Princeton University Library
32101 079226179

Digitized by Google

7924
.154
1819

Library of

Dei Sub Numine Viget

Princeton University.

by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt

für das

Königreich Baiern.

I. Stück. München, Sonnabend den 2. Januar 1819.

Mun. L. Jmern.

Inhalt.

Bildung der Kammer der Reichsräthe. — Königliche Ernennung des ersten Präsidenten des Reichsraths. — Königliche Ernennung der Einweisungs-Commission zur Kammer der Abgeordneten.

Bildung der Kammer der Reichsräthe.

Prinzen des Königlichen Hauses.

Seine Königliche Hoheit der Herr Kronprinz;

Seine Königliche Hoheit der Herr Herzog Carl Theodor;

Seine Königliche Hoheit der Herr Herzog Wilhelm;

Seine Königliche Hoheit der Herr Herzog Pius.

Hiernach folgen:

1) Seine Königliche Hoheit der Herr Herzog Eugen von Leuchtenberg und Fürst von Eichstädt.

(RECAP)
7924
.154
...d in Germany
499011
Digitized by Google

Kron-Beamte des Reichs.

2) Herr Ludwig Kraft Carl Fürst von Oettingen-Oettingen und Oettingen-Wallerstein, Kron Oberst-hofmeister;

3) Herr Anselm Maria Fürst Fugger von Babenhausen, Kron-Oberst-kämmerer;

4) Herr Carl Alexander Fürst von Thurn und Taxis, Kron-Oberstpostmeister.

Erzbischöfe.

5) Herr Fürst Joseph aus dem gräflichen Hause von Stubenberg, Erzbischof von Bamberg;

6) Herr Freyherr von Gebsattel, Erzbischof von München und Freysing.

Häupter der ehemals reichsständischen fürstlichen und gräflichen Häuser, mit Vorbehalt der Rangbestimmung.

7) Herr Franz Fürst von Hohenlohe-Schillingsfürst;

8) Herr Carl Friedrich Wilhelm Emmerich Fürst von Leiningen;

9) Herr Friedrich Carl Gottlob Fürst von Löwenstein-Wertheim-Freudenberg;

10) Herr Carl Ludwig Constantin Fürst von Löwenstein-Wertheim-Rosenberg;

11) Herr Alois Fürst von Oettingen-Oettingen und Oettingen-Spielberg;

12) Herr Christian Friedrich Graf von Castell-Remlingen;

13) Herr Joseph Graf Fugger von und zu Glött;

14) Herr Joseph Hugo Graf Fugger von und zu Kirchheim;

15) Herr Joseph Carl Leopold Friedrich Ludwig Graf von Ortenburg zu Tambach des ältern Geschlechts;

16) Herr Friedrich Reinhard Burghard Graf von Rechteren-Limpurg;

17) Herr Erwin Franz Damian Joseph Graf von Schönborn;

Digitized by Google

18) Herr Graf Waldbott von Bassenheim;

19) Herr Carl Graf von Pappenheim;

20) Herr Carl Christian Ernst Heinrich Graf von Giech;

21) Herr Friedrich Graf Fugger von Kirchberg-Weißenhorn.

---

22) Herr Johann Nepomuk von Wolf, Bischof von Regensburg, als ernanntes Mitglied aus den Bischöfen für die erste Stände-Versammlung;

23) Herr Carl August Freyherr von Seckendorf, als Präsident des Protestantischen General-Consistoriums.

Erbliche Reichsräthe.

24) Herr Carl Fürst von Wrede;

25) Herr Joseph August Graf von Törring-Jettenbach und Guttenzell;

26) Herr Max. Graf von Preysing auf Hohenaschau;

27) Herr Clemens Graf von Törring-Seefeld;

28) Herr Heinrich Graf von Rheinstein-Tattenbach;

29) Herr Caspar Graf von Preysing zu Moos;

30) Herr Max. Graf von Montgelas;

31) Herr Carl Freyherr von Würzburg;

32) Herr Carl Wilhelm Graf von Eckardt;

33) Herr Cajetan Graf von Sandizell;

34) Herr Max. Graf von Holnstein;

35) Herr Clemens Wenzeslaus Graf Schenk von Stauffenberg;

36) Herr Johann Anton Freyherr von Mandl;

37) Herr Franz Xaver Freyherr von Ruffini;

38) Herr Gabriel Graf von Bray.

Digitized by Google

Lebenslängliche Reichsräthe.

39) Herr Alois Franz Xaver Graf von Rechberg und Rothenlöwen, Staats-Minister des Königlichen Hauses und des Aeußern;

40) Herr Maximilian Graf von Thurn und Tassis, Königl. Oberstkämmerer;

41) Herr Carl Ludwig Freyherr von Keßling, Königlicher Oberststallmeister;

42) Herr Carl Maria Rupert Graf von Arco, Präsident des Königlichen Ober-Appellations-Gerichts;

43) Herr Friedrich von Zentner, Staatsrath und General-Director des Staats-Ministeriums des Innern;

44) Herr Clemens Graf von Leyden, Königlicher Staatsrath;

45) Herr Clemens von Ragkowich, General-Lieutenant und General-Commandant;

46) Herr Franz Graf von Deroy, Königlicher General-Major;

47) Herr Freyherr von Gemmingen, vormaliger Minister;

48) Herr Freyherr von Flachslanden, Königlicher wirklicher geheimer Rath und Groß-Bailly;

49) Herr Freyherr von Frankenstein, geheimer Rath;

50) Herr Ritter von Gynand, aus dem Rheinkreise.

Digitized by Google

Königliche Ernennung des ersten Präsidenten des Reichsraths.

Seine Majestät der König haben in Bezug auf die in dem Edicte über die Stände-Versammlung Tit. I. §. 53. gegebene Bestimmung allergnädigst geruhet, unterm 6. December v. J. den Königl. Feldmarschall Herrn Fürsten von Wrede für die Dauer der ersten Stände-Versammlung als ersten Präsidenten der Kammer der Reichsräthe zu ernennen.

München am 1. Jänner 1819.

Gemäß den Bestimmungen des Edicts über die Stände-Versammlung haben Seine Majestät der König dem Königl. Feldmarschall, Herrn Fürsten Carl von Wrede, als Präsidenten des Reichsraths der ersten Kammer die Leitung dieses Geschäftes übertragen.

München am 1. Jänner 1819.

Königliche Ernennung der Einweisungs-Commission zur Kammer der Abgeordneten.

Seine Majestät der König geruhten in Folge der in dem Edicte über die Stände-Versammlung enthaltenen Vorschrift für die erste Zusammenberufung der neugewählten Kammer der Abgeordneten eine Einweisungs-Commission und zwar aus folgenden Mitgliedern zu ernennen:

1) aus dem Königl. Staatsrathe und General-Director des Staatsministeriums des Innern, Georg Friedrich von Zentner,

2) den beyden Königlichen Ministerial-Räthen von Sutner und von Stürmer,

---

und dabey zu befehlen, daß sich diese Commission an dem bestimmten Tage der Ein-

berufung der Stände-Versammlung in dem gegenwärtigen Stände-Hause versammele, und die ihr in dem Edicte übertragenen Geschäfte besorge.

München am 1. Januar 1819.

Allgemeines
Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

II. Stück. München, Mittwochs den 6. Januar 1819.

Inhalt.

Königliche Allerhöchste Entschließung Die Instruction über Behandlung der Familien-Fidei-Commisse und Führung der Fidei-Commiß-Matrikel bey den Königlichen Appellations-Gerichten.
Stipendien-Verleihungen.

Königliche Allerhöchste Entschließung.

(Die Instruction über Behandlung der Familien-Fidei-Commisse und Führung der Fidei-Commiß-Matrikel bey den Königlichen Appellations-Gerichten betreffend.)

Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

In Erwägung, daß sowohl die gänzliche Erreichung der dem Edicte über die Familien-Fidei-Commisse vom 26. May 1818 (Beylage VII. der Verfassungs-Urkunde) zum Grunde liegenden Absicht, als die Sicherstellung Aller, welche bey einem zu errichtenden oder schon errichteten Familien-Fidei-Commisse Rechte zu wahren haben, eine vollkommene Gleichförmigkeit des Verfahrens bey den verschiedenen, in jenem Edicte Unseren Appellations-Gerichten aufgetragenen Verrichtungen wesentlich erfodere, haben Wir Uns nach Vernehmung der zu Vollziehung der Verfassungs-Urkunde von Uns angeordneten Ministerial-Conferenz bewogen gefunden, denselben nachstehende auf das genaueste zu befolgende Instruction zu ertheilen. Die dazu gehörigen Formulare werden besonders mitgetheilt werden, und sind ohne alle Abänderung anzuwenden.

München den 22. December 1818.

Max. Joseph.

Graf v. Reigersberg.

Auf Königlichen Allerhöchsten Befehl,
der General-Secretaire:
von Remmer.

Instruction
über
Behandlung der Familien-Fidei-Commisse und Führung der Fidei-Commiß-Matrikel bey den Königlichen Appellations-Gerichten.

I.

Anordnung eines besondern ständigen Senats für die Fidei-Commisse.

§. 1.

Bey jedem Appellationsgerichte wird für die Fidei-Commißsachen, so weit diese durch das Edict über die Familien-Fidei-Commisse den Appellationsgerichten übertragen sind, ein besonderer ständiger Senat angeordnet.

§. 2.

Dieser Senat besteht nebst dem Präsidenten aus vier Votanten, nämlich einem Director und drey Räthen, dann einem Secretaire. Für die Verhinderungs-Fälle eines oder des andern Votanten werden zwey Räthe als ständige zur Ergänzung dieses Senats bestimmte Mitglieder ernannt. Die Mitglieder des Senats werden vom Präsidenten gewählt, und dem Staats-Ministerium der Justiz zur Genehmigung angezeigt. Zu einem Beschluße wird die Anwesenheit eines Vorstandes und vier Votanten erfodert. Der verhinderte Präsident wird durch den dem Senate beygegebenen Director, und dieser wieder durch einen der Suppleanten ersetzt. Ist der zu diesem Senate benannte Director verhindert, so tritt der andere Director in dessen Functionen als Mitglied des Senates, und als Conservator der Matrikel ein; auch können bey Verhinderung mehrerer Mitglieder des Senates und der zur Ergänzung beygegebenen, andere Appellations-Räthe aushülfsweise zu den Sitzungen gerufen werden.

§. 3.

Mit diesem Senate wird verbunden

1) ein besonderes Einlauf- und Sitzungs-Protocoll, das Erste soll eine eigene Columne über den Vollzug der Beschlüße enthalten; 2) eine besondere Abtheilung der Registratur für die zu den Fidei-Commissen gehörigen Acten und Urkunden; 3) eine besondere Depositen-Casse, welche unter dreyfachen Verschluße a) des Directors, b) eines Rathes, und c) des Secretaire's als Verwalters dieser Casse steht. Ohne einen förmlichen Beschluß des Senats darf nichts zur Depositen-Casse genommen, und nichts aus derselben abgegeben werden.

§. 4.

Der Director ist Conservator der Fidei-Commiß-Matrikel, und des damit verbundenen Urkunden- und Schuldenbuches. Unter seiner Aufsicht werden nach den Beschlüssen des Senates die erfoderlichen Einträge in diese Bücher von dem Secretaire gemacht, und er ist für die ungesäumte und richtige

Eintragung verantwortlich; auch muß er diese Bücher in seiner Aufsicht und Verwahrung dergestalt haben, daß ohne ihn Niemand dazu gelangen kann.

§. 5.

Für ein jedes Fidei-Commiß wird ein Rath des Senates als ständiger Referent benannt, der sich mit allen dessen Verhältnissen auf das genaueste bekannt zu machen, und hinsichtlich der im §. 70. des Edictes bemerkten Obliegenheiten des Fidei-Commiß-Besitzers die angemessenen Verfügungen nach Umständen vom Amtswegen in Antrag zu bringen hat.

§. 6.

Sobald bey dem Appellationsgerichte ein Fidei-Commiß zur Anzeige kommt, soll dafür ein General-Act angelegt werden, in welchem alle das Fidei-Commiß überhaupt betreffenden Actenstücke nach der Zeitfolge aufzunehmen sind. Für einzelne Gegenstände, z. B. Regulirung einer Alimentation oder Aussteuer, Veränderungen an der Substanz, Fidei-Commiß-Schulden u. dgl. sollen, wenn darüber mehrere Verhandlungen statt finden, besondere Acten-Faszikel gebildet, auf diese jedoch in dem General-Acte durch Vormerkungsblätter eigends hingewiesen werden. Alle Acte müssen geheftet, und mit einem Register versehen seyn. Original-Urkunden dürfen zu den Acten nicht gelegt, sondern müssen, so ferne sie nicht den Betheiligten zurückzugeben

sind, und zwar die zur Fidei-Commiß-Massa gehörigen Schuld-Urkunden, an die Depositen-Casse, andere Urkunden aber an das Conservatorium (Archiv) zur Aufbewahrung übergeben werden.

Für sämmtliche Fidei-Commiß-Acten ist ein besonderes Repertorium zu halten.

§. 7.

Im übrigen wird durch Anordnung dieses besondern Senats weder an der Behandlung jener Rechtsstreitigkeiten, welche nach Paragraph 15. des Edictes den sonst zuständigen Gerichten überlassen sind, und in dieser Eigenschaft an die Appellationsgerichte gelangen können, noch an der gewöhnlichen Form der Eingaben und Ausfertigungen etwas verändert.

II.

Von der Fidei-Commiß-Matrikel.

§. 8.

In der Matrikel wird ein jedes Familien-Fidei-Commiß nach dem Namen der Familie, für welche es errichtet ist, bezeichnet, und unter eignen dafür bestimmten Folien eingetragen.

§. 9.

Die zum Eintrag in die Matrikel gehörigen Gegenstände werden bey jedem Fidei-Commisse nach folgenden vier gesonderten Rubriken abgetheilt:

I. den allgemeinen Notizen von den Rechtsverhältnißen eines Fidei-Commisses;

II. dem Verzeichnisse des dazu gehörigen Vermögens;

III. der Benennung des jedesmaligen Besitzers und der Zeit seiner Succession:

IV. Den Urkunden über das Fidei-Commiß.

§. 10.

I. Die allgemeinen Notizen müssen eine kurze aus den Acten geschöpfte Darstellung von Errichtung des Fideicommisses von dessen Haupt-Bestimmungen über die Rechte und Obliegenheiten des Besitzers und der Familien-Glieder, dann über die Succession und von den daran geschehenen Veränderungen enthalten, daher in der Zeitfolge, wie sich eine Veränderung ergiebt, fortgesetzt werden. Diese Notizen hat der Referent zu entwerfen, und vor dem Eintrage in die Matrikel dem Senate zur Genehmigung vorzulegen; übrigens können sie als eine aus den Acten gefertigte Uebersicht nicht weiter zum Beweise dienen, als sie mit den Acten und Urkunden übereinstimmen.

§. 11.

II. Von den Bestandtheilen eines Fidei-Commisses muß eine vollständige Anzeige mit dem Unterschied zwischen Grund und andern Vermögen eingetragen, und durch ferneren Eintrag der folgenden Ab- und Zugänge in einem richtigen Zustande erhalten werden; von den Mobilien und dergleichen Zugehörungen, welche sich bey einem Fidei-Commisse befinden, ist nur eine allgemeine Anzeige mit Beyfügung der Schätzungs-Summe unter Hinweisung auf das bey den Acten aufzubewahrende genaue Verzeichniß derselben zu machen.

§. 12.

III. Bey jeder Veränderung des Besitzers eines Fidei-Commisses ist der Nachfolger verbunden, sich der Nachfolge wegen bey dem Appellationsgerichte zu legitimiren, und hierüber die Eintragung in die Matrikel zu verlangen. Auch sollen alle Gerichte und Testaments-Vollstrecker, welchen eine Veränderung des Besitzers bekannt wird, dem Appellationsgerichte hievon ungesäumt die Anzeige machen.

Bey jedem Besitzer ist der Vor- und Zuname, sein Stand, dann die Veranlassung und Zeit seiner Nachfolge einzutragen.

§. 13.

IV. Alle Urkunden, welche auf den Zustand und die Rechtsverhältnisse eines Fidei-Commisses Einfluß haben, müssen in die Matrikel eingetragen werden; demnach sind die von den Betheiligten übergebenen Vorstellungen und die vor dem Abschlusse eines Geschäftes oder vor dem rechtskräftigen Urtheil gepflogenen Verhandlungen von dem Eintrage ausgeschlossen.

Der Eintrag in die Matrikel geschieht nach dem die Aechtheit und Gültigkeit der Urkunden außer Zweifel gesetzt ist, in der Art, daß jede Urkunde nach ihrer Eigenschaft z. B. als letzwillige Verfügung, als Verfügung, als Familien-Vertrag, als richterliches Urtheil nach ihrem Betreffe und nach ihrem Datum genau bezeichnet, anbey auf die Stelle des Urkunden-Buches (§. 21.) hingewiesen wird, wo sich eine vollständige Abschrift jeder immatrikulirten Urkunde befindet.

Die Urkunden werden in der Matrikel durch fortlaufende Zahlen von einander unterschieden.

III.

Von dem Fidei-Commiß-Schulden-Buch.

§. 14.

Für die Fidei-Commiß-Schulden wird ein besonderes als Theil der Matrikel geltendes Buch gehalten, und darin jedes Fidei-Commiß unter derselben Benennung, die es in der Matrikel hat, mit eignen Folien eingetragen.

§. 15.

Bey jedem Fidei-Commisse ist unter Hinweisung auf die Stelle der Matrikel, worin es sich eingetragen findet, das zu demselben gehörige Vermögen, so wie es in der Matrikel steht, einzutragen, und eben dieses auch in Ansehung der künftigen Ab- und Zugänge zu beobachten.

§. 16.

Der Eintrag jeder Fidei-Commiß-Schuld muß enthalten, a) den Tag der Inscription, b) den Betrag der Foderung, c) den Rechtstitel derselben, d) den Namen des Gläubigers.

§. 17.

Da zu jeder Fidei-Commiß-Schuld die Mitwirkung des Appellations-Gerichts nothwendig ist, so findet eine Vormerkung (Pränotation) nicht statt; dagegen soll jede Fidei-Commiß-Schuld, sobald sie dem Edicte gemäß besteht, gleich nach dem hierüber gefaßten Beschlusse in das Schuldenbuch eingetragen werden.

§. 18.

Fidei-Commiß-Schulden erster Classe müssen von den Schulden zweyter Classe abgesondert, die Schulden jeder Classe aber nach der Zeitfolge eingetragen werden.

§. 19.

Dieses Schuldenbuch vertritt in Ansehung der zu einem Fidei-Commiße gehörigen unbeweglichen Güter die Stelle des öffentlichen Hypothekenbuches, daher sind darauf nicht nur alle Bestimmungen anwendbar, welche über die öffentlichen Hypothekenbücher in verschiedenen Gebietstheilen dermal schon

gelten, und bey allgemeiner Einführung derselben künftig gemacht werden, sondern es haben auch Gerichte und Behörden, in deren Bezirk sich ein im Fidei-Commmiß-Verbande stehendes Gut befindet, von der Zeit an, wo sie das betreffende Appellations-Gericht hievon in Kenntniß gesetzt hat, sich aller ferneren Einträge in das Hypothekenbuch zu enthalten und die Betheiligten an das betreffende Appellationsgericht zu verweisen.

§. 20.

In jenen Gebiethstheilen, wo bereits öffentliche Hypothekenbücher bestehen, sind die Hypotheken-Aemter verbunden, gleich nach erhaltener Anzeige von dem Fidei-Commiß über jedes dazu gehörende Gut einen vollständigen beglaubten Auszug aus dem Hypothekenbuche dem Appellations-Gerichte mitzutheilen, und dieses muß den Auszug unverweilt in das Schuldenbuch übertragen.

IV.

Von dem Urkunden-Buch.

§. 21.

In das **Urkunden-Buch**, welches als ergänzender Theil der Matrikel und des Schuldenbuches anzusehen ist, wird von jeder immatriculirten Urkunde, (§. 13.) desgleichen von jeder Urkunde, welche sich auf den Bestand einer Fidei-Commißschuld deren Cession oder Löschung bezieht, nach deren Eintragung in das Schuldenbuch eine vollständige Abschrift aufgenommen.

Dieses Buch wird blos in chronologischer Ordnung, ohne Unterschied der Fidei-Commisse, welche die Urkunde betreffen, gehalten, dagegen muß bey jeder eingetragenen Urkunde durch eine Randbemerkung auf den Band und die Seite der Matrikel, oder des Schuldenbuches, worin das Geschäft selbst vorkommt, hingewiesen werden.

V.

Allgemeine Vorschriften über diese drey Bücher.

§. 22.

1) Bey jedem Appellationsgerichte sollen die **Matrikel**, das **Schuldenbuch** und das **Urkunden-Buch** als drey besondere und in zweckmäßigen Abtheilungen gebundene Bücher nach den mitgetheilten und genau einzuhaltenden Formularen angelegt und geführt werden.

2) Nichts soll in denselben ausgestrichen oder radirt, kein Blatt eingelegt werden, auch sind die Zwischenschriften oder Einschaltungen sorgfältig zu vermeiden. Die vorkommenden Veränderungen sollen bey der betreffenden Position durch kurze Randbemerkungen unter Hinweisung auf die am gehörigen Orte nachfolgenden vollständigen Einträge angedeutet, in dem Schuldenbuche aber Cessionen und Tilgungen in die dafür bestimmten Columnen eingetragen werden.—

3) Bey jedem Fidei-Commisse soll in der Matrikel, und zwar für jede Rubrik, desgleichen in dem Schuldenbuche für jede Classe der Fidei-Commißschulden zu den in der Folge nothwendigen Einträgen eine verhältnißmäßige Zahl von Blättern offen gelassen werden. Reicht dieser Raum für die folgenden Einträge nicht mehr hin, so werden diese in einem andern Bande fortgesetzt, und dabey in jedem Bande auf den andern hingewiesen, in welchem die dieses Fidei-Commiß betreffenden Einträge stehen.

4) Alle Seiten eines jeden Buches, diejenigen mit einbegriffen, welche für die folgenden Einträge vor der Hand leer bleiben, sollen paginirt, jene Seiten aber, auf welchen sich ein Eintrag befindet, von dem Präsidenten mit seinem Namenszuge versehen, (paraphirt) werden.

5) In jedem Falle muß das Datum der Eintragung beygesetzt, auch besonders darauf gesehen werden, daß das Datum der Eintragung in das Urkundenbuch mit dem in der Matrikel oder in dem Schuldenbuche befindlichen Datum genau übereinstimmt.

6) In der Matrikel (§. 8.) und in dem Urkundenbuche (§. 21.) soll jeder Eintrag am Schluße von dem Director, dem die Conservation der Matrikel (§. 4.) übertragen ist, dann von dem Secretaire, unterzeichnet werden.

7) Alle Fidei-Commisse werden in die Matrikel und in das Schuldenbuch nach der Zeitfolge wie sie dem Appellations-Gerichte vorgelegt werden, aufgenommen.

8) Ist mit einem Fidei-Commisse noch ein oder anderes für die nachgebornen Linien verbunden, so wird ein jedes Fidei-Commiß als für sich bestehend, unter eignen Folien eingetragen, dabey aber in den allgemeinen Notizen der Verband dieser Fidei-Commisse bemerkt, und auf die Stelle hingewiesen, wo ein jedes unter einem eigenen Namen eingetragen ist.

9) Die gänzliche Auflösung eines Fidei-Commisses muß in der Matrikel gleich am Eingange, wo dasselbe mit seiner Benennung vorkommt, und auf gleiche Art in dem Schuldenbuche, und in allen Bänden, welche eine Fortsetzung der Einträge enthalten, bemerkt, dann am Schluße der allgemeinen Notizen (§. 10.) mit Anführung der Ursache und Zeit der Erlöschung angezeigt, die darauf sich beziehende Urkunde am gehörigen Orte (§. 13. und 14.) eingetragen, endlich die Erlöschung sowohl in dem Schuldenbuche als in den Registern bemerkt werden.

10) Zur Erleichterung des Nachschlagens soll in der Matrikel und dem Schuldenbuche auf den für jedes Fidei-Commiß bestimmten Blättern der Name des Fidei-Commisses bemerkt, auch jedem Bande der Matrikel sowohl als des Schulden- und Urkunden-Buches ein alphabetisches Register angehängt, und über alle Bände dieser drey Bücher ein allgemeines Register nach dem vorgeschriebenen Formular gehalten werden.

VI.

Oeffentlichkeit der Matrikel des Urkunden- und des Schuldenbuches.

§. 23.

Wer bey einem Fidei-Commisse ein Interesse hat, kann nach dessen Beschaffenheit die Fidei-Commiß-Matrikel, das Schulden- und Urkunden-Buch entweder eines von diesen Büchern allein, oder alle zugleich einsehen.

§. 24.

Um diese Einsicht hat sich der Betheiligte entweder schriftlich bey dem Appellationsgerichte, oder mündlich bey dem Conservator dieser öffentlichen Bücher (§. 4.) anzumelden, dabey sein Interesse wahrscheinlich zu machen, worauf derselbe, wenn er das Interesse wahrscheinlich findet, und soweit dieses die Einsicht nothwendig macht, die Vorlage zur Einsicht durch mündlichen Auftrag an den Secretaire des Senates verfügt, in zweifelhaften Fällen aber dem Senate Vortrag erstattet.

§. 25.

Die von einem Interessenten zu nehmende Einsicht geschieht jedesmal in Anwesenheit des Secretaire's, welcher genau darauf zu sehen hat, daß die Einsicht nicht weiter genommen werde, als sie gestattet ist, und daß an den vorgelegten Büchern nicht das Mindeste verletzt oder verändert werde.

§. 26.

Wird ein vom Gerichte beglaubigter Auszug aus diesen öffentlichen Büchern verlangt, so ist dazu ein Senatsbeschluß nothwendig. Jeder Auszug soll in offener Form ausgefertiget, von dem Vorstand und dem Conservator der Matrikel (§. 4.), dann dem Secretaire des Senates unterzeichnet, auch mit dem aufgedruckten Gerichtssiegel versehen werden. Eben diese Form der Ausfertigung ist bey allen Certificaten oder Urkunden zu beobachten, welche das Appellationsgericht über das Fidei-Commiß, über dessen Bestätigung, über die zu Veräußerungen oder Fidei-Commiß-Schulden ertheilte Genehmigung und ähnliche Geschäfte ausstellet.

VII.

Besondere Vorschriften über das Verhalten bey Vorlage und Bestätigung der Fidei-Commisse.

§. 27.

1. Ueberhaupt.

Bey Errichtung eines Fidei-Commisses sollen die Appellations-Gerichte nicht nur das im Edicte §. 26—30. vorgeschriebene Verfahren einhalten, sondern auch

1) in Ansehung des dazu bestimmten unbeweglichen Vermögens ohne Unterschied, sobald sie die Anzeige davon erhalten haben, dem Hypotheken-Amte Nachricht geben, welches verbunden ist, auf der Stelle die Vormerkung im Hypotheken-

buche zu machen, und sich aller weitern Einträge in das Hypothekenbuch hinsichtlich dieser Immobilien zu enthalten.

2) Wenn ein Fidei-Commiß dem Edicte §. 10. und §. 20. gemäß nur bedingt, oder mit Vorbehalt der Rechte der Notherben bestätiget wird, so muß die öffentliche Ausschreibung und die Immatriculirung wie bey unbedingten Fidei-Commissen vorgenommen werden.

In der Folge ist eine weitere öffentliche Ausschreibung nur in dem Falle nothwendig, wenn ein solches Fidei-Commiß nicht fortbesteht.

3) Werden zur Mehrung eines schon bestehenden Fidei-Commisses neue Dispositionen gemacht, so kommen zwar in Ansehung der Gläubiger und der Notherben, dann der Vormerkung im Hypothekenbuche, und der Immatriculation die theils im Edicte enthaltenen, theils vorhergehenden Bestimmungen zur Anwendung; doch ist eine förmliche Bestätigung und öffentliche Ausschreibung nicht nothwendig.

4) Alle Gerichte, alle Testaments-Executoren, werden angewiesen, von jeder fideicommissarischen Disposition, sobald sie ihnen bekannt wird, dem zuständigen Appellationsgerichte die Anzeige zu machen.

5) Desgleichen sollen die Gerichte unter deren Leitung das zu einem Fidei-Commisse bestimmte Vermögen dem §. 10. des Edictes gemäß verwaltet wird, dem einschlägigen Appellationsgerichte über den Zustand dieses Vermögens am Schluße eines jeden Jahres Bericht erstatten.

§. 28.

2. Insbesondere bey Verwandlung eines bestandenen Majorates in ein Fidei-Commiß.

Bey Verwandlung eines schon bestandenen Majorates in ein Fidei-Commiß genügt es, wenn die Erklärung des Constituenten, daß das Majorat sich in ein Fidei-Commiß verwandelt, ausgeschrieben, und dann die Immatriculation vollzogen wird.

§. 29.

3. Bey Fidei-Commissen der Familien des vormals unmittelbaren Reichs-Adels.

Bey den Fidei-Commissen, welche in den Familien des vormaligen unmittelbaren Reichs-Adels dem §. 104. des Edictes gemäß noch bestehen, und bey den diesen gleich zu achtenden Stammgütern findet zwar weder das im §. 26. des Edictes vorgeschriebene Verfahren, noch eine Bestätigung Statt, dagegen muß bey deren im §. 108. anbefohlenen Vorlage noch vor Einverleibung in die Matrikel

1) die Eigenschaft des vormaligen unmittelbaren Reichs-Adels, wenn sie nicht schon gerichtskundig ist, nachgewiesen, auch

2) hergestellt werden, daß das Fidei-Commiß oder Stammgut schon vorher bestanden habe, und dem §. 104. des Edictes gemäß noch bestehe.

3) Hiemit ist die Anzeige aller Bestandtheile, Bedingungen und Belastungen des Fidei-Commisses, insbesondere auf welche Linien oder Glieder der Familie sich dasselbe erstrecke, dann welche Successions-Ordnung dabey Statt finde, zu verbinden.

4) Befinden sich Lehen oder grundbare Güter unter den Bestandtheilen, so kommen die Vorschriften des Edictes §. 4. zur Anwendung.

5) Jedesmal ist darauf zu dringen, daß alle das Fidei-Commiß betreffenden Urkunden und Familien-Verträge vollständig entweder in Urschrift oder in gleich glaubwürdigen Abschriften vorgelegt werden.

6) Wenn sich dabey Anstände ergeben, oder bey einem Fidei-Commisse noch andere Mitglieder oder Linien derselben Familie oder andere Familien betheiliget scheinen, so sind auch diese vor der Immatriculation zu vernehmen.

7) In Ansehung der Fidei-Commissarischen Dispositionen und Familien-Verträge ist der §. 9. des Königl. Edcites vom 26. May dieses Jahres, die staatsrechtlichen Verhältnisse der vormals reichsständischen Fürsten, Grafen, und Herren betreffend, (Beylage IV. zur Verfassungs-Urkunde) in Anwendung zu bringen, vermöge dessen sie nur in so weit gültig sind, als sie nichts gegen die Verfassung enthalten; wegen solcher Bestimmungen, welche sich auf die erloschene Corporation beziehen, oder mit der gegenwärtigen Verfassung unvereinbar sind, ist die Abänderung der verfassungswidrigen Stelle den Interessenten aufzutragen, im Weigerungsfalle aber solche zu cassiren, und die deßfallsige Verfügung der Matrikel einzuverleiben.

8) Wenn sich alles in Richtigkeit befindet, so wird das Fidei-Commiß dem §. 30. des Edictes gemäß in die Matrikel eingetragen und durch das Allgemeine Intelligenz-Blatt bekannt gemacht.

VIII.

Geschäfte, welche sich auf die Leitung bestehender Fidei-Commisse beziehen.

§. 30.

Zu dem Wirkungskreise der Appellations-Gerichte werden ausser den im Edicte über die Familien-Fidei-Commisse benannten Fidei-Commiß-Sachen noch besonders folgende gerechnet:

1) die Uebernahme und Verwahrung der zu einem Fidei-Commisse gehörigen Baarschaften, Schuldbriefe, Urkunden und dergleichen, so weit deren gerichtliche Verwahrung dem Edicte gemäß statt findet.

2) Die Bestimmung der Alimentation und Aussteuer, nach Vorschrift des Edictes §. 46, desgleichen der Competenz im Falle des §. 79 und §. 95 des Edictes.

3) Die Untersuchung und Bestimmung, ob, und wie weit eine Schuld als Fidei-Commiß-Schuld erster Klasse anzusehen sey.

4) Die Regulirung der Fristen zur Tilgung der Fidei-Commiß-Schulden und zur Ergänzung der Substanz nach Vorschrift des Edictes §. 69.

5) Die Untersuchung und Entscheidung, ob eine üble Wirthschaft des Besitzers, oder die Nichterfüllung seiner aus dem Fidei-Commisse fließenden Obliegenheiten vorhanden, daher zu den im §. 71 und 72. des Edictes vorgezeichneten Maaßregeln zu schreiten sey, so wie die Anordnung der nothwendig befundenen Administration.

6) Wenn der Besitzer des Fidei-Commisses mit den im §. 72 des Edictes benannten Leistungen im Rückstande verbleibt, so kann das Appellations-Gericht denselben auf Anrufen des Betheiligten oder auch nach Umständen von Amtswegen zu deren Erfüllung anhalten, es hat aber die wirkliche Vollstreckung seiner Zahlungs-Befehle dem Gerichte zu übertragen, in dessen Bezirke sich das Executions-Object befindet.

§. 31.

Alle andern Rechtsstreitigkeiten, welche über ein Fidei-Commiß, oder über die dazu gehörenden Güter entstehen, bleiben dem §. 15 des Edictes zu Folge den sonst zuständigen Gerichten überlassen, welche jedoch verbunden sind, nicht nur bey dem Anfange eines Rechtsstreites dem betreffenden Appellations-Gerichte hievon Nachricht zu geben, damit dasselbe die zur Erhaltung des Fidei-Commisses diensamen Mittel ergreife, auch nach Umständen die Anwarter davon in Kenntniß setzen kann, sondern auch alle in solchen Rechtsstreitigkeiten erlassenen Urtheile nach deren Verkündung in beglaubigter Form mitzutheilen.

Stipendien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben vermög der an die Regierung des Ober-Mainkreises, Kammer des Innern, unterm 15. December 1818, erlassenen Allerhöchsten Entschließung aus dem Heilsbronner-Stipendien-Fond, nachbenannten Studierenden aus dem ehemaligen Fürstenthume Baireuth, folgende Stipendien für das Studien-Jahr 18$\frac{18}{19}$, allergnädigst zu verleihen geruht.

A.

Universitäts-Stipendien erhalten,

a) unter den Candidaten der Rechtswissenschaft:

Christian Friedrich Heinz, 60 fl.

Johann Willfert, aus Selwing, 74 fl.

Friedrich Christian Schnürer, aus Hollfeld, 74 fl.

Friedrich Wilhelm Gottlieb Knab, aus Aufsees, 74 fl.

Johann Heinrich Richter, aus Baireuth, 74 fl.

Christoph Toussaint, aus Hof, 54 fl.

Carl Friedrich Dollhoph, aus Baireuth, 50 fl.

Friedrich Gottlieb Völkel, aus Baireuth, 50 fl.
Ferdinand Glaser, aus Jodiz, 50 fl.
Julius Christian Killinger, aus Baireuth, 50 fl.
Johann Georg Christian Lammers, aus Baireuth, 50 fl.

b) Unter den Kandidaten der Theologie.

Wilhelm Gottlieb Barnickel, aus Markt-Leuthen, 68 fl.
Heinrich Christian Gebhardt, aus Hof, 67 fl.
Adam Christian Dorfmüller, aus Kulmbach, 54 fl.
Christoph Kandler, aus Hof, 50 fl.
Ernst Wilhelm Friedlein, aus Münchberg, 50 fl.
Carl Friedrich Helmreich, aus Weisenstadt, 50 fl.
Christian Friedrich Landgraf, aus Wiesbach, 50 fl.
Georg Söllheim, aus Forkendorf, 50 fl.
Anton Friedrich Glaser, aus Jodiz, 50 fl.
Jacob Christian Bröck, aus Naila, 50 fl.
Johann Paul Wiedemann, aus Baireuth, 50 fl.
Gottlieb Ferdinand Besenbeck, aus Erlangen, 50 fl.

c) Unter den Candidaten der Medizin.

Ernst Christian Falko, aus Bindloch, 50 fl.

d) Unter den Candidaten der Philosophie.

Andreas Moschenbach, aus Greußen, 37 fl. 48 kr.
Johann Christian Friedrich Schaupert, aus Baireuth, 37 fl. 48 kr.
Johann Conrad Irmischer, aus Kulmbach, 50 fl.
Johann Ohnemüller, aus Drossenfeld, 50 fl.

B.

Gymnasial-Stipendien.

Friedrich Rudolph Wagner, aus Baireuth, Schüler der dritten Gymnasial Classe, 50 fl.
Christian Ernst Göring, aus Pilgramsreuth, Schüler der oberen Gymnasial-Classe, 50 fl.
Johann Georg Renzel, in derselben Classe, 50 fl.
Johann Adam Hartung, aus Berneck, Schüler der dritten Gymnasial-Classe, 50 fl.
Johann Hirsch, aus St. Georgen, in derselben Classe, 50 fl.
Friedrich Ludwig Ephraim Schmidt, aus Rehau, Schüler der Ober-Gymnasial-Classe, 27 fl. 30 kr.
Johann Georg Seus, aus Sparneck, in der zweyten Gymnasial-Classe, 27 fl. 30 kr.
Johann Robert Römhild, in derselben Classe, 27 fl. 30 kr.
Johann August Philipp Memminger, aus Münchberg, in der Ober-Gymnasial-Classe, 37 fl. 48 kr.
Friedrich Heinrich Hall, aus Selb, in derselben Classe, 37 fl. 48 kr.
Friedrich Adam Raab, aus Hof, in der untern Gymnasial-Classe, 37 fl. 48 kr.
Friedrich Wilhelm Ludwig Kalb, aus Weidenberg, in derselben Classe, 37 fl. 48 kr.
Georg Wilhelm Friedmann, aus Baireuth, in der zweiten Gymnasial-Classe, 37 fl. 48 kr.
Johann Martin Hölzer, aus Baireuth, in derselben Classe, 37 fl. 48 kr.

In dem Allg. Intell.-Blatt Nro. LX. vom 24. Dec. v. J. ist in der Königl.-Verordnung: das Botenwesen betreffend zu lesen: „Pakete unter 15 Pfund im Gewicht“ anstatt: Pakete und 15 Pfund im Gewicht.

Allgemeines
Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

III. Stück. München, Mittwoch den 13. Januar 1819.

Inhalt.

Armee-Befehl vom 26. December 1818; — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen; — Verleihung der goldenen Verdienst-Medaille; — Verleihung der silbernen Verdienst-Medaille; — die Rechtsanwaltschaft der Rural-Gemeinden und ihrer Stiftungen bey dem Königlichen Appellations-Gerichte für den Ober-Donaukreis betreffend; — Beylage Nro. I.

Armee-Befehl.

München, den 26ten December 1818.

§. 1.

Der pensionirte Hauptmann, Philipp von Hardt, ist am 19. April in Gräbenstadt; — der pensionirte Hauptmann Schieder, am 18. Juny in Redwitz; — der Junker im Artillerie-Regimente, Carl von Schneider, am 23. Juny in München; — der pensionirte Major, Franz Rünagel, am 13. July in Bamberg; — der Major, Sebastian Schwaiger, von der Garnisons-Compagnie Oberhaus, am 21. July in Paßau; — der Bataillons-Chyrurg, Joseph Samutha, von der Garnisons-Compagnie Donauwörth, am 2. August in Donauwörth; — der pensionirte Oberst, Peter Herrmann, am 15. August in Mannheim; — der pensionirte Hauptmann, Christoph Augustin Hanbaumb, am 18. August in Dörflas; — der Commandant der Festung Rothenberg, Oberstlieutenant Jakob Weltmann, am 21. August in Bamberg; — der Oberlieutenant, Jakob Rupprecht, vom dritten Linien-Infanterie-Regimente, am 24. August in Augsburg; — der Hauptmann, Georg Stabel, von der Garnisons-Compagnie Nymphenburg, am 28. August in Nymphenburg; — der pensionirte Major, Gustav Heinrich Graf von Strahlenheim-Wasaburg, am 29. August in Freysing; — der Exempt der Leibgarde-Hartschier und Ritter des Königlich-Französischen St. Ludwigs-Ordens, Oberst Johann Baptist Graf Bichy, am 30. August in München; — der pensionirte Hauptmann, Wendelin Wiffler, am 3. September in Mannheim; — der Unterlieute-

nant, Ferdinand Köpelle, vom achten Linien-Infanterie-Regimente, am 8. September in Cham; — der pensionirte General-Lieutenant, Johann Nepomuk Freyherr von Pfürdt, am 24. September in Freyburg; — der pensionirte Oberstlieutenant, Karl Sauer, am 26. September in München; — der Oberlieutenant, Ernst Roth, vom siebenten Linien-Infanterie-Regimente, am 7. Oktober in Eichstädt; — der pensionirte Oberlieutenant, Johann Baptist v. Schleich, am 15. Oktober in Straubing; — der pensionirte Hauptmann, Otto Bauer, am 19. November in München; — der Unterlieutenant, Johann Baptist Fink, vom zweyten Jäger-Bataillon, am 19. November in Straubing; — der Major, Sebastian Risse, am 21. November in Eichstädt; — der Bataillons-Chyrurg, Doktor Nepomuk Widmann, vom fünften Chevauxlegers-Regimente, am 25. November in Landau; — der pensionirte Hauptmann, Martin Küster, am 26. November in Bamberg, — und der Kasernen-Verwalter, Karl Häßlöcher, am 28. November in Schweinfurth gestorben.

§. 2.

Die nachgesuchte Entlassung haben erhalten:

der Rittmeister des ersten Chevauxlegers-Regiments, Anton von Schmid, mit Beybehaltung seines Charakters und der Erlaubniß, die Uniform der quittirten Offiziere, —

der Oberlieutenant, Kajetan Graf Berchem, vom ersten Linien-Infanterie-Regimente, mit dem Charakter eines Hauptmanns, und der Erlaubniß, die Uniform à la suite der Armee, —

der Oberlieutenant, Christoph Freyherr von Guttenberg, vom ersten Linien-Infanterie-Regimente, mit Beybehaltung seines Charakters und der Erlaubniß, die Uniform à la suite der Armee tragen zu dürfen; —

der Oberlieutenant, Ignaz Walk, vom Artillerie-Regimente; —

der charakterisirte Oberlieutenant, Johann Karl Wilhelm Haubold-Spessart; —

der Unterlieutenant, Joseph Freyherr von Gumppenberg-Pötmes, vom Garde-du-Corps-Regimente, mit dem Charakter eines Oberlieutenants, und der Erlaubniß, die Uniforme à la suite der Armee tragen zu dürfen; —

die Unterlieutenants, Joseph Naef, — und Karl Graf Ysenburg, vom ersten Linien-Infanterie-Regimente; —

der Unterlieutenant, Eduard Abelan, vom sechsten Linien-Infanterie-Regimente; —

der Unterlieutenant, Jakob Schnüß, vom achten Linien-Infanterie-Regimente; —

der Unterlieutenant, Peter Krauß, vom dreyzehnten Linien-Infanterie-Regimente; —

der Unterlieutenant, Joseph Pol, vom sechszehnten Linien-Infanterie-Regimente; —

der Unterlieutenant, Johann Kaspar Köhler, vom ersten Husaren-Regimente, — und

der Junker, Georg Limberger, vom ersten Uhlanen-Regimente.

§. 3.

Wegen Anstellung im Civil-Dienste sind der Kriegsdienste entlassen worden:

der Hauptmann, Daniel Egloff, vom ersten Jäger-Bataillon; —

der Oberlieutenant, Johann Friedrich Ordnung, vom dreyzehnten Linien-Infanterie-Regimente; —

der Oberlieutenant, Constantin Miller, vom zweyten Chevauxlegers-Regimente; —

der Unterlieutenant, Joseph Wolf, vom Ingenieur-Corps; —

der Unterlieutenant, Georg Friedrich Wilhelm Hagen, vom dreyzehnten Linien-Infanterie-Regimente; —

die Unterlieutenants, Heinrich Jacobi, — und Johann Christoph Schelhorn, vom zweyten Jäger-Bataillon; —

der Unterlieutenant, Christian Heinrich Schumann, vom ersten Kürassier-Regimente, — und

der Bataillons-Chyrurg, Joseph Pez.

§. 4.

Die Pension haben erhalten:

der Vice-Chef des General-Auditoriats, General-Lieutenant Jakob Freyherr von Thiboust; — der Premier-Brigadier der Leibgarde der Hartschiere, Oberlieutenant, Johann Nepomuk Niedermeyer; — der Unterlieutenant, Daniel Schönheiter, vom ersten Jäger-Bataillon; — der Unterlieutenant, Joseph Maria von Hann, vom zweyten Jäger-Bataillon; — der Kriegs-Kommissär, Joseph Kaspar Depauli; — der Kriegs-Sekretär, Joseph Ritschel; — der Proviant- und Kasernen-Verwalter in Landsberg, Joseph Pessinger; — der Proviant- und Kasernen-Verwalter in Kempten, Friedrich Wintherz; — der Lazareth-Controlleur, Ferdinand Sartory; — der Bataillons-Chyrurg, Jakob Adamo, von der Garnisons-Compagnie Rothenberg; — und der Regiments-Pferdearzt, Stephan Schwindel, vom dritten Chevauxlegers-Regimente.

§. 5.

Versezt wurden:

der Oberst, Johann Nepomuk Graf Tattenbach, vom dritten Linien-Infanterie-

Regimente, als Exempt zur Leibgarde der Hartschiere; — der Oberst Karl Freyherr von Fick, vom zweyten zum dritten Linien-Infanterie-Regimente; — der Oberstlieutenant, Karl von Schintling, vom dritten zum siebenten Linien-Infanterie-Regimente; — der Major, Christian Freyherr von Weber, vom ersten Kürassier-Regimente zum General-Stabe; — der Hauptmann, Joseph von Fischheim, aus der Pension zur Garnisons-Compagnie Nymphenburg; — der Oberlieutenant, Johann Georg Mutschler, vom Artillerie-Regimente zur Garnisons-Compagnie Donauwörth; — der Unterlieutenant, Joseph Freyherr von Gumppenberg, vom ersten Linien-Infanterie-Regimente zum zweyten Chevauxlegers-Regimente; — der Unterlieutenant, Franz Ludwig Freyherr von Redwitz, vom zwölften Linien-Infanterie-Regimente zum ersten Husaren-Regimente; — die Unterlieutenants, David von Stetten, vom ersten, und Eduard Stöber, vom zweyten Kürassier-Regimente zum Garde du Corps-Regimente; — der Regiments-Quartiermeister, Michael Riedl, vom fünfzehnten Linien-Infanterie-, zum ersten Chevauxlegers-Regimente; — der Regiments-Quartiermeister, Nepomuk Gaugenrieder, vom ersten Jäger-Bataillon zum dritten Linien-Infanterie-Regimente; — der Auditor Roggenhofer, vom ersten Uhlanen-Regimente zum Grenadier-Garde-Regimente; — der Auditor Venino, vom zehnten Linien-Infanterie-Regimente, zum Artillerie-Regimente; — der Auditor Kauer, vom fünfzehnten zum zehnten Linien-Infanterie-Regimente; — der Auditor Schenkel, vom vierzehnten zum fünfzehnten Linien-Infanterie-Regimente; — der Bataillons-Chyrurg, Bernhard Kienhöfer, vom sechszehnten Linien-Infanterie-Regimente, zum ersten Uhlanen-Regimente; — der Bataillons-Chyrurg, Wilhelm Offenhäuser, vom zehnten Linien-Infanterie-, zum vierten Chevauxlegers-Regimente; — der Junker, Kaspar Veit, vom zehnten Linien-Infanterie-, zum Grenadier-Garde-Regimente.

§. 6.

Der General-Lieutenant der Cavallerie, Aloys Graf Taufkirchen, ist zum Chef des General-Auditoriats ernannt.

§. 7.

Befördert wurden:

der Oberst à la suite, Johann Gottfried Freyherr Cappler von Oeden, genannt Bautz, zum General-Major à la suite; — ferner:

der Oberstlieutenant und Flügel-Adjutant der Infanterie, August Fürst von Thurn und Taxis, zum Oberst; — dann

in der Leibgarde der Hartschiere:

der Sous-Brigadier, Unterlieutenant

Johann Lechner, zum Premier-Brigadier und Oberlieutenant; — der Hartschier, Jakob Dackermann, zum Sous-Brigadier und Unterlieutenant; —

im Ingenieur-Corps:

der Fahnen-Cadet, Andreas von Stürzer, — der Conducteur, Gottlieb Freyherr Kreß von Kressenstein, — die Fahnen Cadetten, Joseph Schmauß, und Franz Holl, zu Unterlieutenants; —

im Artillerie-Regimente:

der Unterlieutenant, Philipp von Brand, zum Oberlieutenant; — der Junker, Jakob Fuchs, — und der Fahnen-Cadet, Maximilian von Chlingensperg, zu Unterlieutenants; — der Feuerwerker, Kaspar Michaeli, — der Regiments-Cadet, Corporal Karl Kummerer, — und der Regiments-Cadet, Kanonier Franz Adolph Chardonillet, zu Junkern; —

im Grenadier-Garde-Regimente:

der Regiments-Cadet, Corporal Joseph von Walter, vom ersten Linien-Infanterie-Regimente, zum Junker; —

im ersten Linien-Infanterie-Regimente:

die Fahnen-Cadetten, Eduard Dietrich, — Anton Freyherr von Schleich, und Max Graf Marawitzky, zu Unterlieutenants; —

im zweyten Linien-Infanterie-Regimente:

der Bataillons-Quartiermeister, Anton Rimmel, zum Regiments-Quartiermeister; —

im dritten Linien-Infanterie-Regimente:

die Fahnen-Cadetten, Martin Neumann, — und Karl von Gutermann, zu Unterlieutenants; —

im vierten Linien-Infanterie-Regimente:

die Fahnen-Cadetten, Anton Ziegler, — und Joseph Wetzstein, zu Unterlieutenants; —

im fünften Linien-Infanterie-Regimente:

der Bataillons-Auditor, Ludwig Bachmann, zum Regiments-Auditor; —

im siebenten Linien-Infanterie-Regimente:

der Fahnen-Cadet, Aloys Stockhammern, zum Unterlieutenant; — der Bataillons-Auditor, Ignaz Schön, zum Regiments-Auditor; —

im eilften Linien-Infanterie-Regimente:

der Bataillons-Quartiermeister, Ernst Büchner, zum Regiments-Quartiermeister; —

im vierzehnten Linien-Infanterie-Regimente:

der Bataillons-Auditor, Aloys Mainzweig, zum Regiments-Auditor; —

im fünfzehnten Linien-Infanterie-Regimente:

der Regiments-Actuar, Georg Hofbauer, zum Bataillons-Quartiermeister; —

im zweyten Jäger-Bataillon:

der Fahnen-Cadet, Ferdinand Graf Morawitzky, zum Unterlieutenant; —

im ersten Kürassier-Regimente:

der Junker, Heinrich von Bontemps, vom fünften Chevauxlegers-Regimente, — und der Hartschier, Paul Wanner, zu Unterlieutenants; — der Bataillons-Auditor, Martin Ertel, zum Regiments-Auditor; —

im zweyten Kürassier-Regimente:

der Regiments-Cadet, Corporal Friedrich Freyherr von Reitzenstein, zum Unterlieutenant; —

im zweyten Chevauxlegers-Regimente:

die Fahnen-Cadetten, August Friedrich Strunz, — und Otto Baust, zu Unterlieutenants; — der Bataillons-Auditor, Philipp Christoph Rätzler, zum Regiments-Auditor; —

im vierten Chevauxlegers-Regimente:

der Regiments-Cadet, Eduard West, zum Junker; — der Bataillons-Auditor, Franz Hartmann, zum Regiments-Auditor; —

im ersten Uhlanen-Regimente:

der Bataillons-Auditor, Julius Schmelzing, zum Regiments-Auditor; —

im ersten Husaren-Regimente:

der Regiments-Cadet, Corporal Friedrich Hertlein, jun., zum Junker; — der Bataillons-Chyrurg des ersten Uhlanen-Regiments, Max Eberl, zum Regiments-Chyrurg; —

im Artillerie- und Armee-Fuhrwesens-Bataillon:

der Bataillons-Auditor, Johann Baptist von Müllern, zum Regiments-Auditor; —

bey der Commandantschaft München:

der Bataillons-Auditor, Johann Nepomuk Obermayr, zum Regiments-Auditor; —

bey der Commandantschaft Landau:

der Bataillons-Auditor, Sigmund von Holzschuher, zum Regiments-Auditor; —

bey der Commandantschaft Speyer:

der Bataillons-Auditor, Franz Traurig, zum Regiments-Auditor;

bey der Commandantschaft Würzburg:

der Bataillons-Auditor, Anton Popp, zum Regiments-Auditor; —

bey dem Cadetten-Corps:

der Actuar, Heinrich Menges, zum Bataillons-Quartiermeister; —

bey dem Ober-Administrativ-Collegium der Armee und dessen untergeordneten Branchen:

der Propiant-Verwalter, Peter Kern, — der Expeditions-Amts-Gehülfe, Joseph Goßler, — und der Protocollist, Johann Baptist Franz, zu Sekretärs; —

der Registraturs-Gehülfe, Ignaz Harter, zum Registrator; — der Bataillons-Quartiermeister, Jakob Bram, zum Registraturs-Gehülfen; —

der Regiments-Quartiermeister, Kaspar Frohn, zum Expeditions-Amts-Controlleur; —

die Rechnungs-Kommissäre, David Dillmann, — Karl Wolff und Heinrich Pfirkner, zu Buchhaltern; — der Lazareth-Verwalter, Georg Schenk, und der Regiments-Quartiermeister, Max Heimsöth, zu Rechnungs-Kommissären; —

der Kriegs-Kommissär, Joseph Melzer, zum Pensions-Zahlmeister, — und der Haupt-Kassa-Officiant, Karl Sartory, zum Controlleur; —

der Regiments-Quartiermeister, Jakob Kurz, vom Artillerie-Regimente, zum Proviant- und Fourage-Verwalter in Kempten; —

die Bataillons-Quartiermeister, Ferdinand Leybold, — und Andreas Reinhard, zu Regiments-Quartiermeistern; — und der Fourier, Johann Baptist Mussinan, vom eilften Linien-Infanterie-Regimente, zum Bataillons-Quartiermeister.

§. 8.

Zu Bataillons-Auditoren wurden ernannt:

Ernst Hertel, beym Garde-du-Corps-Regimente; —

der Unterlieutenant Herschmann, vom dritten Linien-Infanterie-Regimente, bey der Commandantschaft München; —

der Oberlieutenant Geggenhauer, vom eilften Linien-Infanterie-Regimente, bey diesem Regimente; —

der Oberlieutenant Kratzer, vom neunten Linien-Infanterie-Regimente, bey der Commandantschaft Würzburg; —

der Oberlieutenant Büttner, vom sie-

im fünfzehnten Linien-Infanterie-Regimente:

der Regiments-Actuar, Georg Hofbauer, zum Bataillons-Quartiermeister; —

im zweyten Jäger-Bataillon:

der Fahnen-Cadet, Ferdinand Graf Morawitzky, zum Unterlieutenant; —

im ersten Kürassier-Regimente:

der Junker, Heinrich von Bontempo, vom fünften Chevauxlegers-Regimente, — und der Hartschier, Paul Wanner, zu Unterlieutenants; — der Bataillons-Auditor, Martin Ertel, zum Regiments-Auditor; —

im zweyten Kürassier-Regimente:

der Regiments-Cadet, Corporal Friedrich Freyherr von Reitzenstein, zum Unterlieutenant; —

im zweyten Chevauxlegers-Regimente:

die Fahnen-Cadetten, August Friedrich Sturz, — und Otto Baust, zu Unterlieutenants; — der Bataillons-Auditor, Philipp Christoph Rößler, zum Regiments-Auditor; —

im vierten Chevauxlegers-Regimente:

der Regiments-Cadet, Eduard West, zum Junker; — der Bataillons-Auditor, Franz Hartmann, zum Regiments-Auditor; —

im ersten Uhlanen-Regimente:

der Bataillons-Auditor, Julius Schmelzing, zum Regiments-Auditor; —

im ersten Husaren-Regimente:

der Regiments-Cadet, Corporal Friedrich Hertlein, jun., zum Junker; — der Bataillons-Chyrurg des ersten Uhlanen-Regiments, Max Eberl, zum Regiments-Chyrurg; —

im Artillerie- und Armee-Fuhrwesens-Bataillon:

der Bataillons-Auditor, Johann Baptist von Müllern, zum Regiments-Auditor; —

bey der Commandantschaft München:

der Bataillons-Auditor, Johann Nepomuk Obermayr, zum Regiments-Auditor; —

bey der Commandantschaft Landau:

der Bataillons-Auditor, Sigmund von Holzschuher, zum Regiments-Auditor; —

bey der Commandantschaft Speyer:

der Bataillons-Auditor, Franz Traurig, zum Regiments-Auditor;

bey der Commandantschaft Würzburg:

der Bataillons-Auditor, Anton Popp, zum Regiments-Auditor; —

bey dem Cadetten-Corps:

der Actuar, Heinrich Menges, zum Bataillons-Quartiermeister; —

bey dem Ober-Administrativ-Collegium der Armee und dessen untergeordneten Branchen:

der Proviant-Verwalter, Peter Kern, — der Expeditions-Amts-Gehülfe, Joseph Goßler, — und der Protocollist, Johann Baptist Franz, zu Sekretärs; —

der Registratur-Gehülfe, Ignaz Harter, zum Registrator; — der Bataillons-Quartiermeister, Jakob Bram, zum Registratur-Gehülfen; —

der Regiments-Quartiermeister, Kaspar Frohn, zum Expeditions-Amts-Controlleur; —

die Rechnungs-Kommissäre, David Dillmann, — Karl Wolff und Heinrich Prückner, zu Buchhaltern; — der Lazareth-Verwalter, Georg Schenk, und der Regiments-Quartiermeister, Max Heimförth, zu Rechnungs-Kommissären; —

der Kriegs-Kommissär, Joseph Melzer, zum Pensions-Zahlmeister, — und der Haupt-Kassa-Officiant, Karl Sartory, zum Controlleur; —

der Regiments-Quartiermeister, Jakob Kurz, vom Artillerie-Regimente, zum Proviant- und Fourage-Verwalter in Kempten; —

die Bataillons-Quartiermeister, Ferdinand Leybold, — und Andreas Reinhard, zu Regiments-Quartiermeistern; — und der Fourier, Johann Baptist Mussinan, vom eilften Linien-Infanterie-Regimente, zum Bataillons-Quartiermeister.

§. 8.

Zu Bataillons-Auditoren wurden ernannt:

Ernst Hertel, beym Garde-du-Corps-Regimente; —

der Unterlieutenant Herschmann, vom dritten Linien-Infanterie-Regimente, bey der Commandantschaft München; —

der Oberlieutenant Geggenhauer, vom eilften Linien-Infanterie-Regimente, bey diesem Regimente; —

der Oberlieutenant Kraher, vom neunten Linien-Infanterie-Regimente, bey der Commandantschaft Würzburg; —

der Oberlieutenant Büttner, vom sie-

benten Linien-Infanterie-Regimente; beym zweyten Jäger-Bataillon; —

der Unterlieutenant Reulbach, vom zweyten Jäger-Bataillon, bey der Commandantschaft Würzburg; —

der Unterlieutenant Ehrenlechner, vom ersten Jäger-Bataillon, beym dritten Linien-Infanterie-Regimente, — und Ignaz Stalf, bey der Commandantschaft Würzburg.

§. 9.

August Schindler hat den Charakter eines Majors der Infanterie, mit der Erlaubniß, die Uniforme à la suite der Armee tragen zu dürfen, erhalten.

§. 10.

Angestellt wurden:

Christian Sturz, als Hauptmann im fünfzehnten Linien-Infanterie-Regimente; —

Gustav Fürst v. Wrede, als Unterlieutenant im Artillerie-Regimente; —

Franz Grainger, als Unterlieutenant im zweyten Kürassier-Regimente, — und Heinrich Wendland, als Unterlieutenant im ersten Kürassier-Regimente.

Max. Joseph.

Graf von Triva.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise.

1. Die Pfarrey Garmisch.

Durch die von Seiner Königlichen Majestät bewilligte Resignation der Pfarrey Garmisch von Seiten des letzten Besitzers derselben, kam dieselbe in Erledigung.

Sie liegt in der Diöcese Freysing, im Decanate Werdenfels, und im Königlichen Landgerichte gleichen Namens, und pastorirt 1951 Seelen.

In ihrem Umkreise enthält sie drey Filiale, in denen sich, nämlich zu Farchant und Greinau, Schul-Beneficiaten befinden, denen, so wie den in Garmisch befindlichen beyden Beneficiaten, die Aushülfe in der Seelsorge zur Verbindlichkeit gemacht ist.

Nebstdem muß auch ein Cooperator gehalten werden.

Die Renten des Pfarrers bestehen in 965 fl. 57 kr.

Besondre Lasten haften auf dieser Pfarrey:

1. an Grundzins . . . — fl. 55 kr.
2. der dem resignirten Pfarrer zu reichende Absent mit jährlich . . . . 75 „ — „

2. Die Pfarrey Steinkirchen.

Durch den Tod des letzten Besitzers ward die Pfarrey Steinkirchen erledigt; selbe liegt in der Diöcese Freysing, im Rural-Capitel Dorfen, im Königlichen Landgerichte Erding, und pastorirt 1703 Seelen.

Sie enthält sieben Filiale, die nebst dem Pfarrer durch einen Provisor und zwey Cooperatoren versehen werden; auch befinden sich in ihrem Bezirke zwey Schulen.

Die Renten dieser Pfarrey betragen 3457 fl. 20 $\frac{1}{4}$ kr.

Die Lasten bestehen außer den gewöhnlichen Staats- und Diöcesan-Abgaben, in einem Absente von 600 fl. zum Rentamte Erding.

Dieser Absent ist jedoch so lange auf 300 fl. reduciret, bis das auf besagter Pfarrey haftende Bauschillings-Capital zu 3989 fl., das mit jährlichen 300 fl. Ausstifts-fristen getilgt werden muß, abgetragen seyn wird.

Man bemerkt übrigens, daß dieses Bauschillings-Capital den Erben des verstorbenen Pfarrers, Priester Simon Schmidbauer, baar abgelöst, oder sich sonst mit ihnen hierüber verstanden werden muß.

Im Unter-Donaukreise.

3. Die Pfarrey Röhrnbach.

Durch den Tod des Pfarrers zu Röhrnbach ist diese Pfarrey in Erledigung gekommen.

Sie liegt in der Diöcese Paßau, im Decanate Waldkirchen, und im Königlichen Landgerichte Wolfstein.

Ihr Umkreis beträgt 5 $\frac{1}{2}$ Stunde, innerhalb denen 3325 Seelen zu pastoriren sind. Es befindet sich in derselben eine Schule und ein Filial, dann ein Ordinar-Caplan, der zugleich Cooperator zu Röhrnbach ist, und ein Supernumerar-Caplan.

Das Einkommen eines Pfarrers beläuft sich auf 3619 fl. 32 kr. 1 dl.; die Lasten bestehen in 1234 fl. 12 kr. 2 dl.

4. Die Pfarrey Waltendorf.

Durch die Versetzung des Pfarrers zu Waltendorf, ist diese Pfarrey erlediget worden.

Sie liegt in der Diöcese Regensburg, im Decanate und Landgerichte Deggendorf, und zählt 180 Seelen.

Die Renten betragen:

a) aus Realitäten	. . .	636 fl. 56 kr.
b) „ Rechten	. . .	5 „ 17 „
Latus		642 fl. 13 kr.

Transport	. 642 fl.	13 kr.
c) von Zehnten . . .	123 „	27 „
d) „ Kirchen-Deputaten	11 „	21 „
e) „ der Stole . . .	30 „	46 „
Summa	. 807 fl.	47 kr.

Die Lasten sind, mit Ausnahme des Aufwandes auf die Oekonomie, auf 118 fl. 3 kr. 2 hl. berechnet.

Im Regenkreise.

5. Die Pfarrey Lenting.

Die Pfarrey Lenting in dem Königlichen Landgerichte Ingolstadt, ist durch die Versetzung des Pfarrers, Joseph Baumeister, nach Irsching, zur Erledigung gekommen.

Die Bevölkerung derselben besteht in 424 Seelen, welche der Pfarrer allein besorget.

Die jährlichen Einkünfte bestehen:

1. in dem Ertrage der Widdumgründe zu	186 fl.	17 kr.
2. in dem Ertrage der Zehnten zu	143 „	1 „
3. in einem Competenz-Getreide zu	352 „	45 „
4. in den Stolgefällen . .	57 „	44 „
5. in Bezügen von den Stiftungen	86 „	43 ½
6. für herkömmliche Gaben .	11 „	15 ¾
Summa	. 837 fl.	46 ½

Die Staats- und andere ständige Lasten belaufen sich auf 201 fl. 48 ½ kr.

Im Ober-Donaukreise.

6. Die Stadt-Pfarrey Gundelfingen.

Durch Versetzung des Pfarrers Hirner ist die Stadtpfarrey Gundelfingen erlediget worden.

Diese in der Diöcese Augsburg und dem Landgerichte Lauingen liegende Pfarrey begreift außer der Stadt die Filiale Veltriedhausen und Peterswörth, dann vier Einödhöfe.

In dem Filiale Peterswörth ist besonderer Gottesdienst zu halten, und deshalb ein eigener Hülfspriester nothwendig; — die Auslage hiefür wird durch den Ertrag dieses Filials gedeckt.

Die ganze Pfarrey enthält sonach 2564 Seelen. — Der Gesammtbetrag berechnet sich auf 1251 fl. Die Lasten, mit Ausschluß der Verbindlichkeit zu Haltung eines Hülfspriesters, 87 fl. 39 kr.

In Gundelfingen und Peterswörth sind Schulen.

Zur Unterstützung des Pfarrers befinden sich daselbst noch ein Caplaney-Beneficiat wegen Veitriedhausen, dann zwey Frühmeß-Beneficiaten.

Im Ober-Mainkreise:

7. Das Diaconat Weisenstadt.

Durch die Beförderung des Diacons Schlichting auf die Pfarrey Seukendorf, Decanats Kadolzburg, ist das Diaconat Weisenstadt, im Decanate Wunsiedel, erledigt worden. Diese Stelle erträgt jährlich 406 fl. 32 ¾ kr.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien zu verleihen allergnädigst geruhet:

am 12. December 1818 die Pfarrey zu Burgwahlbach, Landgerichts Bischofsheim, dem Priester Philipp Scheller, Caplan zu Wernierichshausen; — die erledigte Condiaconat-Stelle bey der St. Jacobs-Kirche in Rothenburg, dem bisherigen Vicar zu Büchenbach, Decanats Schwabach, Johann Michael Lechner; —

am 15. December 1818 das Curat-Beneficium zu Frauenried, Landgerichts Miesbach, dem Priester Andreas Seelmaier, Cooperator zu Holzen, Landgerichts Ebersberg; —

am 21. December 1818 die Pfarrey zu Rohrnfels, Landgerichts Neuburg an der Donau, dem bisherigen Pfarrer zu Mickhausen, Landgerichts Schwabmünchen, Priester Friedrich Zerreiß; —

am 25. December 1818 die Pfarrey zu Ebersberg, Landgericht gleichen Namens, dem Priester Gerhard Pentsperger, bisherigen Curat-Priester zu Olstatt; — die Pfarrey zu Rothenkirchen, Landgerichts Kronach, dem bisherigen Pfarrer zu Stadelhofen, Priester Paul Berner, — und die dadurch erledigte Pfarrey zu Stadelhofen, Landgerichts Scheßlitz, dem Priester Michael Gihl, Caplan an der Wunderburg zu Bamberg; — die Pfarrey zu Burgebrach, Landgericht gleichen Namens, dem bisherigen Pfarrer zu Wallenfels, Priester Johann Appel, und die hiedurch erledigte Pfarrey Wallenfels, Landgerichts Kronach, dem Priester Konrad Pabst, Pfarr-Provisor zu Unterleinterbach; — die Pfarrey zu Lahm, Landgerichts Kronach, dem Priester Philipp Anton Mussinan, Caplan an der Pfarrkirche zu St. Gangolph in Bamberg; —

am 31. December 1818 die Pfarrey zu Kirchenschönbach, Landgerichts Geroldshofen, dem Priester Georg Franz Bauwein, Pfarr-Vicar zu Ingolstadt.

Verleihung der goldenen Verdienst-Medaille.

Seine Königliche Majestät haben vermöge der an die Königliche Regierung des

Isar-Kreises unterm 21. December 1818 erlassenen Allerhöchsten Entschließung, dem Hütterlamts-Gehülfen Cajetan Meggendorfer, zu Hohenaschau, rücksichtlich seiner, bey der im Jahre 1815 daselbst statt gehabten Feuersbrunst, bewiesenen ganz besondern Auszeichnung, die goldene Civil-Verdienst-Medaille zu verleihen, allergnädigst geruhet.

Verleihung der silbernen Verdienst-Medaille.

Seine Königliche Majestät haben vermöge der an die Königliche Regierung des Regenkreises unterm 30. December 1818 erlassenen Allerhöchsten Entschließung, dem verdienten protestantischen Mädchenschullehrer Adam Oetschl in Regensburg, welcher während seiner fünfzigjährigen Dienstzeit im Schulamte durch Kenntnisse, Fleiß und sittliches Betragen sich ausgezeichnet hat, zu seiner Belohnung die silberne Verdienst-Medaille zu verleihen, allergnädigst geruhet.

Da der vormalige Landgerichts-Scribent und nunmehrige Magistrats-Officiant zu Amberg, Joseph Grammer, während der Durchmärsche fremder Kriegsvölker in den Jahren 1813 und 1814 mit rastloser Anstrengung, größter Lebensgefahr und bestem Erfolge ganz besondere Dienste geleistet hat, so haben Seine Königliche Majestät vermöge

der an die Königliche Regierung des Regen-Kreises unterm 30. December 1818 ergangenen Allerhöchsten Entschließung, denselben zum Beweise der Anerkennung, mit der silbernen Verdienst-Medaille zu belohnen geruhet.

Seine Königliche Majestät haben vermöge der unterm 4. Januar 1819 an die Königliche Regierung des Unter-Mainkreises erlassenen Allerhöchsten Entschließung, dem Schullehrer Andreas Aschmann zu Untertheres, welcher sich während seiner zwey und fünfzigjährigen Dienstzeit durch Lehrgeschicklichkeit, Diensteifer und musterhafte Sitten ausgezeichnet, auch sich um die Gemeinde noch besondere Verdienste erworben hat, die silberne Verdienst-Medaille unter Bezeugung der Allerhöchsten Zufriedenheit, zu verleihen allergnädigst geruhet.

(Die Rechts-Anwaltschaft der Rural-Gemeinden und ihrer Stiftungen bey dem Königlichen Appellations-Gerichte für den Ober-Donaukreis betreffend.)

Der Königliche Advokat Kaspar Brunner zu Neuburg, ist als Vertreter des Gemeinde- und Stiftungs-Vermögens der Rural-Gemeinden in Rechtsangelegenheiten, ohne Unterschied des Kreises, in dem sich die Gemeinden befinden, bey dem Königlichen Appellations-Gerichte für den Ober-Donaukreis aufgestellt worden, welches hiemit zur Kenntniß gebracht wird.

Allgemeines
Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

IV. Stück. München, Mittwoch den 20. Januar 1819.

Inhalt.

K. Allerhöchste Entschließungen. Privilegium für den Professor Maréchaux, wegen seines verbesserten Destillir-Apparats.

Bekanntmachungen. Den Zustand der Pensions-Anstalt für die Wittwen und Waisen der Advocaten im J. 18 $\frac{17}{18}$ betreffend. — Sitzung der Königl. Staatsraths-Commission vom 13. Dec. 1818. — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen. — Den Sommer-Lehrcurs für die Huf- und Beschlagschmiede betreffend. — Stipendien-Verleihung. — Dienstes-Nachrichten. — Verleihung der goldenen Verdienst-Medaille. — K. Genehmigung zu Tragung fremder Decorationen. — Erhebung in den Adelstand. — Beylage Nr. 2.

K. Allerhöchste Entschließungen.

(Privilegium für den Professor Maréchaux in München, wegen seines verbesserten Destillir-Apparats.)

Wir Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

Nachdem Uns der Professor Maréchaux dahier gebeten hat, ihm für seinen verbesserten Destillir-Apparat ein Privilegium zu verleihen, und Unsere Akademie der Wissenschaften dieses Gesuch, nach näherer Prüfung der Sache, zur Willfahrung begutachtet hat, so ertheilen Wir hiermit dem benannten Professor Maréchaux ein ausschließendes Privilegium auf zehn Jahre, und wollen und gebieten hiernach, daß Jedermann, binnen des eben festgesetzten Zeitraums sich enthalten soll, ohne des Erfinders Einwilligung, den erwähnten Destillir-Apparat, nach der neuen Verbesserung, in Unserm Königreiche zu verfertigen, nachzumachen, oder zu verkaufen, bey Vermeidung einer Geldbuße von Einhundert Ducaten, halb für Unser Königliches Aerar, und halb für den Besitzer dieses Privilegiums. Alles dieses jedoch unbeschadet den allenfallsigen Rechten Dritter, und insbesondere Derjenigen, welche sich als frühere Erfinder ausweisen könnten, oder die Erfindung selbst wesentlich verbessern würden.

Gegeben in Unserer Haupt- und Residenzstadt München den 6. Januar 1819.

Max. Joseph.

Graf von Thürheim.

Auf Königlichen Allerhöchsten Befehl: der General-Secretaire, Fr. v. Kobell.

Bekanntmachungen.

Staats-Ministerium der Justiz.

(Den Zustand der Pensions-Anstalt für die Wittwen und Waisen der Advocaten im Jahre $18\frac{17}{18}$ betreffend.)

Die Pensions-Anstalt für die Wittwen und Waisen der Advocaten hat nun das zehnte Jahr vollendet, und ihr Gedeihen bewähret, daß jedes Bemühen, Gutes zu begründen, durch den Erfolg lohnet. Mit gewissenhafter Pünctlichkeit wurden alle dieser Wohlthätigkeits-Anstalt obliegenden Verpflichtungen erfüllt, und die mit jedem Jahre noch wachsenden Lasten bestritten; dennoch zeigt die von dem Königlichen obersten Rechnungshofe genehmigte Rechnung des Jahres $18\frac{17}{18}$ nebst einem baaren Geldvorrathe von 1771 fl. $4\frac{1}{2}$ kr., dann einer exigiblen Ausstands-Summe von 404 fl. 30 kr., einen Capital-Fond von 133,037 fl. 52 kr.

Schwer waren die Lasten auch in diesem Jahre. Zwey und sechzig Wittwen, sieben und sechzig einfache und drey und zwanzig doppelte Waisen bezogen die gewöhnliche Pension, wozu eine Summe von 9394 fl. 8 kr. erfodert wurde. Dennoch betrug diese Ausgabe für die ordentlichen Pensionen nur um 461 fl. 56 kr. mehr, als im vorigen Jahre, wo zugleich vier bey dem Eintritt in den Waisenstand außer den Pensions-Jahren befindliche Waisen die gesetzlichen Abfertigungs-Beyträge in Anspruch genommen hatten.

Auch in dem verflossenen Rechnungs-Jahre, in dessen erster Hälfte die ungewöhnliche Theurung der unentbehrlichsten Lebens-bedürfniße noch fortwährte, geruhten Seine Majestät der König den dürftigsten Wittwen und Waisen eine temporäre Erhöhung der Pensionen um ein Fünftheil ihres Betrages auf sechs Monate zu gewähren. Neun und dreyßig Wittwen, dann sechs und dreyßig einfache und neunzehn doppelte Waisen nahmen daran Theil, und sie kosteten dem Institut die Summe von 579 fl. 48 kr.

Die Verwaltungs-Kosten betrugen 227 fl. 55 kr., und die von mehreren Ewiggeld-Capitalien zu entrichtenden Steuern 145 fl. 51 kr. 1 pf. Die Gesammtausgabe belief sich daher auf 10,347 fl. 42 kr. 1 pf.

Dagegen hatte die Pensions-Anstalt folgende Zuflüße, welche sie in den Stand setzten, nicht nur jene beträchtlichen Ausgaben zu bestreiten, sondern auch den Capital-Fond abermals um siebentausend Gulden zu vermehren.

Die Eintrittsgebühren neu eingetretener Mitglieder betrugen . . 1350 fl. — kr.

Die Completiven von den in den Ehestand getretenen Advocaten . . . . 400 fl. — kr.

Die ordentlichen halbjährigen Beyträge der verehelichten Mitglieder . . . . 4194 = — =

Die Beyträge der Unverheuratheten . . . . . 357 = — =

Die Advocaten-Strafen nach Abzug der im Rechts- oder Gnadenwege bewilligten Nachläße . . . . 2342 = 2 =

Die Capitals-Zinsen . 6217 = 42½ =

Die großmüthigen Beyträge beyder Königlichen Majestäten nebst einigen andern milden Gaben . . . . 1853 = 45 =

Endlich der auf ein dem Institut gehöriges Staats-Lotterie-Anlehens-Loos gefallene Gewinn . . . . 500 = — =

Diese Einnahmen, verbunden mit dem im Anfange des Rechnungs-Jahres vorhandenen Kassebestand führten die im Eingange erwähnten Rechnungs-Resultate herbey.

Als ein besonders günstiger Umstand verdient angemerkt zu werden, daß sich am Schluße des verflossenen Etats-Jahres keine erhebliche Vermehrung in der Zahl der pensionsfähigen Individuen gegen das vorige Jahr ergeben hat. Die Zahl der damals vorhandenen acht und fünfzig Wittwen ist sich gleich geblieben; die vaterlosen Waisen haben sich sogar von fünf und sechzig auf drey und sechzig vermindert, und nur die doppelten Waisen sind von fünfzehn auf ein und zwanzig vermehrt worden. Die Zahl der Mitglieder bestand am 30. Sept. d. J. in dreyhundert ein und vierzig verheuratheten, und sechzig ledigen Advocaten.

Folgende Schuldbriefe endlich bilden den Capital-Fond des Instituts:

	Capital.		Jährl. Zinsen.	
	fl.	kr.	fl.	kr.
a) 84 Ewiggeldbriefe zu 5 Procent Zinsen . .	110,252	52	5512	38½
b) 3 Hypothek-Capitalien zu 5 Procent . .	6,100	—	305	—
c) 1 Hypothek-Capital zu 4 Procent . . .	300	—	12	—
d) 9 Baier. Landanlehens-Obligationen zu 5 Pr.	700	—	35	—
e) 2 Baier. Staats-Obligationen zu 4 Procent.	660	—	26	24
f) 30 Lotterie-Anlehens-Obligationen zu 4 Procent.	15,000	—	600	—
g) 1 unverzinsliches Lotterie-Anlehens-Loos . .	25	—	—	—
Summe . . .	133,037	52	6491	2½

Aus dieser offenen Darlegung des dermaligen Zustandes der Pensions-Anstalt für die Wittwen und Waisen der Advocaten, wovon jedem Mitgliede selbst Einsicht zu nehmen frey stehet, wird jeder Freund der Wohlthätigkeit den wachsenden Wohlstand dieses Instituts mit Theilnahme, jedes Mitglied desselben aber mit Beruhigung für das künftige Schicksal seiner einst zu hinterlassenden Angehörigen entnehmen.

München den 31. December 1818.

Auf
Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten
Befehl:

Graf Reigersberg.

Der General-Secretaire,
von Nemmer.

Sitzung
der Königlichen Staatsraths-Commission.

In der Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission vom 15. December 1818 wurden folgende Recurs-Gegenstände entschieden:

1) Der Recurs des Schweinhändlers Heinrich Dibendorfer, aus Westerndorf in der Schweiz, wegen Mauth-Defraudation.

2) Der Recurs in Sachen des Anton Weber Wirths und Consorten in Grafling, Landgerichts Deggendorf im Unter-Donaukreise, gegen Joseph Füller und Consorten, wegen Gemeinde-Vertheilung.

3) Der Recurs des Krämers Johann Dielmaier zu Bogen, gegen die Fragner allda, wegen Cession einer Fragners-Gerechtigkeit.

4) Der Recurs der Handelsleute zu Dillingen, gegen den dortigen Huckler Joseph Schrankenmüller, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung.

5) Der Recurs der minderjährigen Kinder des Kaufmannes Lenz in Nürnberg und Consorten, in Mauth-Defraudations-Sachen.

6) Der Recurs der Kleinbegüterten, gegen die Großbegüterten zu Neuburg, wegen Gemeindewald-Vertheilung.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Rezatkreise:

1) Die Pfarrey Kornburg.

Durch den am 17. December v. J. erfolgten Tod des Pfarrers Galster ist die Pfarrey Kornburg, Decanats Schwabach, erledigt worden, deren Ertrag in der Fassion von 1807 auf 1323 fl. 55¾ kr. berechnet worden ist.

Im Rheinkreise:

2) Die Pfarrey Grevenhausen.

Durch das am 9. Dec. v. J. erfolgte Ableben des Pfarrers Franz Didier ist die

Kathol. Sucursalpfarrey Grevenhausen erledigt worden.

Dieselbe liegt in dem Bisthume Mainz, Landcommissariat Neustadt, und zählt in 4 Filialorten 824 Seelen.

Die Einkünfte bestehen in 232 fl. Staatsgehalt, in der Benutzung von 3 Viertel 8 Ruthen Wiesen, und 5 Morgen Bergäcker, deren jährliche Erträgniße auf 57 fl. angeschlagen sind. Von milden Stiftungen 26 fl. 40 kr., von Stolgefällen 22 fl., von eingehenden Zinsen 55 fl.

Die Ausgaben betragen 29 fl. 20 kr.

(Den Sommer-Lehrcurs für die Huf- und Beschlagschmiede betreffend.)

Die unterfertigte Stelle macht hiermit bekannt, daß der Sommer-Lehrcurs für die Huf- und Beschlagschmiede den 1. April seinen Anfang nimmt.

Alle diejenigen, welche der gesetzlich vorgeschriebenen Prüfung und Approbation bedürfen, haben bey diesem Curse um so sicherer am genannten Tage zu erscheinen, als solche nach Eröffnung des Unterrichtes nicht mehr angenommen werden können, sondern bis auf den wiederbeginnenden Winter-Lehrcurs, welcher am 1. November seinen Anfang nimmt, ohne weiters verwiesen werden müßten.

München den 12. Jänner 1819.

Königliche Central-Veterinär-Schule.

Stipendien-Verleihung.

Seine Königliche Majestät haben durch Allerhöchste Entschließung an den akademischen Senat der Universität zu Landshut, vom 4. Januar 1819 genehmigt, daß das durch Austritt des Alois Attenberger erledigte Universitäts-Stipendium à 140 fl. unter die zwey Candidaten der Medicin, Wilibald Gürteler und Anton Zierl vertheilt werde.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Königliche Majestät haben unterm 22. November v. J. den Carl Friedrich Freyherrn von Dörnberg, Maltheser-Ordens-Ritter, in die Zahl Allerhöchst-Ihrer Kämmerer aufzunehmen geruht.

Seine Königliche Majestät haben unterm 18. December v. J. den quiescirten Rentbeamten Theodor Rhau, als Rentbeamten zu Alzenau zu ernennen geruht.

Am 20. December v. J. wurde dem ehemaligen Hof-Kammerrathe und quiescirten Rentbeamten von Landau, Emanuel von Passauer, die provisorische Administration des Stiftes Högelwörth übertragen.

Seine Königliche Majestät haben am 21. December v. J. den quiescirten Salzach-

kreis-Cassier Georg Bogner zum Special-Schuldentilgungs-Cassier in Ansbach, dann zum Officianten der dortigen Special-Schuldentilgungs-Casse, welcher zugleich Controlleurs-Functionen zu versehen hat, den Officianten der Rezatkreis-Casse Pfeifer; an des letztern Stelle aber zum Kreis-Casse-Officianten den vormaligen Baireuthischen Kammeramts-Officianten, Andreas Christian Beyerlein ernannt.

Seine Majestät der König haben unterm 23. December v. J. die zweyte Assessors-stelle beym Landgerichte Regenstauf dem quiescirten Landgerichts-Assessor Georg Grießl zu Kipfenberg, und die erledigte Actuarstelle bey dem Landgerichte Schwabach dem dermalen bey dem Landgerichte Monheim functionirenden Rechts-Practicanten Jul. A. Thadd. Häckl allergnädigst verliehen.

Seine Majestät der König haben durch ein Allerhöchstes Rescript vom 24. December v. J. den Friedensrichter des Cantons Kandel, Franz Ignaz Weinum die wegen zerrütteter Gesundheit nachgesuchte Entlassung zu bewilligen; und die dadurch erledigte eben genannte Stelle dem vormaligen Friedensrichter des aufgelösten Cantons Medelsheim, Heinrich Philipp Weigand, zu verleihen geruht.

Unterm 25. December v. J. wurde der bisherige zweyte Landgerichts-Assessor in Wolfratshausen, Joseph Appel, zum ersten Assessor bey dem Landgerichte Sahrenberg allergnädigst befördert; und der Rechts-Practicant Wolfgang Fink zum zweyten Assessor an dem Landgerichte Wolfratshausen ernannt.

Seine Königliche Majestät haben unterm 28. December v. J. beschlossen, daß vor der Hand, und bis die Austrocknungs- und Cultur-Anstalten des Donau-Mooses mehr Festigkeit gewonnen haben werden, das Donau-Moos von der Straßen- und Wasserbau-Inspection Donauwörth trennen, und hiefür einen eigenen Inspector mit dem Range eines Straßen- und Wasserbau-Inspectors zweyter Classe anstellen zu lassen.

Als Donaumoos-Inspector haben Allerhöchstdieselben gleichzeitig den dermal bey der Taback-Regie angestellten Simon Etsfele ernannt.

Seine Königliche Majestät haben durch Allerhöchste Entschließung vom 30. December v. J. den bisherigen Polizey-Commissär in Ansbach, Carl von Lutzenberger, als Regierungs-Rath extra Statum bey der Regierung des Rezatkreises, Kammer des Innern, zu ernennen allergnädigst geruht.

Unterm 30. December v. J. wurde die Secretariats-Concipisten-Stelle der Regierung des Ober-Donaukreises, Kammer

des Innern, dem ehemaligen Oberlieutenant und dispensirten Landgerichts-Assessor von Wassertrüdingen, Johann Nepomuk Lindig, allergnädigst verliehen.

Seine Königliche Majestät haben am 31. December v. J. bey der Finanz-Kammer der Regierung des Unter-Mainkreises zu Officianten der Forst-Buchhaltung und Forst-Inspection, den bisherigen Forstamts-Actuar zu Orb, Carl Freyherr von Strauß, und den Forstamts-Gehülfen zu Aschaffenburg, Freyherrn von Scheben;

bey der Regierung des Ober-Donaukreises, Kammer der Finanzen, zu Officianten der Forst-Buchhaltung und Forst-Inspection, den bisherigen Forstamts-Gehülfen zu Günzburg, Wilhelm Schaaf, und den Forstamts-Gehülfen zu Murnau, Friedrich Siebert;

bey der Regierung des Regenkreises, Kammer der Finanzen, zu Officianten der Forst-Buchhaltung und Forst-Inspection, den Forstamts-Gehülfen zu Vohenstrauß, Franz Melchior Ditthorn, und den Forstamts-Gehülfen zu Burglengenfeld, Heinrich Drexel;

Unterm 31. December v. J. wurden zu Officianten der Kreis-Forst-Buchhaltung und Kreis-Forst-Inspection, und zwar im Rezatkreise, der Gehülfe des Forstamts Sebaldi, Carl Volkamer, und der Gehülfe des Forstamtes Weissingen Ludwig Semer;

im Rheinkreise der bisherige Unterförster und provisorische Holzhof-Verwalter, Johann Heinrich Zechner, und der Forst-Practicant Johann Merschel ernannt.

Seine Königliche Majestät haben ferner unterm 31. December v. J. den ersten Rechnungs-Revisor bey der Finanz-Kammer der Regierung des Ober-Donaukreises, Lorenz Florentin Frisch, zum Forst-Rechnungs-Commissär bey derselben; den bisherigen Protocollisten Ludwig Philipp Deicher, bey der Regierung des Rheinkreises, zum Forst-Rechnungs-Commissär denselben, den bisherigen Forstamts-Gehülfen zu Vohenstrauß, Ignaz Diener, zum Revierförster in Parkstein, und den Rechnungs-Gehülfen der unmitterbaren Steuer-Cataster-Commission, Dr. Georg Badhauser, zum wirklichen Revisor bey derselben ernannt.

Unter gleichem Datum wurden der Forstamts-Gehülfe zu Mittenwald im Isarkreise, Gustav Daniel Bezold, und der Forstamts-Gehülfe zu Lichtenfels, Carl Slevogt, zu Forstamts-Officianten bey der Forstamts-Buchhaltung und Forst-Inspection des Ober-Mainkreises, und der erste Rechnungs-Revisor bey der Finanzkammer der Regierung des Ober-Donau-

kreises, Johann Nepomuk Blattseiler zum siebenten Rechnungs-Commissär derselben ernannt.

Verleihung der goldenen Verdienst-Medaille.

Seine Königliche Majestät haben vermöge Allerhöchster Entschließung an die Regierung des Rheinkreises am 30. December v. J. Sich bewogen gefunden, um die langjährige rühmliche Dienstleistung des Schul-Directors und Pfarrers zu Dürkheim, Johann Wilhelm Braun, und des Pfarrers und Districts-Inspectors zu Gerolsheim, Jacob Daniel Nonnweiler, öffentlich anzuerkennen, und um die Feyer ihres fünfzigjährigen Dienst-Jubiläums zu erhöhen, denselben die goldene Civil-Verdienst-Medaille allergnädigst zu verleihen.

Königliche Genehmigung zu Tragung fremder Decorationen.

Seine Majestät der König haben zu bewilligen allergnädigst geruht, daß der Königliche Staats-Minister der Finanzen, Freyherr von Lerchenfeld, das ihm von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzoge von Hessen verliehene Großkreuz seines Hausordens annehmen und tragen dürfe.

Seine Majestät der König haben dem Peter Chevalier de Montot, vormals Officier in dem Regimente Royal-Bavière, die Erlaubniß ertheilt, die ihm von Seiner Majestät dem Könige von Frankreich verliehene Decoration des St. Ludwigs-Ordens annehmen und tragen zu dürfen.

Erhebung in den Adelstand.

Seine Majestät der König haben unterm 13. December v. J. allergnädigst geruht, den Alois Fleckinger, Besitzer des Guts Herrnwörth, im Landgerichte Trostberg, mit allen seinen rechtmäßigen ehelichen Nachkommen beyderley Geschlechts in den Adelstand des Königreichs zu erheben, und demselben die Befugniß zu ertheilen, sich des Prädicats: „auf Herrnwörth," so lange er in dem Besitze dieses Guts bleibt, zu bedienen.

In dem IIten Stück des Allgemeinen Intelligenz-Blattes vom Mittwoch den 6. d. M. sind folgende Druckfehler zu verbessern:

Seite 30 im §. 10. muß in der vierten Zeile anstatt Rahme — Name, und in der fünften Zeile anstatt Lande — Bande gelesen werden.

(Hierzu die Beylage Nr. 2.)

Zweyte Beylage
zum
Allgemeinen Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

München den 20. Januar 1819.

I. Steckbrief.

Der unten beschriebene, wegen Diebstahls im Verbrechens-Grade in Untersuchung liegende Husar, Joseph Waitzinger von Altmanstein, Königl. Landgerichts Riedenburg, dann der wegen Tödtung prozeßirte Corporal Andreas Maier von Neukirchen, Königl. Landgerichts Kötzting, sind in der Nacht vom 1ten auf den 2ten August v. J. aus ihrem geschlossenen Arreste flüchtig geworden.

Da alle bisherigen Verfügungen die Arretirung der Entwichenen nicht vermochten, so wird hiemit jede Obrigkeit ersucht, dieselben im Betretungsfalle zu ergreifen, und wohl verwahrt unterzeichnetem Regiments-Commando auszuliefern.

Personal-Beschreibung.

1) Waitzinger ist 22 Jahre alt, von großem starkem Körperbaue, gesunder Gesichtsfarbe, hat blaue Augen, stumpfe Nase, großen aufgeworfenen Mund, weiße Zähne ohne Lücken, breite Stirne, braune Haare, röthlichten Bart, spricht den Baierischen Dialect, und hat in seiner Haltung das besondere Kennzeichen, daß er den Kopf gegen die Brust ungewöhnlich eingebogen trägt.

Derselbe hatte bey seiner Entweichung lediglich ein Hemd, ein Paar weit leinene lange Hosen, und ein Paar Halbstiefel am Leibe.

2) Maier ist 21 Jahre alt, kleiner Statur, bleicher Gesichtsfarbe, hat schwarze Augen, spitzige Nase, kleinen Mund, weiße Zähne mit Lücken, etwas erhöhte Stirne, schwarze Haare, nämlichen Bart, und spricht die altbaierische Mundart.

Derselbe trug bey seiner Flucht einen Spencer von hellblauem Tuche, mit einer Reihe weißer metallener Knöpfe, eine lange Hose von gleichem Tuche, eine dergleichen Kappe mit Schild, ein Paar Schuh und leinene Strümpfe.

Würzburg den 5. Januar 1819.

Das Commando des 1ten Königlichen Husaren-Regiments.

Baron von Hertling, Obrist.

Popp, Regiments-Auditor.

II. Steckbrief.

Die aus hiesiger Zwangsarbeits-Anstalt über Thurnau, Hollfeld nach Nürnberg, und von da an das Königl. Würtembergische Oberamt Gerabronn abzuliefern gewesene, mehrerer ausgezeichnete Diebstähle beschuldigte Correctionäre Rosina Birkin aus Michelbach an der Leuter im Königreiche Würtemberg, fand schon auf der zweyten Station von hier auf dem Transport Gelegenheit zu entfliehen, und konnte bis zur Stunde noch nicht wieder zur Haft gebracht werden.

Alle respective Policey- und Gerichts-Behörden werden daher höflichst ersucht, diese gefährliche Landstreicherin, deren Personal-Beschreibung unten nachfolgt, im Betretungsfalle wohlverwahrt an das hiesige Polizey-Commissariat dahier einliefern zu lassen.

Plassenburg am 6. Januar 1819.

Königl. Polizey-Commissariat des Zwang-Arbeitshauses.
Stuhlmüller.

Personal-Beschreibung.

Dieselbe ist 21 Jahre alt, hat einen kleinen Kopf, und ein kleines rundes Gesicht, schwarzbraune Haare und dergl. Augenbraunen, gewöhnliche Stirne, graue Augen, proportionirte etwas aufgeworfene Nase, dergl. Lippen, proportionirten Mund, gesunde Zähne, volle Wangen, rundes Kinn und gesunde Gesichtsfarbe; einen proportionirten Hals und starke Schultern und Brust, proportionirte Hände und eine untersetzte Größe von 5 Schuh 5 Zoll. Sie hat einen starken Leib; sonst ohne besondere Kennzeichen, und spricht die Nürnberger Mundart.

Bey ihrer Entweichung trug sie einen roth und weißgestreiften kattunenen Rock mit dergl. Corsett, eine grün und gelb gestreifte Schürze, ein halbseidenes Tüchlein um den Hals gebunden, und ein buntes, dann weißes baumwollenes auf der Brust; ferner, ein Paar weiße baumwollene Strümpfe, und ein Paar lederne Schuhe. In den Haaren trug sie einen großen Kamm von Horn, in den Ohren zwey goldene Ringe, am Finger einen silbernen.

Allgemeines
Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

V. Stück. München, Mittwochs den 27. Januar 1819.

Inhalt.

Bekanntmachungen. Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen. — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen. — Stipendien-Verleihungen. — Dienstes-Nachrichten. — Beylage Nr. 3.

Bekanntmachungen.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise:

1) Die Pfarrey Weßling.

Durch den Tod des letzten Besitzers kam die Pfarrey Weßling in Erledigung.

Sie liegt in der Diöcese Augsburg, im Wahldecanate Starnberg, im Gräflich Seefeldischen Patrimonialgerichte Seefeld, und im Königlichen Landgerichte Starnberg.

Diese Pfarrey enthält nebst dem Pfarrdorfe zwey Filiale, einige Einöden, und zwey Wallfahrtsorte, in denen 380 Seelen wohnen, die durch den Pfarrer und einen Caplan pastoriret werden.

In dem Umfange der Pfarrey befinden sich zwey Schulen.

Das Brutto-Einkommen des Pfarrers beträgt 484 fl. 1 kr. 2 dl. und ist außer dem gewöhnlichen Staats- und Diöcesan Abgaben mit keinen besondern Lasten belegt.

2) Die Pfarrey Röhrmoos.

Durch die Versetzung des letzten Besitzers kam die in der Diöcese Freysing, im Wahldecanate Dachau und im Königlichen Landgerichte gleichen Namens liegende Pfarrey Röhrmoos in Erledigung.

Sie enthält zwey Filiale, eine Schule, und 496 Seelen, die von dem Pfarrer ohne Hülfspriester pastorirt werden.

Das Einkommen des Pfarrers belauft sich auf 1175 fl. 21 kr.

Außer den gewöhnlichen Staats- und Diöcesan-Abgaben haften als besondere Lasten auf dieser Pfarrey:

1) Absent zum Königlichen Rentamte Dachau 49 fl. 39 kr. 3 hl.
2) Eine jährliche Abgabe von 4 Schäffel Korn zu den Wohlthätigkeits-Stiftungen in München.
3) Jährlich 5 Viertel Zollhaber an den Wirth von Ampermoching.

Schlüßlich bemerket man, daß das hölzerne Wohnhaus des Pfarrers sich in einem ruinösen Zustande befinde.

Im Ober-Donaukreise:

3) Die Pfarrey Wald.

Die durch Ableben des Pfarrers Johann Adam Kollmann am 26. December v. J. erledigte Pfarrey Wald liegt in der Diöcese Augsburg, im Landgerichte Oberdorf.

Sie enthält 675 Seelen, welche in einem Umfang von ¾ Quadratmeilen zerstreut sind, eine Schule und eine Bruderschaft.

Einschlüßig der Renten eines sonst bestandenen Frühmeß-Beneficiums, welches aber späterhin mit der Pfarrey vereiniget wurde, wogegen der Pfarrer jedoch zu Haltung eines Hülfspriesters verbunden ist, wird der jährliche Ertrag dieser Pfarrey auf 629 fl. berechnet, wovon außer jährlichen 3 fl. 42 kr. zum bischöflichen Ordinariat, keine andern Abgaben zu entrichten sind.

Im Rheinkreise:

4) Die Pfarrey Gleisweiler.

Die katholische Pfarrey Gleisweiler ist erledigt. Dieselbe liegt in dem Bißthume Mainz, Land-Commissariat Landau, und zählt in zwey Filialen 505 Seelen.

Die Einkünfte bestehen in 232 fl. Staatsgehalt, in dem Genuß von 3 Ruthen Pflanzgarten, von 2⅜ Morgen Ackerland, 1 Morgen 2 Viertel Wiesen, 2¾ Morgen Weingarten, in einer Korngilte von 2 Malter 43½ Trebergilt, und einer Geldgilte, deren Gesammt-Ertrag auf beyläufig 149 fl. angeschlagen ist.

Ferner von sonstigen Rechten 31 fl. 7 kr., 11 fl. von Stiftungen, und 17 fl. Stolgefälle.

Die Abgaben betragen 19 fl. 40 kr.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien zu verleihen allergnädigst geruht:

am 3. Januar d. J. die Pfarrey Frontenhausen, Landgerichts Vilsbiburg, dem bisherigen Pfarrer zu Röhrmosen Priester Albert Speth;

am 5. Januar d. J. das altbürgerliche Curatbeneficium zu Siegenburg, Landgerichts Abensberg, dem bisherigen Beneficiaten zu Marching, Priester Franz Xaver Knieling;

am 6. Januar d. J. die Pfarrey zu Ratiszell, Landgerichts Mitterfels, dem bisherigen Caplan zu Grainet Priester Franz Xaver Huber; die Pfarrey St. Nicola in Landshut dem bisherigen Pfarrer zu Ratiszell, Landgerichts Mitterfels, im Unter-Donaukreise, Priester Sebastian Krauthahn;

am 7. Januar d. J. die Pfarrey zu Echsheim, Landgerichts Rhain, dem bisherigen Beneficiaten zu Thannhausen, Priester Joseph Beraneck; die Pfarrey zu Zeillarn, Landgerichts Eggenfelden, dem dortigen Pfarr-Provisor Priester Caspar Kammel.

Vermöge Allerhöchsten Entschließung vom 9. Januar haben Seine Königliche Majestät den Priester Aurel Geigenberger von dem Antritte der ihm durch die Allerhöchste Entschließung vom 27. October v. J. zugedachten Pfarrey zu Berglern zu dispensiren, und ihm dagegen die Pfarrey zu Irschenberg, Landgerichts Miesbach zu übertragen, — dann die Pfarrey zu Berglern, Landgerichts Erding, dem Pfarrer Priester Martin Härtl zu Moosdorf in Oesterreich zu verleihen allergnädigst geruht.

Seine Königliche Majestät haben folgende Präsentationen zu bestätigen geruht:

am 6. Januar d. J. die von dem Grafen Schenk von Stauffenberg ausgestellte Präsentation für den bisherigen Pfarrvicar zu Steinheim, Priester Franz Joseph Zimmer auf die Pfarrey zu Jettingen, Landgerichts Burgau;

am 12. Januar d. J. die von dem Freyherrn Karl Nothhaft von Weißenstein ausgestellte Präsentation für den Priester Bartholomäus Holzinger, Caplan zu Eggenfelden, auf das Beneficium zu Friedenfels, Landgerichts Kemnath;

am 16. Januar d. J. die von dem Herrn Fürsten von Schwarzenberg ausgestellte Präsentation für den bisherigen Pfarrer zu Schnotzenbach, Decanats Burghaßlach, Johann Wilhelm Herbst auf die Pfarrey Markt-Nordheim, Decanats Markt-Einersheim.

Stipendien-Verleihungen.

Seine Königliche Majestät haben durch Allerhöchste Entschließung an die Regierung des Rheinkreises, vom 15. Januar 1819:

1) das erledigte theologische Stipendium a 200 fl. aus dem Stipendien-Fond des Rheinkreises, dem Daniel Louis, aus Otterberg, Candidaten der Theologie und Philologie zu Heidelberg zu verleihen; und

2) besondere Unterstützungen aus den Ersparnissen desselben Fonds für das Studien-

Jahr 18 18/19 folgenden Studirenden zu bewilligen allergnädigst geruhet:

dem Philipp Martin, aus Kriegsfeld, Candidaten der Rechte zu Landshut, 185 fl. 37 kr.

dem Carl Dimroth, aus Zweybrücken, Candidaten der Theologie zu Erlangen, 185 fl. 37 kr.

dem Christian Rosenberger, aus Grünstadt, Candidaten der Philologie zu Heidelberg, 185 fl. 37 kr.

dem Heinrich Franz Jakob, aus Kaiserslautern, Candidaten der Rechtswissenschaft zu Heidelberg, 139 fl. 13 kr.

dem Friedrich Karl Glaßer, aus Zweybrücken, Candidaten der Rechtswissenschaft zu Heidelberg, 139 fl. 13 kr.

Von der Königlichen Regierung des Rheinkreises sind nachbenannte Studierende in den Fortgenusse der allgemeinen Stipendien des Rheinkreises, pro 18 18/19 bestätiget worden:

1) Riehm, Isaac, von Grünstadt, Candidat der Theologie in Heidelberg, mit 200 fl.

2) Guth, Johann, von Zweybrücken, Candidat der Theologie in Erlangen, 200 fl.

3) Gravius, Daniel, von Zweybrücken, Candidat der Jurisprudenz in Heidelberg, 200 fl.

4) Kärner, Wilhelm, von Cusel, Candidat der Jurisprudenz in Heidelberg, 200 fl.

5) Michel, Friedrich Conrad, von Grünstadt, Candidat der Jurisprudenz in Heidelberg, 200 fl.

6) Godron, Ignaz, von Grünstadt, Candidat der Jurisprudenz in Heidelberg, 200 fl.

7) Wittmann, Carl Friedrich Wilhelm, von Speyer, Candidat der Medicin in Würzburg, 200 fl.

8) Steiniken, Georg Friedrich, von Zweybrücken, Candidat der Medicin in Würzburg, 200 fl.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Königliche Majestät haben unterm 30. October v. J. den Friedrich Freyh. v. Hutten in die Zahl Allerhöchstihrer Kämmerer aufzunehmen geruht.

Seine Majestät der König haben am 2. d. M., die bey den Kreis- und Stadtgerichten zu Regensburg, Kempten und Bayreuth erledigten Schreiberstellen, dem Diurnisten Bartholomäus Hausmann, dem Kanzley-Gehülfen Bernhard Koneberg, und dem Kanzley-Practicanten Heinrich Feiler, zu verleihen geruhet.

Vermöge Allerhöchster Entschließung vom 4. Jänner d. J. wurde der Polizey-Officiant Wilhelm Degen dem Kön. Com-

missäre in der Stadt Hof, als Offiziant beygegeben.

Seine Majestät der König haben vermög ean die königl. Regierung des Untermainkreises, unterm 5. Januar d. J. erlassener Allerhöchsten Entschließung die Vereinigung der drey Aemter Eltmann, Zeil und Prölsdorf in ein Landgericht zu Eltmann zu genehmigen, und die Verwaltung desselben dem dermaligen Landrichter Kummer in Prölsdorf zu übertragen allergnädigst geruhet.

Vermöge Allerhöchster Entschließung vom 7. Jan. d. J. wurde der erste Assessor bey dem Landgerichte Nordhalben, Franz Gleitsmann, in gleicher Eigenschaft an das Landgericht Weismain versetzt; — statt seiner als 1ster Landgerichts-Assessor in Nordhalben der bisherige 2te Assessor bey dem Landgerichte Bamberg I. Balthasar von Dietrich ernannt, und als 2ter Assessor bey der letztgenannten Landgerichte der Rechtspracticant Karl Schraut bestimmt.

Unter gleichem Datum wurde die 2te Assessorsstelle bey dem Landgericht Viechtach dem ehemaligen Fiscalats-Gehülfen und bisherigen Functionär dortselbst Franz Xaver Ebebl verliehen.

Seine Majestät der König haben ferner unterm 7ten dieses Monats dem Ober-Appellations-Gerichts-Rath Gottlob Theodorich Miller die wiederholt nachgesuchte Versetzung in die Ruhe mit Belassung seines Titels, Ranges und Gehaltes unter Bezeugung der Allerhöchsten vollen Zufriedenheit mit seiner Dienstleistung seit vier und vierzig Jahren, zu gewähren; unterm 9. obigen Monats in die bey dieser Gelegenheit erledigte Rathsstelle im Oberappellations-Gerichte den bisherigen Rath des Appellations-Gerichtes für den Rezatkreis Friedrich Ferdinand von Spieß zu befördern; den bisherigen ersten Rath des Kreis- und Stadtgerichtes zu Nürnberg Karl Friedrich Brater zum Rath des Appellations-Gerichtes im Rezatkreise zu ernennen; und die hiedurch frey werdende Rathesstelle bey dem Kreis- und Stadtgerichte zu Nürnberg dem bisherigen ersten Rathe des Kreis- und Stadtgerichts zu Fürth Ferdinand Pflaum zu verleihen geruhet.

Seine Majestät der König haben unterm 8. Januar dies. Jahrs als ersten Landgerichts-Assessor in Vohenstrauß den bisherigen zweyten Assessor bey dem Landgerichte Amberg, Jakob Kitzing, zu befördern; — in die hiedurch erledigte Stelle eines zweyten Assessors bey dem Landgerichte Amberg den dortigen Actuar Johann Mühlbauer vorrücken zu lassen, — als Actuar bey dem ebengenannten Landgerichte den Rechts-Practicanten Anton Wimmer zu ernennen, — und die zweyte Landgerichts-Assessorsstelle in

Abensberg dem Rechts Practicanten und bisherigen Ortsrichter zu Carlstein, Augustin Renner zu verleihen allergnädigst geruhet.

Vermöge weiterer Allerhöchsten Entschließungen vom 8. d. M. wurde der Civil Adjunct bey dem Landgerichte Kulmbach, Heinrich Billing, wegen seines vorgerückten Alters in die Quiescenz versetzt; an seine Stelle als Civil-Adjunct in Kulmbach der Actuar bey dem Landgerichte Münchberg, Johann Heinrich Karner befördert, und die hiedurch erledigte Actuarsstelle bey dem ebengedachten Landgerichte dem im Jahre 1816 geprüften Rechts Practicanten und Appellationsgerichts-Accessisten zu Ansbach, Christoph Friedrich Oelhafen, verliehen.

Ferner wurde am 8. d. M. bey der Regierung des Unter-Donaukreises, Kammer der Finanzen:

der Lieutenant im 3. Linien-Infanterie-Regimente, Baptist Alweyer, zum Forst-Rechnungs-Commissär;

am 9. d. M. im Rheinkreise:

der bisherige zweyte Domainen-Verificateur, Amatus Mollique, zum ersten Verificateur,

der bisherige dritte Domainen-Verificateur, Georg Nicolaus Matthy, zum zweyten Verificateur,

der dritte Regierungs-Rechnungs-Commissär, Wilhelm Rabenack, zum dritten Domainen-Verificateur, und

der 6te Regierungs-Rechnungs Commissär, Johann Friedrich Dechen, zum Rentbeamten in Grünstadt ernannt.

Ingleichen wurde am 9. d. M. der bey der Regierung des Ober-Donaukreises, Kammer der Finanzen, mit Titel und Rang eines Regierungs-Rathes angestellte Assessor Joseph Dorn zum wirklichen Regierungs-Rathe extra statum ernannt.

Seine Majestät der König haben den Joseph Freyherrn von Ruffin auf Weihern, den Hauptmann im ersten Linien-Regimente und Malthesser-Ordens-Ritter, Eugen Freyherrn de Vicq von Cumptich, und den Oberlieutenant im ersten Chevauxlegers-Regimente, Kaiser Franz, Friedrich Wilhelm Freyherrn von Völderndorf-Waradein in die Zahl Allerhöchstihrer Kämmerer aufzunehmen allergnädigst geruht.

Seine Majestät der König haben den Doctor medicinae Franz Xaver Siber in Rücksicht der Verdienste, welche sich derselbe seit vielen Jahren um die leidende Menschheit erworben hat, in die Zahl Allerhöchihrer Hofärzte aufnehmen zu lassen geruht.

Im Allg. Int. Blatt No. 4. Seite 78. Zeile 11 ist zu lesen: Ober-Mainkreises anstatt: Ober-Donaukreises.

Dritte Beylage

zum

Allgemeinen Intelligenz-Blatt

für das

Königreich Baiern.

München den 27. Januar 1819.

Steckbrief.

Georg Treffner, Hüterssohn von Oberkittenberg, Königl. Landgerichts Freysing, machte sich in Verbindung einer bey diesseitiger Behörde prozeßirten Complicität mehrerer Diebstähle höchst verdächtig, und sein Aufenthalt ist noch unbekannt.

Unter Beyfügung der Personal Beschreibung ersucht man sämmtliche Polizey-Behörden, auf genannten Georg Treffner genaue Spähe zu halten, und ihn im Betretungs-Falle sogleich dem unterfertigten Gerichte zu überliefern.

Beschreibung.

Georg Treffner ist 18 bis 19 Jahre alt, etwa 5 Schuh 6 Zoll groß, und von sehr untersetzter Statur. Er hat schwarze nach jeßiger Mode geschnittene Haare, und keinen Bart; ein mehr rundes, als längliches, ziemlich gefärbtes Angesicht, graue Augen, und die Oberlippe ist bedeutend aufgeworfen. Er spricht die hiesige Mundart.

Seine Kleider bestanden früher in Schnürstiefeln, blauen Strümpfen, einer kurzen schwarzledernen Bändelhose, in einem grün und schwarz geblümten persenen Gilet, einem blau und weiß gestreiften gingangenen Janker, in einem schwarz seidenen Halstuche, und einem runden Hute, mit breiter Scheibe.

Seine Aufenthaltsorte waren gewöhnlich die Landgerichts-Bezirke Dachau, Aichach, Pfaffenhofen und Freysing.

Actum den 22. Januar 1819.

Königlich Baierisches Landgericht München.

Steyrer, Landrichter.

Allgemeines

Intelligenz-Blatt

für das

Königreich Baiern.

VI. Stück. München, Mittwoch den 3. Februar 1819.

Inhalt.

Königliche Allerhöchste Entschließung: die Landwehr betreffend. — Bekanntmachungen: Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen; — Dienstes-Nachrichten; — Verleihung der silbernen Verdienst-Medaille; — Titel-Verleihung; — Königliche Genehmigung zu Tragung fremder Decorationen.

Königliche Allerhöchste Entschließung.

(Die Landwehr betreffend.)

Maximilian Joseph,

von Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir haben zwar beschlossen, dem Landwehr-Institute überhaupt eine den gegenwärtigen Verhältnissen angemessene Reform zu geben, und werden nach Beendigung der zu diesem Zwecke angeordneten Vorarbeiten, das Weitere bekannt machen.

In der Absicht jedoch, Unsern Unterthanen schon vorläufig diejenigen Erleichterungen zu gewähren, welche die dermaligen Umstände gestatten, ertheilen Wir folgende Bestimmungen:

I.

Die Reluition der Legions- und Landwehr-Pflicht bey Auswanderungen, wie solche in der Verordnung vom 10. Juny 1813 über die Errichtung einer National-Garde im §. 44 und §. 98 festgesetzt worden ist, wird rücksichtlich aller Staaten, welche ein gleiches Verfahren beobachten, hiemit aufgehoben, und Wir wollen in Gemäßheit einer schon

unterm 13. May 1818 an die Kreis-Stellen erlassenen Entschließung dießfalls lediglich den Grundsatz der Reciprocität befolgt wissen.

II.

Hinsichtlich der Uniformirung der Landwehr erklären Wir unter Bezug auf Unsere Verordnung vom 17. April 1816 Ziffer II. „die Landwehr betreffend" daß durchaus kein Zwang hiebey angewendet, sondern alle schonende Nachsicht beobachtet, und bey der Landwehr des platten Landes nur auf der Beyschaffung der vorgeschriebenen Armbinde bestanden werden soll.

III.

Auf gleiche Weise erneuern Wir die Unsern sämmtlichen Kreis-Regierungen und Kreis-Commando's schon am 20. Juny 1817 zugegangene Weisung, daß die Mannschaft von den früher üblichen Waffenübungen bis auf weitere Verfügung frey zu belassen sey.

München, den 27. Januar 1819.

Max. Joseph.

Graf von Thürheim.

Auf Königl. Allerhöchsten Befehl:

Der General-Secretaire,

F. v. Kobell.

Bekanntmachungen.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise.

1. Die Expositur zu Halfing.

Durch den Tod des letzten Besitzers kam die Expositur zu Halfing in Erledigung.

Dieselbe liegt in der Diöcese Freysing, im Rural-Decanate und der Pfarrey Höselwang, dann im Königlichen Landgerichte Trostberg.

Der Expositus ist zur vollen Ausübung der Seelsorge, und Besorgung der Stiftungsmäßigen Verbindlichkeit in Halfing selbst, und des dazu gehörenden Filials Guntersberg, verpflichtet.

Das Einkommen desselben besteht nach der Fassion in 371 fl. Besondere Lasten haften keine auf derselben.

Im Regenkreise.

2. Die Pfarrey Burggriesbach.

Die Pfarrey Burggriesbach im Königlichen Landgerichte Beilngries, ist durch das Hinscheiden des Pfarrers Anton Klanners, erlediget worden. Die Bevölkerung

derselben besteht in 416 Seelen, welche der Pfarrer allein versieht.

Die jährlichen Einkünfte fließen aus den Widdumgründen, zu 79 fl.; den Zehnten, zu 837 fl., und den Stolrechten, zu 84 fl.

Die Steuern und andere ständige Lasten belaufen sich auf 68 fl. 10 kr. Auf dieser Pfarrey liegt ferner ein Bauschilling zu 367 fl. 48 kr., welcher von dem Nachfolger an die Erben baar hinausbezahlt werden muß. Der jährliche Absitz beträgt 30 fl.

---

3. Die Pfarrey Pielnhofen.

Die organisirte Klosterpfarrey Pielnhofen im Landgerichte Regenstauf, ist durch die Resignation des Pfarrers Ignaz Zimmermann, zur Erledigung gekommen. Dieselbe zählet in ihrem Umkreise eine Filial-Kirche und 580 Seelen, welchen der Pfarrer mit einem Hülfspriester vorsteht.

Die jährlichen Einkünfte bestehen in einem bestimmten Gehalte zu 600 fl., und 300 fl. für den Hülfspriester; in dem Ertrage von zwey Tagwerk Wiesen und eines Gärtchens, zu 23 fl., und der Stolgefälle, zu 66 fl.; ferner bezieht derselbe von dem Königlichen Rentamt vier Schäffel Korn und zwey Schäffel Weizen nach dem Normal-Preise,

und von dem Königlichen Forstamte zwölf Klafter Holz; endlich als Beichtvater des dortigen Nonnen-Klosters, 100 fl.

Die Steuern und andere ständige Lasten belaufen sich jährlich auf 9 fl. 48 ½ kr.

Im Rezatkreise.

4. Die Pfarrey Wendelstein.

Durch den Tod des Pfarrers und Seniors Biberbach, ist die Pfarrey Wendelstein im Decanate Schwabach erlediget worden.

Die Fassion über den Ertrag dieser Stelle hat den Abschluß noch nicht erhalten. In der Fassion von 1807 ist der Ertrag auf 1216 fl. 28 kr., hingegen in der Fassion von 1810 nur auf 902 fl. 2 kr. berechnet worden.

---

5. Die Pfarrey Wittensheim.

Die Pfarrey Wittensheim, Landgerichts Monheim, in der Diöcese Eichstädt, mit einem eine halbe Stunde vom Pfarrsitze entfernten Filialorte, und einer Schule in Wittensheim, im Ganzen 297 Seelen zählend, ohne Hülfspriester, ist durch Beförderung des bisherigen Pfarrers erledigt. Sie erträgt 13 fl. 19 kr. an Geld, 64 fl. an Stolgebühren, und 828 fl. 10 kr. an Zehn-

ten aus Gründen, Holz, Gemeindenutzungen, und dem Anschlage der Wohnung.

Die Lasten betragen 385 fl. 29 kr.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen.

Seine Königliche Majestät haben folgende Pfarreyen und Beneficien zu verleihen allergnädigst geruhet:

Am 11. Januar d. J.: die Pfarrey zu Wenzenbach dem Priester Peter Altmann, Ex-Conventualen von Waldsassen; —

am 12 Januar d. J.: das Curat-Beneficium zu Unterschleißheim, Landgerichts München, dem Ex-Franziskaner, Priester Ignaz Wimmer, Cooperator zu Feuchten; —

am 13. Januar d. J.: die Pfarrey zu Allersberg, Landgerichts Hilpoltstein, dem Priester Johann Baptist Stöckel, bisherigen Pfarrer, Dechant und Distrikts-Schul-Inspector zu Wittensheim, Landgerichts Monheim; — die Pfarrey zu Ludenhausen, Landgerichts Landsberg, dem Priester Franz Joseph Ziegler, Caplan zu Ottmaring, Landgerichts Friedberg; —

am 14. Januar d. J.: die zweyte Consistorial-Rathsstelle und Stadt-Pfarrey in Speyer, dem bisherigen zweyten Pfarrer und adjungirten Inspector in Minbach, Philipp David Müller; —

am 15. Januar d. J.: die Pfarrey zu Wurz, Landgerichts Tirschenreuth, dem bisherigen Pfarrer zu Weiden, Priester Leonhard Rogenhofer, — und die Pfarrey zu Weiden, Landgerichts Neustadt a. W., dem bisherigen Pfarrer zu Markt Redwiz, Priester Franz Erlbeck; —

am 16. Januar d. J.: die Pfarrey Buchbrunn, Inspection Kleinlangheim im Unter-Mayn-Kreise, dem Pfarrer Christoph Gottlieb Siegmund Sebald zu Gerode, Inspection Gersfeld; —

am 20. Januar d. J.: das Beneficium zu Unterbergen, Landgerichts Landsberg, dem Priester Caspar Grundler, Schloß-Caplan in Seefeld; — die Pfarrey zu Vilshofen, dem Priester Johann Baptist Grimm, Canonicus des aufgelöseten Collegiat-Stifts zu Vilshofen, dann bisherigen Pfarrer, Dechant und Distrikts-Schul-Inspector zu Boebrach; —

am 21. Januar d. J.: die Pfarrey zu Handzell, Landgerichts Aichach, dem Priester Xaver Metz, Pfarr-Vicar zum heiligen Kreuz bey Trostberg im Isarkreise; — die Pfarrey zu Welshofen, Landgerichts Dachau,

dem Priester Anton Schmidhofer, bisherigen Pfarrer zu Handzell; —

am 22. Januar d. J.: die Pfarrey Heideck, Landgerichts Hilpoltstein, dem bisherigen Pfarrer zu Mittel-Eschenbach, Priester Johann Thomas Streibl, und die hierdurch erledigte Pfarrey zu Mittel-Eschenbach, Landgerichts Heilsbronn, dem bisherigen Pfarrer zu Rohrbach, Priester Peter Lautenschlager; — die Pfarrey zu Rennertshofen, Landgerichts Roggenburg, dem Priester Roman Geisler, Curat-Expositus zu Schwifting; —

am 23. Januar d. J.: die Pfarrey zu Oberwiesenacker, Landgerichts Parsberg, dem bisherigen Pfarrer zu Leuchtenberg, Priester Aloys von Röckl; —

am 26. Januar d. J.: die erledigte Stadtpfarrey zu St. Lorenz in Nürnberg, dem bisherigen Diacon zu St. Lorenz daselbst, Johann Reiß; das Diaconat an derselben Kirche, dem bisherigen Condiacon, Carl Wißmüller, und daß hiedurch erledigte Condiaconat dem bisherigen Condiacon zu Hersbruck, Jacob Gottlieb Wilhelm Osterhausen.

am 27. Januar d. J. die Pfarrey zu Bergtheim, Landgerichts Arnstein, dem bisherigen Pfarrer, Dechant und Distrikts-Schul-Inspector zu Kissingen, Priester Andreas Greis.

Dienstes-Nachrichten.

Durch allerhöchste Entschließung vom 10. November vorigen Jahres sind die Geschäfte eines Königlichen Kommissärs bey der Bank zu Nürnberg dem Appellations-Gerichts-Director zu Ansbach, Freyherrn von Leonrod, übertragen worden.

Seine Königliche Majestät haben am 9. Januar d. J.: den bisherigen Forstwart zu Welden, Ignaz Friedrich Heiß, zum Revierförster in Aicha, Forstamts Vilseck, und an dessen Stelle den bisherigen Forst-Reviergehülfen zu Ettal, Jakob Renner, als Forstwart in Welden ernannt.

Seine Königliche Majestät haben durch allerhöchste Entschließung an die Regierung des Isarkreises, vom 14. Januar d. J., auf die erledigte zweyte Assessors-Stelle beym Landgerichte Freysing, den bisherigen zweyten Assessor zu Dachau, Nathanael Schlichtegroll, auf sein Ansuchen zu versetzen, und dagegen zum zweyten Assessor des Landgerichts

Dachau den Functionär bey dem Landgerichte Freysing, Max Joseph Dannhauser, allergnädigst zu ernennen geruht.

Unter gleichem Datum wurde dem Advocaten Wilhelm Löw zu Berneck, die nachgesuchte Versetzung in gleicher Eigenschaft nach Baireuth bewilligt;

und unterm 16. d. M. der bisherige Landgerichts-Assessor in Obergünzburg, Johann Jacob von Hörmann, auf sein Gesuch zum Advocaten in Kempten ernannt.

Seine Königliche Majestät haben durch allerhöchste Entschließung vom 18. Januar d. J. den Königlichen Commissarien in den nachbenannten Städten folgende Individuen als Officianten beygeben zu lassen geruhet:

1. in Ansbach:

den bisherigen vierten Polizey-Officianten daselbst, Friedrich Wilhelm Völkel;

2. in Dinkelsbühl:

den bisherigen Polizey-Offizianten dortselbst, Daniel Anton Raab;

3. in Erlangen:

den bisherigen vierten Polizey-Officianten dortselbst, Christian Friedrich Ernesti;

4. in Fürth:

den bisherigen ersten Polizey-Officianten IIter Klasse in Nürnberg, Ludwig Wagner;

5. in Nördlingen:

den bisherigen dritten Polizey-Officianten IIter Klasse in Nürnberg, Joseph Prosch;

6. in Rothenburg:

den bisherigen Polizey-Officianten dortselbst, Karl Anton Leppert; und

7. in Schwabach:

den vormaligen zweyten Polizey-Officianten Ister Klasse in Nürnberg, Martin Friedrich Schmidt.

Seine Majestät der König haben unterm 19. Januar l. J.

den Registrator bey dem Kreis- und Stadtgerichte zu München, Franz Anton Kamerlohr, wegen Alters und Gebrechlichkeiten in den Ruhestand zu versetzen;

den Registrator bey dem Kreis- und Stadtgerichte zu Würzburg, Christoph von Walk, wegen ärztlich beurkundeter Kränklichkeit auf unbestimmte Zeit zu quiesciren, — und

den nachgesuchten Dienstausch des Canzellisten bey der Regierung im Ober-Donaukreise, Carl Joseph von Tein, mit dem bisherigen Canzellisten bey dem Appellations-Gerichte dieses Kreises, Wilhelm Braun, zu genehmigen geruht.

Seine Königliche Majestät haben durch allerhöchste Entschließung vom 20 Januar d. J. für die Bearbeitung der technischen Gegenstände im Siftungs- und Communal-Bau-Wesen bey der Regierung des Rhein-Kreises einen eignen Kreis-Bau-Inspector aufzustellen, und diese Stelle dem bisherigen Communal-Bau-Inspector der Stadt Nürnberg, Friedrich Samuel Schwarze, definitiv zu verleihen geruht.

Ingleichen wurde der bisherige Polizey-Kommissär in Kempten, Franz Xaver von Kraft, als Regierungs-Rath extra statum bey der Regierung des Ober-Donaukreises, Kammer des Innern, ernannt.

Seine Königliche Majestät haben ferner unterm 20. Januar l. J. die erledigte Forstreviersstelle Ebrach im Ober-Mainkreise, dem bisherigen Revierförster zu Langenberg, Bezirks-Forstamtes Langenkandel im Rheinkreise Nicolaus Freyherrn von Stengel, zu verleihen geruhet.

Seine Majestät der König haben durch

eine unterm 23. Januar d. J. an das protestantische Ober-Consistorium erlassene Allerhöchste Entschließung

1. den bisherigen Kreis-Schul-Rath in Ansbach, Heinrich Theodor Stiller, zum dritten geistlichen Ober-Consistorialrathe und zugleich zum ersten Pfarrer an der protestantischen Gemeinde in München, und zum Districts-Decan des Decanats München;

2. den bisherigen zweyten Pfarrer und Professor an dem Gymnasium in Zweybrücken, Philipp Casimir Heintz, zum vierten geistlichen Ober-Consistorial-Rathe, zugleich zum zweyten Pfarrer bey der protestantischen Gemeinde in München, und zum Districts-Schul-Inspector daselbst, allergnädigst zu ernennen; und

3. als Diaconus und Local-Schul-Inspector an der protestantischen Pfarrey zu München, den bisherigen Diacon Johann Ludwig Beck, zu bestätigen geruht.

Seine Königliche Majestät haben ferner am 23. Januar d. J. bey dem Oberst-hofmarschall-Stabe den bisherigen Stabs-Sekretär und Rechnungsführer, Michael Spengel, zum Stabsrathe ernannt.

Vermöge allerhöchster Entschließung vom 25. Januar d. J. wurde der bisherige Polizey-Actuar Johann Baptist Plank in

Amberg, dem Königlichen Commissariate zu Ingolstadt als Officiant beygegeben.

Seine Majestät der König haben vermöge an die Königliche Regierung des Rheinkreises (Kammer des Innern) unterm 27. Januar d. J. erlassener allerhöchster Entschließung dem provisorischen Land-Commissariats-Actuar in Kusel, Carl Engelbach, die definitive Bestätigung auf seinem dermaligen Posten allergnädigst zu ertheilen geruht.

Verleihung der silbernen Verdienst-Medaille.

Zur öffentlichen Anerkennung der Verdienste, welche sich der Diurnist bey der Polizey-Direction in München, Jacob Seelus, im vorigen Jahre bey mehreren Gelegenheiten, und mit eigener Gefahr, um die öffentliche Sicherheit erworben hat, haben Seine Königliche Majestät demselben unterm 27. Januar d. J. die silberne Civil-Verdienst-Medaille allergnädigst zu verleihen geruht.

Titel-Verleihung.

Seine Majestät der König haben unterm 28. December 1818 zu beschließen geruhet, dem Andreas Freyherrn von Recum, Ritter des Königlichen Civilverdienst-Ordens der baierischen Krone, den Character als Königl. Baierischer geheimer Rath allergnädigst beyzulegen.

Königliche Genehmigung zu Tragung fremder Decorationen.

Seine Königliche Majestät haben unterm 28. Januar d. J. dem Obervogt Kappler zu Pirmasens die Bewilligung zur Annahme und Tragung des ihm von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzoge von Hessen verliehenen Verdienst-Ordens, allergnädigst zu ertheilen geruht.

Allgemeines

Intelligenz-Blatt

für das

Königreich Baiern.

VII. Stück. München, Donnerstag den 4. Februar 1819.

Inhalt.

Bildung der Kammer der Abgeordneten.

Bildung der Kammer der Abgeordneten.

I. Classe der Gutsbesitzer mit Gerichtsbarkeit.

I. Isarkreis.

Die Herren:

1) Hofstetten, Anton von, Appellationsgerichts-Rath;

2) Maierhofer, Max. von, Hofrath, und ehemaliger Landschafts-Canzler;

Die Herren:

3) Preysing, Carl Graf von, Königl. Kämmerer, Staats-Rath.

II. Unter-Donaukreis.

4) Pelkofen, Johann Nepomuk Freyherr von, Königl. Kämmerer, Kreis-Schulrath;

5) Schrenk, Sebastian Freyherr von, Kämmerer, Ober-Appellationsgerichts-Rath.

III. Regenkreis.

Die Herren:

6) Schmitt, Philipp von, Regierungs-Director;

7) Weinbach, Georg Wilhelm Anton Freyherr von, Königl. wirklicher geheimer Rath, und quiescirter Appellationsgerichts-Vice-Präsident;

8) Frank, Joseph Freyherr von, Kämmerer, Kreis-Regierungs-Rath.

IV. Ober-Donaukreis.

9) Gravenreuth, Carl Ernst Freyherr von, Staatsrath im außerordentl. Dienste, General-Commissär und Regierungs-Präsident.

V. Rezatkreis.

10) Welser, Paul Carl von, auf Neunhof, ehemaliger Senator in Nürnberg.

VI. Ober-Mainkreis.

11) Heynitz, Benno von, auf Töpen rc., Kriegsrath.

Die Herren:

12) Guttenberg, Friedrich Carl Freyherr von, und zu, vormals Domherr und Polizey-Präsident in Würzburg;

13) Nothhaft, Carl Freyherr von, von Weissenstein, Kämmerer.

VII. Unter-Mainkreis.

14) Bibra, Ludwig Carl Gottlob Freyherr von, zu Irmelshausen.

II. Classe.

Universitäten.

Landshut.

1) Zimmer, Patrizius, ord. Professor und Rector.

Erlangen.

2) Mehmel, Gottlieb Ernst August, Hofrath, Prof. Ord. und Prorector.

Würzburg.

3) Behr, Wilhelm Joseph, Hofrath, ord. Professor der Rechte.

III. Classe der Geistlichen:

a) der Catholischen Kirche;

I. Isarkreis.

Die Herren:

1) Magold, Maurus, geistlicher Rath, ord. Professor und Pfarrer zu St. Jodok in Landshut;

2) Rieder, Georg Carl, Decan und Pfarrer zu Rosenheim.

II. Unter-Donaukreis.

3) Zenger, Joseph, Pfarrer zu Reising.

III. Regenkreis.

4) Socher, Joseph, Doctor, geistlicher Rath, Decan und Pfarrer zu Kellheim.

IV. Ober-Donaukreis.

5) Egger, Carl, Pfarrer in Kleineitingen;

6) Abt, Benedict, Pfarrer zu St. Ulrich in Augsburg.

V. u. VI. Rezat- und Ober-Mainkreis.

7) Neubauer, Johann, Decan und Pfarrer in Amlingsstadt.

VII. Unter-Mainkreis.

Die Herren:

8) Pfister, Sebastian, Vicariatsrath, Pfarrer zu St. Peter in Würzburg.

VIII. Rheinkreis.

9) Graf, Heinrich, Cantonspfarrer zu Frankenthal.

b) der Protestantischen Kirche.

I. Consistorium Baireuth.

10) Witschel, Johann Heinrich, Decan und Pfarrer in Gräfenberg.

II. Consistorium Ansbach.

11) Stephani, Heinrich, Decan und Stadtpfarrer zu Gunzenhausen;

12) Seidel, Gotthard Emanuel, Stadtpfarrer in Nürnberg;

13) Roth, Dr. Friedrich, Decan und Stadtpfarrer zu Ansbach.

III. Consistorium Speyer.

14) Schulz, Friedrich Wilh., Consistorialrath und Pfarrer zu Speyer.

IV. Classe der Städte und Märkte.*

I. Isarkreis.

a) Besondere:

Die Herren:

1) Utzschneider, Joseph von, Ritter des Civil-Verdienstordens, Bürgermeister in München;

2) Scheichenpflueg, Mathias, Assessor der Staats-Schulden-Tilgungs-Commission und des Weselgerichts zweyter Instanz.

b) Gemeinschaftliche:

3) Zacherl, Franz Xaver, Bräuer in der Vorstadt Au.

II. Unter-Donaukreis.

4) Wieninger, Georg, Kaufmann in Paßau.

III. Regenkreis.

5) Anns, Johann Wilhelm, Kaufmann und Bürgermeister in Regensburg;

6) Gruber, Joseph, Bürgermeister in Eichstädt;

7) Faßmann, Adam, Apotheker in Amberg.

IV. Ober-Donaukreis.

a) Besondere:

Die Herren:

8) Schätzler, Johann Lorenz, Königlicher Finanzrath, Banquier in Augsburg.

b) Gemeinschaftliche:

9) Gruber, Johann, Kaufmann von Lindau;

10) Aretin, Christoph Freyherr von, Appellationsgerichts-Vice-Präsident in Neuburg;

11) Wachter, Tobias von, Bürgermeister in Memmingen.

V. Rezatkreis.

a) Besondere:

12) Merkel, Paul Wolfgang, Handels-Appellations-Gerichts-Assessor und Marktsvorsteher in Nürnberg.

b) Gemeinschaftliche:

13) Trott, Johann Friedrich, Magistratsrath und Apotheker in Ansbach;

14) Reutter, Johann, Magistratsrath und Gutsbesitzer in Fürth;

Die Herren:

15) Walther, Johann Salomon, Bürgermeister und Buchhändler in Erlangen;

16) Walther, Johann Daniel, ehemaliger Verwaltungsrath zu Rothenburg;

17) Bestelmaier, Johann, Kaufmann zu Schwabach;

18) Kraft, Christian Friedrich, Magistratsrath in Nördlingen.

VI. Ober-Mainkreis.

19) Dangel, Christoph Franz, Kreis- und Stadtgerichts-Direktor in Bamberg;

20) Miedel, Christoph, Kammerrath in Baireuth;

21) Oertel, Georg Friedrich, Kaufmann und Bürgermeister in Hof;

22) Hornthal, Franz Ludwig von, Bürgermeister in Bamberg.

VII. Unter-Mainkreis.

23) Seuffert, Michael von, Appellations-Gerichts-Präsident in Würzburg;

Die Herren:

24) Merkel, Anton, Stifts-Kapitular in Aschaffenburg;

25) Stolle, Georg Christoph, rechtskundiger Magistratsrath in Schweinfurth.

VIII. Rhein-Kreis.

26) Sturz, Christian, Appellationsgerichts-Rath in Zweybrücken;

27) Rettig, Daniel, Bezirks-Forstmeister in Kaiserslautern;

28) Schoppmann, Jakob, Gutsbesitzer zu Neustadt.

V. Classe.

Landeigenthümer ohne Gerichtsbarkeit.

I. Isarkreis.

1) Grandauer, Anton, Posthalter von Zorneding;

2) Wieninger, Xaver, Bräuer von Dachau;

3) Buchauer, Johann Georg, Weinwirth, und Schiffmeister in Wasserburg;

4) Weiß, Ludwig, Posthalter zu Fürstenfeldbruck;

Die Herren:

5) Streber, Alois von, Gutsbesitzer von Niederviehbach;

6) Schilcher, Mathias von, Oberforstrath, Gutsbesitzer von Dietramszell;

7) Rottmanner, Dr. Carl, Gutsbesitzer von Ast;

8) Turban, Veit, Landeigenthümer von Lichtenberg;

II. Unter-Donaukreis.

9) Schrank, Georg, Bräuer zu Kötzting;

10) Poschinger, Benedict von, Glasfabrikant von Oberzwieselau;

11) Kiendl, Georg, Landeigenthümer von Alburg;

12) Sedelmaier, Ignaz, Bräuer in Reischach;

13) Schmerold, Ignaz, Bräuhausbesitzer von St. Nikola;

14) Hilz, Franz, Glashüttenmeister von Schönbrunn.

III. Regenkreis.

Die Herren:

15) Dorfner, Martin, Tafernwirth zu Hirschau;

16) Weinzierl, Lorenz, Bräuer und Oekonom zu Großmehring;

17) Hilpoltsteiner, Joseph, Bräuer zu Berching;

18) Fürst, Michael, Landeigenthümer in Alteglofsheim;

19) Hartmann, Xaver, Hofbesitzer und Bräuer zu Ponholz.

IV. Ober-Donaukreis.

20) Schnitzer, Franz Sales, Wirth zu Hartnagel;

21) Hauser, Anton, Landeigenthümer in Gunderemmingen;

22) Dietrich, Carl Anton, Bräuer in Thierhaupten;

23) Höß, Anton, Bräumeister in Immenstadt;

24) Kretz, Johann, Landeigenthümer in Weißenhorn;

25) Heckel, Franz de Paula, Bürgermeister und Gastwirth in Friedberg;

Die Herren:

26) Eggstein, Anton, Bräuer in Burgau;

27) Schmid, Alois, Bräuer in Steine-kirch;

V. Rezatkreis.

28) Abendanz, Franz Joseph, Hofrath, Güterbesitzer und Weinhändler in Wallerstein;

29) Häcker, Franz Joseph, Gutsbesitzer zu Obergailnau, Landrichter in Rothenburg;

30) Raithner, Georg Leonhard, Bräuer und Gastwirth zu Baiersdorf;

31) Volkert, Georg Carl Friedrich, Papier-Fabrikant auf der obern Fichtenmühle;

32) Klein, Mathäus, Bräuhaus- und Gutsbesitzer zu Zirndorf;

33) Weber, Johann Georg, Gutsbesitzer zu Lillinghof;

34) Hafner, Martin, Gutsbesitzer zu Kadolzburg.

VI. Ober-Mainkreis.

35) Ibel, Franz, Grundeigenthümer zu Burgwindheim;

Die Herren:

36) Funk, Christian, Bräuerey-Besitzer zu St. Johann;

37) Popp, Johann Adam, Müller zu Geigenreuth;

38) Heydecamp, Joseph, Gutsbesitzer auf dem Seehöflein;

39) Hölzel, Nicolaus, Gastwirth zu Neudroßenfeld;

40) Windisch, Johann, Gutsbesitzer zu Rüßelbach;

41) Löwel, Heinrich Carl, Commerzienrath, und Hammergutsbesitzer zu Marxgrün.

VII. Unter-Mainkreis.

42) Droß, Johann Michael, Wirth und Gutsbesitzer von Königshofen;

43) Stöber, Caspar, Gutsbesitzer und Weinhändler von Markt-Heidenfeld;

44) Wankel, Michael, Hofkammerrath, Gutsbesitzer zu Einraufshof;

45) Baumann, Gottfried, Gutsbesitzer zu Haßfurth;

46) Dahlem, Christian, Gutsbesitzer zu Kleinostheim;

Die Herren:

47) Jenisch, Wilhelm, Gutsbesitzer zu Marktbreit;

48) Blaß, Leonhard, Gutsbesitzer zu Prosselsheim;

49) Seuffert, Jacob, Gutsbesitzer von Gößenheim.

VIII. Rheinkreis.

50) Kurz, Anton, Regierungsrath in Speyer;

Die Herren:

51) Hoffmann, Peter, Ober-Bürgermeister in Blieskastell;

52) Adolay, Caspar, Notar in Frankenthal;

53) Keller, Ludwig, Gutsbesitzer von Edesheim;

54) Fitting, Herrmann, Gutsbesitzer von Mauchenheim;

55) Köster, Carl August, Notar von Friedelsheim;

56) Horn, Philipp, von Obermohr.

Seine Majestät der König haben vermöge Allerhöchster Entschließungen vom 31. Jan. d. J. den Königl. Kämmerer und Ober-Appellations-Rath Freyherrn Sebastian von Schrenk, zum ersten, und den Königl. Präsidenten des Appellations-Gerichts in Würzburg, Michael von Seuffert, zum zweyten Präsidenten der Kammer der Abgeordneten in der Stände-Versammlung allergnädigst zu ernennen geruht.

Zu Sekretärs in der Kammer der Abgeordneten wurden erwählt:

Herr Franz Joseph Häcker, Gutsbesitzer zu Obergailnau, Landrichter in Rothenburg; und

Herr Gottlieb Ernst August Mehmel, Prof. Ord. Hofrath und Prorector der Universität Erlangen.

Allgemeines

Intelligenz-Blatt

für das

Königreich Baiern.

VIII. Stück. München, Sonnabends den 13. Februar 1819.

Inhalt.

Königliche Ministerial-Entschliessung. Die Kriegskosten-Ausgleichung der Gemeinde Bach, Landgerichts Nürnberg, pro 180 7/14 betreffend. — Bekanntmachungen. Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen. — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen. — Dienstes-Nachrichten.

Königliche Ministerial-Entschliessung.

Staats-Ministerium des Innern und der Finanzen.

(Die Kriegskosten-Ausgleichung der Gemeinde Bach, Königlichen Landgerichts Nürnberg, pro 180 7/14 betreffend.)

Seine Königliche Majestät genehmigen die von der Königlichen Regierung des Rezatkreises mit Bericht vom 30. November v. J. vorgelegte Kriegskosten-Ausgleichung der Gemeinde Bach, Königlichen Landgerichts Nürnberg, pro 180 7/14 auf den Grund des einstimmigen Wunsches sowohl der sämmtlichen Gemeinde-Glieder, als auch der auswärtigen Individuen, welche in der Bacher Flur-Markung Grundstücke besitzen, und bewilligen allergnädigst, daß die an der ganzen Ausgleichungs-Summe nach Abzug der gleichheitlich getragenen Lasten, mit Einschluß der von besagter Gemeinde bestrittenen Extra-Militär-Kosten ad 1188 fl. 16 kr. zur Tilgung der Gesammtschuld noch verbleihenden

4608 fl. 37 3/4 kr.

nach dem Ausgleichungs-Plan unter Aufsicht des Königlichen Landgerichts Nürnberg berichtiget werden dürfen.

München den 27. Januar 1819.

Auf Seiner Majestät des Königs allerhöchsten Befehl,

Graf v. Thürheim. Freyhr. v. Lerchenfeld.

Durch die Minister,
der General-Sekretär:
von Geiger.

Bekanntmachungen.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Unter-Donaukreise:

1) Die organisirte Klosterpfarrey Kötzting.

Durch den Tod des Pfarrers in Kötzting ist diese organisirte Klosterpfarrey erledigt worden. Sie liegt in der Diöces Regensburg, Decanats Cham und Königlichen Landgerichts Kötzting, und zählt auf 2 Quadrat-Meilen 4550 Seelen. Diese Pfarrey hat 2 Filiale, 4 Schulen und zwey Hülfspriester, und erträgt mit Inbegriff der Stole 962 fl.; die Lasten bestehen in 8 fl. 36 kr.

Im Regenkreise:

2) Das Beneficium zum heil. Johann in Neumarkt.

Das Beneficium zum heil. Johann in Neumarkt ist durch den Tod des Beneficiaten Martin Hofmann erlediget worden; seine Obliegenheit bestehet darin, daß er wöchentlich 3 Messen lese, und bey der Stadtpfarrkirche in der Seelsorge aushelfe; dafür beziehet derselbe nebst der freyen Wohnung jährlich an Gelde und Naturalien 336 fl. Die Lasten beschränken sich auf die Familiensteuer.

3) Die Pfarrey Lauterhofen.

Die Pfarrey Lauterhofen, im Königlichen Landgerichte Pfaffenhofen, ist durch den Tod des Pfarrers Jakob Molitor erlediget worden. Dieselbe zählet in ihrem

Umfange 2 Schulen und 1300 Seelen, welchen der Pfarrer mit einem Cooperator vorstehet. Die jährlichen Einkünfte aus dem Feldbau betragen 72 fl., aus den Getreidgilten und Zehenten 1029 fl. 34 kr., aus den Stolrechten 296 fl. 55 kr. Die Steuern und andere ständige Lasten belaufen sich jährlich ausschlüßig des Hülfspriesters auf 85 fl. 22⅘ kr. Ferner liegt auf dieser Pfarrey ein ad onus successorum ratificirter Bauschillingsrest zu 1057 fl. 47 kr., von welchen der Absitz bis zum Jahre 1824 jährlich 53 fl. 20 kr.; von diesem Zeitpuncte aber bis zum Jahr 1834 jährlich 80 fl. beträgt.

Im Rezatkreise:

4) Die Pfarrey Abenberg.

Die Pfarrey Abenberg, Königlichen Landgerichts Pleinfeld, in der Diöcese Eichstädt, begreifend die Stadt Abenberg, drey Weiler, eine Einöde mit den katholischen Einwohnern von Untersteinbach, in der Entfernung von ½ bis 1 Stunde vom Pfarrsitze, 1285 Seelen zählend, mit einer Schule und zwey Beneficiaten zur Aushülfe versehen, ist durch Absterben des bisherigen Pfarrers erledigt. Sie erträgt baar 121 fl. 24 kr., an Getreide 208 fl., an Zehenten 218 fl., an Holz 26 fl. 36 kr., an Stroh 27 fl., aus der Viehzucht 8 fl., von einer Wiese 13 fl. 48 kr., aus einem Hopfengarten-Bestand 42 fl. an grundherrlichen Renten 48 fl., an Wohnungs-Anschlag 50 fl., an Stolgebühren 239 fl. 56 kr.; die Lasten betragen 71 fl. 34 kr.

5) Die Pfarrey Rohrbach.

Die Pfarrey Rohrbach, Landgerichts Monheim, in der Diöcese Eichstädt, ohne Filiale 253 Seelen zählend, mit einer Schule, ist zur Erledigung gekommen. Sie erträgt an Zehenden 259 fl. 52 kr., an Getreidgült 86 fl. 17 kr., an Handlohn und Grundzinsen im Durchschnitt 31 fl. 40 kr., an Holz aus dem Gemeindewalde 34 fl. 50 kr., aus Benützung von Gärten, Wiesen und Feld 69 fl. 30 kr. nebst Wohnung zu 50 fl. und den Stolgebühren zu 69 fl. 20 kr. Die Lasten betragen 50 fl. 48 kr.

6) Die Pfarrey Trautskirchen.

Durch den am 13. Januar d. J. erfolgten Tod des Pfarrers und Senior's Pümler zu Trautskirchen ist die dasige Pfarrey erledigt worden. Sie liegt im Decanate Markt-Erlbach, hat eine Seelenzahl von 1128 und die Einkünfte derselben, wurde in der neuesten Fassion auf 938 fl. 8 ¾ kr. berechnet.

Im Ober-Donaukreise.

7) Die Pfarrey Leeder betreffend.

Die durch den Tod des Pfarrers und Decans Schneider erledigte Pfarrey Leeder liegt in der Diöcese Augsburg, im Landgerichte Buchloe; sie enthält 667 Seelen, hat ausser dem Pfarrsitze acht Filiale in einem Umkreise von 1 ½ Stunde. Der Ertrag dieser Pfarrey fließt größtentheils aus Widdum, großem und kleinem Zehend. Derselbe wird im Durchschnitt jährlich auf 1121 fl. berechnet; die Lasten mit Einschluß des Aufwandes für den unentbehrlichen Hülfspriester auf 523 fl. 37 kr.

Im Ober-Mainkreise.

8) Die protestantische Pfarrey Creussen.

Durch den Tod des Seniors und Pfarrers Magister Christoph Lang, wurde die Pfarrstelle zu Creussen, im Landgerichte Pegnitz und Decanate Creussen erledigt. Diese Stelle ergiebt nach der neuerlich revidirten Dienstertrags-Fassion einen reinen Ertrag von 1233 fl. 4 ½ kr.

9) Die Pfarrey Rugendorf.

Durch den Tod des Pfarrers Johann Albrecht Walther wurde die Pfarrey Rugendorf im Königlichen Landgerichte Stadtsteinach, und Königlichen Districts-Decanat Seybelsdorf am 19. Januar d. J. erlediget. Diese Stelle ist auf 425 fl. fatirt, die Geschenke aber, welche sonst bey dieser Pfarrey nicht unbedeutend waren, sind nicht mehr in Anschlag zu bringen.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien zu verleihen allergnädigst geruht:

am 31. Januar d. J., die Pfarrey zu Rieden, Landgerichts Füssen, dem Priester Anton Epp, Kaplan zu Undrasried; die Pfarrey zu Bliensbach, Landgerichts Wertingen, dem Priester Johann Michael Hollner, bisherigen Pfarrer zu Döpshofen; — und die dadurch erledigte Pfarrey zu Döpshofen, Landgerichts Göggingen, dem Priester Ludwig Prestele, Pfarr-Vicar zu Fristingen; die Pfarrey zu Obermarbach, Landgerichts Dachau, dem bisherigen Frühmeß-Beneficiaten zu Pfaffenhofen, Priester Simon Thaddäus Thiermaier; die Pfarrey Katzenhochstadt, im Decanat Weißenburg, Herrschafts-Gericht Ellingen, dem bisherigen Decan und Stadtpfarrer zu Gräfenberg im Ober-Mainkreise, Johann Heinrich Wilhelm Witschel, mit Belassung seines bisherigen Characters und Ranges; und das hiedurch erledigt werdende Decanat, die Districts-Schul-Inspection und Stadtpfarrey Gräfenberg dem bisherigen Decan und Stadtpfarrer zu Wenden im Ober-Mainkreise, Georg Leonhard Tretzel;

am 7. Februar d. J. die Pfarrey Gollachostheim, Landgerichts und Decanats Uffenheim, dem Pfarramts-Candidaten Johann Ludwig Friedrich Theador Hopp;

am 8. Februar d. J. die Pfarrey zu Lochhausen, Landgerichts München, dem bisherigen Pfarrer zu Bodenmais, Landgerichts Viechtach, im Unter-Donaukreise, Priester Bernard Brunner, und die Pfarrey zu Bodenmais, Landgerichts Viechtach, dem Priester Johann Greimel, Caplan zu Winzer.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Königliche Majestät haben unterm 8. Januar d. J. als 2ten Landgerichts-Assessor zu Grönenbach den Rechtspracticanten und Appellations-Gerichts-Accessisten in München Dr. Heinrich Policzka, und als 2ten Assessor bey dem Landgerichte Ursberg den Rechtspracticanten und Appellations-Gerichts-Accessisten zu München Dr. Casimir von Sicherer allergnädigst zu ernennen geruht.

Seine Königliche Majestät haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, den Aloys Freyherrn von Andritzky, Major des zweyten Linien-Infanterie-Regiments unterm 10ten und den Friedrich Gottlob Benno von Heinitz auf Töpen unterm 24. d. M. in die Zahl Allerhöchstihrer Kämmerer aufzunehmen.

Allgemeines
Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

IX. Stück. München, Sonnabend den 20. Februar 1819.

Inhalt.

Königliche Ministerial-Entschließung: die Eröffnung eines Hebammen-Lehrkurses an den drey Hebammenschulen des Königreichs betreffend. — Bekanntmachungen: Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission vom 5. Januar d. J.; — Beyträge zum Militär-Invaliden-Fond; — die Aufnahms-Prüfungen protestantischer Pfarr-Amts-Candidaten für den Frühlings-Termin 1819; — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen; — Dienstes-Nachrichten.

Königliche Ministerial-Entschließung.

Staats-Ministerium des Innern.

(Die Eröffnung eines Hebammen-Lehrkurses an den drey Hebammen-Schulen des Reichs betreffend.

Es wird bekannt gemacht, daß an den drey öffentlichen Hebammenschulen und Gebähranstalten zu München, Bamberg und Würzburg der Unterricht für die Hebammen nach den hierüber erlassenen allerhöchsten Anordnungen am Montag den 19. April 1819 seinen Anfang nehmen wird. München, am 14. Februar 1819.

Auf
Seiner Majestät des Königs Allerhöchsten
Befehl
Graf von Thürheim.

Durch den Minister:
der General-Sekretär,
F. v. Kobell.

Bekanntmachungen.

Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission.

In der Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission vom 5. Januar dieses

Jahres wurden folgende Gegenstände entschieden:

1. der Rekurs der Gemeinden Büchenbach und Consorten, gegen die Gemeinden Sintmann und Consorten, wegen Kriegskosten-Concurrenz;

2. der Rekurs des Baders Jakob Ringwald zu Neumarkt im Isarkreise, wegen Einziehung seiner Gerechtigkeit;

3. der Rekurs der Bindermeister in Paßau gegen die Bindermeisters-Wittwe Theresia Weingärtner, wegen Erlöschung ihrer Gerechtigkeit;

4. der Rekurs der Gemeinde Reitenstein, Landgerichts Kötzting im Unter-Donau-Kreise, gegen Peter Kraus und Consorten, wegen Weide- und Streurechte auf einem zur Kultur zu bringenden Grunde;

5. der Rekurs der Färbermeister zu Bamberg gegen den Tuchscherer Lorenz Bickel allda, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

6. der Rekurs des Thürmers Brunnwieser zu Regen im Unter-Donaukreise, gegen den Schullehrer Weinberger und Consorten, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

7. der Rekurs der Bauern gegen die Söldner zu Egg an der Gunz, Landgerichts Ottobeuren im Ober-Donaukreise, wegen Gemeindwald-Abtheilung.

An das Königliche Staats-Ministerium des Innern wurde gewiesen:

8. der Rekurs des Gemeinde-Ausschusses zu Leitter, Landgerichts Weihers im Unter-Maynkreise, gegen die Wittwe Möller zu Rönshausen, wegen Beysassen-Aufnahme;

9. der Rekurs des Jakob Ott von Berg und Consorten, Landgerichts Pfaffenhofen im Isarkreise, wegen Gutszertrümmerung und Consens-Verweigerung.

Beyträge zum Königlichen Militär-Invaliden-Fond.

Hieran sind eingegangen:

1. Durch den Kassier Horner von der Expedition des allgemeinen Intelligenz-Blattes von einem ungenannt seyn wollenden 100 fl.

2. durch die Königliche Commandantschaft München an einer vom Königl. Obersten des 15. Linien-Infanterie-Regiments Baron von Cronegg, zum Besten des Invaliden-Fonds cedirten Forderung zu 10 fl., vorläufig 7 fl. 24 kr.

3. vom Stadt-Cooperator Matthias Walcher zu Traunstein 2 fl. 42 kr.

welche patriotische Gaben hiermit öffentlich bekannt gemacht werden.

München am 13. Februar 1819.

Königlich-Baierisches Oberadministrativ-Collegium der Armee.

von Kraus.

Kern, Sekretär.

Die Aufnahms-Prüfung protestantischer Pfarr-Amts-Kandidaten für den Frühlings-Termin 1819 betr.

Von der unterzeichneten Königlichen Prüfungs-Commission ist der Anfang der dießjährigen Frühlings-Aufnahms-Prüfung protestantischer Pfarr-Amts-Kandidaten auf

Sonnabends den 17. April d. J.

festgesetzt worden. Es werden daher diejenigen Kandidaten der Theologie, welche in diesem Termine sich der Prüfung zu unterwerfen verpflichtet sind, hiemit aufgefordert, ihre Anmeldungen zeitig hieher einzusenden, ihrem Aufnahms-Gesuche, welches nur einfach einzureichen ist, sogleich ihren kurzgefaßten Lebenslauf doppelt, und ihr Tauf-Zeugniß im Original und in gehörig beglaubigter Abschrift unfehlbar beyzulegen, ihr Universitäts-Absolutorium aber, nebst der erforderlichen Abschrift davon, nach bestandener akademischer Ende-Prüfung, verschlossen, nachholend beyzubringen.

Die Gesuche, so wie die sämmtlichen Beylagen, müssen auf das geeignete Stempel-Papier ausgefertigt werden. Denjenigen Kandidaten, welche ihre Anmeldungs-Gesuche auf die hier vorgeschriebene Weise belegt einreichen, wird gleich nach dem Empfange ihre Zulassung zur Prüfung, unter Bekanntmachung des Textes zur auszuarbeitenden Probe-Predigt bewilligt, hingegen können solche Gesuche, welchen die oben benannten Erfordernisse fehlen sollten, nicht berücksichtigt werden.

Ansbach, den 2. Februar 1819.

Königliche Kommission zur theologischen Aufnahms-Prüfung.

von Lutz.

Cella. Fuchs. Roth.

Dittmar, Sekretär.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben folgende Beneficien zu verleihen allergnädigst geruhet:

Am 10. Februar d. J.: die Pfarrey zu Osterwall, Landgerichts Pfaffenhofen, dem Priester Franz Xaver Grünwalder, Cooperator zu Steinkirchen; —

am 11. Februar d. J.: die Pfarrey zu Anhausen, Landgerichts Göggingen, dem bisherigen Pfarrer zu Osterwall, Priester Joseph Dostler; — die Pfarrey zu Rennertshofen, Landgerichts Monheim, dem bisherigen Pfarrer zu Sulzdorf, Priester Joseph Wiedemann; — die Pfarrey Mühlhausen, Landgerichts Ingolstadt, dem Pfar-

rer zu Bergen, Landgerichts Neuburg, Priester Michael Zottmann; —

am 12. Februar d. J.: das Frühmeß-Beneficium zu Unterstall, Landgerichts Neuburg, dem bisherigen Pfarrer zu Bernbeuern, Priester Gabriel Bihler.

Seine Königliche Majestät haben folgende Präsentationen allergnädigst zu bestätigen geruhet:

Am 22. Januar d. J.: die von der Guts-Besitzerin zu Pichl, Caroline Merasch, ausgestellte Präsentation für den Priester Bernhard Wöhrmann auf das Beneficium zu Pichl, Landgerichts Rhain; —

am 9. Februar d. J.: die von dem Königlichen Kämmerer, Maximilian Grafen von Taufkirch zu Guttenburg ausgestellte Präsentation für den Priester Franz Ignaz Wimmer, Cooperator zu Feichten, auf die Pfarrey zu Läfering, Landgerichts Mühldorf; —

am 10. Februar d. J.: die von dem Herrn Fürsten von Oettingen-Wallerstein ausgestellte Präsentation für den bisherigen Pfarrer zu Dürrenzimmern, im Decanat Oettingen, Herrschafts-Gerichts Maihingen, Johann Jakob Hörner, auf die Mediat-Pfarrey Heroldingen, im Decanate und Herrschafts-Gerichte Harburg.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Königliche Majestät haben unterm 12. Januar d. J. den bisherigen Mundschenks-Gehülfen Johann Dasy, zu Allerhöchstihrem Mundschenken ernannt.

Unterm 23. Januar d. J. wurde bey der Regierung des Rheinkreises, Kammer der Finanzen, der bisherige Assessor derselben, Heres, zum dritten, und der bisherige erste Rechnungs-Commissär derselben, Wilhelm Emonts, zum vierten Regierungs-Rathe ernannt.

Am 25. Januar d. J. wurde der bisherige Gerichts- und Renten-Verwalter des inkammerirten Lehen-Gutes Wiesenthau, Jakob Friedrich, zum Rent-Beamten des aus den drey Rent-Aemtern Eltmann, Zeil und Prölsdorf neugebildeten Rent-Amtes Eltmann, dessen Sitz einstweilen in Zeil belassen wird,

der Rent-Beamte Englert zu Bischofsheim vor der Rhön zum Rent-Beamten in Arnstein,

und der bisherige provisorische Rent-Amts-Administrator von Arnstein, Rechnungs-Commissär Metz, zum Rent-Beamten in Bischofsheim ernannt.

Seine Königliche Majestät haben unterm 26. Januar d. J. den Assistenten bey dem Rechnungs-Commissariate der Kammer des Innern der Regierung des Unter-Mainkreises, Carl Schirlinger, auf die durch das Vorrücken der Revisoren Degenhard, Scheidler und Hipelius bey der Finanz-Kammer derselben erledigten siebenten Revisors-Stelle zu ernennen geruhet.

Allgemeines
Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

X. Stück. München, Sonnabend den 27. Februar 1819.

Inhalt.

Königliche Allerhöchste Entschließungen: Abschied für den Land-Rath des Rheinkreises nach Beendigung seiner Sitzungen in den Monaten October und November 1818; — Die Ablösungs-Taxe der ehemals üblichen Lehenpferde in denjenigen Theilen des Königsreichs, wo das Lehen-Edict eingeführt ist; — Privilegium für den Mechaniker A. Ramis wegen einer von ihm erfundenen hydraulischen Maschine, oder eines hydraulischen Pendels. — Bekanntmachungen: Sitzung der Königl. Staatsraths-Commission vom 19. Februar d. J.; — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen; — Diensttes-Nachrichten; — Königliche Bestätigung der Magistrats-Wahl zu Nürnberg.

K. Allerhöchste Entschließungen.

(Abschied für den Landrath des Rheinkreises nach Beendigung seiner Sitzungen in den Monaten October und November 1818.)

Wir Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir haben Uns über die im Rheinkreise vom 26. October bis 5. November 1818 gepflogenen landräthlichen Verhandlungen Vortrag erstatten lassen, und ertheilen zur Erledigung der gestellten Anträge, durch gegenwärtigen Abschied, mit Anerkennung der Ansprüche, welche sich der Landrath auf Unser Vertrauen und Unsere besondere Zufriedenheit auch in diesen Sitzungen erworben hat, nach Vernehmung Unsers Staatsraths nachstehende Entschließungen:

I.
Abrechnung vom Jahre 1817.

1) Mit Zustimmung des Landraths werden, nachdem die Abrechnung des Jahres 1817 als befriedigend angenommen worden ist, auf die Abrechnung für das Jahr 1818 übergetragen:

	Francs.	Cent.
a) Bey den Nichtwerthen, Ueberschuß	33,968,	65
b) bey den Verwaltungs-kosten, Abgang . .	36,248,	6
c) bey dem Straßenbau	„	„
d) bey dem Dammbau, Abgang	4,617,	49
e) bey den Unterrichts-Anstalten, Ueberschuß .	13,220,	94
f) bey den Gemeinde-Bedürfnissen	„	„
g) bey dem Cataster, Ueberschuß	7,692,	33

2) Der Vorschlag, die Abrechnung künftig allezeit auf das zweyte Jahr zurückzusetzen, und dabey die Kreis- und Finanz-Fonds gänzlich auszuscheiden, wird, da innerhalb des verlängerten Termins die Cassa-Rechnungen vollkommen geschlossen seyn können, als ganz zweckmäßig genehmigt.

II.

Steuer-Gegenstände.

1) Die vom Landrathe vollzogene Vertheilung der Grund-, Personal- und Mobiliar-Steuern in der von Uns bestimmten Größe auf die einzelnen Bezirke und Gemeinden, mit Einschluß der neuen Zugänge von 1525 fl. 26 kr., wodurch das Principale der Grund-Steuer auf 741,525 fl. 26 kr. sich erhöht, erhält Unsere Bestätigung.

2) Für eine vollständigere Instruirung der Steuer-Reclamationen ist bereits durch die neuen in Druck gelegten Instructionen der Steuer-Aemter, und geeignete Anweisungen der Land-Commissariate und Steuer-Controlle-Aemter Vorsorge getroffen.

3) Ueber die Rectificirung der Hebe-Gebühren nach dem Verhältnisse der Aemter zu den Bezirks-Cassen erwarten Wir den nähern gutachtlichen Bericht Unserer Kreis-Regierung.

III.

Postulate für das Jahr 1819.

A) Verwaltungs-Kosten.

Die Verwaltungs-Ausgaben werden festgesetzt:

		fl.	kr.
1)	für das Archiv . . .	2,200	—
2)	„ das Appellationsgericht	28,930	—
3)	„ die Bezirksgerichte .	30,400	—
4)	„ die Miethzinse der Tribunale	1,994	32
5)	„ die Friedensgerichte .	38,068	—
6)	„ die Land-Commissariate	49,160	56¼
7)	„ die Cantons-Aerzte	14,156	12
8)	„ die Gefängnisse .	70,000	—
9)	„ das Casernement der Gendarmerie . . .	4,197	24
10)	„ das Armenhaus .	15,000	—
11)	„ den botanischen Garten	1,400	—
12)	„ das Landes-Gestüte	7,000	—
13)	„ die Stipendien . .	1,800	—
14)	„ das Consistorium .	1,856	—
15)	„ das Bisthum . .	2,390	—
16)	„ die Kreis-Casse .	4,350	—

		fl.	kr.
17)	für die Bezirks=Cassen	10,040	40
18)	= die Pensionen . .	2,100	14
19)	= den Reservefond .	12,274	$41\frac{3}{4}$
	Summa . . .	296,318	40

B) Steuer=Beyschläge.

Wir bewilligen die von dem Landrathe votirten Steuer=Beyschläge, nämlich:

1)	Für Nichtwerthe	1
2)	= die Verwaltungskosten . .	34
3)	= die Strassenbauten	6
4)	= die Rheindämme	7
5)	= die Unterrichts=Anstalten .	4
6)	= die Gemeinde=Bedürfnisse	5
7)	= das Central=Gefängniß zu Kaiserslautern	1
8)	= die Baukosten des Tribunals und Gefängnisses zu Frankenthal	1
9)	= die Herstellung des Doms zu Speyer	1
	Zusammen . . .	60

Procente, nebst $3\frac{1}{2}$ Procent für die Cataster=Arbeiten.

Es hat übrigens

1) zu Unserm Wohlgefallen gereicht, daß der Landrath für die Studien= und Schul=Anstalten auf das Jahr 1819 ein Procent mehr bestimmt, und einmüthig beschlossen hat, für jezt und immer dem allgemeinen Schulfonde 3 Procent aus den Kreisfonds zu widmen, und nachdem hiedurch die Voraussetzungen erfüllt

sind, auf welchen die bereits unterm 12. September v. J. eventuell gegebene Zusicherung beruhte, so werden Wir zu gleichem Zwecke einen jährlichen Zuschuß von 24,000 fl. aus den Finanzfonds, resp. aus den hiefür besonders bezeichneten Gefällen leisten lassen.

Ueber die Einführung des Schulgeldes bey den Studien=Anstalten wird an Unsere Regierung, auf deren desfallsigen Special=Bericht, besondere Entschliessung folgen.

2) Wenn die Baukosten des Tribunal=Gebäudes und des Gefängnisses zu Frankenthal mit dem bewilligten 1 Procent, dann mit den in der Abrechnung des Jahres 1817 stehen gebliebenen 7400 Francs und mit dem Erlös aus dem zu veräußernden Garten und Nebengebäude daselbst bestritten werden können, so wollen Wir es hiebey bewenden, und die Forderung eines weitern Procents erlassen.

3) In Ansehung der Beyträge zu dem Strassenbau aus den Finanzfonds behalten Wir Uns baldige besondere Entscheidung vor. Indessen gestatten Wir, daß außer den für diesen Zweck auf die Kreisfonds gelegten 6 Procent auch noch die von dem Landrathe in seiner Sitzung vom 30 October zugestandene freywillige Concurrenz der zunächst betheiligten Gemeinden für die Herstellung der Strasse von Neustadt nach Frankenstein, der Strasse im Alsenzthal, der Strasse von

Speyer nach Landau, der Strasse von Frankenthal nach Grünstadt, der Strasse im Lauterthal, und für die Glan-Strasse zu Hülfe genommen werde.

4) Da schließlich der Landrath aus wohl erwogenen Gründen wiederholt darauf angetragen hat, daß die Steuer-Beyschläge für die Gemeinde-Bedürfnisse in die Kreis-Casse eingezogen, und für diejenigen Gegenstände, wofür die in gleicher Summe erhobenen Prélèvements aus dem Gemeinde-Vermögen bestimmt waren, verwendet, dagegen aber diese Prélèvements ganz aufgehoben werden möchten; so haben Wir keinen Anstand gefunden, auch diesem Antrage Unsere Genehmigung zu ertheilen, worüber Wir Uns auf das dießfallsige bereits erlassene Rescript beziehen.

IV.

Einführung gleichen Maaßes und Gewichts, und Pensions-Regulativ für die protestantische Geistlichkeit.

Rücksichtlich der in Folge Unserer Special-Befehle an den Landrath gebrachten zwey Gegenstände, nämlich der Einführung gleichen Maaßes und Gewichts, und eines Pensions-Regulativs für die protestantische Geistlichkeit, werden Wir die in den Sitzungs-Protocollen umständlich entwickelten Ansichten einer näheren Würdigung unterwerfen, sobald die darüber abgeforderten Berichte Unserer Kreis-Regierung eingelaufen seyn werden.

V.

Wünsche und besondere Anträge.

Was endlich die geäußerten Wünsche und besondern Anträge des Landraths betrifft; so sind Wir

1) nicht abgeneigt, die neue Verordnung über die Gewerbesteuer, welche auf das von Amtswegen gestellte Gutachten Unserer Kreis-Regierung in Speyer, nach umständlicher Berathung, mit Rücksicht auf die großen Gebrechen des vormaligen Patent-Gesetzes, und mit möglich größter Milderung mehrerer Bestimmungen erlassen worden ist, einer neuerlichen Prüfung zu unterziehen, wenn gedachte Unsere Regierung die eigentlichen hierüber bestehenden Beschwerden gründlich nachweisen und erörtern wird.

2) In Ansehung der Privat-Forderungen an Frankreich, und

3) in Ansehung der Forderung des Landes für die Verpflegung der alliirten Truppen — sind die zur Erledigung noch erforderlichen Recherchen, Liquidationen und Unterhandlungen in vollem Gange, und Wir werden bey näherer Entwickelung der Resultate, die besondern Interessen des Rheinkreises auf alle mögliche Weise berücksichtigen lassen.

4) Das Verlangen des Landraths, daß von den öffentlichen Cassen mehrere andere, als die zugestandenen Münz-Sorten, und besonders das Gold, angenommen werden möge, kann, da hierüber sonst noch keine Klage vorgekommen ist, und theils die getroffenen Anordnungen mit der Einführung des teutschen Münzfußes auf das genaueste zusammenhängen, theils auf Grundsätzen ruhen, welche bey allen Staats-Cassen des ganzen Reiches beobachtet werden müssen, nicht gewährt werden, und Wir finden Uns außer Stande, von den dießfalls erlassenen gesetzlichen Vorschriften eine Abänderung zu bewilligen.

5) Dem fernern Verlangen des Landraths, daß dem Cataster-Wesen eine größere Thätigkeit gewidmet, und die Vermessungen in größerer Ausdehnung betrieben werden möchten, wird Unsere Kreis-Regierung mit allem Eifer zu entsprechen suchen. Dieselbe wird

6) nicht minder bestrebt seyn, den Bau des Central-Gefängnisses, nach Hinwegräumung der bisherigen Hindernisse, und nach Vollendung der nöthigen Vorarbeiten; dann

7) die Berichts-Erstattung über die Verpachtung der Fischereyen auf den Floß-Bächen, mit ausführlicher Entwickelung der dießfalls bestehenden gesetzlichen und finanziellen Verhältnisse zu befördern, so wie auch

8) die bereits eingeleitete Revision der Forst- und Jagd-Ordnung beschleuniget werden wird.

München den 1. Februar 1819.

Max. Joseph.

Gr. v. Reigersberg. Fürst v. Wrede. Gr. v. Triva. Gr. v. Rechberg. Gr. v. Thürheim. Frhr. v. Lerchenfeld. Gr. v. Törring.

Nach dem Befehle
Seiner Majestät des Königs:
Egid v. Kobell.

(Die Ablösungs-Taxe der ehemals üblichen Lehenpferde in denjenigen Theilen des Reiches, wo das Lehen-Edict eingeführt ist, betreffend.)

Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

Nach dem organischen Lehen-Edicte vom 7. July 1808. §§. 81 und 82. soll von den Ritterlehen-Besitzern anstatt der ehemals üblichen Lehenpferde-Stellung eine jährliche Ablösungs-Taxe von zwey Gulden vom Hundert der reinen Lehen-Einkünfte an den obersten Lehenhof entrichtet werden.

Obgleich diese Entrichtung von allen Ritterlehen in denjenigen Gebietstheilen, in welchen das Lehen-Edict promulgirt ist, alsbald mit dem zunächstfolgenden Jahre ihren Anfang hätte nehmen sollen, indem die Stellung der Ritterpferde oder Ritter-Pferd-Surrogatgelder mit der Einführung des Lehen-Edictes zum Vortheile der Vasallen aufgehört hat, so ist doch die Einhebung der jährlichen Ablösungs-Taxe bisher, theils

weil manche Fassionen noch nicht geprüft waren, theils weil deren viele noch wirklich nicht eingekommen sind, ausgesetzt geblieben.

Unser Oberster Lehenhof wäre nun zwar vollkommen berechtigt, den ganzen Betrag dieses Rückstandes, und zwar um so mehr in Anspruch zu nehmen, als inzwischen, und zwar namentlich in den Jahren 1809, 1813 und 1815 schwere Kriege zu führen gewesen sind; in mildester Erwägung der Umstände jedoch wollen Wir, daß diese Ablösungs-Taxen von allen Ritterlehen für das Vergangene statt von 10, nur von 3 Jahren entrichtet werden sollen.

Für die Zukunft mit dem Jahre $18\frac{1}{2}\frac{8}{0}$ anfangend soll die Entrichtung jährlich, und zwar im Monate Jänner geschehen.

Hiebey sollen die eigenen Fassionen der Vasallen einstweilen, und bis zur definitiven Katastrirung vorbehaltlich der Berichtigung nach dem Steuerkapitale oder nach andern Behelfen als Norm gelten.

Bey den inzwischen allodificirten Lehen richtet sich die Erhebung für das Vergangene nach den Zeitpuncten vom Jahre 1809, 1813 u. 1815; so daß für diejenigen, welche vor dem 1. October 1809 allodificirt worden sind, gar nichts zu entrichten ist.

Diejenigen Unserer Vasallen, welche ihre Fassionen noch nicht übergeben haben, sollen solche spätestens bis zum 1. May 1819 vorlegen.

Unsere getreuen Vasallen werden in der solchergestalt getroffenen Bestimmung einen neuen Beweis Unseres Landes- und Lehensherrlichen Wohlwollens erkennen, und sich beeifern, ihren Obliegenheiten getreulich nachzukommen.

München den 14. Jänner 1819.

Max. Joseph.

Freyherr von Lerchenfeld.

Auf Königlichen Allerhöchsten Befehl
der General-Secretaire,
G. von Geiger.

(Privilegium für den Mechaniker Alois Ramis in München, wegen einer von ihm erfundenen hydraulischen Maschine, oder eines hydraulischen Pendels.)

Wir Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Nachdem Uns die Bitte vorgelegt worden ist, dem Mechaniker Alois Ramis dahier, für seine neu erfundene Art einer hydraulischen Maschine, oder eines hydraulischen Pendels, ein ausschließendes Privilegium zu bewilligen, und Unsere Akademie der Wissenschaften diese Bitte, nach näherer Prüfung der Sache, zur Willfahrung begutachtet hat, so ertheilen Wir hiemit dem benannten Mechaniker Alois Ramis das erbetene Privilegium auf Fünfzehn Jahre, und wollen und gebieten hiernach, daß Jedermann sich enthalten soll, ohne des Erfinders Einwilligung die erwähnte hydraulische Maschine, nach der neuerfundenen Art, in

Unserm Königreiche zu verfertigen, nachzumachen, oder zu verkaufen, bey Vermeidung einer Geldbuße von Einhundert Ducaten, halb für Unser Königliches Aerar, und halb für den Besitzer dieses Privilegiums; alles dieses jedoch unbeschadet den Rechten Dritter, und insbesondere Derjenigen, welche sich als frühere Erfinder ausweisen könnten, oder die Erfindung selbst wesentlich verbessern würden.

Gegeben in Unserer Haupt- und Residenzstadt München den achtzehnten Februar im Jahre Eintausend Achthundert und Neunzehn.

Max. Joseph.

Graf von Thürheim.

Auf Königlichen Allerhöchsten Befehl:
der General-Secretaire,
Fr. v. Kobell.

Bekanntmachungen.

Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission.

In der Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission vom 19. Jänner d. J. wurden folgende Recurs-Gegenstände entschieden:

1) Der Recurs des Thomas Voß zu Bergel, Landgerichts Windsheim im

Rezatkreise, gegen die Bräuer Gös und Consorten, wegen Caducität der Bräuerey-Gerechtigkeit.

2) Der Recurs des Büttnermeisters Conrad Glaser zu Schweinfurt wider den Kaufmann Christian Kirch allda wegen Hopfenbau.

3) Der Recurs des Kaufmanns Stephan Wagner in Nürnberg, wegen Mauth-Defraudation.

4) Der Recurs der Gemeinden Illkofen und Auburg, gegen die Gemeinde Altach, Landgerichts Stadtamhof im Regenkreise, wegen Gemeinde-Gründe-Vertheilung.

5) Der Recurs des Stahlfabrik-Inhabers Grafen von Ahrensberg zu Schleißheim, gegen den bürgerl. Feilenhauer Sedelmayer in München, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung.

6) Der Recurs der Bierbräuers-Wittwe Brigitta Ziegler in Dachau und Cons., gegen Johann Herrmann, Gutsbesitzer in Etzenhausen, Landgerichts Dachau im Isarkreise, wegen Cultur und Fahrts-Servitut.

7) Der Recurs des Schönfärbers Dalcho zu Wassertrüdingen und Cons. im Rezatkreise, wegen gesetzwidrigen Getreide-Kaufes.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise:

1) Die Pfarrey Paunzhausen und das Beneficium zu Johanneck.

Durch den Tod des Priesters Johann Baptist Hofmann, wird die Pfarrey Paunzhausen und das Beneficium Johanneck erlediget. Diese beyden Pfründen liegen in der Diöcese Freysing, im Landgerichte gleichen Namens, und im Decanate Sickenbach.

Der Pfarrer wohnt in Johanneck, und pastorirt in 4 Ortschaften 420 Seelen.

In Paunzhausen befindet sich eine Schule, und in dem Bezirke der Pfarrey zwey Kirchen.

Die Renten der beyden Pfründen zusammen betragen 419 fl. 28 kr., auf denen keine besondere Lasten haften.

2) Das Kurat-Beneficium in Unterschleißheim.

Der auf das Beneficium zu Unterschleißheim bestimmte Priester Ignaz Wimmer, wird in Gemäßheit der allergnädigst bestätigten Präsentation des Königl. Kämmerer Grafen Maximilian von Taufkirchen auf die Pfarrey Lasering befördert, und hiedurch die obbenannte Pfründe wieder neuerdings erlediget.

Im Rezatkreise:

3) Das Frühmeß-Beneficium zu Mkt. Bibart.

Das Frühmeß-Beneficium zu Mt. Bibart, Königl. Landgerichts gleichen Namens in der Diöcese Bamberg, ist erledigt.

Die Obliegenheiten des Beneficiaten bestehen in Lesung der Frühmesse an Sonn- und Feyertagen, der Engel-Aemter an Donnerstägen und anderer gestifteten Messen.

Das Beneficium erträgt 13 Schäffel $2\frac{31}{32}$ Metzen Korn, 6 Schäffel $3\frac{24}{32}$ Metzen Haber, $1\frac{1}{4}$ Metzen Kern, den Nutzen von $3\frac{1}{10}$ Tagwerk Aecker, $0\frac{7}{8}$ Tagwerk Wiesen und freyes Holz, dann die Zinsen von 4378 fl., wovon aber 1365 fl. 30 kr. auf Wiener Stadt-Bank-Obligationen ausgeliehen sind.

Die Lasten betragen an Staats-Auflagen und Abgaben 43 fl. $7\frac{3}{4}$ kr., 15 fl. 55 kr. an Besoldung für den Schullehrer und 5 fl. für Meßwein.

Im Unter-Mainkreise:

4) Die Pfarrey Westheim.

Durch den Tod des Pfarrers Recknagel, ist die Protestantische Pfarrey Westheim, im Landgerichte Haßfurt, in der Kirchen-Inspection Rügheim, erlediget worden.

Der Pfarr-Ertrag ist im Allgemeinen auf 325 fl. angegeben.

Die Seelenzahl der Pfarrey beträgt 270. Parochialorte und Filiale sind mit dieser Pfarrstelle nicht verbunden.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien zu verleihen allergnädigst geruht:

am 15. Februar d. J. die Pfarrey zu Batten, Landgerichts Hilders, dem ehemaligen Professor am Gymnasium zu Hammelburg, Pr. Odaricus Kobel;

am 17. Februar d. J. die Pfarrey zu Ebersberg, Landgerichts gleichen Namens, dem Exconventualen Priester Georg Eberhard Schmidt, dermalen zu Indersdorf; die Pfarrey zu Waakirchen, Landgerichts Miesbach, dem Priester Gerhard Pentsperger, Exconventualen des aufgelösten Benediktiner-Klosters zu Attel und Curatpriester zu Olstadt.

Seine Majestät der König haben vermög an den Königl. Oberſthofmeister Stab unterm 18. Februar 1819, erlassener allerhöchsten Entschließung, den Hofprediger Michael Hauber, und den Kranken-Curat-Caplan, bey der Stadtpfarrey zu U. L. Frau zu München, Anton Hagn, zu Hofcaplanen zu ernennen, — dann den Katzmaierischen Beneficiaten daselbst, Andreas Mühlbauer, und den Professor an der Unter-Progymnasial-Classe der hiesigen Studien-Anstalt, Ignaz Hölderich, zu Hofpriestern zu ernennen allergnädigst geruht; — und die erledigte Caplaney der St. Georgi-Bruderschaft dem Hofprediger, Michael Hauber, allergnädigst verliehen.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Königliche Majestät haben am 9. Januar d. J. den bisherigen Revierförster zu Schwaningen, Freyherrn von Guttenberg, als Revierförster nach Gunzenhausen, und den bisherigen Revierjäger Beck zu Spielberg zur einsweiligen Verwesung des Forstreviers Schwaningen bestimmt.

Am 29. Januar d. J. wurde dem in den Ruhestand getretenen Oekonomie-Rathe des Oberst-Hofmarschallstabes, Georg Jakob Steinheil, der ihm schon in frühern Dienstverhältnissen verliehene Charakter eines Regierungs-Rathes neuerdings bestätigt.

Seine Majestät der König haben am 31. Januar d. J. die beyden außerordentlichen Professoren an der Universität zu Würz-

burg, Georg Lauck, und Johann Adam Seuffert, zu öffentlichen ordentlichen Professoren allergnädigst zu ernennen geruht.

Am 1. Februar wurde der bisherige Salinen-Cassier in Berchtesgaden, Franz Borgias Kinn, als Salz-Oberamts-Cassier in Reichenhall, und

der bisherige Reichenhallische Salinen-Amtsschreiber, Anton Possert, provisorisch zum Salinen-Cassier in Berchtesgaden ernannt.

Seine Majestät der König haben, vermög an die Regierung des Ober-Donaukreises unterm 5. Februar 1819 erlassener allerhöchsten Entschließung, den als ersten Assessor bey dem Landgerichte Göggingen ernannten bisherigen zweyten Assessor zu Grönenbach, Simon Zimmermann, als ersten Assessor an das Landgericht Illertissen zu versetzen geruhet.

Ingleichen wurde die erste Assessors-Stelle bey dem Landgerichte Obergünzburg dem zweyten Landgerichts-Assessor, Johann Burger zu Donauwörth verliehen, und statt dessen als zweyter Assessor in Donauwörth der bisherige Actuar bey dem Landgerichte zu Rehau, Wilhelm Kern, und als Landgerichts-Actuar in Rehau der geprüfte Rechts-Practikant Christoph Landgraf aus Wunsiedel ernannt.

Seine Majestät der König haben

unterm 2. Februar d. J. die zweyte Raths-Stelle bey dem Handels-Appellationsgerichte zu Nürnberg dem Rathe des Kreis- und Stadtgerichts daselbst Ludwig Zehler;

unterm 9. d. M. die bey den Kreis- und Stadtgerichten zu Passau und zu Fürth erledigten zwey Raths-Stellen dem bisherigen Regiments-Auditor, Joseph Schöller, und dem an das Landgericht Illertissen bestimmt gewesenen ersten Assessor, Georg Hertel zu verleihen;

unterm 10. d. M. den bisherigen Schreiber bey dem Kreis- und Stadtgerichte zu München, Carl von Waizenbeck, zum Registrator daselbst zu befördern; und

unterm 12. dieses M. auf die dadurch erledigte Schreiber-Stelle bey eben genanntem Kreis- und Stadtgerichte den Julius Schreyer, bisher Schreiber bey dem Kreis- und Stadtgerichte in Erlangen zu versetzen geruhet.

Vermöge Allerhöchster Entschließung vom 16. Februar d. J. haben Seine Majestät geruht, den zweyten Concipisten, Friedrich Lacher, in die erledigte Sekretärs-Stelle bey der Kammer des Innern der Regierung des Rheinkreises einrücken zu lassen.

Unterm 18. Februar d. J. wurde der geprüfte Rechts-Practicant und bisherige Patrimonial-Gerichtshalter zu Heroldsberg, Johann Sigmund Carl Freyherr von Geuder, als zweyter Assessor bey dem Landgerichte Hersbruck allergnädigst ernannt.

Königliche Bestätigung der Magistrats-Wahlen.

Der Magistrat der Stadt Nürnberg, welcher nach Vorschrift der Gesetze gewählt, und von Seiner Königlichen Majestät mittelst allerhöchster Entschließung vom 31. October 1818 bestätiget worden ist, besteht aus folgenden Individuen:

a) Erster rechtskundiger Bürgermeister:

Doctor Christian Gottfried Lorsch, bisheriger Handelsgerichts-Assessor und Advocat;

b) zweyter rechtskundiger Bürgermeister:

Nicolaus Sörgel, bisheriger Stiftungs-Administrator.

c) Rechtskundige Magistrats-Räthe:

1. Joh. Christian Friedrich Schmid, bisheriger Stadt-Syndicus und Municipal-Rath;

2. Doctor Martin Wilhelm von Neu, vormals Rath des Klosters Ebrach und Realitäten-Besitzer;

3. Carl Wilhelm Nopitsch, bisheriger Polizey-Commissär;

die vierte Raths-Stelle ist zur Zeit unbesetzt.

d) Technischer Baurath:

Balthasar Kieskalt, quiescirter Bauinspector.

e) Bürgerliche Magistrats-Räthe:

1. Christoph Wilhelm Marx, Zinngießer;

2. Johann Scharrer, Kaufmann;

3. Johann Georg Bauer, Realitäten-Besitzer;

4. Michael Joseph Schmid, Buchdruckerey-Besitzer;

5. Doctor Johann Friedrich Junge, Kaufmann;

6. Martin Christ. Huber, Kaufmann;

7. Christoph Carl von Harsdorf, Realitäten-Besitzer;

8. Johann Merkel, Kaufmann;

9. Johann Ernst Kraft, Kaufmann;

10. Carl Gottfried von Grundherr, Realitäten-Besitzer;

11. Joh. Samuel Fuchs, Drathfabricant;

12. Christoph Sebald, Buchdruckerey-Besitzer.

Intelligenz-Blatt

für das

Königreich Baiern.

XI. Stück. München, Sonnabends den 6. März 1819.

Inhalt.

Bekanntmachungen. Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen. — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen. — Dienstes-Nachrichten.

Bekanntmachungen.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise:

1) Das Vicariat zum heiligen Kreuze.

Durch die Versetzung des letzten Besitzers wurde das Pfarr-Vicariat heiligen Kreuz erlediget.

Es liegt in der Diöcese Freysing, in dem Decanate und im Landgerichte Tittmoning.

In einem Umkreise von 3 Stunden begreifet es 522 Seelen und eine Schule.

Die Priesterschaft besteht aus dem Vikar allein; dessen Renten sich auf 432 fl. belaufen.

Lasten haften keine besondern auf dieser Pfründe.

Im Ober-Donaukreise:

2) Das Beneficium zu Thannhausen.

Das Frühmeß-Beneficium zu Thannhausen, Herrschaftsgerichts gleichen Namens, in der Diöces Augsburg, ist durch Beförderung des bisherigen Beneficiaten erledigt.

Der Beneficiat hat außer der Verbindlichkeit der Haltung der Frühmesse auch in den pfarrlichen Functionen Aushülfe zu leisten.

Der Ertrag dieses Beneficiums fließt aus Widdum, Getreidgülten und Jahrtags-Stiftungen, und berechnet sich auf 388 fl.

Die Lasten betragen jährlich 3 fl. 14 kr.

Die Steuern werden wegen mangelnder Congrua vom Finanz-Aerar ersetzt.

Die Wohnung ist alt und baufällig, und zur Zeit noch unentschieden, wem die Bau-Verbindlichkeit obliege.

Im Rezatkreise:

3) Die Pfarrey Treuchtlingen.

Die Pfarrey Treuchtlingen, Landgerichts Heidenheim, in der Diöcese Eichstädt, ohne Filial, aber verbunden mit der charitativen Seelsorge über die in dem Umkreise von ungefähr 2 Stunden zerstreut wohnenden Katholiken, 224 Seelen zählend, ist erledigt. Sie erträgt an Getreide-Besoldung 359 fl. 14 kr., an Stroh 37 fl. 24 kr., 10½ Klafter Holz mit 300 Wellen 30 fl. 30 kr., 3 Jauchert Aecker, ¾ Tagwerk Wiesen nebst Holz 15 fl. 52 kr., Heu-Grummet und Brachzehenten 378 fl. 17½ kr., Obst-Grasgarten und Blutzehenten 24 fl. 58 kr., Weiderecht 1 fl., an baarem Gelde ständig 3 fl. 33 kr., an Stolgebühren 56 fl. 57½ kr. Die Lasten betragen 99 fl. 10 kr.

4) Das Diaconat und Rectorat zu Windsbach.

Vermöge eingelangter Entschließung des Königl. Ober-Consistoriums vom 12. v. M. ist das Diaconat in Windsbach zwar von der Pfarrey Dürrenmungenau getrennt worden, soll aber mit dem Rectorat in der Art verbunden bleiben, daß dem Diakon zur Pflicht gemacht wird, außer zwey Stunden täglichen Unterricht in der Rectoratsschule, auch täglich zwey Stunden Unterricht in höhern Lehrgegenständen in der Cantoratsschule zu ertheilen, die Schullehrer-Fortbildungs-Anstalt zu besorgen, und dem Dekan und Stadtpfarrer zu Windsbach in Verhinderungsfällen Aushülfe zu leisten.

Die Einkünfte dieser vereinigten Diakonats- und Rectorats-Stelle sind im Jahre 1807 auf 401 fl. berechnet worden, und haben eine Zulage von Einhundert Gulden aus den Renten-Ueberschüssen des Windsbacher-Kirchenvermögens erhalten, so daß also das Gesammt-Einkommen auf Fünfhundert Gulden angenommen werden kann.

Im Rheinkreise:

5) Die katholische Pfarrey Niederkirchen.

Durch das Ableben des Pfarrers Michael Schwoll ist die Pfarrey Niederkirchen erledigt worden.

Dieselbe liegt in dem Bisthume Mainz, Land-Commissariat Neustadt, und zählt 960 Seelen, ohne Filiale.

Die Erträgnisse bestehen in einem Garten von 120 Ruthen, 2 Morgen 40 Ruthen Weinberge, 5 Morgen Wiesen, 20 Morgen und 120 Ruthen Ackerland, jährlich zu beyläufig 645 fl. 45 kr. angeschlagen.

6 Ohm Weingilt und 3 Malter Korn zu 42 fl.

Von 91 fl. Capital die Zinsen mit 4 fl. 33 kr.

Für gestiftete Jahrgedächtnisse und Seelen-Andachten 30 fl.

106 fl. 8 kr. Staatsgehalt, nnd 28 fl. Stolgefälle.

Die Abgaben belaufen sich auf 80 fl. 28 kr.

Im Ober-Mainkreise:

6.) Die Pfarrey Michelau.

Die erledigte Pfarrey Michelau, im Landgericht Lichtenfels und Dekanat Bamberg hat einen Ertrag von 682 fl. 52¼ kr.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien zu verleihen allergnädigst geruhet:

Am 18. Februar d. J. die Pfarrey zu Edenstetten, Landgerichts Deggendorf, dem Priester Benno Sebastian Vogel, Exbenediktiner des aufgelösten Klosters zu Mallersdorf;

am 19. Februar d. J. die Pfarrey zu Ettenbeuern, Landgerichts Burgau dem bisherigen Pfarrer zu Eirisried, Priester Thomas Klingensteiner; und die dadurch erledigte Pfarrey zu Eirisried, Landgerichts Mindelheim, dem Priester Johann Nepomuck Jettenberger, Kaplan zu Stockheim;

am 21. Februar d. J. die Pfarrey zu Vilslern, Landgerichts Vilsbiburg, dem ehemaligen Pfarrer zu Forstinning, Priester Johann Nepomuck Fischer;

am 23. Februar d. J. die Pfarrey zu Hilders, Landgerichts gleichen Namens, dem bisherigen Pfarrer und Districts-Schulinspector zu Unsleben, Franz Wilhelm Schemmel;

Am 27. Februar d. J. die Pfarrey zu Steppach, Landgerichts Göggingen, dem bisherigen Frühmeß-Beneficiaten zu Rettenbach, Priester Quirin Widemann; — die Pfarrey zu Waltendorf, Landgerichts Deggendorf, dem Priester Adam Litzenmayer, Cooperator zu Gangkofen, Landgerichts Eggenfelden; — die Pfarrey zu Deierling, Landgerichts Hemau, dem bisherigen Pfarrer zu Wald, Priester Joseph Fischer, und die dadurch erledigte Pfarrey zu Wald, Landgerichts Roding, dem Priester Michael Gottsamer, Vikar an der Domkirche zu Regensburg.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Königliche Majestät haben unterm 13. Februar d. J., den Salzoberfactor Alois Hornberger in Ingolstadt, zum Salzbeamten in Würzburg;

den vormaligen Lieutenant und dermaliger Salzamts-Schreiber in Memmingen, Michael Ziegler, zum Salzoberfactor in Ingolstadt;

den bisherigen Oberlieutenant und Practikanten bey dem hiesigen Salzamte Joseph Paraviso, zum Salzamts-Schreiber in Memmingen, und

den bisherigen Salzoberfactor in Murnau, Alois Mooshammer, zum Salzoberfactor in Füßen ernannt.

Seine Majestät der König haben unterm 19. Febr. d. J. den bisherigen Schreiber bey dem Kreis- und Stadtgerichte zu Amberg, Max. Seitz, in gleicher Eigenschaft zu jenem in Erlangen auf sein Gesuch zu versetzen, und die dadurch erledigte Schreiberstelle bey obengenannten Gerichte in Amberg dem ehemaligen Lieutenant und jetzigen Kanzley-Practikanten bey dem Kreis- Stadtgerichte zu Baireuth Emanuel Föhr, zu verleihen geruhet.

Ferner wurde unterm 19. Febraur d. J. der bisherige Ingenieur-Practikant Wilhelm Pfeiffer, zum Ingenieur der Straßen- und Wasserbau-Inspection Augsburg ernannt.

Seine Majestät der König haben unterm 23. Febr. d. J. die dermaligen Landgerichts-Assessoren Joseph Galler, zu Amberg und Johann Baptist Stengel, zu Burglengenfeld zu Räthen bey dem Kreis- und Stadtgerichte in Amberg zu befördern;

den ehemaligen Fourier Max Müller, zum Schreiber daselbst zu ernennen;

die bey dem Kreisgerichte- und Stadtgerichte in Würzburg, wegen des Rücktrittes des dafür bestimmt gewesenen Johann Baptist Hüfner in den Ruhestand, noch unbesetzte Schreiberstelle dem quiescirten Justizamts-Kopisten Georg Schott, zu verleihen;

in die bey dem Königlichen Oberappellationsgerichte erledigte Rathsdienerstelle den Niklas Diemer, bisher Rathsdiener des Appellationsgerichtes im Isar-Kreise; dann in dessen Stelle den dermaligen Rathsdiener bey dem Kreis- und Stadtgerichte zu München Franz Bachauer vorrücken zu lassen geruhet.

Auch unter obigem Datum den bisherigen Regiments-Auditor und provisorischen Assessor des Militär-Appellations-Gerichtes in München Christian Billing, bey dem Landgerichte Hofheim;

den bisherigen Auditor bey dem ersten Kürassier-Regimente zu Freysing, Konrad von Sauer, bey dem Landgerichte Mellrichstadt;

den vormaligen Appellationsgerichts-Accessisten und dermaligen Landgerichts-Actuar in Münchberg, Friedrich von Oehlhaven, bey dem Landgerichte Geroldshofen;

den bisherigen Rechts-Practikanten des Landgerichtes Röttingen Michael Alois Mahr, bey dem Landgerichte Münnerstadt, und

den bisherigen Rechts-Practikanten bey dem Landgerichte Königshofen, Joseph Fambach, für das Landgericht Haßfurt zu Advokaten zu ernennen geruhet.

Allgemeines
Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

XII. Stück. München, Sonnabend den 13. März 1819.

Inhalt.

Königliche Allerhöchste Entschließungen: Die Uniform für das Kreis-Forst-Personal und die Haupt-Forst-Buchhaltung des Königlichen Staats-Ministeriums der Finanzen betreffend; — Verlängerung des Privilegiums für den Kunst- und Papierhändler J. G. Zeller, zur Herausgabe seines Geschäfts- und Erinnerungs-Buches. — Ministerial-Entschließungen: Die Genehmigung der Lokal-Kriegskosten-Peräquation des Landgerichts Ober-Günzburg vom 1. May 1807 bis lezten März 1810 betreffend, — die Instruction des Ober-Bau-Commissariats bey dem Königlichen Staats-Ministerium des Innern. — Bekanntmachungen: Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen; — Dienstes-Nachrichten; — Einberufung des Grafen v. Giech zur Stände-Versammlung; — Adels-Verleihung; — Königliche Genehmigung zur Tragung fremder Dekorationen; — Einverleibung des Ortes Oberheroldsbach in das Landgericht Forchheim.

Königliche Allerhöchste Entschließungen.

(Die Uniform für das Kreis-Forst-Personal und für die Haupt-Forst-Buchhaltung des Staats-Ministeriums der Finanzen betreffend.)

Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

Für das unterm 14ten und 27ten July vorigen Jahres zur Direction und Verwaltung des Forst- und Jagdwesens bey den Kreis-Regierungen angeordnete höhere und niedere Personal, ingleichen für die unterm 31. July vorigen Jahres bey dem Staats-Ministerium der Finanzen organisirte Haupt-Forst-Buchhaltung wird unter Zugrundelegung der für das vormalige oberste Forstamt bestandene Uniformirungs-Vorschrift vom 21. July 1808 (Regierungs-Blatt 1808, Stück XXX. S. 1411—1416) die Uniform in folgender Art vorgezeichnet:

1. Für die Kreis-Forst-Referenten und für den Vorstand der Ministerial-Haupt-Forst-Buchhaltung

a. als Galla-Uniform, die in jener Vorschrift vom 21. July 1808 den Ober-Forsträthen vorgeschriebene grüne Galla-Uniform; —

b. als gewöhnliche Uniform, die in jener Vorschrift bestimmte Uniform mit der Ausnahme, daß auch bey dieser, wie bey der Galla-Uniform, die Hauptfarbe grün statt hechtgrau seyn soll; — indessen können die hechtgrauen Uniformen ausgetragen werden; —

c. der Uniforms-Frack von grüner Farbe besteht gleichfalls nach der gegebenen Vorschrift in einem gestickten Kragen, langen Beinkleidern von derselben Farbe, und einer weißen Weste.

2. Die Uniformen der Kreis-Forst-Inspectoren und des Haupt-Buchhalters der Ministerial-Haupt-Forst-Buchhaltung bleibt dieselbe, wie sie gegenwärtig für die Kreis-Forst-Inspectoren schon besteht.

3. Die Kreis-Forst-Controlleurs und die Kreis-Forst-Rechnungs-Commissärs, ingleichen die Buchhalter und Dessinateurs bey der Haupt-Forst-Buchhaltung tragen die in jener Vorschrift für die Sekretäre, Rechnungs-Commissäre u. s. w. vorgezeichnete Uniform, jedoch statt der Degen, Hirschfänger.

4. Die Kreis-Forst-Offizianten, ingleichen

die Kanzellisten bey der Haupt-Forst-Buchhaltung, tragen gleichfalls die dort vorgeschriebene Uniform der Tabellisten und Kanzellisten, und gleichfalls wie die Vorstehenden, statt der Degen, Hirschfänger.

Nach diesen Bestimmungen haben sich Unsere Regierungen, Kammern der Finanzen, zu achten, und hienach das Weitere zu verfügen. München, den 20. Februar 1819.

Max. Joseph.

Freyherr von Lerchenfeld.

Auf Königl. Allerhöchsten Befehl:
der General-Sekretär,
G. von Geiger.

(Verlängerung des Privilegiums für den Kunst- und Papierhändler J. G. Zeller, zur Herausgabe seines Geschäfts- und Erinnerungs-Buches.)

Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Auf die Bitte des hiesigen Kunst- und Papierhändlers J. G. Zeller, haben Wir beschlossen, das demselben unterm 15. December 1810, 27. Februar 1813, und 7. Februar 1816 zum Verlage und zur Herausgabe eines Geschäfts- und Erinnerungs-Buches ertheilte ausschließliche Privilegium auf weitere drey Jahre, das ist: bis zum Jahre 1823 einschließig, unter Erneuerung der in den erwähnten Bewilligungen gegen den Nach-

druck und eigenmächtigen Verkauf dieses Werkes ausgedrückten Geld- und Confiscations-Strafe, allergnädigst zu verlängern.

Wonach gedachter Zeller von allen obrigkeitlichen Behörden Unsers Reiches kräftigst geschützt werden soll. Gegeben, München den acht und zwanzigsten Februar im Jahre Eintausend achthundert und neunzehn.

Max. Joseph.

Graf von Thürheim.

Auf Königlich Allerhöchsten Befehl:
der General-Sekretär,
F. v. Kobell.

Ministerial-Entschließungen.

(Die Genehmigung der Lokal-Kriegskosten-Peräquation des Landgerichts Ober-Günzburg vom 1. May 1807 bis lezten März 1810 betreffend.)

Staats-Ministerium des Innern und der Finanzen.

Seine Königliche Majestät genehmigen hiemit auf den Antrag Ihrer Regierung des Ober-Donaukreises die von sämmtlichen Gemeinden des Landgerichts Ober-Günzburg freywillig verabredete Ausgleichung ihrer vom 1. May 1807 bis ultimo März 1810 getragenen Kriegslasten, und gestatten, daß das nach dem vorgelegten Peräquations-Entwurfe den überbürdet gewesenen Gemeinden noch hinaustreffende Guthaben von 13,323 fl. 26 $\frac{2}{8}$ kr., durch Einhebung einer nach dem selbst gewählten Anlagsfuße zu repartirenden Umlage von

13,437 fl. 1 $\frac{1}{8}$ kr.

bezahlt, und diese Summe nach der einstimmigen Erklärung der Deputirten sämmtlicher Ammanschaften, in drey halbjährigen Fristen erhoben werde.

München, den 28. Februar 1819.

Auf
Seiner Majestät des Königs Allerhöchsten Befehl:

Graf v. Thürheim. Freyherr v. Lerchenfeld.

Durch den Minister:
der General-Sekretär,
G. v. Geiger.

(Die Instruction für das Ober-Bau-Commissariat bey dem Königlichen Staats-Ministerium des Innern betreffend.)

Staats-Ministerium des Innern.

Seine Königliche Majestät haben dem Ober-Bau-Commissariate bey dem Königlichen Staats-Ministerium des Innern die unten folgende Instruction ertheilt, welche hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

München, den 6. März 1819.

Auf
Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl:

Graf v. Thürheim.

Durch den Minister:
der General-Sekretär,
Fr. von Kobell.

Instruction
für
das Ober-Bau-Commissariat bey dem Königlichen Staats-Ministerium des Innern.

Nachdem das neue Ober-Bau-Commissariat bey dem Staats-Ministerium des Innern nach den Grundsätzen und Ernennungen der allerhöchsten Rescripte vom 19. und 22. September und 22. October vorigen Jahres unter dem Vorsitze eines Ober-Bau-Rathes constituirt und in Thätigkeit getreten ist, so werden der Geschäfts-Kreis und die Befugnisse desselben folgendermaßen bestimmt:

1. Das Ober-Bau-Commissariat ist dem Ministerium nicht als eine executive, sondern als eine berathende Stelle zugegeben und untergeordnet;

2. dasselbe hat sein Gutachten in allen Fällen, wo es von diesem Staats-Ministerium dazu aufgefordert wird, unter Bezug auf die bestehenden Bau-Verordnungen, und unter Berücksichtigung reiner architektonischer Ansichten zu erstatten.

3. Dieses Gutachten des Königlichen Ober-Bau-Commissariats wird unter Anlegung der Plane vorzüglich in allen denjenigen Gegenständen erhohlt werden, wo es

   a. um die Aufstellung der General-Plane über ganze Anlagen und neue Bau-Linien zu thun ist, — und in dieser Hinsicht ist die endliche Bestimmung eines unabänderlichen General-Planes für die Residenz-Stadt München und ihre Vorstädte, eine Haupt-Aufgabe für das Ober-Bau-Commissariat.

   b. Bey der Aufführung oder wesentlichen Veränderung großer Stiftungs-, Kirchen- oder Gemeinde-Gebäude, so wie bey der Erhebung öffentlicher Denkmäler, in so ferne alle diese Gegenstände von dem Ministerium des Innern abhängen.

   c. Ueber Mittel, Art, Ordnung und Zeit, wie diese in Frage stehenden Gegenstände am zweckmäßigsten zur Ausführung gebracht werden können.

   d. Da ein Theil der Obliegenheiten der aufgelöseten Bau-Commission an das Ober-Bau-Commissariat übergeht, so werden demselben, wie es vermöge allerhöchsten Rescriptes vom 17. August 1816 verordnet war, die Plane und Entwürfe zu bedeutenden Hof-, Staats- und Militär-Gebäuden in so ferne zur Notiz mitgetheilt werden, als dieselben einen bedeutenden Theil der General-Plane ausmachen.

4. Wenn von den Königlichen Regierungen Anfragen über Privat-Bauten zur aller-

höchsten Stelle gemacht, und diese dem Königlichen Ober-Bau-Commissariate zum Gutachten hinübergegeben werden, so hat dasselbe vorzüglich dabey zu berücksichtigen, ob die vorgelegten Plane Festigkeit, Sicherheit und ein angemessenes Decorum von Außen in sich vereinigen, und ob dieselben (in so ferne nicht schon ein höheres Gesetz ausgesprochen ist) mit den Lokal-Bau-Ordnungen übereinstimmen.

5. Um diese vorgesetzten Zwecke desto sicherer zu erreichen, hat das Königliche Ober-Bau-Commissariat

   a. über die Fortschritte in den öffentlichen Bau-Schulen (jedoch mit Ausnahme des von der Akademie der bildenden Künste ausgehenden Unterrichtes) von Zeit zu Zeit Einsicht zu nehmen; —

   b. über die Verbesserung der Bau-Materialien aller Art fortwährende Beobachtungen zu machen, und

   c. zur Herstellung einer wohlbemessenen und erschöpfenden Bau-Ordnung Erfahrungen zu sammeln, die letzteren zu prüfen, unter einander zu vergleichen und vorzulegen.

6. Zu diesem Ende hat jede Königliche Regierung

   a. ein Verzeichniß sämmtlicher, in jedem Kreise befindlichen Steinbrüche, Ziegeleyen, Kalk- und Gypsbrennereyen, so wie der Holz-Schneidemühlen aufzunehmen;

   b. alle in jedem Kreise herausgekommenen Bau-Ordnungen zu sammeln, und Alles dieses zur allerhöchsten Stelle einzubefördern, um dasselbe von da aus dem Königlichen Ober-Bau-Commissariate zum nöthigen Gebrauche zuzustellen.

7. Auf dem nämlichen Wege ist mit Schluß eines jeden Etats-Jahres ein doppeltes Verzeichniß zur allerhöchsten Stelle einzubefördern:

   a. welche neue Gebäude und Haupt-Bau-Veränderungen in dem verflossenen Jahre in diesem Kreise in den vom Staats-Ministerium des Innern ressortirenden Gegenständen wirklich ausgeführt worden sind;

   b. was man in dem bevorstehenden Jahre vor der Hand an öffentlichen Gebäuden dieser Art wissentlich aufzuführen, oder welche Haupt-Veränderungen und Verschönerungen man daran vorzunehmen gedenke.

8. Erforderlichen Falls hat der Ober-Bau-Rath beym Staats-Ministerium des Innern, als Vorstand des Ober-Bau-Commissariates die Befugniß, sich von den Bauten in der Königlichen Haupt- und Residenz-Stadt München an Ort und Stelle zu überzeugen, und ohne

etwas selbst zu verfügen, mit den Königlichen Bau-Behörden zur nähern Information in mündliches Benehmen zu treten, um sodann, wenn er eine Anzeige oder Anfrage ex officio für nothwendig erachten sollte, dieselbe desto gründlicher an das Königliche Staats-Ministerium des Innern einreichen zu können.

München, den 4. Januar 1819.

Bekanntmachungen.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien allergnädigst zu verleihen geruhet:

am 3. März dieses Jahres: das Beneficium zu Unter-Thingau, Landgerichts Ober-Günzburg, dem bisherigen Curat-Beneficiaten zu Bodelsberg, Priester Johann Georg Bux; — die Pfarrey zu Ludenhausen, Landgerichts Landsberg, dem Priester Martin Klostermaier, Cooperator zu Oberdorfen; — die Pfarrey zu Gundelfingen, Landgerichts Lauingen, dem bisherigen Pfarrer und Distrikts-Schul-Inspector zu Göggingen, Priester Franz Xaver Bertele.

Seine Königliche Majestät haben folgende Präsentationen allergnädigst zu bestätigen geruht:

am 19. Februar dieses Jahres: die von dem Magistrate zu Tölz ausgestellte Präsentation für den Priester Joseph Sarreuter, Cooperator und Prediger alldort, auf das Beneficium trium Regum; —

am 26. Februar dieses Jahres: die von dem Freyherrn von Böhnen ausgestellte Präsentation für den Pfarramts-Kandidaten Johann Wolfgang Hilpert aus Erlangen, auf die Pfarrey Bächingen, Dekanats Leipheim; —

am 28. Februar dieses Jahres: die von dem Herrn Fürsten zu Oettingen-Wallerstein ausgestellte Präsentation für den bisherigen Pfarr-Vikar zu Riedlingen, Priester Franz Xaver Uhl, auf die Pfarrey zu Dimantstein, Untergerichts Markt-Bissingen; —

am 3. März dieses Jahres: die von dem Herrn Fürsten zu Oettingen-Spielberg ausgestellte Präsentation für den Ex-Franziskaner und bisherigen Beichtvater des aufgehobenen Frauenklosters Sancta Maria Porten zu Hoch-Altingen, Priester Edilbert Menne, auf das Beneficium zu Spielberg, Landgerichts Heidenheim.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben vermöge am 25. Februar dieses Jahres erlassener

allerhöchster Entschließung als 1ten Landgerichts-Assessor bey dem Landgerichte Göggingen, den bisherigen zweyten Assessor in Günzburg, Anton Schließelmaier, zu ernennen, — die hiedurch erledigte zweyte Assessors-Stelle dem dortigen Actuar, Aloys Miltner, zu verleihen, — und statt dessen als Actuar daselbst, den Rechts-Praktikanten Johann Friedrich Enslin, zu bestimmen allergnädigst geruht.

Ingleichen wurde unterm 25. Februar d. J. dem Königlichen Commissär in der Stadt Bayreuth der vormalige Polizey-Officiant daselbst, Heinrich Carl Hagen, als Officiant beygegeben, — und der Rechts-Praktikant Joseph Anton Bittelmeyer in Greding, als Actuar bey dem Königlichen Landgerichte Monheim angestellt.

Seine Königliche Majestät haben ferner unterm 25. Februar d. J. den bisherigen Rath und Sekretär des Oberst-Stallmeister-Stabes, Christian Weymar, zum Stabs-Rathe bey demselben, — und den Philipp Löschhorn zum Bereiter ernannt.

Sodann wurde durch Allerhöchste Entschließung vom 25. Februar d. J. dem quieszirten Zahlmeister Schubart, welcher zur Buchführung des Ober-Donaukreises provisorisch verwendet wird, hiebey sein Titel und Rang als Zahlmeister ausdrücklich vorbehalten.

Seine Königliche Majestät haben unterm 26. Februar d. J. den Rechnungs-Commissär zweyter Klasse der Königlichen Regierung des Unter-Donaukreises, Kammer der Finanzen, Anton Brennhofer, zum ständigen Kreis-Finanz-Buchhalter derselben ernannt.

Unterm 27. Februar d. J. wurde der functionirende Sekretär der Königlichen Regierung des Unter-Maynkreises, Kammer der Finanzen, Leonhard Hans, zum ständigen Kreis-Finanz-Buchhalter derselben ernannt.

Seine Königliche Majestät haben unterm 27. Februar d. J. den bisherigen Ober-Appellations-Gerichts-Rath Innocenz Kobell, zum General-Fiscalats-Rathe zu ernennen allergnädigst geruht.

Seine Majestät der König haben unterm 2. März d. J. die bey dem Kreis- und Stadtgerichte zu München erledigte Rath-Dieners-Stelle dem dasigen Diurnisten, Simon Fritzmayr, zu verleihen, dann den bisherigen Rathdiener bey dem Kreis- und Stadtgerichte zu Würzburg, Georg Luckmayer, wegen Kränklichkeit in den Ruhestand zu versetzen, und an dessen Stelle den dortigen Bothens-Gehülfen und Polizey-Diener Michael Hebling, zum Rathdiener zu ernennen geruhet.

Einberufung des Grafen Giech zur Stände-Versammlung.

Seine Königliche Majestät haben den dermal bei der Königlichen Gesandtschaft in London angestellten Grafen Hermann von

Digitized by Google

Giech, nach dem Tode seines Vaters, als erblichen Reichsrath, mittelst des unterm 13. Januar d. J. an ihn erlassenen Dekretes zur allgemeinen Stände-Versammlung einberufen.

Adels-Verleihung.

Seine Majestät der König haben unterm 4. September 1818 allergnädigst geruhet, dem sich im Dienste der Linie verdienstlich ausgezeichneten Oberlieutenant im 10. Linien-Infanterie-Regiment, Michael Schlößel, auf sein allerunterthänigstes Ansuchen den erbländischen Adel mit dem Ehren-Beynamen von Schloßfeld, für sich und alle seine rechtmäßigen ehelichen Erben zu verleihen.

Königliche Genehmigung zur Tragung fremder Dekorationen.

Seine Königliche Majestät haben unterm 3. März d. J. dem Fabrikanten chirurgischer Instrumente, Caspar Schnetter in München, die Erlaubniß zu ertheilen allergnädigst geruht, die demselben von des Kaisers von Oesterreich Majestät verliehene goldene Civil-Ehren-Medaille tragen zu dürfen.

Einverleibung des Ortes Oberheroldsbach in das Landgericht Forchheim

Seine Majestät der König haben vermöge an die Königliche Regierung des Ober-Main-Kreises unterm 4. März 1819 erlassener allerhöchster Entschließung genehmigt: daß der Ort Oberheroldsbach im Landgerichte Herzogenaurach im Rezatkreise, mit dem Orte Unterheroldsbach im Landgerichte Forchheim im Ober-Mainkreise in eine Gemeinde wieder vereinigt, sofort dem leztgenannten Landgerichte einverleibt werde.

Digitized by Google

Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

XIII. Stück. München, Mittwoch den 17. März 1819.

Inhalt.

Bekanntmachungen. Sitzung der Königl. Staatsraths-Commission vom 25. Febr. d. J. — Summarische Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben bey der Königl. Central-Peräquations-Casse im Jahre $18\frac{16}{17}$ und $18\frac{17}{18}$. — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen. — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen. — Dienstes-Nachrichten. — Verleihung der goldenen Civil-Verdienst-Medaille.

Bekanntmachungen.

Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission.

In der Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission vom 25. Februar d. J. wurden folgende Rekurs-Gegenstände entschieden:

1) Der Rekurs des Magistrats zu Brückenau, im Namen der Bürgerschaft, gegen die dortigen Gastwirthe, wegen Beeinträchtigung der Letztern durch Nebenschenken.

2) Der Rekurs, vielmehr Leuterations-Gesuch der Kleingütler zu Binswang, in der Streitsache gegen die Großbegüterten daselbst, wegen Gemeinde-Rechten.

3) Der Rekurs der Gemeinde Breitenbrunn, Herrschaftsgerichts Hohenaschau im Isarkreise, gegen den Metzger Johann Friedel, wegen Cultur.

4) Rekurs des Mauth-Controlleurs Finster in Burghausen, gegen das Handelshaus Mayer in Augsburg, wegen Mauth-Defraudation.

5) Der Rekurs des Anton Fink, Wirths und Bäckers zu Aufhausen, Landgerichts Starnberg im Isarkreise, gegen Joseph Hirschvogel, Bäcker in Berg am Würmsee, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung.

6) Der Rekurs, vielmehr Leuterations-Gesuch des Früchtenhändlers Gsellhofer zu Kamm, in der Streitsache mit den dortigen Krämern, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung.

7) Der Rekurs der Wirthe in Riedenburg im Regenkreise, gegen die Bräuer alldort, wegen Tafern-Recht.

An das Königl. Staats-Ministerium des Innern wurden gewiesen:

8) Der Rekurs des Badinhabers Anton Eisenrieder und Cons. zu München, gegen den Papier-Fabrikanten v. Pacher, wegen Bad-Errichtung.

9) Der Rekurs der Webers-Wittwe Margaretha Koppmann von Schönkirch, Landgerichts Tirschenreuth im Ober-Mainkreise, wegen Caducität der Gerechtigkeit.

Digitized by Google

Summarische
der Einnahmen und Ausgaben bey der Königl.

Fol. der Rechnung.	Einnahmen.	Baar Geld.			Staats-Papiere.	Summa.		
		fl.	kr.	pf	Gulden.	fl.	kr.	pf
	I. Aus dem Rechnungs-Bestande der vorigen Jahre.							
	Die im Reggsbl. von 1816, Seite 941–944 eingerückte summärische Uebersicht schließt mit einem Activreste von . . . . 491,431 fl. 4 kr. 2 pf.							
	Nachdem aber jene Uebersicht auf den Grund der damals ungeschlossenen Cassebücher angefertiget, inzwischen aber vollständige Rechnung gelegt, diese von dem K. obersten Rechnungshofe revidirt, und definitiv verbeschieden worden ist, so eignen sich die Nachträge hieher mit 719,943 fl. 27 kr. 3 pf.							
	wodurch ein Gesammt-Activrest entsteht mit . . . . 1,211,374 fl. 32 kr. 1 pf.							
4	Hierunter sind an Staatspapieren enthalten . . . . 37,575 = — = — =	1,173,799	32	1	37,575	1,211,374	32	1
	II. Im laufenden Jahre.							
7	1) Rechnungsreste und Depositen	7025	44	3	—	7025	44	3
9	2) Peräquations-Gefälle v. J. $18\frac{16}{17}$ (Fortsetz. im J. $18\frac{17}{18}$.)	307,669	9	3	—	307,669	9	3
	3) Zahlungen auswärtiger Staaten:							
14	a) Frankreich . . . . 5452 fl. 28 kr.	—	—	—	—	—	—	—
	b) Sachsen . . . . 4746 = 42 =							
		10,199	10	—	—	10,199	10	—
20	4) Zinsraten herein	8	53	—	—	8	53	—
22	5) Zurückempfangene Vorschüsse	254,000	—	—	—	254,000	—	—
[illegible]	6) Erlöse aus veräußerten Magazins-Vorräthen . .	15,652	33	2	—	15,652	33	2
32	7) Wittwenfonds-Beyträge	42	30	—	—	42	30	—
34	8) Uebrige Einnahmen	1758	24	—	—	1758	24	—
	Summa der Einnahmen . . .	1,770,155	57	1	37,575	1,807,730	57	1
	Ausgaben . . .	1,105,601	20	1	8300	1,113,901	20	1
	Activ-Rest . . .	664,554	37	—	29,275	693,829	37	—
	worunter an Vorschußscheinen begriffen sind, welche im Jahre $18\frac{17}{18}$ ausgeglichen werden, mit	278,127	12	2	—	278,127	12	3
	Rest	386,427	24	1	29,275	415,702	24	1
	Zugleich werden die durch Abrechnung in der nächsten Rechnung auszugleichenden Vorschußscheine der verflossenen Jahre mit Einschluß des gegenwärtigen Jahres, womit in jenen Rechnungen liquidirt werden mußte, vorgemerkt, indem Vorschüsse nicht in definitive Ausgabe gestellt, sondern in der nächstfolgenden Rechnung durch Vollziehung der Abrechnungen mit den betreffenden Filial-Cassen in Einnahme und Ausgabe kommen werden, mit . .	643,447	18	2	—	643,447	18	2
	Uebereinstimmung mit der Rechnung für das Jahr $18\frac{17}{18}$. Fol. 4	1,029,874	42	3	29,275	1,059,149	42	3

Königliche Central-Peräquations-Casse.

Godermaier, Central-Cassier. Mayr, Controlleur.

Uebersicht
Central-Peräquations-Casse im Jahre $18\frac{16}{17}$.

Fol. der Rechnung.	Ausgaben.	Baar Geld. fl.	kr.	pf	Staats-Papiere. Gulden.	Summa. fl.	kr.	pf
	I. Auf dem Rechnungs-Bestande der vorigen Jahre.							
—	Ist vorgekommen	—	—	—	—	—	—	—
	II. Im laufenden Jahre.							
43	1) Besoldungen	5450	—	—	—	5450	—	—
45	2) Theurungs-Zulagen	1634	54	1	—	1634	54	1
47	3) Regie-Ausgaben	2696	29	—	—	2696	29	—
49	4) Pensionen	246	40	—	—	246	40	—
51	5) Ausgaben der Kreis- und Filial-Peräquations-Cassen	—	—	—	—	—	—	—
56	6) Reise-Diäten	1895	16	—	—	1895	16	—
54	7) Functions-Gehalte und Remunerationen	2680	—	—	—	2680	—	—
59	8) An die Unterthanen für ältere Kriegskosten vor dem Jahre $180\frac{9}{10}$	16,806	59	—	8300	25,106	59	—
61	9) » » » » Kriegskosten in der II. und III. Classe vom Jahre $180\frac{9}{10}$.	3024	36	3	—	3024	36	3
64	10) » » » » derley in der VI. Classe solchen Jahres	28764	45	1	—	28,764	45	1
67	11) » » » » Kriegskosten vom Jahre $180\frac{9}{10}$—1814	76,098	45	3	—	76,098	45	3
69	12) » » » » derley vom Jahre 1815—1817	1362	48	—	—	1362	48	—
74	13) » » » » Magazins-Lieferungen vom Jahre $18\frac{13}{14}$	47,137	44	2	—	47,137	44	2
72	14) Entschädigungen an die Unterthanen wegen Pferdeverlust	12,477	20	—	—	12,477	20	—
76	15) An die Unterthanen für Magazins-Lieferungen vom Jahre 1815	2044	53	—	—	2044	53	—
	16) » » » » solche vom Jahre 1816—1817	—	—	—	—	—	—	—
82	17) Spital- und Lazareth-Kosten	13,924	46	—	—	13,924	46	—
84	18) Unterstützungen	65	—	—	—	65	—	—
86	19) An die Unterthanen für Verpflegung fremder Truppen	19,114	4	—	—	19,114	4	—
89	20) Liquidations-Kosten mit auswärtigen Staaten . .	28,643	48	3	—	28,643	48	3
91	21) Heimbezahlte Anleihen	450,000	—	—	—	450,000	—	—
—	22) Geleistete Vorschüsse	—	—	—	—	—	—	—
94	23) Verzinsung der Vorschüsse und Ausgleichung der Zinsraten	348,532	30	—	—	348,532	30	—
100	24) Eingelöste Tratten	43,000	—	—	—	43,000	—	—
	Summe der Ausgaben . . .	1,105,601	20	1	8300	1,113,901	20	1

Summarische

der Einnahmen und Ausgaben bey der Königl.

Fol. der Rechnung.	Einnahmen.	An baarem Gelde. fl.	kr.	pf	An Staats-papieren. fl.	Summe. fl.	kr.	pf
	I. Aus dem Rechnungs-Bestande der vorigen Jahre.							
4	a) An Casse-Resten baar . . 386,427 fl. 24 kr. 1 pf.							
	b) » Vorschuß-Scheinen statt baar Geld . . . . 643,447 = 18 = 2 =	1,029,874	42	3		1059149	42	3
	c) » Staatspapieren	—	—	—	29,275			
5	d) » Außenständen	15	1	1	—	187	42	2
6	e) » Rechnungs-Defecten	172	41	1				
	II. Einnahmen vom laufenden Jahre.							
	1) Dotations-Renten der Central-Peräquations-Casse.							
16	1. Rechnungs-Reste	183,136	27	3	4,340			
	2. Peräquations-Gefälle.							
18	a) vom Jahre 18$\frac{15}{16}$ (Nachträge vom vor. Jahre.)	34,947	31	—	—			
	b) » — 18$\frac{16}{17}$ Desgleichen	638,956	5	—	—	1257778	7	2
19	c) » — 18$\frac{17}{18}$ (vorläufig — und Fortsetzung im Jahre 18$\frac{18}{19}$.)	396,398	3	3	—			
	2) Dotations-Zuschüße.							
	a) Zahlungen auswärtiger Staaten.							
22	1. Für abgegebene Magazins-Naturalien. — fl. — kr							
24	2. » Verpflegung und Vorspann fremder Truppen							
	a) Frankreich . . . . . 52,570 fl. 57 kr. 2 pf.							
	b) Sachsen . . . . . . 42,419 = 23 = — =							
	c) Reuß-Plauen . . . . 9 = 14 = 2 =							
	d) Rußland:							
	1. baar . 200,000 fl. — kr.							
	2. 1 Million Rubel in Getreid oder im Conventions-Gelde 526,090 fl. 36 kr. 726,090 = 36 = — =							
	3) Außerordentliche Dotations-Zuschüße.	821,090	11	—	—	821,090	11	—
26	a) Aufgenommene Gelder und Effecten	—	—	—	—	384,000	—	—
27	b) Erkaufte Staatspapiere	—	—	—	384,000			
	Latus .	3104590	43	3	417,615	3522205	43	3

Uebersicht

Central-Peräquations-Casse im Jahre $18\frac{17}{18}$.

Fol. der Rechnung.	Einnahmen.	An baarem Gelde. fl.	kr.	pf	An Staats-papieren. fl.	Summe. fl.	kr.	pf
	Uebertrag . .	3,104,590	43	3	417,615	3,522,205	43	3
—	4) Außerordentliche Dotations-Vorschüße	—	—	—	—	—	—	—
31	5) Prämien und Gewinnste aus Verloosungen . . .	7,000	—	—	4,500	11,500	—	—
33	6) Zinsraten-Vergütungen herein	12,900	—	—	—	12,900	—	—
35	7) Zurückerhaltene Vorschüße	—	—	—	—	—	—	—
36	8) Ausgestellte Tratten	—	—	—	—	—	—	—
39	9) Erlös aus veräußerten Magazins-Vorräthen . . .	34,435	32	3	—	34,435	32	3
41	10) — — — Spital-Vorräthen	577	—	—	—	577	—	—
—	11) — — — Magazins-Gebäuden . . .	—	—	—	—	—	—	—
43	12) — — — Spital- u. Magaz.-Geräthschaften	629	43	2	—	629	43	2
45	13) Wittwenfonds-Beyträge	90	—	—	—	90	—	—
47	14) Uebrige Einnahmen	581	31	2	3,925	4,506	31	2
	Summe der Einnahmen . . .	3,160,804	31	2	426,040	3,586,844	31	2

Ausgaben.

Fol. der Rechnung.	Ausgaben.	An baarem Gelde. fl.	kr.	pf	An Staats-papieren. fl.	Summe. fl.	kr.	pf
	I. Auf dem Rechnungs-Bestande der vorigen Jahre.							
52	a) Perceptions-Kosten der Außenstände	5	12	—	—	— 18	51	—
	b) Zahlungs-Retardaten	—	—	—	—			
	c) Nachläße an Außenständen	—	—	—	—			
	d) Rechnungs-Defecte	13	39	—	—			
	II. Ausgaben im laufenden Jahre.							
55	1) Besoldungen	8,881	25	—	—	8,881	25	—
57	2) Theurungs-Zulagen	839	23	2	—	839	23	2
59	3) Regie	7,047	44	1	—	7,047	44	1
61	4) Pensionen	460	—	—	—	460	—	—
66	5) Ausgaben der Kreis- und Filial-Peräquations-Cassen	483,082	4	2	—	483,082	4	2
72	6) Functions-Gehälter und Remunerationen . . .	11,625	31	—	—	11,625	31	—
74	7) Diäten und Reisekosten.	1,028	32	—	—	1,028	32	—
76	8) An die Unterthanen für ältere Kriegskosten vor dem J. $18\frac{9}{10}$	5,746	4	3	4,000	9,746	4	3
78	9) — — » Kriegsforderungen in der IIten und IIIten Classe vom Jahre $18\frac{9}{10}$	—	—	—	—	—	—	—
82	10) — — » Derley in der VIten Cl. solchen J.	52,692	3	—	—	52,692	3	—
	Latus .	571,421	39	—	4,000	575,421	39	—

Ausgaben.	An baarem Gelde.			An Staats-papieren.	Summe.		
	fl.	kr.	pf	fl.	fl.	kr.	pf
Uebertrag .	571,421	39	—	4000	575,421	39	—
11) An die Unterthanen für Kriegskosten vom J. 18$\frac{9}{10}$ — 1814	61,800	4	—	—	61,800	4	—
12) — — » Solche vom J. 1815, 1816 u. 17	17,880	49	1	—	17,880	49	1
13) Unterstützungen an die Unterthanen wegen Pferdeverlust	6,125	—	—	—	6,125	—	—
14) An die Unterthanen für Magazins-Lieferungen v. J. 18$\frac{13}{14}$	59,555	18	1	—	59,555	18	1
15) — — » Dergl. in den J. 1809, 1815 u. 17	12,754	27	2	—	12,754	27	2
16) Spital- und Lazareth-Kosten	15,376	43	—	—	15,376	43	—
17) Unterstützungen an Verunglückte	12	—	—	—	12	—	—
18) An die Unterthanen für Verpflegskosten fremder Truppen	299,151	3	2	—	299,151	3	2
19) Liquidations-Kosten mit auswärtigen Staaten . .	21,088	7	2	—	21,088	7	2
20) Heimbezahlte Anleihen	150,050	55	2	274,815	424,865	55	2
21) Geleistete Vorschüße z. Getreid-Ankauf 225000 fl. — kr.	—	—	—	—	—	—	—
Derley für das von Rußland erhaltene Getreide pr. 1 Million Rubel, oder 526090 = 36 =	751,090	36	—	—	751,090	36	—
22) Verzinsung der Vorschüße und Ausgl. der Zinsraten	369,096	8	2	—	369,096	8	2
23) Für Prämien und Gewinnst-Loose	198,855	—	—	4,500	203,355	—	—
24) Ausgaben für erkaufte Staats-Papiere	236,279	17	—	—	236,279	17	—
25) Bezugskosten für Rimeßen auswärtiger Staaten .	2,000	—	—	—	2,000	—	—
26) Eingelöste Tratten	377	48	2	—	377	48	2
27) Zurückbezahlte Depositen	6,556	24	2	—	6,556	24	2
28) Uebrige Ausgaben	34	7	—	—	34	7	—
Summe der Ausgaben .	2,779,505	29	—	283,315	3,062,820	29	—
Bilanz.							
Summe der Einnahmen . .	3,160,804	31	2	426,040	3,586,844	31	2
— — Ausgaben. . .	2,779,505	29	—	283,315	3,062,8 0	29	—
Activ-Rest	381,299	2	2	142,725	524,024	2	2

Nachweisung.

1) Baar Geld . . . . . 381,299 fl. 2 kr. 2 pf.
2) Staatspapiere.
   a) Verzinsliche Lotterie-Anlehens-Loose . . . . 142,000 fl.
   b) Unverzinsliche dgl. 525 =
   c) Landanle ens-Obligationen . . 200 =
   142,725 = — = — =

ebereinstimmung mit dem Rechnungs-Abschluße Fol. 137 . . 524,024 fl. 2 kr. 2 pf.

Königliche Central-Peräquations-Casse.

Godermaier, Central-Cassier. Mayr, Controlleur.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise:

1) Die Pfarrey Schweinersdorf.

Durch den Tod des letzten Besitzers kam die Pfarrey Schweinersdorf in Erledigung. Sie liegt in der Diöcese Freysing, im Decanate Hörgertshausen und im Königlichen Landgerichte Moosburg.

In einem Umkreise von 2½ Stunden beträgt die Seelenzahl 364, und befindet sich nur ein Filial.

Die Erträgnisse dieser Pfarrey betragen 800 fl., auf denen außer den gewöhnlichen Staats- und Diöcesan-Abgaben 70 fl. indirecte Lasten haften.

Am Sitze des Pfarrers befindet sich eine ganz neu errichtete Schule.

Im OberDonaukreise:

2) Die Pfarrey Sulzdorf.

Die durch Versetzung des Pfarrers erledigte Pfarrey Sulzdorf in der Diöcese Augsburg, in dem Landgerichte Donauwörth, enthält 361 Seelen; erträgt an Groß- und Klein-Zehent, Widdum und Stolgefällen im Ganzen 569 fl.

Die jährlichen Abgaben zu Staats- und Kirchenzwecken betragen 9 fl. 51 kr.

3) Die Pfarrey Bergen.

Durch die Versetzung des Pfarrers wurde die Pfarrey Bergen in der Diöcese Augsburg und im Landgerichte Neuburg erledigt.

Dieselbe enthält 290 Seelen und erträgt an Competenz-Geldern und Naturalien, einigen Zehenten, Jahrtägen und Stolgebühren 1119 fl.

Die jährlichen Lasten betragen 13 fl. 31½ kr.

Im Rezatkreise:

4) Das Condiaconat zu Hersbruck.

Durch die Versetzung des Condiacons Osterhausen zum Condiaconate bey St. Lorenz in Nürnberg ist das Condiaconat bey der Pfarrey zu Hersbruck, dessen Ertrag in der Besoldungs-Fassion vom Jahre 1807 auf 716 fl. 8½ kr. berechnet ist, erledigt worden.

Im Ober-Mainkreise:

5) Das Beneficium zu Wiesau.

Das Beneficium zu Wiesau im Königlichen Landgerichte Waldsassen, zur Regensburger Diöcese gehörig, ist dermalen erledigt.

Der Ertrag wird ungefähr auf 300 fl. berechnet, und besteht aus 82 fl. an Geld, dann aus den Erträgnissen von 22½ Tagw. Ackerland, 6¼ Tagw. Wiesen und 2 Gärten.

Die Lasten beschränken sich auf die Steuern. Die Verbindlichkeiten bestehen in der wöchentlichen Lesung von 4 gestifteten Messen. Es haben sich zu dieser Stelle vorzüglich solche Seelsorger zu melden, welche zur Emeritirung geeignet sind.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien allergnädigst zu verleihen geruht:

Am 9. März d. J. die Pfarrey zu Hopferstadt, Landgerichts Ochsenfurth, dem bisherigen Pfarrer zu Forst, Michael Bornberger;

den 10. März d. J. die Pfarrey zu Steinkirchen, Landgerichts Erding, dem bisherigen Pfarrer zu Ruhpolding, Priester Johann Springer, und die dadurch erledigte Pfarrey zu Ruhpolding, Landgerichts Traunstein, dem Priester Joseph Ostner, Pfarrvikar in Tettenhausen, Landgerichts Tittmoning; — die Pfarrey zu Lenting, Landgerichts Ingolstadt, dem bisherigen Pfarrer zu Saltendorf, Priester Joseph Barth, und die dadurch erledigte Pfarrey zu Saltendorf, Landgerichts Burglengenfeld, dem Joseph Sporer, Cooperator zu Neukirchen beym heil. Blut, Landgerichts Kötzting im Unter-Donaukreise;

den 12. März d. J. die Pfarrey zu Obermarchenbach, Landgerichts Moosburg, dem Priester Joseph Pritscher, Cooperator zu Mettenheim, Landgerichts Mühldorf; — die Pfarrey zu Garmisch, Landgerichts Werdenfels, dem bisherigen Curat- und Schulbeneficiaten zu Margartshausen, Landgerichts Göggingen, Priester Philipp Riembauer.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben vermöge an das K. Medicinal-Comité zu München unterm 11. März d. J. erlassener allerhöchster Entschließung die Assessor-Stelle in pharmaceutisch-chemischen Gegenständen bey dem Medicinal-Comité zu München dem Apotheker Martin Lenhard dahier zu verleihen allergnädigst geruht.

Unterm 12. März d. J. wurde die zweyte Landgerichts-Assessor-Stelle in Füssen dem Rechts-Practicanten Pius Joseph Prenitzer; und unterm 13. März d. J. die Landgerichts-Actuar-Stelle zu Münchberg dem Rechts-Practicanten Georg Friedrich Mayer allergnädigst verliehen.

Verleihung der goldenen Civil-Verdienst-Medaille.

Seine Majestät der König haben vermöge an die K. Regierung des Rheinkreises unterm 11. März d. J. erlassener allerhöchster Entschließung dem quiescirenden Inspector und Pfarrer zu Mimbach, Johann Abraham Müller, zur wohlverdienten Auszeichnung für 59jährige nützliche und treugeleistete Dienste die goldene Verdienst-Medaille allergnädigst zu verleihen geruht.

Allgemeines

Intelligenz-Blatt

für das

Königreich Baiern.

XIV. Stück. München, Mittwochs den 24. März 1819.

Inhalt.

Bekanntmachungen. Ordnung der Vorlesungen auf der Königlichen Universität Würzburg im Sommer-Halb-Jahr 1819.

Bekanntmachungen.

Ordnung
der
Vorlesungen an der Königlichen Universität zu Würzburg für das Sommer-Semester 1819.

Die Vorlesungen werden am 19. April ihren Anfang nehmen.

I. Allgemeine Wissenschaften.

A) Eigentlich philosophische Wissenschaften.

1) Encyklopädie und Methodologie des akademischen Studiums überhaupt,

Professor Metz, in den ersten Wochen des Semesters, fünfmal wöchentlich von 8 — 9 Uhr.

2) Philosophie,

a) Anthropologie, Logik, Metaphysik,

Derselbe, wöchentlich fünfmal, in einer noch zu bestimmenden Stunde.

Metaphysik in Verbindung mit der Geschichte der vorzüglichsten Systeme der Philosophie,

Professor Klein, von 5 — 6 Uhr Abends.

b) Naturrecht, mit Inbegriff des Staats- und Staatenrechts,

Professor Metz, wöchentlich dreymal von 8 — 9 Uhr.

c) Ethik, mit der Religionslehre verbunden,

Derselbe, wöchentlich zweymal, von 8 — 9 Uhr.

System der gesammten Ideal- und Natur-Philosophie (theoretische und practische Philosophie),

Professor Wagner, nach Dictaten, wöchentlich fünfmal, Abends von 5 — 6 Uhr.

Ethik und Naturrecht,

Professor Klein, Abends von 5 — 6 Uhr.

d) Mathematische Philosophie, oder allgemeine Constructionslehre,

Professor Wagner, nach seinem Lehrbuche, wöchentlich fünfmal, Morgens von 6 — 7 Uhr.

3) Pädagogik,

Professor Fröhlich, nach Sailer „über Erziehung für Erzieher," in noch zu bestimmenden Stunden.

B) Mathematische und physische Wissenschaften.

1) Reine niedere Geometrie mit der ebenen Trigonometrie, in Verbindung mit der angewandten Geometrie oder Feldmeßkunst, zugleich mit Uebungen auf dem Felde,

Professor Schön, nach eigenem Lehrbuche (Nürnberg bey Felsecker 1808), täglich von 9 — 10 Uhr.

Geometrie und Trigonometrie,

Professor Metz, jene nach dem Lorenz'schen Euklid, diese nach Lorenz, wöchentlich fünfmal, in einer noch zu bestimmenden Stunde.

2) Höhere Geometrie und höhere Analysis,

Professor Schön, nach eigenem Lehrbuche (Bamberg und Würzburg bey Göbhardt 1805), und nach Dictaten, täglich von 3 — 4 Uhr.

3) Sphärische und theorische Astronomie, mit einer kurzen Geschichte der Astronomie,

Derselbe, nach eigenem Lehrbuche (Nürnberg bey Felsecker 1811), viermal wöchentlich in noch zu wählenden Stunden.

4) Naturgeschichte,

Professor Rau, Zoologie und Botanik, wöchentlich fünfmal, von 2 — 3 Uhr.

5) Geophysik (Geogenie, physikalische Geographie, Climatologie und Meteorologie),

Professor Sorg, nach eigenem Entwurfe, fünfmal in der Woche, in zu verabredenden Stunden.

6) Theoretische und Experimental-Physik,

Derselbe, nach Kastner's Grundriß der Experimental-Physik, wöchentlich fünfmal, von 10 — 11 Uhr.

Professor Rau, dieselbe nach Mayer, wöchentlich fünfmal, von 10 — 11 Uhr.

7) System der Chemie,

Professor Sorg, nach eigenem Entwurfe, mit Versuchen erläutert, wöchentlich fünfmal, von 3 — 4 Uhr.

C) Historische Wissenschaften.

1) Weltgeschichte,

Professor Berg, mit Rücksicht auf Wachler's Lehrbuch der Geschichte, täglich von 9 — 10 Uhr.

Professor Wagner, dieselbe, wöchentlich fünfmal, von 11 — 12 Uhr.

Privatdocent Dr. Berks, dieselbe nach eigenem Plane, in noch zu bestimmenden Stunden.

2) Statistik,

Professor Seuffert, nach eigenem Plane, viermal wöchentlich.

3) Deutsche Geschichte,

Professor Prendel, nach Voigtel, wöchentlich fünfmal, von 3 — 4 Uhr.

Privatdocent Dr. Berks, dieselbe nach Mannert, viermal wöchentlich, in noch zu bestimmenden Stunden.

4) Baierische Geschichte,

Professor Seuffert, nach Hellersbergs kurzem Auszuge aus den Jahrbüchern des baierischen Volkes, zweymal wöchentlich.

Privatdocent Dr. Berks, dieselbe nach Hellersberg, zweymal wöchentlich, in noch zu bestimmenden Stunden.

Derselbe erbietet sich auch zu besondern Vorlesungen über die Specialgeschichte von α) England, und β) Frankreich.

5) Geschichte der Philosophie,

Professor Wagner, im dritten Monate seiner Vorlesungen über Idealphilosophie.

6) Geschichte der Mathematik,

Professor Schön, nach eigenem Entwurfe, in noch zu bestimmenden Stunden.

7) Literärgeschichte,

Professor Goldmayer, in noch zu bestimmenden Stunden.

D) Schöne Wissenschaften und Künste.

1) Aesthetik oder Philosophie der Kunst,

Professor Wagner, im zweyten Monate seiner Vorlesungen über Idealphilosophie.

Dieselbe oder Philosophie des Schönen,

Professor Klein, nach eigener Darstellung, wöchentlich dreymal, in noch zu bestimmenden Stunden.

Dieselbe, in Verbindung mit der Geschichte der einzelnen Kunstformen, und einer critischen Betrachtung vorhandener Kunstwerke,

Professor Fröhlich, nach eigenen Ansichten.

2) Theorie der Beredsamkeit, verbunden mit Uebungen des Styls und der Deklamation,

Professor Blümm, wöchentlich dreymal in schicklichen Stunden.

3) Theorie des Vortrags, mit besonderer Rücksicht auf die rednerische Ausbildung,

Professor Fröhlich, in noch zu bestimmenden Stunden.

E) Philologie.

1) Die Grundsätze der philologischen Kritik und Hermeneutik,

Professor Blümm, mit Hinweisung auf Füllebornii Encyclop. philol., einige Stunden in der Woche, früh von 7—8 Uhr.

2) Mythologie der Griechen,

Professor Richarz, mit Rücksicht auf die verwandten Mythen anderer Völker, in Verbindung mit Hesiod's Theogonie (neue

ſte Ausg. Leipzig bey Weigel), wöchentlich fünfmal, Morgens von 7 — 8 Uhr.

Derselbe setzt in noch zu wählenden Stunden die im Winter-Semester gehaltenen mündlichen Uebungen in der Hermeneutik so wie in der philologischen Kritik fort, und ist zur Leitung schriftlicher Arbeiten erbötig.

3) Geographie und Uranographie der Griechen und Römer,

Professor Blümm, wöchentlich dreymal, in füglichen Nachmittagsstunden.

4) Römische Alterthümer, oder historische Darstellung der Verfassung und Verwaltung des römischen Staats, des Religions-Zustandes, des Kriegswesens, der Sitten und des Privatlebens der Römer,

Derselbe, nach Petri Burmanni antiquitatum romanarum brevis descriptio, wöchentlich dreymal, in füglichen Stunden.

5) Erklärung griechischer und römischer Schriftsteller,

α) Die Phönissen des Euripides,

Derselbe, nach dem Abdrucke in Wolf's Tetralogia dramatum graecorum, früh von 7 — 8 Uhr.

β) Den Trinummus des Plautus,

Derselbe, nach dem Abdrucke von 4 Komödien dieses Dichters (Halle 1810), abwechselnd mit dem griechischen Classiker.

II. Besondere Wissenschaften.

A) Theologie.

1) Encyklopädie und Methodologie der theologischen Wissenschaften,

Professor Onymus, in noch zu bestimmenden Stunden.

2) Biblische Philologie. Fortsetzung des Unterrichts in den orientalischen Sprachen, und des philologisch kritischen Uebungen.

Professor K. J. Fischer, Montags, Mittwochs und Freytags von 2 — 3 Uhr.

3) Exegese der Bibel. — Allgemeine Einleitung in die Schriften des alten Testaments. — Besondere Einleitung in die 5 Bücher Mosis und Erklärung derselben,

Derselbe, täglich von 10 — 11 Uhr.

4) Kirchengeschichte,

Professor Leiniker, von Karl dem Großen bis auf die neuesten Zeiten, mit Hinweisung auf Dannemayr inst. hist. eccl., täglich von 11 — 12 Uhr.

5) Dogmatik, verbunden mit Dogmengeschichte, ferner Geschichte der Theologie,

Professor Onymus, nach Klüpfel's Institutionen, wöchentlich fünfmal, von 9 — 10 Uhr, mit einem Examinatorium.

6) Moraltheologie.

Professor Eyrich, nach Geishüttner's theolog. Moral, verbunden mit einem Examinatorium, täglich von 8 — 9 Uhr.

7) Pastoraltheologie,

Derselbe, nach Gollowitz's Anleitung zur Pastoraltheologie.

8) Homiletik,

9) Cathechetik,

10) Liturgik,

Derselbe, letztere Freytags von 4 bis 5 Uhr.

11) Geistlicher Geschäftsstyl,

Professor Leiniker, nach eigenem Plane, in noch zu bestimmenden Stunden.

B) Rechtswissenschaft.

1) Juristische Encyklopädie und Methodologie,

Professor Brendel, wöchentlich dreymal, in beliebigen Stunden.

2) Naturrecht, verbunden mit der Philosophie des positiven Rechts,

Professor Metzger, nach Bauer's Lehrbuche (2te Ausg. 1816), wöchentlich dreymal, in noch zu wählenden Stunden.

3) Allgemeine vergleichende Rechtsgeschichte.

Professor Brendel, in noch zu bestimmenden Stunden.

4) Institutionen des römischen Rechts.

Professor Kleinschrod, nach dem Höpfnerschen Heineccius, täglich in beliebigen Stunden.

5) Pandekten,

Professor Seuffert, nach Schweppe's römischen Privatrechte (Altona 2te Ausgabe 1819), täglich von 8 — 9, und von 11 — 12 Uhr.

Derselbe giebt eine Exegese schwieriger und besonders wichtiger Stellen des Corpus juris, mit vorzüglicher Rücksicht auf die praktische Kunst und technische Sprache der römischen Juristen, dreymal wöchentlich, in beliebigen Stunden.

6) Teutsches Privatrecht, mit Einschluß des Handels- und Wechselrechts, dann des Cameral- privat- und fränkischen Rechts.

Professor Metzger, nach Runde (5te rechtmäßige Auflage 1817), täglich von 10 bis 11 Uhr.

7) Bayerisches Civilrecht,

Professor Seuffert, in zu wählenden Stunden.

8) Criminalrecht und Criminalprozeß,

Professor Kleinschrod, nach dem bayerischen Strafgesetzbuche, täglich von 9 — 10 Uhr.

9) Darstellung merkwürdiger Criminalfälle in anthropologischer und juristischer Hinsicht,

Derselbe, dreymal wöchentlich, von 3 — 4 Uhr.

10) Lehenrecht,

Professor Behr, nach Böhmer, mit Rücksicht auf das kön. bayer. Lehens-Edict, in noch zu bestimmenden Stunden.

11) Positives bayerisches Staatsrecht,

Derselbe, fünfmal wöchentlich, in beliebigen Stunden.

12) Praktisches Völkerrecht,

Professor Brendel, das Völkerrecht mit Rücksicht auf Diplomatik oder auswär-

tige Politik, nach Martens und eigenen Zusätzen, viermal wöchentlich, von 7 bis 8 Uhr.

13) Kirchenrecht,

Professor Leiniker, nach eignem Plane, mit prüfender und ergänzender Hinweisung auf Michl's Kirchenrecht, und Berücksichtigung der in Anwendung des kanonischen Rechts in den verschiedenen christlichen Staaten stattfindenden Modifikationen, nebst eingestreuter Geschichte des kanonischen Rechts, täglich in noch zu bestimmenden Stunden.

Professor Brendel, allgemeines katholisches und protestantisches Kirchenrecht, mit prüfender Hinsicht auf Michl's Handbuch (2te Ausg.) viermal wöchentlich, von 11 — 12 Uhr.

14) Gemeiner bürgerlicher Prozeß,

Professor Lauk, nach Martin, jedesmal im Winter-Semester.

15) Juristische Praxis, mit Uebungen im schriftlichen und mündlichen Vortrage.

Derselbe, wöchentlich dreymal, unter Hinweisung auf W. H. Puchta „der Geschäftsmann in Gegenständen der öffentlichen und Privatrechts-Praxis" (Erlangen 1818).

16) Anleitung zur öffentlichen gerichtlichen und politischen Beredsamkeit.

Professor Brendel, öffentlich, eine Stunde in der Woche.

C) Staatswissenschaft.

1) Encyklopädie und Methodologie der Cameralwissenschaften.

Dr. Geier, nach Sturm, wöchentlich dreymal, in noch zu bestimmenden Stunden.

2) Ueber den Einfluß der Naturwissenschaften auf die Cameralwissenschaft und die Nothwendigkeit des Studiums der ersteren für den Cameralisten,

Derselbe, in den ersten 2 Monaten, wöchentlich zweymal, von 9 — 10 Uhr, öffentlich.

3) Allgemeine Staatslehre oder Staatskunst (Politik) als pragmatische Uebersicht und Grundlage sämmtlicher Zweige der Staats- und Cameral-Praxis.

Professor Behr, nach seinem neuen Abrisse der Staatswissenschafts-Lehre (Bamberg bey Göbhard 1816), in noch zu bestimmenden Stunden.

4) Staatswissenschaft,

Professor Wagner, nach seinem Buche „der Staat" wöchentlich fünfmal.

5) Polizeywissenschaft und Polizeyrecht,

Professor Metzger, täglich in beliebigen Stunden.

6) Staatswirthschaft und Finanzwissenschaft,

Professor Behr, nach eigenem Systeme, mit Rücksicht auf die einschlagenden Gesetze des bayerischen Staats, fünfmal wöchentlich, von 3 — 4 oder von 4 — 5 Uhr.

Professor Geier, dieselbe, nach Schlözer's Handbuche, fünfmal in der Wo. von 4 — 5 Uhr.

7) Landwirthschaft,

Derselbe, nach Medicus, wöchentlich fünfmal.

8) Forstwissenschaft, in Verbindung mit der Naturgeschichte der in- und ausländischen Holzarten,

Professor Rau, wöchentlich fünfmal, früh von 6 — 7 Uhr.

9) Technologie,

Dr. Geier, nach Beckmann, wöchentlich fünfmal, in beliebigen Stunden.

10) Handelswissenschaft,

Derselbe, nach Jung, wöchentlich viermal, von 9 — 10 Uhr.

11) Bergbaukunde,

Professor Rau, wöchentlich dreymal, in noch festzusetzenden Stunden.

D) Medicinische Wissenschaften.

1) Encyklopädie und Methodologie der Medicin,

Professor Spindler, nach Conradi, von 11 — 12 Uhr.

2) Anatomie,

Prosector Dr. Hesselbach, Gefäß- und Nervenlehre, dreymal in der Woche, von 2 — 3 Uhr.

Derselbe ertheilt Unterricht im anatomischen Seciren, Morgens von 9 — 12 und Nachmittags von 2 — 4 Uhr.

Pathologische Anatomie,

Dr. Schönlein, nach Otto, viermal wöchentlich, von 11 — 12 Uhr.

3) Chemie und chemische Pharmaceutik.

Professor Pickel, nach Hermstädt, von 3 — 4 Uhr.

Derselbe, Chemie mit Experimentalphysik, in noch zu bestimmenden Stunden.

4) Botanik,

Professor Heller, über die in- und ausländischen Gewächse, mit besonderer Berücksichtigung der einheimischen Medicinal- und Giftpflanzen, nach seiner „Flora wirceburgensis," viermal in der Woche, von 7 bis 8 Uhr.

5) Physiologie,

Professor Döllinger, täglich von 3 bis 4 Uhr.

6) Allgemeine und besondere Semiotik,

Professor Spindler, nach Gruner, Morgens von 7 — 8 Uhr.

7) Heilmittellehre,

Professor Ruland, in Verbindung mit allgemeiner Therapie und Receptirkunst, fünfmal in der Woche, in noch zu bestimmenden Stunden.

8) Therapie,

Professor Horsch, die allgemeine nach seinem Handbuche, (Würzburg bey Stahel), 3mal in der Woche.

Derselbe, die besondere, nach seinem Handbuche (Frankfurt bey Andrä 1819), täglich früh von 6 — 7 und von 11 — 12 Uhr.

Professor d'Outrepont, Frauenzimmer-Krankheiten, nach eigenen Heften, 4mal in der Woche, von 4 — 5 Uhr.

Doctor Schönlein, syphilitische Krankheiten, nach Wendt, von 11 — 12 Uhr.

9) Chirurgie,

Professor Textor, Instrumenten- Operations- und Verbandlehre, nach eigenen Heften, 4mal in der Woche, von 2 — 3 Uhr. Mit letzterer wird auch die Lehre von den Luxationen und Knochenbrüchen abgehandelt.

Derselbe, über die verschiedenen Methoden des Steinschnittes, mit Demonstrationen am Kadaver, wöchentlich 1mal.

Prosector Dr. Hesselbach, die Anatomie und chirurgische Behandlung der Leisten- und Schenkelbrüche, 2mal wöchentlich, von 4 — 5 Uhr.

10) Geburtshülfe,

Professor d'Outrepont hält Uebungen in den geburtshülflichen Manual- und Instrumental-Operationen am Fantom und an Leichen, in noch zu bestimmenden Stunden.

11) Gerichtliche Arzneywissenschaft und medicinische Polizey,

Professor Ruland, 4mal wöchentlich, von 6 — 7 Uhr Abends.

Doctor Schönlein, System der Staatsarzneykunde, mit besonderer Rücksicht auf die in Baiern bestehenden Gesetze, wöchentlich 4mal, von 6 — 7 Uhr.

12) Medicinische Clinik,

Professor Ruland, wegen Krankheit des Professor Friedreich, täglich früh um 9 Uhr im Julius-Hospitale.

Professor Horsch, ambulante Clinik, nach seiner Einleitung in die Clinik (Würzburg bey Stahel 1817), täglich früh von 7 — 8 Uhr.

13) Chirurgische Clinik,

Professor Textor, im Julius-Hospitale, von 10 — 11 Uhr.

14) Geburtshülfliche Clinik,

Professor d'Outrepont, in Verbindung mit Touchir-Uebungen und einem Examinatorium in der Gebäranstalt, von 8 — 9 Uhr.

15) Veterinär-Medicin,

Professor Ryß, über epizootische Krankheiten, nebst den dagegen wirksamen Medicinal- und Polizey-Anstalten.

Derselbe, über die Krankheiten der Hausthiere.

Die Universitäts-Bibliothek steht Montags, Dienstags, Donnerstags, Freytags und Samstags früh von 8 — 12, und Nachmittags am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freytag von 2 — 5 Uhr offen.

Schöne und bildende Künste:

Zeichnungskunst: Köhler.

Kupferstecherkunst: Bitthäuser.

Sprachen,

Englische, französische und spanische: Bils.

Italienische: Corti.

Exercitienmeister:

Schreibkunst: Kette.

Reitkunst: Ferdinand.

Tanzkunst: Noatschek.

Fechtkunst: Faber.

Allgemeines
Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

XV. Stück. München, Mittwoch den 31. März 1819.

Inhalt.

Bekanntmachungen: Sitzung der Königl. Staats-Raths-Commission vom 11. März d. J. — Beyträge zum Militär-Invaliden-Fond. — Prüfungs-Concurs der katholischen Pfarramts-Canditaten im Isarkreise. Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen. — Diensles-Nachrichten. — Auszug aus der Adels-Matrikel. — Uebersicht der Getreide- und Victualien-Preise im Jannar l. J.

Bekanntmachungen.

Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission.

In der Sitzung der Königlichen Staats-Raths-Commission vom 11. März d. J. sind folgende Rekurs-Gegenstände beschieden worden:

1. Rekurs der Gemeinde Kurmreuth, Landgerichts Sulzbach im Regen-Kreise, gegen die Johann Schärtl'schen Relikten wegen Trockenlegung und Kultur eines Weyhers.

2. Rekurs der Gemeinde Penzenhofen, Landgerichts Altdorf im Rezat-Kreise, gegen Stephan Koch und Consorten zu Winkelhaid wegen Viehtrieb.

3. Rekurs des Armen-Fonds zu Landshut und Konsorten gegen den Müller Johann Baptist Weinzierl zu Altham, Landgerichts Erding im Isar-Kreise, wegen Getreid-Konfiscation.

4. Rekurs des Joseph Engelmann, Wirths und Bräuers zu Wiesau Landgerichts Waldsassen im Ober-Mainkreise, gegen die Bierbräuer zu Mitterteich wegen Ausschenken des Biers unterm Reise.

5. Rekurs des Bierwirths Martin Adelmann in München, in der Miethdifferenz gegen die Freybank-Metzgerin Elisabeth Gallisdorfer, wegen gekränkten Eigenthums-Rechtes.

6. Rekurs des Joseph Lottmann, Siebmachers zu Geiselhöring Landgerichts Pfaffenberg im Regen-Kreise, gegen Lorenz Rödel Hausbesitzer allda, wegen Erbauung eines Stalles.

Beyträge zum Militär-Invaliden-Fond.

Der im Jahre 1814 zu Kempten verstorbene Corporal der Reserve des Königlichen National-Feld-Bataillons des Iller-Kreises, Joseph Holzer von Villanders nunmehrigen K. K. Oesterreichischen Landgerichts Montafon, hat aus seinem bey Joseph Maier zu Tschaggúns im Vorarlberg aufgelegenen Einstands-Kapital zum Militär-Invaliden-Fonde 50 fl. rhein. vermacht, welche auch von erwähntem K. K. Landgerichte zu gesagtem Fonde eingesendet, und von diesem nach Abzug fünfzig Kreutzer Porto mit 49 fl. 10 kr. vereinnahmt worden sind.

Nebst öffentlichen Dank wird dieses zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

München, den 21. März 1819.

Königlich-Baierisches Ober-Administrativ-Collegium der Armee.

von Kraus.

Kern, Sekretär.

(Prüfungs-Concurs der katholischen Pfarramts-Candidaten im Isar-Kreise betreffend.)

Vermög Allerhöchsten Rescripts vom 21. März d. J. soll ein Prüfungs-Concurs der katholischen Pfarramts-Candidaten nach der Vorschrift der Verordnung vom 30. December 1806 im Laufe des gegenwärtigen Jahres abgehalten werden.

Indem man dieses öffentlich bekannt macht, wird der 6. July d. J. zum Beginnen derselben hiemit festgesezt.

Zu dieser Prüfung, welche ganz nach der Vorschrift der oben citirten Verordnung statt finden wird, kann man nur jene Priester zulassen, welche im Isar-Kreise angestellt sind, und bereits acht Jahre in der Seelsorge dienen.

Die Candidaten, die derselben beywohnen wollen, müßen sich spätestens drey Wochen vor dem Anfange bey der Königlichen Regierung des Isar-Kreises melden, und ihren Gesuchen die Zeugniße über die gesetzmäßige Vollendung der Studien, die geleisteten Dienste in der Seelsorge, Volks- und Jugend-Bildung, dann ihr sittliches Betragen von dem einschlägigen Studien-Rectorate, General-Vicariate, Landgerichte, Decanate, und der Districts-Schul-Inspection beylegen.

München, den 24. März 1819.

Königliche Regierung des Isar-Kreises, (Kammer des Innern).

Freyherr von Schleich.

von Hofstetten.

v. Weckbecker.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise.

1. Stadt-Pfarrey St. Georgen in Freysing.

Durch den Tod des lezten Besitzers Priester Lorenz Franz, ward die Stadt-Pfarrey zu St. Georgen in Freysing erledigt. Sie liegt in der Diöcese, im Decanate, und im Landgerichte gleiches Namens.

Zu derselben gehört die Stadt Freysing nebst mehrern benachbarten Ortschaften, welche excurrendo von dem Pfarrer und zweyen Hülfspriestern versehen werden müßen.

Im Ganzen pastorirt sie 3346 Seelen. In ihrem Umkreise befindet sich eine Stadt- und eine Land-Schule.

Die Renten des Pfarrers bestehen theils aus fixem Gehalt, theils aus Stiftungen, theils aus der Stole zusammen in 1901 fl. 30 kr. Man bemerkt schlüßlich, daß diese Pfarrey einigen Veränderungen unterliegen kann, die sich der Bewerber um selbige gefallen lassen muß.

2. Die Pfarrey Schweinerstorf.

Nachträglich zu der Erledigungs-Bekanntmachung der Pfarrey Schweinerstorf im Königlichen Landgerichte Moosburg, eröffnet man hiermit, daß auf selber ein Bau-Aussitz-Kapital von 3741 fl. hafte, das in jährlichen 20 fl. Fristen zurückbezahlt werden muß.

Im Unter-Donaukreise.

3. Die Pfarrey Pleiskirchen.

Durch den Tod des Pfarrers in Pleiskirchen ist diese Pfarrey erlediget worden; sie liegt in der Diöcese Freysing, Decanats Neuötting, Landgerichts Altötting, und zählt in einem Umkreise von sechs Stunden 1329 Seelen. Die Pfarrey hat vier Filiale, zwey Schulen, und einen Cooperator.

Die Einkünfte bestehen nach der vorliegenden Fassion in 980 fl. 12 kr. 2 dl.; die Lasten in 120 fl. 10 kr. 3 dl.

Bittwerber haben ihre Gesuche vorschriftmäßig innerhalb vier Wochen vorzulegen.

Im Regenkreise.

4. Die Pfarrey Leuchtenberg.

Die Pfarrey Leuchtenberg im Königlichen Landgerichte Vohenstrauß ist durch Versetzung des Pfarrers Aloys von Röckl nach Oberwiesenacker erledigt worden; dazu gehören zwey Filialkirchen und zwey Schulen; die Bevölkerung beläuft sich auf 1272 Seelen, welchen der Pfarrer mit einem Hülfspriester vorsteht, die jährlichen Renten bestehen in dem Ertrage

der Widdums-Gründe zu	122 fl.	— kr.
der Zehenten zu . . .	681 „	8 „
und der Stol-Gefälle zu	247 „	12½ „

Die ständigen Lasten belaufen sich außer dem Unterhalte des Cooperators auf 7 fl.

Im Ober-Donaukreise.

5. Das Beneficium zu Rettenbach.

Zu Rettenbach in der Diöcese Augsburg, Landgerichts Günzburg, ist das dortige Beneficium erledigt; mit demselben ist die Obliegenheit verbunden, alle Sonn- und Festtage Morgens um 6 Uhr die Frühmesse, dann Samstags in der Gottesacker-Kapelle gleichfalls eine gestiftete Messe zu lesen, und dem Pfarramte auf Erfordern Aushülfe zu leisten.

Außer der Benützung eines Wohnhauses und Gartens bestehet der Ertrag, welcher theils aus Grundstücken, theils aus grundherrlichen Gefällen, theils ausgestifteten Jahrtägen bezogen wird, in 377 fl. 45 kr.

Die Lasten betragen 21 fl. 45 kr. jährlich, worunter 13 fl. 15 kr. Fristen-Zahlung von 371 fl. Bauschillings-Kapital begriffen sind.

Im Rezatkreise.

6. Die Pfarrey Mauern.

Die Pfarrey Mauern Königlichen Landgerichts Monheim in der Diöcese Augsburg, mit drey Filial-Orten in der Entfernung von ¼ bis 1 Stunde, mit einer Schule am Pfarrorte, und 370 Seelen zählend, ist erledigt. Sie erträgt an Geld 11 fl. 32 kr; an Getreidgülten 109 fl. 20 kr.; an Zehenten rein 876 fl. 10 kr.; den Anschlag der Wohnung nebst Wurzgarten 50 fl. und an Stolgebühren 82 fl. 48 kr. — Der Ertrag der Widdums-Gründe hebt sich gegen die Bestellungs-Kosten. Die Lasten berechnen sich auf 241 fl. 35 kr.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Königliche Majestät haben den geheimen Rath und Oberst-Kämmerer Maximilian Grafen von Thurn und Taxis, in Rücksicht seiner bewährten Anhänglichkeit an Allerhöchstihre Person und an das Königliche Haus, und zum neuen Beweise Allerhöchstihrer Zufriedenheit und Vertrauens, vermöge ausgefertigten Decrets vom 25. März d. J., zum Obersthofmeister zu ernennen geruht.

Ingleichen haben Seine Königliche Majestät den geheimen Rath, Oberst-Ceremonien-Meister und Hofmusik-Intendanten Clemens Grafen von Törring-Seefeld, zu Allerhöchstihrem Oberst-Kämmerer zu ernennen allergnädigst geruht.

Seine Majestät der König haben ferner unterm 25. d. M. allergnädigst geruht, den Königlichen Kämmerer Carl Grafen von Rechberg und Rothenlöwen, zu Allerhöchstihrem Oberst-Ceremonien-Meister allergnädigst zu ernennen.

Auszug
aus der Adels-Matrikel des Königreichs Baiern.

Der Adels-Matrikel des Königreichs wurden neuerdings einverleibt:

unterm 18. April 1816. Friedrich Karl Joseph Graf von Ingelheim genannt Echter von und zu Mespelbrunn, Königlicher

Vasall und geheimer Rath, zu Geißenheim im Rheingau, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Grafen-Classe Lit. I. Fol. 527. Act. Nro. 5024;

unterm 22. December 1817. Ernst Heinrich Fidel Graf von Frohberg, Gutsbesitzer von Gersfeld, zu Gersfeld an der Röhn im ehemaligen Großherzogthum Würzburg, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Grafen-Classe, Lit. F. Fol. 441. Act. Nro. 5635;

unterm 25. April 1818. Heinrich Ferdinand Graf zu Ysenburg, des Nebenastes der Offenbach-Birsteinischen Hauptlinie zu Philippseich, dermal Chef, Königlicher General-Major à la suite, Großkreuz des pfälzischen Löwen- und Ritter des Johanniter-Ordens, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts bey der Grafen-Classe, Lit. Y. Fol. 128. Act. Nro. 5707;

unterm 2. Oktober 1818. Karl Christian Thaddäus Erich Graf von Benzel-Sternau und Hohenau, Oberlieutenant des K. 7. Linien-Infanterie-Regiments in Neuburg, samt seinem Bruder Ludwig Karl Rudolph, Oberlieutenant im Königlichen 6. Linien-Infanterie-Regimente, und Mitglied der Königlich-französischen Ehrenlegion, dann Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Grafen-Classe, Lit. B. Fol. 249. Act. Nro. 5792;

unterm 29. December 1818. Christian Ernst Graf von Benzel zu Sternau, vormalig großherzoglich frankfurtischer Staats- und Konferenz-Minister, Besitzer des im Bezirke Alzenau gelegenen Guts Emerichshofen, dortselbst, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Grafen-Classe Lit. P. Fol. 363. Act. Nro. 5848;

unterm 5. September 1814. Karl Theodor Freyherr von Mourat, ehemaliger Königlicher Lieutenant, in München, samt seiner Schwester und Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Freyherren-Classe, Lit. M. Fol. 1841. Act. Nro. 2517;

unterm 1. Oktober 1817. Heinrich Wilhelm Karl Freyherr von Boyneburg auf Huflar, in Gehaus, Großherzogthum Sachsen-Weimar-Eisenach, Churfürstlich Hessischer Hauptmann und Geschlechts-Aeltester, samt seinen beyden Söhnen Albrecht und Ottomar, dann drey Töchtern, und allseitigen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Freyherren-Classe, Lit. B. Fol. 432. Act. Nro. 5599;

unterm 19. März 1818. Christian Friedrich Freyherr von Seckendorf, der Rheinhofer Linie, Hauptmann im Königlichen 10. Linien-Infanterie-Regimente, in Amberg, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Freyherren-Classe, Lit. S. Fol. 78. Act. Nro. 5682;

unterm 4. July 1818. Anton Paul Ludwig Freyherr von Bassimon, Hauptmann im Königlichen 4. Linien-Infanterie-Regimente zu Aschaffenburg, samt seinen männlichen Abkömmlingen, bey der Freyherren-Classe Lit. V. Fol. 176. Act. Nro. 5756;

unterm 10. August 1818. Christian Freyherr von Stockum, Königlich Preußischer geheimer Rath und Bürger in Frankfurth, zu Nürnberg, — jedoch mit einstweiliger Umgehung der in fremden Diensten sich befindlichen Familien-Glieder, — samt seinen und seines Bruders Abkömmlingen beyderley Geschlechtes, bey der Freyherren-Classe, Lit. S. Fol. 190. Act. Nro. 5763;

unterm 29. September 1818. Karl August Friedrich Ludwig Freyherr von Hohenfels, Königlicher Appellations-Gerichtsrath, in Zweybrücken, samt seiner Schwester und seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Freyherren-Classe, Lit. H. Fol. 219. Act. Nro. 5777;

unterm 1. Oktober 1818. Maximilian Friedrich Freyherr von Zandt, Oberst im Königlichen 6. Chevauxlegers-Regimente Herzog von Leuchtenberg, — samt seinem Bruder und seiner Schwester, dann Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Freyherren-Classe, Lit. Z. Fol. 244. Act. Nro. 5791;

unterm 1. Oktober 1818. August Friedrich Freyherr von Zobel, der Giebelstadter-Linie, vormaliger großherzoglich würzburgischer Kämmerer, samt seinen Söhnen und Vettern, dann den allseitigen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Freyherren-Classe Lit. Z. Fol. 241. Act. Nro. 5788;

unterm 10. Oktober 1818. Heinrich Paul Wolfgang Freyherr von Günther auf Desersdorf, Großhändler in Nürnberg, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Freyherren-Classe, Lit. G. Fol. 243. Act. Nro. 5789;

unterm 10. November 1818. die verwittwete Freyfrau von Albini, dermalige Besitzerin der im Unter-Mainkreise gelegenen Rittergüter Dürrenried und Waßmuthausen, in Dieburg, samt ihrem einzigen Sohn, dem Königlichen Hauptmann Friedrich Freyherrn von Albini und dessen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Freyherren-Classe, Lit. A. Fol. . . . Act. Nro. 5814;

unterm 12. Januar 1819. Sigmund Friedrich Freyherr von Reinach zu Steinbronn, großherzoglich toskanischer Kämmerer, in Würzburg, samt seinem Oheim, Schwestern und Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Freyherren-Classe, Lit. R. Fol. 7. Act. Nro. 5861;

unterm 12. Januar 1819. Johann Philipp Christoph Freyherr von Wolfskeel, vormaliger Hauptmann im Königlichen 2. Jäger-Bataillon Würzburg, in Würzburg, samt seinen in den Königlichen Staaten mitbegüterten Brüdern und allseitigen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Freyherren-Classe, Lit. W. Fol. . . . Act. Nro. 5861;

unterm 20. Januar 1819. Friedrich Adolph Freyherr von Drachenfels, Lieutenant im 1. Königlichen Linien-Infanterie-Regimente, in München, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Freyherren-Classe, Lit. D. Fol. 156. Act. Nro. 5721;

unterm 22. May 1816. Johann Joseph Ignaz Edler und Ritter von Brée, Accessist der Königlichen Landes-Direktion und functionirender Aktuar des Oberzollgerichts in Würzburg, mit Umgehung seines in fremden Kriegsdiensten befindlichen Bruders, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Ritter-Classe, Lit. B. Fol. 536. Act. Nro. 5077;

unterm 2. October 1818. Franz Joseph Gottfried Maria Johann Nepomuk Ritter von Oberlin auf Mittersbach, Inhaber des Guts Bergstetten, dortselbst, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Ritter-Classe Lit. O. Fol. 237. Act. Nro. 5786;

unterm 6. December 1818 August Heinrich Robert Ritter und Edler von Bontems, Lieutenant im ersten Königlichen Kürassier-Regiment zu Freysing samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts bey der Ritter-Classe Lit. B. Fol. 327. Act. Nro. 5830;

unterm 5. November 1818. Benedict Friedrich Albert Ritter und Edler von Mieg, fürstlich leiningenscher geheimer Rath, in Amorbach, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts bey der Ritter-Classe Lit. M. Fol. . . . Act. Nro. 5805;

unterm 1. October 1818. Wilhelm von Kobell, Professor der Königlichen Akademie der bildenden Künste, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone, in München, für seine Person in die Ritter-Classe, und mit vorbehaltener Transmission auf einen ehelichen oder adoptirten Sohn in die Adels-Classe bey der Ritter-Classe, Lit. K. Fol. 25. Act. Nro. 143;

unterm 13. May 1817. Friedrich von Clarmann, quiescirender Inspector der fahrenden Posten zu Augsburg, samt seinen Brüdern und allseitigen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Adels-Classe Lit. C. Fol. 171. Act. Nro. 5467;

unterm 30. September 1817. Ludwig Karl Theodor von Gelb, Königlicher Artillerie-Oberst, Direktor der Zeughäuser, und Ritter des Königlich französischen militärischen St. Ludwig-Ordens, in München, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Adels-Classe, Lit. G. Fol. 402. Act. Nro. 5584;

unterm 23. August 1818. Jakob von Hirsch auf Gereuth, Hofbanquier und Großhändler in Würzburg, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Adels-Classe, Lit. H. Fol. 196. Act. Nro. 5766;

unterm 2. Oktober 1818. Georg Andreas von Reichmann, Oberlieutenant im Königlichen 7. Linien-Infanterie-Regimente, in Neuburg, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Adels-Classe, Lit. R. Fol. 242. Act. Nro. 5790;

unterm 10. Oktober 1818. Karl von Paur Besitzer des Guts Kammerberg, in München, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Adels-Classe, Lit. P. Fol. 221. Act. Nro. 5778;

unterm 10. Oktober 1818. Johann Baptist von Raymayr, Besitzer des Landguts Oberellenbach, dortselbst, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Adels-Classe, Lit. R. Fol. 227. Act. Nro. 5781;

unterm 14. October 1818. Isaac Bartholomäus von Viatis, Königlicher pensionirter Oberlieutenant in Nürnberg, sammt seinen beyden Brüdern und Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Adels-Classe Lit. V. Fol. 263. Act. Nro. 5799;

unterm 21. October 1818. Carl Leopold Liederer von Liederskron, Doctor beyder Rechte in Erlangen, sammt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Adels-Classe, Lit. L. Fol. 271. Act. Nro. 5802;

unterm 14. November 1818. Ernst Heinrich Roman, vormalig Königlicher würtembergischer Oberst und Ritter des militärischen Verdienst-Ordens, dann Guts-Besitzer zu Schernau, sammt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Adels-Classe, Lit. R. Fol. 307. Act. Nro. 5820;

unterm 19. November 1818. Johann Baptist von Pronath auf Offenberg, vormaliger Landschafts-Verordneter vom Bürgerstande des Rentamts Straubing, sammt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Adels-Classe, Lit. P. Fol. 273. Act. Nro. 5803;

unterm 29. December 1818 Aloys von Flecking er, Gutsbesitzer von Herrenwörth, in München, sammt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Adels-Classe Lit. F. Fol. 325. Act. Nro. 5829;

unterm 29. December 1818. Michael von Grafwallner, Gutsbesitzer von Loisling, in Regensburg, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts bey der Adels-Classe Lit. G. Fol. 315. Act. Nro. 5824;

unterm 15. Februar 1819. Georg Friedrich Samuel von Oerthel, Bürgermeister und Großhändler zu Hof, dann städtischer Abgeordneter bey der ersten baierischen Stände-Versammlung, sammt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts bey der Adels-Classe Lit. O. Fol. 111. Act. Nro. 5904;

unterm 2. März 1819. Theodor Lambert von Eisenhofen auf Wizmansberg, Major und pensionirter Stadt-Kommandant von Burghausen, in München, sammt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Adels-Classe Lit. E. Fol. 49. Act. Nro. 5882;

unterm 2. März 1819. Friedrich Wilhelm August von Wangenheim in Kulmbach, sammt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Adels-Classe Lit. W. Fol. 139. Act. Nro. 5919.

Monatliche Uebersicht der Getreide-Preise
in den
vorzüglichsten Städten des Königreichs.

Im Jänner 1819.
Isarkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Jänner.	Stand	Ver-kauf.	Rest	Mittel-Preis.		Stand	Ver-kauf.	Rest.	Mittel-Preis		Stand	Ver-kauf.	Rest	Mittel-Preis.		Stand	Ver-kauf.	Rest.	Mittel-Preis	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
München																				
den 2.	2101	1446	655	14	4	645	462	183	9	37	2074	1849	225	7	48	617	550	67	5	45
= 9.	2329	1838	491	13	33	677	558	119	9	32	3215	2888	327	7	42	674	551	123	5	49
= 16.	1904	1647	257	13	19	621	553	68	9	9	3438	3168	252	7	33	612	488	124	5	20
= 23.	1735	1519	216	13	26	589	519	70	9	25	3788	3447	341	7	15	715	617	98	5	3
= 30.	2326	2142	184	13	58	705	646	59	9	40	3240	3113	127	7	27	542	506	36	5	11
Landshut																				
den 8.	826	708	148	11	7	107	91	16	8	—	441	441	—	6	3	90	80	10	5	18
= 15.	715	673	43	10	39	104	97	7	7	—	564	510	54	6	—	127	119	8	5	25
= 22.	510	494	16	11	54	83	83	—	7	57	374	344	30	6	20	67	61	6	5	32
= 29.	818	815	3	11	31	108	108	—	7	18	453	445	8	6	15	106	84	22	5	35
Erding																				
den 7.	523	480	43	12	54	105	101	4	8	55	918	888	30	7	51	81	79	2	5	42
= 14.	874	835	39	11	40	154	146	8	8	—	1595	1452	143	7	—	96	79	17	4	58
= 21.	474	469	5	12	36	103	103	—	8	34	816	723	93	7	20	76	53	23	5	12
= 25.	739	739	—	13	30	113	112	1	9	—	891	838	53	7	24	98	82	16	5	—
= 28.	415	388	27	13	36	136	135	1	8	5	433	417	16	7	30	71	57	14	4	50

Unter = Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Jänner.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Passau.																				
den 5.	15½	15½	—	14	—	30	29	1	7	59	12	12	—	5	40	37	36	1	3	58
„ 12.	3	3	—	11	30	26	25	1	8	11	14	14	—	5	24	16	15	1	4	8
„ 19.	—	—	—	—	—	19	18	1	8	5	—	—	—	—	—	16	15	1	4	33
„ 26.	1½	1½	—	12	—	37	36	1	8	6	10	10	—	5	15	57	54	3	4	45
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Burghausen*)																				
den —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Straubing.																				
den 2.	564	563	1	11	—	49	49	—	7	45	70	61	9	5	7	148	148	—	4	30
„ 9.	524	524	1	11	15	55	55	—	7	45	186	171	15	5	18	312	312	—	4	30
„ 16.	391	388	3	11	15	31	22	9	7	48	123	109	14	5	30	206	206	—	4	36
„ 23.	707	707	—	10	32	76	76	—	7	2	234	234	—	5	10	191	191	—	4	44
„ 30.	407	407	—	11	28	43	43	—	7	26	116	116	—	5	33	283	283	—	4	30

*) Wurde im Laufe dieses Monats keine Gattung Getreid auf die Schranne zu Burghausen gebracht.

Regenkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Jänner.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Amberg																				
den 2.	$67\frac{5}{8}$	$67\frac{5}{8}$	—	12	36	$39\frac{3}{8}$	$39\frac{3}{8}$	—	9	—	$35\frac{3}{8}$	$35\frac{3}{8}$	—	7	11	26	26	—	4	35
= 9.	$72\frac{5}{8}$	$66\frac{5}{8}$	6	12	35	$56\frac{5}{8}$	$56\frac{5}{8}$	—	8	48	$25\frac{1}{8}$	$21\frac{1}{8}$	4	7	12	$65\frac{4}{8}$	$40\frac{4}{8}$	25	4	28
= 16.	$14\frac{2}{8}$	$14\frac{2}{8}$	—	13	30	$9\frac{3}{8}$	$9\frac{3}{8}$	—	9	19	42	42	—	7	15	25	25	—	4	30
= 23.	126	118	8	11	32	$38\frac{4}{8}$	$38\frac{4}{8}$	—	8	40	$48\frac{5}{8}$	47	$1\frac{5}{8}$	6	59	$57\frac{5}{8}$	$31\frac{5}{8}$	26	4	23
= 30.	$44\frac{2}{8}$	$38\frac{5}{8}$	6	11	39	$32\frac{5}{8}$	$32\frac{5}{8}$	—	8	38	$35\frac{1}{8}$	35	—	7	1	69	$58\frac{5}{8}$	$10\frac{3}{8}$	4	22
Ingolstadt																				
den 2.	185	185	—	12	5	66	60	6	8	28	147	147	—	6	13	55	43	12	5	15
= 9.	165	165	—	11	55	42	42	—	8	27	226	226	—	6	38	48	48	—	5	30
= 16.	140	134	6	11	35	52	51	1	8	31	192	180	12	6	8	28	24	4	5	45
= 23.	208	186	22	11	1	52	52	—	7	57	248	223	25	5	33	83	53	30	5	17
= 30.	195	195	—	11	30	71	71	—	7	45	83	83	—	6	18	90	84	6	5	9
Eichstädt																				
den 2.	106	106	—	12	50	69	69	—	9	53	78	76	2	6	33	27	27	—	5	14
= 9.	179	169	10	12	20	62	59	3	9	41	94	92	2	6	30	40	25	15	5	10
= 16.	139	121	18	12	8	80	80	—	9	45	68	68	—	6	44	85	81	4	4	40
= 23.	171	149	22	11	25	108	103	5	8	54	61	61	—	6	—	34	28	6	4	28
= 30.	105	100	5	12	4	40	40	—	9	25	53	53	—	6	6	29	19	10	4	46
Regensburg																				
den 2.	84	82	2	11	49	26	26	—	8	31	44	38	6	6	12	47	47	—	5	9
= 9.	136	136	—	11	27	61	61	—	8	19	113	113	—	6	21	114	114	—	5	17
= 16.	84	84	—	12	—	39	39	—	8	19	31	31	—	6	24	31	31	—	5	—
= 23.	$268\frac{1}{2}$	$258\frac{1}{2}$	10	11	3	47	47	—	8	13	75	75	—	6	29	$175\frac{1}{2}$	$175\frac{1}{2}$	—	4	40
= 30.	102	102	—	11	32	$44\frac{1}{2}$	$44\frac{1}{2}$	—	8	12	99	78	21	6	12	128	117	11	4	44

Ober = Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Jänner.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Augsburg																				
den 30. Dec.	83	76	7	13	4	142	116	26	9	39	388	322	66	8	11	113	93	20	5	37
den 8. Jän.	176	176	—	13	31	343	343	—	9	16	913	907	6	8	6	250	212	38	5	45
= 15.	132	132	—	13	9	277	275	2	9	11	943	889	54	7	53	177	157	20	5	45
= 22.	127	127	—	12	55	366	363	3	8	55	1033	1021	12	7	41	190	173	17	5	31
= 29.	159	151	8	12	42	329	329	—	8	36	1091	1050	41	7	50	226	195	31	5	29
Kempten																				
den 2.	—	—	—	—	—	218	125	93	10	52	126	36	90	8	51	132	96	36	6	16
= 9.	—	—	—	—	—	269	200	69	10	34	118	85	33	8	44	177	99	78	6	7
= 16.	—	—	—	—	—	238	125	113	10	35	80	46	34	8	42	155	59	96	6	—
= 23.	—	—	—	—	—	270	245	25	10	46	82	65	17	8	48	231	117	114	5	58
= 30.	—	—	—	—	—	213	148	65	10	54	127	76	51	8	59	201	109	92	5	38
Lindau																				
den 2.	—	—	—	—	—	10	—	10	—	—	18	18	—	15	—	55	33	22	6	—
= 9.	—	—	—	—	—	18	18	—	10	30	15	—	15	—	—	101	97	4	5	12
= 16.	—	—	—	—	—	12	12	—	10	15	49	24	25	12	—	53	43	10	5	24
= 23.	—	—	—	—	—	5	5	—	10	32	36	30	6	14	—	67	61	6	5	18
= 30.	—	—	—	—	—	23	11	12	10	15	23	23	—	14	—	31	26	5	5	42
Memmingen																				
den 5.	—	—	—	—	—	223	111	112	9	42	327	174	153	8	21	149	116	33	5	30
= 12.	—	—	—	—	—	261	193	68	9	31	331	322	9	8	47	184	113	71	5	30
= 19.	—	—	—	—	—	193	151	42	9	30	274	266	8	9	12	153	113	40	5	11
= 26.	—	—	—	—	—	240	234	6	9	21	324	321	3	8	52	161	93	68	5	7
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuburg																				
den 5.	105	87	18	12	32	45	31	14	8	42	90	90	—	6	47	43	43	—	5	16
= 13.	211	195	16	11	53	84	69	15	8	15	219	210	9	6	52	93	89	4	5	1
= 20.	145	145	—	11	54	64	64	—	8	9	196	196	—	6	51	61	58	3	5	7
= 27.	124	124	—	12	7	44	44	—	8	15	151	147	4	6	53	50	50	—	5	9
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Rezatkreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Jänner.	Stand	Verkauf.	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis		Stand	Verkauf.	Rest	Mittel-Preis		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Nürnberg																				
den 2.	255	210	45	14	5	109	109	—	10	21	363	329	34	8	8	244	173	71	5	32
= 5. = 9.	1090	1075	15	13	42	255	255	—	10	10	675	630	45	8	21	474	434	40	5	40
= 12. = 16.	1024	986	38	13	32	240	225	21	9	55	327	327	—	8	29	556	478	78	5	24
= 19. = 23.	946	842	104	13	8	144	144	—	9	54	264	255	9	8	36	385	359	26	5	30
= 26. = 30.	1059	1020	39	13	8	208	208	—	9	26	262	217	45	8	—	467	399	68	5	31
Ansbach																				
den 2. und 6.	178	162	16	13	4	29	29	—	11	3	328	328	—	9	42	85	84	1	4	57
= 9. = 13.	344	314	30	12	8	72	65	7	11	11	341	341	—	8	55	172	119	53	4	51
= 16. = 20.	163	163	—	12	20	57	54	3	10	6	172	172	—	9	30	198	147	48	4	32
= 23. = 27.	212	[illegible]	22	12	11	54	54	—	10	30	114	114	—	8	49	201	166	35	4	34
= 30.	75	69	6	12	5	13	10	3	10	13	—	—	—	—	—	60	54	6	4	39
Erlangen																				
den 2.	7	—	7	—	—	—	—	—	—	—	31	31	—	9	6	22	22	—	5	27
= 9.	60	48	12	11	23	—	—	—	—	—	198	198	—	9	6	40	40	—	5	50
= 16.	85	85	—	14	47	39	39	—	10	31	66	66	—	9	38	21	11	10	5	24
= 23.	94	94	—	14	57	35	35	—	10	32	78	78	—	9	27	—	—	-		—
= 30.	125	123	2	14	29	23	23	—	10	48	121	121	—	9	13	40	40		5	31
Fürth																				
den 3. bis 9.	195	195	—	14	42	65	65	—	10	52	148	148	—	8	43	103	83	2	5	37
= 10. = 16.	297	297	—	14	13	150	150	—	10	38	141	141	-	8	33	106	98	8	5	44
= 17. = 23.	274	274	—	14	28	126	126	—	10	37	130	130	—	8	40	54	46	8	5	12
= 24. = 30.	353	353	—	14	8	115	115	—	10	27	176	176	—	8	45	143	131	12	5	40
Nördlingen																				
den 2.	145	[illegible]	[illegible]	[illegible]	25	51	25	26	11	—	284	246	38	7	10	126	108	18	4	40
= 9.	165	158	[illegible]	[illegible]	—	51	35	16	11	—	258	242	16	7	36	99	85	[illegible]	5	—
= 16.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	51	72	32	40	10	33	226	166	60	7	28	65	58	7	5	15
= 23.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	68	45	23	9	37	449	439	10	7	30	148	[illegible]	4	4	36
= 30.	233	[illegible]	38	[illegible]	7	35	35	—	9	56	441	331	80	7	28	86	68	18	4	51

Ober = Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Jänner.	Stand	Verkauf	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schfl.	Schfl.	Schfl	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl	fl.	kr.	Schfl.	Schfl	Schfl.	fl.	kr	Schfl	Schfl.	Schfl.	fl	kr.
Bayreuth																				
1. Woche	118	118	—	15	22	33	33	—	10	55	95	95	—	8	37	31	31	—	4	24
2. „	152	152	—	15	30	87	87	—	10	52	310	310	—	8	37	28	28	—	4	24
3. „	110	110	—	15	—	43	43	—	10	30	285	285	—	8	15	9	9	—	4	30
4. „	165	165	—	14	51	79	79	—	9	54	374	374	—	8	33	48	48	—	4	30
5. „	102	102	—	14	24	51	51	—	10	30	205	205	—	8	15	47	47	—	4	30
Bamberg																				
1. Woche	—	—	—	—	—	2½	2½	—	12	30	—	—	—	—	—	5½	5½	—	3	45
2. „	11	11	—	15	—	11	11	—	12	—	—	—	—	—	—	12½	12½	—	3	40
3 „	2	2	—	14	—	5	5	—	11	50	—	—	—	—	—	13	13	—	3	45
4. „	2	2	—	15	—	5	5	—	11	45	—	—	—	—	—	7	7	—	3	40
5. „	1½	1½	—	15	—	9	9	—	11	50	—	—	—	—	—	12	12	—	3	45
Hof																				
den 7. Dec.	37	37	—	15	36	21	21	—	10	30	55	55	—	7	51	21	21	—	4	51
= 14. =	45	45	—	19	12	40	40	—	10	27	103	103	—	7	39	17	17	—	4	57
= 21. =	60	60	—	16	—	15	15	—	10	6	61	61	—	7	48	70	70	—	4	48
= 28. =	70	70	—	15	30	77	77	—	9	33	61	61	—	7	48	32	32	—	4	27
= — =	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Unter = Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Jänner.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Aschaffenburg.																				
den 7.	$\frac{2}{6}$	$\frac{2}{3}$	—	12	45	—	—	—	—	—	$12\frac{1}{2}$	$12\frac{1}{2}$	—	8	59	$2\frac{1}{4}$	$2\frac{1}{4}$	—	6	48
= 13.	$\frac{2}{6}$	$\frac{2}{3}$	—	12	45	—	—	—	—	—	$12\frac{1}{6}$	$12\frac{1}{6}$	—	8	58	$4\frac{5}{6}$	$4\frac{5}{6}$	—	6	18
= 20.	—	—	—	—	—	$\frac{2}{3}$	$\frac{2}{6}$	—	12	19	$1\frac{5}{6}$	$1\frac{5}{6}$	—	8	46	$1\frac{2}{3}$	$1\frac{2}{3}$	—	6	32
= 27.	$1\frac{5}{6}$	$1\frac{5}{6}$	—	12	45	$5\frac{1}{3}$	$5\frac{1}{3}$	—	11	41	$11\frac{2}{3}$	$11\frac{2}{3}$	—	8	50	$2\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{2}$	—	6	43
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Würzburg																				
den 2.	$438\frac{5}{6}$	$390\frac{1}{2}$	$48\frac{1}{3}$	15	31	$104\frac{1}{6}$	$94\frac{1}{6}$	10	11	40	$11\frac{2}{3}$	$11\frac{2}{3}$	—	9	4	$68\frac{1}{2}$	$68\frac{1}{2}$	—	6	—
= 9.	$556\frac{1}{2}$	$501\frac{1}{6}$	$55\frac{1}{3}$	15	5	$130\frac{2}{3}$	$120\frac{2}{3}$	10	11	32	$12\frac{1}{3}$	$6\frac{1}{6}$	$6\frac{1}{6}$	9	2	$149\frac{5}{6}$	$149\frac{5}{6}$	—	5	36
= 16.	$190\frac{1}{6}$	$126\frac{1}{6}$	64	14	52	$55\frac{1}{6}$	$40\frac{1}{2}$	$14\frac{2}{3}$	11	44	$13\frac{1}{6}$	7	$6\frac{1}{6}$	9	36	$79\frac{1}{6}$	$34\frac{1}{5}$	45	5	48
= 23.	$515\frac{1}{2}$	$438\frac{2}{3}$	$76\frac{1}{2}$	14	49	$100\frac{1}{6}$	$90\frac{1}{6}$	10	11	15	$6\frac{1}{6}$	—	$6\frac{1}{2}$	—	—	$122\frac{2}{3}$	83	$39\frac{2}{3}$	5	38
= 30.	$479\frac{1}{3}$	$436\frac{1}{3}$	43	14	2	$206\frac{1}{2}$	$198\frac{2}{3}$	$7\frac{5}{6}$	10	31	$1\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{2}$	—	8	19	$160\frac{2}{3}$	$124\frac{1}{2}$	$36\frac{1}{6}$	5	24

Rheinkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Jänner.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Landau																				
den 2.	—	5	—	17	12	—	—	—	—	—	—	10	—	9	48	—	—	—	—	—
" 7.	—	8	—	17	8	—	3	—	13	24	—	20	—	9	59	—	—	—	—	—
" 9.	—	—	—	—	—	—	3	—	13	28	—	6	—	10	4	—	2	—	7	55
" 14.	—	14	—	16	39	—	2	—	13	15	—	9	—	9	46	—	5	—	8	24
" 16.	—	3	—	16	[illegible]	—	4	—	14	19	—	11	—	[illegible]	28	—	1	—	8	15
" 21.	—	1	—	17	52	—	3	—	13	54	—	11	—	[illegible]	21	—	2	—	7	46
" 23.	—	—	—	—	—	—	2	—	12	28	—	5	—	10	30	—	1	—	7	55
" 28.	—	—	—	—	—	—	1	—	13	32	—	9	—	9	42	—	6	—	7	55
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zweybrücken.																				
den 7.	—	97	—	16	54	—	26	—	13	46	—	16	—	11	21	—	40	—	6	19
" 14.	—	56	—	19	1	—	21	—	14	48	—	10	—	11	44	—	38	—	6	11
" 21.	—	55	—	16	28	—	20	—	15	30	—	22	—	11	35	—	35	—	6	35
" 28.	—	68	—	17	56	—	36	—	15	10	—	26	—	12	4	—	42	—	6	20
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankenthal																				
den 8.	—	83	—	14	52	—	39	—	13	26	—	69	—	9	2	—	25	—	7	22
" 15.	—	41	—	15	6	—	50	—	12	50	—	58	—	9	17	—	13	—	7	19
" 22.	—	43	—	15	37	—	30	—	13	21	—	99	—	9	39	—	12	—	7	28
" 29.	—	45	—	15	17	—	36	—	13	2	—	66	—	9	46	—	20	—	7	39
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Monatliche Uebersicht des Preises der ersten Lebensbedürfnisse in den vorzüglichsten Städten des Königreichs.

Im Jänner 1819.

Isarkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
Jänner.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Feines Weitzenmehl das Pfund.		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
München														
den 2ten	11	—	11	—	3	3	2	3	5	—	3	2	—	—
" 11 "	11	—	11	—	3	3	2	3	5	—	3	1	—	—
" 12 "	11	—	11	—	3	3	2	3	5	—	3	1	—	—
" 23 "	11	—	10	—	3	3	2	3	5	—	3	1	—	—
" 30 "	11	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landshut														
v. 27. Dec. bis 3. Jän.	10	2	10	—	4	1	2	2	5	—	2	2	—	—
" 5. — 10.	10	2	10	—	4	1	2	2	5	—	2	2	—	—
" 10. — 17.	10	2	10	—	3	3	2	2	4	1	2	1	—	—
" 17. — 24.	10	2	10	—	3	2	2	1	4	—	2	1	—	—
" 24. — 30.	10	2	10	—	4	—	2	2	4	1	2	1	—	—
Erding														
den 7ten	10	2	11	—	4	—	2	—	5	1	3	—	—	—
" 14 "	10	2	11	—	3	—	1	2	4	2	2	1	—	—
" 21 "	10	2	10	—	4	—	2	—	5	1	3	—	—	—
" 28 "	10	2	10	—	4	—	2	—	5	1	3	—	—	—

Unter-Donaukreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
Jänner.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Burghausen														
*)den 2.	10	—	11	—	4	3	2	1	5	—	2	1	—	—
„ 9.	10	—	11	—	4	3	2	1	5	—	2	1		
„ 16.	10	—	11	—	4	3	2	1	5	—	2	1		
„ 23.	10	—	11	—	4	3	2	1	5	—	2	1		
„ 30.	10	—	11	—	4	3	2	1	5	—	2	1		
Passau														
den 8.	9	—	8	—	5	3	3	—	4	—	2	3	—	—
„ 15.	8	2	—	—	5	3	3	—	4	—	2	3		
„ 25.	8	2	8	—	5	2	2	3	4	—	2	3		
„ 30.	8	2	8	—	5	2	2	3	4	—	2	3		
Straubing														
den 2.	10	—	—	—	2	2	2	2	3	—	2	½	—	—
„ 9.	10	—	—	—	2	2	2	2	3	—	2	½		
„ 16.	9	2	—	—	2	2	2	2	3	—	2	½		
„ 23.	9	2	12	—	2	2	2	1	3	1	2	½		
„ 30.	9	2	11	—	2	3	2	2	3	1	2	½		

*) Bey dem Mehlsatz wird der höchste und bey dem Brodsatz der mittlere Neuöttinger Schrannenpreiß angenommen.

Regenkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
Jänner.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Amberg														
den 2.	10	—	9	2	3	3	2	2	4	2	2	—	—	—
= 9.	10	—	9	2	3	3	2	2	4	1	2	1		
= 16.	9	2	9	2	4	—	2	2	4	1	2	1		
= 23.	9	2	9	2	3	1	2	2	3	3	2	1		
= 30.	9	2	9	2	3	2	2	2	3	3	2	—		
Eichstädt														
den 2.	10	—	11½	—	4	10/57	2	3 15/57	4	2 [illegible]	2	1	—	—
= 9.	10	—	9½	—	3	3 3/10	2	2 33/57	4	2 2/7	2	½		
= 16.	10	—	9½	—	3	3 3/10	2	2 38/57	4	2 2/7	2	½		
= 23.	10	—	9½	—	3	2 34/57	2	2 6/57	4	1½	2	—		
= 30.	9¾	—	8½	—	3	3 3/10	2	2 34/57	4	2 2/7	2	½		
Ingolstadt														
den 2.	10	2	11	—	3	2 54/57	2	3 15/57	4	2 2/7	2	—	—	—
= 9.	10	2	9	2	3	2 [illegible]	2	3 13/57	4	1 [illegible]	2	—		
= 16.	10	2	9	2	3	2 [illegible]	2	3 13/57	4	1 [illegible]	2	½		
= 23.	10	2	9	2	3	1 27/57	2	2 6/57	4	[illegible]	2	—		
= 30.	10	—	8	2	3	2 54/57	2	2 6/57	4	1 [illegible]	2	—		
Regensburg														
den 2.	10	2	11	2	4	2½	2	3	4	1½	2	—	—	—
= 9.	10	2	10	2	4	2½	2	3	4	1	2	—		
= 16.	10	2	10	2	4	3	2	3	4	1½	2	—		
= 23.	10	—	10	2	4	2	2	3	4	1	2	—		
= 30.	10	—	10	2	4	2½	2	3	4	1	2	—		

Ober = Donaukreis.

Ort.	Fleisch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe.	
Jänner.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Augsburg														
v. 2. bis 8.	10	—	9	2	3	1	2	2¼	3	3½	2	3⅛	—	—
= 9. — 15.	10	—	9	2	3	½	2	1⅞	3	3	2	2¾		
= 16. — 22.	10	—	9	2	3	⅛	2	1⅞	3	3	2	2¾		
= 23. — 29.	10	—	9	2	3	—	2	1⅝	3	2¾	2	2½		
= 30.-5. Feb.	10	—	9	2	2	3¾	2	1⅛	3	2¾	2	2⅝		
Kempten.														
v. 3. bis 9.	9	2	7	—	3	2	2	3	5	—	3	—	—	—
= 10. — 16.	9	2	7	—	3	2	2	3	5	—	3	—		
= 17. — 23.	9	2	7	—	3	2	2	3	5	—	3	—		
= 24. — 30.	9	2	7	—	3	1	2	3	4	2	3	—		
= 31.-6. Feb.	9	2	7	—	3	2	2	3	4	2	3	—		
Lindau.														
v. 2. bis 8.	9	2	8	—	3	2½	—	—	4	—	—	—	—	—
= 9. — 15.	9	2	8	—	3	2½	—	—	4	—	—	—		
= 16. — 22.	9	2	8	—	3	2½	—	—	4	—	—	—		
= 23. — 29.	9	2	8	—	3	1¾	—	—	4	—	—	—		
= 30.-5. Feb.	9	2	8	—	3	1¾	—	—	4	—	—	—		
Memmingen														
v. 31. Dec.-6.	9	2	8	—	—	—	—	—	4	1½	2	2¾	—	—
= 7. — 13.	9	2	8	—	—	—	—	—	4	1½	2	2¾		
= 14. — 20.	9	2	8	—	—	—	—	—	4	1½	2	2¾		
= 21. — 27.	9	2	8	—	—	—	—	—	4	1½	2	2¾		
= 28.-3. Feb.	9	2	8	—	—	—	—	—	4	1½	2	2¾		
Neuburg														
v. 31. Dec.-6.	9	2	9	2	3	2½	2	3	5	1	2	2	—	—
= 7. — 13.	9	2	9	2	3	2	2	2½	5	1	2	1½		
= 14. — 20.	9	2	9	2	3	1½	2	2	4	3	2	1		
= 21. — 27.	9	2	9	2	3	1½	2	2	4	3	2	1		
= 28.-3. Feb.	9	2	9	2	3	1½	2	2	5	—	2	1		

Rezatkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
Jänner.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Nürnberg														
vom 1—31.	10	—	10	—	5	3	3	3	4	2	3	—	—	—
Ansbach														
vom 1—15.	9	—	9	—	4	—	3	1	—	—	2	3	4	1
„16.—31.	9	—	8	2	4	—	3	1	—	—	2	3		
Erlangen														
vom 1—15	9	—	9	—	4	3	3	—	5	2	2	3	4	1
„16.—31.	9	—	9	—	4	2	3	—	5	3	2	3		
Fürth														
vom 1—31.	9	—	9	—	5	2	3	1½	6	2	2	3	—	—
Nördlingen														
vom 1—23.	9	—	8	—	5	—	4	3	4	3	2	2	—	—
„24.—31.	9	—	8	—	4	2	4	2	4	1	2	1		

Ober-Mainkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
Jänner.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
*) Bayreuth	8	2	8	—	7	1	—	—	6	—	2	1½	3	2
Bamberg	8	2	9	2	4	3	2	2	5	2	2	3	4	—
**) Hof	9	—	8	—	6	—	—	—	6	1½	2	2	3	—

*) Roggenmehl wird nicht verkauft, und daher auch keine Taxe dafür bestimmt.
**) Rücksichtlich des Roggen-Mehls wie bey Baireuth.

Unter-Mainkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
Jänner.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Aschaffenburg														
v. 1. bis 31.	13	$\frac{5}{8}$	11	$3\frac{3}{4}$	4	$1\frac{1}{2}$	3	$2\frac{1}{2}$	5	2	3	—	4	1
	13	$\frac{5}{8}$	11	$3\frac{3}{4}$	4	1	3	$2\frac{1}{2}$	5	2	3	—	4	1
	13	$\frac{5}{8}$	11	$3\frac{3}{4}$	4	$\frac{1}{2}$	3	$1\frac{3}{4}$	5	2	3	—	4	1
	13	$\frac{5}{8}$	11	$3\frac{3}{4}$	4	—	3	$1\frac{1}{2}$	5	2	3	—	4	1
Würzburg														
	10	—	10	—	5	3	4	—	5	1	3	—	4	1
	10	—	10	—	5	3	4	—	5	1	3	—	4	1
	10	—	10	—	5	3	4	—	5	1	3	—	4	1
	10	—	10	—	5	3	4	—	5	1	3	—	4	1
	10	—	10	—	5	3	4	—	5	1	3	—	4	1

Rheinkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
Jänner.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Frankenthal	12	$2\frac{7}{25}$	10	$\frac{3}{25}$	3	$2\frac{14}{25}$	4	$1\frac{23}{50}$	2	$1\frac{3}{5}$	4	$1\frac{21}{50}$	—	—
Landau	13	$1\frac{18}{25}$	7	$3\frac{9}{25}$	3	$3\frac{17}{25}$	5	$2\frac{3}{5}$	3	$1\frac{11}{25}$	4	$3\frac{1}{25}$	—	—
Zweybrücken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Speyer	11	$\frac{4}{5}$	7	$3\frac{9}{25}$	4	$2\frac{59}{500}$	5	$\frac{76}{125}$	2	$3\frac{1}{5}$	5	$2\frac{3}{5}$	—	—

Allgemeines
Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

XVI. Stück. München, Mittwoch den 7. April 1819.

Inhalt.

K. Ministerial-Entschließung: Die nachträgliche Quartiers-Kosten-Ausgleichung der Station Weidenbach pro 1806 betreffend.

Bekanntmachungen. Beyträge für den Invaliden-Fond. — Einberufung protestantischer Pfarramts-Candidaten zu den Terminen der in Ansbach zu haltenden Anstellungs-Prüfung des Jahres 1819 betreffend. — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen. — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen. — Stipendien-Verleihungen. — Dienstes-Nachrichten. — Erhebungen in den Adelstand. — Uniform der Polizey-Commissarien in dem Rheinkreise betreffend. — Königl. Genehmigung zu Führung eines fremden Titels.

Inhalt
des Königl. Gesetz-Blattes Nr. II.

Die Verlängerung der gegenwärtigen Sitzung der Stände-Versammlung betreffend.

K. Ministerial-Entschließung.

Staats-Ministerium des Innern und der Finanzen.

(Die nachträgliche Quartiers-Kosten-Ausgleichung der Station Weidenbach pro 1806 betreffend.)

Seine Königliche Majestät genehmigen den von der Königl. Regierung des Rezatkreises vorgelegten nachträglichen Quartiers-Kosten-Ausschlag der Gemeinden der Station Weidenbach, Königl. Landgerichts Herrieden, pro 1806, und bewilligen zugleich die Erhebung der nach erwähntem Ausschlag treffenden Eintausend Einundsechzig Gulden $32\frac{1}{4}$ Kreuzer unter Aufsicht des Königl. Landgerichts, jedoch mit dem Bemerken, daß über Abzug der wirklichen Kosten ad 1028 fl. $32\frac{1}{4}$ kr. der verbleibende Ueberschuß von 33 fl. 5 kr. gehörig verwendet und verrechnet wird.

München den 31. März 1819.

Auf
Seiner Majestät des Königs Allerhöchsten Befehl:

Graf von Thürheim. Freyherr von Lerchenfeld.

Durch den Minister:
der General-Sekretär,
von Geiger.

Bekanntmachungen.

Beyträge zum Invaliden-Fond.

Der Diacon Dr. Beck an der protestantischen Pfarrey dahier, hat den Erlös aus der bey Gelegenheit der Eröffnung der Stände-Versammlung von demselben gehaltenen Predigt, wovon der Abgeordnete der zweyten Kammer, Hofrath Abendanz, die Druckkosten allein bestritten, dem Militär-Invaliden-Fond mit vierzig Gulden vier Kreuzer übermacht, wofür hiemit der öffentlichen Dank abgestattet wird.

München den 30. März 1819.

Königlich-Baierisches Ober-Administrativ-Collegium der Armee.

v. Kraus.

Kern, Sekretär.

(Die Einberufung protestantischer Pfarramts-Candidaten zu den Terminen der in Ansbach zu haltenden Anstellungs-Prüfung des Jahres 1819 betreffend.)

Zu der Anstellungs-Prüfung protestantischer Pfarramts-Candidaten aus den Consistorial-Bezirken von Ansbach und Bayreuth, welche durch die theologische Prüfungs-Commission zu Ansbach im heurigen Jahre vollzogen werden wird, sind die nachstehenden drey Termine bestimmt worden:

1) vom 6—12. Juny,
2) vom 13—19. Juny,
3) vom 20—26. Juny.

Es wird dieses hierdurch mit der Weisung bekannt gemacht, daß außer den zu diesen Terminen ausdrücklich einberufenen Candidaten, dann jenen Individuen, welche schon im vorigen Jahre einberufen, aber zu erscheinen verhindert waren, auch alle diejenigen Candidaten, welche entweder von Privat-Patronen nach erstandener practischer Vorbereitungs-Zeit zu mittelbaren Pfarrstellen präsentirt zu werden Hoffnung haben, oder noch in provisorischer Anstellung und in Schulstellen sich befinden, und um Verleihung unmittelbarer Pfarreyen sich melden wollen, nach Vorschrift der Verordnungen vom 23. Januar 1809 Abschnitt III. §. 2. 3. und vom 27. Juny 1810. (Regierungsblatt 1809. Stück XI. und 1810. Stück XXXI.) sich zu rechter Zeit zu dieser Prüfung anzumelden, und ihrer Eingabe die verordneten Notizen und Zeugnisse, in gehöriger Form und mit Anwendung des vorgeschriebenen Siegel-Papiers, beyzufügen haben.

München den 1. April 1819.

Königlich protestantisches Ober-Consistorium.

Freyh. v. Seckendorf, Präsident.

Friedrich.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Rezatkreise:

1) Die protestantische Pfarrey Nennsling.

Durch den Tod des Pfarrers Flechtner, ist die protestantische Pfarrey Nennsling, im Decanate Thalmeßingen erledigt worden.

Der Ertrag der Stelle berechnet sich auf 653 fl. 24 kr.

2) Die protestantische Pfarrey Aha.

Durch den Tod des Pfarrers Zauner, ist die protestantische Pfarrey Aha, im Decanats-Bezirke Gunzenhausen erledigt worden. Der Ertrag dieser Stelle wurde in der Fassion von 1807 auf 972 fl., und in der spätern, noch nicht abgeschlossenen Fassion, auf 816 fl. berechnet.

3) Die protestantische Pfarrey Kirnberg.

Durch die Beförderung des Pfarrers Ried zum Diaconat Roßstall, ist die Pfarrey Kirnberg, im Decanate Rothenburg, deren Ertrag auf 420 fl. 13 kr. berechnet wird, erledigt worden.

4) Die katholische Pfarrey Goßheim.

Die Pfarrey Goßheim, Landgerichts Monheim, in der Diöcese Eichstädt, mit 6 von ½ bis 1 Stunde entfernten Mühlen oder Einödhöfen, und einer Schule am Pfarrsitze, im Ganzen 404 Seelen zählend, ist erledigt. Sie erträgt baar 110 fl.; an Getreid-Besoldung, Getreid-Gülten, aus Realitäten, an Zehenten, Gefällen, und an Forst- und Waiderecht 439 fl. 15 kr. und an Stolgebühren 98 fl. 57 kr. Die Lasten betragen 84 fl.

Im Unter-Donaukreise:

5) Die Pfarrey Bibing.

Durch den Tod des Pfarrers in Bibing, ist diese Pfarrey erledigt worden. Sie liegt in der Diöcese Regensburg, Wahldecanate Pilsting, und Landgerichts Straubing.

Diese Pfarrey zählt in einem Umkreise von drey Stunden 870 Seelen, hat ein Filial, eine Schule, und einen Hülfspriester.

Die Einkünfte bestehen in 947 fl. und die Lasten in 72 fl. 32 kr.

Im Ober-Mainkreise:

6) Die protestant. Pfarrey Schauenstein.

Durch den Tod des Pfarrers Basold, wurde die Pfarrstelle Schauenstein, im Landgerichte und Decanate Naila, erledigt. Diese Stelle erträgt nach der Fassion von 1811 ein reines Diensteinkommen von 661 fl. 36¾ kr.

7) Die protestantische Pfarrey Steben.

Durch den Tod des Decans, Districts-Schulinspectors und Pfarrers, Johann Georg Gottfried Kiesling, ist die Pfarrey

Steben, im Landgerichte Naila erledigt worden, deren Ertrag nach der Fassion vom Jahre 1818 auf 1265 fl. 8⅞ kr. berechnet worden ist.

Im Unter-Mainkreise:

8) Das erste Diaconat an der St. Johannis-Kirche zu Schweinfurt.

Durch den Tod des ersten Diacons an der St. Johanniskirche und Predigers an der Salvatorskirche zu Schweinfurt, ist dessen Stelle, deren Ertrag auf 511 fl. 17 kr. berechnet ist, in Erledigung gekommen.

Im Rheinkreise:

9) Die Pfarrey Klingenmünster.

Durch die nachgesuchte Entlassung des Pfarrers Mayerhofer, ist die katholische Pfarrey Klingenmünster erledigt worden.

Sie liegt in dem Bisthume Strasburg, Land-Commissariate Bergzabern, und zählt in zwey Filialen 765 Seelen.

Die Erträgnisse bestehen in 232 fl. Staatsgehalt, und 20 fl. beyläufig von Casual-Gefällen.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien allergnädigst zu verleihen geruht:

am 13. März d. J. das Diaconat bey St. Sebald in Nürnberg, dem bisherigen Condiacon an der nämlichen Kirche, Paul Augustin Michahelles, und das dadurch vacant werdende Condiaconat dem Pfarramts-Candidaten und bisherigen Vikar an der protestantischen Gemeinde zu München, Georg Christian Heinrich Seiler;

am 14. März d. J. das Diaconat Roßstall, Decanats Cadolzburg, dem bisherigen Pfarrer zu Kirnberg, Decanats Rothenburg Stephan Ried;

am 15. März d. J. die Pfarrey zu Thellenhofen, Decanats Gunzenhausen, dem bisherigen Gräfl. Pappenheim. Mediat-Pfarrer in Pappenheim, Herrmann Heinrich Raiffeisen;

am 16. März d. J. das Curat-Beneficium zu Leinheim, Landgerichts Günzburg, dem Priester Joseph Fischer, Caplan in Scheppach, Landgerichts Burgau;

am 18. März d. J. die Pfarrey zu Stadelhofen, Landgerichts Scheßlitz, dem Priester Andreas Röhrer, Caplan zu Staffelstein;

am 20. März d. J. die Pfarrey Gustenfelden, Decanats Schwabach, im Rezatkreise, dem Pfarramts-Candidaten, Johann Philipp Dubois; und die erledigte Pfarrey Woringen, Decanats Memmingen, dem bisherigen Pfarrer zu Arlesried des nämlichen Decanats, Michael Tobias Abt;

am 21. März d. J. die Pfarrey Raisting, Landgerichts Landsberg, dem Pfarrer Carl Waltel zu Ergolting, und die Pfarrey zu Ergolting, Landgerichts Landshut, dem Pfarrer Johann Jakob Weinzierl zu Raisting;

am 22. März d. J. die Pfarrey zu Egenhausen, Landgerichts Werneck, dem Caplan zu Kitzingen, Priester Martin Hümpfner; und das Frühmeß-Beneficium zu Wertingen, Landgerichts Wertingen, dem Priester Johann Nepomuk Bock, Caplan in Biberbach;

am 23. März d. J. das Schulbeneficium zu Mantelsbuch, Landgerichts Weilheim, dem Priester Franz Sales Maier daselbst; und die Pfarrey Tiefenthal in der Inspection Grünstadt, dem Pfarrer Friedrich Wenz; dann die Pfarrey Konken in der Inspection Limbach; dem Pfarrer Johann Wilhelm Schmidt, beyde zu Frankenthal.

Stipendien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben vermöge an die Königliche Regierung des Rezatkreises unterm 26. März d. J. erlassener Allerhöchsten Entschließung allgemeine Stipendien aus den verschiedenen Fonds des gedachten Kreises für das Studien-Jahr $18\frac{1}{1}\frac{5}{6}$ folgenden Individuen zu verleihen allergnädigst geruht:

A.

Aus dem Heilsbronner Fonde.

a) Universitäts-Stipendien.

Friedrich Heinrich Großmann aus Neuhof, Candidat der Theologie 125 fl.

Samuel Heinrich Kahr aus Trautskirchen, Candidat der Theologie 62 fl. 30 kr.

Friedrich August Mehmel aus Erlangen, Candidat der Rechts-Wissenschaft 62 fl. 30 kr.

Johann Ludwig Friedrich Heinrich Sommer aus Erlangen, Candidat der Medicin . . . . 62 fl. 30 kr.

Georg Friedrich Puchta aus Cadolzburg, Candidat der Rechts-Wissenschaft 62 fl. 30 kr.

August Hänlein aus Ansbach, Candidat der Rechts-Wissenschaft . . 62 fl.

Georg Friedrich Küster aus Erlangen, Candidat der Theologie . . 62 fl.

Friedrich Wilhelm Gros aus Erlangen, Candidat der Philosophie . 62 fl.

Carl August Heinrich Sommer aus Erlangen, Candidat der Philosophie 50 fl.

Carl Friedrich Wilhelm Hofmann aus Erlangen, Candidat der Philosophie 50 fl.

Julius Maximilian Esper aus Erlangen, Candidat der Philosophie . 50 fl.

Johann Wilhelm Baurreis aus Erlangen, Candidat der Philosophie 50 fl.

Maximilian Schüßel aus Erlangen, Candidat der Philosophie . . . 50 fl.

Christian Friedrich Albrecht Höfer aus Erlangen, Candidat der Philosophie 50 fl.

b) Gymnasial-Stipendien.

Carl Alexander Schmitt aus Neustadt, Schüler der obern Gymnasial-Classe zu Nürnberg . . . . 50 fl.

Justin Philipp Adam Oertel aus Erlangen, Schüler der obern Gymnasial-Classe daselbst . . . . 50 fl.

Summe 961 fl. — kr.

B.

Aus dem akademischen Stipendien-Fond zu Ansbach.

Johann Christoph Edelmann aus Ansbach, Candidat der Theologie 100 fl.

Johann Ludwig Christian Julius Müller aus Ansbach, Candidat der Theologie 101 fl.

Ludwig Friedrich Julius Nittinger aus Cadolzburg, Candidat der Rechts-Wissenschaft . . . . 50 fl.

Johann Martin Weidner aus Ansbach, Candidat der Rechts-Wissenschaft 50 fl.

Ernst Ludwig Christoph Schäfer aus Ansbach, Candidat der Theologie 100 fl.

Rudolph Heinrich Albrecht Riedel aus Leutershausen, Candidat der Theologie 25 fl.

Friedrich Wilhelm Heidenreich aus Roßstall, Candidat der Philosophie 39 fl.

Carl Jlgen aus Larrieden, Candidat der Theologie . . . . 39 fl.

Carl Wilhelm Friedrich Häuslein aus Feuchtwangen, Candidat der Theologie 39 fl.

Heinrich Friedrich Gustav Brügel aus Schwabach, Candidat der Rechts-Wissenschaft . . . . 39 fl.

Wilhelm Bolz aus Wereswartein, Candidat der Theologie . . . 39 fl.

Johann Albrecht Carl Schäfer aus Ansbach, Candidat der Rechts-Wissenschaft . . . . 39 fl.

Wilhelm Donner aus Ansbach, Candidat der Philosophie . . . 50 fl.

Christoph Carl Rösler aus Muggendorf, Candidat der Philosophie . 100 fl.

Carl Johann Christoph Plank aus Nennslingen, Candidat der Philosophie 40 fl.

Johann Martin Paul aus Burghaslach, Candidat der Philosophie . 40 fl.

Summe . . 890 fl.

C.

Aus dem Alumnats-Fond bey dem Gymnasium zu Ansbach.

a) Stipendien Iter Classe.

Friedrich Leonhard Enderlein aus Ansbach, Schüler der obern Gymnasial-Classe . . . . 145 fl.

Christian Wilhelm Heidenreich aus Roßstall, Schüler der dritten Gymnasial-Classe . . . . 145 fl.

Johann Valentin Strebel aus Oberndorf, Schüler der obern Gymnasial-Classe . . . . 145 fl.

Carl Ludwig Justus Beck aus Oberhöchstadt, in derselben Classe . 145 fl.

Johann Michael Fleischner aus Ansbach, Schüler d. dritten Gymnasial-Classe 145 fl.

b) Stipendien IIter Classe.

Franz Friedrich Christian Seuferheld aus Roth, Schüler der obern Gymnasial-Classe . . . . 125 fl.

Georg Friedrich Wilhelm Loschge aus Ansbach, in derselben Classe 125 fl.

Carl Ludwig Hofmann aus Markt-Steft in derselben Classe . . . . 125 fl.

Friedrich Wilhelm Beck aus Oberleimbach, in derselben Classe . . . 125 fl.

Christian Friedrich Ernst Prinzing aus Breitenau, in der dritten Gymnasial-Classe . . . . 125 fl.

Gottlob Friedrich Christian Wüstner aus Oberzenn, Schüler der zweyten Gymnasial-Classe . . . . 125 fl.

Christian Heinrich Jörns aus Hennenbach, Schüler der dritten Gymnasial-Classe . . . . 125 fl.

Johann Albrecht Leidinger aus Ansbach, in der zweyten Gymnasial-Classe 125 fl.

Christian Heinrich Kaiser aus Regensburg, in der dritten Gymnasial-Classe 125 fl.

Johann Wilhelm Friedrich Müller, in der zweyten Gymnasial-Classe . . 125 fl.

Johann Friedrich Hunger aus Burk, in derselben Classe . . . . . 125 fl.

Julius Wilhelm Göringer aus Ansbach, in derselben Classe . . . . 125 fl.

Heinrich Gottlieb Wuzer aus Kustenlohr, in derselben Classe . . . . 125 fl.

Friedrich Anton Benjamin Schmidt aus Kolmberg, in der dritten Gymnasial-Classe . . . . 125 fl.

Johann Friedrich August Besold aus Oberrößlau, in der zweyten Gymnasial-Classe . . . . 125 fl.

Paul Wolfgang Allgeier aus Rüdenhausen, in der obern Gymnasial-Classe 125 fl.

Carl Wilhelm Drechsel aus Taschendorf, in der dritten Gymnasial-Classe 125 fl.

Johann Utting aus Hambühl, Schüler der obern Gymnasial-Classe . 125 fl.

Carl Wilhelm Albrecht Weidner aus Ansbach, in der dritten Gymnasial-Classe . . . . 125 fl.

Carl Ludwig Friedrich Düll aus Frankenberg, in der obern Gymnasial-Classe . . . . 125 fl.

Christian Wolfgang Schmezer aus Ansbach, in der zweyten Gymnasial-Classe 125 fl.

Johann Christian Sohnle aus Gunzenhausen, in derselben Classe . 125 fl.

c) Stipendien IIIter Classe.

Friedrich Carl Ernst Hohbach aus Wald, in der dritten Gymnasial-Classe 100 fl.

Ludwig Friedrich Esenbeck, in der zweyten Gymnasial-Classe . . . 100 fl.

Carl Heinrich Buzengeiger aus Ansbach, in der dritten Gymnasial-Classe 100 fl.

Johann Jacob Leidig aus Uffenheim, in der zweyten Gymnasial-Classe 100 fl.

Gottfried Döhlemann aus Ober-Steinbach, in derselben Classe . . . 100 fl.

Gustav Heinrich Wagner aus Lahm, in derselben Classe . . . . . 100 fl.

Johann Erdmann Döllwezel aus Uttenreuth, in derselben Classe . 100 fl.
Johann Hezel aus Ansbach, in der untern Gymnasial-Classe . . 100 fl.
Christian Julius Ernst Burkhard aus Wieset, in derselben Classe . 100 fl.
Gottfried Friedrich Servatus aus Ansbach, in der obern Abtheilung des Pro-Gymnasiums . . . . . 100 fl.

d) Stipendien der IVten Classe.

(Trivial-Stipendien.)

Georg Andreas Lauerbach aus Ansbach, Schüler der zweyten Gymnasial-Classe 25 fl.
Christian Wilhelm Weber aus Baiersdorf, in derselben Classe . . . 25 fl.
Friedrich Wilhelm Düll aus Frankenberg, in derselben Classe . . . . 25 fl.
Gottfried Thomastus aus Egenhausen, in derselben Classe . . . 25 fl.
Johann Friedrich Wilhelm Roth aus Langenaltheim, in der dritten Gymnasial-Classe . . . . 25 fl.
Heinrich Florian Gottfried Beßerer aus Oberzenn, in der obern Abtheilung des Pro-Gymnasiums . . . . 25 fl.
Ernst Christoph Amthor aus Eschenau, in derselben Classe . . . 25 fl.
Salomon Ammon aus Neustadt an der Aisch, in derselben Classe . . 25 fl.
Johann Tobias David Paul Emanuel Müller aus Ansbach, Schüler der untern Abtheilung des Pro-Gymnasiums 25 fl.
Heinrich Wilhelm Bürger aus Uffenheim, in derselben Classe . . . . 25 fl.
Friedrich Wilhelm Zucker aus Schopfloch, in derselben Classe . . . . 25 fl.
Friedrich Johann Heinrich Ludwig Keerl aus Ansbach, in der obern Abtheilung der lateinischen Vorbereitungs-Schule . . . 25 fl.
Franz Ignaz Augustin Siegerist aus Markt-Scheinfeld, in derselben Classe 25 fl.
Martin Friedrich Schwarz aus Ansbach, in der untern Abtheilung der lateinischen Vorbereitungs-Classe . . . 25 fl.

Summe . 4825 fl.

D.

Aus den Ueberschüssen der Nürnberger Stipendien-Fonds.

Wilhelm Bolz aus Wereswartein, Candidat der Theologie . . . 80 fl.
Johann Albrecht Carl Brater aus Erlangen, Candidat der Theologie 40 fl.
Heinrich Brügel aus Schwabach, Candidat der Rechte . . . . 100 fl.
Johann Adam Bullenheimer aus Uffenheim, Candidat der Theologie 50 fl.
Nicolaus Gottfried Fleischmann aus Themar, Candidat der Theologie 40 fl.
Johann Georg Carl Fick aus Erlangen, Schüler der dritten Gymnasial-Classe zu Nürnberg . . . . 40 fl.
August Gran aus Nürnberg, Candidat der Theologie . . . . . 12 fl.
Johann Melchior Günther aus Erlangen, Candidat der Theologie . . . 40 fl.
August Herich aus Regensburg, Candidat der Philosophie . . . . . 40 fl.

Friedrich Wilhelm Heidenreich aus Roßstall, Candidat der Philosophie 120 fl.

Philipp Friedrich Gottfried Heim aus Neustadt an der Aisch, Candidat der Rechts-Wissenschaft . . . . . . 20 fl.

Ludwig Friedrich Christoph Heller aus Kreilsheim, Candidat der Philosophie 120 fl.

Achatius Hofmann aus Erlangen, Candidat der Theologie . . . 40 fl.

Abraham Wolfgang Heckel aus Nürnberg, Candidat der Theologie . . 40 fl.

Johann Friedrich Siegmund Holzschuher aus Nürnberg, Candidat der Rechtswissenschaft . . . . . . 36 fl.

Friedrich Albrecht Martin Jorns aus Ansbach, Candidat der Philosophie 40 fl.

Carl Jlgen aus Larrieden, Candidat der Theologie . . . . 120 fl.

Samuel Heinrich Kahr aus Trautskirchen, Candidat der Theologie . . 32 fl.

Franz Xaver Lang aus Arberg, Candidat der Rechts-Wissenschaft . . 10 fl.

Adolph Friedrich Martini aus München, Candidat der Theologie und Philologie 40 fl.

Friedrich August Mehmel aus Erlangen, Candidat der Rechts-Wissenschaft 32 fl.

Tobias Heinrich Stephan Ulrich Memmert aus Schwabach, Candidat der Theologie . . . . 32 fl.

Johann Martin Paul aus Burghaslach, Candidat der Philosophie . 48 fl.

Christian Carl Max. Rösler aus Muggendorf, Candidat der Philosophie 80 fl.

Johann Jacob Reuter aus Nürnberg, Candidat der Medicin . . . 80 fl.

Johann Leonhard Tobias Roth aus Nürnberg, Candidat der Theologie 20 fl.

Johann Georg Rüttel aus Merzbach, Candidat der Medicin . . 40 fl.

Heinrich Rose aus Nürnberg, Candidat der Medicin . . . . . 130 fl.

Johann Albrecht Carl Schäfer aus Ansbach, Candidat der Rechts-Wissenschaft . . . . 80 fl.

Ludwig Chr. Ernst Schäfer aus Ansbach, Candidat der Theologie 40 fl.

Albrecht Julius Christian Schaumberg aus Ansbach, Candidat der Theologie 40 fl.

Simon Nicolaus Georg Schick aus Nürnberg, Candidat der Theologie 40 fl.

Georg Christian Solger aus Rentweinsdorf, Candidat der Medicin 40 fl.

Friedrich Christian Schnürer aus Adelsdorf, Candidat der Rechts-Wissenschaft 40 fl.

Christian Toußaint aus Nürnberg, Candidat der Rechts-Wissenschaft 40 fl.

Daniel Zimmermann aus Fürth, Candidat der Theologie und Philologie 12 fl. 30 kr.

Johann Jacob Stobäus aus Dinkelsbühl, Candidat der Kameral-Wissenschaft . . . . . . 34 fl. 30 kr.

Herrmann Oehlschläger, Candidat der Rechts-Wissenschaft zu Würzburg, nebst seinem Stipendium à 80 fl. aus dem Weißenburger-Fonde, noch . 20 fl.

Summe . 1909 fl.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben unterm 14. März d. J. den zweyten Landgerichts-Assessor Paul Förtsch in Kemnath an das Landgericht Bamberg II., in gleicher Eigenschaft zu versetzen, dann die hierdurch erledigte zweyte Assessorsstelle bey dem Landgerichte Kemnath dem dortigen Aktuar Georg Maier zu verleihen, und als Aktuar daselbst den Rechts-Practikanten Ludwig Friedrich Wilhelm Pieverling zu ernennen allergnädigst geruht.

Unter gleichem Datum wurde auf die bey der Königl. Regierung des Ober-Donaukreises, Kammer des Innern, erledigte Canzleydieners-Stelle der bisherige Canzleybote, Alois Crusius befördert, und als vierter Canzleybote, mit Vorrückung der übrigen Boten, der quiescirte Sebastian Baumeister ernannt.

Seine Königliche Majestät haben vermöge Allerhöchster Entschließung vom 18. März d. J. den Doktor der Medicin Christian Friedrich Hofmann zum Gerichts-Arzte bey dem Landgerichte Eltmann allergnädigst ernannt.

Seine Königliche Majestät haben unterm 19. März d. J. den Straßen- und Wasserbau-Inspector erster Classe, B. Ch. Schaumberg, dermal in Nürnberg, mit Beybehaltung seines Ranges als Straßen- und Wasserbau-Inspector nach Ansbach, — den Bau-Inspector zweyter Classe in Aschaffenburg, K. J. Brüger, als Straßen- und Wasserbau-Inspector erster Classe nach Nürnberg, — den dermaligen Bau-Conducteur erster Classe zu Kirchheim-Bolanden, J. May, als Straßen- und Wasserbau-Inspector zweyter Classe nach Aschaffenburg, — den dermal als Kreisbau-Ingenieur zu Ansbach functionirenden Ingenieur-Practikanten, Chr. v. Jan, als Bau-Conducteur zweyter Classe nach Kirchheim-Bolanden versetzt.

Seine Majestät der König haben unterm 23. März d. J. die dem Georg Schott, welcher wegen Kränklichkeit in dem Ruhestande wieder zu verbleiben hat, zugedachte Schreiberstelle bey dem Kreis- und Stadtgerichte zu Würzburg, dem Diurnisten bey dem Appellations-Gerichte des Unter-Mainkreises, Philipp Frank, zu verleihen geruhet.

Seine Königliche Majestät haben unterm 25. März d. J. den bisherigen zweyten Hof-Musik-Intendanten, Freyherrn von Rumling, zum ersten Hof-Musik-Intendanten ernannt.

Seine Majestät der König haben vermöge Allerhöchster Entschließung vom 26. März d. J. den zweyten Landgerichts-Assessor, Jacob Kitzing zu Amberg, von dem Antritte der ihm zugedachten ersten Assessors-Stelle bey dem Landgerichte Vohenstrauß zu entbinden, und demselben dagegen die bey dem Landgerichte Amberg erledigte erste Assessors-Stelle zu verleihen allergnädigst geruht.

Zugleichen haben Seine Königliche Majestät unterm obigen Datum geruht, dem bisherigen ersten Landgerichts-Assessor, Heinrich Model zu Dinkelsbühl, die gebethene Entlassung aus Allerhöchst-Ihren Staatsdiensten zu ertheilen, die Vorrückung des dermaligen zweyten Assessors, Martin Roth, in die Stelle des ersten Assessors bey dem Landgerichte Dinkelsbühl zu genehmigen, und zum zweyten Landgerichts-Assessor daselbst den Rechts-Practikanten Balthasar Nies zu ernennen.

Seine Königliche Majestät haben unterm 27. März d. J. den Revier-Jäger Heinrich Scheidl in Biberg zum Revier-Förster in Hehenkirchen ernannt.

Seine Majestät der König haben unterm 28. März d. J. auf die bey dem Ober-Appellations-Gerichte erledigte Raths-Stelle den bisherigen Rath bey dem Appellations-Gerichte des Unter-Mainkreises Georg Alois Seiling zu befördern geruhet.

Seine Königliche Majestät haben unterm 29. März d. J. den bey dem Staats-Ministerium der Justiz bisher als geheimen Canzelisten verwendeten Stadtgerichts-Schreiber Martin Martin, zum Oberst-Hofmarschallstabs-Officianten ernannt.

Erhebungen in den Adelstand.

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht:

unterm 2. November vorigen Jahres den landgräflichen Hessen-Homburgischen Regierungs-Director, Carl Philipp Reinhard Kayser, mit allen seinen rechtmäßigen ehelichen Nachkommen, beyderley Geschlechts in den Freyherrn-Stand, und

unterm 8ten des nämlichen Monats und Jahrs den vormalig Herzoglich-Nassauischen Gesandschafts-Sekretär, Hermann Ludwig Bachtenkirch, genannt Stachelhausen, Besitzer der im K. Landgerichte Burglengenfeld gelegenen Güter Treidendorf und Rohrbach, mit allen seinen rechtmäßigen ehelichen Nachkommen beyderley Geschlechts in den Adelstand des Königreichs zu erheben.

Digitized by Google

Unterm 26. November 1818, haben Seine Königl. Majestät allergnädigst geruhet, den Gutsbesitzer von Loisling, Michael Grafwallner, sammt seinen rechtmäßigen ehelichen Nachkommen beyderley Geschlechts in den Adelstand des Königreiches zu erheben.

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht, unterm 2. Januar l. J. dem nachgelassenen Sohn des verdienten K. Preuß. Ober-Commercienraths Püttner, Georg Gottlob Reginant Püttner, Besitzer des im K. Landgerichte Naila gelegenen Ritterguts Reitzenstein — und unterm 23. desselben Monats und Jahres, den gemeinschaftlichen Besitzern im K. Landgerichte Eschenbach gelegenen Ritterlehenguts Ernstfeld, Michael Baumann, und dessen Bruder dem Königl. Förster zu Parkstein, Franz Xaver Baumann, sammt den allseitigen rechtmäßigen ehelichen Nachkommen beyderley Geschlechts den Adelstand des Königreichs zu verleihen.

Uniform der Polizey-Commissarien im Rheinkreise.

Seine Majestät der König haben vermög an die K. Regierung des Rheinkreises, Kammer des Innern, unterm 18. März l. J. erlassener allerhöchsten Entschließung den Polizey-Commissarien im Rheinkreise dieselbe Uniform, welche früher für die Polizey-Inspectoren in der Haupt- und Residenzstadt vorgeschrieben war, zu bewilligen allergnädigst geruht.

Königl. Genehmigung zur Führung eines fremden Titels.

Seine Majestät der König haben Sich unterm 8. März d. J. bewogen gefunden, dem Michael Conrad Wankel, Gutsbesitzer von Euraufshof, auf sein allerunterthänigstes Ansuchen die Erlaubniß zu ertheilen, den ihm unterm 4. Mai 1817 verliehenen Titel eines Fuldaischen Kammerraths fernerhin fortführen zu dürfen.

Berichtigung.

In dem Allgem. Intelligenzblatt Nro. 15. Seite 236. ist in dem Auszuge der Adels-Matrikel bey Aufführung des Hrn. Friedrich v. Clarmann, der Zusatz „quiescirender" Inspector der fahrenden Posten in Augsburg, wegzulassen, da sich derselbe in Activität befindet.

Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

XVII. Stück. München, Mittwochs den 14. April 1819.

Inhalt.

Königl. Ministerial-Entschließungen: Die Beyträge zur Brand-Versicherungs-Anstalt für das Jahr 18 17/18 betreffend. — Bekanntmachungen. Verzeichniß der Vorlesungen auf der Königlichen Universität zu Erlangen im Sommer-Halb-Jahr 1819. — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen. — — Dienstes-Nachrichten. — Bekanntmachung den Grafen Carl August v. Reisach betr. — Vierte Beylage.

Königl. Ministerial-Entschließungen.

(Die Beyträge zur Brand-Versicherungs-Anstalt für das Jahr 18 17/18 betreffend.)

Staats-Ministerium des Innern.

Da die Vorschuß-Fonds der Kassen der Brand-Versicherungs-Anstalt durch die Leistungen für das verfloßene und laufende Etats-Jahr in einigen Kreisen bereits erschöpft sind, und hiernach die Ergänzung denselben als dringendes Bedürfniß erscheint, so wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der definitive Ausschlag der Beyträge für das Jahr 18 17/18 nach Ansicht der Summe der zu vergütenden Brandschäden und der Versicherungs-Kapitalien in sechs Kreuzern vom Hundert bestehe.

Nachdem hieran bereits drey Kreuzer in Gemäßheit der Entschließung vom 21. October v. J. entrichtet seyn werden, so haben die Polizey-Behörden noch den Rest von gleichmäßigen drey Kreuzern zu erheben, und dadurch die Verbindlichkeiten der Brand-Versicherungs-Kassen unverzüglich zu erfüllen.

Uebrigens werden die Königlichen Regierungen angewiesen, die Materialien zur Haupt-Rechnung eines jeden Jahres im Monat November zu sammeln, um dieselben dem Königlichen Staats-Ministerium des

Innern bis zum 1. December unfehlbar vorzulegen, damit den Forderungen des Art. 14. und 32. der Brand-Versicherungs-Ordnung durch eine zeitige Ergänzung der Vorschuß-Fonds mittelst des allgemeinen Ausschlages der Beyträge genügt werden könne.

München den 7. April 1819.

Auf
Seiner Königl. Majestät Allerhöchsten Befehl:
Graf von Thürheim.

Durch den Minister:
Der General-Sekretär,
F. v. Kobell.

Bekanntmachungen.

Verzeichniß
der
Vorlesungen an der Königlichen Universität zu Erlangen im Sommerhalbjahre 1819.

Der Anfang ist auf den 26. April festgesetzt.

I. Allgemeine Wissenschaften.

A) Philosophie.

1) Logik,
Professor Breyer um 11 Uhr; Professor Mehmel um 7 Uhr den vom vorigen Halbjahre noch übrigen Theil.

2) Naturphilosophie,
Doctor Leupold, dreymal die Woche.

3) Moral,
Professor Mehmel, die Fortsetzung um 6 Uhr Morgens.

4) Naturrecht,
Professor Breyer, um 9 Uhr; Doctor Schunck, nach Gros, um 8 Uhr.

5) Aesthetik,
Professor Mehmel, um 11 Uhr die Fortsetzung.

6) Psychologie,
Professor Mehmel, um 7 Uhr, nach Beendigung der Logik.

7) Philosophie und die schönen Redekünste,
Professor Breyer, privatissime.

8) Ueber die Bedeutung des akademischen Lebens,
Doctor Leupold.

B) Mathematik.

1) Encyklopädie der Mathematik,
Doctor Tenzel, unentgeldlich.

2) Reine Mathematik,
Professor Rothe um 9 Uhr, dabey die Arithmetik nach seinem Lehrbuche.

3) Das 7—9. Buch von Euklid's Elementen erklärt
Derselbe nach Lorenz's Uebersetzung öffentlich.

4) Stereometrie und Trigonometrie,
Professor Pfaff, zweymal in der Woche, öffentlich.

5) Stereometrie und sphärische Trigonometrie,
Professor Rothe, viermal wöchentlich um 10 Uhr.

6) Elementar-Algebra, mit einer Einleitung in die Analysis und höhere Geometrie,
Professor Pfaff.

7) Combinatorische Integralrechnung,
Professor Rothe, nach seiner Erfindung mit Anwendung auf niedere und höhe Analysis.

8) Geschichte der reinen Mathematik,
Magister Fabri, unentgeldlich.

9) Angewandte Mathematik und den mechanischen Theil der Technologie,
Professor Pfaff.

10) Statik, Hydrostatik und Aerometrie,
Professor Rothe nach Karsten.

11) Populäre Astronomie,
Professor Pfaff, öffentlich.

12) Uebungen im astronomischen Kalkul,
Derselbe, öffentlich, wenn sie verlangt werden.

13) Feldmeßkunst, mit Uebungen auf dem Felde,
Magister Fabri, um 2 Uhr.

14) Bürgerliche Baukunst,
Doctor Tenzel.

15) Kameralbaukunst,
Magister Fabri, nach Gilly's Abriß der Kameralbauwissenschaft, um 8 Uhr.

16) Privatunterricht ertheilt
Professor Rothe.

17) Unterricht im Planzeichnen,
Magister Fabri.

C) Naturwissenschaft.

1) Experimental-Physik,
Professor Schweigger, um 11 Uhr.

2) Zur Chemie ist
Derselbe erbötig. Auch leitet er die Arbeiten im chemischen Laboratorium.

3) Geschichte der Physik und Chemie
setzt Derselbe fort, öffentlich zweymal die Woche. Die von ebendemselben gestiftete physikalisch-chemische Gesellschaft für die studierenden Pharmaceuten und Mediciner versammelt sich alle Mondtage, wobey ihn die Doctoren Hoffmann, Leupoldt und Magister Fabri unterstützen.

4) Naturgeschichte, mit Vorzeigungen im Universitäts-Museum,
Professor Schubert, um 10 Uhr.

5) Oryktognosie,
Derselbe, ebenfalls mit Vorzeigungen.

6) Botanik und Erklärung der Gewächse des botanischen Gartens,
Derselbe, um 9 Uhr, dreymal die Woche.

7) Botanische Excursionen stellt
Ebenderselbe alle Sonnabende an.

D) Geschichte.

1) Weltgeschichte,
Professor Meusel um 11 Uhr nach Schröckh; Professor Fabri nach Wachler, um 2 Uhr; Professor Lips setzt sie öffentlich fort.

(*)

2) Staaten-Geschichte,

Professor Meusel, nach seinem Lehrbuche, um 7 Uhr; Professor Fick, nach demselben Buche, um 4 Uhr.

3) Teutsche Geschichte,

Professor Fabri, nach Mannert, um 7 Uhr.

4) Geschichte und Statistik von Baiern,

Professor Fabri, um 11 Uhr;

Professor Fick, um 1 Uhr mit Benützung seines Leitfadens der Statistik des Königreichs Baiern.

5) Literar-Geschichte,

Professor Fabri, nach Bruns.

6) Chronologie,

Derselbe, nach seiner Encyklopädie der historischen Wissenschaften, öffentlich.

7) Statistik,

Professor Meusel, um 2 Uhr, nach seinem Lehrbuche; in Verbindung mit der Geographie, Professor Fick, nach seiner geographisch-statistischen Beschreibung aller Staaten, um 7 Uhr.

8) Geographie,

Professor Fabri, nach der 15ten Ausg. seines Abrißes der neuesten Geographie.

9) Merkwürdigkeiten der Tagesgeschichte,

Professor Meusel, in einer beliebigen Stunde;

Professor Fick, Sonnabends um 11 Uhr; beyde öffentlich.

E) Philologie.

1) Philologische Encyklopädie,

Professor Heller, auf Verlangen.

2) Griechische Literatur,

Derselbe, die Antigone des Sophokles, um 4 Uhr.

3) Römische Literatur,

Seneca de providentia, Professor Breyer, öffentlich.

Professor Heller, Cicero's Rede für den Milo, mit Unterricht und Uebungen im Latein-Sprechen und Schreiben, um 8 Uhr.

4) Arbeiten im philologischen Seminar leitet

Derselbe, um 1 Uhr.

5) Arabische Sprache,

Professor Kanne wird Rosenmüller's und Jahn's Encyklopädien erklären und übersetzen lassen.

6) Französische Sprache,

der Lector derselben, Magister Meynier, stellt Stylübungen an, erklärt den Montesquieu sur les causes de la grandeur des Romains et de leur decadence, und setzt seine privatissima fort.

Magister Doignon giebt Privatunterricht im Französischen.

7) Englische Sprache,

der Lector derselben, Professor Fick, nach seinen Schriften.

8) Englische und italienische Literatur ist

Professor Breyer vorzutragen erbötig.

9) Italienische Sprache,

Chr. Ach. Horn.

II. Besondere Wissenschaften.

A) Theologie.

1) Einleitung in das alte und neue Testament,
Professor **Bertholdt**, um 8 Uhr.

2) Alttestamentliche Exegese,
über die Genesis Professor **Kanne** (vom 25. Cap. an),
den Jesaias, Professor **Bertholdt**, um 3 Uhr.

3) Neutestamentliche Exegese,
den Brief des Paulus an die Römer, Professor **Bertholdt**, um 2 Uhr.
Die drey ersten Evangelien, Professor **Kaiser**.
Exegetisch-practische Vorlesungen über einzelne Stellen des neuen Testaments, Professor **Krafft**.

4) Kirchengeschichte,
die ältere, Professor **Vogel**, nach Münscher, um 11 Uhr.

5) Dogmatik,
den 2ten Theil Professor **Kaiser**, nach seiner Schrift: monogrammata dogmatices christianae, Erlangen 1819.

6) Von der Gnade, der Vorherbestimmung und der Willensfreyheit,
Professor **Krafft**, öffentlich.

7) Dogmengeschichte,
den 1ten Theil Professor **Bertholdt**, um 9 Uhr.

8) Moraltheologie,
Professor **Vogel**, nach seinem Lehrbuche, um 8 Uhr.

9) Homiletik,
Professor **Kaiser**, nach seinem eignen Lehrbuche.
Uebungen im homiletischen Seminar, Professor **Bertholdt**, Sonnabends um 9 Uhr.

10) Lateinische Examinatorien,
die Professoren **Vogel** und **Kaiser** öffentlich.

B) Rechtswissenschaften.

1) Institutionen,
Professor **Bucher**, um 8 Uhr.

2) Pandekten,
Professor **Glück**, nach Schweppe, um 8, 10 und 2 Uhr.
Professor **Bucher** den ersten Theil, nach seinem System der Pandekten (Halle 1811), um 11 Uhr.

3) Abschnitte aus der Literar-Geschichte des Civil-Rechts,
Professor **Bucher**, öffentlich.

4) Gemeines und baierisches Lehen-Recht,
Professor **Posse**, um 9 Uhr.

5) Teutsches Privat-Recht,
Professor **Gründler**, nach Runde, um 11 Uhr.

6) Baierisches Privat-Recht,
Derselbe, nach dem Cod. Maximil. Civilis, von 7—9 Uhr.

7) Handels- und Wechsel-Recht,
Derselbe, öffentlich, Montags und Mittwochs, um 4 Uhr.

8) Baierisches Staats-Recht,
Professor Posse, um 11 Uhr.

9) Criminal-Recht,
Professor Bucher, nach Feuerbach, um 7 Uhr.

10) Protestantisches Kirchen-Recht nach den neuesten baierischen Gesetzen,
Professor Gründler, wenn es verlangt wird.

11) Europäisches Völker-Recht,
Doctor Schunk, nach Saalfeld's Grundriß, um 4 Uhr.

12) Die Arbeiten der von ihm gestifteten juridischen Gesellschaft leitet
Professor Bucher, privatissime.

C) Arzneywissenschaft.

1) Osteologie,
Professor Loschge, nach seinen Tafeln, um 3 Uhr.

2) Allgemeine Anatomie,
Professor Fleischmann, nach Bichat, 4mal die Woche.

3) Physiologie,
Professor Loschge, nach Hildebrandt, um 9 Uhr.

4) Medicinische Anthropologie,
Doctor Leupoldt.

5) Von der Erzeugung und Entwicklung des Fötus,
Doctor Hoffmann, unentgeldlich.

6) Allgemeine Pathologie,
Doctor Leupoldt, 4mal wöchentlich, um 2 Uhr.

7) Allgemeine Therapie,
Doctor Hoffmann, um 11 Uhr.

8) Pathologie und Therapie der Frauen- und Kinderkrankheiten,
Professor Henke, um 11 Uhr, nach seinem Handbuch zur Erkenntniß und Heilung der Kinderkrankheiten (2te Aufl. 1818.)

9) Pathologie und Therapie der Seelenkrankheiten,
Doctor Leupoldt, auf Verlangen.

10) Augenkrankheiten,
Professor Schreger, um 9 Uhr.

11) Krankheiten der neugebornen Kinder,
Professor Henke, öffentlich.

12) Kunst des Receptschreibens,
Doctor Hoffmann, in beliebiger Stunde.

13) Arzneymittellehre,
Derselbe, um 7 Uhr.

14) Klinische Uebungen im klinischen Institute leitet
Professor Henke, um 10 Uhr.

15) Chirurgische Verbandlehre,
Professor Schreger, um 2 Uhr, nach Stark.

16) Chirurgische Klinik,
Derselbe, um 10 Uhr.

17) Geschichte der Chirurgie,
Derselbe, öffentlich.

18) Uebungen im chirurgischen Institute wird Ebenderselbe leiten um 11 Uhr.

19) Entbindungskunst,
Derselbe, nach Froriep, um 8 Uhr.

20) Gerichtliche Medicin,

Professor Henke, nach der 2ten Ausgabe seines Lehrbuches (1819), um 9 Uhr.

21) Thierheilkunde,

Professor Fleischmann.

22) Die Lehre von den Asphyxien, von den Hauptkrankheiten der Hausthiere, von der gerichtlichen Untersuchung der Thierleichname ist

Derselbe zu lesen bereit.

23) Pharmacie,

Magister Martius, nach Trommsdorff (systemat. Handbuch der Pharm., 2te Aufl. 1811), um 9 Uhr.

24) Examinatorium über die Anatomie,

Professor Loschge, öffentlich.

D) Staats- und Gewerbs-Wissenschaften.

1) Encyklopädie der Kameral-Wissenschaften,

Professor Rau um 6 Uhr, viermal wöchentlich;

Professor Lips, nach seiner Staatswissenschaftslehre, (Erl. 1813.), um 8 Uhr.

2) Staatverfassungslehre, mit Anwendung auf die Baierische Verfassung.

Professor Rau, öffentlich.

3) Baierische Verfassung,

Professor Harl, nach seiner Schrift: über einige der wichtigsten Vortheile der neuen Verfassung des Königreichs Baiern, um 11 Uhr.

4) Polizeywissenschaft,

Professor Harl um 9 Uhr, nach seinem Handbuche;

Professor Lips, um 10 Uhr.

5) National- (Staats-) Wirthschafts- und Finanz-Wissenschaft,

Professor Harl, nach seinem Handbuche, um 10 Uhr;

Professor Rau, mit Rücksicht auf die Staats-Verwaltung Baierns und anderer Staaten, um 7 Uhr.

6) Den praktischen Theil der Nationalwirthschafts- und Finanzwissenschaft,

Professor Rau, um 4 Uhr, nach Sturm (Lehrbuch der Kameralpraxis 1810 und 1812, 2 B.)

7) Landwirthschaft,

Professor Rau, nach Beckmann um 10 Uhr;

Professor Lips, um 9 Uhr.

8) Forstwissenschaft,

Professor Rau, auf Verlangen in beliebiger Stunde;

Professor Lips, um 11 Uhr.

9) Technologie und Handelswissenschaft,

Professor Fick, letztere nach Beckmann.

10) Kameralistisches Conservatorium und Examinatorium,

Professor Harl.

Der Handelslehrer Horn lehrt:

1) Geschichte und Wesen des Wechselgeschäfts. 2) Einfache und doppelte Buchhaltung. 3) Die gesammte Handelswissenschaft für Handelsbeflissene. 4) Kaufmännische Rechenkunst und Geldkunde.

Unterricht in Fechten und in andern körper-
Uebungen,
Universitäts-Fechtmeister Roux.
Im Tanzen,
Universitäts-Tanzmeister Roatscheck.
Im Reiten,
Universitäts-Stallmeister Esper.

Die biographische Gesellschaft hält alle Monate eine Vorlesung.

Die Universitäts-Bibliothek ist täglich, mit Ausnahme des Sonnabends, von 1 bis 2 Uhr geöffnet, die Sääle des Naturalien- und Kunstkabinets Mittwochs, von 1 — 3 Uhr.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise:

1) Die Pfarrey Götting.

Die durch den Tod des Pfarrers Peter Grienwald, ist die Pfarrey Götting erledigt.

Sie liegt in der Diöcese Freysing im Decanate Rosenheim, und im Königlichen Landgerichte Miesbach.

Diese Pfarrey zählet 324 Seelen, 2 Schulen, 2 Filiale.

Die Einkünfte belaufen sich auf 1398 fl. 58 kr. Die Ausgaben betragen 946 fl. 46 kr.

Neben dem Pfarrer befindet sich noch ein Hülfspriester daselbst.

---

2) Das Vicariat Tettenhausen.

Durch die Beförderung des letzten Besitzers kam das Pfarr-Vicariat Tettenhausen in Erledigung.

Selbes liegt in der Diöcese Freysing, im Dekanate und im Landgerichte Tittmoning.

Es besitzt in einem Umkreise von 2 Stunden 340 Seelen, und enthält eine Schule.

Die Renten des Pfarr-Vikars bestehen in 474 fl. 54 kr.

Lasten haften keine besondere auf diesem Pfarr-Vicariate.

Im Unter-Donaukreise:

3) Die Pfarrey Münchham.

Durch den Tod des Pfarrers zu Münchham ist diese Pfarrey erlediget worden, sie liegt in der Diöcese Passau, Dekanats Kirchberg und Landgerichts Simbach. In einem Umfange von $3\frac{1}{2}$ Stunden zählt sie 1235 Seelen, hat ein Filial, zwey Schulen und einen Hülfspriester.

Die Einkünfte bestehen in 600 fl. nebst 20 Tagwerk Feldgründen, und an Stole in 20 fl.

Bittwerber haben ihre Gesuche innerhalb 4 Wochen vorschriftmäßig einzureichen.

Im Ober-Donaukreise:

4) Das Curatbeneficium zu Bodelöberg.

Durch Beförderung des bisherigen Beneficiaten wurde das Curat-Beneficium zu

Bodelsberg erledigt. Daselbe liegt in der Diöcese Augsburg, im Landgerichte Kempten, es enthält 113 Seelen, der Ertrag besteht in Geld und einigen Naturalien, und wird auf 272 fl. jährlich angegeben. Die jährlichen Lasten betragen 7 fl. 59 kr.

5) Die Pfarrey Göggingen.

Die durch Beförderung des Pfarrers Bertele an die Stadtpfarrey Gundelfingen erledigte Pfarrey Göggingen. Sie liegt in der Diöcese Augsburg am Landgerichts-Sitze.

Sie enthält einschlüssig des nahe gelegenen Weilers Radau 1200 Seelen, der Ertrag derselben berechnet sich auf 1152 fl. 18 kr.

Die Lasten betragen dagegen mit Einschluß der Staats- und Diöcesan-Abgaben, der Gilt- und Grundzinse, der Ausgaben auf Zehent-Perception, und die Haltung eines unentbehrlichen Hülfspriesters 594 fl. 12 kr.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Königliche Majestät haben unterm 19. März l. J. den dermaligen Bau-Conducteur erster Classe zu Zweybrücken, Nicolaus Stilly, zum Kreis-Bauingenieur in Speyer ernannt.

Seine Majestät der König haben unterm 25. März l. J. den bisherigen Sekretariats-Concipisten, Melchior Stenglein zum Assessor extra statum bey der Regierung des Ober-Mainkreises K. d. J. zu ernennen geruht.

Seine Königliche Majestät haben unterm 27. März l. J. den ehemaligen Forst-Inspections-Gehülfen und dermaligen Oberlieutenant im 1. Jäger-Bataillon, Albert Abel provisorisch zum Revierförster in Grefferts-hof;

den Revierförster zu Neubrunn, Anton Wittmann zum Revierförster in Ochsengrund;

den Revierförster Karben in Vorbach, zum Revierförster in Neubrunn, und

den Lieutenant im 9. Linien-Infanterie-Regimente, Stephan Böhe provisorisch zum Revierförster in Vorbach ernannt.

Unterm 31. März d. J. wurde der Dienst-Tausch des Rentbeamten Hopf zu Weilheim mit dem Rechnungs-Commissär Prechtel bey dem Oberst-Rechnungshofe genehmigt.

Seine Majestät der König haben unterm 2. April l. J. allergnädigst genehmigt, daß der Landrichtar Carl zu Illertissen mit Entbindung von den Königlichen unmittelbaren Diensten, die Stelle eines gräflich Fuggerschen Mediat-Richters zu Weissenhorn übernehme, und dagegen den dermal daselbst

angestellten Mediat-Richter Carl Anton Merklin zum Landrichter in Illertissen zu ernennen geruht.

Seine Königliche Majestät haben unterm 3. April dieses Jahres den Ober-Aufschlags-beamten in Passau Johann Schöftelmair zum Ober-Aufschlagsbeamten in Augsburg;

den bisherigen Ober-Aufschlagamts-Controlleur in Augsburg, Max von Grauvogel zum Ober-Aufschlagsbeamten in Passau, und

den quiescirten Ober-Aufschlagamts-Controlleur und dermaligen Unter-Aufschläger Johann Baptist Nißl zum Ober-Aufschlag-amts-Controlleur ernannt.

Seine Majestät der König haben unterm 6. d. Mon. den Diensttausch der Appellationsge-

richts-Assessoren Anton Schmeller, und Wilhelm Schegk zu genehmigen, sohin erstern zu dem Appellations-Gerichte des Isarkreises, und leztern zu jener des Rezatkreises zu weisen.

Bekanntmachung.

(Den Grafen Carl August von Reisach betr.)

Da durch das Erkenntniß des Königlichen Ober-Appellationsgerichts vom 9. März der ehemalige General-Commissär des Isarkreises Carl August Graf von Reisach des Verbrechens der Untreue im Amte schuldig erkannt, und deßwegen nebst seiner Dienstes-Entsetzung zu zwölfjähriger Festungsstrafe zweyten Grades verurtheilt worden, so ist derselbe aus der Liste der Königlichen Kämmerer ausgestrichen, und aus der Adels-Matrikel des Königreichs getilgt worden.

Vierte Beylage
zum
Allgemeinen Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

München den 14. April 1819.

Bekanntmachung.

Der aus dem hiesigen Militär-Gefängniße entwichene, und mit Steckbrief vom 18. Dezember v. J. verfolgte Gemeine Georg Striegl des 10. Linien-Infanterie-Regiments ist bereits wieder zu Verhaft gebracht worden, welches man zu dem Ende bekannt macht, damit die requirirte Spähe nunmehr eingestellt werde.

München den 17. Februar 1819.

Das Königliche 1te Linien-Infanterie-Regiment (König.)

Graf v. Ysenburg, Oberstlieutenant.

Heilmaier, supern. Auditor.

Steckbrief.

Peter Zein, von Lisberg, hat sich eines ausgezeichneten Diebstahls verdächtig gemacht, und hierauf vom Hause entfernt.

Sämmtliche Gerichtsbehörden werden ersucht, auf ihn Spähe zu halten, und ihn im Betretungsfalle zu arretiren, und hieher zu liefern.

Beschreibung.

Peter Zein, ledigen Standes, aus Lisberg gebürtig, 28 Jahre alt, mißt ohngefähr 5 Schuh 2 Zoll, hat röthlichte Haare, eine breite Stirne, röthlichte Augenbraunen und Bart, eine breite Nase, aufgeworfnen Mund, hat ein rundes Kinn, rundes Angesicht, die Gesichtsfarbe frisch und hat Sommerflecken, untersetzter Statur.

Besondere Kennzeichen.

Hat an dem kleinen Finger der einen Hand das vordere Glied zu wenig.

Kleidung.

Er trägt einen weiß leinenen Kittel, einen grauen Soldaten-Mantel, runden Hut oder hellgrünes Goller, mit gelben runden Knöpfen, lange dunkelblaue tuchene Beinkleider, mit rothem Tuch besetzt, und weiß metallene Knöpfe, weißes Halstuch, Stiefel, großen runden Hut mit schwarzen Band.

Bamberg den 12. März 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Bamberg II.

Steckbrief.

Die militärischen Sträflinge Friedrich Schühlein, von Oberampfrach, königl. Landgerichts Feuchtwangen, dann Karl Kik von Steinbühl, Königl. Landgerichts Nürnberg, und Adam Popp aus Wunsiedel, königl. Landgerichts gleichen Namens, entwichen unterm 19. dieses Monats aus dahiesiger Festung, jedoch wurden die beiden leztern wider aufgegriffen, und hieher überbracht.

Alle Civil- und Militär-Behörden werden hiemit dienstfreundlichst ersucht, auf den noch flüchtigen und in einem hohen Grade gefährlichen Friedrich Schühlein, dessen Beschreibung hier angefügt wird, ein wachsames Auge zu haben, solchen im Betretungsfalle arretiren, und hieher ausliefern zu lassen.

Rothenberg den 22. März 1819.

Die Königliche Festungs Commandantschaft.

von Klein, Oberst.

Dr. Reuß, Auditor.

Beschreibung.

Friedrich Schühlein mißt 5 Fuß 11 Zoll baier. Maßes, derselbe ist 24 Jahre alt, hat abgeschnittene blonde Haare, hohe Stirn, blonde Augenbraunen, graue Augen, eine aufgestülpte Nase, aufgeworfenen Mund, rundes Kinn, ein volles Gesicht, hat eine röthlichte Gesichtsfarbe, und einen schlanken Körperbau.

Derselbe trug bey seiner Entweichung eine graue tuchene Kappe mit einem schwarzen tuchenen Streif, eine grau tuchene Jacke, und eine grau tuchene lange Hose, dann ein paar Halbstiefeln.

Bekanntmachung.

Der in der 22. Beylage zum Allgemeinen Intelligenzblatte des Jahres 1818 als Betrüger ausgeschriebene Jude, welcher unter den Namen August Hörman von Kronweißenburg herumreiste, ist ausser dem in besagter Beylage angezeigten Betruge noch mehrerer Betrügereyen sehr verdächtig, und nach den eingeholten Erfahrungen der Sohn eines verstorbenen Pferdehändlers zu Schopfloch königl. Landgerichts Dünkelsbühl mit Namen Scholem Schweizer. Rosenheim den 29. Jänner 1819.

Königliches Landgericht Rosenheim.

Steckbrief.

Nachbeschriebene zwey Schanzsträflinge sind in der Nacht vom 28. auf den 29. dies. Monats mittelst gewaltsamen Ausbruche aus hiesiger Festung entsprungen.

Sämmtliche Civil= und Militär=Behörden werden hiemit dienstfreundlichst ersucht auf die Flüchtlinge Amtsspähe zu verfügen, selbe im Betretungsfalle arretiren, und wohlverwahrt anher abliefern zu lassen.

Beschreibung.

I. Alois Schrödel von Burgau, Königl. Landgerichts gleichen Namens im Ober=Donaukreise, ist 27 Jahre alt, 6 Schuh 3 Zoll groß, starken untersetzten Körperbaues, hat blaue Augen, blonde Haare, derley Bart, eine lange Nase, volles Gesicht, und stößt im Reden mit der Zunge an.

II. Heinrich Rüger von Aufenau, Königl. Landgerichts Orb im Unter-Mainkreise, ist 25 Jahre alt, 5 Schuh 9 Zoll groß, untersetzter Statur, hat blaue Augen, schwarze Haare, derley Bart, eine lange Nase, spitziges Kinn, und ist im Gesicht etwas blatter-narbigt.

Die Bekleidung der Entwichenen im Arrest bestand in einem grau tuchenen Sträflings-Spenser, derley langen Hose, in Kommißschuhen als Fuß- und in blautuchenen Holzkappen als Kopfbekleidung.

Festung Wülzburg, am 31. März 1819.

Die Königlich-Baierische Festungs-Commandantschaft

Freyherr von Werndle Major.

Schillinger Auditor.

Steckbrief.

Der wegen Diebstahls-Verbrechen dahier der Untersuchung unterworfene Jude David Joseph, aus Endingen Cantons Argau in der Schweitz, ist am 5. dies. Monats aus dem hiesigen Krankenhause, wohin er wegen seiner kränklichen Umstände übersetzt war, entwichen, und gleich darauf auch am 8. dies. im Orte Wickleinsgreuth zwischen Ansbach und Heilsbronn dem Gendarm entsprungen, welcher ihm in Folge der dießorts wider denselben ausgesendeten Steckbriefe hätte wieder zurück transportiren sollen.

Dieser Flüchtling scheint unter die besonders gefährlichen Taschendiebe, welche ihr Gewerbe vorzüglich auf öffentlichen Märkten treiben, zu gehören.

Indem man daher sämmtliche verehrliche Behörden auf diesen Menschen hiemit aufmerksam machen will, werden dieselben zugleich unter Offerirung ähnlicher Gegendienste ganz ergebenst ersucht, ihn im Falle des Betretens ergreifen, und wohlverwahrt dem unterfertigten Gerichte ausliefern zu lassen.

Personal-Beschreibung.

David Joseph, aus Endingen Cantons Argau in der Schweitz, zuletzt in Unterschwandorf des Königlich würtembergischen Oberamts Nagold im Schwarzwaldkreise wohnhaft, ist ungefähr 32 bis 35 Jahre alt, 5 Schuh 6 Zoll baierischen Maaßes groß,

schwächlicher und hagerer Statur, eingefallenen Gesichts, schwarzgelblichter Gesichtsfarbe, hat bräunlichte Haare, derley Augenbraunen, graue Augen, länglichte spitze Nase, proportionirten Mund, eingefallene Wangen, röthlichten kurzen Bart, rundes Kinn.

Kleidung.

Bey seiner Entweichung hatte er bloß eine Unterjacke von grauem Zeug, dunkelgrün manchesterne lange Hosen, Stiefel, und ein schwarzseidenes Halstuch bey sich, und war auch ohne Kopfbedeckung.

Besondere Kennzeichen.

Diesen Flüchtling, der bey seiner Flucht an einer bedeutenden Halsentzündung, und an Hämorrhoidal-Knoten litt, zeichnet eine von skrophulösen Geschwüren zurückgebliebene länglichte Narbe aus, die sich auf der rechten Seite unter dem Kinn am Halse hinab deutlich bemerken läßt.

Uebrigens befand er sich ohne aller Aufweisung, da sein Paß dahier bey den Untersuchungs-Akten liegt.

Neumarkt im Regenkreise am 29. März 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht.

Mois, Landrichter.

Lott.

Steckbrief.

Der unten signalisirte Balthasar Stüblein aus Würzburg, welcher sich für einen Gärtner ausgiebt, hat sich des Verbrechens des Diebstahles verdächtig gemacht, und sich auf flüchtigen Fuß gesetzt.

Man stellt daher das Ansuchen an sämmtliche Justiz- und Polizeystellen, denselben im Betretungsfalle zu arretiren, und gegen Erstattung der Kosten anher liefern zu lassen.

Würzburg den 30. März 1819.

Königlich-Baierisches Kreis- und Stadtgericht.

Wilhelm, Director.

Cantler.

Google

Beschreibung.

Balthasar Stüblein aus Würzburg, ist 25. Jahre alt, kleiner untersetzter Statur, hat ein dickes Gesicht, eine starke Nase, blonde Haare und blaue Augen. Derselbe trägt einen Knebelbrt am Kinne eine kleine mit Haaren bewachsene Warze.

Bey seiner Entweichung am 28. Februar d. J. trug einen grau tuchenen Frack mit gelben Knöpfen, eine grün tüchene Oberhose, Halbstiefel, eine alte Piquéweste mit weißen und rothen Streifen, einen runden Hut.

Steckbrief.

Friederich Hendle, gebürtig aus Lehmingen bey Oettingen, dessen Eltern zu Speckbroden gegenwärtig im Hauszinse leben, hat in Gesellschaft eines ganz unbekannten Menschen sich eines ausgezeichneten Diebstahls durch Entwendung von Schaafen schuldig gemacht, und sich der Untersuchung durch Flucht entzogen.

Sämmtliche Königl. Civil- und Militär-Behörden werden daher höflichst ersucht, auf diesen Friederich Hendle genaue Amtsspähe zu halten, im Betretungsfalle sogleich arretiren, und gegen Erstattung der Kosten wohlverwahrt hieher liefern zu lassen.

Personal-Beschreibung.

Friederich Hendle ist 23 Jahre alt, mißt 5 Fuß 5 bis 6 Zoll, hat ein schwarzbraunes rundes Angesicht, schwarzbraune Haare, einen Backenbart, trug auch früher einen Schnauzbart, ließ sich aber selben im Laufe seines Aufenthalts bey seinen Eltern abnehmen, und kehrte erst im heurigen Frühjahr aus Ungarn zurück.

Bey seiner Entweichung trug er am Leibe einen schwarzgrautuchenen Ueberrock, schwarzgestrickte lange Beinkleider, lange Stiefel, und einen runden Hut.

Maihingen den 10. März 1819.

Fürstlich Oettingen-Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Scheppert.

Allgemeines
Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

XVIII. Stück. München, Mittwoch den 21. April 1819.

Inhalt.

Bekanntmachungen: Sitzung der Königl. Staats-Raths-Commission vom 1. April d. J. — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen. — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen. — Dienstes-Nachrichten. — Uebersicht der Getreide- und Victualien Preise im Monath Februar d. J.

Bekanntmachungen.

Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission.

In der Sitzung der Königlichen Staats-Raths-Commission am 1. April d. J. sind folgende Rekurs-Gegenstände entschieden worden:

1. der Rekurs der Wittwe Margaretha Schönemann von Leipzig, gegen die Stadt Windsheim, wegen Nachsteuer;

2. der Rekurs des Bothen Michael Stemele von Weilheim, gegen Joseph Höck, Bothen zu Murnau, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

3. der Rekurs des Schneidermeisters Adam Horn, gegen die Schneiderzunft zu Herrsbruck im Rezatkreise, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

4. der Rekurs des Mauth-Inspektions-Revisions-Officianten Wilhelm und Consorten in Augsburg, gegen Germain Moulinié, Uhrenhändler von Genf, wegen Mauth-Defraudation;

5. der Rekurs des Wirths Anton Hegele zu Dattenhausen gegen den Krämer Leonhard Linck allda, Landgerichts Lauingen im Ober-Donaukreise, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

6. der Rekurs der Bräuer und Wirthe zu Freysing, gegen Lorenz Gierl, Jägerwirth allda, wegen Transferirung

seiner Tafern-Gerechtigkeit nach Dürneck;

7. der Rekurs des Müllers Ultsch zu Königsfeld, Landgerichts Hollfeld im Ober-Mainkreise, gegen die Bräuer allda, wegen Ausübung einer Bräugerechtigkeit;

8. der Rekurs des Nagelschmids Anton Michel in der Stadt Au, gegen Max Brizelmaier, Nagelschmid auf der Lüften, wegen Gerechtigkeits-Transferirung;

9. der Rekurs des Weinwirths und Essigfabrikantens Schneider in Straubing, gegen die dortigen Branntweiner wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

10. der Rekurs der Metzger zu Burghausen, gegen den Koch Sebastian Hörndl, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

11. der Rekurs des fürstlich-löwensteinischen Revierjägers Friedrich von Neubau, Landgerichts Lohr im Unter-Mainkreise, wegen Waldfrevel-Strafen;

An das Königl. Staats-Ministerium des Innern wurde verwiesen:

12. der Rekurs der Bäckerzunft in Erlangen, gegen Severin Börner, wegen Verleihung einer Concession.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Ober-Mainkreise:

1. Das erste Diaconat zu Münchberg.

Durch die Beförderung des Seniors und Archidiacons Johann Friederich Geißler auf die zweyte Diaconats- und Hospital-Predigersstelle zu Baireuth, ist das erste Diaconat zu Münchberg, im Landgerichte und Decanate Münchberg, erledigt worden, dessen reine Einkünfte nach der Fassion von 1811. in 515 fl. 29 kr. bestehen.

Im Rheinkreise.

2. Die Pfarrey Fusgönheim.

Durch die Versetzung des Pfarrers Johann Ziegler nach Diedesfeld, ist die Pfarrey Fusgönheim, erlediget worden.

Sie liegt in dem Bisthum Maynz, Land-Commissariat Speyer, und zählt in zwey Filialen 314 Seelen.

Die Erträgniße bestehen beyläufig in Folgenden:

113 Morgen Pfarrgut, Hausgarten und 100 Ruthen Allment.

Ferner wegen der Bination von Rugheim 71 Morgen; deren Erträgniße jährlich auf 621 fl. angeschlagen sind; — 156 fl. Staatsgehalt, — 6 fl. Casualgefälle.

Die Abgaben betragen 199 fl. 19 kr. an Steuern und 50 fl. an den Schullehrer.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien allergnädigst zu verleihen geruhet:

Am 26. März d. J.: die Pfarrey zu Pülenhofen, Landgerichts Regenstauf, dem Priester Stephan Raith, Exconventualen des aufgelösten Zisterzienser-Stifts Raitenhaslach, dermalen zu Buchbach, Landgerichts Mühldorf, im Isarkreise;

am 28. März d. J.: die Pfarrey zu Weßling, Landgerichts Starnberg, dem bisherigen Pfarrer zu Traubing, Priester Johann Baptist Redenbeck, und die dadurch erledigte Pfarrey zu Traubing, Landgerichts Starnberg, dem Priester Michael Lehrhuber, Cooperator zu Bruckberg, Ruralcapitels Gündelkofen;

am 29. März d. J.: die Pfarrey zu Rennertshofen, Landgerichts Roggenburg, dem Priester August Fesenmayr, Kaplan in Ottobeuern; — die Pfarrey zu Ebersberg, Landgerichts gleichen Namens, dem Ex-Franziskaner Priester Andreas Weber, Cooperator zu Wasserburg;

am 2. April d. J.: das Frühmeß-Beneficium zu Pfaffenhofen, dem vom dotigen Magistrate nominirten Priester Jakob Haber, Stadt-Kaplan in Aichach; — das Curat-Beneficium zu Langenerringen, Landgerichts Schwabmünchen, dem Curat-Expositus zu Vorderhornbach in Tyrol, Priester Hugo Rupprecht;

am 5. April d. J.: die Pfarrey zu Röhrmosen, Landgerichts Dachau, dem bisherigen Expositus und Beneficiaten zu Piesenkam, Priester Martin Gruber, — und die dadurch erledigte Expositur und Beneficium zu Piesenkam, Landgerichts Miesbach, dem Priester Joseph Schwarz, zweyten Kaplan an der Stadtpfarrey St. Georg in Augsburg.

Seine Königliche Majestät haben folgende Präsentationen allergnädigst zu bestätten geruhet:

am 18. März d. J.: die von dem Freyherrn Christian von Münch ausgestellte Präsentation für den Ex-Franziscaner Priester Bartholomäus Raith zu Haag, Landgerichts Wasserburg, auf die Pfarrey zu Aystetten, Landgerichts Göggingen;

am 22. März d. J.: die von der verwittweten Gräfin von Königsfeld ausgestellte Präsentation für den Cooperator zu Mintraching, Priester Johann Baptist Herrmann, auf das Frühmeß-Beneficium zu Arnsdorf, Landgerichts Eggenfelden;

am 23. März d. J.: die von dem Grafen Fischler von Treuberg ausgestellte Präsentation für den Kaplan zu Ehingen, Priester Lorenz Hurler, auf die Pfarrey zu Heretsried, Landgerichts Wertingen;

am 30. März d. J.: die von der protestantischen Pfarrgemeinde Rödelsee ausgestellte Präsentation für den Pfarramts-Candidaten Heinrich Stübner, auf die protestantische Pfarrey Rödelsee, Inspection Rüdenhausen im Unter-Mainkreise;

am 31. März d. J.: die Präsentationen des Freyherrn von Mayer auf Scherneck für den bisherigen Pfarrer zu Ingenhausen, Priester Peter Schmid, auf die Pfarrey zu Rehling, Landgerichts Rhain; — die für den bisherigen Pfarrer zu Alsmoos, Priester Stephan Schlicker, auf die Pfarrey zu Ingenhausen, Landgerichts Aichach; — und für den Ex-Franziskaner Priester Stanislaus Liebhard, Kaplan zu Rehling, auf die Pfarrey zu Alsmoos, Herrschaftsgerichts Affing;

am 1. April d. J.: die von dem Königl. Kämmerer und Appellationsgerichts-Vice-Präsidenten Franz Freyherrn von Donnersberg ausgestellte Präsentation für den bisherigen Beneficiaten zu St. Leonhard in Aichach, Priester Franz Xaver Altegger, auf die Pfarrey zu Erpfting, Landgerichts Landsberg;

am 2. April d. J.: die Präsentation des Magistrats zu Erding für den Priester Michael Maier, Cooperator zu Altenerding, und für Alois Nöbl, Pfarr-Vicar zu zu Frauenberg, auf die beyden erledigten Beneficien zu Erding;

am 6. April d. J.: die von dem Freyherrn von Stein zum Altenstein ausgestellte Präsentation für den Pfarramts-Candidaten Carl Heinrich Volkhard aus Gresfeld, auf die Pfarrey Altenstein, Inspection Heiligensdorf im Unter-Mainkreise.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Königliche Majestät haben unterm 29. März d. J. das bisherige Forstamt Spessart in folgende Forstamtsbezirke eingetheilt:

1) In das Forst- und Jagd-Amt Aschaffenburg I., mit dem Wohnsitze zu Aschaffenburg;

2) in das Forst-Amt Aschaffenburg II., welches vor der Hand gleichfalls seinen Amtssitz in Aschaffenburg behält;

3) in das Forst-Amt Lohr; und

das Forst- und Jagd-Amt Aschaffenburg I., provisorisch dem bisherigen Forstmeister Carl Desloch;

das Forstamt Aschaffenburg II., dem bisherigen gemeinheitlichen Forstmeister Michael Schmitt, und

das Forstamt Lohr, den bisherigen Forstmeister Rinald von Herder anvertraut.

Seine Königliche Majestät haben unterm 2. April d. J. den Dr. Med. Johann Bapt. Wenzel, zum dritten Staabsarzt ernannt.

Unterm 6. April d. J. haben Seine Königliche Majestät den bisherigen Procurator Franz Xaver Pollin in Wörth, zum Advocaten daselbst zu befördern geruhet.

Monatliche Uebersicht der Getreide-Preise in den vorzüglichsten Städten des Königreichs.

Im Februar 1819.

Isarkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Februar.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
München																				
den 6.	2102	1904	198	14	44	837	644	193	9	55	3309	3187	122	7	34	423	418	5	5	8
= 13.	2515	2067	448	14	38	656	460	196	9	32	3045	1632	413	7	24	552	513	39	5	8
= 20.	2225	1637	588	14	38	640	409	231	9	32	3054	2728	326	7	19	602	596	6	5	13
= 27.	3663	1219	444	14	58	443	308	135	9	36	1501	1342	159	7	28	285	276	18	6	2
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landshut																				
den 5.	432	429	3	13	—	36	36	—	8	—	380	370	10	6	42	59	44	15	5	32
= 12.	868	846	22	11	55	143	141	2	8	—	403	389	14	6	22	120	108	12	5	30
= 19.	715	645	70	11	56	72	71	1	8	—	369	351	18	6	22	42	36	6	5	40
= 26.	425	377	48	12	9	37	35	2	8	—	206	196	10	6	22	63	63	—	5	48
Erding																				
den 4.	745	742	3	13	36	208	208	—	9	—	938	936	2	7	15	65	50	15	4	45
= 11.	923	914	9	13	48	153	151	2	8	48	1114	1049	65	7	12	50	37	13	5	18
= 18.	699	689	10	13	58	153	153	—	9	—	702	697	5	7	15	64	50	14	5	30
= 25.	623	493	130	13	48	90	73	17	9	—	434	407	27	7	—	53	53	—	5	—
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Unter = Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Februar.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Passau.																				
den 1.	3	3	—	11	—	20	19	1	8	—	22	22	—	5	30	60½	60	½	4	39
" 9.	—	—	—	—	—	43	43	—	8	2	2	2	—	5	30	71	71	—	3	49
" 16.	½	½	—	13	48	8	6	2	7	59	22	22	—	5	30	20	15	5	4	11
" 23.	—	—	—	—	—	12	12	—	7	50	—	—	—	—	—	39	39	—	4	15
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Burghausen*)																				
den —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Straubing.																				
den 6.	313	313	—	12	17	69	69	—	7	20	126	120	6	5	12	286	274	12	4	29
" 13.	276	276	—	12	37	66	62	4	7	16	190	182	8	5	37	240	240	—	4	50
" 20.	384	383	1	11	46	88	87	10	7	—	192	176	16	5	29	175	175	—	4	46
" 27.	154	151	3	12	52	49	49	—	7	—	104	104	—	5	20	180	168	12	4	34
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Wurde im Laufe dieses Monats keine Gattung Getreid auf die Schranne zu Burghausen gebracht.

Regenkreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Februar.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Amberg																				
den 6.	35 2/8	35 2/8	—	12	—	30 3/8	30 3/8	—	9	25	20 5/8	20 5/8	—	7	15	56 3/8	48	8 3/8	4	12
= 13.	61 2/8	59 2/8	2	12	52	28 2/8	28 2/8	—	9	6	22 4/8	22 4/8	—	6	57	38 4/8	34 4/8	4	4	—
= 20.	76 3/8	76 3/8	—	12	43	64 3/8	58 2/8	6 3/8	9	25	12	12	—	7	45	38 1/8	38 1/8	—	4	41
= 27.	46 5/8	46 5/8	—	12	9	26 4/8	23 1/8	3 3/8	9	10	6 3/8	6 4/8	—	8	—	30 5/8	30 5/8	—	4	27
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eichstädt																				
den 6.	131	131	—	12	55	77	76	1	9	29	88	88	—	6	7	30	30	—	4	48
= 13.	131	129	2	12	50	54	54	—	9	33	28	28	—	6	—	5	5	—	4	30
= 20.	146	130	34	12	1	38	37	1	8	56	52	52	—	6	10	21	20	1	4	51
= 27.	86	77	9	12	40	37	31	6	9	24	40	34	6	6	56	16	16	—	5	12
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ingolstadt																				
den 6.	176	176	—	11	28	59	59	—	8	5	164	164	—	6	32	57	57	—	5	13
= 13.	194	194	—	12	14	59	51	8	7	57	265	261	4	6	11	43	40	3	5	14
= 20.	213	205	8	11	47	59	49	10	7	53	193	178	15	6	24	41	37	4	5	19
= 27.	144	136	8	12	2	50	40	10	8	2	125	113	12	5	58	21	19	2	5	25
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Regensburg																				
den 6.	88	88	—	12	3	26	26	—	8	15	115	115	—	6	24	36	30	6	4	34
= 13.	119	106	13	11	46	41	41	—	8	25	119	113	6	6	13	68	68	—	4	47
= 20.	102	100	2	11	41	50	48	2	8	15	82	74	8	6	18	56 1/2	51	5 1/2	4	34
= 27.	35	35	—	12	8	21	21	—	8	6	23	23	—	6	18	46	37	9	5	—
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Ober = Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Februar.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Augsburg																				
den 5.	125	118	7	13	7	164	162	2	9	3	967	957	10	7	58	193	180	13	5	37
= 12.	105	102	3	13	54	222	222	—	9	36	929	918	11	8	8	102	102	—	5	36
= 19.	124	105	19	13	56	298	285	13	9	27	1058	1004	54	8	21	60	60	—	5	54
= 26.	106	106	—	13	49	196	162	34	9	32	786	700	86	8	23	56	56	—	6	7
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kempten																				
den 6.	—	—	—	—	—	269	179	90	10	57	173	127	46	9	50	194	122	72	5	50
= 13.	—	—	—	—	—	312	188	124	10	59	124	73	51	9	26	190	108	82	5	48
= 20.	—	—	—	—	—	257	86	171	10	58	135	81	54	9	52	204	99	105	5	51
= 27.	—	—	—	—	—	324	149	175	10	46	155	71	84	8	35	168	107	61	5	42
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lindau																				
den 6.	—	—	—	—	—	22	10	12	10	30	35	13	22	10	30	85	68	17	5	36
= 13.	—	—	—	—	—	26	14	12	10	30	[illegible]	28	8	14	—	55	35	20	6	—
= 20.	—	—	—	—	—	22	8	14	10	30	26	10	16	14	—	86	72	14	5	42
= 27.	—	—	—	—	—	25	7	18	10	30		10	15	9	54	74	35	39	5	42
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Memmingen																				
den 2.	—	—	—	—	—	154	148	6	9	42	192	157	35	9	[illegible]	136	78	58	5	—
= 9.	—	—	—	—	—	261	249	12	10	—	403	294	109	9	8	133	92	41	5	17
= 16.	—	—	—	—	—	238	231	7	9	48	435	267	168	9	25	111	79	32	5	—
= 23.	—	—	—	—	—	244	208	36	9	44	331	176	155	9	2	70	66	4	5	30
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuburg																				
den 3.	142	142	—	12	30	62	60	2	8	15	123	122	1	6	51	52	51	1	5	3
= 10.	156	156	—	12	46	82	78	4	8	2	151	141	10	7	1	21	21	—	5	11
= 17.	140	140	—	12	45	62	58	4	7	52	189	180	9	6	59	61	55	6	5	11
= 24.	105	95	10	12	40	30	28	2	8	6	140	104	36	6	43	15	14	1	5	25
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Rezatkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Februar.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Nürnberg																				
den 2. = 6.	550	543	7	13	34	146	138	8	9	49	361	349	12	8	25	286	251	35	5	23
= 9. = 13.	734	734	—	13	43	145	145	—	10	6	356	356	—	8	40	392	317	75	5	34
= 16. = 20.	992	951	41	14	—	285	285	—	10	6	299	275	24	8	43	331	290	41	5	23
= 23. = 27.	726	707	19	13	49	172	172	—	10	18	376	346	30	8	23	195	130	65	5	40
Ansbach																				
den 3. und 6.	158	146	12	11	54	35	23	12	10	1	88	88	—	8	50	33	33	—	4	59
= 10. = 13.	203	203	—	12	5	33	33	—	9	38	56	56	—	8	47	114	84	30	4	44
= 17. = 20.	217	203	14	12	13	15	15	—	9	15	62	62	—	10	—	89	69	20	4	27
= 24. = 27.	93	85	8	12	29	24	24	—	10	7	131	131	—	8	54	26	26	—	5	20
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erlangen																				
den 6.	158	158	—	14	24	38	38	—	10	47	212	212	—	9	23	25	25	—	4	48
= 13.	105	105	—	14	20	25	25	—	10	39	81	81	—	9	12	30	30	—	5	24
= 20.	92	92	—	14	33	12	12	—	10	52	65	65	—	9	18	3	3	—	5	40
= 27.	45	45	—	14	40	17	17	—	10	51	127	127	—	9	32	15	15	—	5	40
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fürth																				
den 1. bis 5.	346	334	12	13	54	140	133	7	10	12	110	95	15	8	33	107	80	27	5	28
= 6. = 12.	144	144	—	13	16	75	75	—	10	16	153	153	—	8	45	38	38	—	5	32
= 13. = 19.	174	174	—	14	3	72	72	—	10	35	55	55	—	8	24	59	59	—	6	—
= 20. = 26.	254	254	—	14	28	75	75	—	10	24	41	41	—	8	45	118	118	—	6	—
Nördlingen																				
den 6.	118	118	—	10	50	24	24	—	10	—	396	377	19	7	33	86	66	20	4	48
= 13.	214	204	10	11	—	21	21	—	11	35	281	273	8	7	58	64	38	26	5	—
= 20.	191	166	25	11	6	43	29	14	11	7	318	310	8	8	6	69	60	9	5	—
= 27.	168	133	35	11	11	24	16	8	10	37	249	246	3	8	14	52	47	5	5	13
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Ober = Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Februar.	Stand	Verkauf	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Bayreuth																				
1. Woche	60	60	—	14	15	30	30	—	10	18	83	83	—	8	24	24	24	—	4	27
2. "	62	62	—	15	—	41	41	—	10	18	86	86	—	8	37	27	27	—	4	33
3. "	52	52	—	15	36	27	27	—	10	52	101	101	—	9	11	8	8	—	4	15
4. "	92	92	—	15	36	45	45	—	10	45	47	47	—	9	—	15	15	—	4	15
— "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bamberg																				
1. Woche	$1\frac{1}{3}$	$1\frac{1}{3}$	—	15	—	$4\frac{1}{3}$	$4\frac{1}{3}$	—	12	—	—	—	—	—	—	$7\frac{2}{3}$	$7\frac{2}{3}$	—	3	45
2. "	—	—	—	—	—	$8\frac{1}{2}$	$8\frac{1}{2}$	—	12	—	—	—	—	—	—	10	10	—	3	45
3. "	$2\frac{2}{3}$	$2\frac{2}{3}$	—	15	—	$5\frac{2}{3}$	$5\frac{2}{3}$	—	12	—	—	—	—	—	—	$10\frac{1}{2}$	$10\frac{1}{2}$	—	3	45
4. "	$1\frac{1}{3}$	$1\frac{1}{3}$	—	15	—	$6\frac{2}{3}$	$6\frac{2}{3}$	—	12	—	—	—	—	—	—	$6\frac{1}{3}$	$6\frac{1}{3}$	—	3	45
— "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hof																				
den 4. Feb.	61	61	—	15	—	40	40	—	10	12	60	60	—	7	21	24	24	—	4	9
= 11. =	37	37	—	15	18	50	50	—	9	33	94	94	—	7	33	29	29	—	4	27
= 18. =	80	80	—	14	33	40	40	—	10	6	123	123	—	7	21	18	18	—	4	15
= 25. =	70	70	—	17	18	62	62	—	9	45	72	72	—	6	57	31	31	—	4	15
= — =	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Unter = Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Februar.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Aschaffenburg.																				
den 3.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6½	6½	—	8	55	2⅓	2⅓	—	6	54
= 10.	—	—	—	—	—	21½	21½	—	9	21	5⅙	5⅙	—	8	46	12⅙	12⅙	—	6	24
= 17.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3⅙	3⅙	—	8	30	⅚	⅚	—	6	24
= 24.	—	—	—	—	—	5/12	5/12	—	8	30	3⅙	3⅙	—	8	46	1⅓	1⅓	—	6	24
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Würzburg																				
den 6.	238½	229⅚	8⅔	14	49	87⅚	80⅚	7	10	26	10	10	—	8	52	88⅓	88⅓	—	5	31
= 13.	130	130	—	14	52	42⅚	42⅚	—	10	39	⅔	⅔	—	8	58	57⅔	57⅔	—	5	45
= 20.	350½	347½	3	14	54	116	109	7	10	17	—	—	—	—	—	74	74	—	5	35
= 27.	160½	160½	—	14	59	54½	54½	—	10	32	4⅔	4⅔	—	8	58	48⅔	48⅔	—	5	45
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Rheinkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Februar.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Landau																				
den 4.	2	2	—	17	19	1	1	—	14	48	11	11	—	11	46	1	1	—	8	15
= 6.	—	—	—	—	—	1	1	—	14	48	5	5	—	12	36	—	—	—	—	—
= 11.	—	—	—	—	—	2	2	—	14	48	23	23	—	12	12	—	—	—	—	—
= 13.	1	1	—	20	21	3	3	—	14	48	4	4	—	12	25	2	2	—	8	35
= 18.	2	2	—	17	45	—	—	—	—	—	9	9	—	13	3	1	1	—	8	41
= 20.	13	13	—	17	34	2	2	—	15	8	19	19	—	12	41	3	3	—	8	15
= 25.	3	3	—	17	34	1	1	—	14	48	12	12	—	13	3	—	—	—	—	—
= 27.	10	10	—	18	56	1	1	—	15	14	11	11	—	13	10	—	—	—	—	—
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zweybrücken.																				
den 4.	51	51	—	17	10	53	53	—	14	41	16	16	—	13	3	38	38	—	6	24
= 11.	41	41	—	17	27	17	17	—	14	41	31	31	—	12	52	33	33	—	6	44
= 18.	40	40	—	17	23	19	19	—	14	10	32	32	—	12	25	30	30	—	6	55
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankenthal																				
den 6.	20	20	—	16	41	31	31	—	14	3	58	58	—	10	37	20	20	—	8	4
= 12.	18	18	—	16	47	42	42	—	14	19	95	95	—	11	12	37	37	—	8	15
= 19.	48	48	—	16	19	30	30	—	14	10	106	106	—	10	54	12	12	—	8	23
= 26.	122	122	—	16	39	180	180	—	14	5	380	380	—	10	54	89	89	—	8	21
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Monatliche Uebersicht des Preises der ersten Lebensbedürfnisse
in den
vorzüglichsten Städten des Königreichs.

Im Februar 1819.
Isarkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
Februar.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund.		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
München														
den 6ten	11	—	10	—	3	3	2	3	5	2	3	1	—	—
= 13 =	11	—	10	—	4	—	2	3	5	2	3	1	—	—
= 20 =	10	2	10	—	4	—	2	3	5	2	3	1	—	—
= 27 =	10	2	10	—	4	—	2	3	5	2	3	1	—	—
= — =	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landshut														
den 6ten	10	—	10	—	4	—	2	1	4	1	2	1	—	—
= 13. =	10	—	10	—	4	1	2	2	5	1	2	1	—	—
= 20. =	10	—	10	—	4	1	2	2	5	1	2	1	—	—
= 27. =	10	—	10	—	4	—	2	2	5	1	2	1	—	—
den 6. März	10	—	10	—	4	—	2	2	4	3	2	1	—	—
Erding														
den 4ten	10	—	10	—	3	3	2	3	5	1	3	—	—	—
= 11 =	10	—	10	—	4	—	2	3	5	2	3	1	—	—
= 18 =	10	—	9	—	4	—	2	3	5	2	3	1	—	—
= 28 =	10	—	9	—	4	—	2	3	5	2	3	1	—	—

Unter-Donaukreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
Februar.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Burghausen														
*) den 6.	10	2	10	—	4	3	2	1	5	—	2	1	—	—
= 13.	10	2	10	—	4	3	2	1	5	—	2	1		
= 20.	10	2	10	—	4	3	2	1	5	—	2	1		
= 27.	10	2	10	—	4	3	2	1	5	—	2	1		
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Passau														
den 1.	8	2	7	—	5	3	3	—	4	—	2	3	—	—
= 10.	8	2	6	—	5	3	3	—	4	—	2	3		
= 17.	8	—	6	—	5	3	3	—	4	—	2	3		
= 22.	8	—	6	—	6	1	3	2	4	2	3	—		
Straubing														
den 6.	9	2	11	—	2	3½	2	2	3	2	2	—	—	—
= 13.	9	2	9	—	3	—	2	2	3	2¼	2	—		
= 20.	9	—	9	—	2	3½	2	1	3	2½	1	3½		
= 27.	9	—	8	—	3	½	2	½	3	2½	1	3½		
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Regenkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
Februar.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Amberg														
den 6.	9	2	8	2	3	2	2	2	4	—	2	1	—	—
„ 13.	9	2	8	2	3	3	2	1	4	1	2	1		
„ 20.	9	2	8	2	3	3	2	2	4	1	2	1		
„ 27.	9	2	8	2	3	1	2	2	4	—	2	1		
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Eichstädt														
den 6.	9	3	8	2	4	$\frac{16}{57}$	2	$2\frac{51}{57}$	4	$2\frac{1}{2}$	2	$\frac{1}{2}$	—	—
„ 13.	9	3	8	2	4	$\frac{16}{57}$	2	$2\frac{50}{57}$	4	$2\frac{1}{2}$	2	$\frac{1}{2}$		
„ 20.	9	3	8	2	4	$\frac{30}{57}$	2	$2\frac{30}{57}$	4	$1\frac{1}{2}$	2	$\frac{1}{2}$		
„ 27.	9	3	8	2	3	$3\frac{35}{57}$	2	$3\frac{15}{57}$	4	$2\frac{1}{2}$	2	1		
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Ingolstadt														
den 6.	10	—	8	2	3	$2\frac{34}{57}$	2	$3\frac{15}{57}$	4	[illegible]	2	—	—	—
„ 13.	10	—	8	2	3	$2\frac{54}{57}$	2	$2\frac{9}{57}$	4	$2\frac{60}{111}$	2	—		
„ 20.	10	—	8	2	3	$2\frac{34}{57}$	2	$2\frac{6}{57}$	4	[illegible]	2	$\frac{1}{2}$		
„ 27.	10	—	8	2	3	$2\frac{27}{57}$	2	$2\frac{6}{57}$	4	$2\frac{36}{109}$	2	$\frac{1}{2}$		
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Regensburg														
den 6.	10	—	9	2	4	3	2	3	4	$1\frac{1}{2}$	2	—	—	—
„ 13.	10	—	9	2	4	3	2	3	4	$1\frac{1}{2}$	2	1		
„ 20.	10	—	9	2	4	3	2	3	4	$1\frac{1}{2}$	2	1		
„ 27.	10	—	9	2	4	2	2	$2\frac{1}{2}$	4	2	2	1		
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Ober = Donaukreis.

Ort.	Fleisch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe.	
	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
Februar.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Augsburg														
v. 6. bis 12.	10	—	9	—	3	$\frac{1}{2}$	2	$1\frac{3}{4}$	3	3	2	$2\frac{1}{6}$	—	—
= 13. — 19.	10	—	9	—	3	$1\frac{1}{8}$	2	$2\frac{1}{8}$	3	$3\frac{1}{2}$	2	3		
= 20. — 26.	10	—	9	—	3	$1\frac{1}{8}$	2	$2\frac{1}{8}$	3	$3\frac{1}{2}$	2	$2\frac{1}{2}$		
= 27.-5. März	10	—	9	—	3	$1\frac{5}{8}$	2	$2\frac{1}{8}$	3	$3\frac{1}{2}$	2	$2\frac{1}{6}$		
Kempten.														
v. 7. bis 13.	9	2	6	2	3	2	2	3	4	2	3	—	—	—
= 14. — 20.	9	2	6	2	3	2	2	3	4	3	3	—		
= 21. — 27.	9	2	6	2	3	2	2	3	4	3	3	—		
= 28.-6. März	9	2	6	2	3	2	2	3	4	3	3	—		
Lindau.														
v. 6. bis 12.	9	2	7	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 13. — 19.	9	2	7	2	—	—	—	—	—	—	—	—		
= 20. — 26.	9	2	7	2	—	—	—	—	—	—	—	—		
= 27.-5. März	9	2	7	2	—	—	—	—	—	—	—	—		
Memmingen														
v. 4. — 10.	9	2	7	2	—	—	—	—	4	$1\frac{1}{2}$	2	$2\frac{3}{4}$	—	—
= 11. — 17.	9	2	7	2	—	—	—	—	4	$2\frac{1}{2}$	2	$2\frac{3}{4}$		
= 18. — 24.	9	2	7	2	—	—	—	—	4	$1\frac{1}{2}$	2	$2\frac{3}{4}$		
= 25.-3. März	9	2	7	2	—	—	—	—	4	$1\frac{1}{2}$	2	$2\frac{3}{4}$		
Neuburg														
v. 4. — 10.	9	2	9	—	3	2	2	2	5	—	2	2	—	—
= 11. — 17.	9	2	9	—	3	$2\frac{1}{2}$	2	2	5	1	2	2		
= 18. — 24.	9	2	9	—	3	$2\frac{1}{2}$	2	2	5	1	2	2		
= 25.-3. März	9	2	9	—	3	2	2	2	5	1	2	2		

Rezatkreis.

Ort.	Fleisch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe.	
Februar.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Nürnberg														
vom 1—28.	10	—	9	—	5	2	3	2	4	1	2	3	—	—
Ansbach														
vom 1—15.	9	—	8	—	3	3	2	3	—	—	2	2	—	—
„16.—28.	9	—	8	—	3	3	2	3	—	—	2	1		
Erlangen														
vom 1—14.	9	—	9	—	4	3	3	1	6	2	2	3	—	—
„16.—28.	9	—	8	—	4	3	3	1	6	2	2	3		
Fürth														
vom 1—28.	9	—	9	—	5	1	3	1	6	2	2	3	—	—
Nördlingen														
vom 1—14.	9	—	8	—	6	2	4	2	4	2	2	1	—	—
„15.—28.	9	—	8	—	6	3	4	3	4	3	2	2		

Ober-Mainkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
Februar.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
*) Bayreuth	8	2	8	—	7	1	—	—	6	—	2	$3\frac{1}{3}$	3	2
Bamberg	8	2	9	—	4	$2\frac{1}{2}$	[illegible]	2	5	2	2	$2\frac{1}{2}$	3	3
**) Hof	9	—	7	2	6	—	—	—	6	—	2	1	3	—

*) Roggenmehl wird nicht verkauft, und daher auch keine Taxe dafür bestimmt.
**) Rücksichtlich des Roggen-Mehls wie bey Baireuth.

Unter-Mainkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
Februar.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Aschaffenburg														
v. 1. bis 28.	13	$\frac{5}{8}$	10	—		$3\frac{3}{4}$	3	1	5	$\frac{1}{3}$	3	—	4	1
	13	$\frac{5}{8}$	10	—	4	$\frac{1}{3}$	3	1	5	$\frac{1}{3}$	3	—	4	1
	13	$\frac{5}{8}$	10	—	3	3	3	$\frac{5}{8}$	5	$\frac{1}{3}$	3	—	4	1
	13	$\frac{5}{8}$	10	—	3	$3\frac{1}{2}$	3	—	5	$\frac{1}{3}$	3	—	4	1
Würzburg														
	10	—	8	3	5	1	3	2	5	—	3	—	4	1
	10	—	8	3	5	1	3	2	5	—	3	—	4	1
	10	—	8	3	5	1	3	2	5	—	3	—	4	1
	10	—	8	3	5	1	3	2	5	—	3	—	4	1
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Rheinkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
Februar.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Frankenthal	10	$\frac{3}{25}$	6	$\frac{18}{25}$	3	$2\frac{14}{25}$	4	$1\frac{23}{25}$	2	$3\frac{12}{25}$	4	$\frac{4}{5}$	—	—
Landau	12	$1\frac{11}{25}$	7	$3\frac{13}{25}$	4	$\frac{4}{5}$	5	$2\frac{1}{5}$	3	$\frac{9}{25}$	4	$1\frac{13}{25}$	—	—
Zweybrücken														
den 4ten	12	$1\frac{28}{100}$	8	$3\frac{21}{25}$	—	—	—	—	3	$\frac{52}{75}$	3	$2\frac{14}{25}$	—	—
= 11 =	11	$\frac{4}{5}$	8	$3\frac{21}{25}$	—	—	—	—	3	$\frac{52}{75}$	3	$2\frac{14}{25}$	—	—
= 18 =	11	$\frac{4}{5}$	8	$3\frac{21}{25}$	—	—	—	—	3	$\frac{52}{75}$	3	$2\frac{14}{25}$	—	—
Speyer	11	$\frac{4}{5}$	7	$3\frac{9}{25}$	4	$2\frac{46}{125}$	5	$\frac{76}{125}$	2	$3\frac{1}{5}$	5	$3\frac{11}{20}$	—	—

Berichtigung. Im Allgemeinen Intelligenz-Blatte Nro. XVII. Seite 310. Zeile 7. von unten ist zu lesen: 200 fl. anstatt 20 fl.

Allgemeines

Intelligenz-Blatt

für das

Königreich Baiern.

XIX. Stück. München, Mittwochs den 28. April 1819.

Inhalt.

Königl. Ministerial-Entschließungen: Die diesjährige Prüfung für das höhere Lehramt in den Studien-Instituten betr. — Bekanntmachungen. Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen. — Verleihungen von Stipendien. — Prüfungs-Concurs für die Katholischen Pfarramts-Candidaten im Unter-Donaukreise. — Prüfungs-Concurs für die Katholischen Pfarramts-Candidaten im Ober-Mainkreise. — Dienstes-Nachrichten. — Verleihung der silbernen Verdienst-Medaille. — Bestätigung des Adelstandes. — Erhebung in den Adelstand. — Fünfte Beylage.

Königl. Ministerial-Entschließungen.

(Die diesjährige Prüfung für das höhere Lehramt in den Studien-Instituten betreffend.)

Staats-Ministerium des Innern.

Da die alljährlich zu München, Ansbach und Würzburg zu haltende Prüfung zu dem höhern Lehramt in den Studien-Instituten, der Verordnung vom 26. März v. J. gemäß, für das gegenwärtige Studienjahr auf den 1. Juny d. J. und die zunächstfolgenden Tage angeordnet worden; so wird dieser Beschluß hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, mit der Erinnerung, daß denjenigen, die sich dieser Prüfung zu unterziehen gedenken, frey steht, sich an einen der obengenannten drey Prüfungs-Orte nach eigener Wahl zu wenden, daß aber, um zu der Prüfung zugelassen zu werden, eine mit den vorgeschriebenen Belegen versehene schriftliche Anmeldung erforderlich ist, welche zu der Prüfung in München bey der Allerhöchsten Stelle unmittelbar, zu der Prüfung in Ansbach oder Würzburg aber bey der Königl.

Regierung des Rezat- oder des Unter-Mainkreises einzureichen ist.

München den 17. April 1819.

Auf
Seiner Königl. Majestät Allerhöchsten Befehl:

Graf von Thürheim.

Durch den Minister:
Der General-Sekretär,
F. v. Kobell.

Bekanntmachungen.

Nachdem die Kaiserl. Russische Regierung an den Militär-Verpflegskosten der Jahre 1815 und 1816 eine weitere Zahlung von 322,181 fl. 51¾ kr. abgetragen hat, so wird die hierüber getroffene Vertheilung zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und die Königlichen Regierungen hiemit angewiesen, den treffenden Betrag unter die einzelnen Theilnehmer gehörig zu vertheilen, und diese Vertheilung ebenfalls in den Kreis-Intelligenz-Blättern öffentlich bekannt zu machen.

München den 26. April 1819.

Königliches Staats-Ministerium des Innern und der Finanzen.

Graf v. Thürheim. Freyherr v. Lerchenfeld.

Vertheilung

der von der Kaiserlich Russischen Regierung neuerdings geleisteten Zahlung von 322,181 fl. 51¾ kr.

Vorerinnerung.

An den russischen Verpflegs-Geldern für die Jahre 1815 und 1816 sind bisher folgende Zahlungen (mit Ausschluß der in Getreide bezahlten 1 Million Rubel oder 526,090 fl. 36 kr.) geleistet worden:

1) Im Jahre 1815 durch Ueberlassung der russischen Magazins-Vorräthe an die Gemeinden des Rheinkreises 57,824 fl. 50¾ kr.

2) Im nämlichen Jahre in 2 Posten 220,000 fl — kr.

3) Im Jahre 1818 ebenfalls in 2 Posten 400,000 fl. — kr.

4) Im gegenwärtigen Jahre obiger Betrag zu 322,181 fl. 51¾ kr.

Summa 1,000,006 fl. 42½ kr.

Hievon kommen abzuziehen die Wechsel-Spesen für die im verflossenen Jahre geleisteten Zahlungen mit 3,000 fl. — kr.

Rest 997,006 fl. 42½ kr.

Wonach mit Umgehung der unbedeutenden Bruchtheile auf jeden Gulden der in 1,576,365 fl. bestehenden liquidirten Gesammt-Foderungen im Ganzen zu vertheilen kommt — fl. 38 kr.

Namen der Kreise.	Liquidirte Gesammtforderung		Antheil zu 38 kr. für den Gulden		Bereits erhaltene Zahlung		Noch bestehender Rest an dem Antheile		Gegenwärtige Zahlung an selben.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1. Ehemaliger Mainkreis.	434867	11¼	275415	46	210000	—	65415	46	65415	—
2. Rezatkreis	239101	32¼	151430	38	115000	—	36430	38	36430	—
3. Regenkreis	89884	33¼	56926	32	43000	—	13926	32	13926	—
4. Ober-Donaukreis .	3493	54¼	2212	14	1500	—	712	14	712	—
5. Illerkreis	37	58	23	20	—	—	23	20	24	—
6. Isarkreis	46	4½	29	8	—	—	29	8	30	—
7. Unter-Donaukreis . .	36	43¾	22	48	—	—	22	48	23	—
8. Stadt Nürnberg . .	38539	25¾	24408	2	10000	—	14408	2	14408	—
9. Ehemalige Provinz Würzburg	388517	47	246060	46	187500	—	58560	46	58560	—
10. Aschaffenburg . . .	87157	56	55199	26	41500	—	13699	26	13700	—
11. Amt Brückenau . .	13577	17	8598	46	6500	—	2098	46	2100	—
12. Rheinkreis	280510	2	177656	20	57824	50	119831	30	119831	—
13. Kön. Militär-Aerar .	594	36	376	12	—	—	376	12	376	—
Summe .	1576365	—	998360	4	672824	50	325535	14	325535	—

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise:

1) Die Pfarrey Walchensee.

Die durch den Tod des letzten Besitzers erledigte Kloster-Pfarrey Walchensee, liegt theils in der Diözese Augsburg, theils in jener von Freysing, im Decanate Uffing, im Königlichen Landgerichte Tölz.

Ihr Umkreis besteht in jenen des Walchensee's, und enthält 93 Seelen, 2 Kirchen und eine Schule die im Pfarrhofe gehalten wird, und wo der Unterricht dem Pfarrer obliegt.

Die Priesterschaft besteht aus dem Pfarrer allein.

Die Renten der Pfarrey betragen ohne Einrechnung der Stole

1) an fixer Besoldung 600 fl.
2) Surrogat für die gesetzlichen 20 Tagwerke Gründe 60 fl.
3) Streurecht aus der Kirchenwaldung 1 fl.

Ausser den gewöhnlichen Staats- und Diöcesan-Abgaben haften keine besondere Lasten auf derselben.

Im Regenkreise:

2) Das Frühmeß-Beneficium zu Nabburg.

Das Frühmeß-Beneficium zu Nabburg ist durch das Hinscheiden des Beneficiaten Kurz in Erledigung gekommen; mit demselben ist die Obliegenheit verbunden, wöchentlich 5 Messen zu lesen, in der Fasten Nachmittags eine Predigt zu halten, und in den pfarrlichen Verrichtungen auszuhelfen. Die jährlichen Einkünfte bestehen

in Gelde in . . . . . 264 fl. 55 kr.
an Naturalien in . . . 105 „ — „

Die Lasten belaufen sich auf 5 fl.

Im Ober-Donaukreise:

3) Die Pfarrey Mikhausen.

Die Pfarrey Mikhausen, deren Besetzungsrecht für gegenwärtigen Fall von Allerhöchster Stelle ausgeübt wird, wurde durch Versetzung des bisherigen Pfarrers erledigt.

Dieselbe liegt in der Diöcese Augsburg, und im Landgerichte Schwabmünchen; sie enthält 702 Seelen; der gewöhnliche Ertrag derselben, welcher größtentheils aus dem Zehent fließt, beläuft sich auf 555 fl. 36 kr.; die Lasten betragen 8 fl. 22 kr.

Verleihung von Stipendien.

Seine Majestät der König haben vermöge der an die Königl. Regierung des Ober-Donaukreises unterm 11. April 1819 erlassener Allerhöchsten Entschließung die noch disponiblen Stipendien des sogenannten Kreises folgenden Studierenden für das Studien-Jahr 18$\frac{18}{19}$ zu verleihen allergnädigst geruhet:

Johann Doblansky aus Friedberg, Candidat der Rechtswissenschaft zu Landshut erhält für das verlohrne Gasnersche Stipendium die disponible Quote aus der Oswald-Schwelzerschen Stiftung mit 52 fl.

Aloys Stark aus Holzheim, Candidat der Rechtswissenschaft zu Würzburg, zu

seinem Stipendium à 60 fl. 30 kr. aus dem Sedelmaierschen Fond, noch 50 fl. aus den Dillinger Ueberschüssen.

Joseph Maier aus Oberhausen, Candidat der Philosophie zu Dillingen, aus dem Fond der Augsburger Dom=Stipendien 60 fl.

Carl Kleska, Schüler der untern Gymnasial=Classe zu Augsburg, aus demselben Fond 20 fl.

Joseph Stiwel, Schüler der untern Classe des Progymnasiums in Augsburg, aus demselben Fond 20 fl.

Heinrich Reiß, Schüler der untern Gymnasial=Classe zu Augsburg, aus eben diesem Fond 20 fl.

Xaver Rixner, Schüler der dritten Gymnasial=Classe zu Augsburg, aus den Renten=Ueberschüssen der Katholischen Stipendien=Stiftungen daselbst 20 fl.

Johann Georg Beck, in derselben Classe, aus eben diesen Ueberschüssen 20 fl.

Johann Roth, in der zweyten Gymnasial=Classe, aus demselben Fond 20 fl.

Johann Müller aus Augsburg, in der untern Gymnasial=Classe, aus demselben Fond 20 fl.

Dominicus Anwander aus Augsburg, Candidat der Theologie zu Dillingen, das Sibilla Rempoldische Stipendium à 37 fl. 26 kr., und das Peutingersche à 25 fl. zusammen 62 fl. 26 kr.

Lorenz Storf, aus Aufkirch, Candidat der Theologie zu Dillingen, das Greislersche Stipendium à 50 fl.

Carl Ott aus Neuburg an der Kammlach, Candidat der Theologie zu Dillingen, aus dem Vöhlinischen Fond 50 fl.

Heinrich Bellerer aus Steingaden, Schüler der obern lateinischen Vorbereitungs=Classe zu Kempten, aus eben diesem Fond 28 fl.

Augustin Häger aus Neuburg, Candidat der Philosophie, aus demselben Fond 28 fl.

Johann Kohler aus Dillingen, Candidat der Theologie, aus dem Striglischen Fond 50 fl.

Joseph Ziegler aus Kempten, Schüler der unteren Gymnasial=Classe, aus demselben Fond 50 fl.

Andreas Schuster aus Donauwörth, Schüler der dritten Gymnasial=Classe, aus der Zellerschen Stiftung 30 fl.

(Prüfungs=Concurs Katholischer Pfarramts=Candidaten im Unter=Donaukreise betreffend.)

Nach der Allerhöchsten Verordnung vom 30. December 1806 wird in diesem Jahr ein Prüfungs=Concurs der Katholischen Pfarramts=Candidaten abgehalten, und hierzu der 14. July festgesetzt.

Das Verfahren bey der Prüfung richtet sich genau nach den Vorschriften der oben allegirten Allerhöchsten Verordnung.

Zugelassen werden nur jene Priester, welche in dem Unter-Donaukreise angestellt sind, und 8 Jahre in der Seelsorge dienen.

Die Candidaten müssen ihre Gesuche 3 Wochen vor Ablauf des Prüfungs-Termins mit den Zeugnissen über die gesetzmäßige Vollendung ihrer Studien, die geleisteten Dienste in der Seelsorge, Volks- und Jugend-Bildung, so, wie über ihr sittliches Betragen von dem einschlägigen Studien-Rectorate, bischöflichem Ordinariate, Landgerichte, Decanate, und der Districts-Schulinspection ausgefertigt, beylegen.

(Die Pfarr-Concurs-Prüfung für die Katholischen Pfarramts-Candidaten im Ober-Mainkreise betreffend.)

Nach Vorschrift der Allerhöchsten Verordnung vom 30. December 1806 (Rggsbl. von 1807 S. 270) wird eine Concurs-Prüfung der Katholischen Pfarramts-Candidaten, welche dermalen im Ober-Mainkreise in der Seelsorge functioniren, zu Bamberg gehalten werden, und am 12. July laufenden Jahres ihren Anfang nehmen.

Die Candidaten, welche die verordnungsmäßigen Bedingungen erfüllt haben, und an dieser Prüfung Antheil nehmen wollen, haben die erforderlichen Zeugnisse über Studien, Sitten und Verdienste um die Seelsorge, längstens drey Wochen vor dem Anfangs-Termine an die unterzeichnete Stelle einzusenden, damit die Admissions-Decrete noch zeitig genug ausgefertigt werden können.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Königliche Majestät haben unterm 6. April d. J. den bisherigen ersten Rechnungs-Revisor bey der Finanz-Kammer der Regierung des Unter-Donaukreises, Georg Eibel, zum 5ten Rechnungs-Commissär bey derselben ernannt, und auf die hiedurch erledigte statusmäßige Rechnungs-Revisorsstelle den Rechnungs-Revisor Leopold Kallaus bey der Regierungs-Finanz-Kammer zu Baireuth versetzt.

Seine Majestät der König haben vermöge Allerhöchster Entschließung vom 8. April d. J. zum ersten Consistorialrath in Ansbach, und zugleich zum ersten Hauptprediger an der St. Gumberts-Stiftskirche, den bisherigen zweyten Consistorialrath und Hauptprediger in Ansbach, Karl Heinrich Fuchs, zu ernennen; — die zweyte Consistorialrathsstelle dem bisherigen Decan und Stadtpfarrer bey der St. Johanniskirche in Ansbach, Georg Friedrich Roth zu übertragen, und denselben zugleich zum zweyten Hauptprediger an der St. Gumberts-Stiftskirche zu ernennen geruht.

Seine Königliche Majestät haben gleichfalls unterm 8. d. M. den Privat-Docenten zu Landshut Dr. Hieronimus Bayer zum außerordentlichen Professor bey der Section der Rechtskunde daselbst zu ernennen allergnädigst geruht.

Vermöge Allerhöchster Entschließung vom 9. April d. J. wurde der bey dem Bezirks-amte Weihers functionirende Actuar Joseph Seubert zum Landgerichts-Actuar zu Rothenbuch ernannt.

Seine Majestät der König haben unterm 11. April d. J. die Landrichtersstelle zu Wassertrüdingen dem Civil-Adjuncten bey dem Landgerichte Windsheim, Ludwig Friedrich Bartholomä, zu verleihen, den zweyten Assessor des Landgerichts Nördlingen, Christian Ernst Puchta, zum Civil-Adjuncten in Windsheim zu ernennen, und als zweyten Assessor zu Nördlingen den dermaligen zweyten Assessor bey dem Landgerichte Eschenbach Andreas Holzer zu berufen allergnädigst geruht.

Ingleichen wurde die zweyte Canzlistens-stelle bey dem protestantischen Consistorium zu Baireuth dem bisherigen Canzleygehülfen bey der Regierung des Ober-Mainkreises Kammer der Finanzen, Johann Michael Sartorius, allergnädigst verliehen.

Vermöge Allerhöchster Entschließung vom 12. April d. J. haben Seine Königliche Majestät den Rechts-Practicanten Johann Weinreich zum zweyten Landgerichts-Assessor zu Eschenbach ernannt.

Seine Majestät der König haben unterm 13. April d. J die bisherigen Räthe des Kreis- und Stadtgerichtes zu Würzburg Ludwig Häfel und Heinrich Kiliani zu Assessoren bey dem Appellationsgerichte für den Unter-Mainkreis zu ernennen geruhet.

Seine Majestät der König haben vermöge an den Akademischen Senat der Universität in Erlangen erlassener Allerhöchsten Entschließung vom 14. April d. J. die Wahl des ordentlichen Professors Doctor Henke zum Prorector und Universitäts-Vorstand in Erlangen für das Studien-Jahr $18\frac{12}{13}$ zu bestätigen geruht.

Seine Königliche Majestät haben ferner unterm 14. April d. J. bey der Regierung des Rezatkreises Kammer der Finanzen den zweyten Rechnungs-Revisor Schneider zum fünften Rechnungs-Commissär,

den Rechnungs-Revisor bey der Kammer des Innern, Huß, zum sechsten Rechnungs-Commissär,

den vormaligen Steuer-Justificanten Oelschlägel zum sechsten Rechnungs-Revisor;

bey der Regierung des Ober-Mainkreises Kammer der Finanzen den Rechnungs-Revisor Flessa zum siebenten Rechnungs-Commissär ernannt, und

die Vorrückung der drey vormaligen Steuer-Justificanten Joseph Schindler,

Heinrich Gottfried Meinel und Heinrich Hönig in die fünfte, sechste und siebente Rechnungs-Revisorsstelle genehmigt, endlich

auf das Forstrevier Holzheim den bisherigen provisorischen Revierförster in Bodelsberg, Adam Kollmann, und

den bisherigen Forstwärter in Holzheim, Johann Haag, provisorisch als Revierförster nach Bodelsberg versetzt.

Unterm 18. April d. J. wurde die Actuarsstelle bey dem Landgerichte Rehau dem Rechts-Practicanten Conrad Wilhelm Köhler allergnädigst verliehen.

Verleihung der silbernen Verdienst-Medaille.

Seine Majestät der König haben vermöge Allerhöchster Entschließung vom 25. März d. J. dem Schullehrer Hahn zu Hof, welcher den Jugend-Unterricht daselbst seit 54 Jahren mit Eifer, Treue und gutem Erfolge besorget, und sich dabey stets als ein rechtschaffener Bürger und Hausvater bewiesen hat, auch jetzt noch eine in seinen Jahren seltene Thätigkeit in seinem Berufe äußert, die silberne Verdienst-Medaille unter Bezeugung Allerhöchstihrer Zufriedenheit zu verleihen allergnädigst geruhet.

Ingleichen haben Seine Königliche Majestät unter dem nämlichen Datum dem ersten Knaben-Lehrer Johann Georg Bauer zu Uffenheim die silberne Verdienst-Medaille unter Bezeugung Allerhöchstihrer Zufriedenheit mit seinen im Schulamte mit Auszeichnung geleisteten fünfzigjährigen Diensten und mit seinem musterhaften sittlichen Betragen allergnädigst verliehen.

Bestätigung des Adelsstandes.

Seine Majestät der König haben Sich in Gnaden entschlossen, dem Ober-Appellationsgerichtsrathe Marx Fidel Bannwarth in München, den schon früher nach einer pfalzgräflichen Urkunde geführten Adelsstand für sich und alle seine rechtmäßigen ehelichen Nachkommen beyderley Geschlechts unterm 23. Februar l. J. zu bestätigen.

Erhebung in den Adelstand.

Seine Majestät der König haben Sich in Gnaden bewogen gefunden, den Adam Fasmann, Magistratsrath der Stadt Amberg und Inhaber der dortigen untern Apotheke, dann Eigenthümer des Landguts Emhof, sammt allen seinen rechtmäßigen ehelichen Nachkommen beyderley Geschlechts unterm 31. März l. J. in den Adelsstand des Königreichs zu erheben.

(Hiezu fünfte Beylage.)

Fünfte Beylage
zum
Allgemeinen Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

München den 28. April 1819.

Steckbrief.

Joseph Straub, vulgo schwarzer Seppel, von Remmertsried, Königl. Landgerichts Oberndorf, wegen Todschlag und Diebstählen, dann

Veit Kreitmair, von Kehmenohren, Königl. Landgerichts Pfaffenhofen, wegen Wilddiebstahl der Untersuchung unterliegend, sind heute Nacht mittels gewaltsamen Ausbruches aus dem Criminalgefängnisse entflohen, ohne daß eine Spur angegeben werden kann, wohin sie ihre Flucht genommen haben.

Man ersucht deßhalb alle Königl. Behörden auf diese flüchtigen Verbrecher, deren Bezeichnung nachfolgt, genaue Spähe zu halten, und sie im Betretungsfalle wohlverwahrt hieher liefern zu lassen.

Wolfrathshausen im Isarkreise den 9. April 1819.

Königl. Land- und Untersuchungs-Gericht.

von Haasi, Landrichter.

Beschreibung.

1. Joseph Straub, vulgo schwarzer Seppel, ist 42 Jahre alt und mittlerer Statur; er hat ein ovales, eingefallenes Angesicht, braunlichte Gesichtsfarbe, schwarze Haare, nach Bauernart geschnitten, eine länglichte Stirne, braune Augen, eine etwas gebogene lange Nase, und einen schwarzen Bart. An der obern Kinnlade fehlen ihm mehrere Zähne, sonst ist er ohne besondere Zeichen. Seine Sprache nähert sich dem schwäbischen Dialecte.

Die Kleider desselben bestanden bloß in einem groben Hemde von Werch, einer schwarzwollene Halsbinde und einer weiß zwilchernen Hose, so wie er diese im Gefängnisse trug.

2. Veit Krettmair, ohngefähr 35 Jahre alt, von großen sehr starken Körperbau. Seine Gesichtszüge sind scharf, und er ist besonders durch seine etwas kleine Augen und dadurch auffallend, daß er etwas blatternarbig ist. Die Stirne ist breit, die Nase spitzig, der Mund regelmäßig, das Kinn rund, die Zähne gut, Haare und Bart ganz schwarz. Die Mundart ist die Baierische. Besondere Kennzeichen hat er keine, außer dieses, daß er sich im vorigen Jahre erst einen Fuß brach, wovon die Spuren noch sichtbar sind.

Die Kleider sind die nämlichen, wie bey Joseph Straub; jedoch haben die flüchtigen Verbrecher folgende auf offenen Gange befindliche Kleidungsstücke des Gerichtsdieners mitgenommen, welche sie nach einer beliebiger Theilung am Leibe tragen werden.

a) Einen schon ganz abgetragenen Mantel von hellgrünem Tuche mit kurzen Kragen, welcher schon ziemlich durchlöchert ist;

b) einen Mantel von dunkelgrauem Tuche und ähnlichen Kragen, welcher zwar ebenfalls schon ziemlich abgetragen, jedoch ohne Löcher ist;

c) zwey runde schwarze Hüte mit niedern Kopf und breiten Stulpen, wovon der eine an der Seite ein durch Brennen entstandenes Loch hat.

Ferner nahmen die Flüchtlinge mit

d) zwey einfache Schrotflinten, woran die eine ein langes Rohr und ganz messingene Garnitur hat, aber nur halb geschäftet ist, die andere aber mit kürzerm Rohr und linken Anschlag, ganz geschäftet, auf dem Lauf den Namen des Büchsenmachers Dinkel von Freysing eingegraben zeigt;

e) einen alten schwarz gefärbten Büchsenranzen von Kalbleder, vorne mit einem grünwollenen Bande, endlich

f) eine weißwollene Decke.

Steckbrief.

Die militärischen Sträflinge Johann Kohlbauer aus Thandorf, Königl. Landgerichts Baireuth, und Johann Mäusbacher aus Birgberg, Königl. Landgerichts Lichtenfels, entwichen über die Mauer der dahiesigen Festung, jedoch meldete sich ersterer wieder freywillig, letzterer befindet sich aber noch im freyen Zustande.

Man ersucht deshalb alle Civil- und Militär-Behörden dienstfreundlichst, auf den noch flüchtigen Johann Mäusbacher, dessen Beschreibung hier angefüget wird, ein wachsames Auge zu haben, solchen im Betretungsfalle arretiren, und hieher ausliefern zu lassen.

Beschreibung.

Johann Mäusbacher mißt 5 Fuß 10 Zoll baier. Maßes; derselbe ist 23 Jahre alt, hat blonde Haare, breite Stirne, blonde Augenbraunen, blaue Augen, proportionirte Nase, mittelmäßigen Mund, ein rundes Kinn, röthliche Gesichtsfarbe, und einen mittlern Körperbau.

Derselbe trug bey seiner Entweichung eine grau tuchene lange Hose, eine grau tuchene Jacke, Schuhe, und hatte keine Kopfbedeckung.

Rottenberg den 10. April 1819.

Die Königl. Baier. Festungs-Commandantschaft.

Dr. Reuß, Auditor.

Steckbrief.

Vermöge Verfügung des Königlichen Appellationsgerichtes für den Unter-Mainkreis vom 10. dies. Monats soll der nachbeschriebene Metzgerknecht, Ludwig Holdermann, von Siegelberg im Großherzogthume Baden, der sich von hier nach Mainz und von da nach Wien begeben haben soll, wegen angeschuldigter Unterschlagung durch Steckbriefe verfolgt werden.

Alle Civil- und Militär-Behörden werden daher ersucht, auf denselben genaue Spähe zu halten, und im Betretungsfalle anher abliefern zu lassen.

Personal-Beschreibung.

Ludwig Holdermann, 22 bis 23 Jahre alt, hat röthliche Haare, graue Augen, rothen Backenbart, einige Blatternarben, mittlere Statur; ist ziemlich vollkommen, und durch kurze dicke Füße mit aufgeworfenen Ballen besonders kennbar; auch hat er einen Militär-Abschied, vermöge welchem er wegen dieser Füße seine Entlassung erhielt.

Bey seiner Entfernung von hier hatte er ein kurzes schwarzledernes Felleisen, einen runden Hut mit dunkelgrünem Wachstuche überzogen, und zwischen diesem und dem Hutboden ein weisses Papier liegend, bey sich. Seine Kleidung bestand aus einem grünmanchesternen Wämschen und gleichen Hosen.

Aschaffenburg am 19. April 1819.

Königlich-Baierisches Kreis- und Stadtgericht Aschaffenburg.

Graf Fugger, Präsident.

Fertig.

Steckbrief.

Der ledige Kistlerssohn Peter Ziegler von Langfurt, welcher nach seiner so viel möglich erhobenen Beschreibung gegen 23 Jahre alt, kleiner und hagerer Statur ist, hat sich des Verbrechens des Diebstahls äußerst verdächtig gemacht, und von seiner Heimath heimlich entfernt. Man ersucht demnach alle in- und ausländische Civil- und Militär-Behörden auf diesen Flüchtling ein wachsames Auge zu haben, und denselben auf Betreten arretiren, sofort aber wohlverwahrt gegen Erstattung der Kosten anhero überliefern zu lassen.

Feuchtwang den 16. April 1819.

Königliches Landgericht.

Leider.

Weißmann.

Anzeige.

Die

Verfassung und Verwaltung der Gemeinden in Baiern

nach dem

Edikte über das Gemeinde-Wesen, nebst den darauf bezüglichen Regulativen und Verordnungen

mit

besonderer Rücksicht auf den Gebrauch für städtische Beamte und Gemeinde-Vorsteher zusammengestellt

von

Georg Döllinger.

In dem königlichen Edikte über das Gemeinde-Wesen werden die Magistrate in den Städten und Märkten, so wie auch die Gemeinde-Vorsteher bey den verschiedenen zu ihrem Wirkungskreise gehörigen Gegenständen auf die schon bestehenden Regulative und gesetzlichen Normen hingewiesen.

Wenn bey der Nachsuchung solcher Allegaten gleichwohl den städtischen Magistrats-Gliedern mehr Zeit wie auch die Quellen dazu zu Gebote stehen, so bleibt dieses doch immer noch ein zeitraubendes Geschäft, und es wird denselben eben so angenehm seyn, als es für die Gemeinde-Vorsteher, welchen die Quellen und die Zeit zu solchen Nachsuchungen größtentheils mangeln, ein wahres Bedürfniß ist, alles was auf das Gemeinde-Wesen sowohl in polizeylicher, als auch in administrativer Hinsicht Beziehung hat, in einer Schrift so zusammen gestellt zu finden, das für jedes vorkommende Geschäft die vorhandenen Vorschriften und Regulative mit angegeben sind.

Dieses bewog den Verfasser des Repertoriums der Staatsverwaltung des Königreichs Baiern zur Herausgabe des oben angezeigten Werkes, wovon der erste Theil so eben erschienen ist, und welcher als Supplement zu dem Repertorium gehört.

Nebst dem Edikte über das Gemeinde-Wesen sind darinn die Verordnungen über folgende Gegenstände enthalten.

1) Gemeinde-Frohnen und Umlagen.

2) Die Verwaltung des Vermögens, der Stiftungen und Gemeinden.

3) Vorspann und Einquartierungen.

4) Das Armenwesen.

5) Behandlung der Polizey-Gegenstände nach der Instruction für die Polizey-Directionen.

6) Schutzpocken-Impfung.

7) Viehkrankheiten.

8) Die Ehehalten- und Taglöhner-Ordnung.

9) Das Vermittlungs-Amt der Gemeinde-Vorsteher.

10) Das Volks-Schulwesen.

11) Kirchliche Gegenstände.

Diese Schrift hat durch die genaue Zusammenstellung sämmtlicher Verordnungen über die Verwaltung des Stiftungs- und Kommunal-Vermögens einen noch höhern Werth erhalten, weil so manche derselben in den Regierungsblättern sich nicht befinden, und in dem §. 32. der Instruction über die Geschäftsführung der Magistrate in den Städten und Märkten doch ausdrücklich bestimmt ist: „daß, wenn gleich die Formen in der Verwaltung des Stiftungs- und Kommunal-Vermögens durch die Verordnungen vom 6. März 1818 und 17. May 1818 verändert worden sind, die vor und nach dem 1. Oktober 1807 für die Bewirthschaftung dieses Vermögens erlassenen Verordnungen und Regulative dennoch ihre fernere Anwendung erhalten, und von den vorgesetzten Behörden der Magistrate gleichfalls beobachtet werden müssen."

Der zweyte Theil dieser Schrift, womit sich das Gemeinde-Wesen schließt, wird ebenfalls in einigen Wochen fertig.

An die Titl. Herrn Pränumeranten des obengenannten Repertoriums wird dieser Band sogleich um den bestimmten Pränumerations-Preis versendet, einzelne Exemplare aber um 3 fl. 30 kr. verkauft. Mit allen Bestellungen beliebe man sich in portofreyen Briefen zu wenden

an die
Redaktion des Döllingischen Repertoriums
in der Schwabinger-Theatiner-Gasse
No. 63. über 3 Stiegen.

Allgemeines
Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

XX. Stück. München, Mittwoch den 5. May 1819.

Inhalt.

Bekanntmachungen. Verzeichniß der Vorlesungen an der K. Universität zu Landshut, im Sommer-Halbenjahr 1819. — Eröffnung der Vorlesungen an der K. Central-Veterinär-Schule in München betreffend. — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen. — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen. — Dienstes-Nachrichten.

Bekanntmachungen.

Verzeichniß
der
Vorlesungen an der Königlichen Universität zu Landshut im Sommer-Halbenjahr 1819.

I. Philosophische Section.

1) Geist des philosophischen Wissens, nebst einer Encyklopädie der philosophischen Wissenschaften,

Professor Köppen, nach seiner Darstellung des Wesens der Philosophie (Nürnberg 1810), wöchentlich zweymal, von 11—12 Uhr.

2) Moralphilosophie und dann, nach ihrem innern Zusammenhange mit derselben, Religionsphilosophie,

Professor Salat, nach seinen Darstellungen derselben (2te Auflage), täglich von 8—9 Uhr, und von 5—6 Uhr.

3) Naturrecht,

Professor Köppen, nach seinem Grundrisse (Landshut 1809), wöchentlich dreymal, von 11—12 Uhr.

4) Psychologie des Menschen,

Professor Röschlaub, von 4—5 Uhr.

5) Erziehungslehre,

Professor Sailer, nach seinem Handbuche: Ueber Erziehung für Erzieher (2te Ausgabe, München bey Lentner 1809), in den letzten drey Tagen der Woche, von 7—8 Uhr.

6) Geschichte der Philosophie,

Professor Köppen, nach Tennemann's Grundrisse (2te Auflage, Leipzig 1816), wöchentlich fünfmal, von 4—5 Uhr.

Digitized by Google

7) Geometrie und Trigonometrie, mit practischen Uebungen auf dem Felde,

Professor Magold, nach eignem Lehrbuche, täglich von 3—4 Uhr.

8) Mechanik,

Professor Magold, nach eignem Lehrbuche, täglich von 9—10 Uhr.

9) Physik,

Professor Stahl, nach Mayer's Anfangsgründen der Naturlehre, täglich von 10—11 Uhr.

10) Populäre Astronomie,

Professor Stahl, in den ersten drey Tagen der Woche von 2—3 Uhr.

11) Physische Geographie mit Inbegriff der Meteorologie,

Professor Stahl, in den letzten drey Tagen der Woche, von 2—3 Uhr.

12) Specielle Chemie, trägt vor

Professor Fuchs, nach Hildebrandt's Lehrbuche der Chemie, täglich von 11—12 Uhr.

13) Analytische Chemie,

Professor Fuchs, privatissime, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freytags, von 3—4 Uhr.

14) Allgemeine Naturgeschichte,

Professor Schultes, nach Blumenbach, täglich von 2—3 Uhr.

15) Zoologie,

Professor Schultes.

16) Allgemeine Botanik,

Professor Schultes, nach Schmith's Anleitung zur Botanik, täglich von 7—8 Uhr.

17) Diplomatik,

Professor Siebenkees, nach Schmidt, in einer noch zu bestimmenden Stunde.

Professor Mannert, wöchentlich dreymal.

18) Europäische Staatengeschichte,

Professor Mannert, nach Meusel's Compendium, wöchentlich sechsmal, von 2—3 Uhr.

19) Deutsche Geschichte, mit besonderer Rücksicht auf Verfassung, Rechte und Cultur,

Professor Siebenkees, nach Mannert, von 3—4 Uhr.

20) Baierische Geschichte,

Professor Siebenkees, nach v. Hellersberg, von 11—12 Uhr.

21) Statistik der europäischen Staaten,

Professor Mannert, nach eignem Compendium, wöchentlich fünfmal, von 7—8 Uhr.

22) Die Encyklopädie der philologischen Wissenschaften, setzt fort

Professor Ast, nach seinem Grundriße, von 9—10 Uhr.

23) Hebräische Sprache, lehrt

Professor Mall, nach seiner Grammatik, von 2—3 Uhr.

24) Ueber die orientalischen Dialecte, liest

Professor Mall, in noch zu bestimmenden Stunden.

25) Theokrit's Idyllen und die Satyren des Horaz, erklärt abwechselnd

Professor Ast, täglich von 9—10 Uhr, nach beendigter Encyklopädie.

26) Die Vorlesungen über lateinischen Styl und Orthographie und die unentgeldlichen

Privatübungen im Interpretiren des Pindaros, setzt fort

Professor Ast.

Anmerk. Derselbe wird auf Verlangen auch über die Moralphilosophie privatissime lesen.

II. Section der Theologie.

1) Die Religionslehre für sämmtliche Akademiker, trägt vor

Professor Sailer, nach seinen Grundlehren der Religion (2te Ausgabe, 1813, München bey Lentner), in den ersten drey Tagen der Woche, von 7—8 Uhr.

2) Christliche Moral, die allgemeine und angewandte,

Professor Sailer, nach seinem Handbuche der christlichen Moral (bey Lentner 1817), Montags, Dienstags und Mittwochs, von 10—11 Uhr.

3) Die Geschichte der Völker der alten Welt, setzt fort

Professor Zimmer, von 9—10 Uhr.

4) Christliche Kirchengeschichte, setzt fort

Professor Andres, nach Michl, täglich in einer noch zu bestimmenden Stunde.

5) Katholische Dogmatik, mit Dogmengeschichte verbunden, setzt fort

Professor Schneider, täglich von 11—12, und Montags, Mittwochs und Freytags auch Nachmittags von 4—5 Uhr.

6) Biblische Hermeneutik,

Professor Mall, nach Sandbichler, die ersten drey Tage der Woche, von 8—9 Uhr.

7) Patrologie,

Professor Zimmer, von 9—10 Uhr.

8) Katechetik,

Professor Sailer, von 10—11 Uhr.

9) Liturgie,

Professor Sailer, von 10—11 Uhr.

10) Die vollständige Pastoral-Theologie,

Professor Sailer, nach seinen Vorlesungen aus der Pastoral-Theologie (bey Lentner, dritte Ausg. 1812), Donnerstags, Freytags und Sonnabends, von 10—11 Uhr.

11) Exegese der Briefe des heiligen Paulus,

Professor Mall, die letzten drey Tage der Woche, von 8—9 Uhr.

12) Ueber geistlichen Geschäftsstyl, mit Uebungen verbunden, liest

Professor Andres, wöchentlich dreymal von 7—8 Uhr.

13) Practische Vorlesungen über Katechetik und Liturgik, verbunden mit Uebungen, hält im Seminar

Professor Roider.

III. Section der Rechtskunde.

1) Institutionen des römischen Rechts, trägt vor

Professor Bayer, nach Waldeck.

2) Das Völkerrecht,

Professor von Moshamm, nach eignen Heften, in einer noch zu bestimmenden Stunde.

3) Das gemeine Civilrecht,

Professor Wening, nach Schweppe's römischen Privatrechte, in seiner Anwen-

dung auf deutsche Gerichte (Altona 1814. 3. B.), täglich von 11—12 und 3—4 Uhr.

4) Deutsches Privatrecht, mit vollständigem Vortrage des Wechsel-, Handels-, Cameral- und Polizeyrechts,

Professor von Krüll, nach eignem Lehrbuche, täglich von 8—9 Uhr.

5) Baierisches Privatrecht, verbunden mit Erläuterung der neuesten hierauf sich beziehenden Urkunden,

Professor von Krüll, nach dem Gesetzbuche und eignem Handbuche, in noch zu bestimmenden Stunden.

6) Das gemeine und Baierische Lehenrecht,

Professor von Moshamm, nach eignem Lehrbuche, täglich von 10—11 Uhr.

7) Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten,

Professor Andres, nach Michl, täglich von 4—5 Uhr.

8) Criminal-Practicum (Anleitung zu allen Arten criminalistisch-practischer Arbeiten, mit Uebungen in Defensionen und Relationen),

Professor Wening, nach Mittermaier's Anleitung zur Vertheidigungskunst im Criminal-Processe, wöchentlich fünfmal, privatissime, von 9—10 Uhr.

9) Civil-Practicum, mit Erläuterung der neuesten, den Geschäftsgang betreffenden organischen Edicte,

Professor von Krüll, wöchentlich dreymal, von 2—3 Uhr.

10) Hermeneutik des römischen Rechts,

Professor Bayer.

11) Ein Examinatorium über das Civilrecht, verbunden mit Ausarbeitung verschiedener Rechtsfälle,

Professor von Krüll, in noch zu bestimmenden Stunden.

12) Referirkunst in Civilsachen, mit Ausarbeitungen,

Professor von Krüll, wöchentlich dreymal, von 2—3 Uhr.

13) Anleitung zur öffentlichen, gerichtlichen und politischen Beredsamkeit,

Professor Wening, zweymal wöchentlich, publice, in noch zu bestimmenden Stunden.

IV. Staatswirthschaftliche Section.

1) Encyklopädie der sämmtlichen Staats- und Cameral-Wissenschaften,

Professor Holzinger, nach Schmalz, in den ersten Wochen des Semesters, von 10—11 Uhr.

Cameralistische Encyklopädie, oder Encyklopädie sämmtlicher staatswirthschaftlicher Wissenschaften,

Professor Medicus, als allgemeine Einleitung vor dem Anfange der landwirthschaftlichen Vorlesungen.

2) Landwirthschaft,

Professor Medicus, nach seinem Handbuche (Heidelberg 1809), von 8—9 Uhr.

3) Forstwissenschaft,

Professor Medicus, nach seinem Forsthandbuche (Tübingen 1802).

Anmerk. Im Sommer-Semester wird Forst-Botanik in der Abendstunde von 6—7 Uhr im Forstgarten, im Winter-Semester aber die besondere Forstwirthschafts- und die Forst-Directionslehre vorgetragen.

Digitized by Google

4) Technologie,
Professor Holzinger, nach Jungs Ordnung, von 10—11 Uhr.

5) Bürgerliche Baukunst,
Professor Holzinger, nach Suckow, von 2—3 Uhr.

6) Oekonomisch-politische Arithmetik, setzt fort
Professor Däzel, wöchentlich fünfmal.

7) Staatswirthschaft,
Professor Frohn, nach Schlözer, täglich von 4—5 Uhr.

8) Kameralpraxis,
Professor Frohn, wöchentlich dreymal, in noch zu bestimmenden Stunden.

V. Section der Heilkunde.

1) Pragmatische Literärgeschichte der Medicin,
Professor von Leveling, nach Metzger, täglich von 10—11 Uhr.

Anmerk. Wöchentlich einmal wird derselbe die Herren Candidaten vermittelst eigner und mit Zuziehung der Universitäts-Bibliothek mit den vorzüglichsten ältern und neuern Werken, ihren bessern Ausgaben und sonstigen bibliographischen Notizen bekannt machen.

2) Vergleichende Anatomie,
Professor Münz, nach Carus Lehrbuche der Zootomie, wöchentlich dreymal, von 3—4 Uhr.

3) Anatomie der Sinnesorgane des Menschen,
Professor Münz, wöchentlich zweymal, von 3—4 Uhr.

4) Anatomie und Physiologie der weiblichen Zeugungstheile des schwangern Uterus und des Fötus,
Professor Münz, nach eignen Heften.

Anmerk. Dr. und Prosector Weber ertheilt Unterricht in der practischen Zergliederungskunst.

5) Physiologie des Menschen,
Professor von Leveling, privatissime, täglich.
Professor Münz, nach Walther's Handbuche der Physiologie, von 9—10 Uhr.

6) Physiologische Anthropologie,
Professor von Leveling, nach Ith, in noch zu bestimmenden Stunden.

7) Physiologische und pathologische Semiotik,
Professor von Leveling, nach Gruner, in noch zu bestimmenden Stunden.

8) Allgemeine Therapie,
Professor Röschlaub, von 4—5 Uhr.

9) Specielle Therapie,
Professor Röschlaub, privatissime, nach den vorzüglichen ältern und neuern klassischen Autoren hierüber, täglich von 7—8 Uhr.
Professor Schultes, nach Frank und Stoll, täglich von 4—5 Uhr.

10) Ueber die Kinderkrankheiten, liest
Professor Feiler, wöchentlich viermal, von 10—11 Uhr.

11) Diätetik,
Professor Feiler, wöchentlich viermal, von 2—3 Uhr.

12) Die Pharmacie, setzt fort
Professor Buchner, täglich von 1—2 Uhr.

13) Arzneyformel-Lehre und Receptirkunst,

Professor Buchner, wöchentlich dreymal, von 8 — 9 Uhr.

14) Toxikologie, nebst Uebungen in gerichtlich-chemischen Untersuchungen,

Professor Buchner, nach Orfila, wöchentlich dreymal, von 8 — 9 Uhr.

15) Pharmaceutische und medicinische Botanik,

Professor Schultes, nach eignen Heften, täglich von 5 — 6 Uhr.

16) Die medicinisch-klinische Schule, hält

Professor Röschlaub, von 9 — 10 Uhr.

17) Die geburtshülfliche Klinik,

Professor Feiler, täglich von 11—12 Uhr, außerdem, nach den sich ereignenden Fällen, alle Stunden des Tages.

18) Uebungen in den geburtshülflichen Manual- und Instrumental-Operationen am Fantome, veranstaltet

Professor Feiler, wöchentlich sechsmal, von 3 — 4 Uhr.

19) Thierheilkunde,

Professor von Leveling, nach der gerichtlichen Thierarzneykunde, zum Behufe veterinärischer Vorlesungen und für Gerichtsärzte, von August Ryß, Würzb. 1807.

Für den Unterricht in den neuern Sprachen, in Reiten, Tanzen und Fechten sind zweckmäßige Anstalten vorhanden.

Die Herren Professoren Sailer und von Krüll haben, dem Allerhöchsten Auftrage gemäß, das Geschäft übernommen, auf Verlangen der Eltern und Curatoren die Einnahmen und Ausgaben der Studierenden, gegen ein Honorar von drey Procent für ihre untergeordneten Geschäftsführer zu besorgen.

(Eröffnung der Vorlesungen an der K. Central-Veterinär-Schule in München betreffend.)

Die Eröffnung der dießjährigen Vorlesungen über die Viehseuchen, die Operationslehre, und so fort, für jene angehende Aerzte, welche sich zum Staatsdienste qualificiren wollen, werden hiemit auf den 4. Juny d. J. unter dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß obbesagte Unterrichte alltäglich von 10 bis 12 Uhr Vormittags, in dem Instituts-Locale, statt finden werden.

München den 27. April 1819.

Königliche Central-Veterinär-Schule.

Freyherr von Kesling.

Weymar.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Rezatkreise:

Die Stadt-Pfarrey zu St. Johann in Ansbach.

Durch die Beförderung des Decans und Stadt-Pfarrers Roth zum Consistorial-Rath und zweyten Haupt-Prediger in Ansbach, ist die Stadt-Pfarrey zu St. Johann in Ansbach und das Decanat erledigt worden. Der Ertrag der Stadt-Pfarrey erträgt 800 fl. an ständigem Gehalt, mit

Inbegriff der zu Geld angeschlagenen Pfarrwohnung, dann an Accidentien 500 fl., welche aber ihrer Natur nach zufällig sind. Mit dem Decanat ist ein Functions-Gehalt von 150 fl. an Geld und Naturalien verbunden.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien allergnädigst zu verleihen geruht:

Am 9. April d. J. das Curat-Beneficium zu Unter-Schleißheim, Landgerichts München, dem bisherigen Beneficiaten zu St. Anna, und Stadtcaplan in Donauwörth, Priester Johann Baptist Ring; — die Pfarrey zu Leeder, Landgerichts Buchloe, dem bisherigen Pfarrer zu Derching, Landgerichts Friedberg, Priester Martin Ihler;

am 12. April d. J. die Pfarrey zu Röhrenbach, Landgerichts Wolfstein, dem bisherigen Pfarrer zu Kirchberg im Walde, Priester Georg Sattler;

am 14. April d. J. die Pfarrey zu Abenberg, Landgerichts Pleinfeld, dem bisherigen Pfarrer zu Hamberg, Priester Bernhard Melber;

am 15. April d. J. die Pfarrey zu Treuchtlingen, Landgerichts Heidenheim, dem bisherigen Pfarrer zu Hegnenbach, Landgerichts Wertingen im Ober-Donaukreise, Priester Michael Urban; — die Pfarrey zu Altisheim, Landgerichts Donauwörth, dem Priester Joseph Anton Gottein, Stadt-Cooperator zu Greding im Rezatkreise; — die Pfarrey zu Wittesheim, Landgerichts Monheim, dem bisherigen Pfarrer zu Altesheim, Landgerichts Donauwörth im Ober-Donaukreise, Priester Joseph Gletzle; — die Pfarrey zu Hegnenbach, Landgerichts Wertingen, dem Priester Ulrich Männer, Cooperator an der obern Stadt-Pfarrey zu Ingolstadt;

am 17. April d. J. die Pfarrey zu Erlabrunn, Landgerichts Würzburg links des Mains, dem Caplan zu Gerolzhofen, Priester Georg Michael Fischer.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben unterm 20. April d. J. die bisherigen Landgerichts-Aktuare Sebastian Scherer zu Kissingen, und Peter Schlescher zu Ochsenfurt, zu Räthen des Kreis- und Stadtgerichtes in Würzburg, und den bisherigen Accessisten bey dem Appellationsgerichte des Unter-Mainkreises, Franz Demper, zum Assessor außer dem Status bey dem eben genannten Kreisgerichte zu befördern;

ferner den quiescirten vormaligen Justiz-Beamten zu Oberlauringen, Christian Burckhard Eyring, und den bisherigen Assessor des Kreis- und Stadtgerichts in Würzburg, Franz Andreas Marx, zu Räthen, dann den Accessisten bey dem Appellationsgerichte des Unter-Mainkreises, Doctor Franz Mayer, zum Assessor außer dem Status bey dem Kreis- und Stadtgerichte in Schweinfurt zu ernennen;

Sodann die Diurnisten des Kreis- und Stadtgerichts in Würzburg, Rechts-Candidaten Franz Xaver Hofmann, als Protokollisten, den vormaligen Landes-Directions-Canzelisten zu Aschaffenburg, Johann Martin Drieß, dann Johann Baptist Göß und Michael Wegner, bisherige Diurnisten des Appellationsgerichtes für den Unter-Mainkreis, als Schreiber;

den bisherigen Eisenknecht, Georg Christian Guttermann, als Boten des obengenannten Kreis- und Stadtgerichtes in Schweinfurt anzustellen;

dann die bey dem Kreis- und Stadtgerichte zu München erledigten zwey Schreiber-Stellen dem Andreas Häusler, bisher Schreiber bey dem Kreis- und Stadtgerichte in Regensburg, und den Diurnisten des Wechsel- und Mercantils-Gerichts dahier, Johann Baptist Urbar;

und die bey dem Kreis- und Stadtgerichte in Regensburg erledigte Schreiberstelle dem bisherigen Diurnisten des Königlichen Staats-Ministeriums der Justiz, Georg Bruckmiller zu verleihen;

endlich den von den Kreis- und Stadtgerichts-Schreibern Johann Baptist Mair zu Landshut, und Max. Seitz zu Erlangen, nachgesuchten Tausch ihrer Dienststellen zu genehmigen geruhet.

Allgemeines
Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

XXI. Stück. München, Mittwoch den 12. May 1819.

Inhalt.

Königliche Ministerial-Entschließungen: die Genehmigung einer Kriegskosten-Vorspanns-Forderung im Landgerichte Kemnath betreffend; — die den Begnadigungs-Gesuchen beyzulegenden Abschriften der Straferkenntnisse betreffend. — Bekanntmachungen: Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Erledigung von Lehrstellen im Rheinkreise; — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen; — Dienstes-Nachrichten; — Uebersicht der Getreide- und Victualien-Preise im Monat März d. J. — Beylage Nro. 6.

Ministerial-Entschließungen.

Staats-Ministerium des Innern und der Finanzen.

(Die Genehmigung einer Kriegs-Vorspannskosten-Forderung im Landgerichte Kemnath betreffend.)

Seine Königliche Majestät genehmigen hiermit auf den Antrag Allerhöchstihrer Regierung des Ober-Mainkreises, daß zur Befriedigung des Pachtbauern Johann Deuerling zu Kirchenbiengarten, im Königl. Landgerichte Kemnath, für die von ihm im Jahre 1812, für das sogenannte Innreuter-Viertel besorgte Militär-Vorspann liquidirte, und von dem dortigen Königl. Landgerichte rechtlich zuerkannte Entschädigung pr.

Sechs und Neunzig Gulden

in Folge der von den Orts-Deputirten abgegebenen Erklärung, dd. 27. März und 30. May 1818, durch Umlage auf die in dem Repartitions-Entwurfe angegebene 482 Individuen der betreffenden Konkurrenz-Orts

schaften erhoben, und solche unverweilt in Vollzug gesezt werde.

München den 30. April 1819.

Auf
Seiner Majestät des Königs Allerhöchsten
Befehl:

Graf v. Thürheim. Freyherr v. Lerchenfeld.

Durch den Minister:
der General-Sekretär,
G. v. Geiger.

Staats-Ministerium der Justiz.

(Die den Begnadigungs-Gesuchen beyzulegenden Abschriften der Straf-Erkenntnisse betreffend.)

Da seit einiger Zeit den an Seine Majestät den König eingereichten Bittschriften, um Begnadigung und Straf-Milderung die Abschriften der rechtskräftigen Straf-Erkenntnisse sehr häufig, entweder doppelt, oder ohne Beyfügung der Entscheidungs-Gründe beygelegt werden; so wird die Verordnung vom 19. May 1816 (Regierungsblatt vom Jahre 1816, Stück XVII. Seite 323) gemäß welcher solchen Gesuchen eine vollständige, jedoch nur einfache Abschrift der Straf-Erkenntnisse beyzulegen ist, hiermit

zu genauer Darnachachtung in Erinnerung gebracht.

München den 3. May 1819.

Auf
Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten
Befehl:
Graf Reigersberg.

Der General-Sekretär:
von Nemmer.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Regenkreise.

1. Die Pfarrey Ergoltsbach.

Die Pfarrey Ergoltsbach im Königl. Landgerichte Pfaffenberg, ist durch das Hinscheiden des Pfarrers Joseph Biersack, zur Erledigung gekommen. In dem Umfange derselben befinden sich fünf Filial-Kirchen, zwey Schulen, und 1750 Seelen, welchen der Pfarrer mit zwey Hülfspriestern vorstehet.

Die jährlichen Einkünfte fließen

a) aus den Widdum-Gründen zu . .	553 fl.	42 kr.
b) aus den Zehenten	1725 -	—
c) aus den Stol-Rechten zu . . .	629 -	16 -
Summa	2907 -	58 -

Die Steuern und andere ständige Lasten, ausschließlich des Unterhaltes der Hülfspriester, betragen jährlich

143 fl. 31 kr.

Ferner liegen auf dieser Pfarrey von dem ad onus successorum ratificirten Bauschilling zu 5196 fl. und von einem aus Kirchenmitteln zu 1½ Procent vorgeschoßenen Kapital zu 2000 fl., an welchen der Erblasser seit den 25. July 1796 jährlich 40 fl., sein Nachfolger aber 60 fl. zurückbezahlen muß, noch 1080 fl. von dem übrigen Bauschilling zu 2820 fl., an welchen für den verstorbenen Pfarrer seit dem Jahre 1795 ein jährlicher Absitz zu 60 fl., für seinen Nachfolger aber zu 80 fl. bestimmt wurde, beträgt der an die Erben baar hinauszuzahlende Rest noch 1440 fl.; dagegen sind diese den Schätzungs-Betrag der gegenwärtig vorhandenen Baufälle zu vergüten schuldig.

Im Ober-Donaukreise.

2. Die Pfarrey Gennach.

Am 18. April l. J. wurde durch Hinscheiden des Pfarrers Spaß, die Pfarrey Gennach, in der Diöcese Augsburg, im Landgerichte Schwabmünchen, erlediget.

Diese Pfarrey enthält die beyden Orte Gennach und Westeneringen, in welchen abwechselnder Pfarr-Gottesdienst zu halten ist; die Seelenzahl beträgt 174.

Der Ertrag derselben belauft sich auf etwas über 500 fl.; die Lasten auf 10 fl. jährlich.

Im Rheinkreise.

3. Die katholische Pfarrey Eppstein.

Durch das Ableben des bisherigen Pfarrers ist die katholische Pfarrey Eppstein erledigt worden.

Dieselbe liegt im Bisthum Mainz; Kanton und Land-Kommissariat Frankenthal, und zählt in zwey Filialen 755 Seelen.

Die Erträgnisse bestehen beyläufig in 5¼ Morgen Allmend, und einem Garten von 96 Ruthen zu 64 fl. jährlich angeschlagen; in 232 fl. Staatsgehalt; 25 Malter Korn wegen Bination des Filialortes Studernheim mit vor- und nachmittägigem Gottesdienst zu 125 fl. berechnet.

Für Anniversarien 20 fl.

Für gestiftete Andachten	46 fl.	30 kr.
Von den Gemeindekassen	209 =	20 =
Von Kasualgefällen	23 =	—

Erledigung von Lehrstellen im Rheinkreise.

Zufolge allerhöchster Entschließung vom 21. März l. J. wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß an dem Gymnasium zu Speyer die Professur der Unterklasse erledigt ist; die inländischen Lehrer, welche diese Lehrstelle zu erlangen wünschen, haben sich, im Falle sie die hiefür erforderlichen Eigenschaften besitzen, und besonders die verordnungsmäßigen Prüfungen bestanden haben, mit ihren Beweisschriften, an die Königl. Regierung des Rheinkreises, Kammer des Innern, zu wenden. Der Gehalt dieser Stelle ist auf die Summe von 900 Gulden festgesezt.

Ferner werden folgende Erledigungen im Lehrfache zur öffentlichen Kenntniß gebracht, nämlich:

1) Zu Zweybrücken, die Stelle eines Professors der Unter-Gymnasialklasse mit 900 Gulden Gehalt;

2) Zu Kaiserslautern, die Stelle eines Zeichnungs-Lehrers, welcher zugleich den Unterricht am Progymnasium und an dem Schullehrer-Seminarium zu übernehmen hätte. Für die verordnungsmäßige Remuneration dieser beyden Dienstes-Funktionen ist nach Maßgabe des ertheilten Unterrichts die Summe von jährlichen 500 Gulden ausgesezt worden.

Die etwaigen inländischen Bewerber um diese Stellen haben sich, mit ihren Beweisschriften ebenfalls an die Königliche Regierung des Rheinkreises, Kammer des Innern, vorschriftmäßig zu wenden.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien zu verleihen allergnädigst geruht:

Am 18. April d. J.: die Pfarrey Edenstetten, Landgerichts Deggendorf, dem Priester Martin Gerhard Krombach, Ex-Benedictiner des aufgelösten Klosters zu Aldersbach und dermal Kooperator zu Geyerstall, Ruralkapitels Deggendorf;

am 19. April d. J.: die Pfarrey zu Frieding, Landgerichts Starnberg, dem Priester Philipp Pruckmayr, Stadtkaplan in Mühldorf;

am 20. April d. J.: das Beneficium zu St. Johann in Neumarkt, dem bisherigen Pfarrer zu Darshofen, Priester Konrad Frisch, und die Pfarrey zu Darshofen, Landgerichts Parsberg, dem Priester Andreas Amman, bisherigen Chorvikar an der Domkirche zu Regensburg; — die Pfarrey zu Kissingen, Landgerichts gleichen Namens, dem Priester Joseph Morsch, bisherigen Pfarrer zu Waldfenster; — das Diakonat Weißenstadt, Dekanats Wunsiedel, dem bisherigen Pfarrer zu Großzöbern, im Königreiche Sachsen, Gottlieb Johann Theodor Jahn;

am 23. April d. J.: die Pfarrey zu Lauterhofen, Landgerichts Pfaffenhofen, dem bisherigen Pfarrer zu Traunfeld, Priester Johann Michael Beer;

am 24. April d. J.: die Pfarrey zu Schwindkirchen, Landgerichts Wasserburg, dem bisherigen Pfarrer zu Traunstein, Priester Lorenz Zoglauer;

am 30. April d. J.: das Beneficium zu Siegenburg, Landgerichts Abensberg, dem bisherigen Pfarrer zu Umelsdorf, Priester Johann Nepomuk Dengler; — daß Frühmeß-Beneficium zu Markt Bibart, Landgerichts gleichen Namens, dem bisherigen Pfarrer zu Ramsthal, Landgerichts Euerdorf im Unter-Mainkreise, Priester Karl Mainzinger; — die Pfarrey Vilshofen, Land-

gerichts gleichen Namens, dem bisherigen Pfarrer, Dechant und Distrikts-Schul-Inspektor zu Starnberg, Landgerichts gleichen Namens im Isarkreise, Priester Joseph Schwaiger; —

am 4. May d. J.: die Pfarrey zu Wald, Landgerichts Oberdorf, dem Priester Thomas Altegger, Kaplan in Zaisertshofen.

Seine Majestät der König haben folgende Präsentationen allergnädigst zu bestätigen geruhet:

am 15. April d. J.: die von dem Herrn Fürsten von Oettingen-Spielberg ausgestellte Präsentation für den bisherigen Katecheten und Lokal-Schul-Inspektor zu Oettingen, Priester Sebastian Hach, auf das Beneficium zu Spielberg, Landgerichts Heidenheim;

am 21. April d. J.: die von dem Pfarrer zu Förnbach, Priester Hypolit Brandhuber, ausgestellte Präsentation für den Priester Michael Graf, Hakl'schen Beneficiaten in Moosburg, auf die Pfarrey zu Paunzhausen, und das mit selber vereinigte Meß-Beneficium zu Johanneck, Landgerichts Moosburg; —

am 4. May d. J. die von dem Magistrate und dem Pfarrer zu Deggendorf ausgestellte Präsentation für den Priester Alois Häusler, Kaplan in Leibelsing, auf das Spital-Beneficium in Deggendorf; — die von dem Herrn Fürsten von Oettingen-Wallerstein ausgestellte Präsentation für den bisherigen Pfarr-Vikar zu Reimlingen, Priester Johann Nepomuk Bauer, auf die Pfarrey zu Reichertshofen, Landgerichts Ursberg.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Königliche Majestät haben unterm 22. August v. J. den Obersteiger Friedrich Preißler, von Schwatz in Tyrol, zum Beamten für die Berg-Reviere Würzburg und Aschaffenburg ernannt.

Unterm 18. April d. J. wurde der Forst-Gehülfe Joseph Berger zum Revier-Jäger und Park-Aufseher in Forstenried ernannt.

Seine Königliche Majestät haben unterm 20. April d. J. den bey dem Salz-Oberamte Berchtesgaden als Schreiber verwendeten Cajetan Kramer zum Amtsschreiber bey dem Salz-Oberamte Reichenhall, — und den Benno Ebenbeck zum Amtsschreiber bey dem Salz-Amte München, welche Stelle er bisher schon versehen, ernannt.

Unterm 28. April d. J. wurde der Registrator Karl Schindler zu Würzburg, zu der Regierung des Rezatkreises extra statum versezt; — der Revier-Jäger Bar zu Schwaigerlohe als Revier-Jäger nach Bisberg; — der Revier-Jäger Gerbl von Arget, als Revier-Jäger nach Schwaigerlohe, — und der Jagdgehülfe zu Germering, Andreas Wepper, zum Revier-Jäger in Arget ernannt.

Seine Majestät der König haben unterm 27. April dieses Jahres die bey dem Wechsel- und Merkantilgericht erster Instanz zu München erledigte Assessors-Stelle aus dem Handelsstande, dem Handelsmann Franz Jakob Bruggmaier, zu verleihen; — den Rath des Kreis- und Stadtgerichtes zu Memmingen, Georg von Schelhorn, für die Dauer seiner Krankheit in den Ruhestand auf sein Gesuch zu versetzen; — dafür den Landgerichts-Assessor zu Ottobeuern, Johann Nepomuk Blum, zum Rath bey dem eben genannten Kreis- und Stadtgerichte zu ernennen; — den ersten Schreiber bey dem Kreis- und Stadtgerichte zu Baireuth, Thomas Wanderer, zum Registrator bey dem Kreis- und Stadtgerichte in Würzburg zu befördern, und den quiescirenden Kammeramts-Kopisten Christian Oehme zu Ansbach, als Schreiber bey obengenannten Kreis- und Stadtgerichte zu Baireuth wieder anzustellen geruhet.

Seine Majestät der König haben gemäß allerhöchster Entschließung vom 29. April d. J.: den bisherigen Privat-Docenten Dr. Johann Schönlein, zum außerordentlichen Professor an der Universität zu Würzburg zu ernennen geruht.

Seine Königliche Majestät haben unterm 29. April l. J.: den Forst-Gehülfen in der Riß, Ignaz Seibold, zum Forstwärter in Mittenwald ernannt.

Seine Majestät der König haben unterm 29. April d. J.: auf das erledigte Physikat Mainberg, den bisherigen Landgerichts-Arzt zu Menheim, Dr. Mathäus Olhaut, in gleicher Eigenschaft zu versetzen geruht.

Unterm 30. April d. J. wurde der Revierförster von Fichtelberg, Heinrich Günther, zum Revierförster in Büchelberg, und

der vormalige Forst-Inspections-Gehülfe zu Bamberg, Konrad Gengler, provisorisch zum Revierförster in Fichtelberg ernannt.

Seine Majestät der König haben durch Allerhöchstes Rescript vom 3. May d. J.: den Doctor der Medicin und Chyrurgie, Franz Reisinger zu Augsburg, zum außerordentlichen Professor bey der Section der Heilkunde an der Königl. Universität Landshut zu ernennen geruht.

Sechste Beylage
zum
Allgemeinen Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

München, den 12. May 1819.

Bekanntmachung.

Der aus dem hiesigen Militär-Gefängnisse entwichene und mit Steckbrief vom 17. Februar h. J. verfolgte Soldat, Joseph Anton Fackler, des diesseitigen Regiments, ist bereits wieder zu Verhaft gebracht worden, welches man zu dem Ende bekannt macht, daß die requirirte Spähe nunmehr eingestellt werde.

Augsburg, den 7. May 1819.

Das K. Baier. 3. Linien-Infanterie-Regiment (Prinz Carl).
Baron Fick, Oberst.
Ehrnlechner, Auditor.

I. Steckbrief.

Der Militär-Schanz-Sträfling Nepomuk Kolb, ist am 26. l. M. aus hiesiger Festung mittels gewaltsamen Ausbruchs, entwichen.

Man ersucht sämmtliche Königliche Militär- und Civil-Behörden, auf diesen nachbeschriebenen Sträfling Amts-Spähe gefälligst zu verfügen, denselben im Betretungsfalle arretiren, und wohlverwahrt anher abliefern zu lassen.

Digitized by Google

Personsbeschreibung.

Nepomuk Kolb, aus Oberndorf, Königlichen Landgerichts Illertissen im Ober-Donaukreise gebürtig, ist kleiner, untersetzter Statur, hat schwarze Haare, derley Augen und Bart, ein rundes volles Gesicht, kleine Nase und spitziges Kinn.

Die Bekleidung desselben bestand in einem Spenzer, einer langen Hose von grauem Tuche, in Kommiß-Schuhen, und einer blautuchenen Holzkappe mit Schirme von schwarzem Leder.

Festung Wülzburg am 30. April 1819.

Die Königlich-Baierische Festungs-Commandantschaft.

Freyherr v. Werndle, Major.

Schillinger, Auditor.

II. Steckbrief

Georg Deininger, Schafknecht von Baudenbach, diesseitigen Gerichts gebürtig, etwa 22 Jahre alt, 5 bis 6 Zoll groß, untersetzter Statur, regelmäßiger Gesichtsbildung, gelblicher Gesichtsfarbe und brauner Haare, hat sich seit dem November v. J. mehrerer Diebstähle schuldig gemacht, aber immer der Arretirung durch die Flucht entzogen.

Im vorigen Monate geschah dieses von Gleichenberg, im Herzoglich-Sächsischen Amte Römhild.

Seine Kleidung war früher ein grauzeugener Rock, ein scharlachrother Brustfleck, graue Oberhosen mit Kalbleder besezt, ein aufgestülpter Hut mit Sammtband und Schnalle, dann kalblederne Stiefel; zuletzt trug er einen apfelgrünen Koller, nebst einem braunen Mantel, und eine schwarze Pudelmütze mit ausgezackten schwarzen Bändern.

Alle treffenden Gerichts-, Polizey- und Militär-Behörden werden hiedurch um sorgfältige Spähe, und im möglichen Falle um Arretirung und Auslieferung dieses Verbrechers gegen Erstattung aller Kosten, ergebenst ersucht.

Neustadt an der Aisch, den 27. April 1819.

Königlich-Baierisches Land- und Distrikts-Criminal-Untersuchungs-Gericht.

Rabe, Criminal-Adjunkt.

Coll. Döhlemann.

Monatliche Uebersicht der Getreide-Preise
in den
vorzüglichsten Städten des Königreichs

Im März 1819.
Isarkreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
März.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf	Rest.	Mittel-Preis		Stand	Verkauf.	Rest	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis	
	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.
München																				
den 6.	2379	1757	622	14	36	603	405	198	9	24	2486	2408	78	7	19	767	758	9	5	19
= 13.	2470	1670	800	14	13	748	483	265	9	43	2141	1974	167	7	19	734	688	46	5	11
= 20.	2413	1496	917	13	54	566	353	213	9	11	2127	2013	114	7	21	513	513	—	5	37
= 27.	2183	1460	723	13	49	552	374	178	8	49	1665	1571	94	7	21	842	795	47	5	37
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landshut																				
den 5.	584	548	36	12	49	73	71	2	8	—	288	281	7	6	30	31	31	—	5	45
= 12.	803	655	148	11	50	123	93	30	7	—	374	364	10	6	22	82	82	—	6	15
= 18.	388	288	100	11	46	88	58	30	7	—	179	171	8	6	15	129	72	57	5	55
= 26.	557	409	48	11	43	57	57	—	7	—	166	166	—	6	12	150	116	34	5	45
Erding																				
den 4.	643	606	37	14	—	145	139	6	8	48	485	485	—	7	15	62	62	—	5	30
= 11.	793	667	126	13	—	172	144	28	7	48	908	896	12	7	15	62	62	—	5	30
= 18.	617	546	71	13	—	149	122	27	8	—	642	642	—	7	15	139	136	3	5	30
= 24.	441	403	38	12	42	156	124	32	7	51	420	418	2	7	12	136	133	3	5	48
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Unter = Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
März.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Passau.																				
den 2.	—	—	—	—	—	21	20	1	7	58	—	—	—	—	—	15	11½	3½	3	45
„ 9.	—	—	—	—	—	44	25½	18½	7	42	—	—	—	—	—	35	29	6	4	6
„ 16.	—	—	—	—	—	51½	46½	5	7	16	2½	2½	—	5	24	28	26	2	3	54
„ 23.	—	—	—	—	—	13	13	—	7	11	—	—	—	—	—	11	11	—	4	30
„ 30	1	1	—	11	—	23	23	—	6	59	—	—	—	—	—	14	14	—	4	1
Burghausen*)																				
den —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Straubing.																				
den 6.	477	473	4	12	9	73	70	3	7	—	121	116	5	5	21	256	256	—	4	51
„ 13.	445	445	—	11	44	69	67	2	6	57	121	119	2	5	14	222	222	—	4	46
„ 20.	327	313	14	11	30	46	37	9	6	40	96	96	—	5	18	177	177	—	5	4
„ 27.	371	369	2	11	17	90	86	4	6	30	112	112	—	5	11	162	124	38	4	58
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Wurde im Laufe dieses Monats keine Gattung Getreid auf die Schranne zu Burghausen gebracht.

Regenkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
März.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Amberg																				
den 6.	115 5/8	115 5/8	—	12	32	100	94	6	9	16	142 3/8	142 3/8	—	8	37	60 5/8	55	5 5/8	4	46
= 13.	176 2/8	176 2/8	—	12	21	108	84 3/8	23 5/8	8	54	213 5/8	213 5/8	—	7	50	94 4/8	88 3/8	5 6/8	4	7
= 20.	94 4/8	94 4/8	—	12	9	101 3/8	80 6/8	20 5/8	8	41	173 5/8	155	18 5/8	7	45	53 1/8	53 3/8	—	4	14
= 27.	93 1/8	93 1/8	—	11	50	66 2/8	66 2/8	—	8	33	58 1/8	58 1/8	—	7	12	33 3/8	33 3/8	—	4	24
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eichstädt																				
den 6.	122	106	16	12	50	74	73	1	9	—	102	102	—	7	—	14	14	—	5	17
= 13.	133	124	9	12	43	51	35	16	8	40	207	207	—	7	—	16	16	—	5	11
= 20.	106	104	2	12	50	44	40	4	8	17	65	65	—	7	6	25	25	—	5	27
= 27.	139	137	2	12	28	32	30	2	8	15	53	53	—	5	30	44	40	4	5	25
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ingolstadt																				
den 6.	221	219	2	11	41	80	70	10	7	48	187	172	15	5	58	72	72	—	5	7
= 13.	174	172	2	12	22	63	56	7	7	23	148	148	—	6	14	52	51	1	5	10
= 20.	118	108	10	12	14	44	36	8	7	43	128	128	—	5	37	21	18	3	5	28
= 27.	188	178	10	11	13	52	48	4	7	5	134	132	2	5	58	73	70	3	5	20
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Regensburg																				
den 6.	117	102	15	12	6	20	20	—	8	—	34	34	—	6	33	46	46	—	5	4
= 13.	126	124	2	11	28	45	42	3	7	14	62½	62½	—	6	28	133	132	1	4	36
= 20.	84½	84½	—	11	24	34½	34½	—	7	—	67	54	13	6	36	59	58	1	5	15
= 27.	134	134	—	11	33	46	46	—	6	56	85	85	—	6	15	77	77	—	5	2
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Ober = Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
März.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Augsburg																				
den 5.	59	59	—	14	37	370	368	2	9	28	818	783	35	8	7	78	78	—	5	57
= 12.	167	167	—	13	47	421	372	49	8	58	1170	1127	43	8	2	154	154	—	5	46
= 19.	85	70	15	13	46	208	167	41	9	2	615	537	78	8	31	58	58	—	6	5
= 26.	116	109	7	13	29	389	353	36	8	36	724	684	40	7	47	302	257	45	5	49
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kempten																				
den 6.	—	—	—	—	—	344	137	270	10	31	192	94	98	8	27	169	92	77	5	59
= 13.	—	—	—	—	—	356	131	225	10	27	180	91	89	8	56	205	111	94	5	56
= 20.	—	—	—	—	—	307	95	212	10	3	155	41	114	8	49	196	71	125	5	50
= 27.	—	—	—	—	—	312	148	164	9	56	174	82	92	8	59	270	174	96	5	44
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lindau																				
den 6.	—	—	—	—	—	24	7	17	9	42	24	20	4	9	12	101	53	48	5	24
= 13.	—	—	—	—	—	56	27	29	8	30	44	25	19	14	—	104	64	40	5	18
= 20.	—	—	—	—	—	29	3	26	9	—	48	39	9	10	—	79	47	32	4	54
= 27.	—	—	—	—	—	26	9	17	9	15	26	—	26	—	—	77	46	31	5	36
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Memmingen																				
den 2.	—	—	—	—	—	157	129	28	9	53	389	357	32	9	—	79	75	4	5	30
= 9.	—	—	—	—	—	225	165	60	9	22	329	252	77	9	24	158	130	28	5	15
= 16.	—	—	—	—	—	286	155	131	9	6	399	309	90	9	[illegible]	236	179	57	5	15
= 23.	—	—	—	—	—	179	97	82	9	21	359	210	149	8	42	268	164	104	5	—
= 30.	—	—	—	—	—	223	132	91	8	45	307	232	75	8	51	218	167	51	5	—
Neuburg																				
den 3.	128	128	—	12	55	41	41	—	8	14	158	157	1	7	8	18	15	3	5	41
= 10.	138	118	20	12	18	93	87	6	7	33	171	147	24	6	42	63	41	22	5	21
= 17.	121	111	10	11	58	71	65	6	7	39	117	114	3	6	48	48	38	10	5	13
= 24.	115	110	5	12	5	50	46	4	7	49	117	117	—	6	39	52	48	4	4	59
= 31.	119	119	—	12	4	55	55	—	7	34	96	96	—	6	55	57	51	6	5	35

Rezatkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
März.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Nürnberg																				
den 2. = 6.	843	813	30	14	17	275	268	7	10	11	226	226	—	8	56	296	296	—	5	37
= 9. = 13.	908	818	90	14	—	189	189	—	10	3	431	394	37	8	49	284	232	42	5	52
= 16. = 20.	812	757	55	13	49	191	191	—	9	58	391	391	—	8	51	305	284	21	6	7
= 23. = 27.	593	593	—	13	56	198	198	—	10	2	255	206	49	8	57	409	327	82	6	11
= 30.	252	219	33	13	45	96	96	—	9	59	110	74	36	9	3	200	135	65	5	42
Ansbach																				
den 3. und 6.	156	156	—	12	59	20	15	5	10	6	48	48	—	9	40	78	74	4	5	1
= 10. = 13.	150	150	—	13	26	24	22	2	10	41	169	169	—	9	32	42	42	—	5	27
= 17. = 20.	280	276	4	12	43	32	32	—	10	38	192	192	—	10	2	94	62	32	5	26
= 24. = 27.	213	209	4	12	52	81	81	—	10	31	207	207	—	9	24	146	120	26	5	30
= 31.	105	101	4	13	26	10	10	—	10	51	46	46	—	9	39	62	45	17	5	35
Erlangen																				
den 6.	96	89	7	14	45	51	1	—	11	5	124	124	—	9	32	61	61	—	5	45
= 13.	66	66	—	14	50	39	39	—	10	50	94	94	—	9	46	36	36	—	5	28
= 20.	66	59	7	14	40	17	17	—	10	42	68	68	—	9	10	48	48	—	5	45
= 27.	89	89	—	14	59	27	27	—	10	26	82	82	—	9	47	29	29	—	5	35
= 30.	14	14	—	15	17	—	—	—	—	—	47	47	—	9	52	13	13	—	5	36
Fürth																				
den 1. bis 5.	236	236	—	14	21	94	94	—	10	25	51	51	—	9	—	32	32	—	6	18
= 6. = 12.	250	250	—	14	21	56	56	—	10	42	155	155	—	8	48	73	73	—	5	52
= 13. = 19.	224	224	—	14	17	115	115	—	10	19	107	107	—	8	50	81	81	—	6	13
= 20. = 27.	251	252	—	14	19	59	59	—	10	50	108	108	—	8	45	75	75	—	6	4
Nördlingen																				
den 6.	206	168	38	11	8	87	53	34	10	29	378	366	12	8	16	74	58	16	5	3
= 13.	214	192	22	11	—	89	34	55	9	51	496	426	70	8	22	47	47	—	6	15
= 20.	157	154	3	11	2	60	48	12	10	—	393	358	35	8	12	211	122	89	5	20
= 27.	188	151	37	11	8	72	42	30	9	45	458	358	100	8	6	216	70	146	5	25
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Ober = Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
März.	Stand	Verkauf	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Bayreuth																				
1. Woche	135	135	—	15	36	64	64	—	10	52	34	34	—	9	—	19	19	—	4	24
2. "	189	189	—	15	45	102	102	—	10	52	57	57	—	9	—	28	28	—	4	45
3. "	101	101	—	15	45	82	82	—	10	30	52	52	—	9	—	14	14	—	4	36
4. "	99	99	—	15	36	58	58	—	10	30	—	—	—	—	—	7	7	—	4	30
— "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bamberg																				
1. Woche	½	½	—	15	—	2⅔	2⅔	—	12	—	—	—	—	—	—	6½	6½	—	3	45
2. "	8	8	—	15	30	2	2	—	11	45	—	—	—	—	—	3½	3½	—	4	7½
3. "	8	8	—	15	30	8	8	—	12	—	—	—	—	—	—	8	8	—	4	—
4. "	½	½	—	15	45	8⅔	8⅔	—	12	—	½	½	—	9	20	17	17	—	4	30
— "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hof																				
den 4. März	50	50	—	14	48	47	47	—	9	54	87	87	—	7	21	52	52	—	4	51
= 11. =	64	64	—	17	12	83	83	—	10	12	88	88	—	7	57	67	67	—	4	27
= 18. =	56	56	—	16	—	127	127	—	10	15	87	87	—	7	48	31	31	—	4	21
= 25. =	80	80	—	16	13	73	73	—	10	24	47	47	—	8	12	20	20	—	4	39
= — =	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Unter-Mainkreis.

Getreid-Märkte. März.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest	Mittel-Preis.	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Aschaffenburg.																				
den 3.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9⅝	9⅝	—	8	5	4	4	—	6	24
" 10.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21⅔	21⅔	—	8	4	—	—	—	—	—
" 17.	—	—	—	—	—	1⅔	1⅔	—	8	5	4⅛	4⅛	—	7	51	8½	8½	—	6	24
" 24.	—	—	—	—	—	⅓	⅓	—	7	23	4⅓	4⅓	—	8	43	½	½	—	6	—
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Würzburg																				
den 6.	438⅖	438⅖	—	14	43	99½	99½	—	10	4	7⅔	7⅔	—	7	41	119⅛	119⅛	—	5	43
" 13.	390⅓	390⅓	—	15	12	82½	82½	—	10	17	7	7	—	8	45	113⅜	113⅜	—	5	32
" 20.	390⅓	390⅓	—	15	23	115⅛	115⅛	—	10	20	9⅓	9⅓	—	8	41	63⅛	63⅛	—	5	50
" 27.	408⅓	408⅓	—	15	6	135½	135½	—	10	8	3	3	—	8	19	115½	115½	—	5	46
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Rheinkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
März.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Landau																				
den 4.	4	4	—	16	28	2	2	—	14	19	11	11	—	12	57	1	1	—	8	33
= 6.	2	2	—	18	30	1	1	—	15	23	9	9	—	13	19	—	—	—	—	—
= 11.	4	4	—	17	52	2	2	—	14	48	21	21	—	12	35	7	7	—	9	13
= 13.	1	1	—	17	15	1	1	—	14	48	20	20	—	12	37	—	—	—	—	—
= 18.	4	4	—	18	18	2	2	—	15	21	31	31	—	12	21	4	4	—	9	15
= 20.	1	1	—	17	34	—	—	—	—	—	14	14	—	12	12	4	4	—	9	21
= 25.	—	—	—	—	—	3	3	—	14	43	20	20	—	12	3	3	3	—	8	53
= 27.	1	1	—	18	1	2	2	—	14	3	21	21	—	12	19	1	1	—	9	15
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zweybrücken.																				
den 4.	64	64	—	18	41	27	27	—	15	36	22	22	—	12	45	37	37	—	7	17
= 11.	60	60	—	18	39	19	19	—	15	43	22	22	—	14	[illegible]	58	58	—	7	17
= 18.	65	65	—	18	47	27	27	—	15	45	65	65	—	[illegible]	[illegible]	53	53	—	7	12
= 25.	57	57	—	19	7	33	33	—	15	41	30	30	—	[illegible]	28	50	50	—	7	28
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankenthal																				
den 5.	74	74	—	16	19	42	42	—	13	45	142	142	—	10	3	22	22	—	8	55
= 12.	80	80	—	16	32	21	21	—	13	54	170	170	—	13	48	60	60	—	8	59
= 19.	97	97	—	16	48	43	43	—	13	37	140	140	—	11	1	40	40	—	9	19
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Monatliche Uebersicht des Preises der ersten Lebensbedürfnisse
in den
vorzüglichsten Städten des Königreichs.

Im März 1819.
Isarkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
März.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund.		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
München														
den 6ten	10	2	9	—	4	—	2	3	5	3	3	1	—	—
„ 14 „	10	2	9	—	4	—	2	3	5	3	3	1	—	—
„ 21 „	10	2	9	—	3	3	2	3	5	2	3	1	—	—
„ 28 „	10	2	9	—	3	3	2	3	5	2	3	—	—	—
„ — „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landshut														
den 14ten	9	2	8	—	4	1	2	2	5	2	2	1	—	—
„ 21. „	9	2	8	—	4	—	2	1	4	1	2	1	—	—
„ 28. „	9	2	8	—	4	—	2	1	4	2	2	1	—	—
den 4. April	9	2	8	—	4	—	2	1	4	1	2	1	—	—
Erding														
den 3ten	9	2	8	—	4	—	2	3	5	1	3	—	—	—
„ 10 „	9	2	8	—	4	—	2	3	5	2	3	1	—	—
„ 17 „	9	2	8	—	3	3	2	3	5	2	3	1	—	—
„ 24 „	9	2	8	—	3	3	2	3	5	2	3	1	—	—

Unter = Donaukreis.

Ort.	Fleisch = Taxe.				Mehl = Taxe.				Brod = Taxe.				Bier = Taxe.	
März.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Burghausen														
den 6.	10	—	7	2	4	3	2	—	5	—	2	1	—	—
= 13.	10	—	7	2	4	3	2	1	5	—	2	1		
= 20.	10	—	7	2	4	3	2	1	5	—	2	1		
= 26.	10	—	7	2	4	3	2	1	5	—	2	1		
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Passau														
den 3.	8	—	6	—	6	1	3	2	4	2	3	—	—	—
= 8.	8	—	6	—	6	3	3	3	4	3	3	1		
= 15.	8	—	6	—	6	1	3	1	4	2	3	3		
= 22.	8	—	6	—	6	—	3	—	4	1	2	2		
= 29.	8	—	6	—	5	2	2	3	3	3	2	1		
Straubing														
den 6.	9	—	7	—	[illegible]	3	2	½	3	2	1	3½	—	—
= 13.	9	—	7	—	2	3	2	½	3	1	1	3[illegible]		
= 20.	9	—	7	—	2	3	2	½	3	1	1	3½		
= 27.	9	—	7	—	2	3	2	½	3	½	1	3½		
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Regenkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
März.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Amberg														
den 6.	9	2	7	2	3	2	2	2	4	—	2	1	—	—
= 13.	9	2	7	2	3	2	2	2	4	—	2	1		
= 20.	8	2	6	—	3	2	2	2	4	—	2	1		
= 27.	8	2	6	—	3	1	2	1	4	—	2	1		
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Eichstädt														
den 6.	9	3	7	2	4	$\frac{16}{57}$	2	$2\frac{28}{57}$	4	$1\frac{25}{27}$	2	1	—	—
= 13.	9	3	7	2	3	$3\frac{15}{57}$	2	$2\frac{28}{57}$	4	$1\frac{25}{27}$	2	1		
= 20.	9	3	7	2	4	$\frac{16}{57}$	2	$2\frac{2}{19}$	4	$1\frac{25}{27}$	2	—		
= 27.	9	3	7	2	3	$3\frac{55}{57}$	2	$2\frac{2}{19}$	4	$\frac{1}{24}$	2	—		
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Ingolstadt														
den 6.	10	—	7	2	3	$2\frac{54}{57}$	2	$2\frac{6}{57}$	4	$2\frac{14}{113}$	2	$\frac{1}{2}$	—	—
= 13.	10	—	7	2	3	$3\frac{41}{57}$	2	$2\frac{6}{57}$	4	$2\frac{86}{100}$	2	—		
= 20.	9	2	7	2	3	$2\frac{54}{57}$	2	$2\frac{6}{57}$	4	$2\frac{86}{100}$	2	$\frac{1}{2}$		
= 27.	9	2	7	2	3	$1\frac{27}{54}$	2	$2\frac{6}{57}$	4	$1\frac{08}{113}$	2	—		
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Regensburg														
den 6.	10	—	9	2	4	3	2	$2\frac{1}{2}$	4	2	2	1	—	—
= 13.	9	2	8	2	4	3	2	2	4	$1\frac{1}{2}$	2	—		
= 20.	9	2	8	2	4	$2\frac{1}{2}$	2	$1\frac{1}{2}$	4	1	2	—		
= 27.	9	2	8	2	4	3	2	$1\frac{1}{2}$	4	$1\frac{1}{2}$	2	—		
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Ober = Donaukreis.

Ort.	Fleisch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe.	
März.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Augsburg														
v. 6. bis 12.	10	—	8	2	3	1⅛	2	2⅛	3	3½	2	3	5	—
= 13. — 19.	10	—	8	2	3	—⅞	2	1⅝	3	3½	2	2½		
= 20. — 26.	10	—	8	2	3	1⅛	2	1⅝	3	3½	2	2½		
= 27.-2. April	10	—	8	2	3	—⅝	2	1¼	3	2½	2	2⅝		
Kempten.														
v. 7. bis 13.	9	2	6	—	3	2	2	3	4	3	3	—	4	3
= 14. — 20.	9	2	6	—	3	2	2	3	4	3	3	—		
= 21. — 27.	9	2	6	—	3	2	2	3	4	3	3	—		
= 28.-3. April	9	2	6	—	3	1	2	2	4	2	2	2		
Lindau.														
v. 6. bis 12.	9	2	7	—	3	1¾	—	—	4	—	—	—	5	—
= 13. — 19.	9	2	7	—	3	1¾	—	—	4	—	—	—		
= 20. — 26.	9	2	7	—	3	1⅜	—	—	4	—	—	—		
= 27.-2. April	9	2	7	—	3	1½	—	—	3	3	—	—		
Memmingen														
v. 4. — 10.	9	2	7	—	—	—	—	—	4	1½	2	2¼	4	3
= 11. — 17.	9	2	7	—	—	—	—	—	4	1½	2	2¾		
= 18. — 24.	9	2	7	—	—	—	—	—	4	1½	2	2		
= 25. — 31.	9	2	7	—	—	—	—	—	4	1½	2	2¼		
Neuburg														
v. 4. — 10.	9	2	8	2	3	2½	2	2	5	1	2	2	4	2
= 11. — 17.	9	2	8	2	3	2	2	1½	5	—	2	2		
= 18. — 24.	9	2	8	2	3	1½	2	1½	4	3	2	2		
= 25. — 31.	9	2	8	2	3	1½	2	2	5	—	2	2		

Rezatkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
März.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Nürnberg														
vom 1—31.	10	—	7	—	5	2	3	2	4	1	2	3	—	—
Ansbach														
vom 1—15.	9	—	7	—	3	3	2	3	—	—	2	1	4	—
„16.—31.	9	—	7	—	3	3	2	3	—	—	2	1		
Erlangen														
vom 1—14.	9	—	8	—	4	2	3	1	6	1	2	3	4	1
„16.—31.	9	—	7	—	4	2	3	1	6	2	2	3		
Fürth														
vom 1—31.	9	—	8	—	5	1	3	1	6	2	2	3	—	—
Nördlingen														
vom 1—14.	9	—	8	—	6	3	4	2	4	2	2	1	—	
„15.—31.	9	—	8	—	6	3	4	—	4	3	2	1		

Ober-Mainkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
März.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
*) Bayreuth	8	2	7	—	7	—	—	—	5	3	2	1	3	2
Bamberg	9	—	8	—	4	$2\frac{1}{2}$	2	2	5	2	2	$2\frac{1}{2}$	3	3
**) Hof	9	—	7	—	6	—	—	—	6	—	2	$\frac{2}{3}$	3	—

*) Roggenmehl wird nicht verkauft, und daher auch keine Taxe dafür bestimmt.
**) Rücksichtlich des Roggen-Mehls wie bey Baireuth.

Unter=Mainkreis.

Ort.	Fleisch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe.	
März.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Aschaffenburg														
v. 1. bis 31.	13	$\frac{5}{8}$	10	—	3	$3\frac{3}{4}$	3	1	5	$\frac{1}{3}$	2	$\frac{2}{3}$	4	1
	13	$\frac{5}{8}$	10	—	3	$3\frac{1}{2}$	3	—	5	$\frac{1}{3}$	2	$\frac{2}{3}$	4	1
	13	$\frac{5}{8}$	10	—	3	$3\frac{1}{2}$	3	—	5	$\frac{1}{3}$	2	$\frac{2}{3}$	4	1
	13	$\frac{5}{8}$	10	—	3	$3\frac{1}{2}$	3	—	5	$\frac{1}{3}$	2	$\frac{2}{3}$	4	1
Würzburg														
	10	—	8	1	5	1	3	2	4	2	2	1	4	1
	10	—	8	1	5	1	3	2	4	2	2	1	4	1
	10	—	8	1	5	1	3	2	4	2	2	1	4	1
	10	—	8	1	5	1	3	2	4	2	2	1	4	1
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Rheinkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
März.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Frankenthal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landau	13	$1\frac{12}{25}$	8	$3\frac{21}{25}$	5	$2\frac{2}{5}$	7	$3\frac{0}{25}$	3	$1\frac{11}{25}$	4	$3\frac{1}{25}$	—	—
Zweybrücken														
den 4ten	11	$\frac{4}{5}$	7	$3\frac{0}{25}$	—	—	—	—	3	$1\frac{11}{25}$	3	$3\frac{23}{75}$	—	—
„ 11 „	11	$\frac{4}{5}$	7	$3\frac{0}{25}$	3	$2\frac{14}{125}$	4	$\frac{4}{5}$	3	$1\frac{11}{25}$	3	$2\frac{14}{15}$	—	—
„ 18 „	11	$\frac{4}{5}$	7	$3\frac{0}{25}$	—	—	—	—	3	$1\frac{11}{25}$	3	$2\frac{14}{15}$	—	—
„ 25 „	11	$\frac{4}{5}$	7	$3\frac{0}{25}$	—	—	—	—	3	$1\frac{11}{25}$	3	$2\frac{14}{15}$		
Speyer	11	$\frac{4}{5}$	7	$3\frac{0}{15}$	4	$2\frac{46}{125}$	5	$\frac{76}{125}$	2	$3\frac{1}{5}$	5	$3\frac{11}{15}$	—	—

Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

XXII. Stück. München, Mittwoch den 19. May 1819.

Inhalt.

Bekanntmachungen, Inhalt des K. Gesetz-Blattes Nro. III. dd. München den 17. May 1819. — Herabsetzung der Extra-Posttaxe in den Kreisen diesseits des Rheins betreffend. — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen. — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen. — Dienstes-Nachrichten. — Bestätigung des Adelsstandes. — Zuweisung einiger Steuer-Districte zum Landgerichte Aichach. — Siebente Beylage.

Bekanntmachungen.

Inhalt des Königl. Gesetz-Blattes Nr. III. dd. München den 17. May d. J.

Verlängerung der Stände-Versammlung bis zum 20. Juny d. J. — Bestimmungen über die Militär-Pflichtigkeit bey Auswanderungen.

(Herabsetzung der Extra-Posttaxe in den Kreisen diesseits des Rheins betreffend.)

Durch eine Königliche Allerhöchste Entschließung vom 8. May d. J. ist die Extra-Posttaxe für die in den Kreisen diesseits des Rheins gelegenen Post-Stationen vom 15. dieses Monats angefangen, auf 1 fl. 20 kr. vom Pferde auf die einfache Post, die Estaffetten Ritt-Taxe aber auf 1 fl. 30 kr. festgesetzt worden.

Es sind jedoch die Königlichen Poststallmeister zu Augsburg, München, Nürnberg und Regensburg berechtigt, die Extra-Posttaxe gleichmäßig mit 1 fl. 30 kr. vom Pferde auf die einfache Post zu erheben.

München den 14. May 1819.

Königl. General-Post-Administration.

von Schönhammer.

Deisenrieder.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise:

1) Das Schul-Beneficium zu Neufahrn.

Durch Versetzung des bisherigen Schul-Beneficiaten Priester Aron Kurz nach Lichtenau, wurde das Beneficium Neufahrn

der Pfarrey Eching, Königlichen Landgerichts Freysing, mit dem vereinigten Schuldienste erledigt.

Die Erträgniße bestehen in 485 fl. 48 kr., wovon jährlich 23 fl. 56 kr. Lasten zu tragen sind.

Im Ober-Donaukreise:

2) Die Pfarrey Bernbeuren.

Die Pfarrey Bernbeuren, in der Diöcese Augsburg, Landgerichts Füßen, ist durch Emeritirung des bisherigen Pfarrers erledigt. Sie enthält in einem Umkreise von vier Stunden 1450 Seelen. Es gehören dazu neun Filialorte, nebst mehr als 100 einschichtigen Wohnungen. Außer dem Beneficium curatum, welches sich in der Pfarrey befindet, ist nebst dem Pfarrer auch noch ein Hülfspriester nöthig.

Es befindet sich dermalen nur eine Schule am Pfarrsitze; die Errichtung einer zweyten ist aber höchst nöthig.

Der Ertrag dieser Pfarrey fließt größtentheils aus Widdum und Zehent, dann besondern Geld- und Natural-Bezügen an Holz und Getreide; in runder Summe kann derselbe auf 1450 fl. angenommen werden. Die Lasten bestehen in 12 Schäffel jährlichen Gilthaber zum Königlichen Rentamte Füßen, dann an Geld zur Diöcese 5 fl. 54 kr.

Im Rezatkreise:

3) Das Archidiaconat zu Neustadt-Erlangen.

Durch den Tod des Archidiacons Lippert ist das erste Diaconat in der Stadtkirche in der Neustadt-Erlangen erledigt worden. Der Ertrag dieser Stelle ist auf 962 fl. 22 kr. berechnet, worunter die Accidental-Einkünfte mit 595 fl. gehören, welche jedoch rücksichtlich der Summe nur als zufällig angesehen werden können.

Von dem Gesammt-Einkommen sind 57 fl. 14 kr. als Passiv-Reichniße in Abzug zu bringen.

Im Rheinkreise:

4) Die Pfarrey Högen.

Durch die Entsetzung des Pfarrers Peter Kruchten ist die Pfarrey Högen erledigt worden.

Dieselbe liegt in dem Bisthume Trier, Land-Commissariate Homburg, und zählt nebst einem Filiale 402 Seelen.

Die Erträgniße bestehen in 232 fl. 2 kr. Staats-Gehalt; 232 fl. 2 kr. Zulage von den Pfarrgenossen, und 15 fl. von Casualgefällen.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben fol-

gende Pfarreyen und Beneficien allergnädigst zu verleihen geruht:

am 9. May d. J. die Pfarrey zu Gosmannsdorf, Landgerichts Ochsenfurt, dem Cooperator zu Bütthard, Priester Johann Koch;

am 10. May d. J. die Pfarrey zu Oberbach, Landgerichts Bischofsheim, dem Priester Anton Erhard Kunkel, Caplan zu Bischofsheim;

am 11. May d. J. die Pfarrey zu Unsleben, Landgerichts Neustadt, dem Priester Georg Walter, Caplan zu Kissingen;

am 13. May d. J. die Pfarrey zu Tiefenpölz, Landgerichts Bamberg I. dem Priester Nicolaus Grebner, Caplan zu Weismain; — das Frühmeß-Beneficium zu Rettenbach, Landgerichts Günzburg, dem Priester Johann Baptist Mayr, Provisor zu Schwabegg; — die Pfarrey zu Sulzdorf, Landgerichts Donauwörth, dem bisherigen Pfarrer zu Adelsried, Priester Carl Probst, und die dadurch erledigte Pfarrey zu Adelsried, Landgerichts Zusmarshausen, dem bisherigen Caplan zu Biberbach, Priester Peter Haas;

Seine Königliche Majestät haben durch Allerhöchstes Rescript an das protestantische Ober Consistorium in München, vom 28. April d. J., zu den protestantischen kirchlichen Districts-Inspectionen im Rheinkreise, nachstehende Individuen Allergnädigst zu ernennen, und respective zu bestätigen geruht:

Für Frankenthal, Krauter, Pfarrer in Frankenthal;

„ Neustadt, Labachelle, Pfarrer in Freinsheim;

„ Speyer, Spaß, Pfarrer in Speyer;

„ Germersheim, Heiler, Pfarrer in Kandel;

„ Bergzabern, Walther, Pfarrer in Bergzabern;

„ Landau, Bruckner, Pfarrer in Edenkoben;

„ Kaiserslautern, Hepp und Gerlach, Pfarrer in Kaiserslautern;

„ Kirchheim: a) für Kirchheim und Göllheim, Wanzel, Pfarrer in Kirchheim; b) für Rockenhausen, Simon, Pfarrer in Gaugrehweiler; c) für Obermoschel, Welsch, Pfarrer in Odernheim;

„ Kusel: a) für Kusel, Zöllner, Pfarrer in Kusel; b) für Lauterecken und Wolfstein, Müller, Pfarrer in Odenbach;

„ Homburg, Weber, Pfarrer in Homburg;

„ Zweybrücken, Kempf und Glöckner, Pfarrer in Zweybrücken;

„ Pirmasenz, Harteneck, Pfarrer in Pirmasenz.

Seine Königliche Majestät haben folgende Präsentationen allergnädigst zu bestätigen geruht:

am 2. May d. J. die von der Freyherrlich von Wolfskeelschen Patronats-Herrschaft ausgestellte Präsentation für den Pfarrer und Districts-Kirchen- und Schulen-Inspector, Johann Simon Michael Nörr zu Albershausen, auf die Pfarrey Uettingen, Inspection Albertshausen;

am 7. May d. J. die von dem Herrn Fürsten Fugger zu Babenhausen ausgestellte Präsentation für den bisherigen Curat-Beneficiaten zu Weinried, Priester Jacob Zacher, auf das Frühmeß-Beneficium zu Boos, Herrschafts-Gerichts Babenhausen;

am 11. May d. J. die von dem quiescirten Oberförster Joseph von Vacchieri ausgestellte Präsentation für den Priester Caspar Pütter, Professor an der Studien-Anstalt zu München, auf das Schöbingsche Meß-Beneficium bey St. Peter.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben vermöge Allerhöchster Entschließung vom 29. April d. J. auf das erledigte Physicat Mainberg den bisherigen Landgerichts-Arzt zu Monheim, Doctor Mathäus Oihaut in gleicher Eigenschaft zu versetzen geruht.

Unterm 30. April d. J. wurde der bisherige Officiant des obersten Hofmarschall-Stabes, Joseph von Massenhausen, zum Truchseß ernannt.

Se. Maj. haben unterm 3. May d. J. den bisherigen Unterförster zu Rohrbrunn, Valentin Grebert, zum Revierförster in Guttenberg ernannt.

Seine Majestät der König haben unterm 4. May d. J. die nachgesuchte Versetzung des Advocaten Leonhard Moriz Lahner, bisher zu Lauf, in gleicher Eigenschaft nach Nürnberg zu genehmigen geruht;

Jugleichen wurde die bey dem Kreis- und Stadtgerichte zu Amberg erledigte Schreibers-Stelle dem Peter Zitzner, bisherigen Gehülfen in der Kreis- und Stadtgerichts-Canzley zu Baireuth, verliehen.

Seine Majestät der König haben vermöge Allerhöchster Entschließung vom 6. May d. J. allergnädigst geruht dem Pfarrer Rehr in Lehrberg die Kreis-Schulraths-Stelle in Ansbach zu übertragen;

Unter gleichem Datum wurden als Aktuare ernannt: der bisherige provisorische Aktuar des vereinigten Landgerichts Eltmann, Prölsdorf und Zeil, Joseph Geßner, bey dem Landgerichte Ochsenfurt; und der Rechts-Practi-

kant Joseph Müller, bey dem Landgerichte Kitzingen.

Seine Majestät der König haben ferner unterm 7. May d. J. den quiescirenden Professor, Joachim Asmuth, zum Adjuncten bey dem Landgerichte Aschaffenburg ernannt.

Sodann haben Seine Königliche Majestät geruht, den ersten Assessor des Landgerichts Pfaffenhofen in Kastl, Franz Joseph Engelhard in gleicher Eigenschaft nach Vohenstrauß zu versetzen; dagegen in seine Stelle zu Kastl den dermaligen ersten Assessor bey dem Landgerichte Hemau, Ernst Westerfeld treten zu lassen, desgleichen zur Stelle eines ersten Assessors bey dem Landgerichte Hemau den zweyten Landgerichts-Assessor Johann Baptist Domhauser, zu Parsberg zu befördern, und als zweyten Assessor bey dem Landgerichte Parsberg den im Jahre 1816 geprüften Rechts-Practikanten Ferdinand Fauner zu ernennen; dann zu der erledigten zweyten Assessors-Stelle des Landgerichts Burglengenfeld, den zweyten Landgerichts-Assessor zu Riedenburg, Johann Baptist Schießel zu bestimmen, und die Stelle eines zweyten Assessors zu Riedenburg, dem quiescirenden Herrschaftsrichter von Wackerstein, Anton Braun, zu verleihen.

Die Aktuars-Stelle bey dem Landgerichte Münchberg wurde dem im Jahre 1816 geprüften Rechts-Candidaten, Georg Christian Schober aus Ansbach allergnädigst verliehen, und der bisherige Functionär bey dem Landgerichte Aichach, Caspar Wanner zum Aktuar daselbst ernannt.

Seine Majestät der König haben unterm 8. May d. J. den bisherigen Rath des Kreis- und Stadtgerichts zu Aschaffenburg, Johann Jacob von Schwab, mit Belobung seiner seit sechs und dreyßig Jahren nützlich geleisteten Dienste; dann den bisherigen ersten Sekretär dieses Gerichtes, Philipp Fertig, mit Bezeugung der Zufriedenheit über seine vier und vierzig Jahre geleisteten Dienste, in den Ruhestand gesetzt;

den vormaligen Stadtrichter zu Aschaffenburg, Martin Kurz, ferner die bisherigen Assessoren bey dem Kreis- und Stadtgerichte daselbst, Peter Anton Asmut, und Carl Scheppler, zu Räthen dieses Gerichtes;

zum dortigen Assessor außer dem Etat den quiescirten geistlichen Raths-Assessor zu Aschaffenburg, Joseph Kopp zu ernennen;

den bisherigen Schreiber des mehrgenannten Gerichtes, Franz Hugo Fertig, zum Protocollisten daselbst zu befördern; in solcher Eigenschaft auch den Rechts-Candidaten Paul Edelhart anzustellen; die beyden Schreiber des vormaligen Stadtge-

richts in Asch ffenburg, Jacob Mitternacht und Joseph Feller, als Schreiber, letztern außer dem Etat, zu dem Kreis- und Stadtgerichte daselbst zu bestimmen, und den dortigen zweyten Boten, Nicolaus Protz, als etatsmäßig zu erklären; ferner die bey dem Friedensgerichte zu Bliescastel erledigte Schreibers-Stelle dem vormaligen Sekretär der gemeinsamen Landes-Administration, Anton Klein, zu verleihen geruhet.

Seine Majestät der König haben unterm 11. May d. J. die bey dem Kreis- und Stadtgerichte in Bamberg erledigte Schreibers-Stelle dem dortigen Diurnisten Joseph Schleibtner zu verleihen;

auf die bey dem Appellations-Gerichte des Regenkreises erledigte Boten-Stelle den Georg Plank, bisherigen ersten Boten des Kreis- und Stadtgerichts zu Amberg, zu befördern; und zum Boten beym letztgenannten Gerichte den Feldwebel des 10ten Linien-Infanterie-Regiments, Michael Schmidt, zu ernennen geruhet.

Bestätigung des Adelstandes.

Seine Majestät der König haben dem Franz Xaver Ellenrieder, vormaligen Fürstlich-Oettingischen Justiz-Canzley-Director und Wallersteinischen geheimen Rath, den in Folge einer Pfalzgräflichen Urkunde schon früher geführten Adelsstand, für ihn sowohl, als auch alle seine rechtmäßigen ehelichen Nachkommen beyderley Geschlechts unterm 24. Februar d. J. zu bestätigen allergnädigst geruht.

Zuweisung einiger Steuer-Districte an das Landgericht Aichach.

Seine Majestät der König haben vermöge an die Königliche Regierung des Ober-Donaukreises unterm 7. May d. J. erlassener Allerhöchster Entschließung zu genehmigen geruht, daß die gegenwärtig zum Landgerichte Rain gehörigen Steuer-Districte Aindling, Pichl und Rehling, nach nunmehr veränderten Verhältnißen, in den frühern Verband mit dem Landgerichte Aichach zurücktreten, und demselben wieder zugetheilt werden.

Siebente Beylage
zum
Allgemeinen Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

München den 19. May 1819.

I. Steckbrief.

Eine, wahrscheinlich aus dem Ries gebürtige, und in Augsburg wohlbekannte Weibsperson, welche Maria Lang zu heißen vorgab, hat sich bereits im December vorigen Jahres hierorts eines Betruges schuldig gemacht.

Man ersucht alle Gerichts- und Polizey-Behörden, auf die nachhin beschriebene Betrügerin sorgfältige Spähe zu halten, und selbe im Betretungsfalle hieher liefern zu lassen.

Personal-Beschreibung.

Die angebliche Maria Lang ist 28—30 Jahre alt, mehr kleiner als mittlerer Statur, etwas untersetzt, hat braune Haare, welche sie vorne gescheitelt trug, länglichtes Gesicht, und blühende Gesichtsfarbe. Die obere Reihe der Zähne soll ihr fast gänzlich fehlen.

Sie trug eine schwarze Sammetbortenhaube, mit schwarzen Bändern und goldgestickter Blume, ein schwarzseidenes Halstuch mit rothen Streifen, ein Corsett von rothgeblümten Pers, Cattun oder Zitz, einen Rock, und glaublich auch die Schürze von dem nämlichen Zeuge, weiße Strümpfe, und gewöhnliche Schliefschuhe. Auch hatte sie einen kleinen Armkorb bey sich. — Die dahier betrüglich herausgelockten Kleidungsstücke, mit denen sie sich entfernte, bestanden in einem Weibs-Oberrocke von dunkelgrünem Biebertuche, einem Shawl von Baumwollenzeuge mit braunem Boden, verschiedenfarbigem Blumen, und einer Blumen-Bordure, dann einem goldenen Ringe, in welchen die Buchstaben M. K. gestochen sind.

Memmingen den 24. April 1819.

Königlich-Baierisches Kreis- und Stadtgericht Memmingen.

Bayr, Director.

Dr. Moritz.

II. Steckbrief.

Am 12. April dieses Jahres wurde bey Joseph Strobl zu Hochdorf mittelst Einbruch ein Diebstahl an Effecten verübt, welche Damnificat bis auf ein leinenes blaugedrucktes Tüchel mit weißen Sternchen zurück erhielt.

Der Verdacht fällt auf den nachbeschriebenen Burschen, weßhalb man sämmtliche Gerichts- und Polizey-Behörden ersucht, auf den Verdächtigen Spähe zu bestellen, und ihn im Betretungsfalle hieher liefern zu lassen.

Personal-Beschreibung.

Dem Vernehmen nach soll der Verdächtige der sogenannte Hütwastelstutz (Johann Bauer von Geisthal) seyn.

Er ist gegen 27 Jahre alt, groß und stark, hat ein volles Gesicht, blaße Farbe, schwarze Haare, und derley großen Backenbart.

Seine Kleidung bestand in einem runden Hute, braunen Janker, schwarzen Leibel mit hohen weißen Knöpfen, schwarzlederner Hose und Stiefeln.

Burglengenfeld den 1. May 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht.

Lit. Kastenmair, K. B. Rath und Landrichter.

Baldauf, Coll.

Allgemeines Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

XXIII. Stück. München, Mittwochs den 26. May 1819.

Inhalt.

Bekanntmachungen: Patriotische Beyträge zum Militär-Invaliden-Fond. — Conkurs für die Aufnahme der Zöglinge in die Kön. Central-Veterinärschule. — Unterricht bey der Königl. Central-Veterinärschule. — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen. — Pfarreyen- und Beneficien Verleihungen.

Bekanntmachungen.

(Patriotische Beyträge zum Militär-Invaliden-Fond.)

Die Mitglieder des gesellschaftlichen Ausschußes für dramatische Vorstellungen in Straubing haben die Einnahme von einem am 24. April d. J. aufgeführten Schauspiele mit siebenzig Gulden als Beytrag zum Königl. Militär-Invaliden-Fond anher eingesendet.

Welches hiermit unter öffentlichem Dank bekannt gemacht wird.

München den 9. May 1819.

Königl. Baier. Oberadministrativ-Collegium der Armee.

von Kraus.

Kern, Sekr.

(Conkurs für die Aufnahme der Zöglinge in die Königl. Central-Veterinär-Schule.)

Der Conkurs für die Eleven-Aufnahme in die Königl. Central-Veterinär-Schule hat dieses Jahr am 20. October statt, und nimmt seinen Anfang früh um 8 Uhr.

Alle diejenigen, welche diese Aufnahme wünschen, haben sich daher mit den in dem organischen Edict über das Veterinärwesen (Regierungsbl. 1810 St. VIII. §. 16, 17 und 19) vorgeschriebenen Zeugnissen zu versehen, und dieselben entweder noch vor dem ersten October einzusenden, oder bey ihrer persönlichen Anmeldung zum Conkurse gehörig beyzubringen.

München den 20. May 1819.

Königl. Central-Veterinärschule.

Freyherr von Keßling.

Weymar, Stabsrath.

(Unterricht bey der Königl. Central-Veterinär-Schule.)

Die unterfertigte Stelle macht hiemit bekannt, daß der durch das organische Edict über das Veterinärwesen (Regierungsblatt 1810 St. VIII. §. 14) vorgeschriebene Unterricht für die Beschlagschmiede mit dem 1. November d. J. seinen Anfang nimmt.

Alle diejenigen, welche der gesetzlich vorgeschriebenen Prüfung und Approbation bedürfen, haben bey diesem Kurse um so sicherer am genannten Tage zu erscheinen, als solche nach Eröffnung des Unterrichts nicht mehr angenommen werden können, sondern bis auf den wieder beginnenden Sommerlehrkurs, welcher am 1. April zukünftigen Jahrs seinen Anfang nimmt, ohne weiters verwiesen werden müßten.

München den 20. May 1819.

Königl. Central-Veterinärschule.

Freyherr von Keßling.

Weymar, Stabsrath.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise:

1) Das Beneficium zu Thalkirchen.

Durch Resignation des bisherigen Beneficiaten Pr. Franz Xaver Berger ist das Beneficium zu Thalkirchen erlediget worden.

Dasselbe liegt im Bisthume Freysing, Dekanate und Landgerichte München.

Die Einnahmen bestehen an Grundreichnissen in jährlichen 116 fl., dann an gestifteten Gottesdiensten in 24 fl.; die Ausgaben betragen 34½ kr.

Ein Beneficiat-Gebäude ist nicht vorhanden.

2) Das Beneficium zu St. Anna in Marklkofen.

Durch den Tod des letzten Expositus und Beneficiaten zu Marklkofen, Landgerichts Vilsbiburg ist das Beneficium zu St. Anna daselbst, worauf dem Freyherrn von Frauenberg das Präsentationsrecht zusteht, in Erledigung gekommen. Das Einkommen desselben beträgt 146 fl. 7 kr. 1 dl.; die Lasten belaufen sich auf 40 fl. 15 kr. 3 dl. Die Verbindlichkeit des Beneficiaten besteht ausser der Lesung der Obligatmessen darin, an Sonn- und Feyertagen die Frühmesse zu halten.

An demselben Orte besteht eine exponirte Kooperatur, wozu auch das Ordinariat Regensburg die Admißion ertheilt, welche 1232 Seelen pastorirt, und bey 6 fl. 54 kr. Lasten ein Einkommen von 370 fl. 15 kr. 2 dl. nebst freyer Wohnung gewährt.

Im Ober-Donaukreise:

3) Die Pfarrey Aeschach.

Die protestantische Pfarrey Aeschach ohnweit Lindau im Dekanate Kempten ist durch den Tod des Pfarrers Leonhard von Eberz erledigt worden. Der Pfarrer wohnt in Lindau, wo er zugleich als Stadtprediger Verrichtungen hat. Der Ertrag dieser Stelle ist in der richtig gestellten und abgeschlossenen Fassion vom Jahre 1810 auf 867 fl. 14 kr. berechnet.

Im Rezatkreise:

4) Das Diaconat zu Langenzenn.

Das Diaconat zu Langenzenn im Dekanat Cadolzburg ist durch den Tod des Diakons Geßner erledigt worden.

Der Ertrag dieses Diaconats ist nach der richtig gestellten Fassion vom Jahr 1810 auf 703 fl. berechnet.

Im Ober-Mainkreise:

5) Die Pfarrey Nordhalben.

Die Pfarrey Nordhalben im Landgerichte Teuschnitz, welche zum Dekanate Kronach und zur Bambergischen Diöcese gehört, ist durch Tod erledigt. Sie besteht aus dem Markte Nordhalben und den umliegenden Höfen mit einer Bevölkerung von 1270 Seelen, und erträgt ohngefähr 900 fl. Ausser den Steuern, welche 48 fl. 24 kr. betragen, ruhen keine Lasten auf dieser Pfarrey.

Im Unter-Mainkreise:

6) Die Pfarrey Geroda.

Durch die Beförderung des Pfarrers Sebald nach Buchbrunn ist die protestantische Pfarrey Geroda in der Districts-Inspection Gersfeld des Unter-Mainkreises erledigt worden. Sie zählt mit dem dazu gehörigen Filial-Orte 903 Seelen und gewähret einen Ertrag von 475 fl. 16 kr., welcher größtentheils aus der Benützung der Pfarrgrundstücke und aus dem Genuße des Zehenten geschöpft wird. Die Bewerber haben sich binnen 6 Wochen zu melden.

Im Rheinkreise:

7) Die katholische Pfarrey Grosfischlingen.

Durch die Versetzung des bisherigen Pfarres zu Grosfischlingen ist diese Pfarrey erledigt.

Sie liegt in der Diöcese Mainz, im Kanton Edenkoben, Königl. Land Kommissariats Landau, und zählt mit Einschluß der beyden Filiale Freimersheim und Kleinfischlingen 511 Seelen.

Die Einkünfte bestehen:

a) an Staatsgehalt in 124 fl. 8 kr.,

b) in dem Genuß von 3 Viertel 22 Ruthen Garten, 22 Morgen zwey Viertel Ackerland, und 1 Morgen 1 Ruthen Wiesen, wovon das jährliche Erträgniß angeschlagen ist auf 431 fl. 8 kr.,

c) von dem Kirchenvermögen und Kultus-Stiftungen 16 fl. 20 kr.,

d) an Stol- und Casual-Einnahmen 27 fl.

In Summa 598 fl. 36 kr.

Die Lasten berechnen sich auf 51 fl. 51 kr.

---

3) Die katholische Pfarrey Grünstadt.

Durch die Versetzung des bisherigen Kantons-Pfarrers Michael Ehr zu Grünstadt nach Niederkirchen ist jene Pfarrey erledigt.

Dieselbe liegt in dem Bisthum Mainz, im königl. Land-Kommissariat Frankenthal und zählt mit Einschluß der drey Filiale Albsheim, Asselheim und Mertesheim 1100 Seelen.

Die Einkünfte sind folgende:

1) aus einem Garten von einem halben Morgen, jährlich beyläufiger Ertrag von 5 fl.
2) Staatsgehalt 464 fl. 40 kr.
3) Anniversarien 5 fl. 50 kr.
4) von der Gemeinde Mertesheim für die sonntägliche Bination 75 fl.
5) an Stol- und Casual-Einnahmen 38 fl.

In Summa 588 fl. 30 kr.

Die Abgaben belaufen sich auf 8 fl. 49 kr.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien allergnädigst zu verleihen geruht:

am 15. May l. J. die Stadtpfarrey zu St. Georg in Freysing, dem bisherigen Pfarrer zu Sendling, Landgerichts München, und vormaligen bischöflichen geistlichen Rathe, der Theologie Doctor, Priester Franz Xaver Edtmüller; das Frühmeß-Beneficium zu Thannhausen, Herrschaftsgerichts gleichen Namens, dem Priester Johann Baptist Trautwein, Kaplan zu Dietmannsried, Landgerichts Grönenbach;

am 16. May d. J. das Weiher- oder Katharinen-Beneficium zu Eggenfelden, dem Priester Johann Georg Huber, Cooperator zu Taufkirchen;

am 17. May d. J. die Pfarrey zu Därching, Landgerichts Friedberg dem bisherigen Pfarrer zu Affing Landgerichts Aichach, Priester Johann Nepomuck Schricker.

Seine Königliche Majestät haben unterm 21. May dies. J. die Präsentation des Grafen Anton von Pestalozzi für den Neunuhr-Meß-Beneficiaten an der St. Walburgs-Pfarrey zu Eichstädt, Priester Johann Georg Fichtl auf die Pfarrey zu Uebersfeld, Landgerichts Monheim, allergnädigst bestätigt.

Allgemeines
Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

XXIV. Stück. München, Mittwoch den 2. Juny 1819.

Inhalt.

Bekanntmachungen: Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Stipendien-Verleihungen; — Dienstes-Nachrichten; — Erhebung in den Adelstand. — Beylage 8.

Bekanntmachungen.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise.

1. Die Stadt-Pfarrey zu Pfaffenhofen.

Durch den Tod des letzten Besitzers kam die Stadt-Pfarrey zu Pfaffenhofen in Erledigung. Sie liegt in der Diöcese Augsburg, im Wahl-Dekanate Adelzhausen, und dehnet sich in der Länge gegen 2, in der Breite gegen eine Stunde aus. Die Zahl der Parochianen bestehet in 2029.

Diese Pfarrey enthält zwey Filiale, zwey Kurat-Beneficien, eine Bruderschaft und eine Schule. Die Priesterschaft bestehet in dem Pfarrer und zwey Hülfs-Priestern, doch sind auch die Beneficiaten, von denen der eine zugleich die Lehrstelle versieht, zur Aushülfe verbunden.

Das Einkommen des Pfarrers beträgt 2952 fl. 34 kr.

Die Lasten bestehen, außer den gewöhnlichen Staats-, Diöcesan- und Gemeinde-Abgaben, dann dem Unterhalte der Hülfs-Priester in Folgendem:

1) zur Gritscherischen Stiftung als Ersatz für einen Acker 2 fl. 37½ kr.
2) dem Spital-Beneficiaten für nöthige Levitirung ungefähr . . . 2 „ 30 „
3) Bauschillings-Fristen 25 „ — „
4) dem Chorregenten . . 32 „ 15 „
5) dem Meßner sammt Ministranten . . . 7 „ 30 „

Im Rezatkreise.

2. Die Pfarrey Lehrberg.

Durch die Beförderung des bisherigen Pfarrers Mehr zum Kreis-Schul-Rath bey der Königlichen Regierung des Rezatkreises ist die Pfarrey Lehrberg im Landgericht und Dekanat Ansbach, deren Ertrag in der noch nicht abgeschlossenen Fassion von 1807 auf 1181 fl. 7¼ kr. berechnet ist, erlediget worden.

Verzeichniß

derjenigen Individuen, welche aus Lokal- und Familien-Stiftungen des Rezatkreises pro 1818/9 Stipendien erhalten haben, und zwar:

A. auf der Universität Erlangen; — B. auf der Universität Würzburg; — C. auf der Universität Jena; — D. auf der Universität Heidelberg; — dann E. auf den Gymnasien und Progymnasien.

Fortlaufender Numer.	Vor- und Zunamen dann Geburtsort der Stipendiaten.	Stand der Eltern.	Benennung der Lehr-Anstalt, und Studium.	Benennung des Stipendien-Fondes.	Stipendien-Betrag. Fort-Bezug fl.	Fort-Bezug kr.	Neuverwilligt fl.	Neuverwilligt kr.	Summe fl.	Summe kr.
1	Adler, Georg Kaspar, aus Nördlingen.	Schuhmacher.	Erlangen, Universität Theologie . .	Nördlingen Lokalstiftungen	—		100	—	100	—
2	Ackermann, Friedrich Wilhelm Karl, aus Altdorf.	Professor †	— — — —	Eiserische zu Nürnberg	—		92	27	167	40
				Fürterische — —	—		29	30	—	
				Gräfische — —	—		45	49	—	
3	Brügel, Heinrich Friedrich Gustav, aus Schwabach.	Landrichter.	— — Philosophie	Frauentrautische zu Schwabach . .	62	30	—	—	92	30
				Silberhornische —	18	—	—	—		
				Vogelische . .	12	—	—	—		
4	Besenbek, Ferdinand, aus Erlangen.	Professor.	— — Theologie und Philosophie.	Hofmannsche Prediger St. zu Nürnberg	—	—	18	—	18	—
5	Beringer, Johann Andreas Gottfried, aus Nürnberg.	Rothgießer.	— — — —	Fönizersche allda .	—	—	53	30	197	9
				Höhnische — .	13	12	—	—		
				Otterdorfersche — .	68	39	—	—		
				Preuische — .	—	—	11	57		
				Völkelische Prediger —	22	51	—	—		
				Lauberische — .	—	—	27	—		
6	Beck, Johann Friederich Theodor, aus Seukendorf.	Pfarrer.	— — Theologie	Alumnen Stiftung zu Rothenburg . .	33	—	—	—	141	—
				Belkmarische allda .	108	—	—	—		
7	Bullnheimer, Joh. Adam, aus Uffenheim.	Schullehrer.	— — — —	Akademie zu Uffenheim	62	30	—	—	62	30
8	Donner, Wilh. August Eberhard, aus Ansbach.	Regierungs-Sekretär.	— — Theologie	Sartoriusische zu Ansbach	—	—	70	—	150	—
				Frühmeßen St. zu Holzhausen . .	—	—	80	—		
9	Dentler, Wilh. Heinr. Ernest, aus Pappenheim.	Forstmeister.	— — Philosophie	Rieglerisch zu Nürnb.	16	30	—	—	40	5[illegible]
				Scheiblerische — —	24	28	—	—		
10	Daumer, Georg Friedrich, aus Nürnberg	Kirschner.	Erlangen, Universität Theologie und Philologie	Ayrer Gutthäter. zu Nürnberg . . .	52	15	—	—	510	54
				Börnerische allda	66	50	—	—		
				Fenizerische — .	—	—	53	30		
				Gammersfelder. —	30	8	—	—		
				Herrische — .	34	56	—	—		
				Ammon. Prediger —	24	15	—	—		
				Sanderische — .	—	—	36	—		
				Marg. Tucheri. .	19	—	—	—		
11	Eichhorn, Joh. Heinrich Georg, aus Nürnberg . . .	Doktor der Medizin.	— — Philosophie	Ernstische zu Nürnb.	—	—	32	—	150	34
				Seierische — —	39	24	—	—		
				Kraußische — —	60	—	—	—		
				Nüzelische — —	19	10	—	—		

Fortlaufende Numer.	Vor- und Zunamen dann Geburtsort der Stipendiaten.	Stand der Eltern.	Benennung der Lehr-Anstalt, und Studium.	Benennung des Stipendien-Fondes.	Stipendien-Betrag. Fort-Bezug. fl.	kr.	Neuverwilligt. fl.	kr.	Summe. fl.	kr.
12	**Ebermeier**, Sebald Friedrich, aus Würzburg.	Konsistorialrath.	Erlangen, Universität Theologie . . .	Kraußische zu Nürnb.	72	48	—	—	133	6
				Lottesische zu Nürnb.	10	18	—	—		
				Rüker. zu Rothenburg	50	—	—	—		
13	**Esper**, Christoph Imanuel, aus Wilhelmsdorf.	Pfarrer ✝	— — Jurisprudenz	Langenberg. allda	—	—	75	—	137	30
				Büzel. zu Windsheim	—	—	62	30		
14	**Esper**, Wilh Christoph aus Wilhelmsdorf.	Pfarrer ✝	— — Medizin	Langenb. zu Rothenb.	—	—	75	—	137	30
				Bürzel. zu Windsheim	—	—	62	30		
15	**Fuhrmann**, Joh. Simon Heinrich, aus Nürnberg.	Kirschner.	— — Theologie	Hirschvogel. zu Nürnb.	23	56	—	—	212	59
				Kraußische allda .	75	—	—	—		
				Lottesische — . .	51	40	—	—		
				Michelische — . .	30	47	—	—		
				Zuleneisen. — . .	26	36	—	—		
16	**Fleischmann**, Nikolaus Gottfried, aus Themar im Heuenbergischen.	Taglöhner.	— — Theologie	Hofmänn. Predig. zu Nürnberg . . .	15	15	—	—	15	15
17	**Faßbold**, Joh. Lorenz aus Erlangen.	Schuhmacher.	— — — —	Gökelische Familien zu Egloffstein . . .	60	—	—	—	60	—
18	**Großmann**, Friedrich Heinrich, aus Neuhof	Kammeramtmann.	— — — —	Rekische zu Nürnberg	44	54	—	—	102	2
				Langenb zu Rothenb.	—	—	57	8		
19	**Gran**, August, aus Nürnberg.	Wirth.	— — — —	Mich. Dillherrische zu Nürnberg . . .	15	15	—	—	185	52
				Hallerische — —	19	50	—	—		
				Kramer Ottendorf. —	6	32	—	—		
				Lödelische allda . .	38	11	—	—		
				Michelische — . .	30	47	—	—		
				Dederische — . .	11	18	—	—		
				Neuber. Prediger allda	15	15	—	—		
				Wökel. Prediger allda	11	26	—	—		
				Sengerische allda .	37	18	—	—		
20	**Grammenstetter**, Johann Kaspar, aus Nördlingen.	Windenmacher.	— — Medizin	Nördlinger Lokal Stip.	—	—	70	—	70	—
21	**Häußlein**, Karl Wilhelm Friedrich, aus Feuchtwangen.	Zahlmeister ✝	— — Theologie und Philosophie .	Rüker. zu Rothenburg	—	—	100	—	100	—
22	**Höchtlen**, Joh. Karl Wilhelm, aus Dünkelsbühl	Raths Kanzellist ✝	— — Philosophie	Friedel. zu Dinkelsb.	22	30	—	-	379	51½
				Heiningerische allda	250	8	—	—		
				Harrscherische allda	107	13½	—	—		
23	**Hofmann**, Christoph Achatius, aus Erlangen . . .	Chyrurg.	— — Theologie	Gökel. zu Egloffstein	60	—	—	—	60	—
24	**Hänlein**, August aus Ansbach . .	Ober-Konsistorial-Rath.	— — Jurisprudenz	Herberstein Jörger. zu Nürnberg . . .	—	—	18	—	107	8½
				Kraußische allda .	—	—	37	16		
				Rekis. zu Rothenburg	51	52½	—	—		

Digitized by Google

Nummer.	Vor- und Zunamen dann Geburtsort der Stipendiaten.	Stand der Aeltern.	Benennung der Lehr-Anstalt, und Studium.	Benennung des Stipendien-Fondes.	Stipendien-Betrag. Fortbezug. fl.	kr.	Neuverwilligt. fl.	kr.	Summe. fl.	kr.
25	Helmeß, Friedrich Albrecht Heinrich, aus Weiden . .	Stadt-Syndikus.	Erlangen Philosophie	Fönizer. zu Nürnberg	13	28	—	—	79	16
				Stubenreich. allda	65	48	—	—		
26	Heckel, Abraham, aus Nürnberg . .	Viehmarkts-Kassier.	— — Theologie	Eisenkrämer. zu Nürnb.	18	—	—	—	97	26
				Richterische allda	15	15	—	—		
				v. Welserische —	64	11	—	—		
27	Holzschuher, von Johann Friedrich Sigmund, aus Nürnberg	Umgeld-Amtmann.	— — Jurisprudens	Kranßische — .	60	—	—	—	105	52
				v. Starkische — .	45	52	—	—		
28	Heerwangen, August Heinrich Ferdinand, aus Schornweisach	Pfarrer.	— — Theologie	Nüker. zu Rothenburg	—	—	75	—	75	—
29	Ilgen, Karl, aus Larrieden . . .	Pfarrer †	— — Theologie	Raabische allda . .	—	—	31	15	31	15
30	Jorns, Friedrich Albrecht Martin, aus Ansbach . .	Wildmeister.	— — Medizin	Nükerische allda .	—	—	75	—	75	—
31	König, Adam Rudolph Jakob, aus Rotenbach	Schullehrer.	— — Kameralia	Fürter. zu Nürnberg	32	—	—	—	94	15
				Gamersfelder. allda	18	2	—	—		
				Genderische —	9	8	—	—		
				Heiderische —	15	15	—	—		
				v. Kreßische —	19	50	—	—		
32	Lips, Magnus Alexander, aus Tennenlohe		— —	Neuschel. zu Ansbach	30	—	—	—	105	—
				Lipsische zu Rotenburg	75	—	—	—		
33	Leiner, Joseph, aus Greding . .	Schullehrer.	— — Rechte .	Jobstische zu Greding	59	—	—	—	59	—
34	Lang, Franz Xaver, aus Arberg . .	Forst-Inspektor †	— — — —	Strobel. zu Herrieden	50	—	55	—	105	—
35	Link, Valentin, aus Hersbruck .	Archidiakonus	— — Pharmacie	Hersbrucker Lokal .	69	54	—	—	69	54
36	Lechner, Joh. Christoph Sigmund, aus Nürnberg . .	Buchhändler.	— — Theologie	Andreain Paul Weber. zu Nürnberg . .	—	—	31	36	212	21
				Gräfische allda . .	—	—	27	21		
				Kraußische allda .	—	—	90	—		
				Sanderische — . .	—	—	36	—		
				Schadelek. — . .	27	24	—	—		
37	Löffler, Gottlieb Fried. aus Ezelheim .	Pfarrer †	— — Theologie	Kraußische — . .	53	24	—	—	61	1
				Kandlerische — . .	7	37	—	—		
38	Merklein, Andreas Samuel, aus Ansbach	Zoll-Kommissär †	— — Medicin	Seinsheim. zu Ansb.	60	—	15	—	138	—
				Prätorius. zu Nürnb.	—	—	27	—		
				Viatische allda . .	36	—	—	—		
39	Mehmel, Friedrich August, zu Erlangen .	Professor.	— — Rechte	v. Mek. zu Nürnberg	44	54	—	—	44	54
40	Müller, Joh. Ludwig Christian Julius, aus Ansbach . .	Appellationsgerichts-Expeditor †	— — Theologie	Aroldische — —	22	50	—	—	74	34
				Math. Fezer. —	19	6	—	—		
				Marg. Fezer. —	15	15	—	—		
				Krauerische —	15	15	—	—		
				Scheiblemische —	2	8	—	—		

Fortlaufende Nummer.	Vor- und Zunamen dann Geburtsort der Stipendiaten.	Stand der Aeltern.	Benennung der Lehr-Anstalt und Studium.	Benennung des Stipendien-Fondes.	Stipendien-Betrag.					
					Fort-Bezug.		Neuverwilligt.		Summe.	
					fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
41	Martini, Karl Fried. aus München.	Kreis-Kirchenrath. ✝	Erlangen, Theologie und Philologie .	Kolblische	18	20	—	—	118	20
				Nüker. zu Rothenburg	100	—	—	—		
42	Memmert, Tobias Heinrich Stephan Ulrich, aus Schwabach	Rektor.	— — Theologie	Frauenrantische zu Schwabach . .	49	15	—	—	49	15
43	Omeis, Johann Paul aus Engelthal.	Schullehrer.	— — — —	Gräfische zu Nürnberg	—	—	25	—	171	—
				v. Imhofische —	—	—	19	—		
				Seuterische — —	—	—	27	—		
				Neugebild. Fond allda	100	—	—	—		
44	Oberster, Georg Heinrich, aus Ermreuth	Pfarrer ✝	— — — —	Hofmann. Pred. allda	—	—	18	—	18	—
45	Puchta, Georg Friedrich, aus Kadolzburg	Landrichter.	— — Rechte .	Kraußische allda .	53	24	—	—	105	48
				v. d. Rekische allda	53	24	—	—		
46	Pfeifer, Philipp Ludwig, aus Neustadt a/A.	Stadt-Musikus ✝	— — Theologie	Albinus. zu Neust. a.A.	—	—	20	—	82	30
				Dürrbrecht. zu Rotenb.	—	—	62	30		
47	Praun, von, Friedrich Wilhelm, aus Nürnberg.	Major ✝	— — Rechte	Kastner. zu Nürnberg	15	15	—	—	127	46
				Herrlische allda . .	11	5	—	—		
				Kraußische — . .	30	—	—	—		
				Kandlerische — . .	7	38	—	—		
				Löffelholz Held allda	63	48	—	—		
48	Praun, von, Sigmund Friedrich, aus Nürnberg.	Major.	— — Rechte .	— — — —	—	—	52	24	52	24
49	Pirkhauer, Johann Christoph Ludwig, aus Rotenburg.	Marsch-Kommissär.	— — Theologie	Alumnen Stiftung zu Rotenburg . .	—	—	100	—	175	—
				Langenberg. allda .	—	—	75	—		
50	Pirkhauer, Daniel Philipp, aus Rotenburg.	Assessor.	— — — —	Alumnen Stiftung —	—	—	100	—	175	—
				Langenberg. allda .	—	—	75	—		
51	Riedel, Rudolph Heinrich Albrecht, aus Leutershausen.	Stadtgerichts Assessor.	— — — —	Bergische zu Ansbach	50	—	—	—	50	—
52	Roth, Joh. Leonhard Tobias, aus Nürnberg.	Stadt-Pfarrer ✝	— — — —	Michael Dillherr. zu Nürnberg . . .	22	48	—	—	218	12
				Magd. Dillherr. allda	18	—	—	—		
				Finoldische — .	24	46	—	—		
				Förtschische — .	8	55	—	—		
				Anna Geißlerische —	26	10	—	—		
				Gräfische — . .	15	17	—	—		
				Kraußische — . .	60	56	—	—		
				Preuische — . .	4	3	—	—		
				Straubinglische —	37	17	—	—		
53	Reuter, Joh. Jakob, aus Nürnberg.	Obsthändler.	— — Medizin	Krauß. zu Nürnberg	60	—	—	—	60	—
54	Schäfer, Johann Albrecht Karl, aus Ansbach.	Professor.	— — Rechte .	Sartorius. zu Ansb.	10	—	—	—	10	—

Fortlaufende Nummer	Vor- und Zunamen dann Geburtsort der Stipendiaten.	Stand der Aeltern.	Benennung der Lehr-Anstalt und Studium.	Benennung des Stipendien-Fondes.	Stipendien-Betrag. Fort-Bezug. fl.	kr.	Neuverwilligt. fl.	kr.	Summe. fl.	kr.
55	Sommer, Joh. Ludwig Friedrich Heinrich aus Erlangen.	Universitäts-Syndikus.	Erlangen, Universität Medizin . . .	v. d. Rekische zu Nürnb.	44	54	—	—	44	54
56	Schick, Simon Georg Nikolaus, aus Nürnberg.	Kantor.	— — Theologie	Fenizerische allda .	41	26	—	—	110	9
				Göppnerische — .	9	43	—	—		
				Gräfische — .	15	16	—	—		
				Schönerische — .	16	36	—	—		
				Straubing. — .	27	5	—	—		
57	Sperl, Georg Alexander, aus Neunkirchen	Doktor ✝	— — Theologie	Feinzerische — .	92	34	—	—	99	7
				Kramer Ottendorf. —	6	33	—	—		
58	Sturm, Martin Christoph, aus Hüttenbach	Gerichtshalter	— — — —	Flierische allda . .	38	29	—	—	147	36
				Kühnhofer. — . .	71	45	—	—		
				Lottesische — . .	14	52	—	—		
				Schubert. — . .	—	—	22	30		
59	Steinlein, Heinrich, aus Nürnberg.	Bierwirth.	— — — —	Flierische — . .	46	13	—	—	189	58
				Kraußische — . .	59	2	—	—		
				v. Löffelholz Heldi. allda	63	48	—	—		
				Praunische —	20	55	—	—		
60	Strobel, Christoph Sigmund, aus Fürth	Bäcker.	— — — —	Gräfische allda . .	15	17	—	—	40	28
				Schadelok. — . .	25	11	—	—		
61	Stadelmeier, Friedrich, aus Bopfingen	Stadt-Amtmann.	— — Medizin	Nördlinger Lokal Stip.	—	—	30	—	30	—
62	Schmälzlein, Gottfried Leonhard, aus Nürnberg.	Feilenhauer.	— — Theologie	Krauß. zu Nürnberg	60	—	—	—	135	7
				Ledel. — — —	38	11	—	—		
				Wölkel. — — —	11	25	—	—		
				Seeger. — — —	10	16	—	—		
				Meuter. Prediger allda	15	15	—	—		
63	Sauber, Christoph Friedrich, aus Rotenburg.	Senator ✝	— — — —	Alumnen Stiftgeld zu Rothenburg . .	33	—	—	—	267	27
				Langenberg. allda .	34	27	107	33		
				Wollmarische — —	—	—	92	27		
64	Siebenkäs, Konrad Lorenz Erdmann Albrecht, aus Ansbach	Appellations-Gerichts-Sekretär.	— — — —	Rückerische — —	—	—	56	7	56	7
65	Stobäus, Joh. Jakob aus Schwabach.	Stiftungsadministrator.	— — Kamerale	Langenbergische —	—	—	75	—		
				Käser. zu Schwabach	—	—	24	—	99	—
66	Sommer, Gustav Karl Friedrich, aus Erlangen.	Stadtgerichts Protokollist.	— — Rechte .	Weisenburger Lokal Stipendium . .	—	—	100	—	100	—
67	Toussaint, Christian aus Nürnberg.	Polizey-Actuar.	— — Rechte und Kammerale . .	Geißlerische Prediger zu Nürnberg . .	11	—	—	—	21	44
				Schwabische allda .	10	44	—	—		
68	Türkowiz, Georg, aus Schwabach.	Maut-Inspektor.	— — Kammerale	Neugebild. Stipendien Fond	105	—	—	—	105	—
69	Vogel, Johann Georg Karl, aus Nürnberg	Kaufmann.	— — Rechte .	Aichholz. zu Nürnberg	40	—	—	—	112	15
				Dieterich — — —	9	—	—	—		
				Eiserische — — —	22	51	—	—		
				Andreain Paul Weber. allda	40	24	—	—		

Fortlaufende Nummer.	Vor- und Zunamen dann Geburtsort der Stipendiaten.	Stand der Aeltern.	Benennung der Lehr-Anstalt und Studium.	Benennung des Stipendien-Fondes.	Stipendien-Betrag. Fort-Bezug.		Neuverwilligt.		Summe.	
					fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
70	Vorbrugg, Joh. Christian Michael, aus Regelsbach.	Wildmeister.	Erlangen, Theologie	Riker. zu Rothenburg	—	—	80	—	80	—
71	Vogel, Johann Georg aus Uffenheim.	Gutsbesitzer.	— — — —	Akadem. zu Uffenheim	62	30	—	—	62	30
72	Weidner, Joh. Martin, aus Ansbach.	Kämmerey-Kontrolleur ✝	— — Rechte .	Uzische zu Ansbach .	60	—	—	—	60	—
73	Weigand, Andreas Gottfried, aus Cerrbach.	Schullehrer.	— — Theologie	Seiter. zu Nürnberg	—	—	27	—	27	—
74	Weiß, Joh. Christoph aus Nürnberg.	Notarius.	— — Theologie und Philosophie .	Lohner. zu Nürnberg	22	50	—	—	164	51
				Büttnerische — —	16	36	—	—		
				Kraußische — —	68	10	—	—		
				Rehleinische — —	42	—	—	—		
				Seifried Pfinzing. —	15	15	—	—		
75	Weismüller, Volkmar Karl, aus Nürnberg.	Pfarrer.	— — Theologie	Fenizerische allda .	—	—	53	29	75	59
				Schubert. — .	—	—	22	30		
76	Wagner, August Fried. aus Kolbensteinberg	Pfarrer ✝	— — — —	Barb. Fürer. allda	—	—	19	—	55	—
				Hollische —	—	—	36	—		
77	Weigel, Gottlob, aus Pappenheim.	Handelsmann	— — — —	Haserische —	38	40	—	—	49	44
				Herrlische —	11	4	—	—		
78	Wagler, Joh. Georg, aus Nürnberg.	Kanzellist ✝	— — — —	Hechtische —	—	—	27	—	27	—
79	Wösch, Gottlieb, aus Rüdenhausen.	Kammerrath.	— — Rechte .	Münchische —	10	44	—	—	64	20
				Oertelische —	53	36	—	—		
80	Winkler, Johann Leonhard Ludwig, aus Neustadt a/A.	Chyrurg.	— — Medizin	Rüker. zu Rothenburg	—	—	100	—	100	—
81	Zimmermann, Daniel, aus Fürth.	Advokat.	— — Theologie und Philologie .	Förtsch. zu Nürnberg	38	12	—	—	54	48
				Füterische — —	16	36	—	—		
82	Zink, Johann Georg Paul Rudolph, aus Erlangen.	Stadtrichter.	— — Theologie	Neugebildeter Stipendienfond zu Nürnb.	100	—	—	—	158	—
				Rumpler. — —	58	—	—	—		
83	Fischer, Joh. Georg aus Burgpreppach.		Würzburg, Universität Medizin . . .	Langenber. zu Rothenburg	—	—	75	—	75	—
84	Heim, Philipp Friedrich, aus Neustadt a/A.	KammerAmtmann.	— — Rechte .	v. d. Rek. zu Nürnberg	44	54	—	—	159	16¼
				Rek. zu Rothenburg	51	52½	—	—		
				Hofmänn. zu Windsh.	62	30	—	—		
85	Heim, Johann Heinrich, aus Würzburg	Regierungs-Registrator.	— — — —	Neugebildeter Stipendienfond zu Nürnb.	50	—	—	—	50	—
86	Keßler, Johann Adam Rudolph, aus Windsheim.	Spital-Verwalter.	— — Medizin	Windsheim. Lokalstip.	—	—	75	—	75	—
87	Nähr, Joh. Christoph, aus Windsheim.	Pfarrer.	— — — —	Rüker. zu Rothenburg	100	—	—	—	100	—
88	Oehlschläger, Herrmann, aus München,	Forstmeister.	Landshut, Universität Rechte	Weißenburger Lokalstipendien . . .	—	—	80	—	80	—

Digitized by Google

Fortlaufende Numer.	Vor- und Zunamen dann Geburtsort der Stipendiaten.	Stand der Aeltern.	Benennung der Lehr-Anstalt und Studium.	Benennung des Stipendien-Fondes.	Stipendien-Betrag.				
					Fort-Bezug		Neuverwilligt.		Summ
					fl.	kr.	fl.	kr.	fl.
89	Pidoll, von, Michael Joseph, aus Regensburg.	Ober-Postmeister.	Würzburg, Universität Philosophie . .	Schelling, zu Nürnb. Straubingische . .	16 35	30 39	— —	— —	52
90	Nittinger, Ludwig Friedrich Julius, aus Cadolzburg.	Rentamtmann.	Jena, Universität Rechte . . .	Kraußische allda .	60	—	—	—	60
91	Tucher, Frhr. von, Gottlieb, aus Nürnberg	Patricier.	Heidelberg, Universität Rechte	Neugebildeter Stipendienfond allda .	100	—	—	—	100
92	Wieser, Wilhelm Krispin, aus Herrieden	Amts-Kastner	Erlangen, Universität Medizin . . .	Strobel. zu Herrieden	50	—	25	—	75
93	Häußler, Sigmund, aus Herrieden.	Gerichtsschreiber †	— — Rechte .	Diese	50	—	25	—	75
				Summa A. .	6017	18¼	5396	49	9414

Nr.	Vor- und Zunamen dann Geburtsort der Stipendiaten.	Stand der Eltern.	Benennung der Lehr-Anstalt und Studium.	Benennung des Stipendien-Fondes.	Stipendien-Betrag.					
					Fort-Bezug.		Neuverwilligt.		Summe.	
					fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1	Albrecht, Georg Friedrich, aus Rothenburg	Raths-Assessor.	Gymnasium Rothenb.	Langenbergische zu Rothenburg . .	—	—	40	—	40	—
2	Beller, Karl, aus Emskirchen.	Kammeramtmann ✝	Neustadt a. A. Progymnasium . .	v. d. Rek. zu Nürnberg	—	—	30	—	30	—
3	Bauer, Johann Fried. Christoph, aus Uffenheim.	Schullehrer.	Uffenheim, Progimnasium	Uffenheimer Trivial	31	15	—	—	31	15
4	Beermüller, Joseph aus Neumarkt.	Weisgerber.	Neumarkt, lateinische Schule	Nagengast. zu Wemd.	—	—	40	—	40	—
5	Ederer, Joseph Anton, aus Dünkelsbühl	Schneider. ✝	Dillingen, Lyceum .	Dinkelsbühler Stip.	66	40	—	—	66	40
6	Emelauer, Johann, aus Dünkelsbühl.	Maurer.	— — — —	— — — — —	66	40	—	—	66	40
7	Erhard, Daniel Friedrich, aus Nördlingen	Buchführer beym Stadt-Pfandhaus.	Ansbach, Ober-Gymnasialklasse nun Erlangen, Universität Medizin . . .	Nördlinger Lokalstip.	—	—	100	—	100	—
8	Eiberger, Joseph, aus Wemdingen.	Krämer.	Neuburg, Gymnasium	Lang. zu Wemdingen Schneidische — —	96 40	36 —	— —	— —	136	36
9	Hopfer, Fried. Wilhelm Christian, aus Gekenheim.	Pfarrer.	Ansbach, Gymnasium Obere Studienvorbereitungs-Schule	Bernbek Hopfer. zu Nürnberg . . .	16	36	2	24	19	—
10	Hautsch, Joh. Wilhelm, aus Rothenburg.	Bäcker.	Ansbach, Gymnasium Unter-Gymnasial-Klasse	Alumnen Stipendien zu Rothenburg .	80	—	—	—	80	—
	Hautsch, Joh. Konrad, aus Rothenburg	Bäcker.	Rothenburg, Gymnasium, Ober-Vorbereitungs-Schule .	Langenbergische zu Rothenburg . .	—	—	40	—	40	—
	Hofmann, Friedrich Wilhelm, aus Rothenburg.	Archivar.	Rothenburg, Gymnasium, Ober-Progymnasium . . .	Alumnen Stipendien Rothenburg . .	80	—	—	—	80	—
	Horn, Johann Georg, aus Steinach.	Landmann.	Rothenburg, Gymnasium, Ober-Vorbereitungs-Schule .	Dieser	—	—	80	—	80	—
	Hofmann, Franz, aus Waltersdorf.	Geometer.	Regensburg, Gymnasium	Lang. zu Wemdingen Göpfardische — — Schneidischen — — Nagengastische —	— — — 43	— — — 30	8 9 12 —	24 45 42 —	74	21
	Jakob, Johann Michael, aus Rothenburg	Landgerichtsdieners-Gehilfe.	Rothenburg, Gymnasium, Unter-Vorbereitungs-Schule	Langenberg zu Rothenburg . . .	—	—	40	—	40	—
	Kolb, Georg Heinrich, aus Heilbron am Nekar	Kammacher.	Heilbronn, lateinische Schule, am Nekar	Heininger. zu Dinkelsbühl . . .	—	—	30	—	30	—
	Keller, Ernst Eduard, Christian, aus Dürrmenz im Würtembergischen.	Amtsschreiber	Unbekannt . . .	Scholl Warbek. allda	20	—	—	—	20	—

*) Sind Verwandte mit dem Stifter und daher diese Verleihung.

Numer.	Vor- und Zunamen dann Geburtsort der Stipendiaten.	Stand der Eltern.	Benennung der Lehr-Anstalt und Studium.	Benennung des Stipendien-Fondes.	Stipendien-Betrag. Fort-Bezug. fl.	kr.	Neuverwilligt. fl.	kr.	Summe. fl.	kr.
18	Kraft, Karl Theodor Gustaph Julius, aus Dinkelsbühl.	Schulmeister.	Ansbach, Gymnasium Ober-Progymnas.	Protestant. Kirchenstiftung Dinkelsbühl.	100	—	—	—	100	—
19	Letsch, Georg Michael aus Baiersdorf.		Bamberg, landärztl. Schule	Hersbrucker Stipend.	—	—	70	—	70	—
20	Limbacher, Johann Martin, aus Uffenheim.	Kordonist.	Uffenheim, Progymnasium	Uffenheimer Trivial-Stipendien . .	—	—	15	37½	15	37½
21	Lehner, Georg Friedrich Karl, aus Ansbach.	Registrator †.	München, Philologisches Institut .	Weißenburger Sipend.	100	—	—	—	100	—
22	Manz, August Anton Joseph, aus Dillingen.	Regierungs-Rath.	Ansbach, Gymnasium, Unter-Studien-Vorbereitungs-Schule, Ober-Abtheilung	Holzhauser Frühmessen-Stiftung . .	93	—	41	7½	134	7½
23	Merz, Christoph Friedrich, aus Rothenburg		Würzburg, Landärztl. Schule	Langenbergische zu Rothenburg . .	—	—	75	—	75	—
24	Meier, Wilhelm Peter aus Schwaningen.	Unteraufschläger.	Rothenburg, Gymnasium, Obere-Vorbereitungs-Schule	Diese	—	—	40	—	40	—
25	Nagel, Karl, aus Dinkelsbühl.	Landgerichtsdiener.	Ansbach, Gymnasium Progymnasium .	Stipendien-Pflege zu Dinkelsbühl .	—	—	66	30	78	30
				Bozenhardtische allda	12	—	—	—	—	
26	Nusch, Friedrich Ernst, aus Ohrenbach.	Pfarrer.	Rothenburg, Gymnasium, Ober-Progymnasium . .	Alumnen Stiftung zu Rothenburg . .	80	—	—	—	80	—
27	Pirkhauer, Johann Georg Gottlieb Karl, aus Rothenburg.	Marsch-Kommissär.	Ansbach, Gymnasium Unter-Mittel-Gymnasial-Klasse . .	Diese	145	—	—	—	145	—
28	Pirkhauer, Christoph Gottlieb Ludwig, aus Rothenburg.	Verwaltungs-Rath.	Rothenburg, Gymnasium, Ober-Vorbereitungs-Schule .	Alumnen Stiftung zu Rothenburg . .	—	—	80	—	80	—
29	Petz, Leonhard, aus Windsheim.	Municipal-Rath.	Bamberg, Landärztl. Schule	Mükerische allda .	100	—	—	—	195	37½
				Stipendien Stiftung zu Windsheim .	—	—	95	37½	—	
30	Runzler, Wilhelm, und	Pfarrer.	früher in Würzburg vormals Medicin . . .	Alumnen Stiftung zu Nördlingen *)	33	30	—	—	33	30
31	Runzler, Christian Ludwig, beede aus Fessenheim.		Erlangen, Pharmacie							

*) Nachvergütung für 1817/18.

Fortlaufende Nummer.	Vor- und Zunamen dann Geburtsort der Stipendiaten.	Stand der Eltern.	Benennung der Lehr-Anstalt und Studium.	Benennung des Stipendien-Fondes.	Stipendien-Betrag. Fort-Bezug. fl.	kr.	Neuverwilligt. fl.	kr.	Summe. fl.	kr.
32	Ringer, Christoph Ludwig Friedrich, aus Rothenburg.	Bürgermeister ✝	Rothenburg, Gymnasium, Ober-Progymnasium . .	Alumnen Stiftung zu Rothenburg . . .	—	—	145	—	145	—
33	Raz, Johann Christoph aus Uffenheim.	Husar ✝	Uffenheim, Progymnasium	Trivial-Stipendien zu Uffenheim	—	—	15	37½	15	37½
34	Roth, Gustaph Eduard aus Weißenburg.	Handelsmann	Ansbach, Gymnasium Ober-Gymnasial-Klasse	Stipendien-Stiftung zu Weißenburg .	43	1	6	59	50	—
35	Schopper, Joh. Michael, aus Rennertshofen.	Maurermeister.	Dillingen, Gymnasium, Ober-Klasse	Strobl. zu Herrieden	—	—	40	—	40	—
36	Schulz, Christoph Karl aus Rothenburg.	Pfarrer.	Nürnberg, Gymnasium, Ober-Mittel-Klasse	Alumnen-Stiftung zu Rothenburg .	145	—	—	—	145	—
37	Schreiber, Johann Christoph, aus Rothenburg.	Chyrurg.	Rothenburg, Gymnasium, Ober-Pro-Gymnasium . . .	Alumnen-Stiftung zu Rothenburg . .	—	—	145	—	145	—
38	Schmid, Augustin Gottlieb, aus Rothenburg.	Konrektor.	Rothenburg, Gymnasium, Ober-Vorbereitungs-Schule	Diese	80	—	—	—	80	—
39	Schmezer, Christoph Daniel, aus Unterickelsheim.	Pfarrer.	— — — —	Diese	80	—	—	—	80	—
40	Stellwag, Christoph Friedrich, aus Rothenburg.	Handelsmann	Rothenburg, Gymnasium, Unter-Progymnasium . .	Langenbergische allda	—	—	40	—	40	—
41	Schen, Gottlieb August, aus Rothenburg	Kammacher.	Rothenburg, Gymnasium, Ober-Vorbereitungs-Schule	Diese	—	—	40	—	40	—
42	Schmidt, Xaver, aus Wemding.	Bäcker.	Neuburg, Gymnasium	Göpfhard. z. Wemding	60	—	—	—	60	—
43	Uebel, Johann Christoph Friedrich, aus Sommerhausen.	Kammer-Sekretär ✝	Dreysigaker, Forstakademie	Mautbek. zu Ansbach	—	—	25	—	96	14¼
				v. d. Rek. zu Nürnberg	—	—	21	52		
				Stipendien Weißenb.	—	—	49	22¼		
44	Wagner, Joh. Georg aus Kalbensteinberg *)	Pfarrer ✝	In Würzburg, früher Medizin . . .	Frühmeßen Stiftung	50	—	4	7½	45	7½

*) Zu seiner Ausbildung als Arzt auf Reisen.

Fortlaufende Numer.	Vor- und Zunamen dann Geburtsort der Stipendiaten.	Stand der Eltern.	Benennung der Lehr-Anstalt und Studium.	Benennung der Stipendien-Fonds.	Stipendien-Betrag. Fort-Bezug. fl.	kr.	Neuverwilligt. fl.	kr.	Summe. fl.	kr.
45	Wagner, Adam Karl Christoph Gottfried, aus Baireuth.	Oberaufschlagbeamter.	Baireuth, Gymnasium	v. d. Rek. zu Nürnberg	—	—	24	8	28	8
46	Weber, Johann, aus Nördlingen. *)	Weber.	Dermal Pfarr-Verweser zu Wettelsheim	Nördlinger Stipend.	—	—	37	30	37	30
47	Weis, Christian Friedrich, aus Steinach.	Pfarrer †	Rothenburg, Gymnasium, Ober-Vorbereitungs-Schule.	Langenberg. zu Rothenburg	—	—	40	—	40	—
48	Zeller, N., aus Oettingen im Würtembergischen. **)	Pfarrer.	In dem Gesuch nicht angegeben . .	Scholl Warbekische zu Dinkelsbühl . .	20	—	—	—	20	—
49	Morgenroth, Ludw. aus Kühndorf bey Erfurt. ***)			Statt des Michael Dillherr. Stipendiums pro. 18 17/18 und 18 18/19 a 30 fl aus den einkommenden Activ-Resten bis zum Schluß 18 17/18 . .	—	—	60		60	—
50	Walter, Joh. Martin, aus Ansbach.	Landarzt.	Rothenburg, Gymnasium, Progymnasium	Aus diesen Activresten	—	—	50	—	50	—
51	Stahl, Johann Georg aus Groshaberdorf.	Hafner.	— — — —	Deßgleichen . . .	—	—	50	—	50	—
52	Gebert, Georg Michael, aus Ansbach.	Kleiderhändler.	— — — —	— — — —	—	—	50	—	50	—
53	Bayer, Ernst Friedrich Bernhard Johann Karl Julius Alexander Christian, aus Ansbach.	Kirchenrath †	— — — —	— — — —	—	—	50	—	50	—
54	Meier, Wilhelm Friedrich, aus Uffenheim.	Rechnungs-Kommissär.	Rothenburg, Gymnasium, Ober-Vorbereitungs-Schule	Aus übrigen Activ Resten	—	—	50	—	50	—
55	Dambacher, Karl Heinrich, von der Aumühle bey Oettingen.	Müller.	Ansbach, Gymnasium	— — — —	—	—	50	—	50	—
				Summa B. .	1682	48	1911	43¾	3594	31¾
				Hiezu Summa A. .	6017	18¼	3396	49	9441	7¼
				Summa Total	7700	6¼	5308	32¾	13008	39

*) Als Nachvergütung für 1817/18. — **) als mit dem Stifter verwandt.

***) Laut Präsentation der Königl. Preußischen Regierung zu Erfurth vom 12. August 1818.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Königliche Majestät haben unterm 18. May d. J. das Rent-Amt Ochsenfurt dem bisherigen Administrator des Seminariums-Fonds und Accise-Einnehmer zu Aschaffenburg, Michael Schmitt, zu übertragen; — sodann den Kreis- und Stadtgerichts-Protokollisten Fuchs, zum Secretär bey der Hofgarten-Intendanz allergnädigst zu ernennen geruhet.

Ingleichen haben Seine Königliche Majestät am 19. May d. J. den nach Nördlingen berufenen zweyten Landgerichts-Assessor Andreas Holzer zu Eschenbach von dem Antritte dieser Stelle zu dispensiren, und denselben bey dem Landgerichte Eschenbach zu belassen; dann statt seiner den nach Eschenbach bestimmt gewesenen Rechts-Practikanten, Johann Weinreich, als zweyten Assessor bey dem Landgerichte Nördlingen zu ernennen geruhet.

Seine Königliche Majestät haben ferner unterm 19. May d. J. den bisherigen Factor bey dem Berg- und Hütten-Amte Bodenwöhr, Bergmann, zum Ober-Factor ernannt, und den bisherigen Berg- und Hütten-Eleven, Christoph Schmitz, die Kontrolleur-Stelle daselbst provisorisch verliehen.

Vermöge Allerhöchster Entschließung vom 24. May d. J. wurde der dermalige erste Assessor zu Weiler, Franz Xaver v. Lößl, auf die erste Assessor-Stelle bey dem Landgerichte Rosenheim versetzt.

Seine Majestät der König haben unterm 25. May d. J. die bey dem Appellations-Gerichte des Rheinkreises erledigte Raths-Stelle dem bisherigen Substituten des General-Advokaten zu Zweybrücken, Georg Ludwig Maurer, — und dessen dadurch frey gewordene Substituten-Stelle dem Franz Anton Kolley, bisherigen Substituten des Staats-Prokurators am Bezirks-Gerichte zu Zweybrücken, zu verleihen geruhet; — dann den Diurnisten des Appellations-Gerichts im Unter-Mainkreise, Lorenz Zwierlein, zum Schreiber bey dem Kreis- und Stadtgerichte zu Schweinfurt ernannt.

Seine Königliche Majestät haben ferner unterm 25. May d. J. die Königlichen Regierungs-Räthe, Freyherrn v. Gravenreuth von Augsburg nach Regensburg, — von Pigenot von Regensburg nach Passau, — und den Regierungs-Rath Beyschlag von Passau nach Augsburg zu versetzen geruhet.

Seine Majestät der König haben vermöge der an das Königliche Studien-Directorat in München unterm 27. May d. J. erlassenen Allerhöchsten Entschließung die erledigte Professur der Geschichte am Lyzeum daselbst dem bisherigen Gymnasial-Professor Joseph Kopp übertragen.

Erhebung in den Adelstand.

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht, unterm 19. März d. J. den Joseph Anton Weinberger, ehemaligen Mauth-Beamten zu Auerbach, und Mitinhaber des Landsassen-Guts Einnleuthen, sammt allen seinen rechtmäßigen ehelichen Nachkommen beyderley Geschlechts, und

unterm 8. May l. J. Allerhöchstihren Appellationsgerichts-Advokaten, Licenciat Joseph Miller in München, mit allen seinen rechtmäßigen ehelichen Nachkommen beyderley Geschlechts in den Adelstand des Königreichs zu erheben.

Berichtigung.

Im XXII. Stücke des Allgemeinen Intelligenz-Blattes Seite 432 ist bey Bestimmung der Extra-Posttaxe für die Poststallmeister zu Augsburg, München, Nürnberg und Regensburg, noch der Poststallmeister zu Würzburg hinzuzusetzen.

Achte Beylage
zum
Allgemeinen Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

München, den 2. Juny 1819.

I. Steckbrief.

Joseph Moser, von Altenstadt, Landgerichts Vohenstraus gebürtig, 27 Jahre alt, Soldat im dießseitigen Regiment, welcher wegen mehrfacher Desertion und vieler Diebstähle in Untersuchung gelegen, ist am 17. d. M. gewaltsam aus seinem Arreste entwichen.

Alle Militär- und Civil-Behörden werden ersucht, auf diesen äußerst gefährlichen Menschen die genaueste Spähe zu halten, und ihn im Falle Betretens wohlverwahrt hieher liefern zu lassen.

Joseph Moser, der auch schon den Namen Karl Frischholz führte, ist mittlerer, untersetzter Statur, hat blasse Gesichtsfarbe, kleine graue Augen, stumpfe Nase, gewöhnlichen Mund, weiße Zähne, breite Stirne, rundes Kinn, blonde Haare, dergleichen Augenbraunen, weißen Bart, und spricht die oberpfälzische Mundart. Als besonderes Kennzeichen trägt derselbe am linken Arme ein rothes eingebeiztes Herz mit der Jahrzahl 1803 und die Buchstaben K. M.

Bey seiner Entweichung trug Moser nichts als eine lange leinene Unterhose und ein Hemd am Leibe.

Regensburg, den 19. May 1819.

Königl. Baier. 4. Linien-Infanterie-Regiment (Sachsen-Hildburghausen).

Staell, Oberstlieutenant.

Schiffmann, Oberl. als Audit.

II. Steckbrief.

Georg Kurz, Häuslers-Sohn von Merching, königl. Landgerichts Friedberg, wegen Diebstahl hier in Untersuchung, hat am 16. d. M. Gelegenheit gefunden, seines Arrestes zu entkommen.

Man requirirt sämmtliche königliche Polizey-Behörden, auf diesen Flüchtling Spähe halten, ihn im Betretungs-Falle arretiren und wohlverwahrt anher liefern zu lassen.

Persons-Beschreibung.

Georg Kurz ist 24 Jahre alt, von untersetztem Körperbau, mißt 5 Schuh 6 Zoll; hat braune Haare, graue Augen, stumpfe Nase, kleinen Mund, braunen Bart; ohne besondere Kennzeichen.

Am Leibe trug er bey seiner Entweichung einen schwarzen Filzhut mit hohem Kopfe, ein schwarzes seidenes Halstuch, ein rothes kameelhaarnes Gillet mit silbernen Sechser-Knöpfen, eine kurze schwarze kalblederne Hose, dann rindlederne Stiefeln. —

Starnberg, den 24. May 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Starnberg.

In legaler Abwesenheit des königl. Landrichters:

Landgraf, Assessor.

III. Steckbrief.

In der verflossenen Nacht ist der wegen mehrerer Diebstähle von dem königlichen Appellations-Gerichte des Ober-Donaukreises zur achtjährigen Arbeitshaus-Strafe verurtheilte Dismas Guggenmoos, Schleifer von Au, Landgerichts Sonthofen, aus dem Arrest entflohen.

Sämmtliche Polizey-Behörden werden ersucht, auf diesen gefährlichen Dieb genaue Spähe zu halten, und selben im Falle der Ergreifung wohlverwahrt hieher zu liefern.

Persons-Beschreibung.

Dismas Guggenmoos ist 42 Jahre alt, 5 Schuh, 10 Zoll, 3 Strich groß, von hagerem aber starkem Körperbau. Derselbe hat ein langes, blaßes, blatternarbigtes Gesicht, graue Augen, eine große gebogene Nase, breiten Mund, und hellbraune, auf Bauerhart abgeschnittene Haare. Seine Stimme ist etwas tief und stark, und er spricht die im Oberlande Schwaben's herrschende Mundart.

Bey seiner Entweichung trug er einen Janker von alten grauem Tuche mit weißen metallenen Knöpfen, ein altes braunes floretseidenes Halstuch, ein schwarzes abgetragenes Gillet mit gelben metallenen Knöpfen, und lange blaugefärbte leinene Beinkleider mit schwarzen Streifen.

Füssen, den 16. May 1819.

Königlich-Baierisches Landgerichts Füssen.

v. Böck, Landrichter.

Allgemeines
Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

XXV. Stück. München, Mittwoch den 9. Juny 1819.

Inhalt.

Bekanntmachungen. Sitzungen der Königl. Staatsraths-Commission vom 27. April und 11. May d. J. — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen. — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen. — Erhebung in den Adelsstand. — Uebersicht der Getreide- und Victualien-Preise im Monat April d. J.

Bekanntmachungen.

Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission.

In den Sitzungen der Königlichen Staatsraths-Commission vom 27. April und 11. May d. J. wurden folgende Rekurs-Gegenstände entschieden:

Am 27. April:

1) Der Rekurs des Bräuers Ignaz Arnberger zu Wollnzach, Landgerichts Pfaffenhofen im Isarkreise, wegen Malz-Defraudation.

2) Der Rekurs des Bräuers Andreas Götz zu Bamberg, wegen Bestrafung verbothswidrigen Gerstenkaufes.

3) Der Rekurs des Tuchmachers Sebastian Obermaier, zu Reichenhall im Isarkreise, in der Streitsache mit dem Handelsmanne Franz Wallner alldort, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung.

4) Der Rekurs des Bräuers Holler zu Straubing, gegen die dortigen Brandweiner, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung.

5) Der Rekurs der Tafernwirthe zu Bach, Landgerichts Nürnberg, gegen den Bierwirth Hofer, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung.

6) Der Rekurs des Kronenwirths, Johann Baptist Schreiner zu Herrieden im Rezatkreise, gegen die Metzgermeister allda, wegen Einziehung seiner Gerechtsame.

7) Der Rekurs des Tabaks-Fabrikanten Eduard von Welling zu Bamberg,

gegen den Mauth-Officianten Grötsch in Nürnberg, wegen Tabaks-Carotten.

Am 11. May:

1) Der Rekurs einiger Söldner zu Untermödlingen, Landgerichts Lauingen im Ober-Donaukreise, gegen die dortigen Großbegüterten, wegen Weidenschafts-Entschädigung.

2) Der Rekurs des Leder-Fabrikanten Ignaz Mair zu München, gegen die Lederer in Aichach, wegen Leder-Niederlag und Minuto-Verkauf.

3) Der Rekurs des Andreas Ritter zu Steegaurach, Landgerichts Bamberg II., gegen Georg Windfelder allda, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung.

4) Der Rekurs des Schlossermeisters Leonhard Veicht zu Amberg, gegen den dortigen Zeugschmid Adam Seiffert, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung.

5) Der Rekurs der Tafernwirthe Joseph Mahler und Consorten zu Stiefenhofen, Landgerichts Immenstadt im Ober-Donaukreise, gegen den Georg Schwandner zu Genhofen, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung.

6) Der Rekurs der Wollen-Fabrikanten und Strickermeister zu Dinkelsbühl im Rezatkreise, gegen den dortigen Schuhmacher, Johann Bichelmaier, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung.

7) Der Rekurs des Schuhmacher-Handwerks zu Eggenfelden, gegen den dortigen Schuhmachermeister Franz Paul Seitzenbeck, und den Gesellen Theobald Huber, wegen Gerechtigkeits-Cession.

8) Der Rekurs des Klosterbräuers Georg Kurz zu Geisenfeld, wegen Malz-Defraudation.

9) Der Rekurs des Schönfärbers Carl Eckardt zu Hof im Ober-Mainkreise, gegen die Tuchmacher allda, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung.

10) Der Rekurs des Kottondruckers Brack zu Ottobeuern im Ober-Donaukreise, gegen die dortigen Färber, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung.

11) Der Rekurs der Tuchhändler zu Paßau, gegen den bürgerlichen Tuchmacher Andreas Mayer, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung.

12) Der Rekurs des Bierwirths Georg Hartl in München, gegen die bürgerlichen Caffetiers, wegen Haltung eines Billards.

An das Königl. Staats-Ministerium des Innern wurden gewiesen:

13) Der Rekurs des Johann Erbes zu Windorf, Landgerichts Vilshofen im Unter-Donaukreise, wegen verweigerter Schifffahrts-Gerechtigkeit.

14) Der Rekurs der Cultur-Lustigen Individuen zu Weiboldshausen, Herrschaftsgerichts Ellingen im Rezatkreise, wegen Gemeinde-Waldvertheilung.

15) Der Rekurs des Fabrikanten Schalkhäuser zu Schwabach, wegen Transferirung der erkauften Fabriks-Gerechtsame.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Unter-Donaukreise:

1) Die Pfarrey Kirchberg.

Durch die Versetzung des Pfarrers in Kirchberg ist diese Pfarrey erledigt worden. Sie liegt in der Diöcese Paßau, im Dekanate Schönberg, und Landgerichte Regen, und zählt in einem Umkreise von $3\frac{1}{2}$ Stunden 1903 Seelen.

Diese Pfarrey, welche einen Hülfspriester hat, erträgt 1410 fl. Die Lasten belaufen sich, außer dem Unterhalte des Hülfspriesters, auf 200 fl. 55 kr.

Im Rezatkreise:

2) Die Pfarrey Auerbruch.

Durch den Tod des Pfarrers Wagenseil ist die Pfarrey Auerbruch, im Dekanate Kolmberg erledigt worden. Der Ertrag derselben ist in der Fassion von 1807 auf 639 fl. 27 kr. berechnet.

Im Rheinkreise:

3) Die Katholische Pfarrey zu Dahn.

Durch den am 20. May d. J. erfolgten Tod des Cantons-Pfarrers Serarius zu Dahn, ist diese Katholische Pfarrey erlediget.

Sie liegt in der Diöcese Straßburg, im Königlichen Landcommissariats-Bezirke Pirmasenz, und zählt mit Einschluß der Filiale Erfweiler und Hinterweidenthal 1400 Seelen.

Die Erträgniße bestehen in 464 fl. Staatsgehalt, 30 fl. aus Stiftungen, 50 fl. an Stol- und Casual-Einnahmen, und 5 Klaftern gemischten Holzes von der Gemeinde.

Lasten sind nicht vorhanden.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien zu verleihen allergnädigst geruht:

am 23. May d. J. die Pfarrey zu Pleiskirchen, Landgerichts Altenötting, dem bisherigen Pfarrer zu Perach, Priester Lorenz Sprengeisen;

am 31. May d. J. das Schul-Beneficium zu Pirk, Landgerichts Vohenstrauß, dem Priester Anton Segoff, Cooperator zu Hemau; — die Pfarrey zu Biebing, Landgerichts Straubing, dem bisherigen

Pfarrer zu Pleinting, Priester Aloys Zeidler; — die Pfarrey zu Gosheim, Landgerichts Monheim, dem bisherigen Pfarrer zu Otting, Priester Johann Harl, und die dadurch erledigte Pfarrey zu Otting, Landgerichts Monheim, dem Priester Johann Nepomuk Mayer, Caplan zu Aresing, Landgerichts Schrobenhausen;

am 3. Juny d. J. die Pfarrey zu Münchham, Landgerichts Simbach, dem Ex-Conventualen des aufgelößten Stiftes Aspach, und vormaligen Pfarrer zu Senftenbach im Innviertel, Priester Marcus Senft, dermaligen Pfarrvikar zu Münchham.

Seine Majestät der König haben folgende Präsentationen allergnädigst zu bestätigen geruht:

am 24. May d. J. die von dem Herrn Fürsten von Oettingen-Wallerstein auf das Diakonat Harburg und die damit verbundene Pfarrey Groß-Sorheim ausgestellte Präsentation für den Pfarramts-Candidaten Christian Wilhelm Schirmer aus Windsheim; — die von dem Freyherrn von Bechtolsheim auf die Protestantische Pfarrey Albertshofen, Inspection Kleinlangheim, ausgestellte Präsentation für den Pfarramts-Candidaten und dermaligen Vikar zu Kitzingen, Christian Clericus.

Seine Majestät der König haben unterm 31. May d. J. allergnädigst zu genehmigen geruht, daß der bisherige Pfarrer zu Niedervichbach, Priester Gottfried Angelikus Fischer, von dem Stadtmagistrate zu München auf das Curat-Beneficium zu St. Stephan am äußern Gottesacker präsentirt werde.

Erhebung in den Adelstand.

Seine Majestät der König haben den sich durch volle fünfzig Jahre um den Staat und die leidende Menschheit mit ausgezeichneter Thätigkeit verdient gemachten fürstlich Thurn und Taxischen geheimen Hofrath, Leibmedikus, und ausübenden Arzt in Regensburg, Doctor Elias Theodor Heßling, zum Merkmal der Allerhöchsten Zufriedenheit, mit allen seinen rechtmäßigen ehelichen Nachkommen beyderley Geschlechts, unterm 5. May d. J. in den Adelstand zu erheben geruht.

Monatliche Uebersicht der Getreid-Preise
in den
vorzüglichsten Städten des Königreichs.

Im April 1819.

Isarkreis.

Getreid-Märkte.	Waizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
April.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
München																				
den 3.	2038	1542	496	13	40	653	500	153	8	38	1814	1747	67	7	21	1055	1005	50	5	46
= 10.	1847	1347	500	13	27	527	531	196	8	31	1392	1307	85	7	8	1224	1002	222	5	22
= 17.	2051	1599	452	13	31	525	373	152	8	14	1794	1616	178	7	6	653	630	23	5	35
= 24.	1854	1503	381	13	20	547	380	167	8	3	1694	1515	179	7	2	534	531	3	5	27
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landshut																				
den 2.	653	611	42	12	15	110	110	—	7	8	236	236	—	6	7	168	136	32	6	—
= 9.	463	453	10	12	15	46	46	—	7	7	168	168	—	6	15	139	103	36	5	52
= 16.	519	474	45	11	37	58	58	—	7	7	169	162	7	6	7	131	71	60	5	52
= 23.	656	570	86	10	52	74	66	8	6	45	222	222	—	5	45	150	102	48	5	7
= 30.	473	468	5	12	—	36	34	2	7	22	90	90	—	6	7	111	87	24	5	22
Erding																				
den 1.	550	550	—	13	—	161	159	2	7	30	481	477	4	7	—	242	220	22	5	30
= 7.	431	416	15	13	—	82	78	4	8	—	524	504	20	7	12	163	135	28	5	48
= 15.	602	521	81	12	—	135	101	34	7	30	1125	1152	73	7	—	184	123	61	5	—
= 22.	581	540	41	12	—	118	100	18	7	—	1095	1064	31	7	—	89	83	6	5	—
= 29.	445	443	2	12	30	123	111	12	7	30	429	428	1	6	48	44	41	3	5	30

Unter-Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
April.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest	Mittel-Preiß.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Burghausen																				
den —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
s —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
s —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
s —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
s —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Paßau																				
den 7.	—	—	—	—	—	25	25	—	7	16	10	10	—	5	30	20	20	—	4	—
s 14.	—	—	—	—	—	2	2	—	7	27	—	—	—	—	—	22	20	2	3	59
s 20.	—	—	—	—	—	26	24	2	6	53	—	—	—	—	—	75	47	25	3	38
s 27.	—	—	—	—	—	11	11	—	7	—	1	1	—	4	45	55	28	27	3	43
s —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Straubing																				
den 3.	442	436	6	10	52	61	59	2	6	—	80	76	4	5	3	303	224	79	4	23
s 10.	129	129	—	11	2	29	29	—	6	—	42	42	—	5	32	177	159	18	4	42
s 17.	370	368	2	10	41	79	79	—	5	42	133	133	—	5	7	121	121	—	4	43
s 24.	501	501	—	10	35	196	196	—	5	15	133	133	—	5	14	158	154	4	4	27
s —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Anmerkung. Auf die Schranne in Burghausen wurde in diesem Monate keine Getreid-Sorte zugeführt.

Regenkreis.

Getreid-Märkte	Weizen					Korn					Gerste					Haber				
April.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Amberg																				
den 3.	147 3/6	138	9 3/6	12	24	58 1/6	54 4/6	3 3/6	8	43	92 3/6	90	2 3/6	7	54	77	71	6	4	20
" 10.	96 3/6	90	6 3/6	12	13	47 2/6	45 2/6	2	8	35	38 2/6	38 2/6	—	7	32	69 4/6	62 1/6	7 3/6	4	28
" 17.	156 5/6	126 5/6	30	12	2	89 5/6	78 2/6	11 3/6	8	33	9 5/6	9 5/6	—	7	15	57 3/6	57 3/6	—	4	13
" 24.	128 2/6	113 [illegible]/6	14 4/6	11	43	82 4/6	76 4/6	6	8	5	2	2	—	6	45	70 2/6	54 2/6	16	4	21
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ingolstadt																				
den 3.	152	132	20	11	46	40	40	—	7	14	77	77	—	5	57	70	66	4	5	18
" 10.	136	128	8	12	21	49	48	1	7	28	62	62	—	6	11	50	47	3	5	30
" 17.	145	109	36	11	39	45	45	—	7	31	93	93	—	6	28	89	69	20	4	54
" 24.	151	139	12	10	51	44	44	—	7	26	66	66	—	5	55	77	67	10	4	36
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Regensburg																				
den 3.	167	167	—	11	26	18½	18½	—	6	54	105	105	—	6	8	209½	205½	4	4	31
" 10.	103½	10 ½	—	11	20	20½	20½	—	6	50	8½	8½	—	6	—	103½	97½	6	4	36
" 17.	176½	176½	—	10	38	66	64	2	6	32	54	53	1	6	12	134	128	6	4	38
" 24.	80	80	—	10	48	27½	27½	—	6	49	46	46	—	6	21	108	77	31	4	28
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eichstädt																				
den 3.	123	123	—	13	—	37	33	4	8	21	23	23	—	7	15	35	31	4	5	19
" 10.	78	75	3	13	24	31	29	2	8	27	27	27	—	6	30	28	28	—	5	6
" 17.	123	99	24	13	1	51	41	10	7	51	26	26	—	6	30	25	21	4	5	9
" 24.	1[illegible]9	89	40	12	15	34	32	2	7	36	19	19	—	6	30	18	14	4	5	—
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Ober = Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
April.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Augsburg																				
den 2.	138	129	9	13	10	400	390	10	8	20	850	819	31	7	37	392	315	77	5	45
= 7.	47	47	—	13	19	87	77	10	8	16	250	230	20	7	41	133	99	34	5	47
= 16.	125	121	4	13	33	319	281	38	8	13	570	536	34	7	26	244	211	33	5	36
= 23.	124	118	6	13	17	301	278	23	8	1	569	558	11	7	26	178	162	16	5	25
= 30.	160	160	—	13	35	246	246	—	8	17	613	597	16	7	16	91	69	22	5	32
Kempten																				
den 3.	—	—	—	—	—	258	85	173	9	40	112	39	73	7	47	254	161	93	5	53
= 10.	—	—	—	—	—	267	99	168	9	35	120	46	74	8	4	195	118	77	5	52
= 17.	—	—	—	—	—	266	106	160	9	12	103	58	45	8	1	194	122	72	5	36
= 24.	—	—	—	—	—	206	117	89	9	11	59	30	29	8	9	140	108	32	5	39
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lindau																				
den 3.	—	—	—	—	—	17	5	12	8	45	52	3	49	8	20	119	80	39	5	—
= 10.	—	—	—	—	—	21	9	12	9	30	49	—	49	—	—	81	23	58	5	12
= 17.	—	—	—	—	—	12	2	10	9	—	49	29	20	13	30	71	37	34	5	—
= 24.	—	—	—	—	—	10	—	10	—	—	20	—	20	—	—	64	21	43	4	48
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Memmingen																				
den 6.	—	—	—	—	—	126	112	14	8	52	254	168	86	9	2	230	165	65	5	—
= 13.	—	—	—	—	—	73	70	3	8	40	322	91	231	7	26	163	114	49	5	—
= 20.	—	—	—	—	—	139	98	41	8	—	395	295	100	8	14	120	103	17	4	34
= 27.	—	—	—	—	—	108	79	29	8	10	260	245	15	7	50	59	56	3	5	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Neuburg a. d. D.																				
den 7.	81	81	—	12	38	34	34	—	7	42	60	60	—	6	39	69	63	6	5	37
= 14.	69	67	2	12	55	36	36	—	7	34	69	66	3	6	39	47	46	1	5	25
= 21.	140	106	34	11	47	42	39	3	7	30	161	141	20	6	15	31	30	1	5	18
= 28.	109	100	9	11	59	51	51	—	7	32	106	101	5	6	24	32	32	—	5	20
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Digitized by Google

Rezatkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
April.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schffl.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Nürnberg																				
den 5. .	403	350	53	13	55	94	94	—	9	58	186	169	17	9	8	270	157	113	6	4
= 6 und 10.	360	346	14	13	54	193	193	—	9	37	284	257	27	8	46	301	192	109	6	3
= 13 — 17.	540	507	33	13	44	155	155	—	9	13	155	155	—	8	41	315	240	75	5	52
= 20 — 24.	616	608	8	13	7	146	135	11	8	44	122	98	24	8	10	425	347	78	5	50
= 27 — —.	170	157	13	13	11	42	42	—	8	48	57	27	30	8	45	137	72	65	5	36
Ansbach																				
den 3 und 7.	275	271	4	13	9	25	25	—	11	2	150	150	—	9	29	133	121	12	5	20
= 10 — 14.	159	148	11	12	56	20	20	—	11	7	181	181	—	10	23	77	72	5	5	40
= 17 — 21.	301	276	25	12	18	70	69	1	11	2	98	98	—	9	29	141	112	29	5	12
= 24 — 28.	272	263	9	12	29	79	74	5	10	26	107	107	—	9	22	163	117	46	4	57
= — — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erlangen																				
den 3.	37	37	—	14	23	—	—	—	—	—	8	8	—	9	30	35	35	—	5	25
= 10.	28	28	—	14	54	20	20	—	10	25	15	15	—	10	15	37	37	—	5	51
= 17.	67	67	—	14	46	31	31	—	10	19	34	34	—	9	45	18	18	—	5	58
= 24.	67	67	—	14	58	13	13	—	10	48	15	15	—	10	3	54	54	—	5	56
= 30.	89	89	—	14	56	43	43	—	9	53	34	34	—	10	2	30	30	—	5	32
Fürth																				
vom 2 bis .	320	320	—	14	31	36	36	—	9	54	67	67	—	8	42	116	116	—	5	55
= 3 — 8.	227	227	—	14	27	64	64	—	9	39	95	95	—	8	36	39	39	—	6	—
= 9 — 16.	120	120	—	14	10	34	34	—	9	23	18	18	—	9	27	106	106	—	6	8
= 17 — 23.	168	168	—	14	17	114	114	—	8	56	—	—	—	—	—	60	60	—	6	—
= 24 — 30.	211	211	—	14	32	135	135	—	8	31	40	40	—	9	—	28	28	—	6	—
Nördlingen																				
den 3.	195	187	8	11	—	79	59	20	9	50	495	404	91	7	47	213	123	90	5	8
= 10.	102	102	—	11	52	47	31	16	9	30	222	199	23	8	—	95	77	18	5	28
= 17.	199	159	40	11	33	40	40	—	9	42	465	374	91	7	57	258	118	140	5	34
= 24.	161	108	53	11	6	78	63	15	9	6	471	335	136	7	33	195	96	99	5	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Ober - Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
April.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Baireuth																				
1. Woche	107	107	—	15	12	71	71	—	9	45	7	7	—	9	—	42	42	—	4	57
2. —	52	52	—	15	—	12	12	—	10	7	8	8	—	9	22	31	31	—	5	6
3. —	49	49	—	15	36	37	37	—	9	45	—	—	—	—	—	7	7	—	5	—
4. —	123	123	—	15	22	29	29	—	9	45	1	1	—	9	22	17	17	—	4	48
5. —	178	178	—	15	6	31	31	—	9	45	—	—	—	—	—	39	39	—	4	30
Bamberg																				
1. Woche	—	—	—	—	—	3	3	—	12	—	—	—	—	—	—	9	9	—	4	15
2. —	—	—	—	—	—	3½	3½	—	12	—	—	—	—	—	—	7½	7½	—	4	10
3. —	—	—	—	—	—	4	4	—	12	—	—	—	—	—	—	2½	2½	—	4	—
4. —	—	—	—	—	—	13	13	—	11	15	—	—	—	—	—	23	23	—	3	45
5. —	½	½	—	15	—	½	½	—	11	15	—	—	—	—	—	5	5	—	4	—
Hof																				
den 1.	30	30	—	18	—	70	70	—	10	39	40	40	—	7	51	62	62	—	4	36
„ 8.	65	65	—	17	57	96	96	—	10	30	45	45	—	7	39	35	35	—	4	39
„ 15.	36	36	—	15	15	42	42	—	9	51	26	26	—	8	21	24	24	—	4	46
„ 22.	211	211	—	17	9	86	86	—	9	54	62	62	—	7	39	39	39	—	4	39
„ 29.	71	71	—	17	18	62	62	—	9	45	32	32	—	7	51	40	40	—	4	15

*) In der Stadt Baireuth bestehen bekanntlich noch keine Getreide-Märkte.

Digitized by Google

Unter - Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
April.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Aschaffenburg																				
den 7.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	$2\frac{1}{3}$	$2\frac{1}{3}$	—	6	31
" 14.	—	—	—	—	—	$1\frac{1}{3}$	$1\frac{1}{3}$	—	9	34	$3\frac{2}{3}$	$3\frac{2}{3}$	—	7	58	—	—	—	—	—
" 21.	$\frac{5}{6}$	$\frac{5}{6}$	—	12	19	—	—	—	—	—	$3\frac{5}{6}$	$3\frac{5}{6}$	—	7	58	$\frac{5}{6}$	$\frac{5}{6}$	—	6	24
" 28.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	$\frac{5}{6}$	$\frac{5}{6}$	—	8	5	$1\frac{1}{3}$	$1\frac{1}{3}$	—	6	24
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Würzburg																				
den 3.	$561\frac{5}{6}$	$561\frac{5}{6}$	—	15	17	169	$167\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{2}$	10	3	$9\frac{1}{3}$	$9\frac{1}{3}$	—	8	29	$54\frac{1}{6}$	$54\frac{1}{6}$	—	5	49
" 10.	42	42	—	15	16	$28\frac{5}{6}$	$28\frac{5}{6}$	—	10	4	10	10	—	8	45	$50\frac{1}{2}$	$50\frac{1}{2}$	—	6	3
" 17.	$529\frac{1}{6}$	$526\frac{5}{6}$	$2\frac{1}{3}$	15	11	$222\frac{5}{6}$	$222\frac{5}{6}$	—	9	57	$4\frac{2}{3}$	$4\frac{2}{3}$	—	8	58	83	$72\frac{1}{6}$	$10\frac{5}{6}$	5	45
" 24.	$219\frac{2}{3}$	$217\frac{1}{3}$	$2\frac{1}{3}$	15	12	$144\frac{1}{6}$	$144\frac{1}{6}$	—	10	—	$\frac{2}{3}$	$\frac{2}{3}$	—	8	20	$68\frac{1}{2}$	$68\frac{1}{2}$	—	5	59
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Digitized by Google

Rheinkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
April.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Landau																				
den 1.	6	6	—	16	39	4	4	—	14	3	34	34	—	11	41	1	1	—	11	6
= 3.	3	3	—	17	34	4	4	—	13	30	14	14	—	12	6	—	—	—	—	—
= 8.	1	1	—	18	30	1	1	—	13	52	20	20	—	12	10	2	2	—	8	30
= 10.	—	—	—	—	—	3	3	—	13	52	9	9	—	12	10	2	2	—	8	19
= 15.	3	3	—	17	56	3	3	—	13	31	23	23	—	12	12	4	4	—	8	30
= 17.	2	2	—	17	56	1	1	—	13	32	9	9	—	12	12	6	6	—	8	30
= 22.	2	2	—	16	39	9	9	—	13	19	25	25	—	11	28	—	—	—	—	—
= 24.	1	1	—	16	39	1	1	—	13	9	19	19	—	11	28	4	4	—	8	41
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zweybrücken																				
den 1.	95	95	—	18	14	30	30	—	15	25	61	61	—	13	14	122	122	—	7	1
= 8.	46	46	—	18	7	15	15	—	15	12	16	16	—	13	36	61	61	—	7	10
= 15.	136	136	—	16	47	41	41	—	14	32	27	27	—	13	10	125	125	—	6	37
= 22.	108	108	—	16	3	25	25	—	14	12	57	57	—	12	59	70	70	—	6	29
= 29.	56	56	—	17	30	30	30	—	15	3	58	58	—	12	17	42	42	—	6	50
Frankenthal																				
den 2.	93	93	—	16	30	30	30	—	13	34	90	90	—	10	48	54	54	—	7	56
= 9.	27	27	—	17	45	15	15	—	13	19	4	4	—	11	6	20	20	—	7	39
= 16.	52	52	—	16	47	40	40	—	13	39	51	51	—	11	3	22	22	—	8	50
= 23.	118	118	—	15	54	90	90	—	13	3	136	136	—	10	28	26	26	—	8	52
= 30.	77	77	—	16	14	57	57	—	12	57	52	52	—	10	37	25	25	—	8	1

Monatliche Uebersicht des Preises der ersten Lebensbedürfnisse

in den

vorzüglichsten Städten des Königreichs.

Im April 1819.

Isarkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
April.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
München														
den 1.	10	2	9	—	3	3	2	2	4	3	2	1	—	—
" 12.	10	2	9	—	3	3	2	2	4	3	2	1		
" 19.	10	2	9	—	3	3	2	2	4	3	2	—		
" 26.	10	2	9	—	3	3	2	2	4	3	2	—		
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Landshut														
den 4.	9	2	8	—	4	1	2	2	5	—	2	1	—	—
" 11.	9	2	8	—	4	1	2	2	5	—	2	1		
" 18.	9	2	8	—	4	—	2	2	4	2	2	1		
" 24.	9	2	8	—	3	3	2	1	4	1	2	1		
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Erding														
den 3.	9	2	8	—	3	3	2	2	5	2	3	1	—	—
" 12.	9	2	8	—	3	3	2	2	5	2	3	1		
" 19.	9	2	8	—	3	3	2	2	5	1	3	1		
" 27.	9	2	8	—	3	3	2	2	5	1	3	1		
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Unter - Donaukreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
April.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Burghausen														
den 3.	10	—	7	2	4	3	2	1	5	—	2	1	—	—
= 7.	10	—	7	2	4	3	2	1	5	—	2	1		
= 17.	10	—	7	2	4	3	2	1	5	—	2	1		
= 24.	10	—	7	2	4	3	2	1	5	—	2	1		
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Paßau														
den 5.	8	—	6	—	5	1	2	1	3	2	2	1	—	—
= 12.	8	—	6	—	5	1	2	1	3	2	2	1		
= 19.	8	—	5	—	5	1	2	1	3	2	2	1		
= 27.	8	—	5	—	5	—	2	—	3	1	2	1		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Straubing														
den 3.	9	—	7	—	2	2½	2	—	3	—½	1	3	—	—
= 10.	9	—	8	—	2	2½	2	—	3	—½	1	2½		
= 17.	8	1	8	—	2	2½	1	3½	3	—½	1	2½		
= 24.	8	1	8	—	2	2	1	3	3	—	1	2½		
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Regenkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
April.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Amberg														
den 3.	8	2	6	—	3	2	2	2	4	—	2	1	—	—
= 10.	9	—	6	—	3	2	2	2	4	—	2	1		
= 17.	9	—	6	—	3	2	2	2	4	—	2	1		
= 24.	9	—	6	—	3	2	2	2	4	—	2	1		
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Eichstädt														
den 3.	9	3	8	1	4	—$\frac{16}{57}$	2	—$\frac{20}{57}$	4	$2\frac{20}{37}$	2	—	—	—
= 10.	9	3	8	1	4	—$\frac{16}{19}$	2	—$\frac{20}{57}$	4	$3\frac{18}{26}$	2	—		
= 17.	9	3	8	1	4	—$\frac{16}{57}$	2	$1\frac{31}{57}$	4	$3\frac{18}{26}$	1	$3\frac{1}{2}$		
= 24.	9	3	8	1	3	$3\frac{3}{19}$	2	$1\frac{31}{57}$	4	$2\frac{2}{7}$	1	$3\frac{1}{2}$		
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Ingolstadt														
den 3.	9	2	7	2	3	$2\frac{34}{57}$	2	$2\frac{6}{57}$	4	$2\frac{14}{113}$	2	—	—	—
= 10.	9	2	7	2	3	$2\frac{34}{57}$	2	$2\frac{6}{57}$	4	$2\frac{50}{111}$	2	—		
= 17.	9	2	7	2	3	$2\frac{34}{57}$	2	$2\frac{6}{57}$	4	$1\frac{93}{115}$	2	—		
= 24.	9	2	7	2	3	$1\frac{27}{57}$	2	$2\frac{6}{57}$	4	$1\frac{42}{118}$	2	—		
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Regensburg														
den 3.	9	2	7	2	4	$2\frac{1}{2}$	2	$1\frac{1}{2}$	4	1	2	—	—	—
= 10.	9	2	7	2	4	$2\frac{1}{2}$	2	$1\frac{1}{2}$	4	1	2	—		
= 17.	9	2	7	2	4	2	2	1	4	—	1	$3\frac{1}{2}$		
= 24.	9	2	7	2	4	2	2	$1\frac{1}{2}$	4	—	2	—		
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Ober-Donaukreis.

Ort	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
April.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Augsburg														
v. 3. bis 9.	10	—	8	—	3	[illegible]	2	1 $\frac{1}{8}$	3	2 $\frac{1}{4}$	2	2 $\frac{1}{8}$	—	—
10. — 16.	10	—	8	—	3	[illegible]	2	1 $\frac{1}{8}$	3	2 $\frac{1}{4}$	2	2		
17. — 23.	10	—	8	—	3	[illegible]	2	1 [illegible]	3	2 $\frac{1}{4}$	2	2		
24. — 30.	10	—	8	—	3	[illegible]	2	— $\frac{3}{4}$	3	2 $\frac{1}{4}$	2	1 $\frac{7}{8}$		
— — —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Kempten														
v. 4. bis 10.	9	2	5	2	3	1	2	2	4	2	2	2	—	—
11. — 17.	9	2	5	2	3	1	2	2	4	2	2	2		
18. — 24.	9	2	5	2	3	1	2	2	4	2	2	2		
25.-1. May	9	2	5	2	3	1	2	2	4	2	2	2		
— — —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Lindau														
v. 3. bis 9.	9	2	6	2	3	1 $\frac{1}{4}$	—	—	4	—	—	—	—	—
10. — 16.	9	2	6	2	3	2 $\frac{1}{2}$	—	—	4	—	—	—		
17. — 23.	9	2	6	2	3	1 $\frac{1}{4}$	—	—	3	3	—	—		
24. — 30.	9	2	6	2	3	1 $\frac{1}{4}$	—	—	3	3	—	—		
— — —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Memmingen														
v. 1. bis 7.	9	2	6	2	—	—	—	—	4	1 $\frac{1}{2}$	2	2	—	—
8. — 14.	9	2	6	2	—	—	—	—	4	1 $\frac{1}{2}$	2	2		
15. — 21.	9	2	6	2	—	—	—	—	4	1 $\frac{1}{2}$	2	2		
22. — 28.	9	2	6	2	—	—	—	—	4	1 $\frac{1}{2}$	2	1		
29.-5. May	9	2	6	2	—	—	—	—	4	1 $\frac{1}{2}$	2	1		
Neuburg a. d. D.														
v. 1. bis 6.	9	2	8	—	3	1 $\frac{1}{2}$	2	1 $\frac{3}{4}$	5	—	2	1 $\frac{1}{2}$	—	—
7. — 13.	9	2	8	—	3	2	2	1 $\frac{1}{2}$	5	1	2	1		
14. — 20.	9	2	8	—	3	2 $\frac{1}{2}$	2	1 $\frac{1}{2}$	5	1	2	1		
21. — 27.	9	2	8	—	3	1 $\frac{1}{2}$	2	1 $\frac{1}{2}$	4	3	2	1		
28.-4. May	9	2	8	—	3	1 $\frac{1}{2}$	2	1 $\frac{1}{2}$	4	3	2	1		

Rezatkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
April.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Nürnberg														
den 1.	10	—	8	—	5	2	3	2	4	1	2	3	—	—
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Ansbach														
v. 1. bis 30.	9	—	7	—	4	1	2	3	—	—	2	2	4	2
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Erlangen														
v. 1. bis 15.	9	—	7	—	4	2	3	—	6	1	2	2	4	—
= 16 — 30.	9	—	7	—	4	2	3	—	6	1	2	2		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Fürth														
v. 1. bis 30.	9	—	7	—	5	1	3	—	6	2	2	1	—	—
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Nördlingen														
v. 1. bis 15.	9	—	8	—	4	2	3	2	4	2	2	1	—	—
= 16 — 30.	9	—	8	—	4	3	3	3	4	3	2	2		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Ober = Mainkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
April.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Baireuth *)														
v. 1. bis 30.	8	2	7	—	7	—	—	—	5	3	2	1	3	2
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Bamberg														
v. 1. bis 30.	9	—	8	—	4	$2\frac{1}{3}$	2	2	5	2	2	$2\frac{1}{2}$	3	3
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Hof **)														
v. 1. bis 30.	9	—	7	—	6	—	—	—	6	—	2	$\frac{2}{3}$	3	—
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
— —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

*) Roggenmehl wird nicht verkauft, und daher auch keine Taxe dafür bestimmt.
**) Rücksichtlich des Roggenmehls wie bey Baireuth.

Unter-Mainkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
April.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Aschaffenburg														
den 7.	13	—$\frac{5}{8}$	10	—	3	$3\frac{1}{2}$	3	—$\frac{1}{3}$	5	—$\frac{1}{3}$	2	$1\frac{1}{3}$	4	1
= 14.	13	—$\frac{5}{8}$	10	—	3	$3\frac{1}{2}$	3	—$\frac{1}{3}$	5	—$\frac{1}{3}$	2	$1\frac{1}{3}$		
= 21.	13	—$\frac{5}{8}$	10	—	3	$3\frac{1}{2}$	3	—$\frac{1}{2}$	5	—$\frac{2}{3}$	2	$1\frac{1}{3}$		
= 28.	13	—$\frac{5}{8}$	10	—	3	$3\frac{5}{6}$	3	—$\frac{3}{4}$	5	—$\frac{1}{3}$	2	$1\frac{1}{3}$		
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Würzburg														
den 3.	10	—	8	1	—	—	—	—	3	3	2	1	4	1
= 10.	10	—	7	2	—	—	—	—	3	3	2	1		
= 17.	10	—	7	2	—	—	—	—	3	3	2	1		
= 24.	10	—	7	2	—	—	—	—	3	3	2	1		
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Rheinkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
April.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Landau														
den —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Zweybrücken														
den 1.	11	— 4/5	8	2 4/25	4	1 3/125	—	—	3	2 24/25	3	1 11/25		
„ 8.	11	— 4/5	8	2 4/25	4	1 71/625	—	—	3	2 14/25	3	1 11/25		
„ 15.	11	— 4/5	8	2 4/25	4	1 71/625	—	—	3	1 6/75	3	52/75	—	—
„ 22.	11	— 4/5	8	2 4/25	3	3 87/125	3	1 11/25	3	1 1/25	3	52/75		
„ 29.	11	— 4/5	6	2 22/25	—	—	—	—	3	2 14/75	3	1 1/15		
Speyer														
v. 1. bis 30.	11	— 4/5	7	3 18/25	5	70/125	4	2 40/125	5	3/45	2	3 1/5		
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankenthal														
den 23.	11	— 4/5	6	2 22/25	4	4/5	3	1 22/25	4	— 4/5	2	3 1/5		
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Allgemeines
Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

XXVI. Stück. München, Mittwochs den 16. Juny 1819.

Inhalt.

Bekanntmachungen: Sitzung der Königl. Staatsraths-Commission vom 25. May d. J. — Pfarreyen- und Benefizien-Erledigungen. — Pfarreyen- und Benefizien-Verleihungen. — Diensts-Nachrichten. Erhebung in den Adelstand. — Belohnung. — Merinos Widder betr. — Neunte Beylage.

Bekanntmachungen.

Sitzung der Königlichen Staatsraths-Kommission.

In der Sitzung der Königl. Staatsraths-Kommission vom 25. May 1819 wurden folgende Rekursgegenstände entschieden:

1) die Bitte des Lorenz Staudinger um Leuteration des Erkenntnisses die Cession der Johann Pielmaierischen Fragnerey-Gerechtigkeit zu Bogen betreffend;

2) der Rekurs des Johann Poschwitz zu Ortenburg gegen Georg Matheson und Konsorten allda, Landgerichts Griesbach im Unter-Donaukreise, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

3) der Rekurs des Posthalters und Gutsbesitzers Weiß zu Fürstenfeldbruck, Landgerichts Dachau, gegen die Unterholz Waldungsbesitzer aus der Gemeinde Emering, wegen Kultur und Fahrtrecht;

4) der Rekurs des Beymauthamts-Personals zu Pfronten gegen den Fuhrmann Max Miller, wegen Getreid-Konfiskation;

5) der Rekurs des Neugartenwirths Georg Ruf gegen die bürgerlichen Kaffetiers in München wegen Billardhalten;

6) der Rekurs des Anton Pell, Tafernwirths zu Neukirchen, Landgerichts Passau, gegen Michael Zieringer, Wirth am Zipf, wegen Hochzeithalten;

7) der Rekurs des Simon Scheid, Zimmermeisters und Besitzers der Lohbräustadt in Wolfratshausen gegen die bürgerlichen Bierbräuer allda, wegen Caducität des Bräurechtes.

An das Königliche Staats-Ministerium des Innern wurde gewiesen:

8) der Rekurs des Tafernwirthes Franz Bößel gegen den Bräuhausbesitzer Johann Adam Klein zu Rebdorf, Herrschaftsgerichts Eichstädt, wegen Bestrafung.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise:

1) Die Pfarrey Starnberg.

Die durch die Versetzung des Pfarrers Priester Joseph Schweiger erledigte Pfarrey Starnberg liegt in der Diöcese Augsburg, im Ruralkapitel Oberalting, und im Königl. Landgerichte Starnberg.

Sie pastorirt 731 Seelen, die in mehreren Orten zerstreut wohnen.

Der Pfarrer ist verpflichtet einen Hülfspriester zu halten, wozu die Gemeinde 54 fl. beyträgt.

Der Brutto Ertrag der Pfarrey beträgt nach der Fassion 2062 fl. 11 kr.

Außer den gewöhnlichen Staats- und Diöcesan-Abgaben haftet auf derselben eine Bauschillingsfrist von jährlichen 60 fl. zur Tilgung eines Baukapitals, das zur Zeit noch auf 2167 fl. 28 kr. sich beläuft.

---

2) Die Expositur Ramsau.

Durch den Tod des letzten Besitzers ist die Expositur zu Ramsau erledigt.

Sie liegt in der Diöcese Freysing, in dem Wahldekanate Wasserburg, in der Pfarrey Kirchdorf und dem Königl. Landgerichte Wasserburg. Ihr Umfang beträgt 3 Stunden, innerhalb dessen sich 324 Seelen befinden.

In der einzigen Kirche der Expositur befindet sich eine Wallfahrt und eine Bruderschaft; auch ist eine Schule daselbst, über welche der Expositus die Aufsicht hat.

Die Renten bestehen in der Klosterpension des Expositus zu 400 fl., und der Funktions-Zulage zu 100 fl., dann den Stolgebühren.

Besondere Lasten haften keine auf derselben.

Um diese Expositur können sich nur Pensionisten aus den aufgehobenen Klöstern bewerben.

---

3) Die Pfarrey Niederviehbach.

Durch die Versetzung des letzten Besitzers kam die Pfarrey Niederviehbach nebst

der damit verbundenen Klosterfrauen-Beichtvatersstelle in Erledigung.

Diese organisirte Klosterpfarrey liegt in der Diöcese Regensburg, im Dekanate Dingolfing, und im Landgerichts-Bezirke Vilsbiburg.

Die zu pastorirende Seelenzahl beträgt 1143 Seelen.

Zwey Filiale gehören zur Pfarrey, in denen abwechselnd der sonn- und festtägliche Gottesdienst gehalten werden muß; auch befinden sich in dem besagten Sprengel drey Kapellen, wo nur am Einweihungsfeste Gottesdienst gehalten wird, ein Inkurat-Benefizium zu Niederviehbach, und zwey Schulen. Der Pfarrer ist verbunden einen Hülfspriester zu halten.

Die Renten bestehen:

1) an fixem Gehalt 600 fl.

2) Entschädigung für die normalmäßigen Grundstücke 60 fl.

3) Gehalt als Klosterfrauen-Beichtvater 100 fl.

4) Für den Hülfspriester 300 fl.

Zusammen 1060 fl.

Die Lasten bestehen in den gewöhnlichen Staats- und Diöcesan-Abgaben.

Um diese Pfarrey haben sich nur Staats-Pensionisten aus den aufgehobenen Klöstern zu melden.

Im Ober-Donaukreise:

4) Die Pfarrey Arlesried.

Durch die Beförderung des Pfarrers Abt nach Weringen ist die protestantische Pfarrey Arlesried im Dekanat Memmingen des Ober-Donaukreises erlediget worden, deren Ertrag nach der revidirten und in München abgeschlossenen Fassion auf 723 fl. 24 kr. berechnet ist.

Im Rheinkreise:

5) Die katholische Pfarrey Elmstein.

Durch den am 27. May d. J. erfolgten Tod des Pfarrers Friedrich Müller zu Elmstein, ist diese katholische Pfarrey erlediget; sie liegt in der Diöcese Mainz, im Königl. Land-Kommissariat und Kanton Neustadt und zählt mit Einschluß der Filiale Iggelbach und Appenthal 411 Seelen.

Die Einkünfte bestehen:

1) in Staatsgehalt . . .	232 fl.
2) an Stol und Casual Einnahmen	10 "
Summa	242 "

Lasten sind nicht vorhanden.

---

6) Die Pfarrey Groszöbern.

Durch die Beförderung des Pfarrers Jahn auf die Diakonatsstelle zu Weissenstadt ist die Pfarrey Groszöbern, Kö-

nigl. Baier. Patronates im Königreich Sachsen erlediget worden. Diese Stelle erträgt 439 fl. 48 kr.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien allergnädigst zu verleihen geruht:

am 7. Juny l. J. die Pfarrey Kolmberg, Landgerichts Leutershausen, dem bisherigen Pfarrer zu Rügland, Dekanats Ansbach, Heinrich Friedrich Esper;

am 8. Juny l. J. das erste Diakonat Münchberg, dem dortigen zweyten Diakon Johann Samuel Beuthner, und das zweyte Diakonat daselbst dem Pfarrer Friedrich Reinhard Hänlein zu Ober-Waldbehrungen im Unter-Mainkreise; die Pfarrey Kornburg, Dekanats Schwabach, dem bisherigen Diakon an der Kirche zum heil. Geist in Nürnberg, Christian Gottfried August Eisen;

am 9. Juny l. J. das Beneficium und die Expositur zu Piesenkam, Landgerichts Miesbach, dem Priester Thomas Steeber, Kaplan zu Murnau; die Pfarrey Wendelstein, Dekanats Schwabach, dem bisherigen Pfarrer zu Memmelsdorf, Inspektion Heilgersdorf im Unter-Mainkreise, Johann Wilhelm Frötsch; die Pfarrey zu Schweinersdorf, Landgerichts Moosburg, dem bisherigen Pfarrer zu Unterschönbach, Landgerichts Aichach, Pr. Martin Huber; die Pfarrey zu Unterschönbach, Landgerichts Aichach, dem Dompfarr-Kaplan in Augsburg, Pr. Joseph Schwarz;

am 10. Juny l. J. die Pfarrey Ebenried, Dekanats Roth, dem Pfarramts-Kandidaten, Johann Friedrich Bestelmeyer; die Pfarrey Mangersreuth, Dekanats Kulmbach, dem Pfarramts-Kandidaten, und dermaligen Diakonats-Verweser zu Berg, Johann Friedrich Gottsmann;

Seine Majestät der König haben unterm 6. Juny l. J. allergnädigst genehmigt, daß der Exfranziskaner Pr. Anton Gabler, bisheriger Beneficiat zu St. Leonhard, und Stadt-Kaplan zu Donauwörth, von dem Magistrate alldort auf das Genzingerische Frühmeß-Beneficium daselbst präsentirt werde.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Königliche Majestät haben unterm 4. Juny l. J. den Commis bey der Bank

zu Nürnberg, Traub zum Banko-Kassier zu ernennen geruhet.

Unterm 7. Juny d. J. wurde der Ingenieur-Practikant Carl Joseph Rattinger in Baireuth, zum Straßen- und Wasserbau-Conducteur in Zweybrücken ernannt.

Seine Majestät der König haben vermög allerhöchster Entschließung vom 10. Juny l. J. den ehemaligen Polizey-Officianten Franz Meiser zu Bamberg dem Königl. Commissär dortselbst, als Officiant beyzugeben allergnädigst geruht.

Seine Majestät der König haben unterm 11. Juny l. J. den als Actuar zu dem Landgerichte Rehau berufenen Rechts-Practikanten Conrad Wilhelm Köhler, seinem Gesuche gemäß, von dem Antritt dieser Stelle zu entbinden, und statt dessen als Actuar zu Rehau den Rechts-Practikanten Anton Göschl zu Eschenbach zu ernennen allergnädigst geruht.

Seine Majestät der König haben ferner unterm 11. Juny d. J. den dermaligen Actuar bey dem Landgerichte Kronach, Valentin Hinkelmann, nach Burgebrach, und den Landgerichts-Aktuar Freyherrn von Reizenstein zu Burgebrach, an das Landgericht Kronach, in gleicher Eigenschaft zu versetzen geruht.

Ingleichen haben Seine Königl. Majestät genehmiget, daß der bisherige Polizey-Officiant von Fabris dem Königl. Commissär Aschenbrenner in Landshut als Officiant beygegeben werde.

Erhebung in den Adelstand.

Seine Majestät der König haben unterm 19. May d. J. allergnädigst geruht, den Johann Baptist Hanßmann, Hammergutsinhaber zu Schrott, im Ober-Mainkreise, und Mitbesitzer des Guts Sinnleuthen, mit allen seinen rechtmäßigen ehelichen Nachkommen beyderley Geschlechts, in den Adelstand zu erheben.

Belohnung.

Seine Majestät der König haben vermöge Entschließung an die Regierung des Rezatkreises unterm 4. Juny d. J., den 12jährigen Gabriel Löw, Sohn der ledigen Insassin Anna Maria Hiltermeier zu Elpersroth, welcher den in das Wasser gefallenen 12jährigen Gemeinde-Vorstehers-Sohn Konrad Geisler dortselbst mit lebensge-

fährlicher Anstrengung vom Tode gerettet hat, eine Belohnung von fünfzehn Gulden, zu bewilligen allergnädigst geruht.

(Merinos = Widder betreffend.)

Zur Veredlung der Schaafzucht in Baiern ist auch dieses Jahr die bestimmte Anzahl Widder bereit. Indem man dieses zur Kenntniß des landwirthschaftlichen Publikums bringt, und was die Verpflichtungen betrift, sich im Allgemeinen auf die Ausschreibung vom 7. July 1818 (Allgemeines Intelligenzblatt Jahrgang 1818, S. 766 — 769) bezieht, ist noch anzufügen, daß Seine Majestät der König allergnädigst gestattet haben, daß auch Widder von jener Merinos-Heerde, welche unmittelbar allerhöchstes Eigenthum ist, zum vorgesetzten Zweck verwendet werden dürfen.

Die Gesuche mit den nöthigen Belegen versehen, sind hierorts baldigst einzureichen.

Schleißheim, am 7. Juny 1819.

Königl. Baier. Staatsgüter-Administration Schleißheim.

Schönleutner.

Neunte Beylage
zum
Allgemeinen Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

München den 16. Juny 1819.

Steckbrief.

Johann Bärtlein, Taglöhnerssohn von Unternesselbach, hiesigen Gerichts, 17 — 18 Jahre alt, 4 — 5 Schuh groß, runden Gesicht's, etwas großer Nase, gewöhnlichen Mundes und von schwarzen Haaren, ist mehrerer Entwendungen angeklagt. Seine Kleidung kann aus dem Grunde nicht beschrieben werden, weil er solche immer durch gestohlene Kleider zu verwechseln pflegt.

Alle treffende Gerichts- und Polizey-Behörden werden um genaue Spähe auf diesen gefährlichen Menschen, und um dessen Ueberlieferung hieher, im Falle der Entdeckung ergebenst ersucht.

Neustadt an der Aisch, den 7. Juny 1819.

Königlich Baierisches Land- und Civil-Untersuchungs-Gericht.

Rabe.

coll. Döhlemann.

Steckbrief.

Der bey dem hiesigen Untersuchungsgerichte, Diebstahls halber prozessirte Taglöhner, Balthasar Suttner von Mitterlind, dessen Beschreibung unten folgt, hat sich entfernt, ohne daß bisher dessen Aufenthaltsort ausgekundschaftet werden konnte.

Alle Gerichts- und Polizey-Behörden werden hiedurch um sorgfältige Spähe, und im Falle der Ergreifung um Auslieferung dieses Verbrechers ersucht.

Personal-Beschreibung.

Balthasar Suttner von Mitterlind, ist mitlerer Größe, runden färbigen Gesichts, untersetzter Statur, hat schwarze Haare, und einen starken Backenbart gleicher Farbe.

Seine muthmaßliche Kleidung ist ein grüntuchenes Goller mit rothem Aufschlag, grüntuchene Hosen, dergleichen Mütze mit rothem Band, und kalblederne Stiefel mit Quasten.

Kemnath am 26. May 1819.

Königliches Landgericht Kemnath.

Frhr. von Andrian.

Wurz.

Allgemeines

Intelligenz-Blatt

für das

Königreich Baiern.

XXVII. Stück. München, Mittwoch den 23. Juny 1819.

Inhalt.

Bekanntmachungen: Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Pfarreyen und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen. — Diensres-Nachrichten. — Zufriedenheits-Bezeugung.

Bekanntmachungen.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Unter-Donaukreise.

1. Die Pfarrey Rothalmünster.

Durch den Tod des Pfarrers Duschl zu Rothalmünster ist diese organisirte Kloster-Pfarrey erlediget worden. Sie liegt in der Diöcese Paßau, Dekanats Aign, und im Landgerichte Griesbach.

Diese Pfarrey zählt in einem Umfange von fünf Stunden 1764 Seelen.

Das Einkommen des Pfarrers besteht in 600 fl., in dem Genusse von zwanzig Tagwerk Gründen, und in den Stolgebühren zu 300 fl.

Der Hülfspriester bezieht die herkömmlichen 300 fl.

Im Ober-Donaukreise.

2. Die Pfarrey Dickenreishausen.

Durch den Tod des Pfarrers Seyfried zu Dickenreishausen im Ober-Donaukreise, Dekanats Memmingen, ist die dortige Pfarrey erledigt worden. Der Ertrag derselben ist nach der revidirten, aber noch nicht abgeschlossenen Fassion von 1810 auf 794 fl. 31 kr. berechnet.

Im Rezatkreise.

3. Die Pfarrey Rauenzell.

Die Pfarrey Rauenzell, Landgerichts Herrieden, Dekanats Ornbau, in der Diöcese

Eichstädt, ist durch den Tod des bisherigen Pfarrers erledigt.

Sie begreift neben dem Pfarrdorfe gleichen Namens, die einparochirten Orte Roeß, Dierersdorf, Winkel und Velden, zum Theile Dreiviertel-, zum Theile eine halbe und eine Viertel-Stunde von Rauenzell entlegen; sie zählt 429 Seelen, und ist mit einer Schule am Sitze der Pfarrey versehen.

Ihre Erträgnisse bestehen nach der vorliegenden Fassion vom Jahre 1817:

a.	baar in	65 fl.	28¼ kr.
b.	an Nutzung der Pfarrwidums-Gründe von 12¾ Morgen Aecker, 12¾ Tagw. Wiesen, 5 Morg. Holz und einem Garten	334 =	59¼ =
c.	an ständigem Getreidreichniß 10 Schäff., 15 Mez., 2 Viertel, ½ Sechszehntel Korn und 5 Metz. Haber	122 =	50¼ =
d.	an Laudemien und Mortuarium	31 =	45 =
e.	an fixirtem Zehntpacht von 4 Tagw. Wiesen . . .	7 =	30 =
f.	an Getreid-, Schmalsaat und Blutzehnten . .	264 =	22½ =
g.	Anschlag der Wohnung	30 =	— =
h.	an Stolgebühren . .	70 =	— =
	Somit im Ganzen . .	926 fl.	55¼ kr.

Die jährlichen Lasten belaufen sich im Durchschnitt auf 85 fl. 50¼ kr.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien zu verleihen allergnädigst geruhet:

am 12. Juny dieses Jahrs: die Pfarrey zu Dippach, Distrikt-Amts Hammelburg, dem bisherigen Kaplan zu Schordra, Priester Rudolph Sennefelder; — die Pfarrey Schwindkirchen, Landgerichts Wasserburg, dem bisherigen Pfarrer zu Zeholfing, Landgerichts Landau im Unter-Donaukreise, Priester Franz Silverio; —

am 15. Juny d. J.: die Pfarrey zu Bergen, Landgerichts Neuburg, dem bisherigen Pfarrer zu Halsbach, Landgerichts Dinkelsbühl, Priester Johann Nepomuk Widmann; — die Pfarrey zu Ebern, Landgerichts gleichen Namens, dem bisherigen Pfarrer zu Baunach, Priester Philipp Jung; — die Pfarrey zu Walchensee, Landgerichts Tölz, dem Priester Anselm Doll, Pfarr-Vikar in Walchensee; — die Pfarrey zu Mauern, Landgerichts Monheim, dem Priester Michael Biber, bisherigem Pfarrer zu Ammerfeld, des nämlichen Landgerichts; — die Pfarrey zu Tiefenpölz, Landgerichts Bamberg I., dem Priester Friedrich Reichold, Kaplan zu Königsfeld und dermalen Pfarr-Provisor zu Tiefenpölz; —

am 16. Juny d. J.: das mit dem Rectorate und der Pfarrey Habel verbundene zweyte Diakonat Tann, im Unter-Mainkreise, dem Pfarramts-Kandidaten und bisherigen Rector der Stadt-Schule zu Kitzingen, Carl August Amadeus Schramm.

Seine Königliche Majestät haben folgende Präsentationen allergnädigst zu bestätigen geruhet:

am 12. Juny d. J.: die von dem Herrn Fürsten von Oettingen-Spielberg ausgestellte Präsentation für den bisherigen Subdiakonus zu Oettingen, Martin Hörmann, auf die erledigte Pfarrey Steinhard.

am 16. Juny d. J.: die von dem Herrn Grafen zu Pappenheim ausgestellte Präsentation für den bisherigen Rector und Pfarramts-Adjunkt zu Pappenheim, Adam Friedrich Beuschel, auf die Pfarrey Nieder-Pappenheim, und das damit verbundene Diakonat Pappenheim.

Seine Majestät der König haben unterm 17. Juny d. J. die Präsentation des Stadt-Magistrats zu Velburg auf die Pfarrey daselbst, für den Stadtpfarr-Provisor zu Velburg, Priester Joseph Weigel, zu genehmigen allergnädigst geruhet.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben die erledigte Stelle eines Ceremoniars des St. Hubertus-Ordens Allerhöchstihrem Hofkapell-Director ꝛc., Franz Ignaß v. Streber, unterm 16. May dieses Jahrs zu verleihen geruhet.

Seine Königliche Majestät haben unterm 11. Juny d. J. den quiescirten Finanz-Registrator Benning zum Consenz-Rentbeamten in Bamberg allergnädigst ernannt.

Seine Königliche Majestät haben unterm 12. Juny d. J. den provisorischen Rechnungs-Kommissär bey dem Retardaten-Büreau des obersten Rechnungs-Hofes, Aloys Schels, in die zweyte Klasse der Rechnungs-Kommissäre bey der Regierung des Unter-Donaukreises, — und den dortigen Forstrechnungs-Kommissär Sebastian Allweyer, an die Stelle des erstern bey dem obersten Rechnungs-Hofe zu versetzen geruhet.

Seine Majestät der König haben vermöge unterm 14. Juny d. J. erlassenen Allerhöchsten Entschließung dem an der hiesigen Studien-Anstalt als Professor der italienischen Sprache und Literatur angestellten Ritter Joseph v. Maffei, zum Zeichen

Allerhöchster Zufriedenheit mit seinen bisherigen nützlichen Dienstleistungen, den Titel eines Königlichen Rathes Tax- und Siegelfrey zu bewilligen geruhet.

Seine Majestät der König haben unterm 15. Juny d. J. die bei dem Kreis- und Stadtgerichte zu München erledigten zwey etatsmäßigen Protokollisten-Stellen den Accessisten bey dem Appellations-Gerichte für den Isarkreis, Ferdinand Schwertfellner, und Franz Paul Märkl, zu verleihen; —

dann die zum Bürgermeister und zu Magistrats-Räthen der Stadt Augsburg ernannten Philipp Kremer, dann Gottfried Wagner und Thomas Pedrone, die nachgesuchte Entlassung von den Assessors-Stellen des Wechselgerichtes daselbst, mit Bezeugung der Allerhöchsten Zufriedenheit über ihre bisher geleisteten Dienste, zu gewähren, — und dafür den Banquier Dietrich Erzberger, den Kaufmann Ferdinand Giulini und den Kaufmann Joseph Sebacher zu Assessoren dieses Wechselgerichtes zu ernennen geruhet.

Zufriedenheits-Bezeugung.

Seine Majestät der König haben vermöge an das protestantische Ober-Konsistorium unterm 14. Juny d. J. ergangener Allerhöchster Entschließung zu bewilligen geruhet, daß das im Laufe dieses Monats eintretende Amts-Jubiläum des quiescirten Schaffers Wagner in Nürnberg auf eine feierliche Weise begangen werde, und dabey dem würdigen Jubel-Greise die Allerhöchste Theilnahme an diesem erfreulichen und seltenen Ereignisse, so wie die Allerhöchste vollkommene Zufriedenheit mit seiner vieljährigen, treuen und gesegneten Amtsführung öffentlich zu erkennen gegeben werde.

Allgemeines
Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

XXVIII. Stück. München, Sonnabend den 3. July 1819.

Inhalt.

Die Reise Seiner Majestät des Königs betreffend.

Königliche Ministerial-Entschließungen. Die fünfzigjährige Dienstesfeyer des Directors bey dem Königl. Appellations-Gerichte des Unter-Donaukreises, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der Baierischen Krone, Johann Sigmund von Jung betreffend.

Bekanntmachungen. Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen. — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen. — Stipendien-Verleihungen. — Preise-Ertheilung bey der Landärztlichen Schule in Bamberg. — Dienstes-Nachrichten. — Königl. Genehmigung zu Tragung fremder Dekorationen. — Zehnte Beylage.

(Die Reise Seiner Majestät des Königs betreffend.)

Durch Allerhöchste Handschreiben vom heutigen Tage geruhten Seine Majestät der König den sämmtlichen Königlichen Staats-Ministern von Allerhöchst-Ihrer Abreise nach Baden Kenntniß zu geben, und denselben den Auftrag zu ertheilen, alle Geschäfte in der Weise fortzuführen, daß diejenigen Gegenstände, welche die besondere Allerhöchste Genehmigung und Unterzeichnung erheischen, so wie es im vorigen Jahre geschehen ist, nach Baden geschickt, alle sonstigen vorkommenden Gegenstände aber von denselben wie bisher besorgt, und aus Auftrag nach der bestehenden Form ausgefertigt werden.

Sollten unverschiebliche Verfügungen nothwendig werden, so sind solche unter gemeinschaftlicher Unterschrift der Staats-Minister auszufertigen und vollziehen zu lassen, wovon aber Seine Majestät sogleich in Kenntniß zu setzen sind.

Auch haben Seine Majestät durch eigenhändiges Handschreiben von demselben Tage an den Präsidenten des Staatsraths Grafen von Törring, die Fortsetzung der Sitzungen des Staatsraths während Allerhöchst-Ihrer Abwesenheit unter dessen Vorsitz anzubefehlen geruht.

München den 30. Juny 1819.

K. Ministerial-Entschließungen.

Staats-Ministerium der Justiz.

(Die fünfzigjährige Dienstesfeyer des Directors bey dem Königlichen Appellations-Gerichte des Unter-Donaukreises und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der Baierischen Krone, Johann Sigmund von Jung betreffend.)

Seine Majestät der König haben dem Director des Königlichen Appellations-Gerichts für den Unter-Donaukreis und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der Baierischen Krone, Johann Sigmund von Jung, zu seiner am 26sten Juny d. J. begangenen fünfzigjährigen Dienstesfeyer folgende Zufriedenheits-Bezeugung zu ertheilen allergnädigst geruht:

Max. Joseph, König.

„Wir bezeugen dem Director des Appellations-Gerichts für den Unter-Donaukreis und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der Baierischen Krone, Johann Sigmund von Jung, Unsere besondere Theilnahme an der von ihm nach zurückgelegten fünfzig Dienstesjahren zu begehenden Jubelfeyer. Zugleich erfüllen Wir Unsere heiligste Regentenpflicht, Verdienst öffentlich anzuerkennen und zu belohnen, indem Wir denselben zum Zeichen Unserer Zufriedenheit mit seiner bisherigen treuen und redlichen Dienstesleistung hiemit zu Unserm wirklichen geheimen Rathe ernennen, worüber Wir ihm das anliegende Dekret Tax- Siegel- und Ausschreibgebührfrey zustellen lassen."

Dieses wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

München den 26. Juny 1819.

Auf Seiner Königl. Majestät Allerhöchsten Befehl.

Graf v. Reigersberg.

Der General-Sekretär,
von Nemmer.

Bekanntmachungen.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise:

1) Das Curat-Beneficium zu Rammersdorf.

Durch den Tod des letzten Besitzers ist das Curat-Beneficium zu Rammersdorf in Erledigung gekommen.

Es liegt in der Diöcese Freysing, im Wahldekanate Au, und im Landgerichte München.

Die Einkünfte betragen 320 fl. 5 kr. Die Lasten 1 fl. 28 kr.

Im Regenkreise:

2) Die Pfarrey Niederummelsdorf.

Die Pfarrey Niederummelsdorf im Königlichen Landgerichte Abensberg ist

durch die Versetzung des Pfarrers auf das Beneficium in Siegenburg erlediget worden.

Dieselbe zählt in ihrem Umfange 1010 Seelen, welchen der Pfarrer allein vorsteht.

Die jährlichen Einkünfte bestehen in dem Ertrage

des Feldbaues zu . .	100 fl.	— kr.
der Zehnten zu . .	200 =	— =
in den Stolgefällen zu .	200 =	— =
und in einer Getreid=Besoldung zu	46 =	54 =
Summe	546 fl.	54 kr.

Die Steuern und andere ständige Lasten in 14 fl. 54 kr. 1 pf.

Im Ober=Donaukreise:

3) Die Pfarrey Affing.

Die Pfarrey Affing, worauf das Besetzungsrecht für gegenwärtigen Erledigungsfall von Seiner Majestät ausgeübt wird, liegt in der Diöcese Augsburg, dem Landgerichte Aichach, und am Sitze des Patrimonial=Gerichts Affing. Sie enthält 446 Seelen, es gehören zwey Filialorte dazu, welche ¾ Stunden entlegen sind, aber den Gottesdienst der Pfarrkirche zu besuchen haben.

Der Ertrag dieser Pfarrey bestehet in baarem Gelde, und größtentheils in fixen Natural=Bezügen, und wird auf 553 fl. 26 kr. berechnet.

Hierauf ruhen Lasten 3 fl. 27½ kr.

---

4) Die Pfarrey Aeschach.

Zur Berichtigung der Ausschreibung über die erledigte Pfarrey Aeschach, Seite 447 des Königlichen Allgemeinen Intelligenz=Blatts wird hier bemerkt, daß der Pfarrer, obwohl er auch Stadt=Prediger in Lindau ist, seine Amtswohnung nicht in der Stadt, sondern in Aeschach habe.

Im Rezatkreise:

5) Die Protestantische Pfarrey Kadolzburg.

Durch den Tod des Pfarrers Messerer ist die Protestantische Pfarrey zu Kadolzburg im Landgerichte und Decanate gleichen Namens erledigt worden.

Die Ertrágniße dieser Pfarrstelle sind in der noch nicht abgeschlossenen Besoldungs=Fassion auf beyläufig 800 fl. berechnet.

Im Rheinkreise:

6) Die Katholische Pfarrey Biesingen.

Durch den am 24. May erfolgten Tod des bisherigen Pfarrers Maternus Josten zu Biesingen, ist diese Pfarrey erledigt.

Sie liegt im Bisthume Trier, im Königlichen Land=Commissariate Zweybrücken, im Canton Blieskastel, und zählt mit Einschluß des Filials Aßweiler 389 Seelen.

Die Einkünfte bestehen:

1) in dem Genuße von $3\frac{1}{2}$ Morgen Ackerland, 1 Morgen Garten, $3\frac{1}{2}$ Morgen Wiese im beyläufigen Anschlag von jährlich	26 fl. — kr.
2) in Staatsgehalt . .	232 = — =
3) in dem Bezug aus dem Kirchenvermögen von .	3 = — =
4) in einem Bezug aus Stiftungen von	1 = 30 =
5) von der Gemeinde an Getreide, im Anschlag .	108 = — =
6) an Stol- und Casual-Einnahmen	10 = — =
Summe	380 fl. 30 kr.

Die Lasten betragen 14 fl. 21 kr.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien zu verleihen allergnädigst geruht:

am 19. Juny d. J. das Curat-Beneficium zu Sondersfeld, Landgerichts Neumarkt, dem Priester Johann Evangelist Rampp, Pfarrey-Provisor zu Gottmannshofen, Landgerichts Wertingen im Ober-Donaukreise; — die Pfarrey zu Rohrbach, Landgerichts Monheim, dem bisherigen Curat-Beneficiaten zu Sondersfeld, Landgerichts Neumarkt im Regenkreise, Priester Anton Weiß;

am 22. Juny d. J. die Pfarrey zu Kirschletten, Landgerichts Scheßlitz, dem Priester Nicolaus Grebner, Kaplan zu Weismain; — die Pfarrey zu Leuchtenberg, Landgerichts Vohenstrauß, dem bisherigen Pfarrer zu Kirschletten, Landgerichts Scheßlitz im Ober-Mainkreise, Priester Clemens Plodeck;

am 26. Juny d. J. die Pfarrey zu Kötzting, Landgerichts gleichen Namens, dem bisherigen Pfarrer an der Katholischen Stadtpfarrey zu Memmingen, Priester Joseph Maria Dannet;

am 28. Juny d. J. die Pfarrey zu Göggingen, Landgerichts gleichen Namens, dem bisherigen Pfarrer zu Bäckstetten, Priester Mathias Haff.

Seine Majestät der König haben vermöge Allerhöchster Entschließungen vom 24. Juny d. J. den Prediger und Officiator an der St. Cajetans-Hofkirche in München, Priester Corbinian Riester zum Hof-Kaplan zu ernennen, und dem geistlichen Rathe und Hof-Kaplan in der Herzog Maxburg, Priester Andreas Sutor, die erledigte Stelle eines Präfekten an der St. Michaels-Hofkirche zu übertragen geruht.

Stipendien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben vermöge der an die Königliche Regierung des Rezatkreises unterm 27. Juny d. J. erlassenen allerhöchsten Entschließung folgenden Studirenden eine Unterstützung aus den Stipendien-Fonds des gedachten Kreises für das Studien-Jahr $18\frac{18}{19}$ nachträglich zu verleihen allergnädigst geruht:

1) Carl Ludwig Hofmann, erhält zu seinem Stipendium à 125 fl. noch	20 fl.
2) Heinrich Friedrich Christian Möller	100 =
3) Carl Ernst Werner . .	100 =
4) Johann Heinrich Bube .	100 =
5) Wilhelm Braun . . .	80 =
6) Adolph Friedrich Ernst Carl Roscovius	25 =
7) Carl Bayer	25 =
Summe	450 fl.

Preise-Vertheilung
bey der Landärztlichen Schule zu Bamberg.

Bey der von der Landärztlichen Schule zu Bamberg vorgenommenen Winter-Semestral- und Final-Prüfung vom Schuljahre $18\frac{18}{19}$, wurde von Seiner Majestät dem Königl

I.

der Candidat, Johann Carl Elias Amthor, aus Buchheim im Rezatkreise, als Preißträger, und

II.

die Candidaten:

1) Georg Wolfgang Attinger, aus Fürth im Rezatkreise, und

2) Christian Samuel Wilhelm Alt, aus Sulzbach im Regenkreise,

als Accessisten bestätigt.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Königliche Majestät haben unterm 13. Juny d. J. den bisherigen Sekretariats-Concipisten bey der Kammer des Innern der Regierung des Isarkreises, Carl Freyherrn von Frauenhofen, zum Assessor außer dem Status bey der Finanzkammer der Regierung des Unter-Donaukreises ernannt.

Seine Majestät der König haben unterm 22. Juny d. J. den bisherigen Kreis- und Stadtgerichts-Rath zu Augsburg, Max. Gaßner, zum Assessor des Appellations-Gerichts für den Ober-Donaukreis zu ernennen; — den bisherigen Rath des Kreis- und Stadtgerichts zu Erlangen, Michael Dufresne, in gleicher Eigenschaft zu dem Kreis- und Stadtgerichte in Ansbach zu versetzen; — die bey dem Kreis- und Stadtgerichte zu Augsburg erledigten zwey Raths-

stellen den bisherigen Kreis- und Stadtgerichts-Räthen, Johann Nepomuk Clarmann in Amberg, und August Alexander von Röder in Fürth, zu verleihen; — dem Landgerichts-Assessor zu Eggenfelden Franz Seraph Müller, bey dem Kreis- und Stadtgerichte in Amberg; — den Landgerichts-Assessor zu Kastl in Pfaffenhofen, Carl Bartholomäus Lehner, bey dem Kreis- und Stadtgerichte zu Fürth, und den Landgerichts-Assessor zu Kaufbeuern, Georg Wilhelm Girbert, bey dem Kreis- und Stadtgerichte in Erlangen, zu Räthen zu befördern; — dann die Accessisten, Joseph Seitz bey dem Appellations-Gerichte des Regenkreises, und Adolph Nürmberger bey dem Kreis- und Stadtgerichte zu Baireuth, als Protokollisten des Kreis- und Stadtgerichtes in Ansbach; — und als Schreiber daselbst den Diurnisten des Kreis- und Stadtgerichtes zu Nürnberg, Johann Martin, und den Canzley-Practikanten bey dem Kreis- und Stadtgerichte zu Baireuth, Egid Geisler, anzustellen geruhet.

Ingleichen wurde unterm 22. Juny d. J. der vormalige Rentbeamte, und dermalige provisorische zweyte Sekretär der General-Salinen-Administration, Georg Braun, in dieser letzteren Eigenschaft definitiv bestätigt.

Seine Königliche Majestät haben unterm 25. Juny d. J. den vormaligen Kammeramtmann zu Weidenberg, Johann Christoph Heinrich Berner, als Rentbeamten in Auerbach ernannt.

Königliche Genehmigung zur Tragung fremder Dekorationen.

Seine Majestät der König haben geruht, unterm 23. Juny d. J. zu genehmigen, daß der Appellations-Gerichts-Präsident von Feuerbach das ihm von des Herrn Großherzogs von Sachsen Königl. Hoheit verliehene Commandeur-Kreuz von dem Orden der Wachsamkeit oder des weißen Falken annehmen, und statutenmäßig tragen möge.

Zehnte Beylage
zum
Allgemeinen Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

München den 3. July 1819.

I. Steckbrief.

Conrad Hueber, von Ursheim gebürtig, dessen Mutter aber gegenwärtig zu Steinhardt, Königlichen Landgerichts Heidenheim domicilirt, wegen Diebstahls-Verbrechen der Untersuchung unterliegend, erbrach sein Gefängniß, und entfloh.

Alle Königliche Behörden werden daher höflichst ersucht, auf diesen flüchtigen Verbrecher, dessen Personal-Beschreibung nachfolgt, genaue Spähe zu halten, und ihn im Betretungsfalle wohlverwahrt hieher liefern zu lassen.

Personal-Beschreibung.

Hueber ist 26 Jahre alt, mißt 5 Fuß 3 Zoll 2 Strich, hat schwarzbraune rundgeschnittene Haare, schmale Stirne, schwarzbraune Augenbraunen, graue Augen, eine breite Nase, weiten Mund, schwachen schwarzen Bart, rundes langes Kinn, länglichtes Gesicht, das sich besonders gegen das Kinn zuspitzt, braune Gesichtsfarbe.

Besondere Kennzeichen: Die Ohren stehen ziemlich stark auswärts.

Er trägt am Leibe einen grauen Rock mit Kragen, von Commistuch, einen kurzen schwarzen abgeschabten Janker von Barchent mit zwey Reihen schwarzen Knöpfen, ein gewirktes roth und schwarz gestreiftes Leiblein mit weißen Husarenknöpfen, die Knopflöcher roth ausgenäht, kurze lederne alte Hosen mit Bändel, braune wollene alte Strümpfe, alte Schnürstiefeln, die nur über die Knöchel gehen, ein altes schwarzes Halstuch, einen dreyeckigten Bauernhut, und eine weiß und rothgestreifte baumwollene Kappe.

Maihingen den 10. Juny 1819.

Fürstlich Oettingen-Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
Scheppel.

II. Steckbrief.

Joseph Pfaffenzeller, seiner Profession ein Schuhmacher, der auch das Zimmerhandwerk versteht, aus München gebürtig ist, machte sich eines beträchtlichen Diebstahls, meistens in Geld, und zwar in 24er Stücken bestehend, höchst verdächtig; man stellt daher das Ansuchen, auf diesen schon öfters bestraften, der Privat-Sicherheit höchst verdächtigen Menschen genaue Spähe zu verfügen und im Betretungsfalle hieher liefern zu lassen.

München den 18. Juny 1819.

Königliche Polizey-Direction.

v. Stetten, Director.

Personal-Beschreibung.

Derselbe ist 31 Jahre alt, 5 Schuh 3 Zoll groß, untersetzter Statur, von blaßem Gesicht, hat braune Haare, blaue Augen, stumpfe Nase, gute Zähne. Besonders kennbar ist er an seinem blatternarbigen Gesicht und falschen Blicke.

Am Leibe trug er gewöhnlich einen dunkelblauen Ueberrock, runden Hut, und Stiefeln, auch hat er einen alten weißen Pudel bey sich.

Indessen dürfte er sich auf seiner Flucht mit dem entwendeten grün melirt tüchenen, oder den schwarzen, oder blautüchenen Frack gekleidet haben, auch wäre es möglich, daß er die entwendete tombackene Minuten-Uhr mit semilorener Kette trägt, auf deren Rückseite sich das Portrait weiland Ihro Durchlaucht der verstorbenen Frau Kurfürstin Maria Anna befindet.

Allgemeines

Intelligenz-Blatt

für das

Königreich Baiern.

XXIX. Stück. München, Sonnabends den 10. July 1819.

Inhalt.

Königliche Ministerial-Entschließungen. Die Forderung des Gerichtsdieners Staudinger zu Heßelwang pr. 180⅞ betreffend. Bekanntmachungen: Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission vom 15. Juny d. J. — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen. — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen. — Conkurs-Prüfung der katholischen Pfarramts-Candidaten des Rezatkreises. — Dienstes-Nachrichten. — Das Hof- und Staats-Handbuch für das Jahr 1819 betreffend. — Eilfte Beylage.

Königliche Ministerial-Entschließungen.

Staats-Ministerium des Innern und der Finanzen.

(Die Forderung des Gerichtsdieners Staudinger zu Heßelwang pr. 180⅞ betreffend.)

Bey dem mittelst Berichts der Königlichen Regierung des Isarkreises vom 17. August 1817 und 14. v. M. angezeigten Umständen wird genehmigt, daß die liquide Rest-Forderung des Gerichtsdieners Staudinger zu Heßelwang für die in das Haupt-Magazin zu München im Kriegs-Jahre 180⅞ geleistete Naturalien-Lieferung von

30 Schäffel Haber und
800 Centner Heu

mit dem accordmäßigen Betrage von

Ein Hundert Vier und Zwanzig Gulden 26 kr.

durch Umlage nach dem Steuerfuße im Herrschaftsgerichte Prien berichtiget werde.

München den 27. Juny 1819.

Auf Seiner Majestät des Königs Allerhöchsten Befehl:

Graf v. Thürheim. Freyhr. v. Lerchenfeld.

Durch den Minister:
der General-Sekretär,
G. v. Geiger.

Bekanntmachungen.

Sitzung der Königlichen Staatsraths-Kommission.

In der Sitzung der Königl. Staatsraths-Kommission vom 15. Juny d. J. wurden folgende Rekursgegenstände entschieden:

1) der Rekurs des Franz Joseph Hohl von Burkartshofen, Landgerichts Weiler, im Ober-Donaukreise, gegen Johann Georg Rast, wegen Viehtrieb;

2) der Rekurs des Fabrikanten Wagner zu Bamberg, gegen das dortige Schuhmacher-Handwerk wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

3) die Rekurse des Bräuers Johann Fleischmann und des Müllers Johann Ziegler, dann

4) der Bierbräuerin Maria Anna Schneider und des Müllers Michael, sämmtlich von Hohenwarth, wegen Malzdefraudation;

5) der Rekurs der beyden Hofgutsbesitzer Jakob von Hirsch auf Gereuth, und Georg Michael Späth, gegen die Gemeinden Welsberg und Schottenstein, Landgerichts Seßlach, im Ober-Mainkreise, wegen Schafhut;

6) der Rekurs des Johann Stephaner und Consorten, Melbern in Passau, gegen die Bäckermeister von Halß, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

7) der Rekurs des Johann Loew, Schuhmachers von Ebenricht, Landgerichts Hilpoltstein im Rezatkreise, wegen Gewerbs-Transferirung;

8) der Rekurs der Schreinermeister zu Kornburg, Landgerichts Schwabach, im Rezatkreise, gegen den Zimmermeister Höllfritsch von Wendelstein, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

9) der Rekurs der Metzger zu Hutturn, Landgerichts Passau, im Unter-Donaukreise, gegen den Tafernwirth Kern von Leoprechting, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung;

10) der Rekurs der Gemeinde Moritz, Landgerichts Pottenstein, im Ober-Mainkreise, gegen die Gemeinde Behringersmühle, wegen Kultur und Gemeindehut-Theilung;

11) der Rekurs des Drechslermeisters zu Fürth, Johann Michael Seitz, gegen das Drechsler-Handwerk in Nürnberg, wegen Gewerbs-Transferirung.

An das Königliche Staats Ministerium des Innern wurde verwiesen:

12) der Rekurs des Johann Silverio und Consorten, Handelsleute in Kraiburg, gegen Mathias Niedermaier, Tuchmacher allda, wegen Ertheilung einer Concession.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise:

1) Die Pfarrey Sendling.

Durch die Versetzung des letzten Besitzers kam die in der Diöcese Freysing, im Dekanate St. Peter zu München, und im Königlichen Landgericht München gelegene Pfarrey Sendling in Erledigung. Dieselbe zählet bey einer Größe von 3 Stunden 5 Filiale und 2138 Seelen, welche von dem Pfarrer und einem Hülfspriester pastorirt werden.

Der Brutto-Ertrag bestehet in 3211 fl. 34 kr.

Außer den gewöhnlichen Staats- und Diöcesan-Lasten, dann den Kosten für Haltung eines Hülfspriesters, haften auf dieser Pfarrey noch insbesondere folgende Lasten

1) Absent	275 fl.	— kr.
2) an Grundzins . .	6 fl.	12 kr.

---

2) Die Pfarrey Unterpfaffenhofen am Parsberg.

Durch den Tod des Pfarrers und Kämmerers Priester Johann Michael Huber wurde die Pfarrey zu Unterpfaffenhofen am Parsberg erlediget.

Sie liegt in der Diöcese Freysing, im Wahldekanate St. Peter zu München, und im Königlichen Landgerichte Starnberg.

In einem Umkreise von 4 Stunden enthält sie 1000 Seelen, drey Filiale, eine Kapelle, ein Inkurat Beneficium zu Hoflach, eine Bruderschaft zu Germering und zwey Schulen. Der Filiale wegen muß ein Hülfspriester gehalten werden.

Der Brutto-Ertrag dieser Pfarrey bestehet nach der Fassion in 3623 fl. 57 kr.

Außer den gewöhnlichen Staats- und Diöcesan-Abgaben, dann der Unterhaltung des unentbehrlichen Hülfspriesters haftet keine besondere Last auf derselben.

Im Regenkreise:

3) Die Pfarrey Traunfeld.

Die Pfarrey Traunfeld, im Königl. Landgerichte Pfaffenhofen, ist durch die Versetzung des Pfarrers Beer nach Lauterhofen zur Erledigung gekommen. In dem Umkreise derselben befinden sich 2 Schulen, eine Filialkirche und 636 Seelen, welchen der Pfarrer allein vorstehet.

Die jährlichen Renten fließen aus der

Oekonomie zu	164 fl.	42 kr.
den Zehenten	760 fl.	28 kr.
den Stolrechten	84 fl.	50 kr.
und an baaren Gelde zu	9 fl.	— kr.
Summa	1019 fl.	— kr.

Die Steuern und andere ständige Lasten betragen 89 fl. 57½ kr.

Im Rezatkreise:

4) Die Pfarrey Wallmersbach.

Durch den Tod des Pfarrers Kästner ist die Pfarrey Wallmersbach im Dekanate Uffenheim erlediget worden, deren Ertrag in der jüngsten, jedoch noch nicht abgeschlossenen Fassion auf 719 fl. berechnet ist.

5) Die Pfarrey Obermichelbach.

Durch den Tod des Pfarrers Köpff zu Obermichelbach, Dekanats Dinkelsbühl, ist die dortige Pfarrey erlediget worden. Der Ertrag ihrer Einkünfte ist in der revidirten aber noch nicht richtig gestellten und abgeschlossenen Fassion von 1810 auf 466 fl. 10½ kr. berechnet.

Im Rheinkreise:

6) Die protestantische Pfarrey Kleinfischlingen.

Durch die unterm 6. May l. J. von Allerhöchster Stelle ausgesprochene Entlassung des Pfarrers Schmidt zu Kleinfischlingen ist diese protestantische Pfarrey erlediget.

Sie liegt in der Inspektion und im Land-Kommissariat Landau, beschränkt sich auf die Kirchgemeinde Kleinfischlingen, und zählt 241 Seelen.

Die Emolumente derselben sind:

1) eine geräumige wohlgehaltene Pfarrwohnung, mit einem halben Morgen Pflanz- und Obstgarten. Die weitläuftigen Nebengebäude bedürfen der Reparation;

2) neunzig Morgen Pfarrgut, wovon 85 Morgen Ackerland und 5 Morgen Wiese. 81 Morgen sind unter vortheilhaften Bedingungen bis Martini 1823 respect. 1824 in Geldpacht gegeben, und ertragen 739 fl.

Die übrigen 9 Morgen werfen die Hälfte des Natural-Ertrags, abgeschäzt auf die Summe von 76 fl.

3) Staatsgehalt 232 fl.

4) Accidenzien etwa 3 fl.

Zusammen 1050 fl.

Die Lasten der Grundsteuer werden von den Pächtern getragen, ausgenommen die 9 Morgen für die Hälfte des Natural-Ertrags, wovon ein Theil der Grundsteuer auf dem Pfarrer lastet. Dem Neueintretenden ist es vorbehalten, die Pachtzeit abzukürzen.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien allergnädigst zu verleihen geruht:

am 30. Juny d. J die Pfarrey zu Mickhausen, Landgerichts Schwabmünchen, dem bisherigen Pfarrer zu Rechtis, Priester Karl Diepold; die Pfarrey zu Götting, Land-

gerichts Miesbach, dem Curat-Expositus zu Laus, Priester Johann Georg Pfaffermair;

Seine Majestät der König haben unterm 28. Juny d. J. folgende von dem Herrn Herzog von Leuchtenberg, Fürsten zu Eichstädt, Königliche Hoheit, ausgestellte Präsentationen allergnädigst zu bestätigen geruht:

die Präsentation für den Exkarmeliten Priester Karl Ignatz Boller, Kaplan zu Mökenlohe, auf die Pfarrey zu Preith, Stadt- und Herrschaftsgerichts Eichstädt;

die Präsentation für den Pfarrer zu Preith, Priester Joseph Zörle, auf die Pfarrey zu Pfahldorf, Herrschaftsgerichts Kipfenberg;

und die Präsentation für den bisherigen Pfarrer zu Pfahldorf, Priester Andreas Heiß, auf die Pfarrey zu Pollenfeld, Stadt- und Herrschaftsgerichts Eichstädt.

(Die Confurs-Prüfung der katholischen Pfarramts-Candidaten im Rezatkreise.)

Nach den Bestimmungen der Königlichen Verordnung vom 31. December 1806 (Regierungsbl. von 1807, Seite 270 bis 275.) und in Folge eines besondern Allerhöchsten Rescripts vom 26. v. M. hat in gegenwärtigen Jahre die ordentliche Prüfung der katholischen Pfarramts-Candidaten des Rezatkreises wieder einzutreten.

Diese Prüfung wird eben so, wie im Jahr 1817, am Sitze der unterzeichneten Kreisstelle abgehalten, am 24. September l. J. ihren Anfang nehmen, und an den folgenden Tagen nach der bestehenden Vorschrift fortgesetzt werden.

Vierzehn Tage vor der Eröffnung des Confurses haben sich die Candidaten

a) über die gesetzliche Vollendung ihrer Studien auf inländischen Lehranstalten,

b) über ihre Sittlichkeit,

c) über die in der Ausübung der Seelsorge bewährte Qualifikation, und

d) über die Verdienste um den Schul-Unterricht

durch verschloßene Zeugnisse des bischöflichen Ordinariats, des Königl. Landgerichts und der betreffenden Distrikts-Schul-Inspektion oder des Lokal-Schul-Commissariats gehörig dahier auszuweisen.

Ansbach den 1. July 1819.

Kön. Regierung des Rezatkreises, Kammer des Innern.

Graf v. Drechsel.

v. Lutz.

Sturtzenbaum.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Königliche Majestät haben unterm 23. Juny l. J. den quiescirenden Funktionär des ehemaligen Amtes Neustadt am Kulm, Johann Gottfried Kleemann zum Rentbeamten in Sonthofen zu ernennen geruht.

Unterm 26. Juny l. J. wurde der bisherige Controlleur des vormaligen Forstamtes Spessart, Forstmeister Behlen, provisorisch zum Oberförster in Kothen ernannt.

Seine Königliche Majestät haben unterm 28. Juny l. J. den bisherigen Forstamtsgehülfen, Samuel Winter, zum Forst-Rechnungs-Commissär bey der Regierung des Ober-Donaukreises ernannt.

Seine Majestät der König haben vermög allerhöchster Entschließung vom 28. Juny l. J. allergnädigst geruht, die durch den Tod des Freyherrn von Lamezan erledigte Stelle eines Vice-Canzlers des St. Hubertus Ordens, dem Königlichen Staatsrath und General-Director des Staats-Ministeriums des Königlichen Hauses und des Aeußern von Ringel zu übertragen.

Vermöge allerhöchster Entschließung vom 30. Juny 1819 wurde die dritte Rechnungs-Commissärsstelle bey der Stiftungs- und Communal-Curatel des Regen-Kreises dem quieszirenden Sekretär der vormaligen Kreis-Administration, Meindl, allergnädigst verliehen,

und unter gleichem Datum der Karl Rettig provisorisch zum Revierförster in Langenberg ernannt.

(Das Hof- und Staats-Handbuch 1819 betr.)

Das Hof- und Staats-Handbuch für das Jahr 1819 hat nunmehr die Preße verlassen.

Der Absatz desselben geschieht in der Haupt- und Residenzstadt München und im Isarkreise durch den Central-Schulbücher-Verlag, und durch die Redaktion des Kreis-Intelligenz-Blattes; in den übrigen Kreisen wird der Absatz gleichfalls durch die Redaktionen der Kreis-Intelligenz-Blätter zu Passau, Regensburg, Augsburg, Ansbach, Baireuth, Würzburg und Speyer besorgt.

Der Preis eines Exemplars ist auf 2 fl. 24 kr. festgesetzt, und zugleich bestimmt worden, daß kein Exemplar ohne gleich baare Bezahlung abgegeben werden dürfe, und bey etwa begehrten Versendungen die allenfallsigen Kosten von den Abnehmern getragen werden müssen.

München den 2. July 1819.

Eilfte Beylage
zum
Allgemeinen Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

München den 10. July 1819.

Steckbrief.

Jakob Ziegler, ein gebürtiger Gerichtsdienerssohn aus dem Markte Reichertshofen, Königl Landgerichts Neuburg an der Donau, hat sich als ehemaliger Gerichtsdienersgehülfe bey dem unterfertigtem Königl. Landgericht einiger Geldunterschlagungen schuldig gemacht, und sein gegenwärtiger Aufenthalt ist nicht bekannt.

Sämmtl. Königliche Behörden werden ersucht, den nachbeschriebenen Jakob Ziegler auskundschaften, und ihn hieher liefern zu lassen.

Personal-Beschreibung.

Jakob Ziegler ist zwischen 22 und 23 Jahre alt, 5 Schuhe, 4 bis 5 Zoll groß, und verhältnißmäßig untersetzt, hat braunlichte à la Titus geschnittene Haare, braune Augen, einen schwachen bräunlichten Bart, ein rundes etwas blatternarbigtes Gesicht, und ist überhaupt in seinen Gestikulationen sehr flink und munter.

Bey seiner Entfernung trug er ein langes Beinkleid, Stiefel, Janker, und einen sehr schwarzen Filzhut.

Bekanntmachung.

Am 31. May l. J. wurde hierorts Georg Gigler, Bauerssohn von Treffing, Königl. Landgerichts Cham, gefänglich eingebracht, welcher am 29. May l. J. unter der Kirchenzeit im Pfarrhofe zu Achsbach einzubrechen versuchte, und am Sonntag darauf unter den pfarrlichen Gottesdienste sich eben dahin, wahrscheinlich in der Absicht, um den Versuch auszuführen, verfügte, jedoch durch die erfolgte Arretirung in seinem Vorhaben gehindert wurde; seit dem Monate September vorigen Jahres kann er sich über seine Lebensart nicht ausweisen, und da er bereits 3mal wegen Einbruch und Diebstahl verhaftet war, und seit dem Jahre 1805 bis 1818 mehr als 9 Jahre in Frohnvesten und Arbeitshäusern zubrachte, so ist sehr wahrscheinlich, daß er nach der Entlassung aus dem Strafarbeitshause dem Hange zu schlechten Streichen neuerdings fröhnte, und das Untersuchungsgericht durch die Erzählung einer Reise in die Schweiz, von da ins Tyrol und Salzburg, und durch sein langwieriges Herumtreiben in den südlichen Gegenden Baierns über seine wahre Lebensweise irre zu führen suche.

Alles dieses veranlaßt das unterzeichnete Landgericht, die Beschreibung dieses äusserst gefährlichen Menschen zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, und die Königlichen Polizey- und Justiz Behörden zur Nachforschung, ob sich nicht in einer oder anderer Gegend gegen Georg Gigler der Verdacht einer verübten strafbaren Handlung ergebe, mit dem Bemerken angelegentlich aufzufodern, daß dessen vom Königlichen Landgerichte Cham ausgestelltes Wanderbuch am 20. September 1810 zum letztenmale visirt wurde, von welchem Zeitpunkte das müßige Herumziehen des Georg Gigler eigentlich seinen Anfang genommen hat.

Die allenfallsige Resultate der Nachforschungen wollen unverzüglich hieher mitgetheilt werden.

Personal-Beschreibung.

Georg Gigler ist 33 Jahre alt, 5 Schuh 5 Zoll groß, hat einen schmalen etwas zugespitzten Kopf, schmales braunes Gesicht, blaue Augen, braune Haare, die in die Stirne hereinhängen, etwas spitzige Nase und schwarzen Bart; bey seiner Verhaftung trug er einen hochgegupften runden Hut, ein dunkelblau tuchenes Jankerl mit 2 Reihen weißer kleiner Gürtler-Knöpfe, ein überschlagenes schwarzmanschesternes Leibel mit messingenen und überzinnten sogenannten Rupertigroschen als Knöpfen besetzt, eine schwarzlederne Bandelhose, blau baumwollene Strümpfe und Schuhe.

Viechtach am 18. Juny 1819.

Königliches Landgericht Viechtach.

Der Königliche Landrichter
Ritter von Cammerloher.

Allgemeines
Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

XXX. Stück. München, Sonnabends den 17. July 1819.

Inhalt.

Armee-Befehl vom 29. Juny d. J. — Bekanntmachungen: Die Aufnahme-Prüfung protestantischer Pfarramts-Candidaten für den Herbst-Termin 1819 betreffend. — Diensles-Nachrichten. — Uebersicht der Getreid- und Viktualien-Preise im Monat May. — Beylage Nro. 12.

Armee-Befehl.

München, den 29. Juny 1819.

§. 1. Der Hauptmann Joseph Senger, vom 7. Linien-Infanterie-Regimente, ist am 18. December 1818 in Eichstädt; — der Oberlieutenant, Christian Friedrich Reichardt, vom 2. Chevauxlegers-Regimente, am 19. December 1818 in Nürnberg; — der pensionirte Oberst, Wilhelm Freyherr von Loe, am 22. December in Nürnberg; — der General-Major und Kreis-Kommandant, Karl Christian Graf von Giech, am 28. December 1818 in Thurnau; — der pensionirte Hauptmann, Georg Schick, am 31. December 1818 in Straubing; — der pensionirte General-Major, Joseph Graf Preysing, am 22. Jänner 1819 in Moos; — der Unterlieutenant, Karl Heuber, vom 3. Linien-Infanterie-Regimente, am 22. Jänner in Ellingen; — der Unterlieutenant, Simon Auernheimer, vom 16. Linien-Infanterie-Regimente, am 30. Jänner in Ingolstadt; der pensionirte Hauptmann, Sigmund Leopold Hochmuth, am 1. Februar in Bamberg; — der pensionirte Kasern-Verwalter, Friedrich Winter, am 1. Februar in Kempten; — der Unterlieutenant, Karl Egloffstein, vom 15. Linien-Infanterie-Regimente, am 2. Februar in Germersheim; — der Oberlieutenant,

Sigmund Gottlieb Bößner, vom 14. Linien-Infanterie-Regimente, am 3. Februar in Aschaffenburg; — der Oberlieutenant und Ritter der Königlich-Französischen Ehren-Legion, Johann Nepomuk Urbanisch, vom Artillerie- und Armee-Fuhrwesens-Bataillon, am 8. Februar in München; — der pensionirte Oberlieutenant, Gustav Daniel Albrecht, am 11. Februar in Ansbach; — der Hauptman und Ritter der Königlich-Französischen Ehren-Legion, Franz Bauer, vom 6. Linien-Infanterie-Regimente, am 25. Februar in Landau; — der pensionirte Lieutenant, Franz Anton Nißle, am 3. März in Lindau; — der Oberlieutenant, Gottlieb von Rhodius, vom Artillerie-Regimente, am 5. März in Würzburg; — der Regiments-Chirurg, Georg Beck, vom 2. Linien-Infanterie-Regimente, am 6. März in Würzburg; — der Junker Christoph Zehner, vom 6. Linien-Infanterie-Regimente, am 14. März in Würzburg; — der Bataillons-Chirurg, Friedrich Schön, vom 10. Linien-Infanterie-Regimente, am 21. März in Amberg; — der Oberlieutenant, Friedrich von Häusler, vom 9. Linien-Infanterie-Regimente, am 22. März in Bamberg; — der pensionirte Major, Franz Freyherr von Voithenberg, am 23. März in Amberg; — der pensionirte Oberlieutenant, Max Joseph von Illsung, am 24. März in Augsburg; — der Oberst à la suite, Ignaz Stückradt, am 7. April in München; — der Rechnungs-Commissär, Christian Becker, am 8. April in München; — der Adjutant der Leib-Garde-Hartschier, Rittmeister Balthasar Roßkopf, am 8. April in München; — der Unterlieutenant, Johann Baptist von Aschauer, vom 14. Linien-Infanterie-Regimente, am 9. April in Aschaffenburg; — der Unterlieutenant, August Schwarzenberger, vom 7. Linien-Infanterie-Regimente, am 11. April in Neuburg; — der Unterlieutenant, Alois Pisani, vom 2. Jäger-Bataillon, am 12. April in München; — der Oberst und Ritter des Max-Joseph-Ordens und der Königlich-Französischen Ehren-Legion, Franz Freyherr von Schloßberg, am 15. April in Bayreuth; — der Oberlieutenant, Sigmund Freyherr von Perfall, vom 3. Chevaurlegers-Regimente, am 16. April in Weißenstadt; — der pensionirte General-Major, Johann Nepomuk Freyherr von Widnmann, am 23. April in Neuburg; — der Oberlieutenant, Karl Andreas Güßbacher, vom 2. Linien-Infanterie-Regimente, am 25. April in Würzburg; — der Oberlieutenant, Karl Gaß, vom 1. Linien-Infanterie-Regimente, am 26. April in München; — der Major und Ritter der Königlich-Französischen Ehren-Legion, Mathias Hennisch, vom 13. Linien-Infanterie-Regimente, am 29. April in Bayreuth; — der Oberlieutenant und Ritter der Königlich-Französischen Ehren-Legion, Michael Eckert, vom 14. Linien-Infanterie-

Regimente, am 7. May in Aschaffenburg;— der General-Major von Krohne, am 12. May in Ansbach; —der pensionirte Bataillons-Chirurg, Paul Salomon, am 16. May in Landshut; — der pensionirte Oberstlieutenant, Leopold von Haugwitz, am 24. May in Würzburg; — der Junker, Peter Simonis, vom 3. Chevauxlegers-Regimente, am 30. May in Speyer; — der Unterlieutenant, Gottlieb Burger, vom 15. Linien-Infanterie-Regimente, am 3. Juny in Landau; — der pensionirte Hauptmann, Andreas Henning, am 13. Juny in Würzburg; — der Professor im Kadetten-Corps, Karl Kipper, am 16. Juny in München, — und der Platz-Major, Friedrich Gräf, am 21. Juny 1819 in Ingolstadt — gestorben.

§. 2. Den gesuchten Abschied haben erhalten:

1. Der Hauptmann, Ferdinand Freyherr von Degenfeld, vom 2. Jäger-Bataillon, mit dem Charakter eines Majors und der Erlaubniß, die Uniform à la suite der Armee tragen zu dürfen;

2. der Unterlieutenant, Joseph Mengelberg, vom Grenadier-Garde-Regiment, mit dem Charakter eines Oberlieutenants und der Erlaubniß, die Uniform der quittirten Offiziere tragen zu dürfen;

3. der Hauptmann, Joseph von Gilardi, vom 1. Linien-Infanterie-Regimente;

4. der Unterlieutenant Max von La Roche, vom 1. Linien-Infanterie-Regimente;

5. der Unterlieutenant, Anton Fürst, vom 8. Linien-Infanterie-Regimente;

6. der Unterlieutenant, Johann Adam Künzel, vom 10. Linien-Infanterie-Regimente;

7. der Unterlieutenant, Johann Bautz, vom 11. Linien-Infanterie-Regimente;

8. der Unterlieutenant, Joseph Winner, ebenfalls vom 11. Linien-Infanterie-Regimente; — und

9. der Unterlieutenant, Anton Drescher, vom 1. Kürassier-Regimente.

§. 3. Wegen Anstellung im Civil haben die Entlassung erhalten:

1. der Oberlieutenant, Joseph Paraviso, vom 1. Linien-Infanterie-Regimente;

2. der Oberlieutenant, Bernhard Baumgratz, vom 12. Linien-Infanterie-Regimente;

3. der Oberlieutenant, Albert Abel, vom 1. Jäger-Bataillon;

4. der Oberlieutenant, Friedrich Karl Christoph Schneider, vom 2. Jäger-Bataillon;

5. der Unterlieutenant, Jakob Wagenschwanz, vom 1. Linien-Infanterie-Regimente;

6. der Unterlieutenant, Sebastian Allweyer, vom 3. Linien-Infanterie-Regimente;

7. der Unterlieutenant, Stephan Böhe, vom 9. Linien-Infanterie-Regimente;

8. der Auditor, Christian Billing, vom Artillerie-Regimente;

9. der Auditor, Joseph Schöller, vom 8. Linien-Infanterie-Regimente;

10. der Auditor, Konrad von Sauer, vom 1. Küraßier-Regimente.

§. 4. Die Pension haben erhalten:

Der Hauptmann, Joseph Anton Freyherr von Brück, vom 2. Linien-Infanterie-Regimente, mit dem Charakter eines Majors; — ferner die Hauptleute, Karl von Schenk, vom 1. Linien-Infanterie-Regimente, — Hugo Wiesen, vom 2. Linien-Infanterie-Regimente, — Johann Gottlieb Gögel, vom 7. Linien-Infanterie-Regimente, — Egmund Hornung, vom 9. Linien-Infanterie-Regimente, — dann der Oberlieutenant, Joseph Bertenhammer, vom 2. Cheveauxlegers-Regimente, dieser mit dem Charakter eines Rittmeisters; endlich der Unterlieutenant, Johann Florenz, vom Artillerie- und Armee-Fuhrwesens-Bataillon.

Dem Major, Freyherrn von Brück, und dem Hauptmann von Schenk, ist erlaubt, die Uniform à la suite der Armee tragen zu dürfen.

§. 5. Versezt wurden:

Die Rittmeister, Ernst Muck, vom 1. Küraßier- zum 2. Cheveauxlegers-Regimente; — Nepomuk Rickerl, vom 2. Cheveauxlegers-Regimente zum 1. Küraßier-Regimente; — Johann Tschuschy, vom 3. Cheveauxlegers-Regimente zum 1. Uhlanen-Regimente, — und Ferdinand Parseval, vom 1. Uhlanen-Regimente zum 3. Cheveauxlegers-Regimente; — der Oberlieutenant, Leonhard Ex, vom 11. Linien-Infanterie-Regimente zur Garnisons-Kompagnie Wasserburg; — die Unterlieutenants, Karl Freyherr von Welden, vom Ingenieur-Corps zum 2. Husaren-Regimente; — Heinrich von Bontemps vom 1. Küraßier- zum Garde du Corps-Regimente; — Joseph Zehrer, — Michael Schuh, vom 10. Linien-Infanterie-Regimente, — und Jakob Freyherr von Pfetten, vom 1. Jäger-Bataillon zum Grenadier-Garde-Regimente; — der Regiments-Quartiermeister, Michael Leichtenstern, vom 16. zum 7. Linien-Infanterie-Regimente; — die Auditoren, Martin Ertl, vom 1. Küraßier- zum 8. Linien-Infanterie-Regimente, — und Gottfried Büttner, vom 2. Jäger-Bataillon zum 1. Küraßier-Regimente; — dann die Bataillons-Chirurgen, Martin Heberger, vom Artillerie-Regimente zum 3. Linien-Infanterie-Regimente, — Karl Ziegel, vom 3. Linien-Infanterie-Regimente zum Artillerie-Regi-

mente; — Jakob Jaud, vom 5. zum 16. Linien-Infanterie-Regimente; — Xaver Kreuzer, vom 6. Linien-Infanterie-Regimente zum 6. Cheveauxlegers-Regimente; — Erhard Rubenbauer, vom 15. Linien-Infanterie- zum 1. Uhlanen-Regimente; — und Bernhard Kienhöfer, vom 1. Uhlanen- zum 5. Cheveauxlegers-Regimente.

§. 6. Der charakterisirte Oberst, Joseph Friedrich von Sulzer, hat den Charakter eines General-Majors mit der Erlaubniß, die Uniform à la suite der Armee tragen zu dürfen, erhalten.

§. 7. Der Premier-Brigadier bey der Leibgarde-Hartschier, Oberlieutenant Melchior Leitbecher, ist zum Rittmeister und Adjutanten; — der Sous-Brigadier und Unterlieutenant, Christian Schall, zum Premier-Brigadier und Oberlieutenant; — dann der Hartschier, Georg Kraft, zum Sous-Brigadier und Unterlieutenant in dieser Garde vorgerückt.

§. 8. Der Oberlieutenant, Max. von Ehlingensberg, vom 10. Linien-Infanterie-Regimente, ist zum Regiments-Quartiermeister im 16. Linien-Infanterie-Regimente; — der Unterlieutenant, Michael Gönner, vom 1. Linien-Infanterie-Regimente, zum Secretariats-Concipisten im Ober-Administrativ-Collegium der Armee, — und der Festungs-Aufseher in Landau, Johann Friedrich Schödinger, zum Unterlieutenant im Ingenieur-Corps ernannt worden.

§. 9. Der General-Lieutenant Freyherr von Lamotte hat das Commandeur-Kreuz des Königl. französischen St. Ludwigs-, und des Königl. Großbrittannischen Militär-Bath-Ordens;

der Rittmeister im 2. Husaren-Regimente, Alois von Täuffenbach, das Ritter-Kreuz des Königl. Französischen St. Ludwig-Ordens;

die General-Majors von Bernclau, und Graf Seyßel d'Aix; — der Oberst und Flügel-Adjutant Karl Fürst von Thurn und Taxis; — der Oberst-Lieutenant im General-Staabe, Philipp Freyh. v. Horn; — und der Major im 15. Linien-Infanterie-Regimente, Friedrich von Schauroth, das Offiziers-Kreuz; — ferner der Administrations-Commissär, Wendelin Grün; — der Staabs-Arzt, Jakob Straßer, — und der Auditor, Jakob Hofreiter, das Ritter-Kreuz der Königl. Französischen Ehren-Legion; — dann

die Obersten, Jakob Washington, — und August Fürst von Thurn und Taxis, das Ritter-Kreuz des Königlichen Großbrittannischen Militär-Bath-Ordens erhalten. Sämmtlichen ist erlaubt, diese Auszeichnungen anzunehmen und zu tragen.

Max Joseph.

Graf von Triva.

Bekanntmachungen.

Die Aufnahme-Prüfung protestantischer Pfarr-Amts-Kandidaten für den Herbst-Termin 1819 betreffend.

Der Anfang der diesjährigen Herbst-Aufnahme-Prüfung protestantischer Pfarr-Amts-Candidaten ist von der unterzeichneten Prüfungs-Commission auf

den 11. September

festgesetzt worden.

Diejenigen Candidaten der Theologie, welche in diesem Termine der Prüfung sich zu unterwerfen verpflichtet sind, werden daher aufgefordert:

a) ihre Aufnahme-Gesuche, welche nur einfach einzureichen sind, nebst ihrem kurzgefaßten, doppelt zu übergebenden Lebenslaufe und Tauf-Zeugniß im Originale und in beglaubigter Abschrift bis zum 31. d. M. hieher einzusenden.

b) Das Universitäts-Absolutorium im Originale und in Abschrift, nach überstandener akademischer Ende-Prüfung nachholend vorzulegen.

Die Gesuche und die sämmtlichen Beylagen müssen mit dem ediktmäßigen Stempel versehen seyn.

Denjenigen Kandidaten, welche ihre Anmeldungen vorschriftsmäßig einreichen, wird ihre Zulassung zur Prüfung sogleich, unter Bekanntmachung des Textes zur auszuarbeitenden Probe-Predigt bewilligt — hingegen auf solche Gesuche, welchen obige Erfordernisse fehlen sollten, keine Rücksicht genommen werden.

Ansbach, den 9. July 1819.

Königl. Commission zur theologischen Aufnahme-Prüfung.

v. Lutz.

Cella. Fuchs. Rehr.
Memminger.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben unterm 2. July d. J. allergnädigst geruht, den Grafen Franz von Paumgarten-Frauenstein, ehemaligen Edelknaben und dermaligen Obristlieutenant im Uhlanen-Regimente, in die Zahl Allerhöchstihrer Kämmerer aufzunehmen, und wollen zugleich, daß sich diese Ernennung vom 24. Februar 1803, als dem Zeitpunkte seines Austritts aus der Pagerie, datire.

Seine Königliche Majestät haben unterm 9. July d. J. den vormaligen Offizianten bey der Central-Forst-Buchhaltung der General-Forst-Administration, Friedrich Rößling, zum Forst-Rechnungs-Commissär bey der Finanz-Kammer der Regierung des Rezat-Kreises ernannt.

Zwölfte Beylage
zum
Allgemeinen Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

München, den 17. July 1819.

Steckbrief.

Der Schanz-Sträfling, Johann Seyfried, ist am 17. d. M. aus der hiesigen Festung, während der Arbeit im Steinbruch, entwichen.

Sämmtliche Königliche Behörden werden dienstfreundlichst ersucht, auf diesen Flüchtling Amts-Spähe zu verfügen, denselben im Betretungsfalle arretiren, und wohlverwahrt anher abliefern zu lassen.

Beschreibung.

Johann Seyfried, aus Botzen in Tyrol gebürtig, ist 18 Jahre alt, 4 Schuh 10 Zoll groß, schwachen Körperbaues, hat blaue Augen, blonde Haare, ein langes Gesicht, stumpfe Nase, und rundes Kinn.

Derselbe ist in seiner Arbeits-Kleidung, bestehend in einem grauen tüchenen Spenser, dergleichen langem Beinkleid, in einer Holz-Kappe, und in Kommis-Schuhen, entwichen.

Festung Wülzburg, am 24. Juny 1819.

Königlich-Baierische Festungs-Commandantschaft.

Baron Werndle, Major.

Schillinger, p. t. Auditor.

Monatliche Uebersicht der Getreide-Preise
in den
vorzüglichsten Städten des Königreichs.

Im May 1819.
Isarkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
May.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
München																				
den 1.	1613	1379	234	13	50	508	478	30	8	52	1538	1338	200	6	48	496	496	—	5	27
„ 8.	1711	1507	204	14	49	528	456	42	9	35	875	778	97	6	53	486	470	16	5	39
„ 15.	1744	1605	139	14	58	628	517	111	9	36	839	824	15	7	18	593	574	19	5	42
„ 22.	1919	1554	365	14	19	728	593	135	9	30	786	786	—	8	3	415	415	—	6	2
„ 29.	1754	1426	328	15	26	747	577	170	9	21	863	804	59	8	20	520	473	47	6	10
Landshut																				
den 7.	382	378	4	14	15	36	36	—	8	45	72	72	—	6	37	82	55	27	5	22
„ 14.	693	675	18	13	22	150	144	6	7	52	118	118	—	6	22	85	75	10	5	22
„ 21.	347	333	14	14	45	74	66	8	8	31	43	43	—	7	7	72	72	—	5	22
„ 28.	652	628	24	14	15	158	148	10	8	—	54	54	—	7	15	75	75	—	6	7
Erding																				
den 3.	485	485	—	14	12	119	111	8	8	30	407	407	—	7	30	57	51	6	5	40
„ 6.	171	171	—	15	—	65	65	—	9	—	125	125	—	7	30	14	11	3	5	24
„ 13.	773	757	16	14	30	235	227	8	8	30	424	411	13	6	30	38	38	—	6	12
„ 19.	459	454	5	14	—	143	137	6	9	—	221	215	6	7	30	35	35	—	6	30
„ 27.	555	552	3	15	—	177	177	—	9	—	488	488	—	8	—	87	87	—	6	36

Unter = Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
May.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Passau.																				
den 4.	—	—	—	—	—	10	10	—	7	30	—	—	—	—	—	50	47	3	3	41
„ 11.	—	—	—	—	—	7	7	—	8	1	7	7	—	5	24	30	30	—	3	52
„ 18.	—	—	—	—	—	11	11	—	8	40	—	—	—	—	—	6	6	—	4	6
„ 25.	—	—	—	—	—	66	60½	5½	7	11	—	—	—	—	—	31½	26½	5	4	12
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Burghausen*)																				
den —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Straubing.																				
den 1.	311	311	—	11	28	200	200	—	5	24	98	98	—	5	14	90	91	8	4	6
„ 8.	294	294	—	12	16	15	15	—	6	36	81	81	—	5	12	88	88	—	4	7
„ 15.	231	231	—	14	9	48	47	1	7	56	33	33	—	5	33	144	134	10	4	41
„ 22.	401	397	4	13	4	159	109	50	7	2	67	43	24	5	17	163	163	—	4	44
„ 29.	225	225	—	13	42	108	94	14	6	54	30	30	—	6	—	143	123	20	4	54

*) Wurde im Laufe dieses Monats keine Gattung Getreid auf die Schranne zu Burghausen gebracht.

Regenkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
May.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Amberg																				
den 1.	$84\frac{3}{8}$	$84\frac{3}{8}$	—	11	36	$76\frac{2}{8}$	$76\frac{2}{8}$	—	7	37	1	1	—	9	15	$82\frac{6}{8}$	$77\frac{3}{8}$	$5\frac{3}{8}$	4	17
" 8.	$114\frac{3}{8}$	$114\frac{3}{8}$	—	12	3	$78\frac{2}{8}$	$78\frac{2}{8}$	—	8	5	4	4	—	6	15	29	29	—	4	20
" 15.	$105\frac{4}{8}$	$101\frac{4}{8}$	4	12	23	$89\frac{2}{8}$	$89\frac{2}{8}$	—	8	12	5	5	—	6	15	$54\frac{4}{8}$	$54\frac{4}{8}$	—	4	26
" 22.	$89\frac{4}{8}$	$86\frac{1}{8}$	$3\frac{3}{8}$	12	14	$88\frac{2}{8}$	$88\frac{2}{8}$	—	8	18	—	—	—	—	—	$54\frac{4}{8}$	$54\frac{4}{8}$	—	4	25
" 29.	$95\frac{5}{8}$	$95\frac{5}{8}$	—	12	42	57	$54\frac{5}{8}$	$2\frac{3}{8}$	8	25	—	—	—	—	—	$60\frac{4}{8}$	$60\frac{4}{8}$	—	4	37
Ingolstadt																				
den 1.	175	165	10	11	32	41	41	—	7	18	86	86	—	6	1	34	28	6	4	46
" 8.	134	124	10	12	16	42	42	—	7	32	47	44	3	6	5	26	26	—	4	53
" 15.	133	131	2	13	30	37	37	—	8	12	23	23	—	6	16	24	24	—	5	38
" 22.	133	133	—	13	19	49	49	—	8	50	21	21	—	7	2	33	33	—	6	—
" 29.	138	136	2	13	12	67	62	5	8	24	24	24	—	6	56	27	27	—	5	51
Regensburg																				
den 1.	107	107	—	11	26	$16\frac{1}{2}$	$16\frac{1}{2}$	—	7	—	70	68	2	6	16	107	106	1	4	24
" 8.	113	113	—	11	40	$54\frac{1}{2}$	$54\frac{1}{2}$	—	6	48	44	44	—	6	—	$86\frac{1}{2}$	$84\frac{1}{2}$	2	4	36
" 15.	140	140	—	12	30	13	13	—	7	35	29	29	—	6	25	90	90	—	4	25
" 22.	94	94	—	13	50	19	19	—	8	7	10	10	—	6	6	66	66	—	4	57
" 29.	109	105	4	13	40	$38\frac{1}{2}$	$30\frac{1}{2}$	8	8	1	10	10	—	7	—	$43\frac{1}{2}$	$43\frac{1}{2}$	—	4	54
Eichstädt																				
den 1.	114	92	22	12	11	12	12	—	7	37	—	—	—	—	—	11	9	2	4	—
" 8.	103	88	15	12	4	26	26	—	8	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 15.	102	90	12	12	23	41	41	—	8	31	—	—	—	—	—	15	15	—	5	25
" 22.	84	82	2	13	25	49	49	—	8	23	—	—	—	—	—	21	21	—	5	15
" 29.	64	64	—	13	33	37	37	—	9	14	—	—	—	—	—	6	6	—	5	30

Ober = Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
May.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Augsburg																				
den 7.	161	161	—	13	37	179	179	—	8	41	435	423	12	7	36	135	126	9	5	29
= 14.	64	64	—	14	30	280	278	2	8	58	737	726	11	7	49	107	107	—	5	29
= 21.	81	81	—	15	4	370	370	—	9	32	453	447	6	8	9	58	58	—	5	53
= 28.	93	90	3	15	3	466	395	71	9	13	565	558	7	8	13	118	102	16	6	7
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kempten																				
den 1.	—	—	—	—	—	158	101	57	9	43	58	34	24	7	50	84	56	28	5	29
= 8.	—	—	—	—	—	159	116	43	10	36	51	26	25	8	12	107	87	20	5	50
= 15.	—	—	—	—	—	262	130	132	10	29	66	33	33	8	25	73	59	14	6	6
= 22.	—	—	—	—	—	254	115	139	10	26	70	34	36	8	8	101	76	25	6	9
= 29.	—	—	—	—	—	223	125	98	10	28	45	8	37	8	20	72	39	33	6	27
Lindau																				
den 1.	—	—	—	—	—	10	—	10	—	—	32	20	12	10	30	95	73	22	4	36
= 8.	—	—	—	—	—	20	—	20	—	—	20	9	11	7	12	42	30	12	5	18
= 15.	—	—	—	—	—	20	16	4	9	15	17	—	17	—	—	74	44	30	5	12
= 22.	—	—	—	—	—	4	3	1	10	15	30	23	7	13	—	72	44	28	5	18
= 29.	—	—	—	—	—	18	—	18	—	—	13	—	13	—	—	43	19	24	5	18
Memmingen																				
den 4.	—	—	—	—	—	113	95	18	8	31	268	222	46	8	26	69	69	—	5	15
= 11.	—	—	—	—	—	155	134	21	8	35	240	202	38	8	16	65	65	—	5	21
= 18.	—	—	—	—	—	284	187	97	9	16	232	214	18	8	16	87	59	28	5	44
= 25.	—	—	—	—	—	198	145	53	9	16	149	120	29	9	39	108	108	—	5	34
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuburg																				
den 5.	82	81	1	12	41	31	30	1	8	10	77	77	—	6	35	31	22	9	5	25
= 12.	100	100	—	12	59	39	39	—	8	30	69	69	—	6	58	25	24	1	5	22
= 19.	105	105	—	13	36	49	49	—	9	10	28	25	3	7	1	8	8	—	6	8
= 26.	96	90	6	13	21	71	62	9	8	53	34	34	—	7	32	29	29	—	6	9
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Rezatkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
May.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Nürnberg																				
den 1. =	303	297	6	13	36	32	32	—	9	9	104	67	37	8	36	312	224	88	5	49
= 4. = 6.	421	421	—	13	38	199	199	—	9	16	112	100	12	8	36	390	319	71	5	52
= 11. = 15.	565	539	26	14	11	234	234	—	9	15	61	61	—	8	22	329	236	93	5	54
= 18. = 23.	643	591	52	13	54	200	185	15	9	6	15	15	—	8	54	365	270	95	5	50
= 25. = 29.	551	522	29	13	59	123	112	11	8	59	74	58	16	8	49	302	262	40	6	6
Ansbach																				
den 1. und 5.	246	246	—	12	17	49	46	3	9	58	133	133	—	9	18	98	86	12	5	22
= 8. = 12.	197	185	12	12	28	26	23	3	10	23	25	25	—	10	15	77	54	23	5	12
= 15. = 19.	211	199	12	12	26	108	108	—	9	31	101	101	—	9	4	162	102	60	4	42
= 22. = 26.	122	122	—	13	12	113	113	—	9	5	15	15	—	9	30	64	56	8	5	26
= 29.	70	70	—	13	18	15	10	5	10	5	20	20	—	8	11	7	7	—	5	24
Erlangen																				
den 1.	14	14	—	14	36	6	6	—	10	32	—	—	—	—	—	9	9	—	6	—
= 8.	131	131	—	14	36	56	56	—	10	3	9	9	—	10	—	46	40	6	5	24
= 15.	141	141	—	14	51	37	37	—	9	40	2	2	—	8	30	87	87	—	5	35
= 22.	81	81	—	14	20	6	6	—	9	30	9	9	—	10	15	24	24	—	5	15
= 29.	71	71	—	14	55	8	8	—	9	39	9	9	—	10	30	31	31	—	5	21
Fürth																				
den 7. bis 13.	273	273	—	14	25	43	43	—	9	—	2	2	—	8	—	47	47	—	6	15
= 14. = 20.	226	226	—	14	20	39	39	—	9	4	44	44	—	8	40	105	105	—	5	45
= 21. = 27.	193	193	—	14	22	93	93	—	8	53	52	52	—	9	—	85	85	—	6	6
= 28. = 31.	238	238	—	14	31	181	181	—	8	49	—	—	—	—	—	93	93	—	5	24
Nördlingen																				
den 1.	219	157	62	10	51	59	42	17	9	15	474	446	28	7	50	183	111	72	4	46
= 8.	127	124	3	11	13	47	47	—	10	11	348	313	35	7	52	73	64	9	5	8
= 15.	144	144	—	11	55	76	60	16	10	5	377	235	142	7	5	112	91	21	4	45
= 22.	182	176	6	12	12	68	50	18	10	15	260	230	39	7	26	89	85	4	5	7
= 29.	136	133	3	12	14	75	46	29	10	15	132	116	16	7	35	70	62	8	5	25

Ober - Mainkreis.

Getreids-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
May.	Stand	Verkauf	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Bayreuth																				
1. Woche	159	159	—	15	36	28	28	—	9	22	—	—	—	—	—	6	6	—	4	36
2. „	74	74	—	15	36	51	51	—	9	45	2	2	—	10	—	4	4	—	4	45
3. „	107	107	—	15	36	23	23	—	9	45	1	1	—	9	—	18	18	—	4	48
4. „	123	123	—	15	22	66	66	—	9	45	2	2	—	9	—	10	10	—	4	30
— „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bamberg																				
1. Woche	—	—	—	—	—	9	9	—	11	15	—	—	—	—	—	8	8	—	4	—
2. „	11	11	—	14	36	22	22	—	10	6	—	—	—	—	—	25	25	—	4	5
3. „	—	—	—	—	—	10	10	—	10	—	—	—	—	—	—	9	9	—	4	—
4. „	6	6	—	14	50	13	13	—	10	15	—	—	—	—	—	32	32	—	4	15
5. „	1½	1½	—	15	—	3	3	—	10	—	—	—	—	—	—	19	19	—	4	18
Hof																				
den 6. May	120	120	—	17	30	56	56	—	9	54	25	25	—	7	21	20	20	—	4	18
= 13. =	34	34	—	16	18	56	56	—	9	54	32	32	—	6	36	41	41	—	4	15
= 19. =	54	54	—	16	54	41	41	—	10	—	19	19	—	7	21	25	25	—	4	15
= 27. =	42	42	—	16	45	37	37	—	9	35	39	39	—	7	21	31	31	—	4	21
= — =	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Unter-Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
May.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Aschaffenburg.																				
den 5.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 12.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6⅔	6⅔	—	7	25	1⅔	1⅔	—	6	24
„ 19.	—	—	—	—	—	⅓	⅓	—	9	59	1	1	—	9	21	—	—	—	—	—
„ 26.	—	—	—	—	—	1	1	—	9	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Würzburg																				
den 1.	593	576⅔	16⅓	15	12	149½	149½	—	10	12	8½	8½	—	8	50	173⅓	173⅓	—	5	56
„ 8.	390⅛	390⅛	—	15	20	151	151	—	10	24	1½	1½	—	8	—	92	92	—	5	57
„ 15.	459⅝	445⅝	14	15	21	175⅙	175⅙	—	10	25	7	7	—	8	14	66⅔	66⅔	—	5	44
„ 22.	553⅙	537	16⅙	15	16	281⅓	264⅙	17⅙	10	21	—	—	—	—	—	88⅓	88⅓	—	6	40
„ 29.	59⅙	59⅙	—	15	19	55⅓	55⅓	—	10	12	⅔	⅔	—	8	58	72⅙	72⅙	—	6	9

Rheinkreis.

Getreids-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
May.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Landau																				
den 1.	—	—	—	—	—	1	1	—	13	32	4	4	—	12	1	4	4	—	8	19
s 6.	1	1	—	17	34	1	1	—	13	32	15	15	—	12	1	—	—	—	—	—
s 8.	2	2	—	17	34	—	—	—	—	—	3	3	—	11	50	—	—	—	—	—
s 13.	—	—	—	—	—	3	3	—	13	52	16	16	—	12	1	2	2	—	9	3
s 15.	1	1	—	18	52	1	1	—	13	52	1	1	—	11	6	4	4	—	9	3
s 22.	—	—	—	—	—	3	3	—	13	52	9	9	—	13	19	1	1	—	9	3
s 27.	—	—	—	—	—	1	1	—	15	10	4	4	—	13	52	2	2	—	9	3
s 29.	1	1	—	20	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
s —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
s —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zweybrücken.																				
den 6.	113	113	—	17	18	27	27	—	14	32	44	44	—	13	45	58	58	—	6	46
s 13.	97	97	—	17	27	38	38	—	15	1	35	35	—	12	14	53	53	—	6	55
s 19.	41	41	—	18	32	12	12	—	15	23	17	17	—	12	16	23	23	—	7	24
s 27.	82	82	—	18	47	22	22	—	16	19	16	16	—	13	19	27	27	—	7	24
s —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankenthal																				
den 4.	148	148	—	18	7	54	54	—	14	39	75	75	—	12	32	27	27	—	9	23
s 7.	86	86	—	15	48	56	56	—	12	44	101	101	—	10	21	40	40	—	8	19
s 10.	82	82	—	16	25	81	81	—	12	48	61	61	—	10	48	19	19	—	8	50
s 21.	60	60	—	17	10	30	30	—	13	56	44	44	—	11	59	14	14	—	8	59
s 28.	99	99	—	17	16	48	48	—	14	8	48	48	—	11	56	7	7	—	9	12

Monatliche Uebersicht des Preises der ersten Lebensbedürfnisse

in den

vorzüglichsten Städten des Königreichs.

Im May 1819.

Isarkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
May.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund.		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
München														
den 10ten	10	2	8	—	3	3	2	2	5	—	3	2	—	—
= 16 =	10	2	8	—	4	—	2	3	5	—	3	2	—	—
= 23 =	10	—	8	—	4	—	2	3	5	—	3	2	—	—
= 31 =	10	—	8	—	3	3	2	3	5	—	3	2	—	—
= — =	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landshut														
den 2ten	9	2	8	—	4	—	2	2	4	1	2	1	—	—
= 9. =	9	2	8	—	5	—	2	3	5	2	2	2	—	—
= 16. =	9	2	8	—	4	3	2	2	5	2	2	2	—	—
= 23. =	9	2	8	—	5	—	2	2	5	2	2	2	—	—
= 30. =	9	2	8	—	5	—	2	2	5	2	2	2	—	—
Erding														
den 9ten	10	2	9	—	3	3	2	2	5	2	3	1	—	—
= 13 =	10	2	9	—	3	3	2	2	5	2	3	1	—	—
= 19 =	10	2	9	—	3	3	2	2	5	2	3	1	—	—
= 27 =	10	2	9	—	3	3	2	2	5	2	3	1	—	—

Unter-Donaukreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
May.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		die Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Burghausen														
den 1.	10	—	7	2	4	3	2	—	5	—	2	—	—	—
= 8.	10	—	7	2	4	3	2	—	5	—	2	—		
= 15.	10	—	7	2	4	3	2	—	5	—	2	—		
= 22.	10	—	7	2	5	1	2	2	5	2	2	2		
= 29.	10	—	7	2	5	1	2	2	5	2	2	2		
Passau														
den 3.	8	—	5	—	5	—	2	1	3	1	2	2	—	—
= 10.	8	—	6	—	5	1	2	2	3	2	2	2		
= 17.	8	—	6	—	5	2	2	3	3	3	2	3		
= 24.	8	—	6	—	5	3	3	—	4	—	3	—		
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Straubing														
den 1.	8	3	8	—	2	3	1	3	3	1	1	2½	—	—
= 8.	8	1	8	—	2	3	2	—	3	2	1	3½		
= 15.	8	3	8	—	3	1	2	—	4	—	[illegible]	1		
= 22.	8	3	8	—	3	—	2	1	3	2	2	—		
= 29.	8	3	7	—	3	1	2	—	3	3	1	3½		

Regenkreis.

Ort.	Fleisch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe.	
May.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Amberg														
den 1.	9	—	6	2	3	1	2	—	3	3	2	—	—	—
= 8.	9	—	6	2	3	2	2	1	4	—	2	1		
= 15.	9	—	6	2	3	1	2	1	4	—	2	—		
= 22.	8	2	6	2	3	2	2	1	4	—	2	—		
= 29.	8	2	7	—	3	2	2	1	4	1	2	1		
Eichstädt														
den 1.	9	3	8	1	3	6 4/19	2	3 5/37	4	4 4/7	1	3	—	—
= 8.	9	3	8	1	3	6 4/19	2	4 4/19	4	4 4/7	2	—		
= 15.	9	3	8	1	3	7 25/34	2	4 4/10	4	4 3/7	2	—		
= 22.	9	1	8	1	4	1 15/19	2	4 4/19	4	7 5/13	2	—		
= 29.	9	1	8	1	4	1 15/19	2	6 26/34	5	— 24/35	2	2		
Ingolstadt														
den 1.	9	2	8	—	3	2 54/57	2	2 6/57	4	1 95/113	2	—	—	—
= 8.	9	2	8	—	3	2 53/57	2	2 6/67	4	2 10/111	2	—		
= 15.	9	2	8	—	3	3 41/57	2	3 15/37	4	3 91/113	2	½		
= 22.	9	2	8	—	3	3 41/57	2	3 15/37	5	11/113	2	1		
= 29.	9	—	8	2	3	2 34/37	2	2 6/57	5	12/100	2	½		
Regensburg														
den 1.	9	2	8	—	4	2½	2	1½	4	1	2	—	—	—
= 8.	9	2	8	—	4	2½	2	1½	4	1½	2	—		
= 15.	9	2	8	—	4	3	2	2	4	2	2	½		
= 22.	9	—	8	—	5	—	2	2½	4	3½	2	½		
= 29.	9	—	8	—	5	3	2	2½	5	—	2	1		

Ober-Donaukreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
May.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Augsburg														
v. 1. bis 7.	10	—	7	2	3	$\frac{6}{8}$	2	1	3	$2\frac{1}{8}$	2	2	—	—
= 8. — 14.	10	—	7	2	3	$\frac{7}{8}$	2	$1\frac{5}{8}$	3	3	2	$2\frac{5}{8}$		
= 15. — 21.	10	—	7	2	3	$\frac{7}{8}$	2	$1\frac{6}{8}$	4	—	2	$2\frac{3}{8}$		
= 22. — 28.	10	—	7	2	3	$1\frac{1}{8}$	2	2	4	$\frac{1}{2}$	2	3		
= 29.-4. Juny	10	—	7	2	3	$1\frac{5}{8}$	2	$1\frac{7}{8}$	4	—	2	$2\frac{5}{8}$		
Kempten.														
v. 2. bis 8.	9	2	5	—	3	1	2	2	4	2	2	2	—	—
= 9. — 15.	9	2	5	—	3	1	2	2	4	2	2	2		
= 16. — 22.	9	2	5	—	3	2	2	3	4	3	3	—		
= 23. — 29.	9	2	5	—	3	2	2	3	5	—	3	—		
= 30.-5. Juny	9	2	5	—	3	2	2	3	5	—	3	—		
Lindau.														
v. 1. bis 7.	9	2	6	—	3	2	—	—	4	—	—	—	—	—
= 8. — 14.	9	2	6	—	3	3	—	—	4	1	—	—		
= 15. — 21.	9	2	6	—	3	3	—	—	4	1	—	—		
= 22. — 28.	9	2	6	—	3	2	—	—	4	1	—	—		
= 29.-4. Juny	9	2	6	—	3	3	—	—	4	2	—	—		
Memmingen														
v. 6. — 12.	9	2	6	—	—	—	—	—	4	$1\frac{1}{2}$	2	2	—	—
= 13. — 19.	9	2	6	—	—	—	—	—	4	$2\frac{1}{2}$	2	2		
= 20. — 26.	9	2	6	—	—	—	—	—	4	$2\frac{1}{2}$	2	$2\frac{3}{4}$		
= 27.-2. Juny	9	2	6	—	—	—	—	—	4	$2\frac{1}{2}$	2	$2\frac{3}{4}$		
Neuburg														
v. 5. — 11.	9	2	7	2	3	2	2	1	5	1	2	1	—	—
= 12. — 18.	9	2	7	2	3	$2\frac{1}{2}$	2	$2\frac{1}{2}$	5	1	2	$1\frac{1}{2}$		
= 19. — 25.	9	2	7	2	3	3	2	3	5	3	2	2		
= 26.-1. Juny	9	2	7	2	3	3	2	3	5	2	2	$2\frac{1}{2}$		

Rezatkreis.

Ort.	Fleisch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe.	
May.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Nürnberg														
vom 1—31.	10	—	8	—	5	2	3	1	4	1	2	2	—	—
Ansbach														
vom 1—15.	9	—	7	—	4	1	3	1	—	—	2	3	5	—
„16.—31.	9	2	7	—	4	1	3	1	—	—	2	3		
Erlangen														
vom 1—16.	9	—	7	—	4	2	3	—	6	1	2	2	5	—
„16.—31.	9	2	7	—	4	3	3	—	6	1	2	1		
Fürth														
vom 1—31.	9	2	7	—	5	2	3	—	6	2	2	3	—	—
Nördlingen														
vom 1—15.	9	—	8	—	4	2	3	2	4	2	2	1	—	—
„16.—31.	9	—	8	—	4	3	3	3	4	3	2	2		

Ober-Mainkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
May.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
*) Bayreuth	9	—	7	—	7	—	—	—	6	—	2	1	3	3
Bamberg	9	—	8	—	4	3	2	1	5	2	2	1½	4	1
**) Hof	9	2	6	2	6	—	—	—	6	—	2	1	3	2

*) Roggenmehl wird nicht verkauft, und daher auch keine Taxe dafür bestimmt.
**) Rücksichtlich des Roggen-Mehls wie bey Baireuth.

Unter-Mainkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
May.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinares Weitzenmehl das Pfund		Ordinares Roggenmehl das Pfund		Ordinare Weitzenbrod das Pfund		Ordinares Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Aschaffenburg v. 1. bis 31.	13	5/8	10	—	3	3½	3	3/4	5	1/8	2	1⅓	4	3
	13	5/8	10	—	3	3½	3	3/4	5	1/8	2	1⅓	4	3
	13	5/8	10	—	3	3½	3	3/4	5	1/8	2	1⅓	4	3
	13	5/8	10	—	3	3½	3	1	5	1/4	2	1⅓	4	3
Würzburg														
	10	—	7	2	—	—	—	—	3	3	2	1	4	3
	10	—	7	2	—	—	—	—	3	3	2	1	4	3
	10	—	7	2	—	—	—	—	3	3	2	1	4	3
	10	—	7	2	—	—	—	—	3	3	2	1	4	3
	10	2	8	1	—	—	—	—	3	3	2	1	4	3

Rheinkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
May.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Frankenthal	11	3 2/5	7	3 20/25	3	3 12/25	5	7/30	3	8/25	4	2	—	—
Landau *)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zweybrücken														
den 6ten	11	3/5	6	2 22/25	—	—	—	—	3	1 1/15	3	2 13/15	—	—
= 13 =	13	1 12/25	6	2 23/25	—	—	—	—	3	1 1/15	3	2 13/15	—	—
= 19 =	13	1 19/25	6	2 22/25	—	—	—	—	3	1 11/24	3	2 13/15	—	—
= 27 =	13	1 19/25	6	2 22/25	—	—	—	—	3	2 14/15	3	3 12/25	—	—
Speyer	11	4/5	7	3 20/25	4	2 40/125	5	71/125	2	3 1/5	5	1 53/41	—	—

*) Während dem Monat May hat keine Taxirung statt gehabt.

Allgemeines
Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

XXXI. Stück. München, Mittwochs den 21. July 1819.

Inhalt.

Bekanntmachungen. Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen. — Auszug aus der Adels-Matrikel des Königreichs Baiern. — Stipendien-Verleihungen. — Verleihung der goldenen Ehren-Medaille. — Beylage Nro. 13.

Bekanntmachungen.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Regenkreise:

1) Die Pfarrey Waldmünchen.

Die Pfarrey Waldmünchen ist durch die Resignation des Pfarrers Simon Leiß zur Erledigung gekommen. Dieselbe enthält 3187 Seelen, welchen der Pfarrer mit zwey Hülfspriestern vorsteht.

Die jährlichen Einkünfte fließen

1) aus den Realitäten und der Landwirthschaft zu . . 1006 fl. 24 kr.
2) aus Zehnten und andern Rechten 890 fl. 28 kr.
3) aus Stolgefällen, Jahrtagen und andern Nebenbezügen . 479 fl. 30 kr.
4) von der Expositur zu Ast an Zehnten 577 fl. 40 kr.

Ausschließlich des Unterhaltes der Hülfspriester betragen:

a) die Steuern und andere ständige Lasten . . . . . . 143 fl. 34 kr.
b) an den Pfarrer zu Ast sind jährlich zu bezahlen . . . . . 300 fl. — kr.
c) dem abgetretenen Pfarrer Simon Leiß jährlich . . . . . 200 fl. — kr.

Im Ober-Donaukreise:

2) Die Pfarrey Sainbach.

Die Erledigung der Pfarrey Sainbach in der Diöcese Augsburg, Landgerichts Aichach, erfolgte durch Hinscheiden des Pfarrers Johann Baptist Bauer am 26. Juny d. J. Sie zählt 206 Seelen.

Der Ertrag derselben fließt aus Widdum-Gütern und Zehent, und wird ohne Abzug der Productions- und Perceptions-Kosten auf 1641 fl. berechnet. Die jährli-

chen Ausgaben an Steuern, Baulast, Diöcesan-Beyträgen belaufen sich auf 122 fl. 49⅝ kr.

Im Rezatkreise:

3) Die Katholische Pfarrey Halsbach.

Die Katholische Pfarrey Halsbach, im Königl. Landgerichte und Decanate Dinkelsbühl, der Diöcese Augsburg, ist durch die Beförderung des bisherigen Pfarrers Johann Nepomuk Widmann, auf die Pfarrey Bergen im Ober-Donaukreise, erlediget worden.

Diese Pfarrey ist Königl. Patronats; sie begreift in einem Umkreise von ohngefähr drey Stunden mehrere eingepfarrte Ortschaften, Weiler und Mühlen, als da sind: Dürrwang, wo ein eigenes Curat-Beneficium besteht, mit Drentelmühl und Wiesenhof, Hirschbach, Hopfengarten, Laberstwend, Rappenhof, Haslach mit der Lohmühle und Wizmannsmühle, Sulzach, Brennhof und die Walkmühle, dann Ohrenbronn im Landgerichte Feuchtwang, desgleichen die zu Fleinsberg und Neuses befindlichen Katholiken.

Die Seelenzahl beläuft sich auf 1362, worunter sich in Haslach 31, und in der Walkmühle 9 Protestanten befinden.

Ueberdieß wird die Seelsorge von dem Pfarrer zu Halsbach noch über mehr als Hundert in Protestantischen Pfarreyen wohnende Katholiken charitative ausgeübt, und drey Schulen, nämlich zu Halsbach, Dürrwang und Ohrenbronn sind unter seine Aufsicht gestellt.

Die Einkünfte berechnen sich nach der vorliegenden Fassion im Ganzen auf jährlich 923 fl. 26 kr., und zwar:

a) an baarem Gelde .	103 fl.	— kr.
b) an Getreide und Stroh	240 „	38 „
c) an Holz	80 „	45 „
d) Anschlag der freyen Wohnung	50 „	— „
e) an Nutzungen aus pfarrlichen Grundstücken .	96 „	— „
f) an Weiderecht . . .	1 „	— „
g) an kleinen Obst, Blut und Heu-Zehnten . . .	224 „	39 „
h) an Stolgebühren, einschlüßig der gestifteten Gottesdienste und bestimmten Sammlungen	127 „	24 „
Summe .	923 fl.	26 kr.

Die Lasten sind zu 106 fl. 19¼ kr. fatirt.

Im Unter-Mainkreise:

4) Die Protestantische Pfarrey Memmelsdorf.

Durch die Beförderung des Pfarrers Förtsch zur Pfarrey Wendelsheim, ist die

Dreyzehnte Beylage
zum
Allgemeinen Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

München den 21. July 1819.

II. Steckbrief.

Nach der unterm 3. July d. J. bey unterfertigter Behörde eingekommenen Anzeige des Königlichen Rentbeamten Eisenhut dahier, sind demselben mittelst gewaltsamen Einbruches, ohngefähr an einem der letzten 12 Tage des vorigen Monats, mit zwey alten ehemaligem Zechschrein-Kassen

Achttausend Gulden,

und aus einem aufgesprengten Pulte 23 Stücke meist Kaiserlicher Dukaten, im Betrage zu 126 fl. 30 kr., entwendet worden.

In jeder dieser zwey Zechschrein-Kassen, wozu die Diebe auch die Schlüssel mitgenommen haben, befanden sich 37 Rollen ganzer Kronenthaler (zu 108 fl. die Rolle) und ein Paquet von 4 fl. in 24er Stücken, in beyden also 7992 fl. in ganzen Kronen, und 8 fl. in 24er Stücken, wozu noch, der vollständigen Berechnung dieses ausgezeichneten Diebstahls wegen, jene 23 Stück Dukaten mit 126 fl. 30 kr. zu zählen sind.

Die beyden Zechschrein-Kassen sind von Eichenholz, der Länge und zweymal der Breite nach mit eisernen Spangen beschlagen, und mit zwey deutschen Schlössern versehen; ihre Höhe beträgt gegen eilf Zoll, ihre Breite eben so viel, die Länge aber gegen 2 Schuhe. —

Indem man sämmtliche verehrliche Gerichts- und Polizey-Behörden von diesem Verbrechen in Kenntniß setzt, stellt man zugleich an dieselben das dienstergebenste Ansuchen, den Objecten, so wie den Urhebern dieser Entwendung sorgfältigst nachforschen, und im erwünschten Falle der Auffindung irgend einer Spur von denselben, die unterfertigte Behörde schleunigst in Kenntniß setzen, und die verdächtig sich zeigenden Personen und Objecte wohlverwahrt hieher überbringen zu lassen.

Neumarkt im Regenkreise, am 4. July 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht.

Mois, Landrichter.

Protestantische Pfarrey Memmelsdorf, in der Districts-Kirchen-Inspection Heilgersdorf, im Unter-Mainkreise, erlediget worden.

Sie zählt 623 Seelen, hat einige eingepfarrte Orte, aber kein Filial, und ist auf 532 fl. jährlichen Ertrag berechnet.

Im Rheinkreise:

5) Die Katholische Pfarrey Minfeld.

Durch die Pensionirung des bisherigen Pfarrers in Minfeld, ist diese Katholische Pfarrey erlediget worden.

Sie liegt im Bisthume Straßburg, im Königlichen Land-Commissariate Germersheim, im Canton Kandel, und zählt mit Einschluß der beyden Filiale Freckenfeld und Winden 431 Seelen.

Die Einkünfte bestehen:

in Staats-Gehalt . . .	232 fl.	— kr.
aus der Gemeinde-Kasse .	139 =	13 =
von Stol- und Casual-Einnahmen	7 =	25 =
Summe .	378 fl.	38 kr.

Real-Lasten sind nicht vorhanden.

Auszug
aus der Adels-Matrikel des Königreichs Baiern.

Der Adels-Matrikel des Königreichs wurden einverleibt:

unterm 3. May 1819, Carl Philipp Fürst von Wrede, Königl. Feldmarschall, General-Inspector der Armee, Präsident des Reichs-Raths, Ritter des Hausordens vom heiligen Hubertus, Großkreuz beyder Königlicher Verdienst-Orden, Großkreuz des Kaiserlich-Königlich Oesterreichischen St. Leopold-Ordens, Commenthur des Maria-Theresien-Ordens, Ritter des Kaiserlich-Russischen St. Andreas-, Alexander-Newsky- und des St. Georgen-, dann des Königlich-Preußischen schwarzen und rothen Adler- — des Königlich-Großbrittanischen Bath-, des Königlich-Niederländischen Wilhelm-Ordens, Großofficier der Königlich-Französischen Ehren-Legion, und Großkreuz des Großherzoglich-Hessischen Verdienst-Ordens, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Fürsten-Classe, Lit. W. Fol. 349. Act. Nr. 5973;

unterm 26. März 1814, Johann Baptist Graf von Vichy, Königlicher Kämmerer, Oberst der Garde, und Johanniter-Ordens Ehren-Ritter, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Grafen-Classe, Lit. V. Fol. 2371. Act. Nr. 3908;

unterm 12. May 1818, Hermann August Graf Vitzthum von Eckstädt, Lieutenant im Königlichen Garde du Corps Regimente zu Pferd, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Grafen-Classe, Lit. V. Fol. 160. Act. Nr. 5723;

unterm 11. October 1818, Heinrich Werner Freyherr von Hansdorf, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Freyherren-Classe, Lit. H. Fol. 99. Act. Nr. 5798;

unterm 20. Januar 1819, Simon Friedrich Carl Freyherr von Tubeuf, vormaliger Rheinpfälzischer Forstmeister, und Markgräflich-Ansbachischer Kämmerer, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Freyherren-Classe, Lit. T. Fol. 31. Act. Nr. 5872;

unterm 13. März 1819, Paul Carl Freyherr von Welser auf Neunhof und Beerbach, Geschlechts-Aeltester, und vormalig Reichsstadt-Nürnbergischer Senator, samt seinen Geschwistern, Vettern und Baase, dann Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Freyherren-Classe, Lit. W. Fol. 155. Act. Nr. 5927;

unterm 14. März 1819, Franz Caspar Freyherr von Schloßberg, Königlicher Oberst, Ritter des militärischen Max-Joseph-Ordens und der Königlich-Französischen Ehren-Legion Mitglied, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Freyherren-Classe, Lit. S. Fol. 149. Act. Nr. 5924;

unterm 10. April 1819, Johann Philipp Freyherr von Horn, vormalig Churpfalz-Baierischer Hofgerichts-Rath und Landschreiber zu Lautern, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Freyherren-Classe, Lit. H. Fol. 187. Act. Nr. 5943;

unterm 15. April 1819, Carl August Freyherr Pergler von Perglas, aus dem Hause Vogelsang, Königlicher Kämmerer und Regierungs-Rath für den Ober-Donaukreis, samt seinem Vetter und allseitigen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Freyherren-Classe, Lit. P. Fol. 191. Act. Nr. 5945;

unterm 29. April 1819, Joseph Carl August Philipp Thomas Johann Nepomuk Freyherr von Laßberg, quittirter Königlicher Hauptmann und Mitglied der Königlich-Französischen Ehren-Legion, samt seinen Brüdern, Schwester, und allseitigen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Freyherren-Classe, Lit. L. Fol. . . . Act. Nr. 5964;

unterm 1. May 1819, Nicolaus Günther Freyherr von Syberg zu Simmern, vormalig Churköllnischer Kämmerer, wirklicher geheimer Rath, aufgeschworner Landstand des Herzogthums Westphalen, und Ritter-Rath der vormaligen Mittelrheinischen Reichs-Ritterschaft, dann Besitzer von Emmerichshof, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Freyherren-Classe, Lit. G. Fol. . . Act. Nr. 5950;

unterm 11. Juny 1819, Heinrich August Freyherr Spiegel von Pickelsheim, Großherzoglich Sachsen-Weimarischer Forst-

meister, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Freyherren-Classe, Lit. S. Fol. 401. Act. Nr. 5999;

unterm 22. Januar 1819, Sebastian von Rau, Königlicher Hofrath, und bevollmächtigter Commissär bey der Central-Commission in Mainz, Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der Baierischen Krone, dann Ritter des Kaiserlich-Königlich Oesterreichischen St. Leopold-, und Kaiserlich-Russischen St. Anna-Ordens zweyter Classe, für seine Person in die Ritter-Classe, und mit vorbehaltener Transmission auf einen ehelichen oder adoptirten Sohn in die Adels-Classe bey der Ritter-Classe, Lit. N. Fol. 27. Act. Nr. 144;

unterm 11. März 1819, Ludwig von Gienanth, Königlicher Reichs-Rath, Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der Baierischen Krone, und Hüttenherr zu Hochstein, für seine Person in die Ritter-Classe, und mit vorbehaltener Transmission auf seinen ältesten Sohn in die Adels-Classe, bey der Ritter-Classe, Lit. G. Fol. 33. Act. Nr. 143;

unterm 11. März 1819, Daniel von Andrá, Königlicher Landrath in Kirchheim-Bolanden, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der Baierischen Krone, für seine Person in die Ritter-Classe, und mit vorbehaltener Transmission auf einen adoptirten Sohn in die Adels-Classe, bey der Ritter-Classe, Lit. A. Fol. 35. Act. Nr. 148;

unterm 12 März 1819, Friedrich von Bernclau, Königlicher General-Major, Brigadier und Ritter des militärischen Max-Joseph-Ordens, für seine Person in die Ritter-Classe, und mit vorbehaltener Transmission auf einen ehelichen oder adoptirten Sohn in die Adels-Classe, bey der Ritter-Classe, Lit. B. Fol. 29. Act. Nr. 145;

unterm 12. März 1819, Carl Joseph Wilhelm von Will, Präfect des vormaligen Fürstenthums Aschaffenburg, und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der Baierischen Krone, für seine Person in die Ritter-Classe, und mit vorbehaltener Transmission des Adels auf einen ehelichen oder adoptirten Sohn in die Adels-Classe bey der Ritter-Classe, Lit. W. Fol. 31. Act. Nr. 146;

unterm 10. October 1818, Adam Daniel von Püttner zu Issingau, vormalig Markgräflich-Baireuthischer Proceß-Rath, und Besitzer der Rittergüter Issingau, Etchen- und Blankenstein, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Adels-Classe, Lit. P. Fol. 223. Act. Nr. 5779;

unterm 20. Januar 1819, Heinrich Carl Joseph von Fischer, Königlicher

Architect und Professor, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Adels-Classe, Lit. F. Fol. 43. Act. Nr. 5879;

unterm 30. Januar 1819, Franz Xaver von Baumann, Königlicher Förster zu Parkstein, und Inhaber des Ritterlehenguts Ernstfeld, und dessen Bruder Michael von Baumann, Ritterguts-Besitzer zu Ernstfeld, samt ihren Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Adels-Classe, Lit. B. Fol. 37. Act. Nr. 5875;

unterm 15. Februar 1819, Rinaldo Gottfried von Herder, Königlicher Forstmeister zu Lohr, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Adels-Classe, Lit. H. Fol. 89. Act. Nr. 5893;

unterm 1. März 1819, Carolina von Wißel, geborne Freyin von Podewils auf Wildenreuth, verwittwete Hauptmännin, bey der Adels-Classe, Lit. W. Fol. 135. Act. Nr. 5917;

unterm 10. April 1819, Gottlieb von Greyerz, Königlicher Kreis-Forst-Inspector in Augsburg, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Adels-Classe, Lit. G. Fol. 193. Act. Nr. 5946;

unterm 1. May 1819, Joseph Ferdinand Maria von Münster, Lehens-Vasall zu Stefaning, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Adels-Classe, Lit. M. Fol. . . . Act. Nr. 5972;

unterm 2. May 1819, Johann Philipp Christoph Erasmus Joseph von Heß, vormalig Fürstlich-Fuldaischer Hofrath, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Adels-Classe, Lit. H. Fol. . . . Act. Nr. 5968;

unterm 7. May 1819, Franz Joseph Wenzeslaus Johann Anton Ritter und Edler von Schellerer, Hauptmann im vierten Linien-Infanterie-Regimente, und Besitzer des Landguts Flischbach, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Ritter-Classe, Lit. S. Fol. 359. Act. Nr. 5978;

unterm 9. May 1819, Johann von Roth, Königlicher Major à la Suite, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Adels-Classe, Lit. R. Fol. 365. Act. Nr. 5981;

unterm 17. May 1819, Joseph von Miller, Königlicher Appellations-Gerichts-Advokat, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Adels-Classe, Lit. M. Fol. 351. Act. Nr. 5974;

unterm 17. May 1819, Dr. Elias Theodor von Heßling, Fürstlich Thurn-

und Taxischer geheimer Hofrath, Leibmedicus und ausübender Arzt in Regensburg, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts bey der Adels-Classe, Lit. H. Fol. 213. Act. Nr. 5956;

unterm 3. Juny 1819, Carl Friedrich Rudolph von Schönfeld, quittirter Königlich-Preußischer Major, und vormalig Markgräflich-Brandenburg-Bayreuthischer Kämmerer, samt seinen Abkömmlingen beyderley Geschlechts, bey der Adels-Classe, Lit. S. Fol. 399. Act. Nr. 5998;

Stipendien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben vermöge an die Königliche Regierung des Unter-Mainkreises unterm 13. July d. J. erlassener Allerhöchsten Entschließung genehmigt, die aus dem Aschaffenburger Schulfonde für Stipendien bestimmten Tausend Gulden für das Studien-Jahr 18 19/20 auf folgende Art allergnädigst zu vertheilen.

A. Unter den Lyceisten erhalten:

Michael Staub aus Habichtsthal, Candidat des zweyten philosophischen Curses 70 fl.

Johann Rothenbüchler aus Laudenbach, in demselben Curse . . . . 50 fl.

Mathias Nebel aus Aschaffenburg, in demselben Curse . . . . . . 50 fl.

Johann Angelroth aus Aschaffenburg, in dem ersten philosophischen Curse 60 fl.

Franz Reuther, in demselben Curse 60 fl.

Joseph Zwißler, in demselben Curse 50 fl.

August Riegel aus Aschaffenburg, in demselben Curse . . . . 30 fl.

B. Unter den Gymnasiasten:

Johann Reis aus Orb, in der obern Gymnasial-Classe . . . . 60 fl.

Joseph Amend aus Scheubach, in derselben Classe . . . . 30 fl.

Joseph Haut aus Wiesthal, in derselben Classe . . . . 40 fl.

Conrad Bühler, in der dritten Gymnasial-Classe . . . . 40 fl.

Franz Reinfurt aus Mönchberg, in derselben Classe . . . . 30 fl.

Franz Schmalenberger aus Orb, in derselben Classe . . . . . . 50 fl.

Conrad Völker aus Aschaffenburg, in derselben Classe . . . . . . 30 fl.

Heribert Vettermann aus Aschaffenburg, in der zweyten Gymnasial-Classe 50 fl.

Michael Lamster aus Aschaffenburg, in derselben Classe . . . . . . 40 fl.

Georg Bischof aus Mömbris, in derselben Classe . . . . 40 fl.

Franz Hock aus Miltenberg, in der ersten Gymnasial-Classe . . . . . . 40 fl.

Franz Seitz aus Aschaffenburg, in derselben Classe . . . . 30 fl.

Michael Wolfert aus Sulzbach, in derselben Classe . . . . 30 fl.

Franz Stoll aus Sulzbach, in derselben Classe . . . . 30 fl.

Nicolaus Sauer aus Goldbach, in derselben Classe . . . . 30 fl.

Carl Zieroff aus Wiesenthal, in derselben Classe . . . . 30 fl.

Heinrich Gräff aus Aschaffenburg, in derselben Classe . . . . 30 fl.

Summe . 1000 fl.

Verleihung der goldenen Ehren-Medaille.

Seine Königliche Majestät haben unterm 9. July d. J. dem Balletmeister Crux die große goldene Medaille pro ingenio et industria als ein Ehren-Denkzeichen allerhöchster Zufriedenheit mit seiner 57jährigen um die Kunst wohlverdienten Dienstes-Anstrengung zu verleihen geruht. — Ingleichen haben Seine Königliche Majestät unterm 15. Juny d. J. den um die Kunst bestens verdienten Hoftheater- und Architektur-Maler Joseph Quaglio, bey seinem nächstens erfolgenden Eintritte in das fünfzigste Dienstjahr, dieselbe goldene Medaille unter Versicherung der allerhöchsten Gnade und Zufriedenheit verliehen.

(Hierzu Beylage Nr. 13.)

Allgemeines
Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

XXXII. Stück. München, Mittwochs den 4. August 1819.

Inhalt.

Königliche Allerhöchste Entschließungen. Die persönliche Hoffähigkeit der wirklichen Staatsräthe betr.; — die der Reichsräthen zu bewilligten Ehren-Vorzüge betr. — die Beschränkung der Privat Vermessungen und die deshalb verordneten Anweisungen bey der Steuer-Vermessungs-Kommission betr. Königliche Ministerial-Entschließungen. Boten-Visitationen betr. Bekanntmachungen: Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission vom 28. Juny d. J. Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen. — Dienstes-Nachrichten. — Vierzehnte Beylage.

Königl. Allerhöchste Entschließungen.

(Die persönliche Hoffähigkeit der wirklichen Staatsräthe betreffend.)

Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

Nachdem der Staatsrath in Folge Unserer Verordnungen vom 2. Februar und 3. May 1817, als die oberste berathende Stelle für die wichtigsten die Krone und den Staat betreffenden Angelegenheiten eingesetzt ist, und den im wirklichen Dienste befindlichen Mitgliedern deßelben der Rang vor den geheimen Räthen und General-Kommissären, welchen nicht ein gleicher Rang ertheilt, oder im außerordentlichen Dienst vorbehalten ist, in jenen Verordnungen bereits angewiesen worden; so haben Wir beschlossen, den wirklichen Mitgliedern Unsres Staatsrathes eine ihren Dienstverhältnißen und dem in sie gesetzten besondern Vertrauen entsprechende Auszeichnung dadurch zu ertheilen, daß Wir denselben die mit ihrem Staatsamte verbundene persönliche Hoffähigkeit bewilligen. — Indem Wir Unserm Staatsrathe dieses eröfnen, haben Wir zugleich Unsre Hofstäbe zu ihrer Wissenschaft und Nachachtung da-

von in Kenntniß gesetzt. München, am 30. Juny 1819.

Max. Joseph.

An
den Königl. Staatsrath.

Nach dem Befehle
Seiner Majestät des Königs,
Egid v. Kobell.

(Die den Reichsräthen zu bewilligenden Ehren-Vorzüge betreffend.)

Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Auf die von dem Präsidio der Kammer der Reichsräthe Uns unterm 20. Februar l. J. übergebene Vorstellung und Bitte, die Bewilligung einiger Ehren-Vorzüge betreffend, sind Wir bewogen worden, Folgendes zu beschließen:

1) denen erblichen Reichsräthen, welche keine Standesherren sind, deren Ehrenvorzüge in dem konstitutionellen Edikte vom 26. May v. J. schon bestimmt sind, sollen so wie denen lebenslänglichen von Unsern obersten und obern Justitz-Administrativ- und Militär-Landesstellen und Behörden in den an Sie gerichteten Ausfertigungen nebst ihren übrigen Titulaturen das Prädikat „Herr Reichsrath“ gegeben werden.

2) Erklären Wir sämmtliche erbliche und lebenslängliche Reichsräthe, wenn sie nicht schon durch ihre bisherigen Verhältniße in dem Besitze dieses Vorzuges sind, als Hoffähig, mit dem Range Unsrer Staatsräthe, wenn nicht schon einige derselben einen höhern Rang haben;

3) den erblichen und lebenslänglichen Reichsräthen soll nach vorgängiger Vernehmung des Herolden-Amtes eine heraldische Auszeichnung im Wappen bewilliget werden, von welcher die erblichen Reichsräthe solange, als die Reichsraths-Würde konstitutionsmäßig bei ihrer Familie bleibt, die Lebenslänglichen aber bis zu ihrem Tode Gebrauch machen dürfen.

4) Bewilligen Wir dem Reichsrathe die gebetene Uniform, und erwarten deswegen die Vorschläge der Kammer.

Indem Wir dem Ersten Präsidenten des Reichsraths hievon Nachricht ertheilen, ohnverhalten Wir zugleich Allergnädigst, daß Unser Gesammt-Staats-Ministerium und Unsre Hofstäbe von gegenwärtiger Unsrer Allergnädigsten Verfügung der weitern Anordnung und Ausschreibung halber in Kenntniß gesetzt worden seyen.

München, am 30. Juny 1819.

Max. Joseph.

An
den ersten Präsidenten der Kammer der Reichsräthe, Feldmarschall Fürsten von Wrede.

Nach dem Befehle
Seiner Majestät des Königs,
Egid v. Kobell.

Digitized by Google

(Die Beschränkung der Privatmessungen, und die deshalb verordneten Anmeldungen bey der Steuer-Vermessungs-Kommission betr.)

Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

In Erwägung der veränderten Verhältnisse Wollen Wir die im Jahre 1808 angeordnete Beschränkung der Privatmessungen, und die deshalb verordneten Anmeldungen bey der Steuer-Vermessungs-Kommission (Rggsbl. 1808 S. 633) hiedurch aufheben.

Baden-Baden, den 18. July 1819.

Max. Joseph.

Freyherr von Lerchenfeld.

Auf Seiner Majestät des Königs Allerhöchsten Befehl:
der General-Sekretär,
G. v. Geiger.

Königliche Ministerial-Entschließungen.

(Boten-Visitationen betreffend.)

Staat-Ministerium des Innern.

Nachdem das für die Boten, auf Routen, wo Briefposten gehen, bestehende Verboth der Brief-Beförderung, so wiederholt und strenge dasselbe auch gegeben ist, doch häufig unbeachtet gelassen wird, so erhalten sämmtliche Königliche Kreis-Regierungen

hiermit den Auftrag die Königl. Polizey-Behörden neuerdings ernstlich anzuweisen, periodische und strenge Visitationen gegen sämmtliche Boten auf Routen, wo Briefposten gehen, vorzunehmen, bey entdeckten Defraudationen unnachsichtlich nach §. 4. der Allerhöchsten Verordnung vom 28. April 1815 zu verfahren, und auf Requisition von Postbehörden die Visitationen, in Gegenwart eines Postbeamtens oder Dieners auf den Tag und Zeitpunkt, für welchen requirirt wurde, immer richtig vorzunehmen.

München, den 28. July 1819.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl.

Graf v. Thürheim.

Durch den Minister:
der General-Sekretär,
F. v. Kobell.

Bekanntmachungen.

Sitzung der Königl. Staatsraths-Commission vom 28. Juny d. J.

In der Sitzung der Königlichen Staatsraths-Kommission vom 28. Juny d. J. wurden folgende Rekurs-Gegenstände entschieden:

1) Der Rekurs des Bräuhaus-Pächters Ignaz Fischer zu Illertissen im Oberdonaukreise, wegen Malz-Defraudation.

2) Der Rekurs des Spezereyhändlers Mathäus Schmid und Konf. zu Kempten im Ober-Donaukreise, gegen die dortigen Bortenwirker Mathias Schmid und Konf., wegen Gewerbs-Beeinträchtigung.

3) Der Rekurs des Mühlknechts Auer, und der Melbers-Wittwe Zizmann zu Lauf im Rezatkreise, gegen die dortige Müller- und Melberzunft, wegen Verpachtung eines Melber-Gewerbes.

4) Der Rekurs des Valentin Schutzbier und Konf., Bierwirthe am Steinweg, gegen die Bräuer zu Stadtamhof im Regenkreise, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung.

5) Der Rekurs des Johann Epple, Söldners zu Dietmannsried, Landgerichts Oberdorf im Ober-Donaukreise, wegen Getreid-Konfiskation.

6) Der Rekurs des Fragners Grünwald zu Berchtesgaden im Isarkreise, gegen die dortigen Wirthe, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung.

7) Der Rekurs der Fragner zu Bamberg, gegen den dortigen Handelsstand über Berechtigung zum Kleinhandel mit Spezerey-Waaren.

8) Die Rekursadhäsion des Fragners Ambrosius Hoh zu Bamberg im vorstehenden Betreffe.

9) Der Rekurs der Fragner zu Bamberg, gegen die Nagelschmide allda, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung.

10) Der Rekurs des Andreas Brunner und Konf., Kleingütlern zu Garham, gegen Michael Habereder und Konf., Großbegüterten allda, Landgerichts Vilshofen im Unter-Donaukreise, wegen Gemeindegründe-Vertheilung.

An das Königl. Staats-Ministerium des Innern wurden gewiesen:

11) Der Rekurs des Georg Heinrich Rose von Erlangen, wegen nicht bewilligter Verleihung einer Melbers-Concession nach Fürth.

12) Der Rekurs des Grafen von Bothmer, als Bräuhaus-Inhaber zu Mehring, gegen den Grafen von Hegnenberg-Dux, als Bräuhaus-Inhaber zu Hegnenberg und Konf., wegen Verleitgebung des Biers unter der Taxe.

Pfarreyen- und Benefizien-Erledigungen.

Im Isarkreise.

1) Das Benefizium zu Taufkirchen.

Durch die Versetzung des letzten Besitzers ist das Beneficium zu Taufkirchen in Erledigung gekommen.

Es liegt in der Diöcese Freysing, im Dekanate Kammersdorf, in der Pfarrey

Oberhaching, und im Königl. Landgerichte München.

Der Beneficiat ist zur Lesung von 3 Wochenmessen und zur Aushülfe in der Seelsorge verbunden.

Die Rente des Beneficiums bestehet in 398 fl. 4 kr. Die Lasten bestehen nach der Fassion ausser der gewöhnlichen Dominikal-Steuer und dem Schutzgelde zu geistlichen Zwecken, in 6 fl., an Zins von einem zum Gotteshause gehörenden Acker 1 fl. 8 kr. 2 pf.

Im Unterdonaukreise.

2) Die Pfarrey Pleinting.

Durch die Versetzung des Pfarrers in Pleinting ist diese Pfarrey erledigt worden, sie liegt in der Diöcese Passau, im Wahldekanat Galgweis, Landgerichts Vilshofen, und zählt in einem Umkreise von 3 Stunden 1510 Seelen. Diese Pfarrey erträgt 757 fl. 8 kr. Die Lasten bestehen in 114 fl. 38 kr.

Bittwerber haben ihre Gesuche innerhalb 4 Wochen vorschriftmäßig einzureichen.

Im Oberdonaukreise.

3) Die Stadtpfarrey Memmingen.

Durch Versetzung des katholischen Pfarrers zu Memmingen, ist die dortige katholische Stadtpfarrey erledigt; die Seelenzahl dieser in der Diöcese Augsburg liegenden Pfarrey beträgt 400. Eine Schule gehört zu dieser Pfarrey.

Der Ertrag dieser aus Klostergütern von Sr. Königl. Majestät dotirten Pfarrey bestehet in 800 fl. fixer Besoldung an Geld, 2 Schäffel Kern, 6 Schäffel Roggen, 12 Klafter Fichtenholz, und freyer Wohnung mit Garten, Stolgebühren, welche aber nicht bedeutend sind.

Ausserdem sind von der Staatskasse für einen Hilfspriester jährlich 400 fl. bey dem Rentamt angewiesen.

Die jährlichen Lasten betragen 13 fl. 40 kr.

Im Rezatkreise.

4) Das Diakonat bey der Pfarrey zum heil. Geist in Nürnberg.

Durch die Beförderung des Diakons Eisen in Nürnberg zur Pfarrey Kornburg ist das Diakonat bey der Pfarrey zum heil. Geist zu Nürnberg erlediget worden.

Der Ertrag dieser Stelle ist in der neuesten Fassion, welche jedoch noch nicht abgeschlossen ist, im Ganzen auf 877 fl. 26 kr. berechnet, nemlich 600 fl. fixe Besoldung und 277 fl. 26 kr. nicht fixirte Einnahmen und Accidenzien.

5) Die katholische Pfarrey Ammerfeld.

Die Pfarrey Ammerfeld k. Landgerichts und Dekanats Monheim in der Diöcese Eichstädt ist durch die Versezung des bis-

herigen Pfarrers auf die Pfarrey Mauern erlediget worden. Sie begreift außer dem Pfarrdorfe nur die ¾ Stunde davon entlegenen vier Aschbronner Höfe, zählt 226 Seelen, worunter sich 64 männliche und 75 weiblichen Kommunikanten befinden, und ist mit einer Schule am Pfarrsitze versehen. Ihr Ertrag berechnet sich nach der vorliegenden geprüften Fassion vom 18. Februar 1813 neben der zu 30 fl. angeschlagenen freyen Wohnung, an Zehentrechten auf 438 fl. 44 kr. und an Gemeinderechten auf 26 fl. 30 kr., dann auf 70 fl. 55 kr. an Stolgebühren, somit im Ganzen auf 560 fl. 9 kr. Die Lasten belaufen sich auf 45 fl. 30 kr.

7) Die Pfarrey Tauberscheckenbach.

Durch den Tod des Pfarrers Vogel ist die Pfarrey Tauberscheckenbach im Rezatkreise Landgerichts und Dekanats Rotenburg erlediget worden. Der Ertrag derselben ist incl. der zu 50 fl. angeschlagenen freyen Wohnung nach der neuesten superrevidirten, aber noch nicht abgeschlossenen Fassion auf 513 fl. 43 kr. berechnet.

Im Obermainkreise.

8) Die Pfarrey Schlüsselfeld.

Der Pfarrer Werner zu Schlüsselfeld ist am 2ten July laufenden Jahrs gestorben; hierdurch ist diese Pfarrey in Erledigung gekommen, welche zu der bischöfl. bambergschen Diöcese gehört und im Landgerichtsbezirke Höchstadt liegt. Die Pfarrey ist von bedeutendem Umfange, begreift über 3000 Seelen, in 20 Ortschaften. Darin befinden sich 6 Schulen und 6 Filial-Kirchen. In 2 Filialen, Reichmannsdorf und Elsendorf, wird der Gottesdienst durch einen eigenen Curatus unter Respicienz des Pfarrers, in den übrigen Filialen durch 2 Kapläne besorgt.

Die Pfarrey erträgt 1350 fl. wovon aber die Unterhaltungskosten der beyden Hülfspriester und die Steuern, zusammen 500 fl. abgehen, und ein reiner Ertrag von ohngefähr 850 fl. übrig bleibt.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben unterm 27. Juny d. J. allergnädigst geruht, den Rittmeister à la Suite Philipp Heinrich von Drechsel auf Deuffstetten in die Zahl Allerhöchst Ihrer Kämmerer aufzunehmen.

Unterm 9. July d. J. wurde Johann Markus Feustel provisorisch zum Thierarzt bey der Staatsgüter-Administration in Schleißheim ernannt.

Seine Majestät der König haben unterm 13. July 1819, die Landgerichtsarzt-Stelle von Illertiessen dem bisherigen Ba-

taillons-Chirurgen des 10ten Linien-Infanterie Regiments Dr. Johann Kneußl zu verleihen geruht.

Seine Majestät der König haben vermöge an die k. Regierung des Obermainkreises unterm 13. July 1819 erlassener Allerhöchsten Entschließung Sich bewogen gefunden, derselben den Regierungs-Kanzlisten Planer in Passau, in gleicher Eigenschaft zuzutheilen.

Seine Majestät der König haben ferner unterm 13. July d. J. als zweyten Assessor bey dem Landgerichte Eggenfelden den gegenwärtigen Actuar daselbst, Joseph Guggenbiller, allergnädigst ernannt.

Unterm 17ten July d. J. wurde der bisherige Accessist bey dem Appellations-Gerichte des Isar-Kreises Joseph Pfisterer zum Advokaten in Eichstädt ernannt.

Seine Majestät der König haben vermög an die k. Regierungen des Rezat- und Ober-Main-Kreises unterm 18. July 1819 erlassener Allerhöchsten Entschließungen,

1. den dermaligen Landrichter zu Burgebrach Heinrich von der Pforten in gleicher Eigenschaft auf das erledigte Landgericht Cadolzburg zu versetzen; —
2. die Stelle eines Landrichters zu Burgebrach dem dermaligen Iten Assessor des Landgerichts Nürnberg, Georg Wilhelm Freyherrn Kreß von Kressenstein zu übertragen; —
3. den dermaligen Iten Assessor des Landgerichts Pleinfeld, Theodor Boveri, als ersten Assessor zum Landgerichte Nürnberg zu transferiren; —
4. dagegen den dermaligen IIten Assessor des Landgerichts Heidenheim, Willibald von Baumgarten in die Ite Assessors-Stelle zu Pleinfeld vorrücken zu lassen; — und
5. zum IIten Assessor des Landgerichts Heidenheim den geprüften Rechts-Praktikanten Engelbert Weizler, zu ernennen, allergnädigst geruht.

Unterm 21. July d. J. wurde die Commissärs-Stelle in dem Strafarbeitshause zu Amberg dem bisherigen Verwalter im Zuchthause zu Lichtenau, Ludwig Ernst allergnädigst verliehen.

Vermöge Allerhöchster Entschließung vom 27. July d. J. wurde der Landgerichts-Aktuar Michael Christl zu Pfarrkirchen an das Landgericht Landau, und dagegen der Aktuar bey dem letztgenannten Landgericht Matthias Obermaier nach Pfarrkirchen, in gleicher Eigenschaft, versetzt.

Seine Majestät der König haben ferner unterm 27. July d. J. den Regierungsrath Freyherrn von Freyberg-Eisenberg in die 5te, und den Regierungsrath Würthmann in die 6te Raths-Stelle bey der Regierung des Isar-Kreises (K. d. J.) vorrücken zu lassen; und als siebenten Rath bey der genannten Regierungs-Kammer den bisherigen königl. Kommissär in der Stadt Bamberg, Carl Abel zu ernennen; dann die königliche Kommissärs-Stelle in Bamberg einstweilen dem Landrichter Franz Xaver Geiger dortselbst zu übertragen allergnädigst geruht.

Erhebung des Marktfleckens Marktbreit zu einer Stadt.

Seine Majestät der König haben vermöge an die k. Regierung des Untermainkreises unterm 18. July d. J. erlassener Allerhöchsten Entschließung dem bisherigen Markte Marktbreit, im Herrschaftsgerichte gleichen Namens, das Prädikat einer Stadt zu verleihen allergnädigst geruht.

Vierzehnte Beylage
zum
Allgemeinen Intelligenz - Blatt
für das
Königreich Baiern.

München den 4. August 1819.

Steckbrief.

Michael Pflüger von Langenzenn, ein Mühlknecht, der jedoch auch mitunter auf der Zimmermanns - Profession arbeitet, 30 — 34 Jahre alt, kleiner aber untersetzter Statur, schwarz von Haaren, Augen und Bart, voll und gefärbt vom Gesicht, hat sich Anfangs Mai d. J. eines Diebstahls schuldig gemacht, und konnte seitdem nicht betreten werden.

Alle treffende Gerichts - und Polizey - Behörden werden daher ersucht, auf diesen Menschen, der damals mit einem hübschen runden Hut, grauen Wamms und dergleichen langen Beinkleidern, dann Stiefeln bekleidet war gefällige Spähe zu veranstalten und ihn im Betretungs - Falle hieher einzuliefern.

Neustadt an der Aisch den 15. July 1819.

Königliches Land - und Distrikts - Kriminal - Untersuchungs - Gericht.

Heffels, Landrichter.

Steckbrief.

Simon Rohrmayer, lediger Häuslerssohn von Frauenwies, dessen Beschreibung beyfolgt, hat sich als Dienstknecht im Pfaarhofe zu Hofkirchen einiger Diebstähle schuldig gemacht, und in der Nacht zwischen den 13. und 14. July d. J. seinem Dienstort heimlich verlassen, ohne daß dessen gegenwärtiger Aufenthalt bisher erforscht werden konnte.

Sämmtliche K. Polizeybehörden werden ersucht, auf diesen Menschen spähen, ihn arretiren und hieher liefern zu lassen.

Beschreibung.

Simon Rohrmayer, beyläufig 34 Jahre alt, mittelmäßig groß und stark, hat schwarze nach Bauernart geschnittene Haare, ein länglichtes blasses Gesicht, braune Augen und spitzige Nase und spricht die Bauernsprache hiesiger Gegend.

Bey seiner Entweichung trug er einen schwarzen nicht zu hohen runden Filzhut, ein schwarzes Halstuch, eine dunkelblaue kurze Jacke mit kleinen weißen Knöpfen, eine rothtuchene oder zeugene Weste, eine kurze schwarzlederne Bändelhose, blaubaumwollene Strümpfe und Bindschuhe.

Königliches Landgericht Pfaffenberg.

Knittl, Landrichter.

Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

XXXIII. Stück. München, Mittwochs den 11. August 1819.

Inhalt.

Königliche Ministerial-Entschließungen. Die genehmigte Kriegskosten-Ausgleichung im Distrikt Obermögersheim, Landgerichts Wassertrüdingen von 1805 bis 1810 betreffend; — Beyträge zur Brandversicherungs-Anstalt für das Etats-Jahr 1818/19 betreffend; — Das Verhältniß der in den Rentämtern Auerbach und Speinshardt ehehin üblichen Getreid-Maaße zum allgemeinen Normal-Maaße betreffend. — Bekanntmachungen. Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission vom 20. July d. J.; — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen; — Dienstes-Nachrichten; — Titel-Verleihung.

Inhalt des VI. Stückes des Gesetzblattes d. d. den 25. July 1819: Abschied für die Stände-Versammlung des Königreichs Baiern.

Inhalt des VII. Stückes des Gesetzblattes d. d. den 28. July d. J.: Gesetz, einige Verbesserungen der Gerichts-Ordnung betref. Erste Beylage zum Abschiede für die Stände-Versammlung.

Inhalt des VIII. Stückes des Gesetzblattes d. d. den 31. July d. J.: Verordnung die Umlagen für Gemeinde-Bedürfnisse betreffend. Zweyte Beylage zum Abschied für die Stände-Versammlung.

Inhalt des IX. Stückes des Gesetzblattes d. d. den 2. August d. J.: Verordnung über das Zollwesen und die übrigen verwandten Abgaben im Königreiche, mit Ausschluß des Rheinkreises. Dritte Beylage zum Abschied für die Stände-Versammlung.

Inhalt des X. Stückes des Gesetzblattes d. d. den 7. August d. J.: Finanz-Gesetz für die Periode 1819/25 nebst dem dazu gehörigen Finanz-Etat über Ausgabe und Einnahme. Vierte Beylage zum Abschied für die Stände-Versammlung.

Inhalt des XI. Stückes des Gesetzblattes d. d. den 11. August d. J.: Verordnung das Staatsschuldenwesen des Königreichs betref. Fünfte Beylage zum Abschied für die Stände-Versammlung.

Königliche Ministerial-Entschließungen.

Staats-Ministerium des Innern und der Finanzen.

(Die genehmigte Kriegskosten-Ausgleichung im Distrikte Obermögersheim, Landgerichts Wassertrüdingen, von 1805 bis 1810 betreffend.)

Auf den berichtlichen Antrag der Königlichen Regierung des Rezat-Kreises vom 29. May l. J., genehmigen Seine Majestät hiemit, daß die von dem Distrikte Obermögersheim, Landgerichts Wassertrüdingen, in dem Zeitraume von 1805 bis 1810 liquidirten Kriegs-

kostet im Betrage von . . 48,757 fl. $19\frac{1}{4}$ kr.
vielmehr über Abzug der
gleichheitlich getragenen
Lasten von . . . . 36,315 „ $5\frac{3}{4}$ „

die verbleibende Ausgleichungs-Summe von . . 12,442 fl. $13\frac{1}{2}$ kr. nach dem allseitigen Einverständniße der hiebey betheiligten Individuen auf den Grund der von denselben als Maaßstab gewählten Kreuzerrolle in vier halben Jahresfristen, jedoch unbeschadet der Aerarial-Abgaben erhoben — und damit 2593 fl. 15 kr. an die mit übermäßigem Quartier belastet gewesenen Gemeinde-Glieder bezahlt — die übrigen 9848 fl. $58\frac{1}{2}$ kr. aber zur Tilgung aufgenommener Kapitalien, rückständiger Zinsen, und sonsten unberichtigt gebliebener Posten verwendet werden.

Der Vollzug dieser Ausgleichung, resp. Abzählung, ist übrigens seiner Zeit der allerhöchsten Stelle berichtlich anzuzeigen.

München, den 27. July 1819.

Auf Seiner Majestät des Königs allerhöchsten Befehl:

Graf v. Thürheim. — In Abwesenheit des Königlichen Staats-Ministers der Finanzen Fr. v. Krenner.

Durch den Minister:
der General-Sekretär,
G. von Geiger.

Staats-Ministerium des Innern.

Beyträge zur Brand-Versicherungs-Anstalt für das Etats-Jahr $18\frac{18}{19}$ betreffend.

Bey dem Abschluße der Haupt-Rechnung der allgemeinen Brand-Versicherungs-Anstalt für das verflossene Etats-Jahr $18\frac{17}{18}$, welche nächstens zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden wird, und bey der Repartition der disponibeln Activ-Reste ist zwar auf die Bedürfniße des laufenden Etats-Jahres $18\frac{18}{19}$ gehörige Rücksicht genommen, und hiernach die Ablieferung von Zuschüßen der Brand-Versicherungs-Kassen unter sich verfügt worden; nachdem aber die Kassenbestände einiger Kreise nicht zureichen, um einerseits den Ersatz der Brandschäden für das Etats-Jahr $18\frac{18}{19}$ zur rechten Zeit vollständig zu leisten und andrerseits die erforderlichen Vorschußfonds für das nächste Etats-Jahr $18\frac{19}{20}$ zu erhalten, so werden die Polizey-Behörden der ersten sieben Kreise hiedurch ermächtiget, drey Kreuzer vom Hundert des Assekuranz-Kapitals als einen Beytrag für das laufende Etats-Jahr $19\frac{18}{19}$ vorläufig zu erheben, und die eingehenden Baarschaften nach Vorschrift der Brand-Versicherungs-Ordnung in Folge besonderer Assignationen der Königlichen Regierungen zu verwenden und zu verrechnen.

Die Materialien zur Haupt-Rechnung für das Etats-Jahr $18\frac{18}{19}$ müssen bis zum 1. Dezember d. J. bey dem Staats-Ministerium des Innern unfehlbar eingereicht seyn.

München den 1. August 1819.

Auf Seiner Majestät des Königs Allerhöchsten Befehl:

Graf v. Thürheim.

Durch den Minister:
der General-Sekretär,
Fr. von Kobell.

Staats-Ministerium der Finanzen.

(Das Verhältniß der in den Rentämtern Auerbach und Speinshart ehehin üblichen Getreid-Maaße zum allgemeinen Normal-Maaße betreffend.)

Das von der Königlichen Münz-Kommission berechnete Verhältniß der in den Rentämtern Auerbach und Speinshart ehehin üblichen Getreid-Maaße zum allgemeinen Normal-Maaße wird nachträglich zu den in dem Regierungsblatte im Jahre 1811 St. LX. enthaltenen Reduktionen, hiemit öffentlich bekannt gemacht. München den 3. August 1819.

Auf Seiner Majestät des Königs Allerhöchsten Befehl.

Freyherr von Lerchenfeld.

Durch den Minister:
Der General-Sekretär:
G. v. Geiger.

Reduktion

des in den Königlichen Rentamts-Bezirken Auerbach und Speinshart vorher üblichen Getreidmaaßes in das baierische Normalmaaß.

Nach der vom Königl. Landgerichte Eschenbach angestellten Vergleichung am 11. Februar 1811.

Getreid-Gattungen.	Im K. B. (abgestrichenen) Normal-Getreid-Maaße										
	Zur genauesten Berechnung				Schäffel.	Zur Einmessung.					
	Schäffel		Metzen.			Metzen.					
	Ganze.	Decimal-Theile.	Ganze.	Decimal-Theile.		Ganze.	Halbe.	Viertel.	Achtel.	Sechzehntel.	Zwey und dreyßiger.
I. Königl. Rentamt Auerbach.											
1. Auerbacher Maaß.											
a. für Weitzen und Korn. 20 Achtel = 48,6875 Normal-Metzen											
Also 1 Achtel	..	. . .	2	434375	—	2	1	1	1	—	1,00
100 ditto	40	5729	243	4375..	40	3	—	1	1	1	0,00
b. für Gerste und Haber. 20 Achtel = 54,375 Normal-Metzen.											
Also 1 Achtel	..	. . .	2	718750	—	2	1	—	1	1	1,60
100 ditto	45	3125	271	8750...	45	1	1	1	1	—	0,00
2. Michelfelder Maaß.											
a. für Weitzen und Korn. 20 Achtel = 40 Normal-Metzen.											
Also 1 Achtel	..	. . .	2	300000	—	2	—	1	—	—	1,60
100 ditto	38	3333	230	0000..	38	2	—	—	—	—	0,00
b. für Gerste und Haber. 20 Achtel = 50,75 Normal-Metzen.											
Also 1 Achtel	..	. . .	2	537500	—	2	1	—	—	—	1,20
100 ditto	42	2916	253	7500..	42	1	1	1	—	—	0,00

Getreid-Gattungen.	Im K. B. (abgestrichenen) Normal-Getreid-Maaße										
	Zur genauesten Berechnung.				Zur Einmessung.						
	Schäffel.		Metzen.		Schäffel.	Metzen					
	Ganze.	Decimal-Theile.	Ganze.	Decimal-Theile.		Ganze.	Halbe.	Viertel.	Achtel.	Sechzehntel.	Zwey und dreyßiger.
3. Neuhäuser Maaß.											
a. für Weitzen und Korn.											
20 Viertel = 44,46875 Normal-Metzen											
Also 1 Viertel	..	. . . .	2	223437	—	2	—	—	1	1	1,15
100 ditto	37	0572	222	3437..	37	—	—	1	—	1	1,00
b. für Gerste und Haber.											
20 Viertel = 54,0625 Normal-Metzen											
Also 1 Viertel	..	. . . .	2	703125	—	2	1	—	1	1	0,50
100 ditto	45	0520	270	3125..	45	—	—	1	—	1	0,00
II. Königl. Rentamt Speinshart.											
1. Eschenbacher Maaß.											
(Siehe Reggsblatt 1811. pag. 1319. Nro. 11.)											
2. Kloster Michelfelder Maaß.											
(Siehe oben bey Auerbach Nro. 2.)											

Königliche unmittelbare Münz-Commission.

Bekanntmachungen.

Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission.

In der Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission vom 20. Juli d. J. wurden folgende Rekurs-Gegenstände entschieden:

1. der Rekurs des Anton Prößl, Taferwirth zu Hütten, Landgerichts Neustadt an der Naab im Ober-Mainkreise, gegen Johann Nepomuk Hubmann wegen Gewerbsbeinträchtigung;

2. der Rekurs des Bäcker Aloys Höherer und Konf. Bäckermeistern zu Rhainhausen, Landgerichts Regenstauf im

Regenkreise; gegen den Bäckermeister Peter Schottenhamel am Steinweg wegen der Reihe-Ordnung im Brodgebäcke zur Fastenzeit;

3. der Rekurs des Weinwirths Joseph Haslinger zu Trostberg im Isarkreise, gegen Jakob Loitzenmayer wegen Cession einer Gerechtigkeit;

4. der Rekurs des Bräuers Peter Lang und des Malzbrechers Simon Fuchs in der Bierhütte zu Hohenau, Landgerichts Wolfstein im Unter-Donaukreise, wegen Malz-Defraudations-Strafe;

5. der Rekurs der Floßmeister-Zunft zu Tölz im Isarkreise gegen die dortigen Floßknechte wegen Gewerbsbeeinträchtigung;

6. der Rekurs der Schuhmacher zu Erding, Landgerichts Erding im Isarkreise, gegen den Schuhmacher Michael Möglinger wegen Gewerbs-Ceßion;

7. der Rekurs der Leinen- und Zeug-Weber in Passau, gegen die Schnitt- und Seiden-Waarenhändler wegen Gewerbsbeeinträchtigung;

8. der Rekurs des Johann Rampold gegen Joseph Unterleifellner, beyde Lederer zu Mühldorf im Isarkreise, wegen Gewerbsbeeinträchtigung.

An das Königl. Staats-Ministerium des Innern wurde verwiesen

9. der Rekurs des Simon Aigner, Meßners von Burgkirchen, und Kons. Landgerichts Altenötting im Unter-Donaukreise, in Betreff der Befugniß Bienen an andere Orte in Bestand zu geben.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise.

1) Die Pfarrey Hohenfurch.

Durch den bewilligten Rücktritt des Pfarrers zu Hohenfurch, Priester Moriz Resel, ist diese Pfarrey erlediget worden. Sie liegt in der Diöcese Augsburg, im Dekanate Schongau und im Königlichen Landgerichte gleichen Namens.

Im Umfange einer Stunde enthält diese organisirte Kloster-Pfarrey 465 Seelen, welche in dem Dorfe Hohenfurch und einer Einöde sich befinden. Auch ist eine Schule in dieser Pfarrey. Ein Hülfspriester befindet sich bey derselben nicht.

Die Rente des Pfarrers bestehet:

1. an Besoldung 600 fl.
2. aus den Erträgnißen der demselben zugetheilten normalmäßigen 20 Tagwerken Grundstücke;
3. aus der Stole.

Im Ober-Mainkreise.

1) Die Pfarrey Gleußen.

Durch die Beförderung des Pfarrers Dietz nach Michelau ist die Pfarrey Gleußen,

im Landgerichte Seßlach, welche nach der letzten Faßion 442 fl. jährlich erträgt, erledigt worden.

Im Rheinkreise.

3) Die protestantische Pfarrey Landau.

Auf Anordnung des Königlichen protestantischen Ober-Konsistoriums vom 21. July l. J. soll die bereits seit einigen Jahren erledigte protestantische Pfarrey in Landau nunmehr wieder besetzt werden.

Die Einkünfte derselben werden der Wichtigkeit dieser Stelle angemessen seyn, und es ist deren nähere Bestimmung noch zu gewärtigen.

Bewerber haben sich binnen 6 Wochen an das Königl. protestantische Consistorium in Speyer zu wenden.

4) Die Pfarrey Martinshöhe.

Durch die Versetzung des bisherigen Pfarrers ist die Pfarrey Martinshöhe erlediget worden.

Sie liegt in dem Bisthume Mainz, Landkommissariats Zweybrücken, und zählt in zwey Filialen 856 Seelen.

Die Einkünfte bestehen beyläufig in 232 fl. Staats-Gehalt; ferner in den Erträgnißen eines Gartens von ¾ Morgen; einigen Stücken Ackerlandes von 1 Morgen 37 Ruthen und ungefähr 1½ Morgen Wiesen zu 23 fl. jährlich angeschlagen.

In einem halben Klafter Holz zu 2 fl. 40 kr.,
Opfer 1 fl. 30 kr.
von der Gemeinde ungefähr 160 fl.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien zu verleihen allergnädigst geruhet:

am 13. Juli d. J. das Pfarr-Vikariat zu Wessen, Landgerichts Traunstein, dem Priester Sigmund Brandstädter, Kooperator zu Ainring, Landgerichts Laufen; — die Pfarrey zu Forst, Landgerichts Mainberg, dem bisherigen Pfarrvikar zu Wessen, Landgerichts Traunstein im Isarkreise, Priester Joseph Chrysam; — die Pfarrey zu Gennach, Landgerichts Schwabmünchen, dem ehemaligen Pfarrer zu Teunz, und dermal Kooperator zu Rudeltshausen, Landgerichts Moosburg im Isarkreise, Priester Franz Xaver Girisch; — die Pfarrey zu Perach, Landgerichts Altenötting, dem bisherigen Pfarrer zu Hebrontshausen, Landgerichts Moosburg im Isarkreise, Priester Bartholomäus Eglseder; — das Wamplsche Beneficium bey U. L. Frau in München, dem Lehrer der lateinischen Vorbereitungs-Schule, Priester Thomas Graf; — das Schulbeneficium zu Neufahrn, Landgerichts Freysing, dem Priester Maximilian Gausrab, Kooperator zu Obertaufkirchen; — die Pfarrey Michelau dem bisherigen Pfarrer zu Gleussen, Franz Georg Dietz, wobey derselbe zugleich zum Dekan und Distrikts-Schulinspektor des De-

kanats Michelau ernannt wurde; — die Pfarrey zu Hebrontshausen, Landgerichts Moosburg, dem Priester Karl Klöck, Kooperator zu Hohenkammer, Dechanats Dachau;

am 18. July d. J. das Beneficium und die Expositur zu Piesenkam, Landgerichts Miesbach, dem Kooperator in Mammendorf Landgerichts Dachau, Priester Friedrich Popp; — das Beneficium zu Thalkirchen, Landgerichts München, dem Prunner'schen Beneficiaten bey St. Peter in München, Priester Joseph Huber;

am 27. July d. J. die Pfarrey zu Bernbeuern, Landgerichts Füßen, dem bisherigen Pfarrer zu Mindelau, Priester Ulrich Lory, und die dadurch erledigte Pfarrey zu Mindelau, Landgerichts Mindelheim, nach der Klassifikations-Reihe der im Jahre 1815 zu Augsburg geprüften Pfarr-Kandidaten, dem Priester Franz von Paula Baader, Privatlehrer in Regensburg; — die Pfarrey zu Nordhalben, Landgerichts Teuschnitz, dem bisherigen Pfarrer zu Hohenmirschberg, Priester Georg Blitterlein, — und die dadurch erledigte Pfarrey zu Hohenmirschberg, Landgerichts Pottenstein, dem Kaplan zu Kronach, Priester Elias Ott; — die Pfarrey zu Oberhaid, Landgerichts Bamberg II., dem Priester Konrad Kummerer, Kooperator zu Tenesberg, Rural-Kapitels Naabburg; —

am 29 July d. J.: das Kurat- und Schul-Beneficium zu Margartshausen, Landgerichts Göggingen, dem Priester Johann Evangelist Abele, Kaplan zu Dietkirch; — die Pfarrey Starnberg, Landgerichts gleichen Namens, dem bisherigen Professor in dem Erziehungs-Institut für Studirende in München, Priester Franz Xaver Kornmüller; —

am 2. August d. J.: die Stadtpfarrey zu Pfaffenhofen, Landgerichts gleichen Namens, dem bisherigen Stadtpfarrer zu St. Moriz in Ingolstadt, Priester Aloys Schuhgraf; — die Pfarrey zu Waldfenster, Landgerichts Kissingen, dem Priester Franz Friedrich Weegmann, Kaplan zu Beinsgesang, Landgerichts Arnstein.

Seine Majestät der König haben folgende Präsentationen allergnädigst zu bestätigen geruht:

am 1. April d. J.: die von dem Herrn Fürstbischof zu Eichstädt angezeigte Ernennung des Priesters Franz Xaver Pfaller, Kaplans zu Wemding, auf die Pfarrey zu Hainsberg, Landgerichts Riedenburg; —

am 13. July d. J.: die von dem bischöflichen General-Vikariate zu Maynz geschehene Ernennung des Kaplans, Priester Georg Eif, zu Wiesen im Unter-Mainkreise, zum Kantons-Pfarrer in Lauterecken; —

am 18. July d. J.: die von dem Kämmerer und Regierungsrathe in München, Karl Grafen v. Seinsheim, ausgestellte Präsentation für den Kooperator in Bockhorn, Priester Felix Breitenberger, auf das Beneficium in Grünbach, Landgerichts Er-

ding; — die von dem Königlichen Kämmerer und Appellations-Gerichts-Vicepräsidenten Franz Freyherrn von Donnersberg zu Igling ausgestellte Präsentation für den Priester Franz Xaver Sailer, Kaplan zu Weißenhorn, auf das Beneficium zu St. Leonhard in Aichach; —

am 2. August d. J.: die von dem Herrn Fürsten Fugger zu Babenhausen ausgestellte Präsentation für den bisherigen Frühmeß-Beneficiaten zu Babenhausen, Priester Sebastian Eberle, auf die Pfarrey zu Gablingen, Landgerichts Göggingen; — so wie die von demselben Herrn Fürsten ausgestellte Präsentation für den bisherigen Beneficiaten zu Babenhausen, Priester Joseph Herrmann von Braunmühl, auf das Kurat-Beneficium zu Weinried, Herrschaftsgerichts Babenhausen.

Seine Majestät der König haben vermöge der an die Königliche Regierung des Unter-Mainkreises unterm 21. July d. J. erlassenen Allerhöchsten Entschließung zu genehmigen geruht, daß der bisherige Pfarrer zu Gerbrunn, Priester Johann Langenmantel, von dem Magistrate zu Ochsenfurth auf das Beneficium ad St. Michaelem daselbst präsentirt, und die dadurch erledigte Pfarrey zu Gerbrunn, Landgerichts Würzburg rechts des Mains, dem bisherigen Beneficiaten zu Ochsenfurt, Priester Franz Fröhlich, ertheilt werde.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Königliche Majestät haben unterm 26. July d. J. den bey dem Central-Bau-Bureau bisher verwendeten Kaspar Pöschl zum Actuar der Hof-Bau-Intendanz ernannt.

Titel-Verleihung.

Seine Majestät haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, dem Eisenwerksbesitzer zu Marxgrün, Heinrich Löwel, so wie es schon von voriger Landesherrschaft geschehen war, den Charakter eines Commerzien-Raths in der Art zu verleihen, daß derselbe von nun an den Königlichen Commerzien-Räthen beygezählt, und aller mit diesem Charakter verbundenen Ehrenvorzüge und Auszeichnungen theilhaftig werden soll.

Seine Königliche Majestät haben unterm 2. August d. J. dem Hermann Kuhn aus Schifferstadt zu gestatten geruhet, den bisher geführten Geschlechts-Namen Seiz, beyzubehalten.

Allgemeines
Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

XXXIV. Stück. München, Montags den 16. August 1819.

Inhalt.

Königliche Allerhöchste Entschließung. Die Verrechnung der Kaufschillinge aus Veräußerungen von Staats-Realitäten betreffend.
Königliche Ministerial-Entschließung. Kreis-Umlagen zum Straßenbau betreffend.
Bekanntmachungen. Uebersicht der Getreide- und Victualien-Preise im Monat Juny d. J.

K. Allerhöchste Entschließung.

(Die Verrechnung der Kaufschillinge aus Veräußerungen von Staats-Realitäten betreffend.)

Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Auf einige Anfrags-Berichte Unsrer Regierungen, die Verrechnung und Verwendung der Kaufschillinge aus Veräußerungen von Staats-Realitäten betreffend, wollen Wir nach dem Antrage Unsers Staats-Ministeriums der Finanzen, den Artikel XI. Unsrer Verordnung vom 15. October 1818 (Allgemeines Intelligenz-Blatt d. J. S. 1215 ꝛc.) dahin erläutern, daß alle Kaufschillings-Fristen aus erwähnten Veräußerungen, welche erst nach der Verfassungs-Urkunde des Königreichs, oder nach dem 26. May 1818 anfallen, — wenn gleich diese Veräußerungen selbst schon vor der Verfassungs-Urkunde genehmigt und vollzogen worden sind, — nicht Unsrer Central-Staatscasse, sondern Unsrer Staats-Schuldentilgungs-Casse nach dem Sinne der Verfassungs-Urkunde zufließen sollen, und nur die Ausstände an solchen Kaufschillings-Fristen, welche bereits vor dem 26. May 1818 wirklich verfallen waren, zu Unsrer Central-Staatscasse einzusenden und zu verrechnen sind.

Sämmtliche Regierungen haben sich hiernach zu achten.

München den 2. August 1819.

Max. Joseph.

Freyherr von Lerchenfeld.

Durch den Minister:
der General-Sekretär,
G. von Geiger.

Digitized by Google

K. Ministerial-Entschließung.

Staats-Ministerium des Innern und der Finanzen.

(Kreis-Umlagen zum Straßenbau betreffend.)

Nach der Verordnung vom 6. April 1818, welche die unentgeldlichen Natural-Concurrenzen zum Straßenbau aufgehoben, und Kreis-Umlagen an ihre Stelle gesetzt hat, ist jährlich durch das Allgemeine Intelligenz-Blatt bekannt zu machen, welche Straßen oder Straßenstrecken in jedem Kreise neu angelegt oder wieder hergestellt, welche Kosten durch eine Kreis-Umlage gedeckt, und welche Beyschläge der Rustikal- und Häuser-Steuer hiefür erhoben werden sollen.

In einigen Kreisen ist von der im Artikel VIII. dieser Verordnung enthaltnen Erlaubniß Gebrauch gemacht, und die unentgeldliche Natural-Concurrenz schon im Laufe des Jahres $18\frac{17}{18}$ durch bezahlte Arbeiten ersetzt worden.

Daher zerfällt die gegenwärtige Bekanntmachung und Ausschreibung in die für die beyden Jahre $18\frac{17}{18}$ und $18\frac{18}{19}$ umzulegenden Kosten.

Es sind nämlich an solchen Ausgaben, die nach der erwähnten Verordnung zur Umlage geeignet sind:

	im Jahre $18\frac{17}{18}$ wirklich schon verwendet worden:		nach den Voranschlägen im Jahre $18\frac{18}{19}$ zu verwenden:	
	fl.	kr.	fl.	kr.
Im Isarkreise, für				
1) Umgehung des beschwerlichen Meßnerbichels auf der Straße von München nach Tegernsee	—	—	1704	12
2) Vollendung der Straßenstrecke zwischen Krün und Mittenwald	—	—	857	—
3) neue Auffahrtsdämme an der Zollinger Amperbrücke auf der Straße von Freysing nach Regensburg .	—	—	74	—
4) neue Auffahrtsdämme an der Staufenecker Salachbrücke von Reichenhall nach Teisendorf . . .	—	—	613	20
Summe	—	—	3248	32
Im Unter-Donaukreise, für				
Fortsetzung der neuen Straße von Vilshofen nach Paßau	—	—	12986	40
Im Regenkreise, für				
1) Chaussirung der Regensburg-Böhmer-Route zwischen Reinhausen und Gonnersdorf	3571	—	—	—
2) Chaussirung der Regensburg-Baireuther-Route zwischen Schlicht und der Kreisgränze	2095	33	—	—
3) Fortsetzung der Regensburg-Böhmer-Route . .	—	—	1690	44
4) Auffahrtsdämme der Luhebrücke auf der Regensburg-Sächsischen-Route	—	—	1080	—
Summe	5666	33	2770	44

	im Jahre 18$\frac{17}{18}$ wirklich schon verwendet worden: fl.	kr.	nach den Voranschlägen im Jahre 18$\frac{18}{19}$ zu verwenden: fl.	kr.
Im Ober-Donau-Kreise, für				
neue Chaussirung einer Strecke auf der Lindauer-Bündtner-Straße	2510	27	—	—
Im Rezatkreise, für				
1) Ansbach-Münchner-Route bey Theilenhofen .	—	—	26000	—
2) Ansbach-Marktbreiter-Route	—	—	3400	—
3) Nürnberg-Frankfurter-Route (ausschlüßig der Strecke zwischen Nürnberg und Fürth)	—	—	9000	—
4) Straße von Nürnberg nach Fürth	—	—	8500	—
5) Nürnberg-Augsb. Route zwischen Roth und Wernsbach	—	—	4500	—
6) Nürnberg-Regensburger-Route bey Feucht .	—	—	2000	—
7) Nürnberg-Böhmer-Route bey Rückersdorf .	—	—	500	—
8) Nürnb.-Stuttgardter-Route zwischen Haag u. Kammerstein	—	—	3000	—
9) Münchner-Würzburger-Route	—	—	3940	—
10) Ansbach-Würzburger-Route	—	—	1660	—
Summe	—	—	62500	—
Im Ober-Mainkreise, für				
1) Baireuth-Bamberger-Route bey der Fantasie .	3869	36½	—	—
2) „ „ „ vorderhalb Schönfeld	4322	10	—	—
3) Bamberger-Leipziger-Route außerhalb Höfles .	851	42	—	—
4) „ „ „ bey Steinwiesen .	1205	5	—	—
5) Lichtenfels-Koburger-Straße zwischen Buch am Forst und der Gränze	1024	17½	—	—
6) Nürnberg-Baireuther-Route bey Weidensees .	3212	24	—	—
7) Baireuth-Leipziger-Route beym Irrenhause zu St. Georgen	843	51	—	—
8) Hofer-Dresdner-Route beym Dorfe Haid . .	1823	56	—	—
9) Baireuther-Prager-Route bey Bernstein . .	1316	14½	—	—
10) Lichtenfelser-Koburger-Straße durch das Dorf Buch am Forst	—	—	1840	52
11) Regensb.-Sächsische Route von der Schida bis Schwarzenbach, und von der Fattichauer Brücke bis Oberkotzau	—	—	1678	11
12) Regensburger-Sächsische-Route bey Redwitz .	—	—	67	18
13) Auffahrtsdämme an der Haidnaabbrücke zu Pressat	—	—	294	—
Summe	18469	16½	3880	21
Im Unter-Mainkreise, für				
1) Fortsetzung der Würzburger-Ochsenfurter-Straße	—	—	12500	—
2) Würzburger-Aschaffenburger-Straße	—	—	9915	28
3) Aschaffenburger-Frankfurter-Straße über Hanau	—	—	14130	—
4) Aschaffenburger-Frankfurter-Straße über Stockstadt	—	—	532	15
5) Brückenauer Steig an der Würzburger-Fuldaer-Straße	—	—	8070	24
Summe	—	—	45,148	7

Zur Deckung dieser Ausgaben sind nachstehende Steuer-Beyschläge erforderlich:

	für $18\frac{17}{18}$.		für $18\frac{18}{19}$.		in Summe.		
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	
Im Isarkreise	—	—	—	1	—	1	von jedem Gulden der Haus- und Grund-Steuer.
„ Unter-Donaukreise	—	—	1	2	1	2	
„ Regenkreise	—	3	—	2	1	1	
„ Ober-Donaukreise	—	1	—	—	—	1	
„ Rezatkreise	—	—	3	3	3	3	
„ Ober-Mainkreise	1	3	—	2	2	1	
„ Unter-Mainkreise	—	—	2	3	2	3	von jedem Gulden der Gesammt-Steuer.

wobey bemerkt wird, daß das zur Zeit noch bestehende besondre Steuer-System des Unter-Mainkreises keine reine Ausscheidung der Haus- und Grund-Steuer gestattet, daß übrigens die im Artikel VII. der Verordnung vom 6. April 1818 enthaltene Zusicherung durch die Erlassung von $1\frac{1}{2}$ Steuersimplen in den Bestandtheilen des vormaligen Fürstenthums Würzburg realisirt worden sey.

Die Regierungen der genannten sieben Kreise haben diese Kreis-Umlagen sogleich durch die Kreis-Intelligenz-Blätter ausschreiben, und noch im gegenwärtigen Etats-Jahre erheben zu lassen.

Abgesöndert von dieser Ausschreibung haben die Königlichen Kreis-Regierungen über dasjenige, was auf Rechnung der auszuschreibenden Kreis-Umlage für das Jahr $18\frac{17}{18}$ wirklich schon vorgeschoßen und verwendet worden, ausführliche Rechenschaft im Kreis-Intelligenz-Blatte abzulegen, und zwar unter folgenden Rubriken:

1) Benennung der Straßen-Strecken, für welche die Ausgaben geleistet worden sind, mit der Angabe ihrer Länge nach Stunden, $\frac{1}{8}$tel Stunden, Klaftern oder Ruthen;
2) Aufzählung aller Arbeiten und Fuhren, deren Kosten nach der Verordnung vom 6. April 1818 zur Kreis-Umlage geeignet waren, und der hiefür geleisteten Zahlungen;
3) Benennung der Rentämter, welche die Zahlungen geleistet haben;
4) Soll-Einnahme der ausgeschriebenen Umlage;
5) Ueberschuß dieser Soll-Einnahme über den wirklichen Aufwand, welcher sich dadurch, daß bey der Berechnung des auf jeden Steuergulden treffenden Beyschlages, statt der Pfenningbrüche ganze Pfenninge angenommen worden sind, ergeben kann, und als Abschlags-Zahlung an einer künftigen Kreis-Umlage vorgemerkt werden soll.

Auf ähnliche Art soll künftig jede Kreis-Regierung über die im vorhergegangenen Jahre statt gefundene Verwendung der Kreis-Umlagen zum Straßenbau öffentliche Rechenschaft ablegen, und dabey nachweisen, wie viel von der Soll-Einnahme der ausgeschriebenen Kreis-Umlage, über Abzug der Perceptions-Kosten &c. wirklich eingegangen ist, und ob dieses mehr oder weniger als die wirklichen Ausgaben betrage.

Vor der Einrückung in das Kreis-Intelligenz-Blatt ist diese Rechenschafts-Ablage jedesmal an das Königliche Staats-Ministerium der Finanzen zur Einsicht einzusenden; und zwar jene für das Jahr $18\frac{17}{18}$ höchstens bis zum 30. des künftigen Monats August.

München den 25. Juny 1819.

Auf Seiner Majestät des Königs Allerhöchsten Befehl:

Gr. v. Thürheim. Frhr. v. Lerchenfeld.

Durch den Minister,
der General-Sekretär,
G. von Geiger.

Monatliche Uebersicht der Getreid-Preise
in den
vorzüglichsten Städten des Königreichs.

Im Juny 1819.
Isarkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Juny.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
München																				
den 5.	1822	1469	353	15	24	726	525	201	8	18	1086	990	96	8	1	620	564	56	6	3
„ 12.	1801	1374	427	15	16	628	392	236	8	58	934	817	117	7	33	812	756	56	5	44
„ 19.	2006	1549	457	15	5	638	407	231	8	52	911	801	110	7	9	622	401	221	5	37
„ 26.	1950	1470	480	15	26	581	418	163	8	29	495	380	115	6	38	808	485	323	5	28
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landshut																				
den 4.	631	616	15	13	45	117	105	12	7	37	144	135	9	7	7	63	63	—	6	7
„ 11.	496	484	12	13	33	122	106	16	7	15	97	91	6	6	45	77	77	—	6	7
„ 18.	526	492	34	13	50	105	87	18	7	16	66	52	14	6	7	59	56	3	5	37
„ 25.	320	306	14	14	22	103	81	22	7	15	46	34	12	6	7	60	48	12	5	35
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erding																				
den 3.	565	562	3	15	—	251	222	29	8	15	453	453	—	8	—	81	79	12	6	48
„ 9.	436	421	15	14	30	134	131	3	8	—	451	448	3	7	30	46	39	7	6	48
„ 17.	476	471	5	14	30	165	152	13	7	30	414	400	14	7	—	95	86	9	6	30
„ 23.	267	267	—	14	30	105	100	5	7	30	191	185	6	7	—	89	78	11	6	30
„ 29.	602	597	5	14	—	265	251	14	7	10	316	284	32	6	30	108	94	14	6	—

Unter = Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Waizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Junn.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Burghausen*)																				
den —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Paßau																				
den 1.	—	—	—	—	—	22½	17	5½	7	40	—	—	—	—	—	28	25	3	4	2
= 8.	10	10	—	14	—	37½	37½	—	7	27	29	29	—	5	15	60	54	6	3	55
= 15.	35½	35½	—	14	10	36	36	—	7	12	92	92	—	5	15	51	51	—	4	—
= 22.	43	43	—	13	49	28	28	—	6	58	39	39	—	5	37	32	28½	3½	3	50
= 28.	55	55	—	13	54	11	11	—	6	51	53½	53½	—	5	30	14	11	3	3	30
Straubing																				
den 5.	340	340	—	12	52	107	107	—	6	30	62	57	5	5	32	179	145	34	4	29
= 12.	293	293	—	13	15	52	52	—	7	3	33	33	—	5	24	179	159	20	4	48
= 19.	292	292	—	13	39	60	58	2	7	12	10	10	—	5	40	154	130	24	4	46
= 26.	206	206	—	13	18	42	39	3	6	55	—	—	—	—	—	126	81	45	4	55
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Wurde keine Gattung Getreide auf die Schranne in Burghausen gebracht.

Regenkreis.

Getreid-Märkte	Weizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Juny.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Amberg																				
den 5.	111	111	—	12	41	104 2/6	99 2/6	5	8	12	—	—	—	—	—	59 3/6	59 3/6	—	4	30
= 12.	107 4/6	107 2/6	—	13	7	104 3/6	104 3/6	—	8	23	—	—	—	—	—	59 5/6	59 5/6	—	4	54
= 19.	92 5/6	92 5/6	—	13	11	73 5/6	73 5/6	—	8	28	—	—	—	—	—	56	54	2	4	37
= 26.	163 5/6	162 5/6	1	13	8	111 5/6	89 3/6	22 2/6	8	7	—	—	—	—	—	72 4/6	70 4/6	2	4	33
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ingolstadt																				
den 5.	136	136	—	13	57	51	46	5	8	27	25	19	6	6	22	24	24	—	5	58
= 12.	151	139	12	13	26	56	56	—	8	—	8	8	—	6	30	37	37	—	6	20
= 19.	163	153	10	12	29	80	66	14	7	31	37	32	5	6	—	45	41	4	5	53
= 26.	122	119	3	13	45	49	49	—	7	28	19	11	8	6	—	63	63	—	6	10
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Regensburg																				
den 5.	186 1/2	178 1/2	8	12	34	73	73	—	7	34	—	—	—	—	—	117	117	—	5	5
= 12.	122	122	—	13	18	42 1/2	42 1/2	—	7	50	7	7	—	6	15	118 1/2	113	5 1/2	4	48
= 19.	88 1/2	88 1/2	—	13	52	57 1/2	44 1/2	13	8	7	11	5	6	6	15	99	82	17	5	21
= 26.	135	135	—	13	49	96	87	9	7	32	8	2	6	—	—	128	128	—	4	30
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eichstädt																				
den 5.	76	76	—	14	1	67	59	8	8	36	—	—	—	—	—	14	14	—	5	27
= 12.	95	92	3	14	7	40	32	8	8	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 19.	107	94	13	13	43	47	45	2	8	—	—	—	—	—	—	5	5	—	5	22
= 26.	98	96	2	13	24	51	41	10	7	32	—	—	—	—	—	9	9	—	5	25
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Unter-Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Juny.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Burghausen*)																				
den —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Paßau																				
den 1.	—	—	—	—	—	22½	17	5½	7	40	—	—	—	—	—	28	25	3	4	2
„ 8.	10	10	—	14	—	37½	37½	—	7	27	29	29	—	5	15	60	54	6	3	55
„ 15.	35½	35½	—	14	10	36.	36	—	7	12	92	92	—	5	15	51	51	—	4	—
„ 22.	43	43	—	13	40	28	28	—	6	58	39	39	—	5	37	32	28½	3½	3	50
„ 28.	55	55	—	13	54	11	11	—	6	51	53½	53½	—	5	30	14	11	3	3	30
Straubing																				
den 5.	340	340	—	12	52	107	107	—	6	30	62	57	5	5	32	179	145	34	4	29
„ 12.	293	293	—	13	15	52	52	—	7	3	33	33	—	5	24	179	159	20	4	48
„ 19.	292	292	—	13	39	60	58	2	7	12	10	10	—	5	40	154	130	24	4	46
„ 26.	206	206	—	13	18	42	39	3	6	55	—	—	—	—	—	126	81	45	4	55
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Wurde keine Gattung Getreide auf die Schranne in Burghausen gebracht.

Regenkreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Juny.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Amberg																				
den 5.	111	111	—	12	41	104 2/6	99 2/6	5	8	12	—	—	—	—	—	59 3/6	59 3/6	—	4	30
" 12.	107 4/6	107 2/6	—	13	7	104 3/6	104 3/6	—	8	23	—	—	—	—	—	59 5/6	59 5/6	—	4	54
" 19.	92 5/6	92 5/6	—	13	11	73 5/6	73 5/6	—	8	28	—	—	—	—	—	56	54	2	4	37
" 26.	163 5/6	162 5/6	1	13	8	111 5/6	89 2/6	22 3/6	8	7	—	—	—	—	—	72 4/6	70 4/6	2	4	33
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ingolstadt																				
den 5.	136	136	—	13	57	51	46	5	8	27	25	19	6	6	22	24	24	—	5	58
" 12.	151	139	12	13	26	56	56	—	8	—	8	8	—	6	30	37	37	—	6	20
" 19.	163	153	10	12	29	80	66	14	7	31	37	32	5	6	—	45	41	4	5	53
" 26.	122	119	3	13	45	49	49	—	7	28	19	11	8	6	—	63	63	—	6	10
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Regensburg																				
den 5.	186½	178½	8	12	34	73	73	—	7	34	—	—	—	—	—	117	117	—	5	5
" 12.	122	122	—	13	18	42½	42½	—	7	50	7	7	—	6	15	118½	113	5½	4	48
" 19.	88½	88½	—	13	52	57½	44½	13	8	7	11	5	6	6	15	99	82	17	5	21
" 26.	135	135	—	13	49	96	87	9	7	32	8	2	6	—	—	128	128	—	4	30
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eichstädt																				
den 5.	76	76	—	14	1	67	59	8	8	36	—	—	—	—	—	14	14	—	5	27
" 12.	95	92	3	14	7	40	32	8	8	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 19.	107	94	13	13	43	47	45	2	8	—	—	—	—	—	—	5	5	—	5	22
" 26.	98	96	2	13	24	51	41	10	7	32	—	—	—	—	—	9	9	—	5	25
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Ober - Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Waizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Juny.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Augsburg																				
den 4.	88	88	—	14	53	438	289	149	8	34	507	467	40	8	11	69	69	—	6	8
= 12.	95	86	9	15	4	398	345	53	7	57	494	442	52	8	5	79	79	—	6	5
= 18.	84	84	—	14	35	283	270	13	7	56	536	471	65	7	49	109	107	2	5	56
= 25.	116	102	14	14	45	157	157	—	8	15	415	370	45	7	23	103	96	7	6	6
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Kempten																				
den 5.	—	—	—	—	—	267	104	163	10	11	79	57	22	8	39	122	64	58	6	9
= 12.	—	—	—	—	—	214	125	89	10	33	44	27	17	7	55	176	91	85	5	55
= 19.	—	—	—	—	—	243	128	115	10	35	86	16	70	7	40	169	85	84	6	9
= 26.	—	—	—	—	—	239	133	106	10	35	95	26	69	8	16	128	53	75	6	12
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lindau																				
den 5.	—	—	—	—	—	24	—	24	—	—	6	—	6	—	—	84	47	37	4	48
= 12.	—	—	—	—	—	24	—	24	—	—	6	—	6	—	—	135	28	107	4	48
= 19.	—	—	—	—	—	24	7	17	8	24	12	4	8	7	36	182	142	40	4	36
= 26.	—	—	—	—	—	17	—	17	—	—	24	14	10	7	—	42	17	25	5	18
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Memmingen																				
den 1.	—	—	—	—	—	103	84	19	9	13	224	69	155	8	10	47	43	4	5	52
= 8.	—	—	—	—	—	146	132	14	9	10	254	181	73	8	13	107	74	33	5	40
= 15.	—	—	—	—	—	138	100	38	9	14	193	147	46	9	4	100	81	19	5	25
= 22.	—	—	—	—	—	197	177	20	9	20	191	123	68	8	55	124	61	63	5	31
= 29.	—	—	—	—	—	261	130	131	9	8	248	113	135	7	41	187	81	106	5	30
Neuburg a. d. D.																				
den 2.	83	83	—	13	26	78	62	16	8	59	30	30	—	7	19	12	12	—	6	2
= 9.	90	88	2	13	27	52	27	25	8	19	30	30	—	7	17	21	21	—	6	9
= 16.	95	86	9	12	54	83	64	19	7	33	40	40	—	7	15	29	12	17	6	18
= 23.	59	59	—	13	41	52	48	4	7	39	33	31	2	6	37	29	29	—	5	21
= 30.	76	76	—	14	12	40	40	—	7	42	21	19	2	6	34	13	13	—	6	41

Rezatkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Juny.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schffl.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Nürnberg																				
den 8 und 12.	425	407	18	13	58	118	118	—	9	1	45	32	13	8	32	491	312	179	5	52
= 15 — 19.	494	494	—	13	57	176	176	—	8	44	25	19	6	8	3	472	276	196	5	40
= 22 — 26.	535	455	80	13	49	167	126	41	8	37	15	15	—	8	10	523	326	197	5	20
= 29 — —.	210	151	69	13	20	60	56	4	8	18	—	—	—	—	—	258	44	214	5	16
= —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ansbach																				
den 2 und 5.	286	286	—	12	51	61	60	1	9	8	14	14	—	8	—	89	74	15	5	15
= 9 — 12.	255	255	—	12	49	75	75	—	9	25	—	—	—	—	—	72	40	32	5	22
= 16 — 19.	195	188	7	13	10	186	167	19	9	1	—	—	—	—	—	109	73	36	5	20
= 23 — 26.	211	211	—	13	10	154	144	10	8	18	—	—	—	—	—	78	54	24	5	25
= 30. — —.	99	91	8	13	22	17	17	—	9	57	—	—	—	—	—	39	27	12	4	48
Erlangen																				
den 5.	51	51	—	14	51	2	2	—	9	37	—	—	—	—	—	56	56	—	5	3
= 12.	55	55	—	15	19	9	9	—	9	53	—	—	—	—	—	54	54	—	4	30
= 19.	110	110	—	15	5	36	36	—	9	44	3	3	—	9	—	52	52	—	5	32
= 26.	95	95	—	15	22	17	17	—	9	28	—	—	—	—	—	76	76	—	5	34
= 29.	39	39	—	14	57	5	5	—	9	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fürth																				
vom 1 bis 4.	172	172	—	14	9	30	30	—	9	—	24	24	—	8	36	65	65	—	6	11
= 5 — 11.	245	245	—	15	1	80	80	—	9	7	12	12	—	8	30	81	81	—	6	15
= 12 — 18.	287	287	—	14	53	146	146	—	9	6	21	21	—	9	—	71	71	—	6	25
= 19 — 25.	223	223	—	14	45	71	71	—	8	54	38	38	—	8	12	38	38	—	6	10
= 27 — 30.	263	263	—	15	8	79	79	—	8	41	—	—	—	—	—	53	53	—	6	19
Nördlingen																				
den 5.	178	134	44	12	46	62	39	23	10	—	143	117	28	7	13	69	51	18	5	12
= 12.	221	157	64	12	14	92	37	55	9	32	121	100	21	7	36	95	64	31	5	23
= 19.	185	169	16	11	2	80	58	22	9	30	131	55	76	7	6	101	77	24	5	12
= 26.	182	180	2	11	38	42	34	8	10	18	109	67	42	6	56	90	59	31	5	18
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Ober - Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Juny.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest	Mittel-Preiß.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Baireuth																				
1. Woche	90	90	—	15	22½	31	31	—	9	45	2	2	—	9	—	6	6	—	4	48
2. —	96	96	—	15	7½	30	30	—	9	45	—	—	—	—	—	7	7	—	4	36
3. —	68	68	—	15	—	72	72	—	9	22½	1	1	—	9	—	1	1	—	5	—
4. —	72	72	—	15	—	61	61	—	9	22½	1	1	—	9	—	1	1	—	4	48
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bamberg																				
1. Woche	8	8	—	14	—	7	7	—	10	—	—	—	—	—	—	17	17	—	4	10
2. —	1	1	—	15	—	7	7	—	10	—	2	2	—	9	—	24	24	—	4	20
3. —	18	18	—	15	—	14	14	—	9	5[illegible]	—	—	—	—	—	16	16	—	4	20
4. —	4½	4½	—	14	45	12	12	—	9	45	—	—	—	—	—	26	26	—	4	20
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hof																				
den 3.	15	15	—	16	—	60	60	—	9	48	31	31	—	7	45	39	29	—	4	39
= 10.	44	44	—	16	—	32	32	—	9	36	41	41	—	6	27	24	24	—	4	15
= 17.	67	67	—	17	39	62	62	—	9	18	24	24	—	6	54	25	25	—	4	3
= 24.	91	91	—	17	15	24	24	—	9	42	19	19	—	7	21	18	18	—	4	15
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Unter-Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Juny.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Aschaffenburg																				
den 2.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 9.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	$3\frac{5}{6}$	$3\frac{5}{6}$	—	5	30
" 16.	$1\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{2}$	—	14	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 23.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	7	58	—	—	—	—	—
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Würzburg																				
den 5.	$603\frac{5}{6}$	600	$3\frac{5}{6}$	15	7	$350\frac{1}{2}$	$342\frac{5}{6}$	$7\frac{1}{3}$	9	55	—	—	—	—	—	$63\frac{1}{6}$	$63\frac{1}{6}$	—	6	[illegible]
" 12.	$296\frac{5}{6}$	$296\frac{5}{6}$	—	15	21	$208\frac{5}{6}$	$208\frac{5}{6}$	—	10	7	$3\frac{5}{6}$	$3\frac{5}{6}$	—	8	25	92	92	—	6	[illegible]
" 19.	$343\frac{1}{2}$	$343\frac{1}{2}$	—	15	43	$244\frac{2}{3}$	$244\frac{2}{3}$	—	9	58	—	—	—	—	—	$90\frac{1}{6}$	$90\frac{1}{6}$	—	6	[illegible]
" 26.	$179\frac{1}{6}$	$179\frac{1}{6}$	—	16	28	162	162	—	10	13	—	—	—	—	—	$126\frac{1}{3}$	$126\frac{1}{3}$	—	6	[illegible]
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Rheinkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
Juny.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Landau																				
den 3.	1	1	—	20	21	3	3	—	15	10	4	4	—	13	52	—	—	—	—	—
„ 5.	1	1	—	19	50	2	2	—	14	48	11	11	—	12	57	1	1	—	8	30
„ 12.	1	1	—	18	30	8	8	—	14	48	16	16	—	13	19	—	—	—	—	—
„ 17.	—	—	—	—	—	4	4	—	14	48	10	10	—	13	19	1	1	—	9	26
„ 19.	—	—	—	—	—	1	1	—	14	48	2	2	—	13	52	2	2	—	9	15
„ 24.	2	2	—	18	30	6	6	—	14	48	9	9	—	13	41	2	2	—	9	26
„ 26.	—	—	—	—	—	1	1	—	14	25	8	8	—	13	19	—	—	—	—	—
Zweybrücken																				
den 3.	90	90	—	20	36	26	26	—	17	3	19	19	—	14	12	37	37	—	7	30
„ 10.	51	51	—	20	18	43	43	—	16	16	11	11	—	13	30	61	61	—	7	6
„ 17.	91	91	—	19	14	43	43	—	15	45	21	21	—	12	37	68	68	—	7	9
„ 24.	62	62	—	20	1	29	29	—	16	12	16	16	—	11	52	34	34	—	7	4
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankenthal																				
den 4.	148	148	—	17	34	54	54	—	14	16	74	74	—	12	12	36	36	—	9	37
„ 11.	111	111	—	17	34	72	72	—	14	16	75	75	—	12	12	11	11	—	9	37
„ 18.	69	69	—	17	52	65	65	—	14	16	30	30	—	12	8	32	32	—	9	10
„ 25.	95	95	—	16	16	49	49	—	12	59	34	34	—	11	3	19	19	—	8	30
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Speyer während dem Monat Juny.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Monatliche Uebersicht des Preises der ersten Lebensbedürfnisse
in den
vorzüglichsten Städten des Königreichs.

Im Juny 1819.
Isarkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
Juny.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
München														
den 6.	10	2	8	—	5	1	2	2	5	3	3	3	—	—
" 13.	10	2	8	—	4	—	2	3	5	2	3	2		
" 20.	10	2	9	—	5	—	2	2	5	2	3	2		
" 28.	10	2	9	—	5	—	2	2	5	2	3	2		
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	5	3	3	2		
Landshut														
den 4.	9	2	10	—	5	—	2	2	5	1	2	1	—	—
" 13.	9	2	8	—	5	—	2	2	5	1	2	1		
" 21.	9	2	8	—	5	—	2	2	5	1	2	1		
" 27.	9	2	8	—	5	—	2	2	5	1	2	1		
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Erding														
den 2.	10	—	8	—	3	2	2	1	5	1	3	—	—	—
" 14.	10	—	8	—	3	2	2	1	5	1	3	—		
" 22.	10	—	8	—	3	2	2	1	5	1	3	—		
" 29.	10	—	8	—	3	2	2	1	5	1	3	—		
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Unter - Donaukreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
Juny.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Burghausen														
den 5.	10	—	7	2	5	1	2	1	5	2	2	1	—	—
= 12.	10	—	7	2	5	1	2	—	5	1	2	—		
= 19.	9	—	7	2	4	3	2	—	5	—	2	—		
= 26.	9	—	7	—	4	3	2	—	5	—	2	—		
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Paßau														
den 7.	8	—	6	—	5	2	3	—	4	—	3	—	—	—
= 14.	8	—	6	—	5	3	3	—	4	1	3	—		
= 21.	8	—	6	—	5	2	3	—	4	—	3	—		
= 28.	8	—	6	—	5	2	3	—	4	—	3	—		
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Straubing														
den 5.	8	3	7	—	3	½	2	—	3	2½	1	3½	—	—
= 12.	8	3	9	—	3	½	2	—	3	3	1	2		
= 19.	9	—	9	—	3	½	1	3	3	3	1	2		
= 26.	9	—	9	—	3	½	1	3	3	3	1	1½		
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Regenkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
Juny.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinares Weitzenmehl das Pfund		Ordinares Roggenmehl das Pfund		Ordinares Weitzenbrod das Pfund		Ordinares Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Amberg														
den 5.	8	2	7	—	3	2	2	1	4	1	2	—	—	—
„ 12.	8	2	7	—	3	2	2	1	4	1	2	—		
„ 19.	8	3	7	—	3	2	2	1	4	1	2	—		
„ 26.	8	3	7	—	3	2	2	1	4	1	2	—		
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Eichstädt														
den 5.	9	1	8	1	4	$6\frac{40}{57}$	2	$5\frac{1}{3}$	5	$\frac{6}{25}$	2	1	—	—
„ 12.	9	1	8	1	4	$6\frac{40}{57}$	2	$4\frac{4}{19}$	5	$\frac{6}{25}$	2	—		
„ 19.	9	1	8	1	4	$1\frac{13}{19}$	2	$3\frac{5}{57}$	5	$\frac{6}{25}$	1	7		
„ 26.	9	3	8	1	4	$1\frac{13}{19}$	2	$1\frac{55}{57}$	4	$7\frac{5}{13}$	1	6		
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Ingolstadt														
den 5.	9	—	8	2	4	$\frac{40}{57}$	2	$3\frac{13}{57}$	5	$\frac{58}{98}$	2	$\frac{1}{2}$	—	—
„ 12.	9	—	8	2	3	$3\frac{41}{57}$	2	$2\frac{6}{57}$	4	$3\frac{91}{105}$	2	$\frac{1}{2}$		
„ 19.	10	—	8	2	3	$3\frac{41}{57}$	2	$2\frac{6}{57}$	4	$2\frac{86}{105}$	2	$\frac{1}{2}$		
„ 26.	10	—	8	2	3	$3\frac{41}{57}$	2	$2\frac{6}{57}$	5	$\frac{12}{25}$	2	—		
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Regensburg														
den 5.	9	—	8	2	5	—	2	2	4	3	2	$\frac{1}{2}$	—	—
„ 12.	9	1	8	2	5	—	2	2	4	3	2	$\frac{1}{2}$		
„ 19.	9	2	8	2	5	1	2	$2\frac{1}{2}$	5	—	2	1		
„ 26.	9	2	8	2	5	1	2	2	5	—	2	$\frac{1}{2}$		
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Ober-Donaukreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
Juny.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Augsburg														
5. bis 11.	10	—	8	—	3	2	2	$1\frac{1}{4}$	3	2	2	$2\frac{1}{4}$	—	—
12. — 18.	10	—	8	—	3	$1\frac{1}{2}$	2	$\frac{3}{4}$	3	2	2	$1\frac{7}{8}$		
19. — 25.	10	—	8	—	3	$1\frac{1}{2}$	2	$\frac{3}{4}$	3	2	2	$1\frac{7}{8}$		
26. – 2. Jul.	10	—	8	—	3	$1\frac{1}{2}$	2	1	4	—	2	2		
— — —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Kempten														
6. bis 12.	9	2	5	2	3	2	2	3	5	—	3	—	—	—
13. — 19.	9	2	5	2	3	2	2	2	5	—	2	2		
20. — 26.	9	2	5	2	3	2	2	3	5	—	3	—		
27. – 3. Jul.	9	2	5	2	3	2	2	3	5	—	3	—		
— — —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Lindau														
5. bis 11.	9	2	6	2	3	$2\frac{1}{3}$	—	—	4	1	—	—	—	—
12. — 18.	9	2	6	2	3	$2\frac{1}{3}$	—	—	4	—	—	—		
19. — 25.	9	2	6	2	3	$2\frac{1}{3}$	—	—	4	1	—	—		
26. – 2. Jul.	9	2	6	2	3	$2\frac{1}{3}$	—	—	4	$1\frac{2}{3}$	—	—		
— — —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Memmingen														
3. bis 9.	9	2	6	2	—	—	—	—	4	$2\frac{1}{2}$	2	$2\frac{3}{4}$	—	—
10. — 16.	9	2	6	2	—	—	—	—	4	$2\frac{1}{2}$	2	2		
17. — 23.	9	2	6	2	—	—	—	—	4	$2\frac{1}{2}$	2	$2\frac{3}{4}$		
24. — 30.	9	2	6	2	—	—	—	—	4	$2\frac{1}{2}$	2	$2\frac{3}{4}$		
— — —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Neuburg a. d. D.														
2. bis 8.	9	2	8	—	3	3	2	3	5	2	2	2	—	—
9. — 15.	9	2	8	—	3	3	2	$2\frac{1}{2}$	5	2	2	1		
16. — 22.	9	2	8	—	3	$2\frac{1}{2}$	2	$1\frac{1}{2}$	5	1	2	1		
23. — 29.	9	2	8	—	3	$3\frac{1}{2}$	2	$1\frac{1}{2}$	5	3	2	1		
30. – 6. Jul.	9	2	8	—	3	$3\frac{1}{2}$	2	$1\frac{1}{2}$	5	3	2	1		

Rezatkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
Juny.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Nürnberg														
v. 1. bis 30.	10	—	9	—	5	2	3	1	4	1	2	2	—	—
Ansbach														
v 1. bis 15.	9	2	7	—	3	3	2	3	—	—	2	1	5	—
= 16 — 30.	9	2	7	—	3	3	2	3	—	—	2	1		
Erlangen														
v. 1. bis 15.	9	2	7	—	4	2	3	—	6	—	2	1	5	—
= 16 — 30.	9	2	7	—	4	2	3	—	6	2	2	2		
Fürth														
v. 1. bis 30.	9	2	7	2	5	2	3	—	6	2	2	3	—	—
Nördlingen														
v. 1. bis 15.	9	—	8	—	4	3	3	3	4	3	2	1	—	—
= 16 — 30.	9	—	8	—	4	2	3	2	4	2	2	1		

Ober = Mainkreis.

Ort.	Fleisch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe.	
Juny.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Baireuth *)	9	—	7	—	7	—	—	—	6	—	2	$\frac{5}{6}$	3	3
Bamberg	9	—	8	—	4	3	2	1	5	$2\frac{1}{2}$	2	$1\frac{2}{5}$	4	1
Hof *)	9	—	7	—	6	—	—	—	6	—	2	1	3	2

*) Zu Baireuth und Hof wird Roggenmehl nicht Metzen noch Maaßweise verkauft.

Unter-Mainkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
Juny.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Aschaffenburg														
v. 1. bis 30.	13	$\frac{5}{8}$	10	—	3	$3\frac{5}{4}$	3	1	5	$\frac{1}{3}$	2	$1\frac{1}{3}$	4	3
	13	$\frac{5}{8}$	10	—	4	$1\frac{1}{3}$	3	1	5	$\frac{1}{3}$	2	$1\frac{1}{3}$	4	3
	13	$\frac{5}{8}$	10	—	4	$1\frac{1}{3}$	3	1	5	$\frac{1}{3}$	2	$1\frac{1}{3}$	4	3
	13	$\frac{5}{8}$	10	—	4	$1\frac{1}{3}$	3	1	5	$\frac{1}{3}$	2	$1\frac{1}{3}$	4	3
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Würzburg														
	10	2	8	1	—	—	—	—	3	3	2	1	4	3
	10	2	8	1	—	—	—	—	3	3	2	1	4	3
	10	2	7	—	—	—	—	—	3	3	2	1	4	3
	10	2	7	—	—	—	—	—	3	3	2	1	4	3
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Allgemeines
Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

XXXV. Stück. München, Sonnabends den 21. August 1819.

Inhalt.

Verordnung: Die Niedersetzung einer Spezial-Commission zur Untersuchung der unentbehrlichen Kosten für die Armee betreffend. — Bekanntmachungen: Ordnung der Vorlesungen an der Königlichen Universität zu Würzburg für das Winter-Semester 18 18/19. — Pfarreyen-Erledigungen — Berichtigung. — Fünfzehnte Beylage.

Inhalt

des XII. Stückes des Gesetz-Blattes dd. 14. August d. J.:

Verordnung, die Schulden der ehemaligen Reichsstadt Nürnberg betreffend. Sechste Beylage zum Abschied für die Stände-Versammlung.

Inhalt

des XIII. Stückes des Gesetzblattes dd. 18. August d. J.:

Verordnung über die Peräquation der Kriegslasten. Siebente Beylage zum Abschied für die Stände-Versammlung.

Verordnung.

Die Niedersetzung einer Spezial-Commission zur Untersuchung der unentbehrlichen Kosten für die Armee betreffend.

Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Durchdrungen von der Nothwendigkeit, in allen Zweigen des Staatshaushaltes die strengste Sparsamkeit eintreten zu lassen, haben Wir im Abschiede für die Stände-Versammlung Unseres Königreiches erklärt:

„daß Wir in der vollsten Ueberzeugung, „daß Unsere eingegangene Pflichten als „Glied des deutschen Bundes und die „Selbstständigkeit Unserer Monarchie die „für die Armee angesetzte Summe von „8 Millionen unabweislich erfordern, die„selbe in das Finanz-Budget aufnehmen „lassen; da aber die zweyte Kammer für „das Bedürfniß der Armee die Summe „von 7,674,000 fl. in der Art als zurei„chend angenommen hat, daß hievon „6,700,000 fl. für die aktive Armee zu „bestimmen, und die dermaligen Pensionen „und überzähligen Offiziere mit 974,000 fl. „in der Art besonders zu übernehmen wä-

„ten, daß die Heimfälle der Staatskasse „zu Gut gehen; so werden Wir noch auf „das Genaueste untersuchen lassen, ob und „in wie ferne es möglich sey, die Armee „in dem Stande, in welchem es die Erfüllung Unserer Bundes-Pflichten erfordert, mit dieser Summe zu erhalten. „Sollte jedoch dieses nicht erzielt werden „können, so müssen Wir Uns vorbehalten, „das was zu diesem Zwecke an der bisher „festgesetzten Summe von 8 Millionen „über die obenbemerkte Summe noch erforderlich seyn sollte, aus den eigenen „Militär-Fonds verwenden zu lassen, indem Unsere getreuen Stände nicht gemeint „seyn können, Uns an der Erfüllung Unserer bundesmäßigen Verpflichtungen zu „hindern."

Um dieser Erklärung die dadurch beabsichtigte Folge zu geben, und um Unserer Absicht, die Resultate einer solchen näheren sorgfältigen Prüfung öffentlich bekannt machen zu lassen, entsprechen zu können, haben Wir auf Antrag Unseres Staats-Ministeriums der Armee und nach Vernehmung Unseres Gesammt-Staats-Ministeriums beschloßen, und beschließen andurch allergnädigst, diese Untersuchung einer Spezial-Commission in folgender Art zu übertragen:

§. 1.

Bildung dieser Commission.

Diese Commission soll bestehen aus:

Einem General-Lieutenant als Vorstand,
Vier Staabs-Offizieren höheren Grades,
Zwey höheren Beamten der Militär-Oekonomie-Verwaltung,
Drey Mitgliedern Unseres obersten Rechnungshofes,
dann dem nöthigen Personale zu Führung des Protokolls und sonstigen Kanzley-Arbeiten.

§. 2.

Ernennung der Commissions-Glieder.

Zum Vorstande dieser Commission ernennen Wir Unseren General-Lieutenant der Artillerie, Freyherrn von Hallberg.

Zu Commissions-Gliedern.

a) aus der Linie Unserer Armee
  1) den Obersten Unseres Grenadier-Garde-Regiments, Freyherrn von Hertling,
  2) den Obersten des General-Stabes, Grafen von Seyboldsdorf,
  3) den Obersten Unseres Garde du Corps Regiments zu Pferd, Grafen von Lerchenfeld,
  4) den Oberst-Lieutenant Unserer Artillerie, Grafen von Berchem.

b) Von der Militär-Oekonomie-Verwaltung
  den Ministerialrath von Knopp,
  den Direktor des obern Administrativ-Collegiums der Armee von Orff.

Digitized by Google

c) Von dem obersten Rechnungshofe
den Direktor von Seutter,
die Oberst-Rechnungsräthe Kopf und
Zimmermann.

Das nöthige Personale zu Führung des Protokolls und sonstigen Kanzley-Arbeiten hat Unser Staats-Ministerium der Armee dieser Commission auf Anverlangen abzugeben.

§. 3.

Versammlung und Geschäftsgang der Commission.

Diese Commission soll nach folgender Geschäfts-Instruction ihre Prüfungs-Arbeiten ganz unabhängig beginnen, vollführen und die Resultate derselben Unserem Gesammt-Staats-Ministerium vorlegen. —

Den Commissions-Gliedern ist ihre Ernennung von Unseren Staatsministerien der Finanzen und der Armee unverzüglich zu eröffnen. —

Dem Commissions-Vorstande lassen Wir gegenwärtige Verordnung durch Unser Gesammt-Staats-Ministerium zugehen. — Derselbe soll sodann die Commissions-Mitglieder gleich zusammen berufen, damit die Commission ihre Arbeiten unaufhaltlich beginne und in der Art beschleunige, daß die Resultate schon im Laufe des nächsten Monats September Unserem Gesammt-Staats-Ministerium vorgelegt werden können. —

Die Commissions-Mitglieder werden nach den bestehenden Rang-Verhältnissen in der Versammlung Sitz und Stimme nehmen, und in der Art kollegialisch berathen, wie es bei dergleichen Zusammentritten gewöhnlich ist.

Ueber die sämmtlichen collegialischen Commissions-Verhandlungen ist demnach ein fortlaufendes Protokoll zu führen und dieses jedesmal von sämmtlichen Mitgliedern zu unterzeichnen. —

In dieses Protokoll müssen die Haupt-Momente aller Anträge, so wie die durch Abstimmung gefaßten Beschlüsse und bei Verschiedenheit der Stimmen auch die abweichenden Ansichten aufgenommen, oder die motivirten Separat-Abstimmungen besonders beigelegt werden. —

Unser Staats-Ministerium der Armee ist mit der Ausmittlung des dieser Commission nöthigen Geschäfts-Lokals beauftragt, und wird derselben auch die erforderlichen Bureau-Requisiten abgeben lassen.

§. 4.

Grundlage des Geschäfts.

Getreu Unseren Bundes-Pflichten, wollen Wir eine den dadurch übernommenen Verbindlichkeiten entsprechende Armee. —

Wir wollen, daß diese Armee in ihren Verwaltungs- und inneren Institutionen so organisirt sey, daß die körperliche und in-

tellektuelle Bildung der Offiziere und Soldaten, als Grund-Bedingung ihrer Kriegsfähigkeit, erhalten und gehoben werde, damit die Armee im Stande ist, die Sicherheit des Staats und den wohlbegründeten Ruhm der baierischen Waffen auch in Zukunft zu behaupten. —

Wir wollen aber auch diese Organisation so beschaffen wissen, daß die Armee weder der Landwirthschaft noch der Staats-Casse, durch Halten entbehrlicher Mannschaft unter den Waffen, ausser den jährlichen Uebungs-Epochen — mehr als nöthig zur Last falle; daß sie zweckmäßig, ohne Luxus und mit der einfachsten Verwaltung neben der strengsten Oekonomie gekleidet, gerüstet und verpflegt sey. —

Wir wollen ferner, daß die bestehenden festen Plätze im Reiche in einem vertheidigungsfähigen Stande, sammt den Casernen, Magazinen und übrigen nöthigen Militär-Gebäuden unterhalten — und fortgefahren werde, die gehörige Rücksicht auf die nöthige Ausrüstung der ersteren zu nehmen, auch in den Zeughäusern die weiters nöthigen Vorräthe von Waffen und Ausrüstungs-Gegenständen aller Art nach und nach zusammen zu bringen.

§. 5.

Vorläufige Arbeit der Commission.

In wie weit die eben im Umriß angegebenen mit dem Staatszwecke zunächst verbundenen Ziel-Punkte durch die gegenwärtig bestehende, nach dem Formations-Rescripte vom 26. Juni 1817 organisirte Armee erreicht seien, dies soll die Commission zum Einleitungs-Gegenstande ihrer Untersuchung machen. —

Zu dem Ende werden der Commission mit gegenwärtiger Verordnung die Resultate zugefertiget, welche aus den Berathungen über die Kriegs-Verfassung des deutschen Bundes zu Frankfurt bisher hervorgegangen sind; die der Commission als Norm zu jenem Vergleich und der darauf zu beziehenden Prüfung dienen müssen. —

§. 6.

Verfolg dieser Prüfungs-Arbeiten.

Wenn die Commission auf die vorbezeichnete Weise ihre Untersuchung ausgeführt und ihre Ansichten entwickelt hat: wie und in welcher Stärke sie die Organisation der Armee in stehendes Heer und Reserven durchaus nöthig erachtet, um wesentlich Unseren Verpflichtungen gegen den deutschen Bund Genüge zu leisten, so soll sie auf die sorgfältigste Prüfung des unentbehrlichen Aufwandes für diese nach ihrem Vorschlag, während des Friedens zu unterhaltende Armee übergehen. —

Sie soll vorzüglich untersuchen, ob und in wie ferne diese Armee mit Rücksicht auf

die oben §. 4 angedeuteten Zwecke, in dem Zustande, daß bei dem Ausbruche eines Krieges das Bundes-Kontingent gehörig mobil gemacht und durch die Reserve vorschriftsmäßig verstärkt und ergänzt werden könne, in Friedenszeiten mit der Summe von 6,700,000 fl. für die aktive Armee unterhalten werden könne, wenn die dermaligen Pensionen und die überzähligen Offiziere mit 974,000 fl. in der Art besonders übernommen werden, daß die Heimfälle der Staats-Kasse zu Gute gehen. — Sollte sie finden, daß dieses nicht realisirt werden könne, so hat sie genau herzustellen, was über die bemerkte Summe von 7,674,000 fl. zum Unterhalte der Armee an der bisher hiefür festgesetzt gewesenen Summe von 8 Millionen noch ferners erforderlich seyn sollte.

Die Commission wird sich bey diesen wichtigen Berathungen auf alle Gegenstände ausdehnen, in welchen sie Ersparungen zweckmäßig und ausführbar findet.

Der dermalige Geschäftsgang von jeder untergeordneten Stelle zu allen höheren in dienstlichen Justiz- Oekonomischen und Sanitäts-Gegenständen, dessen mögliche Vereinfachung, die Art des Rechnungs-Systems, dessen Controlle, die Manipulation für die Herbeischaffung der verschiedenen Bedürfnisse, die Kosten auf Justizpflege, die Lazareths-Anstalten, die Casernirung, die Bekleidung, die Remontirung, sind neben vielen andern kleinern Details der Verwaltung, Gegenstände, welche bey jenen Berathungen nicht unberücksichtiget gelassen werden dürfen; wobei jedoch nie der Grundsatz aus dem Auge zu lassen ist, daß auf die Anwendung inländischer Produkte zu allen Bedürfnissen der Armee, somit auf stete Belebung und Emporbringung des inländischen Gewerbsfleisses und der Veredlung der Landes-Produkte Bedacht genommen bleiben müsse.

Bey diesen Prüfungs-Gegenständen wird die Commission vorzüglich Vergleichungen mit den Kosten der Armeen anderer Mächte anstellen, und sich demnach Details von den Verwaltungs-Systemen derselben zu verschaffen wissen.

§. 7.

Schluß des Geschäfts.

Die Commission wird auf den Grund der Resultate ihrer Berathungen genaue ausführliche Etats aufstellen, über die Kosten, welche sie für ganz unentbehrlich hält, zum Behuf der nach ihrem Vorschlag im Frieden zu unterhaltenden Armee.

Die Commission wird diese Etats mit besonderen aus den collegialischen Commissions-Verhandlungen auszuziehenden motivirten Memoirs für die Zweckmäßigkeit der vorgeschlagenen Veränderungen belegen, und dabei vorzüglich Bedacht nehmen, daß diese wie im Frieden, so auch während der Feldzüge gleich anwendbar seyen.

§. 8.

Hilfsmittel für die Commission.

Damit die Commission die §. 5 — 7. enthaltene Geschäfts-Aufgabe genügend zu lösen in Stand gesetzt werde, soll Unser Staats-Ministerium der Armee derselben vor Allem die Etats-Berechnungen und Erläuterungen mittheilen, welche Unserer allerhöchsten Entschließung vom 26. Juny 1817 über die dermalige Formation der Armee, und dem dafür bestimmten jährlichen Aversum von 8 Millionen vorausgegangen und zum Grund gelegt worden sind; eben so sollen derselben jenes allerhöchste Rescript selbst, und Unsere damit in Verbindung stehenden allerhöchsten Beschlüße vom 6. und 24. Juny 1817, dann die von Unserm Staats-Ministerium der Armee den Ständen Unseres Reiches übergebenen Kostenberechnungen, Bemerkungen und Erläuterungen mitgetheilt werden.

Ueberhaupt sind aber Unsere Staats-Ministerien beauftragt, dieser Commission alle von derselben etwa noch nachgesucht werdenden Auskünfte zu ertheilen.

Zur Beförderung des Geschäftes sollen überdieß sämmtliche Civil- und Militärstellen — unter letzteren besonders auch die seit längerer Zeit unter dem Vorsitze Unseres General-Lieutenants, Unseres vielgeliebten Sohnes, des Prinzen Carl, Königl. Hoheit, niedergesetzte, mit dem Entwurfe eines vollständigen Rüstungs- und Kleidungs-Systems beauftragte Commission angewiesen werden, an diese Commission auf Anverlangen gleich unmittelbar alle Mittheilungen zu machen, welche derselben in Verfolg ihres Geschäftes ferner nöthig werden könnten. Dahin werden wesentlich gehören die Militär-Haupt-Kassa-Rechnungen vom Jahre $18\frac{17}{18}$ und den früher verflossenen Jahren mit den denselben zum Grunde liegenden Rechnungen der Regimenter und Militär-Verwaltungs-Zweige, um daraus vergleichende Durchschnitts-Berechnungen der Kosten zu ziehen.

§. 9.

Unser Gesammt-Staats-Ministerium ist mit dem Vollzuge gegenwärtiger Verordnung beauftragt.

Dasselbe wird Uns seiner Zeit über die Commissions-Verhandlungen ausführlichen Vortrag erstatten, worauf Wir das Weitere beschließen werden.

Gegenwärtige Verordnung soll durch das allgemeine Intelligenz-Blatt öffentlich bekannt gemacht werden.

München am 11. August 1819.

Max. Joseph.

Graf v. Reigersberg. Graf v. Triva. Graf v. Thürheim. Freyherr v. Lerchenfeld. Graf v. Törring.

Nach dem Befehle
Seiner Majestät des Königs,
Egid v. Kobell.

Bekanntmachungen.

Ordnung
der
Vorlesungen an der Königlichen Universität zu Würzburg für das Winter-Semester 18 12/13.

Die Vorlesungen werden am 2. November ihren Anfang nehmen.

Auf dem Intelligenz-Comtoir, im sogenannten Kürschnerhofe, werden den Studierenden, gegen die Gebühr, bequeme Quartiere und ihre Preise bekannt gemacht.

I. Allgemeine Wissenschaften.

A) Eigentlich philosophische Wissenschaften.

1) Encyklopädie und Methodologie des akademischen Studiums überhaupt,

Professor Metz, in den ersten Wochen des Semesters, von 9 — 10 Uhr täglich.

2) Philosophie.

a. Anthropologie und Logik,

Derselbe, wöchentlich 5mal, von 9 — 10 Uhr, mit einem Conversatorium und Disputatorium verbunden.

Professor Klein, dieselben, nach seinen Druckschriften, wöchentlich 5mal, von 9 — 10 Uhr.

b. Metaphysik,

Professor Metz, in noch zu bestimmenden Stunden.

Dieselbe, in Verbindung mit der Geschichte der Philosophie,

Professor Klein, wöchentlich 4mal, von 4 — 5 Uhr.

c. Allgemeine praktische Philosophie, und besondere, als α) Naturrecht, β) Ethik mit Religionslehre verbunden,

Professor Metz, in noch zu wählenden Stunden.

System der gesammten theoretischen und praktischen Philosophie (Ideal- und Natur-Philosophie),

Professor Wagner, nach Dictaten, wöchentlich 5mal, von 9 — 10 Uhr.

Naturrecht und Ethik,

Professor Klein, wöchentlich 4mal, von 11 — 12 Uhr.

d. Mathematische Philosophie,

Professor Wagner, nach seinem Lehrbuche (Erlangen 1811), wöchentlich 5mal, von 2 — 3 Uhr.

e. Pädagogik,

Professor Fröhlich, nach Sailer, „über Erziehung für Erzieher“, in noch zu bestimmenden Stunden.

B) Mathematische und physische Wissenschaften.

Nach vorausgeschickter Encyklopädie und Methodologie des mathematischen Studiums.

1) Buchstaben-Rechnung und Algebra, mit der Lehre der Progressionen und Logarithmen, der Permutations- und Combinations-Theorie und den wichtigsten praktischen Rechnungen,

Professor Schön, nach eigenem Lehrbuche (Würzburg bey Stahel 1806), täglich von 10 — 11 Uhr.

Elementar-Arithmetik und Algebra,

Professor Metz, wöchentlich 5mal, von 11 — 12 Uhr.

Dafür ist er auch zum Vortrage jedes andern Theils der Mathematik bereit.

2) Niedere reine und praktische Geometrie,

Professor Schön, nach eigenem Lehrbuche (Nürnberg bey Felsecker 1808), täglich in noch zu bestimmenden Stunden.

3) Höhere Geometrie und höhere Analysis,

Derselbe, nach eigenem Lehrbuche (Bamberg und Würzburg bey Göbhardt 1805), täglich von 2 — 3 Uhr.

4) Populäre Astronomie in Verbindung mit mathematischer Geographie,

Derselbe, mit Zugrundlegung seines Lehrbuches über die sphärische und theorische Astronomie (Nürnberg bey Felsecker 1811), wöchentlich 3mal in einer schicklichen Nachmittagsstunde.

5) Naturgeschichte, und zwar Mineralogie,

Professor Rau, nach vorausgeschickter Einleitung zur gesammten Naturkunde, nach seinem Lehrbuche (Würzb. bey Stahel 1818), täglich von 2 — 3 Uhr.

6) Theoretische und Experimental-Physik,

Professor Sorg, nach Kastner's Grundriß der Experimental-Physik, wöchentlich 5mal, von 10 — 11 Uhr.

7) Theoretische und praktische Chemie, mit besonderer Rücksicht auf Aerzte und Pharmaceuten,

Derselbe, nach eigenem Entwurfe, 5mal wöchentlich, von 3 — 4 Uhr.

C) Historische Wissenschaften.

1) Weltgeschichte,

Professor Berg, mit Rücksicht auf Wachler's Lehrbuch der Geschichte, täglich von 9 — 10 Uhr.

Professor Wagner, dieselbe, wöchentlich 5mal, von 11 — 12 Uhr.

Privatdocent Doktor Berks, dieselbe, nach eigenem Plane, wöchentlich 5mal, von 11 — 12 Uhr.

2) Statistik,

Professor Seuffert, wöchentlich 4mal, von 5 — 6 Uhr.

Privatdocent Doktor Berks, dieselbe, nach Meusel's Lehrbuch der Statistik (Leipzig 1817), wöchentlich 4mal, von 4 — 5 Uhr.

3) Geschichte des europäischen Staatensystems, und insbesondere der französischen Revolution,

Professor Brendel, erstere mit Hinweisung auf Meusel's Handbuch, letztere nach dem neuesten Werke der Frau von Stael, 5mal wöchentlich, von 11 — 12 Uhr.

4) Teutsche Geschichte,

Privatdocent Dr. Berks, nach Mannert's Compendium der teutschen Geschichte (Nürnberg 1819.)

5) Baierische Geschichte,

Derselbe, nach „Hellersberg's kurzem Auszuge aus den Jahrbüchern des baierischen Volkes", (München 1817.)

6) Litterärgeschichte,

Professor Goldmayer, in noch zu bestimmenden Stunden.

7) Geschichte der griechischen und römischen Litteratur,

Professor Blümm, nach Matthiäs Grundriß der Geschichte der römischen und griechischen Litteratur (Jena 1815), von 11 — 12 Uhr.

Professor Richarz, dieselbe, nach demselben Grundrisse, wöchentlich einigemal.

8) Die griechischen Alterthümer, d. i. historische Darstellung der Verfassung und Verwaltung des griechischen Staates, der Religion, des Kriegswesens, des Privatlebens, der Künste und Wissenschaften unter den Griechen.

Professor Blümm, nach „Lamberti Bosii antiquitatum graecarum Descriptio", wöchentlich 4mal, von 3 — 4 Uhr.

9) Geschichte der Philosophie,

Professor Metz, in Verbindung mit seinen Vorträgen über Philosophie.

Professor Wagner, dieselbe, im zweyten Monate seiner Vorlesungen über Ideal-Philosophie.

10) Geschichte der gesammten Mathematik,

Professor Schön, nach eigenem Plane, in noch zu wählenden Stunden.

D) Schöne Künste und Wissenschaften.

Aesthetik oder Philosophie der Kunst,

Professor Wagner, im ersten Monate seiner Vorlesungen über Ideal-Philosophie.

Professor Fröhlich, dieselbe, nach eigenen Ansichten.

E) Philologie.

1) Philologische Encyclopädie und Methodologie mit einer Notiz und Kritik über die bey jeder Materie einschlagenden Werke,

Professor Blümm, mit Hinweisung auf „Füllebornii Encyclopaedia philol." (edit. alt. Vratislaviae 1805) von 8—9 Uhr.

2) Erklärung griechischer und lateinischer Klassiker.

α) auserlesene Idyllen Theocrit's, Bion's und Moschus (nach Ausgabe Leipz. 1809.)

Professor Blümm von 8 — 9 Uhr.

β) die Quaestiones naturales von L. A. Seneca (nach der Köler'schen Ausgabe Göttingen 1817.)

Derselbe, abwechselnd mit dem griechischen Klassiker.

γ) Platon's Phädros,

Professor Richarz, nach dem Texte im 8ten Bändchen der Tauchnizischen Stereotypausgabe von Platon's Werken (Leipzig 1819), von 8 — 9 Uhr.

δ) Eine Auswahl homerischer Hymnen wird

Derselbe bey Fortsetzung der philologischen Uebungen wöchentlich 2 Stunden zu Grunde legen.

Zu Vorträgen über Geheimschrift, Geschwindschrift und allgemeine Schrift wird

Professor Blümm eigene Stunden in der Woche verwenden.

II. Besondere Wissenschaften.

A) Theologie.

1) Encyclopädie und Methodologie der theologischen Wissenschaften,

Professor Onymus, in noch zu bestimmenden Stunden.

2) Biblische Philologie. Unterricht in den sogenannten orientalischen Sprachen, verbunden mit praktischen philologisch-kritischen Uebungen,

Professor K. J. Fischer, Montags, Mittwochen und Freytags von 2 — 3 Uhr.

3) Exegese der Bibel — Erklärung der Hagiographa des alten Testaments,

Derselbe, täglich von 10 — 11 Uhr.

4) Kirchengeschichte.

Professor Leiniker, die Geschichte der christlichen Kirche von ihrem Ursprunge bis auf die Zeiten Karl's des Großen, nach Dannenmayr inst. hist. eccl., Montags, Freytags und Samstags von 3 — 4

5) Dogmatik, verbunden mit Dogmengeschichte, ferner Geschichte der Theologie,

Professor Onymus, nach Klüpfel's Institutionen, wöchentlich 5mal, von 9 — 10 Uhr, mit einem Examinatorium.

6) Moraltheologie.

Professor Eyrich, nach Geishüttner, verbunden mit einem Examinatorium, täglich von 8 — 9 Uhr.

7) Homiletik und

8) Catechetik,

Derselbe, in noch zu bestimmenden Stunden.

9) Liturgik,

Derselbe, nach der Kirchenagende, mit praktischen Uebungen, Freytags von 4 — 5 Uhr.

10) Geistlicher Geschäftsstil,

Professor Leiniker, nach eigenem Plane, in noch zu bestimmenden Stunden.

B) Rechtswissenschaft.

1) Allgemeine Anleitung zum zweckmäßigen Studium der Staats- und Rechtswissenschaft.

Professor Brendel, öffentlich, in den 4 ersten Tagen des Semesters, von 11 — 12 Uhr.

2) Juristische Encyclopädie und Methodologie,

Derselbe, mit Hinweisung auf Rudhard's (b. Stahel 1812) hierüber erschienene Schrift, 3mal wöchentlich von 3 — 4 Uhr.

3) Rechtsgeschichte,

a) Vergleichende historische Entwicklung der Rechtsnormen bey den berühmtesten Völkern, mit besonderer Rücksicht auf das römische und germanische Recht.

Derselbe, nach eigenen Heften, 5mal wöchentlich, von 8 — 9 Uhr.

b) Geschichte des Criminalrechts,

Dr. Cucumus, wöchentlich 3mal, in beliebigen Stunden.

c) Ueber die Gesetzgebungen des Alterthums, besonders der Griechen und Römer, als welthistorische Entwicklungen betrachtet, und über das Wesen und den jetzigen Standpunct der Wissenschaft des positiven (römischen) Rechts;

Derselbe, wöchentlich 5mal, in noch zu bestimmenden Stunden.

Digitized by Google

4) Naturrecht, verbunden mit der Philosophie des positiven Rechts,

Professor Metzger, nach Bauer's Lehrbuche (2te Ausg.) wöchentlich 3mal in beliebigen Stunden.

Philosophische Rechtslehre, verbunden mit der Philosophie des positiven Rechts,

Dr. Cucumus, nach eignem Entwurfe, wöchentlich 3mal, in einer beliebigen Stunde.

5) Institutionen des römischen Rechts,

Professor Kleinschrod, nach dem Höpfnerischen Heinec, täglich von 11 — 12 Uhr.

6) Pandekten,

Professor Seuffert, nach Schweppe's römischem Privatrechte (Altona 1819), in zu wählenden Stunden.

Dr. Cucumus, nach eigenem Plane, mit besonderer Rücksicht auf Thibau'ts Pandektenrecht, täglich in noch zu bestimmenden Stunden.

7) Teutsches Privatrecht, mit Einschluß des Handels- und Wechselrechts, dann des Cameralprivat- und fränkischen Rechts,

Professor Metzger, nach Runde (5te rechtmäßige Ausgabe), in beliebigen Stunden.

8) Baierisches Civilrecht,

Professor Seuffert, nach eignem mitzutheilenden Plane und seinem Handbuche: das Baurecht, die Reallasten u. s. w. (Würzb. 1819), täglich von 8 — 9 Uhr.

9) Criminalrecht und Criminalprozeß,

a) Allgemeines,

Professor Kleinschrod, täglich von 3 — 4 Uhr.

Dr. Cucumus, nach Feuerbach's Lehrbuche des peinlichen Rechts.

b) Baierisches,

Professor Kleinschrod, nach dem baier. Strafgesetzbuche, in noch zu wählenden Stunden.

Dr. Cucumus, nach dem baier. Strafgesetzbuche, tägl. in beliebigen Stunden.

10) Lehenrecht,

Professor Behr, nach Böhmer, mit Rücksicht auf das baier. Lehensedict, täglich von 9 — 10 Uhr.

11) Positives Staatsrecht,

Derselbe, das baierische Staatsrecht, in beliebigen Stunden.

12) Praktisches Völkerrecht,

Professor Brendel, nach Martens, in noch zu wählenden Stunden.

13) Kirchenrecht,

Professor Leiniker, nach eigenem Plane, mit prüfender und ergänzender Hinweisung auf Michl's Kirchenrecht, und Berücksichtigung der in der Anwendung des kanonischen Rechts in den verschiedenen christlichen Staaten stattfindenden Modifikationen, nebst eingestreuter Geschichte des kanonischen Rechts, täglich von 11 — 12 Uhr.

14) Gemeiner bürgerlicher Prozeß,

Professor Lauk, nach Martin, täglich von 3 — 4 Uhr.

15) Ueber den baierischen Codex judiciarius,

Derselbe, in besonders anzuzeigenden Stunden.

C) Staatswissenschaft.

1) Encyklopädie und Methodologie der Kameralwissenschaften,

Dr. Geyer, nach Sturm, wöchentlich dreymal, in beliebigen Stunden.

2) Allgemeine Staatslehre, oder Staatskunst (Politik) als pragmatische Uebersicht und Grundlage sämmtlicher Zweige der Staats-Kameralpraxis,

Professor Behr, nach seinem neuen Abrisse der Staatswissenschaftslehre (Bamberg bey Göbhard 1816), täglich von 4 — 5 Uhr.

3) Staatswissenschaft,

Professor Wagner, nach seinem Buche „der Staat" wöchentlich fünfmal.

4) Polizeywissenschaft und Polizeyrecht,

Professor Metzger, täglich von 10 — 11 Uhr.

5) Staatswissenschaft und Finanzwissenschaft,

Professor Behr, nach eigenem Systeme, mit Rücksicht auf die einschlagenden Gesetze des baierischen Staats, in noch festzusetzenden Stunden.

6) Staats- und Finanzwirthschaft,

Professor Geyer, nach Schlözer's Handbuche, täglich von 8 — 9 Uhr.

7) Landwirthschaft,

Derselbe, nach Medicus, täglich von 3 — 4 Uhr.

8) Bergbaukunde,

Professor Rau, wöchentlich zweymal, in noch zu wählenden Tagen und Stunden.

9) Politische Arithmetik,

Derselbe, nach Florencourt, dreymal wöchentlich, in beliebigen Stunden.

10) Forstwissenschaft,

wird wegen der damit zu verbindenden Forstbotanik jedesmal im Sommer-Semester gelesen.

11) Technologie,

Dr. Geyer, nach Beckmann, dreymal wöchentlich, von 9 — 10 Uhr.

12) Handelswissenschaft,

Derselbe, nach Jung, viermal wöchentlich, in noch zu bestimmenden Stunden.

D) Medizinische Wissenschaften.

1) Encyklopädie der Medizin,

Professor Spindler, nach Conradi, von 11 — 12 Uhr.

2) Anatomie,

Professor Döllinger, nach Hempel, täglich von 11 — 12 und von 2 — 3 Uhr.

Prosektor Dr. Hesselbach ertheilt Unterricht a) im anatomischen Seciren, b) in gesetzmäßigen Leichenöffnungen, nach seinem Handbuche für gerichtliche Aerzte und Wundärzte rc. (Gießen bey Heyer 1819.)

c) Setzt den besondern Unterricht im Zergliedern derjenigen Theile des Menschen, an welchen besondere chirurgische Operationen vorgenommen werden, mit stäter Hinweisung auf die verschiedenen Operations-Methoden (chirurgische Anatomie), wie bisher fort.

d) Hält Vorlesungen über die Anatomie und chirurgische Behandlung der Leisten- und

Schenkelbrüche, mit Vorzeigung seiner neuen Operations-Methode an Leichen, Mittwochen und Samstag von 2 — 3 Uhr.

3) Chemie und Pharmazie,

Professor Pickel, nach Hermbstädt, von 3 — 4 Uhr.

Derselbe, Chemie in Verbindung mit Experimentalphysik, in noch zu bestimmenden Stunden.

4) Naturgeschichte des Gewächsreichs, mit Anatomie und Physiologie der Gewächse,

Professor Heller, nach eigenen Heften, dreymal in der Woche. Eben so oft wird Derselbe Anleitung zum Studium der Botanik nach Präparaten von getrockneten Pflanzen-Exemplarien geben, mit vorzüglicher Berücksichtigung der cryptogamischen Gewächse.

5) Physiologie,

Professor Döllinger, nach eigenem Lehrbuche, täglich von 4 — 5 Uhr.

6) Pathologie,

Professor Spindler, nach seiner Schrift: „allgemeine Nosologie und Therapie" (Frankfurt 1810), von 8 — 9 Uhr.

7) Arzneymittellehre in Verbindung mit allgemeiner Therapie und Receptirkunst,

Professor Ruland, wöchentlich fünfmal, von 11 — 12 Uhr.

8) Therapie,

Professor Horsch, die allgemeine nach seinem Handbuche, dreymal in der Woche.

Derselbe, die spezielle, nach seinem Handbuche, täglich zweymal, von 11 — 12 und von 3 — 4 Uhr.

Professor Ruland, die Therapie der psychischen Krankheiten, dreymal wöchentlich.

Professor Schönlein, den ersten Theil der speziellen Therapie, enthaltend die Krankheiten des Gefäß- und Nervensystems und der Digestionsorgane, täglich von 11 — 12 Uhr.

9) Chirurgie.

Professor Textor, die theoretische, siebenmal wöchentlich.

Derselbe, Instrumenten-Verband- und Operations-Lehre, mit Vorzeigung der Operationen am Kadaver, wöchentlich dreymal, von 2 — 3 Uhr.

Professor Schönlein, über Augenkrankheiten, viermal wöchentlich.

10) Entbindungskunde,

Professor Outrepont, über den gegenwärtigen Standpunkt der Entbindungskunde, als Einladung und Einleitung zu seinen Vorlesungen über Geburtshülfe.

Derselbe, theoretische und praktische Entbindungskunde, nach von Siebold's Lehrbuche (I. Th. 3. Aufl. Nürnb. II. Th. 2. Aufl. 1810.) viermal wöchentlich von 4 — 5 Uhr.

Derselbe, Uebungen in den geburtshülflichen Manual- und Instrumental-Operationen am Fantom und an Leichen, dreymal in der Woche.

Derselbe, über Frauenzimmer-Krankheiten, viermal wöchentlich, in noch zu bestimmenden Stunden.

11) Gerichtliche Arzneywissenschaft und medizinische Polizey.

Professor Ruland, nach seinem Entwurfe (Arnstadt bey Klüger) viermal wöchentlich, in noch zu bestimmenden Stunden.

Professor Heller wird über die Behandlungsweise der in plötzliche Lebensgefahr gerathenen Menschen, der Ertrunkenen, Erstickten, Vergifteten u. s. w. dreymal in der Woche, an noch zu verabredenden Tagen und Stunden besondere Vorlesungen halten, wobey er die Toxicologie vorausschicken wird.

12) Medizinische Clinik.

Professor Friedreich, setzt wegen Krankheit seine Vorlesungen aus.

Professor Schönlein, im Julius-Hospitale, täglich von 8 — 9 Uhr.

13) Chirurgische Clinik.

Professor Textor, im Julius-Hospitale, täglich von 10 — 11 Uhr.

14) Geburtshülfliche Clinik.

Professor Dontrepont, in der geburtshülflichen Anstalt, in Verbindung mit Touchir-Uebungen und einem Examinatorium, täglich von 8 — 9 Uhr.

15) Veterinär-Medicin.

Professor Ryß, die Zootomie des Pferdes und Rindes, vergleichend mit der der übrigen Hausthiere, besonders mit stäter Rücksicht auf die sich für die Nosologie ergebenden Resultate.

Derselbe giebt ferner die specielle Chirurgie der Hausthiere, und gerichtliche Thierarzneykunde, am Mittwochen und Samstag von 2 — 3 Uhr.

Die Universitäts-Bibliothek steht Montags, Dienstags, Donnerstags, Freytags und Samstags früh von 9 — 12, und Nachmittags am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freytag von 2 — 4 Uhr offen.

Schöne und bildende Künste.

Zeichnungskunst: Köhler.

Kupferstecherkunst: Bitthäuser.

Sprachen.

Englische, französische und spanische: Bils.

Italienische: Corti.

Exercitienmeister.

Schreibkunst: Kette.

Reitkunst: Ferdinand.

Tanzkunst: Noatschek.

Fechtkunst: Faber.

Pfarreyen-Erledigungen.

Im Isarkreise:

1) Die Pfarrey Wambach.

Durch den Tod des letzten Besitzers ist die Pfarrey Wambach erlediget. — Selbe liegt in der Diözese Freysing, im Dekanate Dorfen, und im Königl. Landgerichte Erding.

Sie hat 613 Seelen zu pastoriren, enthält vier Filialen und eine Schule.

Die Priesterschaft bestehet aus dem Pfarrer und zwei Hilfspriestern.

Die Renten der Pfarrey belaufen sich auf 2040 fl. 32½ kr.

Die Lasten bestehen außer den gewöhnlichen Staats- und Diözesan-Abgaben, an einer besondern Reichniß zur Kirche Göll mit 8 fl. und an den dortigen Meßner mit 1 fl.

Im Unterdonaukreise:

2) Die Pfarrey Zeholfing.

Durch die Versetzung des Pfarrers zu Zeholfing ist diese Pfarrey erlediget worden, sie liegt in der Diözes Passau, Wahldekanat Landau, und Landgericht Landau.

Diese Pfarrey zählt in einem Umfange von zwey Stunden 450 Seelen, hat eine Schule, die Einkünften belaufen sich auf 635 fl., und die Lasten auf 105 fl.

Im Rezatkreise.

3) Die Pfarrey Hannberg.

Durch die Beförderung des bisherigen Pfarrers in Hannberg, Priester Bernhard Melber auf die Pfarrey Abenberg im Landgericht Pleinfeld ist die katholische Pfarrey Hannberg, in der Diözes Bamberg, des Landgerichts Herzogenaurach und des Dekanats Ezelskirchen in Erledigung gekommen.

Sie begreift außer dem Pfarrdorfe Hannberg die größtentheils ½ — ¾ zum Theil aber auch 1 — 1¾ Stunden davon entfernten ungepfarrten Orte Großenbach, Reinersdorf, Neuenburg, Dannberg, Mohrhof, Hesselberg, Klebheim, Niederlinbach, Röhrach, Großdechsendorf, Kleindechsendorf, Heßdorf, Untermembach, Mittelmembach und Obermembach, zählt nach Abpfarrung der Gemeinde Poppenwind, welche der Pfarrei Gremsdorf im Landgericht Höchstadt zugetheilt worden, dermal noch 1200 Seelen und unter diesen 864 Kommunicanten. Sie ist mit zwey Schulen versehen, wovon sich eine am Pfarrsitze zu Hannberg und die andere zu Großdechsendorf befindet. Im letztern Filialorte wird auch wöchentlich eine gestiftete Messe und jährlich zweymal feyertäglicher Gottesdienst gehalten.

Das Einkommen des Pfarrers berechnet sich vermög der vorliegenden ältern Fassion nach Abzug der an die Pfarrey Gremsdorf übergehenden Gefälle von Poppenwind, im Ganzen noch auf . . 666 fl. 41½ kr.
und zwar:

a) an baarem Gehalt in	315 fl.	38 kr.
b) aus verpachteten Grundstücken . . .	40 „	„
c) an Zehenten . .	42 „	28½ „
d) an ständigen Getreide-Reichnissen . . .	156 „	„
e) an Holz . . .	13 „	50 „
f) Anschlag der Wohnung	25 „	„
g) an Stolgebühren .	73 „	45 „
Summa wie oben .	666 fl.	41½ kr.

Die jährlichen Lasten betragen im Durchschnitte 8 fl. 16 kr.

(Die Pfarrey Mörsach betr.)

Durch den Tod des bisherigen Pfarrers Johann Baptist Schricker ist die Pfarrey Mörsach k. Landgerichts Herrieden, Deka-

nats Ornbau, in der Diöcese Eichstädt erlediget worden. Sie hat in einer Ausdehnung von drei Viertel Stunden nach der im Jahre 1813 eingetretenen Purifikation, dermal noch eine Bevölkerung von 236 Seelen, begreift ausser dem Pfarrdorfe die ⅞ und ¼ Stunde davon entlegenen Parochial-Orte Gotterdorf und Hochberg, dann in einer gleichen Entfernung von ¾ Stunde fünf Familien zu Streitdorf im k. Landgerichte Gunzenhausen, und ist mit einer eigenen Schule am Sitze des Pfarramts versehen.

Die Einkünfte der Pfarrei berechnen sich nach der Faßion vom Jahr 1817 im Ganzen auf 324 fl. 15¾ Kr. als da sind

a) an beständigem Geldgehalt 75 fl. 5¾ kr.
b) " Nutzungen von Pfarr-Widdums-Gründen . 117 " 50 "
c) " Zehenten . . . . 74 " 56 "
d) " Getraidgülten . . . 24 " 24 "
e) " Anschlag der freien Wohnung . . . . 20 " — "
f) " Stolgebühren . . . 12 " — "

Summa wie oben 324 fl. 15¾ kr.

Die Lasten betragen an Familiensteuer und Reichnissen aus dem Diözesan-Verbande jährlich 13 Gulden.

Berichtigung.

Im Stück XXXIII. des allgem. Intell.-Bl. 1819 ist in der Reductions-Tabelle des vorher üblichen Auerbacher Getraidmaases in das baierische Normalmaas, S. 644. statt

Getreid-Gattungen.	Im k. b. (abgestrichenen Normal-Getraid-Maase.) Zur genauesten Berechnung. Schäffel. Ganze	Decimal-Theile	Metzen. Ganze	Decimal-Theile.	Schäffel	Zur Einmessung. Metzen. Ganze	Halbe	Viertel	Achtel	Sechzehntel	Zwey und Dreyssigstel
für Weitzen u. Korn 1 Achtel	. .	. . . . .	2	434375	—	2	1	1	1	—	1, 90
Zu lesen.											
	. .	. . . . .	2	434375	—	2	—	1	1	—	1, 90

Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

XXXVI. Stück. München, Mittwochs den 25. August 1819.

Inhalt.

Bekanntmachungen. Beyträge für verwundete baierische Krieger; — Verzeichniß der Vorlesungen an der Königlichen Universität zu Landshut im Winter-Halbjahr 1819/20; — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen.

Bekanntmachungen.

Beyträge für verwundete Krieger.

Unter dem Motto: »Was die rechte Hand thut, soll die linke nicht wissen» sind bey der Königlichen Militär-Haupt-Kassa für verwundete und verunglückte baierische Krieger 25 fl. erlegt worden, welches andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, dem unbekannt bleiben wollenden Geber aber der geziemende Dank für diese Gabe mit dem Bemerken erstattet wird, daß die Vertheilung seiner Zeit mit den übrigen Beyträgen zur öffentlichen Kenntniß werde gebracht werden.

München den 6. August 1819.

Königliches Ober-Administrativ-Collegium der Armee.

von Orff, Direktor

Kern, Sekretär.

(Unterstützung für verwundete baierische Krieger betreffend.)

Das Königliche Landgericht Altötting hat unterm 25. Jänner v. J. einen Unterstützungs-Beytrag für verwundete Krieger von Johann Simbacher, Wagner in Kastel, mit 18 fl.; ferner unterm 12. März v. J. 16 fl. 35 kr.; — endlich unterm 26. July l. J. 5 fl., und zwar letztere zwey Posten von einem ungenannt seyn wollenden des Pfarramts Kastel anher übermacht; wofür man im Namen der verwundeten Königlich-baierischen Krieger den verbindlichsten Dank erstattet.

München den 9. August 1819.

Königlich-Baierisches Ober-Administrativ-Collegium der Armee.

von Orff, Direktor.

Kern, Sekretär

Verzeichniß
der
Vorlesungen an der Königlichen Universität zu Landshut im Winter-Halbjahr 1819.

(Der gesetzliche Anfang des Semesters ist auf den 3. November festgesetzt.)

I. Philosophische Section.

1) Allgemeine Philosophie und, nach derselben, psychische Anthropologie, als nächste Einleitung in die Hauptzweige der Philosophie,

Professor Salat, erstere nach seinen Grundzügen der Philosophie, und letztere nach seinem Lehrbuche der höhern Psychologie.

Anmerk. Hiermit wird derselbe ein Conversatorium, in einer noch zu bestimmenden Stunde, verbinden.

2) Logik und Methaphysik,

Professor Köppen, nach eignem Leitfaden, wöchentlich fünfmal, von 11 — 12 Uhr.

3) Erziehungslehre,

Professor Sailer, nach seinem Handbuche: Ueber Erziehung für Erzieher (2te Ausgabe, München bey Lentner), in den letzten drey Tagen der Woche, von 7 — 8 Uhr.

4) Geschichte der Philosophie,

Professor Ast, nach seinem Lehrbuche, täglich von 5 — 6 Uhr, privatissime.

5) Arithmetik,

Professor Magold, nach eignem Lehrbuche, täglich von 3 — 4 Uhr.

6) Höhere Mathematik,

Professor Magold, nach eignem Lehrbuche, täglich von 9 — 10 Uhr.

7) Combinatorische Analysis,

Professor Stahl, nach seiner Einleitung in das Studium der Combinationslehre (Jena 1801), wöchentlich dreymal.

8) Angewandte Mathematik,

Professor Stahl, nach Kästner, wöchentlich dreymal, von 2 — 3 Uhr.

9) Physik,

Professor Stahl, nach Mayer's Anfangsgründen der Naturlehre, täglich von 10 — 11 Uhr.

10) Allgemeine Chemie,

Professor Fuchs, nach eigenen Heften, wöchentlich dreymal, von 2 — 3 Uhr.

11) Oryktognosie und Geognosie,

Professor Fuchs, erstere nach Hofmann's Handbuche der Mineralogie, letztere nach eignen Heften, täglich von 11 — 12 Uhr.

12) Allgemeine Naturgeschichte,

Professor Schultes, nach seinem Lehrbuche und eignen Heften, täglich, in einer durch die Mehrheit der Zuhörer zu bestimmenden Stunde.

13) Physiologie der Pflanzen und Kryptogamologie,

Professor Schultes, nach eignen Heften, wöchentlich dreymal, in einer durch die Mehrheit der Zuhörer zu bestimmenden Stunde.

14) Einleitung in die historischen Hülfs-Wissenschaften, mit Ausschluß der Diplomatik,

Professor Siebenkees, nach v. Feßmair, von 3 — 4 Uhr.

15) Universal-Geschichte,

Professor Mannert, nach Breyer's Compendium, wöchentlich fünfmal, von 2 — 3 Uhr.

16) Deutsche Geschichte,

Professor Mannert, nach eignem Compendium, wöchentlich fünfmal, von 8 — 9 Uhr.

17) Geschichte der französischen Revolution,

Professor Köppen, nach Schütz chronologischer Darstellung, in noch zu bestimmenden Stunden.

19) Baierische Geschichte,

Professor Mannert, nach eignem Entwurfe.

19) Geographie des Königreichs Baiern,

Professor Mannert, nach eignen Heften, wöchentlich zweymal.

20) Allgemeine Literär-Geschichte,

Professor Siebenkees, nach Bruns, von 9 — 10 Uhr.

21) Theorie der Kunst, verbunden mit der Geschichte der bildenden Kunst des Alterthums und der neuern Welt,

Professor Ast, erstere nach seinen Grundlinien der Aesthetik; zur letzteren wird er die reichhaltige Kupferstich-Sammlung des Kunst-Kabinets benutzen; täglich von 10 — 11 Uhr; privatissime.

22) Aesthetik,

Professor Köppen, nach Schreibers Lehrbuche (Heidelberg 1809), wöchentlich viermal, von 4 — 5 Uhr.

23) Encyklopädie der Philologie,

Professor Ast, nach seinem Grundriß der Philologie, von 4 — 5 Uhr.

24) Alterthumskunde, mit besonderer Hinsicht auf die Gesetzgebung der Griechen und Römer,

Professor Ast, täglich von 11 — 12 Uhr.

25) Platon's Symposion (nach seiner Ausgabe, Landshut, bey Thomann) und seine Anthologia latina poëtica erklärt abwechselnd Professor Ast, von 9 — Uhr.

26) Hebräische Sprache,

Professor Mall, nach seiner Sprachlehre, von 2 — 3 Uhr.

II. Section der Theologie.

1) Theologische Encyklopädie und Methodologie,

Professor Schneider, wöchentlich dreymal, von 2 — 3 Uhr.

2) Religionslehre für sämmtliche Akademiker,

Professor Sailer, nach seinen Grundlehren der Religion (2te Ausgabe, München bey Lentner), in den ersten drey Tagen der Woche, von 7 — 8 Uhr.

3) Christliche Moral, die allgemeine und angewandte,

Professor Sailer, nach den Ideen der Moral in seinen Erinnerungen für junge Prediger (München bey Lentner, 1813), in den ersten drey Tagen der Woche, von 10 — 11 Uhr.

4) Einleitung in die heiligen Schriften,

Professor Mall nach Sandbichler, die letzten drey Tage der Woche, von 8 — 9 Uhr.

5) Exegese des Esaias,

Professor Mall, die letzten drey Tage der Woche, von 8 — 9 Uhr.

6) Katholische Dogmatik mit Dogmen-Geschichte verbunden,

Professor Schneider, täglich von 11 — 12 Uhr.

7) Geschichte der Völker der alten Welt, mit besonderer Rücksicht auf das israelitische Volk und die Bücher des A. T.

Professor Zimmer.

8) Kirchen-Geschichte,

Professor Andres, nach Michl, täglich von 4 — 5 Uhr.

9) Die vollständige Pastoral-Theologie,

Professor Sailer, nach seinen Vorlesungen aus der Pastoral-Theologie (dritte Ausgabe, München bey Lentner), in den letzten drey Tagen der Woche, von 10 — 11 Uhr.

10) Katechetik,

Professor Sailer, von 10 — 11 Uhr.

11) Liturgie,

Professor Sailer, von 10 — 11 Uhr.

12) Praktische Collegien über Homiletik, verbunden mit Uebungen, hält im Seminar

Professor Roider.

13) Exegetische Uebungen stellt an

Professor Mall, in noch zu bestimmenden Stunden.

III. Section der Rechtskunde.

1) Encyklopädie und Methodologie der Rechts-Wissenschaft liest

Professor Wening, nach eignem Lehrbuche, täglich von 9 — 10 Uhr, in den ersten Wochen des Semesters.

2) Institutionen des römischen Rechts,

Professor Wening, nach eigenen Heften, täglich von 9 — 10 Uhr; nach Beendigung der Vorlesungen über Encyklopädie und Methodologie.

3) Das gemeine Civil-Recht,

Professor Wening, nach Heise's Grundriß eines Systems des gemeinen Civil-Rechts (2te Ausgabe, Heidelberg 1816), in noch zu bestimmenden Stunden.

4) Geschichte des römischen Rechts,

Professor Bayer, nach Hugo.

5) Kriminal-Recht,

Professor Wening, nach dem Baierischen Straf-Gesetzbuche, wöchentlich fünfmal, von 11 — 12 Uhr.

6) Kirchen-Recht der Katholiken und Protestanten,

Professor Andres, nach Michl, täglich in einer noch zu bestimmenden Stunde.

7) Staats-Recht des Königreichs Baiern

Professor Siebenkees, von 11 — 12 Uhr.

8) Baierisches Staats-Recht nach der Constitution des Königreichs und den hierauf Bezug habenden Edicten,

Professor v. Krüll, täglich.

9) Baierisches Privat-Recht,

Professor v. Krüll, nach dem Gesetzbuche, mit Einschluß der neuesten Verordnungen, und nach eignem Handbuche (III. Theil) täglich von 8 — 9 und 2 — 3 Uhr.

10) Handels-Recht, dann das gemeine und Baierische Wechsel-Recht,

Professor v. Moshamm, nach der zweyten Auflage seines Lehrbuches, von 8 — 9 Uhr.

11) Kriminal-Prozeß (den gemeinen und Baierischen)

Professor Wening, nach dem Straf-Gesetzbuche und Martin's Lehrbuche des deutschen und gemeinen Kriminal-Prozesses, (Göttingen 1812), wöchentlich viermal, von 11 — 12 und 3 — 4 Uhr.

12) Gemeiner Civil-Prozeß,

Professor Bayer, nach Martin.

13) Theorie des Baierischen Prozesses,

Professor v. Krüll, nach dem Gesetzbuche und den neuesten, den Geschäftsgang betreffenden, Verordnungen, wöchentlich fünfmal, von 10 — 11 Uhr.

14) Practicum processuale, mit Anleitung zum Geschäfts-Vortrage, und Erläuterung der neuesten, den Geschäftsgang betreffenden, organischen Edicte,

Professor v. Krüll, wöchentlich dreymal, von 2 — 3 Uhr.

15) Ueber das Verfahren in Gegenständen der willkührlichen Gerichtsbarkeit,

der Königliche Stadt-Commissär und Lic. Aschenbrenner.

IV. Staatswirthschaftliche Section.

1) Encyklopädie der sämmtlichen Staats- und Kameral-Wissenschaften,

Professor Medicus, in den ersten Wochen des Semesters, von 7 — 8 Uhr.

2) Forst-Wirthschaft- und Forst-Directions-Lehre,

Professor Medicus, nach seinem Forst-Handbuche, von 5 — 6 Uhr.

3) Bergbaukunde,

Professor Medicus, nach der Grundlage des Werner'schen Planes, in dessen kleinen Schriften I. Thl., von 7 — 8 Uhr.

4) Technologie,

Professor Holzinger, nach Jung's Ordnung, von 10 — 11 Uhr.

5) Handels-Wissenschaft,

Professor Holzinger, nach Leuchs, von 2 — 3 Uhr.

6) Oekonomisch-politische Arithmetik,

Professor Däzel, nach eignen Heften, täglich von 1 — 2 Uhr.

7) Polizey-Wissenschaft und Polizey-Recht,

Professor v. Moshamm, nach eignem Plane und den Baierischen Verordnungen, täglich von 2 — 3 Uhr.

8) Ueber das Verfahren in Polizey-Sachen,
der Königliche Stadt-Commissär und Lic. Aschenbrenner.

9) Staats-Wirthschaft,
Professor Frohn, nach Schlözer, täglich von 2 — 3 Uhr.

10) Finanzwissenschaft,
Professor Frohn, nach einem neuen Plane, mit Berücksichtigung des Weishaupischen Besteuerungs-Systems.

11) Kameral-Praxis,
Professor Frohn, wöchentlich dreymal, in noch zu bestimmenden Stunden.

V. Section der Heilkunde.

1) Medicinische Encyklopädie und Methodologie,
Professor v. Leveling, nach Conradi, 2te Auflage, Freytags und Sonnabends, von 7 — 8 Uhr.

2) Anatomie des Menschen,
Professor Münz, wöchentlich neunmal, sechsmal von 9 — 10 und dreymal von 3 — 4 Uhr.

Derselbe ertheilt:

1) Unterricht in gerichtlichen Leichen-Oeffnungen, und verbindet damit praktische Aufgaben von ärztlich-chirurgischen Gutachten;

2) leitet er den Unterricht in den Secir-Uebungen, wobey der Prosector Dr. Ignaz Weber, die Präparanten in ihren Arbeiten unterstützen wird;

3) hält er wöchentlich ein Repetitorium und Examinatorium über das Vorgetragene aus der Anatomie.

3) Unterricht in der practischen Zergliederungs-Kunst ertheilt
Dr. und Prosector Weber, täglich von 10 — 12 Uhr.

4) Anweisung zur gerichtlichen Zergliederung menschlischer Leichname,
Dr. und Prosector Weber.

5) Hält auf Verlangen Privat-Vorlesungen über Osteologie, Syndesmologie, Myologie und Angiologie,
Dr. und Prosector Weber.

6) Physiologie des Menschen,
Professor Münz, nach Professor v. Walthers Lehrbuche, wöchentlich fünfmal, in noch zu bestimmenden Stunden.

7) Allgemeine Pathologie,
Professor Feiler, nach Gaub, wöchentlich sechsmal, von 10 — 11 Uhr.

8) Physiologische und pathologische Semiotik,
Professor v. Leveling, nach Gruner, täglich von 10 — 11 Uhr.

9) Allgemeine Therapie,
Professor Schultes.

10) Specielle Pathologie und Therapie,
Professor Röschlaub, wenn es verlangt wird.

11) Specielle Therapie,
Professor Schultes.

12) Ueber die Knochen-Krankheiten, mit Uebungen im Anlegen der Bandagen,
Professor Reisinger.

13) Pharmacie,

Professor Buchner, nach Ebermaier's Tabellen und Döbereiner's Elementen, täglich von 8 — 9 Uhr.

14) Nahrungsmittel-Kunde, in polizeylicher und medicinischer Beziehung,

Professor Buchner, nach eignen Heften, wöchentlich dreymal, privatissime.

15) Ueber medizinische Praxis liest Professor Röschlaub.

16) Chirurgische Operations-Lehre,

Professor Reisinger, täglich von 3 — 4 Uhr.

17) Geburtshülfe,

Professor Feiler, nach Froriep, wöchentlich viermal, von 2 — 3 Uhr.

18) Gerichtliche Arzneykunde und medicinische Polizey,

Professor v. Leveling, nach Plenk und eigner Anleitung, wöchentlich fünfmal, von 7 — 8 Uhr.

19) Medicinisch-clinische Schule hält

Professor Röschlaub, von 10 — 12 Uhr.

20) Das chirurgische und Augenkranken-Clinikum hält

Professor Reisinger, täglich von 9 — 10 Uhr.

Anmerk. Derselbe erbietet sich, in Augen-Operationen an dem von ihm zu diesem Zwecke erfundenen Augen-Phantome und in allen chirurgischen Operationen an Leichen praktischen Unterricht privatissime zu ertheilen.

21) Die geburtshülfliche Clinik hält

Professor Feiler, in der Entbindungs-Lehranstalt, nach den sich ereignenden Fällen zu allen Stunden, außerdem aber täglich um 11 Uhr.

Anmerk. Derselbe stellt alle Mittwoche und Sonnabende Abends um 5 Uhr Uebungen im Untersuchen an.

22) Praktische Einleitung in die Physikats-Geschäfte ertheilt

Professor v. Leveling, nach eigner Anleitung.

Für den Unterricht in den neuern Sprachen, im Tanzen und Fechten sind zweckmäßige Anstalten vorhanden.

Die Herren Professoren Sailer und v. Krüll haben, dem Allerhöchsten Auftrage gemäß, das Geschäft übernommen, auf Verlangen der Eltern und Curatoren die Einnahmen und Ausgaben der Studierenden, gegen ein Honorar von drey Procent für ihre untergeordneten Geschäftsführer zu besorgen.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Ober-Donaukreise.

1) Die Pfarrey Rehrosbach.

Die durch das Ableben des Pfarrers Bogenrieder erledigte Pfarrey Rehrosbach liegt in der Diöcese Augsburg, im Landgerichte Friedberg, 1½ Stunde von dem Sitze des Land-

gerichtes entfernt, und der Landstrasse nach München.

Diese Pfarrey enthält 325 Seelen; es gehört dazu das nahe gelegene Filialdorf Rimmenthal, woselbst an Sonn- und Feyertagen abwechselnd der pfarrliche Gottesdienst gehalten wird, und woselbst auch der Sitz der Pfarr-Schule ist; übrigens liegen in der Nähe der Pfarrey noch 7 Einöden, welche zum Pfarr-Bezirke gehören.

Die Pfarrey wird ohne Hülfspriester versehen; der Ertrag derselben fließt größtentheils aus dem Pfarr-Widdum-Gute und aus grundherrlichen Rechten und Zehent; derselbe wird auf jährliche 585 fl. zu Geld berechnet.

Ausser den gewöhnlichen Diöcesan-Lasten haften keine Abgaben darauf, jedoch ist dieselbe noch mit einem Bau-Reluitions-Kapital von 376 fl. belastet, welches mit jährlichen 25 fl. Fristen zu reluiren ist.

Die zur Zeit der Erledigung vorhandenen Baufälle werden nebst dem als beträchtlich angegeben.

Im Rezatkreise.

2) Die protestantische Pfarrey Ober- und Untermichelbach betreffend.)

Nachträglich zur Bekanntmachung vom 22. Juny 1819. die Erledigung der Pfarrey Obermichelbach betreffend, wird bemerklich gemacht, daß zu dem fassionsmäßigen Einkommen derselben von 466 fl. 40½ kr. auch noch das Einkommen der damit verbundenen Pfarrey Untermichelbach, deren Ertrag sich auf 183 fl. 36 kr. berechnet, hinzukommt, somit das ganze Einkommen der kombinirten Pfarrey Obermichelbach auf 650 fl. 16½ kr. anzuschlagen ist.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien zu verleihen allergnädigst geruht:

am 9. August d. J. die Pfarrey zu Kirchberg im Wald, Landgerichts Regen, dem bisherigem Curat-Beneficiaten zu Perlesreuth, Priester Stephan Seider, und das dadurch erledigte Curat-Beneficium zu Perlesreuth, Landgerichts Wolfstein, dem Priester Franz Vornehm, Cooperator in Rumannsfelden, Ruralkapitels Deggendorf;

am 10. August d. J. die Pfarrey zu Aha, Dekanats und Landgerichts Gunzenhausen, dem bisherigen Pfarrer zu Ederheim, Georg Friedrich Scheufelhut; — die Pfarrey zu Nenslingen, Dekanats Thalmessingen und Landgerichts Greding, dem bisherigen Pfarrer zu Frankenhofen, Johann Christoph Ferdinand Leopold Lindner;

am 11. August d. J. die Stadtpfarrey an der St. Johanniskirche zu Ansbach dem bisherigen Stadtpfarrer an der St. Gumbertuskirche daselbst, Dr. Adam Theodor Albert Franz Lehmus, mit Beybehaltung der Stelle eines Distrikts-Schulinspektors, und die Stadtpfarrey an der St. Gumbertus-Kirche dem bisherigen Diaconus an dieser Kirche Ferdinand Faber; — die Pfarrey zu Bergen, Landgerichts Neuburg, dem bisherigen Pfarrer zu Meilenhofen, Landkapitels Ingolstadt im Regenkreise, Priester Wilibald Wunhard;

Intelligenz-Blatt

für das

Königreich Baiern.

XXXVII. Stück. München, Sonnabends den 28. August 1819.

Inhalt.

Bekanntmachungen: Die Haupt-Rechnung der allgemeinen Brandversicherungs-Anstalt für das Jahr 18 17/18 betreffend.

Bekanntmachungen.

(Die Haupt-Rechnung der allgemeinen Brandversicherungs-Anstalt für das Jahr 18 17/18 betreffend.)

Staats-Ministerium des Innern.

Die Haupt-Rechnung der allgemeinen Brandversicherungs-Anstalt für das Jahr 18 17/18 wird hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und die Königlichen Regierungen werden zugleich angewiesen, für die ungesäumte Ergänzung der Vorschuß-Fonds gemäß der Repartition zu sorgen, dann, wie die Berichtigung derselben geschehen sey, nach Verlauf von 4 Wochen unfehlbar anzuzeigen.

München den 1. August 1819.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl.

Graf von Thürheim.

Durch den Minister,
der General-Sekretär:
F. von Kobell.

Assekuranz-Capitals-Bestand.

Der allgemeinen Brandversicherungs-Anstalt sind im Jahre 18 17/18 einverleibt gewesen:

In den Bezirken der Königlichen Regierungen des	Haupt-Gebäude.	Neben-Gebäude.	Summe der Gebäude.	Mit einem Schätzungs-Werthe von fl.
Isarkreises	86,892	52,564	139,456	54,361,140
Unter-Donaukreises	52,041	61,437	113,478	23,678,870
Regenkreises	64,276	47,067	111,343	36,692,280
Ober-Donaukreises	81,194	28,996	110,190	50,288,885
Rezatkreises	75,475	58,922½	134,397½	73,426,120
Ober-Mainkreises	67,505	68,109	135,614	41,808,920
Unter-Mainkreises	83,993	103,819	187,812	68,967,065
Haupt-Summe . .	511,376	420,914½	932,290½	349,223,280
Im Jahre 18 16/17 betrug solche .	425,687	317,499	743,186	273,158,610
Ergab sich also für 18 17/18 in Gegenhalt der letztern eine . . . . . . Mehrung von	85,689	103,415½	189,104½	76,064,670
Minderung	—	—	—	—

Geld-Rechnung.

Belege	Einnahme.	fl.	kr.	Belege	Ausgabe.	fl.	kr.
Rechnung v. J. $18\frac{16}{17}$ (Allgem. Intellig. Bl. 1818. St. LIV. S. 1303 u. 1304. Col. XVI.	A) An Activ-Resten v. J. $18\frac{16}{17}$, auf das Jahr $18\frac{17}{18}$, einschlüßig der von der vormalig Würzburgischen und Aschaffenburgischen Brandversicherungs-Anstalt übernommenen Kassen-Bestände zu 2792 fl. 20 kr.	212159	$44\frac{4}{8}$	Resultirende Nachweisung Col. VII.	A) Passiv-Receß vom Jahr $18\frac{16}{17}$	1773	37
Man sehe hinnach die resultirende Nachweisung Col. III. und V.	B) An Assekuranz-Beyträgen pro $18\frac{17}{18}$ nach Allerhöchster Verordnung vom 7. April 1819 (Allgem. Intelligenzbl. 1819, St. XVII., S. 295—297.) zu 6 kr. vom Hundert, und zwar von 349,223,280 fl. Einschätz-Capital . .	349223	$16\frac{6}{8}$	I.	B) Die im Jahr $18\frac{17}{18}$ sich ergebenen Brandschäden betragen	380013	$40\frac{6}{8}$
	C) An besondern Zuflüßen: 1) Besondere Beyschläge von den neu beygetretenen Mitgliedern der Anstalt, und Höherung der Anschlags-Capitalien 25,928 fl. 40 kr. 2) An andere Kreise zur Zahlung überwiesene, wegen unvermuthet eingetretenen Selbstbedarf aber zurück behaltene Gelder, im Betrage zu 20,847 fl. $52\frac{7}{8}$ kr. 3) An ausgeglichenen Rechnungsdifferenzien, Strafgefällen s. a. 988 fl. $52\frac{4}{8}$ kr.	45765	$25\frac{3}{8}$	Resultirende Nachweisung Col. X. II.	C) Auf Besoldung, Pensionen und Gratifikationen: 1) Für das Zentral-Rechnungs-Bureau der allgem. Brandversicherungs-Anstalt, einschlüßig der Bureau-Exigenz 4000 fl. — kr. 2) Pensionen und Gratifikationen für das Kanzley-Personal der Kreise 3805 fl. 30 kr.	7805	30
				III.	D) Remunerations-Gebühren von den eingehobenen Conkurrenz-Geldern zu 349,223 fl. $16\frac{6}{8}$ kr. nach 2 dl. vom Gulden für die Beamten und Orts-Einnehmer	2910	$11\frac{4}{8}$
				IV.	E) Schätzungs-Gebühren, Postporto und Botenlöhnungen	840	12
				V.	F) Besondere Ausgaben	29794	44
	Summe der Einnahmen	607148	$26\frac{7}{8}$		Summe der Ausgaben	423137	$55\frac{2}{8}$

Billanz.

Einnahme . . . . 607,148 fl. $26\frac{7}{8}$ kr.
Ausgabe . . . . 423,137 fl. $55\frac{2}{8}$ kr.

Activ-Rest pro $18\frac{18}{19}$ 184,010 fl. $31\frac{5}{8}$ kr.

(Rechnungs-Belege I.)

Uebersicht
der Brandschäden vom Jahre 18 17/18.

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial-Betrag fl.	kr.	Total-Betrag fl.	kr.
Isarkreis.	Berchtoldsgaden, Ldger.	Salzberg . . .	Philipp Walch . . .	100	—		
						100	—
	Dachau, Landgericht.	Augustenfeld . .	Ernest Lindinger . .	458	—		
		Hebertshausen .	Tit. Pfarrer Dallmaier	75	—		
		Heimhausen . .	Andrä Rothenfusser .	1200	—		
		Lauterbach . . .	Korbin. Buchberger .	100	—		
			Anton Brunner . . .	150	—		
			Joseph Haas	615	—		
			Anton Lindmaier . .	200	—		
			M. Schönweller . .	150	—		
			Ignaz Sommer . . .	100	—		
		Petershausen .	Peter Ostermair und 3 Cons.	3886	15		
		Sigmartshausen	Xaver Lederer . . .	300	—		
		Weichs	Georg Rothmair und 6 Cons.	4040	—		
			Die Stiftung	5000	—		
			Joseph Petz	40	—		
						16314	15
	Ebersberg, Landgericht.	Neufahrn . . .	Philipp Huber . . .	550	—		
						550	—
	Erding, Landgericht.	Abholzen . . .	Andreas Prüflinger .	50	—		
		Furth	Georg Geislinger . .	3000	—		
		Isen	Joseph Lechner . . .	500	—		
		Niederstraubing	Karl Wimmer . . .	150	—		
		Ottering	Anton Zurnberger . .	300	—	4000	—
			Seite I.	. .	.	20964	15

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial- Betrag. fl.	kr.	Total- Betrag. fl.	kr.
Isarkreis.	Freising, Landgericht.	Herschenhofen .	Xaver Fuchs	500	—		
		Kühnhausen . .	Math. Speckmair .	1100	—		
			Joseph Sigl	150	—		
		Rast	Andreas Piesinger . .	550	—		
		Unterberghausen	Johann Hackel . . .	700	—		
						3000	—
	Landsberg, Landgericht.	Eresing	Joh. Schmid, u. 2 Conf.	180	—		
		Kaufering . . .	Die Kirche	30	—		
		Tegernbach . .	Joseph Lenz	130	—		
		Wallershausen .	Klemens Ferstl . . .	100	—		
			Joseph Dellinger . .	100	—		
						540	—
	Landshut, Landgericht.	Münchsdorf .	Leonh. Baier, u. 20 Conf.	9815	48		
		Oberköllnbach .	Die Gemeinde . . .	100	—		
			Johann Buchner . .	266	40		
		Widenkreit . .	Joseph Dachs . . .	200	—		
						10382	28
	Laufen, Landgericht.	Holzhausen . .	Georg Kern	70	—		
						70	—
	Miesbach, Landgericht.	Aign	Joseph Pichler . . .	600	—		
		Dürnbach . . .	Quirin Glas	1200	—		
		Egelsried . . .	Georg Eberhard . .	300	—		
		Elendskirchen .	Andreas Rumel . . .	250	—		
		Innkofen . . .	Simon Sporer . . .	200	—		
			Joseph Knogler . . .	41	40		
						2591	40
	Moosburg, Landgericht.	Berg	Jakob Selmair . . .	150	—		
		Dietersdorf . .	Johann Lindenmaier .	200	—		
		Geßeltshausen .	Martin Karzer . . .	700	—		
		Hausmering .	Math. Jetzenhofer .	200	—		
		Meilendorf . .	Jakob Bauer . . .	850	—		
		Schulaubach . .	Franz Huber	1800	—		
			Die Gemeinde . . .	150	—		
						4050	—
	Mühldorf, Landgericht.	Erharding . .	Franz Höcker	100	—		
		Oberneukirchen .	Joseph Holzer . . .	150	—		
						250	—
			Seite II. . .	. .	.	20884	8

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial- Betrag fl.	kr.	Total- Betrag fl.	kr.
Isarkreis.	München, Landgericht.	Forstenried . . .	Georg Westermair .	600	—		
			Sebastian Hauffstingel.	100	—		
		Freiham . . .	Tit. Graf von Yrsch .	3000	—		
		Heinstädten . .	Kaspar Böltl	1500	—	5200	—
	München, Stadtmagistr.	München, Hptstdt.	Johann Gallinger . .	3666	40	3666	40
	Neubeuern, Herrschaftsg.	Gritschen . . .	Georg Daurer . . .	200	—		
		Reischenhard . .	Jakob Grandauer . .	400	—		
			Joseph Sutor . . .	500	—		
			Simon Waginger . .	292	—	1392	—
	Pfaffenhofen, Landger.	Geisenfeldwinden.	Georg Reich	150	—		
			Thomas Brücklmair .	15	—		
		Reichertshausen.	Joseph Henfele . . .	800	—		
			Joseph Hechenleitner .	1600	—		
			Nikol. Schießl . . .	500	—		
			Martin Schwerdfirm .	1000	—		
		Scheuern . . .	Lorenz Markl	100	—		
			Thomas Neumair . .	100	—		
		Unterpindhard .	Franz Lohr	200	—	4465	—
	Priena, Herrschaftsger.	Rimsting . . .	Georg Enzinger . . .	400	—	400	—
	Reichenhall, Landgericht.	Fröhnau . . .	Franz Reiners Wittwe	200	—	200	—
	Rosenheim, Landgericht.	Westerndorf . .	Rudolph Bauer . . .	300	—	300	—
	Schongau, Landgericht.	Hausen . . .	Thomas Meheln . .	291	40		
		Oberammergau .	Johann Kornthener, und 32 Consorten . . .	18895	—		
		Peiting	Jakob Schweizer . . .	1446	—		
		Trunkau	Benno Kopf	300	—	20932	40
	Starnberg, Landgericht.	Geisenbrunn . .	Die Gemeinde . . .	150	—		
		Hersching . .	Johann Bauer . . .	3900	—		
		Inning . . .	Joseph Sichler . . .	400	—	4450	—
			Seite III. .	. .	.	41006	20

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial-Betrag. fl.	kr.	Total-Betrag. fl.	kr.
Isarkreis.	Traunstein, Landgericht.	Baierbach . .	Joseph Klapf	30	—		
		Dalhen	Johann Oberleitner .	200	—		
		Fraunstädt . .	Georg Harbacher . .	50	—		
		Kucheln . . .	Georg Mariacher . .	300	—		
		Müh bach . . .	Joseph Storflinger . .	300	—		
		Pötschenberg . .	Stephan Fischer . .	200	—		
		Saulbarn . . .	Johann Lapper . . .	500	—		
		Zwerchham . .	Anton Bauer . . .	350	—		
			Joseph Singlreitmair.	350	—	2280	—
	Trostburg, Landgericht.	Bösenwiesen . .	Simon Maier . . .	100	—		
		Oberbrunn . .	Franz Ameritz . . .	30	—		
		Weinberg . .	Barbara Mair . . .	30	—		
			Anna Rothbart . . .	30	—	190	—
	Vilsbiburg, Landgericht.	Geisenhausen .	Andrä Kammerer . .	100	—	100	—
	Wasserburg, Landgericht.	Hathal	Johann Stadler . .	92	52		
		Weiterstätt . .	Georg Sterzinger . .	200	—	292	52
	Weilheim, Landgericht.	Aschau	Joseph Utzschneider . .	800	—		
		Guglhör . . .	Anton Gattinger . .	300	—		
		Hechendorf . .	Agatha Sinz . . .	100	—		
		Oberau . . .	Bernhard Büchler . .	600	—		
			M. Schmid	800	—		
		Obernach . . .	Bened. Kölbl . . .	300	—		
		Seeshaupt . .	Leonhard Grümauer .	600	—		
		Ungarsried . .	Marg. Ott	200	—	3700	—
	Wolfertshausen, Ldger.	Baierbrunn . .	Joseph Adam	800	—		
			Andreas Fink	600	—		
			Anton Keck	5900	—		
			Joseph Oberrieder . .	600	—		
			Franz Zelermair . . .	600	—	8500	—
			Seite IV. .	. .	.	15062	52
			Seiten-Uebertrag III.	. .	.	41006	20
			II.	. .	.	20884	8
			I.	. .	.	20964	15
			Summe . .	. .	.	97917	35

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial- Betrag. fl.	kr.	Total- Betrag. fl.	kr.
Unter-Donaukreis.	Altenötting, Landgericht.	Oberkastl . . .	Joseph Hackstock . .	22	30		
		Oberstockhammer	Georg Ueberacker . .	283	20		
	Burghausen, Landgericht	Au	Math. Winkler . . .	30	—	305	50
		Daxenthal . .	Jakob Frichtinger . .	400	—		
			Simon Hängthaler .	100	—		
	Deggendorf, Landgericht	Ottmaring . .	Johann Muck . . .	100	—	530	—
			Georg Weiß	300	—		
		Schiltern . . .	Georg Wimmer . . .	100	—		
	Grafenau, Landgericht.	Unterlangfurth .	Johann Stadler . .	50	—	500	—
	Griesbach, Landgericht.	Oberrohr . .	Joseph Schräck . .	600	—	50	—
			Peter Schwachmair. .	40	—		
		Töttenweis . .	Sebastian Hochholzer .	400	—		
		Winkl	Johann Mörtlbauer.	200	—		
	Landau, Landgericht.	Adeldorf . . .	Jakob Hochwimmer .	200	—	1240	—
		Moos	Hundsrucker'sche Relikten	50	—		
	Mitterfels, Landgericht.	Münchszell . .	Peter Engelmaier .	120	—	250	—
	Regen, Landgericht.	Pometsau . .	Johann Kaiser . .	40	—	120	—
	Simbach, Landgericht.	Bildenau . .	Andreas Streif . . .	250	—	40	—
		Lengdorf . . .	M. Pfaffinger . . .	1000	—		
			Nikl. Huber	400	—		
			P. Kolbäck	300	—		
			Andreas Mosshammer	600	—		
		Ramerting . .	Franz Waschbauer .	200	—		
		Reit	Tit. Pfarrer Georg Schmidbauer . .	808	20		
	Straubing, Landgericht.	Alburg	J. Ramsauer, u. 6 Cons.	9000	—	3558	20
		Deuting . . .	Georg Bachmaier. .	400	—		
		Eitterhofen . .	Sebastian Stadler .	3200	—		
			Peter Schnaitter . .	150	—		
			Joseph Obermaier . .	1300	—		
			N. Kaindls Wittwe .	600	—		
			M. Hößl	1418	—		
		Pilling	M. Beutelhauser . .	550	—		
			Johann Gerl . . .	250	—		
	Viechtach, Landgericht.	Dietsberg . .	Georg Saller . . .	100	—	16868	—
		[illegible] .	Andreas Ebner . . .	250	—		
		Unte[illegible]auerkiell .	Johann Pilier . . .	150	—		
	Wolfstein, Landgericht.	[illegible] . . .	Georg Kandlbinder .	400		500	—
						400	—
			Summe . .			[illegible]	10

Kreis.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschaden. Partial- Betrag. fl.	kr.	Total- Betrag. fl.	kr.
Regenkreis.	Abensberg, Landgericht.	Almersdorf	Veit Buchberger	281	15		
		Mühlhausen	Sebastian Stadler	300	—		
		Wambach	Joseph Gerl	200	—	781	15
	Amberg, Landgericht.	Schnaittenbach	Ant. Meißners Wittwe	400	—		
		Ursensollen	Georg Zwick	100	—	500	—
	Eichstädt, Magistrat.	Eichstädt, Stadt.	Ignaz Baader	100	—	100	—
	Eichstädt, Herrschaftsger.	Egweil	Joseph Stadelmaier	630	—		
		Nassenfels	Walb. Sädler u. Cons.	350	—	980	—
	Hemau, Landgericht.	Deuerling	Wolfgang Salzhuber	4000	—		
			Georg Jobst	75	—		
			Nikol. Polizka	22	30		
		Eglsee	Martin Färstl	60	—		
		Harth	Johann Mirwald	166	40		
			Georg Kaßmann	300	—	4624	10
	Ingolstadt, Landgericht.	Eitensheim	Anton Wallenberger	50	—		
			Franz Ebendorfer	25	—		
		Irsching	Kaspar Furthmair	50	—		
		Münchsmünster	Benedikt Maier	500	—	625	—
	Kelheim, Landgericht.	Kelheim	Karl Lechner	25	—	25	—
	Nabburg, Landgericht.	Bohrmühl	Mich. Fleißner u. Cons.	800	—		
		Neusath	Martin Maier	400	—		
			M. Obermaier	530	—		
			Sebastian Maier	600	—		
			Joseph Schrott	1000	—		
			Johann Lacher	200	—		
			A. M. Birzl	150	—		
		Schwarzenfeld	Tit. Max Graf v. Holnstein	500	—	4180	—
	Neumarkt, Landgericht.	Aschelwang	Xaver Maier	500	—		
			Martin Forster	31	15		
		Forst	Leonh. Thumann	200	—		
		Pölling	Joh. Münch, u. 2 Cons.	483	20	1214	35
			Seite I.			13030	—

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der Betheiligten Individuen.	Brandschäden Partial- Betrag fl.	kr.	Totale fl.	kr.
Regenkreis.	Neunburg v/W., Ldgr.	Brücklinghof	Andreas Raab	500	—		
			Johann Müller	200	—		
		Fuchsberg	Johann Bernhard	600	—		
			Georg Bauers Wittwe.	600	—		
		Irrlach	Andreas Dirscherl	425	—		
			Georg Gilch	343	45		
						2568	45
	Parsberg, Landgericht.	Hamberg	Georg Wild	250	—		
			K. Jobst	500	—		
			G. Dirnrieder	400	—		
			M. Gröck	300	—		
			G. Sederer	500	—		
			J. Friedl	600	—		
			L. Lanzhammer	500	—		
			M. Frank	200	—		
			M. Hofmair	140	—		
			M. Semler	1000	—		
			Wittwe Schmid	500	—		
			J. Kotlmair	550	—		
			G. Schauer	600	—		
			G. Friedl	200	—		
			Jakob Wittmann	500	—		
			M. Binner	105	—		
						6845	—
	Pfaffenberg, Landgericht.	Inkofen	Peter Krammer	300	—		
						300	—
	Pfaffenhofen, Landger.	Berg	M. Dimler, u. 4 Cons.	318	—		
		Traunfeld	Konr. Graf, u. 27 Cons.	13061	40		
		Unterwall	Sebastian Poppel	300	—		
			Leonhard Rauscher	500	—		
						14779	40
	Regensburg, Magistrat.	Regensburg, Kreis-Hauptstadt.	Wilhelm Richter	150	—		
			N. Hamata	3562	30		
			N. Reifs Wittwe	500	—		
			Andreas Holzer	1500	—		
			Ludwig Schäfer	15000	—		
			Johann Knoll	1000	—		
						21712	30
			Seite II.			46205	55

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial- Betrag. fl.	kr.	Total- Betrag. fl.	kr.
Regenkreis.	Regenstauf, Landger.	Trackenstein . .	Mathias Ziegler . .	75	—	75	—
	Riedenburg, Landger.	Mitteroffendorf .	Andreas Hopf . . .	485	—		
		Tettenwang . .	Clemens Schmälzl .	1000	—		
			Michael Schmälzl .	600	—		
			Georg Schmauser .	336	22		
		Wildenstein . .	Tit. Max Graf v. Taufkirchen	500	—	2921	22
	Roding, Landgericht.	Asbach	Johann Seebauer .	350	—		
		Bruck	Mairische Relikten .	75	—		
		Kreith	M. Multer	100	—		
			Johann Haimerl . .	300	—		
		Nittenau, Markt	Georg Sterl . . .	1000	—		
		Regenpeilstein .	Tit. von Scholl . .	583	30		
		Richterhof . . .	Die Marktskammer zu Roding	60	—	2468	30
	Stadtamhof, Landger.	Auburg	Peter Kohlberger . .	150	—		
			Sebastian Koller . .	50	—		
		Mangold . . .	Joseph Dietlmair . .	100	—		
		Obersändting . .	Die Gemeinde . . .	50	—	350	—
	Wörth, Herrschaftsger.	Wörth	Die Gemeinde . . .	170	—	170	—
			Seite III.	. .	.	5984	52
			Seiten-Uebertrag II.	. .	.	46205	55
			Seiten-Uebertrag I.	. .	.	13030	—
			Summe .	. .	.	65220	47
Ober-Donaukreis.	Aichach, Landgericht.	Griesbeckerzell .	Xaver Beck	200	—		
		Gumpersdorf und Hilgertshausen	Die Gemeinden . . .	60	—	260	—
			Seite I.	. .	.	260	—

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial- Betrag. fl.	kr.	Total- Betrag. fl.	kr.
Oberdonaukreis.	Augsburg, Magistrat.	Augsburg, Kreis-Hauptstadt	Ludwig Engelhardt .	175	—		
			Christian Breyvogl .	1125	—	1300	—
	Buchloe, Landgericht.	Hausen	Johann Gehrle . . .	800	—	800	—
	Dillingen, Landgericht.	Altenbaindt . .	Alois Mech	83	12	83	12
	Donauwörth, Landger.	Osterweiler . . .	Johann Eder . . .	600	—		
			Johann Muff . . .	300	—		
			Anton Dorfmüller .	600	—		
			M. Wenninger . . .	300	—	1800	—
	Friedberg, Landgericht.	Gaggers . . .	Kaspar Fürbas . . .	100	—		
		Lechhausen . . .	Benedikt Wolf . . .	333	20	433	20
	Glött, Untergericht.	Dirrlauingen .	Leonhard Bader u. Cons.	1775	—	1775	—
	Göggingen, Landgericht.	Batzenhofen . .	Johann Dürr . . .	240	—		
		Inningen	Mathias Hößle . .	800	—		
			Joseph Widemann .	1600	—		
		Kriegshaber . .	Florian Steppich . .	600	—		
			M. Beisele	3	45		
		Margarthausen	Lorenz Widmann . .	200	—		
			Jakob Fischers Wittwe	200	—		
			Alois Denzle . . .	10	—		
		Oberhausen . .	Johann Fleiner . .	450	—		
			Joseph Diepolt . . .	100	—	4263	45
	Grönnenbach, Landger.	Speck	Jakob Wörrnherr	600	—		
		Staiberg . . .	Joseph Heim . . .	400	—		
		Vordergsang . .	Anton Maier . . .	1500	—	2500	—
	Höchstädt, Landgericht.	Höchstädt . . .	Johann Koch . . .	1500	—		
			Alois Mengele . . .	1000	—		
			Joseph Schwerdschlag	171	26		
			Georg Büchele . .	66	40		
			Benedikt Mengele .	33	20		
			Leopold Kurtius . .	33	20		
			Andrä Schwerdschlag	37	30		
		Lutzingen . . .	M. Biber	1000	—		
			Stift. Administ. Höchstädt	200	—		
			Die Gemeinde . . .	200	—		
			M. Winter	600	—	4842	16
			Seite 11.	. .	.	17797	33

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial- Betrag. fl.	kr.	Total- Betrag. fl.	kr.
Oberdonaukreis.	Illereichen, Herrschaftsg.	Illereichen	Joseph Arnold	300	—		
		Osterberg	Gabr. Freiding u. 8 Cons.	4140	—	4440	—
	Immenstadt, Landger.	Einegg	Johann Keck	400	—	400	—
	Kaufbeuren, Landger.	Baisweil	Mart. Ambergern. 2 Cons.	600	—		
		Kaufbeuren, Stadt	Georg Wagenseil	400	—		
		Obergermaringen	Veit Ritter	150	—		
			Thomas Widemann	200	—		
			Mathias Christian	250	—		
			M. Stenzer Wittwe	150	—	1750	—
	Kempten, Landgericht.	Einöde	Joseph Wegmann	300	—		
		Hanenmoos	Georg Häberle	100	—		
		Liß	Johann Mendler	600	—		
		Suiters	Joseph Kögl	600	—	1600	—
	Kirchheim, Herrschaftsg.	Lutzenberg	Xaver Bußjäger	200	—	200	—
	Lindau, Landgericht.	Kurzglend	Ursula Schweizer	300	—	300	—
	Memmingen, Magistrat.	Memmingen, Stdt.	N. Leßel und Cons.	5840	—	5840	—
	Mindelheim, Landger.	Bronnen	Joseph Götzfried	700	—	700	—
	Neuburg, Landgericht.	Hollenbach	Die Gemeinde	600	—		
		Obermarxfeld	Philipp Müller	700	—		
			Georg Götz	550	—		
			Lorenz Huber	1000	—		
			Adam Hafner	700	—		
		Rödenhof	Tit. Freyhr. v. Weittenau	5750	—		
		Straß	Kaspar Bley	80	—	9380	—
	Oberdorf, Landgericht.	Bidingen	Sebastian Zindart	200	—		
		Geislatsried	Niklas Wohlfarth	500	—	700	—
	Obergünzburg, Landger.	Görwang	Joseph Moser	100	—		
		Hopferbach	Sigmund Maier	240	—		
		Mindelberg	Joseph Prestl	600	—	940	—
	Ottobeuern, Landgericht.	Amerdingen	Ulrich Haugg	2066	40		
		Böhen	Viktoria Weixler	1248	—		
		Rettenbach	Martin Riminger	500	—		
		Trunkelsberg	Martin Lauber u. 2 Cons.	550	—	4364	40
			Seite III.	. .	.	30614	40

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial- Betrag. fl.	kr.	Total- Betrag. fl.	kr.
Ober-Donaukreis.	Rhain, Landgericht.	Gempfing	Johann Braun	100	—		
		Münster . . .	Martin Götz	100	—		
			Wilibald Wagner . .	200	—		
			Mathias Holzner . .	83	20	485	20
	Schrobenhausen, Landg.	Autenzell . . .	Die Gemeinde . . .	130	—		
		Kalteneck . . .	Joseph Riedl . . .	150	—		
			Peter Schmidmair .	150	—		
		Schrobenhausen	Franz Bergmaier . .	593	45	1023	45
	Schwabmünchen, Ldgr.	Bobingen . . .	Bartolomäus Glogger	475	—		
		Langenerringen	Silvest. Wehr . .	600	—		
			Kasp. Wagner u. 26 Cons.	17453	45		
		Mittelstetten . .	Lorenz Jauchmann .	600	—		
		Schwabmünchen	Johann Pröll . . .	650	—		
			Johann Echtler . .	600	—		
			Niklas Dirr . . .	1000	—		
			Niklas Simlacher .	600	—		
			Kasper Müller . . .	1000	—		
		Sigartshofen .	M. Wiedemann . .	300	—		
			Mathias Hofstetter .	350	—		
			Johann Flehschütz . .	37	30		
		Straßberg . .	Joseph Mair, und Cons.	800	—	24466	15
	Thanhausen, Hrschftsger.	Thanhausen . .	Xaver Deutschenbauer	300	—		
			Georg Rainer . . .	400	—	700	—
	Türkheim, Landgericht.	Hiltesingen . .	Joseph Schmid . . .	500	—		
			Paul Stork	400	—		
		Oberneufnach .	Joseph Schmidt . .	500	—		
		Wiedergeltingen	Ulrich Holzheu . . .	800	—	2200	—
	Ursberg, Landgericht.	Aichen	Anton Feichtner . .	350	—		
			KasparSpanischeRelikten	300	—		
		Habersweiler .	Joseph Schuster . .	300	—		
			Georg Miller . . .	300	—		
			Andreas Wundlager .	700	—		
			Andreas Kugelmann .	600	—		
			Die Kirchenstiftung .	30	—		
		Langenhaslach .	Joseph Miller u. 8 Cons.	1150	—	3730	—
	Weiler, Landgericht.	Mellaz	Lorenz Hanst	14	17	14	17
	Weissenhorn, Unterger.	Attenhofen . .	Adam Seiz	700	—	700	—
			Seite IV.	. .	.	33407	37

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial- Betrag. fl.	kr.	Total- Betrag. fl.	kr.
Ober-Donaukreis.	Wertingen, Landgericht.	Allmannshofen .	Benedikt Krittman .	200	—		
		Herretsried . .	Thomas Braun . .	300	—		
			Mart. Matt	300	—		
		Lauterbrunn . .	Georg Straub . . .	217	30		
			Jakob Widmann . .	400	—		
			Xaver Leix	200	—		
			Joseph Maier . . .	150	—		
			Jakob Ofner . . .	200	—		
			Katharina Schmollin	400	—		
			Andreas Schnelle . .	150	—		
		Osterbuch . . .	Benedikt Leonhard .	400	—		
			Joseph Schrag . . .	200	—	3117	30
	Zusmarshausen, Landg.	Adelsried . . .	Bernhard Schmidbauer	100	—		
			Georg Wölfle . . .	100	—		
		Engelshof . .	Johann Kugelmann .	200	—	400	—
			Seite V.	. .	.	3517	30
			IV.	. .	.	33407	37
			III.	. .	.	30014	40
			II.	. .	.	17797	33
			I.	. .	.	200	—
			Summe . .	. .	.	85597	20
Rezatkreis.	Altdorf, Landgericht.	Fischbach . . .	Die Gemeinde	40	—		
			M. Bub	50	—		
		Fuchsmühl . .	Johann Hermann . .	375	—	465	—
	Ansbach, Landgericht.	Sondernohe . .	Lorenz Jams	337	30	337	30
	Aufkirchen, Hrschftsger.	Fürnheim . . .	Fried. Schönamtsgruber und Cons.	900	—	900	—
	Bibart, Landgericht.	Oberleimbach .	Johann Dietlein . . .	62	30	62	30
	Dünkelsbühl, Landger.	Ziwernberg . .	Jos. Hertfelder und Cons.	500	—	500	—
	Ellingen, Hrschftsger.	Langenfeld . .	Jos. Gempel und Cons	2000	—	2000	—
	Erlangen, Magistrat.	Erlangen Stadt	Johann Herold . . .	28	34½		
			Georg Rübel	33	20	61	54½
	Erlbach Landgericht.	Eckenberg . . .	M. Plachert	330	—		
			Johann Schmidt . .	200	—		
			Johann Müller . . .	40	30	570	30
	Feuchtwang, Landger.	Feuchtwang . .	Mathias Eisen . . .	100	—		
			Joh. Walthers-Wittwe	300	—		
		Kaierberg . . .	Christoph Schmutzer .	400	—	800	—
			Seite I.	. .	.	5097	24½

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Nämen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial- Betrag. fl.	kr.	Total- Betrag. fl.	kr.
Rezatkreis.	Gunzenhausen, Landger.	Gunzenhausen	Johann Georg Schwab	700	—		
			Sim. Pförringer u. Cons.	200	—		
		Pfofeld	M. Beyl und 2 Cons.	1104	32		
		Ramsberg . .	Johann Dimmler . .	112	30	2117	2[illegible]
	Harburg, Hrschftsger.	Brennhof . . .	Johann Bauer . . .	700	—		
		Ziswingen . .	M. Bickerts und 5 Cons.	2275	—	2975	—
	Heilsbronn, Landgericht.	Heilsbronn . .	G. Gundel	550	—	550	—
	Herrieden, Landgericht.	Herrieden . . .	Ludwig Schmidt u. Cons.	1233	20		
		Voggendorf . .	M. Endres	600	—	1833	20
	Hersbruck, Landgericht.	Treuf	Johann Engelhard .	800	—		
			Leonhard Walter . .	90	—	890	—
	Hilpoltstein, Landgericht.	Hilpoltstein . .	Anton Gerngroß . .	175	—		
			Karl Freyer	208	20	383	20
	Hohenlandsberg, Hrsch.	Kenzenheim . .	Peter Greulich . . .	2900	—	2900	—
	Lauf, Landgericht.	Rollhofen . . .	N. Decker	1200	—	1200	—
	Monheim, Landger.	Monheim . . .	Kaspar Häberle . . .	300	—		
			Andreas Gerstum . .	50	—	350	—
	Nördlingen, Landgericht.	Appetshof . .	Mathias Deiß . . .	700	—		
			Kaspar Schön . . .	66	40	766	40
	Nürnberg, Magistrat.	Nürnberg, Stadt.	Johann Fick, ...	3256	6		
			Leonhard Beck . . .	186	6		
			Wilhelm Vogl . . .	20	—	3462	12
	Pleinfeld, Landgericht.	Stirn	Paul Adams-Wittwe	600	—	600	—
	Rottenburg, Landgericht.	Gailroth . . .	Friedrich Mair . . .	300	—	300	—
	Schwabach, Magistrat.	Schwabach Stdt.	Georg Feil	500	—	500	—
	Schwabach, Landgericht.	Rohr	Johann Georg Leitel	600	—		
			Martin Ströbl . . .	400	—		
		Schwand . . .	Simon Schrödel . .	3000	—	4000	—
	Wassertrüdingen.	Altentrüdingen .	M. Kräuter	300	—		
		Matzmannsdorf	Paul Koch	600	—		
		Schaafhof . . .	Die Gemeinde . . .	500	—	1400	—
	Windsheim.	Windsheim . .	Johann Fölsch . . .	150	—	150	—
			Seite II.	. .	.	24377	34
			Seite I.	. .	.	5697	24½
			Summe .	. .	.	30074	58½

Kreis.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial. Betrag. fl.	kr.	Total. fl.	kr.
Obermainkreis.	Baireuth, Magistr.	Altenstadt	Joh. Breu u. Joh. Kolb	300	—		
		Baireuth, Kr. H.	Joh. Irrmischer u. Cons.	4337	30	4637	30
	Baireuth, Landger.	Buchbach	Thom. Fick	9	40		
		Glashütte	Elis. Teufel u. 3 Cons.	1000	—		
		Neuenreuth	Georg Preis	100	—	1109	40
	Bamberg I. Ldg.	Oberngrub	Adam Neubauer	400	—		
			Georg Schmidt	300	—		
			M. Wolf	300	—		
			Joh. Hertel	300	—		
			Mart. Bittel	400	—		
			Joh. Wagner	200	—	1900	—
	Bamberg, Magistr.	Bamberg, Stdt.	Tit. von Hornthal	60	—		
			Dorn	12	—		
			Dotterweich	2800	—		
			Schüttinger	50	—		
			Litz	166	40		
			Seminet	5000	—		
			Weigand	4000	—		
			Eberlein	1820	—		
			Brust	523	20		
			Zöpfel	575	20		
			Tit. v. Kälin	10	—		
			Krauß	66	40		
			Peter Mitternacht	20	50		
			Stieler	6	30	15109	20
	Culmbach, Ldg.	Waldau	Georg Häusinger	200	—	200	—
	Eschenbach, Ldg.	Eschenbach	Sebast. Schmidt	500	—		
			Leonh. Oberndörfer	200	—		
			Andreas Sauer	600	—		
			Adam Luber	250	—	1550	—
	Gefrees, Ldg.	Himmelkron	Math. Frosch	53	—	53	—
	Gräfenberg, Ldg.	Hilpoltstein	Gottfr. Vogl	400	—	400	—
	Hof, Ldg.	Unterkotzau	Georg Müller	100	—	100	—
	Kemnath, Ldg.	Azmannsberg	Joh. Arnold	500	—		
		Förtschau	Joh. Käs	300	—		
		Röthenbach	Georg Kunz	1500	—		
			Georg Lang	600	—		
			Michael Schieder	1000	—		
			Michael Käs	800	—		
			Adam Zezel	400	—		
			Christoph Käs	87	30		
			Georg Hösel	75	—		
		Schrollenbühl	Tit. Sand	600	—	5862	30
			Seite I.			30922	—

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial. Betrag. fl.	kr.	Total. Betrag. fl.	kr.
Ober-Mainkreis.	Kronach, Ldg.	Gundelsdorf. .	Joh. Zink	50	—		
		Neuenbach. . .	Lor. Wachter	700	—		
		Schneckenlohe .	Wilh. Hänfling . . .	30	—	780	—
	Münchberg, Ldg.	Münchberg . .	Joh. Adam Holper .	600	—		
			Wittwe Seifert . . .	500	—	1100	—
	Naila, Ldg.	Lichtenberg. . .	Andreas Adam Geßner	280	—		
		Schauenstein. .	Joh. Heinr. Wirth. .	184	—		
		Selbitz	Joh. Adam Bodenschatz	250	—		
		Straßdorf. . .	Anna Walb. Fink . .	500	—	1214	—
	Neustadt a. d. W/N. Ldg.	Schwand . . .	Barb. Lang	300	—		
			Margar. Lang. . . .	200	—		
			Erh. Weisbeck . . .	200	—		
			Barthol. Kummer . .	200	—		
			Andreas Pösel. . . .	200	—		
			Margar. Neumann .	200	—		
			Michael Dietl. . . .	200	—		
			Michael Zimmerer . .	200	—		
			Georg Pöhlmann . .	200	—	1900	—
	Pottenstein, Ldg.	Herzogenwind .	Die Gemeinde . . .	70	—		
		Laubs	Pet. Unger	1	40		
		Mogast	Die Kirchenstiftung. .	463	—	534	40
	Stadtsteinach, Ldg.	Stadtsteinach .	Joh. Michael Pfaff .	2950	—		
		Vordernreuth .	Andreas Söllner. . .	100	—	3050	—
	Thurnau.	Treunitz	Joh. Schmidt. . . .	110	—	110	—
	Tirschenreuth, Ldg.	Tirschenreuth. .	Das königl. Aerar. .	48	—		
		Wendern . . .	Joh. Nep. Stapfinger	300	—	348	—
	Weidenberg, Ldg.	Görschnitz . . .	Wolfg. Götz	800	—		
			Wolfg. Merkel . . .	380	—		
			Wolfg. Behringer . .	885	—		
			Andrä Popp	630	—	2695	—
	Weischenfeld.	Hollfeld	Margar. Ströber . .	150	—		
		Reinach	Joh. Weggel. . . .	830	—		
			Frieder. Meier . . .	300	—		
		Kirchahorn. . .	Seb. Todschinder u. 21 C.	6550	—		
		Wölkendorf . .	Joh. Schmauß . . .	200	—	8030	—
			Seite . II. . . .			19701	40
			Seite . I. . . .			30022	30
			Summa . .			50683	40

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden. Partial. Betrag. fl.	kr.	Total. Betrag. fl.	kr.
Unter-Mainkreis.	Arnstein, Landgericht.	Bettendorf.	Niklas Hämmerlein	16	22½		
			Georg Leuser	6	15	22	37½
	Bischofsheim v. d. R.	Maiersbach	Andreas Storch	34	41¼		
		Sandberg	Joh. Georg Dittmar	400	—		
		Schmalwasser	Pet. Fries	20	30		
		Silberhof	Joh. Roth	1550	—		
		Wildflecken	Bernh. Borndran	600	—		
			Joh. Bott	9	—	2614	11¼
	Brückenau.	Geroda	Georg Hägrich u. 2 Cons.	1080	—		
			Seb. Schneider u. Cons.	600	—		
		Neuglashütte	Adam Zahn	93	45		
		Schondra	Adam Reith	140	—	1913	45
	Dettelbach.	Euerfeld	Bernh. Scheller	221	22½		
			Jak. Macks Wittwe	410	—		
		Mainstockheim	Karl Hartmann	708	45		
			Georg Kesselring	288	45		
		Oberpleichfeld	M. Brändler	9	30		
		Schernau	Adam Schott	190	—	1828	22½
	Ebern.	Meroldsweisach	Jos. Stern	200	—		
			Joh. Karl	12	30		
			Math. Schloß	18	45	231	15
	Fladungen.	Willmars	Georg Hofmann	180	—	180	—
	Gemünda, H. G.	Gemünda	Tit. Pfarrer N.	300	—	300	—
	Gemünden, Ldg.	Ruppoden	Tit. Freiherr v. Thüngen	76	40	76	40
	Geroldshofen.	Kirchschaibach	Joh. Stürmer	769	20		
			Die Kirchenpflege	26	9		
		Rüdern	Kasp. Niedermaier	115	—		
		Untersambach	Jos. Keil	230	—	1140	29
	Hammelburg.	Hammelburg	Joh. Werberich	13	50	13	50
	Haßfurth.	Humbrechtshausen	Balth. Schick u. Cons.	155	12	155	12
	Hilders.	Knottenhof	Lorenz Baumbach	380	—		
			Joh. Röder	320	—		
			Joh. Laubacher	685	—		
			Joh. Ziegler	1110	—		
		Neuswarts	Heinr. Orfs Wittwe	440	—	2935	—
	Herzoglich Hildburghausisch.	Adelhausen	Joh. Langguth	364	35		
		Biberbach	Joh. Heumann	50	—		
		Engenstein	Joh. Heß	437	—		
		Hildburghausen, Hst.	Tit. von Brunnquelle	810	—		
		Schwarzbach	M. Pfötsch	240	—	2001	35
	Kissingen, Ldg.	Premich	Joh. Kleinhenz	305	30	305	30
	Kitzingen, Ldg.	Sulzfeld	Jos. Brohmann u. 3 Cons.	791	31	791	31
			Seite 1.			14509	58¼

Kreise.	Polizey- und Gerichts-Bezirke.	Ortschaften.	Namen der betheiligten Individuen.	Brandschäden Partial- Betrag fl.	kr.	Total- Betrag fl.	kr.
Unter-Mainkreis.	Mainberg, Ldg.	Heidenfeld . . .	M. Krempler	514	56		
			M. Feller	250	—		
			G. Gräf Wittwe . .	750	—		
			Adam Schimmel. . .	750	—		
			Melchior Wolf. . . .	26	25¾	2291	21¾
	Melrichsstadt.	Mühlfeld . . .	Tit. Freih. v. Seefried	933	20	933	20
	Neustadt a. d. Saal, Ldg	An der Haid. .	Christ. Schindhelm. .	86	15	86	15
	Orb, Ldg.	Orb	Jak. Weisbecker. . .	400	—		
			Phil. Acker	133	20		
			Joh. Paul	100	—		
			Phil. Schneider . . .	50	—		
		Wirtheim . . .	Heinr. Jakel.	75	—	758	20
	Prölsdorf.	Karbach	Jos. Rößner.	483	20		
		Untersteinbach .	Georg Hirt	300	—	783	20
	Rothenbuch.	Laufacher . . .	Eisenwerks-Inhaber N.	1000	—		
		Rothenbuch . .	Die Gemeinde. . . .	300	—	1300	—
	Rüdenhausen, H. G.	Rüdenhausen. .	Kasp. Wirsching . . .	125	—	125	—
	Volkach.	Laub	Joh. Neuß	96	—	96	—
	Weihers.	Heckmühle bei Reischelbach. . .	Kasp. Krönung . . .	66	40		
		Poppenhausen .	M. Köhler u. 4 Cons..	1695	—	1761	40
	Würzburg, Ldg.	Unterleinach . .	Georg Leutersbach. .	45	—		
			Jos. Reichs Wittwe .	12	30		
		Versbach . . .	Georg Schäflein. . .	1151	30		
			Georg Stauder . . .	155	—		
			Barthol. Mohr . . .	100	—	1464	—
	Würzburg, Mag.	Würzburg, Kreis-Hauptstadt.	Andreas Wagner. . .	146	40	146	40
	Herzoglich Sachsen-Meiningisch.	Meiningen, Hptst.	Herzogl. Aerar . . .	1901	15	1901	15
			Seite. .			11047	11¾
			Seite. .			14509	58½
			Summe			20157	10

Recapitulation.	Seiten	724.	Vom Isarkreise	97917	35
		726.	» Unter-Donaukreise.	24362	10
		732.	» Regenkreise	65220	47
		740.	» Ober-Donaukreise	85597	20
		742.	» Rezatkreise	30074	58¾
		746.	» Ober-Mainkreise	50683	40
		750.	» Unter-Mainkreise.	20157	10
			Haupt-Summe	380013	40¾

II. Rechnungs-Belegen. III.

Gratifikations- und Pensions-Bezüge.							Remunerat.-Gebühr für die Beamten und Orts-Einnehmer.			
Gratifikationen.		Pensionen.		Gesammt-Betrag.		Kreise.	Von einzubringenden Assekuranz-Beiträgen zu		Zu beziehende Remunerations-Geb. à 2pf. vom Gulden.	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.	fl.	kr.
300	—	—	—	300	—	Isarkreis.	54361	$8\frac{3}{8}$	453	1
125	—	—	—	125	—	Unter-Donaukr.	23678	$52\frac{3}{8}$	197	19
150	—	200	—	350	—	Regenkreis.	36692	17	305	46
325	—	—	—	325	—	Ober-Donaukreis.	50288	53	419	4
270	—	218	—	488	—	Rezatkreis.	73426	7	611	53
300	—	62	30	362	30	Ober-Mainkreis.	41808	$55\frac{1}{8}$	348	24
125	—	1730	—	1855	—	Unter-Mainkreis.	68967	4	574	43
1595	—	2210	30	3805	30	Summen.	349223	$16\frac{3}{8}$	2910	11

Rechnungs = Belege IV.

Summarische Darstellung

der auf Abschätzung der Brandschäden, dann auf Geldlieferungs = Gebühren und Bothenlöhn. ergangenen Auslagen.

Schätzungs-Gebühren.		Kreise.	Geldlieferungs-Gebühren.	
fl.	kr.		fl.	kr.
164	8	Isarkreis	13	41
33	30	Unter = Donaukreis . . .	16	44
100	16	Regenkreis.	10	39
132	14	Ober = Donaukreis . . .	8	21
68	50	Rezatkreis.	7	27
71	35	Ober = Mainkreis	116	15
72	—	Unter = Mainkreis	24	32
642	33	Summe	197	39

Rechnungsbelege V.

Besondere Ausgaben.

Kreise.	Gegenstände dieser besondern Ausgabe-Posten.	Partial-Betrag derselben. fl.	kr.	Total-Betrag. fl.	kr.
Isar-Kreis.	Auf Schreibmaterialien	10	34		
	Wegen Veränderung des Isarkreis-Bezirkes waren bei dem Landgerichte Traunstein, und dem Herrschaftsgericht Brannenburg ganz neue Grundbücher herzustellen, wovon sich die Kosten auf beliefen.	82	24		
	Nachträgliche Remuner.-Gebühren von den Extra-Beischlägen	11	$13\frac{4}{8}$		
	Theurungs-Zulagen den k. Offizianten und Bothen des Central-Rechnungs-Bureau der Brandversicherungs-Anstalt	298	—		
	Der Unter-Donaukreis haftet noch an den Isarkreis die angewiesenen	6960	$47\frac{1}{8}$	7362	$58\frac{5}{8}$
Unter-donau-kreis.	Für Schreibmaterialien	49	10		
	Buchbinderlohn	2	—		
	Kataster-Papier	53	34		
	Berichtigte Rechnungs-Differenzien	57	$33\frac{2}{8}$	162	$17\frac{3}{8}$
Regen-kreis.	Für Schreibmaterialien	12	—		
	Druckkosten	26	21	38	21
Ober-donau-kreis.	Für gedruckte Kasse-Journale, Vormerkungs-Bücher, u. a.	54	47		
	Für Schreibmaterialien	67	24		
	Nachträgl. Perceptions-Gebühren von den Extra-Beischlägen	11	24		
	Auf Etablirung des Brandassek.-Bureau des neu gebildeten Ober-Donaukreises	122	33	256	8
Rezat-kreis.	Für Kasse-Kisten zur Aufbewahrung der Brandassekur.-Gelder	191	9		
	Für Schlösser-Reparaturen	8	36		
	Für's Einbinden der Grundbücher	3	20		
	Für gedruckte Brandassekur.-Certifikate	31	48		
	Ueberwiesene, in den Aktiv-Resten enthaltene, aber nicht eingegangene Assekuranz-Gelder: a) vom Ober-Donaukreise. . fl. 4590 $3\frac{1}{2}$ kr. b) „ Landger. Nördlingen. » 961 40 »	5551	$43\frac{4}{8}$	5786	$36\frac{4}{8}$
	Seite 1.			13606	$21\frac{1}{8}$

Fortsetzung der besondern Ausgaben.

Kreise.	Gegenstände dieser besondern Ausgabs-Posten.	Partial-Betrag derselben. fl.	kr.	Total-Betrag. fl.	kr.
Ober-Main-kreis.	Dem Kassier wegen besonderer Bemühungen.	100	—		
	Münzverlust	5	24		
	Für gedruckte Assekuranz-Beitritts-Certifikate	40	30		
	Die unter den erhaltenen Supplementär-Beiträgen begriffenen, aber vom Ober-Donaukreise nicht eingegangenen	6205	28 $\frac{2}{8}$		
	Eben so mangeln an den bei der Reservekasse in Amberg für den Ober-Mainkreis pro $18\frac{17}{18}$ angewiesenen 22530 fl. noch	8530	—	14881	22 $\frac{2}{8}$
Unter-Main-kreis.	Für gedruckte neue Kataster-Bögen, und Assekuranz-Certifikate	1079	36		
	Für Schreibmaterialien	10	45 $\frac{3}{8}$		
	Für allgemeine, und Kreis-Intelligenz-Blätter	8	1		
	Nachträgliche Remuner.-Gebühr von den sonderbaren Beiträgen	172	37 $\frac{5}{8}$		
	Besondere Unterstützung für Georg Fick zu Kitzingen wegen durch Blitzstrahl erlittenen Unglücks, nach Allerhöchster Anbefehlung vom 31. Mai 1818	36	—	1307	—
	Seite II.			16188	22 $\frac{2}{8}$
	Seite I.			13606	21 $\frac{6}{8}$
	Summe			29794	44

	II.			XIX.			XX.			XXI.				XXII.			XXIII.
	Anzeige und Repartition der Activ-Reste (Col. XVI.) v. J. 18 17/18.																
K r	… Activ-sollen werden die anderweiten Passiva zu			In deren Vergleiche mit dem Activ-Reste ergiebt sich ein Ueberschuß von			Abgang von			Zu Deckung des Deficits vom Jahre 18 17/18 werden von andern Kreisen überwiesen, nämlich				Wornach zur weitern Disposition noch erübrigen.			Und welche letztere Beträge als Vorschüsse für das Jahr 18 18/19 hindan zu berichtigen kommen.
	fl.	kr.	h.	fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.	vom	fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.	an
Isark	—	—	—	—	—	—	54503	31	7	Unter-Donaukreise Rezatkreise Unter-Mainkreise	304 17037 13876	36 56 5	4 6 4	32434	40	6	sich selbst.
Unter	—	—	—	10304	36	4	—	—	—	—	—	—	—	25000	—	—	sich selbst.
Rege	250	44	5	—	—	—	19250	44	5	Rezatkreise	19250	44	5	15000	—	—	sich selbst.
Ober	—	—	—	—	—	—	22169	15	1	—	—	—	—	28830	44	7	sich selbst.
Reza	—	—	—	30888	21	2	—	—	—	—	—	—	—	28745	—	—	sich selbst.
Ober	—	—	—	—	—	—	24607	57	—	Unter-Mainkreise	24607	57	—	30000	—	—	sich selbst.
Unter	—	—	—	38484	2	4	—	—	—	—	—	—	—	24000	—	—	sich selbst.
	250	44	5	*) 85677	—	2	120531	28	5	—	75677	—	2	184010	31	5	—
Von	… 44 5/8 kr.			*) Woron jedoch nur 75677 fl. 2/8 kr. zu Deckung des Abgangs angewiesen werden konnten, da der Unter-Donaukreis über dessen refundirtes Fonds-Kapital zu 15000 fl. zu eigener Verwendung pro 18 18/19 noch weiters 10000 fl. selbst bedarf. (Col. XIX. XXII. XXIII.)						Deficit am Fonds-Kapit. beim Isar- u. Ober-Donaukreise zu .	44854	28	3				
Wer										Vide Col. XX. . .	120531	28	5				
	III.			XIX.			XX.			XXI.				XXII.			XXIII.

kuranz-Gegenständen.

…, Königl. wirkl. Rath und Central-Rechnungs-Commissär.

Allgemeines
Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

XXXVIII. Stück. München, Sonnabends den 4. September 1819.

Inhalt.

Bekanntmachungen. Conkurs für die erledigte Stelle eines Professors der Philosophie an dem Lyceum zu Speyer. — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen. — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen. — Dienstes-Nachrichten. — Verleihung der goldenen Verdienst-Medaille. — Verleihung der silbernen Verdienst-Medaille. — Beylage Nr. 16.

Bekanntmachungen.

(Conkurs für die erledigte Stelle eines Professors der Philosophie an dem Lyceum zu Speyer betreffend.)

Durch den am 14. August l. J. erfolgten Tod des Professors Boost, ist der Lehrstuhl der Philosophie am Königlichen Lyceum zu Speyer erledigt worden.

Zur Wiederbesetzung dieser Stelle, womit ein etatsmäßiger Gehalt von 1000 fl. verbunden ist, wird hierdurch ein Conkurs-Termin von fünf Wochen eröffnet, binnen welchem die Competenten sich mit ihren Gesuchen und Beweis-Schriften an die Königliche Regierung des Rheinkreises zu wenden haben.

Da sich bey einer wohleingerichteten Studien-Anstalt alles auf die streng-klassische Bildung beziehen muß, so gewärtigt man von den etwaigen Kompetenten, außer dem Beweise der erforderlichen Kenntniße in den vorzüglichsten Zweigen der theoretischen und praktischen Philosophie, auch noch den einer hinlänglichen Erfahrung in der alten und neuen Litteratur.

Speyer den 20. August 1819.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise:

1) Das Beneficium in Hörmannsdorf.

Durch den Tod des letzten Besitzers kam das Beneficium St. Barbara in Hörmannsdorf in Erledigung.

Diese Pfründe liegt in der Diöcese Regensburg, im Dekanate Geiselhöring, in der Pfarrey Veitsbuch, im Königlichen Landgerichte Landshut, und im Patrimonial-Gerichtsbezirke der von Ernestischen Hofmarck Hörmannsdorf.

Die Obligation des Beneficiaten besteht in Lesung gestifteter Messen zu Hörmannsdorf und Weng, in Haltung der Katechese

an Sonn- und Festtagen, dann in der wegen Entlegenheit der Pfarrey Veitsbuch nöthigen Spendung der Sterb-Sakramente in Hörmannsdorf, Moosburg, Weng und Hinzelbach.

Innerhalb des Sprengels des Beneficiums befinden sich 200 Seelen, und eine Schule zu Weng.

Die Erträgniße belaufen sich nach der Fassion auf 464 fl. 28 kr. 3 hl.

Außer den gewöhnlichen Staats- und Diöcesan-Abgaben haften keine besondern Kosten auf dieser Pfründe.

Die Baulast liegt in der Regel dem Beneficiaten ob, doch hat die Gutsherrschaft die Verbindlichkeit das Bauholz hierzu herzugeben; auch müssen die gegenwärtig vorhandenen bedeutenden Baufälle aus besondern Verhältnißen von derselben gewendet werden.

---

2) Die Pfarrey Haimhausen.

Durch den Tod des bisherigen Pfarrers zu Haimhausen, Priester Benedikt Knilling, ist diese Pfarrey erledigt worden.

Sie liegt in der Diöcese Freysing, im Wahldekanate und Landgerichte Dachau, dann im Gräflich-Buttler'schen Patrimonial-Gerichte Haimhausen, und zählt 783 Seelen.

Zur Verrichtung der Gottesdienste und Besorgung der Seelsorge im Pfarrorte Haimhausen, dann in den Filialen Amperbetenbach, Großnebach, Höretshausen, Innhausen und Ottershausen, ist dem Pfarrer ein Cooperator beygegeben.

In Innbach befindet sich ein Beneficium

non curatum, und zu Haimhausen eine Schule.

Die Einkünfte der Pfarrey betragen jährlich 1519 fl. 43 kr.

Die Lasten bestehen, außer den gewöhnlichen Staats- und Diöcesan-Abgaben, in 100 fl. jährlichen Bauausitz-Fristen.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien zu verleihen allergnädigst geruht:

am 12. August d. J. die Pfarrey, das Dekanat, und die Distrikts-Schulinspection zu Steben, Landgerichts Naila, dem bisherigen Archidiakon zu Wunsiedel, Johann Christoph Reuß; — die Pfarrey zu Rugendorf, Dekanats Seibelsdorf und Landgerichts Stadt-Steinach, dem Pfarramts-Kandidaten Georg Wilhelm Hartung, Vikar zu Lichtenberg;

am 16. August d. J. die Pfarrey zu Kirnberg, Dekanats und Landgerichts Rothenburg, dem Pfarramts-Kandidaten und Privat-Lehrer in Augsburg, Albrecht Wilhelm Friedrich Prükner;

am 17. August d. J. die Pfarrey zu Oettingen, Landgerichts Röttingen, dem bisherigen Pfarrer zu Sulzfeld, Priester Paul Wilhelm; — die Pfarrey zu Dikenreishausen, Landgerichts Ottobeuern und Dekanats Memmingen, dem ehemaligen Pfarrer zu Kleinfischlingen im Rheinkreise, Christian Friedrich Schmid;

Sechszehnte Beylage
zum
Allgemeinen Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

München den 4. September 1819.

I. Steckbrief.

Der Jude Hirsch Levi, angeblich aus Gröbzsig im Dessaulschen, der sich aber auch vor ohngefähr sieben Jahren zu Niedernach, im Kanton Molsheim bey Straßburg soll aufgehalten haben, ist eines verübten Betruges halber angeschuldiget.

Sämmtliche Polizey-Behörden werden deshalb ersucht, denselben auf Betreten verhaften, und an diesseitiges Untersuchungs-Gericht abliefern zu lassen.

Personal-Beschreibung.

Hirsch Levi ist ohngefähr 28 — 30 Jahre alt, beynahe 6 Schuhe groß, schlank gewachsen, und hager von Statur.

Er hat ein länglicht schmales Gesicht, eine spitzige Nase, aufgeworfenen Mund, schwarze Haare und Augen, und einen schwachen Backenbart; eine mittelmäßig große Stirne, und weiße, nur wenig geröthete Gesichtsfarbe.

Am Leibe trug er einen weislicht azornen Oberrock mit vielen übereinanderliegenden Krägen; der stehende Kragen ist grünlicht, der Oberrock reicht bis an die Knöchel, und hat eine lange, schmale Taille; ferner trug er einen schwarzen kurzen Frack, gelbgestreifte Weste von Doblinet, mit gelbmetallenen glatten Knöpfen, lichtgrautuchene Pantalons, lange Stiefeln, an den Absätzen mit Eisen beschlagen; ferner einen runden schwarzen Hut mit gelbseidenen Unterfutter, schwarzseidenes Halstuch.

Er hatte endlich eine goldene Repetir-Uhr mit glatten Gehäuse, die aber nicht gieng, und daran Kette und Petschaft von Tomback. Am Finger trug er einen

goldenen Siegelring, dessen Platte nicht gestochen war. Auch führte er noch ein goldenes Petschaft, welches ein Musikstück spielt, dessen Deckel aber abgebrochen ist. — Auch hatte er eine porzellanene Tabakpfeife mit dem baierischen Wappen bemahlt.

Nabburg den 16. August 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht.

von Grafenstein, Landrichter.

II. Steckbrief.

Der wegen Diebstahls processirte Gemeine, Jacob Tischler, ist verflossene Nacht aus seinem Arreste entwichen. Sämmtliche Königliche Behörden werden dienstergebenst ersucht, auf diesen Flüchtling ämtliche Spähe zu verfügen, denselben im Betretungsfalle zu arretiren, und wohlbewahrt anher liefern zu lassen.

Personal-Beschreibung.

Jacob Tischler von Sommenried, Landgerichts Neuburg vorm Wald, ist 28 Jahre alt, 5 Schuh 11 Zoll groß, hat einen hagern Körperbau, braune Gesichtsfarbe, proportionirte Nase, kleinen Mund, braune Augen, weiße Zähne, hohe Stirne, spitziges Kinn, dunkelbraune Haare, schwärzliche Augenbraunen, schwarzen Bart und Backenbart, und spricht den oberpfälzischen Dialect.

Derselbe trug bey seiner Entweichung eine weißleinene Unterhose, ein dergleichen Hemd, und war barfus.

Regensburg den 28. August 1819.

Das

Commando des 4ten Linien-Infanterie-Regiments (Herzog von Sachsen-Hildburghausen).

Staell, Oberstlieutenant.

Keller, Lieutenant und funct. Auditor.

III. Steckbrief.

Der Husar Ignaz Wittmann aus Burglengenfeld, Königlichen Landgerichts allda, im Regenkreise, welcher wegen Diebstahles im Untersuchungs-Arreste sich befand, entwich in der Nacht vom 19. auf den 20. August d. J. auf gewaltsame Art aus der Stockwache des Regiments.

Alle Königliche Behörden werden ersucht, geeignete Spähe auf den Flüchtling anzuordnen, und solchen im Betretungsfalle anher abliefern zu lassen.

Personal-Beschreibung.

Ignaz Wittmann ist 23 Jahre alt, von schlankem Körperbau, mißt 5 Schuh 9 Zoll, hat braune Haare, breite Stirne, braune Augenbraunen, graue Augen, stumpfe Nase, kleinen Mund, gute Zähne mit einer Lücke im Unterkinn, rundes Kinn, keinen Bart, bleiche Gesichtsfarbe.

Besondere Kennzeichen.

Träger Gang, und Stottern im Sprechen.

Kleidung.

Ein Husaren-Spencer, dergleichen Pantalon, Ordonnanz-Stiefeln, eine weißtüchene Kappe ohne Schild mit steifen Boden, und hellblauen Vorstoße.

Würzburg den 22. August 1819.

Das

Commando des Königlichen 1ten Husaren-Regiments.

Hertling, Oberst.

Digitized by Google

am 18. August d. J. die Stadt-Pfarrey zu Creußen, Dekanats Lindenhardt, Landgerichts Pegniz, dem bisherigen Pfarrer zu Sparnek, Friedrich Christian Wanderer;

am 21. August d. J. die Pfarrey zu Ergoltsbach, Landgerichts Pfaffenberg, dem bisherigen Pfarrer zu Bettbrunn, Priester Anton Weinseisen;

am 24. August d. J. die Pfarrey zu Gelchsheim, Landgerichts Röttingen, dem bisherigen Pfarrer zu Wolbach, Priester Leonhard Henninger; — das Pfarr-Vikariat zu Wessen, Landgerichts Traunstein, dem Vikar zu heiligen Kreuz bey Troßberg, Priester Bernhard Eder; — die Pfarrey zu Niederviehbach, Landgerichts Vilsbiburg, und die damit verbundene Kloster-Frauenbeichtvater-Stelle dem bisherigen Pfarrer zu Weißenohe, Landgerichts Gräfenberg im Ober-Mainkreise, Priester Johann Baptist Schuster.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Königliche Majestät haben unterm 25. May d. J. den bisherigen Diurnisten und bey dem Haupt-Salzamte Traunstein als Salz-Speditions-Gehülfen verwendeten Michael Possert, zum statusmäßigen Salz-Speditions-Gehülfen in Rosenheim ernannt.

Unterm 2. August d. J. wurde der Rechts-Practikant Paul Edelhard in Paßau von der ihm zugedachten dritten Protokollisten-Stelle bey dem Kreis- und Stadt-Gerichte von Aschaffenburg entbunden, und diese Stelle dem Christoph Adam Kühn verliehen.

Seine Majestät der König haben unterm 13. August d. J. den Banquier Dietrich Erzberger von der ihm zugedachten Assessors-Stelle bey dem Wechsel-Gerichte zu Augsburg zu entbinden, und dafür den Banquier Schmid daselbst zum Assessor dieser Wechsel-Stelle zu ernennen geruht.

Unterm 14. August d. J. wurde der als Expeditor und Repartitor bey der Kammer der Abgeordneten verwendete Jacob Auerweck, bey der geheimen Registratur des Staats-Ministeriums der Finanzen als Assistent außer dem Status provisorisch angestellt.

Die bey dem General-Fiskalate erledigte Kanzelisten-Stelle wurde unterm 15. August d. J. dem bey der ehemaligen Steuer- und Domänen-Section als funktionirenden Sekretär angestellten, und seither bey der Kanzley des Staats-Ministeriums der Finanzen verwendeten Diurnisten Sigmund verliehen.

Vermöge Allerhöchsten Reskripts vom 17. August d. J. wurde die bey dem Staats-Ministerium der Justiz erledigte Kanzley-Botenstelle dem Anton Ackermann, bisherigen Kanzley-Boten des Ober-Appellations-Gerichts verliehen;

dann auf die dadurch frey werdende Boten-Stelle der bisher in solcher Eigen-

schaft bey dem Appellations-Gerichte des Isarkreises angestellte Joseph Offenbach befördert;

und der bisher überzählige Kanzley-Bote des Appellations-Gerichtes für den Ober-Donaukreis, Mathias Sutor, zum etatsmäßigen Boten bey dem obengenannten Appellations-Gerichte des Isarkreises ernannt.

Seine Majestät der König haben vermöge an die Königliche Universitäts-Curatel in Würzburg unterm 15. August d. J. erlassener Allerhöchsten Entschließung dem Med. Dr. Hergenröther die Erlaubniß ertheilt, an der genannten Universität als Privat-Docent Vorlesungen halten zu dürfen.

Verleihung der goldenen Verdienst-Medaille.

Seine Majestät der König haben vermöge an das Königliche Studien-Direktorat in München unterm 24 Juny d. J. erlassener Allerhöchsten Entschließung zu genehmigen allergnädigst geruht, daß dem Professor, Xaver Fuchs, in der obern Classe der lateinischen Vorbereitungs-Schule zu München, rücksichtlich seiner seit 40 Jahren an der dasigen Studien-Anstalt mit ausgezeichnetem Eifer, vorzüglicher Lehrgeschicklichkeit, und mit dem besten Erfolge geleisteten Dienste, die goldene Verdienst-Medaille bey der dießjährigen öffentlichen Preise-Vertheilung, unter Bezeugung der Allerhöchsten Zufriedenheit auf eine feyerliche Weise eingehändiget werde.

Seine Königliche Majestät haben unterm 4. August d. J. dem Hofkammerrathe und Landbau-Inspektor zu Neuburg an der Donau, Franz Paul Freyherrn von Reigersberg, welcher am 3. v. M. volle fünfzig Jahre, theils im Militär-, theils im Civil-Stande, mit fortwährend strenger Pflichterfüllung, Treue, Ausdauer und Rechtschaffenheit dient, zum Beweise Allerhöchster Anerkennung dieser mit Auszeichnung geleisteten und noch leistenden Dienste, und zur Erhöhung der Feyer seines Dienstes-Jubiläums die goldene Verdienst-Medaille allergnädigst verliehen.

Verleihung der silbernen Verdienst-Medaille.

Seine Majestät der König haben vermöge an die Königliche Regierung des Unter-Donaukreises unterm 19. August d. J. erlassener Allerhöchsten Entschließung, dem Fährmann Pock zu Vornbach, welcher mit seinem Eheweibe und seinem ältesten Sohne, bey verschiedenen Gelegenheiten, schon mehrere in dem Innstrome verunglückte Personen, mit eigener Lebensgefahr, vom Tode rettete, zur Anerkennung dieser menschenfreundlichen Handlungen die silberne Verdienst-Medaille zu bewilligen allergnädigst geruht.

(Hierzu Beylage Nr. 16.)

Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

XXXIX. Stück. München, Sonnabends den 4. September 1819.

Inhalt.

Königliche Ministerial-Entschließung. Die Aufsicht auf die Rechts-Verwaltung betreffend.

Königliche Ministerial-Entschließung.

Staats-Ministerium der Justiz.

(Die Aufsicht auf die Rechts-Verwaltung betref.)

Die einzelnen Stimmen des Tadels, welche in der Stände-Versammlung Baierns gegen die bisherige Rechts-Verwaltung laut geworden sind, konnten für die Vorstände und für jene Mitglieder der Gerichtsstellen und Behörden nicht kränkend seyn, welche denselben das Bewußtseyn entgegen stellen konnten, durch gewissenhafte, oft mit Selbstaufopferung verbundne Erfüllung ihrer schweren Berufs-Pflichten sich den gegründesten Anspruch auf Beyfall erworben zu haben.

Indessen darf die Stimme des Tadels nicht überhört werden, wenn dieselbe auch in manchen Beziehungen als unverdient erscheint; es wurden durch sie einige minder gekannte Gebrechen der vaterländischen Rechtspflege aufgedeckt, andere schon bekannte lebhafter und freymüthiger hervorgehoben, und hierdurch die frühere Abhülfe derselben veranlaßt. Es ist eine der schönsten Früchte ständischer Verfassungen, daß die Regierung durch sie die Wünsche und Bedürfnisse des Volks, das Volk den reinen und ernstlichen Willen der Regierung kennen lernt; jene Wünsche und Bedürfnisse nicht unbeachtet zu lassen, ist ungetheilte heilige Pflicht.

Ein großer Theil des geäußerten Tadels hat die Mängel der Gesetzgebung betroffen; Mängel, welche die Regierung schon seit langer Zeit selbst eingesehen, und an deren Beseitigung durch Revision aller in den verschiedenen Gebietstheilen des Königreichs bestehenden Gesetze unablässig gearbeitet wurde.

Nur äußere Zeitverhältnisse, der Einfluß eines viele Jahre hindurch schwankenden und gefahrvollen politischen Zustandes auf alle Zweige der innern Verwaltung des Reichs drängten die Resultate jener Bemühungen immer wieder zurück, und nur im strafrechtlichen Fache konnte die Königliche Zusage, alle Bewohner Baierns durch eine Gesetzgebung noch enger aneinander zu knüpfen, mit Ausnahme des Rheinkreises, erfüllt werden.

Nun, wo sich das Vaterland des äußern Friedens zu erfreuen und die Verfassung alle seine Kräfte zu möglichster Vervollkommnung des innern Zustandes in lebendigem Zusammenwirken hervorgerufen hat, nun ist der Zeitpunkt zur Begründung einer dauernden, dem Sinne der Nation zusagenden Legislation gekommen. Die von Seiner Majestät dem Könige durch das Gesetz vom 22. Julius dieses Jahres sanktionirten Verbesserungen der Gerichtsordnung waren die erste, wohlthätige Frucht jenes Zusammenwirkens der Regierung und der Stände im Gebiete der Legislation und durch sie kann ohne Zweifel ein bedeutender Theil der gegen die bisherige Rechts-Verfassung erhobenen Klagen als erledigt angesehen werden.

Indessen haben mehrere der in der Kammer der Abgeordneten laut gewordenen Beschwerden die Rechtsverwaltung selbst getroffen; den vaterländischen Gerichten sind theils im Allgemeinen bedeutende Vorwürfe gemacht, theils einzelne Beschwerden über verzögerte oder verweigerte Justiz gegen sie erhoben worden, aus deren Daseyn und Möglichkeit auf den mangelhaften Zustand der gesammten Rechtspflege geschlossen wurde.

Eine Untersuchung dieser einzelnen Fälle, so weit sie nahmhaft und hiedurch ihre nähere Prüfung möglich gemacht worden, ist bereits eingeleitet und die Resultate dieser Untersuchung, wodurch vielleicht manche jener Anschuldigungen als grundlos oder wenigstens sehr übertrieben erscheinen werden, sollen mit Offenheit und Unbefangenheit kund werden.

Die allgemeinen Anschuldigungen betrafen größtentheils die Rechtspflege bey den Unter-Behörden, vorzüglich bey den Landgerichten. Obgleich diesen Beschuldigungen in der Allgemeinheit und Unbedingtheit, womit sie vorgebracht worden, nicht beyzustimmen ist, wie schon in der, bey Vorlage des Gesetz-Entwurfes über die Verbesserungen zur Gerichts-Ordnung an die zweyte Kammer gehaltenen Rede bemerkt wurde; obgleich die Mehrzahl der bey den Landgerichten angestellten Individuen, ohngeachtet der auf ihnen ruhenden Last mannigfaltiger Geschäfte, die Pflichten des Richteramtes in ihrem ganzen Umfange nach den vorliegenden amtlichen Zeugnissen und Erfahrungen kennt und erfüllt, so ist doch nicht zu verkennen, daß jene Vorwürfe in Bezug auf einige dieser Behörden schon dermalen und in Bezug auf andere

vielleicht bey näherer Untersuchung als gerechtfertiget erscheinen.

Diese Ausnahmen zu beseitigen und die Rechtspflege bey den Unter=Gerichten allenthalben zu einem Grade der Ordnung zu erheben, wie ihn das ihrem Wirkungskreise unmittelbar anvertraute Wohl der Unterthanen erheischt, muß fortan der Obergerichte ernstliches und unablässiges Bestreben seyn. Mit der Aufsicht über diese Behörden haben die bestehenden organischen Edikte den Appellations=Gerichten zugleich eine große Pflicht übertragen, und sie für die Abstellung oder Bestrafung der zu ihrer Kunde gelangenden Pflichtverletzungen der untergerichtlichen Individuen verantwortlich gemacht. Selten und spät erst, wenn eine Abhülfe oft nicht mehr möglich ist, dringt die Klage des unterdrückten oder hingehaltenen Rechts bis zu dem Throne des Regenten; früher und offener zu den unmittelbar höhern Richtern. Das Staats=Ministerium der Justiz erwartet von denselben mit voller Zuversicht, daß sie keine dieser Klagen, auf welchem Wege sie auch zu ihnen gelangen möge, keine aus Akten ersichtliche Pflichtwidrigkeit der Unterbehörden ungeprüft lassen, sondern dieselbe untersuchen um gegen die fehlenden Individuen nach den Bestimmungen des Edikts vom 26. May 1818 (Beylage IX. zur Verfassungs=Urkunde) mit unnachsichtlicher Strenge verfahren werden.

Eine fortgesetzte, zweckmäßige Anwendung dieser Bestimmungen und die städte Rücksicht auf die schwere Folge der Stellung vor Gericht, welche die dritte Disciplinar=Strafe nach sich zieht, wird ohne Zweifel gedeihlichere Wirkungen hervorbringen, als es Visitationen, Versetzungen und dem Staats=Aerar lästige Quieszirungen vermögen. Die Appellations=Gerichte werden ferner, wie bisher die Revision der von den Unterbehörden zu erstattenden einfachen, auf die Wesenheit der Sache beschränkten Geschäfts=Anzeigen mit jener Gründlichkeit, Umsicht und Strenge besorgen, durch welche allein dieses Institut sich als eine zuverlässige Controlle jener Behörden bewähren kann; sie werden allenthalben auf Abkürzung und Beschleunigung der Civil=Prozesse dringen, deren Verzögerung nach dem Gesetze vom 22. Julius dieses Jahrs durch die Vorschriften der Gerichts=Ordnung nicht mehr entschuldiget werden kann, vorzüglich aber die Richter zur Beendigung derselben im Wege des Vergleiches auf jede Weise aufzumuntern suchen; sie werden bey Pflegschaften, den so oft und so ernstlich ausgesprochenen Absichten der Regierung gemäß, in allen einzelnen Fällen die sichere und verzinsliche Anlegung des Vermögens der Pflegbefohlnen anordnen und sich die Befolgung dieser Aufträge in geeigneten Terminen, nach Lage der Sache durch Vorlegung der betreffenden Akten und Urkunden nachweisen lassen; sie werden endlich bey Untersuchungen gegen Verhaftete, der Novelle vom 14. April 1818 gemäß, jede schuldhafte Zögerung durch Verurtheilung des säumi=

gen Inquirenten in den Ersatz der hiedurch vermehrten Verpflegungs-Kosten nachdrücklich zu ahnden wissen, vorzüglich aber darauf sehen, daß die Angeschuldigten in allen Fällen, wo nach den gesetzlichen Vorschriften eine Verhaftung derselben nicht unbedingt geboten ist, in Gemäßheit der schon mehrmals ertheilten Weisungen, und insbesondere der Novelle vom 18. Juny dieses Jahrs, auf freyen Fuße prozessirt und in Fällen, wo die Verhaftung nur zur Beseitigung von Collusionen verfügt wurde, sogleich entlassen werden, wenn von solchen Beredungen für das Resultat der Untersuchung kein nachtheiliger Einfluß mehr zu besorgen ist.

Um jeden, bey Anstellung oder Beförderung des Richter-Personals aus mangelhafter Beurtheilung der Individuen etwa entstehenden Mißgriff zu verhüten, ist von den Gerichts-Vorständen streng darüber zu wachen, daß die auf gemeinsame Berathung gegründeten Qualifications-Anzeigen über diese Individuen immer mit der größten Gewissenhaftigkeit, die zwischen übermäßiger Milde und Strenge die Mitte hält, hergestellt werden. Diese Anzeigen sind bey der bestehenden Rechts-Verfassung das Mittel, wodurch die Regierung eine richtige Kenntniß des Werths aller Staats-Diener und mit ihr einen sichern Anhalts-Punkt zur Auswahl unter den Konkurrenten erlangen kann. Die Haupt-Quelle, woraus jene Anzeigen zu schöpfen, sind die zur Beurtheilung der höhern Instanzen gelangenden untergerichtlichen Acten und die hierauf gegründeten Qualifications-Bücher. Da die Einsicht der letztern, nach der Verordnung vom 6. Februar 1811, jedem Betheiligten offen steht, so ist das ganze Institut vor dem ihm gemachten gehässigen Vorwurfe der Heimlichkeit vollkommen geschützt, und man kann demnach von den Ober-Gerichten erwarten, daß sie dasselbe fortwährend mit einem der Wichtigkeit seines Zweckes entsprechenden Ernste und Eifer behandeln werden.

Zu allen Individuen der Unter-Gerichte selbst aber hegt das Staats-Ministerium der Justiz das Vertrauen, daß die harten, in der ersten Stände-Versammlung über sie ausgesprochenen Urtheile, statt ihren Muth niederzuschlagen, ihr Ehrgefühl vielmehr auf das lebendigste anregen werden, um durch gewissenhafte Erfüllung ihrer Berufs-Pflichten, durch unbestechliche Rechtlichkeit, durch unermüdete Thätigkeit, durch ein der Würde des Richter-Amtes entsprechendes und gegen rechtsuchende Partheyen sowohl, als gegen Angeschuldigte menschenfreundliches Benehmen der Nation und ihren Vertretern die Ueberzeugung zu geben, daß in jeder Form des gerichtlichen Verfahrens eine gute Rechtspflege bestehen kann.

Minder erheblich sind die Klagen, welche gegen die reinen Justiz-Stellen und Be-

hörden, besonders gegen die Ober-Gerichte, geführt worden sind. Die rastlose Thätigkeit, der rühmliche Diensteifer, womit sich die meisten Mitglieder derselben ihrem wichtigen Berufe hingeben, und wodurch es ihnen gelungen ist, die in den leztverflossenen drangsalvollen Jahren auf ihnen ruhende, beynahe beyspiellose Geschäftslast zu besiegen, konnten nicht ohne Anerkennung bleiben, und diese Anerkennung würde sich gewiß noch lauter und ungetheilter ausgesprochen haben, wenn die Nation selbst unmittelbarer Zeuge ihres Wirkens gewesen wäre. Indessen sind selbst in Bezug auf die Appellations-Gerichte einige Mängel gerügt worden, welche auch der Regierung nicht unbekannt waren, und zu deren Beseitigung dieselbe bereits ernstliche Einschreitungen getroffen hatte.

Mehrmals schon ist die Bemerkung gemacht worden, daß bey diesen Gerichtshöfen am Schlusse der Quartals-Abschnitte ein unverhältnißmäßiger Geschäftsdrang statt findet, dessen Ursache nur in der mit dem Einlaufe und der Aktenzutheilung nicht gleichmäßig fortschreitenden Thätigkeit der Collegial-Mitglieder gefunden werden kann. Unvermeidliche Folgen jenes Mißverhältnisses sind Uebereilung der Vorträge und Berathungen, augenblickliche Ueberladung der Kanzley und hieraus entstehende Verzögerung der auszufertigenden Erkenntnisse und Beschlüsse, vorzüglich aber Anordnung unerheblicher Ersetzungen, besonders in Strafrechts-Sachen, um hiedurch die Untersuchung als scheinbar erledigt, in das darauf folgende Quartal hinüberzuschieben. Die Nachtheile, welche hieraus für die Rechtsverwaltung in jeder Hinsicht hervorgehen, liegen am Tage und sind in mehrern Fällen sowohl von den Betheiligten, als von dem Königlichen Fiskus in Beziehung auf Untersuchungen gegen verhaftete Individuen, empfindlich gefühlt worden; ihnen vorzubeugen vermögen allein die Vorstände der Gerichtshöfe. An sie wird daher die wiederholte dringende Aufforderung erlassen, die Thätigkeit sämmtlicher Mitglieder der ihrer Aufsicht anvertrauten Collegien durch fortgesetzte, geeignete Erinnerungen der schon oft gegebenen und erst am 23. April dieses Jahres wiederholten Weisung gemäß so zu leiten, daß dieselben in Erledigung der Akten jedesmal, wo nicht eine Ausnahme gesetzlich gerechtfertiget ist, die Zeit der Zutheilung beobachten, und ihre Thätigkeit nicht am Anfange der Quartale nachlasse, um gegen das Ende derselben überspannt werden zu müßen, sondern immer in gleichem Ebenmaaße fortschreite und hiedurch sowohl Stockung als Uebereilung des Geschäftsganges unmöglich gemacht werde. Der Zweck der nach den Quartals-Abschnitten vorzulegenden Geschäftsanzeigen ist nicht ein blos formeller; er ist Beförderung der Arbeiten, Vermeidung jahrelanger Rückstände, Unaufhaltbarkeit der Rechtspflege; ein großer Vortheil, welcher jedoch nicht auf Kosten der Gründlichkeit und der Sicherheit des Rechts erkauft werden darf. Insbeson-

dere wird mit Zuversicht erwartet, daß die erkennenden Richter sich, der bereits am 2. September 1816 an sie ergangenen Entschließung gemäß, aller Erselzungen enthalten werden, welche nicht wesentliche, die Abfassung eines Endurtheils hindernde Mängel oder Unvollkommenheiten der Untersuchung betreffen.

Es ist mehrmals der Wunsch nach Vereinfachung des Geschäftsganges bey den Justiz-Kollegien geäussert worden. Wenn gleich dieser Wunsch ohne gänzliche Umgestaltung unsrer bestehenden Rechtsverfassung nicht in seinem ganzen Umfange erfüllt werden kann, und das dermalige gerichtliche Verfahren eine schärfere Controlle, und manche, sonst unnöthige Verwicklung des Geschäftsganges nothwendig macht, so ist es doch eben so gewiß, daß derselbe sich, auch in den jezt gesetzlich eingeführten Formen, freyer, schneller und einfacher bewegen kann, als dieses in mancher Beziehung der Fall ist.

Das Justiz-Ministerium hat schon oft die Gerichtshöfe darauf aufmerksam gemacht, daß eine zweckmäßige Kürze und Präcision der Vorträge, Abstimmungen, Beschlüsse und Entscheidungs-Gründe sehr wohl mit Gediegenheit derselben vereinbar, ja daß jene Präcision gerade die nothwendige Folge reifer, erschöpfender Gründlichkeit sey. Auch sind bereits zur Vereinfachung des Geschäftsganges mehrere Verfügungen erlassen worden. Die Entschließungen vom 1., 6. und 13. November 1818, dann vom 22. Junius und 6. Julius dieses Jahres haben die Berichtserstattungen in vielen Begnadigungsfällen, bey Akteneinsendungen, Gesuchen um Anstellung, Urlaubs- und Heurathsbewilligung aufgehoben, und die sonst jährlich vorgeschriebene Anfertigung vollständiger Qualifikationsanzeigen über die Mitglieder der Untergerichte und Rechts-Anwälte in der Art beschränkt, das dieselben nur alle fünf Jahre neu gefertigt und eingesendet zu werden brauchen. Hiedurch ist sowohl dem Richter- als Kanzley-Personal der Justizstellen eine nicht unbedeutende Erleichterung zu Theil geworden, und weitere geeignete Vorschläge der Gerichts-Vorstände zu ähnlichen Vereinfachungen des Geschäftsganges werden mit Wohlgefallen aufgenommen und berücksichtiget werden.

Ueberhaupt können von Seite der Appellations-Gerichte gegründete Klagen über unverhältnißmäßigen, durch die dermal bestehende Anzahl der Richter nicht zu besiegenden Geschäftsdrang, in Zukunft kaum mehr geführt werden.

Im strafrechtlichen Fache hat sich nach überstandenen Drangsalen der leztverflossenen Jahre, mit der Zahl der Verbrechen und Vergehen auch jene der Untersuchungen sehr beträchtlich vermindert, und in Bezug auf die Civilrechtspflege sind durch die schon am 1. Oktober dieses Jahres in Wirksamkeit tretenden Verbesserungen der Gerichtsordnung unzählige Berufungen beseitigt, womit bis-

her die höhern Instanzen überladen waren. Damit aber die nach diesem Gesetze noch zulässigen Berufungen und Rekurse von den Anwälten nicht mißbraucht, und hiedurch sowohl die Rechtspflege verzögert, als die Geschäftslast der Obergerichte unnöthiger Weise vermehrt werde, haben dieselben bey muthwilligen oder aktenwidrigen Berufungen oder Restitutions-Gesuchen, vorzüglich aber bey den in den neuesten Zeiten so häufig gewordenen, beynahe immer ganz ungegründeten Perhorreszenzklagen, die in den Gesetzen, namentlich in der Verordnung vom 23. März 1813 enthaltenen Strafbestimmungen gegen die Advokaten künftig unnachsichtlich in Anwendung zu bringen.

Nach jenen Erleichterungen ist die Regierung, ist das gesammte Vaterland berechtiget, von allen Gerichtshöfen des Königreichs fortan eine Rechtspflege zu erwarten, welche den Vorzug der Schnelligkeit mit jenem der Gründlichkeit in sich vereinbart. Einzelne Ausnahmen sind zwar durch keine, noch so einsichtsvolle und energische Leitung und Oberaufsicht, durch keine Form des gerichtlichen Verfahrens, selbst nicht durch Oeffentlichkeit desselben, ganz zu vermeiden; allein auch den minder-fähigen Individuen werden die Vorstände eine Stellung und einen Wirkungskreis zu geben verstehen, worin ihre geringern Kräfte und Kenntnisse vortheilhaft zu dem großen, gemeinsamen Zwecke benützt werden können; die minder-thätigen aber sind, wenn vertrauliche Ermahnungen des Directoriums in ihnen nicht das Gefühl für Pflicht und Ehre zu regerm Eifer aufzuwecken vermögen, ohne Nachsicht nach den Disciplinar-Bestimmungen des Edikts vom 26. May 1818, (Beylage IX. zur Verfassungsurkunde,) zu behandeln. Denn die großen Vorzüge der Stabilität und Unabhängigkeit, welche dieses Edikt den Richtern verliehen, enthalten für dieselben zugleich die kräftigste Auffoderung, sich jener Vorzüge in jeder Rücksicht würdig zu bewähren, und allen übrigen Staatsdienern in gewissenhafter Erfüllung ihrer hohen Berufspflichten vorzuleuchten. —

Diese Ausschreibung wird dem, in allen Gerichtsstellen einheimischen redlichen und aufrichtigen Streben nach möglichst fortschreitender Vervollkommnung der Rechtspflege entsprechen. Sie wird allenthalben ihren Zweck erreichen, und durch gemeinsames, thätiges Zusammenwirken der Mitglieder aller Gerichte des Vaterlandes wird die Rechtsverwaltung sich bald zu einem Grade von Vollkommenheit erheben, welche die laute und einstimmige Zufriedenheit des Monarchen und der Nation lohnen wird.

München, den 24. August 1819.

Auf Seiner Majestät des Königs allerhöchsten Befehl:

Graf v. Reigersberg.

An sämmtliche Appellations-Gerichte des Königreichs, mit Ausnahme jenes des Rheinkreises, also ergangen.

Der General-Sekretär
von Kemmer.

Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

XXXX. Stück. München, Sonnabends den 11. September 1819.

Inhalt.

Königliche Allerhöchste Entschließung. Die öffentliche Ruhe, Ordnung und Sicherheit im Unter-Mainkreise betreffend.

Bekanntmachungen. Die fünfte Verloosung des Lotterie-Anlehens betreffend. — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen. — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen. — Dienstes-Nachrichten. — Erhebung in den Adelstand. — Beylage Nr. 17.

K. Allerhöchste Entschließung.

Staats-Ministerium des Innern.

(Die öffentliche Ruhe, Ordnung und Sicherheit im Unter-Mainkreise betreffend.)

Diejenige Allerhöchste Entschließung, welche Seine Königliche Majestät in Beziehung auf die öffentliche Ordnung, Ruhe und Sicherheit im Unter-Mainkreise an die Regierung daselbst unter dem heutigen erlassen haben, wird hierdurch zu Jedermanns Wissenschaft mit dem Anhange öffentlich bekannt gemacht, daß dieselbe zugleich den Regierungen der übrigen Kreise zu dem Ende mitgetheilt worden sey, um sich hiernach zu achten, wenn auch dort, wider alles Erwarten, ähnliche Ereigniße eintreten sollten.

München den 6. September 1819.

Auf
Seiner Majestät des Königs Allerhöchsten
Befehl:

Graf von Thürheim.

Durch den Minister:
der General-Sekretär,
Franz v. Kobell.

Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Aus euern Berichten vom 21., 25. und 30sten August d. J., haben Wir die unangenehme Ueberzeugung schöpfen müssen,

daß in dem eurer Verwaltung anvertrauten Kreise, vorzüglich aber in der Kreis-Hauptstadt Würzburg selbst, noch immer ein Geist der Unordnung und Unruhe fortwirkt, welcher, durch falsche Gerüchte, freche Schmähungen, Ausstreuung drohender Briefe und Schriften, so wie durch andere boshafte Mittel öffentlich und heimlich genährt und aufgeregt, sehr leicht in neue gewaltthätige Frevel ausbrechen könnte.

Unsre heiligsten Regenten-Pflichten, die Sorge für die Sicherheit des Staats-Ganzen, und die Rücksicht auf das Wohl aller rechtlich gesinnten Staatsbürger und Unterthanen gestatten Uns nicht, solchen gefährlichen und sträflichen Umtrieben, welche — was auch deren Vorwand seyn mag, — nothwendig zur gänzlichen Auflösung aller gesetzlichen Verhältniße führen würden, noch länger auch nur die mindeste Nachsicht angedeihen zu lassen; und indem Wir euch wiederholt die größte Wachsamkeit und Thätigkeit anbefehlen, um allenthalben die öffentliche Ordnung aufrecht zu erhalten, die Aufwiegler und Ruhestörer aber der gebührenden Strafe zu überliefern, erneuern Wir zugleich die durch Unser Reskript vom 9. August d. J. gegebenen Vollmachten und Weisungen, und beschließen:

I.

Alle Gemeinde-Obrigkeiten, und alle Gemeinde-Körperschaften sind — jede innerhalb ihres Gemeinde-Bezirks, — vermöge der aus dem Gemeinde-Verbande selbst hervorgehenden natürlichen Rechte und Obliegenheiten, aufgefordert und gehalten, durch alle ihnen zu Gebot stehende Mittel, und durch Vereinigung aller Kräfte, die öffentliche Sicherheit und den Rechtsfrieden der Einwohner zu wahren und zu schützen; gewaltsame Angriffe auf Personen und Eigenthum zu verhindern, oder abzutreiben, und Aufwiegelungen, Zusammenrottirungen und Tumulte zu verhüten, oder zu unterdrücken.

Die Gemeinde-Obrigkeiten und Gemeinde-Körperschaften sind für jede dießfallsige Vernachläßigung und Unthätigkeit streng verantwortlich, und haften für alle Folgen, welche daraus entstehen.

II.

Wenn eine Gemeinde-Obrigkeit und Körperschaft den eben bezeichneten Verbindlichkeiten entweder aus Mangel an hinlänglichen Kräften, oder gar aus Mangel an eigenem guten Willen, nicht genügend entsprechen würde; so soll unverzüglich und unnachsichtlich die Militär-Gewalt in Bewegung gesetzt, und in den durch das Strafgesetzbuch vorhergesehenen Fällen, nach den eben daselbst gegebenen Vorschriften, das Standrecht verkündet, und eingeführt werden.

III.

Jede Militär-Commandantschaft ist ermächtigt und angewiesen, auf Anrufen der

Polizey-Behörden, nicht nur die gesammte Mannschaft der untergebenen Garnison zur bewaffneten Unterstützung der Obrigkeitlichen Anordnungen ausrücken zu lassen, sondern auch durch Einberufung der Beurlaubten, und durch Requisitionen an die Commandantschaften benachbarter Besatzungen, so wie an die Commando's der Gensd'armerie, die erforderlichen Verstärkungen an sich zu ziehen.

Die Kosten, welche durch diese abgedrungene Maaßregel den Staats-Cassen verursacht werden, und insbesondere der Unterhalt der einberufenen und herbeygezogenen Verstärkungs-Truppen, fallen denjenigen Gemeinde-Obrigkeiten und Gemeinde-Körperschaften zur Last, welche nicht nachzuweisen vermögen, daß sie von ihrer Seite Alles aufgeboten haben, um die Nothwendigkeit solcher außerordentlichen Hülfs- und Schutzmittel entfernt zu halten.

Vorstehende Beschlüße habt ihr zu Jedermanns Wissenschaft sogleich bekannt zu machen, und mit Ernst und Nachdruck zu vollziehen.

München den 6. September 1819.

Max. Joseph.

Graf von Thürheim.

An die Regierung des Unter-Mainkreises, Kammer des Innern, also ergangen.

Auf Sr. Königl. Majestät Allerhöchsten Befehl:

Der General-Sekretär, Franz v. Kobell.

Bekanntmachungen.

(Die fünfte Verloosung des Lotterie-Anlehens betreffend.)

Durch ein Allerhöchstes Reskript vom 3. d. M. ist die unterzeichnete Stelle angewiesen worden, die fünfte Verloosung des Lotterie Anlehens im künftigen Monate October vorzunehmen.

Indem man dieses vorläufig zur öffentlichen Kenntniß bringt, wird zugleich angefügt, daß der Tag und der Plan der Verloosung nächstens bekannt gemacht werden wird.

München den 4. September 1819.

Königliche Staatsschulden-Tilgungs-Commission.

v. Sutner.

Sigriz, Sekretär.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise:

1) Die Expositur in Giesing.

Durch den Tod des letzten Besitzers kam die Expositur zu Giesing in Erledigung.

Dieselbe liegt in der Diöcese Freysing, im Dekanate Rammersdorf, in der Pfarrey

der Vorstadt Au, und im Königlichen Landgerichte München.

Die Seelenzahl derselben beläuft sich auf 1600 bis 1700 Seelen, und es befindet sich eine Schule in Obergiesing.

Die Rente des Expositus bestehet aus der Kloster-Pension desselben, und der gesetzlichen Functions-Zulage; an gestifteten Gottesdiensten 70 fl., an Stolgefällen beyläufig 200 fl., und dem Genuß der freyen Wohnung.

Lasten haften keine besondern auf dieser Expositur.

Um dieselbe können sich nur Staats-Pensionisten aus den aufgehobenen Klöstern melden.

Im Regenkreise:

2) Die untere Stadt-Pfarrey zum heiligen Moritz in Ingolstadt.

Die untere Stadt-Pfarrey zum heiligen Moritz in Ingolstadt ist durch die Versetzung des Pfarrers Alois Schuhgraf nach Pfaffenhofen im Isarkreise zur Erledigung gekommen.

Sie begreift in sich den untern Theil der Stadt, das Dorf Feldkirchen, und den Ziegelstadel, mit einer Bevölkerung von 2048 Seelen, für welche dem Pfarrer zwey Hülfspriester beygegeben sind.

Die jährlichen Einkünfte bestehen:

1) in einem bestimmten Gehalt zu	800 fl.	— kr.
nebst den sogenannten Lebpfenning zu . . .	21 -	— -
In den Bezügen:		
2) von Jahrtagen und Bruderschaften zu . .	168 -	41 -
3) vom Grünzehend zu und	37 -	— -
4) in den Stolgebühren zu	136 -	3 -
Summe .	1162 fl.	44 kr.

Die Lasten betragen jährlich 6 fl.

Im Ober-Donaukreise:

3) Die Pfarrey Beckstetten.

Durch Beförderung des Pfarrers Haff nach Göggingen ist die Pfarrey Beckstetten erledigt worden.

Dieselbe liegt in der Diöcese Augsburg, im Landgerichte Türkheim, und enthält 139 Seelen.

Der Ertrag derselben, welcher in Nutzung des Pfarrwiddums, Großzehent und Stolgefällen besteht, berechnet sich auf 450 fl., hievon sind 10 Schäffel Haber Gilt zum Königlichen Rentamte, und 2 fl. 30 kr. jährlich zur Diöcese zu verreichen; auch liegt dem Pfarrer, als einzigen Decimator, die Unterhaltung der Baulichkeiten ob.

Im Rezatkreise:

4) Die Pfarrey Erzberg.

Durch den Tod des Pfarrers Schüzlinger ist die Pfarrey Erzberg im Rezatkreise, Dekanats Insingen erledigt worden.

Der Ertrag derselben ist nach der zwar superrevidirten, aber noch nicht abgeschlossenen Fassion vom Jahre 1810 auf 664 fl. 56 kr. $3\frac{3}{5}$ pf. berechnet.

Im Ober-Mainkreise:

5) Die Pfarrey Sparneck.

Durch die Beförderung des Pfarrers Friedrich Christian Wanderer auf die Stadtpfarrey zu Creußen, ist die Pfarrey Sparneck, im Landgerichte und Dekanate Münchberg, erledigt worden, deren Einkünfte nach der Fassion vom Jahre 1811 auf 591 fl. 19 kr. berechnet worden sind.

---

6) Die Pfarrey Weißenohe.

Durch Beförderung des Pfarrers Schuster zu Weißenohe auf die Pfarrey Niederviehbach im Isarkreise, ist die organisirte Klosterpfarrey Weißenohe, in der Bischöflich-Bambergischen Diöcese, im Dekanate Neunkirchen und Landgerichte Gräfenberg in Erledigung gekommen.

Sie umfaßt 714 Seelen in sieben Orten, einer Mühle und sieben Einöden, enthält eine Schule im Pfarrorte, und erträgt an fixer Besoldung 675 fl., und im Ganzen mit Inbegriff des Genußes von vier Grundstücken, der gestifteten Messen und Stolgebühren, und nach Abzug der Steuern, ohngefähr 750 fl.

Für diese Pfarrstelle haben sich nur geprüfte Exreligiosen zu melden.

---

7) Das Archidiakonat Wunsiedel.

Durch die Beförderung des Archidiakons Reuß auf die Pfarrey Steben, ist das Archidiakonat Wunsiedel, welches nach der Fassion vom Jahre 1811 828 fl. $5\frac{3}{4}$ kr. jährlich erträgt, erledigt worden.

Im Rheinkreise:

8) Die Pfarrey Ommersheim.

Durch die Versetzung des bisherigen Pfarrers ist die katholische Pfarrey Ommersheim erledigt. Sie liegt im Bisthume Trier, Land-Commissariate Zweybrücken, und zählt in zwey Filialen 1223 Seelen.

Die Erträgniße bestehen beyläufig in 232 fl. Staatsgehalt, 2 Morgen 32 Ruthen Garten, 17 Morgen Ackerland, $2\frac{1}{4}$ Morgen Wiesen, deren jährlicher Ertrag zu 87 fl. 30 kr angeschlagen ist, von Stiftungen 15 fl. 27 kr., von Stolgefällen 33 fl., von Gemeinde-Zuschüßen ungefähr 208 fl.

Die Abgaben betragen 23 fl. 12 kr.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien zu verleihen allergnädigst geruht:

am 5. September d. J. die Pfarrey zu Sendling, Landgerichts München, dem bisherigen Pfarrer zu Ascholtshausen, Landgerichts Pfaffenberg im Regenkreise, Priester Franz Xaver Sendelbeck; — das Frühmeß-Beneficium zu Nabburg, Landgerichts gleichen Namens, dem Priester Johann Baptist Nirschl, Cooperator-Expositus in Eitelbrunn;

am 7. September d. J. das Frühmeß-Beneficium zu Rammersdorf, Landgerichts München, dem bisherigen Pfarrer zu Kirchdorf, Landgerichts Miesbach, Priester Caspar Kleber; — die Pfarrey zu Unter-Pfaffenhofen, Landgerichts Starnberg, dem bisherigen Pfarrer zu Inning, Priester Jacob Joseph Thimotheus Urban;

Seine Majestät der König haben folgende Präsentationen allergnädigst zu bestätigen geruht:

am 11. August d. J. die von der Freyfrau von Fraunberg ausgestellte Präsentation für den Expositus zu Markelkofen, Landgerichts Vilsbiburg, Priester Carl Hibl, auf das dortige Beneficium ad St. Annam;

am 12. August d. J. die von dem Herrn Fürsten Fugger von Babenhausen ausgestellte Präsentation für den Priester Georg Heimer, Kaplan in Holzheim, auf das Frühmeß-Beneficium zu Heimertingen, Herrschaftsgerichts Babenhausen;

am 3. September d. J. die von dem Kämmerer Freyherrn von Fraunhofen ausgestellte Präsentation für den Pfarrer zu Ober-Taufkirchen, Landgerichts Mühldorf, Priester Georg Mändl, auf das Beneficium zu Frauenornau, obigen Landgerichts;

am 7. September d. J. die von der Max. Freyherrlich von Gumppenberg'schen Vormundschaft zu Pöttmes ausgestellte Präsentation für den Priester Joseph Heggenstaller, Cooperator-Expositus zu Tensbach, auf das Freyherrlich von Gumppenberg'sche Beneficium zu St. Martin und Kastul in Landshut; — die von dem quiescirenden Regierungsrathe Jacob de Battis zu Amberg ausgestellte Präsentation für den bisherigen Cooperator zu Plankstetten, Priester Andreas Schielein, auf das Neunuhr-Meß-Beneficium an der St. Walburgas-Pfarrey zu Eichstädt; — die von dem Herrn Fürsten Fugger von Babenhausen ausgestellte Präsentation für den Kaplan zu Gablingen,

Priester Sebastian Isar, auf das Frühmeß-Beneficium zu Babenhausen.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Königliche Majestät haben unterm 17. August d. J. den Rechnungs-Commissär zweyter Classe bey der Finanz-Kammer der Regierung des Unter Mainkreises, Franz Bernhard Horn, zum Forst-Rechnungs-Commissär derselben bestimmt.

Unterm 20. August d. J. wurde dem Stadt-Commissär Faber zu Nürnberg zugleich die Direktion der dortigen Bank übertragen; — dann als Berg- und Hütten-Faktor zu Sonthofen, der dortige Controlleur Sponfelder ernannt.

Ingleichen wurde der dritte Rechnungs-Revisor bey der Finanz-Kammer der Regierung des Rezatkreises, Camill Eberle, in derselben Eigenschaft zur Finanz Kammer der Regierung des Ober-Donaukreises bestimmt.

Vermöge Allerhöchster Entschließung vom 24. August d. J. wurde der Salinen-Forstgehülfe zu Kreith, Georg Maier, zum Forstwärter in Oberwinkel ernannt.

Seine Majestät der König haben unterm 26. August d. J. die erledigte Stelle des Substituten des Staats-Procurators am Bezirks-Gerichte zu Zweybrücken, dem Philipp Ludwig Ruppenthal, bisher Notar in Kusel, zu verleihen geruht.

Unterm 28. August d. J. wurde bey der Königlichen Porzellän-Niederlage in München der Rechnungs-Commissär Carl Schuster zum Buchhalter, der bisherige Buchhalter Christoph Grainer zum Material-Verwalter, und der bisherige Magazins-Gehülfe Peter Pillon zum Officianten, alle drey in diesen Eigenschaften provisorisch ernannt.

Seine Majestät der König haben unterm 1. September d. J. den bisherigen Schreiber bey dem Friedensgerichte zu Neuhornbach, Nicolaus Hill entlassen, und dessen Stelle dem Ludwig Faul, bisher Friedens-Gerichtsschreiber in Winweiller, zu verleihen geruht.

Unterm 4. September d. J. wurde die in Schweinfurt erledigte Advokatur dem Christian Billing, bisherigen Advokaten in Hofheim, auf sein Gesuch allergnädigst verliehen.

Vermöge Allerhöchster Entschließung vom 5. September d. J. wurde die Officianten-Stelle bey dem Commissariate in der Stadt Aschaffenburg provisorisch dem vormaligen Polizey-Officianten zu Burghausen, Elias Hummel verliehen.

Erhebung in den Adelstand.

Unterm 27. Juny d. J. geruhten Seine Königliche Majestät den Ritterguts-Besitzer von Fuchsendorf und Lienlas, Joseph Rausch, dann die Besitzerin der beyden Landgüter Schönstett und Stephanskirchen, Franciska Reisenegger, verwittwete Hofkammerräthin und Landrichterin von Auerburg, samt ihrem Neffen Franz Xaver Ziegler, Lieutenant im 1. Linien-Infanterie-Regimente, in den Adelstand zu erheben.

(Hierzu Beylage Nr. 17.)

Siebenzehnte Beylage
zum
Allgemeinen Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

München den 11. September 1819.

Steckbrief.

Heinrich Nagel von Augsburg, und Joseph Eibel von Scheerberg, Herrschaftsgerichts Winklarn, haben mit dem am 10. dieses Monats dahier verhafteten und der Untersuchung unterworfenen Wolfgang Thomas Maier, von Memmingen, in der Nacht vom 22—23. July l. J. aus dem Zwangsarbeits-Hause Kaisheim ausgebrochen, und nach Aussage des letztern sich auf ihrer Flucht mehrerer Diebstähle schuldig gemacht.

Sämmtliche Polizey-Behörden werden in Gemäßheit Art. 414. Th. II. des Straf Gesetzbuches ersucht, den Heinrich Nagel und Joseph Eibel im Betretungsfalle verhaften, und hieher zur Untersuchung liefern zu lassen.

Personal-Beschreibung.

Heinrich Nagel von Augsburg ist 20 Jahre alt, mittlerer schlanker Statur, hat dunkelbraune Haare und Augenbraunen, niedere Stirne, kleine stumpfe Nase, aufgedunsene Wangen, gewöhnlichen Mund und rundes Kinn, gesunde rothe Gesichtsfarbe und schwäbischen Dialekt.

Bey seiner Entweichung trug er eine Jacke von Zwillich, eine Hose vom nämlichen Zeug, ein werchenes Hemd, ein Paar leinene Socken, dann ein rothes Halstuch mit weißen Dupfen, Hosen, Jacke, Hemd und Socken sind mit schwarzer Farbe nummerirt.

Joseph Eibel ist 50 Jahre alt, kleiner magerer Statur, hat schwarzbraune Haare und Augenbraunen, etwas gewölbte Stirne, spitzige Nase, bleiche hagere Wangen, gewöhnlichen Mund, spitziges Kinn, und länglichtes hageres Gesicht.

Seine Kleidung bestand in einer zwillichenen Hosen, zwillichener Jacke, ein Paar leinenen Socken, und einem werchenen Hemde. Diese Stücke sind mit Nummern schwarz eingezeichnet.

Allein diese beyden Flüchtlinge haben sich seit ihrer Entweichung andere Kleider zu verschaffen gewußt, welche nicht mit Verläßigkeit angegeben werden können.

Den 26. August 1819.

Königliches Landgericht Landsberg.

Freyherr von Pechmann, Landrichter.

Allgemeines
Intelligenz = Blatt
für das
Königreich Baiern.

XXXXI. Stück. München, Mittwochs den 15. September 1819.

Inhalt.

Königl. Allerhöchste Entschließungen: Die nach dem neuen Zollgesetze angeordneten Ober- und Beyzollämter, Gränzzoll-Stationen, Hallämter und Weggeld-Stationen betr. — Beyl. Nr. 18.

Königl. Allerhöchste Entschließungen.

(Die nach dem neuen Zollgesetze angeordneten Ober- und Beyzollämter, Gränzzoll-Stationen, Hallämter und Weggeld = Stationen betr.)

Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Nach §. 11. des neuen Zollgesetzes sollen zur Erhebung der Zölle und übrigen damit verwandten Gefälle an den Gränzen Unsers Königreiches auf den Haupt-Commercialstraßen Oberzollämter, auf den Neben-Commercialstraßen, so wie überall, wo es der Handelszug erfordert, Beyzollämter, und auf den Communikationswegen Gränzzoll-Stationen; im Innern des Reichs aber an den wichtigern Handelsplätzen Hallämter, und dort, wo es nothwendig ist, besondere Weggelds-Stationen bestehen.

In Folge dessen haben Wir zweckmäßig befunden, die Ober- und Beyzollämter, Gränzzoll-Stationen, Hallämter und Weggelds-Stationen anzuordnen, welche die anliegende Uebersicht zu ersehen giebt.

Wir befehlen demnach diese Unsre Allerhöchste Entschließung nebst der angefügten Uebersicht durch das Allgemeine Intelligenzblatt des Königreiches bekannt zu ma-

chen, damit Jedermann vom 1. Oktober l. J. anfangend sich hiernach zu achten wisse, und besonders die im §. 12. enthaltene Bestimmung, daß eigentliche Handelsgüter nur bey den Ober- und Beyzollämtern ein- und ausgehen können, in genauen Vollzug gebracht werde. München den 10. September 1819.

Max. Joseph.

Freyherr von Lerchenfeld.

Auf Königlichsten Allerhöchsten Befehl:
der General-Sekretär,
G. v. Geiger.

Uebersicht

der

sämtlichen Ober- und Beyzollämter, Zollstationen, dann der Hallämter und Weggeld-Stationen im Königreiche Baiern mit Ausschluß des Rheinkreises.

Oberzollämter.	Beyzollämter.	Zoll-Stationen.	Hallämter.	Weggeld-Stationen.
		Im Isar-Kreise.		
Freylaßing.	Laufen.	Tittmoning. Geisenfelden. Salzburghofen. Hausmauing.	München.	Altenmarkt. Rosenheim. Weilheim.
Reichenhall.	Schwarzbach. Schellenberg. Melleck. Reitenwinkel.	Hammerau. Gemeinde. Hallthurm. Berchtesgaden. Ramsau. Schleching.	Landshut. Reichenhall.	Landsberg. Freysing. Traunstein.
Niederaudorf.	Windshausen.	Sacherang. Oberaudorf. Bairischzell.		
Stuben.				
Mittenwald.	Garmisch.	Achnerhaus.		

Oberzollämter.	Beyzollämter.	Zoll-Stationen.	Hallämter.	Weggelds-Stationen.
Im Ober-Donau-Kreise.				
Füßen.	Pfronten. Hindelang.	Hohenschwangau. Steinach. Wertach. Oberdorf.	Augsburg.	Aichach.
Weiler.	Stauffen. Niederstauffen. Neuhaus. Hergatz.	Ach.	Memmingen.	Günzburg.
Lindau.	Ziegelhaus an der Laiblach Brücke. Lindauer Seelände. Nonnenhorn, zugleich am See.	Reckenbach. Eschach. Oberreitenau.	Lindau. Kempten.	Neuburg an der Donau.
Nellenbruck.	Sirgenstein. Hettisried.	Steingaden. Hinterdornwaid. Kürnach. Frauenzell.	Kaufbeuern.	
Ferthofen.	Egelsee.	Legau. Lautrach. Buxheim. Heimertingen. Fellheim. Kellmünz. Illereichen.	Lauingen. Donauwörth.	
Neu-Ulm.	Oberelchingen.	Dornweiler. Böhringen. Oy. Wiplingen. Unterthalfingen. Unterelchingen. Riedheim.		

Oberzollämter.	Beyzollämter.	Zoll-Stationen.	Hallämter.	Weggelds-Stationen.
Obermedlingen.		Riedhausen. Bächingen. Bachhagel. Stauffen. Zöschingen. Dattenhausen. Mödingen.		
Im Rezat-Kreise.				
Nördlingen.	Kleinerdlingen. Baldingen. Wallerstein.	Ammerdingen. Hirnheim. Baldingerthor. Fremdingen.	Nürnberg. Fürth. Ansbach.	Lauferthor Neuthor Thiergärtnerthor Spittlerthor Frauenthor } zu Nürnberg.
Dinkelsbühl.	Haundorf.	Mönchsroth. Segringen. Seidelsdorf. Larrieden. Schnelldorf.	Nördlingen. Erlangen.	Gunzenhausen.
Rothenburg.		Insingen. Herrnwinden. Schnepfendorf. Dettwang. Tauberzell. Equarhofen.	Schwabach.	Weißenburg.
Im Unter-Main-Kreise.				
Röttingen.	Bütthard.	Aub. Tiefenthal.	Würzburg. Aschaffenburg.	Werneck. Hammelburg.
Kist.		Kirchheim. Kleinrinderfeld. Unteraltertheim. Böttigheim. Helmstadt.	Schweinfurt. Kitzingen.	

Oberzollämter.	Beyzollämter.	Zoll-Stationen.	Hallämter.	Weggelds-Stationen.
Lengfurt.	Wüstenzell. Kreuzwertheim. Stadtprozelten. Kirschhof.	Homburg. Haßloch. Fechenbach.	Marktbreit. Miltenberg. Marktsteft. Gemünden.	
Neukirchen.	Geishof.	Burgstadt. Guggenberg. Schneeberg. Amorbach. Boxbrunn. Gönz. Ohrenbach.		
Obernburg.	Wörth.	Lautenbach. Trenfurth. Eisenbach Mömlingen.		
Stockstadt.	Großostheim.	Wenigumstadt. Mainbrücke. Kleinostheim.		
Dettingen.	Kahl.	Alzenau. Michelbach. Albstadt. Geiselbach. Kahlerglashütte. Wiesen. Framersbach.		
Wirthheim.		Schanzwirthshaus. Füllbach. Höchst. Auffenau. Mernes. Burgsinn.		

Oberzollämter.	Beyzollämter.	Zoll=Stationen.	Hallämter.	Weggelds=Stationen.
Motten.	Zeitlofs. Lütter.	Roßbach. Speicharts. Schmalnau. Weyers. Poppenhausen.		
Thann.		Dittges. Ekweidsbach. Neustädtches. Dippach. Hilders. Wüstensachsen.		
Gußenhausen.		Fladungen. Weimarsschmiede. Willmars. Völkershausen. Mühlfeld. Southeim.		
Herbstadt.	Trappstadt. Ermelshausen.	Rappershausen. Rothhausen. Irmelshausen. Breitensee. Alsleben. Zimmerau. Eckartshausen. Ruthenhausen.		
Im Ober=Main=Kreise.				
Gleußen.		Tambach. Schorkendorf. Schottenstein. Altenbanz.	Bamberg. Hof.	Steinweg bey Bamberg. Kronach.

Oberzollämter.	Beyzollämter.	Zoll-Stationen.	Hallämter.	Weggeld-Stationen.
Buch am Forst.	Markt Zeulen. Haigerwirthshaus.	Schnai. Marktgraiz. Beikheim. Mittwitz. Unterschwärzbach. Stockheim. Neukenroth.	Baireuth. Wunsiedel.	Weiden.
Nordhalben.	Lichtenberg.	Rothenkirchen. Schauberg. Tettau. Köhlbach. Lauenstein. Ludwigsstadt. Haslach. Langenbach. Issigau.		
Töppen.	Haide. Neugattendorf.	Kuhmühle. Mödlareuth. Tiefendorf. Trogau. Nemtschau. Prex.		
Schirnding.		Faßmannsreut. Neuhaus. Selb. Arzberg.		
Mähring.	Waldsassen. Bernau.	Neualbenreuth. Floßenburg.		
Im Regen-Kreise.				
Weidhaus.	Eßlarn.	Georgenberg.	Regensburg. Stadtamhof. Ingolstadt. Amberg.	Wernberg. Neumarkt. Neustadt an der Donau.
Waldmünchen.	Dietersdorf. Treffelstein.			

Oberzollämter.	Beyzollämter.	Zoll-Stationen.	Hallämter.	Weggelds-Stationen.
Im Unter-Donaukreise.				
Eschelkam.		Furth am Walde. Neukirchen. Rittsteig. Lamm.	Passau.	Vilshofen.
Zwisel.		Eisenstein. Waldhaus.	Straubing.	Gannacker.
Kleinphilippsreut.	Finsterau.	Bischofsreuth.		Eggenfelden.
Oberzell.	Wegscheid.	Klafterstraße. Breitenberg. Kohlstadt. Kappel. Gottsdorf. Jochenstein.		
Passau.	Neuthor. Kapuzinerthor.	Severinerthor.		
Schärding.		Neuburg am Inn. Hartkirchen. Eglsing.		
Simbach.	Märktl am Inn.	Ehring.		
Burghausen.		Haiming. Salzachthor. Raitenhaslach.		

(Hierzu Beylage Nr. 18.)

Achtzehnte Beylage

zum

Allgemeinen Intelligenz-Blatt

für das

Königreich Baiern.

München den 15. September 1819.

Steckbrief.

Dem wegen des Verbrechens der Rückkehr aus der Landesverweisung zu einjähriger Arbeitshausstrafe verurtheilten ledigen Metzgerknechte Jakob Frisch von Frohnpfals, Königlich Würtembergischen Oberamtes Weinsberg, ist es gelungen, auf dem Transporte in das Strafarbeitshaus zwischen Rohrbrunn und Esselbach zu entfliehen.

Es werden alle Civil- und Militär-Behörden ersucht, auf diesen flüchtigen Sträfling, dessen Beschreibung hier folgt, genaue Spähe zu halten, ihn im Betretungsfalle arretiren, und an unterzeichnete Stelle abliefern zu lassen.

Personal-Beschreibung.

Jakob Frisch ist 24 Jahre alt, 5 Schuhe 8 Zoll groß, hat dunkelbraune Haare rundgeschnitten, braune Augen, lange Nase, etwas grossen Mund, rundes Kinn, schwachen Bart, längliches Gesicht.

Bey seiner Entweichung trug er ein blautuchenes kurzes Wämschen mit solchen Knöpfen, eine grau und gelbgestreifte kasimirne Weste, hellgrau manchesterne weite lange Beinkleider, Schuhe, weiß und blau gestreifte Kamaschen, runden Hut mit grünem Wachstuche.

Aschaffenburg am 3. September 1819.

Königlich-Baierisches Kreis- und Stadtgericht.

Graf Fugger, Präsident.

G. Leo.

Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

XXXXII. Stück. München, Mittwochs den 22. September 1819.

Inhalt.

Bekanntmachungen. Verzeichniß der Vorlesungen auf der Königlichen Universität zu Erlangen im Winter-Halbjahr 1819/20. — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen. — Dienstes-Nachrichten. — Uebersicht der Getreide- und Viktualien-Preise im Monat July.

Bekanntmachungen.

Verzeichniß der Vorlesungen auf der Königlichen Universität zu Erlangen im Winter-Halbjahr 18 19/20.

(Der Anfang ist auf den 4. November festgesetzt.)

I. Allgemeine Wissenschaften.

A. Philosophie.

1) Logik,

Professor Breyer um 4 Uhr; Professor Mehmel in derselben Stunde, nach seiner analytischen Denklehre.

2) Moral,

Professor Mehmel um 8 Uhr, nach seinem Lehrbuche.

3) Naturrecht,

Derselbe um 11 Uhr, nach seiner Staats-Lehre I. Theil.

4) Metaphysik,

Professor Breyer um 11 Uhr.

5) Philosophie und die schönen Redekünste,

Derselbe privatissime.

6) Disputir-Uebungen über die zweckmäßige Einrichtung des akademischen Lebens,

Dr. Leupoldt, unentgeltlich.

B. Mathematik.

1) Reine Mathematik,

Professor Rothe um 9 Uhr. Bey der Arithmetik legt er sein Lehrbuch derselben zum Grunde.

Professor Pfaff, nach seinem so eben erscheinenden Buche: Systematische Grundlage zu seinen Vorlesungen.

2) Geschichte der reinen Mathematik,

Dr. Fabri, unentgeltlich.

3) Das 7 — 9 Buch der Elemente Euklids,

Professor Rothe, öffentlich, nach der Lorenz'schen Uebersetzung.

4) Stereometrie und sphärische Trigonometrie,
Professor Rothe um 10 Uhr.

5) Algebra und politische Rechenkunst,
Professor Pfaff.

6) Seine neu erfundene combinatorische Integral-Rechnung,
Professor Rothe, nach seiner Theorie der combinatorischen Integrale, Nürnberg, 1819.

7) Angewandte Mathematik (Dynamik),
Professor Pfaff.

8) Statik, Hydrostatik und Aërometrie,
Professor Rothe um 11 Uhr, nach Karsten.

9) Höhere Mathematik,
Professor Pfaff, nach Kästner.

10) Mechanik und Hydraulik,
Dr. Fabri um 4 Uhr, nach Entelweins Handbuche der Mechanik, fester Körper und der Hydraulik, Berlin, 1801.

11) Zum Unterrichte in der Nivellirkunst und im Planzeichnen erbietet sich
Dr. Fabri.

12) Zu Privatissimis ist
Professor Rothe erbötig.

C. Natur-Wissenschaften.

1) Grundlinien der Natur-Philosophie,
Dr. Hoffmann, unentgeltlich.

2) Chemie,
Professor Schweigger um 11 Uhr.

3) Geschichte der Physik und Chemie,
Derselbe öffentlich.

4) Naturgeschichte,
Professor Schubert um 2 Uhr, mit Vorzeigungen im naturhistorischen Museum der Universität, welche derselbe auch bey seinen nachstehenden Vorlesungen vornimmt.

5) Zoologie,
Derselbe in einer noch zu verabredenden Stunde.

6) Geognosie,
Derselbe, Mondtags und Donnerstags um 3 Uhr, nach seinem Handbuche der Naturgeschichte.

7) Versammlungen der Gesellschaft für studierende Pharmaceuten und Mediciner leitet,
Professor Schweigger, in Verbindung mit den Doctoren Hoffmann, Leupoldt und Fabri.

8) Anleitung zu physikalischen und chemischen Experimenten ist
Professor Schweigger zu ertheilen erbötig.

D. Geschichte.

1) Weltgeschichte,
Professor Meusel, nach Schrökh, um 11 Uhr; Professor Fabri, nach Wachler, um 2 Uhr; Professor Lips, öffentlich.

2) Neuere Staaten-Geschichte,
Professor Meusel, nach der 5. Ausgabe seiner Anleitung u. s. w., um 8 Uhr; Professor Fick, nach dem nämlichen Buche, um 3 Uhr.

3) Deutsche Geschichte,
Professor Fabri, nach Mannert, um 3 Uhr.

4) Baierische Geschichte und Statistik,
Professor Fabri; Professor Fick, nach seinem Leitfaden der Statistik des Königreichs

Baiern, mit Angabe der neuesten Veränderungen, um 11 Uhr.

5) Literär-Geschichte,

Professor Fabri.

6) Geographie und Statistik,

Professor Fick um 1 Uhr, nach seiner geographisch-statistischen Beschreibung aller Staaten und Nationen der Erde.

7) Geographie,

Dr. Fabri, nach seines Vaters Handbuche der neuesten Geographie, 10. Ausg.

8) Statistik,

Professor Meusel um 2 Uhr, nach seinem Lehrbuche der Statistik, 4. Ausg.

9) Chronologie,

Professor Fabri öffentlich.

10) Merkwürdigkeiten der Tags-Geschichte,

Professor Meusel und Professor Fick öffentlich.

E. Sprachen.

1) Hebräische Sprache,

Professor Kanne um 11 Uhr, nach Gesenius hebräischem Elementar-Buch, I. Th. 2. Ausg.

2) Vergleichende Grammatik der semitischen Sprachen,

Professor Kanne in noch zu bestimmender Stunde.

3) Griechische Literatur,

des Euripides Hekuba, Professor Heller, um 11 Uhr.

Thucydides, Professor Döderlein.

Geschichte der griechischen Literatur, Professor Heller, falls sie verlangt wird.

4) Römische Literatur,

Cicero quaest. Tuscul. Lib. I. de contemnenda morte, Professor Breyer öffentlich.

Sueton's August und auserlesene Gedichte Catulls, Professor Heller um 9 Uhr.

Die Geschichten des Tacitus, Professor Döderlein.

Lateinische Sprach- und Schreib-Uebungen, nebst Erklärung eines griechischen oder römischen Schriftstellers, Professor Heller im philologischen Seminar um 1 Uhr.

5) Französische Sprache,

Dr. Meynier und Dr. Doignon privatissime.

6) Englische Sprache,

Professor Fick privatissime, nach seiner Sprachlehre, 15. Ausgabe, und seinem englischen Lesebuche, 4. Ausg.

7) Englische und italiänische Literatur,

Professor Breyer.

II. Besondre Wissenschaften.

A. Theologie.

1) Alt-Testamentliche Exegese,

Psalmen, Professor Bertholdt um 3 Uhr.

2) Neu-Testamentliche Exegese,

Evangelium Johannis, Professor Kaiser.

Die katholischen Briefe, Professor Bertholdt um 2 Uhr.

Die kleinen Paulinischen Briefe, Professor Krafft, öffentlich.

3) Mittlere Kirchen-Geschichte,
Professor Vogel um 11 Uhr, nach Münscher.

4) Dogmen-Geschichte, den zweyten Theil,
Professor Bertholdt um 9 Uhr.

5) Dogmatik,
Professor Vogel, nach Morus, um 8 Uhr.

6) Christliche Moral,
Professor Kaiser.

7) Homiletische Uebungen,
Im homiletischen Seminar, Professor Bertholdt, Sonnabends um 9 Uhr.
Privatim Professor Krafft.

8) Examinatorien,
Die Professoren Vogel und Kaiser, öffentlich.

B. Rechts-Wissenschaften.

1) Encyklopädie und Methodologie,
Professor Gründler um 9 Uhr.

2) Rechts-Geschichte,
Derselbe, nach seinem Lehrbuche um 10 Uhr.

3) Institutionen,
Professor Bucher um 8 Uhr.

4) Pandekten,
Derselbe um 10 und 11 Uhr, nach seinem System der Pandekten, 2. Auflage.

5) Deutsches Privat-Recht,
Professor Posse, nach Runde, um 10 Uhr.

6) Familien-Recht,
Ebenderselbe öffentlich.

7) Von der Erbfolge nach gemeinem und Baierischem Rechte,
Professor Gründler, öffentlich Mittwochs um 3 Uhr.

8) Kirchen-Recht,
Professor Glück, nach Schmalz, um 10 Uhr.

9) Lehenrecht, gemeines und baierisches,
Professor Gründler, nach Moshamm, um 11 Uhr.

10) Criminal-Recht,
Professor Glück, nach Feuerbach, um 2 Uhr.

11) Civil-Prozeß nach der Baierischen Gerichts-Ordnung, mit Ausarbeitungen,
Professor Posse um 3 Uhr.

12) Baierisches Staats-Recht,
Dr. Schunk um 9 Uhr.

13) Europäisches Völkerrecht,
Derselbe um 3 Uhr, nach Salfeld.

14) Examinatorium,
Professor Bucher öffentlich.

C. Heilkunde.

1) Encyklopädie und Methodologie,
Dr. Hoffmann.

2) Anatomie,
Professor Loschge um 3 Uhr, und auf Verlangen, Professor Fleischmann privatissime.

3) Osteologie,
Professor Loschge um 2 Uhr.

4) Physiologie,
Dr. Leupoldt.

5) Geschichte der Evolution und Involution des menschlichen Lebens,
Dr. Hoffmann unentgeltlich.

6) Allgemeine Pathologie,
Dr. Leupoldt.

7) Allgemeine Therapie,
Dr. Leupoldt.

8) Pathologie und Therapie der acuten Krankheiten.
Professor Henke um 9 Uhr.

9) Pathologie und Therapie der Weiber- und Kinder-Krankheiten,
Derselbe um 2 Uhr, nach der 2. Ausgabe seines Lehrbuches.

10) Pathologie und Therapie der syphilitischen Krankheiten,
Dr. Hoffmann.

11) Pathologie und Therapie der Gemüths-Krankheiten,
Dr. Leupoldt.

12) Semiotik,
Professor Henke um 11 Uhr.

13) Krankheiten der verschiedenen Alter,
Derselbe öffentlich.

14) Klinische Uebungen,
Derselbe um 10 Uhr.

15) Chirurgie,
Professor Schreger um 10 Uhr, nach seinem Grundriß der chirurgischen Operationen, 2. Ausg.

16) Chirurgische Verband-Lehre,
Professor Schreger, nach Stark, um 2 Uhr.

17) Chirurgische Pathologie und Therapie,
Derselbe um 8 Uhr.

18) Uebungen im chirurgischen Klinikum,
Derselbe um 11 Uhr.

19) Den praktischen Theil der Entbindungs-Kunst,
Derselbe, nach Froriep, um 9 Uhr.

20) Anleitung zum Präpariren,
Professor Fleischmann von 1 — 4 Uhr.

21) Anleitung zur gerichtlichen Untersuchung der Menschen- und Thier-Leichname,
Derselbe nach seinem Buche, um 2 Uhr.

22) Thier-Heilkunde,
Derselbe.

23) Pharmaceutische Waarenkunde und Vorzeigung der in der Preussischen Pharmakopoe angeführten Stoffe,
Dr. Martius um 2 Uhr.

D. Staats- und Gewerbs-Wissenschaften.

1) Encyklopädie,
Professor Rau um 2 Uhr; Professor Lips, nach seiner Staats-Wissenschafts-Lehre, um 8 Uhr.

2) Ueber die Baierische Staats-Verfassung,
Professor Harl um 11 Uhr, nach seiner Schrift: Ueber einige der wichtigsten Vortheile und Vorzüge u. s. w.

3) National-(Staats-)Wirthschaft und Finanz-Wissenschaft,
Professor Harl, nach seinem Handbuche, um 10 Uhr.
Professor Rau, auf Verlangen.
Professor Lips um 11 Uhr.

4) Kameral-Praxis,
Professor Rau, nach Sturm, um 10 Uhr.

5) Polizey,

Professor Harl um 9 Uhr, nach seinem Handbuche.

Professor Lips um 10 Uhr.

6) Landwirthschaft,

Professor Rau, nach Beckmann; Professor Lips um 9 Uhr.

7) Forstwissenschaft,

Professor Rau, nach Cotta, und Professor Lips sind erbötig.

8) Technologie,

Professor Lips um 3 Uhr; Professor Fick, s. Nro. 9; Dr. Fabri, nach Beckmann, um 3 Uhr.

9) Handels-Wissenschaft,

Professor Rau, nach Leuchs; Professor Fick, nach Beckmann, in Verbindung mit der Technologie.

10) Kameralistisches Examinatorium,

Professor Harl.

Buchhalten und andere Handels-Geschäfte,

Handels-Lehrer Horn.

Fechten und andere gymnastische Uebungen,

Universitäts-Fechtmeister Roux.

Reiten,

Universitäts-Stallmeister Esper.

Tanzen,

Universitäts-Tanzmeister Nohatscheck.

Die Universitäts-Bibliothek ist wöchentlich fünf Mahl von 1 — 2 Uhr geöffnet. Die Naturalien-Sammlung der Universität Mittwochs um 1 Uhr.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise.

1) Das Pfarr-Vikariat Tyrlaching.

Durch den Tod des bisherigen Pfarr-Vikars, Michael Nitsch, ist das Pfarr-Vikariat Tyrlaching erledigt.

Dasselbe liegt in der Diözese Freysing, im Decanate und Landgerichte Tittmoning, und hat in einem Umkreise von drey Stunden bey einer Bevölkerung von 655 Seelen, ein Filial im Orte Buch und eine Schule am Vikariats-Sitze Tyrlaching.

Die Einkünfte dieses Pfarr-Vikariats bestehen in 442 fl. 42 kr. Besondre Lasten haften keine auf demselben.

Im Regenkreise.

2) Die Pfarrey Illschwang.

Die organisirte Kloster-Pfarrey Illschwang, im Königlichen Landgerichte Sulzbach, ist durch die Versetzung des dortigen Pfarrers, Isfried Bock, auf dem Maria Hilfberge bey Amberg zur Erledigung gekommen.

Diese zählet in ihrem Umfange zwey Filial-Kirchen, eine Schule und 519 Seelen, welchen der Pfarrer mit einem Hülfspriester vorstehet.

Die Einkünfte desselben bestehen ausser dem Genuße von 20 Tagwerk Feld- und Wies-Gründen, in einem Gehalte von 600 fl. in dem Holzsurrogat zu 75 fl., und in den Stol-Gebühren zu 45 fl.

Für den Hülfs-Priester bezieht er 300 fl. und entrichtet jährlich an Steuern und andern ständigen Abgaben 21 fl. 52 kr.

Im Rezatkreise.

3) Die Pfarrey Frankenhofen.

Durch die Beförderung des Pfarrers Lindner nach Renslingen ist die Pfarrey Frankenhofen, im Dekanate Oettingen, erledigt worden.

Die Einkünfte derselben sind in einer vorliegenden Fassion vom Jahre 1807 auf 553 fl. 38 kr. angegeben.

4) Die Pfarrey Ederheim.

Durch die Beförderung des Pfarrers Schenfelhut nach Aha ist die Pfarrey Ederheim, Dekanats und Landgerichts Nördlingen, erledigt worden. Der Ertrag ihrer Einkünfte ist in der superrevidirten aber noch nicht abgeschlossenen Fassion vom Jahre 1815 auf 559 fl. 41 kr. berechnet.

Im Rheinkreise.

5) Die combinirte protestantische Pfarrey zu Frankenthal betreffend.

Durch Allerhöchste Entschließung vom 23. März 1819. haben Seine Majestät der König, in Erwägung, daß die Vereinigung der beyden protestantischen Confessionen einen Pfarrer in Frankenthal entbehrlich macht, die durch die Versetzung der dasigen Pfarrer Friedrich Wenz, und Johann Wilhelm Schmid erledigten beyden Pfarrstellen, mit Belassung des ganzen Ertrages von beyden Stellen, und unter gleichheitlicher Theilung der Casual-Geschäfte mit dem gegenwärtigen Pfarrer und Inspector, in eine Pfarrey zu vereinigen geruhet, und verordnet, daß zu deren Wiederbesetzung ein Concurs ausgeschrieben werde.

Diese also neu gebildete combinirte Pfarrey begreift, außer der vereinten protestantischen Stadtgemeinde Frankenthal, die Filialgemeinde Mörsch mit Petersau.

Die Erträgnisse derselben bestehen, nach der noch nicht abgeschlossenen Fassion, ausser einer zweystöckigen Pfarr-Wohnung, mit 31 Ruthen Garten, in folgenden Bezügen:

		fl.	kr.
1.	An Staats-Gehalt . .	928 fl.	8 kr.
2.	Von Realitäten . .	114 »	— »
3.	Die Zinsen von 600 fl. Kapital aus dem Kirchen-Vermögen mit . . .	30 »	— »
4.	Die Zinsen eines aus veräußerten Realitäten erlößten Kapitals von 2139 fl. 26 kr. mit	106 »	58 »
5.	Aus der Kirchschaffney Dirmstein, wegen des Filials Mörsch . . .	14 »	29 »
6.	Aus der Gemeinde-Kasse zu Mörsch . . .	46 »	24 »
7.	An Casualien ohngefähr	30 »	— »
	Zusammen .	1269 fl.	59 kr.

Zur Wiederbesetzung dieser Pfarrstelle wird ein Konkurs von vier Wochen hiermit eröffnet, binnen welchem die Geistlichen, welche sich darum bewerben wollen, ihre Gesuche, vorschriftmäßig belegt, bey der betreffenden Kirchen-Inspektion einzureichen haben.

Diensts-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben vermöge Allerhöchster Entschließung vom 8. September d. J. den bisherigen Assessor in pharmaceutisch-chemischen Gegenständen bey dem Medicinal-Commité in München, Martin Lenhart, die nachgesuchte Entlassung von dieser Stelle mit Beybehaltung seines Karakters und Ranges als Assessor zu ertheilen allergnädigst geruht.

Gemäß Allerhöchster Entschließung vom 9. September dieses Jahres wurde der Rechts-Praktikant und bisherige Patrimonial-Gerichtshalter zu Marienkirchen, Franz Hofreiter zum Aktuar bey dem Königlichen Landgerichte Eggenf[illegible]en ernannt, und auf die erledigte statusmäßige zweyte Rechnung-Kommissärsstelle, die Einrückung des Rechnungs-Kommissärs extra statum, Kaspar Wiesbauer allergnädigst bestimmt.

Seine Majestät der König haben vermöge einer an die Königliche Regierung des Regenkreises unterm 11. September d. J. erlassenen Allerhöchsten Entschließung geruht:

1. den ersten Landgerichts-Assessor, Franz Joseph Engelhard, zu Pfaffenhofen in Kastl von dem Antritt der ihm zugedachten gleichen Stelle zu Vohenstrauß zu entbinden, und auf seinem bisherigen Posten verbleiben zu lassen;

2. eben so dem ersten Landgerichts-Assessor Ernst von Westerfeld, zu Hemau von dem Uebertritt zum Landgerichte Pfaffenhofen in Kastl zu dispensiren, und gleichfalls auf seiner dermaligen Stelle zu belassen;

3. den zweyten Landgerichts-Assessor, Johann Baptist Donhauser, zu Parsberg, welcher als erster Assessor zu dem Landgerichte Hemau bestimmt war, mit Zurücknahme dieser Bestimmung zum ersten Assessor des Landgerichts Beilngries zu befördern;

4. die erste Assessorsstelle des Landgerichts Vohenstrauß dem zweyten Assessor zu Neunburg vorm Wald, Andreas Klein, zu verleihen;

5. bey dem Landgerichte Neuburg vorm Wald den dortigen Actuar, Joseph Yberle, in die zweyte Assessors-Stelle einrücken zu lassen; dann

6. zum zweyten Assessor des Landgerichts Pfaffenhofen in Kastl den Rechts-Practikanten, Michael Drexler, und

7. zum Actuar bey dem Landgerichte Neunburg vorm Wald den Rechts-Practikanten, Joseph Anton Wurzer, zu ernennen.

Unterm 11. Sept. d. J. wurde den Advokaten, Ferdinand Herrle, Karl Arbauer, und Athanas Schmidt zu Augsburg die nachgesuchte Ausübung des Wechsel-Notariats daselbst bewilliget.

Monatliche Uebersicht der Getreide-Preise
in den
vorzüglichsten Städten des Königreichs.

Im July 1819.
Isarkreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
July.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
München																				
den 3.	1794	1478	316	14	59	715	512	203	8	12	480	397	83	6	18	592	431	161	5	20
" 10.	1969	1268	701	14	31	574	446	128	7	42	301	143	158	6	2	596	402	194	5	40
" 17.	2212	1566	646	13	41	572	458	114	7	32	261	235	26	5	50	395	313	82	5	40
" 24.	1847	1538	309	14	23	419	369	50	8	34	112	100	12	6	45	451	386	65	5	19
" 31.	1517	1153	364	14	45	250	156	94	8	16	67	63	4	5	37	375	345	30	5	41
Landshut																				
den 2.	450	442	8	14	7	117	110	7	7	7	41	29	12	5	45	45	39	6	5	30
" 9.	566	460	106	12	31	116	96	20	6	30	42	24	18	5	—	64	54	10	5	30
" 16.	520	454	66	11	45	108	96	12	6	7	29	17	12	5	—	33	33	—	5	7
" 23.	353	337	16	11	52	65	59	6	6	7	13	4	9	5	—	58	54	4	5	15
" 30.	268	252	16	15	11	46	38	8	6	45	12	4	8	5	—	49	37	12	5	—
Erding																				
den 1.	17	15	2	13	30	24	11	13	7	—	39	3	36	6	—	14	10	4	6	
" 8.	511	504	7	13	24	174	162	12	6	36	247	221	26	5	24	88	72	16	5	48
" 15.	553	533	20	12	—	189	189	-	6	30	147	147	—	5	—	68	63	5	[illegible]	21
" 22.	506	473	33	13	—	73	73	—	6	32	48	48	—	5	—	50	50	—	5	[illegible]
" 29.	413	413	—	14	—	54	54	-	8	—	17	17	—	6	20	26	26	—	6	

Unter-Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
July.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.	Schf.	Schf.	Schf.	fl.	kr.
Passau.																				
den 6.	421	421	—	12	32	23	23	—	6	54	46	46	—	5	30	26	23	3	3	59
„ 13.	28½	28	½	13	22	15	15	—	6	30	86	86	—	5	27	25	25	—	3	57
„ 20.	48½	48½	—	12	—	—	—	—	—	—	66	66	—	5	21	18	18	—	4	—
„ 27.	8	8	—	13	—	16	16	—	7	4	—	—	—	—	—	40½	38	2½	3	57
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Burghausen*)																				
den —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Straubing.																				
den 3.	351	351	—	14	6	78	77	1	7	—	3	3	—	5	30	198	177	21	4	53
„ 10.	550	417	133	11	56	143	87	65	5	55	5	5	—	5	30	144	121	23	4	36
„ 17.	293	272	21	12	7	79	62	17	5	27	—	—	—	—	—	140	90	50	4	4
„ 24.	308	298	10	11	32	40	38	2	5	27	—	—	—	—	—	114	91	23	4	10
„ 31.	256	250	6	11	—	18	18	—	5	40	—	—	—	—	—	47	41	6	4	39

*) Wurde im Laufe dieses Monats keine Gattung Getreid auf die Schranne zu Burghausen gebracht.

Regenkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
July.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Amberg																				
den 3.	$175\frac{5}{8}$	$120\frac{5}{8}$	55	13	2	$148\frac{1}{8}$	$133\frac{1}{8}$	15	7	48	—	—	—	—	—	82	50	32	4	20
= 10.	$176\frac{3}{8}$	$132\frac{3}{8}$	44	12	23	$98\frac{3}{8}$	$92\frac{3}{8}$	6	6	48	$\frac{5}{8}$	$\frac{5}{8}$	—	5	—	68	58	10	3	48
= 17.	$109\frac{3}{8}$	$106\frac{1}{8}$	3	12	30	$40\frac{3}{8}$	$40\frac{3}{8}$	—	7	—	—	—	—	—	—	$38\frac{4}{8}$	$34\frac{4}{8}$	4	4	12
= 24.	$101\frac{5}{8}$	$90\frac{3}{8}$	11	12	36	$30\frac{3}{8}$	$30\frac{3}{8}$	—	6	45	$1\frac{1}{8}$	$1\frac{1}{8}$	—	5	—	$77\frac{4}{8}$	$73\frac{4}{8}$	4	4	15
= 31.	$113\frac{3}{8}$	$107\frac{5}{8}$	$5\frac{3}{8}$	12	34	$36\frac{2}{8}$	$36\frac{2}{8}$	—	6	48	—	—	—	—	—	$43\frac{2}{8}$	$43\frac{2}{8}$	—	4	3
Ingolstadt																				
den 3.	126	120	6	13	35	89	83	6	6	32	14	14	—	6	—	46	26	20	6	—
= 10.	210	138	72	10	56	79	59	20	5	1	21	8	13	4	45	70	47	23	4	49
= 17.	171	153	18	11	38	66	64	2	6	19	13	12	1	4	15	36	26	10	4	47
= 24.	154	140	14	11	32	60	60	—	5	56	2	2	—	4	30	37	35	2	4	36
= 31.	165	142	23	10	52	49	49	—	6	9	1	1	—	4	30	23	23	—	5	—
Regensburg																				
den 3.	$174\frac{1}{2}$	$167\frac{1}{2}$	7	13	8	143	$139\frac{1}{2}$	$3\frac{1}{2}$	6	32	$12\frac{1}{2}$	$12\frac{1}{2}$	—	5	15	104	$83\frac{1}{2}$	$20\frac{1}{2}$	5	12
= 10.	$214\frac{1}{2}$	$204\frac{1}{2}$	10	11	26	$87\frac{1}{2}$	$87\frac{1}{2}$	—	5	59	1	1	—	—	—	206	164	42	4	15
= 17.	96	96	—	12	37	31	31	—	6	30	—	—	—	—	—	136	136	—	4	11
= 24.	156	156	—	12	33	$45\frac{1}{2}$	$45\frac{1}{2}$	—	6	30	1	1	—	—	—	58	58	—	4	36
= 31.	142	142	—	11	57	52	52	—	6	38	2	2	—	—	—	91	91	—	4	24
Eichstädt																				
den 3.	69	69	—	14	35	49	49	—	7	42	—	—	—	—	—	5	5	—	6	—
= 10.	115	67	48	12	47	61	45	16	6	54	—	—	—	—	—	17	7	10	5	30
= 17.	112	92	20	11	53	51	51	—	6	35	—	—	—	—	—	40	30	10	4	36
= 24.	113	103	10	11	37	38	38	—	7	—	—	—	—	—	—	21	21	—	4	42
= 31.	78	68	10	11	20	58	58	—	7	—	—	—	—	—	—	9	9	—	4	24

Ober = Donaukreis.

Getreids-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
July.	Stand	Verkauf	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf	Rest.	Mittel-Preis		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Augsburg																				
den 2.	78	78	—	14	56	387	387	—	8	17	349	318	31	6	41	109	99	10	5	39
= 9.	101	89	12	14	22	392	336	56	7	31	219	182	37	7	2	120	111	9	5	38
= 16.	115	85	30	12	55	382	365	17	6	58	176	159	17	6	36	163	135	28	5	21
= 23.	83	57	26	13	14	200	189	11	7	39	127	115	12	6	32	171	152	19	4	52
= 30.	81	64	17	13	23	252	245	7	8	11	87	75	12	6	16	66	66	—	5	25
Kempten																				
den 3.	—	—	—	—	—	194	82	112	10	[illegible]	73	24	49	9	12	101	31	70	6	8
= 10.	—	—	—	—	—	264	119	145	9	45	60	18	42	8	7	131	45	86	5	[illegible]
= 17.	—	—	—	—	—	245	117	128	9	5	[illegible]	25	51	7	12	122	57	65	5	42
= 24.	—	—	—	—	—	238	125	113	9	21	[illegible]	25	54	7	22	102	39	63	5	46
= 31.	—	—	—	—	—	151	104	47	9	16	66	7	59	7	12	79	46	33	5	29
Lindau																				
den 3.	—	—	—	—	—	23	3	20	10	15	14	4	10	7	36	74	51	23	5	6
= 10.	—	—	—	—	—	20	3	17	8	30	19	5	14	7	24	49	17	32	5	12
= 17.	—	—	—	—	—	22	5	17	8	30	14	2	12	7	—	55	19	36	5	12
= 24.	—	—	—	—	—	18	2	16	8	45	16	4	12	7	—	81	48	33	5	18
= 31.	—	—	—	—	—	16	—	16	—	—	12	12	—	7	—	119	51	68	4	42
Meitingen																				
den 6.	—	—	—	—	—	251	122	129	8	56	268	86	182	8	24	115	30	85	5	45
= 13.	—	—	—	—	—	257	134	123	8	28	297	76	221	7	50	161	65	96	5	—
= 20.	—	—	—	—	—	205	127	78	7	41	280	84	196	5	50	170	64	106	5	—
= 27.	—	—	—	—	—	218	134	84	8	—	227	73	154	6	15	136	53	83	5	—
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuburg																				
den 7.	119	97	22	12	52	71	56	15	6	57	41	27	14	5	59	23	16	7	5	57
= 14.	126	113	13	12	11	55	55	—	6	36	23	23	—	5	52	72	52	20	5	[illegible]
= 21.	110	86	24	12	4	28	28	—	7	—	8	8	—	5	43	37	24	13	5	6
= 28.	95	92	3	11	56	36	36	—	7	[illegible]	13	13	—	5	42	19	19	—	4	55
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Rezatkreis.

Getreid-Märkte. July.	Weizen. Stand Schäff.	Weizen. Verkauf. Schäff.	Weizen. Rest. Schäff.	Weizen. Mittel-Preis fl.	Weizen. Mittel-Preis kr.	Korn. Stand Schäff.	Korn. Verkauf. Schäff.	Korn. Rest. Schäff.	Korn. Mittel-Preis fl.	Korn. Mittel-Preis kr.	Gerste. Stand Schäff.	Gerste. Verkauf. Schäff.	Gerste. Rest. Schäff.	Gerste. Mittel-Preis fl.	Gerste. Mittel-Preis kr.	Haber. Stand Schäff.	Haber. Verkauf. Schäff.	Haber. Rest. Schäff.	Haber. Mittel-Preis fl.	Haber. Mittel-Preis kr.
Nürnberg																				
den 3. =	270	255	15	13	56	60	60	—	8	19	10	10	—	8	—	370	190	180	5	18
= 6. = 10.	345	325	2[illegible]	14	2	170	170	3	7	59	2	2	—	8	—	435	335	100	5	24
= 13. = 17.	577	545	32	13	8	143	143	—	7	16	8	8	—	7	—	312	279	33	5	12
= 20. = 24.	499	472	27	4	40	95	95	—	7	4[illegible]	14	14	—	7	32	197	104	3	5	42
= 27. = 31.	432	432	—	13	31	153	153	—	7	37	18	18	—	8	—	341	201	140	5	20
Ansbach																				
den 3. und 7.	274	258	16	13	6	19	19	—	9	29	—	—	—	—	—	99	54	45	5	9
= 10. = 14.	315	300	15	12	36	43	43	—	9	1	—	—	—	—	—	64	51	13	5	3
= 17. = 21.	198	183	15	12	50	40	40	—	9	23	—	—	—	—	—	58	47	11	4	53
= 24. = 28.	337	284	53	11	58	88	88	—	8	3	11	11	—	11	—	61	61	—	4	54
= 31.	125	102	23	11	41	79	76	3	8	7	—	—	—	—	—	44	30	14	4	47
Erlangen																				
den 3.	90	80	10	15	9	13	13	—	9	17	—	—	—	—	—	210	198	12	4	37
= 10.	49	32	17	1[illegible]	47	10	10	—	8	33	3	3	—	8	30	12	12	—	5	—
= 17.	107	100	7	14	50	4	4	—	9	4	—	—	—	—	—	34	34	—	5	19
= 24.	62	55	7	14	14	52	52	—	8	34	—	—	—	—	—	55	55	—	5	38
= 31.	33	33	—	12	54	49	49	—	7	20	—	—	—	—	—	39	39	—	5	20
Fürth																				
den 3. bis 9.	226	226	—	14	36	30	30	—	8	27	—	—	—	—	—	63	63	—	5	19
= 10. = 16.	173	173	—	14	20	63	63	—	8	30	16	16	—	8	—	98	98	—	5	45
= 17. = 23.	200	200	—	14	27	79	79	—	7	44	5	5	—	7	54	41	41	—	5	[illegible]
= 24. = 30.	230	230	—	14	11	76	76	—	7	40	—	—	—	—	—	99	99	—	5	52
Nördlingen																				
den 3.	129	127	2	13	2	27	21	6	9	23	77	45	32	6	37	82	66	16	5	22
= 10.	282	172	110	11	30	154	48	106	9	—	168	104	64	6	20	[illegible]	61	6	5	17
= 17.	211	192	19	11	18	106	85	21	7	75	105	58	47	6	—	141	91	54	4	52
= 24.	164	162	2	11	21	24	20	4	9	—	77	43	34	7	—	111	67	44	4	54
= 31.	101	100	1	12	7	27	22	5	9	—	45	39	6	7	13	47	42	5	4	38

Ober = Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
July.	Stand	Verkauf	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Bayreuth																				
1. Woche	104	104	—	15	—	60	60	—	8	52	6	6	—	9	—	18	18	—	4	48
2. "	50	50	—	15	—	37	37	—	8	15	2	2	—	8	15	10	10	—	4	18
3. "	48	48	—	14	37	45	45	—	7	52	2	2	—	7	30	9	9	—	4	30
4. "	50	50	—	14	15	14	14	—	7	52	—	—	—	—	—	8	8	—	4	15
— "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bamberg																				
1. Woche	3	3	—	14	30	4	4	—	9	30	—	—	—	—	—	15	15	—	4	30
2. "	9	9	—	14	45	12	12	—	9	7½	—	—	—	—	—	19	19	—	4	30
3. "	3	3	—	15	—	5	5	—	9	—	1	1	—	8	—	3	3	—	4	10
4. "	6	6	—	15	—	8	8	—	9	—	—	—	—	—	—	16	16	—	4	30
5. "	5	5	—	14	55	12	12	—	8	52	—	—	—	—	—	16	16	—	4	30
Hof																				
den 1. July	92	92	—	17	9	86	86	—	9	24	32	32	—	7	39	47	47	—	4	18
= 8. =	54	54	—	17	36	91	91	—	9	15	15	15	—	7	9	24	24	—	4	21
= 15. =	25	25	—	15	9	44	44	—	9	27	31	31	—	6	57	18	18	—	4	18
= 22. =	50	50	—	16	48	84	84	—	9	24	55	55	—	6	57	46	46	—	4	18
= 29. =	51	51	—	17	36	54	54	—	8	24	27	27	—	7	3	24	24	—	4	15

Unter = Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Waizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
July.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Aschaffenburg.																				
den 7.	—	—	—	—	—	1⅛	1⅛	—	9	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 14.	—	—	—	—	—	3⅛	3⅛	—	9	2	—	—	—	—	—	⅜	⅜	—	6	24
= 21.	⅛	⅛	—	13	36	26½	26½	—	9	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 28.	1½	1½	—	14	27	34½	34½	—	8	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Würzburg																				
den 3.	289⅝	289⅝	—	17	8	237⅔	237⅔	—	10	3	—	—	—	—	—	97½	97½	—	6	22
= 10.	590⅔	554⅝	35⅝	16	19	390⅓	311	79⅓	9	13	—	—	—	—	—	92	66⅔	25⅓	6	19
= 17.	299⅛	282⅛	17	16	6	172⅝	168⅛	4½	8	55	—	—	—	—	—	43⅓	43⅓	—	6	30
= 24.	297⅔	286	11⅔	16	—	139⅓	139⅓	—	8	52	—	—	—	—	—	90⅛	90⅛	—	6	39
= 31.	289⅛	264⅛	25	15	31	118⅓	106⅔	11⅔	8	4	—	—	—	—	—	157	142½	14½	6	11

Rheinkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
July.	Stand	Verkauf	Rest.	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest.	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest.	Mittel-Preis		Stand	Verkauf	Rest.	Mittel-Preis	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Landau																				
den 1.	10	10	—	21	16	4	4	—	13	52	11	11	—	13	19	10	10	—	8	41
= 3.	1	1	—	21	5	2	2	—	13	19	5	5	—	13	19	—	—	—	—	—
= 8.	5	5	—	18	30	5	5	—	10	10	9	9	—	11	32	1	1	—	7	57
= 10.	2	2	—	18	30	16	16	—	9	15	2	2	—	10	37	—	—	—	—	—
= 15.	—	—	—	—	—	14	14	—	9	15	2	2	—	10	37	—	—	—	—	—
= 17.	1	1	—	18	56	8	8	—	9	15	4	4	—	8	19	—	—	—	—	—
= 22.	6	6	—	10	54	22	22	—	8	52	17	17	—	7	1	5	5	—	7	11
= 24.	1	1	—	11	6	2	2	—	8	52	6	6	—	7	22	—	—	—	—	—
= 29.	4	4	—	11	6	5	5	—	9	15	11	11	—	7	24	2	2	—	5	33
= 31.	8	8	—	11	6	9	9	—	9	15	11	11	—	7	24	2	2	—	5	33
Zweybrücken.																				
den 1.	104	104	—	20	14	41	41	—	15	41	15	15	—	11	6	58	58	—	6	57
= 8.	140	140	—	17	45	30	30	—	12	43	22	22	—	8	55	41	41	—	6	26
= 15.	53	53	—	20	23	55	55	—	13	16	14	14	—	10	17	32	32	—	6	10
= 22.	80	80	—	18	50	123	123	—	10	3	7	7	—	10	10	51	51	—	5	56
= 29.	150	150	—	14	23	70	70	—	9	—	11	11	—	9	12	46	46	—	6	—
Frankenthal																				
den 2.	80	80	—	17	32	53	53	—	12	25	44	44	—	10	8	20	20	—	9	3
= 9.	17	17	—	17	37	54	54	—	11	50	13	13	—	9	37	31	31	—	8	41
= 16.	18	18	—	14	12	104	104	—	9	8	47	47	—	6	46	40	40	—	7	26
= 23.	14	14	—	13	59	22	22	—	9	46	73	73	—	7	8	13	13	—	7	42
= 30.	31	31	—	12	1	34	34	—	8	19	66	66	—	6	22	40	40	—	5	50

Monatliche Uebersicht des Preises der ersten Lebensbedürfnisse in den vorzüglichsten Städten des Königreichs.

Im July 1819.

Isarkreis.

Ort.	Fleisch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe.	
July.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund.		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
München														
den 10ten	10	2	9	—	4	—	2	2	5	3	3	1	—	—
= 18 =	10	2	9	—	4	—	2	1	5	1	3	1	—	—
= 24 =	10	2	9	—	3	3	2	1	5	1	3	1	—	—
= 31 =	10	2	9	—	4	—	2	2	5	1	3	1	—	—
= — =	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landshut														
den 4ten	9	2	8	—	10	—	2	2	5	2	2	1	—	—
= 11 =	9	2	9	—	8	2	2	1	5	1	2	—	—	—
= 18 =	9	2	9	—	8	—	2	—	4	3	2	—	—	—
= 25 =	9	2	9	—	8	—	2	—	4	3	2	—	—	—
= — =	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erding														
den 5ten	9	½	8	—	3	2	2	1	5	1	3	—	—	—
= 15 =	9	½	8	—	3	2	2	1	5	1	3	—	—	—
= 23 =	9	½	8	—	3	2	2	1	5	1	3	—	—	—
= 30 =	9	½	8	—	3	2	2	1	5	1	3	—	—	—

Unter-Donaukreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
July.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Burghausen														
den 3.	9	—	7	—	4	3	2	—	5	—	2	—	—	—
= 10.	8	1	7	—	4	3	2	—	5	—	1	3		
= 17.	8	1	7	—	4	3	2	—	5	—	1	3		
= 24.	8	1	7	—	4	3	2	—	5	—	1	3		
= 31.	8	1	7	—	4	3	2	—	5	—	1	3		
Passau														
den 5.	8	—	6	—	5	2	3	—	4	—	3	—	—	—
= 12.	8	—	6	—	5	2	3	—	4	—	3	—		
= 19.	8	—	6	—	5	1	2	3	3	3	2	3		
= 26.	8	—	6	—	5	1	2	3	3	3	2	3		
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Straubing														
den 3.	9	—	9	—	3	1	1	3	4	—	1	1½	—	—
= 10.	9	—	9	—	2	3½	1	2½	3	½	1	1		
= 17.	9	—	9	—	2	3½	1	2	3	—	1	1		
= 24.	9	—	9	—	2	3	1	2	3	1	1	½		
= 31.	9	—	9	—	2	2½	1	2½	3	½	1	½		

Regenkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
July.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Amberg														
den 3.	9	1	8	2	3	3	2	1	4	1	2	—	—	—
= 10.	9	1	8	2	3	2	1	3	4	$\frac{1}{2}$	1	3		
= 17.	9	1	8	2	3	2	1	3	4	$\frac{1}{2}$	1	$3\frac{1}{2}$		
= 24.	9	1	9	—	3	2	1	3	4	$\frac{1}{2}$	1	3		
= 31.	9	1	9	—	3	2	1	3	4	$\frac{1}{2}$	1	3		
Eichstädt						hl.				hl.		hl.		
den 3.	9	3	8	1	4	$3\frac{55}{57}$	2	$3\frac{5}{57}$	5	$2\frac{4}{6}$	1	7	—	—
= 10.	9	3	8	1	3	$7\frac{25}{37}$	2	[illegible]	4	$5\frac{25}{37}$	1	5		
= 17.	9	3	8	1	3	$6\frac{6}{10}$	1	$7\frac{41}{57}$	4	$3\frac{3}{20}$	1	4		
= 24.	9	3	8	1	3	$5\frac{11}{37}$	2	$\frac{18}{18}$	4	$3\frac{5}{20}$	1	5		
= 31.	9	3	9	—	3	$5\frac{11}{67}$	2	$\frac{18}{18}$	4	$2\frac{4}{30}$	1	5		
Ingolstadt														
den 3.	10	—	8	2	3	$3\frac{44}{57}$	2	$\frac{56}{57}$	5	[illegible]	1	$3\frac{1}{2}$	—	—
= 10.	10	—	8	2	3	$1\frac{27}{37}$	1	$3\frac{41}{57}$	4	[illegible]	1	$2\frac{1}{2}$		
= 17.	10	—	9	—	3	$2\frac{84}{57}$	2	[illegible]	4	[illegible]	1	3		
= 24.	10	—	9	—	3	$2\frac{34}{37}$	1	$3\frac{32}{37}$	4	[illegible]	1	$2\frac{1}{2}$		
= 31.	10	—	9	2	3	$1\frac{72}{57}$	2	$\frac{56}{57}$	4	[illegible]	1	3		
Regensburg														
den 3.	9	2	9	—	5	$\frac{1}{2}$	2	$\frac{1}{2}$	5	—	2	—	—	—
= 10.	9	2	9	—	4	$3\frac{1}{2}$	2	—	4	$2\frac{1}{2}$	1	3		
= 17.	9	2	9	2	4	$3\frac{1}{2}$	2	—	4	$2\frac{1}{2}$	1	$3\frac{1}{2}$		
= 24.	9	2	9	2	4	$3\frac{1}{2}$	2	—	4	$2\frac{1}{2}$	1	$3\frac{1}{2}$		
= 31.	9	2	9	2	4	3	2	—	4	2	1	$3\frac{1}{2}$		

Ober = Donaukreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
July.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weizenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weizenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Augsburg														
v. 3. bis 9.	10	2	8	—	3	$1\frac{5}{8}$	2	1	4	—	2	2	—	—
= 10. — 16.	10	2	8	—	3	$\frac{3}{4}$	2	$\frac{1}{2}$	3	2	2	$1\frac{1}{2}$		
= 17. — 23.	10	2	8	— $\frac{1}{4}$	2	$3\frac{3}{4}$	1	$3\frac{7}{8}$	3	1	2	1		
= 24. — 30.	10	2	8	— $\frac{1}{4}$	3	—	2	$\frac{1}{2}$	3	$1\frac{1}{2}$	2	$1\frac{5}{8}$		
= 31. - 6. Aug.	10	2	8	—	3	$\frac{1}{2}$	2	1	3	2	2	2		
Kempten.														
v. 4. bis 10.	10	—	6	2	3	2	2	3	5	—	3	—	—	—
= 11. — 17.	10	—	6	2	3	2	2	3	5	—	3	—		
= 18. — 24.	10	—	6	2	3	2	2	2	4	3	2	2		
= 25. — 31.	10	—	6	2	3	1	2	2	4	2	2	2		
Lindau.														
v. 3. bis 9.	10	—	6	2	3	$3\frac{5}{8}$	—	—	4	$1\frac{3}{4}$	—	—	—	—
= 10. — 16.	10	—	6	2	3	$2\frac{3}{4}$	—	—	4	$\frac{7}{8}$	—	—		
= 17. — 23.	10	—	6	2	3	$2\frac{1}{2}$	—	—	4	—	—	—		
= 24. — 30.	10	—	6	2	3	$2\frac{1}{4}$	—	—	4	—	—	—		
= 31. - 6. Aug.	10	—	6	2	3	$2\frac{3}{4}$	—	—	4	—	—	—		
Memmingen														
v. 1. — 7.	10	—	6	2	—	—	—	—	4	$2\frac{1}{2}$	2	2	—	—
= 8. — 14	10	—	6	2	—	—	—	—	4	$3\frac{1}{2}$	2	2		
= 15. — 21.	10	—	6	2	—	—	—	—	4	$2\frac{1}{2}$	2	2		
= 22. — 28.	10	—	6	2	—	—	—	—	3	$3\frac{1}{2}$	2	1		
= 29 - 4. Aug.	10	—	6	2	—	—	—	—	4	$1\frac{1}{2}$	2	2		
Neuburg														
v. 7. — 13.	10	—	8	—	3	$2\frac{1}{2}$	2	1	5	1	2	1	—	—
= 14. — 20.	10	—	8	—	3	$1\frac{1}{2}$	2	$\frac{1}{2}$	5	—	2	—		
= 21. — 27.	10	—	8	—	2	$2\frac{1}{2}$	2	1	5	—	2	$\frac{1}{2}$		
= 28. - 3. Aug.	10	—	8	—	2	$2\frac{1}{2}$	2	$1\frac{1}{2}$	4	3	2	1		

Rezatkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
July.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Nürnberg														
vom 1—31.	10	—	9	—	5	2	3	—	4	1	2	1	—	—
Ansbach														
vom 1—15.	9	2	7	—	4	1	2	2	—	—	2	1	5	—
„16.—31.	9	2	6	—	4	1	2	2	—	—	2	1		
Erlangen														
vom 1—15	9	2	7	—	4	3	3	—	6	2	2	2	5	—
„16.—31.	9	2	7	—	4	3	2	3	6	2	2	1		
Fürth														
vom 1—31.	9	2	7	—	5	2	2	3	6	2	2	1	—	—
Nördlingen														
vom 1—15.	9	—	8	3	4	3	3	2	4	3	2	1	—	—
„16.—31.	9	—	8	3	4	2	3	1	4	2	2	—		

Ober-Mainkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
July.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
*) Bayreuth	8	2	7	—	7	—	—	—	6	—	2	$\frac{2}{8}$	3	3
Bamberg	9	1	8	—	4	3	2	—	5	2	2	$\frac{2}{8}$	4	1
**) Hof	9	—	7	—	6	—	—	—	6	—	2	1	3	2

*) Roggenmehl wird nicht verkauft, und daher auch keine Taxe dafür bestimmt.
**) Ausser[?] des Roggen-Mehls wie bey Baireuth.

Unter-Mainkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
July.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Aschaffenburg														
v. 1. bis 31.	13	$\frac{5}{8}$	8	3$\frac{1}{8}$	4	1$\frac{1}{8}$	3	$\frac{5}{8}$	5	$\frac{4}{8}$	2	1$\frac{1}{8}$	4	3
	13	$\frac{5}{8}$	8	3$\frac{1}{8}$	4	1$\frac{1}{8}$	3	$\frac{5}{8}$	5	$\frac{1}{8}$	2	1$\frac{1}{8}$	4	3
	13	$\frac{5}{8}$	8	3$\frac{1}{8}$	4	$\frac{5}{8}$	3	$\frac{5}{8}$	5	$\frac{1}{8}$	2	1$\frac{1}{8}$	4	3
	13	$\frac{5}{8}$	8	3$\frac{1}{8}$	4	$\frac{5}{8}$	3	$\frac{5}{8}$	5	$\frac{1}{8}$	2	1$\frac{1}{8}$	4	3
Würzburg														
	10	2	7	—	—	—	—	—	4	2	2	1	4	3
	10	2	7	—	—	—	—	—	4	2	2	1	4	3
	10	2	7	—	—	—	—	—	4	2	2	1	4	3
	10	2	7	—	—	—	—	—	4	2	2	1	4	3
	10	2	7	—	—	—	—	—	4	2	2	1	4	3

Rheinkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
July.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Frankenthal 2. 9. 16. 23. 30. July	11	3 1/25	7	3 9/25	3	1 11/25	3	3 8/25	3	3 17/25	2	2 2/25	—	—
Landau.	13	1 19/25	8	3 21/25	3	3 17/25	3	1 11/25	3	1 11/25	2	24/25	—	—
Zweybrücken														
den 1ten	11	4/5	6	2 22/25	—	—	—	—	4	58/75	3	2 48/75	—	—
„ 8 „	11	4/5	6	2 22/25	—	—	—	—	3	3 68/75	2	3 71/75	—	—
„ 15 „	11	4/5	6	2 22/25	—	—	—	—	4	1 43/75	3	8/25	—	—
„ 22 „	11	4/5	6	2 22/25	—	—	—	—	4	58/75	2	2 33/75	—	—
„ 29 „	11	4/5	6	2 22/25	—	—	—	—	3	1 1/15	2	23/25	—	—
Speyer	12	1 27/100	7	3 16/25	5	76/125	4	2 43/125	5	1 31/34	2	3 1/5	—	—

Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

XXXXIII. Stück. München, Sonnabends den 25. September 1819.

Inhalt.

Königliche Verordnung: die Wieder-Einführung der Amts-Bürgschaften (Cautionen) betreffend.
Königliche Allerhöchste Entschließung: den Standes- und Dienstgehalt des im Zolldienste angestellten Personals betreffend.
Königliche Ministerial-Entschließung: die Privat-Niederlagen an den Hallplätzen betreffend.
Beylage Nr. 19.

Königliche Verordnung.

(Die Wieder-Einführung der Amts-Bürgschaften (Cautionen) betreffend.)

Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir haben bereits unterm 19. Februar laufenden Jahres, auf den Antrag Unsres Staats-Ministeriums der Finanzen, und nach Vernehmung Unsres Staats-Raths, die Wieder-Einführung der Amts-Bürgschaften oder Cautionen, zur Sicherstellung Unsers Aerars, gegen nachläßige oder ungetreue Amtsführung, beschloßen, die Bekanntmachung, und Vollziehung dieses Unsres Beschlußes aber bis jezt aus der Ursache aufzuschieben für nöthig gefunden, weil einerseits, die Wieder-Einführung dieser Cautionen überall zu begründen, noch vielfältige Recherchen und Vorarbeiten vorzunehmen waren, auch andrerseits wegen Verwendung dieser Bürgschaften, als Anlehen zu der Staats-Schuldentilgungs-Casse die nähere Bestimmung erst durch den Abschied für die Stände-Versammlung (Fünfte Beylage, Verordnung vom 22. July 1819. Art. VIII.) herbeygeführt werden konnte.

Nachdem nun diese Hinderniße gehoben sind, und das Bedürfniß der Wieder-Einführung dieser Amts-Bürgschaften bey den so häufig vorkommenden Casse-Defekten, sich immer dringender zeigt: so wollen Wir diese Unsere frühere Allerhöchste Entschließung, erwähnte Amts-Bürgschaften betreffend, durch das Allgemeine Intelligenz-Blatt für Unser Königreich hiemit zur Wissenschaft und schuldigsten Nachachtung bekannt machen.

Sämmtliche Unsere Central-Stellen und obersten Kreis-Behörden erhalten den Auftrag, auf dem Grunde dieser Unsrer Normal-Verordnung vom 19. Februar l. J. und des hierin enthaltenen Regulativs, alle ihnen untergeordneten Bürgschaftspflichtigen Individuen, zur Leistung der sie betreffenden Bürgschaften, in der vorgeschriebenen Weise, unverweilt anzuhalten, vor Allem aber die Verzeichniße dieser Individuen mit den von selben auf einmal, oder Fristenweise zu entrichtenden Bürgschafts-Quoten, an Unser Staats-Ministerium der Finanzen einzusenden, damit sie dort, in Vergleichung mit den bey Unsrer Staats-Buchhaltung angefertigten Grundlisten die endliche Rectification und Genehmigung erhalten, sofort zur endlichen Realisirung des Ganzen die noch weiter dienlichen Maßregeln unverweilt ergriffen werden können.

Tegernsee den 17. September 1819.

Max. Joseph.

Freyherr von Lerchenfeld.

Auf Königlichen Allerhöchsten Befehl:
der General-Sekretär,
G. von Geiger.

Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

In den meisten Theilen Unsres Reiches bestanden ehehin Cautionen, oder Bürgschaften der Cassenführenden Beamten, mit welchem selbige für die Treue ihrer Amtsführung dem Aerar Sicherheit zu leisten hatten.

Wenn Wir bey der Organisation Unsres Reiches, und den in Folge derselben stattgehabten vielen neuen Anstellungen, von Regulirung solcher Amts-Bürgschaften stillschweigend Umgang genommen haben, so war es hiebey nur auf die damaligen Zeitumstände, und vorzüglich auf schleunige Vollziehung dieser Organisation, abgesehen, ohne daß Wir je die Meinung haben konnten, hierdurch eine Sicherheits-Maßregel aufzuheben, welche der Natur des Dienst-Vertrages ganz angemessen, in der Pflicht jeder sorgfältigen Staats-Haushaltung liegt.

Da nun, besonders seit einigen Jahren, Dienstgebrechen und Cassen-Rückstände bey Unsren Beamten immer häufiger vorkommen, und hiedurch Unsre Einschreitung gegen dieses bedenkliche Finanz-Uebel immer dringender in Anspruch genommen wird: so haben Wir auf den Antrag Unsres Staats-Ministeriums der Finanzen, und nach Vernehmung Unsres Staats-Raths, die Wieder-Einführung erwähnter Amts-Bürgschaften oder Cautionen, um so mehr zu beschließen geruht, als Unsre früher angestellten Beamten, welche ihre Cautions-Capitalien nie zurück erhalten haben, Uns gegenwärtig noch wirklich verbürgt sind, und Wir bey einzelnen Zweigen der Verwaltung, z. B. bey Unsrem Postwesen, bey dem Lotto, Amts-Bürgschaften bereits neuerdings regulirt haben.

Wir erlassen, das neue Amts-Bürgschaftswesen betreffend, folgende nähere Bestimmungen:

I. Abschnitt.

Wer Amts-Bürgschaften leisten soll.

A. Allgemeine Bestimmungen.

§. 1.

Alle Beamten, welche einen Theil Unsres Finanz-Vermögens zunächst und unmittelbar behandeln (einnehmen, ausgeben, verwahren, verwalten) haben Uns hierum Bürgschaft zu leisten.

§. 2.

Da hier nur von nächster und unmittelbarer Behandlung Unsres Finanz-Vermögens die Rede ist; so können diejenigen, welche außer dieser Berührung gesetzt, nur für die höhere Administration, Leitung und Berathung der Finanzen bestellt sind, mit Amts-Bürgschaften nicht belegt werden.

§. 3.

Unter Beamten verstehen Wir hier alles Dienst-Personal, welches in der oben bezeichneten unmittelbaren Berührung mit Unserm Geld und Gut sich befindet, ohne Hinsicht auf statusmäßige Anstellung, und Genuß staatsdienerschaftlicher Rechte. Also auch amovible Funktionärs, provisorisch angestellte Individuen, untergeordnete Amts-Subalternen u. s. w., wenn sie in der erwähnten Eigenschaft dienen, haben Bürgschaft zu leisten.

§. 4.

Da das den Beamten anvertraute Finanz-Vermögen nicht nur in Geld, sondern auch in Geldeswerth bestehen kann, so sind auch diejenigen, welche Vorräthe, Magazine von Materialien und Naturalien, Sammlungen verschiedener Art u. s. w. (zum Finanz-Vermögen gehörig), zunächst und unmittelbar zu verwalten oder zu verwahren haben, Bürgschaft zu leisten schuldig.

§. 5.

Nicht nur die künftig neu anzustellenden, sondern auch die bereits angestellten, und noch nicht, oder nicht hinlänglich verbürgten Beamten, haben die neu regulirten Bürgschaften zu leisten, in soferne sie Stellen bekleiden, welche damals, als sie solche antraten, nach gesetzlichen nicht aufgehobenen Verordnungen (wie z. B. in Altbaiern) der Leistung einer Amts-Bürgschaft unterstellt waren.

B. Besondre Bestimmungen.

§. 6.

In Folge dieser allgemeinen Bestimmungen erklären Wir nachstehende Beamten als Bürgschafts-pflichtig.

§. 7.

Alle eigentlichen Cassen-Beamten. Hieher gehören:

a) der Central-Staats-Cassier und alle Cassiere bey centralisirten Behörden und Stellen, als die Cassiere der Salinen- und Bergwerks-Administration, der

General-Zoll- und Mauth-Direction, der Staats-Schuldentilgungs-Commission, der General-Post-Administration, der Steuerkataster-Commission, der Münz-Cassier, der Lotto-Cassier, der Cassier bey der Expedition des Gesetz- und Allgemeinen Intelligenz-Blattes und der Hoftheater-Cassier;

b) die Cassiere in den Kreisen, als die eigentlichen Kreis-Cassiere, und die Cassiere bey den Special-Schuldentilgungs-Commissionen;

c) alle Controlleurs, Buchhalter und Zahlmeister der ad a. und b. genannten Cassen, insoferne sie mit den Cassiers gemeinschaftliche Cassesperre haben, oder sonst Geld oder dem Gelde gleich geltende Papiere empfangen und verwalten, oder gar für sich eigene Cassen führen.

d) alle Cassen-Officianten, wenn denselben zugleich das Geldzählen übertragen ist.

§. 8.

Alle allgemeinen Rentbeamten.

§. 9.

Alle besondern Rentbeamten oder Verwalter (Cassiere) einzelner Gefälle: Hieher beziehen Wir

a) alle Mauthbeamten, welche Cassen und Verrechnung haben, mit ihren Controlleurs ꝛc. in soferne diesen mit den Oberbeamten gemeinschaftliche Cassasperre zukommt;

b) die Salzbeamten, und

c) die Bergbeamten mit ihren Nebenbeamten, letztere unter den nämlichen Bedingungen, wie bey den Mauthbeamten erwähnt wurde;

d) die Oberaufschläger, und

e) die Siegelbeamten mit ihren Controlleurs, welche mit den Oberbeamten auch künftig gemeinschaftliche Cassesperre haben sollen;

f) die Unteraufschläger;

g) die Taxatur-Beamten;

h) Depositarii, wenn Beamte dieser Art besonders bestellt werden;

i) alle Beamten der Hofstäbe und Intendanzen mit Cassen und Verrechnung;

k) alle Postbeamten mit Cassen und Verrechnung;

l) alle Lottobeamten mit Cassen und Verrechnung;

m) die Triftbeamten, insoferne sie Geldverrechnungen haben;

n) die Bräubeamten;

o) die Beamten bey Oekonomien, Fabriken ꝛc. welche noch auf Regie des Staates betrieben werden, und

p) alle Verwalter von Materialien, Naturalien, Magazinen, Vorräthen ꝛc. welche bey dem Salz- und Bergwesen, den Hallen, der Münze, bey dem Land- und Wasserbau, bey den Hofstäben und Intendanzen, Oekonomien und Fabriken ꝛc. bestehen.

§. 10.

Die Landrichter, insoferne sie Taxen, Depositen oder andere Aerarial-Gelder behandeln und verwalten.

§. 11.

Polizey-Direktoren und Commissarien, insoferne sie Einnahmen, wie oben die Landrichter zu behandeln, und zu verwalten, oder über Aversal-Summen aus Unsern Aerarial-Cassen sich zu berechnen haben.

§. 12.

Die Verwalter der Zuchthäuser und aller jener öffentlichen Anstalten, welchen für ihre Regie ꝛc. die Summen aus Unsrem Finanz-Aerar angewiesen werden; endlich

§. 13.

Alle hier auch nicht ausdrücklich genannten Beamten, welche nach der gegenwärtigen oder künftigen Finanz-Verfassung, in gleicher Art wie vorstehende Beamten, Geld oder Geldeswerth einnehmen, ausgeben, verwalten und verwahren.

II. Abschnitt.

Wie die Amtsbürgschaften geleistet werden sollen.

§. 14.

Alle Amtsbürgschaften sollen in baarem Gelde (klingender Münze) geleistet werden; wie dieses bereits in der Verordnung vom 18. Juny 1790 festgesetzt worden ist.

§. 15.

Die in erwähnter Verordnung vom 18. Juny 1790, und schon in dem ersten über diesen Gegenstand erlassenen Dekrete vom 20. July 1691 enthaltenen Bestimmungen: — daß auf den Amtsbürgschaften jus separationis hafte, und von den Eheweibern der Bürgschaft leistenden Beamten die gewöhnlichen Verzicht-Briefe hierüber ausgestellt werden müssen, — wollen Wir hiemit bestättiget und erneuert haben.

III. Abschnitt.

Wie viel zur Amtsbürgschaft geleistet werden soll.

A) Allgemeine Bestimmungen.

§. 16.

Die Amtsbürgschaften werden nach Classen oder Gradationen, im Verhältniß desjenigen Theiles Unsres Finanzvermögens, welcher den einzelnen Beamten zur Behandlung, Verwahrung oder Verwaltung anvertraut ist, regulirt.

§. 17.

Die Classen oder Gradationen dieser Amtsbürgschaften fallen zwischen 3000 fl. und 200 fl. so, daß jene Summe die höchste, diese die niedrigste Bürgschafts = Quote bildet.

§. 18.

Folgende eilf Classen der Amtsbürgschaften sollen bestehen:

1te Classe; Bürgschaftssumme 3000 fl. Für Beamte, welche über fünf Millionen Brutto = Einnahme haben, oder eben so viel (dem Werthe nach) an Materialien ꝛc. verwahren oder verwalten.

2te Classe; Bürgschafts=Summe 2500 fl. Für Beamte mit einer solchen Einnahme oder Verwaltung ꝛc. von drey bis fünf Millionen.

3te Classe; Bürgschafts=Summe 2000 fl. Für Beamte mit einer Einnahme oder Verwaltung von einer bis drey Millionen.

4te Classe; Bürgschafts=Summe 1500 fl. Für Beamte mit einer Einnahme oder Verwaltung von 100,000 fl. bis zu einer Million.

5te Classe; Bürgschafts=Summe 1200 fl. Für Beamte mit einer Einnahme oder Verwaltung von 70,000 fl. bis 100,000 fl.

6te Classe; Bürgschafts=Summe 1000 fl. Für Beamte mit einer Einnahme oder Verwaltung von 50,000 fl. bis 70,000 fl.

7te Classe; Bürgschafts=Summe 800 fl. Für Beamte mit einer Einnahme oder Verwaltung von 30,000 fl. bis 50,000 fl.

8te Classe; Bürgschafts=Summe 600 fl. Für Beamte mit einer Einnahme oder Verwaltung von 15,000 fl. bis 30,000 fl.

9te Classe; Bürgschafts=Summe 500 fl. Für Beamte mit einer Einnahme oder Verwaltung von 10,000 fl. bis 15,000 fl.

10te Classe; Bürgschafts=Summe 400 fl. Für Beamte mit einer Einnahme oder Verwaltung von 5000 fl. bis 10,000 fl.

11te Classe; Bürgschafts=Summe 200 fl. Für Beamte mit einer Einnahme oder Verwaltung unter 5000 fl.

B) Besondre Bestimmungen.

§. 19.

Da Beamte, — bey welchen die Einnahmen oder die Quoten des ihrer Verwaltung und Verwahrung anvertrauten Geldwerthes sich nicht einmal beyläufig bestim=

men lassen, oder welche an der Perception, Verwaltung, Verwahrung ꝛc. nur einen untergeordneten, nicht wohl auszuscheidenden, und nach dem Betrage zu bestimmenden Antheil nehmen, oder bey welchen die sie betreffende Bürgschafts-Quote schlechterdings außer Verhältniß mit ihrem Gehalte sich befindet, mit ihren Bürgschaften der obigen Classification nicht untergestellt werden können: so erlassen Wir für diese Beamten in den hieher sich beziehenden Fällen Ausnahmsweise von erwähnter Classification, nachstehende besondere Bestimmungen.

§. 20.

Die Controlleurs und Buchhalter der Cassiere, welche mit diesen gemeinschaftlichen Cassasperre, oder sonst gemeinschaftliche Behandlung von Geld oder dem Gelde gleichen Papieren, oder gar eigene Cassen haben, zahlen zwey Drittheile der Bürgschaften ihrer vorgesetzten Cassiers.

§. 21.

Das nämliche gilt, unter denselben Verhältnissen von den Controlleurs der Aufschlags- und Siegelämter, in Beziehung auf ihre respectiven Oberbeamten; dann

§. 22.

von den Nebenbeamten bey allen Mauth-, Salz-, Berg- und übrigen Kameral-Aemtern, unter eben diesen Verhältnissen, und in der nämlichen Beziehung.

§. 23.

Die Landrichter, — die hier nur als Perceptions-Beamte, in Hinsicht auf Strassen, Taxen, Depositen ꝛc. behandelt werden, — entrichten zur Bürgschaft, einer wie alle, fünfhundert Gulden.

§. 24.

Cassa-Officianten oder andere Dienst-Individuen der Cassen, insoferne sie zum Auszählen der Gelder verwendet werden, sind nur mit einer Bürgschaft von zweyhundert Gulden zu belegen.

§. 25.

Bey ganz kleinen Recepturen oder Aemtern mit einer Einnahme oder Verwaltung von nur 2000 fl. oder noch weniger, wenn solche Einnehmer oder Verwalter einen geringern Gehalt, als 200 fl. beziehen, sollen diese mit keiner höhern Bürgschaft, als ihr jährlicher Gehalt beträgt, belegt werden.

§. 26.

Die Post- und Lotto-Beamten betreffend, soll es bey den für solche bereits regulirten Cautionen auch für die Zukunft unverändert bleiben.

§. 27.

Directoren und Custoden ꝛc. solcher Sammlungen, deren Kunst- und Seltenheits-Werth nicht leicht durch Schätzung nachgewiesen werden kann, bey denen der Zweck, sie in Geld umzusetzen gar nie vorliegt, und welchen vorzustehen, eine ganz eigene, selten anzutreffende Bildung, Qualification und Erfahrung erforderlich ist, z. B. den Directoren, Custoden ꝛc. Unserer Bibliotheken, Gemälde-Gallerien, Antiquarien, Münz-Cabinette, Schatzkammern ꝛc. wollen Wir die Entrichtung von Bürgschaften ganz nachgesehen haben.

§ 28.

Für weitere ganz besondere Fälle und Dienstverhältnisse, bey welchen eine Anwendung des gegenwärtigen Regulativs Anstand finden sollte, werden auf Anzeige auch die weitern besonderen Entschließungen nachträglich erfolgen.

IV. Abschnitt.

Ueber Verzinsung und Versicherung der Amtsbürgschaften.

§. 29.

Die Bürgschafts-Capitalien werden mit den gegenwärtigen landesüblichen Zinsen zu 5 vom Hundert verzinset. Wenn in der Folge der Zinsfuß allgemein sinken sollte; so behalten auch Wir Uns vor, die Zinsen nach dem künftig landesüblichen Zinsfuße herabzusetzen.

§. 30.

Den cavirenden Beamten wird bewilligt, die Zinsen ihrer Bürgschafts-Capitalien, wie bisher, aus ihren Gefällen und Einnahmen sogleich zu erheben, und sofort in ihren Rechnungen in Ausgabe zu stellen, oder die Scheine hiefür statt baar Geld bey ihren Abrechnungen geltend zu machen.

§. 31.

Die Zurückbezahlung dieser Amtsbürgschaften betreffend, geben Wir die Versicherung, daß, wenn ein Beamter vom Amte abtritt oder stirbt, das Capital ihm oder seinen Erben in dem Augenblicke hinaus bezahlt wird, sobald er oder seine Erben Rechnung gestellt, die Revisions-Bedenken beantwortet, und hiedurch Amtsrichtigkeit gepflogen haben werden. Bey einer nur theilweise gepflogenen Amtsrichtigkeit soll die Bürgschaft nur pro quantitate des noch ungedeckten Betrages zurückbehalten, das Uebrige aber auch sogleich hinausbezahlt werden. Wir verordnen zugleich, daß besonders in solchen Bürgschaftsfällen die Rechnungs-Revision auf das möglichste beschleunigt werde.

V. Abschnitt.

Wie mittellosen Beamten die Entrichtung der Amtsbürgschaften zu erleichtern sey.

§. 32.

Beamten, deren Mittellosigkeit notorisch oder genügend nachgewiesen ist, verstatten Wir, die betreffenden Amtsbürgschaften durch Abzug von einem Sechstheil an ihrer fixen Geldbesoldung, bis die ganze Summe gut gemacht seyn wird, gegen Bezug der pro rata fließenden Zinsen zu leisten.

§. 33.

Bereits angestellten Beamten, welche nach gegenwärtigem Regulative Amtsbürgschaften noch nachträglich zu leisten haben, soll im Falle nachgewiesener Mittellosigkeit und einer bisher tadellos geleisteten Amtsführung überdieß noch jede andere Erleichterung zukommen, welche ohne den Zweck gegenwärtiger Verordnung zu vereiteln, selben verstattet werden kann.

Die Vollziehung dieser Unsrer allerhöchsten Entschließung übertragen Wir Unsrem Staatsministerium der Finanzen, welches vor Allem Unsrer Staatsbuchhaltung den Auftrag zu ertheilen hat, über alle, nach gegenwärtigem Regulative bürgschaftspflichtige Individuen, und über die Quoten der sie hienach betreffenden einzelnen Bürgschaften, die genauen Listen schleunigst herzustellen und vorzulegen.

München den 19. Februar 1819.

Max. Joseph.

Freyherr v. Lerchenfeld.

Auf Königlichen Allerhöchsten Befehl:

der General-Secretär,

G. von Geiger.

K. Allerhöchste Entschließung.

(Den Standes- und Dienst-Gehalt des im Zolldienste angestellten Personals betreffend.)

Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir haben Uns in dem Edikte vom 26. May 1818 über die Verhältniße der Staatsdiener §. 6. vorbehalten, über die Ausscheidung des Gesammt-Gehaltes der Staatsdiener in Standes- und Dienst-Gehalt in den einzelnen Anstellungs-Reskripten, oder in allgemeinen organischen Einrichtungen, besondere, und von den daselbst eventuell gegebenen Normen abweichende Bestimmungen zu geben.

In Folge dessen haben Wir bey der gegenwärtig eintretenden allgemeinen neuen Organisation der Zollverwaltung beschloßen, wie folgt:

I.

Die Ausscheidung der Besoldungen des bey der General-Zoll-Administration angestellten General-Administrators und Raths-Personals in Standes- und Dienstes-Gehalt, richtet sich nach den allgemeinen, im gedachten Edikte für den Fall, daß keine besondern Bestimmungen gegeben sind, bestätigten Normen.

II.

Der Standes-Gehalt des übrigen im Zolldienste angestellten Personals wird für das erste Jahrzehent des Dienstes auf die Hälfte, und für die Folgezeit, ohne weitere Ausscheidung des Dienstes in Decennien, auf zwey Drittheile des ständigen Gesammt-Gehaltes festgesetzt, in so weit nicht für einzelne Classen, wie z. B. für die Gränz-Zollaufseher, in den organischen Reskripten etwas anderes verordnet wird.

III.

Denjenigen Dienern, welche bereits auf einen höhern Standes-Gehalt, nach den Bestimmungen der Dienstes-Pragmatik, und des Ediktes vom 26. May v. J., einen gegründeten Anspruch erworben haben, bleiben ihre Rechte ausdrücklich vorbehalten.

IV.

Für jene bey dem Zollwesen angestellte Diener, die in Folge eines im Dienste erlittenen Unglückes, oder wegen hohen Alters, in Quiescenz treten, und sich im Dienste besonders ausgezeichnet haben, behalten Wir Uns bevor, billige Ausnahmen eintreten zu lassen, und auch höhere Quiescenz-Gehalte zu bewilligen; jedoch sollen sie den im Edikte vom 26. May v. J. bestimmten Betrag nicht übersteigen.

V.

Die Pensionen und Unterhalts-Beyträge der Wittwen und Waisen der Zollbediensteten richten sich nach den allgemeinen Bestimmungen.

München den 10. September 1819.

Max. Joseph.

Freyherr von Lerchenfeld.

Auf Königlichen Allerhöchsten Befehl:
der General-Sekretär,
G. von Geiger.

K. Ministerial-Entschließung.

(Die Privat-Niederlagen an den Hall-Plätzen betreffend.)

Staats-Ministerium der Finanzen.

Durch das neue Zollgesetz werden in den vorzüglichern Städten unter den von dem Staats-Ministerium der Finanzen nä-

her zu bestimmenden, und an den Hall-Plätzen bekannt zu machenden Bedingungen Privat-Niederlagen gestattet. Diese Bedingungen sind folgende:

1) Die Privat-Niederlagen sind in den Städten, in welchen Hallämter bestehen, zur Erleichterung des Zwischen- und Commissions-Handels nach dem wörtlichen Inhalte des Gesetzes nur anerkannten soliden Großhändlern gestattet, jedoch auch ohne Unterschied, ob diese bloß Großhandel, oder zugleich Detail-Handel treiben.

2) Auf die Privat-Lager können nach dem klaren Inhalte des Gesetzes nur Colonial-Waaren, ausländische Oele und ausländische Weine (mit Einschluß der Weine aus dem Rheinkreise) und rohe Produkte des Auslandes, die im Königreiche nicht erzeugt werden, bezogen werden.

3) Die Artikel, welche auf ein Privat-Lager bezogen werden wollen, müssen in ganze Colli verpackt seyn, und die einzelnen Colli dürfen nicht verschiedene Artikel enthalten.

4) Jedes Privat-Lager muß in einem abgesonderten Magazine gehalten werden, und darf keine bereits verzollte Waare aufnehmen.

5) Jedes Privat-Lager steht zwar unter dem eigenem Verschluße des Kaufmanns, dagegen haftet aber auch dieser für den Bestand desselben, mit Rücksicht auf den statt findenden Dekalo.

6) Der Kaufmann, welchem eine Privat-Niederlage gestattet ist, ist verpflichtet, ein eigenes Buch darüber zu führen, welches den Bestand des Lagers immer getreu darstellt, und mit den hallämtlichen Büchern übereinstimmt.

7) Dem Hallamte stehet zu jeder Zeit eine Revision der an seinem Sitze befindlichen Privat-Niederlagen frey.

8) Von allen Waaren, welche aus dem Privat-Lager zum Consumo oder Essito bezogen werden, müssen sogleich die treffenden Zoll-Gebühren entrichtet werden.

9) Die Waaren, welche Jahr und Tag auf den Privat-Lagern liegen, müssen entweder vollständig verzollt, oder in das Ausland versendet werden. Nur die Weine genießen des Rechts der Privat-Niederlage für zwey Jahre.

10) Die auf Privat-Lager bezogenen Waaren haften für die rückständigen Zollgebühren; und in Confursfällen sollen nach ausdrücklicher Bestimmung der Stände des Reichs die Foderungen

des Zoll-Aerars, rückſichtlich der rückſtändigen Zölle, allen übrigen Forderungen vorgehen.

11) Wer einer Defraudation überwieſen wird, ſoll die Begünſtigung der Privat-Niederlage für immer verlohren haben.

Die Königliche General-Zoll-Administration hat daher die Hallämter von gegenwärtiger Entſchließung umſtändlich in Kenntniß zu ſetzen und anzuweiſen, die obigen Bedingungen in den Hallen zur Wiſſenſchaft und Nachachtung mittelſt Anſchlages bekannt zu machen.

München den 23. September 1819.

Auf
Seiner Majeſtät des Königs Allerhöchſten
Befehl:

Freyherr von Lerchenfeld.

Durch den Miniſter:
der General-Sekretär,
G. von Geiger.

(Hierzu Beylage Nr. 19.)

Neunzehnte Beylage
zum
Allgemeinen Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

München den 25. September 1819.

Steckbrief.

Joseph Pfister, — auch Joseph Jerone, Krattenmachers Joseph, Wendelsepp, dann Sabiner-Sepp, von seinem Weib Sabina Geiger, kropfigter Sepp, von seinem dicken Halse, Züri Heyri's Sepp, von seinem Vater Heinrich Pfister aus dem Canton Zürich genannt, — mehrere im Jahre 1817 und 1818 in Baiern verübter gewaltsamer Diebstähle beschuldigt, wurde auch eines in der Nacht vom $\frac{17}{18}$ August verübten ausgezeichneten Diebstahls, so wie eines am 8. d. M. verübten Raubes in hohem Grade verdächtig.

Man ersucht, auf diesen der öffentlichen Sicherheit äußerst gefährlichen, schon in den Gauner-Listen des Ober-Donaukreises $18\frac{15}{16}$ Nr. 10. und $18\frac{17}{18}$ Nr. 121. bemerkten Burschen Spähe zu verfügen, und ihn im Betretungsfalle hieher auszuliefern.

Personal-Beschreibung.

Joseph Pfister, von Willisau im Canton Luzern gebohren, ist gegen 40 Jahre alt, mittlerer untersetzter Statur, hat dunkelbraune, kurz abgeschnittene Haare, braunen Bart, nicht gar starken Backenbart, braune Augen und Augenbraunen, längliche, spitzige, etwas gebogene Nase, volles, etwas breites, röthlichtes angenehmes Angesicht, flache etwas hohe Stirne, rundes Kinn, großen Mund, die

untere Lippe etwas hoch, breite weiße vollkommene Zähne, dicken kropfigten Hals, an demselben eine Narbe von einer ausgeschnittenen Kugel.

Er sucht den dicken Hals mit Tüchern zu verbergen, redet deutsch, etwas ungarisch, und die Gauner-Sprache.

Kleidung.

Ein runder hoher Filzhut, ein guter grau-tuchener Ueberrock, oder kurze grün-tuchene Jacke mit weißen Knöpfen, weite weiß-leinene, oder auch grau-zwillichene Beinkleider, grün-tuchene oder weiße Weste, schwarzseidenes Halstuch mit rothen Streifen, Bänderschuhe, oder Stiefeln.

Weiler am 14. September 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht Weiler.

von Gimmi, Königl. Landrichter.

Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

XLIV. Stück. München, Sonnabends den 2. Oktober 1819.

Inhalt.

Königliche Allerhöchste Verordnung: die Organisation der General-Zoll-Administration betr.
Königliche Ministerial-Entschließung: Die Erhebung der Exekutions- und anderer Gebühren durch die Gensdarmen betreffend.
Bekanntmachungen: Sitzung der Königlichen Staats-Raths-Commission vom 7. September d. J. — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen. — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen. — Diensles-Nachrichten. — Königl. Bestätigung der Wahl des Senats der Universität Landshut.

Königliche Allerhöchste Verordnung.

(Die Organisation der General-Zoll-Administration betreffend.)

Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

In Erwägung, daß die oberste Verwaltung der Zölle, Mauthen und übrigen damit verwandten Gefälle nicht wohl nach Provinzen oder Kreisen abgetheilt werden könne, haben Wir hiefür bereits im Jahre 1807 eine eigene Central-Stelle, nämlich die General-Zoll- und Mauth-Direktion angeordnet, und derselben im Jahre 1811 zugleich die Direktion der Taback-Regie übertragen. Aus denselben Gründen finden Wir zweckmäßig, diese Stelle unter der Benennung

General-Zoll-Administration

auch ferner unter der unmittelbaren Aufsicht und Leitung Unsres Staats-Ministeriums der Finanzen fortbestehen zu lassen. Um aber ihre Organisation mit jener der übrigen obersten Verwaltungsstellen, mit den Bestimmungen des neuen Zollgesetzes, und mit den eigenen Foderungen der Zoll-Verwaltung in Uebereinstimmung zu bringen, haben Wir auf den Antrag Unsres Staats-Ministeriums der Finanzen, und nach Vernehmung Unsres Staatsrathes über die Formation, den Wirkungskreis und den Geschäftsgang der General-Zoll-Administration beschloßen, wie folgt:

I. Titel.
Von der Formation der General-Zoll-Administration.

§. 1.

Die General-Zoll-Administration besteht aus

einem General-Administrator und zugleich Vorstand,
vier Räthen,
einem Assessor,
einem Oberrechnungs-Kommissär,
acht Rechnungs-Kommissären,
vier Revisoren,
zwey Polleten-Kontrolleurs nebst einem Gehülfen und einem Polleten-Sortirer,
einem Oberbuchhalter,
vier Buchhaltern,
zwey Sekretären,
einem Expeditor und zugleich Taxator,
einem Oberregistrator,
einem Registrator,
einem Registraturs-Gehülfen,
einem Material-Verwalter,
einem Material-Verwaltungs-Kontrolleur,
einem Tabellisten,
sechs Kanzlisten,
einem Raths- und Bureaudiener,
vier Bothen.

§. 2.

Der General-Zoll-Administration ist untergeordnet die Central-Zoll-Kasse, deren Personal auf

einen Kassier,
einen Kontrolleur,
zwey Offizianten und
einen Kassediener, festgesetzt wird.

§. 3.

Vorstehende Bestimmungen bezeichnen den höchsten Personal-Stand für die General-Zoll-Administration und Zoll-Kasse, welcher nach Umständen wohl vermindert werden kann, eine bleibende Vermehrung aber nicht zuläßt.

§. 4.

Die Besoldungen sämmtlicher Individuen werden in einem besondern Etat festgesetzt.

§. 5.

In Ansehung der Uniform des gesammten Personals verbleibt es bis zu anderer Verfügung bey den Bestimmungen, welche bisher für das Personal der General-Zoll- und Mauth-Direktion erlassen sind.

II. Titel.
Von dem Wirkungskreise der General-Zoll-Administration.

§. 6.

Im Allgemeinen umfaßt der Wirkungskreis der General-Zoll-Administration die Sorge für den genauen Vollzug der Gesetze, Verordnungen und Instruktionen über die Erhebung und Verwaltung der Zollgefälle überhaupt; die Erhaltung des in ihrem Bereiche liegenden Finanz-Vermögens; die

Anwendung alles dessen, was dem Staats-Interesse vortheilhaft seyn kann, und die pflichtmäßige Sorge für die Abwendung alles dessen, was diesem Interesse nachtheilig ist.

§. 7.

Im Besondern gehört zu ihrem Wirkungskreise die Aufsicht auf das Staats-Einkommen aus den Zöllen und den übrigen ihrer Verwaltung anvertrauten Gefällen; die Aufsicht über den aus diesen Gefällen zu bestreitenden Staats-Aufwand; die Direktion der Zollkassen; das Etatswesen; die Buchhaltung; das Rechnungswesen; die Aufsicht über das gesammte Dienst-Personal der Zollverwaltung; die Wachsamkeit für die Aufrechthaltung der Rechte des Staats und seiner Unterthanen in Zollsachen gegen andere Staaten, und in der Wahrnehmung der Mängel und Gebrechen in den Zollgesetzen sowohl, als in der Zollverwaltung.

§. 8.

In Beziehung auf die Aufsicht über das Staats-Einkommen kömmt der General-Zoll-Administration zu:

a) die Sorge für die vorschriftmäßige Behandlung, Erhebung und Verrechnung der Zölle, des Weggelds, der Stempelgebühr, des Waaggeldes, der Niederlagsgebühren u. s. w.;

b) die Entscheidung der Streitigkeiten zwischen den Zollbeamten und den Zollpflichtigen über die Anwendung der bestehenden Zollgesetze oder Zolltarife mit Vorbehalt des Rekurses an das Staats-Ministerium der Finanzen;

c) die Betreibung der unverzögerlichen Entscheidung der an die ordentlichen Gerichts-Behörden gebrachten Straffälle, und des richtigen Vollzugs der erkannten Strafen;

d) das Gutachten über die zu bewilligenden Begünstigungen;

e) die Wachsamkeit gegen Mißbrauch der gesetzlichen Zoll- und Weggelds-Befreyungen;

f) das Gutachten über Nachläße an Zoll-Gefällen und Strafen.

§. 9.

In Beziehung auf die Aufsicht über den aus den Zollgefällen zu bestreitenden Staats-Aufwand steht derselben zu:

a) die Sorge für die richtige Bezahlung und Verrechnung der durch Etats-Sanktions-Rescripte in bestimmten Summen bewilligten oder durch besondere Allerhöchste Reskripte angewiesenen Ausgaben auf Besoldungen, Pensionen, Regiekosten, Bauten, Zoll-Entschädigungen u. s. a. mit genauer Beobachtung der besondern Kasse-Instruktionen;

b) die Anweisung der Diäten und Reisekosten nach den bestehenden Regulativen, in so weit sie entschieden aus dem Ärar zu bestreiten sind; die Bestim-

mung und Anweisung der regulativmäßigen Umzugs-Gebühren in den Fällen, in welchen der Anspruch auf dieselben keinem Anstande unterliegt; ferner die Regulirung und Anweisung der Pensionen und Unterhalts-Beyträge, welche sich unzweifelhaft auf die Dienst-Pragmatik vom 1. Jänner 1805, das konstitutionelle Edict vom 26. May 1818 über die Verhältnisse der Staatsdiener und weiter erscheinenden Pensions-Regulative gründen, jedoch vorbehaltlich der Superrevision des Obersten Rechnungshofes, und unter der Obliegenheit, über die aus eigener Competenz angewiesenen Diäten, Umzugskosten, Pensionen und Unterhalts-Beyträge, alle Quartale tabellarische Nachweisungen mit genauer und vollständiger Angabe der Umstände, Normen und gesezlichen Bestimmungen, welche die verfügte Anweisung begründen, an das Staats-Ministerium der Finanzen zur Einsicht und Prüfung einzusenden.

c) das Gutachten über alle Diäten, Umzugskosten, Pensionen und Alimentationen, zu deren Ermäßigung und Anweisung sie nach der vorhergehenden Bestimmung nicht ermächtiget ist, jedoch mit der ihr zustehenden Befugniß, nach Umständen hierauf verhältnißmäßige Vorschüsse anzuweisen;

d) das Gutachten über alle übrigen im Laufe des Etatsjahres sich ergebenden ausserordentlichen Ausgaben der Zoll-Verwaltung.

§. 10.

In Beziehung auf die Direktion der Zoll-Kassen gehört zu ihren Obliegenheiten:

a) die Sorge für die rechtzeitige Einlieferung der Ueberschüsse von den Aemtern an die Central-Zoll-Kasse;

b) die pünktliche Erfüllung der Dotationen, welche der Staats-Schuldentilgungs-Kasse, und hierauf der Central-Staats-Kasse auf die Zoll-Gefälle angewiesen sind;

c) die genaue Realisirung der von der Central-Staats-Kasse auf ihre etatsmäßige Dotation ausgestellten Assignationen;

d) die vorschriftmäßige Verwendung der übrigen in der Central-Zoll-Kasse befindlichen Geld-Vorräthe;

e) die Obsorge für die richtige und rechtzeitige Anfertigung und Einsendung der Monats-Extracte, Konspekte 2c.;

f) die periodische, jedoch zu unbestimmter Zeit vorzunehmende Visitation der Central-Zoll-Kasse, und die jedesmalige Einsendung des hiebey abgehaltenen Protokolls zum Staats-Ministerium der Finanzen.

§. 11.

In Beziehung auf das Etatswesen liegt der General-Zoll-Administration ob:

a) die Sorge über die rechtzeitige und vorschriftmäßige Anfertigung der Special-Etats der Aemter und Kassen;

b) die Prüfung dieser Etats im Formellen und Materiellen;

c) die Anfertigung eines Haupt-Zoll-Etats aus den einzelnen Etats der Aemter und der Central-Zoll-Kasse;

d) die Einsendung dieses Haupt-Etats an das Staats-Ministerium der Finanzen mit dem vorgeschriebenen umständlichen Erläuterungs-Berichte;

e) Die Sorge für die Realisirung der Etats; und

f) die Verantwortlichkeit, daß die genehmigten Etats in keinem Theile und in keiner Rubrik überschritten werden, mit Ausnahme derjenigen Fälle, in denen das Uebertragen der Ersparniß von einer Rubrik auf die andere ausdrücklich gestattet ist.

§. 12.

In Beziehung der Buchhaltung besteht die Aufgabe derselben:

a) in der Buchhaltung zum Behufe der allgemeinen Staatsbuchhaltung der Finanzen, nach den Vorschriften vom 11. Aug 1818 und den weitern Erläuterungen;

b) in der Kommercial-Buchhaltung, oder Herstellung einer beständigen Uebersicht der Einfuhr und Ausfuhr an Produkten, Waaren und Fabrikaten, nach der Instruktion, die hierüber besonders ertheilt wird.

§. 13.

In Beziehung auf das Rechnungswesen hat die General-Zoll-Administration für die schleunige Revision der Monats-Acten der äußern Aemter, rechtzeitige Stellung der Jahres-Rechnungen von Seite der Aemter sowohl, als der Central-Zoll-Kasse, förderliche Prüfung und Aufnahme derselben, genaue Abrechnung der Aemter mit der Central-Zoll-Kasse sowohl, als dieser mit der Central-Staats-Kasse, und richtige Erstattung des Jahres- und Rechenschafts-Berichtes am Schlusse eines jeden Jahres zu wachen.

§. 14.

In Beziehung auf das Dienst-Personal der Zollverwaltung kömmt ihr zu:

a) die Handhabung der Dienst- und Geschäfts-Ordnung bey den Zoll-Inspektionen sowohl, als bey allen übrigen untergeordneten Aemtern, und die Beylegung der Irrungen und Konflikte zwischen denselben;

b) die Führung des allgemeinen Qualifikationsbuches auf den Grund ihrer eigenen Wahrnehmungen, und der von den Zoll-Inspectionen zu führenden Qualifikations-Bücher;

c) die Prüfung der Aspiranten und Füh-

rung des besondern Vormerkungs-Buches über dieselben;

d) das Gutachten zur Wiederbesetzung der untergeordneten Dienstes-Stellen;

e) die Behandlung des Amtsbürgschaftswesens der Zollbeamten;

f) das Gutachten über außerordentliche Gratifikationen;

g) das Gutachten über die zu bewilligenden Unterstützungen aus dem für das Zoll-Personal bestehenden besondern Unterstützungsfonde;

h) das Gutachten über Heiraths-Licenz-Gesuche des Zoll-Personals;

i) die Ertheilung der Reise-Licenzen für vierzehn Tage zu Reisen im Inlande, und das Gutachten zu Licenzen für Reisen in das Ausland, oder in die Haupt- und Residenz-Stadt;

k) das Gutachten über die Gesuche aktiver Zollbeamten und Diener um Quiescirung oder Pensionirung;

l) die Sorge für die periodische Visitation der Zoll- und Hallämter durch die Zoll-Inspektionen;

m) die Leitung der Amts-Ein- und Ausantwortungen durch die Inspektionen oder andere hiezu ernannte Kommissarien.

n) die Untersuchung der Dienstgebrechen der untergeordneten Zollbeamten und Diener, auf höhern Auftrag sowohl, als ex officio im Falle eines gegründeten Verdachtes der gefährdeten Amts-Verwaltung; die berichtliche Vorlage der Resultate hierüber, das Gutachten über die Bestrafung des Untersuchten, und in dringenden Fällen Befugniß, einen solchen Beamten vorläufig von den Amtsverrichtungen zu entfernen und für die provisorische Verwaltung des Amtes zu sorgen.

o) Die Verfügung von Ordnungs- und Disciplinar-Strafen, jedoch mit Beobachtung dessen, was das konstitutionelle Edikt vom 26. Mai 1818 über die Verhältnisse der Staatsdiener hierüber vorschreibt.

§. 15.

Zur geeigneten Wahrung der Rechte des Staats und seiner Unterthanen gegen andere Staaten, ist die General-Zoll-Administration verbunden, alle zu ihrer Kenntniß kommenden Vorfälle oder Verfügungen, durch welche die Zoll-Gerechtsamen oder wohl gar die Landesgränzen des Staats verletzt, oder die Unterthanen in ihrem Verkehre mit andern Staaten unbillig beschränkt werden, der Allerhöchsten Stelle anzuzeigen.

§. 16.

Zu dem Wirkungskreise derselben gehört endlich, nicht nur über die Hebung der wahrgenommenen Mängel und Gebrechen in der Verwaltung, sondern auch über die allenfalls nothwendige, oder zweckmäßige Ergänzung und Verbesserung der Zollgesetze, entweder

in den jährlichen Rechenschafts-Berichten, oder in besondern Berichten dem Staats-Ministerium der Finanzen ihre gutachtlichen Vorschläge vorzulegen.

§. 17.

Im übrigen ist die General-Zoll-Administration auf die Vollziehung der Gesetze und Verordnungen, auf die Belehrung der Aemter und Inspektionen bey offenbaren Mißverständnissen und schiefer Anwendung derselben, und auf rein exekutive Weisungen beschränkt.

Ausser ihren Befugnissen liegt es demnach die bestehenden Zollgesetze und Tarife eigenmächtig abzuändern, oder in zweifelhaften Fällen zu erläutern, eigene gesetzliche Normen oder organische Verfügungen zu erlassen, allgemeine Reglements oder Instruktionen vorzuschreiben, und Jemanden von den bestehehenden Gesetzen zu dispensiren.

Eben so wenig ist sie befugt, eigenmächtig und ohne vorläufige Allerhöchste Genehmigung einen Zollbeamten und Diener zu versetzen, oder in den Zollstätten eine Veränderung vorzunehmen.

§. 18.

Sie hat alle Uebergriffe in die Sphäre fremder Geschäfte sorgfältig zu vermeiden, bey gemischten Gegenständen mit den einschlägigen Behörden das geeignete Benehmen zu pflegen, und bey entstehenden Konflikten oder Irrungen, über die im Wege des wechselseitigen Benehmens eine Vereinigung der Ansichten nicht erzielet werden kann, Bericht zu erstatten.

§. 19.

In solchen Angelegenheiten, für welche den Unterbehörden eine bestimmte Kompetenz eingeräumt ist, soll den Befugnissen und dem Verfahren derselben nicht vorgegriffen werden, ausser zur Abstellung vorkommender Beschwerden und wahrgenommener Geschäfts-Verzögerungen.

III. Titel.

Von den Geschäftsgange bey der General-Zoll-Administration.

§. 20.

Die oberste Leitung der Geschäfte steht dem General-Zoll-Administrator zu. Bey Abwesenheit oder Krankheit desselben ist der älteste Rath sein Stellvertreter.

§. 21.

Der General-Administrator eröffnet den Einlauf, und giebt die geöffneten Exhibita zum Geschäfts-Protokolle ab, damit sie hier eingetragen, die nach der bestehenden Repartition betreffenden Referenten vorgemerkt, sodann die Exhibita der Registratur, und von dieser mit den Vorakten den geeigneten Referenten zugestellt werden.

§. 22.

Die Repartition der Geschäfte wird vom General-Administrator nach Aemtern und General-Gegenständen entworfen, und mit

jedem Jahre nach Erfoderniß abgeändert. Jedoch ist ihm unbenommen, auch unterm Jahre einzelne Abänderungen zu treffen, oder in besondern Fällen andere Referenten zu ernennen.

§. 23.

Zu den persönlichen Obliegenheiten und Befugnissen des General-Administrators gehören: die Beschäftigung oder Erledigung aller Gegenstände, welche ihm durch specielle Reskripte persönlich übertragen werden; die Aufsicht über die richtige Führung der Qualifikations- und Dienst-Vormerkungs-Bücher, dann der Verzeichnisse der Quiescenten und der Pensionisten, die Leitung der Kommerzial-Buchhaltung und übrigen statistischen Sammlungen; die Redaktion der vierteljährig einzusendenden Geschäfts-Tabellen, die er mit besondern Bemerkungen begleiten kann; die Redaktion der Jahres-Berichte, wozu die Räthe die in ihren Referaten gesammelten Erfahrungen und Bemerkungen mitzutheilen haben, und die Redaktion der jährlich einzusendenden Anzeigen über das Betragen und die Verwendung des Raths und subalternen Personals der General-Zoll-Administration.

§. 24.

Von den Gegenständen, welche dem General-Administrator nicht besonders übertragen sind, sollen die wichtigern immer Kollegiallisch in förmlichen Sitzungen verhandelt und erledigt werden. Hieher gehören namentlich die in Frage kommenden Erläuterungen der bestehenden Zoll-Gesetze, die Vorschläge über neue Gesetze, die Verbesserungen in der Verwaltung, die Dienstbesetzungen, die Amts-Untersuchungen, die Disciplinar-Straf-Verfügungen, die Gratifikations- und Unterstützungs-Gesuche, und überhaupt alle Gegenstände, in denen die General-Zoll-Administration kollegiales Gutachten zur allerhöchsten Stelle zu erstatten hat.

§. 25.

Alle übrigen minder wichtigen Gegenstände, als einfache Berichts-Abforderungen, Instruktionen, Excitationen, Signationen zum Rechnungs-Kommissariate oder zur Registratur, einfache Sammlung und Zusammenstellung, bey welchen nichts zu erinnern ist, einfache Remiß-Berichte oder Schreiben, und überhaupt solche Gegenstände, bey denen von einer Berathung keine Rede seyn kann, können ausser den Sitzungen behandelt werden. Jedoch müssen auch diese zur Behandlung ausser den Sitzungen sich eignenden Gegenstände der Revision, und dem Expediatur des General-Administrators unterliegen und in den Geschäfts-Protokollen (mit der Bemerkung der büreaumäßigen Behandlung) nachgetragen werden.

§. 26.

Alle allerhöchste Reskripte sollen in den Sitzungen nach ihrem vollen Inhalte eröffnet, und in so weit sie allgemeine Normen für künftige Fälle enthalten, in Abschrift im Sitzungs-Zimmer niedergelegt werden.

§. 27.

Die Abstimmungen in den Sitzungen geschehen nach dem Dienstalter von dem ältesten bis zu dem letzten Rathe; der General-Administrator, oder dessen vorsitzender Stellvertreter, giebt seine Stimme zuletzt. Die Mehrheit der Stimmen bildet den Beschluß. Bey Gleichheit der Stimmen entscheidet sich die Mehrheit durch die Stimme des General-Administrators oder seines Stellvertreters.

§. 28.

Der General-Administrator muß der Vollziehung der durch Einheit oder Mehrheit der Stimmen gefaßten Beschlüsse freyen Lauf lassen, und kann solche, auf seine Verantwortlichkeit nur dann sistiren, wenn er davon einen großen Nachtheil für das Interesse des Staats befürchtet; und er ist zu dieser Sistirung verpflichtet, wenn er den Beschluß gegen ausdrückliche Gesetze oder Allerhöchste Anordnungen gefaßt zu seyn glaubt. In beyden Fällen hat er aber sogleich Anzeige hierüber zu machen. Auch kann er beschloßene Anträge an die Allerhöchste Stelle, mit denen er nicht verstanden ist, durch abgesondertes individuelles Gutachten einbegleiten.

§. 29.

Dem General-Administrator wird es überlassen, die Zahl der Sitzungen und die Täge derselben nach Verhältniß der Geschäfte und ihrer Dringlichkeit zu bestimmen, doch soll in jeder Woche wenigstens eine Sitzung gehalten werden. Jeder Referent bringt über die vorzutragenden Gegenstände die von ihm verfaßten Aufsätze sogleich in die Sitzung mit, ausser in zweifelhaften Sachen, wo ohne vorläufige Berathung der Beschluß des Kollegiums nicht wohl vorauszusehen ist. In wichtigen und systematischen Gegenständen sind schriftliche Vorträge zu erstatten.

§. 30.

Wenn der Fall eintritt, daß die Erledigung eines Gegenstandes seiner Dringlichkeit wegen nicht bis zum ordentlichen Sitzungstage verschoben werden kann, so ist nach der Wichtigkeit des Falles und der Beschaffenheit der Umstände entweder eine außerordentliche Sitzung anzuordnen, oder die Abstimmungen sind durch Circulare zu erholen, und der Beschluß ist in das Protokoll der nächsten Sitzung nachzutragen.

§. 31.

Ueber alle Sitzungen werden von dem Sekretär, welcher den Sitzungen beywohnt, mit größter Genauigkeit Protokolle geführet, und bey wichtigen Gegenständen auch die einzelnen Abstimmungen darin bemerkt; dem Rathe bleibt in diesem Falle die Abgabe eines schriftlichen Votums zu den Akten vorbehalten. Die nach den Beschlüßen ent-

worfenen Aufsätze werden dem General-Administrator vorgelegt, und von ihm mit dem Expediatur versehen. Die in das Sitzungs-Protokoll eingetragenen Beschlüße werden in dem Geschäfts-Protokolle nur mit Hinweisung auf den Tag und die Vortrags-Ziffer des Sitzungs-Protokolls bemerkt.

§. 32.

Die Form der Ausfertigungen an untergeordnete Aemter oder Personen, der Schreiben an koordinirte Stellen und der Berichte an die Allerhöchste Stelle, so wie die Form der Berichte der untergeordneten Behörden an die General-Zoll-Administration, richtet sich nach den Vorschriften, welche in dem organischen Edicte vom 27. März 1817 in dieser Beziehung für die obersten Kreis-Behörden gegeben sind.

§. 33.

Das Rechnungs-Commissariat, die Buchhaltung, die Registratur, das Sekretariat, und die Kanzley stehen unter der Oberaufsicht des General-Administrators; die specielle Aufsicht über eine oder die andere dieser Attributionen kann er einem Rathe oder Assessor übertragen.

§. 34.

Jeder einzelne Referent ist für die rechtzeitige, ordnungsmäßige und gesetzliche Bearbeitung der ihm zugewiesenen Gegenstände und für die genaue und getreue Darstellung der aktenmäßigen Verhältniße verantwortlich.

§. 35.

Der General-Administrator als Vorstand ist verantwortlich, daß der Einlauf zur rechten Zeit und nach der getroffenen Repartition vertheilt werde; daß durch bedeutende Rückstände keine nachtheilige Stockung entstehe; daß der Deliberation keine zur kollegialen Behandlung geeignete Gegenstände entzogen, die Sitzungen zu rechter Zeit gehalten und gehörig besucht, die Abstimmungen mit Ruhe und Anstand gegeben, die Beschlüße bestimmt ausgesprochen und die Ausfertigungen hiernach gefaßt werden.

Er ist ferner für die Beobachtung der Geschäftsformen und für die Einhaltung der Kompetenz-Vorschriften verantwortlich. Deßwegen hat er im Zweifel über den Kompetenz-Punkt förmlich abstimmen, und kollegialen Beschluß fassen zu lassen.

Endlich liegt ihm ob, sich fortwährend in der Uebersicht der ganzen Administration zu erhalten, den Gang und die Resultate zu verfolgen, und zu verhüten, daß nicht einzelne Theile und Zweige vernachläßiget werden. Zu diesem Ende steht ihm zu, jedem Referenten anzuweisen, über eine Geschäftsparthie, wo größere Belebung, Nach-

hülfe und Abstellung wesentlicher Gebrechen nothwendig scheint, ex officio Antrag zu erstatten.

§. 36.

Alle bey der General-Zoll-Administration angestellten Individuen haben sich in Bezug auf das amtliche Stillschweigen, auf heimliche oder öffentliche Anwaltschaft, auf unbefugte Mittheilungen an die Partheien, auf Privat-Korrespondenz über die bey der Stelle vorkommenden Sachen, auf Annahme von Geschenken und auf unberechtigte Benüzung amtlicher Notizen und Materialien strenge nach den hierüber bestehenden Gesezen und Verordnungen zu achten; und der Vorstand ist in diesen Beziehungen für jede Konnivenz verantwortlich.

§. 37.

Abordnungen von Räthen zu Kommissionen über Land können nur in wichtigen Fällen nach vorläufiger Anzeige und Allerhöchster Genehmigung Statt finden.

§. 38.

Der General-Administrator kann den Räthen und übrigen Personen der Stelle zu Reisen im Inlande einen Urlaub von 14 Tagen ertheilen. Zu Reisen derselben in das Ausland, oder zu Reisen im Inlande, deren Dauer die Zeit von 14 Tagen überschreitet, ist die Allerhöchste Bewilligung zu erholen. Der General-Administrator selbst hat zu jeder Reise die allerhöchste Bewilligung nachzusuchen.

Unser Staats-Ministerium der Finanzen ist beauftragt, gegenwärtige Verordnung in Vollzug zu bringen.

Tegernsee den 16. September 1819.

Max. Joseph.

Graf v. Reigersberg. Graf v. Triva. Graf v. Thürheim. Freyherr v. Lerchenfeld. Graf v. Törring.

Nach dem Befehle
Seiner Majestät des Königs,
Egid v. Kobell.

Königliche Ministerial-Entschließung.

(Die Erhebung der Exekutions- und anderer Gebühren durch die Gensdarmen betreffend.)

Staats-Ministerium des Innern.

Nachdem die Verfügung getroffen ist, daß der Gensdarmerie-Mannschaft von den Königlichen Behörden durchaus keine Gelderhebungen übertragen, und selbst die Exe-

kutions-Anzeige und sonstige Gebühren nicht den Gendarmen unmittelbar, sondern immer der einschlägigen Behörde behändiget, und von dieser dem betreffenden Gendarmerie-Compagnie-Commando zugestellt werden: so wird solches zur allgemeinen Wissenschaft und Darnachachtung andurch öffentlich bekannt gemacht.

München den 24. September 1819.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl.

Graf von Thürheim.

Durch den Minister:
der General-Sekretär;
statt dessen,
Staudacher,
geheimer Sekretär.

Bekanntmachungen.

Sitzung der Königlichen Staats-Raths-Commission.

Folgende Rekurs-Gegenstände wurden am 7. September d. J. in der Sitzung der Königlichen Staats-Raths-Commission entschieden:

1) Die Rekurse des Weinwirths und Essig-Fabrikanten Schneider in Straubing, gegen den bürgerlichen Lebzelter Wolfbauer;

2) gegen die Früchtenhändlerin Deschauer;

3) gegen den Branntweiner Knott wegen Gewerbsbeeinträchtigung;

4) gegen die Bierbräuer von Regensburg wegen Essig-Niederlage;

5) der Rekurs der Gemeinden des Bezirks-Amtes Brückenau gegen den Posthalter Zier und Consorten, wegen Kriegskosten;

6) der Rekurs des bürgerlichen Wirths und vormaligen Werkführers in der Mayerischen Bräustätte zu Passau, Lorenz Fischel, wegen Malzdefraudation;

7) der Rekurs des Stadtbauern Johann Michael Prandl in Regensburg, wegen Kaduzität seiner Gerechtigkeit;

8) der Rekurs der Gast- und Weinwirthe zu Nürnberg, den Verkauf und die Transferirung der dortigen Johann Gabriel Bärmann'schen Weinschenks-Gerechtigkeit an den Stallmeister Theodor Bater betreffend;

9) der Rekurs der Barbara Bacher zu Höchstädt, gegen die Bäcker-Zunft allda, wegen Kaduzität ihrer Melbers-Gerechtigkeit;

10) der Rekurs des Georg Meßner von Weißenfeld, Landgerichts Ebersberg im Isarkreise, gegen Georg Schabmaier und Consorten, wegen Bebauung der Brache;

11) der Rekurs des Freyherrn v. Seefried zu Buttenheim, gegen die Juden zu Hagenbach, wegen Kultur des Weinleithen-Angers;

12) der Rekurs des Gutsverwalters Meinel zu Frohnhof, Landgerichts Ansbach im Rezatkreise, wegen Quartierskosten.

An das Königliche Staats-Ministerium des Innern wurden gewiesen:

13) der Rekurs des Johann Bauer und Johann Körber, beyden Müller im Landgerichte Passau, gegen Niklas Unter, Müller auf der Gstättmühle, wegen Errichtung eines Oelstampfes;

14) der Rekurs des Joseph Schmidt, Wagnermeisters zu Laibstatt, Landgerichts Hilpoltstein, wegen der dem Wagnergesellen Georg Stöhr zu Laibstatt ertheilten Wagners-Konzession;

15) der Rekurs der Gemeinde-Glieder zu Friesenhausen gegen die von Dalbergische Gutsherrschaft, wegen grundherrlicher Gefälle, jetzt Exekutions-Kosten.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise.

1) Die Pfarrey Buch am Buchrain.

Durch die Versetzung des letztern Besitzers kam die Pfarrey Buch am Buchrain in Erledigung.

Sie liegt in der Diöcese Freysing, im Dekanats Wasserburg und Landgerichte Erding.

Diese Pfarrey zählt 923 Seelen und hat 5 Filiale, von denen eines 2 Stunden, ein anderes 1 Stunde von dem Pfarrorte entfernt ist.

In dem Pfarrbezirke befindet sich eine Schule, auch muß ein Hülfspriester gehalten werden. Die Einnahme des Pfarrers besteht beyläufig in 2042 fl. 25 Kr.

Außer den gewöhnlichen Staats- und Diöcesan-Abgaben, haftet auf dieser Pfarrey noch eine Bauaussitzfrist von jährlich 30 fl.

Da übrigens ein Dismembrations-Vorschlag eingeleitet ist, durch welchen die Pfarrey Buch einige Veränderung erleiden kann, so muß sich diese der neuangehende Pfarrer gefallen lassen.

Im Obermainkreise.

2) Die Pfarrey Stadtsteinach betr.

Der Dekan und Pfarrer Georg Rottinger zu Stadtsteinach im Landgerichte gleichen Namens ist mit Tod abgegangen und hiedurch diese Pfarrey erledigt, welche zur bischöflich bambergischen Diöcese gehört.

Sie umfaßt außer der Stadt noch 6 Dörfer und 11 einzelne Höfe und Weiler zusammen 1885 Seelen, hat keine Filialkirche, aber drey Schulen und einen Hilfspriester zur Aushülfe. Nach der noch unrevidirten ältern Fassion betragen die Einnahmen 2774 fl. $59\frac{1}{2}$ Kr. Die Lasten mit Einschluß der Kosten für den Kaplan 791 fl. $54\frac{3}{8}$ Kr. mithin das reine Einkommen 1983 fl. $34\frac{3}{8}$ Kr. Die Pfarrey ist zum Sitze einer Districteinspection bestimmt, daher sich die Bewerber vorzüglich über ihre Verdienste im Schulwesen auszuweisen haben.

Im Untermainkreise.

3) Die Pfarrey Oberwaldbehrungen;

Durch die Versetzung des Pfarrers Hänlein ist die Pfarrey Oberwaldbehrungen im Untermainkreise erledigt worden. Sie gehört in den Bezirk der Distrikts-Kirchen Inspektion Gersfeld, und erträgt nach einer vorliegenden Berechnung vom Jahr 1815 im Ganzen 362 fl. $37\frac{3}{4}$ Kr.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen- und Beneficien allergnädigst zu verleihen geruht:

Am 8. September d. J. die Pfarrey zu Assing, Landgerichts Aichach, dem bisherigen Nockherschen Schulbeneficiaten in Tölz, Priester Franz Xaver Lindershuber;

am 9. September d. J. die Pfarrey zu Schauenstein, Dekanats Steben und Landgerichts Naila dem bisherigen Pfarrer zu Guttenberg Johann Nikolaus Glaser.

Seine Majestät der König haben unterm 14. September d. J. den Pfarramts-Kandidaten Johann Friedrich Bestelmeyer von dem Antritt der durch Reskript vom 10. Juni d. J. ihm übertragenen Pfarrey Ebenried zu entbinden, und demselben dagegen die gleichfalls erledigte Pfarrey Eckersmühlen zu übertragen, dann dem Pfarramts-Kandidaten Ludwig Friedrich Gottfried Burkhard aus Gerolfingen die Pfarrey Ebenried allergnädigst zu verleihen geruht.

Ingleichen wurde unterm 14. September d. J. die Pfarrey zu Niederumelsdorf Landgerichts Abensberg, dem bisherigen Frühmeßbeneficiaten zu Pfeffenhausen, Pr. Alois Münch allergnädigst verliehen.

Seine Majestät der König haben vermöge Allerhöchsten Entschließungen vom 15. September d. J. die Pfarrey Sainbach, Landgerichts Aichach dem bisherigen Pfarrer zu Buch am Buchrhain Priester Jacob Huber;

die Pfarrey zu Rothalmünster Landgerichts Griesbach dem bisherigen Pfarrer zu Laberberg Landgerichts Abensberg, Priester Andreas Träger zu verleihen;

und auf die Pfarrey zu Laberberg, Landgerichts Abensberg, den bisherigen Pfarrer zu Chieming, Landgerichts Traunstein im Isar-Kreise, Priester Philipp Zeno Hierander zu versetzen allergnädigst geruht.

Seine Majestät der König haben folgende Präsentationen zu bestätigen geruht:

am 6. September d. J. die bischöfliche Ernennung des Priesters Matthias Weber als Kantonspfarrers zu Kusel;

am 9. September d. J., die von dem Magistrate der Stadt Traunstein ausgestellte Präsentation für den Pr. Joseph Anton Holzer, Kooperator zu Niederaschau, auf das Schulbeneficium der unirten Messen in Traunstein;

die von dem Grafen von Giech ausgestellte Präsentation für den Samuel Gottfried Krausold, bisherigen Pfarrer zu Buchau auf die Pfarrey zu Krögelstein, Dekanats Thurnau;

am 13. September d. J. die bischöfliche Ernennung des bisherigen Succursal-Pfarrers Karl Ludwig Trautvetter zu Ingenheim zu der Kantonspfarrey Dahn;

am 17. September d. J. die von dem Pfarrer zu Aubing Pr. Michael Prunner ausgestellte Präsentation für den Kooperator zu Innkofen bey Moosburg Pr. Philipp Dormayr auf das Frühmeßbeneficium zu Pasing, Landgerichts München;

die von dem Magistrate zu Rosenheim ausgestellte Präsentation für den ehemaligen Kooperator zu Buch am Erlenbach, Priester Michael Widmann auf das Wolfgang Schererische Beneficium zu Rosenheim.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben unterm 17. September d. J. den bisherigen Landgerichtsarzt zu Stadtsteinach, Dr. Georg Heinrich Bruder, auf das erledigte Physicat Höchstadt zu versetzen, und dem praktischen Arzte zu Kulmbach, Dr. Erhard Friedrich Wilhelm Schmauß, die Gerichtsarzts-Stelle zu Stadtsteinach zu übertragen geruht.

Ingleichen wurde durch Allerhöchste Entschließung von eben diesem Tage der Akademiker und Conservator des chemischen Laboratoriums Dr. Heinrich August Vogel in München, zum Assessor in pharmaceutisch-chemischen Gegenständen bey dem Medicinal-Comité daselbst ernannt.

Seine Königliche Majestät haben ferner unterm 17. September d. J. den Rentbeamten David Asmus von Immenstadt zum Rentbeamten in Türkheim, und den Rechnungs-Kommissär der Finanz-Kammer der Regierung des Ober-Donaukreises Dahlweiner provisorisch zum Rentbeamten in Immenstadt, so wie den Rechnungs-Revisor bey dem Obersten Rechnungshofe Franz Xaver Mitterhuber zum Rentbeamten in Zwiesel ernannt.

Durch ein Allerhöchstes Rescript vom 26. September l. J. wurde der vormalige Regierungs-Aktenträger zu Landshut, Johann Sellmayr, zum Boten bey dem Kreis- und Stadtgerichte in Straubing ernannt.

Unterm 27. September d. J. wurde die erledigte Actuars-Stelle bey dem Landgerichte Frammersbach dem Rechts-Praktikanten Franz Anton Jäger allergnädigst verliehen.

Königliche Bestätigung der Wahl des Senats der Universität Landshut.

Seine Majestät der König haben vermöge an den akademischen Senat zu Landshut unterm 18. September d. J. erlassener Allerhöchsten Entschließung, die Wahl des Professors der Theologie, und geistlichen Raths Dr. Patriz Benedikt Zimmer, als Rector der Universität zu Landshut, und jene der wechselnden Senatoren,

aus der juridischen Sektion:

des Professors Wening,

---

aus der medizinischen Sektion:

des Professors Feiler und

aus der philosophischen Sektion:

der Professoren Stahl und Fuchs,

für das Studien-Jahr $18\frac{19}{20}$ allergnädigst bestätigt.

921 Allgemeines 922

Intelligenz-Blatt

für das

Königreich Baiern.

XXXXV. Stück. München, Mittwochs den 6. October 1819.

Inhalt.

Königliche Allerhöchste Entschließungen: die der Königlichen Ministerial-Conferenz übertragen gewesene Vollziehung der Verfassungs-Urkunde und damit verbundenen Edikte betreffend: — Königliche Ministerial-Entschließung: die Kommissionskosten-Rechnungen betreffend; — Bekanntmachungen: Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Stipendien-Verleihungen; — Dienstes-Nachrichten; — Belohnung.

Königliche Allerhöchste Entschließungen.

(Die der Königlichen Ministerial-Conferenz übertragen gewesene Vollziehung der Verfassungs-Urkunde und der damit verbundenen Edikte betreffend.)

Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

Da Wir vermöge Unserer Allerhöchsten Entschließung vom 29. May vorigen Jahres Unsere Ministerial-Conferenz mit der Vollziehung sowohl der Verfassung des Königreichs selbst als der damit verbundenen Edikte bis zum Schluße der ersten Stände-Versammlung beauftragt, und Wir schon bey dieser Gelegenheit die angenehme Ueberzeugung ausgesprochen, daß die Mitglieder dieser Ministerial-Versammlung Unsere Absichten vollkommen erreicht, und das in sie gesezte besondere Vertrauen durch Lösung der wichtigen und mühevollen Aufgabe gerechtfertigt haben; so wollen Wir nunmehr, da die erste Sizung der Stände-Versammlung beendigt ist, unter wiederholter Bezeugung Unsrer besondern Allerhöchsten Zufriedenheit Unsere Ministerial-Conferenz der ihr durch erwähnte Entschließung vom 29. May vorigen Jahres übertragenen Geschäfte entheben, und befehlen, daß künftig diejenigen Gegenstände, welche Bezug auf die Verfassungs-Urkunde, und auf die damit verbundenen Edikte haben, durch die betreffenden Staats-Ministerien erlediget, oder im erforderlichen Falle von denselben an den Staats-Rath gebracht, sohin zu diesem Zwecke durch die untergeordneten Stellen an die einschlägigen Staats-Ministerien gesendet

werden sollen. Gegenwärtige Entschließung soll durch das Allgemeine Intelligenz-Blatt zur Nachachtung bekannt gemacht werden.

München den 29. September 1819.

Maximilian Joseph.

Nach dem Befehle
Seiner Majestät des Königs:
Egid von Kobell.

Königliche Ministerial-Entschließung.

Staats-Ministerium der Finanzen.

(Die Kommissionskosten-Rechnungen betreffend.)

Bey der schon öfter eingetretenen Wahrnehmung, daß dem Finanz-Aerar durch das bisher im Staats-Rechnungs-Wesen übliche Verfahren, vermöge dessen die zu irgend einem besondern Dienstgeschäfte aufgestellten oder abgeordneten Kommissionen, selbst dann, wenn sich ihre Dauer über den Schluß eines Verwaltungs-Jahres hinaus erstreckt, erst nach voller Beendigung ihres Kommissions-Geschäftes Rechnung über die zur Bestreitung der Kommissions-Kosten empfangenen Geld-Vorschüsse ablegen, mannigfaltiger Schaden und Nachtheil zugeht, finden Seine Königliche Majestät für nöthig, über das Rechnungswesen der ärarischen Kommissionskosten folgende allgemeine Verordnung ergehen zu lassen.

1) Jede Kommission, welche noch im Laufe oder mit Schluß des nämlichen Jahres, in welchem sie begonnen hat, ihr Kommissionsgeschäft beendiget, oder aufgelöst wird, muß sogleich nach vollendetem Kommissionsgeschäfte oder erfolgter Auflösung, längstens in Zeit von drey Wochen Rechnung über die zum Behufe der Kommissionskosten empfangenen Vorschüsse an die Behörde ablegen.

2) Wenn eine Kommission über den Schluß eines Verwaltungs-Jahres hinaus fortdauert, so muß sie über die seit ihrem Beginnen bis zu dem ebenerwähnten Jahresschluße empfangenen Vorschüsse und gepflogenen Ausgaben längstens in 14 Tagen Rechnung an die Behörde übergeben; und im ausserordentlichen Falle, daß eine Kommission mehrere Jahre lang besteht, muß sie bey jedem während ihrer Dauer eintretenden Schluße eines Verwaltungs-Jahres längstens in Zeit von 14 Tagen über die seit der letzten Rechnung und bis zu dem neuen Jahres-Schluße empfangenen Vorschüsse und gepflogenen Ausgaben Rechnung an die Behörde vorlegen.

3) Sobald eine solche, über den Schluß eines oder mehrerer Verwaltungsjahre hinaus andauernde Kommission ihr Geschäft vollends beendiget hat, oder aufgelöst wird: hat sie über die seit der letzten Rechnungsablage empfangenen Vorschüsse und gepflogenen Ausgaben eine Final-Rechnung zu legen, und mit derselben eine summarische Zusammenstellung aller seit dem Beginnen der Kommission bis

zu ihrem Ende empfangenen Vorschüsse und erlaufenen Ausgaben zu verbinden.

4) Diejenige Kommission, welche dieser allgemeinen Anordnung nicht genaue Folge leistet, oder eine ihrer Mangelhaftigkeit wegen unannehmbare Rechnung übergiebt, ist nicht nur von der Behörde, an welche die Rechnung abzulegen kommt, sogleich durch einen eigenen, auf Kosten des Vorschuß-Empfängers abzuordnenden Boten zu exequiren, sondern verfällt auch noch überdieß in eine Strafe von 20 bis 50 Thalern.

5) Diejenigen Behörden, an welche diese Kommissionskosten-Rechnungen abgelegt werden müssen, sind für den pünktlichen Vollzug dieser allgemeinen Verordnung verantwortlich, und haben jedesmal

a. die empfangenen und geprüften Rechnungen sammt der von dem Rechnungsführer eingeholten Beantwortung der allenfalls nöthig gewordenen Revisions-Bemerkungen, längstens in Zeit von 4 Wochen nach eingetretenen Rechnung-Ablage-Termin an den obersten Rechnungshof, welchem durch das organische Edikt vom 27. März 1817 (Reggsblatt vom Jahre 1817 S. 233.) §. 71. die Supperrevision der Kommissionskosten-Rechnungen ausdrücklich vorbehalten worden ist, einzusenden; und

b. längstens 6 Wochen nach Verfluß eines Verwaltungs-Jahres berichtlich an den obenbenannten obersten Rechnungshof anzuzeigen:

α. von welchen Kommissionen die Rechnungen, ungeachtet der Exekution, noch nicht eingekommen, und

β. welche Kommissionen noch wirklich fortbestehen, und welches die Ursachen ihres Fortbestandes seyen?

6) Der oberste Rechnungshof, welcher hiemit die obere Aufsicht und Wachsamkeit über die genaue Befolgung dieser allgemeinen Verordnung übertragen wird, hat:

a. diejenigen Behörden, welche den obigen Punkt 5 nicht richtig erfüllen, nöthigen Falls durch die geeigneten Zwangsmittel hiezu anzuhalten;

b. von denjenigen Kommissionen, welche unter keiner Kreis-Regierung, centralisirten Administration oder anderer Mittelbehörde stehen, die Kommissionskosten-Rechnungen binnen der oben festgesezten Termine unmittelbar zu empfangen, oder nöthigen Falls exekutiv zu erholen; und

c. längstens 8 Wochen nach Verfluß eines jeden Verwaltungs-Jahres einen ausführlichen Anzeige-Bericht über

α. alle in dem verflossenen Verwaltungs-Jahre und für dasselbe eingekommenen Kommissionskosten-Rechnungen und ihre Resultate;

β. die mit ihren Rechnungen allenfalls noch ausständigen Kommissionen; dann

y. die noch fortbestehenden Kommissionen und Ursache ihres Fortbestandes, an das Staats-Ministerium der Finanzen zu erstatten.

7) Da nunmehr durch die gegenwärtige allgemeine Verordnung auch jene Hindernisse beseitiget sind, welche bisher den Vorschußleistenden Kassen im Wege standen, die gegebenen Kommissionskosten-Vorschüsse jeden Jahres effektive zu verrechnen, indem sie bisher sehr oft nur als Kassebestands-Liquidationsposten behandelt, und von einem Jahre auf das andere so lange übergetragen werden mußten, bis die betreffenden Kommissionen ihre Geschäfte vollends beendigt hatten; so erhält hiemit der Königliche oberste Rechnungshof den weitern Auftrag, sogleich an alle Kassen und Aemter, bey welchen Kommissionskosten zu verrechnen vorkommen, die nöthige Vorschrift zu ertheilen, wie von nun an die während des Jahres erlaufenen Kosten auch jener Kommissionen, welche über den Schluß des Verwaltungs-Jahres hinaus noch fortbestehen, effektive zu verrechnen seyen.

8) Bey der Nähe des Schlußes des Verwaltungs-Jahres 18 18/19 hat der Königliche oberste Rechnungshof die Ertheilung der eben im Punkte 7. erwähnten Vorschrift zu beeilen, damit die gegenwärtige Verordnung bereits für dieses Jahr in Hinsicht aller Kommissionen, welche noch nicht Rechnung gelegt haben, in gehörige Anwendung gebracht werde; so wie diese Verordnung unterm heutigen sämmtlichen Kreis-Regierungen und centralisirten Behörden zur genauen Nachachtung ausgefertiget worden ist, und auch in das Allgemeine Intelligenz-Blatt zur Wissenschaft aller, die sie betrifft, eingerückt werden wird.

München den 27. September 1819.

Auf
Seiner Majestät des Königs Allerhöchsten
Befehl:

Freyherr von Lerchenfeld.

An den Königl. obersten Rechnungshof also ergangen.	Durch den Minister: Der General-Sekretär: G. v. Geiger.

Stipendien-Verleihungen.

Seine Königliche Majestät haben durch Allerhöchstes Rescript an die Königliche Regierung des Ober-Mainkreises, Kammer des Innern, vom 17. September d. J. allergnädigst beschlossen, daß folgende allgemeine Stipendien aus den Bamberger-Fonds für das Studien-Jahr 18 19/20 vertheilt werden.

I.

Aus dem Baron v. Aufseesischen Fond erhalten:

A.

Universitäts-Stipendien:

Christoph Herrmann, aus Bamberg, Kandidat der Rechte an der Königlichen Universität zu Würzburg. 150 fl.

Sebastian Beck, aus Neuhaus, Kandidat der Rechte zu Würzburg, 150 fl.

Sebastian Götz, aus Starkenschwind, Kandidat der Rechts-Wissenschaft, 150 fl.

Carl Friedrich Marcus, aus Bamberg, Kandidat der Arzneykunde in Würzburg, 150 fl.

Friedrich Hübner, aus Bamberg, Kandidat der Rechts-Wissenschaft zu Würzburg, 120 fl.

Joseph Urban, aus Bamberg, Kandidat der Rechts-Wissenschaft zu Würzburg, 120 fl.

Anton Dümmlein, aus Burgkundstadt, Kandidat der Rechts-Wissenschaft zu Würzburg, 120 fl.

Otto Welsch, aus Bamberg, Kandidat der Rechts-Wissenschaft zu Würzburg, 120 fl.

B.

Lyceal-Stipendien:

Ferdinand Glaser, aus Prezfeld, Kandidat des zweyten philosophischen Kurses zu Bamberg, 100 fl.

Adam Martinet, aus Höchstadt, in demselben Kurse, 100 fl.

Franz Ammon, aus Bamberg, Kandidat des ersten philosophischen Kurses, 80 fl.

Adam Weber, aus Motschenbach, in demselben Kurse, 80 fl.

Franz Eibel, aus Stadtsteinach, in demselben Kurse, 60 fl.

Michael Deinlein, aus Hetzles, in demselben Kurse, 60 fl.

Johann Alt, aus Oberehrenbach, in demselben Kurse, 60 fl.

C.

Gymnasial-Stipendien.

Konrad Fuchs, aus Bamberg, Schüler der Ober-Gymnasial-Klasse daselbst, 80 fl.

Ignaz Schwarz, aus Bamberg, in derselben Klasse, 80 fl.

Friedrich Striegel, aus Bamberg, in derselben Klasse, 80 fl.

Andreas Braunersreuther, aus Stadtsteinach, in derselben Klasse, 60 fl.

Richard Schuster, aus Bamberg, in derselben Klasse, 60 fl.

Christoph Feldbaum, aus Bamberg, in derselben Klasse, 60 fl.

Andreas Heinkelmann, aus Bamberg, Schüler der dritten Gymnasial-Klasse, 80 fl.

Heinrich Achilles, aus Bamberg, in derselben Klasse, 80 fl.

Heinrich Martin, aus Bamberg, in derselben Klasse, 80 fl.

Sebastian Fiedler, aus Bamberg, in derselben Klasse, 60 fl.

Andreas Reding, aus Lichtenfels, Schüler der zweyten Gymnasial-Klasse, 80 fl.

Philipp Wirth, aus Würzburg, in derselben Klasse, 60 fl.

Andreas Arneth, aus Bamberg, in derselben Klasse, 60 fl.

D.

Kleinere Unterstützungs-Quoten.

Joseph Wichert, aus Burgebrach, in der ersten Gymnasial-Klasse, 20 fl.

Johann Will, aus Joling, in derselben Klasse, 20 fl.

Theodor Zahnleiter, aus Burgebrach, in derselben Klasse, 20 fl.

Heinrich Geiger, aus Bamberg, in der zweyten Progymnasial-Klasse, 20 fl.

Johann Bauersreuther, aus Stadtsteinach, in derselben Klasse, 20 fl.

Lorenz Klauer, aus Bamberg, in derselben Klasse, 20 fl.

Franz Ammon, aus Bamberg, in derselben Klasse, 20 fl.

Philipp Grohe, aus Bamberg, in derselben Klasse, 20 fl.

Joseph Schrenker, aus Mistelfeld, in derselben Klasse, 20 fl.

Matthäus Pranald, aus Feigendorf, in derselben Klasse, 20 fl.

Thomas Buchert, aus Bamberg, in der ersten Progymnasial-Klasse, 20 fl.

Georg Fischer, aus Bamberg, in derselben Klasse, 20 fl.

Kaspar Theu, aus Lichtenfels, in derselben Klasse, 20 fl.

Heinrich Heinkelmann, aus Bamberg, in derselben Klasse, 20 fl.

Michael Fiedler, aus Bamberg, in derselben Klasse, 20 fl.

Eugen Schneyer, aus Bamberg, in derselben Klasse, 20 fl.

Andreas Spätling, aus Lauf, in der obern Klasse der lateinischen Vorbereitungs-Schule, 20 fl.

Jakob Kohler, aus Aschbach, in derselben Klasse, 20 fl.

Joseph Stein, aus Bamberg, in der mittlern Vorbereitungs-Klasse, 20 fl.

Lorenz Schroll, aus Bamberg, in derselben Klasse, 20 fl.

Johann Kaisenberg, aus Bamberg, in derselben Klasse, 20 fl.

Martin Barlet, aus Bamberg, in derselben Klasse, 20 fl.

Friedrich Walter, aus Bamberg, Schüler der untern Vorbereitungs-Klasse in München, 20 fl.

Summa: 3000 fl.

II.

Aus dem Marianischen Fond.

Georg Franz Werner, aus Bamberg, in dem ersten philosophischen Kurse, 50 fl.

Andreas Hennemann, aus Ebensfeld, in der obern Gymnal-Klasse, 50 fl.

Georg Nüßlein, aus Bamberg, in der zweyten Gymnasial-Klasse, 80 fl.

Christoph Berthold, aus Bamberg, in derselben Klasse, 50 fl.

Ernst Rudhard, aus Bamberg, in der ersten Gymnasial-Klasse, 50 fl.

Franz Maurer, aus Bamberg, in derselben Klasse, 50 fl.

Johann Baptist Martin, aus Bamberg, 50 fl.

Martin Wendel, aus Königsfeld, in derselben Klasse, 50 fl.

Andreas Jungengel, aus Bamberg, in der obern Progymnasial-Klasse, 50 fl.

Christoph Schierer, aus Bamberg, in derselben Klasse, 50 fl.

Friedrich Herd, aus Bamberg, in derselben Klasse, 50 fl.

Friedrich Walter, aus Bamberg, in der lateinischen Vorbereitungs-Klasse zu München, zu seinem Stipendium von 20 fl. aus dem Aufseesischen Fonde, noch 20 fl.

Summa: 580 fl.

III.

Aus dem Bergischen Fond.

Georg Schriefer, aus Ampferbach, im ersten philosophischen Kurse, 40 fl.

Gottfried Dippold, Schüler der Ober-Gymnasial-Klasse, 40 fl.

Franz Keck, aus Dörfleins, in derselben Klasse, 40 fl.

Nikolaus Sondinger, aus Effelder, in derselben Klasse, 40 fl.

Johann Schedel, aus Bamberg, in der ersten Gymnasial-Klasse, 40 fl.

Ernst Rudhard, aus Bamberg, in derselben Klasse, zu seinem Stipendium aus dem Marianischen Fond, noch 40 fl.

Friedrich Geiger, aus Bamberg, Schüler der obern lateinischen Vorbereitungs-Klasse, 40 fl.

Summa: 280 fl.

IV.

Das Beßlerische Stipendium

von 30 fl. mit einem Zuschuße von 6 fl. aus dem Aufseesischen Fond erhält:

Jakob Meßbach, aus Bamberg, in der ersten Gymnasial-Klasse, 36 fl.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise.

1) Die Pfarrey Inning.

Durch Versetzung des letzten Besitzers ist die Pfarrey Inning in Erledigung gekommen.

Dieselbe liegt in der Diöcese Augsburg, Dekanat Oberalting, Landgerichts Starenberg, und im Graf von Törring'schen Patrimonial-Gerichte Seefeld, hat zwey Stunden im Umkreise, und zählt 418 Seelen, welche von dem Pfarrer allein pastorirt werden.

In dieser Pfarrey befinden sich die Filiale Schlagenhofen und Buch, und eine Schule in dem Pfarr-Orte Inning.

Die Erträgniße der Pfarrey betragen aus Widdum, Zehenten, und Stolen, nach Abzug der Staats- und Diöces-Abgaben, dann Regie-Auslagen, bey 1629 fl.

Im Ober-Mainkreise.

2) Die Pfarrey Strullendorf.

In dem Land-Gerichte Bamberg I. ist die katholische Pfarrey Strullendorf, von der Bambergischen Diöcese, welche ohngefähr

600 fl.

erträgt, gegenwärtig erledigt.

Sie beschränkt sich auf den Ort Strullendorf mit 593 Seelen.

3. Die Pfarrey Ludwigstadt.

Durch den Tod des Dekans und Pfarrers Johann Christoph Raab, ist die Pfarrey Ludwigstadt, im Land-Gerichte Lauenstein erledigt worden, deren Ertrag nach der neuesten Fassion vom Jahre 1814 auf

754 fl. 45 kr.

berechnet worden ist.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben vermöge Allerhöchster Entschließung vom 30. September d. J. den Landrichter Albert Sondinger zu Kronach zum Landgericht Tirschenreuth, und dagegen den Landrichter Franz Xaver Desch von Tirschenreuth nach Kronach zu versetzen geruht.

Seine Königliche Majestät haben unterm 1. Oktober d. J. die erledigte Stelle eines General-Directors des Staats-Ministeriums der Finanzen dem Staats-Rathe Klemens von Neumayr allergnädigst verliehen.

Belohnung.

Seine Majestät der König haben vermöge an die Königliche Regierung des Ober-Donaukreises, Kammer des Innern, unterm 26. September d. J. erlassener Allerhöchster Entschließung dem Schiffmeister Anton Kratzer von Günzburg, welcher mit großem Muthe und mit eigner Lebensgefahr einem in die Donau gefallenen Kinde das Leben rettete, eine Belohnung von 25 fl. — mit Bezeugung des Allerhöchsten Wohlgefallens zu bewilligen allergnädigst geruht.

Allgemeines
Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

XXXXVI. Stück. München, Sonnabends den 9. October 1819.

Inhalt.

Königliche Allerhöchste Entschliessungen. Vormundschafts-Uebernahme von Seiten der Staatsdiener betreffend. — Bewilligung zur Vormundschafts-Uebernahme für das Personal der Landgerichte. — Landgerichts-Eintheilung im Unter-Mainkreise. — Die Organisation der Administrativ-Behörden der Universität Würzburg betreffend.
Bekanntmachungen. Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen. — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen. — Dienstes-Nachrichten. — Königliche Bestätigung der Wahl des akademischen Senats an der Universität Würzburg. — Uebersicht der Getreide ꝛc. Preise vom Monat August d. J. — Beylage Nr. 20.

K. Allerhöchste Entschliessungen.

(Vormundschafts-Uebernahme von Seiten der Staatsdiener betreffend.)

Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir ermächtigen hiemit Unsre Kreis-Regierungen (Kammern des Innern) die Gesuche des denselben untergeordneten Personals im reinen Administrativ-Dienste um die Erlaubniß zur Uebernahme von Vormundschaften, nach Würdigung aller Verhältnisse, ohne weitere Berichts-Erstattung, aus eigner Befugniß zu erledigen.

Den Präsidien der Kreis-Regierungen soll dieselbe Befugniß in Ansehung des nachgeordneten Raths- und Kanzley-Personals zustehen.

München den 30. September 1819.

Max. Joseph.

Graf von Thürheim.

An sämmtliche Kreis-Regierungen, Kammern des Innern, also ergangen.

Auf Königl. Allerhöchsten Befehl:
Der General-Sekretär;
statt dessen,
Staudacher,
geh. Sekretär.

(Bewilligung zur Vormundschafts-Uebernahme für das Personal der Landgerichte.)

Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir wollen die Unsern Kreis-Regierungen (Kammern des Innern) unterm heuti-

gen gegebne Ermächtigung, Gesuche untergeordneter Staatsdiener im Administrativ-Dienste um die Erlaubniß zur Uebernahme von Vormundschaften hiermit auch auf das Personal der Landgerichte, jedoch unter den besondern Bestimmungen ausdehnen, daß

1) jederzeit zwischen Unsern Regierungen und Appellations-Gerichten das ordnungsmäßige Benehmen statt finden,
2) in Fällen, wo beyde Stellen sich in ihren Ansichten nicht vereinigen können, Bericht an das Staats-Ministerium erstattet, und
3) die Bewilligungen selbst immer auf verwandtschaftliche Verhältniße zwischen den unter Vormundschaft zu setzenden Individuen, und den als Vormünder ausersehenen Beamten, oder auf andere besonders berücksichtigungswürdige Umstände beschränkt werden sollen.

München den 30. September 1819.

Max. Joseph.

Gr. v. Reigersberg. Gr. v. Thürheim.

An die sämmtlichen Kreis-Regierungen, Kammern des Innern, also ergangen.

Auf Königl. Allerhöchsten Befehl:
Der General-Sekretär; statt dessen,
Staudacher,
geh. Sekretär.

(Landgerichts-Eintheilung im Unter-Mainkreise betreffend.)

Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir haben auf die Uns vorgelegten Anträge über einige nothwendige Veränderungen in der Formation der Landgerichte und Aemter des Unter-Mainkreises nachstehende Beschlüße gefaßt:

I.

Aus den an Unsre Krone gefallenen ehemals Fuldaischen Besitzungen werden gebildet:

1) das Landgericht Hammelburg, bestehend aus dem bisherigen Distrikts-Amte Hammelburg, aus dem Stifts-Amte Waizenbach im Landgerichte Gemünden, und aus dem Condominat-Orte Westheim, Landgerichts Euerndorf,
(Sitz: zu Hammelburg);
2) das Landgericht Brückenau, zusammengesetzt aus dem bisherigen Bezirks-Amte gleichen Namens, aus dem Patrimonial-Gerichte Zeitlofs im Landgerichte Gemünden, aus der zum Landgerichte Bischofsheim gehörigen Hälfte des Ortes Riedenberg, und aus dem Dorfe Platz im Landgerichte Kißingen,
(Sitz: zu Brückenau);
3) das Landgericht Weihers, bestehend aus dem bisherigen Justiz-Amte Weihers,
(Sitz: im Orte gleichen Namens).

II.

Die in Olstergrund liegenden Orte des vormals Fuldaischen Amtes Biber-

stein werden dem Landgerichte Hilbers zugetheilt.

III.

Die Landgerichte Schweinfurt und Markberg werden miteinander vereinigt. Zum Gerichtssitz des kombinirten Landgerichts wird die Stadt Schweinfurt bestimmt, wo der Landgerichts-Vorstand zugleich die Funktionen eines Kommissärs bey der Stadtgemeinde übernimmt.

IV.

Die gleichmäßige Vereinigung der drey Aemter Eltmann, Zeil und Prölsdorf, in ein einziges Landgericht zu Eltmann, ist bereits durch Reskript vom 5. Jänner d. J. angeordnet worden.

V.

In den vorbenannten neu formirten Landgerichten richtet sich der Personal- und Besoldungs-Stand nach den im ehemaligen Großherzogthume Würzburg, als dem größten Theil des Unter-Mainkreises, eingeführten und noch bestehenden Normen.

München den 30. September 1819.

Max. Joseph.

Graf von Thürheim.

An die Königl. Regierung des Unter-Mainkreises, Kammer des Innern, also ergangen.

Auf Königl. Allerhöchsten Befehl:
Der General-Sekretär;
statt dessen,
Staudacher,
geh. Sekretär.

(Die Organisation der Administrativ-Behörden der Universität Würzburg betreffend.)

Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Nachdem Wir bereits durch die unterm 11. Februar d. J. an Unsre Universitäts-Kuratel zu Würzburg erlassene Entschliessung ausgesprochen haben, daß für die Administration des Universitäts-Vermögens, nebst den Distrikts-Beamten, und einem in Würzburg selbst aufzustellenden Receptor, welcher die Haupt-Kasse zu führen hat, ein aus der Mitte der Professoren gewählter Ausschuß auf dieselbe Art errichtet werde, wie es zu Landshut geschehen ist; so wollen Wir nunmehr, nach Würdigung der Uns darüber gemachten Anträge zur Vollziehung der oben angeführten Entschließung nachstehende Bestimmungen treffen:

I.

Der Verwaltungs-Ausschuß der Universität zu Würzburg tritt mit dem Anfange des neuen Etats-Jahres 18$\frac{19}{20}$ in Thätigkeit.

II.

Derselbe wird aus dem jedesmaligen Prorektor, vier ordentlichen Professoren, und dem Receptor und Haupt-Kassier zusammengesetzt, welchem letztern ein votum informativum und consultativum zusteht.

III.

Die durch Stimmenmehrheit bewirkte Wahl der Professoren Ambros Rau, Gal-

lus Alois Kleinschrod, Adam Joseph Onymus und Joseph d'Outrepont, als Ausschuß-Mitglieder, erhält die Bestätigung, mit dem Anhange, daß der Professor Rau zugleich die Inspektion der Forsten zu übernehmen habe, und in dieser Eigenschaft als ständiges Mitglied des Ausschußes erklärt sey.

IV.

Zum Receptor und Haupt-Kassier wird der bisherige Administrator, Rechnungs-Kommissär Sauer ernannt.

V.

Das Unter-Personal soll bestehen aus einem Sekretär und zugleich Registrator, einem Kanzlisten, und, wenn es nöthig seyn sollte, einem Diurnisten, dann einem Diener.

VI.

Als Sekretär und Registrator bleibt angestellt der bisherige Sekretär Michael Abert, und als Kanzlist der bisherige Kanzlist Franz Carl Schmid. Der Diurnist und der Diener sind von der Kuratel zu wählen und zu benennen.

VII.

Alle Individuen des bisherigen Receptorats, so wie des unter den veränderten Verhältnißen überflüßigen Fiskalats, welche durch gegenwärtige Entschließung keine neue Bestimmung erhalten haben, treten einstweilen in Quiescenz.

VIII.

Die zur Zeit bestehenden Distrikts-Beamten der Universität setzen bis auf weitere Anordnung ihre Verrichtungen fort.

München den 30. September 1819.

Max. Joseph.

Graf von Thürheim.

An die Königl. Universitäts-Kuratel zu Würzburg also ergangen.

Auf Königl. Allerhöchsten Befehl:
Der General-Sekretär;
statt dessen,
Staudacher,
geh. Sekretär.

Bekanntmachungen.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Regenkreise:

Die Pfarrey Laber.

Die Pfarrey Laber in dem Landgerichte Hemau, ist durch den Tod des Pfarrers Andreas Sommer erledigt worden.

Sie zählt in ihrem Bezirke 1168 Seelen, welchen der Pfarrer mit einem Hülfspriester vorsteht. Die jährlichen Renten fließen aus den Zehnten zu 522 fl. 54 kr. 3 pf., aus Getreidgilten und Grundzinsen zu 569 fl., und den Stolgefällen zu 160 fl. Die Steuern und andere ständigen Lasten, ausschlüßig des Hülfspriesters, betragen 86 fl. 36 kr. 3 pf.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien zu verleihen allergnädigst geruht:

am 17. September d. J. die Pfarrey zu Kirchdorf, Landgerichts Miesbach, dem Priester Johann Baptist Aingler, ehemaligen Pfarrer zu Mittersill in Oesterreich; — die Pfarrey zu Pleinting, Landgerichts Vilshofen, dem bisherigen Pfarrer zu Engelmannsberg, Priester Thomas Graf;

am 30. September d. J. die Stadtpfarrey zu Memmingen, dem bisherigen Dechant und Pfarrer zu Breitenbrunn, Priester Martin Schlichtinger; — das Beneficium zu Taufkirchen, Landgerichts München, dem bisherigen Pfarrer zu Achdorf bey Landshut, Priester Mathias Sepperl;

Seine Königliche Majestät haben ferner unterm 30. September die vormals reformirte Stadtpfarrey Bergzabern im Rheinkreise für die zweyte protestantische Stadtpfarrey daselbst zu erklären, und selbe dem Pfarramts-Kandidaten Carl Wilhelm Cullmann zu verleihen;

ingleichen den bisherigen Beneficiaten zu Ingolstadt, Priester Georg Hettenkofer, zum Beichtvater in den Salesianer Nonnen-Institute zu Indersdorf zu ernennen geruht.

Seine Königliche Majestät haben durch Allerhöchste Entschließung vom 17. September d. J. allergnädigst genehmigt, daß von dem Magistrate zu Kösching der Stadt-Cooperator in Straubing, Priester Johann Baptist Nerb, auf das Frühmeß-Beneficium zu Kösching präsentirt werde.

Seine Majestät der König haben folgende Präsentationen allergnädigst zu bestätigen geruht:

am 30. September d. J., die von dem Patronen, Proceß Rath von Püttner, und Landgerichts-Arzt Schneider in Hof ausgestellte Präsentation für den Pfarramts-Kandidaten Georg Christoph Teufel aus Bayreuth, auf die Pfarrey Issigau, Dekanats Steben im Ober-Mainkreise; — die von dem Freyherrn von Würzburg ausgestellte Präsentation für den Pfarramts-Kandidaten Christoph Ludwig Köberlin aus Volkertshofen, auf die Pfarrey Burggrub, Dekanats Michelau im Ober-Mainkreise; und die von den Freyher n von Crailsheim auf die Pfarrey Rügland, Dekanats Ansbach, ausgestellte Präsentation des Pfarramts-Kandidaten, Johann Carl Ulrich Nemerow aus Schwabach.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Königliche Majestät haben unterm 25. September d. J. den bisherigen Verweser des Rentamtes Stadt-Steinach, Kammeramtmann Obenberger, provisorisch zum Rentbeamten daselbst; den ersten Rechnungs-Kommissär der Finanzkammer der Regierung des Ober-Donaukreises, Ig-

naz Feneberg, anstatt des auf sein Ansuchen von dem Antritte des Rentamtes Sonthofen dispensirten ehemaligen Funktionärs bey dem Amte Neustadt am Culm, Gottfried Kleemann, provisorisch zum Rentbeamten in Sonthofen und den bisherigen Ober-Rechnungs-Kommissär des obersten Rechnungshofes, Johann Friedrich Zellmann, provisorisch zum Rentbeamten in Lichtenfels ernannt.

Unterm 26. September d. J. wurde die bey dem Landgerichte Kötzting erledigte Aktuars-Stelle dem Rechts-Praktikanten Joseph Moosmüller allergnädigst verliehen.

Seine Majestät der König haben vermöge Allerhöchster Entschließung vom 30. September d. J. die erste Assessors-Stelle bey dem Landgerichte Ottobeuren dem dermaligen zweyten Assessor Christoph Krick zu Aichach zu verleihen, als zweyten Assessor des Landgerichts Aichach den dortigen Aktuar Caspar Wanner vorrücken zu lassen, zum Aktuar daselbst den bisherigen funktionirenden Aktuar zu Berchtesgaden, Lorenz Herzog zu ernennen; auf die erste Assessors-Stelle bey dem Landgerichte Weiler den bisherigen ersten Assessor zu Donauwörth, Edmund Freyherr von Schatte zu versetzen, zur ersten Assessors-Stelle des Landgerichts Donauwörth den gegenwärtigen zweyten Assessor des Landgerichts Roggenburg, Joseph Hauser zu befördern, und zum zweyten Assessor bey dem Landgerichte Kaufbeuren den bisherigen dortigen Aktuar Nikolaus Urban zu ernennen allergnädigst geruht.

Ingleichen wurde unterm 30. September d. J. der Aktuar des Landgerichts Neumarkt, Joseph Berchtold, zum zweyten Assessor bey dem Landgerichte Roggenburg befördert, und an dessen Stelle der bey dem Landgerichte Teisendorf als Aktuar funktionirende Rechts-Praktikant Franz Neumayer ernannt.

Seine Königliche Majestät haben ferner durch Allerhöchste Entschließung vom 30. September d. J. den bisherigen Adjunkten zu Teisendorf, Joseph Paulus, in der Eigenschaft eines Criminal-Adjunkten zum Landgerichte Laufen zu versetzen, den Aktuar Simon Eglauch in Würzburg, zum Landgerichte Karlstadt, den dortigen Aktuar Philipp Mohr zum Landgerichte Würzburg links des Mains zu transferiren geruht.

Königliche Bestätigung der Wahl des akademischen Senats an der Universität Würzburg.

Seine Königliche Majestät haben durch Allerhöchste Entschließung an die Universitäts-Kuratel in Würzburg, vom 30. September d. J., die Wahl des Professors Wilhelm Joseph Behr als Prorector; und der Professoren Georg Libor Eyrich und Adam Joseph Onymus, dann der Professoren Johann Schön und Andreas Metz, als ergänzende Mitglieder des akademischen Senats zu Würzburg, statt der durch das Loos ausgetretenen Senatoren von der theologischen und philosophischen Facultät, allergnädigst zu genehmigen geruht.

Zwanzigste Beylage
zum
Allgemeinen Intelligenz-Blatt
des
Königreichs Baiern.

München den 9. Oktober 1819.

I. Steckbrief.

Den 10ten September l. J. Morgens entwich der im geschloßenen Untersuchungs-Arreste befindlich gewesene Gemeine Georg Riedman mit Hinterlassung seiner Feßeln.

Alle treffende Gerichts- und Polizey-Behörden werden daher ersucht, genaue Spähe auf selben anzuordnen, und ihn im Betretungsfalle wohl verwahrt hieher überliefern zu lassen.

Personal-Beschreibung.

Derselbe ist 6 Schuh groß, hat braune Haare, hohe Stirn, braune Augen und Augenbraunen, länglichte Nase, langes Gesicht, und schwärzlich bräunliche Gesichtsfarbe.

Bey seiner Entfernung trug er eine hellblaue Kappe mit einem Schirm, ein schwarzes und weißes Halstuch, einen dunkelgrünen Spenzer, leinene Pantalons, Halbstiefel, kurze Strumpfsocken.

Auf der Brust hatte selber blau oder grün das Kreuz Jesu eingestochen.

Würzburg den 23. September 1819.

Das Kommando des Königl. 12ten Linien-Infanterie-Regiments.

Merz, Oberst.

II. Steckbrief.

Mathias Barl, vulgo Blabstenbauer von Feldgeding, K. Landgerichts Dachau, hat sich mehrerer in verschiedenen Gerichtsbezirken begangenen Pferde-Diebstähle verdächtig gemacht, und diesen Verdacht durch seine Flucht bestärkt.

Man macht daher alle Gerichtsbehörden, auf diesen Pferdedieb, dessen nähere Beschreibung nachfolget, mit dem Anhange aufmerksam, daß derselbe den Pferdhandel vielleicht ungescheut fortsetzen dürfte, und stellt das Ansuchen auf alle in ihrem Bezirke etwa befindlichen fremden Pferdehändler besonders aufmerksam zu seyn, den Mathias Barl aber im Betretungsfalle arretiren und hieher liefern zu lassen.

Personal-Beschreibung.

Mathias Barl, vulgo Blabst von Feldgeding, Landgerichts Dachau, ist ungefähr 42 Jahr alt, großer und etwas untersetzter Statur, hat schwarzbraune nach Bauernart abgeschnittene Haare, die etwas gekräuselt sind, einen langen Ohrenbart, schmale Stirne mit einigen Runzeln, starke Augenbraunen, graue etwas emporstehende Augen, eine gebogene und erhobene Nase, einen kleinen Mund und ein rundes Kinn; übrigens ist sein Angesicht röthlicht.

Bei seiner Fluchtergreifung war derselbe blossüßig, und hatte nur ein Hemd und eine Hose am Leibe, wird sich aber in der Zwischenzeit wahrscheinlich andere Kleider zu verschaffen gewußt haben.

Am 27. September 1819.

Königl. Landgericht Wolfrathshausen im Isarkreise.

von Haasi, Landrichter.

III. Steckbrief.

Der Korrektionär Augustin Demmer aus Bamberg, von Profession ein Schiffergeselle, ist am 27. Sept. d. J. Abends aus der hiesigen Zwangsarbeits-Anstalt entwichen.

Sämmtliche Gerichts- und Polizey-Behörden werden daher dienstergebenst ersucht, auf diesen sehr gefährlichen Flüchtling genau vigiliren, denselben im Betretungsfall arretiren, und wohlverwahrt hieher liefern zu lassen.

Personal-Beschreibung.

Alter 26 Jahr, hat braune Haare, braune Augenbraunen, einen starken Bart, graue Augen, proportionirte Nase, gewöhnliche Lippen und Mund, gesunde Zähne, volle Wangen, ovalrundes Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, starke Schultern und Brust, mittelmäßige Waden und Schenkel, starke Hände, ist mittlerer untersetzter Größe, hat eine männliche Stimme, und spricht den Bamberger Dialekt.

Besondere Kennzeichen: hat an der rechten Seite des Gesichts 2 Warzen und ist blatternarbigt.

Bei seiner Entweichung trug er zwar die gewöhnlichen Korrektionärs-Kleider bezeichnet mit

K. Z. A. Nr. 334.

allein er hat auch einen neuen dunkelblauen Frack mit hellgelben Knöpfen, blasgelbliche Kasimirhosen und einen runden Hut entwendet, welche Kleider er auch allenfalls angezogen haben könnte.

Plassenburg den 1. October 1819.

Königl. Polizey-Kommissariat des Zwang-Arbeitshauses.

Stuhlmüller.

Digitized by Google

Monatliche Uebersicht der Getreid-Preise
in den
vorzüglichsten Städten des Königreichs.

Im August 1819.
Isarkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
August.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
München																				
den 7.	1993	1445	548	13	51	824	591	233	7	40	152	116	36	5	23	537	385	152	4	59
„ 14.	1591	1322	269	13	9	596	489	107	7	26	58	57	1	5	37	411	250	161	5	21
„ 21.	1620	1478	142	13	19	514	474	40	7	19	77	67	10	5	13	535	412	123	4	53
„ 28.	1556	1423	133	13	43	555	508	47	8	7	189	145	44	5	24	640	535	105	4	18
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landshut																				
den 6.	497	475	22	11	15	80	76	4	6	15	8	8	—	—	—	73	70	3	4	52
„ 13.	334	324	10	11	15	47	43	4	6	15	3	3	—	4	30	35	35	—	4	49
„ 20.	301	291	10	11	13	39	39	—	6	24	18	18	—	3	45	72	63	9	4	15
„ 27.	390	390	—	12	22	47	46	1	6	52	42	40	2	4	7	100	95	5	4	7
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erding																				
den 5.	673	598	75	12	20	220	208	12	7	—	77	73	4	5	30	29	29	—	5	36
„ 12.	633	541	92	11	30	151	150	1	6	30	53	46	7	5	15	9	9	—	5	—
„ 15.	275	217	58	11	—	18	18	—	6	48	34	34	—	4	30	24	22	2	5	—
„ 19.	385	385	—	12	—	69	69	—	7	—	84	77	7	4	30	55	37	18	5	—
„ 26.	526	526	—	12	30	112	112	—	7	30	72	72	—	5	—	52	50	2	4	30

Unter-Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
August.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Burghausen *)																				
den —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Paßau																				
den 3.	138	138	—	13	—	16	16	—	6	58	—	—	—	—	—	16½	14	2½	3	46
" 10.	61	61	—	12	35	26	26	—	6	48	—	—	—	—	—	16	16	—	3	33
" 17.	84	80	4	12	16	30	30	—	7	—	18	18	—	5	—	24	19	5	3	40
" 24.	102½	102½	—	11	48	36	36	—	6	46	52	52	—	5	—	50	50	—	3	28
" 31.	113½	113½	—	11	24	8	8	—	6	40	65	65	—	5	—	15	15	—	3	36
Straubing																				
den 7.	249	249	—	10	21	23	23	—	5	37	—	—	—	—	—	48	42	6	4	43
" 14.	483	483	—	10	5	60	60	—	5	54	28	28	—	5	—	87	68	19	4	26
" 21.	357	354	3	10	4	59	59	—	6	15	15	15	—	4	—	90	64	26	4	20
" 28.	335	330	5	9	55	37	37	—	6	32	8	8	—	3	45	61	60	1	3	30
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Wurde im Laufe des Monats August keine Getreidgattung auf dasiger Schranne zugeführt.

Regenkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
August.	Stand	Verkauf.	Rest	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Amberg																				
den 7.	$161\frac{1}{2}$	$140\frac{5}{6}$	$20\frac{4}{6}$	12	41	64	64	—	7	2	$1\frac{3}{6}$	$1\frac{3}{6}$	—	5	40	39	39	—	3	36
„ 14.	105	105	—	12	15	$35\frac{1}{6}$	$35\frac{1}{6}$	—	6	59	3	3	—	6	40	23	23	—	3	53
„ 21.	113	93	20	12	22	102	$101\frac{1}{6}$	$\frac{5}{6}$	7	14	21	21	—	7	30	37	$34\frac{3}{6}$	$2\frac{3}{6}$	4	19
„ 28.	149	$138\frac{3}{6}$	$10\frac{3}{6}$	11	30	$104\frac{2}{6}$	$104\frac{2}{6}$	—	7	19	11	11	—	6	41	38	38	—	4	6
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ingolstadt																				
den 7.	171	141	30	10	46	60	55	5	6	14	2	2	—	5	30	14	14	—	5	30
„ 14.	147	141	6	9	51	76	73	3	5	58	12	4	8	4	—	8	8	—	5	—
„ 21.	131	131	—	9	40	60	56	4	5	59	21	21	—	4	—	130	122	8	3	28
„ 28.	175	175	—	10	11	57	57	—	5	40	69	69	—	3	53	73	73	—	3	17
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Regensburg																				
den 7.	206	206	—	10	24	57	57	—	6	28	7	7	—	4	50	91	91	—	4	32
„ 14.	186	186	—	10	33	110	110	—	6	43	27	27	—	4	47	81	81	—	4	30
„ 21.	192	192	—	10	34	76	76	—	6	47	59	59	—	4	25	267	265	1	3	36
„ 28.	175	175	—	10	33	95	95	—	6	32	56	56	—	4	30	108	108	—	3	41
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eichstädt																				
den 7.	98	78	20	10	20	70	70	—	6	58	—	—	—	—	—	11	10	1	4	4
„ 14.	80	79	1	11	40	28	28	—	7	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 21.	93	91	2	11	23	74	71	3	7	9	5	5	—	3	7	11	11	—	4	
„ 28.	108	86	22	10	47	34	34	—	6	57	29	22	7	4	—	11	11	—	4	16
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Ober = Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
August.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Augsburg																				
den 6.	79	67	12	11	53	599	541	58	6	43	71	60	11	5	34	101	93	8	5	3
= 13.	98	98	—	10	56	374	370	4	6	37	277	277	—	7	19	99	84	15	4	41
= 20.	111	111	—	11	20	433	430	3	6	51	95	78	17	5	2	235	221	14	4	2
= 27.	103	103	—	12	—	314	300	14	7	11	162	162	—	4	58	145	128	17	3	50
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kempten																				
den 7.	—	—	—	—	—	138	118	20	9	4	60	22	38	7	45	63	46	17	5	24
= 14.	—	—	—	—	—	166	102	64	9	24	52	22	30	7	3	56	35	21	5	20
= 21.	—	—	—	—	—	208	125	83	9	8	50	28	22	8	21	59	53	6	5	39
= 28.	—	—	—	—	—	245	114	131	9	9	86	64	22	8	21	70	50	20	5	24
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lindau																				
den 7.	—	—	—	—	—	16	—	16	—	—	—	—	—	—	—	93	65	28	4	24
= 14.	—	—	—	—	—	16	—	16	—	—	10	—	10	—	—	50	31	19	4	42
= 21.	—	—	—	—	—	16	—	16	—	—	45	39	6	6	24	77	37	40	4	—
= 28.	—	—	—	—	—	16	—	16	—	—	6	3	3	6	24	114	58	56	4	6
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Memmingen																				
den 3.	—	—	—	—	—	208	114	94	7	57	178	100	78	7	6	107	58	49	5	—
= 10.	—	—	—	—	—	222	160	62	7	15	115	42	73	7	24	114	81	33	4	56
= 17.	—	—	—	—	—	177	147	30	7	56	150	90	60	7	13	84	65	19	5	—
= 24.	—	—	—	—	—	154	120	34	7	57	120	96	24	7	48	60	55	5	5	5
= 31.	—	—	—	—	—	156	112	44	8	—	182	144	38	7	20	113	79	34	4	37
Neuburg a. d. D.																				
den 4.	95	81	14	10	56	92	65	27	6	25	11	11	—	5	38	16	16	—	5	17
= 11.	102	99	3	10	37	49	49	—	6	28	15	14	1	5	40	19	19	—	4	54
= 18.	45	45	—	11	2	48	46	2	6	19	59	57	2	4	59	57	43	14	3	51
= 25.	56	56	—	11	13	48	48	—	6	15	123	115	8	4	50	46	41	5	3	3
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Rezatkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
August.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Nürnberg																				
den 3 und 7.	764	720	44	12	49	211	192	19	7	25	—	—	—	—	—	397	274	123	4	44
= 10 — 14.	616	573	43	12	46	340	340	—	7	24	87	26	61	6	41	354	293	61	4	39
= 17 — 21.	628	571	57	12	40	126	126	—	7	26	42	42	—	7	3	242	202	40	4	52
= 24 — 28.	656	586	70	11	56	146	126	20	7	31	71	71	—	6	19	216	216	—	4	32
= 31. — —.	241	192	49	12	2	80	58	22	7	26	—	—	—	—	—	10	10	—	5	19
Ansbach																				
den 4 und 7.	183	147	36	10	35	185	180	5	6	36	—	—	—	—	—	128	82	46	4	3
= 11 — 14.	244	224	20	10	15	77	77	—	6	32	4	4	—	5	45	82	72	10	4	5
= 18 — 21.	166	166	—	10	20	67	67	—	6	54	—	—	—	—	—	56	54	2	4	14
= 25 — 28.	190	190	—	10	30	143	143	—	6	52	15	15	—	4	30	72	72	—	3	44
= —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erlangen																				
den 7.	81	81	—	13	9	30	30	—	6	51	15	15	—	6	58	55	47	8	4	56
= 14.	114	107	7	13	12	21	21	—	7	23	44	44	—	7	24	51	51	—	4	23
= 21.	169	162	7	13	26	21	21	—	7	33	37	37	—	7	29	55	55	—	4	15
= 28.	99	92	7	13	35	78	78	—	7	54	89	89	—	7	40	77	77	—	4	17
= 31.	15	15	—	13	32	—	—	—	—	—	18	18	—	7	35	—	—	—	—	—
Fürth																				
vom 1 bis 6.	327	327	—	14	16	129	129	—	7	41	27	27	—	7	4	82	82	—	5	40
= 7 — 13.	330	330	—	13	43	104	104	—	7	36	40	40	—	7	20	134	134	—	5	15
= 14 — 20.	313	313	—	13	36	113	113	—	7	36	45	45	—	6	55	70	70	—	4	52
= 21 — 27.	225	225	—	13	11	66	66	—	7	31	24	24	—	7	30	64	64	—	4	30
= — — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nördlingen																				
den 7.	218	118	100	10	22	157	48	109	7	3	38	27	11	7	—	62	33	29	4	50
= 14.	187	185	2	9	49	117	46	71	6	25	32	20	12	6	9	38	24	14	4	50
= 21.	64	64	—	10	30	74	32	42	6	50	23	16	7	5	7	57	49	8	4	15
= 28.	124	123	1	10	35	43	25	18	7	—	46	39	7	5	26	70	53	17	3	38
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Ober - Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
August.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Baireuth																				
1. Woche	67	67	—	14	15	23	23	—	8	12	3	3	—	7	30	15	15	—	4	24
2. —	117	117	—	15	—	32	32	—	8	—	7	7	—	6	45	38	38	—	4	18
3. —	131	131	—	14	15	26	26	—	8	15	5	5	—	6	22½	9	9	—	4	24
4. —	128	128	—	14	15	49	49	—	8	15	29	29	—	6	—	37	37	—	4	21
s —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bamberg																				
1. Woche	9	9	—	15	—	4	4	—	9	—	—	—	—	—	—	17	17	—	4	30
2. —	14	14	—	14	52½	28	28	—	8	45	—	—	—	—	—	18	18	—	4	30
3. —	4	4	—	14	30	12	12	—	8	30	4	4	—	7	15	18	18	—	3	45
4. —	25	25	—	13	52½	19	19	—	8	15	2	2	—	7	15	35	35	—	3	15
s —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hof																				
den 5.	26	26	—	15	15	54	54	—	8	24	29	29	—	5	51	24	24	—	4	15
s 12.	14	14	—	17	[illegible]	16	16	—	9	24	12	12	—	7	39	19	19	—	4	15
s 19.	30	30	—	16	3	36	36	—	9	45	19	19	—	7	18	15	15	—	4	18
s 26.	101	101	—	16	54	30	30	—	9	21	32	32	—	6	45	19	19	—	4	15
s —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Unter - Mainkreis.

Getreids-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
August.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest	Mittel-Preiß	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Aschaffenburg																				
den 4.	1	1	—	12	58	13	13	—	8	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 11.	1⅔	1⅔	—	12	1	23	23	—	8	5	8	8	—	6	32	1⅙	1⅙	—	5	30
= 18.	7	7	—	12	45	17⅙	17⅙	—	8	23	10	10	—	6	10	9	9	—	4	54
= 25.	6⅙	6⅙	—	12	27	29⅔	29⅔	—	8	4	13⅓	13⅓	—	6	35	14½	14½	—	4	51
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Würzburg																				
den 7.	473	473	—	14	—	193⅙	293⅙	7⅔	8	2	3⅚	3⅚	—	6	43	120⅝	120⅝	—	6	3
= 14.	583⅔	583⅔	—	13	7	131⅔	131⅔	—	7	45	3⅚	3⅚	—	6	43	90⅙	90⅙	—	5	55
= 21.	480⅚	480⅚	—	13	23	80⅙	80⅙	—	7	48	24⅚	24⅚	—	6	31	131⅔	131⅔	—	5	14
= 28.	457½	457½	—	13	19	63	63	—	8	2	—	—	—	—	—	59½	59½	—	4	26
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Rheinkreis.

Getreids-Märkte. August.	Weitzen. Stand	Verkauf.	Rest	Mittel-Preiß.		Korn. Stand	Verkauf.	Rest	Mittel-Preiß.		Gerste. Stand	Verkauf.	Rest	Mittel-Preiß.		Haber. Stand	Verkauf.	Rest	Mittel-Preiß.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Landau																				
den 5.	10	10	—	11	6	7	7	—	8	41	16	16	—	6	28	13	13	—	4	48
= 7.	2	2	—	11	6	11	11	—	8	41	11	11	—	6	28	—	—	—	—	—
= 12.	5	5	—	11	6	8	8	—	8	30	16	16	—	6	6	19	19	—	4	48
= 14.	—	—	—	—	—	2	2	—	8	30	8	8	—	6	6	9	9	—	4	48
= 19.	10	10	—	11	6	7	7	—	8	30	16	16	—	6	6	31	31	—	4	26
= 21.	7	7	—	11	6	1	1	—	8	30	7	7	—	6	6	19	19	—	4	26
= 26.	9	9	—	11	17	6	6	—	8	30	8	8	—	6	6	19	19	—	4	26
= 28.	5	5	—	11	33	3	3	—	8	30	8	8	—	5	55	11	11	—	4	26
Zweybrücken																				
den 5.	239	239	—	11	52	62	62	—	8	8	13	13	—	7	24	27	27	—	6	41
= 12.	155	155	—	12	3	31	31	—	8	—	13	13	—	6	15	189	189	—	4	[illegible]
= 19.	230	230	—	12	48	54	54	—	8	57	7	7	—	6	48	85	85	—	4	17
= 26.	173	173	—	12	50	105	105	—	7	24	21	21	—	6	45	85	85	—	4	8
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankenthal																				
den 6.	36	36	—	12	6	14	14	—	8	44	55	55	—	6	19	63	63	—	5	—
= 13.	31	31	—	11	57	19	19	—	9	8	60	60	—	6	44	63	63	—	4	39
= 20.	59	59	—	10	46	21	21	—	8	44	45	45	—	4	53	104	104	—	4	35
= 27.	68	68	—	10	26	27	27	—	8	35	52	52	—	6	22	80	80	—	4	26
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Speyer																				
während dem Monat Aug.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Monatliche Uebersicht des Preises der ersten Lebensbedürfnisse

in den

vorzüglichsten Städten des Königreichs.

Im August 1819.

Isarkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
August.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weizenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weizenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
München														
den 8.	10	2	9	—	4	—	2	2	5	3	3	3	—	—
= 15.	10	2	9	—	3	3	2	1	5	2	3	2		
= 22.	10	2	9	—	3	2	2	1	5	1	3	1		
= 29.	10	2	9	—	3	3	2	1	5	1	3	1		
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Landshut														
den 1.	9	2	9	—	4	2	2	2	5	1	2	1	—	—
= 8.	9	2	10	—	4	—	2	1	4	3	2	—		
= 15.	9	2	10	—	4	—	2	1	4	2	2	—		
= 22.	9	2	10	—	4	—	2	1	4	2	2	—		
= 29.	9	2	10	—	4	1	2	2	5	1	2	1		
Erding														
den 7.	9	2	9	—	3	1	2	1	5	—	3	—	—	—
= 14.	9	2	9	—	3	1	2	1	5	—	3	—		
= 21.	9	2	9	—	3	1	2	1	5	—	3	—		
= 28.	9	2	9	—	3	1	2	1	5	—	3	—		
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Unter = Donaukreis.

Ort.	Fleisch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe.	
August.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinares Weizenmehl das Pfund		Ordinares Roggenmehl das Pfund		Ordinares Weizenbrod das Pfund		Ordinares Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Burghausen														
den 7.	9	—	7	—	4	3	2	—	5	—	1	3	—	—
= 14.	9	—	7	—	4	3	2	—	5	—	1	3		
= 21.	8	2	8	—	4	3	2	—	5	—	1	3		
= 28.	8	2	8	—	4	3	2	—	5	—	1	3		
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Paßau														
den 3.	8	—	6	—	5	1	2	3	3	3	2	3	—	—
= 10.	8	—	6	2	4	3	2	3	3	1½	2	3		
= 17.	8	—	6	2	4	2	2	3	3	—	2	3		
= 24.	8	—	6	2	4	1	2	3	2	3	2	3		
= 31.	8	—	6	2	4	½	2	2½	2	2½	2	2½		
Straubing														
den 7.	9	—	9	—	2	2	1	2	3	—	1	2½	—	—
= 14.	9	2	9	—	2	2	1	2	3	—	1	1		
= 21.	9	2	9	—	2	1	1	3	2	3½	1	1½		
= 28.	9	2	9	—	2	1	2	—	2	3½	1	2		
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Regenkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
August.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Amberg														
den 7.	8	3	9	2	3	3	1	3	4	1	1	3	—	—
= 14.	8	3	10	—	3	2	1	3	4	½	1	3		
= 12.	8	3	10	—	3	2	1	3	4	½	1	3		
= 28.	8	3	10	—	3	1	1	3	4	—	1	3		
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Eichstädt		hl.				hl.		hl.		hl.		hl.		
den 7.	9	6	9	—	3	$2\frac{5[illegible]}{57}$	2	$\frac{1[illegible]}{57}$	4	—	1	5	—	—
= 14.	9	6	9	—	3	$5\frac{11}{57}$	2	$1\frac{55}{57}$	4	$3\frac{3}{29}$	1	6		
= 21.	9	6	9	—	3	$5\frac{11}{57}$	2	$1\frac{55}{57}$	4	$2\frac{[illegible]}{33}$	1	6		
= 28.	9	6	9	—	3	$3\frac{29}{57}$	2	$\frac{10}{19}$	4	$1\frac{1}{32}$	1	5		
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Ingolstadt														
den 7.	10	—	9	2	3	$1\frac{27}{57}$	2	$\frac{56}{57}$	4	$\frac{96}{125}$	1	3	—	—
= 14.	10	—	10	—	3	$\frac{27}{57}$	1	$3\frac{4[illegible]}{57}$	3	$3\frac{[illegible]}{1[illegible]}$	1	3		
= 21.	10	—	10	—	3	$\frac{20}{57}$	1	$3\frac{49}{57}$	3	$3\frac{57}{119}$	1	3		
= 28.	10	—	10	—	3	$\frac{21}{57}$	1	$3\frac{49}{57}$	3	$2\frac{[illegible]}{13[illegible]}$	1	2½		
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Regensburg														
den 7.	9	2	10	—	4	2	2	1½	4	1	2	—	—	—
= 14.	9	2	10	2	4	2	2	1½	4	1	2	—		
= 21.	9	2	10	2	4	2	2	2	4	1	2	—		
= 28.	10	—	10	2	4	2[illegible]	2	1	4	1	2	—		
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Ober = Donaukreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
August.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinares Weitzenbrod das Pfund		Ordinares Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Augsburg														
v. 7. bis 13.	10	2	8	2	2	$2\frac{3}{4}$	1	$3\frac{3}{4}$	3	—	2	$\frac{7}{8}$	—	—
= 14. — 20.	10	2	8	2	2	$2\frac{1}{2}$	1	3 [illegible]	2	$2\frac{3}{4}$	2			
= 21. — 27.	10	2	8	2	2	$2\frac{1}{4}$	1	3 [illegible]	2	$2\frac{1}{4}$	2	1		
= 28. = 3. Spt.	10	2	8	2	2	2 [illegible]	2	[illegible]	2	$2\frac{1}{4}$	2	$1\frac{1}{4}$		
= — — —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Kempten														
v. 1. bis 7.	10	—	7	—	3	1	2	2	4	2	2	2	—	—
= 8. — 14.	10	—	7	—	3	1	2	2	4	2	2	2		
= 15. — 21.	10	—	7	—	3	1	2	2	4	2	2	2		
= 22. — 28.	10	—	7	—	3	1	2	2	4	2	2	2		
= 29. = 4. Spt.	10	—	7	—	3	1	2	2	4	2	2	2		
Lindau														
v. 7. bis 13.	10	—	7	—	4	$2\frac{3}{4}$	—	—	3	$3\frac{1}{2}$	—	—	—	—
= 14. — 20.	10	—	7	—	4	$2\frac{1}{2}$	—	—	3	$3\frac{1}{2}$	—	—		
= 21. — 27.	10	—	7	—	4	$1\frac{7}{8}$	—	—	3	$3\frac{1}{4}$	—	—		
= 28. = 3. Spt.	10	—	7	—	4	$1\frac{3}{4}$	—	—	3	$2\frac{1}{4}$	—	—		
= — — —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Memmingen														
v. 5. bis 11.	10	—	7	—	—	—	—	—	4	3	2	2	—	—
= 12. — 18.	10	—	7	—	—	—	—	—	3	7	2	2		
= 19. — 25.	10	—	7	—	—	—	—	—	4	3	2	2		
= 26. = 1. Spt.	10	—	7	—	—	—	—	—	3	7	2	2		
= — — —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Neuburg a. d. D.														
v. 4. bis 10.	10	—	8	2	3	$\frac{1}{2}$	2	$\frac{1}{2}$	4	1	1	$3\frac{1}{4}$	—	—
= 11. — 17.	10	—	8	2	3	—	2	$\frac{1}{2}$	4	1	2	—		
= 18. — 24.	10	—	8	2	3	$\frac{1}{2}$	2	$\frac{1}{2}$	4	2	1	$3\frac{1}{2}$		
= 25. — 31.	10	—	8	2	3	—	2	—	4	2	1	$3\frac{1}{2}$		
= — = — —	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—		

Rezatkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
August.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weizenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weizenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Nürnberg														
v. 1. bis 31.	10	—	9	—	5	—	3	—	4	1	2	1	—	—
Ansbach														
v. 1. bis 15.	9	—	6	—	4	1	2	2	—	—	2	1	5	—
= 16 — 31.	9	—	6	—	3	2	2	—	—	—	1	3		
Erlangen														
v. 1. bis 15.	9	2	8	—	4	2	2	3	6	—	2	1	5	—
= 16 — 31.	9	2	8	—	4	—	2	1	6	—	4	3		
Fürth														
v. 1. bis 31.	9	2	6	2	5	1	2	3	6	—	2	1	—	—
Nördlingen														
v. 1. bis 15.	9	—	6	—	4	1	3	—	4	1	2	—	—	—
= 16 — 31.	9	—	6	—	4	1	3	—	4	1	1	3		

Ober-Mainkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
August.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weizenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Baireuth	8	2	7	—	7	—	—	—	5	$3\frac{1}{4}$	2	—	3	3
Bamberg	9	1	8	—	4	3	2	—	5	$2\frac{1}{4}$	2	—	4	1
Hof	9	—	7	—	6	—	—	—	6	—	2	1	3	2

Unter-Mainkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
August.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinares Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Aschaffenburg v. 1. bis 30.	13	$\frac{5}{8}$	8	$3\frac{1}{3}$	4	$\frac{2}{3}$	2	$3\frac{1}{2}$	5	$\frac{1}{3}$	2	$2\frac{1}{3}$	4	3
	13	$\frac{5}{8}$	8	$3\frac{1}{3}$	4	$\frac{1}{6}$	2	$3\frac{1}{2}$	5	$\frac{1}{3}$	2	$2\frac{1}{3}$	4	3
	13	$\frac{5}{8}$	8	$3\frac{1}{3}$	4	$\frac{1}{6}$	2	$3\frac{1}{2}$	5	$\frac{1}{3}$	2	$2\frac{1}{3}$	4	3
	13	$\frac{5}{8}$	8	$3\frac{1}{3}$	3	3	2	3	5	$\frac{1}{3}$	2	$2\frac{1}{3}$	4	3
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Würzburg	10	2	7	—	—	—	—	—	4	2	2	1	4	3
	10	2	7	—	—	—	—	—	4	2	2	1	4	3
	10	—	8	1	—	—	—	—	4	2	2	1	4	3
	10	—	8	1	—	—	—	—	4	2	2	1	4	3
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Rheinkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
August.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinares Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinares Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Landau *)														
den —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —.														
„ —.														
„ —.														
„ —.														
„ —.														
„ —.														
Zweybrücken														
den 5.	11	$\frac{4}{5}$	6	$2\frac{11}{25}$	—	—	—	—	2	$3\frac{1}{5}$	2	$\frac{13}{25}$	—	—
„ 12.	11	$\frac{4}{5}$	6	$2\frac{11}{25}$	—	—	—	—	2	$3\frac{1}{5}$	2	$\frac{16}{25}$		
„ 19.	11	$\frac{4}{5}$	6	$2\frac{11}{25}$	—	—	—	—	2	$3\frac{21}{25}$	2	$\frac{24}{25}$		
„ 26.	11	$\frac{4}{5}$	6	$2\frac{11}{25}$	—	—	—	—	2	$3\frac{21}{25}$	2	$\frac{24}{25}$		
Frankenthal														
den 6.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 13.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
„ 20.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
„ 27.	11	$3\frac{1}{5}$	8	$1\frac{1}{2}$	2	$3\frac{1}{2}$	2	$2\frac{12}{25}$	3	$2\frac{1}{2}$	2	$\frac{2}{5}$		
Speyer														
während dem Monat Juny	12	$1\frac{7}{25}$	8	$3\frac{21}{25}$	—	—	—	—	4	$\frac{8}{25}$	2	$\frac{24}{25}$	—	—

*) Während dem Monat August hat in Landau keine Taxirung statt gefunden.

(Hierzu Beylage Nr. 20.)

Allgemeines

Intelligenz-Blatt

für das

Königreich Baiern.

XLVII. Stück. München, Mittwochs den 13. Oktober 1819.

Inhalt.

Dienstes-Nachrichten. Personal-Etat der General-Zoll-Administration — der Central-Zoll-Kasse — der Zoll-Inspektionen — der Ober-Zoll- und Hallämter — der Beyzollämter und Zoll-stationen — der Zollaufseher-Stellen und Weggelds-Stationen.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Königliche Majestät haben unterm 17. September dieses Jahres

1) folgenden Personal-Etat der General-Zoll-Administration und der Central-Zoll-Kasse;

unterm 10. September dieses Jahres

2) den folgenden Personal-Etat der Zoll-Inspektionen,

3) den der Ober-Zoll- und Hall-, dann Beyzollämter und Zoll-Stationen,

4) den der Zollaufseherstellen und

5) den der Weggelds-Stationen

allergnädigst genehmiget und hiernach ernannt:

I.

Bey der General-Zoll-Administration.

1) Als General-Zoll-Administrator und Vorstand den quiescirten Direktor der ehemaligen Finanz-Direktion des Inn-Kreises Alois von Koch.

2) Als Räthe und zwar

als ersten Rath den bisherigen Zoll- und Mauth-Direktions-Rath Franz Ignaz Freyherrn von Sauer;

als zweyten Rath den bisherigen Zoll- und Mauth-Direktions-Rath Joseph von Pettenkofen;

als dritten Rath den bisherigen Zoll- und Mauth-Ober-Inspektor zu Nürnberg, Karl Wilhelm Siebein;

als vierten Rath den bisherigen Oberrechnungs-Kommissär bey der General-Zoll- und Mauth-Direktion Johann Baptist Albert.

3) Als Raths-Assessor den bisherigen Buchhaltungs-Officianten und Direktorial-Concipienten Joseph Döring.

4) Als Oberrechnungs-Kommissär den bisherigen Mauth-Rechnungs-Kommissär Johann Baptist von Sell.

5) Als Rechnungs-Kommissäre, und zwar als ersten den bisherigen Mauth-Rechnungs-Kommissär Michael Rickl;

als zweyten den bisherigen Mauthrechnungs-Kommissär Joseph Aloys Kappler;

als dritten den bisherigen Mauthrechnungs-Kommissär Johann Baptist von Audrzky;

als vierten den bisherigen Mauthrechnungs-Kommissär Adam Friederich Ditt;

als fünften den bisherigen Mauthrechnungs-Kommissär Franz Paul Miller;

als sechsten den bisherigen Hall-Oberbeamten zu Donauwörth, Karl Ludwig Warro;

als siebenten den Rechnungs-Revisor Franz Schmid von Rossau;

als achten den quiescirten Beymautner Joseph Anton Zwick.

6) Als Rechnungs-Revisoren und zwar

als ersten den bisherigen Buchhaltungs-Officianten Johann Nep. Jähnd'l;

als zweyten den bisherigen Buchhaltungs-Manuals-Extrahenten Ignaz von Thoma;

als dritten den diurnisirenden Rechnungsgehülfen Andreas Burger;

als vierten den bisherigen Stationisten zu Reiterwinkel, Simon Landsberger.

7) Als Polleten-Kontrolleurs und zwar als ersten den bisherigen Polleten-Kontrolleur Karl von Leveling;

als zweyten den bisherigen Kommercial-Buchhalter Heinrich Sauer;

als Polleten-Kontroller-Gehülfen den bisherigen Buchhaltungs-Manuals-Extrahenten Bartholomäus Fellner;

als Polleten-Sortirer den bisherigen Polleten-Sortirer Andreas Stern.

8) Als Oberbuchhalter den bisherigen Mauth- und Kommercial-Hauptbuchhalter Kaspar Brunner.

9) Als Buchhalter und zwar

als ersten den bisherigen Mauthbuchhalter Leopold Grafen von Tassis;

als zweyten den bisherigen Kommercial-Buchhalter Florian Wagenbauer;

als dritten den bisherigen Buchhalter der Tabak-Regie Johann Leonhard Dollmann;

als vierten den bisherigen Mauthbuchhaltungs-Officianten Konstantin Lungelmaier;

als fünften den bisherigen Kanzlisten und funktionirenden Revisor Friedrich Bruckbräu.

10) Für das Sekretariat:

als ersten Sekretär den bisher funktionirenden ersten Sekretär Simon Gänsler;

als zweyten den bisherigen funktionirenden zweyten Sekretär Andreas Merkel;

als Expeditor und Taxator den bisher in dieser Eigenschaft funktionirenden Peter Eichmann.

11) Für die Registratur

als Oberregistrator den bisherigen Oberregistrator Xaver von Sänftel;

als Registrator den bisherigen Registrator Gottfried Schwarz;

als Registraturs-Gehülfen den bisherigen Gehülfen Wilhelm Schmid.

12) Für die Material-Verwaltung

als Material-Verwalter den bisherigen Material-Verwalter Johann Nepomuck Obenhin;

als Kontrolleur den bisherigen Kasse-Offizianten Ignaz Deldegano.

13) Für die Kanzley:

als Tabellisten den bisherigen Tabellisten Joseph Böhr;

als ersten Kanzlisten den bisherigen Manuals-Extrahenten Sebastian Engert;

als zweyten den bisherigen Manuals-Extrahenten Anton Pelloux;

als dritten Kanzlisten den bisherigen Buchhaltungsschreiber Franz Xaver Schwarz;

als vierten den bisherigen Kanzlisten Gottlieb Heinrich Wild;

als fünften den bisherigen Buchhaltungsschreiber Johann Gottfried Tönniges;

als sechsten den bisherigen Buchhaltungsschreiber Johann Anton Gregor Miller;

als Kanzlisten extra statum den bisherigen Registraturs-Officianten Anton Mayer,

und den bisherigen Kanzley-Diurnisten Georg von Sänftel.

14) An Büreau-Dienerschaft:

als Raths- und Büreau-Diener den bisherigen Rathsdiener und Hausmeister Ludwig Dufonteny;

als Boten

den bisherigen Expeditions-Boten Christian Stuckert;

den bisherigen Registraturs-Boten Valentin Müller;

den bisherigen Registraturs-Boten Johann Hartmann und

den bisherigen Buchhaltungs-Boten Peter Graf.

II.

Bey der Central-Zoll-Kasse.

1) Als Kassier den bisherigen Central-Mauth-Kassier Elias Johann Stengel;

2) als Kontrolleur den bisherigen Kontrolleur Joseph Morz;

3) als ersten Kassa-Officianten den bisherigen Buchhaltungs-Officianten Mathias Mauermayer und

4) als zweyten Kassa-Officianten den bisherigen Kassa-Officianten Klemens Westermayer;

5) als Geldzähler extra statum den bereits vorhandenen Geldzähler Franz Dasio;

6) als Kassa-Diener den bisherigen Kassa-Diener Friedrich Keller.

Personal-Etat der Zoll-Inspektionen.

Nro.	Namen der Individuen.	Dermalige Dienst-Eigenschaft als	Vormalige Dienst-Eigenschaft als	Vormalige Dienst-Eigenschaft in
		I. Inspektion München.		
1	Max v. Kramer	Ober-Inspektor	Assessor bey der Taback-Regie-Direktion	München.
2	Franz Xaver Orff	Unter-Inspektor	Unter-Inspektor	Altenötting.
3	Franz Paul Glück	Aktuar	Manualführer	Nordhalben.
			dermal funktionirend bey der Polleten-Kontrolle	München.
4	Thomas Schlecht	Amtsdiener	Mauth-Direktions-Bote	München.

Nro.	Namen der Individuen.	Dermalige Dienst-Eigenschaft als	Vormalige Dienst-Eigenschaft als	in
	II. Inspektion Augsburg.			
5	Joseph Graf v. Boischotte-Erps	Ober-Inspektor	Ober-Inspektor . . .	Altenötting.
6	Johann Georg Wimmer	Unter-Inspektor	Unter-Inspektor . .	Augsburg.
7	Christian Karl Columba	Aktuar . .	Polleten-Kontrolle-Officiant	Augsburg.
8	Wilhelm Moscau .	Amtsdiener .	Inspektions-Diener .	Augsburg.
	III. Inspektion Nürnberg.			
9	Felix v. Kropf . .	Ober-Inspektor	Mauth- und Hall-Oberbeamte	Hof.
10	Johann Jakob Turkowitz	Unter-Inspektor	Unter-Inspektor . .	Nürnberg.
11	Johann Baptist List	Aktuar . .	Kontrolleur beym Hallamte	Marktsteft.
12	Peter Weber . .	Amtsdiener .	Inspektions-Diener .	Nürnberg.
	IV. Inspektion Würzburg.			
13	Wenzeslaus Schertel	Ober-Inspektor	quiescirter Mauth- und Hall-Oberbeamter	Lindau.
14		Unter-Inspektor		
15		Aktuar . . .		
16		Amtsdiener .		
	V. Inspektion Bayreuth.			
17	Peter Deutz . .	Ober-Inspektor	Ober-Inspektor . .	Augsburg.
18		Unter-Inspektor		
19	Johann Anton Seyler	Aktuar . .	Manual-Extrahent bey der Kommercial-Buchhaltung	München.
20	Joseph Moßbeck .	Amtsdiener .	Amtsdiener	Straubing.
	VI. Inspektion Regensburg.			
21	Joseph Schütz . .	Ober-Inspektor	Mauth- und Hall-Oberbeamte	Regensburg.
22	Michael Baier . .	Unter-Inspektor	Unter-Inspektor . .	Regensburg.
23	Firmus Müller .	Aktuar . .	Manual-Extrahent bey der Kommercial-Buchhaltung	München.
24	Benedikt Hagen .	Amtsdiener .	Hallamtsdiener . . .	Regensburg.

Personal-Status

der

Oberzoll- und Hall- dann Beyzollämter und Zoll-Stationen

im

Königreich Baiern mit Ausschluß des Rheinkreises.

Namen der Zoll-Postirungen.	Deren Besetzung.		Bisherige Anstellung	
	Diensteseigenschaft.	Namen der Individuen.	als	in
		Im Isarkreise.		
Oberzollamt Freilassing.	Oberbeamter	Joh. G. Wagner	Oberbeamter	Waging.
	Kontrolleur	Jakob v. Gödl	Kontrolleur	Reichenhall.
	Amtsdiener	Franz Joachim Vogel	Amtsdiener	Laufen.
	Amtsdiener	Michael Kappelmayer	Amtsdiener	Waging.
Zollstation Tittmoning	Zolleinnehmer	Johann Wittenberg	Stationist	Freilassing.
„ Geisenfeld	Zolleinnehmer	Christian Haibach	Stationist	Freilassing.
Beyzollamt Laufen	Beyzollbeamter	Anton Guthy	Kontrolleur	Waging.
	Kontrollirender Amtsschreiber	Franz v. Schmädl	Officiant	Nürnberg.
	Amtsdiener	Franz Lechner	Amtsdiener	Laufen.
Zollstat. Salzburghofen	Zolleinnehmer	Michael Bibler	Stationist	Salzburghofen.
„ Hausmaning	Zolleinnehmer	Joh. Nep. Rampp	Stationist	Schönrain.
Oberzoll- und Hallamt Reichenhall	Oberbeamter	Max. Gerold	Oberbeamter	Reichenhall.
	Kontrolleur	Heinrich Albert	Beymauthner	Schwarzbach.
	Amtsdiener	Anton Gamringer	Amtsdiener	Schwarzbach.
Zollstation Hamerau	Zolleinnehmer	Joseph Feil	Stationist	Hamerau.
„ Gemeinde	Zolleinnehmer	Georg König	Stationist	Hirschbiehl.
Beyzollamt Schwarzbach	Beyzollbeamter	Joh. Bapt. Dötzl	Beymauthner	Tittmoning.
	Amtsdiener	Franz Mozart	Amtsdiener	Schwarzbach.
Zollstation Hallthurm	Zolleinnehmer	Joseph Hedelmaier	Stationist	Schellenberg.
Beyzollamt Schellenberg	Beyzollbeamter	Peter Ignaz Renner	Beymauthner	Berchtesgaden.
	Amtsdiener	Michael Gatterer	Amtsdiener	Berchtesgaden.
Zollstat. Berchtesgaden	Zolleinnehmer	Ignatz Koller	Wachtmeister im Garde du Corps R.	München.
„ Ramsau	Zolleinnehmer	Thomas Pögl	Amtsdiener	Burghausen.
Beyzollamt Melleck	Beyzollbeamter	Philipp Hutmacher	Beymauthner	Melleck.
	Amtsdiener	Mathias Trängler	Amtsdiener	Melleck.
„ Rektinwinkel	Beyzollbeamter	Alois Propstl	Beymauthner	Laufen.
	Amtsdiener	Leonhard Schweyer	Amtsdiener	Kiefersfelden.
Zollstation Schleching	Zolleinnehmer	Franz Jakob Hussebeth	Stationist	Reisach.

Namen der Zoll-Postirungen.	Deren Besetzung		Bisherige Anstellung.	
	Diensteseigenschaft.	Namen der Individuen.	als	in
Oberzollamt Niederaudorf mit dem Krahnen in Reisach	Oberzollbeamter	Joseph v. Finster	Kontrolleur	Rosenheim.
	Kontrolleur	Pius Amann	Beymauthner	Deisendorf.
	Amtsdiener	Joseph Winkler	Amtsdiener	Rosenheim.
	Amtsdiener	Balthasar Wisböck	verabschiedeter Feldwebel des 1. L. Inf. Regimts.	München.
Zollstation Sacharang	Zolleinnehmer	Jakob Hettich	Stationist	Sacharang.
Beyzollamt Windshausen	Beyzollbeamter	Joseph Brummer	Beymauthner	Kieferöfelden.
	Amtsdiener	Joh. Bapt. Holzinger	Amtsdiener	Kieferöfelden.
Zollstation Oberaudorf	Zolleinnehmer	Joh. Probst	Stationist	Schleching.
» Baierischzell	Zolleinnehmer	Sebastian Dörfler	Stationist	Baierischzell.
Oberzollamt Stuben	Oberzollbeamter	Kaspar Hartl	Kontrolleur	Miltenberg.
	Amtsdiener	Martin Probst	Amtsdiener	Stuben.
Oberzollamt Mittenwald	Oberzollbeamter	Wolfgang Wagner	Oberbeamter.	Mittenwald.
	Kontrolleur	Karl Gonvier	Manualführer	München.
	Amtsdiener	Johann Sander	Amtsdiener	Mittenwald.
Zollstation Achnerhaus	Zolleinnehmer	Karl Scheurer	Stationist	Achnerhaus.
Beyzollamt Garmisch	Beyzollbeamter	Anton Stemple	Manualführer	Augsburg.
	Amtsdiener	Anton Schilling	Stationsgehülfe	Freilassing.
Hallamt München	Oberbeamter	Leonhard Krembs	Oberbeamter	München.
	Kontrolleur	Franz v. Paula Leöle	Kontrolleur	— —
	Hallverwalter	Kajetan Kifler	Hallverwalter	— —
	Waagmeister	Johann Bapt. Klein	Waagmeister	— —
	Amtsdiener	Franz Metzger	Amtsdiener	— —
	Amtsdiener	Wilhelm Kolb	Amtsdiener	— —
	Amtsdiener	Franz Raffel	Amtsdiener	— —
Hallamt Landshut	Oberbeamter	Franz Xaver Wimmer	Beymauthner	Instadt
	Amtsdiener	Georg Frimmer	Amtsdiener	Landshut.
Im Ober-Donaukreise.				
Oberzollamt Füßen	Oberzollbeamter	Justus Rheinhard Fink	Kontrolleur	Füßen.
	Kontrolleur	Max. Böham	Kontrolleur	Mittenwald.
	Amtsdiener	Paul Wackerbauer	Amtsdiener	Füßen.
Zollst. Hohenschwangau	Zolleinnehmer	Johann Jäger	Stationist	—
Beyzollamt Pfronten	Beyzollbeamter	Christoph Schlechl	Beymauthner	Pfronten.
	Amtsdiener	Joseph Geier	Amtsdiener	—
Zollstation Steinach	Zolleinnehmer	Jakob Hoch	Stationist	Steinach.
" Wertach	Zolleinnehmer	Franz Engelbrecht	Officiant	Füßen.
Beyzollamt Hinselang	Beyzollbeamter	Felix Weltl	Beymauthner	Sonthofen.
	Amtsdiener	Andreas Mayer	Amtsdiener	— —
Zollstation Obersdorf	Zolleinnehmer	Andreas Autretter	Stationist	Garmisch.

Namen der Zoll-Postirungen.	Deren Besetzung: Diensteseigenschaft.	Deren Besetzung: Namen der Individuen.	Bisherige Anstellung: als	Bisherige Anstellung: in
Oberzollamt Weiler	Oberzollbeamter	Moritz Schleichert	quiescirter Oberbeamter	Immenstadt.
	Kontrolleur	Joseph Wilhelm	RevisionsOfficiant	Augsburg.
	Amtsdiener	Kaspar Gradl	Amtsdiener	Lindau.
Zollstation Ach	Zolleinnehmer	Johann Deffner	Stationist	Ach.
Beyzollamt Stauffen	Beyzollbeamter	Joh. Nepomuk Raith	Beymauthner	Staufen.
	Amtsdiener	Michael Zimmermann	Amtsdiener	—
» Niederstauffen	Beyzollbeamter	Joseph Pfaller	Beymauthner	Nonnenhorn.
	Amtsdiener	Joseph Schwab	Amtsdiener	Lindau.
» Neuhaus	Beyzollbeamter	Joseph Graser	Beymauthner	Medlingen.
	Amtsdiener	Benedikt Hagen	Amtsdiener	Regensburg.
» Hergatz	Beyzollbeamter	Joh. Nep. Sternecker	Beymauthner	Ferthofen.
	Amtsdiener.	Heinrich Senft	Amtsdiener	Donauwörth.
Oberzoll- und Hallamt Lindau	Oberbeamter	Anton Langenmantel	Oberbeamter	Kempten.
	Kontrolleur	Johann Enslin	Hallverwalter	Augsburg.
	Hallverwalter	Anton Braam	Hallverwalter	Lindau.
	Hallverwalter und Waagmeister	Mathias Funk	Hallverwalter	—
	Waagmeister	Nikolaus Kilian	Waagmeister	—
	Amtsdiener	Franz Xaver Grönisch	Amtsdiener	—
	Amtsdiener	Joseph Prucker	Amtsdiener	—
	Amtsdiener	Franz Euler	Amtsdiener	—
Zollstation Rückenbach	Zolleinnehmer	Johann Kimpel	Stationist	Rückenbach.
Beyzollamt Ziegelhaus an der Laiblachbrücke	Beyzollbeamter	Joseph Finkenauer	Manualführer	Lindau.
	Amtsdiener	Mathias Widmann	Amtsdiener	Augsburg.
» Lindauer Seelände	Beyzollbeamter	Jos. Maria v. Spitzel	Beymauthner	Seelände.
	Amtsdiener	Franz Xaver Lang	Amtsdiener	—
» Nonnenhorn zugleich am See	Beyzollbeamter	Anton Krammer	Kontrolleur	Donauwörth.
	kont. Amtsschreiber	Karl du Bellier	Kontroofficiant	Egelsee.
	Amtsdiener	Anton Herd	Amtsdiener	Nonnenhorn.
Zollstation Eschach	Zolleinnehmer	Leonhard Onz	Stationist	Neuhaus.
» Oberreitenau	Zolleinnehmer	Kaspar Prym	Stationist	Nonnenhorn.
Oberzollamt Nellenbruck	Oberzollbeamter	Joseph Hutter	Oberbeamter	Günzburg.
	Kontrolleur	Anton Blaim	Beymauthner	Nellenbruck.
	Amtsdiener	Sebastian Saurainer	Amtsdiener	—
Beyzollamt Sirgustein	Beyzollbeamter	Franz Prummer	Manualführer	Kempten.
	Amtsdiener	Benno Wiedmann	Amtsdiener	Egelsee.
Zollstation Steingaden	Zolleinnehmer	Christian Bellerer	Stationist	Steingaden.
» Hinterdornweid	Zolleinnehmer	Georg Mayer	Stationist	Dornweid.
» Kirnach	Zolleinnehmer	Daniel Bock	Stationist	Weiler.
» Frauenzell	Zolleinnehmer	Michael Schamberger	Stationist	Niederstaufen.
Beyzollamt Hettisried	Beyzollbeamter	Karl Joseph Bergauer	Manualführer	Lindau.
	Amtsdiener	Michael Wiedmann	Amtsdiener	Ferthofen.

Namen der Zoll-Postirungen.	Deren Besetzung		Bisherige Anstellung.	
	Dienstes-Eigenschaft.	Namen der Individuen.	als	in
Oberzollamt Ferthofen	Oberzollbeamter	Andreas Sartory	Hallverwalter	Neuulm.
	Kontrolleur	Thadäus Dettenhofer	Beimauthner	Immenstadt.
	Amtsdiener	Michael Fischer	Amtsdiener	Ferthofen.
Zollstation Legau	Zolleinnehmer	Franz Xaver Weld	Stationist	Legau.
» Lautrach	Zolleinnehmer	Johann Heinrich Koch	Stationist	Lautrach.
» Burheim	Zolleinnehmer	Johann Prunn	Stationist	Hettisried.
Beyzollamt Egelsee	Beyzollbeamter	Joh. Bapt. Doblinger	Beymauthner	Egelsee.
	Amtsdiener	Philipp Hartel	Amtsdiener	Egelsee.
Zollstation Heimertingen	Zolleinnehmer	Peter Scheuchenpflug	Stationist	Hergatz.
» Fellheim	Zolleinnehmer	Ferdinand Rosner	Stationist	Fellheim.
» Kellmünz	Zolleinnehmer	Joh. Nep. Englbrecht	Stationist	Kellmünz.
» Illereichen	Zolleinnehmer	Benedikt Kreitmaier	Stationist	Ziegelhaus.
Oberzollamt Neuulm	Oberzollbeamter	Joseph Stolz	Oberbeamter	Aschaffenburg.
	Kontrolleur	Thaddä Prummer	Kontrolleur	Neuulm.
	Amtsdiener	Nikolaus Wolf	Amtsdiener	Neuulm.
	Amtsdiener	Johann Georg Plabst	Amtsdiener	Neuulm.
	Amtsdiener	Wilhelm Pfeifer	Amtsdiener	Neuulm.
Zollstation Dornweiler	Zolleinnehmer	Paul Meidenbauer	Stationist	Au.
» Böhringen	Zolleinnehmer	Benedikt Heindl	Stationgehülfe	Oy.
» Oy	Zolleinnehmer	Wolfgang Winkler	Stationist	Oy.
» Wiblingen	Zolleinnehmer	Ludwig Felzer	Stationist	Wibligen.
» Unterthalfingen	Zolleinnehmer	Franz Xaver Wörsching	Stationist	Unterthalfingen.
Beyzollamt Oberelchingen	Beyzollbeamter	Joseph Wergetter	Manualsführer	Neuulm.
	Amtsdiener	Georg Balz	Amtsdiener	Seibersdorf.
Zollstation Unterelchingen	Zolleinnehmer	Georg Helldobler	Stationist	Unterelchingen.
» Riedheim	Zolleinnehmer	Joseph Mayer	Stationist	Oberelchingen.
Oberzollamt Obermedlingen	Oberzollbeamter	Max Galler	Oberbeamter	Uffenheim.
	Kontrolleur	Johann Karl Käß	Kontrolleur	Günzburg.
	Amtsdiener	Sebastian Schmid	Amtsdiener	Medlingen.
Zollstation Riedhausen	Zolleinnehmer	Ludwig Vogel	Stationist	Riedhausen.
» Bächingen	Zolleinnehmer	Joseph Bauer	Stationist	Bächingen.
» Bachhagel	Zolleinnehmer	Johann Georg Willer	Stationist	Bachhagel.
» Stauffen	Zolleinnehmer	Heinrich Kloster	Stationist	Staufen.
» Ißschingen	Zolleinnehmer	Karl Hauber	Stationist	Leipheim.
» Dattenhausen	Zolleinnehmer	Andreas Dieler	Stationist	Dattenhausen.
» Medingen	Zolleinnehmer	Abraham Kopp	Stationist	Medingen.
Hallamt Lauingen	Oberbeamter	Franz Seraph Schön	Kontrolleur	Lauingen.
	Amtsdiener	Joh. Evang. Siegl	Amtsdiener	Lauingen.
Hallamt Donauwörth	Oberbeamter	Elias Friederico	Oberbeamter	Donauwörth.
	Amtsdiener	Joh. Jakob Schnner	Amtsdiener	Donauwörth.

Digitized by Google

Namen der Zoll-Postirungen	Deren Besetzung: Dienstes-Eigenschaft.	Deren Besetzung: Namen der Individuen.	Bisherige Anstellung: als	Bisherige Anstellung: in
Hallamt Augsburg	Oberbeamter	Joseph Virgil Pauer	Oberbeamter	Augsburg.
	Kontolleur	Johann Anton Eckert	Kontrolleur	Augsburg.
	I. Hallverwalter	Alois Wagner	Kontrolleur	Lindau.
	II. Hallverwalter	Karl Landsberger	2ter Hallverwalter	Augsburg.
	I. Waagmeister	Mathias Wagner	Waagmeister	München.
	II. Waagmeister	Sigm. Guggenberger	Waagmeister	Augsburg.
	Amtsdiener	Sebastian Aigner	Amtsdiener	Augsburg.
	Amtsdiener	Paul Schlagenhauser	Amtsdiener	Augsburg.
	Amtsdiener	Johann Steingasser	Amtsdiener	Augsburg.
	Amtsdiener	Johann Königshaus	Amtsdiener	Augsburg.
Hallamt Memmingen	Oberbeamter	Anton Sedelmayer	Oberbeamter	Lindau.
	Kontrolleur	Melchior Mündler	Hallverwalter	Memmingen.
	Hallverwalter u. Waagmeister	Friedr. Anton Friedensthal	Manualführer	Memmingen.
	Amtsdiener	Joseph Hager	Amtsdiener	Memmingen.
	Amtsdiener	Joh. Bapt. Mayer	Amtsdiener	Memmingen.
Hallamt Kaufbeuern	Oberbeamter	Joseph Alois Pauer	Oberbeamter	Kaufbeuern
	Amtsdiener	Nikolaus Leistle	Amtsdiener	Kaufbeuern
Hallamt Kempten	Oberbeamter	Wilhelm Braun	Oberbeamter	Füßen.
	Kontrolleur	Stephan Schmid	Kontrolleur	Kempten.
	Hallverwalter u. Waagmeister	Max Ziegelmaier	Hallverwalter	Kempten.
	Amtsdiener	Franz Paul Pettenkofer	Amtsdiener	Kempten.
	Amtsdiener	Joseph Wittmann	Amtsdiener	Kempten.
Im Rezatkreise.				
Oberzoll- und Hallamt Nördlingen	Oberbeamter	Karl v. Enhuber	Oberbeamter	Nördlingen.
	Kontrolleur	Joseph Leuthin	Hallverwalter	Nördlingen.
	Hallverwalter u. Waagmeister	Joseph Katzenberger	Waagmeister	Nördlingen.
	Amtsdiener	Anton Columba	Amtsdiener	Nördlingen.
	Amtsdiener	Michael Ziegler	Amtsdiener	Segringen.
Zollstation Ammerdingen	Zolleinnehmer	Johann Lösch	Stationist	Kleinerdlingen.
» Hirnheim	Zolleinnehmer	Joseph Haindl	Stationist	Baldingen.
Beyzollamt Kleinerdlingen	Beyzollbeamter	Thomas Hofweller	Beymauthner	Segringen.
	Amtsdiener	Joseph Haindl	Amtsdiener	Ingolstadt.
Zollstation Baldingerthor	Zolleinnehmer	Egid Dallbetz	Stationist	Wallerstein.
Beyzollamt Baldingen	Beyzollbeamter	Bertram Syberts	Beymauthner	Seidelsdorf.
	Amtsdiener	Nikolaus Sartory	Amtsdiener	Seidelsdorf.
» Wallerstein	Beyzollbeamter	Karl Maiberger	Manualführer	Günzburg.
	Amtsdiener	Michael Melzl	Amtsdiener	Segringen.
Zollstation Fremdingen	Zolleinnehmer	Johann Dallinger	verabschiedeter Gendarme	
Oberzollamt Dinkelsbühl	Oberbeamter	Franz Schoch	Oberbeamter	Dinkelsbühl.
	Kontrolleur	Anton Fuchs	Kontrolleur	Dinkelsbühl.
	Amtsdiener	Joseph Ziegler	Amtsdiener	Dinkelsbühl.
Zollstation Mönchsroth	Zolleinnehmer	Vitus Sedelmaier	Stationist	Mönchsroth.

Digitized by Google

Namen der Zoll-Postirungen.	Deren Besetzung.		Bisherige Anstellung	
	Dienstes-Eigenschaft.	Namen der Individuen.	als	in
Zollstation Segringen	Zolleinnehmer	Franz Xav. Pfarrwaller	Privatlehrer	München.
» Seidelsdorf	Zolleinnehmer	Georg Hösling	Feuerwerker im Artillerie Reg.	München.
» Larieden	Zolleinnehmer	Joseph Weidenbacher	Gendarmerie-Brigadier	München.
Beyzollamt Haundorf	Beyzollbeamter	Willibald Kattan	Beymauthner	Haundorf.
	Amtsdiener	Johann Kohlhüter	Amtsdiener	Haundorf.
Zollstation Schnelldorf	Zolleinnehmer	Johann Scheuer	Feuerwerker im Artillerie Reg.	München.
Oberzollamt Rothenburg	Oberbeamter	Ludwig Merk	Kontrolleur	Ansbach.
	Kontrolleur	Friedr. August Dresch	Hallverwalter	Rothenburg.
	Amtsdiener	Michael Enthofer	Amtsdiener	Rothenburg.
Zollstation Insingen	Zolleinnehmer	Ildephons Merkel	Gendarmerie-Brigadier	Kam.
» Herrnwinden	Zolleinnehmer	Michael Schöckelmann	Stationist	Herrnwinden.
» Schnepfendorf	Zolleinnehmer	Theodor Lippert	Officiant	Rothenburg.
» Dettwang	Zolleinnehmer	Lorenz Geis	Stationist	Dettwang.
» Tauberzell	Zolleinnehmer	Christ. Friedr. Mayer	Stationist	Tauberzell.
» Equarhofen	Zolleinnehmer	Friederich Klein	Stationist	Equarhofen.
Hallamt Fürth	Oberbeamter	Heinrich Rößler	Oberbeamter	Fürth.
	Kontrolleur	Friedr. Wilhelm Baron von Rabenau	Kontrolleur	Fürth.
	Hallverwalter u. Waagmeister	Karl Rainprechter	Hallverwalter	Fürth.
	Amtsdiener	Joh. Baptist Berüff	Amtsdiener	Fürth.
	Amtsdiener	Joh. Baptist Roland	Amtsdiener	Fürth.
Hallamt Erlangen	Oberbeamter	Karl Dill	Amtsverweser	Erlangen.
	Amtsdiener	Joh. Math. Gradl	Amtsdiener	Erlangen.
Hallamt Nürnberg	Oberbeamter	Joseph Wilhelm Jörres	Oberbeamter	Nürnberg.
	Kontrolleur	Joh. Mich. Heggenstaller	Kontrolleur	Nürnberg.
	I. Hallverwalter	Christoph Glöckel	Hallverwalter	Nürnberg.
	II. Hallverwalter	Franz Anton Guthy	Hallverwalter	Nürnberg.
	Kellerverwalter	Joh. Heinr. von Arthalb	quiescirter Oberbeamter	Vollabruck.
	I. Waagmeister	Gottfried Bäumler	Wagmeister	Nürnberg.
	II. Waagmeister	Joseph Seitz	Wagmeister	Nürnberg.
	Amtsdiener	Joseph Zech	Amtsdiener	Nürnberg.
	Amtsdiener	Joh. Konrad Wolst	Amtsdiener	Nürnberg.
	Amtsdiener	Franz v. Paula Weindl	Amtsdiener	Nürnberg.

Digitized by Google

Namen der Zoll-Postirungen	Deren Besetzung.		Bisherige Anstellung	
	Dienstes-Eigenschaft.	Namen der Individuen.	als	in
Hallamt Nürnberg.	Amtsdiener	Karl Reis	Amtsdiener	Nürnberg.
	Amtsdiener	Jakob Mannweiler	Amtsdiener	Nürnberg.
	Amtsdiener	Franz Balz	Amtsdiener	Nürnberg.
	Amtsdiener	Joh. Math. Fried. Bratz	Amtsdiener	Nürnberg.
	Amtsdiener	Lorenz Predl	Amtsdiener	Nürnberg.
Hallamt Schwabach	Oberbeamter	Georg Dorner	Oberbeamter	Schwabach.
	Amtsdiener	Johann Georg Plößel	Amtsdiener	Schwabach.
Hallamt Ansbach	Oberbeamter	Konstantin Miller	Oberbeamter	Rothenburg.
	Kontrolleur	Michael Zant	Kontrolleur	Schwabach.
	Amtsdiener	Jakob Dezotti	Amtsdiener	Ansbach.
Im Untermainkreise.				
Oberzollamt Röttingen	Oberbeamter	Karl Lorch	Oberbeamter	Lichtenfels.
	Kontrolleur	Anton Hauk	Beymauthner	Röttingen.
	Amtsdiener	Michael Mahler	Amtsdiener	Fürth.
Zollstation Aub	Zolleinnehmer	Christoph Haug	Stationist	Aub.
» Tiefenthal	Zolleinnehmer	Anton Weinkammer	Stationist	Stalldorf.
Beyzollamt Bütthart	Beyzollbeamter	Michael Labert	Beymauthner	Bütthart.
	Amtsdiener	Joseph Büttinger	Amtsdiener	Schwabach.
Oberzollamt Irtemberg	Oberbeamter	Joh. Georg Peter	Hallverwalter	Günzburg.
	Kontrolleur	Georg Körblein	Beymauthner	Höchst.
	Amtsdiener	Sebastian Merz	Amtsdiener	Irtemberg.
Zollstation Kirchheim	Zolleinnehmer	Michael Schlereth	Stationist	Gaubüttelbrun
» Kleinrinderfeld	» »	Friedrich Hengerwald	Stationist	Kleinrinderfeld.
» Unteraltertheim	» »	Mathias Pienzner	Feldwebel im 2. L. = J. Regimt.	Würzburg.
» Böttigheim	» »	Sebast. Schellenberger	Stationist	Böttigheim.
» Helmstadt	» »	Anton Auer	pens. Gendarmerie-Brigadier	München.
Oberzollamt Lengfurth	Oberbeamter	Joh. Anton Maisner	Oberbeamter	Lengfurt.
	Kontrolleur	Wilhelm Messer	Kontrolleur	—
	Amtsdiener	Konrad Weber	Amtsdiener	Ansbach.
Beyzollamt Wüstenzell	Beyzollbeamter	Wilh. Sündermahler	Kontrolleur	Bischofsheim.
	Amtsdiener	Joh. Michael Gmelin	Amtsdiener	Erlangen.
Zollstation Homburg	Zolleinnehmer	Georg Kekuli	Stationist	Wüstenzell.

Namen der Zoll-Postirungen.	Deren Besetzung.		Bisherige Anstellung	
	Dienstes-Eigenschaft.	Namen der Individuen.	als	in
Beyzollamt Kreuzwertheim	Beyzollbeamter	Bartholomäus Stuhler	Beymauthner	Kreuzwertheim.
	Amtsdiener	Andreas Schäzlein	Amtsdiener	—
Zollstation Hasloch	Zolleinnehmer	Wilhelm Berg	Stationist	Hasloch.
Beyzollamt Stadtprozelten	Beizollbeamter	Simon Kaltan	Beymauthner	Stadtprozelten.
	Amtsdiener	Valentin Dornbusch	Amtsdiener	—
Zollstation Fechenbach	Zolleinnehmer	Georg Wisnetter	Stationist	Fechenbach.
Beyzollstation Kirschhof	Beyzollbeamter	Anton Bauer	Beymauthner	Schanzwirthshaus
	Amtsdiener	Tobias Fleißner	pensionirter Gendarme	Naila.
Oberzollamt Neukirchen	Oberbeamter	Joh. Bapt. Kohl	Amtsverweser	Feuchtwang.
	Kontrolleur	Joh. Bapt. Schwarz	Beymauthner	Auffenau.
	Amtsdiener	Michael Rosenberger	Amtsdiener	Neukirchen.
Zollstation Bürgstadt	Zolleinnehmer	Martin Benz	Stationist	Burgstadt.
„ Guggenberg	„ „	Friedrich Haßold	Stationist	Reitenhausen.
Beyzollamt Geishof	Beyzollbeamter	Johann Hamberger	Beymauthner	Amorbach.
	Amtsdiener	Joh. Hofmann	Amtsdiener	—
Zollstation Schneeberg	Zolleinnehmer	Joh. Georg Ott	Stationist	Kirchzell.
„ Amorbach	„ „	Wolfgang Weig	Landgerichtschreib.	München.
„ Boxbrum	„ „	Balthasar Gunzelmann	pens. Gendarme	Nürnberg.
„ Gönz	„ „	Heinrich Demhard	Feldwebel im 14. L. J. Regiment	Aschaffenburg.
„ Ohrnbach	„ „	Franz Karl Stahl	Gendarm bey der 2ten Legion	Würzburg.
Oberzollamt Obernburg	Oberbeamter	Heinrich Joseph Leimbach	quiesc. Zollverwalter	Aschaffenburg.
	Kontrolleur	Joh. Adam Bauer	Kontrolleur	Gemunden.
	Amtsdiener	Xaver Mihlner	Amtsdiener	Obernburg.
Zollstation Lautenbach	Zolleinnehmer	Martin Ott	Stationist	Kleinheubach.
„ Trenfurt	„ „	Sebastian Lengauer	Stationist	Trenfurt.
Beyzollamt Wörth	Beyzollbeamter	Joh. Anton Wörsching	Beymauthner	Wörth.
	Amtsdiener	Joh. Feldkirchner	pens. Gendarm	Bamberg.
Zollstation Eisenbach	Zolleinnehmer	Joh. Erhard Fallier	Fourier im 10ten L. J. Regiment	Amberg.
„ Mömlingen	„ „	Jakob Müller	Stationist	Mömlingen.
Oberzollamt Stockstadt	Oberbeamter	Bonaventura Dürig	funkt. Kontrolleur	Würzburg.
	Kontolleur	Karl Hundrisser	Beymauthner	Stockstadt.
	Amtsdiener	Anton Appeltshauser	Amtsdiener	—
	„ „	Fortunatus Stachel	Sergeant im 1. L. J. Regiment	München.
Zollstat. Wenigumstadt	Zolleinnehmer	Joseph Weishäupel	Stationist	Wenigumstadt.
Beyzollamt Großostheim	Beyzollbeamter	Franz Paul Guthy	Beymauthner	Obernburg.
	Amtsdiener	Kaspar Keller	Hautboist im Grenadier-Garde-Regiment	München.

Namen der Zoll-Postirungen.	Deren Besetzung		Bisherige Anstellung	
	Diensteß-Eigenschaft.	Namen der Individuen.	als	in
Zollstation Mainbrücke bei Aschaffenburg	Zolleinnehmer	Joh. Antoine	Diurnist bey der Tabakregie-Direktion	München.
Zollstation Kleinostheim	" "	Karl Fürst	Stationist	Großostheim.
Oberzollamt Dettingen	Oberbeamter	Michael Bindl	Rechnungsrevisor	München.
	Kontrolleur	Sebastian Sollweck	Beymauthner	Dettingen.
	Amtsdiener	Georg Neuhütel	pens. Gendarm	München.
	" "	Xaver Würth	verabschiedeter Artillerie-Korporal	—
	" "	Johann Hostelen	Feuerwerker im Artillerie-Regiment	—
Beyzollamt Kahl	Beyzollbeamter	Friedrich Ebert	Beymauthner	Gaiselbach.
	Amtsdiener	Lukas Anton Kraus	Amtsdiener	Schanzwirthshaus
Zollstation Alzenau	Zolleinnehmer	Kaspar Sebald	Stationist	Alzenau.
" Michelbach	" "	Franz Xaver Fischer	—	Michelbach.
" Albstadt	" "	Joh. Georg Strauß	—	Albstadt.
" Geiselbach	" "	Joseph Berrath	Fourier im Artillerie-Regiment	München.
" Kahlborn	" "	Joseph Gutbrod	Feldwebel im Grenadier-Garde-Regiment	—
" Wiesen	" "	Franz Xav. Schmetterer	Fourier beim 14. L. J. Regiment	Aschaffenburg.
" Frammersbach	" "	Franz Andreas Karl	Stationist	Frammersbach.
Oberzollamt Wirtheim	Oberbeamter	Aloys Du Bellier	Oberbeamter	Brückenau.
	Kontrolleur	Peter Kohler	Kontrolleur	—
	Amtsdiener	Sebastian Roth	Amtsdiener	—
Zollst. Schanzwirthshaus	Zolleinnehmer	Friedr. Ludwig Schmitt	Stationist	Letzenbrunn.
Zollstation Fillbach	Zolleinnehmer	Karl Friedr. Schneyer	Inspekt. Diurnist	Nürnberg.
" Höchst	Zolleinnehmer	Johann Suckfüll	Stationist	Orb.
" Auffenau	Zolleinnehmer	Jakob Ruck	Zollamts-Assistent	Dettelbach.
" Mernes	Zolleinnehmer	Dielmann Bienstadt	Stationist	Mernes.
" Burgsinn	Zolleinnehmer	Franz Spöhrer	Zollamts-Diurnist	Lengfurt
Oberzollamt Mothen	Oberbeamter	Alois Edelmann	Oberbeamter	Bischofsheim.
	Kontrolleur	August Habert	Beymauthner	Mothen.
	Amtsdiener	Johann Frank	Amtsdiener	Bischofsheim.
Zollstation Roßbach	Zolleinnehmer	Christian Herwagen	Stationist	Rosbach.
Beyzollamt Zeitlofs	Beyzollbeamter	Georg Merkl	Beymauthner	Zeitlofs.
	Amtsdiener	Bartholomäus Ruppert	Amtsdiener	—
Zollstation Speicharts	Zolleinnehmer	Joh. Gottfried Heim	Aktuar des statistischen Büreau	Würzburg.

Namen der Zoll-Postirungen.	Deren Besetzung		Bisherige Anstellung	
	Diensteseigenschaft.	Namen der Individuen.	als	in
Zollstation Smalnau	Zolleinnehmer	Valentin Zobel	Hautboist im Grenadier-GardeReg.	München.
Beyzollamt Lütter	Beyzollbeamter	Peter Joseph Wilhelm	Beymautner	Weihers.
	Amtsdiener	Anton Schmidt	Amtsdiener	—
Zollstation Weyers	Zolleinnehmer	Hartmann Bitter	1ter Wachtmeister im Armee-Fuhrwesens-Bataillon	München.
„ Poppenhausen	Zolleinnehmer	Georg Keller	Stationist	Poppenhausen.
Oberzollamt Thann	Oberbeamter	Christ. Frhr. v. Than	Kontrolleur.	Mellrichstadt
	Kontrolleur	Eduard Uhl	Beymauthner	Thann.
	Amtsdiener	Johann Kronig	Amtsdiener	Thann.
Zollstation Dittges	Zolleinnehmer	Kaspar Glück	Stationist	Langenburg.
„ Eckweisbach	Zolleinnehmer	Joh. Gottlieb Wunder	Inspektions-Diurnist	Nürnberg.
„ Neustädtches	Zolleinnehmer	Christoph Putz	Diurnist bey mehrern Kollegien	München.
„ Dippach	Zolleinnehmer	Michael Keil	Rechtspraktikant	— —
„ Hilders	Zolleinnehmer	Jakob Hitzelberg	Akuar beym statist. Büreau.	Würzburg.
„ Wüstensachsen	Zolleinnehmer	Melchior Faulhaber	Stationist	Wüstensachsen.
Oberzollamt Eussenhausen	Oberbeamter	Christoph Phil. Schaumlöffel	Inspektions-Revisor	Nürnberg.
	Kontrolleur	Alois Bartlmä	Kontrolleur	Königshofen.
	Amtsdiener	Andreas Humel	Amtsdiener	— —
Zollstation Fladungen	Zolleinnehmer	Anton Lechner	Stationist	Irmelshausen.
„ Weimarschmieden	„ „	Sebast. Eisenschenk	Feldwebel im 2ten Lin. Inf. Reg.	Würzburg.
„ Willmars	„ „	Joseph Lempert	Stationist	Stockheim.
„ Völkershausen	„ „	Franz Schmitt	Stationist	Völkertshausen.
„ Mühlfeld	„ „	Balthasar Eben	Stationist	Mühlfeld.
„ Sontheim	„ „	Friedrich Fakler	Stationist	Sontheim.
Oberzollamt Herbstadt	Oberbeamter	Georg Friedrich John	Oberbeamter	Königshofen.
	Kontrolleur	Adam Weidenbusch	Beymanthner	Herbstadt.
	Amtsdiener	Kajetan Trageßer	Amtsdiener	Fladungen.
Zollstat. Rappershausen	Zolleinnehmer	Nikolaus Ludhardt	Hallamtsdiurnist	Schweinfurt.
„ Rothhausen	Zolleinnehmer	Benignus Lecharle	Hallamtsdiurnist	Würzburg.
„ Irmelshausen	Zolleinnehmer	Simon Philipp Rues	Fourier im 1. L. J. Regiment	München.
Beyzollamt Trappstadt	Beyzollbeamter	Georg Illich	Beymautner	Trappstadt.
	Amtsdiener	Georg Dürr	Amtsdiener	Trappstadt.
Zollstation Breitensee	Zolleinnehmer	Heinrich Kick	Fourier im 1. L. J. Regiment	München.

Namen der Zoll-Postirungen.	Deren Besetzung		Bisherige Anstellung.	
	Dienstes-Eigenschaft.	Namen der Individuen.	als	in
» Alsleben	Zolleinnehmer	Sebastian Melchior	Feldweb. bey der 1. Komp. der 2. Leg. der Gend.	Nürnberg.
» Zimmerau	Zolleinnehmer	Anton Meßner	Stationist	Ermershausen.
Beyzollamt Ermershausen	Beyzollbeamter	Karl Otto	Beymauthner	Rothenhausen.
	Amtsdiener	Michael Schulz	Amtsdiener	Mellrichstadt.
Zostation Eckartshausen	Zolleinnehmer	Michael Landsberger	Stationist	Eckartshausen.
» Autenhausen	Zolleinnehmer	Joseph Urlaub	Stationist	Autenhausen.
Hallamt Schweinfurt	Oberbeamter	Heinr. Bar. v. Neubeck	Hallverwalter	Regensburg.
	Kontrolleur	Joh. Michael Degner	Kontrolleur	Schweinfurt.
	Hallverwalter	Emanuel Riß	Waagmeister	Schweinfurt.
	Waagmeister	Joseph Staden	quiescirter Manualführer	Engelhartszell.
	Amtsdiener	Michael Berg	Amtsdiener	Schweinfurt.
	Amtsdiener	Simon Weber	Amtsdiener	Schweinfurt.
Hallamt Würzburg	Oberbeamter	Johann Niebeth	funktionir. Oberbeamter,	Würzburg.
	Kontrolleur	Joh. Bapt. Widmann	Rechnungsrevisor	München.
	Hallverwalter	Johann Bütthäuser	Hallverwalter	Würzburg.
	Hallverwalter u. Waagmeister	Georg Wilhelm Ditmar	Manual-Extrah.	München.
	Waagmeister	Joseph Kirchner	Waagmeister	Würzburg.
	Amtsdiener	Johann Hofmann	Amtsdiener	Würzburg.
	Amtsdiener	Kaspar Stephan	Amtsdiener	Würzburg.
	Amtsdiener	Michael Prögler	Amtsdiener	Nürnberg.
	Amtsdiener	Joh. Georg Geisler	Amtsdiener	Nürnberg.
Hallamt Kitzingen	Oberbeamter	Stephan Schwarz	Oberbeamter	Kitzingen.
	Kontrolleur	Joh. Bapt. Richter	Kontrolleur	Kitzingen.
	Hallverwalter	Michael Seyfert	Beymauthner	Fladungen.
	Waagmeister	Georg Völk	Waagmeister	Kitzingen.
	Amtsdiener	Andreas Reininger	Amtsdiener	Kitzingen.
	Amtsdiener	Vitus Lügel	Amtsdiener	Nürnberg.
Hallamt Marktbreit	Oberbeamter	Georg Adam Bauer	Oberbeamter	Marktbreit.
	Kontrolleur	Fried. Wilh. Gerer	Kontrolleur	Marktbreit.
	Hallverwalter u. Waagmeister	Karl Friedrich Albrecht	Waagmeister	Augsburg.
	Amtsdiener	Johann Scheuring.	Amtsdiener	Marktbreit.
	Amtsdiener	Christoph Eisenmann	Amtsdiener	Augsburg.

Namen der Zoll-Postirungen	Deren Besetzung		Bisherige Anstellung	
	Dienstes-Eigenschaft	Namen der Individuen	als	in
Hallamt Marktsteft	Oberbeamter	Joseph Philipp Kagerer	Oberbeamter	Marktsteft.
	Amtsdiener	Paul Kutzy	Amtsdiener	Marktsteft.
Hallamt Gemünden	Oberbeamter	Melchior Bauer	Oberbeamter	Gemünden.
	Amtsdiener	Martin Beckert	Amtsdiener	Gemünden.
Hallamt Miltenberg	Oberbeamter	Georg Wilhelm Heidel	Oberbeamter	Miltenberg.
	Kontrolleur	Karl Zwiefelhofer	Hallverwalter u. Waagmeister	Dinkelsbühl.
	Hallverwalter	Karl August Hohenfeld	Hallverwalter	Miltenberg.
	Waagmeister	Franz Paul Heiß	Waagmeister	Aschaffenburg.
	Amtsdiener	Joseph Mösthaler	Amtsdiener	Miltenberg.
	Amtsdiener	Franz Humel	Amtsdiener	Miltenberg.
Hallamt Aschaffenburg	Oberbeamter	Karl Conti	Oberbeamter	Neuulm.
	Kontrolleur	Christian Hein. Neuper.	Kontrolleur	Aschaffenburg.
	Hallverwalter u. Waagmeister	Wolfgang Kirndorfer	Hallverwalter	Aschaffenburg.
	Amtsdiener	Joseph Johann Mayer	Amtsdiener	Aschaffenburg.
	Amtsdiener	Franz Rees	Amtsdiener	Aschaffenburg.
Im Ober-Mainkreise.				
Oberzollamt Gleußen	Oberbeamter	Karl Jörres	Manualführer	Bamberg.
	Kontrolleur	Joh. Leonhard Täschlein	Kontrolleur	Lichtenfels.
	Amtsdiener	Anton Schifferer	Amtsdiener	Gleußen.
Zollstation Tambach	Zolleinnehmer	Franz Xav. Gröbl	Officiant	Gleußen.
» Schorkendorf	Zolleinnehmer	Johann Schuster	Stationist	Schorkendorf.
» Schottenstein	Zolleinnehmer	Joh. Nep Wunderlich	Stationist	Wellitsch.
» Altenbanz	Zolleinnehmer	Konrad Weiß	Officiant	Buch am Forst.
Oberzollamt Buch am Forst	Oberbeamter	Christian Memminger	Oberbeamter	Kronach.
	Kontrolleur	Konrad Brugger	Kontrolleur	—
	Amtsdiener	Johann Winkenbach	Amtsdiener	Lichtenfels.
	Amtsdiener	Wolfgang Thoma	Amtsdiener	Kronach.
Zollstation Schnai	Zolleinnehmer	Thomas Wallenreuter	Stationist	Marktzeuln.
Beyzollamt Marktzeuln	Beyzollbeamter	Joseph Schön	Beymauthner	Gleußen.
	Amtsdiener	Philipp Ellenbach	Amtsdiener	Furth a. M.
Zollstation Marktgraiz	Zolleinnehmer	Lorenz Aschauer	Stationist	Marktgraiz.
» Beickheim	Zolleinnehmer	Andreas Auchter	Stationist	Windshausen.

Namen der Zoll-Postirungen.	Deren Besetzung		Bisherige Anstellung	
	Diensteș-Eigenschaft.	Namen der Individuen.	als	in
Zollstation Mittwitz	Zolleinnehmer	Friedrich Dümler	Stationist	Mittwitz.
» Unterschwärzbach	Zolleinnehmer	Joh. Kaspar Heiderich	Stationist	Haigerwirthshaus
Beyzollamt Haigerwirthshaus	Beyzollbeamter	Karl Friedr. Knauer	Beymauthner	Cussenhausen.
	Amtsdiener	Joseph Groll	Amtsdiener	Furth a. W.
Zollstation Stockheim	Zolleinnehmer	Johann Emmer	verabs. Gendarme	München.
» Neuckenroth	Zolleinnehmer	Joh. Hofmeister	Gendarmerie-Brigadier	Tambach.
Oberzollamt Nordhalben	Oberbeamter	Karl Andreas Grötsch	Oberbeamter	Nordhalben.
	Kontrolleur	Joseph Lemmel	Manualführer	Bamberg.
	Amtsdiener	Leopold Michael Weiß	Amtsdiener	Nordhalben.
Zollstation Rothenkirchen	Zolleinnehmer	Johann Adam Dorner	pens. Gendarmerie Brigadier	München.
» Schauberg	Zolleinnehmer	Ferdinand du Bellier	Diurnist bey der Stände-Versam.	— —
» Tettau	Zolleinnehmer	Leopold Gröbl	Stationist	Tettau.
» Köhlbach	Zolleinnehmer	Ignatz Franz Bauer	Stationist	Köhlbach.
» Lauenstein	Zolleinnehmer	Peter Schwermer	Officiant	Nordhalben.
» Ludwigstadt	Zolleinnehmer	Heinrich Meiler	Stationist	Ludwigstadt.
» Haslach	Zolleinnehmer	Anton Lipp	Stationist	Reichenbach.
Beyzollamt Lichtenberg	Beyzollbeamter	Michael Fürst	Beymauthner	Lichtenberg.
	Amtsdiener	Georg Schaller	Amtsdiener	Nordhalben.
Zollstation Langenbach	Zolleinnehmer	Franz Xaver Wirth	Stationist	Lichtenberg.
» Issigau	Zolleinnehmer	Jakob Christoh Wagner	Stationist	Issigau.
Oberzollamt Töppen	Oberbeamter	Max Mathias Lederer	Kontrolleur	Wunsiedel
	Kontrolleur	Friedrich Karl Butters	Manualführer	Hof.
	Amtsdiener	Joseph Andrisky	Amtsdiener	Töppen.
	Amtsdiener	Joseph Heitmann	Stationsgehülfe	Kuhmühle
Zollstation Kuhmühle	Zolleinnehmer	Johann Schuppert	Stationist	— —
» Mödlareuth	Zolleinnehmer	Gottl. Wilhelm Bauer	Stationist	Altstadthof.
» Tiefendorf	Zolleinnehmer	Franz Xaver Angerer	Officiant	Hof.
» Trogen	Zolleinnehmer	Erhard Wolfram	Stationist	Haide.
Beyzollamt Haide	Beyzollbeamter	Franz Sonntag	Beymauthner	Töppen.
	Amtsdiener	Johann Ebert	Amtsdiener	Sinibach.
» Nengattendorf	Beyzollbeamter	Friedr. Wilhelm Vogel	Beymauthner	Rehau.
	Amtsdiener	Georg Gunkel	Amtsdiener	Baireuth.
Zollstation Nemtschau	Zolleinnehmer	Nikolaus Gechter	Stationist	Nengattendorf.
» Prex	Zolleinnehmer	Anton Schillinger	Officiant	— —
Oberzollamt Schirnding	Oberbeamter	Joseph Karl Wolfram	Kontrolleur	Baireuth.
	Kontrolleur	Ignatz Merz	Manualführer	Nürnberg.
	Amtsdiener	Andreas Mattel	Amtsdiener	Schirnding.
Zollstation Faßmannsreut	Zolleinnehmer	Franz Zanner	Gendarmerie-Brigadier	Waldmünchen.

Digitized by Google

Namen der Zoll-Postirungen.	Deren Besetzung: Dienstes-Eigenschaft.	Namen der Individuen.	Bisherige Anstellung: als	in
Zollstation Neuhaus	Zolleinnehmer	Anton Müller	Stationsgehülfe	Bernau.
» Selb	Zolleinnehmer	Paul Gerhard	Stationist	Selb.
» Arzberg	Zolleinnehmer	Georg Sattler	Stationist	Hohenberg.
Oberzollamt Mähring	Oberbeamter	Franz Anton Sämer	Oberbeamter	Tirschenreuth.
	Kontrolleur	Michael Mayerhofer	Kontrolleur	— —
	Amtsdiener	Joseph Braun	Amtsdiener	— —
Beyzollamt Waldsassen	Beyzollbeamter	Kaspar Traiber	Beymauthner	Waldsassen.
	Amtsdiener	Gottlob Wildenauer	Amtsdiener	— —
Zollstation Neualbenreit	Zolleinnehmer	Gottlob Fries	Stationist	Albenreit.
Beyzollamt Bernau	Beyzollbeamter	August Widmer	Beymauthner	Mähring.
	Amtsdiener	Mathias Freidling	Amtsdiener	Bernau.
Zollstation Flossenburg	Zolleinnehmer	Johann Riedl	Stationist	— —
Hallamt Hof	Oberbeamter	Friedrich von Schelling	Oberbeamter	Stadtamhof.
	Kontrolleur	Michael Keil	Kontrolleur	Kronach.
	Hallverwalter	Joh. Jakob Wickh.	Hallverwalter	Hof.
	Waagmeister	Joseph Gebhard	Waagmeister	—
	Amtsdiener	Stephan Roth	Amtsdiener	—
	Amtsdiener	Friedrich Regner	Amtsdiener	—
Hallamt Wunsiedel	Oberbeamter	Peter Christian Knoll	Oberbeamter	Wunsiedel.
	Amtsdiener	Benedikt Neupert	Amtsdiener	Wunsiedel.
Hallamt Bayreuth	Oberbeamter	Christ. Friedr. Richter	Oberbeamter	Bayreuth.
	Kontrolleur	Johann Georg Martin Albrecht	Hallverwalter	Bayreuth.
	Amtsdiener	Johann Witzger	Amtsdiener	Bayreuth.
Hallamt Bamberg	Oberbeamter	Michael Steinleitner	Oberbeamter	Bamberg.
	Kontrolleur	Karl Rumpler	Kontrolleur	Bamberg.
	Hallverwalter	Jakob Mayer	Hallverwalter	Bamberg.
	Kellerverwalter	Benedikt Schall	Kellerverwalter	Bamberg.
	I. Waagmeister	Leonhard Mitterer	Waagmeister	Bamberg.
	II. Waagmeister	Ludwig Lettow	Waagmeister	Bamberg.
	Amtsdiener	Michael Döring	Amtsdiener	Bamberg.
	Amtsdiener	Johann Heim	Amtsdiener	Bamberg.
	Amtsdiener	Johann Gernert	Amtsdiener	Bamberg.
	Amtsdiener	Jakob Schaller	Amtsdiener	Bamberg.

Digitized by Google

Namen der Zoll=Postirungen.	Deren Besetzung		Bisherige Anstellung	
	Diensteds=Eigenschaft.	Namen der Individuen.	als	in
Im Regenkreise.				
Oberzollamt Weidhaus	Oberbeamter	Joh. Evang. Haßlinger	Oberbeamter	Furth am Wald.
	Kontrolleur	Georg Weigel	Kontrolleur	Waidhaus.
	Amtsdiener	Michael Schlafmann	Amtsdiener	Waidhaus.
Zollstation Georgenberg	Zolleinnehmer	Joh. Bapt. Buchroiter	Stationist	Georgenberg.
Beyzollamt Eslarn	Beyzollbeamter	Joh. Jakob Widmann	Manualführer	Regensburg.
	Amtsdiener	Valentin Eberhard	Amtsdiener	Waidhaus.
Oberzollamt Waldmünchen	Oberbeamter	Friedrich Oberst	Oberbeamter	Waidhaus.
	Kontrolleur	Max Joseph Lofeier	Kontrolleur	Amberg.
	Amtsdiener	Joseph Meth	Amtsdiener	Waldmünchen.
Zollstation Dindersdorf	Zolleinnehmer	Adrian Böhr	Stationist	Eslarn.
„ Treffelstein	Zolleinnehmer	Hyazinth v. Lachemaier	Privat=Scribent	München.
Hallamt Ingolstadt	Oberbeamter	Ignatz Eisenhut	Oberbeamter	Ingolstadt.
	Amtsdiener	Peter Mahler	Amtsdiener	Ingolstadt.
Hallamt Amberg	Oberbeamter	Stanislaus v. Peter	Beymauthner	Stuben.
	Amtsdiener	Anton Hauch	Amtsdiener	Amberg.
Hallamt Regensburg	Oberbeamter	Paul Fuchs	Oberbeamter	Landshut.
	Kontrolleur	Martin Huber	Kontrolleur	Regensburg.
	I. Hallverwalter	Franz Paul Haschberger	Hallverwalter	Regensburg.
	II. Hallverwalter	Karl Freyhr. v. Beulwitz	Kontrolleur	Nördlingen.
	I. Waagmeister	Ludwig Fleischmann	Waagmeister	Regensburg.
	II. Waagmeister	Ignatz Lonich	Waagmeister	Regensburg.
	Amtsdiener	Johann Georg Kursch	Amtsdiener	Regensburg.
	Amtsdiener	Georg Glasauer	Amtsdiener	Regensburg.
	Amtsdiener	Georg Weinmann	Amtsdiener	Regensburg.
	Amtsdiener	Wilhelm Schwarzkopf	Amtsdiener	Regensburg.
Hallamt Stadtamhof	Oberbeamter	Peter Freyhr. v. Ponßl	Oberbeamter	Amberg.
	Kontrolleur	Markus Scheidlin	Kontrolleur	Stadtamhof.
	Amtsdiener	Max Gruber	Amtsdiener	Stadtamhof.

Namen der Zoll = Postirungen.	Deren Besetzung		Bisherige Anstellung	
	Diensteseigenschaft.	Namen der Individuen.	als	in
Im Unter = Donaukreise.				
Oberzollamt Eschelkam	Oberbeamter	Karl Ruesch	Kontrolleur	Landshut
	Kontrolleur	Joh. Bapt. Dollhofen	Manualführer	Regensburg
	Amtsdiener	Joseph Limer	Amtsdiener	Eschelkam
Zollstation Furth am Wald	Zolleinnehmer	Franz Xaver Hörmann	Officiant	Altötting
Zollstation Neukirchen	Zolleinnehmer	Theodor Michle	Stationist	Löwenmühl
" Rittsteig	Zolleinnehmer	Franz Xaver Machaus	Stationist	Passau am Ilzthor
" Lam	Zolleinnehmer	Michael Beutelhauser	Stationist	Lam.
Oberzollamt Zwisel	Oberbeamter	Joseph Hemauer	Inspekt. Revisor	Altötting.
	Kontrolleur	Joseph Elf	Stationist	Innstadt bey Passau.
	Amtsdiener	Jakob Fechtig	Amtsdiener	Landshut.
Zollstation Eisenstein	Zolleinnehmer	Felix Rubner	Stationist	Schönsee.
" Waldhaus	Zolleinnehmer	Anton Dippo	Stationist	Brünst.
Oberzollamt Kleinphilippsreit	Oberbeamter	Joh. Karl v. Köpelle	Beymauthner	Waldmünchen.
	Kontrolleur	Ignatz Paul	Beymauthner	Eschelkam.
	Amtsdiener	Andreas Marsch	Amtsdiener	Teisendorf.
Beyzollamt Finsternau	Beyzollbeamter	Joh. Reinhard Schmid	Beymauthner	Freyung.
	Zolleinnehmer.	Jos. Xaver Mayer	Amtsdiener	Freyung.
Zollstation Bischofsreit	Amtsdiener	Paul Ingelsberger	Stationist	Bischofsreuth.
Oberzollamt Obernzell	Oberbeamter	Joseph Du Bellier	Oberbeamter	Obernzell.
	Kontrolleur	Mathias Placher	Kontrolleur	Obernzell.
	Amtsdiener	Michael Niggl	Amtsdiener	Obernzell.
	Amtsdiener	Konrad Krieger	Amtsdiener	Obernzell.
Zollstation Klafterstraße	Zolleinnehmer	Franz Xaver Naumayer	Stationist	Klafterstraße.
» Breitenberg	Zolleinnehmer	Kaspar Schmid	Stationist	Breitenberg.
» Kohlstadt	Zolleinnehmer	Joseph Aulinger	Stationist	Wegscheid.
Beyzollamt Wegscheid	Beyzollbeamter	Joseph Schöllenberg	Inspek. Officiant	Altötting.
	Amtsdiener	Peter Gürtner	Amtsdiener	Tittmoning.
Zollstation Kappel	Zolleinnehmer	Simon Verdrieß	Stationist	Kappel.
» Gottsdorf	Zolleinnehmer	Paul Schwertfeger	Stationist	Finsterau.
» Juchenstein	Zolleinnehmer	Martin Eisele	Stationist	Kleinphilipsreit.

Namen der Zoll-Postirungen.	Deren Besetzung: Dienstes-Eigenschaft.	Deren Besetzung: Namen der Individuen.	Bisherige Anstellung: als	Bisherige Anstellung: in
Oberzoll und Hallamt Passau	Oberbeamter	Theodor Rittershaus	Oberbeamter	Passau.
	Kontrolleur	Wolfgang Liebel	Kontrolleur	Passau.
	Hallverwalter	Johann Dorner	Hallverwalter	Passau.
	Waagmeister	Anton St. George	Waagmeister	Stadtamhof.
	Amtsdiener	Peter Paul Fodermaier	Amtsdiener	Passau.
	Amtsdiener	Andreas Plattner	Amtsdiener	Passau.
Beyzollamt Neuthor	Beyzollbeamter	Felix Freyh. v. Reigersberg	Manualführer	Passau.
	Amtsdiener	Joseph Maindl	Amtsdiener	Passau.
Beyzollamt Kapuzinerthor	Beyzollbeamter	Jakob Labermaier	Beymauthner	Zwiesel.
	Amtsdiener	Thomas Pfaffenberger	Amtsdiener	Simbach.
Zollstation Severinerthor	Zolleinnehmer	Joseph Kustermann	Stationist	Severinerthor.
Oberzollamt Schärding am Thurme	Oberbeamter	Georg Lamprechtsteyrer	Beymauthner	Schärding am Thurm.
	Kontrolleur	Franz Xaver Glöckle	Kontrollofficiant	Schärding.
	Amtsdiener	Wilhelm Dietz	Amtsdiener	Schärding.
	Amtsdiener	Paul Dirlinger	Amtsdiener	Schärding.
Zollstation Neuburg am Inn	Zolleinnehmer	Wilhelm Gradinger	Stationist	Neuburg.
» Hartkirchen	Zolleinnehmer	August Mutzenhard	Stationist	Hartkirchen.
» Eckelfing	Zolleinnehmer	Anton Kundler	Stationist	Eckelfing.
Oberzollamt Simbach	Oberbeamter (zugleich Rentbeamter	Alois Eman. Graf v. Boischotte-Erps	Oberbeamter und Rentbeamter	Simbach.
	Kontrolleur	Karl Freyh. v. Fröhnau	Kontrolleur	Simbach.
	Amtsdiener	Franz Xaver Hartl	Amtsdiener	Simbach.
Zollstation Ebring	Zolleinnehmer	Johann Loch	Stationist	Ebring.
Beyzollamt Märktl	Beyzollbeamter	Franz Xaver Pröbstel	Beymauthner	Märktl.
	Amtsdiener	Joh. Joachim Vogel	Amtsdiener	Marktl.
Oberzollamt Burghausen	Oberbeamter	Nikolaus Bierdimpfel	Oberbeamter	Burghausen.
	Kontrolleur	Joseph Forstlechner	Kontrolleur	Burghausen.
	Amtsdiener	Lorenz Scherm	Amtsdiener	Burghausen.
Zollstation Heiming	Zolleinnehmer	Joseph Hahn	Amtsdiener	Rosenheim.
» Salzachthor	Zolleinnehmer	Franz Schubmal	Stationist	Passau am Kapuzinerthor.
» Raitenhaslach	Zolleinnehmer	Max Joseph Kolbeck	Stationist	Raitenhaslach
Hallamt Straubing	Oberbeamter	Johann Evang. Fürst	Oberbeamter	Straubing.
	Amtsdiener	Valentin Thiermann	Amtsdiener	Straubing.

Besetzung der Zoll-Aufseherstellen im Königreiche Baiern mit Ausschluß des Rheinkreises.

Oberzollamts-Bezirke.	Kreise.	Zollaufsehers-Stellen.	Namen der Zollaufseher.	Deren bisherige Anstellung als	in
Freylassing	Isar:	Deisendorf	Martin Beck	Amtsdiener	Waging
Reichenhall		Reichenhall	Friedrich Hartel	Amtsdiener	München
Niederaudorf		Fischbach	Franz Xaver Deigl	Rechnungskommisar.-Schreiber	München
Stuben		Kreit	Joseph Dürr	Stationist	Lengrieß
Mittenwald		Mittenwald	Joh. Nep. Triebstein	Officiant	Pfronten
Füssen	Oberdonau:	Füssen	Mathias Nerschmann	Officiant	Augsburg
Weiler		Weiler	Anton Reiß	Officiant	Augsburg
Lindau		Lindau	Anton Hössele	Officiant	Lindau
Nellenbruck		Wengen	Joh. Bapt. Paertl	Amtsdiener	Kempten
Ferthofen		Memmingen	Vinzenz Auer	Officiant	Memmingen
Neuulm		Leipheim	Franz Landmann	Officiant	Neuulm
Obermedlingen		Lauingen	Joseph Anton Braun	Officiant	Günzburg
Nördlingen	Rezat	Nördlingen	Karl Pfeifer	Officiant	Ferthofen
Dinkelsbühl		Dinkelsbühl	Georg Burgstaller	Officiant	Krumbach
Rothenburg		Rothenburg	Friedrich Lodter	Diurnist	München beym Generalaudidoriat
Röttingen	Untermain:	Röttingen	Karl Leonhard Fischer	Officiant	Nürnberg
Irtemberg		Kist	Georg Friedrich Grötsch	Officiant	Nürnberg
Lengfurt		Kreuzwertheim	Max Joseph Wunder	Manualführer	Nürnberg
Neukirchen		Miltenberg	Jakob Zettler	Officiant	Fürth
Obernburg		Obernburg	Heinrich Frieß	Officiant	Nürnberg
Stockstadt		Stockstadt	Leonhard Murr	Manualführer	Nürnberg
Dettingen		Kahl	Joseph Ortom	Kontrolloffiziant	Neukirchen
Wirthheim		Orb	Joh. Nep. Merkel	Officiant	Ansbach
Mothen		Brückenau	Friedrich Häuser	Kontrolloffiziant	Mothen
Thann		Hilders	Franz Xaver Angerer	Officiant	Hof
Eussenhausen		Mellrichstadt	Franz Lang	Officiant	Bamberg.
Herbstadt		Königshofen.	Michael Stubenvoll	Stationist	Alslaben.
Gleussen	Obermain:	Seslach	Michael Auracher	Officiant	Bamberg.
Buch am Forst		Lichtenfels	Joh. Bapt. Miller	Officiant	Bamberg.
Nordhalben		Nordhalben	Johann Christian Koch	Officiant	Bamberg.
Töppen		Hof	Albrecht Alex. Lips.	Officiant	Hof.
Schirnding		Schirnding	Wolfgang Trärler	Officiant	Wunsiedel.
Machring		Tirschenreit	Konrad Däumer	Officiant	Hof.
Waidhaus	Regen:	Waidhaus	Michael Albert	Diurnist	Hof.
Waldmünchen		Waldmünchen	Leonhard Köstler	Aktuar im Militär-Lazareth	München.
Eschelkam	Unterdonau:	Furth am Wald	Philipp Spies	Officiant	Eschelkam.
Zwisel		Rinchnach	Thomas Andre	Kanzelist der Dir.	München
Kleinphilipsreit		Freyung	Johann Nep. Finster	Officiant	Mittenwald
Oberzell		Griesbach	Christoph Justus Herwig	Officiant	Passau
Passau		Passau	Karl Pflug	Officiant	Passau
Schärding		Neuhaus	Joseph Giel	Officiant	Scharding
Simbach		Simbach	Franz Xaver Kern	Officiant	Simbach.
Burghausen		Burghausen	Blasius Paierl.	Officiant	Burghausen.

Digitized by Google

Besetzung der Weggelds-Stationen

im

Königreiche Baiern

mit Ausschluß des Rheinkreises.

Kreise.	Amts-Bezirke.	Weggelds-Stationen.	Namen der Weggeld-Einnehmer.	Deren bisherige Anstellung als	in
Isar-	Freylaßing	Altenmark	Jakob Zehbauer	Inspektions-Diener	Altenötting.
		Traunstein.	Oswald Oberndorfer	quiescirter Amtsdiener	Traunstein.
	München	Rosenheim	Fr. Xav. Wutzelhofen	Officiant	Kiefersfelden.
		Weilheim	Xaver Albert	quiescirt. Brukzollner	Baierdießen.
		Landsberg	Veit Fr. Xav. Trauner	Officiant.	Lindau.
		Freysing	Joh. Wilh. Domitschek	quiescirt. Stationist	München.
Oberdonau-	Augsburg	Günzburg	Klemens Exler	Officiant	Kempten.
		Aichach	Georg Keßel	— —	Nellenbruck.
		Neuburg a. d. D.	Melchior Leydl	Waagmeister	Neuulm.
Rezat-	Nürnberg	Lauferthor	Johann Nagelschmid	Stationist	Nürnberg.
		Neuthor	Friedrich Hagen	— —	— —
		Thiergartnerthor	Joh. Georg Wagner	— —	— —
		Spittlerthor	Anton Grill	— —	— —
		Frauenthor	Georg Weiß	— —	— —
	Ansbach	Gunzenhausen	Anton Kirmayer	Officiant	Dünkelsbühl.
		Weißenburg	Leonhard Nagler	quiesc. Weggeld-Einnehmer.	Nördlingen.
Untermain-	Schweinfurth	Werneck	Carl Hammer	Guldenzöllner	Karlstadt.
		Hammelburg	Georg Mich. Sterzbach	pensionir. Schultheiß	Würzburg.
Obermain-	Bamberg	Steinweg b. Bamberg	Peter Steinruck	Amtsdiener	Bamberg.
	Buch am Forst	Kronach	Joh. Georg Graser	Beymauthner	Burgsinn.
	Mähring	Weiden	Ulrich Windbauer	quiescirter Beymauthner	Waldsaßen.
Regen-	Amberg	Wernberg	Joh. Bapt. Kraus	quiesc. Stationist	Eslarn.
		Neumarkt	Michael Krohe	pens. Zoll- u. Weggeldeinnehmer	München.
	Ingolstadt	Neustadt an d. D.	Christian Schubmal	quiesc. Amtsdiener	Ingolstadt.
Unterdonau-	Passau	Vilshofen	Anton Breitenacher	quiesc. Stationist	Vilshofen.
		Eggenfelden	Johann Mehrle	quiesc. Stationist	Passau.
	Straubing	Gaunacker	August Perzl	pens. Sergeant	München.

Digitized by Google

Allgemeines
Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

XXXXVIII. Stück. München, Mittwochs den 20. October 1819.

Inhalt.

Königliche Allerhöchste Entschließung: das Trauungs-Recht bey protestantischen Ehen betreffend: — Bekanntmachungen: Sitzungen der Königl. Staatsraths-Commission vom 14. und 23. September d. J.; — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen; — Dienstes-Nachrichten; — Vereinigung der Gemeinde Dörflas mit der Markts-Gemeinde Redwiz; — Königliche Genehmigung zur Tragung fremder Dekorationen.

Königliche Allerhöchste Entschließungen.

(Das Trauungs-Recht bey protestantischen Ehen betreffend.)

Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Da nach den übereinstimmenden Berichten Unserer protestantischen Consistorien zu Ansbach und Baireuth die seit dem Jahre 1811 bestehenden Anordnungen über das Pfarr-Recht bey protestantischen Trauungen mancherley Irrungen veranlassen, und die Herstellung des frühern Herkommens allgemein gewünscht wird; so haben Wir auf den Antrag Unsres protestantischen Ober-Consistoriums beschlossen, wie folgt:

1) Die Verfügung vom 6. Julius 1811 (Rggsbl. 1811. S. 45.) so wie die nachträgliche Erläuterung vom 21. November des nämlichen Jahrs, werden hiemit dahin abgeändert, daß bey protestantischen Verlobten aus zwey verschiedenen Kirch-Sprengeln, nach der frühern Sitte, das Trauungsrecht dem Pfarrer des künftigen Wohnortes der Brautleute zustehen soll; wobey es jedoch den Verlobten unbenommen bleibt, sich mit Einwilligung des berechtigten Pfarrers, welche, gegen Erlegung der herkömmlichen Stol-Gebühren an denselben, nie verweigert werden darf, sich in einer andern inländischen Pfarrey trauen zu lassen.

2) Bey gemischten Ehen hat es bey der Verordnung vom 25. September 1814 (Rggsbl. 1814. S. 60.) sein ferneres Verbleiben.

Wir lassen diese Anordnung durch das Allgemeine Intelligenz-Blatt zur öffentlichen Kenntniß bringen, und ihr habt nach derselben sämmtliche Consistorien anzuweisen, und die Berichts-Beylagen zurück zu empfangen.

München den 13. Oktober 1819.

Maximilian Joseph.

Graf v. Thürheim.

Auf Seiner Majestät des Königs Allerhöchsten Befehl:

An das Königliche protestantische Ober-Consistorium also ergangen.

der General-Secretär, statt dessen: Staudacher, geheimer Secretär.

Sitzungen der Königlichen Staatsraths-Commission.

Folgende Rekurs-Gegenstände wurden am 14. September d. J. in der Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission entschieden:

1) Der Rekurs des Essig-Fabrikanten Schneider zu Straubing, gegen die Essig-Sieder in Landshut wegen Niederlags-Errichtung.

2) Der Rekurs des Kaufmanns Glogger in Augsburg wegen Mauth-Defraudation.

3) Der Rekurs des Franz Joseph Elser, Besitzers der alten Hof-Mühle zu Dillingen, wegen Mauth-Defraudation.

4) Der Rekurs des Gutsbesitzers Matthäus Rasp zu Schönbrunn, Landgerichts Wunsiedel im Ober-Mainkreise, gegen die Gemeinde-Glieder Brückner und Konsorten wegen Verlegung eines Fußpfades.

5) Der Rekurs des Pfarr-Amtes zu Alesheim, Herrschafts-Gerichts Ellingen im Rezatkreise, gegen Christoph Härtlein und Konsorten wegen Klee-Zehent aus der Brache.

6) Der Rekurs des Herrn Grafen Törring-Seefeld rc. gegen die Bierwirthe Huber und Konsorten zu München wegen Bier-Niederlage.

7) Der Rekurs des Bäckermeisters Wenzeslaus Stubenrauch zu Waldthurn, Landgerichts Vohenstrauß im Regenkreise, wegen verweigerten Verkaufs einer ihm verhypothecirten Metzger-Gerechtigkeit.

8) Der Rekurs der Obmannschaft Reichersdorf gegen den Tafern-Wirth Stadler zu Wörth, Landgerichts Landshut im Isarkreise, wegen Quartiers-Kosten-Vergütung.

9) Der Rekurs der Krämerinn Bachschweller zu Engertsham, Landgerichts Griesbach im Unter-Donaukreise, gegen den dortigen Meßner, Benedikt Grömmer, wegen Krämerey-Befugniß.

An das Königliche Staats-Ministerium des Innern wurde gewiesen

10) der Rekurs des Joseph Sauter von Simbach, wegen verweigerter Gestattung seines früher ausgeübten Lohnrößler-Gewerbes.

11) Der Rekurs des Kaufmanns Beck zu Augsburg, wegen Ausübung des Weide-Rechts.

In der Sitzung der Königlichen Staatsraths-Commission vom 23. September d. J. sind folgende Rekurs-Gegenstände entschieden worden:

1) Rekurs des Bauern Johann Georg Hübner zu Neuoben gegen das Patrimonial-Gericht Bühl, im Ober-Mainkreise, wegen Holzfrevel-Strafe.

2) Rekurs der Gürtler zu Landshut gegen die dortigen Gold- und Silber-Arbeiter wegen Gewerbs-Beeinträchtigung.

3) Rekurs des Leonhard Schmid zu Kaulhausen gegen Michael Böck und Konsorten von Pettendorf, Landgerichts Regenstauf im Regenkreise, wegen Transferirung einer Schneider-Koncession.

4) Rekurs des Schuhmacher-Meisters Kommer zu Dillingen gegen das Handwerk allda wegen Transferirung und Realität einer Gerechtsame.

5) Rekurs der bürgerlichen Drechsler in München gegen den Stockmacher Albert Ullein wegen Gewerbs-Beeinträchtigung, dermal Urtheils-Vollstreckung.

6) Der Rekurs des Michael Ohnmeier zu Hinterdornwird gegen den Mauth-Stationisten Onz und Konsorten zu Neuhaus, im Ober-Donaukreise, wegen Getreid-Ausschwärzung.

7) Der Rekurs der Gensd'armes Schweitzer und Konsorten gegen den Radwirth Nonnenmacher von Wangen wegen Getreid-Ausschwärzung.

8) Der Rekurs des Georg Igel zu Berg, Landgerichts Pfaffenhofen zu Kastl im, Regenkreise, gegen Veit Kupferl wegen einer Krämer-Concession.

9) Der Rekurs des Rittmeisters von Kretschmann gegen die Gemeinde Obertheres, im Unter-Mainkreise, wegen Urbarmachung verschiedener Gründe.

10) Der Rekurs des Joseph Anton Heimhilcher zu Neuburg gegen das

Schmid- und Wagner-Handwerk allda wegen Gewerbs-Gerechtigkeit.

11) Der Rekurs der Bräuverwaltung in Ursberg gegen den Konventualen Kornmann wegen einer Wein-Schenke.

12) Der Rekurs der bürgerlichen Lederer in Deggendorf gegen den Lederhändler Maurer wegen Handels mit ausländischem Leder.

13) Der Rekurs des ehemaligen Polizey-Commissärs von Bruckmaier in der Kraft-Dalkoischen Getreid-Konfiskations-Sache.

14) Der Rekurs des Obsthändlers Georg Schmidlkofer gegen die Fragner zu Vilsbiburg, im Isarkreise, wegen Obstverkauf.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Unter-Donaukreise.

1) Die Pfarrey Gottfrieding.

Durch den am 25. September d. J. erfolgten Tod des Pfarrers in Gottfrieding ist diese Pfarrey erledigt worden. Sie liegt in der Diöces Regensburg, im Wahl-Dekanate Frontenhausen und im Königlichen Landgerichte Landau. Diese Pfarrey enthält in einem Umfange von 1½ Stunden 874 Seelen, und erträgt gegen 1200 fl. Die Lasten bestehen in dem Unterhalte eines Kaplans, und in 179 fl. 7 kr.

Im Regenkreise.

2) Die Pfarrey Ast.

Die Kloster-Pfarrey Ast, im Königlichen Landgerichte Waldmünchen, ist durch das Ableben des Pfarrers Sturm erledigt worden.

In ihrem Umkreise befinden sich zwey Schulen, eine Filial-Kirche und 2104 Seelen, welchen der Pfarrer mit einem Hülfspriester vorsteht.

Der Pfarrer erhält jährlich an ständigem Gehalt 600 fl.; für Brennholz 75 fl. und die Stol-Gefälle mit 159 fl. 24 kr., ferner für den Hülfspriester 300 fl.

Die Lasten belaufen sich auf 26 fl. 57 kr.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Königliche Majestät haben durch Allerhöchste Entschließung vom 5. Oktober d. J. das Distrikts-Dekanat Ansbach dem dortigen Stadt-Pfarrer, Adam Theodor Albert Franz Lehmus; — die Distrikts-Schul-Inspection aber dem Stadt-Pfarrer Ferdinand Faber daselbst, zu verleihen geruht.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien zu verleihen allergnädigst geruht:

Am 6. Oktober d. J. das erledigte Archidiakonat zu Neustadt-Erlangen dem bisherigen Pfarrer zu Unter-Merzbach, im Unter-Mainkreise, Friedrich Wilhelm Philipp Ammon;

am 7. Oktober d. J. das erledigte Condiakonat zu Hersbruck, im Rezatkreise, dem bisherigen Oberlehrer der lateinischen Vorbereitungs-Klasse und Mittag-Prediger zu Nürnberg, Erhard Christoph Meierlein; — die Pfarrey Mindelau, Landgerichts Mindelheim, dem Priester M. Anton Zick, Kaplan in Nieder-Sonthofen; — das Diakonat Langenzenn, Dekanats Kadolzburg, dem bisherigen Pfarrer zu Frühstockheim, im Unter-Mainkreise, August Friedrich Ebenauer; — die Pfarrey Hohenfurth, Landgerichts Schongau, dem Priester Placidus Weißenhorn, Pfarrer zu Oberfahlheim, Landgerichts Günzburg;

am 8. Oktober d. J. die Pfarrey zu Schweitenkirchen, Landgerichts Moosburg, dem Priester Martin Armstein, Stadt-Kaplan in Aichach; — die Pfarrey zu Chieming, Landgerichts Traunstein, dem bisherigen Pfarrer zu St. Georgen, Priester Augustin Mühwalter;

Seine Majestät der König haben unterm 10. Oktober d. J. den bisherigen Pfarrer zu Waltershof, Priester Joseph Konrad, auf die Pfarrey Oberhaid, Landgerichts Bamberg II., zu versetzen, und dagegen die Pfarrey zu Waltershof, Landgerichts Waldsassen, dem früher auf die genannte Pfarrey Oberhaid bestimmten Priester, Konrad Kummerer, zu übertragen allergnädigst geruht.

Ferner wurde vermöge Allerhöchster Entschließung vom 10. Oktober d. J. die Pfarrey zu Wambach, Landgerichts Erding, dem bisherigen Pfarrer zu Großgundertshausen, Priester Franz Xaver Hirschberger, verliehen, und die dadurch erledigte Pfarrey zu Großgundertshausen, Landgerichts Moosburg, dem Kaplan zu Murnau, Priester Thomas Steeber, übertragen.

Seine Majestät der König haben unterm 13. Oktober d. J. das Frühmeß-Beneficium zu Buttenheim, und das Beneficium zum heiligen Georg auf dem Senftenberg dem bisherigen Pfarrer zu Geisfeld, Priester Georg Zuber, dann die Pfarrey zu Geisfeld dem Priester Georg Schüpferling, Kaplan zu Lichtenfels, zu verleihen allergnädigst geruht.

Ferner wurde das Curat-Beneficium zu Bodelsberg dem Priester Jeremias Sandi-hauser, Kaplan zu Blindheim, allergnädigst verliehen.

Seine Königliche Majestät haben durch Allerhöchste Entschließung vom 7. Oktober d. J. der von dem Herrn Fürsten von Schwarzenberg ausgestellten Präsentation für den Pfarrer zu Hermitzheim, Ludwig Hauck, auf die Stadt-Pfarrey Marktbreit, die landesherrliche Bestätigung allergnädigst zu ertheilen geruht.

Ingleichen haben Seine Königliche Majestät unterm 13. Oktober d. J. genehmigt, daß der Priester Adam Helldörfer, dermaliger Kaplan zu Pottenstein, von dem Magistrate daselbst auf das dortige Engelmeß-Beneficium präsentirt werde.

Seine Majestät der König haben unterm 15. Oktober d. J. die bischöflichen Ernennungen des bisherigen Pfarrers zu Martinshöhe, Priester Johann Backel, auf die Kantons-Pfarrey zu Homberg, und des Priesters Michael Schnetter, bisherigen Kaplans zu Aschaffenburg, auf die Kantons-Pfarrey zu Grünstadt zu bestätigen allergnädigst geruht.

Diensttes-Nachrichten.

Seine Königliche Maestät haben unterm 1. Oktober d. J. den bisherigen Registraturs-Gehülfen bey der Finanz-Kammer der Regierung des Isarkreises, Stephan Dietrich, zum Registrator extra statum bey der Finanz-Kammer der Regierung des Ober-Donaukreises; und

den Registraturs-Gehülfen der vormaligen General-Forst-Administration, Joseph Sämer, zum Registrator extra statum bey der Finanz-Kammer der Regierung des Isarkreises ernannt.

Durch ein Allerhöchstes Rescript vom 7. Oktober d. J. wurde der Bote bey dem Ober-Appellations-Gerichte, Gallus Hachner, wegen durch ärztliche Zeugniße erwiesener Dienstes-Unfähigkeit in den Ruhestand versetzt;

der bisherige Bote des Appellations-Gerichts für den Isarkreis, Joseph Enzinger, in gleicher Eigenschaft zu dem eben genannten obersten Justiz-Hofe befördert; und

der quiescirende vormalige Hof-Gerichts-Bote in Bamberg, Franz Minderlein, als Bote bey dem Appellations-Gerichte des Isarkreises wieder angestellt.

Seine Königliche Majestät haben unterm 8. Oktober d. J. den General-Fiscalats-Rath, Rudhart, zum Ministerial-Rathe des Königlichen Staats-Ministeriums der Finanzen ernannt.

Vermöge Allerhöchster Entschließung vom 9. Oktober d. J. wurde der Assessor bey der Finanz-Kammer der Regierung des Isarkreises, Franz Christoph von Zehntner, provisorisch zum Rent-Beamten in Schwabmünchen ernannt.

Seine Majestät der König haben unterm 12. Oktober d. J. den zum Advokaten in Mellrichstadt ernannten vormaligen Auditor, Konrad von Sauer, die bey dem Landgerichte Roding erledigte Advokaten-Stelle zu verleihen geruht.

Seine Majestät der König haben vermög unterm 13. Oktober d. J. erlassener Allerhöchster Entschließung zum Königlichen Administrator für das Vermögen der allgemeinen Stiftungen und öffentlichen Anstalten in Bamberg den bisherigen Ober-Rechnungs-Kommissär bey der Kammer des Innern der Königlichen Regierung des Ober-Mainkreises, Konrad Oesterreicher; — und zum Ober-Rechnungs-Kommissär bey der ebengenannten Regierungs-Kammer den bisher daselbst außer dem Status verwendeten Rechnungs-Kommissär, Anton Zehmann, allergnädigst zu ernennen geruht.

Seine Majestät der König haben unterm 14. Oktober d. J. den practischen Arzt zu Schwabach, Dr. Christian Peter Friedrich Herrmann, zum Gerichts-Arzte des Landgerichts Monheim zu ernennen allergnädigst geruht.

Seine Majestät der König haben unterm 15. Oktober d. J. aus besonderem Vertrauen und in Berücksichtigung der von dem bisherigen Königlichen Ministerial-Rathe und Vorstande der Schulden-Tilgungs-Commission, Georg von Suttner, in seinen verschiedenen Dienstverhältnissen erprobten Geschicklichkeit, Treue und Anhänglichkeit, denselben zum wirklichen Staats-Rathe im ordentlichen Dienste bey der Section der Finanzen unter Beybehaltung der Stelle eines Vorstandes der Schulden-Tilgungs-Commission, jedoch mit Enthebung der ihm als Ministerial-Rathe bey dem Königlichen Staats-Ministerium der Finanzen bisher übertragen gewesenen Geschäfte, zu ernennen geruht.

Vereinigung der Gemeinde Dörflas mit der Markts-Gemeinde Redwitz.

Seine Majestät der König haben vermöge an die Königliche Regierung des Ober-

Mainkreises unterm 30. September d. J. erlassener Allerhöchster Entschließung zu genehmigen geruht, daß die Gemeinde Dörflas von dem Landgerichte Waldsassen getrennt, mit der Markts-Gemeinde Redwitz vereinigt, und dem Landgerichte Wunsiedel einverleibt werde.

Königliche Genehmigung zur Tragung fremder Dekorationen.

Seine Majestät der König haben dem ehemaligen Hauptmann und Quartiermeister in Französischen Diensten, August Heydenreich in Speyer, den ihm von des Königs von Frankreich Majestät verliehenen Orden der Ehrenlegion annehmen, und dessen Dekoration tragen zu dürfen, allergnädigst bewilligt.

Zugleichen haben Allerhöchstdieselben dem Appellations-Gerichts-Rath, Christian Ernst von Wendt, zu München, die Erlaubniß ertheilt, das ihm von des Großherzogs von Hessen Königliche Hoheit verliehene Ritter-Kreuz des Großherzoglich-Hessischen Haus-Ordens annehmen und tragen zu dürfen.

Seine Königliche Majestät haben unterm 16. Oktober d. J. dem Freyherrn Heinrich August Spiegel von Pickelsheim zu Ansbach die Erlaubniß zu ertheilen geruht, den ihm von des Großherzogs von Sachsen-Weimar Königliche Hoheit verliehenen Kammerherrn-Schlüßel annehmen und tragen zu dürfen.

Intelligenz-Blatt

für das

Königreich Baiern.

XXXXIX. Stück. München, Mittwochs den 20. October 1819.

Inhalt.

Bekanntmachung: einige Beschlüsse der Deutschen Bundes-Versammlung betreffend.

Bekanntmachung.

(Einige Beschlüsse der Deutschen Bundes-Versammlung betreffend.)

Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Nachdem in der 35. Sitzung der Deutschen Bundes-Versammlung, in Ansehung der bey den Universitäten zu ergreifenden Maaßregeln, der Bestimmungen über die Preßfreyheit und der Untersuchung der in mehrern Bundes-Staaten entdeckten Umtriebe, gemeinsame Verfügungen aller Bundesglieder beschlossen worden sind; so machen Wir dieselben hiermit bekannt, und verordnen, daß Unsre sämmtlichen Behörden und Unterthanen mit Rücksicht auf die uns nach den bestehenden Staats-Verträgen und der Bundes-Akte zustehende Souverainität, nach der von Uns Unserm treuen Volke ertheilten Verfassung und nach den Gesetzen Unsers Königreichs sich hiernach geeignet achten.

München den 16. October 1819.

Maximilian Joseph.

Graf v. Reigersberg; Fürst v. Wrede; Graf v. Triva; Graf v. Rechberg; Graf v. Thürheim; Freyherr v. Lerchenfeld; Graf v. Törring.

Nach dem Befehle
Seiner Majestät des Königs,
Egid v. Kobell.

I.

Provisorischer Beschluß über die in Ansehung der Universitäten zu ergreifenden Maaßregeln.

§. 1.

Es soll bey jeder Universität ein, mit zweckmäßigen Instruktionen und ausgedehnten Befugnissen versehener, am Orte der Universität residirender, außerordentlicher

landesherrlicher Bevollmächtigter, entweder in der Person des bisherigen Kurators, oder eines andern, von der Regierung dazu tüchtig befundenen Mannes, angestellt werden.

Das Amt dieses Bevollmächtigten soll seyn, über die strengste Vollziehung der bestehenden Gesetze und Disciplinar-Vorschriften zu wachen, den Geist, in welchem die akademischen Lehrer bey ihren öffentlichen und Privat-Vorträgen verfahren, sorgfältig zu beobachten, und demselben, jedoch ohne unmittelbare Einmischung in das Wissenschaftliche und die Lehrmethoden, eine heilsame, auf die künftige Bestimmung der studierenden Jugend berechnete Richtung zu geben, endlich Allem, was zur Beförderung der Sittlichkeit, der guten Ordnung und des äußern Anstandes unter den Studierenden dienen kann, seine unausgesetzte Aufmerksamkeit zu widmen.

Das Verhältniß dieser außerordentlichen Bevollmächtigten zu den akademischen Senaten soll, so wie Alles, was auf die nähere Bestimmung ihres Wirkungskreises und ihrer Geschäftsführung Bezug hat, in den ihnen von ihrer obersten Staatsbehörde zu ertheilenden Instruktionen, mit Rücksicht auf die Umstände, durch welche die Ernennung dieser Bevollmächtigten veranlaßt worden ist, so genau als möglich festgesetzt werden.

§. 2.

Die Bundes-Regierungen verpflichten sich gegen einander, Universitäts- und andere öffentliche Lehrer, die durch erweisliche Abweichung von ihrer Pflicht, oder Ueberschreitung der Gränzen ihres Berufes, durch Mißbrauch ihres rechtmäßigen Einflusses auf die Gemüther der Jugend, durch Verbreitung verderblicher, der öffentlichen Ordnung und Ruhe feindseliger, oder die Grundlagen der bestehenden Staats-Einrichtungen untergrabender Lehren, ihre Unfähigkeit zur Verwaltung des ihnen anvertrauten wichtigen Amtes unverkennbar an den Tag gelegt haben, von den Universitäten und sonstigen Lehranstalten zu entfernen, ohne daß ihnen hierbey, so lange der gegenwärtige Beschluß in Wirksamkeit bleibt, und bis über diesen Punkt definitive Anordnungen ausgesprochen seyn werden, irgend ein Hinderniß im Wege stehen könne. Jedoch soll eine Maaßregel dieser Art nie anders, als auf den vollständig motivirten Antrag des der Universität vorgesetzten Regierungs-Bevollmächtigten, oder von demselben vorher eingeforderten Bericht beschlossen werden.

Ein auf solche Weise ausgeschlossener Lehrer darf in keinem andern Bundes-Staate bey irgend einem öffentlichen Lehr-Institute wieder angestellt werden.

§. 3.

Die seit langer Zeit bestehenden Gesetze gegen geheime oder nicht autorisirte Verbindungen auf den Universitäten, sollen in ihrer ganzen Kraft und Strenge aufrecht

erhalten, und insbesondere auf den seit einigen Jahren gestifteten, unter dem Namen der allgemeinen Burschenschaft bekannten Verein um so bestimmter ausgedehnt werden, als diesem Verein die schlechterdings unzulässige Voraussetzung einer fortdauernden Gemeinschaft und Correspondenz zwischen den verschiedenen Universitäten zum Grunde liegt. Den Regierungs-Bevollmächtigten soll in Ansehung dieses Punktes eine vorzügliche Wachsamkeit zur Pflicht gemacht werden.

Die Regierungen vereinigen sich darüber, daß Individuen, die nach Bekanntmachung des gegenwärtigen Beschlusses erweislich in geheimen, oder nicht autorisirten Verbindungen geblieben, oder in solche getreten sind, bey keinem öffentlichen Amte zugelassen werden sollen.

§. 4.

Kein Studierender, der durch einen von dem Regierungs-Bevollmächtigten bestätigten, oder auf dessen Antrag erfolgten Beschluß eines akademischen Senats von einer Universität verwiesen worden ist, oder der, um einem solchen Beschlusse zu entgehen, sich von der Universität entfernt hat, soll auf einer andern Universität zugelassen, auch überhaupt kein Studierender, ohne ein befriedigendes Zeugniß seines Wohlverhaltens auf der von ihm verlassenen Universität, von irgend einer andern Universität aufgenommen werden.

II.

Provisorischer Beschluß über die Freiheit der Presse.

§. 1.

So lange, als der gegenwärtige Beschluß in Kraft bleiben wird, dürfen Schriften, die in der Form täglicher Blätter oder heftweise erscheinen, desgleichen solche, die nicht über zwanzig Bogen im Druck stark sind, in keinem deutschen Bundes-Staate ohne Vorwissen und vorgängige Genehmhaltung der Landes-Behörden zum Druck befördert werden.

Schriften, die nicht in eine der hier namhaft gemachten Klassen gehören, werden fernerhin nach den in den einzelnen Bundes-Staaten erlassenen oder noch zu erlassenden Gesetzen behandelt. Wenn dergleichen Schriften aber irgend einem Bundes-Staate Anlaß zur Klage geben, so soll diese Klage im Namen der Regierung, an welche sie gerichtet ist, nach den in den einzelnen Bundes-Staaten bestehenden Formen gegen die Verfasser oder Verleger der dadurch betroffenen Schrift erledigt werden.

§. 2.

Die zur Aufrechthaltung dieses Beschlußes erforderlichen Mittel und Vorkehrungen bleiben der nähern Bestimmung der Regierungen anheimgestellt; sie müssen jedoch von der Art seyn, daß dadurch dem

Sinn und Zweck der Hauptbestimmung des §. 1. vollständig Genüge geleistet werde.

§. 3.

Da der gegenwärtige Beschluß durch die unter den obwaltenden Umständen von den Bundes-Regierungen anerkannte Nothwendigkeit vorbeugender Maaßregeln gegen den Mißbrauch der Presse veranlaßt worden ist; so können die auf gerichtliche Verfolgung und Bestrafung der im Wege des Drucks bereits verwirklichten Mißbräuche und Vergehungen abzweckenden Gesetze, in soweit sie auf die im §. 1. bezeichneten Klassen von Druckschriften anwendbar seyn sollen, so lange dieser Beschluß in Kraft bleibt, in keinem Bundes-Staate als zureichend betrachtet werden.

§. 4.

Jeder Bundes-Staat ist für die unter seiner Oberaufsicht erscheinenden, mithin für sämmtliche, unter der Hauptbestimmung des §. 1. begriffenen Druckschriften, in so fern dadurch die Würde oder Sicherheit anderer Bundes-Staaten verletzt, die Verfassung oder Verwaltung derselben angegriffen wird, nicht nur den unmittelbar Beleidigten, sondern auch der Gesammtheit des Bundes verantwortlich.

§. 5.

Damit aber diese, in dem Wesen des Deutschen Bundes-Vereins gegründete, von dessen Fortdauer unzertrennliche, wechselseitige Verantwortlichkeit nicht zu unnützen Störungen des zwischen den Bundes-Staaten obwaltenden freundschaftlichen Verhältnisses Anlaß geben möge; so übernehmen sämmtliche Mitglieder des Deutschen Bundes die feyerliche Verpflichtung gegen einander, bey der Aufsicht über die in ihren Ländern erscheinenden Zeitungen, Zeit- und Flugschriften mit wachsamen Ernste zu verfahren, und diese Aufsicht dergestalt handhaben zu lassen, daß dadurch gegenseitigen Klagen und unangenehmen Erörterungen auf jede Weise möglichst vorgebeugt werde.

§. 6.

Damit jedoch auch die, durch gegenwärtigen Beschluß beabsichtigte, allgemeine und wechselseitige Gewährleistung der moralischen und politischen Unverletzlichkeit der Gesammtheit und aller Mitglieder des Bundes nicht auf einzelnen Punkten gefährdet werden könne; so soll in dem Falle, wo die Regierung eines Bundes-Staates sich durch die in einem andern Bundes-Staate erscheinenden Druckschriften verletzt glaubte, und durch freundschaftliche Rücksprache oder diplomatische Korrespondenz zu einer vollständigen Befriedigung und Abhülfe nicht gelangen könnte, derselben ausdrücklich vorbehalten bleiben, über dergleichen Schriften Beschwerde bey der Bundes-Versammlung zu führen, letztere aber sodann gehalten seyn, die angebrachte Beschwerde kommissarisch untersuchen

zu lassen, und wenn dieselbe gegründet befunden wird, die unmittelbare Unterdrückung der in Rede stehenden Schrift, auch wenn sie zur Klasse der periodischen gehört, aller fernern Fortsetzung derselben, durch einen entscheidenden Ausspruch zu verfügen.

Die Bundes-Versammlung soll außerdem befugt seyn, die zu ihrer Kenntniß gelangenden, unter der Hauptbestimmung des §. 1. begriffenen Schriften, in welchem Deutschen Staate sie auch erscheinen mögen, wenn solche, nach dem Gutachten einer von ihr ernannten Kommission, der Würde des Bundes, der Sicherheit einzelner Bundes-Staaten, oder der Erhaltung des Friedens und der Ruhe in Deutschland zuwiderlaufen, ohne vorhergegangene Aufforderung aus eigener Autorität durch einen Ausspruch, von welchem keine Appellation statt findet, zu unterdrücken, und die betreffenden Regierungen sind verpflichtet, diesen Ausspruch zu vollziehen.

§. 7.

Wenn eine Zeitung oder Zeitschrift durch einen Ausspruch der Bundes-Versammlung unterdrückt worden ist; so darf der Redacteur derselben binnen fünf Jahren in keinem Bundes-Staate bey der Redaction einer ähnlichen Zeitschrift zugelassen werden.

Die Verfasser, Herausgeber und Verleger der unter der Hauptbestimmung des §. 1. begriffenen Schriften bleiben übrigens, wenn sie den Vorschriften dieses Beschlusses gemäß gehandelt haben, von aller weitern Verantwortung frey, und die im §. 6. erwähnten Aussprüche der Bundes-Versammlung werden ausschließend gegen die Schriften, nie gegen die Personen gerichtet.

§. 8.

Sämmtliche Bundes-Glieder verpflichten sich, in einem Zeitraume von zwey Monaten die Bundes-Versammlung von den Verfügungen und Vorschriften, durch welche sie dem §. 1. dieses Beschlusses Genüge zu leisten gedenken, in Kenntniß zu setzen.

§. 9.

Alle in Deutschland erscheinenden Druckschriften, sie mögen unter den Bestimmungen dieses Beschlußes begriffen seyn, oder nicht, müssen mit dem Namen des Verlegers, und in so fern sie zur Klasse der Zeitungen und Zeitschriften gehören, auch mit dem Namen des Redacteurs versehen seyn. Druckschriften, bey welchen diese Vorschrift nicht beobachtet ist, dürfen in keinem Bundes-Staate in Umlauf gesetzt, und müssen, wenn solches heimlicher Weise geschieht, gleich bey ihrer Erscheinung in Beschlag genommen, auch die Verbreiter derselben, nach Beschaffenheit der Umstände, zu angemessener Geld- oder Gefängniß-Strafe verurtheilt werden.

§. 10.

Der gegenwärtige einstweilige Beschluß soll vom heutigen Tage an fünf Jahre lang in Wirksamkeit bleiben. Vor Ablaufe dieser Zeit soll am Bundestage gründlich untersucht werden, auf welche Weise die im 18ten Art. der Bundes-Acte in Anregung gebrachten gleichförmigen Verfügungen über die Preßfreyheit in Erfüllung zu setzen seyn möchten, und demnächst ein Definitiv-Beschluß über die rechtmäßigen Gränzen der Preßfreyheit in Deutschland erfolgen.

III.

Bestellung einer Central-Behörde zur nähern Untersuchung der in mehreren Bundes-Staaten entdeckten revolutionären Umtriebe.

Artikel 1.

Innerhalb vierzehn Tagen, von der Fassung gegenwärtigen Beschlusses anzurechnen, versammelt sich in der Stadt und Bundes-Festung Mainz eine aus sieben Mitgliedern, mit Einschluß eines Vorsitzenden, zusammengesetzte, außerordentliche, von dem Bunde ausgehende Central-Untersuchungs-Kommission.

Art. 2.

Der Zweck dieser Kommission ist, gemeinschaftliche, möglichst gründliche und umfassende Untersuchung und Feststellung des Thatbestandes, des Ursprunges und der mannigfachen Verzweigungen der gegen die bestehende Verfassung und innere Ruhe, sowohl des ganzen Bundes, als einzelner Bundes-Staaten, gerichteten revolutionären Umtriebe und demagogischen Verbindungen, von welchen nähere oder entferntere Indicien bereits vorliegen, oder sich in dem Laufe der Untersuchung ergeben möchten.

Art. 3.

Die Bundes-Versammlung wählt durch Mehrheit der Stimmen der engern Versammlung die sieben Bundes-Glieder, welche die Central-Untersuchungs-Kommissarien zu ernennen haben.

Den Vorsitzenden bestimmen die sieben von den Bundes-Gliedern ernannten Kommissarien, nach ihrer Konstituirung als Central-Untersuchungs-Kommission, durch Wahl aus ihrer Mitte.

Art. 4.

Zu Mitgliedern der Central-Untersuchungs-Kommission können nur Staats-Diener ernannt werden, welche in dem Staate, der sie ernennt, in richterlichen Verhältnissen stehen, oder gestanden, oder wichtige Untersuchung instruirt haben.

Jedem Kommissär wird ein auf das Protocoll verpflichteter Aktuar oder Sekretär von seiner Regierung beygegeben, welche zusammen das Kanzley-Personale bilden.

Der Vorsitzende vertheilt die zu erledigenden Geschäfte unter die einzelnen Mitglieder.

Beschlüsse werden auf vorgängigen Vortrag nach Stimmen-Mehrheit gefaßt.

Art. 5.

Um ihren Zweck zu erreichen, wird die Central-Untersuchungs-Kommission die Oberleitung der in verschiedenen Bundes-Staaten theils schon angefangenen, theils vielleicht noch anzufangenden Lokal-Untersuchungen übernehmen.

Die Behörden, welche dergleichen Untersuchungen bisher geführt haben, oder künftig führen werden, sind von ihren Regierungen anzuweisen, die bey ihnen verhandelten Akten in möglichst kürzester Zeit an die Central-Untersuchungs-Kommission entweder in Urschrift oder Abschrift einzusenden, den von der besagten Bundes-Kommission an sie gelangenden Requisitionen schleunigst und vollständigst zu willfahren, in Gemäßheit derselben die erforderlichen Untersuchungen mit möglichster Genauigkeit und Beschleunigung vorzunehmen, oder fortzusetzen, und mit Verhaftung der inkulpirten Personen vorzuschreiten.

Neue, zu Entdeckungen führende Spuren sind die Lokal-Behörden auch ohne vorläufige Anfrage bey der Central-Untersuchungs-Kommission unverzüglich zu verfolgen, jedoch zugleich der letztern davon Kenntniß zu geben verpflichtet.

Ueberhaupt werden die Lokal-Behörden von ihren obersten Landes-Behörden angewiesen werden, sowohl mit der Central-Bundes-Kommission, als unter sich, in fortgesetzter Kommunikation zu bleiben, und sich gegenseitig in Beziehung auf den Artikel 2. der Bundes-Akte zu unterstützen.

Art. 6.

Sämmtliche Bundesglieder, in deren Gebiet bereits Untersuchungen eingeleitet sind, verpflichten sich, der Central-Untersuchungs-Kommission, unmittelbar nach ihrer Konstituirung, die Lokal-Behörden oder Kommissionen, welchen sie die Untersuchung anvertraut haben, anzuzeigen.

Die Bundesglieder, in deren Staaten Untersuchungen dieser Art noch nicht eingeleitet sind, jedoch aber noch nöthig werden sollten, sind verbunden, auf das, dieserwegen von der Central-Untersuchungs-Kommission an sie gelangte Ansinnen, sogleich die Untersuchung vornehmen zu lassen, und der Central-Kommission die Behörde namhaft zu machen, welcher sie hierzu den Auftrag ertheilen.

Art. 7.

Die Central-Bundes-Kommission ist berechtiget, wenn sie es nöthig findet, ein oder

das andere Individuum selbst zu vernehmen. Sie wird sich um Sistirung derselben an die obersten Staats-Behörden der Bundes-Glieder oder an die ihr, vermöge Art. 6, bekannt gemachten Behörden wenden. Bey, von der Central-Kommission anerkannter, unumgänglicher Nothwendigkeit sind dergleichen Personen auf die erwähnter Massen an die obersten Staats- oder bereits designirten Lokal-Behörden gerichtete Requisition der Central-Kommission zu verhaften und unter sicherer Bedeckung nach Mainz abzuführen.

Art. 8.

Zu sicherer Verwahrung der an den Sitz der Commission zu transportirenden Individuen sollen die erforderlichen Anstalten getroffen werden.

Die Kosten der Kommission, so wie der Untersuchung selbst, sind von dem Bunde zu tragen.

Art. 9.

Auf gegenwärtigen Bundesschluß wird die Central-Untersuchungs-Kommission anstatt besonderer Instruktion verwiesen.

In allen Fällen, wo sich Anstände ergeben, oder überhaupt die Central-Untersuchungs-Kommission weitere Verhaltungs-Befehle einzuholen in den Fall kommen sollte, hat dieselbe an die Bundes-Versammlung zu berichten, welche zur Einleitung der Beschlußnahme und Vortrag über solche Anfragen eine Kommission von drey Mitgliedern aus ihrer Mitte ernennen wird.

Art. 10.

Eben so ist über die Resultate der möglichst zu beschleunigenden Untersuchung von der Central-Untersuchungs-Kommission Bericht an die Bundes-Versammlung von Zeit zu Zeit zu erstatten.

Die Bundes-Versammlung wird nach Maaßgabe der, sowohl im Einzelnen, als nach geschlossener Untersuchung aus den ganzen Verhandlungen sich ergebender Resultate, die weitern Beschlüsse zu Einleitung des gerichtlichen Verfahrens fassen.

Allgemeines

Intelligenz-Blatt

für das

Königreich Baiern.

L. Stück. München, Sonnabends den 30. Oktober 1819.

Inhalt.

Königliche Allerhöchste Entschliessungen. Das Dienst-Verhältniß der Magistratsglieder als Landwehrmänner betr. — Belohnung für die Ausbringung von Straßenräubern und Mördern betr.

Bekanntmachungen. Erhebung in den Freyherren-Stand. — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen. Stipendien-Verleihungen. — Diensts-Nachrichten. — Preise-Vertheilung an der landärztlichen Schule in München. — Verleihung der goldenen Verdienst-Medaille.

Königliche Allerhöchste Entschliessungen.

(Das Dienst-Verhältniß der Magistratsglieder als Landwehrmänner betreffend.)

Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir wollen, daß von der Beyziehung der nicht bereits als Officiere angestellten Magistratsglieder zum Landwehrdienste während der Dauer ihres Amtes, so wie von der Restuitionsleistung derselben bis auf weiters Umgang genommen werde, und eröffnen euch dieses aus Veranlassung der von Unserm Ober-Commando der Reserve-Armee unterm 3. Februar d. J. dießfalls gestellten Anfrage zur weitern einschlägigen Verfügung.

München den 14. Oktober 1819.

Max. Joseph.

Graf von Thürheim.

Auf Königlichen Allerhöchsten Befehl:
der General-Sekretär;
statt dessen,
Staudacher,
geheimer Sekretär.

An die sämmtlichen Kreis-Regierungen, Kammer des Innern, also ergangen.

(Belohnung für die Ausbringung von Straßenräubern und Mördern betreffend.)

Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir finden Uns bewogen, das unterm 12. July 1810 gelegenheitlich vorgefallener Sicherheits-Störungen in einzelnen Kreisen an einige vormalige General-Kommissariate ergangene Special-Rescript in der Art zu erneuern und auf die sämmtlichen Kreise des Königreiches auszudehnen, daß Jeder, welcher einen die allgemeine Sicherheit störenden Mörder, Räuber oder Mordbrenner entdeckt, mit eigner Gefahr verhaftet und einliefert, eine Belohnung von 10 bis 20 fl. erhalten soll, weßhalb von den Kriminalgerichten nach den bestehenden Vorschriften bey der Fassung des Endurtheils zugleich erkannt werden wird, ob der Fall der Be-

lohnung vorhanden sey, und wem solche gebühre? —

München den 21. Oktober 1819.

Max. Joseph.

Graf von Thürheim.

Auf Königlichen Allerhöchsten Befehl:
der General-Sekretär;
statt dessen,
Staudacher,
geheimer Sekretär.

Bekanntmachungen.

Erhebung in den Freyherrn-Stand.

Seine Majestät der König haben Sich unterm 17. Oktober d. J. aus Selbsteigener Bewegung allergnädigst entschlossen, Allerhöchstihren General-Direktor im Staats-Ministerium des Innern, Staatsrath und Reichsrath, dann Großkreuz des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone, Friedrich von Zentner, in Rücksicht seiner durch eine lange Reihe von Jahren in mehrern Zweigen des Staatsdienstes und bey allen Gelegenheiten ausgezeichneten und bewährten Dienste, für sich und seine ehelichen Leibeserben in den Stand und die Würde der Freyherren des Königreichs zu erheben.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Ober-Donaukreise:

1) Das Beneficium in Wengen.

Zu Wengen, im Königl. Landgerichte Rain, Diöcese Augsburg, und in der Pfarrey Gempfing ist das Beneficium durch Hinscheiden des bisherigen Beneficiaten erledigt.

Die Verbindlichkeiten dieses Beneficiums bestehen in Messelesen, theils in Wengen, theils in dem eine Viertelstunde entfernt liegenden Orte Eschling; übrigens hat der Beneficiat auf Erfodern im Pfarramte Aushülfe zu leisten.

Der Ertrag dieser Pfründe bestehet zu zwey Drittheil in baarem Gelde, und einem Drittheil in Getreide, und beträgt im Ganzen ungefähr 300 fl. ohne die freye Wohnung und die Freymessen.

Außer den gewöhnlichen Staats- und Diöcesan-Lasten sind 10 fl. jährlich für Bauschilling zu entrichten, wogegen der Beneficiat von jeder Pflicht zu bauen befreyt ist.

2) Die Pfarrey Oberkammlach.

Durch Absterben des Pfarrers Magg wurde am 27. September l. J. die Pfarrey Oberkammlach, in der Diöcese Augsburg, im Königlichen Landgerichte Mindelheim, erlediget.

Dieselbe enthält 827 Seelen und hat zwey Schulen; es befindet sich daselbst ein Frühmeß-Beneficium. Die Pfarrey wurde bisher ohne Hülfspriester versehen, und der Pfarrer übernahm außerdem noch die Pastorirung von drey Filialen der Pfarrey Mindelheim, mit einer Seelenzahl von 135, wegen weiter Entfernung vom Pfarrsitze. Der Ertrag dieser Pfarrey, der aus dem

Widdumgute, einigem Zehent und aus Geldkompetenz fließt, wird auf 643 fl. 15 kr. berechnet, soll sich aber in der That höher belaufen. Einschlüßig der Steuren betragen die jährlichen Lasten 41 fl. 23 kr. 7 hlr. Für die Besorgung der Filialen von Mindelheim genoß der Pfarrer besondere Bezüge, welche nicht angegeben sind, weil sie prekärer Natur sind und auf Uebereinkunft beruhen.

Im Rezatkreise:

3) Die Pfarrey Dentlein am Forst.

Durch das Absterben des Seniors und Pfarrers Zimmermann ist die Pfarrey Dentlein am Forst, im Dekanate Feuchtwangen erledigt worden. Der Ertrag dieser Stelle ist in der neuesten noch nicht abgeschlossenen Fassion auf 657 fl. 51 kr. berechnet.

Stipendien-Verleihungen.

Verzeichniß

der

im Unter-Mainkreise aus dem Antheile des v. Auffessischen Stipendien-Fonds für Würzburger, und aus dem allgemeinen Schul-Fond zu Aschaffenburg für Aschaffenburger verliehenen Stipendien pro 18 19/20 betreffend.

Nro.	Vor- und Zuname des Stipendiaten.	Studienklasse.	Aus welchem Fonds.	Auf wie lange.	Betrag des Stipendiums.
					fl. rhein.
1	Joseph Steinruck, aus Baunach .	Kandidat der Philosophie	Aus dem Baron von Auffessisch. Fond	für 18 19/20	75
2	Andreas Herschel, aus Würzburg .	»	»	»	50
3	Adam Baumann, aus Ochsenfurt .	»	»	»	100
4	Johann Schön, aus Marktheidenfeld	»	»	»	50
5	Gottfried Wittmann, aus Würzburg	»	»	»	100
6	Georg Klarenz, aus Großenlangheim	Ober-Gymnasialklasse	»	»	100
7	Georg Sänsinger, aus Stammheim	»	»	»	20

Nro.	Vor- und Zuname des Stipendiaten.	Studien-Klasse.	Aus welchen Fonds.	Auf wie lange.	Betrag des Stipendiums.
					fl. rhein.
8	Martin Weber, aus Gützingen . .	3te Klasse.	Aus dem Baron von Auffessisch. Fond	für 18 22/23	20
9	Heinrich Maierhöfer, aus Sulzfeld	"	"	"	20
10	Kaspar Schäfer, aus Freudenberg .	"	"	"	20
11	Peter Betz, aus Höchberg . . .	2te Gymnasialklasse	"	"	30
12	Andreas Bauer, aus Würzburg .	"	"	"	20
13	Georg Dominicus Hemmerich, aus Würzburg	Oberklasse des Progymnasium	"	"	60
14	Georg Martin Straub, aus Bischofsheim	"	"	"	50
15	Johann Baptist Weidmann, aus Randersacker	"	"	"	23
16	Michael Staub, aus Habichtsthal .	Kandidat der Philosophie	Aus dem allgemeinen Schulfond zu Aschaffenburg	"	70
17	Johann Rothenbücher, aus Laudenbach	"	"	"	50
18	Mathias Nebel, aus Aschaffenburg	"	"	"	50
19	Johann Angelroth, aus Aschaffenburg	"	"	"	60
20	Franz Reuter, von Damm . . .	"	"	"	60
21	Joseph Zwißler, von Altenbuch .	"	"	"	50
22	August Riegel, aus Aschaffenburg	"	"	"	30
23	Johann Reis, aus Orb	Ober-Gymnasialklasse	"	"	60
24	Joseph Amend, aus Schaibach .	"	"	"	30
25	Joseph Haut, aus Wiesthal . .	"	"	"	40
26	Konrad Bühler, von Hößbach .	3te Gymnasialklasse	"	"	40

Nro.	Vor- und Zuname des Stipendiaten.	Studienklasse.	Aus welchen Fonds.	Auf wie lange.	Betrag des Stipendiums.
					fl. rhein.
27	Franz Reinfurth, aus Mönchberg	3te Gymnasialklasse	Aus dem allgemeinen Schulfond zu Aschaffenburg	für 18$\frac{19}{20}$	30
28	Franz Schmalenberger, aus Orb	"	"	"	50
29	Konrad Völker, aus Aschaffenburg	"	"	"	30
30	Heribert Vettermann, aus Aschaffenburg	2te Gymnasialklasse	"	"	50
31	Michael Lamster, aus Aschaffenburg	"	"	"	40
32	Georg Bischof, aus Mömbris	"	"	"	40
33	Franz Hock, aus Miltenberg	1te Gymnasialklasse	"	"	40
34	Franz Seitz, aus Aschaffenburg	"	"	"	30
35	Michael Wolfert, aus Sulzbach	"	"	"	30
36	Franz Stoll, aus Sulzbach	"	"	"	30
37	Nikolaus Sauer, aus Goldbach	"	"	"	30
38	Karl Zieroff, aus Wiesenthal	"	"	"	30
39	Heinrich Graff, aus Aschaffenburg	"	"	"	30

Verzeichniß

der

im Jahre 18$\frac{19}{20}$ verliehenen Studien-, Familien- und Local-Stipendien im Ober-Mainkreise.

Nr.	Stipendien		Tag der Verleihung	An wen	Betrag	Bemerkungen
	Familien	Local				
					fl.	
1	Baunacher zu Bamberg	"	26. April 1819	Ebenhöh, Fr. Carl von München	37	"

Nr.	Stipendien		Tag der Verleihung	An wen	Betrag	Bemerkungen
	Familien	Local			fl.	
2	Dienstisches zu Bamberg	„	11. Jan.	Lippmann, Georg Carl zu München	50	„
3	Fladenstein'sches zu Baireuth	„	„	Georg Samuel Riedel von Waiseest, ist noch im Genuß	100	wurde pro 18$\frac{19}{20}$. aufs neue ausgeschrieben.
4	„ „ „	Cronacher Kirchensds Stipend.	„	Fr. Wiendl, Theol. Cand. ist noch im Genuß	18	„
5	Lairitz'sches z. Baireuth	„	4. Febr. 1819.	Fink, Rechnungs-Revisors-Wittwe zu Regensburg	50	auf 5 Jahr
6	Mölkner'sches zu Bamberg	„	11. Jan 1819.	Jungleib, Joh. Bpt. aus Forchheim	60	„
7	Neudecker'sches zu Weismain	„	11. Juny	Eder, Ferdinand zu Neunkirchen	60	„
8	Pfannenstiel, Consulent zu Bamberg	„	7. April 1819.	Landgraf, Andr. zu Bamberg, ist schon im Genuß	62fl. 30kr.	„
9	Paechäus'sches in Baireuth	„	8. July 1819.	Killinger, Julius Niedermann, Paul und Heinz, Friedr.	150	„
10	Senglau'sches zu Bamberg	„	8. Febr.	Berthold, Adam	55	„
11	Völklein'sches zu Forchheim	„	11. Jan. 1819.	Birkner, Wilhelm	20	„
12	Waldeck'sches zu Hof	„	8. July 1819.	Eckard, Andr.	18fl. 45kr.	

Dienstes-Nachrichten.

Se. Königl. Majestät haben vermöge Allerhöchster Dekrete vom 5. und 6. September d. J., die bisher bey dem K. Staats-Ministerium des Innern beygegebenen Regierungsräthe Carl Freyherrn von Closen und August Müllbauer, zu Mini-

sterial-Räthen außer dem Status bey dem genannten Ministerium allergnädigst zu ernennen geruht.

Seine Majestät der König haben vermöge Allerhöchster Entschließung vom 7. Oct. d. J. den Ministerial-Rath bey dem K. Staatsministerium des Innern Friedrich Freyherrn von Lochner zum Director bey der Regierung des Obermainkreises K. d. J. zu ernennen allergnädigst geruht.

Vermöge Allerhöchsten Dekrets vom 9. Okt. d. J. wurde die Oekonomie-Administration des Zuchthauses Lichtenau dem Polizey-Kommissär desselben, Freyherrn von Redwitz übertragen.

Seine Königliche Majestät haben unterm 13. Okt. d. J. den Vorstand der unmittelbaren Staatsgüter-Administration, Max Schönleutner zu Allerhöchstihren wirklichen Rath mit allen einem wirklichen Kollegialrathe anklebenden Vorzügen ernannt.

Unterm 11. Okt. d. J. wurde der Karl Effner zum Hofküchen-Gärtner in München ernannt.

Seine Königliche Majestät haben unterm 16. Okt. d. J. den Sekretär der ehemaligen Landschaft in Oberlands-Baiern, Martin Camerlander die erledigte Zahlmeistersstelle bey der Central-Staatskasse übertragen;

Durch ein Allerhöchstes Rescript vom 16. d. M. wurde der zum Bothen des Königlichen Oberappellationsgerichts bestimmte Joseph Enzinger nach seinem Gesuche als Bothe bey dem Königlichen Appellationsgerichte für den Isarkreis noch ferner belassen, und dafür der dortige dritte Bothe Mathias Sutor in gleicher Eigenschaft zu gedachtem Oberappellationsgericht befördert.

Se. Königl. Majestät haben unterm 19. Okt. d. J. bey den Rechnungs-Kommissariate der Finanz-Kammer der Regierung des Oberdonau-Kreises den dritten Rechnungs-Kommissär Christoph Wucherer zum ersten ernannt; die Rechnungskommissäre Andreas Ritter, Joh. Bapt. Moosmaier und Joh. Nep. Plattseiler in die dritte, vierte und fünfte; dann die Revisoren Carl Reitschuster und Joseph Kuhn in die sechste und siebente Rechnungs-Kommissärsstelle, ferner die Revisoren Anton Rettich, Camill Eberle, Ludwig Landes, Joh. Nep. Unglert und Thadäus Bäck in die ersten fünf Revisorstellen vorrücken, so wie die Steuer-Justifikanten Engelbert Groß und Theodor Hauser in die sechste und siebente Rechnungs-Revisorstelle einrücken lassen.

Se. Majestät der König haben gemäß an den K. akademischen Senat der Universität zu Landshut unterm 21. Okt. d. J. erlassener Allerhöchsten Entschließung den ausserordentlichen Professor der Rechte an der Universität zu Landshut Dr. Hieronymus Bayer zum Assessor des Spruchkollegiums der Sektion der Rechtskunde daselbst zu ernennen allergnädigst geruhet."

Se. Königl. Majestät haben ferner unterm 21. Okt. d. J. den Kämmerer und St. Georgi-Ordens-Ritter, Ludwig Freyherrn von Priuli zum Intendanten des italienischen Theaters Allergnädigst ernannt.

Bey der General-Salinen-Administration wurde der Revisor Ludwig Meilbeck zum ersten und der quiescirende Salz-Oberfaktor Xaver Weiß zum zweyten Rechnungs-Kommissär bestimmt.

Se. Majestät der König haben Sich vermöge Allerhöchster Entschließung vom 22. Oct. d. J. bewogen gefunden, von der unterm 27. July d. J. beschlossenen Versetzung der Landgerichts-Aktuare Michael Christel zu Pfarrkirchen und Matthias Obermaier zu Landau, Umgang zu nehmen, und dieselben zur Zeit auf ihren bisherigen Plätzen zu belassen.

Preise-Vertheilung an der landärztlichen Schule zu München.

Als Resultat der Winter- und Sommer-Semestral-Prüfungen bey der landärztlichen Schule zu München im Schuljahre 18$\frac{18}{19}$ werden nachstehende landärztliche Kandidaten, welche wegen ihres Fortganges im Laufe dieses Studien-Jahres als Preise-Träger würdig erachtet, und bestätiget worden sind, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

Erster Preisträger:
Joseph Payr von Wörnitzstein im Oberdonaukreise;

Zweiter Preisträger:
Anton Brindl von Altenbuch im Unterdonaukreise;

Dritter Preisträger:
a. Anton Zaggl von Mühldorf im Isarkreise, und
b. Xaver Sparrer von Pfeffenhausen im Oberdonaukreise.

Verleihung der goldenen Verdienst-Medaille.

Seine Majestät der König haben mit Wohlgefallen die Verdienste vernommen, welche sich der gegenwärtig über 50 Jahre im Dienste der Seelsorge und 48 Jahre im Pfarramte stehende Pfarrer und Rural-Kapitels-Kammerer Priester Joseph Hintermeyer zu Saal, Landgerichts Kellheim, während seiner Amtsführung sowohl durch seine thätige Verwendung im Schul- und Erziehungssache, als durch seine Handlungen der Wohlthätigkeit, und durch sein gemeinnütziges Bestreben für das Beßte seiner Pfarrey und seiner Gemeinde erworben hat, und haben vermöge der unterm 21. Oktober 1819 an die Königliche Regierung des Regenkreises erlassenen Allerhöchsten Entschließung demselben zum Zeichen der Allerhöchsten besondern Zufriedenheit hierüber die goldene Civil-Verdienst-Medaille zu verleihen allergnädigst geruht.

Berichtigung.

Im 47sten Stücke des Allg. Intelligenz-Blattes S. 1023. 1024. ist bey Oberzollamt Schärding zu lesen: Georg Lambert Steyrer, anstatt: G. Lamprechtsteyrer.

Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

LI. Stück. München, Sonnabends den 6. November 1819.

Inhalt.

Königliche Allerhöchste Entschließung: die Bestimmung der Steuerziele betreffend; — die Einstands-Capitalien und Pupillen-Gelder der Militär-Personen betreffend. — Bekanntmachungen: Beyträge für verwundete Krieger; — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen; — Stipendien-Verleihungen; — Dienstes-Nachrichten; —

Königliche Allerhöchste Entschließungen.

Verordnung.

(Die Bestimmung der Steuerziele betreffend.)

Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Die vielfach getheilten Steuer-Zahlungs-Termine bey der Detail-Perception der Rentämter und dem häufig großen Umfang derselben, sind Unsren getreuen Unterthanen lästig, zeit- und kostenraubend, für die Amtsverwaltung höchst beschwerlich, der Controlle hinderlich, und so von allen Seiten schon Gegenstand wiederholter Beschwerden geworden. Nachdem Wir nun durch das Finanzgesetz vom 22. July l. J. die während der sechsjährigen Finanz-Periode zu erhebenden Steuern unabänderlich festgesetzt haben, finden Wir Uns bewogen, zur zweckmäßigen Vollziehung dieser Erhebung nach dem Antrage Unsres Finanz-Ministeriums zu verordnen wie folgt:

I.

Die drey Simpla der Haus-Steuer werden in drey Zielen
am 30. November,
" 15. Februar,
" 15. April,
jedesmal ein Simplum erhoben;

II.

die fünf Simpla Rustical-Steuer, in drey Zielen

zwey Simpla am 30. November,
" " " 15. Februar,
ein Simplum " 15. April;

III.

die fünf Simpla Dominikal-Steuer, in drey Zielen
ein Simplum am 30. November,
zwey Simpla " 15. Februar,
" " " 15. April;

IV.

die Gewerbsteuer wird in zwey Zielen,
zur Hälfte am 15. Februar,
" " " 15. July,
erhoben.

V.

Die aus der Haus-, Rustikal- und Dominikal-Steuer berechnete Familien-Steuer, wird mit dem letzten Simplum jener
am 15. April
bezahlt, die aus der Gewerbsteuer berechnete, dann die der ersten sechs Classen
am 15. July;

VI.

Die durch die Gemeinde-Einnehmer oder Steuervorgeher mit Ausgang des April- und Anfang des May-Monats einzusammelnde Zugvieh-Steuer, wird von diesen bis zum 18. May an das vorgesetzte Rentamt geliefert.

VII.

Diese Bestimmungen finden durchgängige Anwendung in dem Isar- Ober- und Unter-Donau- Regen- Rezat- und Obermainkreise. In dem Unter-Main- und Rheinkreise, bewendet es in jeder Beziehung bey der bisherigen Perceptionsart.

VIII.

In jenen sechs ältern Kreisen fangen die Steuer-Zahlungen mit den festgesetzten Zielen an, und werden wöchentlich an fünf Zahlungstagen fortgesetzt, bis jeder Steuerpflichtige den Betrag des verfallenen Ziels berichtiget hat.

IX.

Jedem steht frey, am ersten oder zweyten Ziel, mehr als die verfallene, oder auch die ganze Schuldigkeit zusammen abzutragen; vor dem 30. November aber sollen Abschlags-Zahlungen nur Ausnahmsweise angenommen werden.

X.

Die Zahlungstage sind durch die Rentämter nach Steuerdistricten und Abtheilungen derselben so zu bestimmen, daß die Zahlenden nicht unnöthig aufgehalten werden.

XI.

Jeder Zahlende hat sein Steuerbüchel mitzubringen, in welches am ersten Ziel die gesammte Jahresschuldigkeit, bey jeder Zahlung der Betrag eingeschrieben wird.

XII.

Es steht jeder Gemeinde und auch jedem Einzelnen frey, die Steuer durch Beauftragte in das Amt bringen zu lassen; diese müssen jedoch die Steuerbüchel, zur oben vorgeschriebenen Behandlung, bey sich haben.

XIII.

Jedem Rentbeamten liegt es ob, das specielle Heberegister mit den Subjournalen in jeder Woche genau collationiren, zugleich die nicht erschienenen Zahlungspflichtigen namentlich verzeichnen und den verfallenen Steuerbetrag sofort, im Ordnungsweg betreiben zu lassen.

XIV.

Wir machen Unsren Kreis-Regierungen zur besondern Pflicht, strenge darauf zu halten, daß die Steuer-Zahlungen unausbleiblich an den vorgeschriebenen Zielen ihren Anfang nehmen, zugleich während und am Schluß der nach dem Amtsumfang zu bemessenden, für eine Zielerhebung erforderlichen Zeit, durch die Buchhaltung den Fortgang der Zahlung genau controlliren zu lassen, bey auffallendem Zurückbleiben aber, sofort und noch vor Eintritt des nächsten Zieles, ernstlich einzuschreiten.

Unser Staats-Ministerium der Finanzen hat über die Vollziehung und strenge Handhabung dieser Verordnung zu wachen.

München den 25. October 1819.

Maximilian Joseph.

Freyherr von Lerchenfeld.

Auf Königlich Allerhöchsten Befehl:
der General-Sekretär,
Statt dessen:
v. Melzl.

(Die Einstands-Kapitalien und Pupillen-Gelder der Militär-Personen betreffend.)

Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Wir haben beschlossen, daß die Einstands-Kapitalien und Pupillen-Gelder der Militär-Personen bey der Staats-Schulden-Tilgungs-Cassa verzinslich angelegt werden sollen, und wollen deßhalb nachstehende Vorschriften beobachtet wissen.

I.

Da die Aufkündung der seit der Einführung des Conscriptions-Gesetzes bereits anliegenden Einstands-Kapitalien und die Uebertragung derselben auf die Staats-Schulden-Tilgungs-Casse, abgesehen von den gesetzlichen und privatrechtlichen Verhältnissen, im Allgemeinen nicht räthlich und ausführbar erscheint; so soll hievon Umgang genommen, und hinsichtlich dieser Kapitalien lediglich das bisher beobachtete Verfahren fortgesetzt werden.

II.

Auf gleiche Weise soll nach den Bestimmungen des Conscriptions-Gesetzes Artikel 82. den betheiligten Individuen für die Folge das Recht verbleiben, die Einstands-Summe in gerichtlichen Hypothek-Briefen zu deponiren, und selbst auch über die Anlegung der baaren Erlagen mit Genehmigung der betreffenden Behörde zu disponiren.

III.

Nach obigen Voraussetzungen sind daher nur diejenigen baar erlegten Einstands-Ka-

pitalien und Pupillen-Gelder der Militär-Personen zur Schulden-Tilgungs-Kasse verzinslich abzugeben, worüber die Interessenten nicht etwa eine besondere gesetzliche Disposition treffen.

IV.

Die Bedingungen endlich, unter welchen dergleichen Kapitalien bey genannter Kasse angelegt werden, sollen die gewöhnlichen einer jeden Anleihe seyn, nämlich:

1) Ausstellung einer eigenen und für jeden Theilhaber besondern Obligation;
2) Verzinsung zu 5 Procent vom Tage der Geld-Erlage, jährlich oder nach der Größe des Kapitals auch halbjährig;
3) Stempelfreyheit; und
4) Heimzahlung nach monatlicher Aufkündung.

Hiernach ist sich in vorkommenden Fällen genau zu achten.

München den 31. October 1819.

Maximilian Joseph.

Graf v. Thürheim.

Auf Königlichen Allerhöchsten Befehl:
der General-Secretär,
Fr. von Kobell.

An die Regierungen der sämmtlichen Kreise also ergangen.

Patriotische Unterstützung für verwundete vaterländische Krieger.

Das Königliche Landgericht Altötting hat abermals von einem Ungenannten der Pfarrey Kostel 10 fl. 48 kr. als Unterstützung für verwundete vaterländische Krieger anher übermacht, wofür im Namen derselben der öffentliche Dank hiemit ausgesprochen wird.

München den 28. October 1819.

Königliches Ober-Administrativ-Collegium der Armee.

von Orff, Direktor.

Kern, Sekretär.

Durch den hiesigen bürgerlichen Seifensieder Kölbel, wurde das Legat der verstorbenen Forstmeisterin Anna Schmitt in Kellheim, für die verwundeten Königlich-Baierischen Krieger, mit zweyhundert Gulden erlegt; welches andurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

München den 1. November 1819.

Königliches Ober-Administrativ-Collegium der Armee.

von Orff, Director.

Kern, Secretär.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Unter-Donaukreise.

1) Die Pfarrey Engelmannsberg.

Durch die Versetzung des Pfarrers zu Engelmannsberg auf eine unmittelbar Kö-

nigliche Pfarrey, ist diese Patronats-Pfarrey erlediget worden.

Sie liegt in der Diöces Regensburg, im Wahldecanat Frontenhausen, und Landgericht Landau.

Diese Pfarrey zählt in einem Umfange von einer halben Stunde 152 Seelen, und hat weder ein Filial noch eine Schule, und erträgt nach Abzug der Kosten auf Oekonomie ungefähr 454 fl. 7 kr.

Im Ober-Mainkreise.

a) Die katholische Pfarrey Markt Redwitz.

Durch Beförderung des Pfarrers Joseph Erlbeck, ist die katholische Pfarrey Markt Redwitz, im Dekanats-Bezirke Wernersreuth, der bischöfl. regensburgischen Diöcese in Erledigung gekommen.

Sie begreift ungefähr 300 Seelen in und um Redwitz, und erträgt 650 fl. —

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien zu verleihen allergnädigst geruht:

am 20. October d. J. das Beneficium zu Hörmannsdorf im Landgerichte Landshut, dem ehemaligen Schloßkaplan zu Münchsdorf, Priester Anton Grießmaier; — die Pfarrey Haimhausen, Landgerichts Dachau, dem Pfarrer zu Berg im Gau, Landgerichts Schrobenhausen, Priester Simon Hofgärtner;

am 1. November d. J. die Pfarrey zu Salz, Landgerichts Neustadt an der Saal, dem Kaplan Priester Johann Fesenmaier.

Seine Königliche Majestät haben folgende Präsentationen allergnädigst zu bestätigen geruht:

am 28. October d. J. die von dem Herrn Grafen von Giech ausgestellte Präsentation für den bisherigen Pfarrer zu Atzendorf, Johann Friedrich Carl Löw, auf die Pfarrey Thurnau im Ober-Mainkreise; — die von dem Schirnding'schen Patronate ausgestellte Präsentation für den Pfarramts-Kandidaten, Friedrich Bernhard Caspar Holste, aus Wilchenreuth, auf die Pfarrey Brand, Dekanats Wunsiedel;

am 30. October d. J. die von dem Herrn Fürstbischofe zu Eichstädt geschehene Ernennung für den Stadt-Kaplan in Ohrnbau, Priester Benedict Ottinger, auf die Pfarrey zu Mörsach, Landgerichts Herrieden.

Stipendien-Verleihungen.

Seine Königliche Majestät haben vermöge der an den akademischen Senat der Königl. Universität Landshut unterm 28. Oktober d. J. erlassenen Allerhöchsten Entschließung an nachbenannte Studierende folgende Stipendien aus den rubricirten Fonds für das Studien-Jahr 18¹⁄₁₈ allergnädigst zu bewilligen geruht:

A.
Stipendien erhalten

	fl.	Fond.
1. die Kandidaten der Rechtswissenschaft.		
a. Des zweyten Kurses.		
Michael Benl, aus Haselbach im Regen-Kreise .	80	Aus dem Albertinischen
Andreas Eign, aus Haselbach im Regen-Kreise .	80	
Simon Ebrl, aus Riekhofen im Regen-Kreise .	60	
Max Schaaf, aus Arnbruck im Unter-Donaukreise .	60	
Anton Fischer, aus München . . .	70	
b. Des ersten Kurses.		
Franz Horn, aus Schönsee im Regen-Kreise .	70	
Ferdinand Klein, aus Darenthal im Unter-Donaukreise	100	
Eduard Maier, aus München . . .	100	
Christoph Häberle, aus München . . .	100	
2. Kandidaten der Medicin.		
a. Des zweyten Kurses.		
Ignatz Truckmüller, aus Thanstein im Regenkreise .	80	
b. Des ersten Kurses.		
Michael Schuller, aus Forst im Unter-Donaukreise .	100	
Carl Graf, aus München . . .	90	
3. Kandidaten der Philosophie.		
Johann Pollinger, aus Amberg im Regen-Kreise .	80	
Joseph von Predl, aus Türkheim im Ober-Donaukreise	100	Aus dem Eisendorfischen
Xaver Mark, aus Freysing im Isar-Kreise .	100	
Summa .	1270	

B.

Zulagen erhalten

	Bisheriges Stipendium	Zulage.	Fond.
	fl.	fl.	
1. Kandidaten der Rechts-Wissenschaft.			
a. Des dritten Jahres.			
Carl Vogel	100	20	aus dem Albertinischen
Gottfried Rußer	90	20	» » Kaiserschen
Johann Georg Schwarz . . .	100	10	» » Jocherschen
Franz Paul Fleisner . . .	120	10	
Michael Waltenmayer . . .	100	10	» » Albertinischen
Erhard Engel	100	10	
Joseph Geiger	100	10	
b. Des Zweyten Jahres.			
Joseph Krembs	100	20	» » Merodischen
Max Joseph Gillizer . . .	60	40	» » Oberschwendisch.
Alexander Moser	100	20	» » Albertinischen
Caspar Maier	100	20	
Johann Nepomuk Schweitzer . . .	80	20	» » Ingolstädter
Xaver Zenger	100	10	» » Albertinischen
Godwin Stengel	100	20	
2. Kandidaten der Kameral-Wissenschaft.			
Cölestin von Schiltberg . . .	100	20	» » Kameral-Fond
3.			
Simond Hildebrand . . .	120	10	
Georg Ritzenthaler . . .	100	10	» » Albertinischen.
Martin Payer	100	10	
Philipp Lipp	100	10	
Summa .	..	300	

Dienstes = Nachrichten.

Seine Königliche Majestät haben unterm 23. October d. J. den bisherigen Oberrechnungs-Kommissär Ignaz Kohler, zum Hauptbuchhalter bey der General-Lotto-Administration;

den Franz Seraph Pappenberger, bisherigen Kastelletisten zum Sekretär; und

den Heinrich Mayr, Kastelletisten, an die Stelle des Pappenberger ernannt;

die erledigte dritte Kastelletisten-Stelle wurde dem Accessisten, Erasmus Daffert; ferner

die erledigte Stelle eines Vorstands und Filial-Kassiers in Würzburg, dem Rechnungs-Kommissär, Anton Milberger;

die dadurch erledigte Rechnungs-Kommissärs-Stelle, dem ersten Revisor in München, Gottlieb Kleinbub;

die erste und zweyte Revisors-Stellen in München, den Revisoren Valentin Kalb und Joseph Giel;

die dritte Revisors-Stelle in München, dem zweyten Revisor zu Nürnberg, Konrad Wagner;

die dadurch erledigte Revisors-Stelle in Nürnberg, dem als Aktuar und Rechnungs-Gehülfen in Würzburg funktionirenden Jakob Sedelmaier;

die erledigte Stelle eines Lotto-Bureau-Vorstands und Filial-Kassiers in Baireuth, dem dortigen Revisor Joseph Kern;

die erste Revisors- und Kassa-Controlleurs-Stelle in Baireuth, dem Expeditions-Gehülfen in Nürnberg, Joseph Kunst; und

die Expeditions-Gehülfen-Stelle in Nürnberg, dem Accessisten Johann Michael Jungnitius in Regensburg, allergnädigst verliehen.

Seine Königliche Majestät haben unterm 27. October d. J. die Vorrückung der Rechnungs-Revisoren bey der Finanz-Kammer der Regierung des Unter-Mainkreises, J. B. Lindwurm, G. A. Gutwill, G. A. Degenhard, Joseph Scheidler, Simon Hipelius, und K. Ph. Schierlinger, in die erste bis sechste Revisors-Stelle, genehmiget; dann

die siebente Revisors-Stelle dem als Steuer-Justificanten bey der Regierung des Rezatkreises verwendeten Simon Bezold, allergnädigst verliehen.

Seine Majestät der König haben unterm 26. October d. J. den bisherigen Rath bey dem Kreis- und Stadtgerichte zu Nürnberg, Joseph Sigmund Gareis, zum Director des Kreis- und Stadtgerichts Fürth zu befördern, und

den bisherigen Untergerichts-Schreiber am Bezirksgerichte zu Frankenthal, Johann Abraham Hartmann, zum Notar in Mutterstadt zu ernennen geruht.

1093 Allgemeines 1094
Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

LII. Stück. München, Sonnabends den 13. November 1819.

Inhalt.

Bekanntmachungen. Sitzung der Königlichen Staatsraths-Kommission vom 14. October d. J. — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen. — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen. — Stipendien-Verleihungen. — Dienstes-Nachrichten. — Verleihung der silbernen Verdienst-Medaille. — Beylage Nr. 21.

Bekanntmachungen.

Sitzung der Königlichen Staatsraths-Kommission.

In der Sitzung der Königlichen Staatsraths-Kommission vom 14. October d. J. wurden folgende Rekurs-Gegenstände entschieden:

1) Der Rekurs der Gebrüder Hartl, Bierbräuer in Paßau, wegen Strafe und Konfiskation.

2) Der Rekurs des Lorenz Lang, Bierbräuers in der Innstadt Paßau, im gleichen Betreffe.

3) Das Leuterations-Gesuch des Bierbräuers Jordan und 6 Konsorten, in der Streitsache mit den Bierwirthen am Steinweg, wegen Bier-Ausschenken in den Sommerkellern.

4) Der Rekurs des Bräuers Michael Riedmiller zu Muthmannshofen, Landgerichts Grönenbach, im Ober-Donaukreise, wegen einer Malz-Defraudations-Strafe.

5) Der Rekurs des Johann Högner, bürgerl. Hirschenwirths zu Donaustauf, Herrschaftsgerichts Wörth, gegen den Tafernwirth Johann Baptist Baumann, wegen Gewerbs-Beeinträchtigung.

6) Der Rekurs des Paul Schärdinger, Schneidermeisters und Tändlers in Straubing, gegen die bürgerl. Tändler allda, wegen Berechtigung zum Gewerbe.

7) Der Rekurs des Wirths Hiermaier zu Mörnsheim, Stadt- und Herrschafts-

gerichts Eichstädt im Regenkreise, gegen die Bräuer allda, wegen Braunbier-Ausschenken und Tanzmusikhalten.

An das Königliche Ober-Appellationsgericht des Reiches wurden verwiesen:

8) Die Rekurse in Mauth-Defraudations-Sachen:
a) des Handelsmanns Johann August Heilmaier zu Bamberg;
b) des Handelsmanns Nikolaus Weiß zu Stadtamhof;
c) des Kaufmanns Grundler zu Ulm, und Uhrmachers Feßler zu Thannhausen;
d) des Johann Georg Breher von Altusried, und
e) des Jakob Elbs von Staufen.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Rheinkreise:
Die Succursal-Pfarrey Martinshöhe.

Durch die Beförderung des bisherigen Pfarrers auf die Kantons-Pfarrey Homburg, ist die Succursal-Pfarrey Martinshöhe erledigt worden.

Sie liegt in dem Bisthume Mainz, Land-Kommissariate Homburg, und zählt in zwey Filialen 651 Seelen.

Die Einkünfte bestehen in einem Pfarrgarten von zwey Morgen, dessen Erträgniße zu 6 fl. jährlich angeschlagen sind.

232 fl. 20 kr. Staats-Gehalt; ungefähr
75 fl. von der Gemeinde und Pfarrgenoßen;
2 fl. 50 kr. aus dem Cultus-Vermögen;
32 fl. von Stolgebühren.
Lasten sind keine vorhanden.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien zu verleihen allergnädigst geruht:

am 3. November d. J. die Pfarrey zu Zeholfing, Landgerichts Landau, dem vormaligen Beneficiaten zu Leinheim, Priester Michael Stuck; — die Pfarrey zu Gundremmingen, Landgerichts Dillingen, dem Pfarrer und Distrikts-Schul-Inspektor zu Röfingen, Priester Lorenz Gerstmair;

am 4. November d. J. die Pfarrey Weißenohe, Landgerichts Gräfenberg, dem Priester Athanas Böhm, Pfarrer zu Isling, und die dadurch erledigte Pfarrey zu Isling, Landgerichts Lichtenfels, dem Priester Bonifaz Käs, dermaligen Kaplan zu Michaelfeld; — die Pfarrey zu Stadtsteinach dem bisherigen Pfarrer und Dechant zu Auerbach, Landgerichts Eschenbach, Priester Joseph Gabriel Neumüller;

am 5. November d. J. die Pfarrey zu Schlüßelfeld, Landgerichts Höchstädt, dem Priester Beat. Dominicus Schmid, bisherigen Pfarrer zu Eggstetten, Landgerichts

Simbach im Unter-Donaukreise, und die Pfarrey zu Egglstetten, Landgerichts Simbach, dem Priester Andreas Würf, bisherigen Kaplan zu Holzkirchen;

am 6 November d. J. die Pfarrey St. Moritz in Ingolstadt, dem quiescirenden Gymnasial-Professor David Popp.

Seine Majestät der König haben unterm 4. November d. J. der von dem Grafen Törring-Guttenzell für den Priester Mathias Zirngibl, Provisor des Schul-Beneficiums zu Winhöring im Wald, auf diese Pfründe ausgestellten Präsentation die Bestätigung zu ertheilen allergnädigst geruht.

Seine Majestät der König haben unterm 5. November d. J. genehmigt, daß der Cooperator-Expositus zu Taisbach, Priester Joseph Höggenstaller, von dem Magistrate und dem Stadtpfarrer zu Dingolfing auf das vereinigte St. Anna-, St. Magdalena- und Meßnerische-Beneficium daselbst präsentirt werde.

Stipendien-Verleihungen.

Im Ober-Donaukreise:

Seine Majestät der König haben vermöge der unterm 3. November d. J. an die Regierung des Ober-Donaukreises erlassenen Allerhöchsten Entschließung die Vertheilung der allgemeinen Stipendien aus den Fonds des Ober-Donaukreises für das Studien-Jahr 18 19/20 auf folgende Art allergnädigst zu genehmigen geruht:

	fl.	Fond.
A. Von den an der Universität Studierenden erhalten:		
Alois Plößer, Kandidat der Rechtswissenschaft, für das verlorne Stipendium à 50 fl. aus der Kullischen Stiftung	50	aus d. Gemmingerschen.
Thaddäus Horner, Kandidat der Medizin zu Würzburg, für sein bisheriges Stipendium à 30 fl. aus der Kullischen Stiftung	30	aus den Dillinger-Ueberschüssen.
Alois Stark, Kandidat der Rechte in Würzburg, für das ihm entzogene Sedelmaier'sche Stipendium à 60 fl.	60	50 fl. aus d. Kellerschen, 10 = aus d. Maierschen Stiftung.
Clemens Exler, Kandidat der Philosophie, für das verlorne Kullische Stipendium à 20 fl. . .	20	aus d. Gemmingerschen.
Franz Xaver Kusterer, Kandidat der Philosophie .	60	aus dem Indlischen.
Engelbert Ritzler, aus Schwarzenberg im Ober-Donaukreise, Kandidat der Rechtswissenschaft in Würzburg	85	aus dem Böllischen.

B.

Kandidaten der Theologie am Lyceum zu Dillingen:

	fl.	Fond.
Georg Kustermann, aus Kempten . . .	30	aus d. Sedelmaierschen.
Leonhard Vollmann, aus Dillingen . . .	30	idem.
Ignaz Bundschuh, aus Mindelheim . . .	20	aus dem Oswald Schweizerschen.
Alois Reu, aus Dillingen	20	idem.
Georg Köhle, aus Gendenkingen . . .	20	idem.

C.

Kandidaten der Philosophie an Lyceen.

	fl.	Fond.
Max. von Bauer, Sohn eines Königlichen Regierungsraths in Augsburg	35	aus dem Maurerschen.
Carl Friedrich Erb, Sohn eines Landrichters zu Immenstadt	40	aus dem Welzischen.

D.

Schüler am Gymnasium:

	fl.	Fond.
Ignaz Angermann, aus Neuburg, Schüler der dritten Gymnasial-Klasse daselbst	40	aus dem Greislerschen.
Hugo Anton Jäger, aus Jettingen, Schüler der dritten Gymnasial-Klasse zu Augsburg	30	aus dem Vöhlinischen.
Wilhelm Bader, aus Babenhausen, Schüler der obern Gymnasial-Klasse in Kempten, zu seinem bisherigen Stipendium à 30 fl. aus der Zellerschen Stiftung, noch	23	aus dem Maurerschen.
Gottlieb Flaß, aus Ober-Günzburg, Schüler der zweyten Gymnasial-Klasse in Kempten	20	aus dem Welzischen;
und	10	aus dem Grieslerschen.
Max. Knoll, aus Neuburg, Schüler der zweyten Gymnasial-Klasse zu Neuburg	30	aus dem Strieglischen.
Ludwig Blasius Dorn, aus Kempten, Schüler der dritten Gymnasial-Klasse daselbst	32	aus dem Bodmannschen.
Andreas Sporer, aus Ober-Pinningen, Schüler der obern Gymnasial-Klasse in Dillingen . . .	39	aus dem Knappischen.

	fl.	Fond.
Gottfried Schlichting, aus Niederrieden, Schüler der dritten Gymnasial-Klasse zu Dillingen . .	20	aus dem Merodischen.
und	20	aus dem Vöblinischen.
Georg Friedrich Loose, aus Kempten, Schüler der obern Pro-Gymnasial-Klasse zu Augsburg . .	20	aus dem Strieglischen.
und	10	aus dem Merodischen.
Joseph Leopold Heydolph, aus Jaroslau, Schüler der obern lateinischen Vorbereitungs-Klasse in Kempten	20	aus dem Welzischen.
Heinrich Väth, aus Nürnberg, Schüler der obern Pro-Gymnasial-Klasse in Neuburg, für das ihm entzogene Stipendium à 75 fl.	75	aus den Dillinger Ueberschüssen.

(Verleihung der allgemeinen Stipendien des Rezatkreises pro 18$\frac{12}{13}$.)

Seine Königliche Majestät haben vermöge der unterm 4. November d. J. erlassenen Allerhöchsten Entschließung die Vertheilung der allgemeinen Stipendien des Rezatkreises für das Studien-Jahr 18$\frac{12}{13}$ in nachfolgender Art zu genehmigen geruht:

I.

Aus dem Fond der akademischen Staats-Stipendien zu Ansbach

erhalten

A.

Die Kandidaten der Theologie:

Wilhelm Polz, aus Wereswarton in Siebenbürgen . . . . . 45 fl.

Carl Wilhelm Friedrich Häuslein, aus Feuchtwang . . . . . 50 fl.

Carl Ilgen, aus Larrieden . 50 fl.

Johann Martin Paul, aus Burghaslach 50 fl.

Ludwig Christ. Ernst Schäfer, aus Ansbach . . . . 50 fl.

B.

Kandidaten der Rechtswissenschaft:

Heinrich Brügel, aus Schwabach 50 fl.

Christian Carl Rößler, aus Muggendorf 50 fl.

C.

Kandidaten der Medicin:

Friedrich Wilhelm Heydenreich, aus Roßfall . . . . 50 fl.

D.

Kandidaten der Philosophie:

Joh. Wilhelm Donner, aus Ansbach 50 fl.

Joh. Christoph Plank, aus Neusling 50 fl.

Joh. Albrecht Karl Schäfer, aus Ansbach 50 fl.

Joh. Valentin Strebel, aus Oberndorf 50 fl.

Wilhelm Friedrich Loschge, aus Ansbach 50 fl.

Friedrich Leonhard Enderlein, aus Ansbach . . . . 50 fl.

Johann Utting, aus Hambühl 50 fl.

Carl Ludwig Hofmann, aus Steft 50 fl.

Paul Wolfgang Allgeier, aus Rüdenhausen . . . . 50 fl.

Carl Ludwig Friedrich Düll, aus Frankenberg . . . . 50 fl.

Friedrich Wilhelm Beck, aus Oberleimbach 50 fl.

Summe . 945 fl.

III.

Stipendien aus dem Heilsbronner Fond.

A.

Kandidaten der Rechtswissenschaft:

Friedrich Wilhelm Gros, aus Erlangen 50 fl.

August Friedrich Hänlein, aus Ansbach 62 fl. 30 kr.

Friedrich August Mehmel, aus Erlangen 62 fl. 30 kr.

Joh. Carl Friedrich Bandel, aus Ansbach 100 fl.

Georg Friedrich Puchta, aus Kadolzburg 62 fl. 30 kr.

Georg Johann Ferdinand Oertel, aus Ansbach . . . . . . 70 fl.

B.

Kandidaten der Theologie:

Johann Wilhelm Ferdinand Baureis, aus Erlangen . . . . . 50 fl.

Friedrich Heinrich Grosmann, aus Neuhof . . . . 125 fl.

Carl Friedrich Wilhelm Hofmann, aus Erlangen . . . . . . 50 fl.

Georg Friedrich Küster, aus Erlangen 62 fl. 30 kr.

Carl August Heinrich Sommer, aus Erlangen . . . . 50 fl.

C.

Kandidaten der Medicin und Pharmacie.

Johann Ludwig Friedrich Heinrich Sommer, aus Erlangen . 62 fl. 30 kr.

Wilhelm Ulrich Bachmann, aus Kolmberg . . . . 50 fl.

D.

Kandidaten der Philosophie:

Friedrich Christ Seufferheld, aus Roth 50 fl.

Carl Justus Ludwig Beck, aus Oberhöchstadt . . . . 50 fl.

Wilhelm Redenbacher, aus Pappenheim . . . . 78 fl.

Friedrich Maurer, aus Münchaurach 30 fl.

Summe . 1005 fl. 30 kr.

V.

Aus dem Holzhauser Stipendien-Fond (ehemaligen Frühmeß-Stiftung) erhalten:

a) Die katholischen Studierenden:

Xaver Fischer, aus Oettingen, Kandidat des zweyten philosophischen Kurses in Dillingen . . . . . 40 fl. 40 kr.

August Anton Manz, aus Dillingen, Schüler der obern Klasse der lateinischen Vorbereitungs-Klasse in Ansbach 134 fl. 7½ kr.

b) Der protestantischen:

Friedrich Wilhelm Heydenreich, aus Roßfall, Kandidat der Medicin zu Würzburg, zu seinem akademischen Stipendium à 50 fl. noch . . . . . . 50 fl.

Wilhelm August Donner, aus Ansbach, zu seinem akademischen Stipendium à 50 fl. noch . . . . . . 80 fl.

Gustav Letton, aus Uffenheim, Schüler der untern Gymnasial-Klasse in Bamberg . . . . . . 44 fl. 47½ kr.

Summe . 349 fl. 34½ kr.

VI.

Aus den übrigen allgemeinen Stipendien-Fonds des Rezatkreises erhalten:

Johann Friedrich Ludwig Popp, aus Ansbach, Kandidat der Rechte zu Erlangen, das Bergische Stipendium à 50 fl.

Johann Christian Carl Ernst Rehm, aus Meinheim, Kandidat der Rechte zu Erlangen, das Maulbeckische Stipendium à 25 fl.

Wilhelm Ulrich Bachmann, aus Kolmberg, Kandidat der Medicin zu Erlangen, zu seinem Heilsbronner Stipendium à 50 fl. noch das Reuschelsche à . . 30 fl.

Wilhelm August Donner, aus Ansbach, zu seinem akademischen Stipendium à 50 fl. und zu dem Holzhauserschen à 80 fl. noch das Sartorius'sche à . . 70 fl.

Johann Carl Friedrich Bandel, aus Ansbach, zu seinem Heilsbronner Stipendium à 100 fl. noch ein Sartorius'sches à . . . . 10 fl.

Andreas Samuel Merklein, aus Ansbach, Kandidat der Medicin zu Würzburg, das Seinsheimische Stipendium à 75 fl.

Johann Albrecht Carl Schäfer, aus Ansbach, zu seinem akademischen Stipendium à 50 fl. noch das Uzische à 60 fl.

Summe . 320 fl.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben unterm 14. October l. J. den Johann Müller zum Boten bey dem Königlichen Central-Rechnungs-Bureau der Brand-Versicherungs-Anstalt allergnädigst ernannt.

Unterm 29. October d. J. wurde dem Rentbeamten in Schwabmünchen, Franz Christoph von Zehntner, in dieser Eigenschaft die definitive Bestätigung ertheilt.

Seine Königliche Majestät haben unterm 2. November d. J. den absolvirten Thierarzt, Carl Andreas Ammon, zum Gestütmeisters-Gehülfen in Rohrenfeld ernannt.

Seine Majestät der König haben unterm 3. November d. J. dem zur vierten rechtskundigen Magistrats-Raths-Stelle in Würzburg ordnungsmäßig gewählten Georg Pfriem, bisherigem Landgerichts-Aktuar von Röttingen, die Bestätigung zu ertheilen allergnädigst geruht.

Unterm 6. November d. J. wurde die bey dem Kreis- und Stadtgerichte zu Augsburg erledigte Protokollisten-Stelle dem Accessisten bey dem Appellations-Gerichte des Isarkreises, Anton Metschnabel, allergnädigst verliehen.

Verleihung der silbernen Verdienst-Medaille.

Seine Königliche Majestät haben durch Allerhöchste Entschließung an die Königliche Regierung des Rezatkreises vom 7. October d. J. dem 71jährigen Schullehrer, Georg Lengel in Remerzhofen, welcher sich während seiner 50jährigen Dienstzeit durch pädagogische Kenntniße, Lehrgeschicklichkeit, und einen unermüdeten Fleiß, nicht nur in Ertheilung des Schul-Unterrichts, sondern auch in Beförderung der Tonkunst, der Gartenkunde und Baumzucht, wie auch im Unterrichte mehrerer Schulamts-Präparanden, rühmlich ausgezeichnet, auch durch sein sittliches Betragen die Achtung der ganzen Gegend erworben hat, die silberne Verdienst-Medaille bey der Feyer seines Dienstes-Jubiläums, unter Bezeugung der Allerhöchsten Zufriedenheit, auf eine feyerliche Weise zustellen zu lassen geruht.

(Hierzu die Beylage Nr. 21.)

Ein und zwanzigste Beylage
zum
Allgemeinen Intelligenz-Blatt
des
Königreichs Baiern.

München den 13. November 1819.

I. Steckbrief.

Magdalena Gebert, angebliche Taglöhners-Tochter aus Bischofteinitz in Böhmen, welche hierorts wegen Kindsmords der Special-Inquisition unterlag, hat Gelegenheit gefunden, aus dem Gefängnisse zu entweichen.

Da man der flüchtigen Verbrecherin bisher nicht habhaft werden konnte; so ersucht man alle Gerichts- und Polizey-Behörden, dieser nachfolgend beschriebenen Verbrecherin sorgfältig nachspähen, und auf Betreten sie wohlverwahrt hieher abliefern zu lassen.

Personal-Beschreibung.

Alter, ungefähr 36 Jahre,
Größe, 5 Fuß, 3 Zoll, einige Linien,
Körperbau, mittelmäßig,
Haare, schwarzbraun, von der Stirne und den Schläfen hinein schon weniger,
Augenbraunen, schwarzbraun, wenig,
Augen, braun,
Stirne, gewölbt ohne Runzeln,
Nase, etwas groß und breiten Rücken,
Gesicht länglicht, bleichgelb,
Kien, abhängend, spitzig,
Mund, verhältnißmäßig.

Kleidung.

Die Gebert entwich in Hemdärmeln, mit bloßen Füßen, und hat nichts als ihre Backenhaube von hellblauem Kattun, rothen seidenen Bändern, ein weißgestreiftes

leinenes Leibchen, einen blauen weißgestreiften leinenen alten Rock, und eine blaue, leinene Schürze angehabt.

Neunburg v. W. am 27. Oktober 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht.
Fortenbach, Landrichter.

II. Steckbrief.

Am Sonntage den 10. d. M. hat nachbeschriebener Kerl in dem Hause des Bauern Retzer zu Freihöls des Verbrechens der Erpressung sich schuldig gemacht.

Sämmtliche Polizey-Behörden werden ersucht, auf diesen unbekannten Verbrecher Spähe bestellen, und ihn im Betretungsfalle an das unterzeichnete Gericht ausliefern zu lassen.

Personal-Beschreibung.

Der Thäter ist großer, schlanker Statur, einige 20 Jahre alt, hat ein längliches, blaßes Angesicht, und trug eine grünlichte Jacke, derley lange Hose, Stiefeln darunter, und einen hohen Hut auf dem Kopfe.

Burglengenfeld den 25. Oktober 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht.
Aegroto dirig. Sigmund, Assessor.

Baldauf, Coll.

III. Steckbrief.

Die unter polizeyliche Aufsicht gesetzte, und durch eine hohe Entschließung der Königl. Regierung des Ober-Donaukreises vom 19ten v. M. zu neunmonatlicher Detention in der Zwangsarbeitsanstalt Kaisheim verurtheilte gefährliche Vagantin und Faunerin Ursula Schmid von Haupeltshofen ist am 15ten v. M. von Hause entwichen, und man stellt daher an die Königlichen Behörden, das höfliche Ansuchen, genaue Spähe auf dieselbe zu halten, und im Betretungsfalle, wohlverwahrt hieher liefern zu lassen.

Personal-Beschreibung.

Ursula Schmid ist 5 Schuh 5 Zoll 2 Linien groß, 25 Jahre alt, hat braune etwas gekrauste Haare, graue Augen, etwas spitzige Nase, kleinen Mund, bräunliche Gesichtsfarbe, ovale Gesichtsform, sehr weiße Zähne, und eine starke Statur.

In der Mitte der Brust, hat sie mit rother Farbe ein Herz mit einigen Strichen eingeäzt.

Auf den rechten Vorderarm hat sie roth eingeäzt I. I+I nebst mehrern nicht mehr völlig kenntlichen rothen Dupfen und Strichen.

Sie trägt eine schwäbische Barthaube, ein weises Halstuch mit blau und roth gestreifter Einfassung, einen blau und weiß gestreiften leinwirkenen Rock, eine gestreifte alte Schürze, Bundstiefel, und blaue Strümpfe.

Ursberg am 5. November 1819.

Königl. Landgericht Ursberg.

Ott, Landrichter.

IIII. Steckbrief.

Der ledige Bauernknecht Mathäus König aus Hofstetten, der schon früher wegen 5maliger Desertion, gespielter Betrügereyen durch Verfertigung falscher Handschriften, und Annehmung erdichteter Familiennamen, nach verschiedenen Untersuchungen zur Schanze, zur öffentlichen Ausstellung und zur Zuchthausstrafe verurtheilt, auch erst vor wenigen Monaten aus dem Strafarbeitshause zu Maynz entlassen ward, soll nach eingezogenen Nachrichten neuerlich wieder sein schändliches Gewerbe fortsetzen, seinen Dienst verlassen, und unter Erdichtung fremder Familiennamen schon mehrere leichtgläubige Personen zu betrügen, bereits Gelegenheit gefunden haben. Man glaubt daher der öffentlichen Sicherheit schuldig zu seyn, auf diesen gefährlichen Menschen aufmerksam machen, und vor jeder Verbindung mit demselben warnen zu müssen, da er schon seit längerer Zeit unter Kuratel steht, mithin alle Verträge mit demselben für ungültig erkannt werden würden. Zugleich werden alle resp. Gerichts- und Polizey-Behörden höflichst ersucht, diesen gefährlichen Betrüger im Betretungsfalle an das hiesige Herrschaftsgericht einliefern zu laßen.

Personal-Beschreibung.

Mathäus König, ledig, Dienstknecht, 30 Jahre alt gegen 5 Schuh 6 Zoll groß, hat gesunde Gesichtsfarbe, etwas kleine Augen, stumpfe Nase, weiße Zähne, braune, kurz geschnittene Haare, breite Schultern, übrigens feinen Gliederbau, und war zuletzt mit weißen leinenen langen Beinkleidern, dergl. Kamaschen, blau tuchener kurzer Jacke und einen auf zwey Seiten spitzigen aufgestülpten Bauernhut bekleidet. Jedoch hatte er mehrere Kleidungsstücke in einem Sack bey sich, unter denen

sich 2 ganz neue manchesterne Kappen befanden, auch hat man eine Sackuhr bey ihm bemerkt. Spricht übrigens die in hiesiger Gegend gewöhnliche Bauernsprache.

Eschau, im Unter=Mainkreise, den 18. October 1819.

Königl. Gräfl. Erbachisches Herrschaftsgericht.

Feez.

V. Steckbrief.

Simon Göttlinger, von Kallmünz Königlichen Landgerichts Burglengenfeld gebürtig, gewesener Soldat beym Königl. 3. Linien=Infanterie=Regimente, unterm 20. September 1819 aus dem Straf=Arbeitshause zu Amberg entlassen, hat nach allen Anzeigen und eingeholten Erfahrungen am 5. Oktober d. J. in dem Hause der verwittibten Bäuerin, Katharina Hammermaier zu Holzhausen d. G. die nachbeschriebenen Kleidungsstücke nebst 3 fl. 30 kr. im Gelde mittelst Erbrechung des Kastens gestohlen, und ist noch auf freyem Fuße.

Sämmtliche Polizey=Behörden werden ersucht, auf den signalisirten Simon Göttlinger spähen, arretiren und mit allem bey sich Habenden wohlverwahrt hieher liefern zu lassen.

Personal=Beschreibung.

Simon Göttlinger ist zwischen 40 und 50 Jahre alt, ziemlich groß und mittelmäßig stark, hat ein blatternarbigtes Gesicht, einen ziemlich dicken Hals, und eine sehr hohle Stimme.

Am Leibe trug er zur Zeit des verübten Diebstahls einen hohen Filzhut, eine mit Leder besetzte Reithose, eine blaue kurze Bauernjacke mit kleinen gelben Knöpfen, und Halbstiefel.

Die gestohlnen Sachen sind:

4 Manns=Brustflecke (Westen) von rothem Tuche;

4 flächserne und 4 werchene Hemder;

1 lederne Hose;

3 Hosenträger, wovon 2 grünhalbseiden sind;

1 schwarzes Halstuch;

1 Sacktuch mit weißen und blauen Streifen; dann 3 fl. 30 kr. im Gelde.

Mallersdorf, am 5. November 1819.

Königliches Landgericht Pfaffenberg.

Bekanntmachung.

Für das nächstfolgende Jahr 1820 erscheint wie im vorigen ein allgemeines Intelligenzblatt für den Pränumerations-Preis von 4 fl. — kr.

Sämmtlich Königliche Stellen und Aemter haben ihre deßfallsigen Bestellungen nach Vorschrift der allerhöchsten Verordnung vom 5. December 1815 (allgemeinen Regierungsblattes Stück L. pag. 1003 bis 1010) bey der Königl. Zentral-Verwaltung des Gesetz- und allgemeinen Intelligenz-Blattes zu übergeben, und denselben die ganzjährige Pränumeration sogleich beyzufügen, indem ohne diese die Bestellungen nicht beachtet werden.

Städte und Märkte III^ter Classe, so wie die Rural-Gemeinden, für welche das allgemeine Intelligenzblatt ex aerario nicht bezahlt wird, haben sich, im Falle sie dasselbe auf eigene Kosten beziehen wollen, an die betreffenden Königl. Landgerichte, Privaten aber an die nächstgelegenen Postämter zu wenden.

Hinsichtlich der übrigen Verlagsgegenstände hat es bey den voriges Jahr bekannt gemachten Bestimmungen sein Verbleiben.

München am 9. November 1819.

Königl. Zentral-Verwaltung
des
Gesetz- und Allgemeinen Intelligenz-Blattes.

Horner, Cassier. B. Greß, Controlleur.

Digitized by Google

Allgemeines
Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

LIII. Stück. München, Sonnabends den 20. November 1819.

Inhalt.

Bekanntmachungen. Preise-Vertheilung an der Königlichen Central-Veterinärschule in München. — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen. — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen. — Diensts-Nachrichten. — Verleihung der goldnen Verdienst-Medaille. — Königl. Genehmigung zur Annahme fremder Titel. — Erhebung in den Adelstand. — Berichtigung. — Beylage Nro. 22.

Bekanntmachungen.

Preise-Vertheilung an der Königlichen Central-Veterinär-Schule in München.

Als Resultat der am Schluße des Schul-Jahrs 18 18/19 statt gehabten öffentlichen Prüfung, und der hierauf sich ergebenen Reihung aller Veterinär-Eleven, haben folgende, durch Sittlichkeit, Fleiß und guten Fortgang sich ausgezeichnete Individuen, nach erholter Allerhöchster Bestätigung, die im organischen Veterinär-Edicte verheißenen Preise und Accesse erhalten.

Im III. Kurse.

Den 1ten Fortgangs-Preis:

Karl Ludwig Kröber, aus Zweybrücken, im Rheinkreise;

den 2ten Fortgangs-Preis:

Jakob Geißler, von Greußen, Königlichen Landgerichts Pegnitz, im Ober-Mainkreise;

den 1ten Fortgangs-Acceß:

Joseph Anton Feßler, von Buchenbühl, Königlichen Landgerichts Weiler, im Ober-Donaukreise;

den 2ten Fortgangs-Acceß:

Johann Humbel, von Birmensdorf, Cantons Aargau, in der Schweitz.

Im II. Kurse.

Den 1ten Fortgangs-Preis:

Franz Herele, von Schwabmünchen, Königlichen Landgerichts Buchloe, im Ober-Donaukreise;

den 2ten Fortgangs-Preis:

Johann Georg Zeitelmann, von Thumbach, Königlichen Landgerichts Eschenbach, im Ober-Mainkreise;

den 1ten Fortgangs-Acceß:

Johann Jakob Louts, von Otterberg, Bezirks Kaiserslautern, im Rheinkreise;

den 2ten Fortgangs-Acceß:

Johann Georg August Herbst, von Sulzbach, im Regenkreise.

Den Schmied- und Hufbeschlag-Preis:

Georg Michael Knörr, vom Markt Ipsheim, Königlichen Landgerichts Windsheim, im Rezatkreise;

den 1ten Schmied- und Hufbeschlag-Acceß:

Sebastian Walter, von Fürth, im Rezatkreise;

den 2ten Schmied- und Hufbeschlag-Acceß:

Joseph Fickel, von Hohenreichen, Königlichen Landgerichts Wertingen, im Ober-Donaukreise;

den 3ten Schmied- und Hufbeschlag-Acceß:

Georg Bayerle, von Langenkandel, Bezirks Landau, im Rheinkreise.

Den Sitten-Preis:

der schon oben genannte Joseph Anton Feßler:

den Sitten-Acceß des 2ten Kurses:

der schon genannte Franz Herele;

den Sitten-Acceß des 1ten Kurses:

Michael Fickel, von Oberhausen, Königlichen Landgerichts Göggingen, im Ober-Donaukreise.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Ober-Donaukreise:

1) Die Pfarrey Dasing.

Die durch Absterben des Pfarrers von Langenmantel erledigte Pfarrey Dasing liegt in der Diöcese Augsburg, im Landgerichte Friedberg. Sie enthält 490 Seelen. Wegen einer Filialgemeinde ist ein Hülfspriester nothwendig.

Der Ertrag dieser Pfarrey, welcher vorzüglich aus Widdumgütern und Zehent geschöpft wird, berechnet sich auf 2240 fl.

Die Lasten werden, mit Einschluß der Kosten auf den Hülfspriester, zu 554 fl. angegeben.

---

2) Das Emeriten-Beneficium in Wertingen.

Durch den Tod des Priesters Ignaz Vogel zu Wertingen wurde am 20. September das einfache Messen-Beneficium (gewöhnlich Mediae Missae genannt) erledigt. Der jedesmalige Beneficiat hat die Verbindlichkeit, alle Woche für den Stifter eine Messe, und dann an gebotenen Feyertagen und an Markttägen nach vollendetem Amte gleichfalls Messe zu lesen. Dem Pfarramt ist auf Erfordern im Beichtstuhl, ꝛc. Aushülfe zu leisten. Die Nutzungen und der Ertrag dieses Beneficium's bestehen in eigener Wohnung und einer Rente von beynahe 400 fl.

Der Beneficiat hat in eintretenden Concurrenz-Fällen als Condecimator zu den Pfarrhofbaulichkeiten beyzutragen.

Im Regenkreise:

3) Die Pfarrey Bettbrunn.

Die Pfarrey Bettbrunn, im Königlichen Landgerichte Riedenburg ist durch die Versetzung des Pfarrers Weinseisen nach Ergoltsbach erlediget worden. Der Umfang

derselben beschränket sich auf den Pfarrort Wettbrunn und das Filial Weißendorf mit einer Bevölkerung von 169 Seelen; die in der Pfarrkirche bestehende Wallfahrt macht den Unterhalt zweyer Cooperatoren nothwendig.

Die jährliche Einkünfte bestehen

a) in einem ständigen Gehalte zu	200 fl.	— kr.
b) aus Realitäten	290 fl.	51 kr.
c) Rechten	1756 fl.	2 kr.
d) Stol- und andern Gefällen	448 fl.	36 kr.
e) aus dem Kirchen-Vermögen zum Unterhalt der Hülfsgeistlichkeit	100 fl.	— kr.
	2795 fl.	29 kr.

Die Steuern und andere ständige Lasten belaufen sich, mit Ausschluß der Hülfspriester, auf 327 fl. 33 kr.

Im Rezatkreise:

4) Die Pfarrey Kornburg.

Die erst vor wenigen Monaten wiederbesetzte Pfarrey Kornburg, im Landgerichte und Dekanate Schwabach, ist durch den Tod des Pfarrers Eisen neuerlich erledigt worden. Der Ertrag dieser Stelle, wie er auch bey der jüngsten Erledigung angegeben wurde, ist auf 1333 fl. 55 kr. berechnet.

5) Die Pfarrey Schwand.

Durch den Tod des Pfarrers Schäfer ist die Pfarrey Schwand, im Dekanate Schwabach, erledigt worden.

Der Ertrag dieser Stelle ist in der neuesten Fassion auf 957 fl. berechnet.

6) Das dritte Diakonat in Schwabach.

Durch den Tod des Diakons Nikolai ist das dritte Diakonat in Schwabach mit der Predigerstelle an dem dortigen Straf-Arbeitshause erledigt worden.

Der reine Ertrag dieser Stelle wird von dem Dekanat auf 672 fl. 29 kr. berechnet. Statt der Amtswohnung, welche abgeht, erhält der Diakon jährlich 44 fl. aus der Schwabacher-Hospital-Pflege. Diese Summe ist in oben angegebenen Gesamt-Ertrag mit eingerechnet.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben unterm 8. November d. J. die Stadt-Pfarrey zu Münnerstadt im Unter-Mainkreise dem Augustiner-Conventual des Klosters daselbst, Priester Erhard Zwierlein, zu verleihen geruht; ingleichen den Consistorialrath Christian Ernst Nikolaus Kaiser in Bayreuth zugleich zum Hauptprediger an der Stadt-Pfarrkirche alldort allergnädigst ernannt.

Seine Majestät der König haben folgende Präsentationen allergnädigst zu bestätigen geruht:

am 10. November d. J. die von dem Freyherrn von Crailsheim ausgestellte Präsentation für den Pfarramts-Kandidaten Ernst Heinrich Griesmeyer auf die Pfarrey Hohenbirkach, Dekanats Bamberg;

am 11. November d. J. die von dem Herrn Fürst Bischof zu Eichstädt ausgestellte Präsentation für den Pfarrer zu Weinberg Priester Anton Heidacher auf die Pfarrey zu Rauenzell; ingleichen die Präsentation für den bisherigen Kaplan zu Wolferstadt Priester Kaspar Bauer auf die erledigte Pfarrey zu Weinberg.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Königliche Majestät haben unterm 6. November dieses Jahres den bisherigen Jagdgehülfen zu Schleißheim Joseph Leitenstorfer zum Hofjäger in Fürstenried ernannt.

Unterm 9. dieses wurde der Rathsdiener des Kreis- und Stadtgerichts zu Augsburg Johann Gotthelf Seydl wegen Altersschwäche in den nachgesuchten wohlverdienten Ruhestand gesetzt, und dafür der bisherige Kreis- und Stadtgerichts-Diurnist zu München Joseph Schmid zum Rathsdiener ernannt.

Seine Königliche Majestät haben unterm 10. November dieses Jahres den vormaligen Glashütten-Inspector zu Schleichach, Karl Eisel, zum Officianten bey der Unter-Mainkreis-Kasse ernannt.

Verleihung der goldenen Verdienst-Medaille.

Seine Majestät der König haben vermög an die Regierung des Isar-Kreises unterm 11. November d. J. erlassener Allerhöchsten Entschließung dem Kammer-Laquai Max Schaumberger, für seine durch viele Jahre bey Allerhöchstihrer Person unmittelbar geleisteten treuen Dienste, die goldene Verdienstes-Medaille allergnädigst zu verleihen geruht.

Königl. Genehmigung zur Annahme fremder Titel.

Seine Majestät der König haben unterm 13. März d. J. dem Königl. Legationsrathe von Hepp allergnädigst bewilliget, die von des Herrn Herzogs von Sachsen-Hildburghausen Durchlaucht ihm angetragene Auszeichnung eines herzoglichen Kammerherrn anzunehmen, und sich der damit verbundenen Vorzüge zu bedienen.

Erhebung in den Adelstand.

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht, Allerhöchstihren Ober-Appellationsgerichtsrath Alois Neger mit allen seinen rechtmäßigen ehelichen Nachkommen beyderley Geschlechts in den Adelstand des Königreichs zu erheben.

Berichtigung.

In dem Allg. Int. Blatt Nro. 51. vom 6. Nov. d. J. S. 1091. ist anstatt: Joseph Kern, zu lesen: Joseph von Kern.

(Hierzu die Beylage Nro. 22.)

Zwey und zwanzigste Beylage
zum
Allgemeinen Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

München den 20. November 1819.

Steckbrief.

Der verabschiedete Soldat und Schneidergesell Georg Schneider, aus Rothenkirchen, hat sich eines in der Nacht vom 31. Oktober auf den 1. November laufenden Jahrs bey Johann Foertsch in Marienroth vorgefallenen Diebstahls durch Flucht verdächtig gemacht.

Derselbe soll nach eingezogener Erkundigung den Weg auf die Straße von Kronach nach Bamberg eingeschlagen haben.

Alle Civil- und Militär-Behörden werden ersucht, auf diesen flüchtigen Menschen, dessen Beschreibung so viel möglich hier folgt, genaue Spähe zu halten, ihn im Betretungsfall zu ergreifen, und dem in der Unterschrift bemerkten Gerichte wohlverwahrt auszuliefern.

Digitized by Google

Personal-Beschreibung.

Georg Schneider ist 28 — 30 Jahr alt, mittlerer Statur, schwächlicher Körpers-Constitution, hat schwarze Haare, schwarzen Backenbart, bleiches längliches Angesicht, lange zugespitzte Nase.

Gewöhnlich und insbesondere bey seiner Entweichung trug er kornblumenblaue Militär-Pantalons, jedoch ohne Besetzung mit rothen Streifen, einen Spenzer von gleichem Tuche, roth vorgeschossen, eine Mütze von gleichem Tuche mit gelben Bändern besetzt, und nach oben zugespitzt.

Ausserdem besaß er noch eine andere, und Pantalons und Kollet von grauem Commiß-Manteltuch bestehende Kleidung.

Nordhalben den 2. November 1819.

Königl. Landgericht Teuschniz.

Meißner.

Allgemeines
Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

LIV. Stück. München, Sonnabends den 27. November 1819.

Inhalt.

Bekanntmachungen: Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen; — Dienstes-Nachrichten; — Verleihung der goldenen Verdienst-Medaille; — Uebersicht der Getreid- und Victualien-Preise im Monat September d. J.

Bekanntmachungen.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Regenkreise.

1) Die Pfarrey Ascholtshausen.

Die Pfarrey Ascholtshausen, in dem Königlichen Landgerichte Pfaffenberg, ist durch die Versetzung des Pfarrers Sendelbeck nach Sendling zur Erledigung gekommen.

Dieselbe zählt in ihrem Bezirke drey Filial-Kirchen und 742 Seelen, welchen der Pfarrer mit einem Hülfspriester vorstehet; die jährlichen Einkünfte fließen

a. aus den Widdums-Gründen mit 843 fl. 56 kr.

b. „ den Zehenten mit 983 fl. 13 kr.

c. „ den Stolrechten 226 fl. 54 kr.

Summa 2054 fl. 3 kr.

Die Lasten, einschlüßig des Hülfspriesters, betragen 422 fl. 34 kr.

Im Ober-Donaukreise.

2) Die Stadt-Pfarrey Leipheim.

Durch den Tod des Dekans, Distrikts-Schul-Inspectors und Stadt-Pfarrers Trögler zu Leipheim, im Ober-Donaukreise, ist dessen Stelle erlediget worden. Der reine

Ertrag der Stadt-Pfarrey beläuft sich nach der von dem verstorbenen Dekan und Pfarrer Trögler selbst, im Jahre 1814 angefertigten, aber noch nicht superrevidirten und abgeschlossenen Fassion, mit Einschluß der zu 25 fl. angeschlagenen freyen Wohnung auf 700 fl. 22¾ kr.; wobey aber wegen dieses für eine Dekanats-Stelle unzureichenden Ertrags der verstorbene Dekan Trögler seit 1813. 323 fl. als Dekanats-Ergänzungs-Gehalt aus der allgemeinen Pfarr-Unterstützungs-Kasse zu Nürnberg bezogen hat.

---

3) Die Pfarrey Oberfahlheim.

Durch Versetzung des bisherigen Pfarrers wurde die Pfarrey Oberfahlheim erlediget. Dieselbe liegt in der Diöcese Augsburg, im Landgerichte Günzburg, an der Landstrasse nach Ulm.

Die Seelenzahl der Parochianen ist 825; es gehören dazu zwey nahe gelegene Filialorte. Diese Pfarrey hat zwey Schulen, und bedarf eines Hülfspriesters.

Der Ertrag derselben wird größtentheils aus dem beträchtlichen Oekonomiegut und von Groß- auch Klein-Zehent bezogen, und wird zu Geld auf jährliche 1221 fl. berechnet.

Die Lasten an Steuern und andern gewöhnlichen Reichnissen mit Einschluß der jährlichen Unterhaltungskosten betragen 178 fl. 14 kr.

Im Rezatkreise.

4) Das Kochianische Beneficium zu Abenberg.

Das Kochianische Beneficium zu Abenberg, im Landgerichte Pleinfeld, ist durch das am 7. November d. J. erfolgte Hinscheiden des Beneficiaten Michael Pröll erlediget worden.

Die Obliegenheiten des Beneficiaten bestehen darinn, daß derselbe wöchentlich zwey Messen lese, und in der Seelsorge zu Abenberg aushelfe.

Dafür bezieht er mit Einschluß der freyen Wohnung nach der geprüften Fassion vom Jahre 1814 jährlich 359 fl. 40 kr. Die ständigen Lasten beschränken sich auf 6 fl. 18 kr.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben unterm 21. November d. J. den Pfarrer zu St. Georgen, Priester Augustin Mühwalter, von dem Antritte der ihm durch Allerhöchste Entschließung vom 8. Oktober d. J. verliehenen Pfarrey zu Chieming zu dispensiren, und ihn auf seiner dermaligen Stelle zu belassen; dagegen die Pfarrey zu Chieming, Landgerichts Traunstein, den Ex-

Franziskaner, Priester Andreas Huber, Cooperator in Zolling, Landgerichts Moosburg, zu verleihen allergnädigst geruht.

Seine Majestät der König haben ferner unterm 21. November d. J. die Pfarrey zu Böckstetten, Landgerichts Türkheim, dem ehemaligen Pfarrer zu Aystetten und nunmehrigen Hülfspriester an der Stadt-Pfarrey zu Kaufbeuern Joseph Spiegele allergnädigst verliehen.

Unterm 23. November d. J. wurde die Pfarrey zu Inning, Landgerichts Starnberg, dem bisherigen Pfarrer und Dechant zu Schmiechen, Landgerichts Landsberg, Priester Paul Peyrlacher, und die Pfarrey Buch am Buchrhain, Landgerichts Erding, dem bisherigen Pfarrer zu Großhartpening, Priester Caspar Lex, allergnädigst verliehen.

Seine Majestät der König haben folgende Präsentationen allergnädigst zu bestätigen geruht:

am 17. Nov. d. J. die von dem Herrn Fürsten von Oettingen-Wallerstein ausgestellte Präsentation für den Priester Johann Lutzenberger, bisherigen Beneficiaten zu Burg auf die Pfarrey Willmatzhofen;

am 23. November d. J. die von dem Pfarrer, Christoph Irler zu Altenfraunhofen, ausgestellte Präsentation für den Cooperator zu Altenfraunhofen, Priester Martin Brey, auf die Pfarrey zu Achdorf, Landgerichts Landshut.

Seine Majestät der König haben ferner unterm 23. November d. J. zu genehmigen allergnädigst geruht, daß der Priester, Joseph Bestle, Kaplan an der obern Stadt-Pfarrey zu Neuburg, von dem dortigen Magistrate auf die Pfarrey Straß, Landgerichts Neuburg, präsentirt werde.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben vermöge an den bisherigen Kreisrath und nunmehrigen Archivar der Stände-Versammlung, Felix Joseph Lipowsky, unterm 18. November d. J. erlassener Allerhöchsten Entschließung, demselben zur Uebernahme der ständischen Archivarsstelle die landesfürstliche Genehmigung zu ertheilen, und unter Bezeugung der Allerhöchsten Zufriedenheit über seine langjährigen treuen Dienste, den Rang eines wirklichen Central-Rathes allergnädigst zu verleihen geruht.

Ingleichen wurde der Appellationsgerichts-Rath von Wendt in München, zum fünf-

ten ordentlichen Professor in der juristischen Fakultät der Universität Erlangen allergnädigst ernannt, und demselben den Titel und Charakter eines geheimen Hofraths verliehen.

Ferner wurde durch ein Allerhöchstes Reskript vom 18. dieses Monats der Aushülfsbote, Franz Minderlein, auf sein Gesuch bey dem Kreis- und Stadtgericht in Bamberg noch ferner belassen, und die ihm zugedachte dritte Bothenstelle bey dem Appellationsgerichte des Isarkreises dem Sebastian Bachauer, bisherigen Kreis- und Stadtgerichts-Diener in München verliehen.

Seine Königliche Majestät haben unterm 19. November d. J. den Rechnungs-Kommissär, Jakob Teichlein, zum Rentbeamten in Kastl zu ernennen geruhet.

Verleihung der goldenen Verdienst-Medaille.

Seine Majestät der König haben vermöge an die Regierung des Isar-Kreises, Kammer des Innern unterm 18. November 1819 erlassener Allerhöchsten Entschließung, dem Ober-Kurschmid, Konrad Guckes, für seine durch viele Jahre geleisteten treuen und ersprießlichen Dienste, die goldne Verdienst-Medaille allergnädigst zu verleihen geruht.

Monatliche Uebersicht der Getreide-Preise
in den
vorzüglichsten Städten des Königreichs.

Im September 1819.
Isarkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
September.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
München																				
den 4.	1961	1514	447	13	—	888	736	152	7	47	443	413	30	5	47	691	588	133	3	54
= 11.	1477	966	511	12	23	970	686	284	7	59	259	257	2	5	37	318	318	—	4	20
= 18.	1456	1027	429	12	29	837	681	156	7	55	602	590	12	6	12	431	414	17	4	13
= 25.	1554	1305	249	12	32	734	496	238	7	19	1267	1267	—	6	17	460	441	19	4	27
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landshut																				
den 3.	553	529	24	11	15	69	69	—	6	45	85	85	—	4	7	85	80	5	3	30
= 10.	333	303	30	11	30	90	86	4	7	7	59	59	—	4	22	30	28	2	3	52
= 17.	385	343	42	11	22	76	68	8	6	45	78	78	—	5	—	42	32	10	4	—
= 24.	474	420	54	10	15	121	105	16	6	7	219	219	—	5	22	73	71	2	4	15
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erding																				
den 2.	710	696	14	12	30	200	199	1	7	30	190	190	—	5	—	82	71	11	4	24
= 9.	686	636	50	12	48	281	250	31	7	30	219	219	—	5	15	38	38	—	4	20
= 16.	430	414	16	11	30	270	262	8	7	30	268	268	—	6	—	19	19	—	4	12
= 23.	494	462	32	11	45	136	122	14	7	—	477	467	10	6	30	116	116	—	4	45
= 26.	697	662	35	11	30	161	121	40	6	15	1277	1097	180	5	30	75	75	—	4	15
= 30.	242	240	2	11	—	104	69	35	6	15	564	509	55	5	30	33	33	—	4	30

Unter = Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
September.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Passau.																				
den 7.	113½	113½	—	11	29	8	8	—	6	40	65	65	—	5	—	15	15	—	3	36
„ 14.	64	64	—	11	46	26	20½	5½	7	22	73	73	—	4	—	10	10	—	3	22
„ 21.	139	139	—	11	23	128	124	4	6	47	31	31	—	4	—	7	7	—	3	56
„ 28.	201	201	—	11	23	63½	63	½	6	27	50	50	—	4	30	36	35	1	3	43
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Burghausen*)																				
den —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Straubing.																				
den 4.	473	473	—	9	47	59	59	—	6	30	38	38	—	3	53	34	25	9	3	55
„ 11.	444	444	—	9	58	102	102	—	6	32	50	50	—	3	46	58	52	6	4	4
„ 18.	427	427	—	10	10	93	92	1	6	40	40	40	—	4	—	25	23	2	4	20
„ 25.	330	330	—	10	29	54	54	—	6	—	24	24	—	4	30	62	62	—	4	27
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Wurde im Laufe dieses Monats keine Gattung Getreid auf die Schranne zu Burghausen gebracht.

Regenkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
September.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Amberg																				
den 4.	$183\frac{1}{8}$	$151\frac{4}{8}$	$31\frac{5}{8}$	11	1	$59\frac{4}{8}$	$59\frac{4}{8}$	—	7	6	106	106	—	6	31	$62\frac{5}{8}$	$41\frac{2}{8}$	$21\frac{3}{8}$	3	57
= 11.	$77\frac{3}{8}$	$74\frac{5}{8}$	$2\frac{6}{8}$	10	30	25	25	—	7	31	34	34	—	6	45	$44\frac{6}{8}$	$39\frac{1}{8}$	5	4	3
= 18.	$53\frac{3}{8}$	51	$2\frac{3}{8}$	10	59	47	47	—	7	4	$41\frac{6}{8}$	$38\frac{6}{8}$	3	5	55	48	41	7	3	33
= 25.	$116\frac{4}{8}$	$106\frac{1}{8}$	$10\frac{3}{8}$	10	40	$39\frac{4}{8}$	$36\frac{4}{8}$	3	7	1	$19\frac{1}{8}$	$19\frac{1}{8}$	—	6	15	$56\frac{2}{8}$	$56\frac{2}{8}$	—	3	37
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ingolstadt																				
den 4.	230	228	2	9	33	64	64	—	5	42	155	155	—	3	56	68	68	—	2	56
= 11.	126	126	—	10	22	42	42	—	6	21	83	83	—	3	54	71	71	—	3	5
= 18.	149	143	6	10	20	43	41	2	6	29	109	109	—	4	12	44	44	—	3	10
= 25.	211	206	5	10	16	46	44	2	6	23	139	139	—	4	18	45	45	—	3	6
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Regensburg																				
den 4.	285	285	—	10	31	88	88	—	6	33	69	69	—	4	35	122	122	—	3	34
= 11.	184	184	—	10	36	66	66	—	6	35	73	73	—	4	32	71	71	—	3	29
= 18.	199	199	—	10	35	55	55	—	6	31	62	62	—	4	33	81	81	—	3	43
= 25.	186	186	—	10	35	43	43	—	6	35	112	112	—	4	54	93	93	—	3	53
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eichstädt																				
den 4.	136	128	28	9	25	69	68	1	6	8	69	69	—	4	12	33	32	1	3	30
= 11.	67	64	3	10	9	21	21	—	7	—	15	15	—	4	33	13	11	2	4	2
= 18.	94	87	7	10	18	82	76	6	6	59	63	63	—	4	20	15	15	—	3	41
= 25.	72	72	—	11	—	72	70	2	6	30	47	47	—	4	33	36	36	—	3	30
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Ober = Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
September.	Stand	Verkauf	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schäff.	Schäff.	Schäff.	fl.	kr.	Schäff.	Schäff.	Schäff.	fl.	kr.	Schäff.	Schäff.	Schäff.	fl.	kr.	Schäff.	Schäff.	Schäff.	fl.	kr.
Augsburg																				
den 3.	128	128	—	11	30	472	456	16	7	7	295	295	—	5	20	160	160	—	3	46
= 10.	138	123	15	11	7	284	271	13	7	8	237	237	—	5	18	125	122	3	3	56
= 17.	74	61	13	11	20	335	335	—	7	9	405	403	2	6	5	182	174	8	3	46
= 24.	131	131	—	11	25	338	336	2	7	5	880	878	2	6	27	143	143	—	3	53
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kempten																				
den 4.	—	—	—	—	—	184	112	72	8	43	156	122	34	7	55	93	51	42	5	4
= 11.	—	—	—	—	—	153	56	97	8	51	113	75	38	8	8	53	47	6	5	5
= 18.	—	—	—	—	—	200	97	103	8	35	173	119	54	7	41	111	108	3	4	56
= 25.	—	—	—	—	—	185	89	96	8	26	168	140	28	7	57	81	70	11	5	8
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lindau																				
den 4.	—	—	—	—	—	18	2	16	8	—	3	—	3	—	—	162	157	5	4	54
= 11.	—	—	—	—	—	18	2	16	8	—	8	—	8	—	—	170	165	5	4	36
= 18.	—	—	—	—	—	20	—	20	—	—	21	—	21	—	—	198	145	53	4	12
= 25.	—	—	—	—	—	20	4	16	8	—	42	20	22	9	—	93	87	6	4	54
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Memmingen																				
den 7.	—	—	—	—	—	171	125	46	7	30	374	257	117	7	14	184	90	94	4	6
= 14.	—	—	—	—	—	142	119	23	7	22	372	288	84	7	35	135	79	56	4	—
= 21.	—	—	—	—	—	212	126	86	7	14	551	456	95	7	39	114	98	16	4	2
= 28.	—	—	—	—	—	153	100	53	7	15	619	564	55	7	37	62	62	—	4	30
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuburg																				
den 1.	127	123	4	10	26	52	50	2	6	10	152	151	1	4	13	43	43	—	3	6
= 9.	73	65	8	10	28	37	36	1	6	28	120	120	—	4	15	33	33	—	3	4
= 15.	93	93	—	10	46	45	45	—	6	44	83	83	—	4	32	27	27	—	3	27
= 22.	102	91	11	11	2	79	74	5	6	14	130	128	2	5	9	31	31	—	3	30
= 29.	100	79	21	10	22	41	35	6	6	—	353	349	4	4	53	35	35	—	3	44

Rezatkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
September.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Nürnberg																				
den 4. =	430	412	18	11	59	134	134	—	7	26	48	48	—	6	48	90	82	8	5	23
= 7. = 11.	724	672	52	11	46	135	135	—	7	32	150	150	—	6	56	254	254	—	5	8
= 14. = 18.	623	591	32	11	40	187	187	—	7	32	228	228	—	6	53	396	380	16	4	57
= 21. = 25.	411	385	26	12	1	147	147	—	7	51	222	222	—	6	58	382	366	16	4	45
= 28. = —	212	198	14	12	16	104	104	—	8	5	148	148	—	6	47	125	115	10	4	31
Ansbach																				
den 1. und 4.	250	250	—	10	30	128	128	—	7	18	—	—	—	—	—	68	68	—	3	48
= 8. = 11.	281	273	8	10	45	43	43	—	7	2	39	39	—	6	49	95	92	3	3	29
= 15. = 18.	304	300	4	10	20	124	124	—	6	19	106	106	—	5	42	53	53	—	3	54
= 22. = 25.	250	247	3	10	39	77	75	2	6	30	237	237	—	5	53	142	137	5	3	22
= 29.	153	153	—	10	42	34	34	—	6	34	90	90	—	6	26	57	57	—	3	46
Erlangen																				
den 4.	122	122	—	13	43	68	68	—	7	55	67	67	—	5	41	60	60	—	4	26
= 11.	132	132	—	13	22	62	62	—	7	53	89	89	—	7	50	73	73	—	4	33
= 18.	102	96	6	13	19	52	52	—	7	52	134	134	—	8	5	58	58	—	4	40
= 25.	68	61	7	13	14	27	27	—	7	42	38	38	—	8	3	85	85	—	4	33
= 28.	36	36	—	12	52	5	5	—	7	36	22	22	—	7	34	18	18	—	4	30
Fürth																				
den 1. bis 4.	243	243	—	13	5	66	66	—	7	21	62	62	—	7	20	37	37	—	4	31
= 5. = 11.	268	268	—	12	31	67	67	—	7	25	89	89	—	7	18	26	26	—	4	45
= 12. = 18.	199	199	—	11	56	74	74	—	7	27	130	130	—	6	52	72	72	—	5	2
= 19. = 25.	200	200	—	12	18	75	75	—	7	26	32	32	—	6	54	140	140	—	4	48
Nördlingen																				
den 4.	236	189	47	9	25	38	36	2	7	36	179	166	13	5	1	85	77	8	3	24
= 11.	175	175	—	9	21	45	45	—	6	49	135	135	—	5	22	76	76	—	3	22
= 18.	296	242	54	9	4	58	50	8	7	12	539	512	27	5	26	235	209	26	3	—
= 25.	197	182	15	9	22	46	43	3	7	36	503	498	5	5	37	169	169	—	3	4
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Ober = Mainkreis.

Getreids-Märkte.	Waizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
September.	Stand	Verkauf	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Bayreuth																				
1. Woche	143	143	—	14	15	65	65	—	8	15	30	30	—	6	22	35	35	—	4	—
2. "	151	151	—	13	52	28	28	—	8	15	32	32	—	6	22	33	33	—	3	48
3. "	83	83	—	12	45	49	49	—	8	37	9	9	—	6	18	70	70	—	3	48
4. "	96	96	—	12	45	64	64	—	8	15	17	17	—	6	18	40	40	—	3	30
5. "	60	60	—	12	22	34	34	—	8	15	19	19	—	6	22	34	34	—	3	48
Bamberg.																				
1. Woche	1	1	—	13	—	8	8	—	8	30	—	—	—	—	—	4	4	—	3	—
2. "	2	2	—	13	—	19	19	—	8	—	2	2	—	6	45	18	18	—	3	10
3. "	1	1	—	12	45	1	1	—	8	25	—	—	—	—	—	14	14	—	3	15
4. "	10	10	—	12	15	16	16	—	8	—	—	—	—	—	—	13	13	—	3	15
5. "	2	2	—	12	[illegible]	4	4	—	8	15	—	—	—	—	—	7	7	—	3	15
Hof.																				
2. Sept.	54	54	—	17	5	110	110	—	8	55	31	31	—	6	18	40	40	—	3	51
9. "	48	48	—	14	—	52	52	—	8	52	18	18	—	6	9	16	16	—	4	6
16. "	64	64	—	14	30	56	56	—	8	42	25	25	—	5	54	36	36	—	3	51
23. "	24	24	—	15	12	31	31	—	9	9	10	10	—	5	48	24	24	—	3	51
30. "	16	16	—	15	—	18	18	—	8	30	15	15	—	5	24	23	23	—	3	42

Unter = Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
September.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Aschaffenburg.																				
den 1.	7 1/3	7 1/3	—	12	24	10	10	—	8	9	18	18	—	6	19	24 1/2	24 1/2	—	4	52
= 9.	2/3	2/3	—	12	13	16 5/6	16 5/6	—	8	17	10 2/3	10 2/3	—	6	32	4	4	—	5	—
= 15.	5 5/6	5 5/6	—	11	55	15 2/3	15 2/3	—	8	11	5 1/3	5 1/3	—	6	32	24 1/2	24 1/2	—	4	33
= 22.	2	2	—	11	22	10 1/2	10 1/2	—	8	17	17 1/3	17 1/3	—	6	35	9 2/3	9 2/3	—	5	4
= 29.	2 1/3	2 1/3	—	11	29	4	4	—	8	30	4 1/2	4 1/2	—	6	29	9 2/3	9 2/3	—	5	12
Würzburg																				
den 4.	633 1/2	617 5/6	15 2/3	12	59	116	116	—	8	5	13 1/6	13 1/6	—	6	3	77 1/2	77 1/2	—	4	16
= 11.	325 2/3	309 1/3	16 1/3	12	55	68 1/2	68 1/2	—	8	14	5 1/3	5 1/3	—	6	29	74	74	—	4	19
= 18.	387 1/6	381 2/3	5 5/6	13	—	115 1/6	112	—	8	11	14	14	—	6	34	86 2/3	86 2/3	—	4	12
= 25.	651 1/2	626 1/2	25	12	37	153 1/3	153 1/3	3 1/6	8	9	16 1/2	16 1/2	—	6	21	65	65	—	4	17
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Rheinkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
September.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Landau																				
den 2.	4	4	—	11	32	3	3	—	8	42	4	4	—	5	55	17	17	—	4	15
„ 4.	9	9	—	11	41	7	7	—	8	42	16	16	—	6	6	32	32	—	4	22
„ 9.	14	14	—	11	41	2	2	—	8	42	7	7	—	6	6	3	3	—	4	17
„ 11.	11	11	—	11	41	3	3	—	8	42	4	4	—	6	6	2	2	—	4	17
„ 16.	1	1	—	12	1	9	9	—	8	42	3	3	—	6	6	14	14	—	4	17
„ 18.	4	4	—	12	1	4	4	—	8	31	9	9	—	6	6	9	9	—	4	17
„ 23.	9	9	—	12	1	18	18	—	8	42	14	14	—	6	6	4	4	—	4	17
„ 25.	9	9	—	11	32	4	4	—	8	42	14	14	—	6	40	4	4	—	4	26
„ 30.	9	9	—	11	32	9	9	—	8	42	18	18	—	6	40	14	14	—	4	26
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zweybrücken.																				
den 2.	223	223	—	12	19	104	104	—	9	4	16	16	—	7	8	162	162	—	4	13
„ 9.	200	200	—	11	55	75	75	—	8	35	28	28	—	6	51	148	148	—	4	15
„ 16.	174	174	—	11	53	57	57	—	8	33	17	17	—	7	4	209	209	—	4	15
„ 23.	90	90	—	12	23	77	77	—	8	44	9	9	—	7	33	99	99	—	4	17
„ 30.	99	99	—	12	21	34	34	—	9	8	15	15	—	7	42	131	131	—	4	4
Frankenthal																				
den 3.	45	45	—	11	21	15	15	—	9	3	95	95	—	6	44	35	35	—	4	42
„ 10.	43	43	—	11	39	21	21	—	9	26	65	65	—	7	—	46	46	—	4	52
„ 17.	39	39	—	11	53	15	15	—	9	48	60	60	—	7	8	40	40	—	5	2
„ 24.	59	59	—	11	50	27	27	—	9	41	74	74	—	6	35	30	30	—	5	20
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Monatliche Uebersicht des Preises der ersten Lebensbedürfnisse
in den
vorzüglichsten Städten des Königreichs.

Im September 1819.
Isarkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
September.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund.		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
München														
v. 30.— 5.	10	2	9	—	3	3	2	2	4	3	3	2	—	—
= 6.—10.	10	2	9	—	3	2	2	1	4	2	3	1	—	—
= 11.—19.	10	2	9	—	3	2	2	2	4	—	3	1	—	—
= 20.—26.	10	2	9	—	3	2	2	1	4	—	3	1	—	—
= 28.—30.	10	2	9	—	3	2	2	1	4	2	3	1	—	—
Landshut														
den 5ten	9	2	10	—	4	—	2	1½	4	1½	2	1	—	—
= 12 =	9	2	10	—	4	—	2	2	4	1½	2	1	—	—
= 19 =	10	—	10	—	4	—	2	1½	4	1½	2	1	—	—
= 26 =	10	—	10	—	3	2	2	1½	4	1	2	—	—	—
= — =	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erding														
den 5ten	10	—	10	—	3	1	2	1	5	—	3	—	—	—
= 12 =	10	—	10	—	3	1	2	1	5	—	3	—	—	—
= 19 =	10	—	10	—	3	1	2	1	5	—	3	—	—	—
= 26 =	10	—	10	—	3	1	2	1	5	—	3	—	—	—

Unter=Donaukreis.

Ort.	Fleisch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe.	
September.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Burghausen														
den 4.	8	2	8	—	4	2	2	—	5	—	1	3	—	—
= 8.	8	2	8	—	4	2	2	—	5	—	1	3		
= 15.	8	2	8	—	4	2	2	—	5	—	1	3		
= 24.	8	2	8	—	4	2	2	—	5	—	1	3		
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Passau														
den 7.	8	—	6	2	5	2	2	3	3	2½	2	3	—	—
= 13.	8	—	7	2	5	2	2	3	3	2½	2	3		
= 20.	8	—	7	2	5	2	2	3	3	2½	2	3		
= 27.	8	—	7	2	5	2	2	3	3	2½	2	3		
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Straubing														
den 4.	9	2	9	—	2	1½	2	—	2	3½	1	2	—	—
= 11.	9	2	10	—	2	1	2	—	2	3½	1	2		
= 18.	7	2	10	—	2	1	2	—	2	3½	1	2		
= 25.	7	2	10	—	2	2	1	3	3	—	1	1		
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Regenkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				
September.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		M
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.
Amberg													
den 4.	8	3	10	—	3	—	1	3	3	3	1	3	—
= 11.	8	3	10	—	3	—	1	3	3	2	2	—	
= 18.	8	3	10	—	3	—	1	3	3	3	1	3	
= 25.	8	3	10	—	3	—	1	3	3	3	1	3	
= —													
Eichstädt						hl.		hl.		hl.		hl.	
den 4.	9	3	9	—	3	1$\frac{27}{37}$	1	7$\frac{41}{37}$	3	5$\frac{0}{35}$	1	4	—
= 11.	9	3	9	—	3	2$\frac{54}{37}$	2	$\frac{16}{19}$	4	—	1	5	
= 18.	9	3	9	—	3	2$\frac{29}{37}$	1	$\frac{18}{18}$	4	—	1	5	
= 25.	9	3	9	—	3	3$\frac{29}{37}$	1	7$\frac{41}{37}$	4	1$\frac{1}{33}$	1	2	
= —													
Ingolstadt						dl.							
den 4.	10	—	10	—	3	$\frac{20}{37}$	1	3$\frac{42}{37}$	3	2$\frac{108}{130}$	1	3	—
= 10.	10	—	10	—	3	$\frac{20}{37}$	2	$\frac{56}{37}$	4	—	1	3$\frac{1}{2}$	
= 18.	10	—	10	—	3	$\frac{20}{37}$	2	$\frac{56}{37}$	4	—	1	3$\frac{1}{2}$	
= 25.	10	—	10	—	3	$\frac{20}{37}$	2	$\frac{56}{37}$	3	3$\frac{77}{130}$	1	3$\frac{1}{2}$	
= —													
Regensburg													
den 4.	10	—	10	2	4	2	2	1	4	1	2	—	—
= 11.	10	—	10	2	4	2	2	1	4	1	2	—	
= 18.	10	—	10	2	4	2	2	1	4	1	2	—	
= 25.	10	—	10	2	4	2	2	1	4	1	2	—	
= —													

Ober = Donaukreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
September.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Augsburg														
v. 4. bis 10.	—	—	—	—	2	$2\frac{6}{8}$	2	$\frac{1}{8}$	2	$2\frac{5}{8}$	2	$1\frac{3}{8}$	—	—
= 11. — 17.	—	—	—	—	2	$2\frac{4}{8}$	2	$\frac{1}{8}$	2	$2\frac{5}{8}$	2	$1\frac{2}{8}$		
= 18. — 24.	—	—	—	—	2	$2\frac{5}{8}$	2	$\frac{1}{8}$	2	$2\frac{5}{8}$	2	$1\frac{2}{8}$		
= 25.- 1. Okt.	—	—	—	—	2	$2\frac{5}{8}$	2	—	2	$2\frac{5}{8}$	2	$1\frac{1}{8}$		
Kempten.														
v. 5. bis 11.	—	—	—	—	3	—	2	4	4	2	2	4	—	—
= 12. — 18.	—	—	—	—	3	—	2	4	4	2	2	2		
= 19. — 25.	—	—	—	—	3	—	2	4	4	1	2	2		
= 26.-2. Okt.	—	—	—	—	3	—	2	4	4	1	2	2		
Lindau.														
v. 4. bis 10.	—	—	—	—	3	—	—	—	3	$1\frac{1}{2}$	—	—	—	—
= 11. — 17.	—	—	—	—	3	$1\frac{7}{8}$	—	—	3	$2\frac{1}{2}$	—	—		
= 18. — 24.	—	—	—	—	3	1	—	—	3	$2\frac{1}{4}$	—	—		
= 25. - 1. Okt.	—	—	—	—	3	$2\frac{7}{8}$	—	—	3	$3\frac{1}{8}$	—	—		
Memmingen														
v. 2. — 8.	—	—	—	—	—	—	—	—	3	$3\frac{1}{2}$	2	2	—	—
= 9. — 15.	—	—	—	—	—	—	—	—	3	$2\frac{1}{2}$	2	2		
= 16. — 22.	—	—	—	—	—	—	—	—	3	$2\frac{1}{2}$	2	2		
= 23. — 29.	—	—	—	—	—	—	—	—	3	$2\frac{1}{2}$	2	2		
= 30.- 6. Okt.	—	—	—	—	—	—	—	—	3	$2\frac{1}{2}$	2	2		
Neuburg														
v. 1. — 7.	—	—	—	—	3	—	2	—	4	—	1	$3\frac{1}{4}$	—	—
= 8. — 14.	—	—	—	—	3	—	2	$\frac{1}{2}$	4	—	2	—		
= 15. — 21.	—	—	—	—	3	$\frac{1}{2}$	2	$\frac{1}{2}$	4	1	2	—		
= 22. — 28.	—	—	—	—	3	$\frac{1}{2}$	2	—	4	2	1	$3\frac{1}{2}$		
= 29.- 5. Okt.	—	—	—	—	3	—	2	—	4	—	1	3		

Rezatkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
September.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Nürnberg vom 1—30.	10	—	9	—	5	—	3	—	4	1	2	[illegible]	—	—
Ansbach vom 1—15.	9	—	7	—	3	2	2	—	—	—	1	3	5	—
„ 16.—30.	9	—	7	—	3	2	2	—	—	—	1	3		
Erlangen vom 1—30.	9	2	8	—	4	—	2	1	6	—	2	—	4½	—
Fürth vom 1—30.	9	2	6	2	5	—	2	2	5	3	2	1	—	—
Nördlingen vom 1—30.	9	—	8	—	4	1	3	—	4	2	1	3	—	—

Ober-Mainkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
September.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
*) Bayreuth	8	2	8	—	7	—	—	—	5	3¼	1	3½	4	—
Bamberg	9	—	8	2	4	1	1	3	5	—	2	—	4	2
**) Hof	9	—	7	—	6	—	—	—	5	2½	2	⅔	3	2

*) Roggenmehl wird nicht verkauft, und daher auch keine Taxe dafür bestimmt.
**) Rücksichtlich des Roggen-Mehls wie bey Baireuth.

Unter=Mainkreis.

Ort.	Fleisch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.			
	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund	
September.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Aschaffenburg												
v. 1. bis 30.	13	5/8	9	3 3/4	3	2 1/4	2	3	4	3	2	2 1/8
	13	5/8	9	3 3/4	3	2 1/2	2	3	4	3	2	2 1/3
	13	5/8	9	3 3/4	3	2 1/8	2	3	4	3	2	2 1/8
	13	5/8	9	3 3/4	3	1 5/8	2	3	4	3	2	2 1/8
	13	5/8	9	3 3/4	3	1 1/2	2	2 5/8	4	3	2	2 1/3
Würzburg												
	10	—	8	1	—	—	—	—	4	1	1	3
	10	—	8	1	—	—	—	—	4	1	1	3
	10	—	8	1	—	—	—	—	4	1	1	3
	9	1	9	1	—	—	—	—	4	1	1	3

Rheinkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
September.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Frankenthal														
3, 10, 17, 24 Sept.	11	$3\frac{1}{25}$	8	$3\frac{21}{25}$	2	$3\frac{1}{5}$	3	$1\frac{11}{25}$	3	$3\frac{17}{25}$	2	$\frac{23}{25}$	—	—
Landau.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zweybrücken														
den 2ten	11	$\frac{7}{10}$	6	$2\frac{87}{100}$	—	—	—	—	2	$3\frac{71}{75}$	2	$\frac{24}{25}$	—	—
„ 9 „	11	$\frac{7}{10}$	6	$2\frac{87}{100}$	—	—	—	—	2	$3\frac{1}{5}$	2	$\frac{51}{100}$	—	—
„ 16 „	11	$\frac{7}{10}$	6	$2\frac{87}{100}$	—	—	—	—	2	$3\frac{1}{5}$	2	$\frac{57}{100}$	—	—
„ 23 „	11	$\frac{7}{10}$	6	$2\frac{87}{100}$	—	—	—	—	2	$3\frac{1}{5}$	2	$\frac{57}{100}$	—	—
„ 30 „	11	$\frac{7}{10}$	6	$2\frac{87}{100}$	—	—	—	—	2	$3\frac{1}{5}$	2	$\frac{24}{25}$	—	—
Speyer	12	$1\frac{7}{25}$	10	$\frac{8}{25}$	—	—	—	—	4	$1\frac{23}{25}$	[illegible]	[illegible]	—	—

Intelligenz-Blatt für das Königreich Baiern.

LV. Stück. München, Sonnabends den 4. December 1819.

Inhalt.

Königliche Allerhöchste Entschließung: die Uebereinkunft wegen Uebernahme der Vaganten in Beziehung auf Sachsen-Meiningen betreffend.

Königliche Ministerial-Entschließung: die Reduction des Egerischen Getreide-Maaßes in das Baierische Normal-Maaß betreffend.

Bekanntmachungen. Patriotische Unterstützung für verwundete Krieger. — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen. — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen. — Dienstes-Nachrichten. — Königliche Bestätigung zur Wahl eines Senats-Mitgliedes an der Universität Würzburg. — Königliche Genehmigung zu Tragung fremder Dekorationen. — Beylage Nr. 23.

Inhalt
des Königl. Gesetz-Blattes Nr. XIV. dd. München den 1. December d. J.

Die gegenseitige Freyzügigkeit zwischen Baiern und Neapel betreffend.

K. Allerhöchste Entschließung.

(Die Uebereinkunft wegen Uebernahme der Vaganten in Beziehung auf Sachsen-Meiningen betreffend.)

Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

Nachdem gegen Unsre am Königlich-Sächsischen Hoflager bestehende Gesandtschaft von dem Herzoglich-Sächsischen Obervormundschaftlichen geheimen Raths-Collegium zu Meiningen der Wunsch des Beytrittes zu Unserer Uebereinkunft, welche Wir mit den Königlich-Würtembergischen und Großherzoglich-Badischen Höfen am 7. März 1816 (Regierungs-Blatt 1816 Seite 731) in Beziehung auf die Uebernahme der Vaganten abgeschlossen haben, zu erkennen gegeben worden ist; so sind in Gemäßheit der von Uns erklärten Annahme jenes Beytritts mit gegenseitigem Einverständniße als Uebernahms-Orte in Unsern Staaten die Orte Mellerichstadt und Kronach, und im Herzoglich-Sachsen-Meiningenschen Gebiete die Orte Maßfeld und Neuhaus bestimmt worden.

Ihr werdet hiernach zur Verfügung des geeigneten Vollzuges angewiesen.

München den 18. November 1819.

Max. Joseph.

Graf von Rechberg.

An die Königlichen Regierungen des Ober- und Unter-Mainkreises also ergangen.

Auf Königl. Allerhöchsten Befehl:
Der General-Sekretär;
v. Baumüller.

K. Ministerial-Entschließung.

Staats-Ministerium der Finanzen.

(Die Reduction des Egerischen Getreid-Maaßes in das Baierische Normal-Maaß betreffend.)

Die von der Königlichen unmittelbaren Münz-Commission vorgenommene Berichtigung der Reduction des Egerischen Getreide-Maaßes in das Baierische Normal-Maaß (Regierungs-Blatt Jahr 1815 S. 495.) wird hiedurch bekannt gemacht.

München den 27. November 1819.

Auf
Seiner Majestät des Königs Allerhöchsten Befehl:

Freyherr von Lerchenfeld.

Durch den Minister:
der General-Sekretär,
G. von Geiger.

Berichtigung der im XXVI. Stück des Regierungs-Bl. von 1815 S. 495 und 496 enthaltenen Reduction des im Rentamte Waldsassen üblichen Egerischen Getreide-Maaßes in das Baierische Normal-Maaß. (Nach der von dem K. Landgerichte und dem Rentamte Waldsassen gemeinschaftlich auf Befehl der K. Regierung des Ober-Mainkreises unterm 11. November 1818 wiederholt angestellten Vergleichung.)	Im Baierischen (abgestrichenen) Normal-Getreide-Maaße. Zur genauesten Berechnung. Schäffel. Ganze.	Schäffel. Decimal-Theile.	Metzen. Ganze.	Metzen. Decimal-Theile.	Schäffel.	Zur Einmessung. Metzen. Ganze.	Halbe.	Viertel.	Achtel.	Sechzehntl.	Zwey und dreyßiger.
Für Korn, 52 egerische Maßl, oder 6 Kahr und 4 Maßl, gaben $50\frac{3}{4}$ Normal-Metzen											
Also 1 Kahr	. .	. . .	7	80769	1	1	1	1	—	—	1,84
100 »	130	1282	780	7692	130	—	1	1	—	—	0,61
Für Haber, 52 egerische Maßl, oder 6 Kahr und 4 Maßl, gaben $50\frac{1}{2}$ Normal-Metzen.											
Also 1 Kahr	. .	. . .	7	76923	1	1	1	1	—	—	0,61.
100 »	129	4871	776	9230	129	2	1	1	1	—	1,53

Königliche unmittelbare Münz-Commission.

Bekanntmachungen.

(Patriotische Unterstützung für verwundete vaterländische Krieger.)

Durch die Königliche Regierung des Regenkreises wurde die Schenkung des verlebten Stadtgerichts-Arztes Doctor Fronmüller zu Amberg für verwundete vaterländische Krieger mit 21 fl. $37\frac{1}{2}$ kr. anher übermacht, wofür im Namen derselben der öffentliche Dank hiemit erstattet wird.

München den 25. November 1819.

Königliches Ober-Administrativ-Collegium der Armee.

v. Orff, Direktor.

Kern, Sekretär.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Rezatkreise:

Die Pfarrey Wassermungenau.

Durch den Tod des Pfarrers Heller zu Wassermungenau ist die dortige Pfarrey erledigt worden.

Der Ertrag dieser Stelle beläuft sich nach der im Jahr 1810 angefertigten aber noch nicht superrevidirten und abgeschlossenen Fassion auf 503 fl. 30 kr.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien zu verleihen allergnädigst geruht:

am 27. November d. J. die Pfarrey Kadolzburg im Rezatkreise, dem bisherigen Pfarrer zu Zautendorf und Diakon zu Kadolzburg, Johann Gottfried Eisen; — die Pfarrey Kleinfischlingen im Rheinkreise, dem bisherigen Pfarrer zu Trippstadt, Peter Fabricius;

am 28. November d. J. die erledigte Pfarrey Trautskirchen, Dekanats Markt-Erlbach, dem bisherigen Pfarrer zu Ditterswind im Unter-Mainkreise, Johann August Gottlieb Lützelberger;

am 29. November d. J. die erledigte Pfarrey Westheim, Inspection Rügheim, im Unter-Mainkreise, dem Pfarramts-Kandidaten Wilhelm Heinrich Kempf von Willmars; und die Pfarrey Memmelsdorf, Inspection Helligersdorf, dem bisherigen Pfarrer zu Friesenhausen, Inspection Wetzhausen, Johann Kaspar Krieg.

Seine Majestät der König haben vermöge an das Königliche protestantische Ober-Consistorium unterm 25. November d. J. erlassener Allerhöchsten Entschließung die von

dem Herrn Fürsten von Oettingen-Wallerstein für den Pfarramts-Kandidaten Friedrich Wilhelm Bomhard aus Merkendorf, ausgestellte Präsentation auf die Pfarrey Dürrenzimmern, Dekanats Oettingen zu genehmigen, und derselben die erbetene landesfürstliche Bestätigung zu ertheilen geruht.

Seine Majestät der König haben vermöge an das Königliche protestantische Ober-Konsistorium unterm 26. November d. J. erlassener Allerhöchsten Entschließung der von dem Freyherrn Kreß von Kreßenstein für den Pfarramts-Kandidaten Christoph Friedrich Göß aus Nürnberg ausgestellten Präsentation auf die Pfarrey Dürrenmungenau, Dekanats Windsbach, die erbetene landesfürstliche Bestätigung zu ertheilen geruht.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben unterm 13. July d. J. dem bisherigen Gerichts-Arzte zu Höchstadt, Doctor Johann Jakob Ludwig Fink, die erledigte Landgerichts-arztes-Stelle zu Wunsiedel, nebst der damit verbundenen Stelle als Brunnenarzt zu Alexanderbad, allergnädigst zu verleihen geruht.

Seine Königliche Majestät haben unterm 16. November d. J. zur interimistischen Verwesung des Forstamtes Zwiesel den Hauptmann im ersten Linien-Infanterie-Regimente, von LaRosée, und zum interimistischen Verweser des Forst-Reviers Auerkiel, dem bisherigen Forstamts-Gehülfen Ignaz Pfitzer zu Hohenwart, provisorisch bestellt.

Gemäß Allerhöchster Entschließung vom 18. November d. J. wurde der Lieutenant im Artillerie-Corps, Johann Georg Ferchl, provisorisch zum Salinen-Forst-Controlleur bey der General-Salinen-Administration ernannt.

Seine Königliche Majestät haben unterm 23. November d. J. den ehemaligen Stiftungs-Administrator zu Neumarkt im Isarkreise, Joseph Cressirer, zum Rentbeamten in Riedenburg zu ernennen geruht.

Ferner wurde unterm 23. November d. J. der bey dem Rechnungs-Kommissariate der General-Salinen Administration provisorisch angestellte Calculator, Carl Petzl, in dieser Eigenschaft definitiv ernannt, und der von dem Land-Rentbeamten Richter in München, und dem Rechnungs-Kommissär Fleißner, bey dem obersten Rechnungshofe nachgesuchte Dienstestausch genehmigt.

Ingleichen haben Se. Königl. Majestät unterm 23. November d. J. die Vorrückung

der Rechnungs-Kommissäre bey der Finanz-Kammer der Regierung des Isarkreises: Christoph Eisenhofer, Nikolaus Pauer, Ferdinand Schön, Leonhard Welker, Friedrich Popp, in die erste bis fünfte Rechnungs-Kommissärs-Stelle genehmigt, und zum sechsten Rechnungs-Kommissär dieser Stelle den bisherigen Steuer-Revisor Heinrich Kallhofer ernannt.

Seine Majestät der König haben ferner unterm 23. November d. J. dem bisherigen Rathe bey den Königlichen Appellations-Gerichte des Unter-Donaukreises, Jakob von Bauer, nach seinem Gesuche die bey dem Appellations-Gerichte des Isarkreises erledigte Raths-Stelle zu verleihen, — den bisherigen Rath bey dem Kreis- und Stadt-Gerichte zu Straubing, Stephan Holzinger, zum Assessor des Appellations-Gerichts für den Unter-Donaukreis zu ernennen; — dann den Richter im Bezirks-Gerichte zu Kaiserslautern, Ludwig Reinhard Schmidt, die wegen seiner geschwächten Gesundheit nachgesuchte Entlassung von dieser Stelle zu gewähren, und demselben den Rücktritt in die von ihm vorher bekleidete Advokaten-Stelle an dem Appellations-Gerichte des Rheinkreises zu gestatten, und an dessen Stelle den als Stabs-Auditor im Rheinkreise funktionirenden Auditor, Joseph Hofreiter, zum Richter im Bezirks-Gerichte zu Kaiserslautern zu ernennen geruht.

Seine Majestät der König haben unterm 25. November d. J. die Landrichters-Stelle zu Rehau dem dermaligen Landrichter, Michael Friedrich Stier in Weidenberg, zu übertragen, und den quiescirenden Polizey-Aktuar Christoph Schilling in Baireuth, zum Landrichter in Weidenberg zu ernennen allergnädigst geruht.

Seine Königliche Majestät haben durch Allerhöchste Entschließung vom 1. December d. J. die erledigte Stelle eines General-Kommissärs und Regierungs-Präsidenten im Unter-Donaukreise, mit Berücksichtigung der wichtigen Verhältniße dieses Theiles des Reichs, dem dermaligen General-Kommissär und Regierungs-Präsidenten im Isarkreise, Ferdinand Freyherrn von Schleich, aus besonderm Vertrauen auf dessen treue Anhänglichkeit, reife Geschäfts-Erfahrung, und erprobte kluge Thätigkeit zum Besten des Königlichen Staats-Dienstes, zu übertragen; — und den dermaligen Vice-Präsidenten in München, Gabriel von Widder, in Erwägung seiner bewiesenen Einsichten und bisher geleisteten vorzüglichen Dienste, zum General-Kommissär und Regierungs-Präsidenten im Isarkreise allergnädigst zu ernennen geruht.

Königliche Bestätigung der Wahl zum Senats-Mitgliede bey der Universität Würzburg.

Seine Majestät der König haben vermöge an die Universitäts-Curatel Würzburg unterm 24. November d. J. erlassener Allerhöchsten Entschließung, der durch absolute Stimmen-Mehrheit auf den Professor Metzger, als ordentlichen Professor der juristischen Fakultät alldort, gefallenen Wahl zum Senats-Mitgliede für das Studien-Jahr $18\frac{12}{13}$, statt des als Prorector gewählten Senators Behr, die Allerhöchste Bestätigung zu ertheilen allergnädigst geruht.

Königliche Genehmigung zu Tragung fremder Decorationen.

Seine Königliche Majestät haben unterm 21. September d. J. dem Lithographie-Inspector bey der Steuer-Cataster-Commission, Johann Michael Mettenleitner, die Erlaubniß zur Annahme und Tragung des ihm von Seiner Majestät dem Kaiser von Rußland ertheilten St. Stanislaus-Ordens 4ter Klasse ertheilt.

(Hierzu die Beylage Nr. 23.)

Drey und zwanzigste Beylage
zum
Allgemeinen Intelligenz-Blatt
des
Königreichs Baiern.

München den 4. December 1819.

I. Steckbrief.

Johann Friedrich Berger, Uhrmacher in Fürth, hat sich der Unterschlagung verdächtig gemacht, und durch seine Flucht diesen Verdacht bestärkt.

Sämmtliche in- und ausländische Gerichts- und Polizey-Behörden werden daher ersucht, gegen denselben genaue Spähe anzuordnen, ihn im Betretungsfalle zu verhaften, und hieher liefern zu lassen.

Personal-Beschreibung.

Johann Friedrich Berger, ist in einem Alter von 44 Jahren, kleiner und etwas untersetzter Statur, hat braune Haare, graue Augen, eine stumpfe Nase, etwas aufgeworfenen Mund, übrigens ein etwas braunes aber rundes und volles Gesicht.

Als besonderes Kennzeichen ist zu bemerken, daß er an dem Zeigefinger seiner rechten Hand das erste Glied durch einen Schuß verlohren hat, und das erste Glied des Mittelfingers dieser Hand ebenfalls um etwas abgekürzt ist.

Welche Kleider der Flüchtige bey seiner Entweichung mitgenommen hat, kann nicht bestimmt angegeben werden, indeß ist es wahrscheinlich, daß er seinen braunen und grauen Ueberrock mitgenommen habe.

Fürth den 12. November 1819.

Königlich-Baierisches Kreis- und Stadtgericht.

Flach, vac. Director.

Schlegel.

II. Steckbrief.

Der ledige Dienstknecht Leonhard Häring, welcher zu Neukirchen im Königl. Landgerichte Sulzbach geboren ist, und sich meistentheils zu Pelchenhofen und Umgegend aufgehalten hat, ist des Verbrechens der Tödtung angeklagt, und flüchtig gegangen.

Alle verehrliche Militär-Gerichts- und Polizey-Behörden werden daher so ergebenst als dringenst ersucht, wider diesen jenes Verbrechens höchst verdächtigen Menschen eine ausgedehnte Spähe zu verfügen, ihn im Falle des Betretens ergreifen, und wohlverwahrt der unterfertigten Untersuchungs-Behörde ausliefern zu lassen.

Personal-Beschreibung.

Der des Verbrechens der Tödtung angeschuldigte Dienstknecht Leonhard Häring ist in den dreyßiger Jahren, großer Statur, starken Körperbaues, breitschulterigt, und korpulent, hat ein volles Gesicht, röthlichte Gesichtsfarbe, schwarze oder schwarzbraune Haare, eine hohe und breite Stirne, wahrscheinlich braune Augen, derley Augenbraunen, eine große oder dicke Nase, bräunlichten oder röthlichten Bart ohne Backenbart, weiten Mund, etwas aufgeworfene obere Lippe, gute Zähne, und volles rundes Kinn. — Er spricht den pfälzischen Dialekt.

Seine Kleidung ist wahrscheinlich ein schwarzer Filzhut mit einer breiten Scheibe, ein schwarzseidenes Halstuch mit rothen Streifen, ein rothlinkisches, oder auch ein kattunenes Leibl, kurze schwarzlederne Hosen, weißleinene Strümpfe, schwarzgestülpte Stiefeln bis an die Waden, und ein schwarzbarchenter Kittel mit breiten, platten und blanken Knöpfen. — Sonstige besondere Kennzeichen sind keine bekannt.

Neumarkt im Regenkreise, den 25. November 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht.
Mois, Landrichter.

III. Steckbrief.

Ein gewißer Adam Löffler, vulgo Fritz, Schäferssohn aus Ebersdorf, Herzogl. Sachsen-Koburgischen Gebiethes, welcher ein treuer Anhänger einer hier schon eingebrachten Räuber- und Diebsbande ist, treibt sich noch auf flüchtigen Fuße herum, und

da täglich Notizen über dessen Gefährlichkeit eingehen, so werden sämmtliche Civil- und Militär-Behörden ersucht, auf diesen Löffler genaue Spähe zu halten, im Betretungsfalle zu arretiren, und sicher hierher einzulliefern.

Personal-Beschreibung.

Adam Löffler, vulgo Fritz, ist zwischen 26 und 30 Jahren alt, ziemlich großer Statur, hat schwarze Haare, die stark über die Stirn hereinhängen, blaßes mageres Gesicht, schwarze Augen, eine spitzige erhabene Nase, schwarzen starken Backenbart.

Seine Kleidung besteht gewöhnlich in einer grünlicht manchesternen Kappe, mit grauen Pelz besetzt, ohne Schild, einer rothscharlachenen Weste mit perlmutternen Knöpfen und silbernen Schnüren besetzt, einem dunkelblau, oder dunkelgrüntuchenen Koller, mit Schnüren und Quasten besetzt, dunkelblau oder dunkelgrü tuchene lange Beinkleider mit rothen Streifen besetzt; bald Schuhe und Strümpfe, bald Stiefeln.

Besondere Kennzeichen: Ueber einem Auge hat er eine Schramme, und sein linker Zeigefinger ist erst neuerlich sehr lädirt, und trägt daher einen Verband daran.

Den 19. November 1819.

Königl. Landgericht Cronach im Ober-Mainkreise.

Sondinger.

IIII. Steckbrief.

Der in der hiesigen Anstalt detenirte Jude Nathan Bär, angeblich aus Lenglau in der Schweiz, ist heute Morgens 6 Uhr entwichen.

Da derselbe sich weder über seinen Geburtsort, noch über seine frühern Verhältniße auszuweisen vermochte, sohin im höchsten Grade verdächtig ist, auch wegen Diebstählen schon zweymal in Untersuchung gelegen hat, so werden die verehrlichen Behörden requirirt, auf denselben die strengste Amtsspähe anzuordnen, und die Gendarmerie-Stationen in geeignete Kenntniß zu setzen.

Personal-Beschreibung.

Nathan Bär ist 33 Jahre alt, mittlerer schlanker Statur, hat dunkelbraune Haare, gerade Stirne, braune Augenbraunen, tiefliegende graue Augen, etwas spitzige

Nase, proportionirten Mund, braunen Bart, gespaltenes Kinn, länglichtes hageres Gesicht, und bleiche Gesichtsfarbe.

Bey seiner Entweichung trug er eine zwilchene Jacke, eine solche Hose, ein werchenes Hemd, ein paar leinene Socken, ein Paar Schuhe von Flecken, einen zwilchenen Schurz, eine seidene schwarze Kappe, ein rothgestreiftes Halstuch mit weißen Dupfen.

Kaisheim den 18. November 1819.

Königl. Baier. Polizey-Commissariat der Zwang-Arbeitsanstalt.

G. Gerstner.

V. Steckbrief.

Dem wegen Desertion und Diebstahl in Untersuchung befangenen Soldaten Viktor Weiß aus Selb ist es gelungen, durch gewaltsamen Ausbruch aus seinem Arreste zu entspringen.

Man stellt daher an sämmtliche Königliche Behörden das Ansuchen, auf diesen Viktor Weiß, welcher ein der öffentlichen Sicherheit gefährlicher Mensch ist, genaue Spähe zu halten, und denselben im Betretungsfalle wohlverwahrt anher auszuliefern.

Personal-Beschreibung.

Viktor Weiß, aus Selb gebürtig, 21 Jahre alt, ist von mittlerer Größe und starkem Körperbau, hat eine blaße Gesichtsfarbe, und lichtbraune Haare in großen Locken, eine hohe Stirn, lichtbraune Augenbraunen, graue Augen, eine etwas spitzige gebogene Nase, gewöhnlichen Mund, weiße Zähne, rundes Kinn, und spricht den Bayreuther Dialekt.

Auf dem Leibe trug er einen dunkelblauen Koller, dergleichen Hosen, einen runden Hut, ein schwarzseidenes Halstuch, dann ein Paar Halbstiefeln.

Bayreuth den 22. November 1819.

Königlich-Baierisches 13tes Linien-Infanterie-Regiment.

Fritsch, Oberst.

von Wachter, Regiments-Auditor.

Am 14. November d. J. wurde während des vormittägigen Gottesdienstes von 9 bis 11 Uhr, in dem Hause des Johann Haller vom obern Steinhof eingebrochen, das Eheweib von zwey Kerlen, wovon der eine größer und der andere ganz kleiner Statur war, und welcher letztere einen abgetragenen Mantel von dunkler Farbe trug, mißhandelt, gebunden, und des Geldes in der Summe gegen 2500 fl. sammt einem Halstuche beraubt.

Nach der bisherigen Aktenlage warfen sich zwar wider einige Bursche Indicien heraus; diese sind aber noch wenig begründet; daher sieht man sich veranlaßt, wegen dieser gewaltthätigen Handlung allerseits die genaueste Spähe zu bestellen. Man theilt deshalb eine Beschreibung des Geldes der Säcke und des Tuches mit, und ersucht alle Königl. Behörden, hierüber die genaueste Kunde einzuziehen, und das Resultat mitzutheilen, weil sich nach dem Besitze des Geldes bey Leuten, welchen man nicht so leicht so viel Geld und von solchem Gepräge zutrauen kann, doch Verdachts Gründe entdecken lassen könnten.

Man setzt noch bey, daß Haller demjenigen, welcher die Räuber entdeckt, und ihm zu seinem Gelde behülflich ist, ein Honorar von 200 fl. versprach.

Beschreibung
des
bey Johann Haller vom obern Steinhof geraubten Geldes, Tuches und der Säcke.

1) Das Geld bestand vorzüglich in Kronenthalern, so daß in einem Sacke 1000 fl. und in den andern 300 fl., worunter 4 Laubthaler waren, aufbewahrt gewesen sind, es wurde die Karolin mit 12er oder 24er ergänzt; 80 oder 90 Stücke baierische Thaler verschiedenen Gepräges, worunter sich besonders 6 Thaler mit dem Leiden Christi befinden, dann 8 Fünfzehner und einige 1 fl. 12 kr. Stücke, lagen in einer Frauen-Ohrenhaube. In einem Paquet von Papier befanden sich 100 fl. in baierischen halben Gulden, sohin 200 Stücke; gegen 60 fl. in 24ern waren in einem Sacke aufbewahrt.

2) Der große Sack, worin die übrigen lagen, ist von Leinwand, ganz gut, jedoch vermuthlich mit einem eingenähten Flecke versehen, es mag eine halbe Metze halten.

Der Sack mit 1000 fl. war von weißen Bettfederich mit blauen Streifen, und mit einem leinenen Kreuzerbändel zugebunden, im mittelmäßigen Zustande; ein anderes Säckel ist von weißer Leinwand, ein drittes von abgeschmutzten Leder; die übrigen Säcke werden gleichfalls von gleicher Leinwand seyn. — Der Sack mit den 24ern mag 12 Maaß halten, ist gleichfalls von Leinwand, und noch ganz gut.

Die Rindblase ist ziemlich groß, recht gut gearbeitet, und im guten Zustande; dagegen die Ohrenhaube schon alt und zerrißen mit blaulichten kaum kennbaren Zeuge versehen.

3) Das Halstuch ist ein halbseidenes und baumwollenes ziemlich feines Tuch, von etwas dunkelblauer Farbe, mit gelben und weißen runden gezackten Blümchen, und einem gleichen Rand versehen, noch fast ganz neu.

Burglengenfeld den 26. November 1819.

Königlich-Baierisches Landgericht.

Aegroto dirig. Sigmund, Assessor.

Baldauf, Coll.

Allgemeines
Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

LVI. Stück. München, Sonnabends den 11. December 1819.

Inhalt.

Königliche Allerhöchste Entschliessung: das Lohnrößler-Wesen betreffend.
Bekanntmachungen. Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen. — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen. — Dienstes-Nachrichten. — Namens-Veränderung. — Beylage Nr. 24.

K. Allerhöchste Entschliessung.

(Das Lohnrößler-Wesen betreffend.)

Maximilian Joseph,

von Gottes Gnaden König von Baiern.

Nachdem Wir den von Unsern Staats-Ministerien des K. Hauses und des Aeußern, dann des Innern, in Antrag gebrachten allgemeinen polizeylichen Normen zur gleichheitlichen Behandlung der Lohnkutscher- oder Lohnrößler-Angelegenheiten, Unsere Allerhöchste Genehmigung ertheilt haben, so lassen Wir euch dieselben in der Anlage, zur allgemeinen Darnachtung, und unverzüglichen Bekanntmachung auf dem geeigneten Wege, hiermit zuschließen.

München, den 2. December 1819.

Max. Joseph.

Graf v. Rechberg. Graf v. Thürheim.

An sämmtliche Kreis-Regierungen, K. d. J., mit Ausnahme jener des Rhein-Kreises, also ergangen.

Auf Königl. Allerhöchsten Befehl:
Der General-Sekretär,
F. v. Kobell.

Allgemeine polizeyliche Normen
zur
gleichheitlichen Behandlung des Lohnkutscher-Wesens.

§. 1.

Die Lohnkutscher- oder Lohnrößlereyen sollen, als eigene für sich bestehende Gewerbe gleich den übrigen Gewerben, nach den

für dieselben bestehenden, oder noch zu erlassenden Allerhöchsten Verordnungen behandelt werden, und gleichwie den Polizeybehörden die Behandlung und Entscheidung der Lohnrößler-Gewerbs-Streitigkeiten in prima schon durch die Allerhöchste Verordnung vom 1. July 1812 übertragen ist, so soll von nun an auch denselben in prima übertragen seyn: die Behandlung und Entscheidung über Verleihungen und Wiederverleihungen, Veräusserungen, Cessionen, Transferirungen, und Erlöschungen der Lohnrößlereyen, dann über Bestrafung wegen Ueberschreitungen der zustehenden Befugnisse, oder wegen Unterlassungen der aufhabenden Verbindlichkeiten, alles jedoch nach den deßwegen für die übrigen Gewerbe bestehenden Allerhöchsten Verordnungen, und insbesondere nach jenen vom 1. December 1804, und vom 8. Februar, dann 2. Oktober 1811.

§. 2.

Verleihungen von Lohnkutschers- oder Lohnrößlers-Gewerben können nur an jene statt finden, welche im Allgemeinen zur Treibung eines Gewerbes befugt, und insbesondere zu dem der Lohnrößlerey qualificirt sind.

§. 3.

Keine Verleihung kann von den Polizey-Behörden ohne vorhergegangene Einvernehmung des betreffenden Königlichen Oberpostamtes geschehen, und eben so haben die Polizeybehörden von den Entscheidungen über nachgesuchte Verleihungen das betreffende Königliche Oberpostamt jedesmal sogleich in Kenntniß zu setzen.

§. 4.

Diese doppelte Vorschrift gilt auch in Berufungsfällen für die Königlichen Kreis-Regierungen der Königlichen General-Post-Administration gegenüber.

§. 5.

Die allgemeine Verbindlichkeit der Lohnkutscher oder Lohnrößler, besteht in jener aller Gewerbe treibenden Individuen: das Publikum jederzeit zur Zufriedenheit zu bedienen, und für ihre Knechte zu haften. Besondere Verbindlichkeit für sie, den Königlichen Posten gegenüber, ist es aber, diesen, im Bedürfens-Falle, vorzugsweise mit Pferden, Wägen und Knechten, jedoch gegen den vollen Bezug der jedesmaligen festgesetzten Postgelds-Taxe, und des Trinkgeldes, auszuhelfen.

§. 6.

Lohnkutschern oder Lohnrößlern in Orten, wo eine Post besteht, ist es erst dann gestattet, Reisende, welche mit Extra-Post angekommen sind, weiter zu führen, wenn sich dieselben bereits 24 Stunden an demselben Orte aufgehalten haben.

§. 7.

Lohnkutscher oder Lohnrößler sind nicht berechtiget sich unter einander zur Beförderung der Reisenden abzulösen, daher können Reisende, nur nach vollbrachtem Nachtlager ihrer Reise, sich eines andern Lohnkutschers als desjenigen, mit welchem sie angekommen sind, bedienen.

Die Uebertretung dieser in §§. 6. und 7. gegebenen Vorschriften, von Seite der Lohnkutscher, oder Lohnrößler, soll eine bestimmte

Strafe von 15 Fl. zur Folge haben; wovon dem betheiligten Posthalter der Betrag des doppelten Postgeldes und der Rest dem Lokal-Armenfond zukommen soll.

§. 8.

Die Lohnkutscher oder Lohnrößler sind befugt, von jenen fremden Orten, wohin sie Reisende führen, wieder andere Reisende zurückzunehmen; der Aufenthalt zu diesem Ende an dem fremden Ort bleibt aber auf 24 Stunden beschränkt.

Daß dieser Bestimmung jene Lohnrößler nicht unterliegen, welche von den Reisenden zugleich für die Rückfahrt gedungen wurden, versteht sich eben so von selbst, als daß diese Bestimmung nur für jene Orte in Anwendung zu kommen habe, in welchen Posten oder Lohnrößler-Gewerbe schon bestehen.

§. 9.

Jeder concessionirte Lohnkutscher, oder Lohnrößler ist zum unbeschränkten Betriebe seines Gewerbes, somit auch hiezu berechtigt, ein- zwey- oder mehrspännig zu fahren, und bey schon vermietheten eigenen Pferden sich andere, zu weiter ausgekommenen Fuhren zu miethen, wogegen jedoch die nur beschränkt Concessionirten, oder sogenannten Einspänner und Reitpferd-Verleiher blos mit einzelnen Pferden ihr Gewerbe zu betreiben berechtiget seyn können.

§. 10.

Ausser dem Gepäcke, und den Effecten, welche der Reisende, den der Lohnrößler führt, als sein Eigenthum bey sich hat, ist keinem Lohnrößler gestattet, andere Effecten, Pakete, Briefe u. d. gl. zu verführen, oder auf Bestellung anzunehmen.

§. 11.

Den Lohnkutschern oder Lohnrößlern bleibt für sich und ihre Knechte untersagt, die Kleidung und Abzeichen der Königlichen Posten zu tragen, und es ist ihnen mithin ebenfalls nicht erlaubt Posthorn und Federbüsche zu führen.

§. 12.

Von Ausübung der Lohnrößlerey bleiben die Königlichen Posthalter ausgeschlossen, es wäre denn, daß hie und da einige derselben schon eigne Concessionen hiezu erhalten hätten, oder solche, wegen besonderer Lokalverhältnisse, jedoch alsdann mit Beystimmung der Königlichen General-Post-Administration, noch erhalten würden, in welchem Falle dieselben aber, so wie sie als Lohnrößler fahren, auch allen Vorschriften für diese, durchaus unterworfen, und dagegen der Befugnisse dieser theilhaftig seyn sollen.

§. 13.

Da für Diligencen, oder Landkutschen, besondere Concessionen erforderlich sind, so steht den Lohnkutschern, oder Lohnrößlern, als solchen auch nicht zu, regelmäßige auf bestimmte Wochen- oder Monats-Tage fallende Fahrten einzurichten, gleichwie denselben auch nicht gestattet ist, leer und ohne einen Reisenden zu führen, in einen fremden Ort blos in der Absicht zu fahren, dort auf Reisende zu stoßen, und solche ver-

führen zu können, den Fall einer erweißlichen Bestellung jedoch ausgenommen.

§. 14.

Nur den concessionirten Lohnkutschern, oder Lohnrößlern ist es gestattet, lohnweise zu fahren; dadurch ist jedoch den übrigen Pferdebesitzern gleichfalls lohnweise zu fahren in dem Falle nicht untersagt, wenn eine Lohnfuhre in einem Orte auskömmt, wo noch kein Lohnrößler-Gewerbe besteht, und daher die Lohnfuhren dort der freyen Concurrenz überlassen sind, oder bisher überlassen waren; oder wenn keine Pferde der Lohnrößler des Ortes mehr zu haben sind; gleichwie es jedem Pferdebesitzer ohnehin frey steht, und verbleibt, mit eigenen Pferden, wie er will, selbst zu fahren, und zu reisen, oder sie Dritten aus freundschaftlichen oder verwandschaftlichen Verhältnissen, jedoch ohne Lohn, zu überlassen.

München den 2. December 1819.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise:

Die Pfarrey Anzing.

Durch den Tod des letzten Besitzers ist die Pfarrey Anzing erlediget.

Sie liegt im Bisthume Freysing, im Dekanate Schwaben und im Landgerichte Ebersberg.

In einem Umfange von drey Stunden enthält sie drey Filiale, eine Schule und 917 Seelen, die von dem Pfarrer und einem Hülfspriester pastorirt werden.

Die Rente des Pfarrers beträgt 1070 fl.

Lasten haften auf dieser Pfarrey außer den gewöhnlichen des Staats- und Diöcesan-Verbandes, folgende Getreidedienste:

Weitzen	— Sch.	5 M.	3 V.	2 S.
Korn	4 „	5 „	1 „	2 „
Gerste	1 „	5 „	3 „	— „
Haber	1 „	2 „	— „	— „

Im Rezatkreise:

Die Pfarrey Kaubenheim.

Durch den Tod des Pfarrers Beumelburg ist diese Pfarrey erlediget worden, deren Ertrag nach der neuesten Fassion v. J. 1811, welche superrevidirt, aber noch nicht abgeschlossen ist, sich auf 678 fl. 25¾ kr. berechnet.

Die Pfarrey Untermerzbach.

Durch Beförderung des Pfarrers Ammon ist die Pfarrey Untermerzbach in der Districts-Kirchen-Inspection Heilgersdorf erlediget worden.

Der Ertrag dieser Pfarrstelle, welche mit den eingepfarrten Orten 951 Seelen zählt, ist auf 437 fl. berechnet. Unter dieser Summe sind die Accidentien und Beichtgelder mit 130 fl. angesetzt; die Benützung der erst vor wenigen Jahren erbauten Pfarrwohnung ist nicht in Ansatz gebracht. Die

Bittwerber haben sich binnen 4 Wochen zu melden.

Die Pfarrey Herrnbergtheim.

Durch den Tod des Pfarrers Rücker ist die Pfarrey Herrnbergtheim, Dekanats Uffenheim, erlediget worden.

Der Ertrag dieser Stelle ist nach der neuesten im Jahr 1811 angefertigten und superrevidirten aber noch nicht abgeschlossenen Fassion auf 710 fl. 19¾ kr. reinen Ertrag berechnet, wobey der Genuß der Wohnung und der Oekonomie-Gebäude zu 50 fl. mit in Anschlag gebracht ist.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien zu verleihen allergnädigst geruht:

Am 30. November d. J. die Pfarrey Röhrosbach, Landgerichts Friedberg, dem Priester Sebastian Seitz, Cooperator zu Steinkirchen, Landgerichts Erding im Isarkreise;

die Pfarrey zu Strullendorf, Landgerichts Bamberg I., dem bisherigen Pfarrer zu Seußling, Priester Benedict Sartorius;

die Pfarrey Gerode, Inspection Gersfeld, im Unter-Mainkreise, dem Pfarramts-Candidaten, Johann Wolfgang Gläsel aus Schirnding;

die Pfarrey Frankenhofen, Dekanats Oettingen, dem Pfarramts-Candidaten Christian Franz Zippelius aus Unter-Ickelheim;

die Pfarrey zu Schönbronn, Landgerichts Burgebrach, dem bisherigen Pfarrer zu Arnstein, Priester Joseph Scharf, und die Pfarrey zu Arnstein, Landgerichts Weismain, dem Priester Philipp Koller, Cooperator zu Stadtkemnath.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Königl. Majestät haben unterm 12. November dieses Jahres den bisherigen Kammerlaquai Ihrer Majestät der Königinn, Max Seiz, zum Leinwand-Kammerschreiber ernannt.

Unterm 30. November d. J. wurde dem bisherigen Untergerichtsschreiber des Bezirksgerichtes zu Zweybrücken Franz Baumann die Friedensgerichtsschreibersstelle zu Winnweiler allergnädigst verliehen.

Ferner wurde unterm 30. Nov. d. J. der Einnehmer Wilhelm Mühlhäuser zu Lachen im Rheinkreise zum Einnehmer in Speyer, und der ehemalige Gefäll-Verweser zu Lautern, Daniel Sedelmair zum Einnehmer in Lachen ernannt.

Vermöge allerhöchster Entschließung vom 1. December d. J. wurde der Salzamtsschreiber Franz Bessar von Amberg zum Salzamts-Controlleur in Passau, und der bey der

Salinen=Buchhaltung functionirende Offiziant Karl Graf zum Salzamtsschreiber in Amberg ernannt.

Seine Majestät der König haben unterm 7. Decbr. d. J. die bei den Kreis= und Stadtgerichte zu Straubing erledigte Rathsstelle dem bisherigen Landgerichts=Assessor zu Pfaffenberg Hieronimus Grimm;

die bey dem Kreis= und Stadtgerichte Nürnberg frey gewordene Rathsstelle dem bisherigen Rathe des Kreis= und Stadtgerichtes zu Augsburg August von Röder; und desselben dadurch erledigte Rathsstelle bey dem letztgenannten Gerichte dem vormaligen Herrschafts=Richter in Affing Richard Heinrich Carron du Val zu verleihen geruht.

Seine Majestät der König haben gemäß Allerhöchster Entschließung vom 9. Decbr. l. J. den Königl. Commissär in der Stadt Augsburg Dr. Ludwig Wirschinger, mit gleichzeitiger Beibehaltung seiner gegenwärtigen Dienstesstelle als Stadt=Commissär, zum wirklichen Regierungs=Rath bey der Kammer des Innern der Königl. Regierung des Oberdonau=Kreises allergnädigst zu ernennen geruht.

Namens=Veränderung.

Seine Majestät der König haben vermöge Allerhöchster Entschließung vom 9. d. M. auf die allerunterthänigste Bitte des General=Fiskalats=Sekretär Wagenschwanz in München zu bewilligen geruht, daß derselbe seinen bisherigen Familien=Namen ablege, und dafür den Zunamen Waltenberg führe.

Berichtigung.

In dem Allg. Int. Blatt Nro. 53. Seite 1115. ist statt: Präsentation, Nomination zu lesen.

(Hierzu die Beylage Nr. 24.)

Vier und zwanzigste Beylage
zum
Allgemeinen Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

München den 11. December 1819.

Steckbrief.

Den 30. September l. J. wurde in Prag von der nachbeschriebenen Mannsperson, welche im Gosthof zum rothen Haus daselbst eingekehrt war, an dem Wechsler Christoph Grus ein Betrug verübt.

Es werden daher in Folge Requisition des Kaiserl. Königl. Landes-Guberniums in Prag dd. 23. October l. J. die Königl. Behörden requirirt, auf ersagte Mannsperson genauhe Spähe zu verfügen, dieselbe auf Betreten anzuhalten, und hieher Anzeige zu machen.

München, den 7. December 1819.

Königliche Polizey-Direction.
von Stetten, Director.

Personsbeschreibung.

Derselbe ist von mittlerer starker Statur, brunett und blatternarbig im Angesicht, hat eine gebogene große Plattnase, und die untere Lippe groß; er trug eine schwarze langhaarige Perücke, einen schwarzen breiten kurzhaarigen Backenbart und Augengläser mit silbernen breiten Federn, einen schwarzen und blauen Rock, schwarztuchene auch gelbe Weste, weißes Halstuch und aschgraues Beinkleid, und kann zwischen 36 und 38 Jahre alt seyn; er gab vor nur der englischen Sprache kundig zu seyn, jedoch, wenn er deutsch sprach, hat er alles in reinem Deutsch ausgesprochen, und in Prag 1012 fl. theils in 10 theils in 20 kr. Stücken eingewechselt, für welche er abermals 203 Stück Ducaten eingewechselt, und ist nun in dem Besitze dieser 203 Stück Ducaten, einer Dopia de genua, 3000 fl. in neuen Banknoten, durchaus von der Kathegorie pr. 25 fl.; dann 12,325 fl. in verschiedenen Einlös-Scheinen.

Steckbrief.

Franz Schatz, Hüterssohn von Buchschlagen, diesseitigen Landgerichts, der schon früher wegen seines Hanges zu Dieberejen zu viermonatlicher Detention im Zwangs-Arbeitshause zu Wasserburg verurtheilt worden, hat sich nach allen Anzeigen und eingeholten Erfahrungen wiederholter Diebstähle schuldig gemacht, und konnte bisher nirgends im Landgerichts-Bezirke ausgekundschaftet werden.

Sämmtliche Polizey-Behörden werden ersucht, auf den signalisirten Franz Schatz Spähe bestellen, ihn arretiren und wohlverwahrt hieher liefern zu lassen.

Personal-Beschreibung.

Franz Schatz mißt 5 Schuh 5 Zoll, hat braune Haare, einen großen Mund, braune Augen, starke stumpfe Nase, gute und vollzählige Zähne und ein rundes Kinn. Er spricht die gemeine baierische Mundart, und ist 18 Jahre alt.

Seine Kleidung dürfte in gewöhnlicher Bauernkleidung bestehen, als in schwarzledernen Hosen, in blaubaumwollenen Strümpfen, Stiefel, einer rothtüchenen Weste, einem braunseidenen Halstuch und hellblaue Jacke.

Zur Kopfbedeckung wird er einen runden breiten Hut haben.

Dachau am 24. November 1819.

Königl. Baier. Landgericht Dachau.

Lict. Heydolph, Landrichter.

Da der des Verbrechens der Tödtung angeschuldigte Dienstknecht Leonhard Häring aus Neukirchen oder Pelchenhofen sich am 29. November selbst vor Gericht gestellt hat, so wird der unterm 25. dieß wider gedachten Häring ausgefertigte Steckbrief hiermit außer Wirksamkeit gesetzt.

Neumarkt, am 30. November 1819.

Königliches Landgericht Neumarkt.

D. I. i.

Späth, Assessor.

Allgemeines
Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

LVII. Stück. München, Sonnabends den 18. December 1819.

Inhalt.

Königliche Allerhöchste Entschließungen: Die Aufhebung der Staatsschulden-Liquidations-Commissionen betreffend. — Die Amts-Extraditionen der Königlichen Landgerichte betreffend.
Bekanntmachungen: Uebersicht des Guthabens der 7 Kreise diesseits des Rheins für die Leistungen an K. K. Oester. Truppen vom Januar 1816 bis Ende April 1819 und geschehene Zahlungs-Anweisungen ec. — Stipendien-Verleihungen; — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen; — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen; — Diensttes-Nachrichten; — Beylage Nro. 25.

Königliche Allerhöchste Entschließungen.

(Die Aufhebung der Staatsschulden-Liquidations-Commissionen betreffend.)

Maximilian Joseph,
von Gottes Gnaden König von Baiern.

In Erwägung, daß die Geschäfte Unserer Staatsschulden-Liquidations-Commission und der ihr untergeordneten Special-Commissionen sowohl, als jene der Zweybrücker Spezial-Liquidations-Commission bis auf einige wenige beendigt sind, und diese, nach dem Titel VII. §. 11. — 14. der Verfassungs-Urkunde und nach dem Titel II. Abschnitt III. §. 38. und 39. Unseres Edictes über die Stände-Versammlung, so wie nach dem Gesetze vom 22. July d. J. über das Staats-Schuldenwesen, mit Zuziehung der Commissäre Unserer Lieben und Getreuen, der Stände des Reichs, vorgenommen werden müssen, haben Wir zur Vereinfachung des Geschäftsganges und zur Kosten-Ersparung beschlossen, und verfügen hiemit wie folgt:

Unsere Staatsschulden-Liquidations-Commission und die ihr untergeordneten Commissionen sowohl, als die Zweybrücker Special-Liquidations-Commission sind aufgehoben. Unsere Staatsschulden-Til-

gungs-Commission hat die noch nothwendigen Liquidations-Geschäfte in der Verfassungsmäßigen Form zu führen, und zur Vollziehung dieser Unsrer Verordnung ungesäumt die Einleitung zu treffen.

München am 11. December 1819.

Maximilian Joseph.

Freyherr von Lerchenfeld.

Auf
Königlichen Allerhöchsten Befehl:
der General-Sekretär,
G. v. Geiger.

(Die Amts-Extraditionen der Königlichen Landgerichte betreffend.)

Maximilian Joseph,

von Gottes Gnaden König von Baiern.

In den Geschäfts-Instructionen für die vormaligen General-Kreis-Commissariate und für die dermaligen Kreis-Regierungen vom 17. Julius 1808 §. 30. Buchstab g (Regierungs-Blatt von 1808 Seite 1662) und vom 27. März 1817 §. 54. (Regierungs-Blatt von 1817 Seite 263) wird zum Wirkungskreise der obersten Verwaltungs-Stellen der Kreise gerechnet: die Sorge für die ordnungsmäßige Uebergabe und Uebernahme der Aemter.

Wir haben aber die Erfahrung gemacht, daß die Justiz, entfernt von der Amts-Uebergabe der Landgerichte, eben dadurch eines vorzüglichen Mittels beraubt sey, eingeschlichene Gebrechen in den Justiz-Geschäften der Landgerichte zu entdecken und abzustellen, und finden Uns daher bewogen, nach Vernehmung Unsers Staats-Raths jene Instructionen in nachfolgender Art zu modificiren.

Wir verordnen: daß der zur Extradition abgeordnete Regierungs-Commissär sich, außer der ihm allein gebührenden Vorstellung des neuen Beamten, in allen Fällen bey der Amts-Uebergabe eines Landgerichts nur auf die Respicienz der Administrativ-Gegenstände zu beschränken, und die Extradition in Ansehung der Justizpflege und aller ihrer Attribute dem von dem Appellations-Gerichte des Kreises zu benennenden Commissär gänzlich zu überlassen habe.

Wir versehen Uns dabey und wollen, daß die abgeordneten Commissäre mit Umsicht und Vollständigkeit, ohne daß jedoch ihr Geschäft in eine Amts-Untersuchung ausarte, die vorhandenen Gebrechen der Amtsführung aufsuchen, — zur Abstellung der entdeckten zweckmäßig wirken, — bey Entstehung streitiger und verwickelter Punkte nicht in deren Instruction eingehen, vielmehr nur

das Vorgefundene constatiren, bey der sie abordnenden Behörde vorlegen, und indessen mit der Amts-Uebergabe fortfahren, auch das ganze Geschäft mit dem mindesten Zeit-Aufwande und mit möglichster Ersparung der Kosten vornehmen; — ingleichen daß die beyderseitigen Commissäre bey diesem, ohnehin nur ein gemeinschaftliches höheres Staats-Interesse bezweckenden Geschäfte, sich freundschaftlich mit einander benehmen und unterstützen sollen. Hiernach ist sich zu achten.

München den 15. December 1819.

Maximilian Joseph.

Graf v. Reigersberg. Graf v. Thürheim.

Auf Königlich Allerhöchsten Befehl:
der General-Sekretär,
v. Nemmer.

Uebersicht

des Guthabens nachstehender Kreise für die Leistungen an K. K. Oesterreichische Truppen während des Zeitraums vom Monat Jänner 1816 bis Ende Aprils 1819, so wie der bereits geschehenen Zahlungs-Anweisung desselben an die Königl. Regierungen zur Hinausbezahlung an die Unterthanen.

Nummer.	Benennung der Kreise.	Liquidirte Gesammt-Forderung.		Suspension und Abstrich durch die in Wien hierüber vorgenommene Superrevision.		Verbleibt zum reinen liquiden Guthaben.		Hieran wurde bereits angewiesen und vergütet.		Noch zu verbleibender und angewiesener Vergütungs-Betrag.	
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1	Isar-Kreis . .	35713	5 4/8	1461	3	34252	2 4/8	12000	—	22252	2 4/8
2	Unter-Donaukreis	50517	7	3089	58 4/8	47427	8 4/8	20000	—	27427	8 4/8
3	Regen-Kreis . .	82763	36 5/8	4045	2	78718	34 5/8	36000	—	42718	34 5/8
4	Ober-Donaukreis .	87650	48 7/8	3755	1 4/8	83895	47 3/8	52000	—	31895	47 3/8
5	Rezat-Kreis . .	1299	9	190	33 3/8	1108	35 5/8	—	—	1108	35 5/8
6	Ober-Mainkreis .	243	57	87	14	156	43	—	—	156	43
7	Unter-Mainkreis .	551	39 4/8	218	16	333	23 4/8	—	—	333	23 4/8
8	Zentral-Peräq.-Casse für bezahlte Spital-Verpflegung.	1429	12	69	—	1360	12	—	—	1360	12
	Summa .	260168	35 1/8	12916	8 4/8	247252	27	120000	—	127252	27

München den 7. December 1819.

Stipendien-Verleihungen.

Seine Königliche Majestät haben mittelst Allerhöchster Entschließung vom 9. December d. J. allergnädigst genehmigt, daß

1) dem Friedrich Karl Glaser, aus Zweybrücken, Kandidaten der Rechtswissenschaft zu Erlangen, und

2) dem Philipp Martin, aus Kriegesfeld, Kandidaten der Rechtswissenschaft zu Landshut,

jedem ein Stipendium von 200 fl. aus dem allgemeinen Stipendien-Fond des Rhein-Kreises, und

1) dem August Lufft, aus Kaiserslautern, Kandidaten des ersten philosophischen Kurses in Speyer;

2) dem Karl Dimroth, aus Zweybrücken, Kandidaten der Theologie zu Erlangen;

3) dem Christian Rosenberger, aus Grünstadt, Kandidaten der Philologie zu Heidelberg, und

4) dem Heinrich Franz Jacob, aus Kaiserslautern, Kandidaten der Rechtswissenschaft zu Heidelberg,

jedem eine Unterstützung von 100 fl. aus den Ersparnissen desselben Fonds für das Studien-Jahr 18½/8 verabreicht werde.

Im Fortgenuße ihrer bisherigen Stipendien zu 200 fl. sind von der Königl. Regierung des Rhein-Kreises bestätigt worden:

1) Isaak Riehm, aus Grünstadt,
2) Johann Guth, aus Zweybrücken,
3) Wilhelm Kärner, aus Kusel,
4) Daniel Grabius, aus Zweybrücken,
5) Ignaz Godron, aus Grünstadt,
6) Karl Friedrich Wilhelm Wittmann, aus Speyer, und
7) Daniel Louis, aus Otterberg.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Rezatkreise.

1) Die Pfarrey Hernbergtheim.

Nachträglich zu der Bekanntmachung wegen Erledigung der Pfarrey Herrnbergtheim, Dekanats Uffenheim im Rezatkreise, wird in Ansehung des dort nach einer Fassion vom Jahre 1811 auf 710 fl. 19½ kr. angegebenen reinen Ertrags dieser Pfarrey bemerkt, daß sich noch eine neuere, aber noch unrevidirte Fassion vom Jahre 1818 vorgefunden, nach welcher der reine Ertrag sich nur auf 613 fl. 20½ kr. berechnet, und in der Fassion vom Jahre 1811 besonders die Fruchtpreise hoch angesetzt sind.

Im Ober-Mainkreise.

1) Die Protestantische Stadt-Pfarrey und das Dekanat zu Baireuth.

Die erledigte Stadt-Pfarrey an der Protestantischen Haupt-Kirche zu Baireuth wird hierdurch mit dem gleichfalls erledigten Districts-Dekanat zum Konkurs ausgeschrieben. Der Ertrag ist nach der neuesten Fassion gegen

1863 fl.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen und Bestätigungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien allergnädigst zu verleihen geruht:

Am 8. December d. J. die Pfarrey zu Gebsattel, Landgerichts Rothenburg, dem Priester Anton Kindersberger, Cooperator in Altheim, Landgerichts Landshut;

das erledigte Diakonat an der Kirche zum heil. Geist in Nürnberg, dem bisherigen Con-Diaconus an der nämlichen Kirche, Johann Christian Jacob Wilder;

die Pfarrey zu Sulzfeld am Main, Landgerichts Kitzingen, dem bisherigen Pfarrer zu Obereßfeld, Priester Karl Storch;

die combinirte Pfarrey Ober- und Unter-Michelbach, Dekanats Dinkelsbühl, dem Pfarr-Amts-Kandidaten und bisherigen Rector der Studien-Schule zu Dinkelsbühl, Hieronymus Friedrich Rau;

die Pfarrey Lehrberg, Dekanats Ansbach, dem bisherigen Pfarrer und Districts-Kirchen- und Schulen-Inspector zu Heilsgersdorf, Johann Heinrich Wolfhardt;

die Pfarrey Ederheim, Dekanats Nördlingen, dem Pfarr-Amts-Kandidaten, Johann Wilhelm Mandel aus Gnottstadt.

Ingleichen haben Seine Königliche Majestät unterm 8. December d. J. den bisherigen Pfarrer zu Erpolzheim, Inspection Neustadt, Friedrich Wilhelm Reichhold, zum zweyten Pfarrer zu Frankenthal, im Rheinkreise, allergnädigst zu ernennen geruht.

Seine Majestät der König haben unterm 13. Dec. d. J. die Pfarrey zu Laaber, Landgerichts Hemau, dem bisherigen Pfarrer, Dechant und Districts-Schul-Inspector zu Pötmes, Priester Joseph Gansmeyer allergnädigst verliehen.

Seine Majestät der König haben unterm 6. December l. J.: dem Priester Franz Sales Passauer, Schul-Beneficiaten zu Kirchdorf, Landgerichts Immenstadt, in dieser Eigenschaft allergnädigst zu bestätigen geruht.

Seine Majestät der König haben ferner unterm 13. December l. J.: der von dem Herrn Fürsten von Oettingen-Spielberg auf das zweyte Diaconat zu Oettingen

ausgestellten Präsentation für den Pfarramts-Kandidaten, Christoph Nittinger aus Oettingen, die nachgesuchte Bestätigung zu ertheilen allergnädigst geruht.

Diens tes = Nachrichten.

Seine Königliche Majestät haben unterm 10. December l. J.: den bisherigen Regierungs- und Fiskalats-Rath des Regenkreises, Johann Baptist von Schiber, zum General-Fiskalats-Rathe,

den bisherigen Fiskalats-Adjunkten des Regenkreises in Amberg, Michael Gärtner, zum Regierungs- und Fiskalats-Rathe dieses Kreises, und

den bisherigen Fiskalats-Accessisten bey der Regierung des Isarkreises, Windwart, zum Fiskalats-Adjunkten des Regenkreises in Amberg ernannt.

Seine Majestät der König haben unterm 11. dieses Monats dem ersten Kreis- und Stadtgerichts-Rathe zu München, Joseph von Barth, die nachgesuchte Versetzung in den Ruhestand, mit Belässung seines dermaligen Ranges, Titels und vollen Gehaltes, nebst Bezeugung der besondern allerhöchsten Zufriedenheit über seine, während zwey und vierzig Jahren dem Staate mit Treue, Einsicht und unermüdetem Fleiße geleisteten Dienste zu gewähren;

die bey dieser Gelegenheit bey dem Kreis- und Stadtgerichte zu München erledigte Raths-Stelle, dem dermaligen ersten Rath des Kreis- und Stadtgerichts zu Passau, Johann Baptist Maier, zu verleihen;

auf die dadurch bey dem letztgenannten Kreis- und Stadtgerichte zu Passau erledigte Raths-Stelle den dermaligen Assessor des Kreis- und Stadtgerichts in Augsburg, Florian Abt, zu befördern;

und den dermaligen Accessisten des Appellationsgerichts für den Isarkreis, Doctor Heinrich Arnold von der Becke, zum Assessor bey dem Kreis- und Stadtgerichte in Augsburg zu ernennen geruhet.

Seine Königliche Majestät haben unterm 13. December l. J.: bey der Regierung des Rezatkreises, Kammer der Finanzen, die Rechnungs-Revisoren Vocke, Schwarz und Oelschlägel, in die dritte vierte und fünfte Revisors-Stelle vorrücken lassen, und den zum Rechnungs-Commissariate der Finanz-Kammer der Regierung des Unter-Mainkreises bestimmt gewesenen Sigmund Bezold, die sechste Revisors-Stelle bestimmt;

bey der Regierung des Unter-Mainkreises, Kammer der Finanzen, dem Lieutenant des 13. Linien-Infanterie-Regiments, Johann Lorenz Reuß, zum siebenten Rechnungs-Revisor ernannt.

Fünf und zwanzigste Beylage
zum
Allgemeinen Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

München, den 18. December 1819.

Steckbrief.

Eberhard Isaak Zeitter, gewesener Salz-Oberfactor zu Kaiserslautern, ist der Unterschlagung einer bedeutenden Quantität von Staats-Salz beschuldigt.

Der gegen denselben erlassene Vorführungs-Befehl erreichte ihn nicht.

Unterzeichneter ersucht daher alle Civil- und Militär-Behörden, den Angeschuldigten im Betretungsfalle ergreifen, und vor unterzogene Behörde führen zu lassen, oder von der Verhaftnehmung Kenntniß zu geben.

Kaiserslautern den 22. November 1819.

Der Untersuchungs-Richter am Königl. Baier.
Bezirksgerichte zu Kaiserslautern:
Dick.

Bezeichnung des Beschuldigten:

Alter, 38 Jahre.
Größe, 1 Meter 710 Millimeter.
Haare, braun und grau melirt.
Stirn, nieder.
Augen, grau-blau, etwas tief im Kopfe liegend.
Augenbraunen, braun.
Nase, klein und etwas spitz.
Mund, klein.
Kinn, rund.
Bart, blond.
Gesicht, rund und vollkommen.
Gesichtsfarbe, gesund.

Derselbe ist breitschulterig, kurzhalsigt, geht gebückt und hat einen schüchternen Blick.

1193 Allgemeines 1194

Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

LVIII. Stück. München, Freitags den 24. December 1819.

Inhalt.

Königliche Ministerial-Entschließung: die Bildung für das Lehrfach der Chemie betreffend.
Bekanntmachungen: Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen. — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen. — Dienstes-Nachrichten. — Erhebung in den Adelstand. — Uebersicht der Getreide- und Victualien-Preise im Monate October d. J.

K. Ministerial-Entschließung.

Staats-Ministerium des Innern.

(Die Bildung für das Lehrfach der Chemie betreffend.)

Seine Königliche Majestät haben in der Absicht, denjenigen Studierenden aus Baiern, welche sich um das Lehrfach der Chemie an einer vaterländischen Universität bewerben wollen, zu einer vollkommnern theoretischen und praktischen Ausbildung Gelegenheit zu verschaffen, allergnädigst genehmigt, daß von dem Akademiker, Professor Dr. Vogel in München, welcher sich hierzu selbst erboten hat, jährlich eine bestimmte Anzahl von Kandidaten in das Chemische Laboratorium der Akademie der Wissenschaften aufgenommen, für den Lehrstuhl der Chemie vorbereitet, und vorzüglich im Praktischen geübt, die Kosten der dazu nöthigen Experimente aber aus öffentlichen Mitteln bestritten werden.

Dieses wird hierdurch bekannt gemacht, mit der Aufforderung, daß die Kandidaten, welche in die Anstalt aufgenommen zu werden wünschen, sich mit ihren Gesuchen und Zeugnissen an die akademischen Senate derjenigen Universitäten wenden, an welchen sie ihre Absolutorien erlangt haben.

Als Vorbedingung wird übrigens festgesetzt, daß die Bewerber ihre wissenschaftliche gründliche Vorbildung auf der Universität Vorschriftsmäßig vollendet haben, besonders die theoretische Chemie in ihrem gan-

zen Umfange bereits kennen, und zum Lehramte in diesem Fache Anlage und Lust besitzen.

München den 17. December 1819.

Auf
Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl:

Graf von Thürheim.

Durch den Minister:
der General-Sekretär,
F. v. Kobell.

Bekanntmachungen.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise:

1) Die Pfarrey Haag.

Durch den Tod des Pfarrers Priester Vinzenz Stichaner ist die Pfarrey Haag in Erledigung gekommen.

Sie liegt in der Diöcese Freysing, im Wahldekanate Wasserburg, und im Königl. Landgerichte gleichen Namens. — In einem Umkreise von $1\frac{1}{2}$ Stunden pastorirt sie 1100 Seelen, enthält kein Filial, aber eine Schule, und ein Beneficium, das Schloß-Beneficium in Haag, welches mit einem eigenen Priester versehen ist.

Diese Pfarrey wird durch den Pfarrer und einen Hülfspriester besorgt.

Die Renten derselben bestehen:

a) in 600 fl. Besoldung;
b) in 60 fl. für die mangelnden Grundstücke;
c) in 300 fl. für den Hülfspriester;
d) in dem Genuße der Stole, der freyen Wohnung und eines kleinen Gartens.

Außer den gewöhnlichen Staats- und Diöcesan-Abgaben haften auf dieser Pfarrey keine besondern Lasten.

Um dieselbe können sich nur Staats-Pensionisten aus den aufgehobenen Klöstern melden.

Im Ober-Mainkreise:

2) Die Pfarrey Seußling.

Die Pfarrey Seußling im Königl. Landgerichte Bamberg II., welche in vier Ortschaften ohngefähr 1000 Seelen umfaßt, und beyläufig 500 fl. erträgt, ist durch die Beförderung des Pfarrers Sartorius nach Strullendorf erledigt worden.

Sie gehört zur bischöflich-Bambergischen Diöcese, zum Dekanate Hallerndorf, und mit den beyden Schulen zu Seußling und Saßenfarth zur Distrikts-Schulinspection Renndorf.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien zu verleihen allergnädigst geruht:

am 12. December d. J. das Diakonat und Rectorat zu Windsbach, dem Pfarrer zu Bächingen an der Brenz, Johann Wolfgang Hilpert;

am 14. December d. J. die Pfarrey zu Ammerfeld, Landgerichts Monheim, dem bisherigen Pfarrer zu Unterstall, Landgerichts Neuburg im Ober-Donaukreise, Priester Joseph Merkl;

am 15. December d. J. das erledigte erste Diakonat an der St. Johanniskirche in Schweinfurt, nebst der damit verbundenen Predigerstelle zu St. Salvator daselbst, dem bisherigen Pfarrer zu Bonland, Inspection Thüngen im Unter-Mainkreise, Johann Peter Bundschuh; — die Pfarrey zu Gottfrieding, Landgerichts Landau, dem Aushülfs-Priester in Freysing und vormaligen Pfarrer zu Feldmoching, Priester Anton Mayer;

Seine Majestät der König haben unterm 19. December d. J. dem Pfarrer Priester Anton Weinseisen, den Rücktritt auf die Pfarrey zu Bettbrunn, Landgerichts Riedenburg zu bewilligen, — und dem Pfarrer und Districts-Schul-Inspector zu Haybach, Priester Joseph Beutelrock, die Pfarrey zu Ergoltsbach, Landgerichts Pfaffenberg, allergnädigst zu verleihen geruht.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Königliche Majestät haben unterm 14. December d. J. zur interimistischen Verwesung des Forstreviers Rothenbuch provisorisch als Revierförster den bisherigen Unterförster und Titular-Revierförster zu Rieneck, Gottfried Schäfer; — zur Verwesung des Forstreviers Ebersbach im Forstamte Neustadt, als Revierförster in provisorischer Eigenschaft den bisherigen Forst-Praktikanten, Franz Freyherrn Truchseß von Wetzhausen zu Bundorf, und zur interimistischen Verwesung des Forstreviers Mittelsinn im Condominat Aura, den Verweser des Reviers Rothenbuch, Carl Steinbrenner, als provisorischen Revierförster ernannt.

Seine Königliche Majestät haben unterm 16. December d. J. den quiescirten Zollnachgeher zu Lohr, Franz Voller, provisorisch zum Ober-Zollbeamten in Lengfurt ernannt.

Seine Königliche Majestät haben unterm 17. December d. J. den Hausmeister und Bureau-Diener der ehemaligen Tabak-Regie, Joseph Zehbauer, provisorisch zum Wagmeister bey dem Hallamte Schweinfurt ernannt.

Ferner haben Seine Königliche Majestät unterm 17. December d. J. den Ober-Hall-

und Zoll-Beamten zu Miltenberg, Georg Wilhelm Heydel zum Hall-Oberbeamten in Baireuth; den Ober-Hall- und Zoll-Beamten zu Buch am Forst, Christian Memminger, zum Hall-Oberbeamten in Miltenberg ernannt; — den Hallverwalter und Wagmeister zu Günzburg, Johann Georg Peter von Antretung der Ober-Zollbeamtenstelle zu Irtemberg dispensirt und zur einstweiligen Verwendung als Wagmeister nach Augsburg; den dermaligen Hallverwalter zu Miltenberg, Carl August Hohenfeld, provisorisch als Ober-Zollbeamten nach Irtemberg; — den zweyten Wagmeister zu Augsburg, Sigmund Guggenberger, provisorisch zum Hallverwalter in Miltenberg, und den quiescirten Rechnungs-Kommissär der General-Zoll- und Mauth-Direction, Johann Baptist Reindl, provisorisch zum Hallbeamten in Straubing bestimmt.

Seine Königliche Majestät haben unterm 18. December d. J. den Ober-Zollamts-Controlleur, Max. Joseph Lofeier von Antretung seiner Stelle in Waldmünchen dispensirt, und zur einstweiligen Verwendung dem Hallamte Regensburg beygegeben; — den dermaligen Beyzollbeamten, Joseph Jakob Widmann, zu Eßlarn, provisorisch als Controlleur zum Oberzollamte Waldmünchen; und den ehemaligen Manualführer bey dem Hallamte Stadtamhof Johann Michael Enzinger, provisorisch als Beyzollbeamten nach Eßlarn bestimmt.

Erhebung in den Adelstand.

Seine Majestät der König haben unter dem 27. Juny d. J. den Appellationsgerichts-Advokaten, Licentiat Georg Obermayr, Besitzer des Landguts Neuhaus, mit allen seinen rechtmäßigen Nachkommen beyderley Geschlechts, in den Adelstand des Königreichs zu erheben, und zu gestatten allergnädigst geruht, daß er sich, so lange er im Besitze des gedachten Guts bleibt, des Beysatzes „auf Neuhaus,“ bedienen möge.

Monatliche Uebersicht der Getreid-Preise
in den
vorzüglichsten Städten des Königreichs.

Im October 1819.
Isarkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
October.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
München																				
den 2.	1820	1368	452	11	54	628	352	276	7	36	2197	2087	110	6	—	515	515	—	4	16
= 9.	1837	1378	459	11	8	594	400	194	6	33	2707	2538	164	5	23	717	647	70	4	3
= 16.	1557	1352	205	11	21	428	347	81	6	49	2496	2344	152	5	14	494	449	45	3	57
= 23.	1546	1400	146	11	51	469	365	104	7	4	2633	2590	43	5	24	528	496	32	3	59
= 30.	1523	1365	158	12	19	389	317	72	7	1	2235	2189	46	5	39	481	462	19	3	53
Landshut																				
den 1.	519	477	42	10	—	72	60	12	5	52	593	549	44	4	45	49	49	—	4	15
= 8.	437	415	22	9	45	55	47	8	5	45	348	328	20	4	22	85	83	2	3	45
= 15.	379	359	20	9	25	38	34	4	5	45	289	278	11	4	7	128	108	20	3	37
= 22.	310	292	18	10	15	38	34	4	6	22	219	209	10	4	15	95	69	26	3	45
= 29.	331	319	12	11	—	45	39	6	6	45	192	192	—	4	30	77	57	20	4	—
Erding																				
den 7.	662	572	90	10	—	115	92	23	5	36	1269	1194	75	4	48	39	39	—	4	—
= 14.	782	774	8	10	—	99	90	9	5	30	1566	1532	34	4	45	114	96	18	4	—
= 21.	486	486	—	11	—	64	61	3	6	—	829	829	—	4	45	60	60	—	3	30
= 28.	602	600	2	11	30	71	71	—	6	30	724	721	3	5	30	39	37	2	4	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Unter-Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
October.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Burghausen*)																				
den —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Paßau																				
den 5.	70	70	—	10	24	35	33½	1½	6	30	79	79	—	4	—	33½	32½	1	3	30
„ 12.	34	34	—	11	—	22½	21	1½	6	20	94	94	—	4	22	34	29	5	3	28
„ 19.	78	78	—	10	27	34½	33	1½	6	29	181½	181½	—	4	12	26	25	1	3	33
„ 26.	48	48	—	10	29	37½	36	1½	6	38	289	289	—	4	8	45	30	15	3	16
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Straubing																				
den 2.	447	430	17	9	57	26	24	2	6	—	106	90	16	4	20	52	49	3	4	—
„ 9.	616	607	9	9	33	40	40	—	5	41	274	272	2	4	20	97	91	6	4	—
„ 16.	303	295	8	10	—	19	19	—	5	50	163	156	7	4	12	111	106	5	4	—
„ 23.	487	482	5	9	26	24	24	—	5	52	291	291	—	4	—	77	76	1	3	48
„ 30.	362	351	11	9	—	16	16	—	5	30	272	268	4	4	—	92	91	1	3	32

*) Auf der Schranne in Burghausen wurde in diesem Monate keine Getreidgattung zugeführt.

Regenkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
October.	Stand	Verkauf.	Rest	Mittelpreis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Amberg																				
den 2.	$99\frac{2}{6}$	$95\frac{5}{6}$	$3\frac{3}{6}$	11	—	$44\frac{5}{6}$	$44\frac{5}{6}$	—	7	12	$41\frac{3}{6}$	$41\frac{3}{6}$	—	6	7	$36\frac{5}{6}$	$36\frac{5}{6}$	—	3	37
= 9.	$94\frac{2}{6}$	$90\frac{2}{6}$	4	10	41	$52\frac{3}{6}$	$47\frac{3}{6}$	5	7	10	$89\frac{1}{6}$	$73\frac{1}{6}$	16	5	47	$73\frac{4}{6}$	$73\frac{4}{6}$	—	3	38
= 16.	$56\frac{2}{6}$	$54\frac{2}{6}$	2	10	20	52	52	—	7	1	$108\frac{3}{6}$	$108\frac{3}{6}$	—	5	40	$47\frac{3}{6}$	$47\frac{3}{6}$	—	3	40
= 23.	$98\frac{1}{6}$	$96\frac{4}{6}$	$1\frac{3}{6}$	10	12	$49\frac{1}{6}$	$49\frac{1}{6}$	—	6	51	$100\frac{2}{6}$	$100\frac{2}{6}$	—	5	39	$92\frac{1}{6}$	$90\frac{1}{6}$	$2\frac{3}{6}$	3	32
= 30.	$49\frac{4}{6}$	$45\frac{4}{6}$	4	10	14	46	46	—	6	38	$105\frac{3}{6}$	$105\frac{3}{6}$	—	5	53	$47\frac{5}{6}$	$47\frac{5}{6}$	—	3	36
Ingolstadt																				
den 2.	243	232	11	9	30	33	32	1	6	8	285	280	5	4	14	66	66	—	3	24
= 9.	209	179	30	9	4	63	63	—	5	33	609	597	12	3	43	69	69	—	2	40
= 16.	151	143	8	8	37	26	26	—	6	1	397	387	10	4	9	34	34	—	3	11
= 23.	97	97	—	9	25	41	41	—	6	15	484	480	4	3	55	61	61	—	3	7
= 30.	109	109	—	10	1	57	57	—	6	13	465	440	25	3	30	83	83	—	3	21
Regensburg																				
den 2.	303	303	—	9	57	69	69	—	6	22	188	188	—	4	37	144	144	—	3	54
= 9.	212	212	—	9	54	62	62	—	6	12	160	156	4	4	24	225	225	—	3	38
= 16.	137	137	—	9	56	39	39	—	6	7	106	106	—	4	29	158	158	—	3	40
= 23.	151	144	7	10	6	30	30	—	6	15	149	143	6	4	19	141	141	—	3	55
= 30.	119	119	—	9	55	31	24	7	6	9	149	138	11	4	16	179	170	9	3	34
Eichstädt																				
den 4.	151	148	3	9	58	55	53	2	6	5	130	130	—	4	51	13	13	—	3	20
= 9.	146	138	8	9	48	28	28	—	6	20	333	333	—	4	37	49	49	—	3	21
= 16.	76	74	2	10	3	32	32	—	6	35	389	389	—	4	38	27	27	—	3	25
= 23.	94	93	1	10	23	46	46	—	7	6	425	425	—	4	32	12	12	—	3	36
= 30.	137	112	25	10	1	71	71	—	7	4	544	540	4	4	37	42	42	—	3	25

Ober-Donaukreis.

Getreid-Märkte. October.	Weizen. Stand Schff.	Verkauf. Schff.	Rest. Schff.	Mittel-Preis. fl.	kr.	Korn. Stand Schff.	Verkauf. Schff.	Rest. Schff.	Mittel-Preis. fl.	kr.	Gerste. Stand Schff.	Verkauf. Schff.	Rest. Schff.	Mittel-Preis. fl.	kr.	Haber. Stand Schff.	Verkauf. Schff.	Rest. Schff.	Mittel-Preis. fl.	kr.
Augsburg																				
den 1.	108	107	1	11	—	326	309	17	6	48	2183	2183	—	6	14	183	183	—	3	41
= 8.	110	110	—	10	55	281	271	10	6	42	3191	3052	139	5	34	205	201	4	3	39
= 15.	158	158	—	10	42	262	262	—	6	43	2739	2727	12	5	30	198	198	—	3	28
= 22.	122	122	—	10	30	270	270	—	6	53	2323	2301	22	5	28	174	173	1	3	36
= 29.	135	135	—	10	38	406	406	—	6	55	2636	2603	33	5	33	205	205	—	3	38
Kempten																				
den 2.	—	—	—	—	—	212	87	125	8	26	295	190	105	8	6	129	97	32	4	56
= 9.	—	—	—	—	—	189	117	72	8	26	440	229	211	7	28	144	100	44	4	53
= 16.	—	—	—	—	—	154	90	64	8	25	332	203	129	7	30	153	63	90	4	51
= 23.	—	—	—	—	—	199	107	92	8	24	466	225	241	7	8	178	140	38	4	54
= 30.	—	—	—	—	—	180	101	79	8	32	455	343	112	7	7	137	99	38	4	49
Lindau																				
den 2.	—	—	—	—	—	20	4	16	8	15	22	17	5	9	—	49	45	4	4	44
= 9.	—	—	—	—	—	23	7	16	8	6	31	—	31	—	—	46	42	4	5	18
= 16.	—	—	—	—	—	19	3	16	7	50	46	21	25	10	—	57	40	17	4	48
= 23.	—	—	—	—	—	16	—	16	—	—	50	31	19	10	—	28	28	—	5	24
= 30.	—	—	—	—	—	16	—	16	—	—	58	21	37	6	—	93	63	30	4	54
Memmingen																				
den 5.		—	—	—	—	165	90	75	7	15	1306	929	377	7	11	135	113	22	4	4
= 12.		—	—	—	—	136	99	37	7	—	1517	1143	374	6	35	218	152	66	4	—
= 19.	—	—	—	—	—	103	86	17	7	4	1152	947	205	6	53	133	104	29	4	—
= 26.	—	—	—	—	—	134	86	48	7	35	1326	1150	176	6	42	220	165	55	4	—
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuburg a. d. D.																				
den 6.	109	100	9	9	47	29	29	—	6	11	315	315	—	4	37	44	44	—	3	40
= 13.	89	81	8	9	36	30	28	2	6	15	503	483	20	4	22	88	86	2	3	31
= 20.	96	69	—	9	39	38	38	—	6	27	398	396	2	4	21	96	90	6	3	10
= 27.	106	102	4	9	48	51	44	7	6	29	294	279	15	4	18	93	77	16	3	15
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Rezatkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
October.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Nürnberg																				
den 2. . .	327	327	—	11	44	110	110	—	7	45	202	202	—	6	45	432	408	24	4	20
= 5 und 9.	822	765	57	11	40	301	301	—	7	34	662	627	35	6	53	297	264	33	4	15
= 12 — 16.	770	770	—	11	20	151	151	—	7	34	719	702	17	6	4	478	457	21	4	1
= 19 — 23.	576	576	—	11	23	180	180	—	7	38	530	480	50	6	3	349	349	—	4	8
= 26 — 30.	689	687	2	11	10	393	389	4	7	28	420	415	5	6	19	343	343	—	4	22
Ansbach																				
den 2 und 6.	310	301	9	10	27	44	44	—	6	32	122	122	—	6	39	161	161	—	3	20
= 9 — 13.	279	267	12	10	15	109	109	—	6	25	224	224	—	6	38	254	242	12	3	12
= 16 — 20.	256	246	10	10	15	45	43	2	6	27	314	314	—	6	32	204	204	—	3	25
= 23 — 27.	245	225	20	10	10	74	74	—	6	36	544	544	—	6	28	213	182	31	3	17
= 30. ——	120	124	2	9	58	34	34	—	6	37	149	149	—	6	1	166	149	17	3	19
Erlangen																				
den 2.	82	72	10	12	57	35	35	—	7	44	76	76	—	7	39	101	101	—	4	30
= 9.	107	85	22	12	24	63	63	—	7	40	230	230	—	7	35	146	146	—	4	24
= 16.	145	139	6	12	6	40	40	—	7	8	492	471	21	7	29	212	212	—	4	18
= 23.	56	56	—	12	12	51	51	—	7	19	213	213	—	7	19	135	135	—	4	10
= 30.	102	96	6	12	16	21	21	—	7	25	223	223	—	7	12	95	95	—	4	13
Fürth																				
vom 26 bis 1.	245	245	—	12	27	64	64	—	7	24	69	69	—	7	—	75	75	—	4	44
= 2 — 8.	281	281	—	11	32	53	53	—	7	25	87	87	—	7	2	105	105	—	4	33
= 9 — 15.	268	268	—	11	23	110	110	—	7	18	279	279	—	6	56	124	124	—	4	21
= 16 — 22.	211	211	—	11	45	65	65	—	7	11	237	237	—	6	56	42	42	—	4	24
= 23 — 29.	208	208	—	11	55	62	62	—	7	20	323	323	—	6	44	94	94	—	4	34
Nördlingen																				
den 2.	190	169	21	9	11	111	58	53	6	35	159	652	107	5	28	179	164	15	3	7
= 9.	276	186	90	8	38	105	80	25	6	18	1114	523	591	5	—	376	338	38	2	52
= 16.	227	196	31	8	4	35	33	2	6	12	844	601	243	4	36	229	209	20	2	55
= 23.	235	183	52	8	15	14	14	—	6	33	754	694	60	4	30	212	204	8	3	—
= 30.	231	157	74	8	3	57	53	4	6	52	599	531	68	4	28	232	225	7	3	2

Ober - Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
October.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest	Mittel-Preiß.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Baireuth																				
1. Woche	98	98	—	11	37½	36	36	—	8	15	26	26	—	6	22½	95	95	—	3	48
2. —	125	125	—	12	—	63	63	—	8	15	33	33	—	6	36	68	68	—	3	30
3. —	79	79	—	12	—	79	79	—	8	37½	103	103	—	6	36	68	68	—	3	—
4. —	113	113	—	12	—	46	46	—	8	15	151	151	—	7	—	103	103	—	3	48
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bamberg																				
1. Woche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4. —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hof																				
den 7.	35	35	—	17	12	39	39	—	8	57	12	12	—	5	48	29	29	—	3	54
= 14.	76	76	—	12	—	71	71	—	7	57	27	27	—	5	15	43	43	—	3	48
= 21.	10	—	10	—	—	36	36	—	8	24	19	19	—	5	36	36	36	—	3	36
= 28.	15	15	—	13	42	31	31	—	7	27	19	19	—	5	24	27	27	—	3	42
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Unter-Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
October.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Aschaffenburg																				
den 6.	—	—	—	—	—	5 1/3	5 1/3	—	8	8	14 1/2	14 1/2	—	6	51	8 1/3	8 1/3	—	5	—
„ 13.	—	—	—	—	—	2 1/6	2 1/6	—	8	38	30 5/6	30 5/6	—	6	35	6	6	—	5	36
„ 20.	—	—	—	—	—	4 2/3	4 2/3	—	8	17	9 5/6	9 5/6	—	6	48	5/6	5/6	—	5	42
„ 27.	2/3	2/3	—	11	10	7 1/3	7 1/3	—	8	23	27	27	—	6	35	40	40	—	5	12
„ —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Würzburg																				
den 2.	684 1/6	664 2/3	19 1/2	12	1	197 5/6	195 1/2	2 1/3	8	—	27 1/6	27 1/6	—	6	29	72 1/6	72 1/6	—	4	22
„ 9.	417 2/3	406 2/3	11	11	57	183 5/6	180 2/3	3 1/6	8	9	11 2/3	11 2/3	—	6	—	236 1/3	236 1/3	—	4	23
„ 16.	342 5/6	336 1/2	6 1/3	12	11	123 2/3	121 1/3	2 1/3	8	11	—	—	—	—	—	157	157	—	4	24
„ 23.	356 5/6	331 5/6	25	12	27	112	110 1/2	1 1/2	8	13	4 2/3	4 2/3	—	6	12	173 1/3	173 1/3	—	4	26
„ 30.	504 1/6	486 1/3	17 5/6	12	54	117 1/2	117 1/2	—	8	13	13 1/6	13 1/6	—	6	16	223 5/6	223 5/6	—	4	21

Rheinkreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
October.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Landau																				
den 2.	4	4	—	11	32	2	2	—	8	52	9	9	—	6	28	13	13	—	3	30
= 7.	9	9	—	11	32	9	9	—	8	52	18	18	—	6	28	22	22	—	3	30
= 9.	9	9	—	11	32	4	4	—	8	30	13	13	—	6	17	13	13	—	3	30
= 14.	13	13	—	11	6	13	13	—	8	41	22	22	—	6	17	18	18	—	4	26
= 16.	4	4	—	11	6	18	18	—	8	30	18	18	—	5	55	—	—	—	—	—
= 21.	4	4	—	11	6	13	13	—	8	30	4	4	—	5	55	13	13	—	4	44
= 23.	4	4	—	11	6	4	4	—	8	46	31	31	—	6	10	9	9	—	4	19
= 28.	9	9	—	11	6	4	4	—	8	30	22	22	—	6	10	31	31	—	4	26
= 30.	4	4	—	11	6	—	—	—	—	—	22	22	—	6	10	4	4	—	4	26
Frankenthal																				
den 1.	41	41	—	11	43	31	31	—	9	12	40	40	—	6	26	39	39	—	5	15
= 8.	21	21	—	11	32	12	12	—	9	48	56	56	—	6	41	30	30	—	5	17
= 15.	31	31	—	11	12	15	15	—	9	21	54	54	—	6	41	33	33	—	5	15
= 22.	35	35	—	11	23	17	17	—	9	21	39	39	—	6	41	58	58	—	5	4
= 29.	45	43	2	10	54	21	21	—	9	23	66	51	15	6	28	27	23	4	4	57
Zweybrücken																				
den 7.	127	127	—	11	57	31	31	—	8	59	13	13	—	7	4	61	61	—	3	5[illegible]
= 14.	209	209	—	11	21	70	70	—	8	11	28	28	—	7	—	216	216	—	3	47
= 21.	147	147	—	11	17	54	54	—	8	21	23	23	—	6	50	129	129	—	3	47
= 28.	125	125	—	11	28	84	84	—	8	19	29	29	—	7	28	154	154	—	3	33
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Speyer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Monatliche Uebersicht des Preises der ersten Lebensbedürfnisse

in den

vorzüglichsten Städten des Königreichs.

Im October 1819.

Isarkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
October.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinares Weitzenmehl das Pfund		Ordinares Roggenmehl das Pfund		Ordinares Weitzenbrod das Pfund		Ordinares Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
München														
vom 1. bis 8.	10	2	9	—	3	1	2	1	4	1	3	—	—	—
" 9. — 16.	10	2	9	—	3	—	2	—	4	—	3	—		
" 17. — 24	10	2	9	—	3	1	2	—	4	1	3	—		
" 25. — 31.	10	2	9	—	3	—	2	1	4	1	3	—		
" —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Landshut														
den 3.	10	—	10	—	3	2	2	—	4	—	2	½	—	—
" 10.	9	—	12	—	3	2	2	—	4	—	2	½		
" 17.	9	2	12	—	3	2	1	3½	4	—	2	—		
" 24.	9	2	12	—	3	2	2	1	4	—	2	½		
" 31.	9	2	12	—	3	3	2	1½	4	1	2	½		
Erding														
den 7.	9	2	10	—	3	1	2	1	5	—	3	—	—	—
" 14.	9	2	10	—	3	1	2	1	5	—	3	—		
" 21.	9	2	10	—	3	1	2	1	5	—	3	—		
" 28.	9	2	10	—	3	1	2	1	5	—	3	—		
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Unter - Donaukreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
October.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Burghausen														
den 2.	8	2	8	—	4	1	1	2	4	2	1	2½	—	—
= 9.	8	2	8	—	4	1	1	2	4	2	1	2½		
= 16.	8	2	8	—	4	1	1	2	4	2	1	2½		
= 23.	8	2	8	—	4	1	1	2	4	2	1	2½		
= —.	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Paßau														
den 4.	8	—	7	2	5	—	2	3	3	2	2	3	—	—
= 11.	8	—	7	2	5	—	2	3	3	2	2	3		
= 18.	8	—	8	2	4	3½	2	3	3	1½	2	3		
= 25.	8	—	8	2	4	3	2	3	3	1	2	3		
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Straubing														
den 2.	8	3	10	—	2	1	1	3	2	3½	1	1½	—	—
= 9.	8	3	10	—	2	1	1	3	2	3	1	1½		
= 16.	8	2	10	—	2	1½	1	3	2	3	1	1½		
= 23.	8	2	10	—	2	1	1	2½	2	3	1	1		
= 30.	8	2	10	—	2	½	1	2½	2	2½	1	1		

Regenkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
October.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	hl.	kr.	hl.	kr.	hl.	kr.	hl.	kr.	hl.	kr.	hl.	kr.	pf.
Amberg den 2.	7	—	10	—	3	—	1	3	3	3	1	3	—	—
„ 9.	8	1	10	—	3	—	1	3	3	2	1	3		
„ 16.	8	1	10	—	2	1	1	3	3	2	1	3		
„ 23.	8	1	10	—	2	3	1	3	2	2	1	3		
„ 30.	8	1	10	—	2	3	1	3	2	2	1	3		
Eichstädt den 2.	9	3	7	1	3	$2\frac{54}{57}$	1	$7\frac{41}{57}$	3	$2\frac{10}{33}$	1	4	—	—
„ 9.	9	3	7	1	3	$2\frac{54}{57}$	1	$7\frac{41}{57}$	3	$2\frac{10}{33}$	1	4		
„ 16.	9	3	7	1	3	$2\frac{54}{57}$	1	$7\frac{41}{57}$	4	—	1	4		
„ 23.	9	3	6	2	3	$3\frac{29}{57}$	2	$1\frac{55}{57}$	4	—	1	6		
„ 30.	9	—	6	2	3	$2\frac{54}{57}$	2	$\frac{16}{19}$	4	—	1	5		
Ingolstadt den 2.	10	—	10	pf. 2	3	$\frac{20}{57}$	2	$\frac{56}{57}$	3	$2\frac{102}{139}$	1	$3\frac{1}{2}$	—	—
„ 9.	9	—	10	2	2	$3\frac{13}{57}$	1	$3\frac{49}{57}$	3	$2\frac{60}{132}$	1	3		
„ 16.	9	—	10	2	2	$3\frac{13}{57}$	2	$\frac{50}{57}$	3	$1\frac{111}{149}$	1	$3\frac{1}{2}$		
„ 23.	9	—	10	2	3	$\frac{20}{57}$	2	$\frac{50}{57}$	3	$2\frac{60}{142}$	1	$3\frac{1}{2}$		
„ 30.	9	2 pf.	10	2	3	$\frac{20}{57}$	2	$\frac{50}{57}$	3	$3\frac{2}{34}$	1	$3\frac{1}{2}$		
Regensburg den 2.	9	—	11	—	4	1	2	1	4	—	2	1	—	—
„ 9.	9	2	11	—	4	1	2	1	4	—	2	—		
„ 16.	9	2	11	—	4	—	2	1	4	—	1	3		
„ 23.	9	2	11	—	4	1	2	1	4	—	2	—		
„ 30.	9	2	11	—	4	1	2	1	4	—	1	3		

Ober = Donaukreis.

Ort.	Fleisch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe.	
October.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weizenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weizenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Augsburg														
v. 2. bis 8.	10	2	9	—	2	2 3/4	1	3 7/8	2	2 5/8	2	1	—	—
= 9. — 15.	10	2	9	—	2	2 1/4	1	3 3/4	2	2 5/8	2	7/8		
= 16. — 22.	10	2	9	—	2	2 1/4	1	3 3/4	2	2 5/8	2			
= 23. — 29.	10	2	9	—	2	2 1/4	1	3 7/4	2	2 5/8	2	1		
= 30.=5. Nov.	10	2	9	—	2	2 1/4	1	3 7/8	2	2 5/8	2	1		
Kempten														
v. 3. bis 9.	10	—	7	2	3	—	2	2	4	2	2	2	—	—
= 10. — 16.	10	—	7	2	3	—	2	2	4	1	2	2		
= 17. — 23.	10	—	7	2	3	—	2	2	4	1	2	2		
= 24. — 30.	10	—	7	2	3	—	2	2	4	—	2	2		
=31.=6. Nov.	10	—	7	2	3	—	2	2	4	1	2	2		
Lindau														
v. 2. bis 8.	10	—	7	2	3		—	—	3	2 1/8	—	—	—	—
= 9. — 15.	10	—	7	2	3	1	—	—	3	3 1/4	—	—		
= 16. — 22.	10	—	7	2	2	3 5/8	—	—	3	1 1/4	—	—		
= 23. — 29.	10	—	7	2	3	1/2	—	—	3	2 1/2	—	—		
=30.=5. Nov.	10	—	7	2	2	3 5/8	—	—	3	1 1/4	—	—		
Memmingen														
v. 7. bis 13.	10	—	7	2	—	—	—	—	3	2 1/2	2	1	—	—
= 14. — 20.	10	—	7	2	—	—	—	—	3	1 1/2	2	—		
= 21. — 27.	10	—	7	2	—	—	—	—	3	2 1/2	2	—		
=28.=3. Nov.	10	—	7	2	—	—	—	—	3	2 1/2	2	1		
= — — —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Neuburg a. d. D.														
v. 6. bis 12.	10	—	9	—	3	—	2	—	3	3	1	3 1/2	—	—
= 13. — 19.	10	—	9	—	2	3 1/2	2	—	3	3	1	3 1/2		
= 20. — 26.	10	—	9	—	2	3 1/2	2	1/2	3	3	2	—		
=27.=2. Nov	10	—	9	—	3	—	2	1/2	3	3	2	—		
= — — = —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Rezatkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
October.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Nürnberg														
v. 1. bis 31.	10	—	10	—	5	—	3	—	4	1	2	1	—	—
Ansbach														
v. 1. bis 15.	9	—	7	—	3	2	2	—	—	—	1	3	3	3
„ 16 — 31.	9	—	7	—	3	2	1	3	—	—	1	3		
Erlangen														
v. 1. bis 31.	9	2	8	—	3	3	2	—	5	—	2	—	3	3
Fürth														
v. 1. bis 31.	9	2	8	—	4	3	2	2	5	3	2	—	—	—
Nördlingen														
v. 1. bis 15.	9	—	8	—	3	2	2	2	4	—	1	2	—	—
„ 16 — 31.	9	—	8	—	3	2	2	2	4	—	1	2		

Ober = Mainkreis.

Ort.	Fleisch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe.	
October.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Baireuth *)	8	2	8	—	6	3	—	—	5	$1\frac{1}{4}$	2	—	3	2
Bamberg	9	—	8	3	4	—	1	3	4	$3\frac{1}{5}$	2	—	3	2
Hof **)	9	—	7	—	6	—	—	—	5	2	2	$\frac{2}{3}$	2	3

*) Roggenmehl wird weder Metzen noch Maasweise verkauft.
**) Wegen des Roggenmehls wie bey Baireuth.

Unter - Mainkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
October.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Aschaffenburg														
v. 1. bis 31.	13	$\frac{5}{8}$	9	$3\frac{3}{4}$	3	$1\frac{1}{2}$	2	$2\frac{5}{6}$	4	3	2	$2\frac{1}{3}$	3	$2\frac{1}{4}$
	13	$\frac{5}{8}$	9	$3\frac{3}{4}$	3	$1\frac{5}{6}$	2	$2\frac{5}{6}$	4	3	2	$2\frac{1}{3}$	3	$2\frac{1}{4}$
	11	$\frac{1}{4}$	9	$3\frac{3}{4}$	3	—	2	$2\frac{5}{6}$	4	3	2	$2\frac{1}{3}$	3	$2\frac{1}{4}$
	11	$\frac{1}{4}$	9	$3\frac{1}{4}$	3	—	2	$2\frac{5}{6}$	4	3	2	$2\frac{1}{3}$	3	$2\frac{1}{4}$
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Würzburg														
	9	1	9	1	—	—	—	—	3	3	2	—	4	—
	9	1	9	1	—	—	—	—	3	3	2	—	4	—
	9	1	9	1	—	—	—	—	3	3	2	—	4	—
	9	1	9	1	—	—	—	—	3	3	2	—	4	—
	9	1	9	1	—	—	—	—	3	3	2	—	4	—

Rheinkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
October.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Landau *)														
den —.														
: —.														
: —.														
: —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
: —.														
: —.														
: —.														
Frankenthal														
den —.														
: —.	11	$\frac{4}{5}$	8	$3\frac{1}{2}\frac{1}{5}$	3	$1\frac{2}{2}\frac{2}{5}$	2	$3\frac{1}{5}$	3	$2\frac{1}{2}\frac{7}{5}$	2	$\frac{24}{25}$	—	—
: —.														
: —.														
Zweybrücken														
den —.	11	$\frac{4}{5}$	6	$2\frac{17}{40}$	—	—	—	—	2	$3\frac{1}{5}$	2	$\frac{24}{25}$	—	—
: —.	11	$\frac{4}{5}$	6	$2\frac{17}{40}$	—	—	—	—	2	$2\frac{3}{7}\frac{4}{5}$	2	$\frac{18}{75}$		
: —.	11	$\frac{4}{5}$	6	$2\frac{17}{40}$	—	—	—	—	2	$2\frac{3}{7}\frac{4}{5}$	2	$\frac{18}{75}$		
: —.	11	$\frac{4}{5}$	6	$2\frac{17}{40}$	—	—	—	—	2	$2\frac{3}{7}\frac{4}{5}$	2	$\frac{18}{75}$		
Speyer	11	$\frac{4}{5}$	10	$\frac{2}{25}$	—	—	—	—	4	$1\frac{2}{2}\frac{3}{5}$	2	$\frac{24}{25}$	—	—

*) Während dem Monat October hat in Landau keine Taxirung statt gehabt.

Allgemeines
Intelligenz-Blatt
für das
Königreich Baiern.

LIX. Stück. München, Freytags den 31. December 1819.

Inhalt.

Bekanntmachungen. Den Zustand der Pensions-Anstalt für die Wittwen und Waisen der Advokaten im Jahr 18½ betreffend. — Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen. — Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen. — Diensies-Nachrichten. — Preise-Vertheilung an der Landärztlichen Schule zu Bamberg. — Erhebung in den Adelstand. — Ueberweisung der kleinen Windsheimer Mühle zum Landgerichte Uffenheim. — Titel-Verleihung. — Berichtigung.

Bekanntmachungen.

Staats-Ministerium der Justiz.

(Den Zustand der Pensions-Anstalt für die Wittwen und Waisen der Advokaten im Jahr 18⅞ betreffend.)

Den Allerhöchsten Absichten Seiner Majestät des Königs gemäß werden die nachstehenden Daten zur öffentlichen Kenntniß gebracht, welche den fortwährend günstigen Zustand der Pensions-Anstalt für die Wittwen und Waisen der Advokaten des Königreiches am Schluße des verflossenen Etats-Jahres hinlänglich bewähren.

Durch die strengste Sparsamkeit, verbunden mit einer gewissenhaften Erfüllung der dem Institut obliegenden Verbindlichkeiten, war es möglich, den Kapital-Fond in dem abgeflossenen Jahre abermals um die Summe von zehntausend fünfhundert Gulden zu vermehren, welcher hiedurch den Betrag von einmalhundert drey und vierzig tausend fünfhundert sieben und dreyßig Gulden, zwey und fünfzig Kreuzer erreicht hat, und sich auf folgende Art darstellet:

	Kapital fl.	Kapital kr.	Jährliche Zinsen fl.	Jährliche Zinsen kr.
a) 88 Ewiggeldbriefe zu 5 Procent Zinsen . . .	120752	52	6037	38½
b) 3 Hypothek-Kapitalien zu 5 Procent	6100	—	305	—
c) 1 Hypothek-Kapital zu 4 Procent	300	—	12	—
d) 9 baierische Landanlehens-Obligationen zu 5 Procent	700	—	35	—
e) 2 baierische Staats-Obligationen zu 4 Procent .	660	—	26	24
f) 30 Lotterie-Anlehens-Loose zu 4 Procent . . .	15000	—	600	—
g) 1 unverzinsliches Lotterie-Anlehens-Loos . . .	25	—	—	—
Summe . . .	143537	52	7016	2½

Nebst dieser bedeutenden Vermehrung des Kapitals hatte das Institut nach Abzug der unerhoben gebliebenen Pensionen am Schluße der Rechnung einen baaren Kasse-Vorrath von achthundert fünf und achtzig Gulden sechs und dreyßig einen halben Kreuzer, und einen exigiblen Activ-Ausstand von achthundert sechs Gulden fünf und zwanzig Kreuzer.

Diese Ersparniß ist um so erfreulicher, als sich die Lasten der Pensions-Anstalt in dem verflossenen Jahre in einer ungewöhnlichen Progreßion vermehrt haben. Acht und sechzig Wittwen, dann acht und siebenzig einfache und zwey und zwanzig doppelte Waisen bezogen die gewöhnlichen Pensionen und Erziehungs-Beyträge, wozu eine Summe von neuntausend neunhundert fünf und dreyßiz Gulden sechs und dreyßig Kreuzer verwendet werden mußte. Außerdem erhielten noch drey außer den Jahren der Pensions-Fähigkeit befindliche Waisen den gesetzlichen Abfertigungs-Beytrag zusammen mit zwey und siebenzig Gulden.

Die Verwaltungs-Kosten betrugen zweyhundert fünf und zwanzig Gulden dreyßig Kreuzer, und die von mehreren Ewiggeld-Kapitalien zu entrichtenden Steuern einhundert drey Gulden zwey und zwanzig Kreuzer.

Vergleicht man diese Ausgaben im Gesammt-Betrage von zehntausend dreyhundert sechs und dreyßig Gulden acht und zwanzig Kreuzer mit jenen des vorigen Jahres (Allgemeines Intelligenz Blatt vom 20. Jänner 1819, Seite 67. u. f.), und ziehet man von diesen letztern den Betrag der daselbst eingerechneten temporären Pensions-Erhöhung ab, so zeigt sich in dem jüngst abgelaufenen Jahre eine Mehrausgabe von fünfhundert acht und sechzig Gulden vier und dreyßig

Kreuzer, welche lediglich in der unverhältnißmäßig großen Vermehrung der pensionsfähigen Individuen ihren Grund hat.

Auf der andern Seite hatte die Pensions-Anstalt zu Deckung der Ausgaben auch sehr ergiebige Quellen der Einnahme.

Die Eintritts-Gebühren betrugen	1550 fl. — kr.
die Completiven der in den Ehestand getretenen Mitglieder	450 fl. — kr.
die ordentlichen Beyträge der verheuratheten Mitglieder	5196 fl. — kr.
die Beyträge der Unverheuratheten	381 fl. — kr.
die Disciplinarstrafen nach Abzug der Nachläße	2780 fl. 38⅞ kr.
die Kapital-Zinsen	6598 fl. 32¾ kr.
die großmüthigen Geschenke beyder Königlichen Majestäten mit Einschluß einiger andern milden Beyträge und Vermächtnisse	1894 fl. 45 kr.

Diese ergiebigen Einnahmen und der baare Geld-Vorrath im Anfange des Rechnungs-Jahres setzten die Verwaltung in den Stand, durch einen vortheilhaften Ankauf von Ewiggeld-Briefen das Kapital-Vermögen der Anstalt zu der oben genannten Summe zu erheben.

Am Schluße des Etats-Jahres zählte das Institut dreyhundert sechs und funfzig verehlichte, und sechzig unverehlichte Mitglieder, und hatte an sechs und sechzig Wittwen, dann siebenzig einfache und zwey und zwanzig doppelte Waisen, die gewöhnlichen Pensionen und Unterstützungs-Beyträge zu verabreichen.

München den 24. Dezember 1819.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl.

Graf von Reigersberg.

Der General-Sekretär:
von Remmer.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen.

Im Isarkreise:

1) Die Pfarrey Schmiechen.

Durch die Versetzung des letzten Besitzers, ist die Pfarrey Schmiechen in Erledigung gekommen. —

Selbige liegt in der Diöcese Augsburg, im Dekanate Schmiechen, und im Königlichen Landgerichte Landsberg.

Sie pastorirt 436 Parochianen, die von dem Pfarrer allein ohne Hülfspriester versehen werden, und enthält nebst dem Orte Schmiechen, die Orte Bergen, Maria-Kapell, und Klein-Egling, in welchem letztern Orte sich ein Beneficium befindet, das der vorige Pfarrer besessen hat, worauf jedoch das Präsentationsrecht der Guthsherrschaft von Schmiechen zustehet. Die Einkünfte des Pfarrers bestehen ohne Einrechnung des Beneficiums Maria-Kapell in 496 fl. 3¾ kr.

Außer den aus dem Staats- und Diöcesan-Verbande herrührenden Lasten, haften auf dieser Pfarrey keine besondern, als ein Grundzins von 1 fl. — der an die Gutsherrschaft entrichtet werden muß.

2) Die Pfarrey Mammendorf.

Durch die von Seiner Königlichen Majestät bewilligte Resignation des Pfarrers zu Mammendorf, ist diese Pfarrey erlediget.

Sie liegt in der Diöcese Freysing im Wahldekanate Günzelhofen, im Landgerichte Dachau; — In einem Umkreise von vier Stunden enthält sie 1002 Pfarrholden, die von dem Pfarrer und einem Hülfspriester versehen werden — vier Filiale, eine Kapelle zu Peretshofen und eine Schule.

Die Renten des Pfarrers bestehen in 2,200 fl.

Außer den gewöhnlichen Diöcesan-Abgaben haften auf dieser Pfarrey als besonders Lasten:

1tens Absent an den abtretenden Pfarrer Eibel jährlich	200 fl.	— kr.
2tens Vogteygeld	1 fl.	48 „
3tens Eine Schloßgarbe	— fl.	6 „

Im Regenkreise:

3) Die Pfarrey Utzenhofen.

Die Pfarrey Utzenhofen im Königlichen Landgerichte Pfaffenhofen ist durch den Tod des Pfarrers, Johann Baptist Wendlers erlediget worden. Sie zählet in ihrem Umfange 3 Filialkirchen, 3 Schulen und 1070 Seelen, welchen der Pfarrer mit einem Hülfs- und Supernumerär-Priester vorstehet. Die jährlichen Einkünfte bestehen in dem Ertrage der Widumgründe zu 234 fl. 30 kr., der Zehenten zu 858 fl. 36 kr., der Gilten und Grundzinsen zu 128 fl. 38 kr. und der Stolgefälle zu 112 fl. Die Staats- und übrigen ständigen Lasten, ausschlüßig der Hülfspriester belaufen sich jährlich auf 127 fl. 47½ kr.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben folgende Pfarreyen und Beneficien zu verleihen allergnädigst geruht:

am 20. December d. J. die Pfarrey Erzberg, Dekanats Insingen, dem bisherigen Pfarrer zu Neuhaus, Dekanats Uhlfeld, Friedrich Ferdinand Christoph Heller;

am 21. December d. J. die Pfarrey zu Großhartpenning Landgerichts Miesbach, dem bisherigen Pfarrer zu Ebertshausen, Priester Anton Härtl;

am 22. December d. J. das Archi-Diakonat Wunsiedel, im Obermainkreise, dem bisherigen Diakon zu Berneck, Anton Heinrich Ludwig Ullmann;

am 26. December d. J. die Pfarrey Arlesried, Dekanats Memmingen, dem bisherigen Pfarrer zu Kirchrüsselbach, Dekanats Gräfenberg, Christ. Wilhelm Wolff.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Königl. Majestät haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, den ehemaligen Edelknaben und nunmehrigen Post-Verwalter Ludwig Grafen von Berghe-Trips unterm 26. April d. J. in die Zahl Allerhöchstihrer Kämmerer aufzunehmen.

Unterm 29. August l. J. wurde der ehemalige Edelknabe und nunmehrige Landgerichts-Assessor Carl August Freyherr von Haake in die Zahl der Königlichen Kämmerer allergnädigst aufgenommen.

Seine Königl. Majestät haben vermöge Allerhöchsten Rescripts vom 2. October l. J. den bisherigen Oberpostamts-Revisor in Speyer Philipp Christoph Reibelt zum Oberpostamts-Kassier, und den Oberlieutenant im Königlichen Garde-Grenadier-Regiment, Christian Sirn, zum Revisor beym Ober-Postamte in Speyer zu ernennen geruht.

Seine Majestät der König haben unterm 14. November allergnädigst geruht, den Major im 10. Linien-Infanterie-Regimente Franz Grafen von Rheinstein und Tattenbach, den Freyherrn Johann Philipp Groß von Trokau und den Franz Grafen von und zu Seyboltsdorf in die Zahl Allerhöchstihrer Kämmerer aufzunehmen.

Seine Königl. Majestät haben unterm 20. December d. J. den bisherigen Diurnisten Joseph Pauer zum Amtsschreiber bey der Saline Rosenheim provisorisch ernannt.

Ingleichen haben Seine Königl. Majestät unterm 20. December d. J. den Steuer-Einnehmer zu Cusel, Christian Pfender zum Steuer-Einnehmer in Schönenberg, und den Lieutenant des 8. Chevauxlegers-Regiments Georg Obermeyer zum Steuer-Einnehmer in Cusel allergnädigst zu ernennen geruht.

Seine Majestät der König haben vermöge unterm 23. December d. J. erlassener Allerhöchsten Entschließung, den Dienstestausch des Landgerichtsarztes Dr. Schnizlein zu Feuchtwangen, mit dem Landgerichtsarzte Dr. Herrmann zu Monheim, zu bewilligen allergnädigst geruht.

Ingleichen wurde der von den Landgerichtsärzten Dr. Gruber zu Wolfratshausen und Dr. Diebold zu Pleinfeld nachgesuchte Dienstestausch allergnädigst genehmigt.

Seine Majestät der König haben ferner unterm 23. December d. J. die Stelle des zweiten Assessors bey dem Königl. Landgerichte Pfaffenberg den dortigen Aktuar Edmund Pausch, und die Aktuarstelle daselbst dem ehemaligen Patrimonial-Gerichtshalter Franz Seyberth zu Burglengenfeld allergnädigst zu verleihen geruht.

Seine Königl. Majestät haben unterm 25 December d. J. den Rath bey dem

obersten Rechnungshofe, Michael Metz zum Director, und der Regierungs-Assessor und Bureau-Sekretär des Staats-Ministeriums der Finanzen Moriz **Weigand** zum Rathe ausser den Status, beyde bey der Finanz-Kammer der Regierung des Isarkreises ernannt.

Preise-Vertheilung an der Landärztlichen Schule zu Bamberg.

Bey der abgehaltenen Semestral- und Final-Prüfung der an der Landärztlichen Schule zu Bamberg befindlichen Landärztlichen Kandidaten pro $18\frac{27}{28}$ wurde

1) der Kandidat Christian **Horlacher** aus Markt Neuslingen im Rezatkreise als Preißträger,

2) die beiden Kandidaten

a) Johann Georg **Almoslechner** aus Ermetzhofen, dann

b) Georg Michael **Letsch** aus Baiersdorf,

als Accessisten von der Allerhöchsten Stelle bestätigt.

Erhebung in den Adelstand.

Seine Majestät der König haben unterm 22. l. M. allergnädigst geruht, die Maria **Eder** hieselbst, mit ihren drei Töchtern Emma, Thekla und Agnes, in den Adelstand des Königreichs mit der Befugniß zu erheben, in Zukunft sich „von **Calatin**“ nennen zu dürfen.

Ueberweisung der kleinen Windsheimer-Mühle zum Landgerichte Windsheim.

Seine Majestät der König haben vermöge an die Königl. Regierung des Rezatkreises unterm 23. December d. J. erlassener Allerhöchsten Entschließung allergnädigst zu genehmigen geruht, daß die im Landgerichte Uffenheim liegende Kleinwindsheimer Mühle von demselben getrennt, und dem Landgerichte Windsheim einverleibt werde.

Titel-Verleihung.

Seine Majestät der König haben unterm 22. December d. J. dem bürgerlichen Kunst- und Schönfärber Johann Nepomuck **Zottmayer** in München die allerunterthänigst nachgesuchte Bewilligung ertheilt, den Titel als „Königlicher Hof- Kunst- und „Schönfärber“ führen zu dürfen.

Berichtigung.

In dem Allgemeinen Intelligenzblatte Nro. L. S. 1074 Z. 11. von unten ist statt: Theodor Haufer, Theodor **Hauser** zu lesen.

Sechs und zwanzigste Beylage

zum

Allgemeinen Intelligenz-Blatt

für das

Königreich Baiern.

München den 31. December 1819.

Steckbrief.

Der unten beschriebene junge Mensch hat sich eines an seinem Reise-Kameraden in der Vorstadt Gostenhof am 7. Juny d. J. begangenen Diebstahls-Verbrechens höchst verdächtig gemacht, und hat sogleich die Flucht ergriffen. Er heißt nach seiner Angabe Johann Georg Hoffmann, ist ein Schneidergeselle, und nach seiner Einzeichnung in das Fremdenbuch des Orts Schweinau, aus Naila, was sich aber als unwahr gezeigt hat, nach seiner Aeußerung gegen den Damnificaten aber ist er aus Schwarzburg in Sachsen gebürtig.

Man stellt an sämmtliche Civil- und Militär-Behörden das Ansuchen, diesen Menschen auf Betreten anzuhalten, und wohlverwahrt an das unterzeichnete Königliche Landgericht zu überliefern.

Nürnberg den 23. December 1819.

Königliches Landgericht.

Beschreibung.

Derselbe ist ohngefähr 19 Jahre alt, mittlerer Statur, runden Gesichts, hat graue Augen, kleine Nase, dergleichen Mund.

Er trug bey seiner Entweichung einen zerrissenen schwarztuchenen Frackrock, gelb gestreifte zerrissene Weste, schwarz manchesterne geflickte Hosen, kurze Stiefeln, und eine schwarz manchesterne Kappe mit Gold-Tressen.

Monatliche Uebersicht der Getreid-Preise
in den
vorzüglichsten Städten des Königreichs.

Im November 1819.
Isarkreis.

Getreid-Märkte.	Waitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
November.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
München																				
den 6.	1555	1362	193	12	19	505	428	77	6	59	2646	2634	12	5	37	511	501	10	3	53
" 13.	1499	1365	134	12	39	421	373	48	7	17	2791	2672	119	5	37	330	310	20	3	58
" 20.	1585	1282	303	12	6	473	372	101	7	2	3534	2854	680	5	17	309	309	—	3	54
" 27.	2217	1891	326	11	52	547	510	37	6	50	3527	3178	349	5	25	569	569	—	4	4
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landshut																				
den 5.	397	387	10	11	30	60	57	3	6	30	305	305	—	4	37	76	58	18	4	—
" 12.	357	349	8	10	38	63	61	2	6	15	391	346	45	4	30	71	61	10	3	52
" 19.	473	445	28	10	40	54	52	2	6	15	519	453	36	4	22	77	68	9	3	52
" 26.	433	419	14	10	45	34	34	—	6	20	427	379	48	4	15	53	49	4	3	52
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erding																				
den 4.	523	520	3	11	30	73	73	—	6	30	1022	1020	2	5	30	44	44	—	3	56
" 11.	551	544	7	11	30	191	187	4	6	15	1575	1502	73	5	20	171	171	—	4	—
" 18.	503	491	12	11	48	50	50	—	6	30	914	867	47	5	12	122	118	4	4	—
" 21.	520	452	68	11	—	77	77	—	6	18	910	830	80	5	18	58	58	—	3	30
" 25.	338	332	6	11	30	44	44	—	6	18	803	791	12	5	18	58	58	—	3	48

Unter-Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
November.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Burghausen*)																				
den —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Paßau																				
den 2.	5	5	—	9	8	11½	10½	1	6	36	280	280	—	4	25	45	33	12	3	27
" 9.	9	9	—	9	30	31	31	—	6	32	517	517	—	4	5	65½	53	12½	3	7
" 16.	27	27	—	9	51	49	49	—	6	40	227	227	—	4	—	46	42	4	3	4
" 23.	88	88	—	10	30	39	39	—	6	37	544	544	—	4	—	100	96	4	3	—
" 30.	45	45	—	10	30	44½	43	1½	6	35	330	330	—	4	—	97	94	3	3	—
Straubing																				
den 6.	253	253	—	9	25	30	30	—	5	36	262	262	—	4	2	57	57	—	3	25
" 13.	288	288	—	9	52	18	18	—	5	45	329	329	—	4	3	69	69	—	3	36
" 20.	373	373	—	10	3	50	48	2	5	45	325	322	3	4	—	105	97	8	3	28
" 27.	341	341	—	9	54	38	38	—	5	45	281	274	7	3	56	104	104	—	3	29
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Wurde keine Getreidgattung im Monate November auf der Schranne zu Burghausen zugeführt.

Regenkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
November.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Amberg																				
den 6.	104	101	3	10	20	54	54	—	6	38	$159\frac{2}{8}$	$159\frac{3}{8}$	—	5	20	41	41	—	3	38
" 13.	$64\frac{3}{8}$	$64\frac{3}{8}$	—	10	56	$47\frac{4}{8}$	$47\frac{4}{8}$	—	6	51	156	156	—	5	43	65	65	—	3	29
" 20.	$70\frac{1}{8}$	$69\frac{1}{8}$	1	10	20	$72\frac{1}{8}$	$72\frac{1}{8}$	—	6	53	$213\frac{2}{8}$	$209\frac{2}{8}$	4	4	59	50	50	—	3	34
" 27.	133	109	24	10	—	55	55	—	6	40	$136\frac{1}{8}$	$136\frac{1}{8}$	—	5	17	$35\frac{3}{8}$	$35\frac{3}{8}$	—	3	39
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ingolstadt																				
den 6.	125	125	—	9	43	60	36	24	6	1	427	412	15	3	57	69	69	—	3	18
" 13.	114	114	—	9	58	70	68	2	5	20	546	544	2	4	3	78	78	—	3	12
" 20.	143	133	10	9	54	53	53	—	5	40	489	404	85	3	55	78	78	—	3	4
" 27.	175	160	15	10	—	63	53	10	5	58	311	281	30	3	34	65	65	—	3	22
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Regensburg																				
den 6.	142	142	—	9	55	53	53	—	5	57	78	78	—	4	17	167	167	—	3	32
" 13.	131	131	—	9	54	49	49	—	6	—	48	46	2	4	21	71	71	—	3	39
" 20.	123	123	—	10	13	52	52	—	6	—	81	81	—	4	14	120	120	—	3	39
" 27.	125	122	3	10	29	22	22	—	6	12	41	41	—	4	21	112	112	—	3	42
" —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eichstädt																				
den 6.	93	93	—	9	54	79	78	1	7	7	484	477	7	4	37	29	29	—	3	18
" 13.	78	78	—	10	39	78	69	9	7	5	682	668	14	4	38	30	30	—	3	24
" 20.	119	114	5	10	30	99	87	12	6	27	754	706	48	4	32	35	29	6	3	23
" 27.	73	70	3	10	28	90	90	—	6	19	631	626	5	4	30	42	42	—	3	30
" —.		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Ober = Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
November.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Augsburg																				
den 5.	106	102	4	10	38	396	386	10	7	1	2819	2806	13	5	26	259	259	—	3	35
= 12.	108	108	—	10	31	491	491	—	6	54	2482	2467	15	5	31	169	165	4	3	33
= 19.	126	126	—	10	4[illegible]	563	540	23	6	53	2819	2734	85	5	10	194	192	2	3	32
= 26.	121	121	—	11	8	567	567	—	6	47	2446	2[illegible]05	81	5	15	253	251	2	3	30
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kempten																				
den 6.	—	—	—	—	—	201	125	76	8	12	264	170	94	6	44	146	98	48	4	43
= 13.	—	—	—	—	—	219	154	65	8	7	322	233	89	6	55	187	124	63	4	37
= 20.	—	—	—	—	—	280	174	106	8	3	242	137	105	6	28	166	110	56	4	33
= 28.	—	—	—	—	—	246	178	68	8	6	254	128	126	6	20	136	93	43	4	37
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lindau																				
den 6.	—	—	—	—	—	18	2	16	8	—	85	36	49	8	—	106	53	53	4	24
= 13.	—	—	—	—	—	16	—	16	—	—	90	23	67	6	—	109	72	37	4	12
= 20.	—	—	—	—	—	16	—	16	—	—	91	44	47	7	39	107	70	37	4	6
= 27.	—	—	—	—	—	16	—	16	—	—	50	6	44	6	—	91	50	41	4	12
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Memmingen																				
den 2.	—	—	—	—	—	203	163	40	7	30	1006	801	205	6	39	185	151	34	4	—
= 9.	—	—	—	—	—	341	151	190	6	24	1297	1191	106	6	40	264	184	80	3	38
= 16.	—	—	—	—	—	371	199	172	6	54	970	844	126	6	2	173	160	13	3	52
= 23.	—	—	—	—	—	339	209	130	6	38	939	599	340	5	49	198	179	19	3	37
= 30.	—	—	—	—	—	318	190	128	6	40	866	774	92	6	9	226	177	49	4	—
Neuburg a. d. D.																				
den 3.	77	77	—	10	3	60	56	4	6	13	247	234	13	4	18	67	64	3	3	17
= 10.	110	101	9	9	51	79	69	10	5	44	390	360	30	4	6	95	90	5	3	3
= 17.	86	85	1	10	1	60	57	3	5	52	298	291	7	4	7	55	48	7	3	6
= 24.	108	105	3	9	[illegible]	58	58	—	5	[illegible]	240	238	2	4	13	36	36	—	3	8
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Rezatkreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
November.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Nürnberg																				
den 2. und 6.	809	752	57	11	10	238	233	5	7	23	580	570	10	5	57	337	324	13	4	23
= 9 — 13.	744	724	20	11	2	251	251	—	7	29	553	553	—	6	5	476	475	1	4	17
= 16 — 20.	881	845	36	11	10	335	333	2	7	23	613	613	—	6	4	399	384	15	4	14
= 23 — 27.	887	831	56	11	2	192	190	2	7	23	519	484	35	5	55	430	430	—	4	14
= 30. — —.	543	512	31	10	54	174	174	—	7	25	290	270	20	5	51	321	308	13	4	15
Ansbach																				
den 3 und 6.	350	334	16	9	47	86	86	—	6	30	369	369	—	6	11	260	260	—	3	17
= 10 — 13.	209	209	—	9	57	96	96	—	6	57	326	326	—	6	10	206	206	—	3	25
= 17 — 20.	331	321	10	9	42	150	150	—	6	30	567	567	—	6	19	251	251	—	3	23
= 24 — 27.	185	185	—	9	46	91	91	—	6	40	549	549	—	6	4	154	152	—	3	25
= —.— —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erlangen																				
den 6.	87	87	—	12	27	61	61	—	7	14	182	182	—	7	12	31	31	—	4	26
= 13.	117	117	—	12	29	56	56	—	7	14	162	150	12	6	51	184	184	—	4	10
= 20.	97	97	—	11	22	15	15	—	7	9	173	148	25	6	39	60	54	6	3	53
= 27.	130	130	—	11	30	37	37	—	7	48	182	172	10	6	43	80	80	—	4	8
= 30.	22	22	—	12	39	8	8	—	7	15	13	3	10	6	—	17	17	—	3	56
Fürth																				
vom 1 bis 5.	257	257	—	11	55	93	93	—	7	22	237	237	—	6	29	98	98	—	4	26
= 6 — 12.	319	319	—	11	37	112	112	—	7	20	456	456	—	6	25	120	120	—	4	26
= 13 — 19.	280	280	—	11	57	104	104	—	7	19	259	259	—	6	9	180	180	—	4	24
= 20 — 26.	298	298	—	11	16	175	175	—	7	16	155	155	—	5	55	104	104	—	[illegible]	17
= — — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nördlingen																				
den 6.	193	180	13	7	51	55	55	—	6	35	497	466	31	4	34	144	124	20	3	11
= 13.	216	196	20	7	53	64	54	10	6	45	745	553	192	4	26	266	166	100	3	4
= 20.	220	195	25	8	—	60	59	1	6	30	801	555	246	4	13	273	108	165	2	43
= 27.	182	167	15	7	49	30	28	2	6	27	624	582	42	4	10	195	166	29	2	51
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Ober-Mainkreis.

Getreid-Märkte	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
November.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Baireuth																				
1. Woche	182	182	—	12	—	97	97	—	8	15	229	229	—	7	—	94	94	—	3	36
2. —	114	114	—	12	—	75	75	—	7	52 ½	408	408	—	7	—	104	104	—	3	36
3. —	144	144	—	11	37 ½	83	83	—	7	52 ½	391	391	—	6	45	47	47	—	3	36
4. —	177	177	—	11	30	99	99	—	7	52 ½	633	633	—	7	—	50	50	—	3	36
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bamberg																				
1. Woche	6	6	—	12	—	16	16	—	8	4	—	—	—	—	—	23	23	—	3	18
2. —	3	3	—	11	30	16	16	—	7	45	—	—	—	—	—	18	18	—	3	12
3. —	7	7	—	10	52	12	12	—	7	45	—	—	—	—	—	35	35	—	3	8
4. —	4	4	—	11	—	12	12	—	7	38	—	—	—	—	—	16	16	—	3	—
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hof																				
den 4.	14	14	—	13	12	34	34	—	8	9	47	47	—	5	3	26	26	—	3	45
= 11.	36	36	—	13	12	67	67	—	8	3	78	78	—	5	30	34	34	—	3	39
= 18.	11	11	—	13	57	27	27	—	8	6	56	56	—	6	9	37	37	—	3	12
= 25.	26	26	—	13	42	24	24	—	8	3	42	42	—	5	54	27	27	—	3	48
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Unter = Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
November.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Aschaffenburg																				
den 3.	$\frac{2}{3}$	$\frac{2}{3}$	—	11	28	1	1	—	7	13	$27\frac{1}{2}$	$27\frac{1}{2}$	—	6	31	$4\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{2}$	—	5	21
= 10.	$\frac{5}{6}$	$\frac{5}{6}$	—	10	46	$10\frac{5}{6}$	$10\frac{5}{6}$	—	8	13	$37\frac{2}{3}$	$37\frac{2}{3}$	—	6	31	$13\frac{1}{2}$	$13\frac{1}{2}$	—	4	5[illegible]
= 17.	1	1	—	12	13	3	3	—	7	51	$31\frac{1}{6}$	$31\frac{1}{6}$	—	6	31	9	9	—	4	48
= 24.	$6\frac{2}{3}$	$6\frac{2}{3}$	—	11	36	$17\frac{2}{3}$	$17\frac{2}{3}$	—	8	17	37	37	—	6	28	$18\frac{1}{2}$	$18\frac{1}{2}$	—	4	48
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Würzburg																				
den 6.	$922\frac{2}{3}$	$921\frac{1}{6}$	$1\frac{1}{2}$	12	24	$243\frac{5}{6}$	$243\frac{5}{6}$	—	8	9	$31\frac{5}{6}$	$31\frac{5}{6}$	—	5	46	$256\frac{1}{3}$	$256\frac{1}{3}$	—	4	13
= 13.	$192\frac{1}{3}$	$192\frac{1}{3}$	—	12	14	63	63	—	8	1	21	21	—	5	44	$128\frac{1}{6}$	$128\frac{1}{6}$	—	4	19
= 20.	$605\frac{1}{2}$	$590\frac{2}{3}$	$14\frac{5}{6}$	12	23	$225\frac{1}{6}$	$224\frac{1}{3}$	$\frac{5}{6}$	8	1	$90\frac{1}{6}$	$90\frac{1}{6}$	—	6	7	$176\frac{5}{6}$	$176\frac{5}{6}$	—	4	19
= 27.	$583\frac{1}{3}$	579	$4\frac{1}{3}$	12	10	$182\frac{1}{3}$	$182\frac{1}{3}$	—	8	1	$39\frac{2}{3}$	$39\frac{2}{3}$	—	6	—	$185\frac{5}{6}$	$185\frac{5}{6}$	—	4	25
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Rheinkreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
November.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preiß.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Frankenthal																				
den 5.	33	33	—	10	57	19	19	—	8	43	83	83	—	6	8	28	28	—	4	57
= 12.	36	36	—	10	44	26	26	—	8	35	82	82	—	6	26	29	29	—	4	57
= 19.	31	31	—	11	[illegible]	41	41	—	8	30	89	89	—	6	4	20	20	—	5	1
= 26.	41	41	—	[illegible]	57	20	20	—	8	28	112	112	—	5	41	42	42	—	5	1
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landau																				
den 18.	4	4	—	11	6	13	13	—	8	30	13	13	—	6	12	9	9	—	4	26
= 20.	19	19	—	11	6	9	9	—	8	35	18	18	—	5	55	13	13	—	4	44
= 25.	14	14	—	11	6	4	4	—	8	40	4	4	—	6	8	22	22	—	4	39
= 27.	9	9	—	11	6	22	22	—	8	45	28	28	—	6	12	31	31	—	4	49
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zweybrücken																				
den 4.	131	131	—	11	34	61	61	—	8	1	41	41	—	6	59	115	115	—	3	28
= 11.	119	119	—	11	29	63	63	—	8	1	30	30	—	7	19	99	99	—	3	30
= 18.	82	82	—	11	52	42	42	—	8	21	26	26	—	6	[illegible]	64	64	—	3	35
= 25.	144	144	—	12	[illegible]	80	80	—	8	19	17	17	—	7	12	71	71	—	3	40
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Monatliche Uebersicht des Preises der ersten Lebensbedürfnisse
in den
vorzüglichsten Städten des Königreichs.

Im November 1819.
Isarkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
November.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
München														
vom 1. bis 7.	10	2	9	—	4	2	2	1	4	2	3	—	—	—
= 8. — 14.	10	2	9	—	4	2	2	1	4	2	3	—		
= 15. — 21.	10	2	9	—	4	2	2	1	4	3	3	—		
= 22. — 28.	10	2	9	—	4	1	2	1	4	3	3	—		
= —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Landshut														
den 7.	9	2	12	—	4	1	2	1½	4	1	2	½	—	—
= 14.	9	2	12	—	3	3	2	1	4	1	2	½		
= 21.	9	2	12	—	3	3	2	1	4	1	2	—		
= 28.	9	2	12	—	3	3	2	1	4	1	2	—		
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Erding														
den 4.	9	2	10	—	3	1	2	1	5	—	3	—	—	—
= 11.	9	2	10	—	3	1	2	1	5	—	3	—		
= 18.	9	2	10	—	3	1	2	1	5	—	3	—		
= 21.	9	2	10	—	3	1	2	1	5	—	3	—		
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Unter-Donaukreis.

Orte.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.							Bier-Taxe.	
November.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Burghausen														
v. 30. Oct. = 6.	8	2	8	—	4	1	1	2	4	2	1	2½	—	—
den 13.	8	2	8	—	4	1	1	2	4	2	1	2½		
= 20.	8	2	8	—	4	1	1	2	4	2	1	2½		
= 27.	8	2	8	—	4	1	1	2	4	2	1	2½		
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Paßau														
den 8.	8	—	8	2	5	—	2	3	3	2	2	3	—	—
= 13.	8	—	8	2	5	—	2	3	3	2	2	3		
= 20.	8	—	8	2	4	3	2	3	3	1	2	3		
= 28.	8	—	8	2	4	3	2	3	3	1	2	3		
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Straubing														
den 6.	8	2	10	—	2	1	1	2½	2	3	1	1	—	—
= 13.	8	2	10	—	2	1½	1	3	2	3	1	1½		
= 20.	9	—	10	—	2	1½	1	3	2	3	1	1½		
= 27.	9	—	10	—	2	1½	1	3	2	3	1	1½		
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Regenkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
November.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weizenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weizenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Amberg														
den 2.	8	3	10	—	3	3	2	—	3	2	2	—	—	—
= 9.	8	3	10	—	3	3	2	—	3	2	1	3		
= 16.	8	3	10	—	4	—	2	—	3	2	2	—		
= 23.	8	3	10	—	4	—	2	—	3	2	2	—		
= 30.	8	3	10	—	3	3	2	—	3	2	2	—		
Eichstädt		hl.				hl.		hl.		hl.		hl.		
den 6.	9	—	—	—	3	$2\frac{54}{57}$	2	$1\frac{55}{57}$	3	$2\frac{10}{33}$	1	6	—	—
= 13.	9	4	—	—	3	$2\frac{54}{57}$	2	$\frac{10}{19}$	4	$1\frac{1}{32}$	1	5		
= 20.	9	4	—	—	3	$2\frac{54}{57}$	1	$7\frac{41}{57}$	4	—	1	4		
= 27.	9	4	—	—	3	$2\frac{54}{57}$	1	$7\frac{41}{57}$	4	—	1	4		
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Ingolstadt														
den 6.	9	2	10	2	3	$\frac{20}{57}$	2	$\frac{56}{57}$	3	$3\frac{2}{34}$	1	$3\frac{1}{2}$	—	—
= 13.	9	2	10	2	3	$\frac{20}{57}$	1	$3\frac{49}{57}$	3	$3\frac{53}{133}$	1	3		
= 20.	9	2	10	2	3	$\frac{20}{57}$	1	$3\frac{49}{57}$	3	$3\frac{53}{133}$	1	3		
= 27.	9	2	10	2	3	$\frac{20}{57}$	1	$3\frac{49}{57}$	3	$3\frac{2}{34}$	1	3		
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Regensburg														
den 6.	9	2	11	—	4	1	2	1	4	—	1	3	—	—
= 13.	9	2	11	—	4	1	2	1	4	—	1	3		
= 20.	9	2	11	—	4	1	2	1	4	—	1	3		
= 27.	9	2	11	—	4	1	2	1	4	—	1	3		
= —.	—	—	--	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Ober-Donaukreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
November.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Augsburg														
v. 6. bis 12.	10	2	9	—	2	$1\frac{3}{4}$	1	$3\frac{1}{3}$	2	$2\frac{3}{4}$	2	$1\frac{1}{3}$	—	—
= 13. — 19.	10	2	9	—	2	$1\frac{3}{4}$	1	$3\frac{1}{3}$	2	$2\frac{1}{4}$	2	1		
= 20. — 26.	10	2	9	—	2	$1\frac{3}{4}$	1	$3\frac{1}{3}$	2	$2\frac{3}{4}$	2	1		
= 27. = 3. Dec.	10	2	9	—	2	$1\frac{3}{8}$	1	$3\frac{3}{8}$	2	$2\frac{3}{4}$	2	1		
= —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Kempten														
v. 7. bis 13.	10	—	7	2	3	—	2	2	4	—	2	2	—	—
= 14. — 20.	10	—	7	2	3	—	2	2	4	—	2	2		
= 21. — 27.	10	—	7	2	3	—	2	2	4	—	2	2		
= 28. = 4. Dec.	10	—	7	2	3	—	2	2	4	—	2	2		
= —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Lindau														
v. 6. bis 12.	10	—	7	2	2	$3\frac{5}{8}$	—	—	3	$1\frac{3}{8}$	—	—	—	—
= 13. — 19.	10	—	7	2	2	$5\frac{5}{8}$	—	—	3	$1\frac{3}{8}$	—	—		
= 20. — 26.	10	—	7	2	2	$3\frac{5}{8}$	—	—	3	$1\frac{3}{8}$	—	—		
= 27. = 3. Dec.	10	—	7	2	3	$\frac{1}{2}$	—	—	3	$2\frac{1}{4}$	—	—		
= —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Memmingen														
v. 4. bis 10.	10	—	7	2	—	—	—	—	3	$1\frac{1}{2}$	2	1	—	—
= 11. — 17.	10	—	7	2	—	—	—	—	3	$1\frac{1}{2}$	2	2		
= 18. — 24.	10	—	7	2	—	—	—	—	3	$1\frac{1}{2}$	2	2		
= 25. = 1. Dec.	10	—	7	2	—	—	—	—	3	$1\frac{1}{2}$	2	2		
= —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Neuburg a. d. D.														
v. 3. bis 9.	10	—	9	—	3	—	2	—	4	—	1	$3\frac{1}{2}$	—	—
= 10. — 16.	10	—	9	—	3	—	1	$3\frac{1}{2}$	3	3	1	3		
= 17. — 23.	10	—	9	—	3	—	2	—	4	—	1	3		
= 24. — 30.	10	—	9	—	3	—	2	—	3	3	1	3		
= —. — —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Rezatkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
November.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Nürnberg														
v. 1. bis 30.	10	—	11	—	5	1	3	1	4	—	2	2	—	—
Ansbach														
v. 1. bis 15.	9	—	8	—	3	2	2	—	—	—	1	3	3	3
= 16 — 30.	9	—	8	—	3	2	2	—	—	—	1	3		
Erlangen														
v. 1. bis 30.	9	[illegible]	8	—	3	3	2	—	5	—	2	—	3	3
Fürth														
v. 1. bis 30.	9	2	8	—	4	3	2	2	5	2	2	—	—	—
Nördlingen														
v. 1. bis 15.	9	—	8	—	3	2	2	2	4	—	1	2	—	—
= 16 — 30.	9	—	7	—	3	2	2	2	4	—	1	2		

Ober = Mainkreis.

Ort.	Fleisch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe.	
November.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Baireuth *)	8	—	9	—	6	1	—	—	5	—	1	$3\frac{2}{3}$	3	2
Bamberg	8	2	9	—	4	—	1	3	4	2	2	—	3	2
Hof **)	9	—	7	—	5	2	—	—	5	$1\frac{1}{3}$	2	—	2	3

*) Rücksichtlich des Roggenmehls wird sich auf die frühern Bemerkungen bezogen.
**) In Absicht des Roggenmehls wie bey Baireuth.

Unter = Mainkreis.

Ort.	Fleisch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe.	
November.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Aschaffen=burg														
v. 1. bis 30.	11	$\frac{1}{4}$	9	$3\frac{3}{4}$	3	—	2	$2\frac{5}{6}$	4	3	2	$2\frac{1}{3}$	3	$2\frac{1}{4}$
	11	$\frac{1}{4}$	9	$3\frac{3}{4}$	3	—	2	$2\frac{5}{6}$	4	3	2	$2\frac{1}{3}$	3	$2\frac{1}{4}$
	11	$\frac{1}{4}$	9	$3\frac{3}{4}$	3	$1\frac{2}{3}$	2	$1\frac{1}{2}$	4	3	2	$2\frac{1}{3}$	3	$2\frac{1}{4}$
	11	$\frac{1}{4}$	9	$3\frac{3}{4}$	3	$1\frac{2}{3}$	2	$1\frac{1}{2}$	4	3	2	$2\frac{1}{3}$	3	$2\frac{1}{4}$
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Würzburg														
	9	1	9	1	—	—	—	—	3	2	2	$3\frac{1}{2}$	4	—
	9	1	9	1	—	—	—	—	3	2	2	$3\frac{1}{2}$	4	—
	9	1	9	1	—	—	—	—	3	3	2	—	4	—
	9	1	9	1	—	—	—	—	3	3	2	$3\frac{1}{2}$	3	2
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Rheinkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
November.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrot das Pfund		das Maaß.	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Frankenthal														
den 12.	8	$\frac{1}{5}$	9	$2\frac{2}{25}$	3	$2\frac{14}{25}$	2	$3\frac{1}{5}$	3	$3\frac{17}{25}$	2	$\frac{24}{25}$	—	—
Speyer														
den —.	11	$\frac{4}{5}$	8	$\frac{12}{25}$	—	—	—	—	4	$1\frac{23}{25}$	2	$\frac{24}{25}$	—	—
Zweybrücken														
den 4.	11	$\frac{4}{5}$	8	$3\frac{41}{25}$	—	—	—	—	2	$2\frac{11}{55}$	2	$\frac{11}{25}$	—	—
= 11.	11	$\frac{4}{5}$	8	$3\frac{21}{25}$	—	—	—	—	2	$2\frac{16}{55}$	2	$\frac{11}{25}$		
= 18.	11	$\frac{4}{5}$	7	$3\frac{7}{25}$	—	—	—	—	2	$3\frac{1}{5}$	2	$\frac{11}{25}$		
= 25.	10	$\frac{8}{25}$	6	$2\frac{22}{25}$	—	—	—	—	2	$3\frac{1}{5}$	2	$\frac{8}{25}$		
= —.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Monatliche Uebersicht der Getreide-Preise
in den
vorzüglichsten Städten des Königreichs.

Im December 1819.
Isarkreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
December.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
München																				
den 4.	2155	1801	354	11	37	729	684	45	6	27	4435	3836	599	5	26	660	660	—	4	1
= 11.	2158	1851	307	11	37	862	750	112	6	57	4597	4208	389	5	20	660	660	—	4	15
= 18.	2454	2096	358	11	39	890	831	59	6	59	4614	4197	417	5	14	992	836	66	4	18
= 24.	1557	1190	367	11	43	597	483	114	6	58	1714	1309	405	5	17	511	457	54	4	7
= 31.	1882	1574	308	11	27	1091	838	253	6	51	2550	2245	305	5	11	670	573	97	4	16
Landshut																				
den 3.	583	559	24	11	—	92	90	2	6	15	332	320	12	4	22	106	88	18	4	—
= 10.	458	432	26	11	—	55	55	—	6	12	179	179	—	4	22	84	68	16	4	7
= 17.	597	552	45	10	15	98	94	4	6	7	215	209	6	4	7	115	95	20	3	52
= 24.	126	81	45	11	7	26	22	4	6	30	38	32	6	4	7	51	31	20	3	52
= 31.	536	514	22	10	15	111	103	8	6	7	254	236	18	4	7	190	93	16	3	45
Erding																				
den 3.	535	534	1	11	30	96	96	—	6	30	1229	1225	4	5	18	90	86	4	4	—
= 9.	587	565	22	12	—	102	102	—	6	40	1171	1168	3	5	24	106	102	4	4	—
= 16.	860	833	27	11	6	171	170	1	6	30	1505	1470	35	5	—	186	175	11	3	54
= 23.	405	339	66	11	6	235	235	—	6	30	576	548	28	5	—	129	109	20	3	54
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Unter = Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
December.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Passau.																				
den 7.	68	68	—	10	8	54	54	—	6	27	384	384	—	3	54	75	72	3	2	56
„ 14.	59	59	—	10	30	49	49	—	6	13	187	187	—	4	—	212	209	3	2	57
„ 21.	62	62	—	10	40	27	27	—	6	14	355	355	—	3	50	146	145	1	3	—
„ 28.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	121	118	3	4	—	2	1	1	3	—
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Burghausen*)																				
den —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Straubing.																				
den 4.	498	495	3	9	22	69	69	—	5	49	335	330	5	3	58	80	80	—	3	28
„ 11.	291	291	—	10	—	40	40	—	5	45	136	136	—	3	42	113	113	—	3	33
„ 18.	422	420	2	9	26	41	41	—	5	47	158	128	30	3	37	81	72	9	3	13
„ 24.	87	85	2	9	21	21	21	—	5	45	93	45	48	3	16	27	21	6	3	34
„ 31.	259	256	3	9	22	24	23	1	5	45	86	74	12	3	14	73	66	7	3	16

*) Wurde im Laufe dieses Monats keine Gattung Getreid auf die Schranne zu Burghausen gebracht.

Regenkreis.

Getreid-Märkte. December.	Weitzen. Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Korn. Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Gerste. Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis		Haber. Stand	Verkauf	Rest	Mittel-Preis	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Amberg																				
den 4.	163	135	28	9	37	72	66 3/8	5 5/8	6	34	192 3/8	192 3/8	—	5	26	60	60	—	3	28
" 11.	114	108	6	9	38	80 1/8	80 1/8	—	6	29	145	145	—	4	57	80	80	—	3	35
" 18.	76	61	15	9	6	78	78	—	6	14	185 5/8	179 5/8	6	5	11	42	37	5	3	40
" 24.	27	20	7	9	20	8	8	—	6	3	36	30	6	5	41	20 3/8	16 3/8	4	3	36
" 31.	56 4/8	56 4/8	—	9	20	36	36	—	6	17	69	69	—	5	—	12	12	—	3	45
Ingolstadt																				
den 4.	227	211	16	9	31	76	67	9	5	26	362	357	5	3	47	85	85	—	3	17
" 11.	203	203	—	9	21	73	70	3	5	31	196	196	—	3	44	86	86	—	3	12
" 18.	243	241	2	9	35	54	54	—	5	30	341	341	—	3	56	75	75	—	3	34
" 24.	125	100	25	9	16	47	43	4	5	40	112	102	10	3	35	45	43	2	3	18
" 31.	161	150	11	9	46	66	63	3	5	34	138	133	5	3	40	44	44	—	3	29
Regensburg																				
den 4.	250	250	—	9	53	47	37	10	6	9	54	41	13	3	53	105	105	—	3	38
" 11.	110	110	—	9	50	34	34	—	6	20	31	31	—	4	15	52	52	—	3	39
" 18.	104	104	—	9	52	63	63	—	6	18	35	35	—	4	—	141	126	15	3	50
" 24.	52	51	1	9	48	2	2	—	6	15	27	27	—	3	20	23	22	1	3	30
" 31.	113	107	6	10	7	49	49	—	6	30	12	12	—	3	47	71	66	5	3	25
Eichstädt																				
den 4.	185	141	44	9	58	64	62	2	6	6	301	301	—	4	29	29	29	—	3	27
" 11.	217	187	30	9	18	91	87	4	6	—	259	254	5	4	26	34	34	—	3	21
" 18.	170	152	18	9	—	91	87	4	6	1	177	172	5	4	30	24	24	—	3	23
" 24.	37	31	6	9	4	20	19	1	6	13	64	64	—	4	33	12	12	—	3	30
" 31.	92	88	4	9	56	48	48	—	6	26	34	34	—	4	27	24	22	2	3	22

Ober = Donaukreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
December.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.	Schff.	Schff.	Schff.	fl.	kr.
Augsburg																				
den 3.	92	92	—	10	43	578	566	12	6	40	1956	1882	74	5	22	290	288	2	3	27
= 10.	170	168	2	10	36	608	608	—	6	38	1656	1602	54	5	18	211	211	—	3	33
= 17.	216	216	—	10	40	587	587	—	6	46	1614	1589	25	5	12	486	486	—	3	26
= 22.	88	80	8	9	56	160	160	—	6	44	287	260	27	5	8	47	47	—	3	41
= 29.	112	112	—	10	37	383	383	—	6	46	384	364	20	5	23	120	120	—	3	36
Kempten																				
den 4.	—	—	—	—	—	237	178	59	8	26	158	113	45	6	50	187	134	53	4	41
= 11.	—	—	—	—	—	258	170	88	8	58	112	63	49	6	28	175	118	57	4	39
= 18.	—	—	—	—	—	144	43	101	9	3	104	32	72	7	5	91	42	49	4	43
= 24.	—	—	—	—	—	392	156	236	8	29	122	88	34	6	34	177	139	38	4	36
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lindau																				
den 4.	—	—	—	—	—	18	2	16	8	15	71	29	42	7	45	106	50	56	4	—
= 11.	—	—	—	—	—	16	—	16	—	—	50	15	35	7	18	133	91	42	4	—
= 18.	—	—	—	—	—	19	3	16	8	24	48	48	—	7	30	88	38	50	4	42
= 24.	—	—	—	—	—	18	2	16	8	—	—	—	—	—	—	58	48	10	3	48
= 31.	—	—	—	—	—	19	3	16	7	45	12	12	—	6	12	26	20	6	5	42
Memmingen																				
den 7.	—	—	—	—	—	228	156	72	7	—	647	535	112	6	33	265	228	37	3	38
= 14.	—	—	—	—	—	296	224	72	7	42	621	587	34	6	38	272	248	24	4	—
= 21.	—	—	—	—	—	175	155	20	7	24	464	299	165	6	12	175	156	19	4	—
= 28.	—	—	—	—	—	234	183	51	7	5	333	179	154	6	15	229	179	50	3	50
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuburg																				
den 1.	123	123	—	9	58	34	34	—	6	14	189	189	—	4	17	20	20	—	3	21
= 9.	119	102	17	9	46	52	51	1	6	27	227	221	6	4	12	47	43	4	3	14
= 15.	183	169	14	9	17	82	72	10	6	—	203	201	2	4	13	43	41	2	3	15
= 22.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= 29.	159	127	32	9	8	100	80	20	5	32	188	165	23	4	9	41	33	8	3	14

Digitized by Google

[illegible] Preise

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
December.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Nürnberg																				
den 4. =	1013	953	60	10	33	406	406	—	7	20	759	743	16	5	44	566	563	3	4	17
= 7. = 11.	1177	1151	26	10	34	547	542	5	7	14	693	688	5	5	59	864	855	9	4	11
= 14. = 18.	1064	901	163	10	8	560	541	19	7	6	830	763	67	5	41	946	889	57	4	12
= 21. = 24.	281	237	44	10	21	163	161	2	7	6	427	368	59	5	51	251	241	10	4	20
= 27. = 31.	491	448	43	10	28	390	390	—	7	7	428	389	39	5	27	714	625	89	4	14
Ansbach																				
den 1. und 4.	292	280	12	9	41	99	98	1	6	33	717	717	—	6	11	194	187	7	3	29
= 8. = 11.	363	304	59	9	3	134	116	18	6	5	909	909	—	5	55	168	157	11	3	27
= 15. = 18.	211	203	8	8	55	76	68	8	6	16	573	573	—	5	37	198	152	46	3	19
= 22. = 24.	84	72	12	9	30	24	20	4	6	20	109	109	—	5	54	125	94	31	3	16
= 29. 31.	135	135	—	9	3	111	111	—	6	9	185	185	—	5	46	105	105	—	3	37
Erlangen																				
den 4.	168	158	10	11	13	41	35	6	7	10	231	231	—	5	48	49	39	10	4	16
= 11.	123	95	28	10	21	38	32	6	7	11	166	156	10	6	10	84	84	—	4	12
= 18.	60	60	—	10	42	54	39	15	6	58	105	105	—	6	1	14	14	—	4	17
= 24.	—	—	—	—	—	15	15	—	7	—	17	17	—	6	36	75	75	—	4	18
= 31.	37	37	—	11	53	9	9	—	7	25	108	108	—	6	17	77	77	—	4	18
Fürth																				
den 1. bis 4.	301	301	—	10	58	84	84	—	7	23	257	257	—	6	10	62	62	—	4	20
= 5. = 11.	351	351	—	10	50	82	82	—	7	13	168	168	—	6	3	106	106	—	4	21
= 12. = 18.	222	222	—	11	1	123	123	—	7	10	254	254	—	6	—	119	119	—	4	20
= 19. = 25.	160	160	—	10	28	105	106	—	7	6	193	193	—	5	40	36	36	—	4	5
= 26. = 31.	134	134	—	10	48	18	18	—	7	3	44	44	—	6	—	32	32	—	4	14
Nördlingen																				
den 4.	237	193	44	7	44	65	47	18	6	30	511	497	14	4	13	133	110	23	2	55
= 11.	237	183	54	7	32	94	69	25	5	44	475	475	—	4	14	113	98	15	2	54
= 18.	248	179	69	7	45	103	81	22	5	45	479	468	11	4	20	79	62	17	2	51
= 24.	114	108	6	7	48	37	27	10	5	49	134	74	60	4	—	42	42	—	3	—
= 31.	80	58	22	7	52	28	22	6	5	45	235	235	—	4	27	61	56	5	3	—

Ober-Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
December.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Bayreuth																				
1. Woche	226	226	—	11	30	120	120	—	7	30	750	750	—	6	45	58	58	—	3	36
2. "	174	174	—	11	15	86	86	—	7	7	600	600	—	7	—	76	76	—	3	36
3. "	147	147	—	11	15	79	79	—	6	54	541	541	—	6	36	51	51	—	3	36
4. "	69	69	—	11	15	21	21	—	7	—	294	294	—	6	22	37	37	—	3	48
5. "	193	193	—	10	52	39	39	—	6	54	261	261	—	6	22	30	30	—	3	36
Bamberg																				
1. Woche	9	9	—	11	—	17	17	—	7	45	—	—	—	—	—	21	21	—	3	5
2. "	2	2	—	11	—	8	8	—	7	37	—	—	—	—	—	10	10	—	3	6
3. "	7	7	—	10	50	8	8	—	7	30	—	—	—	—	—	11	11	—	3	12
4. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	12	—	3	12
5. "	15	15	—	11	7½	12	12	—	7	30	—	—	—	—	—	21	21	—	3	15
Hof																				
den 2. Decbr.	103	103	—	12	57	96	96	—	7	51	174	174	—	5	42	76	76	—	3	45
" 9. "	157	157	—	13	—	98	98	—	7	48	119	119	—	5	30	84	84	—	3	42
" 16. "	191	191	—	12	45	155	155	—	7	51	182	182	—	4	54	167	167	—	3	36
" 23. "	80	80	—	11	51	86	86	—	7	27	75	75	—	5	—	92	92	—	3	39
" 30. "	76	76	—	10	39	47	47	—	7	27	42	42	—	5	18	86	86	—	3	30

Digitized by Google

Unter - Mainkreis.

Getreid-Märkte.	Weizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
December.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Aschaffenburg.																				
den 1.	—	—	—	—	—	9 2/3	9 2/3	—	8	17	17	17	—	5	50	6	6	—	5	16
= 9.	—	—	—	—	—	1 1/3	1 1/3	—	7	58	4 1/2	4 1/2	—	6	23	5 3/8	5 3/8	—	5	12
= 15.	1 1/2	1 1/2	—	11	9	—	—	—	—	—	9 2/3	9 2/3	—	6	25	5	5	—	5	10
= 22.	1 3/8	1 3/8	—	11	18	3 1/2	3 1/2	—	7	42	2 1/3	2 1/3	—	6	35	4	4	—	5	15
= 29.	2	2	—	11	41	1 2/3	1 2/3	—	7	18	17 2/3	17 2/3	—	6	30	4 1/3	4 1/3	—	5	—
Würzburg																				
den 4.	815 5/8	724 5/8	91	11	39	265 2/3	258 2/3	7	7	45	47 1/2	47 1/2	—	5	43	187 2/3	187 2/3	—	4	13
= 11.	386 1/2	351 1/8	35 3/8	11	26	154 1/6	152 2/3	1 1/2	7	42	62 1/3	62 1/3	—	5	55	119 1/8	119 1/8	—	4	16
= 18.	521 1/3	498	23 1/3	11	37	155 5/6	152 2/3	3 1/6	7	39	3 5/8	3 5/8	—	8	27	34 1/6	34 1/6	—	4	16
= 24.	31 3/8	28	3 3/8	11	11	14 2/3	14	2/3	7	17	17 5/8	17 5/8	—	5	55	57 2/3	57 2/3	—	4	25
= 31.	148 2/3	140 5/6	7 5/6	11	43	67	57 2/3	9 1/3	7	34	56	56	—	5	58	149 5/6	149 5/6	—	4	20

Rheinkreis.

Getreid-Märkte.	Weitzen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
December.	Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.		Stand	Verkauf.	Rest.	Mittel-Preis.	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	kr.
Landau																				
den 2.	9	9	—	10	43	4	4	—	7	41	19	19	—	5	55	22	22	—	4	44
= 4.	9	9	—	10	43	4	4	—	7	41	27	27	—	5	55	19	19	—	4	44
= 9.	4	4	—	10	43	19	19	—	7	41	27	27	—	5	55	19	19	—	4	44
= 11.	13	13	—	10	43	4	4	—	7	41	22	22	—	5	55	4	4	—	4	44
= 16.	27	27	—	10	50	14	14	—	8	8	38	38	—	5	55	15	15	—	4	37
= 18.	6	6	—	10	50	6	6	—	8	12	15	15	—	5	55	2	2	—	4	37
= 23.	4	4	—	10	50	9	9	—	8	8	19	19	—	5	55	4	4	—	4	37
= 30.	2	2	—	10	50	14	14	—	8	8	9	9	—	5	55	6	6	—	4	37
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zweybrücken.																				
den 2.	207	207	—	11	17	62	62	—	8	12	16	16	—	6	24	107	107	—	3	45
= 9.	129	99	30	10	54	41	41	—	7	52	15	15	—	6	24	72	72	—	3	22
= 16.	153	141	12	10	21	37	37	—	7	24	19	16	3	6	6	91	91	—	3	37
= 23.	4	48	—	10	46	21	21	—	7	12	4	4	—	5	33	101	101	—	3	33
= 30.	52	44	8	10	56	16	16	—	7	20	8	8	—	6	46	35	31	4	3	33
Frankenthal																				
den 10.	18	18	—	9	59	37	37	—	8	37	69	69	—	6	28	33	33	—	4	55
= 17.	26	26	—	10	37	27	27	—	8	41	90	90	—	6	34	22	22	—	4	57
= 24.	3	3	—	11	28	18	18	—	8	55	16	16	—	6	6	11	11	—	5	19
= 31.	4	4	—	11	28	5	5	—	9	10	55	55	—	7	6	10	10	—	5	15
= —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Monatliche Uebersicht des Preises der ersten Lebensbedürfnisse in den vorzüglichsten Städten des Königreichs.

Im December 1819.

Isarkreis.

Ort.	Fleisch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe.	
December.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinares Weitzenmehl das Pfund.		Ordinares Roggenmehl das Pfund		Ordinares Weitzenbrod das Pfund		Ordinares Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
München														
v. 1.— 6.	10	2	9	—	4	1	2	—	4	1	3	—	—	—
= 6.—12.	10	2	9	—	4	1	2	—	4	—	3	—	—	—
= 13.—19.	10	—	9	—	4	2	2	1	4	—	3	—	—	—
= 20.—26.	10	—	9	—	4	2	2	1	4	—	3	—	—	—
= 27.—31.	10	—	9	—	3	2	2	1	4	—	3	—	—	—
Landshut														
den 5ten	9	2	12	—	3	3	2	1	4	½	2	—	—	—
= 12 =	9	2	12	—	3	3	2	1	4	½	2	—	—	—
= 19 =	9	2	12	—	3	2	2	—	4	½	2	—	—	—
= 26 =	9	2	12	—	3	3	2	1½	4	—	2	—	—	—
= — =	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erding														
den 5ten	9	2	10	—	3	2	2	2	5	1	3	1	—	—
= 12 =	9	2	10	—	3	2	2	2	5	1	3	1	—	—
= 19 =	9	2	10	—	3	2	2	2	5	1	3	1	—	—
= 26 =	9	2	10	—	3	2	2	2	5	1	3	1	—	—

Unter-Donaukreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
December.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Burghausen														
den 4.	8	2	8	—	4	1	1	2	4	2	1	2½	—	—
" 12.	8	2	8	—	4	1	1	2	4	2	1	2½		
" 19.	8	2	8	—	4	1	1	2	4	2	1	2½		
" 25.	8	2	8	—	4	1	1	2	4	2	1	2½		
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Passau														
den 6.	8	—	8	2	5	—	2	3	3	2	2	3	—	—
" 12.	8	—	7	2	4	3	2	2	3	1	2	2		
" 20.	7	—	7	2	4	2	2	2	3	1	2	2		
" 26.	7	—	7	2	4	2	2	2	3	1	2	2		
" —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Straubing														
den 4.	9	—	10	—	2	1	1	3	2	3	1	1½	—	—
" 11.	9	—	10	—	2	1	1	3	2	3	1	1½		
" 18.	9	—	10	—	2	1	1	3	2	3	1	1½		
" 24.	9	—	10	—	2	1	1	3	2	3	1	1½		
" 31.	9	—	10	—	2	1	1	3	2	3	1	1½		

Regenkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
December.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maas	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Amberg														
den 7.	8	3	10	—	3	2	2	—	3	1	1	3	—	—
= 14.	8	—	10	—	3	2	2	—	3	1	1	3		
= 21.	8	—	10	—	3	1	1	3	3	—	1	3		
= 28.	8	—	10	—	3	1	1	3	3	—	1	3		
= —														
Eichstädt		hl.				hl.		hl.		hl.		hl.		
den 4.	9	4	—	—	3	$2\frac{44}{57}$	1	$7\frac{41}{57}$	3	$7\frac{1}{35}$	1	4	—	—
= 11.	9	4	—	—	3	$1\frac{47}{57}$	1	$7\frac{41}{57}$	3	$5\frac{9}{10}$	1	4		
= 18.	9	—	—	—	3	$\frac{40}{57}$	1	$7\frac{41}{57}$	3	$4\frac{4}{5}$	1	4		
= 24.	9	—	—	—	3	$\frac{40}{57}$	1	$7\frac{41}{57}$	3	$5\frac{3}{10}$	1	4		
= 31.	9	—	—	—	3	$2\frac{1}{10}$	1	$7\frac{41}{57}$	3	$7\frac{1}{35}$	1	4		
Ingolstadt						hl.								
den 4.	9	2	10	2	3	$\frac{20}{57}$	1	$3\frac{40}{57}$	3	$2\frac{106}{136}$	1	$2\frac{1}{2}$	—	—
= 11.	9	2	10	2	3	$\frac{20}{57}$	1	$3\frac{40}{57}$	3	$2\frac{9}{35}$	1	3		
= 18.	9	2	10	2	3	$\frac{20}{57}$	1	$3\frac{40}{57}$	3	$2\frac{106}{136}$	1	3		
= 24.	9	2	10	2	3	$\frac{20}{57}$	1	$3\frac{40}{57}$	3	$2\frac{102}{135}$	1	3		
= 31.	9	2	10	2	3	$\frac{20}{57}$	1	$3\frac{40}{57}$	3	$2\frac{102}{135}$	1	3		
Regensburg														
den 4.	9	2	11	—	4	1	2	1	1	3	4	—	—	—
= 11.	9	2	11	—	4	1	2	1	1	3	4	—		
= 18.	9	2	11	—	4	1	2	1	1	3	4	—		
= 24.	9	2	11	—	4	1	2	1	1	3	4	—		
= 31.	9	2	11	—	4	1	2	1	2	—	4	—		

Ober = Donaukreis.

Ort.	Fleisch=Taxe.				Mehl=Taxe.				Brod=Taxe.				Bier=Taxe.	
	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
December.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Augsburg														
v. 4. bis 10.	10	—	8	2	2	$1\frac{7}{8}$	1	$3\frac{6}{8}$	2	$2\frac{6}{8}$	2	$\frac{7}{8}$	—	—
= 11. — 17.	10	—	8	2	2	$1\frac{7}{8}$	1	$3\frac{6}{8}$	2	$2\frac{6}{8}$	2	$\frac{7}{8}$		
= 18. — 24.	10	—	8	2	2	$1\frac{7}{8}$	1	$3\frac{6}{8}$	2	$2\frac{6}{8}$	2	$\frac{7}{8}$		
= 25. — 31.	10	—	8	2	2	$2\frac{1}{8}$	1	$3\frac{6}{8}$	2	$2\frac{6}{8}$	2	$\frac{7}{8}$		
Kempten.														
v. 5. bis 11.	9	—	6	2	3	—	2	2	4	—	2	2	—	—
= 12. — 18.	9	—	6	2	3	—	2	2	4	—	2	2		
= 19. — 25.	9	—	6	2	3	1	2	3	4	1	2	3		
= 26.-1. Jän.	9	—	6	2	3	2	2	3	4	2	2	3		
Lindau.														
v. 4. bis 10.	9	—	6	2	3	—	—	—	3	$2\frac{2}{8}$	—	—	—	—
= 11. — 17.	9	—	6	2	3	$\frac{1}{2}$	—	—	3	$2\frac{2}{8}$	—	—		
= 18. — 24.	9	—	6	2	3	1	—	—	3	$2\frac{2}{8}$	—	—		
= 25. — 31.	9	—	6	2	3	1	—	—	3	$2\frac{2}{8}$	—	—		
Memmingen														
v. 2. — 8.	9	—	6	2	—	—	—	—	3	$1\frac{4}{8}$	2	—	—	—
= 9. — 15.	9	—	6	2	—	—	—	—	3	$2\frac{4}{8}$	2	—		
= 16. — 22.	9	—	6	2	—	—	—	—	3	$3\frac{4}{8}$	2	1		
= 23. — 29.	9	—	6	2	—	—	—	—	3	$3\frac{4}{8}$	2	1		
= 30 - 5. Jän.	9	—	6	2	—	—	—	—	3	$2\frac{4}{8}$	2	—		
Neuburg														
v. 1. — 7.	9	2	8	2	3	—	2	—	3	3	1	$3\frac{3}{8}$	—	—
= 8. — 14.	9	2	8	2	3	—	2	$\frac{1}{2}$	3	3	2	—		
= 15. — 21.	9	2	8	2	2	$3\frac{1}{2}$	2	—	3	1	1	$3\frac{3}{8}$		
= 22. — 28.	9	2	8	2	2	$3\frac{1}{8}$	2	—	3	1	1	$3\frac{4}{8}$		
= 29.-4. Jän.	9	2	8	2	2	3	3	$3\frac{4}{8}$	3	1	1	3		

Rezatkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
December.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Nürnberg														
vom 1.—31.	9	—	11	—	4	3	2	3	4	—	2	1	—	—
Ansbach														
vom 1.—31.	8	—	8	—	3	1	2	—	—	—	1	3	$3\frac{3}{4}$	—
Erlangen														
vom 1.—15.	9	2	8	—	3	3	2	—	5	—	2	—	$3\frac{1}{2}$	—
„ 16.—31.	8	2	9	2	3	3	2	—	5	—	2	—		
Fürth														
vom 1.—31.	9	—	11	—	4	2	2	2	5	2	2	—	—	—
Nördlingen														
vom 1.—15.	9	—	7	—	3	2	2	2	4	—	1	2	—	—
„ 16.—31.	8	—	7	—	3	2	2	2	4	—	1	2		

Ober-Mainkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
December.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
*) Bayreuth	8	—	9	—	6	1	—	—	4	3	1	$3\frac{1}{2}$	3	—
Bamberg	8	1	9	—	4	—	1	$2\frac{1}{2}$	4	2	1	$3\frac{1}{2}$	3	2
**) Hof	9	—	7	—	5	2	—	—	5	$1\frac{1}{3}$	2	—	3	—

*) Roggenmehl wird nicht verkauft, und daher auch keine Taxe dafür bestimmt.
**) Rücksichtlich des Roggen-Mehls wie bey Baireuth.

Unter-Mainkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
December.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Aschaffenburg														
v. 1. bis 30.	11	¼	9	3¾	3	1½	2	1½	4	3	2	2⅓	3	2¼
	11	¼	9	3¾	3	1½	2	1½	4	3	2	2⅓	3	2¼
	11	¼	9	3¾	3	1½	2	1½	4	3	2	2⅓	3	2¼
	11	¼	9	3¾	3	1½	2	1½	4	3	2	2⅓	3	2¼
	11	¼	9	3¾	3	1½	2	1	4	3	2	2⅓	3	2¼
Würzburg														
	9	1	9	1	—	—	—	—	3	3	2	—	3	2
	9	1	9	1	—	—	—	—	3	3	2	—	3	2
	9	1	9	1	—	—	—	—	3	3	2	—	3	2
	9	—	9	1	—	—	—	—	3	3	2	—	3	2
	9	—	9	1	—	—	—	—	3	3	2	—	3	2

Rheinkreis.

Ort.	Fleisch-Taxe.				Mehl-Taxe.				Brod-Taxe.				Bier-Taxe.	
December.	Ochsenfleisch das Pfund		Kalbfleisch das Pfund		Ordinäres Weitzenmehl das Pfund		Ordinäres Roggenmehl das Pfund		Ordinäres Weitzenbrod das Pfund		Ordinäres Roggenbrod das Pfund		das Maaß	
	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.	kr.	pf.
Frankenthal	11	$\frac{4}{5}$	8	$1\frac{3}{5}$	3	$2\frac{14}{25}$	2	$3\frac{1}{10}$	3	$3\frac{17}{25}$	2	$\frac{22}{25}$	—	—
Landau.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zweybrücken														
den 2ten	10	$\frac{8}{15}$	6	$2\frac{22}{25}$	—	—	—	—	2	$2\frac{34}{45}$	2	$\frac{16}{45}$	—	—
= 9 =	10	$\frac{8}{15}$	6	$2\frac{22}{25}$	—	—	—	—	2	$2\frac{34}{45}$	2	$\frac{16}{45}$	—	—
= 16 =	10	$\frac{8}{15}$	6	$2\frac{22}{25}$	—	—	—	—	2	$2\frac{2}{15}$	1	$3\frac{21}{25}$	—	—
= 23 =	10	$\frac{8}{15}$	6	$2\frac{22}{25}$	—	—	—	—	2	$2\frac{34}{45}$	1	$3\frac{7}{15}$	—	—
= 30 =	10	$\frac{8}{15}$	6	$2\frac{22}{25}$	—	—	—	—	2	$2\frac{34}{45}$	1	$3\frac{7}{15}$	—	—
Speyer	11	$\frac{4}{5}$	8	$\frac{17}{25}$	—	—	—	—	4	$1\frac{22}{25}$	2	$\frac{24}{25}$	—	—

Register

des

Allgemeinen Intelligenz-Blattes für das Königreich Baiern, vom Jahre 1819.

A. Namen-Register.

I. Personen-Namen.

A.

Abel, Albert, Revierförster 312.
Abel, Albert, Oberlieutenant 568.
Abel, Carl, Regierungs-Rath 637.
Abele, Joh. Ev., Curat-Schul-Beneficiat 652.
Abendanz, Fr. Joseph, Hofrath ꝛc. 121.
Abert, Michael, Secretär u. Registrator 943.
Abt, Benedict, Pfarrer 113.
Abt, Tobias, Pfarrer 278
Abt, Florian, Kreis- und Stadtgerichts-Rath 1192.
Ackermann, Anton, Kanzleybot 766.
Adamo, Jakob, pens. Bataillons-Chyrurg 46.
Adelmann, Martin, Bierwirth 224.
Adolay, Caspar, Notar ꝛc. 124.
Adolay, Eduard, Unterlieutenant 44.
v. Ahrensberg, Graf 156.
Aigner, Sebastian, Amtsdiener 999.
Aigner, Simon, Meßner 648.
Aingler, Joh. Bapt., Pfarrer 945.
Albert, Heinrich, Controlleur 991.
Albert, Joh. Bapt., General-Zoll-Administrations-Rath 983.
Albert, Michael, Zollaufseher 1025.
Albert, Franz Xav., Weggeldeinnehmer 1027.
v. Albini, verwittwete Freyfrau 234.
v. Albini, Friedrich, Freyh. u. Hauptm. 234.
Albrecht, Martin, Controlleur 1017.
Albrecht, Daniel, pens. Oberlieutenant 565.
Albrecht, Carl Friedrich, Hallverwalter und Waagmeister 1011.
Allgeier, Wolfgang 284.
Allweyer, Sebast., Regierungs-Commissär 536.
Allweyer, Sebast., Unterlieutenant 569.
Almoslechner, Joh. Georg, Candidat 1243.
Alt, Wilhelm 548.
Altegger, Thomas, Pfarrer 395.
Altegger, Franz Xav., Pfarrer 321.
Altmann, Peter, Pfarrer 99.
Alweyer, Joh. Bapt., Forst-Rechnungs-Commissär 91.
Amann, Pius, Controlleur 993.

Amend, Joseph 620.
Amman, Andreas, Pfarrer 394.
Ammon, Andreas, Gestütmeisters-Gehülfe 1107.
Ammon, Philipp, Archidiakon 1037.
Ammon, Salomon 285.
Amthor, Christoph 285.
Amthor, Elias 548.
v. Andrä, Daniel, Königl. Landrath 615.
Andre, Thomas, Zollaufseher 1025.
v. Andrizky, Aloys, Freyherr, Major 132.
Angelroth, Johann 620.
Angerer, Fr. Xav., Zolleinnehmer 1015. 1025.
Anns, Joh. Wilhelm, Kaufmann u. Bürgermeister 115.
Antoine, Joh., Zolleinnehmer 1007.
Antretter, Andreas, Zolleinnehmer 993.
Anwander, Dom. 363.
Appel, Johann, Pfarrer 62.
Appel, Joseph, Landgerichts-Assessor 76.
Appeltshauser, Anton, Amtsdiener 1085.
Arbauer, Carl, Advocat 832.
v. Arco, Graf, Rupert, Präsident des Königl. Ober-Appellat. Gerichts- u. Reichs-Rath 11.
v. Aretin, Christoph, Freyherr, Appellationsgerichts Vice-Präsident 116.
Armstein, Martin, Pfarrer 1037.
Arnberger, Ignaz, Bräuer 479.
Aschauer, Lorenz, Zolleinnehmer 1013.
v. Aschauer, Joh. Bapt., Unterlieutenant 566.
Aschmann, Andreas, Schullehrer 64.
Asmus, David, Rentbeamte 919.
Asmut, Anton, Kreis- u. Stadtgerichts-Rath 440.
Asmuth, Joachim, Adjunct 439.
Attinger, Wolfgang 548.
Auchter, Andreas, Zolleinnehmer 1013.
Audrizky, Joseph, Amtsdiener 1015.
v. Audrizky, Joh. Bapt., Rechnungs-Commissär 983.
Auer, Mühlknecht 629.
Auer, Anton, Zolleinnehmer 1003.
Auer, Vinzenz, Zollaufseher 1025.
Auernheimer, Simon, Unterlieutenant 564.
Auerweck, Jakob, Assistent 766.
Aulinger, Joseph, Zolleinnehmer 1021.
Auracher, Michael, Zollaufseher 1025.
v. Arthalb, Heinrich, Kellerverwalter 1001.

B.

Baader, Franz de Paula, Pfarrer 651.
Bachauer, Franz, Rathdiener 174.
Bachauer, Sebastian, Bot 1123.
Bacher, Barbara 912.
Bachmann, Ludwig, Regiments-Auditor 50.
Bachschweller, Krämerin 1033.
Bachtenkirch, Ludwig, Gesandschafts-Secretär 292.
Bäck, Thaddäus, Rechnungs-Revisor 1074.
Bäckel, Johann, Pfarrer 1039.
Badhauser, Dr. Georg, Revisor 78.
Baier, Michael, Unter-Inspector 989.
Baier, Theodor, Stallmeister 912.
Balz, Franz, Amtsdiener 1003.
Balz, Georg, Amtsdiener 997.
Bannwarth, Fidel, Ober-Appellationsger. Rath 370.
Bar, Revierjäger 396.
Barmann, Joh. Gabriel 912.
Barnickel, Gottlieb 39.
Barth, Joseph, Pfarrer 205.
v. Barth, Joseph, Kreis- u. Stadtgerichts-Rath 1191.
Bartholomä, Friedrich, Landrichter 367.
Bartlmä, Aloys, Controlleur 1009.
Bauer, Adam, Controlleur 1005.
Bauer, Adam, Oberbeamte 1011.
Bauer, Anton, Bergzollbeamte 1006.
Bauer, Caspar, Pfarrer 1115.
Bauer, Franz, Hauptmann 565.
Bauer, Franz, Zolleinnehmer 1015.
Bauer, Georg, Knabenlehrer 370.
Bauer, Georg, bürgerl Magistrats-Rath 165.
v. Bauer, Jakob, Appellationsgerichts-Rath 1165.
Bauer, Johann, Müller 913.
Bauer, Joh. Nep., Pfarrer 396.
Bauer, Joseph, Zolleinnehmer 997.
Bauer, Melchior, Oberbeamte 1013.
Bauer, Otto, pens. Hauptmann 43.
Bauer, Wilhelm, Zolleinnehmer 1015.
Baumann, Franz, Friedensgerichts-Schreiber 1178.

Digitized by Google

v. Baumann, Franz Xav., Förster 293. 617.
Baumann, Gottfried, Gutsbesitzer 122.
Baumann, Joh. Bapt., Tafernwirth 1094.
Baumann, Michael 293.
Baumeister, Sebastian, Canzleybot 289.
v. Baumgarten, Willibald, Landgerichts-Assessor 636.
Baumgratz, Bernhard, Oberlieutenant 568.
Bäumler, Gottfried, Waagmeister 1001.
Baurreis, Wilhelm 280.
Bausweil, Franz, Pfarrer 62.
Bautz, General-Major à la suite 48.
Bautz, Johann, Unterlieutenant 568.
Bayer, Carl 547.
Bayer, Dr. Hieronymus, Professor 366. 1074.
Bayerle, Georg, Veterinär-Eleve 1111.
Beck, Dr., Diakon 273.
Beck, Georg 363.
Beck, Georg, Regiments-Chyrurg 565.
Beck, Justus 282.
Beck, Ludwig, Diakon u. Lokal-Schulinspektor 106.
Beck, Martin, Zollaufseher 1025.
Beck, N., Kaufmann 1033.
Beck, Wilhelm 283.
Becker, Christian, Rechn. Commissär 566.
Beckert, Martin, Amtsdiener 1013.
Beeck, Revierjäger 160.
Beer, Michael, Pfarrer 394.
Behlen, Oberförster 561.
Behr, Wilhelm, Hofrath, ord. Professor der Rechte 112. Prorector 948. 1167.
Bellerer, Christian, Zolleinnehmer 995.
Bellerer, Heinrich 364.
du Bellier, Aloys, Oberbeamte 1021.
du Bellier, Carl, kontr. Amtsschreiber 995.
du Bellier, Ferdinand, Zolleinnehmer 1015.
du Bellier, Joseph, Oberbeamte 1021.
Benning, Consenz, Rentbeamte 536.
v. Benzel-Sternau u. Hohenau, Graf, Erich, Oberlieutenant 231.
v. Benzel-Sternau u. Hohenau, Graf, Rudolph, Oberlieutenant 231.
v. Benzel zu Sternau, Graf, Christ. Ernst, vorm. großh. Frankf. Staats- u. Konferenz-Minister 231.
Beraneck, Joseph, Pfarrer 85.
v. Berchem, Graf, Oberstlieutenant 666.
v. Berchem, Graf, Cajetan, charact. Hauptmann 44.
Berchtold, Joseph, Landgerichts-Assessor 948.
Berg, Michael, Amtsdiener 1011.
Berg, Wilhelm, Zolleinnehmer 1005.
Bergauer, Joseph, Bergzollbeamte 995.
Berger, Joseph, Revierjäger 396.
v. Berghe-Trips, Graf, Ludwig, Postverwalter u. Königl. Kämmerer 1241.
Bergmann, Oberfactor 475.
v. Bernclau, General-Major rc. 572. 616.
Berner, Heinrich, Rentbeamte 550.
Berner, Paul, Pfarrer 62.
Berrath, Joseph, Zolleinnehmer 1007.
Bertele, Fr. Xav., Pfarrer 185.
Bertenhammer, Joseph, Oberlieuten. 569.
Berüff, Joh. Bapt., Amtsdiener 1001.
Besenbeck, Ferdinand 39.
Besold, August 284.
Beßerer, Gottfried 285.
Bestele, Joseph, Pfarrer 1122.
Bestelmaier, Johann, Kaufmann 117.
Bestelmeyer, Friedrich, Pfarrer 526. 916.
v. Beulwitz, Freyherr, Carl, Hallverwalter 1019.
Beuschel, Friedrich, Pfarrer 535.
Beust, Otto, Unterlieutenant 51.
Beutelhauser, Mich., Zolleinnehmer 1021.
Beutelrock, Joseph, Pfarrer 1197.
Beuthner, Joh. Samuel, Diacon 525.
Beyerlein, Christian, Kreis-Casse-Officiant 75.
Beyschlag, Regierungs-Rath 476.
Bezold, Daniel, Forstamts-Officiant 78.
Bezold, Simon, Rechnungs-Revisor 1092.
Biber, Michael, Pfarrer 534.
v. Bibra zu Irmelshausen, Freyh. 112.
Bichelmaier, Johann, Schuhmacher 481.
Bickel, Lorenz, Tuchscherer 137.
Bienstadt, Zolleinnehmer 1007.
Bierdimpfel, Nicolaus, Oberbeamte 1023.
Bihler, Gabriel, Beneficiat 141.
Bihler, Michael, Zolleinnehmer 991.
Billing, Christian, Advocat 174. 569. 798.
Bindl, Michael, Oberbeamte 1007.
Bischof, Georg 620.
Bittelmeyer, Anton, Landger. Actuar 187.
Bitter, Hartmann, Zolleinnehmer 1009.
Blaim, Anton, Controlleur 995.

Blaß, Leonhard, Gutsbesitzer 123.
Blattseiler, Joh. Nep., Rechnungs-Commissär 79.
Blitterlein, Georg, Pfarrer 651.
Blum, Joh. Nep., Kreis- u. Stadtgerichts-Rath 397.
Boch, Daniel, Zolleinnehmer 995.
Böck, Michael 1033.
Bock, Joh. Nep., Beneficiat 279.
Bogner, Georg, Special-Schuldentilgungs-Cassier 75.
Böham, Max, Controlleur 993.
Böhe, Stephan, Revierförster 312, 569.
Böhm, Athanas, Pfarrer 1096.
Böhr, Adrian, Zolleinnehmer 1019.
Böhr, Joseph, Tabellist 986.
v. Boischotte-Erps, Graf, Joseph, Ober-Inspector 989.
v. Boischotte-Erps, Graf, Em., Rent- u. Mauth-Oberbeamte 1023.
Boller, Franz, Oberzollbeamte 1198.
Boller, Ignaz, Pfarrer 559.
Bolz, Wilhelm 282. 286.
Bomhard, Wilhelm, Pfarrer 1163.
v. Bontemps, Heinrich, Unterlieut. 51. 570.
v. Bontemps, Robert, Ritter und Edler, Lieutenant 235.
Börner, Severin 317.
Boß, Thomas 155.
Bößel, Franz, Tafernwirth 521.
Bößner, Gottlieb, Oberlieutenant 565.
v. Bothmer, Graf 630.
Boveri, Theodor, Landgerichts-Assessor 636.
v. Boyneburg auf Huflar, Carl, Freyherr rc. 232.
Braam, Anton, Hallverwalter 995.
Brack, Cottondrucker 482.
Bram, Jakob, Registraturs-Gehülfe 53.
v. Brand, Philipp, Oberlieutenant 49.
Brandstädter, Sigmund, Pfarr-Vicar 650.
Brater, Friedrich, Appellationsger. Rath 90.
Brater, Carl 286.
Bratz, Friedrich, Amtsdiener 1003.
Braun, Anton, Landgerichts-Assessor 439.
Braun, Anton, Zollaufseher 1025.
Braun, Georg, Secretär 550.
Braun, Joseph, Amtsdiener 1017.
Braun, Wilhelm, Pfarrer 79.
Braun, Wilhelm, 547.
Braun, Wilhelm, Oberbeamte 999.
Braun, Wilhelm, Canzellist 105.
v. Braunmühl, Herrmann, Kurat-Beneficiat 653.
v. Bray, Graf, Gabriel, Reichsrath 10.
v. Brée, Ignaz, Edler und Ritter, Accessist 235.
Breher, Georg 1095.
Breitenacher, Anton, Weggeldeinnehmer 1027.
Breitenberger, Felix, Beneficiat 652.
Brennhofer, Anton, Kreis-Finanz-Buchhalter 188.
Brey, Martin, Pfarrer 1122.
Brindl, Anton, Kandidat 1076.
Brizelmaier, Max, Nagelschmid 317.
Brock, Christian 39.
v. Brück, Anton, Freyherr, Hauptmann 569.
Bruckbräu, Friedrich, Buchhalter 985.
v. Bruckmaier, Polizey-Commissär 1035.
Bruckmüller, Georg, Kreis- u. Stadtgerichts-Schreiber 386.
Bruckner, Pfarrer 436.
Bruder, Dr. Heinrich, Landgerichtsarzt 918.
Brügel, Gustav 282.
Brügel, Heinrich 286.
Brüger, K. J., Straßen- u. Wasserbau-Inspektor 290.
Brugger, Conrad, Controlleur 1013.
Bruggmaier, Jakob, Wechsel- u. Merkantilgerichts-Assessor 397.
Brummer, Joseph, Beyzollbeamte 993.
Brummwieser, Thürmer 137.
Brunner, Andreas 630.
Brunner, Bernard, Pfarrer 132.
Brunner, Caspar, Königl. Advocat 64.
Brunner, Caspar, Oberbuchhalter 984.
Bube, Heinrich, 547.
Buchauer, Joh. Georg, Weinwirth u. Schiffmeister 118.
Büchner, Ernst, Rgmts. Quartiermeister 50.
Buchroiter, Joh. Bapt., Zolleinnehmer 1019.
Bühler, Conrad 620.
Bullenheimer, Adam 286.
Bundschuh, Joh. Peter, Diacon 1197.
Bürger, Wilhelm 285.

Digitized by Google

Burger, Andreas, Rechnungs-Revisor 984.
Burger, Gottlieb, Unterlieutenant 567.
Burger, Johann, Landgerichts-Assessor 161.
Burgstaller, Georg, Zollaufseher 1025.
Burkhard, Ernst 285.
Burkhard, Gottfried 916.
Butters, Carl, Controlleur 1015.
Bütthäuser, Joh., Hallverwalter 1011.
Büttinger, Joseph, Amtsdiener 1003.
Büttner, Bataillons-Auditor 54. 570.
Bux, Georg, Beneficiat 185.
Buzengeiger, Heinrich 284.

C.

Camerlander, Martin, Zahlmeister 1073.
Carl, Landrichter 312.
Cappler von Oeden, Gottfried, Freyherr, General-Major à la suite 48.
Castell-Remlingen, Graf, Friedr., Reichs-Rath 8.
Chardouillet, Adolph, Junker 49.
v. Ehlingensberg, Maximilian, Unterlieutenant 49.
v. Ehlingensberg, Max, Regmts. Quartiermeister 571.
Christel, Michael, Landgerichts-Actuar 1075.
Christl, Michael, Landgerichts-Actuar 636.
Chrysam, Joseph, Pfarrer 650.
v. Clarmann, Friedr., quiesc. Inspector 236.
v. Clarmann, Joh. Nep., Kreis- u. Stadtgerichts-Rath 549.
Clericus, Christian, Pfarrer 486.
v. Closen, Carl, Freyherr, Ministerial-Rath 1072.
Columba, Anton, Amtsdiener 999.
Columba, Carl, Actuar 989.
Conti, Carl, Oberbeamte 1013.
Cressirer, Joseph, Rentbeamte 1164.
v. Cronegg, Baron, Oberst 138.
Crusius, Aloys, Canzleydiener 289.
Crux, Balletmeister 622.
Cullmann, Wilhelm, Stadtpfarrer 945.

D.

Dackermann, Jakob, Unterlieutenant 49.
Daffert, Erasmus, Kastelletist 1091.
Dahlen, Christian, Gutsbesitzer 122.
Dahlweiner, Rentbeamte 919.
Dalcho, Schönfärber 156.
Dalbergische Gutsherrschaft 913.
Dallbetz, Egid, Zolleinnehmer 999.
Dallinger, Joh., Zolleinnehmer 999.
Dangel, Christ. Franz, Kreis- u. Stadtgerichts-Director 117.
Danner, Maria, Pfarrer 546.
Danner, Wilhelm 282.
Dannhanser, Joseph, Landger. Assessor 103.
Daslo, Franz, Geldzähler 988.
Dasy, Johann, Mundschenk 142.
Däumer, Conrad, Zollaufseher 1025.
Dechen, Friedrich, Rentbeamte 92.
Deffner, Johann, Zolleinnehmer 995.
Degen, Wilhelm, Officiant 88.
v. Degenfeld, Ferdinand, Freyherr, Hauptmann 567.
Degenhard, G. A., Rechnungs-Revisor 1092.
Degner, Michael, Controlleur 1011.
Deicher, Philipp, Forst-Rechn. Commissär 78.
Deigl, Franz Xav., Zollaufseher 1025.
Deldegano, Ignaz, Material-Verwaltungs-Controlleur 986.
Demhard, Heinrich, Zolleinnehmer 1005.
Demper, Franz, Kreis- u. Stadtgerichts-Assessor 384.
Dengler, Joh. Nep., Beneficiat 394.
Depauli, Kaspar, pens. Kriegs Commissär 46.
v. Deroy, Graf, Franz, K. General-Major u. Reichs-Rath 12.
Desch, Franz Xav., Landrichter 936.
Deschauer, Früchtenhändler 912.
Desloch, Carl, Forstmeister 322.
Detsch, Adam, Mädchenschullehrer 63.
Dettenhofer, Thaddäus, Controlleur 997.
Deutz, Peter, Ober-Inspektor 989.
Dezotti, Jakob, Amtsdiener 1003.
Dibendorfer, Heinrich, Schweinhändler 71.

Digitized by Google

Diebold, Dr., Landgerichtsarzt 1242.
Dieler, Conrad, Zolleinnehmer 997.
Dielmaier, Johann, Krämer 72.
Diemer, Nicolaus, Rathdiener 174.
Diener, Ignaz, Revierförster 78.
Diepold, Carl, Pfarrer 558.
Dietrich, Balthasar, Landgerichts-Assessor 89.
Dietrich, Eduard, Unterlieutenant 49.
Dietrich, Carl Anton, Bräuer 120.
Dietrich, Stephan, Registrator extra statum 1040.
Dietz, Georg, Pfarrer 650.
Dietz, Wilhelm, Amtsdiener 1023.
Dill, Carl, Oberbeamte 1001.
Dillmann, David, Buchhalter 53.
Dimroth, Carl 87.
Dippo, Anton, Zolleinnehmer 1021.
Dirlinger, Paul, Amtsdiener 1023.
Ditmar, Wilhelm, Hallverwalter u. Waagmeister 1011.
Ditt, Friedrich, Rechnungs-Commissär 983.
Ditthorn, Melchior, Forst-Buchhaltungs-Officiant 77.
Doblansky, Johann 362.
Doblinger, Joh. Bapt., Beyzollbeamte 997.
Döhlemann, Gottfried 284.
Doll, Anselm, Pfarrer 534.
Dollhofen, Joh. Bapt., Controlleur 1021.
Dollhopf, Friedrich 38.
Dollmann, Leonhard, Buchhalter 985.
Dollwetzel, Erdmann 285.
Domitscheck, Joh. Wilh, Zollaufseher 1027.
Donhauser, Joh. Bapt., Landgerichts-Assessor 439. 832.
Dörfler, Sebast., Zolleinnehmer 995.
Dorfmüller, Christian 39.
Dorfner, Martin, Tafernwirth 120.
Döring, Joseph, Raths-Assessor 983.
Döring, Michael, Amtsdiener 1017.
Dormayer, Philipp, Beneficiat 918.
Dorn, Joseph, wirkl Regierungs-Rath 92.
Dornbusch, Valentin, Amtsdiener 1005.
v. Dörnberg, Friedrich, Freyherr, Malthefer-Ordens Ritter, Königl. Kämmerer 74.
Dorner, Adam Johann, Zolleinnehmer 1015.
Dorner, Georg, Oberbeamte 1003.
Dorner, Johann, Hallverwalter 1023.
Dostler, Joseph, Pfarrer 140.
Dötzl, Joh. Bapt., Beyzollbeamte 991.
D'Outrepont, Joseph 943.
v. Drachenfels, Freyh., Adolph, Lieutenant 234.
Drechsel, Wilhelm 284.
v. Drechsel auf Deufstetten, Heinrich, Rittmeister à la suite 634.
Dresch, August, Controlleur 1001.
Drescher, Anton, Unterlieutenant 568.
Drexel, Heinrich, Forst-Buchhaltungs-Officiant 77.
Drexler, Michael, Landgerichts Assessor 832.
Drieß, Martin, Kreis- und Stadtgerichts-Schreiber 385.
Dröß, Joh. Michael, Wirth 122.
Du Bellier, kontr. Amtsschreiber 995.
Du Bellier, Aloys, Oberbeamte 1007.
Du Bellier, Ferdinand, Zolleinnehmer 1015.
Du Bellier, Joseph, Oberbeamte 1021.
Dubois, Joh. Philipp 278.
Dufonteny, Ludwig, Raths- u. Bureau-Diener 986.
Dufresne, Michael, Kreis- u. Stadtgerichts-Rath 548.
Düll, Wilhelm 285.
Dümler, Friedrich, Zolleinnehmer 1015.
Dürig, Bonaventura, Oberbeamte 1005.
Dürr, Georg, Amtsdiener 1009.
Dürr, Joseph, Zollaufseher 1025.
Du Val, Carron Heinrich, Kreis- u. Stadtgerichts-Rath 1179.

E.

Ebenauer, August Friedrich, Diacon 1037.
Ebenbeck Benno, Salzamtsschreiber 396.
Eberhard, Valentin, Amtsdiener 1019.
Eberl, Max, Regiments-Chyrurg 52
Eberle, Camill, Rechn. Revisor 797. 1074.
Eberle, Sebastian, Pfarrer 653.
Ebert, Friedrich, Beyzollbeamte 1007.
Ebert, Johann, Amtsdiener 1015
v. Eckardt, Graf, Wilh., Reichs-Rath 10.
Eckardt, Carl, Schönfärber 482.

Eckert, Anton, Controlleur 999.
Eckert, Michael, Oberlieutenant 566.
v. Eckstädt, Graf, Vitzthum, Lieutenant 612.
Edelhard, Paul, Rechts-Practicant 765.
Edelhart, Paul, Protocollist 440.
Edelmann, Alois, Oberbeamte 1007.
Edelmann, Christoph 281.
Eder, Bernhard, Pfarrer 765.
Eder, Maria, nun Calatin 1244.
Edrmüller, Franz Xav., Stadtpfarrer 450.
Egger, Karl, Pfarrer 113.
Effner, Karl, Hofküchengärtner 1073.
Eggstein, Anton, Bräuer 121.
Eglauch, Simon, Landgerichts-Actuar 948.
Eglof, Daniel, Hauptmann 45.
Egloffstein, Karl, Unterlieutenant 564.
Eglseder, Bartholomäus, Pfarrer 650.
Ehrenlechner, Bataillons-Auditor 55.
Eibel, Georg, Rechnungs-Commissär 366.
Eichmann, Peter, Expeditor u. Taxator 985.
Eif, Georg, Cantons-Pfarrer 652.
Eisel, Karl, Kreis-Kasse-Officiant 1115.
Eisele, Martin, Zolleinnehmer 1021.
Eisele, Simon, Donaumoos-Inspector 76.
Eisen, August, Pfarrer 525.
Eisen, Joh. Gottfried, Pfarrer 1162.
v. Eisenhofen, Lambert, Major ꝛc. 238.
Eisenhofer, Christoph, Rechnungs-Commissär 1165.
Eisenhut, Ignatz, Oberbeamte 1019.
Eisenmann, Christoph, Amtsdiener 1611.
Eisenrieder, Anton, Badinhaber 192.
Eisenschenk, Sebastian, Zolleinnehmer 1009.
Elbs, Jakob 1095.
Elf, Joseph, Kontrolleur 1021.
Ellenbach, Philipp, Amtsdiener 1013.
v. Ellenrieder, Fr. Xav., vorm. Canzley-Director 442.
Elser, Franz Joseph, Mühlbesitzer 1032.
Emmer, Johann, Zolleinnehmer 1015.
Emonts, Wilhelm, Regierungs-Rath 142.
Enderlein, Leonhard 282.
Engelbach, Carl, Actuar 107.
Englbrecht, Franz, Zolleinnehmer 997.
Engelhard, Fr. Joseph, erster Landgerichts-Assessor 439. 831.
Engelmann, Joseph, Wirth u. Bräuer 224.
Engert, Sebastian, Kanzellist 986.
Englert, Rentbeamte 142.
v. Enhuber, Karl, Oberbeamte 999.
Enslin, Friedrich, Landgerichts-Actuar 187.
Enslin, Johann, Kontrolleur 995.
Enthofer, Michael, Amtsdiener 1001.
Enzinger, Joseph, Bot 1040. 1074.
Enzinger, Michael, prov. Beyzollbeamte 1200.
Epp, Anton, Pfarrer 131.
Epple, Johann, Söldner 629.
Erbes, Johann 482.
Erlbeck, Franz, Pfarrer 100.
Ernesti, Friedrich, Officiant 103.
Ernst, Ludwig, Strafarbeitshaus-Commissär 636.
v. Erps-Boischotte, Graf, Emanuel, Rent- u. Mauth-Oberbeamte 1023.
v. Erps-Boischotte, Joseph, Ober-Inspector 989.
Ertel, Martin, Auditor 51. 570.
Erzberger, Dietrich, Banquier 537. 766.
Esenbeck, Friedrich 284.
Esper, Heinrich Friedrich, Pfarrer 525.
Esper, Maxim. 280.
Eugen, Herzog von Leuchtenberg u. Fürst von Eichstädt 9.
Euler, Franz, Amtsdiener 995.
Ex, Leonhard, Oberlieutenant 570.
Exler, Clemens, Weggeldeinnehmer 1027.
Eyring, Burkhard, Rath 385.

F.

Faber, Stadt-Commissär u. Director 797.
Faber, Ferdinand, Stadtpfarrer 718. Districts-Schulinspector 1036.
Fabricius, Peter, Pfarrer 1162.
v. Fabris, Officiant 528.
Fakler, Friedrich, Zolleinnehmer 1009.
Falko, Christian 39.
Fallier, Erhard, Zolleinnehmer 1005.
Fambach, Joseph, Advocat 174.
Faßmann, Adam, Apotheker 115. 379.
Faul, Ludwig, Friedensgerichtsschreiber 798.
Faulhaber, Melchior, Zolleinnehmer 1009.
Fauner, Ferdinand, Landgerichts-Assessor 439.

Fechtig, Jakob, Amtsdiener 1021.
Feil, Joseph, Zolleinnehmer 991.
Feiler, Heinrich, Stadtgerichtsschreiber 88.
Feiler, Professor 920.
Feldkirchner, Johann, Amtsdiener 1005.
Feller, Joseph, Kreis- u. Stadtgerichtsschreiber 441.
Fellner, Bartholomäus, Polleten-Kontrolle-Gehülfe 984.
Felzer, Ludwig, Zolleinnehmer 997.
Feneberg, Ignaz, Rentbeamte 947.
Ferchl, Joh. Georg, Salinen-Forst-Controlleur 1164.
Fertig, Hugo, Protocollist 440.
Fertig, Philipp, bisch. Secretär 440.
Fesenmaier, Johann, Pfarrer 1086.
Fesenmayer, August, Pfarrer 319.
Feßler, Uhrmacher 1095.
Feßler, Anton, Veterinär-Eleve 1109. 1111.
v. Feuerbach, Appellationsgerichts-Präsident 550.
Feustel, Markus, Thierarzt 634.
Fichtel, Georg, Pfarrer 450.
v. Fick, Karl, Freyherr, Oberst 47.
Fick, Karl 286.
Fiekel, Joseph, Veterinär-Eleve 1111.
Fink, Anton, Wirth u. Bäcker 192.
Fink, Joh. Bapt, Unterlieutenant 43.
Fink, Dr. Joh. Jakob Ludwig, Landgerichtsarzt 1163.
Fink, Reinhard, Oberzollbeamte 993.
Fink, Wolfgang, 2ter Landgerichts-Assessor 76.
Finkenauer, Joseph, Bergzollbeamte 995.
Finster, Mauthkontrolleur 191.
v. Finster, Joseph, Oberzollbeamte 993.
Finster, Joh. Nep., Zollaufseher 1025.
Fischel, Lorenz, Wirth 912.
Fischer, Angelikus, Beneficiat 486.
Fischer, Fr. Xav., Zolleinnehmer 1007.
Fischer, Ignaz, Bräuhaus-Pächter 628.
Fischer, Joh. Nepom., Pfarrer 171.
Fischer, Joseph, Pfarrer 172.
Fischer, Joseph, Beneficiat 486.
Fischer, Karl Heinrich, Königl. Architekt u. Professor 617.
Fischer, Leonhard, Zollaufseher 1025.
Fischer, Michael, Amtsdiener 997.
v. Fischheim, Joseph, Hauptmann 47.
Fittig, Herrmann, Gutsbesitzer 124.
v. Flachslanden, Freyherr, Königl. wirkl. geheimer Rath, u. Groß-Bailly Reichs-Rath 9.
v. Fleckinger, Aloys 80. 238.
Fleischmann, Gottfried 286.
Fleischmann, Johann, Bräuer 553.
Fleischmann, Ludwig, Waagmeister 1019.
Fleischner, Michael 282.
Fleißner, Rechnungs-Commissär 1164.
Fleißner, Tobias, Amtsdiener 1005.
Flessa, Rechnungs-Commissär 368.
Florenz, Johann, Unterlieutenant 569.
Fodermaier, Paul, Amtsdiener 1023.
Föhr, Emanuel, Stadtgerichtsschreiber 173.
Forstlechner, Joseph, Kontrolleur 1023.
Frank, Johann, Amtsdiener 1007.
v. Frank, Freyh., Joseph, Kämmerer, Kreis-Regierungs-Rath 111.
Frank, Philipp, Kreis- u. Stadtgerichtsschreiber 290.
v. Frankenstein, Freyh., geheim. u. Reichs-Rath 12.
Franz, Joh. Bapt., Secretär 53.
v. Frauenhofen, Freyherr, Carl, Regierungs-Assessor 548.
Freidling, Mathias, Amtsdiener 1017.
v. Freyberg-Eisenberg, Freyherr, Regierungs-Rath 637.
Friedel, Johann, Metzger 191.
Friedensthaler, Anton, Hallverwalter u. Waagmeister 999.
Friederico, Elias, Oberbeamte 997.
Friedlein, Wilhelm 39.
Friedmann, Wilhelm 40.
Friedrich, Jakob, Rentbeamte 142.
Fries, Gottlob, Zolleinnehmer 1017.
Frieß, Heinrich, Zollaufseher 1025.
Frimmer, Georg, Amtsdiener 993.
Frisch, Konrad, Beneficiat 394.
Frisch, Florentin, Forst-Rechnungs-Commissär 78.
Fritzmayr, Simon, Rathsdiener 191.
v. Frohberg, Graf, Fidel ꝛc. 231.
Fröhlich, Franz, Pfarrer 653.
Frohn, Kaspar, Expeditionsamts-Kontroll. 53.
v. Fröhnau, Freyherr, Karl, Kontroll. 1023.
Frommüller, Dr. Stadtgerichts-Arzt 1161.

Digitized by Google

Frötsch, Paul, Landgerichts-Assessor 289.
Frötsch, Wilhelm, Pfarrer 526.
Fuchs, Hofgarten-Intendanz-Secretär 475.
Fuchs, Professor 920.
Fuchs, Anton, Kontrolleur 999.
Fuchs, Heinrich, Consistorialrath rc. 366.
Fuchs, Jakob, Unterlieutenant 49.
Fuchs, Paul, Oberbeamte 1019.
Fuchs, Samuel, Drath-Fabrikant u. bürgerl. Magistrats-Rath 166.
Fuchs, Simon, Malzbrecher 647.
Fuchs, Xaver, Professor 767.
Fugger von Babenhausen, Fürst, Anselm Maria, Kron Oberst-Kämmerer und Reichs-Rath 7.
Fugger von und zu Kirchheim, Graf, Hugo, Reichs-Rath 8.
Fugger von Kirchheim-Weißenhorn, Graf, Friedrich, Reichs-Rath 9.
Füller, Joseph 71.
Funk, Christian, Brauerey-Besitzer 122.
Funk, Mathias, Hallverwalter u. Waagmeister 995.
Fürst, Anton, Unterlieutenant 568.
Fürst, Joh. Ev., Oberbeamte 1023.
Fürst, Carl, Zolleinnehmer 1007.
Fürst, Michael, Landeigenthümer 120.
Fürst, Michael, Bergzollbeamte 1015.

G.

Gabler, Anton, Beneficiat 526.
Galler, Jos., Kreis- u. Stadtger. Rath 173.
Galler, Max., Oberzollbeamte 997.
Gallisdorfer, Elis., Freybank-Metzgerinn 224.
Gamringer, Anton, Amtsdiener 991.
Gänsler, Simon, Secretär 985.
Gansmeyer, Joseph, Pfarrer 1190.
Gareis, Jos. Sigm., Kreis- u. Stadtgerichts-Director 1092.
Gärtner, Michael, Regierungs-Fiskalats-Rath 1191.
Gaß, Carl, Oberlieutenant 566.
Gaßner, Max, Appellationsger. Assessor 548.
Gatterer, Michael, Amtsdiener 991.
Gaugenrieder, Joh. Nep., Regiments-Quartiermeister 47.
Gausrab, Max, Beneficiat 650.
Gebhard, Jos., Waagmeister 1017.
Gebhardt, Christian 39.
v. Gebsattel, Freyherr Erzbischof von München u. Freysing 7.
Gechter, Nicol., Zolleinnehmer 1015.
Geggenbauer, Bataillons-Auditor 54.
Geier, Jos., Amtsdiener 993.
Geigenberger, Aurel, Pfarrer 85.
Geiger, Franz Xaver, Stadt-Commissär 637.
Geis, Lorenz, Zolleinnehmer 1001.
Geisler, Egid, Kreis- u. Stadtgerichts-Schreiber 549.
Geisler, Georg, Amtsdiener 1011.
Geisler, Jakob, Veterinär-Eleve 1110.
Geisler, Roman, Pfarrer 101.
v. Gelb, Theodor, Oberst. rc 236.
v. Gemmingen, Freyherr, vorm. Minister, Reichs-Rath 12.
Gengler, Conrad, Revierförster 398.
St. George, Anton, Waagmeister 1023.
Gerbl, Revierjäger 396.
Gerer, F. Wilhelm, Controlleur 1011.
Gerhard, Paul, Zolleinnehmer 1017.
Gerlach, Pfarrer 436.
Gernert, Johann, Amtsdiener 1017.
Gerold, Max, Oberbeamte 991.
Gerstmair, Lorenz, Pfarrer 1096.
Geßner, Jos., Landgerichts-Actuar 438.
v. Geuder, Carl, Freyherr, Landgerichts-Assessor 163.
v. Giech, Graf, Christ., General-Major 563.
v. Giech, Graf, Heinrich, Reichs-Rath 9.
v. Giech, Graf, Hermann, erbl. Reichs-Rath 188.
Giel, Joseph, Zollaufseher 1025.
Giel, Joseph, Revisor 1091.
v. Gienath, Ludw., Königl. Reichs-Rath 615.
Gierl, Lorenz, Wirth 316.
Gihl, Michael, Pfarrer 62.
v. Gilardi, Joseph, Hauptmann 568.
Girbert, Wilh., Kreis- u. Stadtgerichts-Assessor 548.
Girisch, Franz Xaver, Pfarrer 650.
Giulini, Ferdinand, Kaufmann 538.
Glasauer, Georg, Amtsdiener 1019.

Digitized by Google

Gläsel, Johann Wolfgang, Pfarrer 1177.
Glaser, Conrad, Büttnermeister 156.
Glaser, Friedrich 39.
Glaser, Nicolaus, Pfarrer 916.
Glaßer, Karl, 87.
Gleitsmann, Franz, Landgerichts-Assessor 89.
Gletzle, Joseph, Pfarrer 384.
Glöckel, Christoph, Hallverwalter 1001.
Glöckle, Franz Xaver, Controlleur 1023.
Glöckner, Pfarrer 436.
Glogner, Kaufmann 1032.
Glück, F. Paul, Actuar 987.
Glück, Caspar, Zolleinnehmer 1009.
Gmelin, Michael, Amtsdiener 1003.
Godron, Ignaz 88.
Gögel, Gottlieb, Hauptmann 569.
v. Göhl, Jakob, Controlleur 991.
Gönner, Michael, Secretariats-Concipist 571.
Göring, Ernst 40.
Göringer, Wilhelm 283.
Gös, Bräuer 156.
Gös, Christoph Friedrich, Pfarrer 1163.
Göschl, Anton, Landgerichts-Actuar 527.
Goßler, Joseph, Secretär 53.
Gottlein, Anton, Pfarrer 384.
Gottsamer, Michael, Pfarrer 172.
Gottsmann, Friedrich, Pfarrer 526.
Götz, Joh. Bapt., Kreis- und Stadtgerichts-Schreiber 385.
Götz, Andreas, Bräuer 479.
Gouvier, Carl, Controlleur 993.
Gradinger, Wilhelm, Zolleinnehmer 1023.
Gradl, Caspar, Amtsdiener 995.
Gradl, Joh. Math., Amtsdiener 1001.
Gräf, Friedrich, Platz-Major 567.
Graf, Carl, Salzamts-Schreiber 1179.
Graf, Heinrich, Cantons-Pfarrer 114.
Graf, Michael, Pfarrer 395.
Graf, Peter, Bot 987.
Graf, Thomas, Pfarrer 945.
Graf, Thomas, Beneficiat 650.
Gräff, Heinrich 621.
v. Grafwallner, Michael, Gutsbesitzer rc. 238. 293.
Grainer, Christoph, Material-Verwalter 798.
Grainger, Franz, Unterlieutenant 55.
Grammer. Jos., Magistrats-Officiant 63.
Grau, August 286.
Graubauer, Anton, Posthalter 118.
Graser, Georg, Weggeldeinnehmer 1027.
Graser, Jos., Beyzollbeamte 995.
v. Grauvogel, Max, Oberaufschlagsbeamte 313.
v. Gravenreuth, Frhr., Staats-Rath im a. D., General-Commissär u. Regierungs-Präsident 111.
v. Gravenreuth, Freyherr, Regierungs-Rath 476.
Gravius 87.
Grebert, Valentin, Revierförster 438.
Grebner, Nicol., Pfarrer 435. 546.
Greimel, Joh., Pfarrer 132.
Greis, Andreas, Pfarrer 102.
v. Greyerz, Gottlieb, Kreis-Forst-Inspector 617.
Grießl, Georg, 2ter Landgerichts-Assessor 75.
Grießmaier, Anton, Pfarrer 1086.
Grießmaier, Ernst Heinrich, Pfarrer 1114.
Grill, Anton, Weggeldeinnehmer 1027.
Grimm, Hieronimus, Kreis- und Stadtgerichts-Rath 1179.
Grimm, Joh. Bapt., Pfarrer 100.
Gröbel, Franz Xaver, Zolleinnehmer 1013.
Gröbl, Leopold, Zolleinnehmer 1015.
Groll, Jos., Amtsdiener 1015.
Grömmer, Benedikt, Meßner 1033.
Grönisch, Franz Xaver, Amtsdiener 995.
Gros, Wilhelm 280.
Groß, Engelbert, Rechnungs-Revisor 1074.
Groß von Trockau, Ign. Philipp, Frhr. u. Kämmerer. 1241.
Großmann, Heinrich 280.
Grötsch, Andreas, Oberbeamte 1015.
Grötsch, Friedrich, Zollaufseher 1025.
Grötsch, N., Mauth-Officiant 481.
Gruber, Martin, Pfarrer 319.
Gruber, Max, Amtsdiener 1019.
Gruber, Johann, Kaufmann 116.
Gruber, Jos., Bürgermeister 115.
Gruber, Dr., Landgerichtsarzt 1242.
Grün, Wendl., Administrations-Commissär 572.
v. Grundherr, Gottfried, b. Magistrats-Rath 166.
Grundler, Caspar, Beneficiat 100.
Grundler, N., Kaufmann 1095.
Grünwald, Fragner 629.
Grünwalder, Fr. Xaver, Pfarrer 140.
Gsellhofer, Früchtenhändler 192.

Digitized by Google

Guckes, Konrad, Ober-Kurschmid 1124.
Guggenberger, Sigmund, Waagmeister 999. 1199.
Guggenbiller, Jos., Landgerichts-Assessor 635.
v. Gumppenberg-Pötmes, Frhr., Jos., char. Oberlieutenant 44.
v. Gumppenberg, Jos., Frhr., Unterlieutenant 47.
Gunkel, Georg, Amtsdiener 1015.
Günther, Heinrich, Revierförster 398.
Günther, Melchior 286.
Gunzelmann, Balth., Zolleinnehmer 1005.
Gürtner, Peter, Amtsdiener 1021.
Güßbacher, Andreas, Oberlieutenant 566.
Gutbrod, Jos., Zolleinnehmer 1007.
v. Gutermann, Karl, Unterlieutenant 50.
Guth, Johann 87.
Guthy, Anton, Hallverwalter 1001.
Guthy, Anton, Beyzollbeamte 991.
Guthy, Franz Paul, Beyzollbeamte 1005.
v. Guttenberg, Frhr., Christoph, char. Oberlieutenant 44.
v. Guttenberg, Frhr., Carl, vorm. Domherr u. Polizey-Präsident 112.
v. Guttenberg, Frhr., N., Revierförster 160.
Guttermann, Christ., Bot 385.
Gutwill, G. A., Rechnungs-Revisor 1092.
v. Gynand, Ritter, Reichs-Rath 12.

H.

Haag, Johann, prov. Revierförster 369.
v. Haacke, Carl August, Frhr., Landgerichts-Assessor u. königl. Kämmerer 1241.
Haas, Peter, Pfarrer 435.
Habereder, Michael 630.
Habert, August, Kontrolleur 1007.
Hach, Sebastian, Beneficiat 395.
Hachner, Gallus, Bot 1040.
Häcker, Fr. Jos., Landrichter 121. 124.
Häckl, Thadd., Landgerichts-Actuar 75.
Hader, Jakob, Beneficiat 319.
Häfel, Ludw., Appellationsgerichts-Assessor 368.
Haff, Mathias, Pfarrer 546.
Hafner, Martin, Gutsbesitzer 121.
Hagen, Wilhelm, Unterlieutenant 45.
Hagen, Carl, Officiant 187.
Hagen, Benedict, Amtsdiener 989. 995.
Hagen, Friedrich, Weggeldeinnehmer 1027.
Häger, Augustin 364.
Hager, Jos., Amtsdiener 999.
Hagn, Anton, Hofcaplan 160.
Hahn, Jos., Zolleinnehmer 1023.
Hahn, N., Schullehrer 369.
Haibach, Christian, Zolleinnehmer 991.
Haindl, Jos., Zolleinnehmer 999.
Haindl, Jos., Amtsdiener 999.
Hall, Heinrich 40.
v. Hallberg, Freyherr, Generallieutenant der Artillerie ꝛc. 666.
Hamberger, Johann, Beyzollbeamte 1005.
Hammer, Karl, Weggeldeinnehmer 1027.
Hanbaumb, pens. Hauptmann 42.
Hänlein, Reinhard, Diacon 525.
Hänlein, August 280.
v. Hann, Jos. M., pens. Unterlieutenant 46.
Haus, Leonh., Kreis-Finanz-Buchhalter 188.
v. Hardt, Philipp, pens. Hauptmann 41.
Harl, Johann, Pfarrer 485.
v. Harsdorf, Carl, bürg. Magistr. Rath 166.
Hartel, Friedrich, Zollaufseher 1025.
Hartel, Philipp, Amtsdiener 997.
Harteneck, Pfarrer 436.
Harter, Ignaz, Registrator 53.
Hartl, Franz Xaver, Amtsdiener 1023.
Hartl, N., Bierbräuer 1193.
Hartl, Kaspar, Oberzollbeamte 993.
Härtl, Anton, Pfarrer 1240.
Härtl, Martin, Pfarrer 85.
Härtlein, Christoph 1032.
Hartmann, Joh., Bot 987.
Hartmann, Xav., Hofbesitzer u. Bräuer 120.
Hartmann, Franz, Rgmts-Auditor 52.
Hartmann, Johann Abraham, Notar 1092.
Hartung, Wilhelm, Pfarrer 764.
Hartung, Adam 40.
Haschberger, F. Paul, Hallverwalter 1019.
Haslinger, Jos., Weinwirth 647.
Haßlinger, Joh. Ev., Oberbeamte 1019.
Haßlbcher, Karl, Kasernen-Verwalter 43.
Haßold, Friedrich, Zolleinnehmer 1005.
Hauber, Michael, Hofcaplan 159. 160.
Hauber, Karl, Zolleinnehmer 997.
Haubold-Spessart, Joh. Karl Wilhelm 44.
Hauch, Anton, Amtsdiener 1019.

Hauck, Ludwig, Stadtpfarrer 1039.
Haug, Christoph, Zolleinnehmer 1003.
v. Haugwitz, Leop., pens. Oberstlieutenant 567.
Hauck, Anton, Kontrolleur 1003.
Häuser, Friedrich, Zollaufseher 1025.
Hauser, Anton, Landeigenthümer 120.
Hauser, Jos., Landgerichts-Assessor 947.
Hauser, Theodor, Rechnungs-Revisor 1074.
Häuslein, Friedrich 281.
Häusler, Andreas, Kreis- u. Stadtgerichts-Schreiber 386.
Häusler, Alois, Beneficiat 395.
v. Häusler, Friedrich, Oberlieutenant 565.
Hausmann, Barthol., Stadtgerichts-Schreiber 88.
v. Haußmann, Joh. Bapt., Hammerguts-Inhaber 528.
Haut, Jos. 620.
v. Haysdorf, Werner, Freyherr 613.
Heberger, Martin, Bataillons-Chyrurg 570.
Hebling, Michael, Rathdiener 188.
Heckel, Wolfgang 287.
Heckel, F. v. P., Bürgerm. u. Gastwirth 120.
Hedelmaier, Jos., Zolleinnehmer 991.
Hegele, Anton, Wirth 316.
Heggenstaller, Jos., Beneficiat 796.
Heggenstaller, Joh. Mich., Controll. 1001.
Heidacher, Anton, Pfarrer 1115.
Heidel, Wilhelm, Oberbeamte 1013.
Heidenreich, Wilhelm 281. 282. 287.
Heidenreich, Kaspar, Zolleinnehmer 1015.
Heiler, Pfarrer 436.
Heilmaier, Joh. August, Handelsmann 1095.
Heim, Gottfried 287.
Heim, Gottfried, Zolleinnehmer 1007.
Heim, Johann, Amtsdiener 1017.
Heimer, Georg, Beneficiat 796.
Heimhilcher, Anton 1034.
Heimsdth, Max, Rechnungs-Commissär 53.
Heindl, Benedict, Zolleinnehmer 997.
Heinz, Casimir, Oberconsistorial-Rath 106.
Heinz, Friedrich 38.
Heiß, Franz Paul, Waagmeister 1013.
Heiß, Friedrich, Revierförster 102.
Heiß, Andreas, Pfarrer 559.
Helldobler, Georg, Zolleinnehmer 997.
Helldörfer, Adam, Beneficiat 1039.
Heller, Christoph 287.
Heller, Christoph Ferdinand 1240.
Helmreich, Friedrich 39.
Heltmann, Jos., Amtsdiener 1015.
Hemauer, Jos., Oberbeamte 1021.
Henke, Dr., Prorector 368.
Henning, Andreas, pens. Hauptmann 567.
Henninger, Leonhard, Pfarrer 765.
Henisch, Mathias, Major rc. 566.
Hepp, Pfarrer 436.
v. Hepp, Legationsrath 1116.
Herbst, Joh. Wilhelm, Pfarrer 86.
Herbst, Georg August, Veterinär-Eleve 1111.
Herd, Anton, Amtsdiener 995.
v. Herder, Gottfried, königl. Forstmeister 617.
v. Herder, Rinald, Forstmeister 322.
Herele, Franz, Veterinär-Eleve 1110. 1111.
Heres, Regierungs-Rath 142.
Hergenröther, Dr. Med., Privat-Docent 767.
Herich, August 286.
Hermann, Johann, Gutsbesitzer 156.
Hermann, Peter Friedrich, Gerichtsarzt 1042.
Herrle, Ferdinand, Advocat 832.
Herrmann, Peter, pens. Oberst 41.
Herrmann, Joh. Bapt., Beneficiat 320.
Herrmann, Dr., Landgerichtsarzt 1242.
Herschmann, Bataillons-Auditor 54.
Hertel, Ernst, Bataillons-Auditor 54.
Hertlein, Friedrich, Junker 52.
v. Hertling, Freyherr, Oberst 666.
Herwagen, Christian, Zolleinnehmer 1007.
Herwig, Justus, Zollaufseher 1025.
Herzog, Lorenz, Landgerichts-Actuar 947.
v. Heß, Joseph, vorm. Fürst-Fuldaischer Hofrath 618.
v. Heßling, Theodor, fürstl. Thurn und Taxischer Hofrath rc. 486. 618.
Hettenkofer, Georg, Beichtvater 945.
Hettich, Jakob, Zolleinnehmer 993.
Heuber, Karl, Unterlieutenant 564.
Heydecamp, Jos., Gutsbesitzer 121.
Heydel, Georg Wilhelm, Hall-Oberbeamte 1199.
Heydenreich, August, ehem. Hauptmann rc. 1043.
v. Heynitz auf Töpen rc., Benno, Kriegs-Rath 111. 132.
Hezel, Johann 285.
Hibl, Carl, Beneficiat 796.

Digitized by Google

Hierander, Zeno, Pfarrer 917.
Hiermaier, Wirth 1094.
Hill, Nicolaus, Schreiber 798.
Hilpert, Wolfgang, Pfarrer 186. 1197.
Hilpoltsteiner, Jos., Bräuer 120.
Hilz, Franz, Glashüttenmeister 119.
Hinkelmann, Valentin, Landgerichts-Actuar 527.
Hintermeyer, Jos., Pfarrer 1076.
Hipelius, Simon, Rechnungs-Revisor 1092.
v. Hirsch auf Gereuth 236. 553.
v. Hirsch, Johann 40.
Hirschberger, Franz Xaver, Pfarrer 1038.
Hirschvogel, Jos., Bäcker 192.
Hitzelberg, Jakob, Zolleinnehmer 1009.
Hoch, Jakob, Zolleinnehmer 993.
Hochmuth, Leop., pens. Hauptmann 564.
Hock, Franz 621.
Höck, Jos., Bot 315.
Hofbauer, Georg, Bataillons-Quartiermeister 51.
Höfer, Albrecht 280.
Hofer, Bierwirth 480.
Hoffmann, Peter, Oberbürgermeister 124.
Höfling, Georg, Zolleinehmer 1001.
Hofmann, Wilhelm 280.
Hofmann, Ludw., 283, 547.
Hofmann, Dr., Friedrich, Gerichtsarzt 289.
Hofmann, Achatius 287.
Hofmann, Fr. Xaver, Protocollist 385.
Hofmann, Johann, Amtsdiener 1005. 1011.
Hofmeister, Joh., Zolleinnehmer 1015.
Hofgärtner, Simon, Pfarrer 1086.
Hofielen, Johann, Amtsdiener 1007.
Hofreiter, Franz, Landgerichts-Actuar 831.
Hofreiter, Jos., Bezirks-Richter 1165.
Hofreiter, Jakob, Auditor 572.
v. Hofstetten, Anton, Appellationsgerichts-Rath und Abgeordneter 109.
Hofweller, Thomas, Beyzollbeamte 999.
Hoh, Ambrosius, Fragner 629.
Hohbach, Ernst 284.
Hohenfeld, Aug., Hallverwalter 1013. 1199.
v. Hohenfels, Ludwig, Frhr., Königl. Appellationsgerichts-Rath 233.
v. Hohenlohe-Schillingsfürst, Fürst, Franz 7.
Höggenstaller, Jos., Beneficiat 1098.
Högner, Johann, Wirth 1094.
Höberer, Aloys, Bäcker 646.
Hohl, Joseph 553.
Hölderich, Ignaz, Hofpriester 160.
Holl, Franz, Unterlieutenant 49.
Holler, Bräuer, 480.
Hollfritsch, Zimmermeister 554.
Hollner, Joh. Mich., Pfarrer 131.
v. Holnstein, Graf, Max, Reichs-Rath 10.
Holste, Bernhard Caspar, Pfarrer 1086.
Hölzel, Nic., Gastwirth 121.
Hölzer, Martin 40.
Holzer, Anton, Beneficiat 917.
Holzer, Jos., Corporal 225.
Holzer, Andreas, 367.
Holzer, Andreas, Landgerichts-Assessor 475.
Holzinger, Bartholomäus, Beneficiat 86.
Holzinger, Joh. Bapt., Amtsdiener 993.
Holzinger, Stephan, Appellationsgerichts-Assessor 1165.
v. Holzschuher, Sigmund, Rgmts-Auditor 52. 287.
Hönig, Heinrich, Rechnungs-Revisor 369.
Hopf, Rechnungs-Commissär 312.
Hopp, Theodor, Pfarrer 131.
Horlacher, Christian, Candidat 1243.
v. Hörmann, Jakob, Advokat 103
v. Hörmann, Martin, Pfarrer 535.
v. Hörmann, F. Xaver, Zolleinnehmer 1021.
Horn, Philipp 124.
Horn, Adam, Schneidermeister 316.
v. Horn, Philipp, Freyherr, vorm. Hofgerichts-Rath 613.
v. Horn, Freyh., Phil., Oberstlieutenant 572.
v. Horn, Bernhard, Forst-Rechnungs-Commissär 797.
Hornberger, Aloys, Salzbeamte 172.
Hörndl, Sebastian 317.
Hörner, Jakob, Pfarrer 141.
Horner, Cassier 138.
v. Hornthal, Fr. Ludw., Bürgermeister 117.
Hornung, Egmund, Hauptmann 569.
Höß, Anton, Bräumeister 120.
Hößele, Anton, Zollaufseher 1025.
Huber, Andreas, Pfarrer 1121.
Huber, Christ., Kaufmann u. bürgl. Magistrats-Rath 165.
Huber, Franz Xaver, Pfarrer 85.

Huber, Georg, Beneficiat 450.
Huber, Joseph, Beneficiat 651.
Huber, Jakob, Pfarrer 917.
Huber, Martin, Pfarrer 526.
Huber, Martin, Kontrolleur 1019.
Huber, N., Bierwirth 1032.
Huber, Theobald, Schuhmachersgesell 482.
Hubmann, Joh. Nep. 646.
Hübner, Georg 1033.
Hüfner, Joh. Bapt., 173.
Humbel, Johann, Veterinär-Eleve 1110.
Hummel, Elias, Officiant 799.
Hummel, Franz, Amtsdiener 1013.
Hummel, Andreas, Amtsdiener 1009.
Hümpfer, Martin, Pfarrer 279.
Hundrisser, Carl, Controlleur 1005.
Hunger, Friedrich 283.
Hurler, Lorenz, Pfarrer 320.
Huß, Rechnungs-Commissär 368.
Husseberth, Jakob, Zolleinnehmer 991.
Hutmacher, Philipp, Beyzollbeamte 991.
v. Hutten, Friedrich, Freyherrr, Königl. Kämmerer 88.
Hutter, Jos., Oberzollbeamte 995.

J.

Jacob, Franz 87.
Jacobi, Heinrich, Unterlieutenant 45.
Jäger, Johann, Zolleinnehmer 993.
Jäger, Anton, Landgerichts-Actuar 919.
Jahn, Theodor, Diacon 394.
Jähndl, Joh. Nep., Rechnungs-Revisor 984.
v. Jan, Chr., Bau-Conducteur 290.
Jaud, Jakob, Bataillons-Chyrurg 571.
Ibel, Franz, Grundeigenthümer 121.
Jenisch, Wilhelm, Gutsbesitzer 123.
Jettenberger, Joh. Nep., Pfarrer 171.
Igel, Georg 1034.
Ihler, Martin, Pfarrer 383.
Ilgen, Carl 287. 281.
Illich, Georg, Beyzollbeamte 1009.
v. Illsung, Max, pens. Oberlieutenant 565.
v. Ingelheim, Jos., Graf, genannt Echter ic. 231.
Ingelsberger, Paul, Amtsdiener 1021.
John, Friedrich, Oberbeamte 1009.
Jordan, Bierbräuer 1093.
Jorns, Heinrich 283.
Jorns, Martin 287.
Jörres, Wilhelm, Oberbeamte 1001.
Jörres, Carl, Oberbeamte 1013.
Joseph, Fürst aus dem gräflichen Hause von Stubenberg, Erzbischof von Bamberg 7.
Irmischer, Conrad 39.
Isar, Sebastian, Beneficiat 797.
Jung, Philipp, Pfarrer 534.
v. Jung, Sigmund, Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baier. Krone u. wirkl. geh. Rath 541.
Junge, Friedr., Kaufmann, bürgl. Magistrats-Rath 165.
Jungnitius, Johann Michael, Expeditions-Gehülfe 1092.

K.

Kagerer, Phillipp, Oberbeamte 1013.
Kahr, Heinrich 280. 287.
Kaiser, Heinrich 283.
Kaiser, Ernst Nicolaus, Consistorialrath 1114.
Kalb, Ludwig 40.
Kallaus, Leopold, Rechnungs-Revisor 366.
Kallhofer, Heinrich, Rechnungs-Commissär 1165.
Kamerlohr, Anton, Registrator 104.
Kammel, Caspar, Pfarrprovisor 85.
Kandler, Christoph 39.
Kappelmayer, Michael, Amtsdiener 991.
Kappler, Obervogt 108.
Kappler, Alois, Rechnungs-Commissär 983.
Karben, Revierförster 312.
Karl, Andreas, Zolleinnehmer 1007.
Kärner, Wilhelm 88.
Karner, Heinrich, Civil-Adjunct 91.
Käs, Bonifaz, Pfarrer 1096.
Käß, Carl, Controlleur 997.
Kattan, Simon, Beyzollbeamte 1001.
Kattan, Willibald, Beyzollbeamte 1005.
Katzenberger, Jos., Hallverwalter u. Waagmeister 999.
Kauer, Auditor 48.
Kayser, Reinhard, Regierungs-Director 292.
Kerl, Ludwig 268.

Digitized by Google

Keil, Michael, Zolleinnehmer 1009.
Keil, Michael, Kontrolleur 1017.
Kekuli, Georg, Zolleinnehmer 1003.
Keller, Friedr., Kassa-Diener 988.
Keller, Georg, Zolleinnehmer 1009.
Keller, Ludwig, Gutsbesitzer 124.
Keller, Kaspar, Amtsdiener 1005.
Kempf, Pfarrer 436.
Kempf, Wilhelm Heinrich, Pfarrer 1162.
Kern, Wilhelm, Landgerichts-Assessor 162.
Kern, N., Tafernwirth 554.
Kern, Fr. Xaver, Zollaufseher 1025.
Kern, Peter, Secretaire 53.
v. Kern, Jos., Filial-Kassier 1091.
Keßel, Georg, Weggeldeinnehmer 1027.
Keßling, Ludwig, Freyherr, Königl. Oberst-Stallmeister rc. u. Reichs-Rath 11.
Kick, Heinrich, Zolleinnehmer 1009.
Kiendl, Georg, Landeigenthümer 119.
Kienhöfer, Bataillons-Chyrurg 48. 571.
Kieskalt, Balth., Technischer Baurath 164.
Kifler, Kajetan, Hallverwalter 993.
Kilian, Nicolaus, Waagmeister 995.
Kiliani, Heinrich, Appellationsgericht-Assessor 368.
Killinger, Christian 39.
Kimpel, Johann, Zolleinnehmer 995.
Kinn, Borgias, Salzoberamts-Cassier 161.
Kindersberger, Anton, Pfarrer 1189.
Kipper, Carl, Professor 567.
Kirch, Christian, Kaufmann 156.
Kirchner, Jos., Waagmeister 1011.
Kirmayer, Anton, Weggeldeinnehmer 1027.
Kirndorfer, Wolfgang, Hallverwalter u. Waagmeister 1013.
Kitzing, Jakob, Landgerichts-Assessor 90. 291.
Kleber, Caspar, Beneficiat 795.
Kleemann, Gottfried, Rentbeamte 560. 947.
Klein, Adam, Bräuhausbesitzer 521.
Klein, Anton, vorm. Sekretär 441.
Klein, Andreas, Landgerichts-Assessor 832.
Klein, Friedrich, Zolleinnehmer 1001.
Klein, Joh. Bapt., Waagmeister 993.
Klein, Math., Bräuhaus u. Gutsbesitzer 121.
Kleinbub, Gottl., Rechn.-Commissär 1091.
Kleinschrod, Alois, Professor 943.
Kleska, Karl 363.
Klingensteiner, Thomas, Pfarrer 171.
Klöck, Karl, Pfarrer 651.
Kloster, Heinrich, Zolleinnehmer 997.
Klostermaier, Martin, Pfarrer 185.
Knab, Gottlieb 38.
Knauer, Friedrich, Beyzollbeamte 1015.
Kneußl, Dr., Landgerichtsarzt 635.
Knielinger, Fr. Xav., Beneficiat 84.
Knoll, Christian, Oberbeamte 1017.
v. Knopp, Ministerialrath 606.
Knott, Branntweiner 912.
Knörr, Georg Michael, Veterinär Eleve 1111.
Kobel, Odoricus, Pfarrer 159.
Kobell, Innocenz, General-Fiscalats-Rath 188.
v. Kobell, Wilhelm, Ritter des Civil-Verdienst-Ordens rc. 235.
Köberlin, Ludwig, Pfarrer 946.
Koch, Christian, Zollaufseher 1025.
v. Koch, Alois, General-Zoll-Administrator 982.
Koch, Heinrich, Zolleinnehmer 997.
Koch, Johann, Pfarrer 435.
Koch, Stephan 224.
Kohl, Joh. Bapt, Oberbeamte 1005.
Köhler, Kaspar, Unterlieutenant 45.
Köhler, Wilh., Landgerichts-Actuar 369. 527.
Kohler, Johann 364.
Kohler, Peter, Controlleur 1007.
Kohler, Ignaz, Hauptbuchhalter 1091.
Kohlhütter, Johann, Amtsdiener 1001.
Kolb, Wilhelm, Amtsdiener 993.
Kolb, Valentin, Revisor 1091.
Kolbeck, Jos., Zolleinnehmer 1023.
Koller, Ignaz, Zolleinnehmer 991.
Koller, Philipp, Pfarrer 1178.
Kolley, Ant., General-Advocaten Subsistut 476.
Kollmann, Adam, Revierförster 369.
Kommer, Schuhmachermeister 1034.
Koneburg, Bernh., Stadtger.-Schreiber 88.
König, Georg, Zolleinnehmer 991.
Königshaus, Joh., Amtsdiener 999.
Konrad, Joseph, Pfarrer 1038.
v. Köpelle, Carl, Oberbeamte 1021.
Köpelle, Ferdinand, Lieutenant 43.
Kopf, Regierungs-Rath 667.
Kopp, Jos., Kreis- u. Staadtger.-Assessor 440.
Kopp, Jos., Professor 477.
Kopp, Abraham, Zolleinnehmer 997.
Koppmann, Margaretha, Webers-Wittwe 192.
Körblein, Georg, Kontrolleur 1003.
Körber, Johann, Müller 913.
Kornmann, Conventual 1035.
Kornmüller, Fr., Pfarrer 652.

Digitized by Google

Köster, Carl August, Notar 124.
Köstler, Leonhard, Zollaufseher 1025.
v. Kraft, Fr. Xaver, Regierungs-Rath 105.
Kraft, Christ. Friedrich, Magistrats-Rath 117.
Kraft, Ernst, Kaufmann u. bürgl. Magistrats-Rath 166.
Kraft, Georg, Unterlieutenant 571.
v. Kramer, Max, Zoll-Ober-Inspector 987.
Krammer, Anton, Beyzollbeamte 995.
Krammer, Kajetan, Amtsschreiber 396.
Kratzer, Bataillons-Auditor 54.
Kratzer, Anton, Schiffmeister 936.
Kraus, Joh. Bapt., Weggeldeinnehmer 1027.
Kraus, Anton, Amtsdiener 1007.
Kraus, Peter 137.
Krausold, Gottfried 917.
Krauß, Peter, Unterlieutenant 45.
Krauter, Pfarrer 436.
Krauthahn, Sebastian, Pfarrer 85.
Kreitmaier, Benedict, Zolleinnehmer 997.
Krembs, Leonhard, Oberbeamte 993.
Kremer, Philipp, Magistrats-Rath 537.
Kreß v. Kressenstein, Freyherr, Gottlieb, Unterlieutenant 49.
Kreß von Kressenstein, Frhr., Wilhelm, Landrichter 636.
v. Kretschmann, Rittmeister 1034.
Kretz, Johann, Landeigenthümer 120.
Kreuzer, Xaver, Bataillons-Chyrurg 571.
Krick, Christoph, Landgerichts-Assessor 947.
Krieg, Johann Kaspar, Pfarrer 1162.
Krieger, Conrad, Amtsdiener 1021.
Kröber, Karl Ludwig, Veterinär-Eleve 1109.
v. Krohne, General-Major 567.
Krohn, Michael, Weggeldeinnehmer 1027.
Krombach, Gerhard, Pfarrer 393.
Kühn, Adam, Kreis- u. Stadtgerichts-Protocollist 766.
Kuhn, Herrmann aus Schifferstadt 654.
Kuhn, Joseph, Rechnungs-Commissär 1074.
Kummer, Landrichter 89.
Kummerer, Karl, Junker 49.
Kummerer, Konrad, Pfarrer 651. 1038.
Kundler, Anton, Zolleinnehmer 1023.
Kunkel, Erhard, Pfarrer 435.
Kunst, Joseph, Revisor 1092.
Künzel, Adam, Unterlieutenant 568.
Kupferl, Veit 1034.
Kursch, Georg, Amtsdiener 1019.
Kurz, Anton, Regierungs-Rath 123.
Kurz, Georg, Bräuer 482.
Kurz, Jakob, Proviant- u. Four. Verwalt. 54.
Kurz, Martin, Kreis- u. Stadtger. Rath 440.
Küster, Friedrich 280.
Küster, Martin, pens. Hauptmann 43.
Kustermann, Joseph, Zolleinnehmer 1023.
Kutzy, Paul, Amtsdiener 1013.

L.

Labachelle, Pfarrer 436.
Labermaier, Jakob, Beyzollbeamte 1023.
Labert, Michael, Beyzollbeamte 1003.
v. Lachemaier, Hyaz., Zolleinnehmer 1019.
Lacher, Friedrich, Secretär 163.
Lahner, Moritz, Advocat 438.
Lammers, Christian 39.
v. Lamotte, Frhr., General-Lieuten. rc. 572.
Lamster, Michael 620.
Landes, Ludwig, Rechnungs-Revisor 1074.
Landgraf, Christian, Landgerichts-Actuar 162.
Landgraf, Friedrich 39.
Landmann, Franz, Zollaufseher 1025.
Landsberger, Karl, Hallverwalter 999.
Landsberger, Michael, Zolleinnehmer 1011.
Landsberger, Simon, Rechn. Revisor 984.
Lanz, Franz, Zollaufseher 1025.
Lanz, Franz Xav., Amtsdiener 995.
Lanz, Peter, Bräuer 647.
Lanz, Xaver 287.
Langenmantel, Anton, Oberbeamte 995.
Langenmantel, Johann, Beneficiat 653.
v. La Roche, Max., Unterlieutenant 568.
v. La Rosée, Forstamts-Verweser 1164.
v. Laßberg, Joh. Nepom., Freyherr, Hauptmann 614.
Lauck, Georg, ordentl. Professor 161.
Lauerbach, Andreas 285.
Lautenschlager, Peter, Pfarrer 101.
Lecharle, Benignus, Zolleinnehmer 1009.
Lechner, Anton, Zolleinnehmer 1009.
Lechner, Franz, Amtsdiener 991.
Lechner, Johann, Oberlieutenant 49.
Lechner, Michael, Condiacon 61.
Lederer, Mathias, Oberbeamte 1015.
Lehmus, Dr. Adam, Stadtpfarrer 710. Decan 1036.

Digitized by Google

Lehner, Bartholomäus, Kreis- u. Stadtgerichts-Assessor 549.
Lehrhuber, Michael, Pfarrer 319.
Leichtenstern, Michael, Regiments-Quartiermeister 570.
Leidig, Jakob 284.
Leidinger, Albrecht 283.
Leimbach, Joseph, Oberbeamte 1005.
v. Leiningen, Fürst, Wilhelm Emerich 8.
Leistle, Nicolaus, Amtsdiener 999.
Leirbecher, Melchior, Rittmeister 571.
Leitenstorfer, Joseph, Hofjäger 1115.
Lemmel, Joseph, Kontrolleur 1015.
Lempert, Joseph, Zolleinnehmer 1009.
Lengauer, Sebastian, Zolleinnehmer 1005.
Lergel, Georg, Schullehrer 1108.
Lenhart, Martin, Assessor 206. 831.
Lenz, Kaufmann 72.
v. Leonrod, Appellationsger. Director 102.
Leppert, Anton, Officiant 104.
v. Lerchenfeld, Freyherr, Königl. Staats-Minister der Finanzen 80.
v. Lerchenfeld, Graf, Oberst der Garde du Corps 666.
Lesle, F. de P., Kontrolleur 993.
Letsch, Georg Michael, Kandidat 1243.
Lettow, Ludwig, Waagmeister 1017.
Leuthen, Joseph, Kontrolleur 999.
v. Leveling, Karl, Polletten-Kontrolleur 984.
Lex, Caspar, Pfarrer 1121.
Leybold, Ferdin., Regim. Quartiermeist. 54.
v. Leyden, Graf, Clemens, Königl. Staats-Rath u. Reichs-Rath 12.
Leydl, Melchior, Weggeldeinnehmer 1027.
Liebhard, Stanislaus, Pfarrer 331.
Liebel, Wolfgang, Kontrolleur 1021.
Liebl, Fr. Xav., Landgerichts-Assessor 89.
Liederer von Liederskorn, Carl Leopold, Dr. beider Rechte 237.
Liedl, Michael, Regiment-Quartiermeister 47.
Limberger, Georg, Junker 45.
Limer, Joseph, Amtsdiener 1021.
Lindershuber, Franz Xav., Pfarrer 916.
Linding, Joh Nep., Secretariats Concipist 77.
Lindner, Leopold, Pfarrer 710.
Lindwurm, J. B., Rechnungs-Revisor 1092.
Link, Leonhard, Kramer 316.
Lipowsky, Felix Joseph, Central-Rath 1122.
Lipp, Anton, Zolleinnehmer 1015.
Lippert, Theodor, Zolleinnehmer 1001.
Lips, Alex, Zollaufseher 1025.
List, Joh. Bapt., Actuar 989.
Litzenmayer, Adam, Pfarrer 172.
Loch, Johann, Zolleinnehmer 1023.
v. Lochner, Freyherr, Friedrich, Regierungs-Director 1073.
Lodter, Friedrich, Zollaufseher 1025.
v. Loe, Freyherr, Wilhelm, pens. Oberst 563.
Loseier, Joseph, Kontrolleur 1019. 1199.
Loitzenmayer, Jakob 647.
Lonich, Ignatz, Waagmeister 1019.
Lorch, Karl, Oberbeamte 1003.
Lorsch, Dr. Gottfried, Bürgermeister 163.
Lory, Ulrich, Pfarrer 651.
Lösch, Johann, Zolleinnehmer 999.
Loschge, Wilhelm 283.
Löschhorn, Phillipp, Bereiter 187.
v. Lößl, Franz Xav., Landger. Assessor 476.
Lottmann, Joseph, Siebmacher 225.
Louis, Daniel 86.
Louis, Joh. Jakob, Veterinär-Eleve 1111.
Löw, Gabriel 529.
Löw, Carl Friedrich, Pfarrer 1086.
Löw, Johann, Schuhmacher 551.
Löw, Wilhelm, Advocat 103.
Löwel, Heinr. Carl, Commerzienrath 122. 654.
v. Löwenstein-Wertheim-Rosenberg, Fürst, Constantin 8.
Luckmayer, Georg 188.
Ludhardt, Nic., Zolleinnehmer 1009.
Lügel, Vitus, Amtsdiener 1011.
Lungelmaier, Konstantin 985.
Lützelberger, Joh. Aug. Gottl., Pfarrer 1162.
v. Lutzenberger, Carl, Regierungs-Rath ex. statum 76.
Lutzenberger, Johann, Pfarrer 1121.

M.

Machaus, Fr. Xav., Zolleinnehmer 1021.
v. Maffei, Ritter, Joseph, Königl. Rath 536.
Magold, Maurus, geistl. Rath, ord. Professor rc. 113.
Mahler, Joseph, Tafernwirth 481.
Mahler, Michael, Amtsdiener 1019.
Mahler, Peter, Amtsdiener 1019.
Mahr, Aloys, Advocat 174.

Maiberger, Karl, Beyzollbeamte 999.
Maier, Georg, Landgerichts-Assessor 289.
Maier, Georg, Forstwärter 797.
Maier, Joh. Bapt., Kreis- u. Stadtgerichts-Rath 1192.
Maier, Joseph 363.
Maier, Michael, Beneficiat 321.
Maier, Sales, Beneficiat 279.
v. Maierhofer, Max, Hofrath ꝛc. 100.
Maindl, Joseph, Amtsdiener 1023.
Mainzinger, Karl, Beneficiat 394.
Mainzweig, Aloys, Regiments-Auditor 50.
Mair, Ignaz, Leder-Fabrikant 481.
Mair, Joh. Bapt., Kreis- u. Stadtgerichts-Schreiber 386.
Maisner, Anton, Oberbeamte 1003.
Mandel, Joh. Wilhelm, Pfarrer 1190.
Mändl, Georg, Beneficiat 796.
v. Mandl, Freyh., Anton, Reichs-Rath 10.
Männer, Ulrich, Pfarrer 384.
Mannweiler, Jakob, Amtsdiener 1003.
Maréchaux, Professor 65.
Märkl, Fr. Paul, Kreis- und Stadtgerichts-Protocollist 537.
Marsch, Andreas, Amtsdiener 1021.
Martin, Johann, Stadtger. Schreiber 549.
Martin, Martin, Oberst-Hofmarschallstabs-Officiant 292.
Martin, Philipp 87.
Martini, Friedrich 287.
Marx, Andreas, Kreis- u. Stadtger. Rath 385.
Marx, Wilhelm, Zinngießer u. bürgerl. Magistrats-Rath 164.
v. Massenhausen, Joseph, Truchseß 438.
Matheson, Georg 519.
Mattel, Andreas, Amtsdiener 1015.
Matthy, Nicol., Domainen Verificateur 91.
Mauermayer, Math., Kassa-Officiant 988.
Maurer, Ludwig, Appellationsger. Rath 476.
Maurer, Lederhändler 1035.
May, J., Straßen- u. Wasserbau-Inspect. 290.
Mayer, Handelshaus 192.
Mayer, Andreas, Zolleinnehmer 993.
Mayer, Andreas, bürgl. Tuchmacher 482.
Mayer, Anton, Kanzellist 986.
Mayer, Anton, Pfarrer 1197.
Mayer, Dr. Franz, Kreis- u. Stadtgerichts-Assessor 385.
Mayer, Friedrich, Landgerichts Actuar 206.
Mayer, Friedrich, Zolleinnehmer 1001.
Mayer, Georg, Zolleinnehmer 995.
Mayer, Jakob, Hallverwalter 1017.
Mayer, Joh. Nep., Pfarrer 485.
Mayer, Joh. Bapt., Amtsdiener 999. 1013.
Mayer, Joseph, Zolleinnehmer 997.
Mayer, Xaver, Zolleinnehmer 1021.
Mayrhofer, Michael, Kontrolleur 1017.
Mayr, Joh. Bapt., Beneficiat 435.
Mayr, Heinrich, Kastelletist 1091.
Meggendorfer, Cajetan, Hüttenamts-Gehülfe 63.
Mehmel, August 280. 287.
Mehmel, Gottlieb, Hofrath, ord. Professor u. Prorector 112. 124.
Mehrle, Joh., Weggeldeinnehmer 1027.
Meidnhauer, Paul, Zolleinnehmer 997.
Meierlein, Christoph, Condiacon 1037.
Meilbeck, Ludwig, Rechn. Commissär 1075.
Meiler, Heinrich, Zolleinnehmer 1015.
Meindl, Rechn. Commissär. 562.
Meinel, Gutsverwalter 913.
Meinel, Gottfr., Rechnungs-Revisor 369.
Meiser, Franz, Officiant 527.
Melber, Bernhard, Pfarrer 383.
Melchior, Sebastian, Zolleinnehmer 1011.
Melzer, Joseph, Pensions-Zahlmeister 53.
Melzl, Michael, Amtsdiener 999.
Memmert, Ulrich 287.
Memminger, Philipp 40.
Memminger, Christian, Oberbeamte 1013. 1199.
Mengelberg, Joseph, Unterlieutenant 567.
Menges, Heinrich, Bataill. Quartierm. 53.
Menne, Edilbert, Beneficiat 186.
Merk, Ludwig, Oberbeamte 1001.
Merkel, Andreas, Secretär 985.
Merkel, Anton, Stifts-Kapitular 118.
Merkel, Ildephons, Zolleinnehmer 1001.
Merkel, Joh., Kaufmann u. bürgl. Magistrats-Rath 166.
Merkel, Joh. Nep., Zollaufseher 1025.
Merkel, Joseph, Pfarrer 1197.
Merkel, P. Wolfgang, Handels-Appellationsgerichts-Assessor ꝛc. 116.
Merkl, Georg, Beyzollbeamte 1007.
Merklin, Carl Anton, Landrichter 313.

Digitized by Google

Merschel, Joh., Forst-Buchhalt. Officiant 78.
Merz, Ignaz, Kontrolleur 1015.
Merz, Sebastian, Amtsdiener 1003.
Mesner, Anton, Zolleinnehmer 1011.
Messer, Wilhelm, Kontrolleur 1003.
Meßner, Georg 913.
Meth, Joseph, Amtsdiener 1019.
Metschnabel, Anton, Stadtger. Protocollist 1107.
Mettenleitner, Joh. Michael, Lithographie-Inspector 1168.
Metz, Andreas, Professor 948.
Metz, Michael, Director 1243.
Metz, N., Rentbeamte 142.
Metz, Xaver, Pfarrer 100.
Metzger, Franz, Amtsdiener 993.
Metzger, ord. Professor 1167.
Michaheli, Kaspar, Junker 49.
Michahelles, Augustin, Diacon 278.
Michel, Anton, Nagelschmid 317.
Michel, Friedrich 88.
Miedel, Christoph, Kammerrath 117.
Miedl, Johann, Zolleinnehmer 1017.
v. Mieg, Ritter u. Edler, Fürstl. Leiningensch. geh. Rath 235.
Miehle, Theodor, Zolleinnehmer 1021.
Mihlner, Xaver, Amtsdiener 1005.
Milberger, Anton, Filial-Kassier 1091.
Miller, Constantin, Oberlieutenant 45.
Miller, Franz Paul, Rechn. Commissär 983.
Miller, Georg, Kanzellist 986.
Miller, Joh. Bapt., Zollaufseher 1025.
v. Miller, Lict. Joseph, Appellationsgerichts-Advocat 478. 618.
Miller, Konstantin, Oberbeamte 1003.
Miller, Max, Fuhrmann 520.
Miller, Theodorich, Ober-Appellationsger. Rath 90.
Miltner, Aloys, Landgerichts-Assessor 187.
Miederlein, Franz, Bot 1040. 1123.
Mitterer, Leonhard, Waagmeister 1017.
Mitterhuber, Fr. Xav., Rentbeamte 919.
Mittnacht, Jakob, Kreis- u. Stadtgerichts-Schreiber 441.
Model, Heinrich 291.
Möglinger, Michael, Schuhmacher 647.
Mohr, Philipp, Landgerichts-Actuar 948.
Möller, Wittwe 138.
Möller, Christian 547.
Mollique, Amatus, Domainen-Verificat. 91.
v. Montgelas, Graf, Max, Reichs-Rath 10.
Montot, Peter, Chevalier 80.
Mooshammer, Aloys, Salzoberfactor 110.
Moosmaier, Joh. Bapt., Rechnungs-Commissär 1074.
Moosmüller, Joh., Landger. Actuar 947.
Morawitzky, Graf, Ferdin., Unterlieut. 51.
Morawitzky, Graf, Max, Unterlieuten. 49.
Morsch, Joseph, Pfarrer 394.
Moscau, Wilhelm, Amtsdiener 989.
Moschenbach, Andreas 39.
Mostbeck, Joseph, Amtsdiener 989.
Mösthaler, Joseph, Amtsdiener 1013.
Moulinié Germain, Uhrenhändler 316.
v. Mourat, Frhr., Theod., ehem. Lieuten. 232.
Mozart, Franz, Amtsdiener 991.
Muck, Ernst, Rittmeister 570.
Mühlbauer, Andreas, Hofpriester 160.
Mühlbauer, Joh., Landger. Assessor 90.
Mühlhäuser, Wilhelm, Einnehmer 1178.
Mühlwalter, Augustin, Pfarrer 1037. 1120.
Müllbauer, August, Ministerial-Rath 1072.
Müller, Anton, Zolleinnehmer 1017.
Müller, David, Pfarrer und Consistorial-Rath 100.
Müller, Emanuel 285.
Müller, Firmus, Actuar 989.
Müller, Friedrich 283.
Müller, Jakob, Zolleinnehmer 1005.
Müller, Johann, Bot 1106.
Müller, Joh. Abraham, Pfarrer 206.
Müller, Johann 363.
Müller, Joseph, Landgerichts-Actuar 439.
Müller, Julius 281.
Müller, Max, Stadtgerichts-Schreiber 173.
Müller, N., Pfarrer 436.
Müller, Seraph, Kreis- u. Stadtgerichts-Assessor 549.
v. Müllern, Joh. Bapt., Regim. Auditor 52.
Münch, Aloys, Pfarrer 916.
Mündler, Melchior, Kontrolleur 999.
v. Münster, Ferd. Maria, Lehens-Vasal zu Stefaning 617.
Murr, Leonhard, Zollaufseher 1025.
Mussinan, Anton, Pfarrer 62.
Mussinan, J. Bapt., Bataill. Quartierm. 54.
Mutschler, Georg, Oberlieutenant 47.
Mutzenhard, August, Zolleinnehmer 1023.

N.

Naef, Joseph, vorm. Unterlieutenant 44.
Nagelschmid, Joh., Weggeldeinnehmer 1027.
Nagler, Leonhard, Wegg ldeinnehmer 1027.
v. Nau, Sebastian, Königl. Hofrath 2c. 615.
Nebel, Mathias 620.
Nees, Franz, Amtsdiener 1013.
v. Neger, Alois, Appellationsger. Rath 1116.
Nehr, Pfarrer u. Kreis-Schul-Rath 438.
Neis, Johann 620.
Nemerow, Ulrich, Pfarrer 946.
Nenner, Ignaz, Beyzollbeamte 991.
Nerb, Joh. Bapt., Beneficiat 946.
v. Neu, Dr. Wilhelm, rechtskund. Magistrats-Rath 164.
v. Neubau, Friedrich, Revierjäger 317.
Neubauer, Johann, Decan 113.
v. Neubeck, Baron, Heinr., Oberbeamte 1011.
Neuhütel, Georg, Amtsdiener 1007.
Neumann, Martin, Unterlieutenant 50.
Neumayer, Franz, Landgerichts-Actuar 948.
v. Neumayr, Klemens, General-Director 936.
Neumüller, Joseph Gabriel, Pfarrer 1096.
Neuner, Jakob, Forstwart 192.
Neuper, Heinrich, Kontrolleur 1011.
Neupert, Benedict, Amtsdiener 1017.
Niebeth, Johann, Oberbeamte 1011.
Niedermaier, Mathias 554.
Niedermeyer, pens. Oberlieutenant 2c. 46.
Nies, Balthasar, Landgerichts-Assessor 291.
Niggl, Michael, Amtsdiener 1021.
Nirschl, Joh. Bapt., Beneficiat 795.
Nißl, Joh. Bapt., Oberaufschlagamts-Controlleur 313.
Nißle, Anton, pens. Lieutenant 565.
Nittinger, Christoph, Diacon. 1191.
Nittinger, Julius 281.
Nöbl, Aloys, Beneficiat 321.
Nonnenmacher, Radwirth 1034.
Nopitsch, Wilh., rechtsk. Magistrats-Rath 164.
Nörr, Michael, Pfarrer 437.
Norz, Joseph, Kasse-Kontrolleur 988.
Noscovius, Carl 547.
v. Nothhaft, Carl, Frhr. v. Weißenstein, Kämmerer 112.
Nürmberger, Adolph, Protocollist 549.
Nuesch, Karl, Oberbeamte 1021.

O.

Obenberger, prov. Rentbeamte 946.
Obenhin, Joh. Nep., Material-Verwalt. 985.
v. Oberlin, Joh. Nep., Ritter 235.
Obermaier, Mathias, Landgerichts-Actuar 636. 1075.
Obermaier, Sebastian, Tuchmacher 479.
Obermayer, Georg, Steuereinnehmer 1242.
Obermayr, Joh. Nep., Regiments-Auditor 51.
Obermayr auf Neuhaus, Lict. Georg, Appellationsgerichts-Advocat 1200.
Oberndorfer, Weggeldeinnehmer 1027.
Oberst, Friedrich, Oberbeamte 1019.
v. Oehlhaven, Friedrich, Advocat 174.
Oehlschlägel, Rechnungs-Revisor 368.
Oehlschläger, Herrmann 289.
Oehme, Christian, Kreis- u. Stadtgerichts-Schreiber 397.
Oelhafen, Friedrich, Landgerichts-Actuar 91.
Oelschlägel, Revisor 1192.
Oertel, Adam 281.
Oertel, Georg Friedrich, Kaufmann u. Bürgermeister 117. 238.
Oesterreicher, Konrad, Administrator 1041.
v. Oettingen-Oettingen u. Oettingen-Wallerstein, Fürst, Carl, Kron-Oberst-Hofmeister u. Reichs-Rath 7.
v. Oettingen-Oettingen u. Oettingen-Spielberg, Fürst, Aloys 8.
Offenbach, Joseph, Bot 767.
Offenhäuser, Wilh., Bataill. Chirurg 48.
Ohnemüller, Johann 40.
Ohnmeier, Michael 1034.
Onz, Mauth-Stationist 1034.
Onz, Leonhard, Zolleinnehmer 995.
Olbart, Dr. Math., Landger. Arzt 398. 437
Onsmus, Joseph, Professor 943. 948.
Ordnung, Friedrich, Oberlieutenant 45.
v. Orff, Ober-Administrativ-Collegiums-Director 666.
v. Orff, Franz Xav., Zoll-Unterinspektor 987.
v. Ortenburg zu Tambach des ältern Geschlechts 2c. Graf, Ludwig, Reichs-Rath 8.
Ortom, Joseph, Zollaufseher 1025.

Osterhausen, Wilhelm, Condiacon 101.
Ostner, Joseph, Pfarrer 205.
Ott, Carl 363.
Ott, Elias, Pfarrer 651.
Ott, Georg, Zolleinnehmer 1005.
Ott, Jakob 138.
Ott, Martin, Zolleinnehmer 1005.
Ottinger, Benedict, Pfarrer 1086.
d'Outrepont, Joseph 943.

P.

Pabst, Konrad, Pfarrer 62.
Paertl, Joh. Bapt., Amtsdiener 1025.
Paierl, Blasius, Zollaufseher 1025.
Pappenberger, Seraph, Secretär 1091.
v. Pappenheim, Graf, Carl, Reichs-Rath 9.
Paradiso, Joseph, Oberlieutenant 568.
Paradiso, Joseph, Salzamts-Schreiber 172.
Parseval, Ferdinand 570.
v. Passauer, Emanuel, Administrator 74.
v. Passauer, Franz Sales, Beneficiat 1190.
Pauer, Aloys, Oberbeamte 999.
Pauer, Joseph, Amtsschreiber 1242.
Pauer, Nicolaus, Rechnungs-Commissär 1165.
Pauer, Virgil, Oberbeamte 997.
Paul, Ignaz, Kontrolleur 1021.
Paul, Martin 282. 287.
Paulus, Joseph, Criminal-Adjunct 948.
v. Paur, Karl 236.
Pausch, Edmund, 2ter Landger. Assessor 1242.
Payr, Joseph, Kandidat 1075.
Pedrone, Thomas, Magistrats-Rath 537.
v. Pelkofen, Frhr., Joh. Nep., K. Kämmerer u. Kreis-Schulrath rc. 110.
Pell, Anton, 520.
Pellour, Anton, Kanzellist 986.
Pentsperger, Gerhard, Pfarrer 62. 159.
v. Perfall, Frhr., Sigmund, Oberlieut. 566.
v. Pergler von Perglas, Freyhr., August, Regierungs-Rath rc. 614.
Pergl, August, Weggeldeinnehmer 1027.
Pessinger, Joseph, pens. Proviant- u. Kasernen-Verwalter 46.
v. Peter, Georg, Oberbeamte 1003. 1199.
v. Peter, Stanislaus, Oberbeamte 1019.
v. Pettenkofen, Joseph, General-Zoll-Administrations-Rath 982.
Pettenkofen, Franz Paul, Amtsdiener 999.
Petz, Joseph, Bataill. Chyrurg 46.
Petzl, Carl, Calculator 1164.
Peyrlacher, Paul, Pfarrer 1121.
Pfaffermair, Pfarrer 559.
Pfaller, Fr. Xav., Pfarrer 652.
Pfaller, Joseph, Oberzollbeamte 995.
Pfarrwaller, Fr. Xav., Zolleinnehmer 1001.
Pfeifer, Karl, Zollaufseher 1025.
Pfeifer, Wilhelm, Amtsdiener 997.
Pfeiffer, Special-Schuldentilgungs-Casse-Officiant 75.
Pfeiffer, Wilhelm, Ingenieur 173.
Pfender, Christian, Steuereinnehmer 1242.
v. Pfetten, Frhr., Jakob, Unterlieuten. 570.
Pfister, Sebastian, Vicariats-Rath 114.
Pfisterer, Joseph, Advocat 635.
Pfitzer, Ignaz, Forstamts-Verweser 1164.
Pflaum, Ferdinand, Kreis- u. Stadtgerichts-Rath 90.
Pflug, Karl, Zollaufseher 1025.
v. d. Pforten, Heinrich, Landrichter 635.
Pfriem, Georg, Magistrats-Rath 1107.
v. Pfürdt, Frhr., pens. General-Lieuten. 43.
Pielmaier, Johann, 519.
Pienzner, Mathias, Zolleinnehmer 1003.
Pieverling, Wilhelm, 289.
v. Pigenot, Regierungs-Rath 476.
Pillon, Peter, Officiant 798.
Pisani, Alois, Unterlieutenant 566.
Plabst, Joh. Georg, Amtsdiener 997.
Placher, Mathias, Kontrolleur 1021.
Planer, Regierungs-Kanzellist 635.
Plank, Christoph 282.
Plank, Georg, Bot 441.
Plank, Joh. Bapt., Officiant 104.
Plattner, Andreas, Amtsdiener 1023.
Plattseiler, J. Nep., Rechn. Commiss. 1074.
Plodeck, Clemens, Pfarrer 546.
Plößel, Georg, Amtsdiener 1003.
Pock, Fährmann aus Pornbach 763.
Pögl, Thomas, Zolleinnehmer 991.
Pol, Jos., Unterlieutenant 45.
Policzka, Dr., Heinrich, 2ter Landgerichts-Assessor 132.
Pollin, Franz Xaver, Advocat 322.
Popp, Friedr., Rechnungs-Commissär 1165.
Popp, Anton, Rgmts-Auditor 53.
Popp, David, Pfarrer 1097.
Popp, Friedrich, Beneficiat 651.
Popp, Joh. Adam, Müller 122.

Digitized by Google

v. Poschinger, Benedict, Glasfabricant 119.
Pöschl, Kasp., Hof-Bau-Intendanz-Actuar 654.
Poschwitz, Johann 519.
Possert, Mich., Salz-Speditions-Gehülfe 765.
Possert, Anton, prov. Salinen-Cassier 161.
v. Poyßl, Freyherr, Peter, Oberbeamte 1019.
Prandl, Joh. Michael, Stadtbauer 912.
Prechtel, Rentbeamte 312.
Predl, Lorenz, Amtsdiener 1003.
Preißler, Friedr., Bergbeamte 396.
Prenitzer, Jos., Landgerichts-Assessor 206.
Prestele, Ludwig, Pfarrer 131.
v. Preysing auf Hohenaschau, Graf, Max 9.
v. Preysing zu Moos, Graf, Caspar 10.
v. Preysing, Graf, Carl, k. Kämmerer, Staats-Rath 110.
v. Preysing, Graf, Jos., pens. General-Major 564.
Prinzing, Ernst 283.
Pritscher, Jos., Pfarrer 205.
v. Priuli, Ludw., Frhr, Kämmerer ꝛc. 1075.
Probst, Johann, Zolleinnehmer 993.
Probst, Martin, Amtsdiener 993.
Probst, Carl, Pfarrer 435.
Pröbstel, Franz Xaver, Beyzollbeamte 1023.
Prögler, Michael, Amtsdiener 1011.
v. Pronath auf Offenberg, Joh. Bapt., vorm. Landschafts-Verordneter 207.
Propstl, Alois, Beyzollbeamte 991.
Prosch, Jos., Officiant 104.
Prößl, Anton, Tafernwirth 646.
Protz, Nicolaus, Bot 441.
Pruckmayr, Philipp, Pfarrer 394.
Pruckner, Heinr., Buchhalter 53.
Prükner, Friedr., Pfarrer 764.
Prukner, Jos., Amtsdiener 995.
Prummer, Thaddä, Controlleur 997.
Prummer, Franz, Beyzollbeamte 995.
Prunp, Johann, Zolleinnehmer 997.
Prym, Kaspar, Zolleinnehmer 995.
Puchta, Friedrich 280.
Puchta, Ernst, Civil-Adjunct 367.
Püttner, Gottlob, Ober-Commercienrath 293.
Püttner, Caspar, Professor 437.
v. Püttner, Daniel, vorm. Markgräfl. Baireuthischer Proceß-Rath 616.
Putz, Christoph, Zolleinnehmer 1009.

Q.

Quaglio, Jos., Hoftheater- u. Architektur-Maler 622.

R.

Raab, Anton, Officiant 103.
Raab, Adam 40.
Rabenack, Wilhelm, Domainen-Verificateur 92.
v. Rabenau, Friedrich Wilhelm, Baron, Controlleur 1001.
Raffel, Franz, Amtsdiener 993.
v. Raglovich, Clemens, General-Lieutenant und General-Commandant ꝛc. 12.
Raiffeisen, Heinrich, Pfarrer 278.
Rainprechter, Karl, Hallverwalter und Waagmeister 1001.
Raith, Joh. Nep., Beyzollbeamte 995.
Raith, Stephan, Pfarrer 319.
Raith, Bartholomäus, Pfarrer 320.
Raithner, Georg Leonhard, Bräuer 121.
Ramis, Alois, Mechaniker 154.
Rampold, Johann, Lederer 647.
Rampp, Joh. Ev., Beneficiat 545.
Rampp, Joh. Nep., Zolleinnehmer 991.
Rasp, Mathäus, Gutsbesitzer 1032.
Rast, Georg 553.
Rattinger, Jos., Straßen- und Wasserbau-Conducteur 527.
Rau, Ambros, Professor 942.
Rau, Friedrich, Pfarrer 1189.
Raumayer, Franz Xaver, Zolleinnehmer 1021.
v. Rausch, Joseph, Ritterguts-Besitzer 800.
v. Raymayr, Joh. Bapt. 237.
v. Rechberg u. Rothenlöwen, Graf, Franz Xaver, Staats-Minister des Königl. Hauses und des Aeußern 11.
v. Rechberg und Rothenlöwen, Graf, Karl, Oberst-Ceremonien-Meister 230.
v. Rechtern-Limpurg, Graf, Burgh., Reichs-Rath 8.
Redenbeck, Joh. Bapt., Pfarrer 319.
v. Recum, Frhr., k. geh. Rath 108.

Digitized by Google

v. Redwitz, Friedr., Frhr., Unterlieutenant 47.
Regner, Friedrich, Amtsdiener 1017.
Reibele, Christ., Oberpostamts-Cassier 1241.
Reichardt, Friedr., Oberlieutenant 563.
v. Reichmann, Andreas, Oberlieutenant 236.
Reichold, Friedrich, Pfarrer 534. 1190.
v. Reigersberg, Felix, Frhr., Beyzollbeamte 1023.
v. Reigersberg, Fr. Paul, Frhr., Hofkammerrath und Landbau-Inspector 768.
v. Reinach, Friedr., Frhr., großherzoglich toskanischer Kämmerer 234.
Reindl, Joh. Bapt., prov. Hallbeamte 1199.
Reinfurt, Franz 620.
Reinhard, Andr., Rgmts-Quartiermeister 54.
Reininger, Andr., Amtsdiener 1011.
Reis, Karl, Amtsdiener 1003.
Reisach, Carl August 314.
Reisenegger, Franciska, gew. Hofkammerräthin 800.
Reisinger, Franz, außerordentlicher Professor 398.
Reiß, Anton, Zollaufseher 1025.
Reiß, Heinrich 363.
Reiß, Joh., Stadtpfarrer 101.
Reitschuster, Carl, Rechn.-Commissär 1074.
v. Reitzenstein, Friedr., Frhr., Unterlieutenant 51.
v. Reitzenstein, N., Frhr., Landgerichts-Actuar 527.
Renner, Aug., Landgerichts-Assessor 91.
Renzel, Georg 40.
Rettich, Anton, Rechnungs-Revisor 1074.
Rettig, Daniel, Bezirksforstmeister 118.
Reulbach, Bataillons-Auditor 55.
Reuß, Christoph, Pfarrer u. Decan 764.
Reuß, Joh. Lorenz, Rechnungs-Revisor 1192.
Reuter, Jakob 288.
Reuther, Franz 620.
Reutter, Johann, Magistrats-Rath 116.
Rhau, Theodor, Rentbeamte 74.
v. Rheinstein, Fr. Xav., Frhr., Reichs-Rath 10.
v. Rheinstein u. Tattenbach, Graf, Major und k. Kämmerer 1241.
v. Rhodius, Gottlieb, Oberlieutenant 565.
Richter, Heinrich 38.
Richter, Johann Baptist, Controlleur 1011.
Richter, Friedr., Oberbeamte 1017.
Richter, Land-Rentbeamte 1164.
Rickerl, Nep., Rittmeister 570.
Rickl, Michael, Rechnungs-Commissär 983.
Ried, Steph., Decan 278.
Riedel, Albrecht 281.
Rieder, Georg, Decan 113.
Riedmiller, Michael, Bräuer 1094.
Riegel, August 620.
Riehm, Isaak 87.
Riembauer, Phillipp, Pfarrer 205.
Riester, Corbinian, Hofcaplan 546.
Rimmel, Anton, Rgmts Quartiermeister 50.
Ring, Joh. Bapt., Beneficiat 383.
v. Ringel, General-Director rc. 561.
Ringwald, Jakob 137.
Riß, Emanuel, Hallverwalter 1011.
Risse, Sebastian, Major 43.
Ritschel, Jos., pens. Kriegs-Secretär 46.
Ritter, Andr., Rechnungs-Commissär 1074.
Ritter, Andreas 481.
Ritterhaus, Theodor, Oberbeamte 1023.
Rixner, Xaver 363.
v. Röckl, Aloys, Pfarrer 101.
Rödel, Lorenz 225.
v. Röder, Alex., Kreis- und Stadtgerichts-Rath 549.
v. Röder, August, Kreis- u. Stadtgerichts-Rath 1179.
Rogenhofer, Leonhard, Pfarrer 100.
Roggenhofer, Auditor 47.
Röhrer, Andreas, Pfarrer 278.
Roland, Joh. Bapt., Amtsdiener 1003.
v. Roman, Heinr., vorm. k. W. Oberst. 237.
Römhild, Robert 40.
Rose, Heinr. 630. 288.
Rosenberger, Michael, Amtsdiener 1005.
Rosenberger, Christian 87.
Rösle, Heinrich, Oberbeamte 1001.
Rösler, Carl 282.
Rösler, Max 288.
Rosner, Ferdinand, Zolleinnehmer 997.
v. Rossau, Rechnungsrevisor 983.
Roßkopf, Balthasar, Rittmeister 566.
Rößler, Christoph, Rgmts-Auditor 51.
Rößling, Friedrich, Forst-Rechnungs-Commissär 574.
Roth, Ernst, Oberlieutenant 43.
Roth, Friedr., Consistorial-Rath 366.
Roth, Dr., Friedrich, Decan 114.
Roth, Joh. 363.

Digitized by Google

v. Roth, Johann, K. Major à la suite 618.
Roth, Martin, Landgerichts-Assessor 291.
Roth, Sebastian, Amtsdiener 1007.
Roth, Stephan, Amtsdiener 1017.
Roth, Wilhelm 285.
Roth, Tobias 288.
Rothenbühler, Johann 619.
Rottmanner, Dr., Carl, Gutsbesitzer 119.
Rubenbauer, Erh., Bataillons-Chyrurg 571.
Rubner, Felix, Zolleinnehmer 1021.
Ruck, Jakob, Zolleinnehmer 1007.
Rudhart, Ministerial-Rath 1041.
Rues, Philipp, Zolleinnehmer 1009.
Ruf, Georg, Wirth 520.
v. Ruffini, Fr. Xav., Frhr., Reichs-Rath 10.
v. Ruffini auf Weihern, Frhr. u. Kämmerer rc. 92.
v. Rumling, 1ster Hofmusik-Intendant 291.
Rumpler, Carl, Controlleur 1017.
Rünagel, Franz, pens. Major 41.
Ruppenthal, Ludwig, Staats-Procurators-Substitut 798.
Ruppert, Bartholomäus, Amtsdiener 1007.
Rupprecht, Hugo, Beneficiat 319.
Rupprecht, Jakob, Oberlieutenant 42.
Rüttel, Georg 288.

S.

Sailer, Franz Xaver, Beneficiat 653.
Salomon, Paul, pens. Bataill. Chyrurg 567.
Sämer, Anton, Oberbeamte 1017.
Sämer, Jos., Registrator extra statum 1040.
Sandihauser, Jeremias, Beneficiat 1039.
v. Sandizell, Graf, Caj., Reichs-Rath 10.
v. Sänftel, Xaver, Oberregistrator 985.
Sarreuter, Jos., Beneficiat 186.
Sartorius, Michael, Canzellist 367.
Sartorius, Benedict, Pfarrer 1177.
Sartory, Carl, Cassa-Controlleur 54.
Sartory, Ferd., pens. Lazareth Controll. 46.
Sartory, Andreas, Oberzollbeamte 997.
Sartory, Nicolaus, Amtsdiener 999.
Sattler, Georg, Zolleinnehmer 1017.
Sattler, Georg, Pfarrer 383.
Sauer, pens. Oberstlieutenant 43.
Sauer, Heinrich, Polleten-Controlleur 984.
v. Sauer, Ignaz, Freyherr, General-Zoll-Administrations-Rath 982.
v. Sauer, Conrad, Advocat 174. 569. 1041.
v. Sauer, Nicolaus 621.
Saurainer, Sebastian, Amtsdiener 995.
Sauter, Jos. von Simbach 1033.
Sawutha, Jos., Bataillons-Chyrurg 41.
Segoff, Anton, Beneficiat 484.
Schaaf, Wilh., Forst-Buchhalt.-Officiant 77.
Schabmaier, Georg 913.
Schäfer, Christoph 281.
Schäfer, Gottfried, Revier-Förster 1198.
Schäfer, Carl 282. 288.
Schäfer, Ernst 288.
Schalkhäuser, Fabrikant 483.
Schall, Benedict, Kellerverwalter 1017.
Schall, Christian, Unterlieutenant 571.
Schaller, Jakob, Amtsdiener 1017.
Schaller, Georg, Amtsdiener 1015.
Schamberger, Michael, Zolleinnehmer 995.
Schärdinger, Paul, Schneidermeister 1094.
Scharf, Jos., Pfarrer 1178.
Scharrer, Joh., Kaufmann, bürgerl. Magistrats-Rath 165.
Schärtl, Johann 223.
v. Schatte, Edmund, Frhr., Landgerichts-Assessor 947.
Schätzler, Joh. Lorenz, k. Finanz-Rath, Banquier 116.
Schaumberg, Straßen- und Wasserbau-Inspector 290.
Schaumberg, Christian 288.
Schaumberger, Max, Kammer-Laquai 1116.
Schaumlöffel, Philipp, Oberbeamte 1009.
Schaupert, Friedrich 39.
v. Schauroth, Friedr., Major 572.
Schauß, Jakob, Unterlieutenant 44.
Schäzlein, Andreas, Amtsdiener 1005.
v. Scheben, Frhr., Forst-Buchhaltungs-Officiant 77.
Schegk, Wilhelm, Appellationsgerichts-Assessor 314.
Scheichenpflug, Math., Assessor der Staats-Schuldentilgungs-Commission rc. 115.
Scheid, Simon, Zimmermeister 521.
Scheidel, Heinrich, Revierförster 291.
Scheidler, Joseph, Rechnungs-Revisor 1092.
Scheidlin, Markus, Controlleur 1019.

Digitized by Google

v. Schelhorn, Georg, Kreis- und Stadtgerichts-Rath 397.
v. Schelhorn, Christ., Unterlieutenant 45.
Schellenberger, Sebast., Zolleinnehmer 1003.
Scheller, Philipp, Pfarrer 61.
v. Schellerer, Anton, Ritter u. Edler, Hauptmann 618.
v. Schelling, Friedr., Oberbeamte 1017.
Schels, Aloys, Rechnungs-Commissär 536.
Schemmel, Wilhelm, Pfarrer 159.
Schenk von Stauffenberg, Graf, Wenzeslaus, Reichs-Rath 10.
Schenk, Georg, Rechnungs-Commissär 53.
v. Schenk, Karl, Hauptmann 569.
Schenkel, Auditor 48.
Scheppler, Carl, Kreis- u. Stadtger. Rath 440.
Scherer, Sebastian, Kreis- u. Stadtgerichts-Rath 384.
Scherm, Lorenz, Amtsdiener 1023.
Schertel, Wenzeslaus, Oberinspector 989.
Scheuer, Johann, Zolleinnehmer 1001.
Scheuchenpflug, Peter, Zolleinnehmer 997.
Scheufelhut, Friedrich 710.
Scheuring, Joh., Amtsdiener 1013.
Scheurer, Karl, Zolleinnehmer 993.
v. Schiber, Joh. Baptist, General-Fiskalats-Rath 1191.
Schick, Georg 288.
Schick, Georg, pens. Hauptmann 563.
Schieder, Hauptmann 41.
Schielein, Andreas, Beneficiat 796.
Schierlinger, K. Ph., Rechn.-Revisor 1092.
Schießel, Joh. Bapt., Landger.-Assessor 439.
Schifferer, Anton, Amtsdiener 1013.
v. Schilcher, Mathias, Oberforstrath 119.
Schilling, Christoph, Landrichter 1166.
Schilling, Anton, Amtsdiener 993.
Schillinger, Anton, Zolleinnehmer 1015.
Schindler, August, char. Major 55.
Schindler, Carl, Registrator 396.
Schindler, Jos., Rechnungs-Revisor 368.
v. Schintling, Carl, Oberstlieutenant 47.
Schirlinger, Carl, Revisor 142.
Schlafmann, Michael, Amtsdiener 1019.
Schlagenhauser, Paul, Amtsdiener 999.
Schlechl, Christoph, Beyzollbeamte 993.
Schlecht, Thomas, Amtsdiener 987.
Schleibtner, Jos., Kreis- u. Stadtgerichts-Schreiber 441.
v. Schleich, Joh. Bapt., Oberlieutenant 43.
v. Schleich, Anton, Frhr. Unterlieutenant 49.
v. Schleich, Ferdinand, Freyherr, General-Commissär- und Regierungs-Präsident 1166.
Schleicher, Peter, Kreis- u. Stadtgerichts-Rath 384.
Schleichert, Moritz, Oberzollbeamte 995.
Schlereth, Michael, Zolleinnehmer 1003.
Schlichtegroll, Nathanael, Landgerichts-Assessor 102.
Schlichtinger, Martin, Stadtpfarrer 945.
Schlicker, Stephan, Pfarrer 321.
Schließelmaier, Ant., Landger.-Assessor 187.
v. Schloßberg, Caspar, Frhr., Oberst rc. 613.
v. Schloßberg, Franz., Frhr., Oberst rc. 566.
v. Schmädl, Franz, Kontr. Amtsschreiber 991.
Schmallenberger, Franz 620.
Schmanß, Jos., Unterlieutenant 49.
Schmauß, Dr. Friedr. Wilh., Landger. Arzt 918.
Schmeller, Ant., Appellationsger. Assess. 314.
Schmelzing, Julius, Rgmts. Auditor 52.
Schmerold, Ignaz, Bräuhausbesitzer 119.
Schmetterer, Fr. Xav., Zolleinnehmer 1007.
Schmezer, Wolfgang 284.
v. Schmid, Anton, Rittmeister 43.
Schmid, Alois, Bräuer 121.
Schmid, Friedrich, Pfarrer 764.
Schmid, Christian Friedr., rechtskundiger Magistrats-Rath 164.
Schmid, Dominicus, Pfarrer 1096.
Schmid, Jos., bürgl. Magistrats-Rath 165.
Schmid, Carl, Kanzellist 943.
Schmid, Peter, Pfarrer 321.
Schmid, Leonhard 1033.
Schmid, Mathäus, Spezereyhändler 629.
Schmid, Mathias, Bortenwirker 629.
Schmid, Stephan, Controlleur 999.
Schmid, Sebastian, Amtsdiener 997.
Schmid, Wilhelm, Registraturs-Gehülfe 985.
Schmid, von Rossau, Franz, Rechnungs-Commissär 983.
Schmid, Jos., Rathsdiener 1115.
Schmid, N., Banquier u. Wechselgerichts-Assessor 766.
Schmid, Reinhard, Beyzollbeamte 1021.
Schmid, Kaspar, Zolleinnehmer 1021.
Schmidhofer, Anton, Pfarrer 101.
Schmidlkofer, Georg, Obsthändler, 1035.
Schmidt, Anton, Amtsdiener 1009.

Digitized by Google

Schmidt, Ephraim 40.
Schmidt, Athanas, Advocat 832.
Schmidt, Friedrich, Officiant 104.
Schmidt, Jos., Wagnermeister 913.
Schmidt, Wilhelm, Pfarrer 279.
Schmidt, Benjamin 283.
Schmidt, Michael, Bot 441.
Schmidt, Eberhard, Pfarrer 159.
Schmidt, Reinhard, Appellationsgerichts-Advocat 1165.
Schmitt, Alex. 281.
Schmitt, Franz, Zolleinnehmer 1019.
v. Schmitt, Philipp, Regier.-Director 111.
Schmitt, Ludwig, Zolleinnehmer 1007.
Schmitt, Michael, Rentbeamte 475.
Schmitt, Michael, Forstmeister 322.
Schmitz, Christoph, Controlleur 475.
v. Schneider, Carl, Junker 41.
Schneider, Essigfabrikant 317. 912. 1031.
Schneider, Rechnungs-Commissär 368.
Schneider, M. Anna, Bierbräuerinn 553.
Schneider, Karl, Oberlieutenant 568.
Schnetter, Caspar, Fabrikant 190.
Schnetter, Michael, Pfarrer 1039.
Schneyer, Friedr., Zolleinnehmer 1007.
Schnizlein, Dr., Landgerichts-Arzt 1242.
Schnüpferling, Georg, Pfarrer 1038.
Schnürer, Christian 38 288.
Schnurr, Jakob, Amtsdiener 997.
Schober, Christian, Landgerichts-Actuar 440.
Schoch, Franz, Oberbeamte 999.
Schöckelmann, Michael, Zolleinnehmer 1001.
Schödinger, Friedr., Unterlieutenant 571.
Schöftelmair, Joh., Oberaufsichl. Beamte 313.
Schöllenberg, Jos., Beyzollbeamte 1021.
Schöller, Jos., Kreis- u. Stadtger. Rath 162.
Schön, Johann, Professor 948.
Schön, Seraph., Oberbeamte 997.
Schön, Jos., Beyzollbeamte 1013.
Schön, Ignatz, Rgmts. Auditor 50.
Schön, Friedrich, Bataillons-Chyrurg 565.
Schön, Ferdin., Rechnungs-Commissär 165.
Schönborn, Graf, Jos., Reichs-Rath 8.
Schönemann, Margareth, Wittwe 315.
v. Schönfeld, Rud., quitt. k. preuß. Major 619.
Schönheiter, Daniel, pens. Unterlieut. 46.
Schönlein, Dr. Joh., außerord. Profess. 397.
Schönleutner, Max, wirkl. Rath 1073.
Schoppmann, Jakob, Gutsbesitzer 118.
v. Schößel, Michael, Oberlieutenant 189.
Schott, Georg 290.
Schott, Georg, Kreis- u. Stadtger. Schreib. 174.
Schottenhamel, Peter, Bäcker 647.
Schramm, Amadeus, Diacon 535.
Schrank, Georg, Bräuer 119.
Schrankenmüller, Jos., Hucker 72.
Schraut, Carl, Landgerichts-Assessor 89.
Schreiner, Joh. Bapt., Wirth 480.
v. Schrenk, Frhr., Sebast., k. Kämmerer, Ober-Appellationsgerichts-Rath rc. 110.
Schreyer, Julius, Kreis- u. Stadtgerichts-Schreiber 162.
Schricker, Joh. Nep., Pfarrer 450.
Schubart, Zahlmeister 187.
Schubmal, Christ., Weggeldeinnehmer 1027.
Schubmal, Franz, Zolleinnehmer 1023.
Schuh, Michael, Unterlieutenant 570.
Schuhgraf, Aloys, Stadtpfarrer 652.
Schulz, Friedr. Wilh., Consistorial Rath 114.
Schulz, Michael, Amtsdiener 1011.
Schumann, Heinrich, Unterlieutenant 46.
Schuppert, Johann, Zolleinnehmer 1015.
Schüßel, Maxim. 280.
Schuster, Joh. Bapt., Pfarrer 765.
Schuster, Andreas 364.
Schuster, Carl, Buchhalter 798.
Schuster, Jos., Zolleinnehmer 1013.
Schütz, Jos., Oberinspector 989.
Schutzbier, Valentin, Bierwirth 629.
v. Schwab, Jakob, bish. Kreis- u. Stadtgerichts-Rath 440.
Schwab, Jos., Amtsdiener 995.
Schwaiger, Sebast., Major 41.
Schwaiger, Jos., Pfarrer 395.
Schwandner, Georg 481.
Schwarz, Friedrich 286.
Schwarz, Jos., Beneficiat 320.
Schwarz, Gottfried, Registrator 985.
Schwarz, Fr. Xav., Canzellist 986.
Schwarz, Joh. Bapt., Controlleur 1005.
Schwarz, Stephan, Oberbeamte 1011.
Schwarz, Revisor 1192.
Schwarze, Sam., Kreis-Bau-Inspector 105.
Schwarzenberger, Aug., Unterlieut. 56.
Schwarzkopf, Wilhelm, Amtsdiener 1019.
Schweitzer, Gensdarme 1034.
Schwermer, Peter, Zolleinnehmer 1015.
Schwertfeger, Paul, Zolleinnehmer 1021.
Schwertfellner, Ferdinand, Kreis- und Stadtgerichts-Protocollist 537.

Schweyer, Leonhard, Amtsdiener 991.
Schwindel, Steph., pens. Rgmts. Pferdearzt 46.
Schwiner, Wilh., Pfarrer 485.
Sebacher, Jos., Kaufmann 538.
Sebald, Christ., bürgl. Magistr.-Rath 166.
Sebald, Siegm., Pfarrer 100.
Sebald, Casp., Zolleinnehmer 1007.
v. Seckendorf, Carl Aug., Frhr., Reichs-Rath 9.
v. Seckendorf, der Rheinhofer Linie, Friedr., Frhr., Hauptmann 232.
Sedelmaier, Ignaz, Bräuer 119.
Sedelmaier, Vitus, Zolleinnehmer 999.
Sedelmair, Jakob, Revisor 1091.
Sedelmair, Daniel, Einnehmer 1178.
Sedelmayer, Anton, Oberbeamte 999.
v. Seefeld-Törring, Graf, Clemens 9.
v. Seefried, Frhr. 913.
Seelmaier, Andreas, Beneficiat 61.
Seelus, Jakob, Diurnist 107.
Seibold, Ignaz, Forstwärter 398.
Seidel, Gotth., Stadtpfarrer 114.
Seider, Stephan, Pfarrer 710.
Seiffert, Adam, Zeugschmid 481.
Seiling, Aloys, Ober-Appell. Ger. Rath 292.
Seitz, Max, Stadtgerichts-Schreiber 174. 386.
Seitz, Jos., Protocollist 549.
Seitz, Michael, Drechslermeister 554.
Seitz, Franz 621.
Seitz, Jos., Waagmeister 1001.
Seitz, Sebast., Pfarrer 1177.
Seitzenbeck, F. Paul, Schuhmachermeister 482.
Seiz, Max, Leinwand-Kammerschreiber 1178.
v. Sell, Joh. Bapt., Oberrechn. Commiss. 983.
Sellmayr, Joh., Bot 919.
Semer, Ludw., Forstbuchhaltungs-Officiant 78.
Sendelbeck, Fr. Xav., Pfarrer 795.
Senft, Heinrich, Amtsdiener 995.
Senft, Marcus, Pfarrer 485.
Senger, Jos., Hauptmann 563.
Sennefelder, Rudolph, Pfarrer 534.
Sepperl, Matth., Beneficiat 945.
Servatus, Friedrich 285.
Seubert, Jos., Landgerichts-Actuar 367.
Seuferheld, Christian 283.
v. Seuffert, Michael, Appellationsgerichts-Präsident 117. 123.
Seuffert, Jakob, Gutsbesitzer 123.
Seuffert, Joh. Adam, ord. Professor 161.
Seus, Georg 40.
v. Seutter, Director 667.
Seyberth, Franz, Landgerichts-Actuar 1242.
v. Seyboldsdorf, Graf, Franz, k. Kämmer. 1241.
v. Seyboldsdorf, Graf, Oberst des General-Stabes 666.
Seydl, Joh. Gotth., Rathsdiener 1115.
Seyfert, Michael, Hallverwalter 1011.
Seyler, Anton, Actuar 989.
v. Seyßel d'Aix, Graf, Gener. Major 572.
Siber, Dr., Franz Xaver, Hofarzt 92.
Sibert, Friedrich, Forstbuchhalt. Officiant 78.
v. Sicherer, Dr., Casim., Landger. Assess. 132.
Siebein, Wilh., General-Zoll-Administrations-Rath 982.
Siebert, Friedr., Forst-Buchhalt. Offic. 77.
Siegel, Joh. Ev., Amtsdiener 997.
Siegerist, Augustin 286.
Sigmund, Canzellist 766.
Silly, Nicol., Kreisbau-Ingenieur 311.
Silverio, Franz, Pfarrer 534.
Silverio, Johann 554.
Simon, Pfarrer 436.
Simonis, Peter, Junker 567.
Siry, Christ., Oberpostamts-Revisor 1241.
Schlevogt, Carl, Forstamts-Officiant 78.
Socher, Dr., Jos., geistl. Rath u. Decan 113.
Sohnle, Christian 284.
Solger, Christian 288.
Sollheim, Georg 39.
Sollweck, Sebast., Controlleur 1007.
Sommer, Friedr. Heinrich 280.
Sommer, August Heinrich 280.
Sondinger, Albert, Landrichter 936.
Sontag, Franz, Beyzollbeamte 1015.
Sörgel, Nicol., Bürgermeister 164.
Sparrer, Xaver, Kandidat 1076.
Späth, Michael 553.
Spatz, Pfarrer 436.
Spengel, Michael, Stabs-Rath 106.
Speth, Albert, Pfarrer 84.
Spiegel, August, Frhr., großherz. Sachsen-Weimarischer Forstmeister 614. 1044.
Spiegele, Joseph, Pfarrer 1121.
Spies, Philipp, Zollaufseher 1025.
v. Spieß, Ferd., Ober-Appellat. Rath 90.
v. Spitzel, Jos. Maria, Beyzollbeamte 995.
Spöhrer, Franz, Zolleinnehmer 1007.
Sponfelder, Berg u. Hütten-Factor 797.
Sporer, Joseph, Pfarrer 205.
Sprengeisen, Lorenz, Pfarrer 484.
Springer, Johann, Pfarrer 205.

Stabel, Georg, Hauptmann 42.
Stachel, Fortunatus, Amtsdiener 1005.
Staden, Joseph, Waagmeister 1011.
Stadler, Tafernwirth 1032.
Stahl, Professor 920.
Stahl, Karl, Zolleinnehmer 1005.
Stalf, Ignaz, Bataillons-Auditor 55.
Stark, Aloys 362.
Staub, Michael 619.
Staudinger, Lorenz 519.
Staudinger, N., Gerichtsdiener 551.
Steeber, Thomas, Beneficiat 525. Pfarrer 1038.
Steinbrenner, Carl, Forstrev. Verwes. 1198.
Steingasser, Johann, Amtsdiener 999.
Steinhell, Jakob, Regierungs-Rath 160.
Steiniken, Georg 88.
Steinleitner, Michael, Oberbeamte 1017.
Steinruck, Peter, Weggeldeinnehmer 1027.
Stemele, Michael, Bot 315.
Stemple, Anton, Beyzollbeamte 993.
Stengel, Joh. Bapt., Kreis- u. Stadtgerichts-Rath 173.
Stengel, Johann, Central-Zoll-Cassier 987.
v. Stengel, Frhr., Nicol., Revierförster 105.
Stenglein, Melchior, Regier. Assessor 312.
Stephan, Kaspar, Amtsdiener 1011.
Stephaner, Johann, Melber 353.
Stephani, Heinrich, Decan 114.
Stern, Andreas, Polleten-Sortirer 984.
Sternecker, Joh. Nep., Beyzollbeamte 995.
Sterzbach, Michael, Weggeldeinnehmer 1027.
v. Stetten, David, Unterlieutenant 47.
Steyrer, Lamprecht, Oberbeamte 1023.
Stier, Friedrich, Landrichter 1166.
Stiller, Theod., Ober-Consistorial-Rath 106.
Stiwel, Joseph 363.
Strobäus, Jakob 288.
Stöber, Eduard, Unterlieutenant 47.
Stöber, Casp., Gutsbesitzer u. Weinhändl. 122.
Stöckel, Joh. Bapt., Pfarrer 99.
v. Stockum, Freyherr, Christian, K. Preußischer geh. Rath ꝛc. 233.
Stockhammer, Aloys, Unterlieutenant 50.
Stöhr, Georg, Wagnergesell 913.
Stoll, Franz 621.
Stolle, Georg Christoph, rechtsk. Magistrats-Rath 118.
Stolz, Joseph, Oberzollbeamte 997.
Storch, Karl, Pfarrer 1189.
Storf, Lorenz 363.
v. Strahlenheim-Wasaburg, Graf, Gustav, pens. Major 42.
Straßer, Jakob, Stabsarzt 572.
v. Strauß, Carl, Freyherr, Forst-Buchhaltungs-Officiant 77.
Strauß, Georg, Zolleinnehmer 1007.
Strebel, Valentin 282.
v. Streber, Aloys, Gutsbesitzer 119.
v. Streber, Ignaz, Hofcapell-Director 536.
Streibel, Thomas, Pfarrer 101.
v. Stubenberg, Fürst, Jos., Erzbischof von Bamberg 7.
Stubenrauch, Wenzesl., Bäckermeist. 1032.
Stübner, Heinrich, Pfarrer 320.
Stuck, Michael, Pfarrer 1096.
Stuckert, Christian, Bot 987.
Stückradt, Ignaz, Oberst à la suite 565.
Stubler, Barthelom., Beyzollbeamte 1005.
v. Stürmer, Ministerial-Rath 15.
Sturz, Christian, Appellationsger. Rath 118.
Sturz, Christian, Hauptmann 55.
Sturz, Friedrich, Unterlieutenant 51.
v. Stürzer, Andreas, Unterlieutenant 49.
Suckfüll, Johann, Zolleinnehmer 1007.
v. Sulzer, Friedrich, char. Gen. Major 571.
Sündermahler, Wilh., Beyzollbeamte 1003.
v. Sutner, Ministerial-Rath 15. Staatsrath 1042.
Sutor, Andreas, Präfect 546.
Sutor, Mathias, Bot 767. 1074.
v. Syberg, Günther, Freyherr, wirkl. geh. Rath 614.
Syberz, Bertram, Bergzollbeamte 999.

T.

Täschlein, Leonhard, Kontrolleur 1013.
v. Tassis, Graf, Leopold, Buchhalter 984.
v. Tattenbach Rheinstein, Graf, Heinrich, Reichs-Rath 10.
v. Tattenbach, Graf, Joh. Nep., Exempt der Leibgarde-Hartschier 46—47.
v. Täuffenbach, Aloys, Rittmeister 572.
v. Taufkirchen, Aloys, Graf, Gen. Lieuten. der Cavallerie u. Chef d. Gen. Auditoriats 48.
Teichlein, Jakob, Rentbeamte 1124.
v. Tein, Joseph, Canzellist 105.
Teufel, Christoph, Pfarrer 946.
v. Than, Freyherr, Christ., Oberbeamte 1009.

Digitized by Google

Then, Balthasar, Zolleinnehmer 1009.
v. Thibouft, Jakob, Freyherr, pens. General-Lieutenant ꝛc. 46.
Thiermaier, Thadd., Pfarrer 131.
Thiermann, Valentin, Amtsdiener 1023.
v. Thoma, Ignaz, Rechn Revisor 984.
Thoma, Wolfgang, Amtsdiener 1013.
Thomasius, Gottfried 285.
v. Thurn u. Taxis, Fürst, Karl, Oberst u. Flügel-Adjutant 48. 572.
v. Thurn u. Taxis, Fürst, Karl Alexander, Kronoberst-Postmeister u. Reichs-Rath 7.
v. Thurn u. Tassis, Graf, Maximil., K. Oberstkämmerer 11. Oberſthofmeister 230.
Töniges, Gottfried, Kanzellist 986.
v. Törring-Jettenbach u. Guttenzell, Graf, August 9.
v. Törring-Seefeld, Graf, Clemens, Reichs-Rath 9. Oberstkämmerer 230. 1032.
Toussaint, 38 288.
Träger, Andreas, Pfarrer 917.
Trageßer, Kajetan, Zolleinnehmer 1009.
Traiber, Kaspar, Benzollbeamte 1017.
Trängler, Mathias, Amtsdiener 991.
Traub, Banko-Kassier 527.
Trauner, Fr. Xav., Weggeldeinnehmer 1027.
Traurig, Franz, Regiments-Auditor 52.
Trautvetter, Ludwig, Kantons-Pfarrer 918.
Trautwein, Joh. Bapt., Beneficiat 450.
Trärler, Wolfgang, Zollaufseher 1025.
Tretzel, Leonhard, Decan 131.
Triebstein, Joh. Nep., Zollaufseher 1025.
Trott, Joh. Friedrich, Magistrats-Rath 116.
Truchseß v. Wezhausen, Freyherr, Forstrevier-Verweser 1198.
v. Tübeuf, Carl, Frhr., Forstmeister ꝛc. 613.
Turban, Veit, Landeigenthümer 119.
Turkowitz, Jakob, Unterlieutenant 989.

U.

Uhl, Franz, Pfarrer 186.
Uhl, Eduard, Kontrolleur 1009.
Ullein, Albert, Stockmacher 1035.
Ullmann, Ludwig, Archidiacon 1240.
Ulrich, Müller 317.
Unglert, Joh. Nep., Rechn. Revisor 1074.
Unter, Nicolaus, Müller 913.
Unterleifellner, Joseph, Lederer 647.
Urban, Joh. Bapt., Kreis- u. Stadtgerichts-Schreiber 386.
Urban, Jakob Joseph, Pfarrer 795.
Urban, Michael, Pfarrer 384.
Urban, Nicolaus, Landgerichts-Assessor 947.
Urbanisch, Joh. Nep., Oberlieutenant 565.
Urlaub, Joseph, Zolleinnehmer 1011.
Urfing, Johann 284.
v. Utzschneider, Joseph, Ritter des Civil-Verdienst-Ordens ꝛc. 115.

V.

v. Vassimon, Ludwig, Frhr., Hauptm. 232.
Veicht, Leonhard, Schloßermeister 481.
Veit, Caspar, Junker 48.
Vemino, Auditor 47.
Venz, Martin, Zolleinnehmer 1005.
Verdrieß, Simon, Zolleinnehmer 1021.
Vessar, Franz, Salzamts-Controlleur 1178.
Vetterman, Heribert 620.
v. Viaris, Barthol., pens. Oberlieuten. 237.
v. Vieregg, Graf, Joh. Bapt., Exemt d. Leibgarde-Hartschiere ꝛc. 42. 612.
de Vicq v. Cumptich, Frhr., Eugen, Hauptmann u. Kämmerer 92.
Vocke, Revisor 1192.
Vogel, Dr. August Heinrich, Assessor 918.
Vogel, Joachim, Amtsdiener 991.
Vogel, Ludwig, Zolleinnehmer 997.
Vogel, Sebastian, Pfarrer 171.
Vogel, Wilhelm, Benzollbeamte 1015.
v. Voithenberg, Franz, Frh., pens. Maj. 565.
Völk, Georg, Waagmeister 1011.
Volkammer, Carl, Forst-Buchhaltungs-Officiant 77.
Völkel, Gottlieb 39.
Völkel, Wilhelm, Officiant 103.
Völker, Conrad 620.
Volkert, Georg, Papier-Fabrikant 121.
Volkhard, Heinrich, Pfarrer 321.
von der Becke, Kreis- u. Stadtgerichts-Assessor 1192.
von der Pforten, Heinr., Landrichter 635.
Vornberger, Michael, Pfarrer 205.
Vornehm, Franz, Beneficiat 710.

W.

v. Wachter, Tobias, Bürgermeister 116.
Wackerbauer, Paul, Amtsdiener 993.

Wagenbauer, Florian, Buchhalter 493.
Wagenschwanz, Unterlieutenant 568.
Wagenschwanz, Gen. Fiskal. Sekret. 1180.
Wagner, Aloys, Hallverwalter 999.
Wagner, Christoph, Zolleinnehmer 1015.
Wagner, Georg, Weggeldeinnehmer 1027.
Wagner, Gottfried, Magistrats-Rath 537.
Wagner, Heinrich 284.
Wagner, Joh. Georg, Oberbeamte 991.
Wagner, Konrad, Revisor 1091.
Wagner, Ludwig, Officiant 104.
Wagner, Mathias, Wagmeister 999.
Wagner, N., Fabrikant 553.
Wagner, Rudolph 40.
Wagner, Schaffer 538.
Wagner, Stephan, Kaufmann 156.
Wagner, Wolfgang, Oberzollbeamte 993.
v. Waizenbeck, Carl, Kreis- u. Stadtger. Registrator 162.
Walcher, Mathias, Stadt-Cooperator 138.
Waldbott von Baßenheim, Graf 9.
v. Walk, Christoph, Registrator 104.
Walk, Ignaz, vorm. Oberlieutenant 44.
Wallenreuter, Thom., Zolleinnehmer 1015.
Wallner, Franz, Handelsmann 480.
Waltel, Carl, Pfarrer 279.
Waltenberg, Gener. Fiscal. Secretär 1180.
Walter, Georg, Pfarrer 435.
v. Walter, Joseph, Junker 49.
Walter, Sebastian, Veterinär-Eleve 1111.
Walther, Pfarrer 436.
Walther, Joh. Salom., Bürgermeister 117.
Walther, J. Dan., ehem. Verwalt. Rath 117.
Wanderer, Christian, Pfarrer 765.
Wanderer, Thomas, Registrator 397.
v. Wangenheim, August 238.
Wankel, Conrad, Kammerrath 294.
Wankel, Michael, Hofkammerrath 122.
Wanner, Caspar, Landgerichts-Actuar 440. Landgerichts-Assessor 947.
Wanner, Paul, Unterlieutenant 51.
Wantzel, Pfarrer 436.
Warro, Ludwig, Rechnungs-Commissär 983.
Washington, Jakob, Oberst 572.
Weber, Andreas, Pfarrer 319.
Weber, Anton, Wirth 71.
v. Weber, Christian, Frhr., Major im General-Stabe 47.
Weber, Joh. Georg, Gutsbesitzer 121.
Weber, Konrad, Amtsdiener 1023.
Weber, Mathias, Kantons-Pfarrer 917.
Weber, N., Pfarrer 436.
Weber, Peter, Amtsdiener 989.
Weber, Simon, Amtsdiener 1011.
Weber, Wilhelm, 285.
Weegmann, Friedrich, Pfarrer 652.
Wegner, Michael, Kreis- u. Stadtgerichts-Schreiber 385.
Weidenbacher, Jos., Zolleinnehmer 1001.
Weidenbusch, Adam, Kontrolleur 1009.
Weidner, Albrecht 284.
Weidner, Martin 281.
Weig, Wolfgang, Zolleinnehmer 1005.
Weigand, Moritz, Regierungs Rath 1243.
Weigel, Georg, Kontrolleur 1019.
Weigel, Joseph, Pfarrer 535.
v. Weinbach, Georg, k. w. geh. Rath 111.
Weinberger, Ant., ehem. Mautbeamte 478.
Weindl, Fr. de P., Amtsdiener 1001.
Weigand, Philipp, Friedensrichter 75.
Weingärtner, Theresia 137.
Weinkammer, Anton, Zolleinnehmer 1003.
Weinmann, Georg, Amtsdiener 1019.
Weinreich, Joh., Landger. Assessor 367. 475.
Weinseifen, Anton, Pfarrer 765. 1197.
Weinum, Ignaz, Friedensrichter 75.
Weinzierl, Jakob, Pfarrer 279.
Weinzierl, Joh. Bapt., Müller 224.
Weinzierl, Lorenz, Bräuer rc. 120.
Weiß, Anton, Pfarrer 546.
Weiß, Georg, Weggeldeinnehmer 1027.
Weiß, Konrad, Zolleinnehmer 1013.
Weiß, Ludwig, Posthalter 118. 520.
Weiß, Michael, Amtsdiener 1015.
Weiß, Xaver, Rechnungs-Commissär 1075.
Weißenhorn, Placidus, Pfarrer 1037.
Weißhäupel, Zolleinnehmer 1005.
Weixler, Engelbert, Landger. Assessor 636.
Weld, Franz Xaver, Zolleinnehmer 997.
v. Welden, Carl Freyherr, Unterlieuten. 570.
Welker, Leonh., Rechnungs-Commissär 1165.
v. Welling, Eduard, Tabaks-Fabricant 480.
Welsch, Pfarrer 436.
v. Welser, Carl Freyherr, vormaliger Reichsstadt-Nürnbergischer Senator 111. 613.
Weltmann, Jakob, Oberstlieutenant 42.
Wendland, Heinrich, Unterlieutenant 55.
v. Wendt, Ernst, Appellations-Rath 1044. ord. Professor und Hofrath 1122.
Wening, Professor 920.
Wenz, Friederich, Pfarrer 279.
Wenzel, Dr. Joh. Baptist, Stabsarzt 322.

Wepper, Andreas, Revierjäger 396.
Wergetter, Joseph, Beyzollbeamte 997.
Werner, Ernst, 547.
West, Eduard, Junker 51.
v. Westerfeld, Ernst, 1ster Landgerichts-Assessor 439. 832.
Westermayer, Clemens, Cassa-Officiant 988.
Wetzstein, Joseph, Unterlieutenant 50.
Weymar, Christian, Stabs-Rath 187.
Wickh, Jakob, Hallverwalter 1017.
v. Widder, General-Commissär und Regierungs-Präsident 1166.
Widmann, Michael, Beneficiat 918.
Widmann, Dr. Joh. Nep., Bat. Chirurg 43.
Widmann, Joh. Nepomuk, Pfarrer 534.
Widmann, Jak., Beyzollbeamte 1019. 1200.
Widmann, Mathias, Amtsdiener 995.
Widmann, Joh. Bapt., Controlleur 1011.
Widmer, August, Beyzollbeamte 1017.
v. Widnman, Joh. Nep. Freyherr, pensionirter General-Major 566.
Wiedemann, Joseph, Pfarrer 140.
Wiedmann, Paul, 39.
Wiedmann, Quirin, Pfarrer 172.
Wiedmann, Benno, Amtsdiener 995.
Wiedmann, Michael, Amtsdiener 995.
Wieninger, Georg, Kaufmann 115.
Wieninger, Xaver, Bräuer 118.
Wiesbauer, Caspar, Rechnungs-Commissär 831.
Wiesen, Hugo, Hauptmann 569.
Wiffler, Wendelin, pens. Hauptmann 42.
Wild, Heinrich, Kanzellist 986.
Wildenauer, Gottlob, Zolleinnehmer 1017.
Wildner, Jakob, Diacon 1189.
Wilhelm, Mauth-Officiant 316.
Wilhelm, Paul, Pfarrer 764.
Wilhelm, Joseph, Beyzollbeamte 1009.
Wilhelm, Joseph, Kontrolleur 995.
v. Will, Präfect des vormaligen Fürstenthums Aschaffenburg rc. 616.
Willer, Georg, Zolleinnehmer 997.
Willfert, Johann, 38.
Wimmer, Anton, Landgerichts-Actuar 90.
Wimmer, Ignaz, Beneficiat 99.
Wimmer, Ignaz, Pfarrer 141.
Wimmer, Georg, Unter-Inspector 989.
Wimmer, Franz Xaver, Oberbeamte 993.
Windbauer, Ulrich, Weggeldeinehmer 1027.
Windfelder, Georg, 481.
Windisch, Johann, Gutsbesitzer 122.
Winkenbach, Johann, Amtsdiener 1013.
Winkler, Joseph, Amtsdiener 993.
Winkler, Wolfgang, Zolleinnehmer 997.
Winner, Joseph, Unterlieutenant 568.
Winter, Friedr., pens. Kasernverwalter 564.
Winter, Samuel, Forst-Rechnungs-Commissär 561.
Winther, Friederich, pensionirter Proviant- und Kasernen-Verwalter 46.
Wirschinger, Dr., Regierungs-Rath 1180.
Wirth, Franz Xaver, Zolleinnehmer 1015.
v. Wißel, Carolina, geborne Freyinn von Podewils 617.
Wißmüller, Carl, Diacon 101.
Wisböck, Balthasar, Amtsdiener 993.
Wischel, Wilhelm, Pfarrer 131.
Wischel, Johann, Diacon 114.
Wisnetter, Georg, Zolleinnehmer 1005.
Wittenberg, Johann, Zolleinnehmer 991.
Wittmann, Carl, 88.
Wittmann, Johann, Amtsdiener 999.
Witzger, Johann, Amtsdiener 1017.
Wöhrmann, Bernhard, Beneficiat 141.
v. Wolf, Johann Nepomuk, Bischof zu Regensburg, Reichs-Rath 9.
Wolf, Joseph, Unterlieutenant 45.
Wolf, Nicolaus, Amtsdiener 997.
Wolf, Christian Wilhelm, Pfarrer 1240.
Wolfbauer, Lebzelter 912.
Wolfert, Michael, 621.
Wolff, Carl, Buchhalter 53.
Wolfhardt, Johann Heinrich, Pfarrer 1190.
Wolfram, Karl, Oberbeamte 1015.
Wolframm, Erhard, Zolleinnehmer 1015.
v. Wolfskeel, Christoph Freyherr, vormaliger Hauptmann 234.
Wolst, Konrad, Amtsdiener 1001.
Wörsching, Franz Xaver, Zolleinnehmer 997.
Wörsching, Anton, Beyzollbeamte 1005.
v. Wrede, Fürst Karl, Reichs-Rath 9.
— — Präsident der Kammer der Reichs-Räthe 13. 612.
v. Wrede, Fürst Gustav, Unterlieutenant 55.
Wucherer, Christoph, Rechn. Commiss. 1074.
Wunder, Gottlieb, Zolleinnehmer 1009.
Wunder, Joseph, Zollaufseher 1025.
Wunderlich, Joh. Nep., Zolleinnehmer 1013.
Wunhard, Wilibald, Pfarrer 710.
Würf, Andreas, Pfarrer 1097.
Würth, Xaver, Amtsdiener, 1007.
Würthmann, Regierungs-Rath 637.

Digitized by Google

v. Würzburg, Karl Freyh., Reichs-Rath 10.
Wurzer, Gottlieb, 283.
Wurzer, Joseph Anton, Landger. Actuar 832.
Wüstner, Christian 283.
Wutzelhofen, Franz Xaver, Weggeldeinnehmer 1027.

Y.

Yberle, Joseph, Landger. Actuar 832.
v. Ysenburg, Graf Karl, vorm. Unterlieut. 44.
v. Ysenburg, Graf Ferdinand, General-Major rc. 231.

Z.

Zacher, Jakob, Beneficiat 437.
Zacherl, Franz Xaver, Bierbräuer und Abgeordneter 115.
Zaggl, Anton, Kandidat 1076.
v. Zandt, Friedrich Freyherr, Oberst 233.
Zanner, Franz, Zolleinnehmer 1015.
Zant, Michael, Controlleur 1003.
Zech, Joseph, Amtsdiener 1001.
Zechner, Heinr., Forst-Buchhalt. Officiant 78.
Zehbauer, Jakob, Weggeldeinnehmer 1027.
Zehbauer, Joseph, Wagmeister 1198.
Zehler, Ludwig, Handels- Appellationsgerichts-Rath 162.
Zehmann, Ant., Oberrechn. Commissär 1042.
Zehner, Christoph, Junker 565.
v. Zehntner, Franz Christoph, Rentbeamte 1041. 1107.
Zehrer, Joseph, Unterlieutenant 570.
Zeidler, Aloys, Pfarrer 486.
Zeilmann, Fried., prov. Rentbeamte 947.
Zeitelmann, Joh. Georg, Veterinär-Eleve 1110.
Zeller, Johann Georg, Kunst- und Papierhändler 178.
Zenger, Joseph, Pfarrer 113.
v. Zentner, Friedrich, Staats-Rath und General-Director des Staats-Ministerium des Innern, Reichs-Rath 11. 14.
Zerreiß, Friedrich, Pfarrer 62.
Zettler, Jakob, Zollaufseher 1025.
Zick, M. Anton, Pfarrer 1037.
Ziegel, Karl, Bataillons-Chirurg 570.
Ziegelmaier, Max., Hallverwalter u. Wagmeister 999.
Ziegler, Joseph, Pfarrer 99.
Ziegler, Brigitta, Bierbräuers-Wittwe 156.
Ziegler, Michael, Salzoberfactor 172.
Ziegler, Joseph, 364.
Ziegler, Johann, Müller 553.
Ziegler, Franz Xaver, Lieutenant 800.
Ziegler, Michael, Amtsdiener 999.
Ziegler, Joseph, Amtsdiener 999.
Ziegler, Anton, Unterlieutenant 50.
Zier, Posthalter 912.
Zieringer, Michael, Wirth 520.
Zieroff, Carl, 621.
Zimmer, Patrizius, ord. Professor und Rector 112. 920.
Zimmer, Fr.-Joseph, Pfarrer 86.
Zimmermann, Sim., 1. Landg. Assessor 161.
Zimmermann, Daniel, 288.
Zimmermann, N., Regierungs-Rath 667.
Zimmermann, Michael, Amtsdiener 995.
Zippelius, Christian Franz, Pfarrer 1178.
Zirngibl, Mathias, Pfarrer 1097.
Zißner, Peter, Kreis- und Stadtgerichts-Schreiber 438.
Zitzmann, Melbers-Wittwe 629.
v. Zobel, Friedr. Freyherr, der Giebelstadter-Linie 233.
Zobel, Valentin, Zolleinnehmer 1009.
Zöllner, Pfarrer, 436.
Zörle, Joseph, Pfarrer 559.
Zottmann, Michael, Pfarrer 141.
Zottmayer, Joh. Nep., Königlicher Hof-, Kunst- und Schönfärber 1244.
Zuber, Georg, Beneficiat 1038.
Zucker, Wilhelm 286.
Zwick, Anton, Rechnungs-Commissär 983.
Zwiefelhofer, Karl, Controlleur 1013.
Zwierlein, Lorenz, Kreis- und Stadtgerichts-Schreiber 476.
Zwierlein, Erhard, Stadtpfarrer 1114.
Zwißler, Joseph, 620.

Digitized by Google

II. Orts-Namen.

A.

Abenberg, Kochianische Beneficium-Erledigung 1120.
— Pfarrey-Erledigung 128.
— — Besetzung 383.
Ach, Zoll-Station 995.
Achdorf, Pfarrey-Besetzung 1122.
Achuerhaus, Zoll-Station 993.
Adelsried, Pfarrey-Besetzung 435.
Aeschach, Pfarrey-Erledigung 447. 544.
Affing, Pfarrey-Erledigung 543.
— — Besetzung 916.
Aha, Pfarrey-Erledigung 275.
— — Besetzung 710.
Aichach, Zuweisung einiger Steuer-Distrikte zu diesem Landgerichte 442.
— Beneficium-Verleihung zu St. Leonhard 653.
— Weggeld-Station 1027.
Albertshofen, Pfarrey-Besetzung 486.
Albstadt, Zoll-Station 1007.
Allersberg, Pfarrey-Besetzung 99.
Alsleben, Zoll-Station 1011.
Alsmoos, Pfarrey-Besetzung 321.
Altenbanz, Zoll-Station 1013.
Altenmark, Weggeld-Station 1027.
Altenstein, Pfarrey-Besetzung 321.
Altisheim, Pfarrey-Besetzung 384.
Alzenau, Zoll-Station 1007.
Amberg, Hallamt 1019. 1027.
Ammerdingen, Zoll-Station 999.
Ammerfeld, Pfarrey-Erledigung 632.
— — Besetzung 1197.
Amorbach, Zoll-Station 1005.
Anhausen, Pfarrey-Besetzung 140.
Ansbach, Einberufung der protestantischen Pfarramts-Kandidaten zu den Terminen der dort zu haltenden Anstellungs-Prüfung des Jahres 1819. 273 — 274.
— Distrikts-Dekanat-Besetzung 1036.
— Schul-Inspection 1036.
— Stadtpfarrey-Erledigung zu St. Johann 382.
— — Besetzung 710.
— — Besetzung zu St. Gumbertus 710.
— Hallamt 1003. 1027.
Anzing, Pfarrey-Erledigung 1175.
Arlesried, Pfarrey-Erledigung 524.
— — Besetzung 1240.
Arnsdorf, Frühmeß-Beneficium-Verleihung 320.
Arnstein, Pfarrey-Besetzung 1178.
Arzberg, Zoll-Station 1017.
Aschaffenburg, Hallamt 1013.
— Zoll-Station an der Main-Brücke 1007.
Ascholtshausen, Pfarrey-Erledigung 1117.
Asleben, Zoll-Station 1011.
Ast, Pfarrey-Erledigung 1036.
Aub, Zoll-Station 1003.
Auerbach, Rentamts-Bezirk, Reduktion des vorher üblichen Getreid-Maaßes in das baierische Normal-Maaß 644.
— — — Berichtigung hiezu 694.

Digitized by Google

Auerbruch, Pfarrey-Erledigung 483.
Auffenau, Zoll-Station 1007.
Augsburg, Zoll-Inspektion 990.
— Hallamt 999. 1027.
Autenhausen, Zoll-Station 1011.
Aystetten, Pfarrey-Besetzung 320.

B.

Babenhausen, Beneficium-Verleihung 797.
Bachhagel, Zoll-Station 997.
Bächingen, Zoll-Station 997.
— Pfarrey-Besetzung 186.
Baden, die Abreise Seiner Majestät dahin betr. 539.
Baierisch-Zell, Zoll-Station 993.
Baldingen, Bey-Zollamt 999.
Baldinger-Thor, Zoll-Station 999.
Bamberg, Preise-Vertheilung bey der landärztlichen Schule daselbst 547. 1243.
— Zoll-Bezirk 1027.
— Hallamt 1017.
— Stipendien-Verleihung aus dem Fonde für das Studien-Jahr $18\frac{42}{43}$ 928 — 934.
Batten, Pfarrey-Besetzung 159.
Bayreuth (ehemaliges Fürstenthum), Stipendien-Verleihung aus dem Heilsbronner-Fonde an Studierende aus demselben Fürstenthume 38 — 40.
— Zoll-Inspektion 990.
— Hallamt 1017.
— Stadtpfarrey- und Dekanats-Erledigung 1189.
Beckstetten, Pfarrey-Erledigung 792.
— — Besetzung 1121.
Beickheim, Zoll-Station 1013.
Berchtesgaden, Zoll-Station 991.
Bergen, Pfarrey-Erledigung 203.
— — Besetzung 534. 710.
Berglern, Pfarrey-Besetzung 85.
Bergtheim, Pfarrey-Besetzung 101.
Bergzabern, Stadtpfarrey-Besetzung 945.
— Ernennung des protestantischen kirchlichen Distrikts-Inspektors 436.
Berlesreuth, Beneficium-Verleihung 710.
Bernau, Bey-Zollamt 1017.
Bernbeuern, Pfarrey-Erledigung 433.
— — Besetzung 651.
Bettbrunn, Pfarrey-Erledigung 1112.
— — Besetzung 1197.
Biberstein, Amt. Einverleibung mit dem Landgerichte Hilders 940 — 941.
Biebing, Pfarrey-Erledigung 276.
— — Besetzung 484.
Biesingen, Pfarrey-Erledigung 544.
Bischofsreut, Zoll-Station 1021.
Bleinsbach, Pfarrey-Besetzung 131.
Bodelsberg, Beneficium-Verleihung 1039.
— Pfarrey-Erledigung 310.
Bodenmais, Pfarrey-Besetzung 132.
Boos, Frühmeß-Beneficium-Verleihung 437.
Böttigheim, Zoll-Station 1003.
Borbrunn, Zoll-Station 1005.
Brand, Pfarrey-Besetzung 1086.
Breitenberg, Zoll-Station 1021.
Breitensee, Zoll-Station 1009.
Brückenau, Landgerichts-Errichtung 940.
— Zollaufsehers-Stelle 1025.
Buch am Buchrhain, Pfarrey-Erledigung 914.
— Besetzung 1121.
Buch am Forst, Ober-Zollamt 1013. 1025. 1027.
Buchbrunn, Pfarrey-Besetzung 100.
Burgebrach, Pfarrey-Besetzung 62.
Burggriesbach, Pfarrey-Erledigung 96.
Burggrub, Pfarrey-Besetzung 946.
Burghausen, Ober-Zollamt 1023 — 1025.
Burgsinn, Zoll-Station 1007.
Bürgstadt, Zoll-Station 1005.
Burgwalbach, Pfarrey-Besetzung 61.
Buttenheim, Frühmeß-Beneficium-Verleihung 1038.
Bütthart, Bey-Zollamt 1003.
Buxheim, Zoll-Station 997.

C.

Chieming, Pfarrey-Besetzung 1037. 1120.
Creussen, Pfarrey-Erledigung 130.
— — Besetzung 765.

Digitized by Google

D.

Dahn, Pfarrey=Erledigung 484.
— — Besetzung 918.
Därching, Pfarrey=Besetzung 450.
Darshofen, Pfarrey=Besetzung 394.
Dasing, Pfarrey=Erledigung 1111.
Dattenhausen, Zoll=Station 997.
Deggendorf, Spital=Beneficium=Verleihung 395.
Deisendorf, Zollaufsehers=Stelle 1025.
Deutlein, Pfarrey=Erledigung 1066.
Dettingen, Ober=Zollamt 1007. 1025.
Dettwang, Zoll=Station 1001.
Deuerling, Pfarrey=Besetzung 172.
Dickenreishausen, Pfarrey=Erledigung 532.
— — Besetzung 764.
Dimantstein, Pfarrey=Besetzung 186.
Dindersdorf, Zoll=Station 1019.
Dingolfing, Beneficium=Verleihung 1098.
Dinkelsbühl, Ober=Zollamt 999. 1025.
Dippach, Pfarrey=Besetzung 534.
— Zoll=Station 1009.
Dittges, Zoll=Station 1009.
Donauwörth, Genzingerisches Frühmeß=Beneficium=Verleihung 526.
— Hallamt 997.
Döpshofen, Pfarrey=Besetzung 131.
Dörflas, Gemeinde, Vereinigung mit der Markts=Gemeinde Redwitz 1042.
Dornweiler, Zoll=Station 997.
Dürrenmungenau, Pfarrey=Besetzung 1163.
Dürrenzimmern, Pfarrey=Besetzung 1163.

E.

Ebenried, Pfarrey=Besetzung 526. 916.
Ebern, Pfarrey=Besetzung 534.
Ebersberg, Pfarrey=Besetzung 62. 159. 319.
Echsheim, Pfarrey=Besetzung 85.
Eckartshausen, Zoll=Station 1011.
Eckelfing, Zoll=Station 1023.
Eckersmühlen, Pfarrey=Besetzung 916.
Eckweisbach, Zoll=Station 1009.
Edenstetten, Pfarrey=Besetzung 171. 393.
Ederheim, Pfarrey=Erledigung 829.
— — Besetzung 1190.
Egelsee, Bey=Zollamt 997.
Egenhausen, Pfarrey=Besetzung 279.
Egerisches Getreid=Maaß, Reduktion in das baierische Normal=Maaß 1159 — 1160.
Eggenfelden, Beneficium=Verleihung 450.
— Weggeld=Station 1027.
Eggstetten, Pfarrey=Besetzung 1097.
Ehring, Zoll=Station 1023.
Eichstädt, Beneficium=Verleihung an der St. Walburgs=Pfarrey 796.
Eirlsried, Pfarrey=Besetzung 171.
Eisenbach, Zoll=Station 1005.
Eisenstein, Zoll=Station 1024.
Elmstein, Pfarrey=Erledigung 524.
Eltmann, Landgerichts=Vereinigung 89.
Engelmannsberg, Pfarrey=Erledigung 1084.
Eppstein, Pfarrey=Erledigung 391.
Equarhofen, Zoll=Station 1001.
Erding, Beneficium=Verleihung 321.
Ergolting, Pfarrey=Besetzung 279.
Ergoltsbach, Pfarrey=Erledigung 390.
— — Besetzung 765. 1197.
Erlabrunn, Pfarrey=Besetzung 384.
Erlangen, Hallamt 1001.
— Universität. Ordnung der Vorlesungen im Sommerhalbjahre 1819 297 — 309.
— — im Winterhalbjahre 817 — 827.
Erlangen, Neustadt, Archidiakonats=Erledigung 434.
Ermershausen, Bey=Zollamt 1011.
Erpfting, Pfarrey=Besetzung 321.
Erzberg, Pfarrey=Erledigung 793.
— — Besetzung 1240.
Eschach, Zoll=Station 995.
Eschelkam, Ober=Zollamt 1021. 1025.
Eslarn, Bey=Zollamt 1019.
Ettenbeuern, Pfarrey=Besetzung 171.
Eussenhausen, Ober=Zollamt 1009. 1025.

F.

Faßmannsreut, Zoll=Station 1015.
Fechenbach, Zoll=Station 1005.
Fellheim, Zoll=Station 997.
Ferthofen, Ober=Zollamt 997. 1025.
Fillbach, Zoll=Station 1007.
Finsterau, Bey=Zollamt 1021.
Fischbach, Zollaufsehers=Stelle 1025.
Fladungen, Zollstation 1009.
Flossenburg, 1017.
Forchheim, Landgericht. Einverleibt der Ort Oberheroldsbach 190.
Forst, Pfarrey=Besetzung 650.
Frammersbach, Zoll=Station 1007.
Frankenhofen, Pfarrey=Erledigung 829.
— — Besetzung 1178.
Frankenthal, Ernennung des protestantischen kirchlichen Distrikts=Inspectors 436.
— kombinirte protestantische Pfarrey=Erledigung 829.
— — Besetzung 1190.
Frauenornau, Beneficium=Verleihung 796.
Frauenried, Kurat=Beneficium=Verleihung 61.
Frauenzell, Zoll=Station 995.
Freilassing, Ober=Zollamt 991. 1025. 1027.
Fremdingen, Zoll=Station 999.
Freysing, Stadtpfarrey=Erledigung zu St. Georg 227.
— — Besetzung 450.
— Weggeld=Station 1027.
Freyung, Zollaufsehers=Stelle 1025.
Friedenfels, Beneficium=Verleihung 86.
Frieding, Pfarrey=Besetzung 393.
Frontenhausen, Pfarrey=Besetzung 84.
Fürth, Hallamt 1001.
Furth am Wald, Zoll=Station 1021. 1025.
Fußgönheim, Pfarrey=Erledigung 318.
Füssen, Ober=Zollamt 993. 1025.

G.

Gablingen, Pfarrey=Besetzung 653.
Gannacker, Weggeld=Station 1027.
Garmisch, Bey=Zollamt 993.
— Pfarrey=Erledigung 56.
— — Besetzung 205.
Gebsattel, Pfarrey=Besetzung 1189.
Geiselbach, Zoll=Station 1007.
Geisenfeld, Zoll=Station 991.
Geisfeld, Pfarrey=Besetzung 1038.
Geishof, Bey=Zollamt 1005.
Gelchsheim, Pfarrey=Besetzung 765.
Gemeinde, Zoll=Station 991.
Gemünden, Hallamt 1013.
Gennach, Pfarrey=Erledigung 391.
— — Besetzung 650.
St. Georg auf dem Senftenberg, Beneficium=Verleihung 1038.
St. Georg, Pfarrey=Besetzung 1119.
Georgenberg, Zoll=Station 1019.
Gerbrunn, Pfarrey=Besetzung 653.
Germersheim, Ernennung des protestantisch-kirchlichen Distrikts=Inspektors 436.
Geroda, Pfarrey=Erledigung 448.
— — Besetzung 1177.
Giesing, Expositur=Erledigung 790.
Geisweiler, Pfarrey=Erledigung 84.
Gleußen, Pfarrey=Erledigung 648.
— Ober=Zollamt 1013. 1025.
Göggingen, Pfarrey=Erledigung 311.
— — Besetzung 546.
Golachostheim, Pfarrey=Besetzung 131.
Gönz, Zoll=Station 1005.
Gosmannsdorf, Pfarrey=Besetzung 435.
Goßheim, Pfarrey=Erledigung 275.
— — Besetzung 485.
Gottfrieding, Pfarrey=Erledigung 1035.
— — Besetzung 1197.
Götting, Pfarrey=Erledigung 309.
— — Besetzung 558.
Gottsdorf, Zoll=Station 1021.
Gräfenberg, Diakonats=, Distrikts=Schul=Inspection= und Stadtpfarrey=Besetzung 131.
Grevenhausen, Pfarrey=Erledigung 72.
Griesbach, Zollaufsehers=Stelle 1025.
Großgundertshausen, Pfarrey=Besetzung 1038.
Großfischlingen, Pfarrey=Erledigung 448.

Digitized by Google

Großhartpenning, Pfarrey = Besetzung 1240.
Großostheim, Bey = Zollamt 1005.
Groß-Sorheim, Pfarrey = Besetzung 485.
Großzdbern, Pfarrey = Erledigung 524.
Grünbach, Beneficium = Verleihung 652.
Grünstadt, Pfarrey = Erledigung 449.
— — Besetzung 1039.
Guggenberg, Zoll = Station 1005.
Gundelfingen, Pfarrey = Erledigung 60.
— — Besetzung 185.
Gundremmingen, Pfarrey = Besetzung 1096.
Günzburg, Weggeld = Station 1027.
Gunzenhausen, Weggeld = Station 1027.
Gustenfelden, Pfarrey = Besetzung 278.

H.

Haag, Pfarrey = Erledigung 1195.
Habel, Pfarrey = Besetzung 535.
Haide, Bey = Zollamt 1015.
Haigerwirthshaus, Bey = Zollamt 1015.
Haimhausen, Pfarrey = Erledigung 763.
— Besetzung 1086.
Hainsberg, Pfarrey = Besetzung 652.
Halfing, Expositur = Erledigung 96.
Hallthurm, Zoll = Station 991.
Halsbach, Pfarrey = Erledigung 609.
Hamerau, Zoll = Station 991.
Hammelburg, Landgerichts = Errichtung 940.
— Weggeld = Station 1027.
Handzell, Pfarrey = Besetzung 102.
Hannberg, Pfarrey = Erledigung 690.
Harburg, Diakonats = Besetzung 485.
Hartkirchen, Zoll = Einnehmer 1023.
Haslach, Zoll = Station 1005. 1015.
Haundorf, Bey = Zollamt 1001.
Hausmaning, Zoll = Station 991.
Hebrontshausen, Pfarrey = Besetzung 650.
Hegnenbach, Pfarrey = Besetzung 384.
Heideck, Pfarrey = Besetzung 101.
Heimertingen, Zoll = Station 997.
— Beneficium = Verleihung 796.
Heiming, Zoll = Station 1023.
Helmstadt, Zoll = Station 1003.
Herbstadt, Ober = Zollamt 1009. 1025.
Heretsried, Pfarrey = Besetzung 320.
Hergatz, Bey = Zollamt 995.
Hermitzheim, Pfarrey = Besetzung 1039.
Hernbergtheim, Pfarrey = Erledigung 1188.
Heroldingen, Mediat = Pfarrey = Besetzung 141.
Herrwinden, Zoll = Station 1001.
Hersbruck, Kondiaconats = Erledigung 204.
— — Besetzung 1037.
Heßelwang, Forderung des Gerichtsdieners Staudinger für das Jahr 180⅞ 551.
Hettisried, Bey = Zollamt 995.
Hilders, Pfarrey = Besetzung 171.
— Zoll = Station 1009.
— Zollaufsehers = Stelle 1025.
— Landgerichts = Errichtung 941.
Hinselang, Bey = Zollamt 993.
Hinterdornweid, Zoll = Station 995.
Hirnheim, Zoll = Station 999.
Höchst, Zoll = Station 1007.
Högen, Pfarrey = Erledigung 434.
Hof, Hallamt 1017. 1025.
Hohenbirkach, Pfarrey = Besetzung 1114.
Hohenfurch, Pfarrey = Erledigung 648.
— — Besetzung 1037.
Hohenmirschberg, Pfarrey = Besetzung 651.
Hohenschwangau, Zoll = Station 993.
Homburg, Ernennung des protestantisch = kirchlichen Distrikts = Inspektors 436.
— Zoll = Station 1003.
— Kantons = Pfarrey = Besetzung 1039.
Hopferstadt, Pfarrey = Besetzung 205.
Hörmannsdorf, Beneficium = Erledigung 762.
— — Besetzung 1085.

J.

Jettingen, Pfarrey = Besetzung 85 — 86.
Illereichen, Zoll = Station 997.
Illschwang, Pfarrey = Erledigung 828.
Indersdorf, Salesianer = Nonnen = Institut, Beichtvater = Ernennung 945.

Digitized by Google

Ingenhausen, Pfarrey = Besetzung 321.
Ingolstadt, Hallamt 1019. 1027.
— untere Stadtpfarrey zum hl. Moriz, Erledigung 791.
— — Besetzung 1097.
Inning, Pfarrey = Erledigung 934.
— — Besetzung 1121.
Insingen, Zoll = Station 1001.
Johanneck, Beneficium = Erledigung 157.
Irmelshausen, Zoll = Station 1009.
Irschenberg, Pfarrey = Besetzung 85.
Irtemberg, Ober = Zollamt 1003. 125.
Isling, Pfarrey = Besetzung 1096.
Issigau, Pfarrey = Besetzung 946.
— Zoll = Station 1015.
Juchenstein, Zoll = Station 1021.

K.

Kadolzburg, Pfarrey = Erledigung 544.
— — Besetzung 1162.
Kahl, Zollaufsehers = Stelle 1025.
— Bey = Zollamt 1007.
Kählborn, Zoll = Station 1007.
Kaiserslautern, Erledigung einer Lehrers = Stelle 393.
— Ernennung des protestantisch = kirchlichen Distrikts = Inspektors 436.
Kappel, Zoll = Station 1021.
Katzenhochstadt, Pfarrey = Besetzung 131.
Kaubenheim, Pfarrey = Erledigung 1176.
Kaufbeuern, Hallamt 999.
Kellmünz, Zollstation 997.
Kemnath, Genehmigung einer Kriegs = Vorspannskosten = Forderung im Landgerichte 387.
Kempten, Hallamt 999.
Kirchberg, Pfarrey = Erledigung 483.
— — Besetzung 710.
Kirchdorf, Pfarrey = Besetzung 945.
— Beneficien = Verleihung 1190.
Kirchenschbubach, Pfarrey = Besetzung 62.
Kirchheim, Zoll = Station 1003.
— Ernennung des protestantisch = kirchlichen Distrikts = Inspektors 436.
Kirnach, Zoll = Station 995.
Kirnberg, Pfarrey = Erledigung 275.
— — Besetzung 764.
Kirschhof, Beyzoll = Station 1005.
Kirschletten, Pfarrey = Besetzung 546.
Kissingen, Pfarrey = Besetzung 394.
Kist, Zollaufsehers = Stelle 1025.
Kitzingen, Hallamt 1011.
Kasterstraße, Zoll = Station 1021.
Kleinerdlingen, Bey = Zollamt 999.
Kleinfischlingen, Pfarrey = Erledigung 557.
— — Besetzung 1162.
Kleinostheim, Zoll = Station 1007.
Kleinphilippsreit, Ober = Zollamt 1021. 1025.
Kleinrinderfeld, Zoll = Station 1003.
Klingenmünster, Pfarrey = Erledigung 277.
Köhlbach, Zoll = Station 1015.
Kohlstadt, Zoll = Station 1021.
Kolmberg, Pfarrey = Besetzung 525.
Königshofen, Zollaufsehers = Stelle 1025.
Konken, Pfarrey = Besetzung 279.
Kornburg, Pfarrey = Erledigung 72. 1113.
— — Besetzung 525.
Kösching, Beneficiant = Verleihung 946.
Kötzting, Pfarrey = Erledigung 127.
— — Besetzung 546.
Kreit, Zollaufsehers = Stelle 1025.
hl. Kreuz im Landgerichte Tittmoning, Vikariats = Erledigung 167.
Kreuzwertheim, Bey = Zollamt 1005.
— Zollaufsehers = Stelle 1025.
Krögelstein, Pfarrey = Besetzung 917.
Kronach, Weggeld = Station 1027.
Kuhmühle, Zoll = Station 1015.
Kusel, Kantons = Pfarrey = Besetzung 917.
— Ernennung des protestantischen Distrikts = Inspektors 436.

L.

Laber, Pfarrey = Erledigung 944.
— — Besetzung 1190.

Digitized by Google

Läfering, Pfarrey=Besetzung 141.
Lahm, Pfarrey=Besetzung 62.
Lain, Zoll=Station 1021.
Landau, Pfarrey=Erledigung 649.
— Ernennung des protestantisch=kirchlichen Distrikts=Inspektors 436.
Landshut, Universität, Stipendien=Verleihung 74. 1087 — 1091.
— — Verzeichniß der Vorlesungen im Sommerhalbjahre 1819. 371 — 381.
— — — im Winterhalbjahr 697 — 708.
— — Bestätigung des Senats 920.
— Pfarrey=Besetzung zu St. Nikola 85.
— Beneficium=Verleihung zu St. Martin und Kastul 796.
— Hallamt 993.
Landsberg, Weggeld=Station 1027.
Langenbach, Zoll=Station 1015.
Langenerringen, Kurat=Beneficium=Verleihung 319.
Langenzenn, Diakonats=Erledigung 447.
— — Besetzung 1037.
Larieden, Zoll=Station 1001.
Lauenstein, Zoll=Station 1015.
Laufen, Bey=Zollamt 991.
Lauingen, Hallamt 997. 1025.
Lautenbach, Zoll=Station 1005.
Lauterecken, Pfarrey=Besetzung 652.
Lauterhofen, Pfarrey=Erledigung 127.
— — Besetzung 394.
Lautrach, Zoll=Station 997.
Leeder, Pfarrey=Erledigung 129.
— — Besetzung 383.
Legau, Zoll=Station 997.
Lehrberg, Pfarrey=Erledigung 452.
— — Besetzung 1190.
Leinheim, Beneficium=Verleihung 278.
Leipheim, Zollaufsehers=Stelle 1025.
— Stadtpfarrey=Erledigung 1118.
Lengfurth, Ober=Zollamt 1003. 1025.
Lenting, Pfarrey=Erledigung 59.
— — Besetzung 205.
Leuchtenberg, Pfarrey=Erledigung 228.
— — Besetzung 546.
Lichtenberg, Bey=Zollamt 1015.
Lichtenfels, Zollaufsehers=Stelle 1025.
Lindau, Oberzoll= und Hallamt 995. 1025.
— Seelände=Beyzollamt 995.
Lochhausen, Pfarrey=Besetzung 132.
Ludenhausen, Pfarrey=Besetzung 99. 185.
Ludwigstadt, Pfarrey=Erledigung 935.
— Zoll=Station 1015.
Lütter, Bey=Zollamt 1009.

M.

Mähring, Ober=Zollamt 1017. 1027.
Mainberg, Landgericht, Vereinigung mit dem Landgerichte Schweinfurt 941.
Mammendorf, Pfarrey=Erledigung 1238.
Mangersreuth, Pfarrey=Besetzung 526.
Marching, Ober=Zollamts=Bezirk 1025.
Margarethausen, Kurat= und Schul=Beneficium=Verleihung 651.
Marklhofen, Beneficium=Erledigung 445.
— — Besetzung 795.
Markt=Bibart, Frühmeß=Beneficium=Erledigung 158.
— — Besetzung 394.
Markt=Breit, Erhebung zu einer Stadt 638.
— — Hallamt 1013. 1811.
Marktgraitz, Zoll=Station 1013.
Markt=Nordheim, Pfarrey=Besetzung 86.
Marktsteft, Hallamt 1013.
Märktl, Bey=Zollamt 1023.
Marktzeuln, Bey=Zollamt 1013.
Martinshöhe, Pfarrey=Erledigung 649. 1195.
Mauern, Pfarrey=Erledigung 229.
— — Besetzung 534.
Medingen, Zoll=Station 997.
Melleck, Bey=Zollamt 991.
Mellrichstadt, Zollaufsehers=Stelle 1025.
Memmelsdorf, Pfarrey=Erledigung 610.
— — Besetzung 1162.
Memmingen, Hallamt 999. 1025.
— Stadtpfarrey=Erledigung 631.
— — Besetzung 945.

Mernes, Zoll-Station 1007.
Michelau, Pfarrey-Erledigung 171.
— — Besetzung 650.
Michelbach, Pfarrey-Erledigung 709.
— — Besetzung 1189.
— Zoll-Station 1007.
Mikhausen, Pfarrey-Erledigung 368.
— — Besetzung 558.
Miltenberg, Hallamt 1013. 1025.
Mindelau, Pfarrey-Besetzung 651. 1037.
Minfeld, Pfarrey-Erledigung 611.
Mittel-Eschenbach, Pfarrey-Besetzung 101.
Mittenwald, Ober-Zollamts-Bezirk 993. 1025.
Mittwitz, Zoll-Station 1015.
Mödlareuth, Zoll-Station 1015.
Mömlingen, Zoll-Station 1005.
Mönchsroth, Zoll-Station 999.
Mörsach, Pfarrey-Besetzung 692. 1086.
Mothen, Ober-Zollamt 1007. 1025.
Mühlfeld, Zoll-Station 1009.
Mühlhausen, Pfarrey-Besetzung 149.
Münchberg, Diakonats-Erledigung 317.
— — Besetzung 525.
München, Beneficium-Verleihung bey St. Peter 437.
— Kaplaney-Verleihung bey der St. Georgi-Bruderschaft 159—160.
— Hof-Caplan-Ernennung 159—160. 546.
— Beneficium-Verleihung bey U. L. Frau 650.
— — bey St. Stephan am äußern Gottesacker 486.
— Landärztliche Schule, Preise-Vertheilung 1075.
— Veterinär-Schule daselbst, Lehrkurs für Huf- und Beschlag-Schmiede 73.
— — Eröffnung der Vorlesungen über Viehseuche 382.
— — Konkurs für die Aufnahme der Zöglinge 444.
— — Preise-Vertheilung an derselben 1109—1111.
— Zoll-Inspection 988.
— Hallamt 993. 1027.
Münchham, Pfarrey-Erledigung 310.
— — Besetzung 485.
Münnerstadt, Pfarrey-Besetzung 1114.

N.

Nabburg, Frühmeß-Beneficium-Erledigung 361.
— — Besetzung 795.
Nantelsbuch, Schul-Beneficium-Verleihung 279.
Nellenbruck, Ober-Zollamt 995. 1025.
Nemitschau, Zoll-Station 1015.
Nennsling, Pfarrey-Erledigung 275.
— — Besetzung 710.
Neualbenreut, Zoll-Station 1017.
Neuburg an der Donau, Weggeld-Station 1027.
— am Inn 1023.
Neuckeuroth, Zoll-Station 1015.
Neufahrn, Beneficium-Erledigung 432.
— — Besetzung 650.
Neugattendorf, Bey-Zollamt 1015.
Neuhaus, Zoll-Station 1017. 1025.
— Bey-Zollamt 995.
Neukirchen, Ober-Zollamt 1005. 1025.
— Zoll-Station 1021.
Neumarkt, Beneficium-Erledigung 127.
— — Besetzung 394.
— Weggeld-Station 1027.
Neustadt-Erlangen, Archidiakonats-Erledigung 434.
— — Besetzung 1037.
Neustadt, Ernennung des protestantisch-kirchlichen Distrikts-Inspektors 436.
Neustadt an der Donau, Weggeld-Station 1027.
Neustädtches, Zoll-Station 1009.
Neuulm, Ober-Zollamt 997. 1025.
Niederaudorf, Ober-Zollamt 993. 1025.
Niederkirchen, Pfarrey-Erledigung 170.
Niederpappenheim, Pfarrey-Besetzung 535.

Digitized by Google

Niederstauffen, Bey = Zollamt 995.
Niederummelsdorf, Pfarrey = Erledigung 542.
— — Besetzung 916.
Niedervichbach, Pfarrey = Erledigung 522.
— — Besetzung 765.
Nonnenhorn, Bey = Zollamt 995.
Nordhalben, Ober = Zollamt 1015. 1025.
— Pfarrey = Erledigung 447.
— — Besetzung 651.
Nördlingen, Ober = Zoll = und Hallamt 999. 1025.
Nürnberg, Pfarrey = Besetzung bey St. Lorenz 101.
— — Diakonats = Besetzung 101.
— Diakonats = Besetzung bey St. Sebald 278.
— Kondiakonats = Besetzung 101. 278.
— Diakonats = Erledigung bey der Pfarrey zum hl. Geist 632.
— — Besetzung 1189.
— Magistrats = Wahlbestätigung 163 — 166.
— Zoll = Inspektion 990. 1027.
— Hallamt 1001 — 1004.

O.

Oberaudorf, Zoll = Station 993.
Oberbach, Pfarrey = Besetzung 435.
Ober = Donaukreis, Rechts = Anwaltschaft der Rural = Gemeinde und ihrer Stiftungen bey dem Königlichen Appellations = Gerichte dortselbst betr. 64.
— Stipendien = Verleihung für das Studien = Jahr 18$\frac{18}{19}$. 362 — 364.
— — für das Studien = Jahr 18$\frac{19}{20}$. 1097 — 1106.
Oberelchingen, Bey = Zollamt 997.
Oberfahlheim, Pfarrey = Erledigung 1119.
Ober = Günzburg, Genehmigung der Lokal = Kriegskosten = Peräquation des Landgerichts vom 1. May 1807 bis letzten März 1810. 179 — 180.
Oberhaid, Pfarrey = Besetzung 651. 1038.
Oberheroldsbach, Einverleibung in das Landgericht Forchheim 190.

Oberkammlach, Pfarrey = Erledigung 1064.
Ober = Mainkreis, Stipendien = Verleihung in demselben aus dem Heilsbronner = Stipendien = Fond, für das Studien = Jahr 18$\frac{18}{19}$. 38 — 40. 1069 — 1072.
— Pfarr = Konkurs = Prüfung für die katholischen Pfarramts = Kandidaten 365.
Obermarbach, Pfarrey = Besetzung 131.
Obermarchenbach, Pfarrey = Besetzung 205.
Obermedlingen, Ober = Zollamt 997. 1025.
Obermichelbach, Pfarrey = Erledigung 557. 709.
— — Besetzung 1189.
Obermögersheim, genehmigte Kriegskosten = Ausgleichung in demselben Distrikte Landgerichts Wassertrüdingen vom Jahre 1805 — 1810. 640 — 641.
Obernburg, Ober = Zollamt 1005. 1025.
Obernzell, Ober = Zollamt 1021. 1025.
Oberreitenau, Zoll = Station 995.
Obersdorf, Zoll = Station 993.
Oberwaldbehrungen, Pfarrey = Erledigung 915.
Oberwiesenacker, Pfarrey = Besetzung 101.
Ochsenfurth, Beneficium = Verleihung zu St. Michael 653.
Ohrnbach, Zoll = Station 1005.
Ommersheim, Pfarrey = Erledigung 794.
Orb, Zollaufsehers = Stelle 1025.
Osterwall, Pfarrey = Besetzung 140.
Otting, Pfarrey = Besetzung 485.
Oettingen, Pfarrey = Besetzung 764.
— 2. Diakonats = Besetzung 1190.
Oy, Zoll = Station 997.

P.

Pasing, Beneficium = Verleihung 918.
Passau, Ober = Zoll = und Hallamt 1023. 1025. 1027.
Paunzhausen, Pfarrey = und Beneficium = Erledigung 157.
— — — Besetzung 395.
Perach, Pfarrey = Besetzung 650.

Perlesreuth, Beneficium-Verleihung 710.
Pfaffenhofen, Frühmeß-Beneficium-Verleihung 319.
— Stadtpfarrey-Erledigung 451.
— — Besetzung 652.
Pfahldorf, Pfarrey-Besetzung 559.
Pfronten, Bey-Zollamt 993.
Pichl, Beneficium-Verleihung 141.
Pielnhofen, Pfarrey-Erledigung 97.
Piesenkam, Expositur- und Beneficium-Verleihung 320. 525. 651.
Pirk, Schul-Beneficium-Verleihung 484.
Pirmasenz, Ernennung des protestantisch-kirchlichen Distrikts-Inspektors 436.
Platz, Einverleibung mit dem Landgerichte Brückenau 940.
Pleiuting, Pfarrey-Erledigung 631.
— — Besetzung 945.
Peiskirchen, Pfarrey-Erledigung 228.
— — Besetzung 484.
Pollenfeld, Pfarrey-Besetzung 559.
Poppenhausen, Zoll-Station 1009.
Pottenstein, Beneficium-Verleihung 1039.
Preith, Pfarrey-Besetzung 559.
Prex, Zoll-Station 1015.
Prien, Genehmigung, die Forderung des Gerichtsdieners Staudinger zu Heßelwang pro 180⅞ durch Umlage nach dem Steuerfuße im obengenannten Herrschafts-Gerichte zu berichtigen 551.
Pröblsdorf, Landgerichts-Vereinigung 89.
Pülenhofen, Pfarrey-Besetzung 319.

R.

Raisting, Pfarrey-Besetzung 279.
Raitenhaslach, Zoll-Station 1023.
Rammersdorf, Beneficiums-Erledigung 542.
— — Besetzung 795.
Ramsau, Pfarrey-Erledigung 522.
— Zoll-Station 991.
Rappershausen, Zoll-Station 1009.
Ratiszell, Pfarrey-Besetzung 85.
Rauenzell, Pfarrey-Erledigung 532.
— — Besetzung 1115.
Redwitz, Gemeinde-Vereinigung 1042.
— Pfarrey-Erledigung 1085.
Regensburg, Zoll-Inspektion 990.
— Hallamt 1019.
Rehling, Pfarrey-Besetzung 321.
Rehrosbach, Pfarrey-Erledigung 708.
— Besetzung 1177.
Reichenhall, Ober-Zoll- und Hallamt 991. 1025.
Reichertshofen Landgerichts Ursberg, Pfarrey-Besetzung 396.
Rektinwinkel, Bey-Zollamt 991.
Rennertshofen, Pfarrey-Besetzung 101. 140. 319.
Rettenbach, Beneficium-Erledigung 229.
— — Verleihung 435.
Rezatkreis, Stipendien-Verleihungen aus den verschiedenen Fonds des gedachten Kreises für das Studienjahr 18 $\frac{13}{15}$. 279. 289. 453—474. 547.
— Konkurs-Prüfung der katholischen Pfarramts-Kandidaten 559.
Rheinkreis, Stipendien-Verleihung 86—88. 1187.
— Abschied für den Landrath 143—152.
— Uniform der Polizey-Kommissarien in demselben 294.
— Erledigung von Lehrstellen in demselben 392—393.
— Ernennung der protestantischen kirchlichen Distrikts-Inspektoren 436.
Rieden, Pfarrey-Besetzung 131.
Riedenberg, Einverleibung mit dem Landgerichte Brückenau 940.
Riedhausen, Zoll-Station 997.
Riedheim, Zoll-Station 997.
Rinchnach, Zoll-Station 1025.
Rittsteig, Zoll-Station 1021.
Rödelsee, Pfarrey-Besetzung 320.
Rohrbach, Pfarrey-Erledigung 129.
— — Besetzung 545.
Röhrmoos, Pfarrey-Erledigung 82.
— — Besetzung 319.

Röhrnbach, Pfarrey-Erledigung 58 — 59.
— — Besetzung 61.

Rosenheim, Beneficium-Verleihung 918.
— Weggeld-Station 1027.

Roßbach, Zoll-Station 1007.
Roßstall, Diakonats-Besetzung 278.
Rothalmünster, Pfarrey-Erledigung 531.
— — Besetzung 917.

Rothenburg, Besetzung der Kondiakonats-Stelle bey St. Jakob 61.
— Ober-Zollamt 1001. 1025.

Rothenkirchen, Pfarrey-Besetzung 62.
— Zoll-Station 1015.

Rothhausen, Zoll-Station 1009.
Röttingen, Ober-Zollamt 1003. 1025.

Rugendorf, Pfarrey-Erledigung 130.
— — Besetzung 764.

Rügland, Pfarrey-Besetzung 946.
Ruhpolding, Pfarrey-Besetzung 205.

S.

Sacharanz, Zoll-Station 993.
Sachsen-Meiningen, Uebereinkunft hiemit wegen Uebernahme der Vaganten 1157.

Sainbach, Pfarrey-Erledigung 608.
— — Besetzung 917.
Saltendorf, Pfarrey-Besetzung 205.
Salz, Pfarrey-Besetzung 1086.
Salzburghofen, Zoll-Station 991.
Schanzwirthshaus, Zoll-Station 1007.
Schauberg, Zoll-Station 1015.
Schauenstein, Pfarrey-Erledigung 276.
— — Besetzung 916.

Schärding, Ober-Zollamt 1023.
Schellenberg, Bey-Zollamt 991.
Schirnding, Ober-Zollamt 1015. 1025.
Schleching, Zoll-Station 991.
Schüsselfeld, Pfarrey-Erledigung 633.
— — Besetzung 1096.

Schwinchen, Pfarrey-Erledigung 1238.
Schnai, Zoll-Station 1013.
Schneeberg, Zoll-Station 1005.
Schnelldorf, Zoll-Station 1001.

Schnepfendorf, Zoll-Station 1001.
Schönbrunn, Pfarrey-Besetzung 1178.
Schorkendorf, Zoll-Station 1013.
Schottenstein, Zoll-Station 1013.
Schwabach, Hallamt 1003.
Schwand, Pfarrey-Erledigung 1113.
Schwarzbach, Bey-Zollamt 991.
Schweinersdorf, Pfarrey-Erledigung 203. 227.
— — Besetzung 526.

Schweinfurt, Hallamt 1001.
— Diakonats-Erledigung 277.
— — Besetzung 1197.
— Landgerichts-Vereinigung 941.

Schweitenkirchen, Pfarrey-Besetzung 1037.

Schwindkirchen, Pfarrey-Besetzung 394. 534.

Segringen, Zoll-Station 1001.
Seidelsdorf, Zoll-Station 1001.
Selb, Zoll-Station 1017.
Sendling, Pfarrey-Erledigung 555.
— — Besetzung 795.

Senftenberg, Beneficium-Verleihung zum hl. Georg 1038.

Seslach, Zollaufsehers-Stelle 1025.
Seußling, Pfarrey-Erledigung 1196.
Siegenburg, Beneficium-Verleihung 84. 394.
Simbach, Ober-Zollamt 1023. 1025.
Sirgenstein, Bey-Zollamt 925.
Smalnau, Zoll-Station 1009.
Sondersfeld, Beneficium-Verleihung 545.
Sontheim, Zoll-Station 1009.
Sparneck, Pfarrey-Erledigung 793.
Speicharts, Zoll-Station 1007.
Speinshart, Rentamtsbezirk, Reduktion des vorher üblichen Getreidmaaßes in das baierische Normal-Maaß 644.

Spessart, Forstamt, Eintheilung in Amts-Bezirke 322.

Speyer, zweyte Konsistorial-Raths-Stelle- und Stadtpfarrey-Besetzung 100.

— Konkurs für die erledigte Stelle eines Professors der Philosophie an dem Lyceum 765.

— Erledigung der Professur der Unterklasse 392.

Speyer, Ernennung des protestantisch-kirchlichen Distrikts-Inspektors 436.
Spielberg, Beneficium-Verleihung 186. 395.
Stadelhofen, Pfarrey-Besetzung 62. 278.
Stadtamhof, Hallamt 1019.
Stadtprozelten, Bey-Zollamt 1005.
Stadtsteinach, Pfarrey-Erledigung 915.
— — Besetzung 1096.
Starnberg, Pfarrey-Erledigung 521.
— — Besetzung 652.
Stauffen, Bey-Zollamt 993.
— Zoll-Station 997.
Steben, Pfarrey-Erledigung 376.
— — Besetzung 764.
Steinbach, Zoll-Station 993.
Steingaden, Zoll-Station 995.
Steinhard, Pfarrey-Besetzung 535.
Steinkirchen, Pfarrey-Erledigung 57.
— — Besetzung 205.
Steinweg bey Bamberg, Weggeld-Station 1027.
Steppach, Pfarrey-Besetzung 172.
Stockheim, Zoll-Station 1013.
Stockstadt, Ober-Zollamt 1005. 1025.
Straß, Pfarrey-Besetzung 1122.
Straubing, Hallamt 1023. 1027.
Strullendorf, Pfarrey-Erledigung 915.
— — Besetzung 1177.
Stuben, Ober-Zollamt 993. 1025.
Sulzdorf, Pfarrey-Erledigung 203.
— — Besetzung 435.
Sulzfeld am Main, Pfarrey-Besetzung 1189.

T.

Tambach, Zoll-Station 1013.
Tann, Diakonats-Verleihung 535.
Tauberscheckenbach, Pfarrey-Erledigung 633.
Tauberzell, Zoll-Station 1001.
Taufkirchen, Beneficium-Erledigung 631.
— — Verleihung 945.
Tettau, Zoll-Station 1015.
Tettenhausen, Pfarrey-Erledigung 310.
Thalkirchen, Beneficium-Erledigung 445.
— — Besetzung 651.
Thann, Ober-Zollamt 1009. 1025.
Thannhausen, Beneficium-Erledigung 168.
— — Besetzung 450.
Theilenhofen, Pfarrey-Besetzung 278.
Thurnau, Pfarrey-Besetzung 1086.
Tiefendorf, Zoll-Station 1015.
Tiefenpölz, Pfarrey-Besetzung 435. 534.
Tiefenthal, Zoll-Station 1003.
— Pfarrey-Besetzung 279.
Tirschenreut, Zoll-Aufsicht 1025.
Tittmoning, Zoll-Station 991.
Tölz, Beneficium-Verleihung 186.
Töppen, Ober-Zollamt 1015. 1025.
Trappstadt, Bey-Zollamt 1009.
Traubing, Pfarrey-Besetzung 319.
Traunfeld, Pfarrey-Erledigung 556.
Traunstein, Beneficium-Verleihung 917.
— Weggeld-Station 1027.
Trautskirchen, Pfarrey-Erledigung 129.
— — Besetzung 1162.
Treffelstein, Zoll-Station 1019.
Trenfurt, Zoll-Station 1005.
Treuchtlingen, Pfarrey-Erledigung 169.
— — Besetzung 383.
Trogen, Zoll-Station 1015.
Tyrlaching, Pfarr-Vicariats-Erledigung 828.

U.

Uebersfeld, Pfarrey-Besetzung 450.
Uettingen, Pfarrey-Besetzung 437.
Unsleben, Pfarrey-Besetzung 435.
Unteraltertheim, Zoll-Station 1003.
Unterbergen, Beneficium-Verleihung 100.
Unter-Donaukreis, die 50jährige Dienstesfeyer des Directors Joh. Sigm. v. Jung Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone betr. 541.
— Prüfungs-Konkurs katholischer Pfarramts-Kandidaten betr. 364 — 365.

Digitized by Google

Unterelchingen, Zoll-Station 997.
Unterhalfingen, Zoll-Station 997.
Unter-Mainkreis, Landgerichts-Eintheilung in demselben 939 — 941.
— die öffentliche Ruhe, Ordnung und Sicherheit in demselben betr. 785 — 789.
— Stipendien-Verleihung aus dem Aschaffenburger Schul-Fond für das Studienjahr 18$\frac{22}{23}$. 619 — 621.
— Stipendien-Verleihung aus dem Antheile des v. Auffessischen Stipendien-Fonds für Würzburger und aus dem allgemeinen Schul-Fond zu Aschaffenburg für Aschaffenburger pro 18$\frac{22}{23}$. 1065 — 1070.
Untermerzbach, Pfarrey-Erledigung 1176.
Unter-Pfaffenhofen am Parsberg, Pfarrey-Erledigung 555.
— — Besetzung 795.
Unterschleißheim, Beneficium-Erledigung 157.
— — Besetzung 99. 383.
Unterschönbach, Pfarrey-Besetzung 526.
Unterschwärzbach, Zoll-Station 1015.
Unterstall, Frühmeß-Beneficium-Verleihung 141.
Unter-Thingau, Beneficium-Verleihung 185.
Utzenhofen, Pfarrey-Erledigung 1238.

V.

Vach, Gemeinde, Landger. Nürnberg, Kriegskosten-Ausgleichung pro 180$\frac{7}{14}$. 125 — 126.
Velburg, Stadtpfarrey-Besetzung 535.
Vilshofen, Pfarrey-Besetzung 100. 394.
— Weggeld-Station 1027.
Vilslern, Pfarrey-Besetzung 171.
Vöhringen, Zoll-Station 997.
Völkershausen, Zoll-Station 1009.

W.

Waakirchen, Pfarrey-Besetzung 159.
Waizenbach, Einverleibung mit dem Landgerichte Hammelburg 940.
Walchensee, Pfarrey-Erledigung 361.
— — Besetzung 534.
Wald, Pfarrey-Erledigung 83.
— — Besetzung 172. 395.
Waldfenster, Pfarrey-Besetzung 652.
Waldhaus, Zoll-Station 1021. 1025.
Waldmünchen, Pfarrey-Erledigung 607.
— Ober-Zollamt 1019. 1025.
Waldsassen, Bey-Zollamt 1017.
Wallenfels, Pfarrey-Besetzung 62.
Wallerstein, Bey-Zollamt 999.
Wallmersbach, Pfarrey-Erledigung 557.
Waltendorf, Pfarrey-Erledigung 58 — 59.
— — Besetzung 172.
Waltershof, Pfarrey-Besetzung 1038.
Wambach, Pfarrey-Erledigung 690.
— — Besetzung 1038.
Wassermungenau, Pfarrey-Erledigung 1161.
Wegscheid, Bey-Zollamt 1021.
Weiden, Pfarrey-Besetzung 100.
— Weggeld-Station 1027.
Weidenbach, nachträgliche Quartierskosten-Ausgleichung 271.
Weidhaus, Ober-Zollamt 1019.
Weihers, Landgerichts-Einrichtung 940.
Weiler, Ober-Zollamt 995. 1025.
Weilheim, Weggeld-Station 1027.
Weimarschmiden, Zoll-Station 1009.
Weinberg, Pfarrey-Besetzung 1115.
Weinried, Beneficium-Verleihung 653.
Weißenstadt, Diakonats-Erledigung 61.
— — Besetzung 394.
Weissenburg, Weggeld-Station 1027.
Weißenohe, Pfarrey-Erledigung 793.
— — Besetzung 1096.
Welshofen, Pfarrey-Besetzung 100.
Wendelstein, Pfarrey-Erledigung 98.
— — Besetzung 525.
Wengen, Zollaufsehers-Stelle 1025.
— Beneficium-Verleihung 1063.
Wenigumstadt, Zoll-Station 1005.
Wenzenbach, Pfarrey-Besetzung 99.
Werberg, Weggeld-Station 1027.
Werneck, Weggeld-Station 1027.
Wertach, Zoll-Station 993.

Wertingen, Frühmeß = Beneficium = Verleihung 279.
— Emeriten = Beneficium = Erledigung 1112.
Wessen, Pfarr = Vikariats = Besetzung 650. 765.
Weßling, Pfarrey = Erledigung 81.
— — Besetzung 319.
Westheim, Einverleibung mit dem Landgerichte Hammelburg 940.
— Pfarrey = Erledigung 158.
— — Besetzung 1162.
Weyers, Zoll = Station 1009.
Wiblingen, Zoll = Station 997.
Wiesau, Beneficium = Erledigung 204.
Wiesen, Zoll = Station 1007.
Willmars, Zoll = Station 1009.
Willmatzhofen, Pfarrey = Besetzung 1021.
Windsbach, Diakonats = und Rektorats = Erledigung 169.
— — Besetzung 1197.
Windshausen, Bey = Zollamt 993.
Windsheimer = Mühle, einverleibt mit dem Landgerichte Windsheim 1244.
Winhöring im Wald, Schul = Beneficium = Verleihung 1097.
Wirtheim, Ober = Zollamt 1007. 1025.
Wittensheim, Pfarrey = Erledigung 98.
— — Besetzung 384.
Woringen, Pfarrey = Besetzung 278.
Wörth, Bey = Zollamt 1005.
Wunsiedel, Hallamt 1017.
— Archidiakonats = Erledigung 794.
— — Verleihung 1240.
Wurz, Pfarrey = Besetzung 100.
Würzburg, Universität, Ordnung der Vorlesungen an derselben für das Sommer = Semester 1819. 207 — 222.
— — für das Winter = Semester 1819. 675 — 690.
— — Organisation der Administrativ = Behörden 942.
— — Senats = Wahlen = Bestätigung 984. 1167.
— Hallamt 1011.
Wüstensachsen, Zoll = Station 1009.
Wüstenzell, Bey = Zollamt 1003.

Z.

Zeholfing, Pfarrey = Erledigung 690.
— — Besetzung 1096.
Zeitlofs, Einverleibung mit dem Landgerichte Brückenau 940.
— Bey = Zollamt 1007.
Ziegelhaus an der Laiblachbrücke, Bey = Zollamt 995.
Zimmerau, Zoll = Station 1011.
Zöschingen, Zoll = Station 997.
Zweybrücken, Erledigung der Professur der Unter = Gymnasial = Klasse 393.
— Ernennung des protestantisch = kirchlichen Distrikts = Inspektors 436.
Zwisel, Ober = Zollamt 1021. 1025.

B. Sach-Register.

A.

Ablösungs-Taxen der ehemals üblichen Lehenpferde in denjenigen Theilen des Königreichs, wo das Lehen-Edict eingeführt ist 152—154.

Abschied für den Landrath des Rheinkreises nach Beendigung seiner Sitzungen in dem Monate October und November 1818. 143—152.

Adel.

Adels-Matrikel, Austilgung des Grafen Carl August von Reisach aus derselben 314.

— — Auszug aus derselben 230—238. 611—619.

Adelstandes-Erhebung 80. 292—293. 370. 477—478. 486. 528. 799. 1063. 1116. 1120. 1243.

— Bestätigung 370. 442.

Adels-Verleihung 189.

Advocaten, Zustand der Pensions-Anstalt für die Wittwen und Waisen derselben im Jahre $18\frac{17}{18}$. 65—71.

— — im Jahre $18\frac{18}{19}$. 1233—1238.

Amtsbürgschaften, eine die Wiedereinführung betreffende Verordnung 865—882.

Amts-Extraditionen der Königlichen Landgerichte betr. 1183—1186.

Anstellungs-Prüfung protestantischer Pfarramts-Candidaten in Augsburg 273—274.

Armee, Niedersetzung einer Special-Commission zur Untersuchung der unentbehrlichen Kosten für dieselbe betr. 663—674.

Armee-Befehl vom 26. December 1818. 41—55.

— — vom 29. Juny 1819. 563—572.

Aufhebung der im Jahre 1818 angeordneten Privat-Vermessungen ꝛc. 627.

— der Staats-Schulden-Liquidations-Commissionen 1181—1183.

Aufnahms-Concurs für die Zöglinge in der Königlichen Central-Veterinär-Schule 444.

Ausgleichung, nachträgliche, der Quartiers-Kosten der Station Weidenbach pro 1806. 271—272.

Auszug aus der Adels-Matrikel des Königreichs Baiern 230—238.

B.

Bau-Commissariat bey dem Königlichen Staats-Ministerium des Innern. Instruction hiefür 180—185.

Begnadigungs-Gesuche, die denselben beyzulegenden Abschriften der Straf-Erkenntnisse betr. 389—390.

Bekanntmachung (den Grafen Carl August Reisach betr.) 314.

Belohnungen 528. 936.
— für die Aufbringung von Strassenräubern und Mördern betr. 1062 — 1063.
Berichtigungen 694. 1076. 1116. 1180. 1244.
Beschlüsse der deutschen Bundes-Versammlung in Ansehung der bey den Universitäten zu ergreifenden Maaßregeln betr. 1045 — 1060.
Beschränkung der Privat-Vermessungen und der deshalb angeordneten Anmeldungen bey der Steuer-Vermessungs-Commission betr. 627.
Bestätigung der Magistrats-Wahlen der Stadt Nürnberg 163 — 166.
— des Adelstandes 370. 442.
— der Wahl des akademischen Senats der Universität Würzburg 948.
— — der Universität Landshut 920.
Bewilligung zur Tragung fremder Orden 79 — 81. 108. 189 — 190. 550. 1043 — 1044.
Beyträge, für verwundete baierische Krieger 695. 1083 — 1084.
— zum Militär-Invaliden-Fond 138 — 139. 225. 273. 443.
— zur Brand-Versicherungs-Anstalt für das Jahr $18\frac{17}{18}$. 295 — 297.
Bildnng der Kammer der Reichs-Räthe 5 — 12.
— — der Abgeordneten 109 — 124.
— für das Lehrfach der Chemie betr. 1193 — 1195.
Boten-Visitationen, Erneuerung der allerhöchsten Verordnung vom Jahre 1815 ꝛc. 627 — 628.
Brand-Versicherungs-Anstalt, Beyträge hiezu für das Jahr $18\frac{17}{18}$. 295 — 297.
— Ermächtigung der Polizey-Behörden der ersten 7 Kreise, drey Kreuzer vom Hundert für das Etats-Jahr $18\frac{18}{19}$. zu erheben 641 — 642.
— Hauptrechnung derselben für das Jahr $18\frac{17}{18}$. 711 — 760.
Bundes-Versammlung, deutsche, Beschlüsse derselben ꝛc. sieh Beschlüsse 1045 — 1060.
Bürgschaft, die Wiedereinführung der Amtsbürgschaften (Cautionen) betreffende Königliche Verordnung 865 — 882.

C.

Cautionen, die Wieder-Einführung der Amtsbürgschaften betreffende Verordnung 865 — 882.
Central-Veterinär-Schule.
— Eröffnung des Lehrkurses für Huf- und Beschlag-Schmiede 73.
— Eröffnung der an derselben zu haltenden Vorlesungen 382.
— Unterricht an derselben 445.
— Concurs für die Aufnahme der Zöglinge 444.
Chemie, Bildung einer bestimmten Anzahl von Kandidaten für das Lehrfach derselben durch den Akademiker, Professor Dr. Vogel in München, betr. 1193 — 1195.
Commission, Einweisungs-, zur Kammer der Abgeordneten 14 — 16.
Concurs für die Aufnahme der Zöglinge in die Königliche Central-Veterinär-Schule 444.
— für die erledigte Stelle eines Professors der Philosophie an dem Lyceum zu Speyer 761.
Concurs-Prüfung der katholischen Pfarramts-Kandidaten im Isarkreise 226.
— — im Ober-Mainkreise 365.
— — im Rezatkreise 559 — 560.
— — im Unter-Donaukreise 364 — 365.

D.

Decorationen, Königliche Bewilligung zur Tragung fremder 79 — 80. 108. 189 — 190. 550. 1043 — 1044. 1168.
— Verleihung 62 — 64. 79. 107. 206. 369 — 370. 622. 767 — 768. 1076. 1108. 1115. 1124.

Dienstes-Feyer, fünfzigjährige, des Directors bey dem Königl. Appellations-Gerichte des Unter-Donaukreises und Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone, Joh. Sigm. von Jung 541 — 542.

Dienstes-Nachrichten 74 — 79. 88 — 92. 102 — 107. 132. 140 — 142. 160 — 163. 172 — 174. 186 — 188. 206. 230. 289 — 292. 311 — 314. 322. 366 — 369. 384 — 386. 396 — 398. 437 — 441. 475 — 477. 526 — 528. 536 — 538. 548 — 550. 560 — 562. 574. 634 — 637. 654. 765 — 767. 797 — 799. 831 — 832. 918 — 919. 936. 946 — 948. 981 — 1028. 1039 — 1042. 1071 — 1075. 1091 — 1092. 1106 — 1107. 1115. 1122 — 1124. 1163 — 1166. 1178 — 1180. 1191 — 1192. 1198 — 1200. 1241 — 1243.

Dienst-Verhältniß der Magistrats-Glieder als Landwehrmänner 1061.

E.

Ehen, protestantische, das Trauungs-Recht hiebey betr. 1029.

Ehren-Medaille, Verleihung derselben 622.

Einberufung des Grafen Giech zur Stände-Versammlung 188 — 189.

— protestantischer Pfarramts-Candidaten zu den Terminen der in Augsburg zu haltenden Anstellungs-Prüfung des Jahres 1819. 273 — 274.

Einverleibung des Ortes Oberheroldsbach mit dem Landgerichte Forchheim 190.

— der kleinen Windsheimer-Mühle mit dem Landgerichte Windsheim 1244.

Entschließung, Königliche, die öffentliche Ruhe, Ordnung und Sicherheit im Unter-Mainkreise betr. 785 — 789.

Erhebung des Marktflecken Marktbreit zu einer Stadt 638.

— der Exekutions- und anderer Gebühren durch die Gensd'armen, eine Königliche Ministerial-Entschließung 910 — 911.

Erhebungen in den Adelstand 292 — 293. 370. 477 — 478. 1116.

— in den Freyherrnstand 1063.

Erledigung von Lehrstellen im Rheinkreise 392 — 393.

Ernennung des ersten Präsidenten der Kammer der Reichs-Räthe für die Dauer der ersten Stände-Versammlung 13 — 14.

— der Einweisungs-Commission der Kammer der Abgeordneten 14 — 16.

Etat-Personal der General-Zoll-Administration, der Central-Zoll-Casse, der Zoll-Inspectionen, der Ober-Zoll- und Hallämter, der Bey-Zollämter und Zoll-Stationen, der Zollaufseher-Stellen und Weggelds-Stationen 981 — 1028.

Exekutions- und andere Gebühren-Erhebung durch Gensd'armen betr. 910 — 911.

Extra-Post-Taxe, Herabsetzung derselben in den Kreisen diesseits des Rheins 431 — 432.

F.

Familien-Fidei-Commisse. Sieh Fidei.

Fidei-Commisse, eine allerhöchste Entschließung die Instruction über Behandlung der Familien-Fidei-Commisse und Führung der Fidei-Commiß-Matrikel bey den Königlichen Appellations-Gerichten betr. 17 — 18. 19 — 38.

Forderung des Gerichtsdieners Staudinger zu Heßelwang pro 180⁷⁄₈ betr. 551 — 552.

— der Kriegs-Vorspanns-Kosten im Landgerichte Kemnath. Die Königliche Genehmigung hievon 387 — 389.

Forst-Personal und Haupt-Forst-Buchhaltung des Staats-Ministerium der Finanzen, die Uniform für selbe betr. 175 — 178.

Freyherrn-Standes-Erhebung 1063.

7

G.

Gebühren, Exekutions= und andere durch Gensd'armen zu erheben, eine Königliche Ministerial=Entschließung 910 — 911.

Gehalt, den Standes= und Dienstes=Gehalt des im Zolldienste angestellten Personals betreffende Allerhöchste Entschließung 882 — 884.

Gemeinde=Vereinigung von Dörflas und dem Markte Redwitz 1042 — 1043.

— Rural=Gemeinde, die Ernennung des Rechtsanwaltes derselben bey dem Appellations=Gerichte für den Ober=Donaukreis. 64.

Genehmigung zur Tragung fremder Dekoration 79 — 81. 108. 189 — 190. 550. 1043 — 1044.

— — und Titel 1116. 1168.

— der Kriegskosten=Vorspanns=Forderungen im Landgerichte Kemnath 387 — 389.

General=Zoll=Administrations=Organisation 889 — 910.

Gesetz=Blatt, Inhalt desselben 431. 639 — 640. 663. 1157.

Getreid=Maaß=Verhältniß, berechnetes, der in den Rentämtern Auerbach und Speinshart ehehin üblichen Getreid=Maaße zum allgemeinen Normal=Maaße 643 — 646.

— — Berichtigung hiezu 694.

Getreid=Maaß, Egerisches, Reduction in das baierische Normal=Maaß 1159 — 1160.

Getreid=Preise, Uebersicht derselben in den vorzüglichsten Städten des Königreichs:

Monat Januar 239 — 254.
— Februar 331 — 338.
— März 399 — 414.
— April 487 — 502.
— May 575 — 590.
— Juny 663 — 678.
— July 833 — 848.
— August 949 — 964.
— September 1125 — 1140.
Monat Oktober 1201 — 1216.
— November 1245 — 1260.
— Dezember 1277 — 1292.

H.

Hall=Plätze, die Privat=Niederlagen an denselben betr. 884 — 888.

Hebammen=Schule, die Eröffnung des Lehrkurses den 19. April 1819. 135.

Herabsetzung der Extra=Post=Taxe in den Kreisen diesseits des Rheins 431 — 432.

Hof= und Staats=Handbuch 1819. betr. 562.

J.

Institut. Prüfung für das höhere Lehramt in den Studien=Instituten 355 — 357.

Instruction für das Ober=Bau=Commissariat bey dem Königlichen Staats=Ministerium des Innern 180 — 185.

— über Behandlung der Familien=Fidei=Commisse u. Führung der Fidei=Commiß=Matrikel bey den K. Appellations=Gerichten 17 — 18. 19 — 38.

Invaliden=Fond, eingegangene Beyträge 138 — 139. 225. 273. 443.

Justiz=Ministerial=Entschließung, die Aufsicht auf die Rechts=Verwaltung betr. 769 — 782.

K.

Kammer der Reichs=Räthe, Bildung derselben 5 — 12.

— — Ernennung des ersten Präsidenten derselben 13 — 14.

Kammer der Abgeordneten, die Ernennung der Einweisungs = Commission zu derselben 14 — 16.
— — Bildung derselben 109 — 124.
Kaufschillinge, die Verrechnung derselben aus Veräußerungen von Staats = Realitäten betr. 655.
König, die Abreise Seiner Majestät nach Baden 539.
Kommissionskosten = Rechnungen, eine Königliche Ministerial = Entschließung dieselben betr. 923 — 928.
Kreis = Umlagen, zum Straßenbau betr. 657 — 662.
Krieger, verwundete, Beyträge hiefür 695. 1083 — 1084.
Kriegskosten = Ausgleichung der Gemeinde Bach Königlichen Landgerichts Nürnberg pro $180\frac{7}{1}$. 125 — 126.
— — im Distrikte Obermögersheim Landgerichts Wassertrüdingen von 1805 — 1810. 640 — 641.
Kriegskosten = Lokal = Peräquation des Landgerichts = Ober = Günzburg vom 1. May 1807 bis letzten März 1810. 179 — 180.
Kriegs = Vorspans = Kosten = Forderung im Königlichen Landgerichte Kemnath 387 — 389.

L.

Landärztliche Schule zu Bamberg, Preise = Vertheilung 547 — 548.
— — — pro $18\frac{1}{1}\frac{8}{9}$. 1243.
— — zu München, Preise = Vertheilung 1075 — 1076.
Landgerichts = Eintheilung im Untermainkreise 939 — 941.
Landgerichts = Vereinigung von Eltmann und Prölsdorf 89. 941.
Die Amts = Extraditionen der Landgerichte betreffend, Modificirung der frühern Instruktionen 1183 — 1186.
Landrath des Rheinkreises, Abschied für denselben nach Beendigung seiner Sitzungen in den Monaten Oktober und November 1818. 143 — 152.
Landwehr, eine Königliche Allerhöchste Entschließung dieselbe betr. 93 — 95.
Lehen = Pferde. Die Ablösungs = Taxen der ehemals üblichen Lehen = Pferde in denjenigen Landes = Theilen des Königreichs, wo das Lehen = Edict eingeführt ist 152 — 154.
Lehramt, höheres. Die diesjährige Prüfung für dasselbe in den Studien = Instituten betr. 355 — 357.
Lehrkurs, Eröffnung desselben für die Huf- und Beschlag = Schmiede 73.
— Eröffnung desselben für die Hebammen 135.
Lehrstellen = Erledigung im Rheinkreise 392 — 393.
Lohnrößler = Wesen, allgemeine polizeyliche Normen zur gleichheitlichen Behandlung desselben 1169 — 1175.
Lotterie = Anlehen, die fünfte Verloosung im Oktober 1819 vorzunehmen 790.

M.

Maaße = Verhältniß, berechnetes, der in den Rentämtern Auerbach und Speinshart ehehin üblichen Getreid = Maaße zum allgemeinen Normal = Maaße 643 — 646.
Berichtigung hiezu 694.
Maaß = Reduction des Egerischen Getreid = Maaßes in das baierische Normal = Maaß 1159 — 1160.
Magistrats = Glieder, das Dienstes = Verhältniß derselben als Landwehrmänner betr. 1061.
Magistrats = Wahlen = Bestätigung der Stadt Nürnberg 163 — 166.

Matrikel, Adels-, des Königreichs Baiern, Auszug aus derselben 230—238.

— — Austilgung des Grafen Karl August von Reisach aus derselben 314.

Medaillen-Verleihung 62—64. 79. 107. 206. 369—370. 622. 767—768. 1076. 1108. 1115. 1124.

Merinos-Widder zur Veredlung der Schafzucht 529—530.

Militär-Invaliden-Fond, eingegangene Beyträge hiezu 138—139. 225. 273. 443.

Militär-Personen, deren Einstands-Kapitalien und Pupillen-Gelder nach Allerhöchster Entschließung bey der Staats-Schulden-Tilgungs-Cassa verzinslich anzulegen sind rc. 1082—1083.

Militär-Verpflegungskosten der Jahre 1815—1816. Vertheilung der von der Kaiserlichen Russischen Regierung neuerdings geleisteten Zahlung hieran. 357—362.

Militär-Kriegs-Kosten-Ausgleichung der Station Weidenbach pro 1806. 271—272.

Militär-Vorspanns-Kosten-Forderung im Landgerichte Kemnath, Königliche Genehmigung derselben 387—389.

N.

Namens-Veränderung 1180.

O.

Orden, königliche Genehmigung zur Tragung fremder 79—81. 108. 188—190. 550. 1043—1044. 1168.

Organisation der General-Zoll-Administration 889—910. 981—1028.

Organisation der Administrativ-Behörden der Universität Würzburg 942.

P.

Pensions-Anstalt für Wittwen und Waisen der Advokaten, den Zustand derselben im Jahre 18¹⁷⁄₁₈ betr. 65—71.

Peräquations-Casse. Summarische Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben bey der Königlichen Central-Peräquations-Casse im Jahre 18¹⁶⁄₁₇. 193—202.

Personal-Etat der General-Zoll-Administration, der Central-Zoll-Kasse, der Zoll-Inspektionen rc. 981—1028.

Pfarramts-Kandidaten, Einberufung zu den Terminen der in Augsburg zu haltenden Anstellungs-Prüfung des Jahres 1819. 273—274.

Pfarreyen- und Beneficien-Erledigungen:

56—61. 72—73. 81—84. 96—99. 127—130. 157—159. 167—171. 203—204. 227—229. 275—277. 309—311. 317—318. 361—362. 382—383. 390—392. 432—434. 445—449. 451. 483—484. 521—525. 531—533. 542—545. 555—558. 607—611. 630—634. 648—650. 690—694. 708—710. 762—764. 790—794. 914—915. 934—935. 944. 1035—1036. 1063—1066. 1084—1085. 1095—1096. 1111—1114. 1161. 1175—1177. 1188—1189. 1195—1196. 1238—1240.

Pfarreyen- und Beneficien-Verleihungen:

61—62. 84—86. 99—102. 130—132. 140—141. 159—160. 171—172. 185—186. 205. 277—279. 318—321. 383—384. 393—396. 434—437. 449—450. 484—486. 525—526. 534—535. 545—546. 558—559. 650—653. 710. 764—765. 795—797. 916—918. 945—946. 1036—1039. 1085—1086. 1096—1098. 1114—1115. 1162—1163. 1177—1178. 1189—1191. 1196—1197. 1241—1243.

Polizey-Kommissarien im Rheinkreise, die Uniform derselben betr. 294.

Post-Taxe, Extra-, Herabsetzung derselben in den Kreisen diesseits des Rheins 431—431.

Preise-Vertheilung an der landärztlichen Schule zu Bamberg 547—548.

— — — pro 18$\frac{18}{19}$. 1243.
— — zu München 1075—1076.
— an der Central-Veterinär-Schule zu München 1109—1111.

Privat-Vermessungen. Aufhebung der im Jahre 1808 angeordneten Beschränkung derselben 627.

Privilegium für den Professor Maréchaux wegen seines verbesserten Destillir-Apparats 65—66.

— für den Mechaniker Aloys Ramis in München wegen einer von ihm erfundenen hydraulischen Maschine rc. 154—155.

— Verlängerung für den Kunst- und Papierhändler J. G. Zeller zur Herausgabe seines Geschäfts- und Erinnerungs-Buches 178—179.

Protestantische Ehen, eine das Trauungs-Recht bey denselben betreffende Allerhöchste Entschliessung, welche die Verfügung vom 6. Julius 1811 (Rggsbl. 1811. S. 45.) so wie die nachträgliche Erläuterung vom 21. November des nämlichen Jahres abändert 1029—1031.

Prüfung zur Aufnahme protestantischer Pfarramts-Kandidaten für den Frühlings-Termin 1819. betr. 130—140.

— — für den Herbst-Termin 1819. 573.
— zu haltende in Augsburg, zur Anstellung protestantischer Pfarramts-Kandidaten 273—274.
— diesjährige, für das höhere Lehramt in den Studien-Instituten 355. 357.

Prüfungs-Konkurs der katholischen Pfarramts-Kandidaten im Isarkreise 226.

— — im Ober-Mainkreise 365.
— — im Rezatkreise 559—560.
— — im Unter-Donaukreise 364—365.

Q.

Quartiers-Kosten-Ausgleichung der Station Weidenbach pro 1806. 271—272.

R.

Rechnungen der Kommissions-Kosten betreffende Ministerial-Entschliessung 923—928.

Rechts-Verwaltung, eine Königliche Ministerial-Entschliessung die Aufsicht auf dieselbe betr. 769—782.

Recurs-Gegenstände, über welche in der Sitzung der Staats-Raths-Kommission entschieden wurde:

71. 136—138. 155—156. 191. 192. 223—225. 315—317. 479—483. 519—521. 553—554. 628—630. 645—648. 911—913. 1031—1035. 1093—1095.

Reduction des Egerischen Getreid-Maaßes in das baierische Normal-Maaß 1159—1160.

— der in den Rentämtern Auerbach und Speinshart ehehin üblichen Getreid-Maaße in das allgemeine Normal-Maaß 643—646.

Reichs-Räthe. Bildung der Kammer derselben 5—12.

— Ernennung des ersten Präsidenten derselben 13—14.

— denselben zu bewilligende Ehren-Vorzüge 625—626.

Reise Seiner Majestät des Königs betreffend 539—540.

Rural-Gemeinden, und ihre Stiftungen, die Rechts-Anwaltschaft derselben bey dem Königlichen Appellations-Gerichte für den Ober-Donaukreis betr. 64.

S.

Senats-Wahlen-Bestätigung der Universität Landshut 920.

— — Würzburg 948.

Staats-Räthe, wirkliche, ihre persönliche Hoffähigkeit betr. 623—625.

Staats-Raths-Commission, Entscheidung über Rekurs-Gegenstände in der Sitzung derselben:

71. 136—138. 155—156. 191—192.

223 — 225. 315 — 317. 519 — 521. 479. 483. 553 — 554. 628 — 630. 645 — 648. 911 — 913. 1031 — 1035. 1093 — 1095.

Staats-Realitäten, die Verrechnung der Kaufschillinge aus Veräußerungen derselben betr. 655.

Staats-Schulden- & Liquidations-Kommissionen. Aufhebung derselben 1181 — 1183.

Standes- und Dienstes-Gehalt des im Zoll-Dienste angestellten Personals betr. Allerhöchste Entschließung 882 — 884.

Stände-Versammlung, Bildung der Kammer der Reichs-Räthe 5 — 12.

— Ernennung des ersten Präsidenten derselben 13 — 14.

— Ernennung der Einweisungs-Kommission zur Kammer der Abgeordneten 14 — 16.

— Bildung der Kammer der Abgeordneten 109 — 124.

— Einberufung des Grafen Giech hiezu 188 — 189.

— Verlängerung derselben bis zum 20. Juny d. J. 431.

Steckbriefe bey S. 64. 80. 92. 314. 370. 430. 442. 473. 530. 550. 562. 606. 622. 638. 694. 708. 800. 816. 888. 980. 1108. 1116. 1168. 1180. 1192. 1244.

Steuer-Distrikts-Zuweisung an das Landgericht Aichach 442.

Steuer-Ziele, die Bestimmung derselben. 1077 — 1081.

Stipendien-Verleihung im Unter-Mainkreise aus dem Antheile des v. Aufsesischen Stipendien-Fonds für Würzburger, und aus dem allgemeinen Schul-Fond zu Aschaffenburg für Aschaffenburger pro 18 19/20. 1065 — 1070.

— im Ober-Mainkreise 1070 — 1072.

— aus dem Fond des Ober-Donaukreises 1097 — 1106.

— aus dem Heilsbronner-Stipendien-Fonde für das Studien-Jahr 18 18/19. 38 — 40. 74. 86 — 88.

Stipendien-Verleihung aus den verschiedenen Fonds des Rezatkreises für das Studien-Jahr 18 18/19. 279 — 289. 547.

— der noch disponiblen Stipendien des Ober-Donaukreises für das Studien-Jahr 18 18/19. 362 — 364.

— aus dem Lokal- und Familien-Stiftungen des Rezatkreises 453 — 474.

— aus dem Aschaffenburger-Schul-Fonde für das Studien-Jahr 18 19/20. 619 — 621.

— aus dem Bamberger-Fonde für das Studien-Jahr 18 19/20. 928 — 934.

— durch eine Allerhöchste Entschließung an den Senat von Landshut 1088 — 1090.

— aus dem allgemeinen Studien-Fonde des Rheinkreises 1187 — 1188.

Straf-Erkenntnisse, die den Begnadigungs-Gesuchen beyzulegenden Abschriften derselben betr. 389 — 390.

Straßenbau, die Kreis-Umlagen hiezu betr. 657 — 662.

Studien-Institute, Prüfung diesjährige, für das höhere Lehramt in denselben betr. 355 — 357.

T.

Taxe, der Ablösung ehemals üblicher Lehenpferde in denjenigen Theilen des Königreichs, wo das Lehen-Edict eingeführt ist 152 — 154.

Titel-Verleihung 108. 654. 1245.

— fremder, Königliche Genehmigung zur Führung desselben 294. 1116.

Trauungs-Recht bey protestantischen Ehen betr., Allerhöchste Entschließung, welche die Verfügung vom 6. Junius 1811 (Reggsbl. 1811. S. 45.), so wie die nachträgliche Erläuterung vom 21. November d. u. J. abändert. 1029 — 1031.

U.

Uebereinkunft wegen Uebernahme der Vaganten in Beziehung auf Sachsen-Meiningen 1157 — 1159.

Uebersicht, summarische, der Einnahmen und Ausgaben der Königlichen Central-Peräquations-Kasse im Jahre 18 16/17 und 18 17/18. 193 — 202.

— — des Guthabens mehrerer Kreise für Leistungen an K. K. Oesterreichischer Truppen rc. 1185 — 1186.

— monatliche, der Getreid-Preise in den vorzüglichsten Städten des Königreiches 1819:
im Monate Januar 239 — 254.
— — Februar 323 — 338.
— — März 399 — 414.
— — April 487 — 502.
— — May 575 — 590.
— — Juny 663 — 678.
— — July 833 — 848.
— — August 949 — 964.
— — September 1125 — 1140.
— — Oktober 1201 — 1216.
— — November 1245 — 1260.
— — Dezember 1277 — 1292.

Uebersicht, monatliche, der ersten Lebens-Bedürfnisse in den vorzüglichsten Städten des Königreiches 1819:
im Monate Januar 255 — 270.
— — Februar 339 — 354.
— — März 415 — 430.
— — April 502 — 518.
— — May 590 — 606.
— — Juny 679 — 694.
— — July 849 — 864.
— — September 1141 — 1156.
— — Oktober 1217 — 1223.
— — November 1261 — 1276.
— — Dezember 1293 — 1308.

Uebersicht sämmtlicher Ober-Zoll- und Bey-Zollämter, Zoll-Stationen, dann der Hallämter und Weggeld-Stationen im Königreiche Baiern mit Ausschluß des Rheinkreises 804 — 816.

Ueberweisung der kleinen Windsheimer-Mühle zum Landgerichte Windsheim 1244.

Umlagen in den Kreisen zum Straßenbau 657 — 662.

Uniform für das Kreis-Forst-Personal und für die Haupt-Forst-Buchhaltung des Staats-Ministerium der Finanzen 175 — 178.

— der Polizey-Kommissarien im Rheinkreise 294.

Universität Erlangen, Ordnung der Vorlesungen für das Sommerhalbjahr 1819. 297 — 309.

— — — für das Winterhalbjahr 817 — 827.

— Landshut, Ordnung der Vorlesungen für das Sommerhalbjahr 1819. 371 — 382.

— — — für das Winterhalbjahr 697 — 708.

— — Bestätigung der Wahl des Senats 920.

— Würzburg, Ordnung der Vorlesungen für das Sommerhalbjahr 1819. 207 — 222.

— — — für das Winterhalbjahr 675 — 690.

— — Organisation der Administrativ-Behörden derselben 942 — 944.

— — Bestätigung der Wahl des akademischen Senats 948.

— — Bestätigung der Wahl zum Senats-Mitgliede 1167.

Universitäten, in Ansehung der bey denselben zu ergreifenden Maaßregeln nach den Beschlüssen der deutschen Bundes-Versammlung 1045 — 1060.

Unterstützung für verwundete baierische Krieger 695. 696. 1083 — 1084. 1161.

V.

Vaganten-Uebernahme, Uebereinkunft deshalb in Beziehung auf Sachsen-Meiningen 1157 — 1159.

Verdienst-Medaillen-Verleihung 62 — 63. 64. 79. 107. 206. 369 — 370. 767. 768. 1076. 1108. 1115 — 1116. 1124.

Vereinigung der Landgerichte Eltmann mit Prölsdorf 89.

Vereinigung der Gemeinde Dorflas mit der Markts-Gemeinde Redwitz 1042 — 1043.

Verfassungs-Urkunde, eine Allerhöchste Entschließung, die der Königlichen Ministerial-Konferenz übertragenen gewesenen Vollziehung derselben und der damit verbundenen Edikte 921 — 923.

Verleihung von Stipendien, sieh Stipendien.

Verloosung, die fünfte, des Lotterie-Anlehens im Oktober 1819. 790.

Vertheilung der von der Kaiserlich-Russischen Armee neuerdings geleisteten Zahlungen an den Militär-Verpflegs-Kosten der Jahre 1815 — 1816. von 322,181 fl. 51¼ kr. 357 — 362.

Veterinär-Schule. Eröffnung des Lehrkurses für Huf- und Beschlag-Schmiede 73.

— Eröffnung der an derselben zu haltenden Vorlesungen 382.

— Konkurs für die Aufnahme der Zöglinge in dieselbe 444.

— Unterricht an derselben 445.

— Preise-Vertheilung an derselben 1109 — 1111.

Vorlesungen an den Universitäten, sieh Universität.

Vormundschafts-Uebernahme von Seite der Staatsdiener betr. 937 — 938.

— Bewilligung für das Personal der Landgerichte 938 — 939.

Vorspanns-Kosten-Forderung im Königlichen Landgerichte Kemnath 387 — 289.

Z.

Zoll-Administrations-Organisation 889 — 910.

— — Personal-Etat ꝛc. 981 — 1028.

Zolldienst, der Standes- und Dienstes-Gehalt des in demselben angestellten Personals betr. 882 — 884.

Zoll-Gesetz, neues, die nach demselben angeordneten Ober- und Bey-Zollämter, Gränz-Zoll-Stationen ꝛc. betr. 801 — 816.

Zufriedenheits-Bezeugung 538.

Zuweisung einiger Steuer-Distrikte an das Landgericht Aichach 442.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

32101 079226179

Digitized by Google

Digitized by Google

Princeton University Library
32101 079226179

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google